Das Nachschlagewerk zum deutschen Vereinsfußball

Dieses Buch widerlegt das Vorurteil, daß Statistikbücher langweilig sein müssen.

Auf fast 800 munteren Seiten hat Hardy Grüne Daten, Informationen und Kuriositäten aus der Geschichte der gut 1.800 deutschen Spitzenfußballvereine der letzten 90 Jahre zusammengestellt. Unterstützt von zahlreichen historischen Stadionfotos erfährt der Leser alles Wissenswerte über die ehemaligen und heutigen Größen im deutschen Fußball. Die einzigartige Datenmenge läßt dieses Buch zu einem unersetzlichen Nachschlagewerk für jeden Fußballfan werden.

Enthält sämtliche:
- Endrundenteilnehmer (1903-63)
- Gauligisten (1933-45)
- Oberligisten (1945-63)
- 1. Bundesligisten (seit 1963)
- Zweitligisten (1949-63)
- Regionalligisten (1963-74)
- 2. Bundesligisten (seit 1974)
- Amateurligisten (1974-94)
- Regionalligisten (seit 1994)
- Pokalteilnehmer (seit 1935)
- Amateurmeisterschafts-teilnehmer (seit 1951)

Als erläuternde Ergänzung ist vom selben Autor im AGON-Sportverlag das Buch *„90 Jahre deutscher Liga-Fußball“* erschienen.

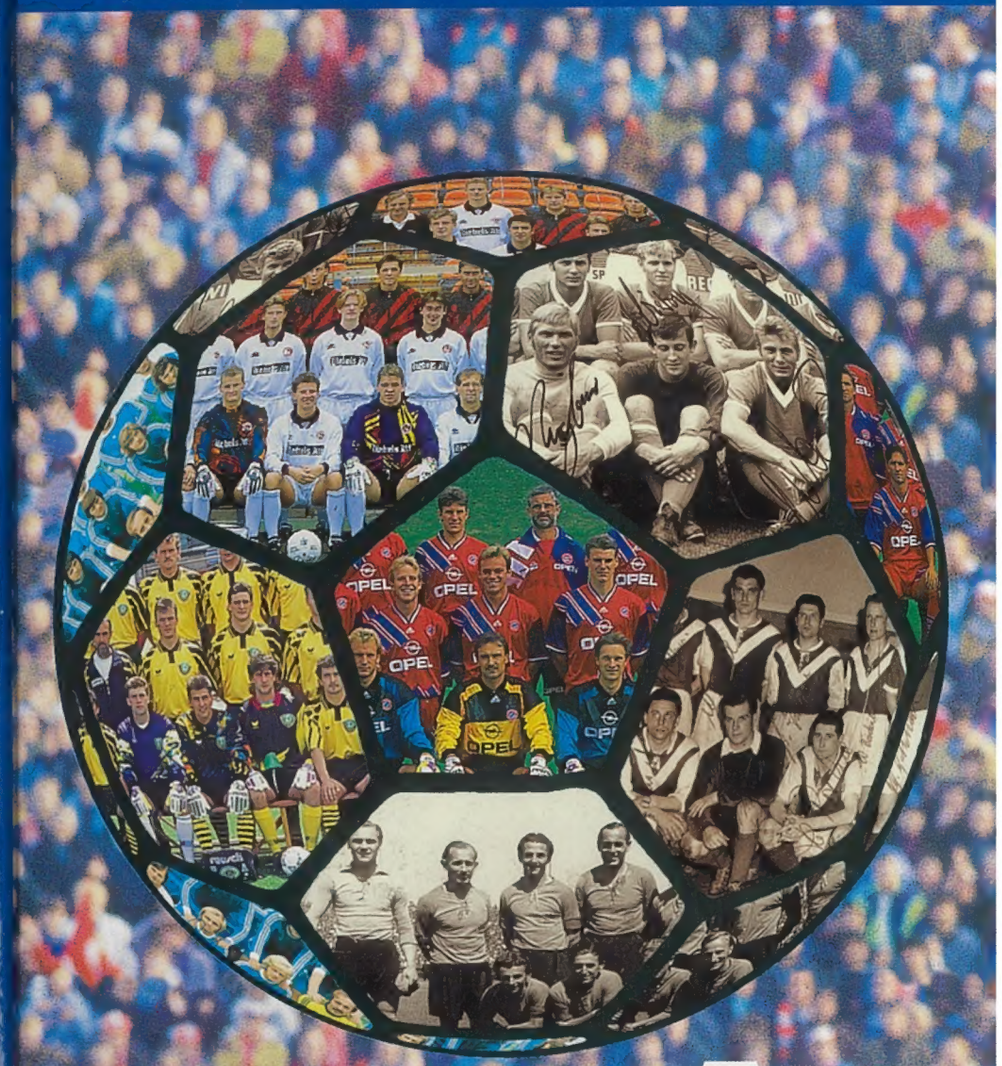
who's who des deutschen Fußballs

Deutsche Vereine seit 1903

Hardy Grüne

AGON

who's who
des deutschen Fußballs
Deutsche Vereine seit 1903



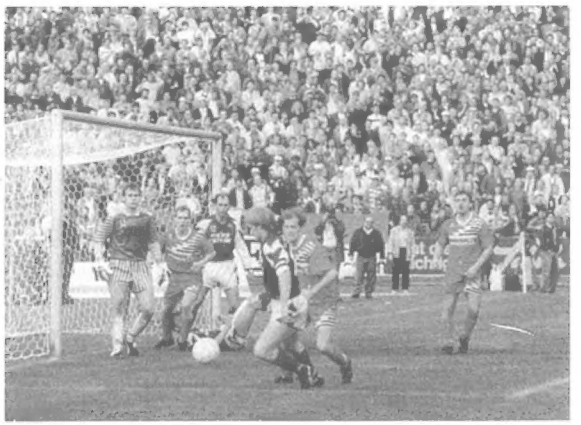
Hardy Grüne

AGON

AGON SPORTVERLAG

who's who
des deutschen Fußballs

Die deutschen Vereine seit 1903



AGON SPORTVERLAG

who's who
des deutschen Fußballs

Die deutschen Vereine seit 1903

von

Hardy Grüne

AGON Sportverlag

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch kann es gerade bei Statistikwerken aufgrund der umfangreichen Datenmenge oder fehlerhaften Quellenmaterials doch zu kleinen Fehlern kommen. Wir bitten, dies zu entschuldigen und wären dankbar, wenn Sie uns auf eventuelle Fehler aufmerksam machen würden.

Da wir ständig bemüht sind, die inhaltliche Qualität unserer Statistik-Bücher zu verbessern, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie darum, uns unter Angabe Ihrer Quellen auf Fehler hinzuweisen. Um uns für Ihre Mühe zu bedanken, werden wir am Ende des Jahres unter allen Einsendern Büchergutscheine verlosen.

1. Preis = 1 Büchergutschein im Wert von 150,-DM.
2. Preis = 1 Büchergutschein im Wert von 100,-DM.
3. Preis = 1 Büchergutschein im Wert von 50,-DM.
4.-10. Preis = Büchergutscheine im Wert von 25,-DM.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Redaktionsschluß: 27. Dezember 1994
Nationalspielerangaben: 1. Juli 1993

Bilder:
AGON-Archiv
Archiv Hardy Grüne

©1995 by AGON SPORTVERLAG
Frankfurter Str. 92A
D - 34121 Kassel
Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

ISBN 3-928562-48-7

Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserin, lieber Leser Seite 7

Gebrauchsanweisung 9

Von den Problemen der Erfassung statistischer Daten 16

Das Problem mit dem Emblem 19

Bajuwaren, Thusnelda oder schlicht: SV
(Eine eher spielerische Analyse deutscher Vereinsnamenkultur) 20

Die Meilen- und Kieselsteine des Deutschen Fußballs:
Der Versuch einer Chronik 27

Alphabetisches Verzeichnis der deutschen Spitzenfußballvereine seit 1903 47

Not lost - but almost forgotten: Clubs, die nirgendwo hineinpassten 759

Literatur 780

Abkürzungen, Erläuterungen 782

Über den Autor

"Was das Periodensystem für die Chemiker ist, soll dieses Buch für Fußballfreunde und -forscher sein" sagt Autor Hardy Grüne über die 2. Auflage des *Who's who der deutschen Vereine*. Geboren und mit dem Fußballfieber infiziert in Dortmund, lebt der 32jährige heute als Student in Göttingen, wo er durch regelmäßige Besuche der 05-Regionalligaspiele im permanenten und oft genug wortwörtlich leidenschaftlichen Kontakt mit der Lederkugel steht. Zahlreiche Reisen ließen und lassen ihn eine Vielzahl von Stadien und Fußballspielen in den unterschiedlichsten Ländern erleben. Von Hardy Grüne erschienen außerdem im AGON-Verlag der ergänzende und erläuternde Band *90 Jahre deutscher Liga-Fußball* sowie die *Enzyklopädie der europäischen Fußballvereine*.

Liebe Leserin, lieber Leser !

Eineinhalb Jahre sind vergangen, seit die 1. Ausgabe des WHO'S WHO DES DEUTSCHEN FUSSBALLS; DIE DEUTSCHEN VEREINE erschienen ist.

Viel ist seitdem passiert. Der *VfB Leipzig* beispielsweise hat ein bedauerlicherweise lediglich einjähriges Bundesligaabenteuer abgeliefert; die hohen DFB-Herren haben sich endgültig zur (Wieder-) Einführung der Regionalligen durchringen können und im UEFA-Cup scheiterten *Borussia Dortmund* wie der *Karlsruher SC* nur ganz knapp vor dem großen Triumph.

Mir brachte diese Zeit, neben einer erst am vorletzten Spieltag gesicherten Regionalligaqualifikation der Göttinger 05-Kicker, vor allem aber säckeweise Post.

Eine nie vermutete Resonanz auf die 1. Ausgabe trudelte im Laufe der Zeit in Göttingen ein, und es waren die vielen lobenden Worte, die mich motivierten, immer tiefer in den dunklen Keller der deutschen Fußballgeschichte hinabzusteigen.

Bevor ich auf die vorliegende 2. Ausgabe eingehe, möchte ich daher zunächst ein herzliches DANKESCHÖN an alle Briefeschreiber aussprechen. Natürlich sind ihre Hinweise, Korrekturen, Anregungen usw. umgehend eingearbeitet worden und füllten viele Lücken.

Grundsätzlich habe ich versucht, jedem Schreibenden persönlich zu danken. Das aber war irgendwann einfach nicht mehr möglich. Zum einen war da eine wirklich nicht vermutete Flut von Briefen, Karten und Anrufen. Zum anderen war ich bereits intensiv mit den Recherchen für die inzwischen erschienene *Enzyklopädie der Europäischen Fußballvereine* beschäftigt. Darüberhinaus bin ich auch noch (oder besser: vor allem) Student. Bei diesem Balanceakt, die Reaktion auf ein erschienenes Buch angemessen zu würdigen, ein neues Buch zu schreiben, sowie die anstehenden Prüfungen an der Universität zu absolvieren, sind einige Briefe schlicht und einfach "untergegangen". Dafür möchte ich mich bei den "vergessenen" Einsendern zunächst einmal aufrichtig entschuldigen, hoffe aber zugleich auf ihr Verständnis.

Nun liegt also ein Buch vor Ihnen, das mit "2. Auflage des Who's who der Deutschen Vereine" tituliert ist. Wem die Premierenausgabe noch in Erinnerung ist, der wird umgehend feststellen können, daß die 2. Auflage mit ihrer Vorgängerin nicht mehr viel gemein hat; außer der Thematik, nämlich Deutschlands Spitzenfußballvereine zu erfassen, und dem Titel.

Zunächst einmal sahen der *AGON-Verlag* und ich uns gezwungen, den historisch-politischen Teil aus dem Buch herauszulösen, und in einem gesonderten Werk ausführlicher zu behandeln. Übrig blieb die statistische Erfassung der Vereine. Und dennoch erreicht das Buch annähernd die doppelte Stärke der Premierenausgabe, denn die Informationen über die Vereine sind erheblich ausgeweitet worden, und aus einem "*who's who*" ist tatsächlich ein "*who won what where and when*" (wer gewann was, wo und wann) geworden.

Bei den Recherchen für dieses Buch wurde zunehmend deutlicher, wie wichtig eine derartige Aufstellung ist. Gab es doch bislang lediglich eine kleine Anzahl von Werken, die Bruchstücke der Vereinserfolge erfaßt hatten, ein umfassender Überblick über alle Vereine, ihre Geschichte und alle Erfolge aber fehlte. Somit soll dieses Buch auch keine Konkurrenz zum *Kicker-Fußball-Almanach* oder dem *Fußball-Lexikon* darstellen, sondern eine bestehende Lücke schließen. Es erscheint mir unnötig, an dieser Stelle viele Worte zu verlieren. Ein Blick in das sich anschließende Vereinsregister sagt mehr aus, als ich mit Worten beschreiben könnte.

Die Textbeiträge werden, wie erwähnt, in dem parallel erscheinenden Buch *90 Jahre deutscher Liga-Fußball* dargestellt. Um mit dem vorliegenden Statistikwerk arbeiten zu können, sind sie nicht notwendig. Um die Statistik aber besser "lesen" zu können, stellt der Textband eine wertvolle Hilfe dar. Denn wenn Statistik das Salz in der (Fußball-) Suppe ist, dann ist der Textband über die Entwicklung des Deutschen Ligafußballs die Suppe, und wer mag schon Salz alleine?

Der Textband verfügt über zwei Schwerpunkte. Zum einen die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der großen deutschen Ligen, also der Gauligen, Oberligen, Bundesligen, Regionalligen und Amateuroberligen.

Dazu wird auf die altehrwürdigen Endrunden um die Deutsche Meisterschaft eingegangen. Der andere Schwerpunkt liegt in der Beleuchtung der Umstände, unter denen sich der Ligafußball entwickeln konnte, bzw. mußte. Wie kam man überhaupt auf die Idee, eine Lederkugel ausschließlich mit dem Fuß zu treten, welche Widerstände gab es dabei im Reich; wie konnte die Balltreterei sich dennoch durchsetzen? Und was machten die sogenannten Volksvertreter mit der Kickerei, nachdem sie erst einmal zum Volkssport geworden war. Oder die Nazis, die Alliierten, die sogenannten Kommunisten, die sogenannten Kapitalisten? Darüber hinaus werden auch Themen wie: jüdischer Fußball, Arbeiterfußball und die Sonderentwicklungen im Saarland und in Berlin angeschnitten.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Daß beide Bücher entstehen konnten, ist einer Vielzahl von Menschen zu verdanken. Vor allem bedanken möchte ich mich bei:

Franz Schoo, meinem westfälischen Informanten für alle Lebenslagen, mit dem ich durch die halbe Weltgeschichte reisen durfte, um die Geschichte des Fußballsports aufrollen zu können.

Den Zebra-Brüdern Dieter und Klaus Dings. Noch zwei "Verrückte", nur daß sie glücklicher sein können, spielt doch ihr MSV (noch) in der 1. Bundesliga, während meine Schwarz-Gelben nur Regionalligisten sind. Wer jemals "richtige" Fußballfans kennenlernen möchte, der nehme Kontakt mit Klaus und Dieter auf!

Hans Brombosch, dem Erforscher der Berliner Fußballgeschichte. Keine Wahrheit ist sicher vor ihm, und glücklicherweise teilt er mir die "gefundenen" auch immer gleich mit.

Wichtige Informationen, Erläuterungen und Korrekturen haben beigesteuert:

Uli Behrendt (Edermünde-Grifte), Martin Betker (Dortmund), Dirk Brakede (Leverkusen), Karl-Heinz Brandt (Daun), Stefan Bratke (Berlin), Edgar Cremer (Roetgen), Fer van Dijk (Rotterdam), Perry Ralph Eichkorn (Osthofen), Thomas Godschalk (Hannover/Göttingen), Wolfgang Gohl (Augsburg), Ronny Günther (Regis Breitingen), Christian Hansen (Herzogenrath), Sönke Hartlof (Stade-Bützfleth), Günter Heimann (Solingen), Reiner Houska (Leverkusen), Hansjürgen Jablonski (Böblingen), Marco Langer (Hilden), Detlev Lüders (Hamburg), Ulrich Matheja (Nürnberg), Wolfgang Nordhoff (Berlin), Dr. Wolfgang Papenroth (Krefeld), Karl-Heinz Pilz (Nauheim), Gerhard Raschke (Linz am Rhein), Holger Schmidt (Heddesheim), Stefan Scibor (Bremen), Mike Stein (Dresden), Thomas Stolzenberger (Mannheim), Norbert Terek (Oyten), Dieter Urban (Halle), Friedrich Wietelmann (Varrel), Joachim Zöphel (Erfurt). (Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen...)

Ganz besonders gefreut habe ich mich darüber, daß einige von mir angeschriebene Vereine sich sehr bemüht haben, meine Fragen zu beantworten. Leider ist es ganz und gar nicht selbstverständlich gewesen, eine Antwort von den Vereinen bzw. den Verbänden zu erhalten. Daher möchte ich mich ganz ausdrücklich bei nachstehenden Vereinen und Verbänden bedanken:

SV Alsenborn, Beckumer Spielvereinigung, Blumenthaler SV, Braunschweiger TSV Eintracht, Deutsche Jugendkraft, VfR Frankenthal/Pfalz, SV Arminia Hannover, SV Eintracht Hannover, VfV Hildesheim, FC Homburg/Saar, TuS Koblenz (Neuendorf), ASV Landau, VfR Neumünster, BSC Oppau, Südwestdeutscher Fußball-Verband, SV Weisenau, FC Admira-Wacker (Wien-Maria-Enzersdorf), SV Wilhelmshaven '92.

Nun zu einem Mann, der mir, als ich ihn vor einem guten Jahr kennenlernte, schon nach wenigen Minuten mitteilte "Ich bin kein Sankt Paulianer oder HSVer, sondern Fußball-Fan". Jeder Leser kann sich mit dem vorliegenden Buch von der Richtigkeit dieser Aussage überzeugen, denn Andreas Meyer (Hamburg) hat nicht nur eine Vielzahl von Informationen vornehmlicher über norddeutsche Vereine beigesteuert, er hat zudem eine Arbeit geleistet, von der ich dachte, sie wäre von Niemanden zu vollbringen: die gesamten nachfolgenden gut 500 Seiten Korrektur zu lesen! Weder das sich unbemerkt weggeschlichene fehlende "a" an Fortuna noch das falsche 2:1-Pokalergebnis hatte gegen Andreas' sachverständigen Blick eine Chance, kurzum, jeder, der sich ein Vorstellung von dieser Leistung machen kann wird verstehen, daß mir ein wenig die Worte fehlen. Deshalb möchte ich schlicht Danke sagen, nicht aber, ohne dies mit der Hoffnung zu verbinden, noch lange mit Dir, lieber Andreas, in der Fußballgeschichte herumwühlen zu können.

Nicht vergessen möchte ich alle diejenigen, die zwar nicht direkt zum Entstehen dieses Buches beigetragen haben, aber doch - irgendwie- daran beteiligt sind. Zuallererst denke ich an das Team des AGON-Verlags, das mich so häufig mit Kaffee, Brötchen und aufmunternden Worten bedachte. Und dann noch vielen Dank an: Ilka, Mark, Elke, Martina, Heike, Thomas, Pia. Ihr wißt schon, warum!

Ich würde mir wünschen, daß dieses Buch eine Hilfe darstellen kann sowohl beim Wühlen in der Fußball-Vergangenheit, als auch beim Philosophieren über die Fußball-Zukunft. Und daß es eine Informationsquelle für die vielen Fußballfreunde und -freundinnen in Deutschland und der ganzen Welt werden möge.

Gewidmet ist dies Buch der Hoffnung, daß auch in Halle, Magdeburg und Dessau bald wieder bessere Zeiten kommen mögen, denn dem ostdeutschen Fußball ist die Vereinigung offensichtlich nicht besonders gut bekommen.

Göttingen, im Dezember 1994

WAS WILL DIESES BUCH ?

Was will dieses Buch?

Weit über 1.700 Vereine haben seit 1903 mitgeholfen, die Geschichte des deutschen Spitzenfußballs zu schreiben. Nur die wenigsten davon sind wirklich bekannt geworden. So bekannt, das sogar Nicht-Fußballfans sie kennen. *Schalke* beispielsweise, *Bayern* oder *Mönchengladbach*. Das sind Synonyme für Fußball. "Richtige" Fußballfans kennen dann vielleicht auch noch die *SpVgg. Unterhaching* oder *Darmstadt 98*. Wer aber erinnert sich schon noch an *TSV Marl-Hüls, Chemnitzer BC* oder *VfB Mühlburg*?

Viele sind versunken in den Niederungen des Amateurfußballs. Oder aufgelöst, im Laufe turbulenter, gut 100 Jahre dauernder, deutscher Fußballgeschichte. Denn vor 60 Jahren wurde Spitzenfußball in Deutschland noch von 160 Gauligisten betrieben. 160 Vereinen also, die sich erstklassig nennen konnten. Heute umfaßt die *1. Bundesliga*, bekanntlich die einzige höchste Spielklasse der *Bundesrepublik*, ganze 18 Clubs. Mathematisch betrachtet verloren also 142 Vereine in den letzten 60 Jahren ihre Erstklassigkeit. Die Auf- und Absteiger nicht mitgerechnet, und man kann schon jetzt erahnen, welche Masse an Clubs sich da auftut.

Wie oft hört man die "Alten" von vergangenen Fußballzeiten schwärmen. Nicht umsonst ist eine erfolgreiche Buchreihe über die Oberligen (1945 - 1963) erschienen, in denen Anekdote um Anekdote aus der "guten alten Zeit" erzählt wird. Da werden Erinnerungen wachgerüttelt an alte Derbies zwischen der *SpVgg. Erkenschwick* und den *Sportfreunden Katernberg*, zwischen *Eimsbüttler TV* und *Concordia Hamburg*.

Schöne, wunderschöne Ausschnitte aus der Geschichte des runden Leders. Aber eben nur Ausschnitte. Was bislang fehlte, war eine Aufstellung aller Vereine, die den Fußball geprägt haben, seit am 31. Mai 1903 elf Kicker des *VfB Leipzig* zum ersten "*Deutschen Fußballmeister*" gekührt wurden. Eine Aufstellung, die nicht nur die Teams nennt, sondern auch ihre geschichtliche Entwicklung erfaßt, sowie ihr sportliches Auf und Ab festhält. Das die Blütezeiten heute vergessener Vereine in die Erinnerung zurückruft, und natürlich auch die düsteren sportlichen Zeiten der aktuellen Spitzenvereine nennt (wie beispielsweise Bayern Münchens Abstieg in die Zweitklassigkeit anno 1955).

Mit dem vorliegenden Buch werden die einstigen und aktuellen Spitzenteams allesamt mit viel Liebe zum Detail vorgestellt. Dabei ist es gleichgültig, ob ein Verein für einen Zeitraum von über 90 Jahren wirkliche Markenzeichen gesetzt hat (wie beispielsweise *Altona 93*), oder ob nur kurze Sternstunden den Verein ins Rampenlicht gebracht haben (wie z.B. des "Dorfclubs" *SV Alsenborn*).

Von *Alemannia Aachen* bis zum *Deutschen SC Zwodau* werden alle Clubs nach demselben Schema dargestellt, deren einzelne Rubriken nachstehend erläutert werden:

VOLLSTÄNDIGER NAME

Hier wird der vollständige und offizielle Vereinsname aufgeführt, der in der Regel den Zusatz "e.V." (= eingetragener Verein) enthält. Einige wenige Vereine haben an dieser Stelle ein "r.V." (= rechtsgültiger Verein); bei ihnen handelt es sich um vor 1900 gegründete und eingetragene Clubs.

Es war oft nicht einfach, den offiziellen Namen herauszubekommen. Vorwiegend wurde auf Vereinsbriefbögen zurückgegriffen, des weiteren waren die DFB-Jahrbücher eine wertvolle Stütze. Nicht wenige Vereine haben im übrigen gar keinen Ortsnamen in ihrem offiziellen Vereinsnamen (z.B. *Concordia Hamburg*, die schlicht *Sport-Club Concordia von 1907 e.V.* heißen).

GEGRÜNDET

Dieses Datum (bzw. bei einigen Vereinen lediglich die Jahresangabe) bezieht sich auf das Gründungsdatum des genannten Vereins. Das ist manchmal verwirrend, ist doch beispielsweise der *VfB Lübeck* erst 1945 durch Fusion ins Leben gerufen worden, trägt aber die Jahreszahl *1919* in seinem Vereinsnamen. Letztere stammt von einem der Fusionsvereine, denn in der Regel wird bei Zusammenschlüssen die älteste Jahreszahl übernommen. Im Fall des *VfB Lübeck* befindet sich also hinter dem tatsächlichen Gründungsdatum -1945- der Vermerk auf den Vorgängerclub -1919-.

Bei den ehemaligen DDR-Gemeinschaften habe ich auf diese Regelung aufgrund der häufigen Namensänderungen verzichtet.

Bedauerlicherweise widersprechen sich viele Quellen bei den exakten Tagesdaten. ich habe vornehmlich auf Daten zurückgegriffen, die von den betroffenen Vereinen selbst stammen.

FUSSBALLABTEILUNG

Bezieht sich, ähnlich wie im Eintrag *Gegründet* beschrieben, auf den dargestellten Verein. Wenn in einem der eventuellen Vorgängervereine zuvor bereits eine Fußballabteilung gegründet worden war, so ist das entsprechende Jahr in Klammern vermerkt. Diese Zahl repräsentiert dann also die Gründung der ersten Fußballabteilung des aufgeführten Vereins. Bedauerlicherweise weist diese Rubrik bei vielen Vereinen eine Lücke auf, da es kaum Publikationen gibt, welche die Gründung der Fußballabteilung gesondert hervorheben. Hier gibt es also in der Zukunft noch viel zu "erforschen".

BUNDESLAND

Es werden die aktuellen Bundesländer (Stand: 1993) genannt, was - historisch gesehen - bei relativ vielen Vereinen nicht richtig ist.

Der Koblenzer Vorortsclub *TuS Neuendorf* beispielsweise spielte bis 1933 im *Gau Koblenz*, der dem *Westdeutschen Spielverband* zugeordnet war. 1933 wurde er im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltung dem Gau Mittelrhein zugeordnet, und kam 1940 zum Gau Moselland derdurch die militärische Zugewinnung von Luxemburg notwendig geworden war. Als 1946 die Bundesländer ins Leben gerufen wurden, kam Koblenz zu *Rheinland-Pfalz*, einem "Land", das zuvor nie bestanden hatte. Ich entschied mich dafür, die Neuendorfer dem Bundesland *Rheinland-Pfalz* zuzuordnen, da dies das aktuelle Bundesland ist und vermutlich auch den allermeisten Fußballfreunden am vertrautesten klingt. Fälle wie den der Neuendorfer gibt es eine Vielzahl. Letztlich kann die Gauveränderung eines Ortes aber auch an den Spielklassennamen ersehen werden. Da steht nämlich beim *TuS Neuendorf* bis 1940 *GL Mittelrhein*, bis 1945 *GL Moselland* und ab 1950 *OL Südwest*.

Als wesentlich komplizierter erwies sich die geographische Einteilung für die Clubs aus den späteren DDR-Gebieten. Um die Einheitlichkeit des Buches zu wahren, habe ich diese Vereine den "neuen" Bundesländern zugeordnet, weise aber ausdrücklich daraufhin, daß dies historisch nicht richtig ist. Zur Information befindet sich in diesen Fällen zusätzlich zum aktuellen Bundesland auch noch der ehemalige DDR-Bezirk, dem der Ort zugeordnet war [z.B. Thüringen (DDR, Gera)].

Noch schwieriger war eine Einteilung der Clubs, deren Heimatstädte seit 1945 nicht mehr zu Deutschland gehören. Zum einen betrifft dies die ehemals deutschen Gebiete in *Ostpreußen* und *Schlesien*, zum anderen die Clubs, deren Orte im Laufe der deutschen Kriegsgeschichte okkupiert waren. In diesen Fällen habe ich zunächst den 1993 gültigen Ortsnamen genannt (in der Landessprache, wobei bedauerlicherweise einige Schriftzeichen der tschechischen und polnischen Sprache nicht verfügbar waren), dem dann die aktuelle Landeszugehörigkeit folgt (z.B. *Bohosudov, Tschechische Republik*). Das Gebiet, dem der Club zur Zeit seiner Zugehörigkeit zu Deutschland angehört hatte, ist in der Rubrik *"Fußball-Regionalverband"* aufgeführt (z.B. *Sudetenland*). Falls mir eine zeitgenössische regionale Einteilung vorlag (wie beispielsweise das DFB-Jahrbuch von 1927), wurde ich diese unter der Rubrik *Kreis* aufgeführt. Wobei das Wort "Kreis" an manchen Stellen eindeutig untertrieben ist, steht doch da teilweise *Mittelschlesien* bzw. *Ostpreußen*. Richtigerweise müßte dann dort "Bezirk" stehen, ich habe mich aber entschlossen, dies zur Wahrung der Einheitlichkeit zu unterlassen.

EINWOHNER

Einheitlich ist die Zahl der Bewohner im Jahre 1991 genannt, wobei sich *Meyers großes Taschenlexikon* (4. vollst. überarb. Auflage, 1992) als Nachschlagequelle anbot.

FUSSBALL-REGIONALVERBAND

Sinnvoller als eine politische Zuordnung der Clubs empfand ich eine "fußballtechnische", welche über den Regionalverband geschieht, dem der betreffende Verein angehört. Nicht immer ist dies historisch richtig, so beispielsweise, wenn der 1945 aufgelöste *VfL 1896 Halle* dem erst 1991 gegründeten *FV Sachsen-Anhalt* zuordnet wurde. Aus bereits unter der Rubrik *Bundesland* genannten Gründen erfolgte hier ebenfalls eine historisch nicht richtige korrekte und doch sinnvolle Vereinheitlichung.

KREIS

In der Regel wurde hier der Fußballkreis genannt, der in den meisten Fällen identisch mit dem politischen Kreis ist. Für das Gebiete der fünf neuen Bundesländer fehlten die exakten Kreisangaben, so daß auf die Kreisbenennung vollständig verzichtet wurde. Bei den Clubs aus den heute in Polen, Rußland und der Tschechischen Republik befindlichen Orten befindet sich an dieser Stelle oftmals die Bezirksangabe (z.B. *Ostpreußen*).

ADRESSE

Eine ganz heikle Rubrik. Die Anschriften der derzeitigen deutschen Spitzenvereine (= 1. Bundesliga, 2. Bundesliga, Regionalligen) herauszubekommen, war wenig problematisch.

Die aktuelle Anschrift des *TSV Eningen unter Achalm* (Amateurligist von 1975 bis 1977) zu ermitteln, war bedeutend schwieriger. Oftmals lagen mir lediglich die Anschriften der 1. Vorsitzenden der Clubs vor, und die müssen sich bekanntlich regelmäßig zur Wiederwahl stellen. Wird der Funktionsträger dann abgewählt, ändert sich die Anschrift des Vereins. Geschieht dies in dem Göttingen so fernen Eningen unter Achalm, dann passiert dies häufig genug, ohne das ich davon erfahre.

Ich bitte also darum, Nachsicht mit mir zu üben, wenn die Adresse einmal nicht mehr aktuell ist. Als kleiner Tip: die Bundespost erwies sich als erstaunlich flexibel in ihrer Auffassungsgabe, wenn dem Brief die Aufschrift: "An den Vorstand des *TSV Eningen unter Achalm*" gegeben wurde. Meist ist dem Postbeamten vor Ort der aktuelle Vorstand bekannt, so daß die Briefe dem "richtigen" Empfänger zugeführt werden können.

Ein weiteres Problem ergab sich dadurch, daß bei vielen Vereinen Privatpersonen als Ansprechpartner genannt werden mußten. Daher fordere ich alle Leserinnen und Leser auf, die Privatsphäre der betreffenden Personen zu wahren und sich vor allem bewußt zu machen, daß die angegebenen Telefonnummern oftmals Privatnummern sind. Vereinsfunktionäre arbeiten ehrenamtlich. Wir sollten dafür dankbar sein und sie nicht übermäßig mit unseren Wünschen strapazieren!

Letzlich sorgte aber auch die *Deutschen Bundespost* mit den neuen Postleitzahlen für erhebliche Mehrarbeit und -vermutlich- einige Fehler in dieser Rubrik.

VEREINSFARBEN

Dazu gibt es nun wirklich nicht viel zu sagen, außer, daß ich in den Fällen, in denen mir die offiziellen Vereinsfarben nicht bekannt waren, die Farben der Vereinsnadel (bzw. des *Kurmark-Cigarettenalbums* von 1931) aufgeführt habe. In diesen Fällen habe ich die Angabe eingeklammert.

SPITZNAME

Ganz im Gegensatz zum britischen Kontinent, wo jeder Verein einen *Nickname* aufweist (*the Red Devils, the Gunners, the Lions* u.a.), haben die deutschen Clubs oftmals keinen "richtigen" Spitznamen.

Was ist überhaupt ein Spitzname ? *Die Zebras* aus Duisburg, darüber braucht man nicht zu diskutieren, das **ist** ein Spitzname. Die *Bayern*, die *05er*, die *Grün-Weißen*, um nur drei weitere mögliche "Spitznamen" zu nennen, sind da schon schwieriger einzuordnen. Genaugenommen ist die Bezeichnung *"Die 05er"* kein Spitzname, sondern lediglich die Verkürzung des Vereinsnamen. Dennoch werden sie in Göttingen so bezeichnet, dieses Kürzel wird in den hiesigen Medien ähnlich wie *"Die Zebras"* in Duisburg benutzt.

Dennoch habe ich auf die Aufführung dieser Kürzel verzichtet, eben weil sie sich aus dem Vereinsnamen ergeben. Das aber hatte zur Folge, daß die Rubrik "Spitzname" nur noch bei sehr wenigen Vereinen einen Eintrag gefunden hat. Auch hier gibt es in der Zukunft noch viel zu erfassen.

SPIELKLEIDUNG

Jahrzehntelang spielte die *Frankfurter Eintracht* in Rot-Schwarz. Seit 1993 tragen ihre Spieler, vom Sponsor "neu verpackt" plötzlich Blau-Gelb. Es mag meine persönliche Marotte sein, aber in diesem Buch spielt die Eintracht weiterhin in ihren traditionellen Trikots.

Schon immer gab es Veränderungen in der Spielkleidung, *Alemannia Aachen* beispielsweise spielte lange Zeit im schwarz-gelb gestreiften Trikot, heute tragen die jungen Alemannen ein gelbes Hemd, das nur noch schwarze Kragen aufweist. Diese Veränderungen waren unmöglich zu erfassen, daher ist in dieser Rubrik die traditionell übliche Spielkleidung aufgeführt.

Manche Vereine haben offensichtlich ein "Rotationsprinzip". So laufen beispielsweise die Kicker der *Stuttgarter Kickers* seit Jahren entweder ganz in Blau oder ganz in Weiß auf. Lassen sie sich als Stadionbesucher überraschen, welche Trikots der Zeugwart für das jeweilige Spiel eingepackt hat.

Bei einigen Vereinen liegt mir bedauerlicherweise keine Information über die Spielkleidung vor. Oftmals kann man die Farbe der Trikots und der Hose anhand der Vereinsfarben ersehen, nur wenige Clubs weisen da Unterscheide auf (z.B. *SV Arminia Hannover*, der als Vereinsfarben Grün-Weiß aufweist, seine Spieler aber tragen blau-weiße Hemden).

In den Fällen, in denen mir auch die Vereinsfarbe nicht bekannt war, bleibt nur die Hoffnung auf die 3. Auflage des vorliegenden Buches.

STADIONZEITUNG

Stadionzeitungen sind erst in den letzten zwanzig Jahren zunehmend bedeutender geworden. Inzwischen sind sie oftmals begehrte Sammlerobjekte, nicht umsonst gibt es eine *Deutsche Programmsammlervereinigung*.

In dieser Rubrik wurde der Name der aktuellsten, mir bekannten Stadionzeitung aufgeführt. Bei einigen wenigen Clubs habe ich - vor allem durch Mithilfe örtlicher Fans- die Namensgeschichte der Publikationen aufführen können. Bei anderen Vereinen fehlt mir die Angabe gänzlich, einige Clubs mögen in der Zwischenzeit neue Pamphlete bekommen haben, die einen anderen Namen tragen.

Wenn bekannt war, daß früher ein Stadionblatt mit anders lautendem Namen herausgegeben wurde, so ist dieser Name in Klammern hinter dem vermeintlich aktuellen aufgeführt. Diese Rubrik unterliegt aber dem stetigen Wandel, eine Aktualität ist quasi unmöglich zu erreichen.

STADION

Ein weiteres Problemfeld sind die Stadien, denn der Wandel ist hier ebenfalls an der Tagesordnung. In der Regel wurde das aktuelle Stadion genannt, wobei in den Fällen vieler alter Gauligisten, die nur bis 1945 eine Rolle im Deutschen Fußball gespielt haben, die Gauligazeit als "aktuell" betrachtet wurde.

Während ich bei einigen Vereinen eine "Sportplatzgeschichte" aufführen konnte, war es bei anderen schon schwierig genug, herauszufinden, ob das Stadion gewechselt wurde oder lediglich der Name des Stadion verändert wurde.

Bei wenigen Vereinen mußten alle vorliegenden Publikationen passen, ein Stadionname war nicht herauszufinden. Wiederum eine Rubrik also, für die noch viel Nachforschungen vonnöten sind.

Über das Fassungsvermögen der Stadien etwas Verläßliches auszusagen, ist beinahe noch weinger möglich. Neben dem grundsätzlichen Problem der Erfassung (wieviel Platz braucht ein Mensch zum Stehen?) mußten die zeitlichen Veränderungen berücksichtigt werden. Das Dortmunder Westfalenstadion beispielsweise bot 1974 Platz für 54.000 Menschen. 1994 aber finden lediglich 35.500 Menschen Einlaß.

Die Umwandlung von Steh- in Sitztraversen machte es möglich, und damit ist eigentlich schon alles gesagt über die permanenten Veränderunge in diesem Bereich. Den meisten Zahlen wurde ein Jahresangabe beigefügt.

ÄNDERUNGEN IM VEREINSNAMEN

Von der Gründung eines Vereins bis zum Jahre 1994 hat sich der Name vieler Clubs verändert, denn die meisten deutschen Vereine haben irgendwann in ihrer Geschichte eine Fusion oder Umbenennung durchgemacht.

So hatten beinahe alle vor 1924 gegründeten Vereine unter dem lange andauernden Streit zwischen Turnern und Fußballern zu leiden, der letztlich in vielen Fällen zur Trennung der Fußballabteilung vom Turnverein führte.

In dieser Rubrik sind alle bekannten Veränderungen erfaßt, wobei viele Geschehnisse noch immer unter dem dunklen Deckmantel der Geschichte verschwunden sind. Denn wer interessierte sich schon 1905 für Umbenennungen von *Düsseldorfer FC 1899* in *Düsseldorfer SC 1899* ?

Wie sich herausstellte, ist den Vereinen ihre eigene Namensgeschichte oft selber unbekannt, es stellt sich also eine gewaltige Sisypusarbeit, die noch lange nicht abgeschlossen worden ist.

Manchmal waren es winzige Veränderungen, die die Vereinsnamen da durchmachten. 1945 beispielsweise wurde der von den Alliierten verbotene VfB Peine als VfB Peine wiedergegründet. Wie das? Nun, bis zum Verbot nannte sich der Club *Verein für Bewegungsspiele*. Die pfiffigen Peiner gründeten einfach einen *Verein für Ballspiele*, der der Forderung nach Neugründung nachkam und dennoch das Kürzel *VfB* behielt.

Im vorliegenden Buch wurden alle diesen Namensänderungen penibel genau erfaßt, und sei die Veränderung auch noch so gering (z.B. *Wilhelmshaven '92*, der 1993 in *SV Wilhelmshaven '92* umbenannt wurde)

Ein besonderes Problem stellen die DDR-Sportgemeinschaften dar. Nachdem 1945 zunächst sämtliche Sportvereine in Deutschland verboten wurden, durften sie nur in den drei Westzonen (der späteren Bundesrepublik) wiedergegründet werden. In der sowjetischen Zone (der späteren DDR) blieben sie bis zur "Wende" (1989) verboten. Dort richtete man stattdessen Sportgruppen ein, aus denen später Betriebssportgemeinschaften entstanden.

Während Dörfer oder kleinere Städte eine einzige Ortsgruppe erhielten, wurden größere Städte entweder in Stadtbezirke (wie z.B. in Dresden, Halle, Leipzig, Magdeburg, Zwickau) oder aber in die vier Himmelsrichtungen Nord, Ost, Süd, West aufgeteilt (wie z.B. in Brandenburg, Chemnitz, Cotbus, Dessau, Erfurt, Rostock, Stendal). Die Stadtbezirke bzw. Himmelsrichtungen erhielten nun jeweils eine Gemeinschaft, der alle Sportler angehörten, die in ihrem Einzugsbereich wohnten. Ein Fußballer aus

Erfurts Norden beispielsweise durfte nicht in der SG Erfurt-Süd kicken, sondern mußte für die SG Erfurt-Nord antreten.

Diese Sportgruppen können nicht als Nachfolgevereine der Traditionsclub aus der Zeit bis 1945 angesehen werden. Um aber so etwas wie einen historischen Verlauf darzustellen, habe ich sie dennoch den Traditionsclubs zugeordnet, obwohl dies rein faktisch nicht richtig ist! Vorgegangen bin ich dabei nach dem "Sportplatzprinzip", d.h. die Sportgruppe, die den Traditionsplatz übernahm (und demzufolge auch die meisten der Spieler, die seinerzeit oft in Stadionnähe wohnten) wird als der "Nachfolgeverein" angesehen. In Statistikerkreisen wird die Frage nach den evenetuellen "Nachfolgevereinen" der Traditionsclub noch immer heiß diskutiert. Ich hoffe, mit meiner Regelung beide Seiten befriedigt zu haben.

Noch einmal zur ehemaligen DDR. Die dortigen Sportgemeinschaften unterstanden Trägerbetrieben und erhielten einen Namen "zugewiesen". Wenn ein Verein den Trägerbetrieb wechselte, so änderte sich auch sein Name. Ein Beispiel: Rotation Dresden wurde 1954 der staatlichen Verwaltung unterstellt, deren Vereine unter *Einheit* firmierten. Folglich benannte sich auch Rotation in Einheit um. Zwölf Jahre später wurde Einheit Dresden dem Reichsbahnausbesserungswerk zugewiesen, und der Club änderte seinen Namen in Lokomotive.

Noch einige Worte zu den verwendeten Querverweisen: ein "→" zeigt an, daß dieser Verein ebenfalls einen Eintrag in diesem Buch hat, also im Erfassungszeitraum hochklassig gespielt hat. Ein "⊃" hingegen verweist auf einen Club, der aus dem Erfassungsbereich zwar herausgefallen ist, aber in dem Kapitel "*Not lost - but almost forgotten*" aufgeführt wurde.

NATIONALSPIELER

Der Stolz eines jeden Vereins waren und sind seine Nationalspieler.

In dieser Rubrik wurden alle A-Nationalspieler des betreffenden Vereins aufgeführt, wieviel Einsätze sie in der Eliteelf zu verzeichnet hatten/haben (für den angegebenen Verein *und* für andere Clubs, wenn der Verein gewechselt wurde) und der Zeitraum, in dem die Einsätze absolviert wurden.

Nun gab es im Verlauf der Deutschen Geschichte nicht nur die Adlerelf des DFB als Nationalmannschaft. Die DDR stellte ihr eigenes Nationalteam, ebenso das kurzzeitig eigenständige Saarland. Selbstverständlich sind auch deren Elitekicker enthalten.

Erfaßt wurden alle DFB-Länderspiele vom 5. April 1908 (3:5 Niederlage gegen die Schweiz) bis zum 19. Juni 1993 (2:1 Sieg in Detroit gegen England) [= "Nationalspieler"]; des *DFV der DDR* (21. September 1952; 0:3 gegen Polen bis zum 12. September 1990; 2:0 Sieg in Belgien) [="DDR-Nationalspieler"]

und des *Saarländischen Fußball-Bundes* (vom 22. November 1950; 5:3 Siege gegen die Schweizer B-Nationalmannschaft bis zum 6. Juni 1956; 2:3 Niederlage in den Niederlanden) [= "Saar-Nationalspieler"].

SPIELKLASSE (PLAZIERUNG)

Endlich kommen wir zu einem der Schwerpunkte dieses Buches. An dieser Stelle sind alle Spielklassen aufgeführt, in denen der betreffende Club seit 1903 gespielt hat, sofern es sich um eine der nachfolgend aufgeführten handelte:

Endrunde um die Deutsche Meisterschaft von 1903 bis 1963 [ER]

Gauliga von 1933 bis 1945 [GL]

Oberliga (und Vorläuferklassen) *von 1945 bis 1963* [OL; BL; BM; VL; LL]

1. Bundesliga seit 1963 [BL]

Endrunde der Ostzone von 1947 bis 1949 [ER der Ostzone]

Oberliga der DDR von 1949 bis 1991 [OL der DDR]

Saarlandliga von 1948 bis 1951 [Saarlandliga]

2. Liga Süd/Südwest/West von 1949 bis 1963 [2. Liga]

Regionalliga von 1963 bis 1974 [RL]

2. Bundesliga (Nord/Süd) seit 1974 [2. BL]

Amateurliga von 1974 bis 1978 (und nicht vor 1974 !) [AL]

Amateuroberliga von 1974 bzw. 1978) *bis 1994* [AOL]

und schließlich die gerade (wieder) eingeführten *Regionalligen.* [RL]

In einigen Fällen habe ich die Spielklassenzugehörigkeit auch dann aufgeführt, wenn der Club aus den oben angegebenen Klassen herausgefallen war.

Dazu war es einerseits nötig, daß entsprechendes Tabellenmaterial vorlag (nach 1945 relativ problemlos, vor 1945 sehr schwer) andererseits wurde im Einzelfall entschieden, ob es sinnvoll ist.

Ein Club wie *Hertha BSC Berlin* beispielsweise, der 1953/54 erst- und einmalig aus dem Erfassungsbereich des Buches gefallen war, erhielt seinen Eintrag natürlich auch für diese Saison.

Die *Binger FVgg. Hassia* hingegen, die von 1963/64 bis 1973/74 aus dem Bereich gefallen war, wurde in dieser Zeit nicht erfaßt. In jedem Fall wurden Ligazugehörigkeiten außerhalb des Erfassungsbereiches dieses Buches mit [eckigen] Klammern markiert.

Die Markierungen "⇩" bzw. "⇧" stellen den Ab- bzw. Aufstieg eines Clubs dar.

Bei den Endrunden um die Deutsche Meisterschaft wurden, solange im k.o.-System gespielt wurde (1903-1933; 1942-1944; 1948-1950), die jeweiligen Gegner genannt. Für die Jahre, in denen im Staffelsystem gespielt wurde (1934-1941, 1951-1963), wurde Gruppe und Abschlußposition aufgeführt.

Darüberhinaus sind Teilnahmen an den Aufstiegsrunden zur *Gauliga, Oberliga, 1. Bundesliga, 2. Liga, Regionalliga* und *2. Bundesliga* erfaßt [abgekürzt mit: AR, QR], wobei nicht alle Aufstiegsrunden zu den Gauligen (1933-45) sowie den 2. Ligen (1949-1963) vorlagen.

Nicht erfaßt wurden die Aufstiegsrunden zu den Amateuroberligen (1974-1994).

Die Auswahl der Spielklassen ist sicherlich diskussionswürdig. So fehlen beispielsweise sämtliche Zweitligisten der ehemaligen DDR, während im Bereich der (alten) Bundesrepublik seit 1974 sogar die drittklassigen Clubs erfaßt sind. Auch die verwässerten Spielklassen von 1945 bis 1947, die oftmals nur einen kleinen regionalen Bereich umfassten (und damit dafür sorgten, daß Clubs wie der *VfL Wedau* Aufnahme fanden) sind nicht unbedingt als "höchstklassig" zu bezeichnen.

Letztlich ist die Auswahl eine von mir subjektiv getroffene, und manch einer mag eine andere vornehmen.

POKALSPIELE

1935 wurde von den damaligen nationalsozialistischen Machthabern der *Tschammer-Pokal* (nach dem Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten) eingeführt, der 1944 letztmalig ausgespielt wurde. 1953 übernahm der DFB die Tradition und setzte sie, nunmehr als *DFB-Pokal* fort.

In dieser Rubrik sind alle Spiele des betreffenden Vereins aufgeführt, die er in den HAUPTRUNDEN um den Pokal ausgetragen hat. Nicht erfaßt sind die regionalen, auf Landesebene ausgetragenen Ausscheidungsspiele.

Über die Pionierzeit des Pokalwettbewerbes (1935-1944) liegen widersprüchliche Angaben über den jeweiligen Heimverein vor, als Hauptquelle wurde das 1988 vom *Sport- und Spielverlag* veröffentlichte Werk *Die Deutsche Pokalgeschichte 1935-1988* benutzt. Darüber hinaus habe ich auf den *Kicker Almanach* sowie historische Zeitungsartikel zurückgegriffen.

Für den Bereich der ehemaligen DDR wurde diese Rubrik mit *FDGB-Pokal* überschrieben (*Freier Deutscher Gewerkschafts-Bund*). Bedauerlicherweise liegen lediglich die Endspielpaarungen des DDR-Pokalwettbewerbes vor, allerdings bin ich großer Hoffnung, in der 3. Auflage des WHO'S WHO auch die DDR-Hauptrunden präsentieren zu können.

DEUTSCHE AMATEURMEISTERSCHAFT

Hier findet man sämtliche Spiele eines Vereins in den Endrunden um die Deutsche Amateurmeisterschaft, die 1951 erstmalig ausgeschrieben wurde und einst bei den Vereinen sehr beliebt war.

LIGAPOKAL

Nur einmal, 1972/73, wurde um den Deutschen Ligapokal gespielt, und somit ist diese Rubrik auch nur bei wenigen Vereinen vorhanden. Aufgeführt sind sämtliche Spiele eines Clubs in der Vorrunde sowie - falls der Verein Gruppensieger wurde - in den Hauptrunden.

EUROPAPOKAL

An dieser Stelle wurden sämtliche Spiele eines Clubs in einem der drei europäischen Wettbewerbe (*Messe* bzw. *UEFA-Cup, Landesmeisterpokal, Pokalsiegerpokal*) aufgeführt, wobei der jeweilige Gegner in der Landessprache genannt wird. Einheitlich wird zunächst das Ergebnis des in Deutschland ausgetragene Spiel genannt, egal obe es das Hin- oder Rückspiel war.

Auf die Nennung der Länder der gegnerischen Mannschaften habe ich verzichtet, da ich doch davon ausgehe, daß die Clubs zumeist bekannt sind. Ansonsten verweise ich auf mein Werk *Enzyklopädie der Europäischen Fußballvereine*, in der sämtliche europäischen Spitzenfußballvereine seit 1871 aufgeführt sind.

ERFOLGE

Sämtliche *Deutsche Meisterschaften* (1903-1994), *Deutsche Pokalsiege* (1935-44; 1953-1994), *Deutsche Amateurmeisterschaften* (1951-1994), *Meisterschaften der DDR/Ostzone* (1948 bis 1991), *Pokalsiege der DDR* (1949 bis 1991) und natürlich *Euopapokalgewinne* eines Vereins wurden aufgeführt.

Bis zur (zeitweisen) Auflösung der Regionalverbände im Jahr 1933 wurden zudem noch die regionalen Meisterschaften genannt. Diese Einträge enden aber unwiderruflich mit dem Jahr 1933, da die Meisterschaften anschließend zum einen aus der Rubrik "*Spielklasse*" ersichtlich sind und zum anderen keine Einheitlichkeit mehr gewahrt war. Nach Einführung der Gauliga wurde nämlich immer noch ein Berliner Meister ermittelt, aber beispielsweise kein Westdeutscher mehr. Und selbst 1986 kührte man an der Spree immer noch seinen Meister, obwohl *Hertha BSC* und *Tennis Borussia* als Zweitbundesligisten, gar nicht Meister werden konnten.

STADIONBILDER

Die historischen Fotos wurden vornehmlich dem Sammelbilderalbum: *Deutsche Liga - Deutsche Fußball-Verbands-Gau- und Pokalmeister im Deutschen Fußballbund 1930/31* entnommen. Andere wurden von mir selber geschossen.

EMBLEME

Auf die abgebildeten Vereinsabzeichen wurde in dem Kapitel *Das Problem mit dem Emblem* eingegangen.

Von den Problemen der Erfassung statistischer Daten

Das vorliegende Buch ist ein statistisches Werk, welches das Ergebnis von fast 15 Jahren mühsamer Datensammelei enthält.

Unzählige Bücher, Broschüren und Zeitungen wurden eingesehen, Daten verglichen und übernommen und ich denke, daß sich das Ergebnis sehen lassen kann. Eine zuvor niemals erahnte Fülle an Informationen ist zusammengekommen und die berühmte "Spitze des Eisberges" (der Fußballvereinsgeschichte) ist sicherlich bereits ein wenig abgeschmolzen.

Dennoch ruht die Datenmenge auf unsicheren Füßen. Genaugenommen waren sämtliche in diesem Buch enthaltenen Daten bereits bekannt, lediglich die Art der Zusammenstellung ist neu - und meines Wissens einzigartig. Vorwiegende Hilfmittel zur Erfassung der Daten über die sportlichen Karrieren der Vereine waren Sportzeitungen (*Kicker, Sport, Fußball* u.a.) sowie Quellen wie der *Kicker-Almanach* oder *Fußball-Informativ*.

Die Angaben über die Vereine selber, Änderungen des Vereinsnamen, Stadion, Spielkleidung usw. wurden zum Großteil aus von den Clubs herausgegebenen Jubiläumsbroschüren entnommen.

Nun sollte man meinen, daß es recht einfach ist, beispielsweise den Tabellenplatz von *Concordia Hamburg* aus der Saison 1971/72 zu ermitteln. Ein Blick in die entsprechende Ausgabe einer Hamburger Fußballzeitung zeigt uns, daß die Concorden am Saisonende den 3. Platz der *1. Amateurliga* belegten. Vor *Bergedorf 85* und *Victoria Hamburg*.

Doch dann verrät uns die Abschlußtabelle der Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord, daß eben jene *Concordia* an ihr teilnahm. Und daß der Vizemeister *SC Victoria* nicht an der Aufstiegsrunde teilnahm. Wie das? Nun, Victoria und Concordia beendeten die Saison punktgleich. Eine Entscheidung nach Torverhältnis gab es seinerzeit nicht, dann wäre Victoria nämlich in der Aufstiegsrunde gelandet. Man setzte stattdessen ein Entscheidungsspiel an, was die Concorden mit 2:0 gewonnen und ihnen die Aufstiegsrundenteilnahme brachte.

Zeitungen sind auch nicht immer die zuverlässigsten Quellen für Vereinsnamen. 1992 meldete eine überregionale Sportzeitung die Fusion zwischen *OSC Bremerhaven* und *VfB Lehe* zum *FC Bremerhaven*. In der Tabelle der Bremer Verbandsliga tauchte dann auch umgehend der neue Club auf, während in der A-Jugend-Spielklasse weiterhin der *OSC Bremerhaven* antrat. Erst ein Anruf in Lehe brachte die Klärung. Es war lediglich die 1. Herrenmannschaft des *OSC* gewesen, die geschlossen zum *VfB Lehe* übergetreten war, der sich daraufhin in *FC Bremerhaven* umbenannte. Der *OSC* war weiterhin existent, zwar nicht mehr so frisch und froh wie früher, aber dennoch lebendig.

Und selten nahmen (und nehmen) Zeitungen es genau, wenn es um den korrekten Vereinsnamen geht. Wenn ich allein nur daran denke, wieviele Namensvariationen von *Göttingen 05* mir im Verlauf meiner Nachforschungen über die Geschichte dieses Vereins schon "über den Weg gelaufen" sind. *FC Göttingen, SK Göttingen, SV Göttingen, Göttingen 08* fallen mir auf Anhieb ein, es mögen noch mehr gewesen sein. Nun ist mir die Geschichte "meiner" Schwarz-Gelben recht vertraut, ich falle also nicht mehr darauf herein, wenn ich in einer Zeitung aus den 1960ern *FC Göttingen 05* erblicke. Das ist und bleibt der *1. SC*, wie er seit dem 27. Mai 1921 heißt. Komplizierter wird das dann aber schon, wenn es um weniger vertraute Vereine geht. Nehmen wir beispielsweise die 1. Hauptrunde des *von-Tschammer-Pokals* vom 1. September 1935. Da sollen u.a. gespielt haben: *Sportfreunde Hamborn 07 - SpVgg. Herten, Turngemeinde Eimsbüttel - BSC Eimsbüttel*. Die *Sportfreunde Hamborn 07* aber wurden erst 1954 durch Fusion zwischen *SV Hamborn 07* und *Sportfreunde 1920 Hamborn* gegründet. Und eine *Eimsbüttler Turngemeinde* gab es zwar 1935, nur spielten die kein Fußball. Einen *BSC Eimsbüttel* gab es zu keiner Zeit!

Seit über fünfzehn Jahren beschäftige ich mich nun schon mit den Veränderungen auf dem Vereinssektor. Mein Blick ist sicherlich geschult genug, um den Fehler bezüglich der *Sportfreunde Hamborn* aufzuklären. Immerhin war der *SV 07 Hamborn* seinerzeit Gauligist, während die *Sportfreunde Hamborn* irgendwo unterklassig spielten. Der tatsächliche Gegner der Hertener SpVgg. war also der *SV 1907 Hamborn*. Im Falle der beiden Eimsbüttler Vereine - wo die Vermutung nahe lag, das es sich um *Eimsbüttler TV* und *Hamburg-Eimsbüttler BC (HEBC)* handeln müsse, aber mußte schon mein "Hamburg-Experte" herhalten, um diese laxe Presseberichterstattung zu berichtigen. Ich hoffe doch sehr, die meisten diese Pressekapriolen "durchschaut" und richtiggestellt zu haben.

Ein weiteres Problem ergab sich durch die Vielzahl der Fusionen, die sich in den vergangenen fast 100 Jahren im Vereinssektor vollzogen haben. 1938 beispielsweise fusionierte der *VfR Wormatia Worms* mit dem Ortsrivalen *Reichsbahn TSV* zum *Reichsbahn TSV Wormatia Worms*. Nun berichteten die Zeitungen seinerzeit immer nur über *Wormatia Worms*, der "Vorname" VfR tauchte nur äußerst selten auf. Umso überraschter war ich dann auch, als die *FuWo* in ihrer Ausgabe vom 21. März 1939 plötzlich den Gauligameister *Reichsbahn-Turn- und Sportverein Wormatia Worms* vorstellte. In keiner der vorherigen Ausgaben war ein Hinweis auf eine vollzogene Fusion enthalten gewesen und erst nach einigem Nachforschen konnte dieser Vorgang geklärt werden. Wäre die Wormatia aber seinerzeit nicht Gaumeister geworden und somit in der *FuWo* vorgestellt worden, ich wüßte vermutlich heute noch nichts von der Fusion.

Corpus delicti aus der Fußballwoche vom 21. März 1939

Oder kommen wir noch einmal zurück zum schon erwähnten *OSC Bremerhaven*. Gegründet wurden die Olympischen am 14. Februar 1972, nachdem der *ATSV Bremerhaven* und der *Polizei SV Bremerhaven* fusioniert hatten. Bekanntestes Team der Nordseestadt aber war *Bremerhaven 93*. Und eben dieser Verein ging 1974 ebenfalls noch im *OSC* auf, allerdings zunächst weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit. Laut *Kicker Sonderheft 1977* nämlich stieg 1976/77 der *TuS Bremerhaven 93* in die 2. Bundesliga auf. Über drei Jahre nach seinem Aufgehen im OSC Bremerhaven sollte der Club also seinen größten sportlichen Erfolg seit langem erreicht haben. Ab August 1977 dann wird er auch vom *Kicker* als OSC geführt

Kommen wir nun zu den drei äußerst komplizierten Zeitspannen bezüglich der Namensgeschichte. Natürlich, in der Pionierzeit des Fußballs um die Jahrhundertwende, da war einfach noch zu unwichtig, wie genau ein Verein denn nun heißt. Nicht umsonst weiß ich noch immer nicht, wann genau sich der *FC Viktoria Magdeburg* in *SV Viktoria Magdeburg* umbenannte. Oder die Sache mit den Turnern. 1924 kam die "reinliche Trennung" (so nannte man das damals) zwischen Turnern und Fußballern. Dabei lösten sich eine Menge von Spielabteilungen aus den der DT angeschlossenen Turnvereinen heraus (z.B. der *Essener Turner-Bund*, dessen Spielabteilung ab 1924 als *SK Schwarz-Weiß Essen* eigenständig war). Diese Vorgänge sind bislang nur im Ansatz bekannt, vieles bleibt noch im verborgenen.

Aber auch ab 1933 bis zum Kriegsende und direkt nach der Kapitulation bis hinein in die 1950er Jahre ist die Namensgeschichte vieler Vereine noch immer ein Buch mit sieben Siegeln. Die Nationalsozialisten zwangen viele kleine Vereine, sich den "großen" anzuschließen. Im 1938 "erbeuteten" Sudetenland lösten die Nazis kurzerhand sämtliche Sportvereine auf und ließen *Nationalsozialistische Turngemeinden* als einzige örtliche Sportvereine an ihre Stelle treten. Wer weiß heute schon noch, welche Vereine im einstigen *Mährisch-Schönberg* (heute *Sumperk*; Tschechische Republik) bestanden ? 1941/42 tauchte die NSTG aus Mährisch-Schönberg für eine kurze Saison aus dem breiten Feld der unterklassigen Vereine auf, um den Fünften (und vorletzten) Platz der Oststaffel der Sudetengauliga zu belegen. Die NSTG'ler stiegen ab und verschwanden wieder im Dickicht der breiten Masse und wurden mit der Kapitulation endgültig Geschichte. Nichts ist über die Entstehungsgeschichte des Vereins aus den zeitgenössischen Publikationen zu entnehmen, nichts über ihr Schicksal nach 1945. Diese Lücken, die uns die Geschichte bietet, werden zum Großteil vermutlich unfüllbar bleiben.

1945 war es dann noch chaotischer. Zunächst wurden sämtliche Vereine (also auch die Fußballvereine) von den alliierten Siegermächten verboten. Erst nach und nach durften sie

wiedergegründet werden. Die Spieler in vielen Orten kümmerte das aber nicht sonderlich, wollten sie doch vornehmlich Fußball spielen. Da gab es zum Beispiel im südbadischen Gottmadingen, das in der französischen Zone lag, bis 1945 einen *Fußball-Club 1908*, der nach der Kapitulation im Zuge des Verbots aufgelöst wurde. Erst am 4. Februar 1946 erlaubte die französische Militärregierung die Wiedergründung von Sportvereinen, die allerdings einen neuen Namen annehmen mußten. Von da an spielte in Gottmadingen eine *Sportvereinigung*. Theoretisch existierte in Gottmadingen also vom (ca.) 8. Mai 1945 bis zum 4. Februar 1946 kein Fußballverein. Nun hatte aber die *Landesliga Südbaden Staffel Ost* bereits im Januar 1946 ihren Spielbetrieb aufgenommen. Und in ihr spielte eine Mannschaft aus Gottmadingen. Die Preisfrage lautet nun (noch immer): wie hieß diese Mannschaft ? Der FC war aufgelöst, die SpVgg. (noch) nicht gegründet ? Zeitgenössische Zeitungen sind wenig hilfreich, schwanken die doch zwischen *FC, SV, SpVgg.* und *FV Gottmadingen* hin und her. Beinahe wöchentlich präsentierten sie einen "neuen" Vereinsnamen, nicht nur für die Gottmadinger Kicker.

Nun denn, genug des Klagens über die "böse" Presse, schließlich gab es damals ja wirklich Wichtigeres zu berichten, als die richtigen Vereinsnamen der besten Fußballvereine. Es bleiben Lücken, gerade von 1944 bis 1947. Obwohl ich in Göttingen quasi "vor Ort" forschen konnte, war es mir bislang nicht möglich, die Abschlußtabellen der Verbandsligen Niedersachsen aus dieser Zeit zu ermitteln. Tagelang wälzte ich im Stadtarchiv Microfilm um Microfilm um letztendlich entnervt aufgeben zu müssen. Sporadische Mitteilungen über das Geschehen auf dem grünen Rasen waren zu finden, ab und an gar eine Tabelle, Verläßliches aber konnte nicht ermittelt werden. So verzichtete ich schweren Herzens auf die Nennung der Abschlußpositionen; immerhin konnte ich alle teilnehmenden Vereine ausfindig machen, ein Unterfangen, das für das Schleswig-Holstein des Jahre 1946 bis heute noch nicht gelungen ist.

Und die Geschichte mit den DDR-Vereinen! Ist nun Stahl Riesa Nachfolger des Riesaer SV? Jeder Fußballstatistiker verfolgt diesbezüglich seine eigene Philosophie; für die einen sind sie es, für die anderen nicht. Nun, rein rechtlich betrachtet sind sie es nicht, aber gründete sich nicht der RSV 1990 aus eben jener Stahl-Riesa-Mannschaft wieder? Ich habe die Namensveränderungen der Traditionsvereine im Gebiet der ehemaligen DDR mit aufgeführt, jeder kann sich also sein eigenes Bild davon machen. Eine Antwort auf die oben gestellte Frage ist dies nicht!

Statistik ist, das muß an dieser Stelle ganz deutlich gesagt werden, natürlich immer eine Gratwanderung zwischen Wahrheit und Halbwahrheit. Und deshalb wird dieses Buch auch Halbwahrheiten, vermutlich sogar Unwahrheiten enthalten. Natürlich werden auch "selbstgemachte Fehler" in diesem Buch enthalten sein. Eine falsche Taste gedrückt, und schon wurde 1980/81 der 1. FC Köln nicht Bundesliga-Achter, sondern Neunter. Fehler lassen sich in einem Werk wie dem vorliegenden nicht vermeiden. Nur verringern. Und um das zu tun, sind Sie, liebe Leserin und lieber Leser gefordert. Meine herzliche Bitte lautet daher, Ergänzungen, Korrekturen und auch Kritik an mich weiterzuleiten.

Meine Anschrift:
Hardy Grüne
Keplerstraße 1 a
37085 Göttingen

Das Problem mit dem Emblem

Die 1. Ausgabe des WHO'S WHO hat leider bewiesen, wie schwierig es ist, einen "Michel-Katalog" der Vereinsembleme der Spitzenclubs zu erstellen. Obwohl mit der vorhandenen umfangreichen Anstecknadelsammlung sowie dem KURMARK-Album aus dem Jahre 1931 annähernd sämtliche Embleme vorliegen, war es schier unmöglich, sie optisch so darzustellen, daß ein auch nur halbwegs befriedigendes Ergebnis herauskommt. Der AGON-Verlag und ich haben uns seitdem viele Gedanken gemacht, wie das Problem zufriedenstellender zu lösen ist.

Für diese Ausgabe haben wir auf die photographische Darstellung der Anstecknadeln verzichtet. Stattdessen wurden Papierembleme "eingescannt", ein Verfahren, dem sich neuerdings auch viele Preisschilder (bzw. Strichcodes) an den Supermarktkassen stellen müssen. Um ein Emblem einscannen zu können, bedarf es aber einer sehr guten Vorlage. Sowohl die Anstecknadeln mit ihren unebenen Oberflächen als auch die Abzeichen des KURMARK-Albums mit ihren silbernen und goldenen Schriftzügen waren dafür ungeeignet. Wir machten uns also auf die Suche nach Vereinsbriefbögen, Stadionzeitungen, Jubiläumsschriften u. ä.

Meinem Hilferuf an bekannte Sammlerfreunde und Mitstatistiker folgten dankenswerterweise vor allem Franz Schoo (Menden) und Andreas Meyer (Hamburg), die beide eine Vielzahl toller Embleme auftrieben, die sie diesem Buch beisteuerten. Vielen Dank Euch beiden!

Am Ende hatten wir eine beachtliche Menge an Emblemen beisammen, bei weitem aber nicht alle. So konnten vor allem von den Clubs, die nach 1945 nicht wiedergegründet wurden (also die ostpreußischen, schlesischen, mecklenburgisch-vorpommernschen, brandenburgischen, thüringischen, sächsisch-anhaltinischen und sächsischen Vereine) so gut wie kein "scann-fähigen" Abzeichen gefunden werden. Dennoch werden mit dem vorliegenden Buch auch die Emblem-Freunde weitaus zufriedener sein, als sie es mit der 1. Auflage sein konnten. Der AGON-Verlag und ich werden die nächsten Jahre bis zur geplanten Neuauflage des WHO'S WHO intensiv nutzen, um weitere Abzeichen zu organisieren.

Immerhin, der Anfang zu einem "Michel-Katalog" ist gemacht. Leserinnen und Leser, die geeignete Embleme (auf Papier gedruckte, keine gezeichneten) zur Verfügung stellen können, setzten sich bitte mit mit dem AGON-Verlag in Verbindung.

Die ‚Bayernzeichen' im Wandel der 50 Jahre

Bajuwaren, Thusnelda oder schlicht: TSV

(Eine eher spielerische Analyse deutscher Vereinsnamenkultur)

Jeder kennt sie und benutzt sie mit Selbstverständlichkeit: Vereinsnamen. Wie wichtig sie waren und noch immer sind, das weiß jeder Fußballfreund, der "sein" Team hat. Schließlich sprechen wir nicht von der Partie München gegen Hamburg, sondern von Bayern gegen HSV. Schon die Sprechchöre der Fans in den Stadien benötigen diese Namen, denn ein von Tausenden in das weite Rund gepeitsches "Eintracht" ist weitaus spezifischer als der Ruf "Frankfurt". Könnte das auch den FSV meinen, die Rot-Weißen oder die alte Germania. Eintracht aber, das ist Eintracht Frankfurt, und genau diesen Club meinen die Fans im Waldstadion.

Kunstvolle Embleme

Früher trugen die Anhänger Anstecknadeln am Revers ihrer Anzugsjacken, die das Emblem zeigten und den Namen des "Leib- und Magenclubs" des jeweiligen Trägers nannten. Leider ist diese schöne Tradition (der Autor ist schließlich Nadelsammler) heute mehr und mehr zu einem reinen Kommerz verkommen, bei dem die hochklassigen Clubs alljährlich ein neues Stück auf den Markt bringen. Einst kunstvoll gefertigt, werden die Embleme zunehmend häßlicher (es gibt keinen anderen Ausdruck dafür) und haben mit ihrem einst aus Keramik gefertigten Vorbild nicht mehr viel gemein. Plastik heißt das Motto der Zeit und inzwischen hat auch der letzte Kreisligist erkannt, daß mit den Anstecknadel-Sammlern eine Menge Geld zu verdienen ist.

> "Weil beide Vereine durch den Krieg viele Mitglieder verloren haben, schließen sich am 3. August der Ballspielverein 09 und der Turnverein 01 zum 'Turn- und Ballspielverein 01 Wattenscheid' zusammen. Der Volksmund nennt sie nun 'Titten und Bullen'"
>
> *(aus: Schwarz und Weiss, das sind die Farben)*

Fahnenmeere

Die 1960er und 1970er Jahre waren geprägt vom Fahnenkult. Herrlich war das anzusehen. Lebhaft erinnere ich mich noch an ein Spiel auf dem Bieberer Berg zu Offenbach, bei dem eine Tribüne fast vollständig im rot-weißen Fahnenmeer versunken war.

Im siegerländischen Klafeld-Geisweid drückte der VfL-Vorsitzende *Hans Elbracht* jedem Fan, der mit einer schwarz-weißen Fahne zum Spiel erschien, zehn DM in die Hand. Die farbenprächtige Tradition (schließlich war ich selber einst stolzer schwarz-gelber Fahnenträger) mußte den Sicherheitsbedenken weichen, die Fahnenstangen waren zu häufig als Schlaginstrument mißbraucht worden. Schade, denn so sind die Stadien sind steriler geworden, farbloser.

Kartoffelchips gegen Autoreifen?

Was immer blieb, das ist der Vereinsname. Zwar gab es vereinzelte Versuche, Vereinen einen neuen (Sponsoren-) Namen zu geben, sie sind aber allesamt gescheitert. "Jägermeister" Braunschweig konnte niemals die "Eintracht" verdrängen, und so exotische Namen wie Gummi-Mayer Landau, Chio Waldhof oder Pegulan Frankenthal (warum kamen eigentlich die meisten "Sponsorennamenvereine" aus Deutschlands Süden?) verschwanden bald wieder aus den Tabellen und machten dem ASV Landau, SV Waldhof und VfR Frankenthal Platz.

Manchmal still und leise, wie im Fall Frankenthal, manchmal mit Pauken und Trompeten wie im Falle des SC Westfalia Herne, der sich für drei Jahre Westfalia *Goldin* Herne nannte und als Dank dafür heute in der fünften Spielklasse herumkrebst.

SV, TSV oder FC

Und doch haben sich die Vereinsnamen im Laufe der Zeit verändert. In der Pionierzeit des Fußballs, also um die Jahrhundertwende, hatten die Vereinsgründer noch eine Menge Ideen, wie sie ihre Clubs nennen wollten. Da gab es in Berlin *FC Thusnelda* und *FC Training*, in Hamburg spielte der *SK Delphin*, im Gau Andernach stellte sich der *FC Pellenzia* seinen Gegnern.

Heute heißen die meisten Clubs "SV, TSV oder FC". Durch die vielen Fusionen, denen die meisten der Gründervereine unterlegen waren, verschwanden nach und nach die "schönen" Namen. Nehmen wir Mannheim als Beispiel: 1911 bestanden im Badischen der *Mannheimer Fußball-Club Viktoria*, die *Mannheimer Fußballgesellschaft von 1896* und der *Mannheimer Verein für Bewegungsspiele Union*. Sie schlossen sich am 2. November 1911 zusammen zum *VfR*. Verschwunden die Viktoria, verschwunden die Union, verschwunden die Fußballgesellschaft. Ersetzt durch ein schlichtes VfR.

Oder im niederrheinischen Viersen, wo 1968 aus *VfL Grün-Weiß* und *FC Germania* der *1. FC* wurde. Eine traurige Entwicklung, könnte doch ein Vereinsname so viel mehr aussagen, als nur den Zweck des Clubs (wie *Verein für Rasenspiele* oder *1. Fußball-Club*).

Bunte Ligen = Bunte Namen

In den letzten Jahren erfreuten uns "alternative" Kicker mit erfrischenden neuen Namen. *Dynamo Windrad*, beispielsweise, die lange Zeit erfolglos versuchten, in den DFB aufgenommen zu werden. Erst nach dem "Aufstieg" ihres Dresdner Namensgenossen in die 1. Bundesliga gab der *Hessische Fußball-Verband* klein bei, und nahm die dynamischen Windräder in seine Reihen auf. Andere Teams blieben von vorneherein auf der unoffiziellen Ebene: *Gib mich die Kirsche Krefeld, VfB Partisan Eifelstraße Aachen* und *Roter Stern Sowiso* kicken in den "Bunten Ligen" mehr oder weniger ernsthaft um Sieg oder Niederlage; vor allem um Spaß zu haben.

Ausnahmeclub Rote Socke

Auf der "ernsten" DFB-Ebene aber gibt es weiterhin fast ausschließlich Neugründungen der gewöhnlichen Art. Beispiele gefällig? Im Herbst 1989 wurden unter anderem gegründet:

Bunte Liga Köln:
'Otze' ist Meister

Wie in Aachen, so bedeuten auch in der Kölner Bunten Liga die ehemals großen Namen nicht mehr allzuviel: Der zweimalige deutsche Meister Petermann Stadtgarten und der ehemalige deutsche Vizemeister Prinzip Hoffnung teilten sich lediglich den elften Platz. Unbekannte Namen prägen hier das Geschehen. Meister in Köln wurde das Team "Otze nach et" vor "Sprit Connection" und "Grand Hotel Abseits", die als einzige der Kölner Vertreter der letzten deutschen Meisterschaften vorne landeten.

Die Schlußtabellen der Hauptrunde

Gruppe 1:

1. Sprit Connection	13:	3
2. Torpedo Wiesenriesen	12:	4
3. Grashoppers	11:	5
4. Zombie Zollstock	11:	5
5. Petermann Stadtgarten	10:	6
6. Prinzip Hoffnung	6:	10
7. Hyaterfiker	6:	10
8. Traktor Grüngürtel	2:	14
9. Bei mir Brasilians	1:	15

Gruppe 2:

1. Otze nach et	15:	1
2. Grand Hotel Abseits	13:	3
3. Roter Hammer	11:	5
4. Alcazar	10:	6
5. Calamares International	10:	6
6. Mülldeponie Brauweiler	7:	9
7. Furchtbare Juristen	4:	12
8. Beethovens Elfte	2:	14
9. Atletico Schau-ma-aa	0:	16

Spiel um Platz 5:
Roter Hammer - Alcazar 1:2

Spiel um Platz 3:
Grand Hotel - Torpedo 3:0

Endspiel:
Sprit Connect. - Otze nach et 1:4

Das Endspiel wurde erst in der Verlängerung zugunsten Erich Rutemöllers Imperativ entschieden.

Die erstmals bei der letzten Deutschen Meisterschaft in Erscheinung getretene Formation von Beton-Union wollte ihre Form noch nicht offenlegen und beteiligt sich erst ab der neuen Saison an der Kölner Bunten Liga.

Fußball international

Dynamo Windrad Kassel

Meezener SV, SC Cismar, FC Böel-Mohrkirch-Thumby, 1. FC Häcklingen, FC Echem, SV Maasen, 1. FC Uelzen, Tralauer SV, Hüstener SV, TSV Odisheim.

Dem standen nur ganz wenige ungewöhnliche Namen gegenüber: *FC Nordlichter Norderstedt* beispielsweise, oder *Viersener Hobby-Freunde*, die *Lindhooper Rovers*, der *SV Pegasus Röhlinghausen*. Manchmal erscheint gar ein ganz ungewöhnlicher Name in den Tabellen: 1979 meldete sich im westfälischen Langenholdinghausen ein Team mit dem Namen *SV Rote Socke Hollekusse* zum Spielbetrieb an.

Was für eine Freude war es seinerzeit, als die dazugehörige Anstecknadel auch tatsächlich eine rote Socke zierte. Alles in allem sind dies aber eher Ausnahmen auf dem Namensmarkt.

Auch die Vereine der ausländischen Arbeitnehmer in der Bundesrepublik bestechen nicht gerade durch tolle Ideen: *Türkischer SV, Türc Gücü, Azzurri, Hellas*, viel mehr fiel unseren ausländischen Freunden auch nicht ein. Eine der wenigen Ausnahme war die italienische Mannschaft des *USI Martini Lupo Wolfsburg* deren Emblem im übrigen von einer wunderschönen Lupo-Figur eingenommen wird.

Langweilende Bundesligen

In diesem Buch geht es ausschließlich um die Spitzenvereine. Und da muß man es einfach als eintönig bezeichnen, was da Wochenende für Wochenende auf den Spielfeldern rumläuft.

Allein zehn der 36 deutschen Elitevereine der Saison 1994/95 (= 1. und 2. Bundesliga) tragen

Niederrhein

BV Altenessen – Fort. Düsseldorf A			0:2
VfB Bottrop – SSVg. Velbert			0:2
VfB Neuss – Olympia Bocholt			2:1
Sterkrade 06-07 – 1. FC Viersen			2:2
RSV Meerbeck – RW Oberhausen			0:0
Eintr. Duisburg – 1. FC Bocholt			0:3
Langenberger SV – VfB Remscheid			1:1
Düsseldorfer SC 99 – SW Essen A			1:2
1 1. FC Bocholt	17	35–14	25:9
2 SW Essen A	19	30–16	24:14
3 Olympia Bocholt	18	34–19	23:13
4 RW Oberhausen	19	27–19	23:15
5 RSV Meerbeck	18	25–18	22:14
6 Fort. Düsseldorf A	19	30–20	22:16
7 1. FC Viersen	18	34–22	21:15
8 VfB Remscheid	18	25–25	21:15
9 VfR Neuss	18	33–30	19:17
10 VfB Bottrop	18	24–24	19:17
11 Sterkrade 06-07	18	25–30	18:18
12 Langenberger SV	19	18–28	15:21
13 BV Altenessen	19	24–32	14:24
14 SSVg. Velbert	19	20–33	13:25
15 Düsseldorfer SC 99	19	13–33	10:28
16 Eintr. Duisburg	19	11–45	5:33

Bei den einen heißt es: Sprit Connection gegen Otze mach et; bei den anderen Langenberger SV gegen VfB Remscheid. Zwei Beispiele aus dem rheinischen Raum. Links die Kölner Bunte Liga, oben die Amateurliga Niederrhein.
(aus: Bunte Liga Echo, Aachen 1992 bzw. Fußball Woche Nr. 4, vom 19. Januar 1976)

den einfallsreichen Namen *(1.) FC*. An zweiter Position in der Hitliste der beliebtesten Namen steht das *SV*, unter dem vier Clubs antreten.

Vier Teams tragen ihr Gründungsjahr als Namen; und jeweils zwei Vereine die Bezeichnungen: *Bayer, Borussia, Fortuna, FSV, SC, VfB* und *VfL*. Die "Ausnahmemannschaften" der beiden Bundesligen waren *Bayern, Dynamo, Eintracht, Hansa, Hertha,* und *Werder*. Lange Zeit waren die *Kickers* aus Stuttgart und Offenbach noch in den beiden Oberhäusern vertreten, ebenso wie *Eintracht* Braunschweig, aber einfallsreich...?

Füchse, Sachsen und Atlanten

Wenig Spannendes ist also aus den beiden höchsten Spielklassen der Republik zu berichten. Steigt man hinab in die Niederungen des Amateurfußballs (bzw. seit der Wiedereinführung der Regionalligen des Vertragsfußballs), sieht es ähnlich aus.

Von den 72 Regionalligisten tragen elf das Kürzel *SV* bzw. *SpVgg*. Sechsmal heißt es *FC*, jeweils vier Teams tragen die Bezeichnung *TSV/TuS, Rot-Weiß* oder die Jahreszahl (05, 09 u.a.). Dann gibt es je dreimal *FSV, Kickers, VfL, VfB*, zweimal kommen: *SSV, Eintracht, SC* und *Preußen* vor. Auffällig an den Regionalligen ist die Häufigkeit der Regionalnamen (*Bayern, Altmark, Hessen, Erzgebirge, Sachsen* und *Holstein*). Vielleicht sollen sie Hinweis für die Fußballfreunde sein, wo die Trägervereine zu finden sind.Wie der einstige norddeutsche Amateuroberligist *Atlas Delmenhorst*, über den ein Radiosprecher anläßlich eines Pokalspiels auf dem Mönchengladbacher Bökelberg sagte: "die tragen ihren Namen, damit man weiß, wo man nachschauen muß, wenn man wissen will, wo Delmenhorst liegt". Auch die Regionalligen haben Exoten in ihren Reihen. Im württembergischen Ditzingen trägt man die drei Buchstaben *TSF* (Turn- und Sportfreunde), in Reinickendorf spielen *Füchse* um die Lederkugel, ebenfalls in Berlin tritt *Türkiyemspor* um Punkte an.Lüneburg zeigt eine Variante des *Sport Clubs*, indem sich die Heidestädter mit "K" (SK) schreiben, und die Mannen aus Rathenow, in allerletzter Sekunde auf den Regionalligazug gehüpft, haben schon jetzt für viele Wortspielereien mit ihrer "Optik" gesorgt. Aber auch für die Regionalligen gilt, Eintönigkeit ist Trumpf!

196 mal SV !

Alles in allem kann man bundesweit und spielklassenübergreifend drei verschiedene Typen von Vereinsnamen ausmachen:

- die einfache Version, die lediglich den Vereinszweck (*1. Sport-Club)* den Vereinsstandort (*Göttingen*) und das Gründungsjahr (*05*) angibt. Diese Version unterliegt Variationen, so lassen einige Clubs das Gründungsjahr wegfallen und nehmen dafür die Vereinsfarben mit auf (*SC Rot-Weiß Oberhausen*)
- Namen, die auf eine Verbindung zur Heimatlandschaft (*Westfalia, Hessen, Bayern*) hinweisen, oder aber die nationale Zugehörigkeit des Clubs aufzeigen (*Germania, Borussia, Preußen, Alemannia*)
- Bezeichnungen, welche die Stärken des Vereins herausstellen möchten (*Wacker, Vorwärts*), sich auf Tier- oder Fabelgestalten berufen (*Falke, Phönix, Adler*) oder die Vereinsgesinnung zum besten geben (*Eintracht, Union, Sportfreunde*)

Anhand der 1.631 in der 1. Ausgabe des vorliegenden Buches vorgestellten Vereine ergab sich folgende "Hitliste" der beliebtesten Vereinsnamen: 196x SV/SpVgg., 95x FC, 75x SC, 70x TSV/TuS, 58x VfB, 43x VfL, 41x die Jahreszahl (z.B. *Wattenscheid 09*), und FV, 27x Viktoria, 26x SG, 25x Sportfreunde, je 24x NSTG und VfR, 22x Eintracht, 21x Preußen, 20x TSG, je 19x Union und Reichsbahn, 18x Germania, 16x ASV, 12x Sponsorennamen (Bayer, Bayer, Chio, Glas-Chemie, Goldin, Gummi-Mayer, Oli, Opel, Pegulan, Röchling, Soemtron), je 11x: BC, DSV, FSV, Rot-Weiß, SSV, Wacker, je 9x: Alemannia, DSC/DSK, Polizei, je 8x: Borussia, DFC/DFK, Fortuna, je 7x BV, Chemie, Post SV/SG, Schwarz-Weiß, je 6x: Blau-Weiß, Deutsche Sport-Brüder, Kickers, Stahl, je 5x: Einheit, Hertha, MTV, Phönix, RSV, TuRa, TV, je 3x: AC, Amateure, BSV, Concordia, DJK, Fortschritt, Olympia, Rhenania, Rotation, Teutonia, Turbine, Tuspo, Wismut, je 2x: Adler, ASC, ATV, Bayern, DSC, Dynamo, Empor, Gelb-Weiß, Grün-Weiß, Glück-Auf, Hansa, Hessen, Jahn, Kurhessen, Lokomotive, Marathon, Minerva, Rapid, Schlesien, Sparta, STC, Südwest, SU, SuS, Tasmania, VfTuR und je 1x: Admira, Aktivist, Alemannia-Olympia, Alte Haide, Amicitia, Anhalt, Anker, Asco, Askania, Atlas, ATS, ATSV, Aufbau, Austria, Bajuwaren, Bergmann-Borsig, Bewag, Blücher, Britannia, BSC, BSK, BuEV, VfR, Cricket-Viktoria, CSV, Deichsel, Dresdensia, DSM, DTSG, Eintracht-Franken, Elektra, Energie, Erzgebirge, ESV, ESpVgg., FG, Franz-Mehring, Freya, Friesen, FSG, Füchse, Funkwerk, Gedania, Gelsenguß, Germania-Union, GfL, Guts-Muts, Hafen, Hans-Wendler, Hassia, Helene, Hellas, Hellas-Nordwest, Hellweg, Hermannia, Hindenburg, Holstein, Horch, Hubertus, Immelmann, Kilia, KSV, KWU, Leu, Lituania, Märkische Volksstimme, Makkabi, Mars, Masovia, Meteor,

Moselland, Nord, Norden-Nordwest, Nordring, Nordstern, Normannia, Optik, OSC, Oster, OSV, Prussia-Samland, Rapide, Rasensport, Rasensport-Preußen, Rhein-Ahr, Rheingold, RSC, Saar, Sachsen, Sachsenring, Sachsenverlag, SB, Schwaben, Schwalbe, Silesia, SKV, Sperber, Sport, Sportlust, SSG, Starkenburgia, Stern-Fortuna, STV, SuBC, Südost, Südring, SuSC, TB, TBV, Tennis Borussia, TG, Thüringen, Titania, Traber, TSC, TSF, TSK, Türk Gücü, Türkiyemspor, Türkspor, Turnerschaft, TuRU, VfV, Vienna, Volkspolizei, Waggonfabrik, West, Westfalia, Westmark, Westwacht, Wormatia, WTSV

Dabei sind einige Namen mit Vorsicht zu genießen sind. Die 24 *NSTG's* zum Beispiel waren von den Nationalsozialisten verordnete Ortsgruppen, die gar keine Möglichkeit hatten, sich einen eigenen Namen "auszudenken". Oder die Gemeinschaften der ehemaligen DDR, die bekanntlich einem bestimmten Trägerbetrieb unterstanden. Je nach Trägerbetrieb fiel dann auch der Gemeinschaftsname aus.

Sportlust gegen 40 % Langeweile

Fazit: 90 Jahre hochklassiger Fußball haben wenig Aufregendes hervorgebracht, Ausnahmen bestätigen die Regel, wie in Zittau, wo man "*Sportlust*" hatte. Oder die *Amicitia in* Viernheim. Dann der *Traber FC Mariendorf*, zudem der einzige (mir bekannte) Club, der seine Fußballspiele in einer Trabrennbahn austrägt. *Freya Memel* könnte man noch nennen, *Hubertus Kolberg, Schwalbe Brüx*.

Fast 40% der 1.631 untersuchten Vereine aber warteten mit: SV, SpVgg., FC, SC, TSV/TuS, VfB, VfL, FV oder einer Jahreszahl auf. Die Bundes- und Regionalligen liegen also absolut im Trend, repäsentieren deutsche Vereinsnamenkultur. Und die ist wahrlich kein Gütezeugnis für die deutsche Phantasie. Neidisch schaut man nach Afrika, wo Teams wie: *Bata Bullets* (Sambia), *Mighty Barolle* (Liberia), *Green Buffaloes* (Sambia), *Asante Kotoko* (Ghana) oder *Ndovu of Arusha* (Tansania) um Punkte kämpfen.

Und dann auch noch Britannia

Bis 1914 gab es übrigens noch eine große Anzahl von Clubs mit dem Namen *Britannia*. Der *Berliner SV 92*, in den 1930er und 1940er Jahren einer der führenden Clubs der Spree-Metropole, hatte sich bei seiner Gründung am 2. Juli 1892 daran erinnert, wo das Spiel um die Lederkugel herkam.

Bis 1914 nahm man in Berlin (und nicht nur dort, auch *Bayern Hof, SV Algermissen* u.v.a. Clubs hießen einst *Britannia*) unbehelligt am Spielbetrieb teil. Am 4. August 1914 aber änderte sich alles schlagartig. England hatte Deutschland den Krieg erklärt, *"Britannien"* war plötzlich Gegner in ganz anderen Schlachten. Im seinerzeitigen nationalen Taumel, dem ganz Deutschland unterlegen war, verschwanden umgehend die *Britannia*-Vereine. Wie es heißt, sogar auf Anweisung des Kaisers persönlich.

Nicht uninteressant in diesem Zusammenhang ist es, daß nicht weniger als 56 Vereine die Bezeichnungen *Preußen, Germania, Alemannia* oder *Borussia* tragen. Der nationale Charakter von *Germania* und *Preußen* dürfte deutlich sein. *Borussia* aber ist mindestens ebenso national(istisch) wie *Preußen*, ist es doch die lateinische Bezeichnung für die ehemals größte deutsche Provinz. Und *Alemannia* leitet sich von dem germanischen Volksstamm der *Alemannen* ab, Deutschland heißt nicht umsonst in französischsprachigen Ländern *Allemagne*. Sport (nicht nur Fußball) hat immer eine, manchmal bedrohliche, Nähe zu Nationalismus gehabt, und diese Namen, Relikte zumeist aus der Zeit vor 1918, beweisen es. Dazu paßt der Wandspruch, den einst das Braunschweiger Stadion zierte. *"Es ist fürs Vaterland, wenn's auch nur ein Spiel erscheint"* hatten die Eintrachtler in 1930er Jahren an die Wände des Stadion an der Hamburger Straße gepinselt.

Beim Thema Nationalstolz könnte man auch gleich noch die regionalen Bezeichnungen hinzuziehen (*Kurhessen, Hessen, Schlesien, Bayern, Südwest, Franken, Sachsen, Schwaben, Erzgebirge* u.a.), die auf die Heimatverbundenheit ihrer Trägervereine hinweisen wollen.

Abschließend noch eine Aufstellung über die Abkürzungen der Vereine, die in diesem Buch vorgestellt wurden. Zumeist ist der vollständige Name zwar im Vereinseintrag aufgeführt, die Abkürzungen also an Ort und Stelle "entschlüsselt". Dennoch führe ich an dieser Stelle noch einmal alle Abkürzungen sowie Erläuterungen geschlossen auf. Zu beachten ist allerdings, das es immer Ausnahmen geben kann. So stammt z.B. das *Fortuna* des Düsseldorfer Zweitligisten nicht von der römischen Glücksgöttin sondern von einem zufällig vorbeifahrenden Fahrzeug mit der Aufschrift *Fortuna*. Oder der hessische Ex-Oberligist SC Willingen, der *Ski-Club Willingen* heißt. Genaues dazu befindet sich dann jeweils im Vereinseintrag.

AC	Athletik Club/Athletic Club
Adler	Nach dem Greifvogel; auch Symbol göttlicher Macht und Macht des Herrschers
Aktivist	BSG des Übertagebergbau und der Brennstoffindustrie
Alemannia	nach einem germanischen Volksstamm
Arminia	entweder a) "Arminianer" = Anhänger des Jacobus Arminius oder b) nach dem Cheruskerfürst Arminius (*17 v. Chr.)
ASC/ASK	Allgemeiner Sport Club oder Athletic Sport Club
Askania	nach einem alten Dynastengeschlecht in Norddeutschland
Association	frühe Bezeichnung für Fußball (um 1900, zur Unterscheidung vom Rugby) von dem englischen Wort für Verband, Verein
ASV	Allgemeiner Sport Verein oder Arbeiter Sport Verein
ATB	Arbeiter Turner Bund (1893-1918)
ATS	Allgemeine Turnerschaft
ATSB/ATuSB	Arbeiter Turn- und Sportbund (1918-1933)
ATV	Allgemeiner Turn-Verein oder Arbeiter Turn-Verein
Aufbau	BSG der Bauindustrie
Austria	lateinischer Name für Österreich
Bayern	nach dem Volksstamm der Baiern bzw. dem Land Bayern
BC	Ball Club, Ballspielclub
Borussia	lateinisch Name für Preußen
BSC/BSK	Ballspielclub
BSG	Betriebssportgemeinschaft
BSV	Ballsportverein, Ball Verein, Betriebssportvereinigung
BuEV	Ballspiel- und Eislauf-Verein
BV	Ball Verein, Ballsportverein, Ballspielverein
CfR	Club für Rasenspiele
Chemie	BSG der chemischen bzw. Glas- und Keramikindustrie
Comet	dem Latein nähere Form für Komet (Himmelskörper)
Concordia	nach der römischen Göttin der Eintracht
DFB	Deutscher Fußball-Bund (1900-1934, 1949-)
DFC/DFK	Deutscher Fußball-Club
DFV der DDR	Deutscher Fußball-Verband der DDR (1958-1990)
DJK	Deutsche Jugendkraft (Dachverband der katholischen Sportbewegung)
DRA	Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen (1917-1933)
DRL	Deutscher Reichsbund für Leibesübungen (1934-1938)
DS	Deutscher Sportausschuß (der DDR; 1948-1957)
DSB	Deutsche Sport-Brüder oder Deutscher Sport-Bund
DSC/DSK	Deutscher Sport Club
DSV	Deutscher Sport-Verein
DT	Deutsche Turnerschaft (1868-1936)
DTSB der DDR	Deutscher Turn- und Sportbund der DDR (1957-1990)
Dynamo	BSG der staatlichen Schutz- und Sicherheitsorgane
EAB	Elektroprojekt und Anlagenbau
Einheit	BSG der staatlichen Verwaltungen und Einrichtungen
Eintracht	"gutes Einvernehmen, Einigkeit"
Empor	BSG des Handels und der Nahrungsgüterwirtschaft
Energie	BSG der Energie- und Brennstoffindustrie
ESV	Eisenbahner Sport-Verein oder Erster Sport-Verein
ETSV	Eisenbahner Turn- und Sportverein
e.V.	eingetragener Verein
(1.) FC	(Erster) Fußball-Club
FG	Fußballgesellschaft
FK	Fußball-Klub
Fortschritt	BSG der Leicht- und Textilindustrie
Fortuna	nach der römischen Glücksgöttin
Friesen	nachdem germanischen Volksstamm; oder nach Friedrich Friesen, 1785-1814, engster Mitarbeiter von "Turnvater" Jahn
FSC	Fußballsport-Club
FSG	Fußball Sportgemeinschaft oder Freie Sportgemeinschaft
FSV	Fußballsportverein oder Freie Spielvereinigung (ATSB)
FT	Freie Turnerschaft (ATSB)
FuCC	Fußball- und Cricket-Club
FV	Fußballverein oder Fußball-Verband
Germania	von Germanien, dem Gebiet zwischen Rhein, Donau und Wisla (Bezeichnung stammt aus der Römerzeit)
GfL	Gemeinschaft für Leibesübungen
Guts Muts	nach "Turnvater" Guts-Muths, 1759-1839
Hakoah	Bezeichnung jüdischer Vereine, das Wort steht für *Stärke*
Hansa	von dem mittelalterlichen niederdeutschen Kaufmanns- und Städtebund
Hertha/Herta	"die Starke", eine Nebenform des weiblichen Vornamens
Hibernia	Latein für Irland
HSV	Heeressportverein
IG	Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport
Jahn	nach "Turnvater" Friedrich Ludwigs Jahn, 1778-1852
KG	Kampfgemeinschaft für Rote Sporteinheit
Kickers	englisch für: Fußballspieler
KS	Klubu Sportowu (polnisch für Sport Club)
KSG	Kriegssportgemeinschaft oder Kultur Sportgemeinschaft
KSV	Kultur Sportverein
KVP	Kasernierte Volkspolizei
KWU	Kommunales Wirtschaftsunternehmen
Lokomotive	BSG des Verkehrswesen
LSV	Luftwaffen Sportverein
Makkabi	Bezeichnung jüdischer Sportvereine, das Wort steht für: *Kampfgeist*
Minerva	Göttin der Weisheit
Motor	BSG des Maschinen- und Werkzeugbaus
MSV	Militär Sportverein
MTV	Männerturnverein
Normannia	nach dem nordgermanischen Seefahrervolk der Normannen
NSRL	Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen (1938-1945)
NSTG	Nationalsozialistische Turngemeinde
Olympia	nach der griechischen Zeuskultstätte auf dem Peloponnes
OrPo	Ordnungspolizei
OSC	Olympischer Sportclub
Phönix	nach dem altägyptischen Sagenvogel
Post	BSG des Verkehrs- und Nachrichtenwesens; auch in der Bundesrepublik gebräuchlich
PSV	Post SV oder Polizei SV
Preußen	nach dem ehemaligen Land Preußen
Rotation	BSG der grafischen Industrie und des Verlagswesen
Rapid	schnell
RS	Rasensport
RSC	Rasensportclub
RSG	Reichsbahn Sportgemeinschaft
RSI	Rote Sport Internationale
RSV	Rasensportverein, Reichsbahnsportverein
RTSV	Rasen Turn- und Sportverein oder Reichsbahn Turn- und Sportverein
SB	Sport Bund
SC/SK	Sport Club
SF	Sportfreunde
SG	Sportgemeinschaft, Sportgruppe
Sperber	nach dem Raubvogel Sperber
Spfr.	Sportfreunde
SpV.	Spielverein, Sportverein
SpVgg.	Spielvereinigung, Sportvereinigung
SSG	Spiel- und Sportgemeinschaft
SSV	Spiel- und Sportverein
Stahl	BSG der Metallurgie
STC	Spiel- und Turnclub, Sport- und Turnclub
STV	Sport- und Turnverein
SU	Sport Union
SuBC	Sport- und Ballspielclub
SuS	Spiel- und Sportverein, Spiel und Sport

BAJUWAREN, THUSNELDA ODER SCHLICHT: TSV

SV	Spielverein, Spielvereinigung, Sportverein, Sportvereinigung
SVG	Spielvereinigung
TB	Turner-Bund
TG	Turngemeinde, Turngemeinschaft
Thor	altdeutsche Schreibweise für Tor
Traktor	BSG der Forst- und Landwirtschaft
TSC/TSK	Turn- und Sportclub
TSF	Turn- und Sportfreunde
TSG	Turn- und Sportgemeinde
TSV	Turn- und Sportverein
TuFC	Thor- und Fußballclub
TuRa	Turn- und Rasensportverein
Turbine	BSG der Energie- und Wasserwirtschaft
TuRU	Turn- und Rasensportunion
TuS	Turn- und Sportverein
TuSG	Turn- und Sportgemeinde
Tuspo	Turn- und Sportverein
TV	Turnverein, Turnverband
Union	"Bund, Vereinigung"
VfB	Verein für Bewegungsspiele oder Verein für Ballspiele
VfL	Verein für Leibesübungen
VfR	Verein für Rasenspiele oder Verein für Rasensport
VfTuR	Verein für Turn- und Rasenspiele
VfV	Verein für Volkssport
Victoria	lateinische Urform: Sieg
Viktoria	eingedeutsche Form von Victoria
Vorwärts	Bezeichnung für Armeesportgemeinschaften der Nationalen Volksarmee. Oft auch von Vereinen der Frühzeit des Fußballsports angenommen
Wacker	"wach, rechtschaffen"
Westfalia	von dem Land Westfalen
Wismut	BSG des Untertage-Uranbergbaus
Wissenschaft	BSG der Hochschulen und Universtitäten
WSG	Wehrmachtsportgemeinschaft
WSV	Wehrmacht Sportverein, Winter Sportverein
ZSG	Zentrale Sportgemeinschaft

Die Meilen- und Kieselsteine des Deutschen Ligafußballs

(Der Versuch einer Chronik)

1897 traten süddeutsche Fußballvereine erstmalig zu Ligaspielen an, um den besten unter sich zu ermitteln. Seitdem entwickelten sich überall in Deutschland Spielklassen, die mit 1903 der *Endrunde um die Deutsche Meisterschaft* ihren ersten Höhepunkt fanden. Die Vereine, die den Kern des vorliegenden Buches bilden, belebten diese verschiedenen Spielklassen und folglich ist es notwendig, eine Übersicht über deren Entstehung zu geben. Nun wird im Textband *90 Jahre deutscher Ligafußball* (erschienen ebenfalls im AGON-Verlag) ausführlich über die Entstehung- und Entwicklungsgeschichte der wichtigsten höheren Spielklasse berichtet, daher sind nachstehend die wesentlichen Daten lediglich in leicht überschaubarer Chronikform dargestellt.

Die Chronik führt zunächst und vor allem Ereignisse auf, die die Bildung sowie Entwicklung von Verbänden und Fußballigen betreffen. Es ist keine Chronik des Deutschen Fußballs, denn der 4. Juli 1954 beispielsweise, immerhin der Tag an dem Deutschland erstmals Fußballweltmeister wurde, fehlt ebenso wie der 22. Juni 1974, als das erste und einzige deutsch-deutsche Duell in Hamburg stattfand.

Während meiner gut 15jährigen Tätigkeit als "Fußballhistoriker" stand ich immer wieder vor dem Problem, daß eine chronologische Erfassung der Ereignisse im deutschen Spitzenfußball nicht vorhanden ist. Lediglich Zeittafeln über bestimmte Epochen (wie z.B. der 1. Bundesliga) oder den Fußballsport im allgemeinen liegen vor, nicht aber eine epochen- und klassenübergreifende Übersicht. Die vorhandenen zeichnen sich zudem durch eine selektive Auswahl aus, welche die vorherrschenden politischen Bedingungen nicht berücksichtigt.

Eine abschließende Erfassung aller wesentlichen Ereignisse konnte daher noch nicht stattfinden und die "*Meilen- und Kieselsteine des Deutschen Ligafußballs*" sind noch immer im Entstehen. Während ich glaube, die allermeisten "Meilensteine aufgeführt zu haben, dürften eine Vielzahl von "Kieselsteinen" in den nächsten Ausgaben des WHO'S WHO hinzukommen. Die Geschichte des organisierten Ligafußballs in Deutschland ist einfach zu wenig bekannt, die wichtigsten (und oftmals einzigen) Quellen sind die zeitgenössischen Fachzeitschriften wie *Kicker, Sport, FuWo* u.a. Und in denen ruhen noch eine große Anzahl von zu entdeckenden Geheimnissen.

Ein grundsätzliches Problem bei der Erfassung historischer Ereignisse ist die relative Datenunsicherheit. Gerade in der Frühzeit der Ballkickerei sind viele Ereignisse nicht oder nur ungenau festgehalten worden. So ist beispielsweise der erste Tag, an dem in Deutschland überhaupt gegen den Ball getreten wurde, nicht exakt bekannt. Auch widersprechen sich einige Publikationen in ihren Daten, ein weiterer Punkt, an dem es zu "glätten" gab.

Das politische Ereignisse Aufnahme in diese Chronik gefunden haben, hat natürlich auch seinen Grund. Politik und Fußball sind immer im Zusammenhang zu sehen. Denn wenn beispielsweise "die Politik" beschließt, einen Krieg zu beginnen, so müssen a) die Fußballer zu den Waffen greifen und muß b) der Spielbetrieb eingestellt werden. Zum Verständnis vieler fußballinterner Vorgänge ist Kenntnis über historischen Vorgänge notwendig. Einschneidende Ereignisse der rein politisch-historischen Ebene habe ich daher in *kursiver Schrift* dargestellt.

Nun aber "Vorhang auf" für die "Meilen- und Kieselsteine des Deutschen Ligafußballs":

1863

26.10. In London wird mit *The Football Association* der erste Fußball-Verband der Welt gegründet. Er veröffentlicht die ersten einheitlichen Regeln

1865

Im rheinländischen Neuwied spielt *Ferdinand Hueppe* mit englischen Schülern Fußball

1868

* Gründung der *Deutschen Turnerschaft* (DT), der ersten Organisation, die sich ausschließlich dem Sport (Turnen) widmet

In England wird die erste Abseitsregel geschaffen (3 Spieler statt 2, 1925 geändert)

1871

18.1. *Nach mehreren Kriegen (mit Dänemark, Österreich, Frankreich) wird im Versailler Spiegelsaal Wilhelms I zum Deutschen Kaiser gekrönt, wodurch es zur nationalstaatlichen Einigung kommt. Das Gebiet von Elsaß-Lothringen wird dem neuen Staat angeschlossen*

1872

16.3. *The London Wanderers* werden durch einen 1:0-Sieg über die *Royal Engineers Chatham* erster Pokalsieger Englands (und damit der gesamten Welt)

1874

An preußischen Schulen wird ein Pflichtspielnachmittag eingeführt

In England wird der Schiedsrichter eingeführt

Am Braunschweiger Gymnasium *Martino-Catharineum* wird das erste Fußballspiel durchgeführt. Sein Initiator, *Professor Konrad Koch*, spricht von Oktober 1874, die Analen des Gymnasiums nennen den 29. September (Michaelistag). Später gründet Professor Koch auch den allerersten Schülerfußballverein

1875

* Professor Koch veröffentlicht die ersten deutschen Fußballspielregeln

1877

Zwar noch keine Rote Karte, dennoch aber Einführung des Feldverweises in England

1878

20.5. Das Sozialistengesetz legt sämtlichen sozialdemokratischen Parteiorganisationen Versammlungs- Organisations- und Publikationsverbot auf. Erst nach seiner Aufhebung 1890 kann sich der Arbeitersport entfalten

* In Bremen wird mit dem *Bremer Football-Club* der erste deutsche Fußballverein gegründet

14. 9. Der Deutsche Fußballverein 1878 Hannover wird gegründet, seine Mitglieder spielen aber nur Rugby

Die Schiedsrichter erhalten eine Pfeife, um sich bemerkbar machen zu können

1880

Zweimal 30 Minuten dauert ein Fußballspiel in Deutschland

1882

27.10. Der preußische Unterrichtsminister *von Goßler* gibt einen Erlaß zur Förderung der Spiele in den Schulen heraus. Die Spielbewegung erhält dadurch eine offizielle Förderung

In England wir mit *The International Board* die noch heute bestimmende Regelbehörde für das Fußballspiel eingerichtet

1883

* In der Petrischule in Leipzig spielen unter Turnlehrer Wortmann die Jungen erstmals Fußball.

* In Berlin wird der Berliner Cricket-Club von 1883 von Deutschen und Engländern gegründet, in ihm wird auch Fußball gespielt

Die Einführung der Querlatte für die Tore beendet die mühsame Markierung mit Bändern

1885

5. 5. In Berlin gründet der gebürtige Frankfurter mit dem *Berliner Fußball Club Frankfurt* den ersten Fußballverein der Reichshauptstadt

In England wird das Berufsspielertum eingeführt

1886

* An drei Stettiner Gymnasien wird das Fußballspiel eingeführt

13. 11. Erster Aufruf zur Gründung eines Deutschen Fußballbundes durch Konrad Koch, Marten und F.W.Fricke

1888

* *Im sogenannten "Dreikaiserjahr" wird am 9. März zunächst Friedrich III. Nachfolger der verstorbenen Wilhelm I. 99 Tage später verstirbt auch er, und Wilhelm II besteigt den Thron*

15. 4. Mit dem *Berliner Fußball-Club Germania von 1888* wird der erste noch heute bestehende reine Fußballverein gegründet

Die erste Fußballiga der Welt beginnt - in England natürlich

1889

* Auf dem Deutschen Turnfest führen der *ATV Leipzig* und *Orion London* erstmalig ein Fußballspiel vor

Nun auch noch schwarze Männer an den Außenlinien! In England werden die Linienrichter eingeführt

1890

* Die Aufhebung des Sozialistengesetz (seit 1878) schafft die Grundlage zum Aufbau einer Arbeitersportorganisation

* Der Vorsitzende des *Deutschen Fußball Verein von 1878 Hannover* erläßt einen Aufruf zur Gründung eines deutschen Fußballbundes

In Göttingen findet mit der Partie gegen Braunschweig das erste Spiel außerhalb von Stadtgrenzen statt

4. 11. In Berlin gründet Georg Leux den *Bund Deutscher Fußballspieler* (14. Februar 1892 aufgelöst)

1891

5. 4. In Berlin erscheint mit der *Deutschen Ballspiel-Zeitung* die erste deutschsprachige Fußballfachzeitschrift

* Die vom *Bund Deutscher Fußballspieler* 1. Deutsche Fußballmeisterschaft gewinnt der *Berliner FC Germania von 1888*

21.05. Gründung des *Zentralausschuß für Jugend- und Volksspiele*

18. 11. In Berlin wird der *Deutsche Fußball- und Cricket-Bund* gegründet (1903 aufgelöst)

Durch nunmehr eingeführte Netze (oft Stahlnetze) beginnt es "zu klingeln", wenn der Ball im Tor landet

Auf Initiative irischer Fußballer wird der Elfmeter eingeführt

1892

* Die vom *Deutschen Fußball- und Cricket Bund* ausgeschriebene Deutsche Fußballmeisterschaft gewinnt der *English FC Berlin*

Bei der Partie einer Berliner Auswahl gegen den *Dresdner Football-Club* wird erstmalig Eintrittsgeld vom Publikum kassiert

1893

10. 5. Kultusminister Bosse läßt sich in Bonn von Dr. Wegmann Fußball und Cricket vorführen

21/22.5. In Gera gründen Arbeiter den *Arbeiter Turner-Bund* (ATB), der sich im Gegensatz zur "unpolitisch vaterländischen" *Deutschen Turnerschaft* als Teil der sozialistischen Arbeiterbewegung versteht, die um "ihre Befreiung ringt"

3. 7. Gründung der *Süddeutschen Fußball-Union* (1895 aufgelöst, Nachfolger ab 17.10.1897 *Süddeutscher Fußball-Verband*)

1894

* Dem im Vorjahr gegründeten ATB gehören 1.600 Mitglieder an

* Konrad Koch stellt in der *Deutschen Turnzeitung* Überlegungen an, wie Fußball ein "deutsches Spiel" werden könne

20. 10. Gründung des *Hamburg-Altonaer Fußball Bund* (ging 1905 im Norddeutschen Fußball-Verband auf)

* Der *Berliner FC Friedrich Wilhelm* (später *Berliner FC Preussen*) ist der erste Verein, der sich einen geschlossenen Fußballplatz schafft

11. Der *Allgemeine Deutsche Sport Bund* wird in Berlin gegründet

1895

* In einem Aufsatz der Deutschen Turn-Zeitung wird das Fußballspiel als "das sicherste Mittel, die Jünglinge und jungen Männer der ganzen Bevölkerung, auch der Arbeiter, regelmäßig in ihren freien Stunden aus den dunstigen Kneiplokalen in Gottes freie Natur zu locken" propagiert.

* In einem Handbuch für Ballspiele fordert Dr. H. Schnell (ein Führer der Turner) daß "es nicht gestattet werden soll, wenn Vereine allein das Fußballspiel pflegen, weil das zum Sport führt und nicht in die Schule gehört"

* Die *Deutsche Turn-Zeitung* räumt den Fußballvereinen Platz für ihre Vorschläge zur Vereinheitlichung der Fußballregeln ein. *Prof. Koch* veröffentlicht im Auftrage des *Ausschuß für Jugend und Volksspiele* einen Regelentwurf, der, obwohl lebhaft kritisiert, die Grundlage für die Vereinheitlichung der Spielregeln schafft.

* Die *Süddeutsche Fußball-Union* wird aufgelöst. Versuche, sie mit Schweizer Vereinen zu einem deutsch-schweizerischen Fußball Verband zu koppeln, scheitern.

* In Berlin entsteht mit *Sport im Bild* eine weitere Zeitschrift, die auch über Fußball berichtet (und sogar Bilder von Spielen zeigt)

1896

* Ein Aufruf des Berliner Georg Demmler zur Durchführung einer Deutschen Fußball Meisterschaft erscheint in *Sport und Bild*

Die Spielabteilung des *Duisburger TV 1848* kehrt von ihrer Englandreise mit 0:46 Toren in vier Spielen zurück

1897

* In Magdeburg schließen sich die sieben bestehenden Vereine zum *Ring Magdeburger Fußballvereine* zusammen.

8. Der *Verband Leipziger Ballspielvereine* wird gegründet (1905 aufgelöst)

11. 9. Sieben Berliner Vereine gründen den *Verband Deutscher Ballspielvereine*, dessen Nachfolger *Berliner Fußball-Verband* noch heute existiert. Der Verband richtet sofort eine Berliner Fußballmeisterschaft ein, deren erster Sieger der *Berliner TuFC Britannia* wird

17.10. Nachfolger der 1895 aufgelösten *Süddeutschen Fußball-Union* wird der *Verband Süddeutscher Fußball-Vereine* (heute *Süddeutscher Fußball-Verband*). Auch der SFV richtet umgehend eine Meisterschaft ein, die den *Freiburger FC* zum ersten Sieger hat

17. 10. Bemühungen von acht süddeutschen Vereinen, mit dem *Deutschen Fußball- und Cricket Bund* eine enge Verbindung einzugehen, werden von den Berlinern nicht entsprechend gewürdigt

1898

4. Auf einem Spielfest des *Duisburger TV von 1848* kommen einige Vereine der Region Duisburg/Bonn grundsätzlich überein, einen Fußball-Verband zu gründen

23. 10. Neun Vereinen gründen in Düsseldorf den *Rheinischen Spielverband* (ab 19.6.1900 *Rheinisch-Westfälischer Spielverband*, ab 12.5.1907 *Westdeutscher Spielverband*)

1899

* Der Mannheimer Fußball-Bund (ab ? Wettspielverband Pfalzgau) wird gegründet

* Als erster Fußballverein gründet der *BFC Germania 88 Berlin* eine Jugendabteilung

1. 4. Gründung des *Verband Bremer Ballspielvereine* (ging 1905 im Norddeutschen Fußball-Verband auf)

7. Vorbesprechungen auf dem Allgemeinen Deutschen Sportfest in Leipzig zur Einberufung eines Allgemeinen Deutschen Fußballtages zwecks Gründung eines Deutschen Fußball-Bundes nach Leipzig.

9. Die Einberufung des 1. Allgemeinen Deutschen Fußballtages nach Leipzig bleibt erfolglos

1900

* In Westdeutschland erfolgt die Gründung der Zeitschrift *Körper und Geist*

4.1. Der *Verband Leipziger Ballspiel-Vereine* lädt in der Zeitschrift *Deutsche Sport-Nachrichten* zum *1. Allgemeinen Deutschen Fußballtag* nach Leipzig ein. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Frage: "Ob und wie ist eine Einigung sämtlicher Fußballvereine Deutschlands möglich ?"

28. 1. der *1. Allgemeine Deutsche Fußballtag* findet in der Leipziger Gaststätte Mariengarten statt. Vertreter von 86 Verbänden und Vereinen gründen mit 64:22 Stimmen den *Deutsche Fußball-Bund*, der am selben Tag seinen ersten Bundestag abhält. Erster 1. Vorsitzender wird der Prager *Professor Dr. Ferdinand Hueppe*, der DFB ist auch offen für Vereine aus Österreich (und somit auch Böhmen)

3. Der Frankfurter Assoziations-Bund wird gegründet

14. 3. Gründung des *Fußball-Verband an der Unterweser* (ging 1905 im Norddeutschen Fußball-Verband auf)

14. 5. Gründung des *Verband Hannoverscher Fußball-Vereine*. Dem Verband gehören nur Rugbyvereine an, 1905 geht er im Norddeutschen Fußball-Verband auf

2./3.6. Auf dem 2. DFB-Bundestag in Erfurt werden die Statuten geregelt

17.6. Der *Verband Deutscher Ballspielverein* (später *Verband Berliner Ballspielvereine*) tritt dem DFB bei

13. 8. Gründung der Freien Berliner Fußballvereinigung und der Verband Dresdner Ballspielvereine

6./7.10. Auf dem 3. Bundestag des DFB in Frankfurt/Main beschäftigt man sich vornehmlich mit Verwaltungsfragen. Einheitliche Spielregeln werden angenommen. Dem DFB gehören 91 Vereine an. Der *Süddeutsche Fußball-Verband* und der *Ring Magdeburger Fußballvereine* treten dem DFB bei

12. 10. 4. Bundestag des DFB in Berlin. Berlin schlägt Pokalspiele und Meisterschaft für das ganze Bundesgebiet vor.

21.10. Der 1898 gegründete *Rheinische Spielverband* erweitert sein Verbandsgebiet und benennt sich um in *Rheinisch-Westfälischer Spielverband*

7. 11. Gründung des *Verband der Prager Deutschen Fußballvereine*

26. 12. In Leipzig wird der *Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine* gegründet

In Berlin erscheinen mit *Neue Sport-Woche, Sport im Wort, Sport im Bild* und *Illustrierter Sport* neue Zeitungen, die sich auch mit dem Fußball beschäftigen

1901

22.3. Gründung des *Verband Dresdner Ballspiel-Vereine*

21.8. In Berlin wird die *Freie Berliner Spielvereinigung* gegründet, die sich bald in *Freie Berliner Fußball-Vereinigung* umbenennt. Sie will die Vereine erfassen, die den finanziellen Forderungen des VBB nicht nachkommen können. (ab 1903 *Märkischer Fußball-Bund*)

28.8. Der *Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine* tritt dem DFB bei

12./13.10. Auf dem 4. DFB-Bundestag in Berlin werden Satzungsänderungen vorgenommen, außerdem übernimmt der DFB die Schirmherrschaft über die Rugbyvereine

Auch der *Arbeiter Turner-Bund* lehnt auf seinem 5. Bundestag das Fußballspiel ab, und beschließt, daß reine Fußballvereine keine Aufnahme in den ATB finden sollen

1902

18.3. Der *Verband der Prager Deutschen Fußballvereine* tritt dem DFB bei

17./18.5. Auf dem 5. Bundestag des DFB wird grundsätzlich die Einführung einer Deutschen Meisterschaft beschlossen. Außerdem wurden die Bestimmungen über das Rugbyspiel wieder aus der Satzungen gestrichen, womit der DFB endgültig zu einem reinen Fußballbund wurde, der schließlich auch von den Regionalverbänden als Dachverband mit Aufsichtsrecht für das gesamte Reich anerkannt wird. Das Reich wurde in Fußball-Gaue eingeteilt

Der *FC Wacker Leipzig* wird erster Sieger der vom *Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine* ausgeschriebenen Meisterschaft

Der *Verband Deutscher Ballspielvereine* benannte sich um in *Verband Berliner Ballspielvereine*

Herbst Um eine westdeutsche Meisterschaft austragen zu können, wird das Verbandsgebiet des *Rheinisch-Westfälischen Spielverbandes* in drei Bezirke aufgeteilt (Köln-Bonn-Siegen; Düsseldorf-München-Gladbach-Solingen und Duisburg-Essen-Dortmund)

In England untersagt man(n) den Frauen, gegen die Lederkugel zu kicken

Der bislang halbkreisförmige Strafraum wird eckig

1903

Die *Freie Berliner Fußball-Vereinigung* benennt sich um in *Märkischer Fußball-Bund* (fusionierte im April 1911 mit dem *Verband Berliner Ballspielvereine* zum *Verband Brandenburgischer Ballspielvereine*)

Der Süddeutsche Fußball-Verband wird mit 61 Vereinen der größte Verband im DFB.

23. 2. Gründung des *Verband Breslauer Ballspielvereine* (ging 1906 im Südostdeutschen Fußball-Verband auf)

25. 2. Gründung des *Verband Kieler Ballspielvereine* (ging 1905 im Norddeutschen Fußball-Verband auf)

7. 3. Gründung des Verband Pfälzer Vereine für Bewegungsspiele

3.5. Mit der Partie *Altona 93 - Viktoria Magdeburg* beginnt die erste Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Altona siegt mit 8:1 und zieht damit ins Halbfinale ein. Neben Altona und Magdeburg haben sich noch *DFC Prag, Karlsruher FV, VfB Leipzig* und *Britannia Berlin* für die Endrunde qualifiziert. Es kommt zum ersten Skandal, als die Spieler des *Karlsruher FV* aufgrund eines Telegramms nicht nach Leipzig fahren, um gegen den *DFC Prag* zu spielen. Das Telegramm erweist sich später als gefälscht

31. 5. Zeitgleich mit dem 6. Bundestag des DFB findet in Hamburg-Altona das erste Endspiel um die Deutsche Meisterschaft statt. Der *VfB Leipzig* wird mit einem 7:2-Sieg über den *DFC Prag* erster Deutscher Meister. Der DFB nimmt 264,05 Mark ein. Vertreter von 131 der 134 Mitgliederclubs des DFB sind in Hamburg anwesend

Der *Kölner FC von 1899* wird erster Meister des *Rheinisch-Westfälischen Spielverband*

1. 7. Gründung des *Hannoverschen Associations-Verband*, der sich bald darauf in *Verband Hannoverscher Ballspielvereine* umbenennt (ging 1905 im Norddeutschen Fußball-Verband auf)

16.7. Der *Verband Kieler Ballspielvereine* tritt dem DFB bei

8. 8. Gründung des *Verband Chemnitzer Ballspielvereine*

8. 12. Gründung des *Verband Casseler Ballspielvereine*

Der Torwart darf nur noch im Strafraum mit der Hand spielen

Der Rasensport ist die erste Zeitung, die sich vornehmlich mit Fußball beschäftigt

1904

8.1. Der *Rheinisch-Westfälische Spielverband* und der *Verband Casseler Ballspielvereine* treten dem DFB bei

17. 1. Gründung des *Verband Niederlausitzer Ballspielvereine* (ging 1906 im Südostdeutschen Fußball-Verband auf)

30.1. Die Verbände: *Verband Hannoverscher Ballspiel-Vereine, Verband Breslauer Ballspiel-Verein* und *Hamburger-Altonaer Fußball-Bund* treten dem DFB bei

31. 1. Auf dem 7. Bundestag in Kassel beschließt man grundsätzlich die Teilnahme an den Olympischen Spielen 1904 in St. Louis (USA). Letztlich wird aber keine Mannschaft entsandt. Der 1. Vorsitzende Professor Hueppe mußte den DFB als Prager verlassen, nachdem der DFB zu einem "rein-deutschen" Verband geworden war. Sein Nachfolger wird Friedrich Wilhelm Nohe. Dem DFB gehören 194 Vereine mit 9.317 Mitgliedern an. Dem Deutschen Meister wird das Recht zuerkannt, seinen Titel im nächsten Jahr zu verteidigen. Das Spielverbot gegen tschechische Vereine wird aufgehoben, das Spielverbot gegen alle dem DFB noch fernstehenden deutschen Fußballvereine erlassen (also vor allem den DT und ATSB-Vereinen)

22. 3. Gründung des *Verband Berliner Athletik Vereine* (schloß sich 1929 dem VBB an)

7. 4. Gründung des *Nürnberg-Fürther Fußball Bund*

1. 5. Gründung des *Fußball-Bund für das Herzogtum Braunschweig* (ging 1905 im Norddeutschen Fußball-Verband auf)

21/22.5. Das für den 22. Mai geplante Endspiel um die zweite Deutsche Fußballmeisterschaft kann nicht stattfinden, da der *Karlsruher FV* gegen seine Vorrundenniederlage bei Britannia Berlin protestierte. Der DFB hatte die Austragung auf neutralen Plätzen angeordnet, das Spiel aber hatte in Berlin stattgefunden. Die gesamte Meisterschaft wurde abgebrochen, 1904 gab es keinen Deutschen Meister. Auf dem zeitgleich stattfindenden 8. Bundestag des DFB in Kassel wird neben der Wahl des Duisburger Gottfried Hinze zum neuen 1. Vorsitzenden noch eine Neuregelung der Deutschen Meisterschaft beschlossen. Fortan dürfen nur noch Meister von Verbänden mit mehr als vier Vereinen an der Endrunde teilnehmen, der DFB empfiehlt den kleineren Verbände zu Landesverbänden zusammenzugehen.

21./22.5. In Paris haben Fußballfunktionäre aus *Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Schweiz* und *Spanien* die *Fédération Internationale de Football Association (FIFA)* gegründet. Der DFB übermittelt noch am 21. Mai telegrafisch sein Aufnahmegesuch.

Gründung des *Verband Stettiner Ballspielvereine*

21. 8. Gründung des *Thüringer Fußball-Bund*

2. 10. Gründung des *Münchener Fußball-Bund*

18. 12. Gründung des *Mecklenburger Fußball-Verband* (ging 1905 im Norddeutschen Fußball-Verband auf)

1905

Herausgabe des ersten DFB-Jahrbuch

15. 4. Die Verbände von : *Hamburg-Altona, Bremen, Unterweser, Hannover, Kiel, Herzogtum Braunschweig* und *Mecklenburg* schließen sich zum *Norddeutschen Fußball-Verband* zusammen

30.4. Der Kronprinz besucht in Berlin das Spiel *Germania 88 - Civil Service* und bleibt über die geplanten 30 Minuten hinaus bis zum Spielende. Und versprach sogar, gelegentlich wiederzukommen

21. 5. Auf dem 9. Bundestag des DFB in Köln wird grundsätzlich die Einrichtung einer Landesauswahl (Nationalmannschaft) beschlossen. Der *Rheinisch-Westfälische Spielverband* tritt dem DFB ein, den kleinen Verbänden wird dringend ein Zusammengehen zu größeren empfohlen. Das Endspiel um die 3. Deutsche Meisterschaft gewinnt der *Berliner TuFC Union 1892* mit 2:0 über den *Karlsruher FV*

1906

18. 3. Der *Verband Breslauer Ballspiel-Vereine* und der *Verband Niederlausitzer Ballspiel-Vereine* gründen den *Südostdeutschen Fußball-Verband*

27.5. Der *VfB Leipzig* wird mit einem 2:1-Sieg über den *1. FC Pforzheim* vierter Deutscher Meister

2/3.6. Auf dem 10. Bundestag Leipzig beschließt der DFB die Einteilung in sieben Regionalverbände (Nord, West, Süd, Südost, Balten, Mitte und Brandenburg-Berlin). Die noch bestehenden lokalen Verbände sollen sich in die Landesverbände eingliedern. Die FIFA verlangt die Anerkennung der englischen Regeln

22.6. Der *Berliner TuFC Viktoria 89* wird mit einem 2:0-Sieg über den *Berliner BC* erster Sieger des Berliner Pokals, der von der Zeitung *Deutsches Blatt* gestiftet worden war

Der *FC Victoria Hamburg* wird erster Meister des *Norddeutschen Fußball-Verband*

Der *SC Schlesien Breslau* wird erster Meister des *Südostdeutschen Fußball-Verband*

1907

Gründung des *Baltischen Fußball-Verband*

12. 5. Der *Rheinisch-Westfälische Spielverband* benennt sich um in *Westdeutscher Spielverband*

18/19.5. Auf dem 11. Bundestag in Mannheim legt der DFB die Grenzen der Regionalverbände fest. Gegen die tschechischen Vereine wird ein Spielverbot erlassen. Ein Antrag Westdeutschlands auf Änderung des Namen in Deutscher Sport Bund wird abgelehnt

2.6. In Mannheim wird der *Freiburger FC* mit einem 3:1-Sieg über den *Berliner TuFC Viktoria 89* Deutscher Fußballmeister

1908

Erstmalig wird mit dem Rechtsvereinsgesetz eine reichsweit einheitliche gesetzliche Grundlage geschaffen

Die kaiserlichen Marinefußballer spielen eine Meisterschaft aus

26. 1. Gründung des *Baltischen Rasensport-Verband* (ab 1910 Baltischer Rasen- und Wintersport-Verband)

Gründung des *Fußball-Verbandes der Mark Brandenburg*

1/2.2. Auf dem 12. Bundestag in Hannover beschließt der DFB die Aufhebung des Spielverbots gegen die tschechischen Vereine.

4. 4. Das erste Länderspiel verliert die Deutsche Nationalmannschaft in Basel mit 3:5 gegen die Schweiz. Fritz Förderer und Fritz Becker (2) sind die ersten Torschützen in der Geschichte der Nationalauswahl

Der *VfB Königsberg* wird erster Meister des *Baltischen Rasensport-Verband*

7.6. Der *Berliner TuFC Viktoria 89* schlägt im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft die *Stuttgarter Kickers* mit 3:1

1909

29.5. Auf dem 14. DFB-Bundestag in Breslau wird die Einführung des Kronprinzen-Pokals für Länderauswahlmannschaften beschlossen (ab 1918: Bundespokal, heutiger Amateurländerpokal). Der Pokal war von Kronprinz Friedrich-Karl gestiftet worden und wurde 1909 von Mitteldeutschland gewonnen. Der DFB zählt 730 Vereine mit 44.258 Mitgliedern

1. 4. Die Fußballspieler im *Arbeiter Turner-Bund* feiern auf dem 9. Bundestag ihren ersten Erfolg, indem die ATB-Satzung so verändert wird, daß auch Spielvereine aufgenommen werden können

2.6. Auf dem Breslauer Schlesierplatz erringt der *KSC*-Vorläufer *FC Phönix Karlsruhe* mit einem 4:2-Sieg über den *Berliner TuFC Viktoria 1889* den siebten Deutschen Meistertitel

1910

Der DFB zählt 1.361 Vereine (auf 641 Orte verteilt), 4.642 Mannschaften und 109.577 Mitglieder.

Im ATB sind 156.000 Mitglieder vereint, eine regionale Fußball-Meisterschaft der Spielabteilungen gewinnt die *Freie-Turnerschaft Berlin-Charlottenburg*

Die DT erlaubt den Spielabteilungen der Turnvereine den Eintritt in die Verbände des DFB frei

15.5. Der Titel des Deutschen Meisters bleibt in Karlsruhe, nachdem der *KFV* den *FV Holstein Kiel* mit 1:0 nach Verlängerung bezwungen hatte

Dezember Der *Baltische Rasensport-Verband* benennt sich um in *Baltischer Rasen- und Wintersport-Verband* (ab 1927 *Baltischer Sportverband*)

1911

Die erste *Deutsche Hochschulmeisterschaft* wird vor 3.000 Zuschauern mit 1:0 vom *VfB Marburg* über *Holstein Kiel* gewonnen. Der Kronprinz hatte die Trophäe gestiftet

Der DFB tritt dem paramilitärischen *Jungdeutschlandbund* bei. Der ATB beschließt daraufhin endgültig die Aufnahme von Fußballspielern und richtet reichsweit Fußballmeisterschaften ein

Auf dem Dresdner Turntag lehnt die DT jegliche Zusammenarbeit mit dem DFB ab und beschließt die Ausschreibung einer eigenen Deutschen Fußballmeisterschaft für ihre Spielabteilungen, an der auch "reine Sportvereine" (also vornehmlich dem DFB angeschlossene reine Fußballvereine) teilzunehmen berechtigt sind.

29. 4. Der *Verband Berliner Ballspielvereine* und der *Märkische Fußball-Bund* fusionieren unter Leitung des DFB-Bundesvorsitzenden

Gottfried Hinze zum *Verband Brandenburgischer Ballspielvereine* (VBB). Dem neuen Verband treten auch die "wilden" (= nicht dem DFB angehörenden) Verbände *Berliner Ballspielverband* und *Verband Berliner Athletik-Vereine* bei

3/4.6. Auf dem 17. Bundestag des DFB in Dresden wird den Vereinen untersagt, mit DT-Clubs, die nicht auch dem DFB angehören, Freundschaftsspiele abzuschließen

4.6. Der *Berliner TuFC Viktoria 89* wird durch einen 3:1-Sieg über den *VfB Leipzig* zum zweiten Mal nach 1908 Deutscher Meister. Zum Endspiel erscheint die Rekordkulisse von 12.000 Zuschauer

In München erscheint der *Fußball* (Herausgeber: Seybold), in Hamburg *Spiel und Sport*

1912

Der Arbeiter-Turner-Bund (ATB) beschließt erneut, das Fußballspiel stärkstens zu fördern und stellt sich gegen den bürgerlichen DFB.

In Berlin kommt es zur Gründung von Firmensportvereinen durch Großbetriebe wie die AEG und Osram. In ihnen wird vornehmlich Fußball gespielt.

Auch in den konfessionellen Jugendvereinen wird nun verstärkt Fußball gespielt, die Katholiken beschließen die Einrichtung eines Ausschußes für Turn-, Spiel- und Wanderwesen

Das bayerische Kultusministerium ordnet für Schüler unter 17 Jahren die Entfernung des Fußballspiels aus der Reihe der von den Mittelschulen angebotenen Turnspiele an. (1913 wieder aufgehoben)

26.5. *Holstein Kiel* erringt mit einem 1:0 über den *Karlsruher FV* die Deutsche Meisterschaft

In Leipzig erscheint die *Mitteldeutsche Sport-Zeitung*, im Westen erscheinen *Körper und Geist* sowie *Fußball und Leichtathletik*

1913

10/11.5. Auf dem 20. Bundestag des DFB in München wird der *Fußball-Verband von Pommern* dem Baltenverband zugeteilt

11.5. Der *VfB Leipzig* erringt mit einem 3:1-Sieg über den *Duisburger SpV.* seinen vorerst letzten von drei Deutschen Meistertiteln

Von nun an gelten 9,15 m (= 10 Yard) bei Freistößen als Abstandsregel

1914

Der *Verband Süddeutscher Fußball-Vereine* benennt sich um in *Süddeutscher Fußball-Verband*

31. 5. Auf dem 21. Bundestag Magdeburg steht das Verhältnis des DFB zum neugegründeten *Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen* im Vordergrund.

31.5. In Magdeburg beginnt die Epoche der Nürnberg-Fürther Fußballhochburg mit einem 3:2-Sieg der Kleeblätter über den *VfB Leipzig*. Die beiden Mannschaften hatten 162 Minuten spielen müssen, ehe die Entscheidung gefallen war

1.8. *Kriegserklärung Deutschlands an Rußland*

3.8. *Kriegserklärung Deutschlands an Frankreich*

4.8. *Kriegserklärung Deutschlands an England. Mit ihrem JA zu den Kriegskrediten gibt auch die SPD grünes Licht für die Kriegsvorbereitungen der monarchischen Führung. Der Kaiser behauptet daraufhin: "Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche"*

August Mit Kriegsbeginn werden die Geschäftsstelle des DFB in Dortmund geschlossen, Deutsche Meisterschaft und Spiele um den Bundespokal abgebrochen. Durch die Frontabstellungen finden Wettkämpfe nur noch auf lokaler Ebene statt

1915

DT und DFB einigen sich, den Freundschaftsspielverkehr zwischen ihren Vereinen wieder zuzulassen. Abermals sprechen die DT'ler von der Einführung einer Deutschen Turner-Fußballmeisterschaft

1916

10. 6. Auf der Bundesausschuß-Sitzung des DFB in Hannover wird die Verlegung der Geschäftsstelle nach Kiel beschlossen, außerdem wird die Herausgabe eines Kriegsjahrbuchs angestrebt. Aus Mangel an Fußbällen erfolgt eine starke Einschränkung des Spielverkehrs. Versuche mit Zellstoffblasen scheitern. Ein Verbot auf Herstellung von Sportstiefeln bedingt eine weitere Beschränkung des Spielverkehrs, wie auch die Einschränkung des Reiseverkehrs und Urlaubssperren der Soldaten.

1917

Der linke Flügel der SPD spaltet sich als Unabhängige SPD (USPD) ab

6.4. *Nach dem US-Amerikanischen Kriegseintritt weitete sich der Konflikt zum Erste Weltkrieg der Menschheitsgeschichte aus*

26. 5. Auf der Bundesausschußsitzung des DFB in Nürnberg wird der Antrag, die Deutsche Fußballmeisterschaft weiterzuführen, abgelehnt

17.7. Die *SpVgg. Fürth* wird mit einem 2:1 über den *Stuttgarter FC Kickers* erster süddeutscher Pokalsieger

Mit dem *Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen (DRA)* wird ein Dachverband der deutschen Sportverbände geschaffen

1918

2./4.10. *Deutsches Waffenstillstandsangebot an Präsident Wilson (USA)*

3.-9.11. *Nach dem Matrosenaufstand von Kiel kommt es überall im Reich zu Aufständen, Arbeiter- und Soldatenräte werden gebildet*

9.11. *Kaiser Wilhelm II dankt ab, Ausrufung der Republik*

Die grundsätzliche Einführung des 8-Stunden-Tag (ab 1923 gesetzlich festgelegt) verschafft der breiten Arbeitermasse die zum Sport notwendige Freizeit

In Kassel wird der *FV Eintracht* für ein halbes Jahr vom *Westdeutschen Spielverband* gesperrt, weil die Nordhessen gegen eine englische Kriegsgefangenenauswahl gespielt hatten

1919

* *Überall in der Republik kommt es zu Unruhen, Straßenkämpfen und politischen Morden*

6.2. *Nach der Eröffnung der Nationalversammlung in Weimar (in Berlin war die Eröffnung durch die Kämpfe nicht möglich gewesen) erhält die Republik ihren Namen*

Schülern vom 10. Lebensjahr an wird durch Gesetz allgemein die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen erlaubt.

19/20.4. Auf der Bundesausschußsitzung des DFB in Eisenach wird das DFB-Gebiet neu aufgeteilt und eine Neuabgrenzung der Landesverbände beschlossen. Die Zahl der Landesverbände soll durch Zusammenschluß auf fünf beschränkt werden, mit Österreich als sechstem Landesverband wird gerechnet. Eine Fusion Deutscher Sport-Bund - DFB wird abgelehnt, Verhandlungen mit der Deutschen Turnerschaft und dem Arbeiter- Turn- und Sportbund bringen keine Ergebnisse. Verlegung der DFB-Geschäftsstelle nach Berlin.

1.6. In Hamburg kommt es zur Großfusion zwischen *Hamburger SV 88* und *Germania Hamburg* zum *Hamburger Sportverein*

8./12.6. Auf dem 12. Bundestag der Arbeitersport-Bewegung wird die Auflösung des 1893 gegründeten ATB beschlossen und gleichzeitig der *Arbeiter Turn- und Sportbund* (ATSB) gegründet. Es kommt zu ersten Spaltungstendenzen in der Bewegung, die durch die Haltung der SPD beim Weltkriegsbeginn verursacht sind

1920

10.1. *Der "Versailler Vertrag " tritt in Kraft. Neben der Abgabe der überseeischen Gebiet (Kolonien) und der Regelung der Reparationszahlungen bestimmt er u. a. die deutschen Gebietsabtretungen: Deutschland Westpreußen und Posen an Polen, Nordschleswig an Dänemark, Elsaß-Lothringen an Frankreich und Eupen-Malmedy an Belgien. Danzig wird als Freie Stadt unter Schutz des Völkerbundes gestellt, eine breite Zone im Westen Deutschlands (u.a. das Ruhrgebiet) wird zur "entmilitaristierten Zone" erklärt. Im Saarland und Teilen von Oberschlesien bzw. Ostpreußen findet 1920 und 1921 Volksabstimmungen über die Landeszugehörigkeit statt.* Der deutsche Fußball verliert durch die Gebietsabtretungen eine Anzahl von Vereinen, von denen allerdings keiner besonders spielstark war

England, Schottland, Irland und Wales treten aus Protest gegen den Nicht-Ausschluß der Verliermächte Deutschland und Österreich-Ungarn aus der FIFA aus. Deutschland verliert sein erstes Nachkriegsländerspiel in Zürich mit 1:4 gegen die Schweiz

3.6. Das erste Nachkriegsendspiel gewinnt der *1. FC Nürnberg* mit 2:0 über den Nachbarn *SpVgg. Fürth.* Mit 35.000 Zuschauern wird ein neuer Rekord aufgestellt

In Berlin treten eine ungarische Berufsspielermannschaft und eine Berliner Profiauswahl gegeneinander an

10.6. Der Sparte Fußball des ATSB gehören 48.130 Arbeiter an. Die erste ausgeschriebene Deutsche Meisterschaft gewinnt der *TSV Fürth* durch einen 3:0-Sieg über den *SC Süden Forst*

12. 6. Auf der Bundesauschußsitzung des DFB in Frankfurt/Main wird mit der DT eine Einigung darüber erzielt, daß die Fußballabteilungen der DT-Turnvereine den Fußballverbänden beitreten sollen

16.9. Gründung der *Deutschen Jugendkraft (DJK), Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen*

16.10. *Spaltung der USPD, der linke Flügel schließt sich im Dezember an der KPD an*

Die Statistik des DFB weist 3.087 Vereine mit 20.088 Mannschaften und 467.962 Mitgliedern auf

Walter Bensemann gründet in Konstanz den *Kicker*

1921

2.3. Die DT verzichtet endgültig auf die Durchführung einer eigenen Meisterschaft

8.3. *Duisburg, Ruhrort und Düsseldorf werden durch alliierte Truppen besetzt*

12.7. Mit einem deutlichen 5:0 über *Vorwärts Berlin* verteidigt der *1. FC Nürnberg* seinen Meistertitel

12.10. *Auf Beschluß des Völkerbundsrat wird Oberschlesien zwischen Deutschland und Polen aufgeteilt*

Dem DFB sind 4.387 Vereine mit 767.962 Mitgliedern angeschlossen.

Meister des ATSB wird der *VfL SO Leipzig-Stötteritz*, der *Nordiska Berlin* mit 3:0 besiegt

Die *DJK Essen-Katernberg* wird erster Deutscher Meister der *Deutschen Jugendkraft* (DJK)

Aus Protest gegen den zunehmenden Antisemitismus wird der *Makkabi*-Weltverband ("Kampfgeist") gegründet, der sich, neben sportlichen Aktivitäten, auch für einen zu gründenden jüdischen Staat einsetzt

1922

29.4. Auf einem außerordentlichen Verbandstag beschließt der *Verband Brandenburgischer Ballspielvereine* die Einführung eines Pokalwettbewerbs. Die *Berliner Morgenpost* stiftet die Trophäe

18.6. Nach ca. drei Stunden Spielzeit muß das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft zwischen dem *1. FC Nürnberg* und dem *Hamburger SV* beim Stand von 2:2 wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Am 6. August treffen sich beide Teams erneut und auch dieses Spiel mußte abgebrochen werden, da der *1. FC Nürnberg* nach 105 Minuten nur noch sieben Spieler auf dem Feld hatte. Der DFB erklärt den *HSV* zum Meister, die Hamburger verzichten aber auf den Titel. 1922 gibt es keinen Deutschen Meister

August *Die Inflation beschleunigt sich*

Der *VfL SO Leipzig-Stötteritz* verteidigt seinen ATSB-Meistertitel mit einem 4:1-Sieg über den *SV 06 Kassel-Rotenditmold*

1923

11.1. *Das Ruhrgebiet wird durch französische und belgische Truppen besetzt, Beginn des Ruhrkampfes (bis 26.9.)*

559 Vereine bewerben sich in Deutschlands höchsten Ligen um die Viktoria. Die meisten "Erstligisten" hat Mitteldeutschland (213). Dann folgen West (99), Südost (93), Nord (76), Süd (40), Berlin (20) und Balten (18)

Im Rahmen von Notstandsmaßnahmen wird der Bau von Spielplätzen/Stadien anerkannt

10.6. Vor der Rekordkulisse von 64.000 im Berliner Grunewaldstadion bezwingt der *Hamburger SV* den *SC Union 06 Oberschöneweide* mit 3:0 und wird erstmalig Deutscher Meister

September *Die Inflation erreicht ihren Höhepunkt.* In Göttingen müssen die Einnahmen des Wochenendspiels sofort in Sachwerten angelegt werden, die am Ende der Woche wieder verkauft werden. Nur so können die 05er die Reise in die Nachbarorte in der Inflationszeit finanzieren

8.9./11. *In München scheitert ein von Hitler und Ludendorff gelenkter Putsch*

15.11. *Mit der Rentenmark (eine Rentenmark = 1 Billion Papiermark) wird die Währung stabilisiert*

Bei Vereinswechsel muß fortan eine Wartefrist von mindestens drei Monaten eingehalten werden

Dritter (und letzter) ATSB-Titel in Folge für den *VfL SO Leipzig-Stötteritz*, im Finale sind die Sachsen mit 1:0 über *Alemannia Berlin* siegreich

Die *Fußball-Woche* vergrößert den Reigen der Berliner Fußballzeitungen. Sie erscheint ab 1926 sogar zweimal wöchentlich

1924

9.4. *Mit des Dawes-Plan zur vorläufigen Regelung der deutschen Reparationszahlungen wird die Grundlage für die wirtschaftliche Stabilisierung der Weimarer Republik vorlegt*

10./11.5. Der *Norddeutsche Fußball-Verband* beschließt die Einführung einer Pokalrunde

9.6. Der *1. FC Nürnberg* wird mit einem 2:0 über den *HSV* Deutscher Meister

An der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft nehmen fortan 16 Teams teil. Der Süden und der Westen stellen jeweils drei Mannschaften, die anderen fünf Verbände dürfen Meister und Vizemeister melden

Einer Deutschen Nationalmannschaft wird die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Amsterdam verweigert

Der schon seit 1922 neu aufgeflammte Konflikt zwischen DFB und DT gipfelt in der ultimativen DT-Forderung daß sich die Spielabteilungen der Turnvereine entweder dem DFB oder der DT anschließen sollen. Die "reinliche" Scheidung zwingt viele Spielabteilungen der Turnvereine zum Austritt aus ihren Stammclubs (und der DT) und zur Gründung eines eigenständigen Vereins. Der DT bleiben nur ca. zehn Prozent der Spielabteilungen angeschlossen.

Der *Dresdner Spielverein von 1910* gewinnt mit einem deutlichen 6:1 über *Stern Breslau* seinen ersten von vier ATSB-Meistertitel

Die DJK Essen-Katernberg gewinnt den zweiten nach 1921 ausgeschriebenen DJK Meistertitel

11.10. Im Pariser Buffalo-Stadion bestreiten die Nationalmannschaft des ATSB ihr erstes Länderspiel, sie gewinnt mit 3:0 gegen Frankreich

1/2.11. Auf dem 25. Bundestag des DFB in Berlin wird die Zahl der an den Endrundenspielen um die Deutsche Meisterschaft teilnehmenden Vereine auf 16 erhöht

1925

7.6. Mit einem 1:0-Sieg über den *FSV Frankfurt* verteidigt der *1. FC Nürnberg* erfolgreich seinen Titel

14.7.-1.8. *Die Alliierten räumen zunächst das Ruhrgebiet, am 25.8. auch Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort*

26.7. Die Nationalmannschaft des ATSB wird mit einem 2:0-Sieg über Finnland Olympiasieger der Arbeiterolympiade

Noch deutlicher als im Vorjahr erringt der *Dresdner SV* mit 7:0 über den Berliner *SV Stralau* den ATSB-Titel

Erstmalig kommt es zur Ermittlung eines Deutschen Turner-Fußballmeisters (*MTV Fürth)*

Die neue Abseitsregel (nur noch 2 statt drei Gegenspieler) wird eingeführt

1.11. Erstmals wird mit der Partie *Preußen Münster - Arminia Bielefeld* ein Fußballspiel im Radio übertragen

1926

1.6. Dr. Otto Nerz wird erster Nationaltrainer Deutschlands

13.6. Die *SpVgg. Fürth* erringt nach 1914 ihren zweiten Meistertitel mit einem 4:1-Sieg über *Hertha BSC Berlin.* Erstmalig nahm mit dem *BV Altenessen* ein "Arbeiterverein" (der aber dem DFB angeschlossen ist) an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft teil. Die Altenessener unterlagen in der Vorrunde dem *FSV Frankfurt* mit 1:2

8.9. *Deutschland wird in den Völkerbund aufgenommen (entspricht in etwa der heutige UN)*

2.10. Auf dem 26. Bundestag in Leipzig erhält der DFB mit *Felix Linnemann* einen neuen 1. Vorsitzenden. Den Landesverbänden wird die Aufnahme der Behörden- und Firmensportvereine empfohlen

Wiederum erweist sich der *MTV Fürth* als bester deutscher Turner-Fußballmeister

Der *Dresdner SV* verteidigt seinen ATSB-Titel mit 5:1 über den *SC Süden Forst*

1927

19./20.2. Der *Norddeutsche Fußball-Verband* benennt sich um in *Norddeutscher Sport-Verband,* da ihm auch Vereine anderer Sportarten (Leichtathletik, Handball, Hockey u.a.) angehören

10.4. Der *Baltische Rasen- und Wintersport-Verband* benennt sich um in *Baltischer Sportverband*

10.4. Zu einem Ligaspiel erscheinen 40.000 Zuschauer im Duisburger Wedaustadion (DSV - Schalke 04)

12.6. Zum vierten Mal in Folge bleibt die Viktoria im Frankenland, diesmal gewann der *1. FC Nürnberg* mit einem 3:0 über *Hertha BSC Berlin* die Gunst der Trophäe

Der *TV 1861 Forst* wird dritter Deutscher Meister der DT

Der *Dresdner SV* erreicht mit 4:1 über *Nürnberg-West* seinen vierten ATSB-Titel in Folge

Der DFB gibt ein kostenfreies Mitteilungsblatt an alle Vereine und Behörden heraus.

13. 11. Der *Süddeutsche Fußball-Verband* und der *Süddeutschen Verband für Leichtathletik* fusionieren zum *Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verband*

DJK Sparta Nürnberg wird Deutscher DJK-Meister

1928

23-26.6. Auf dem 16. Bundestag des ATSB proklamiert die Führung die SPD zur führenden Partei der Arbeitersportbewegung. Die ca. 33.000 KPD-Anhänger des ATSB werden wegen "organisationsschädigenden Verhaltens" ausgeschlossen

20.7. Im heimischen Hamburg bezwingt der *HSV* die Berliner *Hertha* mit 5:2 und wird Deutscher Meister

Der *Pankower SC Adler 08* wird nach einem 5:4 Sieg über *Frankfurt-Westend* neunter ATSB-Fußballmeister

Der Leipziger *ATV Paunsdorf* erringt den Titel des DT-Meisters

1929

26. 5. Die im Vorjahr aus dem ATSB Ausgeschlossenen gründen die *Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport* (IG), (ab Dezember 1930: *Kampfgemeinschaft für rote Sporteinheit* (KG)

28.7. 50.000 Zuschauer sehen den 3:2-Finalsieg der *SpVgg. Fürth* über *Hertha BSC Berlin*

DT-Meister wird der *TV 1846 Mannheim*

5/6.10. Auf dem 32. Bundestag des DFB in Breslau wird das Spielverbot gegen Berufsspielermannschaften gelockert. Für die Deutsche Meisterschaft werden für Vorschlußrunde und Endspiel neutrale Orte vorgeschrieben.

Oktober *Nach dem Zusammenbruch der Kurse an der New Yorker Börse beginnt die Weltwirtschaftskrise*

Lorbeer Hamburg wird mit einem 5:4 über die *FT Döbern* erstmalig Deutscher Arbeiterfußballmeister. Bei den Hamburgern spielt *Erwin Seeler*

Mit dem *Reichsverband Deutscher Firmensportvereine* werden auch die Betriebssportgruppen organisatorisch erfaßt

1930

18.1. Der westliche Teil des Bezirks Pommern mit dem Zentrum Stettin wechselt vom *Baltischen Sportverband* zum *Verband Brandenburgischer Ballspielvereine*

11.4. DFB und DT einigen sich endgültig, daß Vereine nur einem Verband angehören können, Einzelmitglieder aber mehreren. Der lange schwelende "Turnstreit" ist damit beendet, letzter DT-Meister wird die *Kruppsche TG Essen*

22.6. Nachdem *Hertha BSC Berlin* in den vergangenen vier Endspielen immer verloren hatte, sicherten sich die Berliner diesmal mit einem 5:4 über *Holstein Kiel* endlich den ersten deutschen Meistertitel

Die erste Mannschaft des *FC Schalke 04* wird des Berufsspielertums "überführt" und aus dem DFB ausgeschlossen (1. Juni 1931 Wiederaufnahme)

Mit der Sommerpause wird der Alptraum eines jeden Fußballfans eingeführt

In Nürnberg erringt der *TSV Nürnberg-Ost* mit einem klaren 6:1-Sieg über den *Bahrenfelder SV* erstmalig die ATSB-Meisterschaft

30.6. *Auch das Rheinland ist nunmehr von alliierten Truppen geräumt worden*

14.9. *Bei den Reichstagswahlen erzielt die NSDAP starke Stimmengewinne*

Gelsenkirchen hat eine Arbeitslosenquote von 66,6 %

Der DFB stellt einen Wanderpreis für die Fußballmeisterschaft der deutschen Hochschulen zur Verfügung.

Dezember Umbenennung der IG zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport in Kampfgemeinschaft (KG) für rote Sporteinheit

1. 12. DFB-Geschäftsführer Dr. Georg Xandry formuliert erstmalig einen Entwurf für die Einführung des Berufsfußballs

1931

Februar *In Deutschland sind fast 5 Millionen Arbeitslose registriert*

1.4. In Leipzig eröffnet der *Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine* eine Sportschule

21-23.5. Die hohen Herren der Fußballwelt treffen sich in Berlin zum 20. FIFA-Kongreß

14.6. *Hertha BSC* steht zum sechsten Mal in Folge im Finale und gewinnt mit 3:2 über den *TSV 1860 München* das als *Schönheitsendspiel* in die Geschichte eingegangene Match

Erstmalig ermitteln ATSB und KG getrennte Fußballmeister. Den ATSB-Titel gewinnt der *SC Lorbeer Hamburg* mit 4:2 über den *SV Pegau,* den der KG der *Dresdner SV* mit 3:2 über *Sparta 11 Berlin.* Das Verhältnis der KG: ATSB-Vereine liegt bei ca. 1:8

16.12. Gemeinsam mit SPD, ADGB und Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold bilden die Arbeitersportverbände die "Eiserne Front" (als Gegengründung zu nationalistischen Harzburger Front, wollte den Faschismus bekämpfen, 1933 zerbrochen)

1932

Februar *Mit 6,128 Millionen Arbeitslosen in Deutschland wird der Höchststand erreicht*

24.4. *Bei Landtagswahlen in Preußen, Bayern, Württemberg, Anhalt und Hamburg erzielt die NSDAP große Stimmengewinne*

12.6. Erster von inzwischen dreizehn Meistertiteln für die Münchner Lederhosler. Mit 2:0 gegen *Eintracht Frankfurt* gewinnen die *Bayern* die Viktoria

16.6.-9.7. *Auf der Konferenz von Lausanne wird das Ende der deutschen Reparationszahlungen beschlossen*

31.7. *Aus den Reichstagswahlen geht die NSDAP als stärkste Partei hervor*

Zum letzten Mal werden in Deutschland Arbeitermeister ermittelt. Den ATSB-Titel verteidigt der *TSV Nürnberg-Ost* mit einem 4:1-Sieg über *Cottbus 93,* den KG-Titel erringt abermals der *Dresdner SV* mit dem Vorjahrsergebnis von 3:2 über den Vorjahrsgegner *Sparta 11 Berlin*

Den letztmalig ausgeschriebenen Titel des DJK-Meisters erringt die *DJK Sparta Nürnberg*

Im DFB sind 8.602 Vereine mit 1.025.326 Mitgliedern vertreten.

699 Spielabteilungen von Turnvereinen nehmen an den Meisterschaftsrunden der Fußballverbände teil.

16. 10. Beschluß des DFB über die grundsätzliche Einführung des Berufsfußball. Er kommt nicht mehr zum tragen, da der DFB 1934 aufgelöst wird.

Die Verhandlungen des DFB mit der Deutschen Jugendkraft (DJK) und dem *Reichsverband der Firmensportvereine* über Eingliederung der Fußballmannschaften dieser Organisationen in die DFB-Verbände beginnt.

1933

30.1. *Adolf Hitler wird von Reichspräsident von Hindenburg zum Reichskanzler einer Rechtskoalition ernannt, das "Dritte Reich" beginnt*

27.2. Nach dem, vermutlich von den Nazis inszenierten Reichstagsbrand, erläßt die NSDAP die Verordnung zum "Schutz von Volk und Staat". Sämtliche Büros der KG werden geschlossen, die KG-Funktionäre verhaftet, das Zentralorgan *Rot-Sport* verboten. Ende April sind sämtliche KG-Vereine aufgelöst und ihr Vermögen "verstaatlicht". Viele Arbeiterführer werden in den KZ's ermordet

24.3. *Mit dem Ermächtigungsgesetz schaltet Adolf Hitler das Parlament aus, und sichert sich die Macht im Reich*

7.4. Jüdische Beamte werden aus dem öffentlichen Dienst ausgeschlossen, ab 25. April auch aus den Hochschulen

12.4. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung des DRA wird der Vorsitzende *Theodor Lewald,* der Halbjude ist, zum Rücktritt gezwungen. Auf eine Neuwahl wird vorerst verzichtet, stattdessen wird eine Kommission gebildet, die den Reichskanzler (Hitler) bittet, "die Schirmherrschaft über die im DRA vereinigte Turn- und Sportbewegung zu übernehmen"

4. Die ersten Sportverbände fügen ihren Satzungen Bestimmungen bei, nach denen nur noch "Arier" Mitglieder sein können

28.4. Zunächst kommissarisch, später hauptamtlich wird mit *Hans von Tschammer und Osten* erstmalig in der deutschen Geschichte ein Politiker mit der Lenkung des Sports beauftragt

2.5. Die Gewerkschaften werden "aufgehoben" (verboten)

10.5. Nach einer Unterredung zwischen von Tschammer und Osten und der DRA-Kommission wird die DRA aufgelöst. Der Reichssportführer errichtet einen "Reichsführerring", jede Sportart wird durch eine Fachsäule repräsentiert. Die Landesverbände werden damit hinfällig und durch 16

Gaue ersetzt. Der DFB-Chef *Felix Linnemann* bleibt als Fachsäulenführer Fußball weiterhin im Amt

24.5. Durch die vom Reichssportkommissar erlassene "Neuordnung des deutschen Sports" erhalten alle Vereine eine Einheitssatzung, die ihnen das Führerprinzip vorschreibt und vor allem den Ausschluß "nicht-arischer" Menschen vorschreibt. Letzteres war aber kaum noch nötig, die Vereine/Verbände hatten die Juden zumeist schon vorher ausgeschlossen. "Die Zeit des individualistischen Sportbetriebs ist vorbei" (Zitat: Hans von Tschammer und Osten).

Mai Der ATSB und seine Vereine werden ebenfalls verboten, viele Funktionäre kommen ins Gefängnis

11.6. Fußballwesten macht deutlich, daß seine Zeit gekommen ist. Im rein westdeutschen Finale gewinnt die *Düsseldorfer Fortuna* mit 3:0 über *Schalke 04* erstmalig die Viktoria

9.7. 28. Minuten brauchen die DFB-Funktionäre, um die "Eingliederung des Fußballsports in das Programm des Reichssportkommissars" zu beschließen

27.7. Der DFB legt neunzehn Punkte zur "Neugestaltung des Deutschen Fußballbundes" vor. Unter Punkt 10 und 11 heißt es: "Die oberste Klasse ist die in jedem Gau an der Spitze stehende Gauliga, in der Regel bestehend aus 10 Vereinen in einer Abteilung

4.10. *Mit dem Schriftleitergesetz wird die Presse "gleichgeschaltet"*

14.10. *Deutschland tritt aus dem Völkerbund aus*

1934

30.1. Der *Deutsche Reichsbund für Leibesübungen (DRL)* löst den Reichsführerring ab. Die Fachsäulen werden in Fachämter umgewandelt.

27.4. Der DFB löst sich freiwillig auf und wechselt als Fachamt 2 zum DRL. Um die FIFA-Mitgliedschaft nicht zu gefährden, bleibt er allerdings formal bestehen

2.6. Der DJK-Reichsführer *Adalbert Probst* wird auf der Fahrt zum KZ Lichtenberg von Nazi-Schergen ermordet

24.6. Der *FC Schalke 04* gewinnt mit 2:1 über den *1. FC Nürnberg* erstmalig die Deutsche Meisterschaft

18.7. Der Stellvertreter des Reichssportführers von Tschammer, *Breitmeyer* veröffentlicht die erste (und einzige) Direktive der Partei zum jüdischen Sport. Sie zeichnet sich durch schwammige Aussagen aus, nach denen den Juden im Prinzip alles erlaubt ist, wenn nicht "im Einzelfalle ein polizeiliches Verbot wegen staatsfeindlicher Betätigung erforderlich sein sollte". Faktisch bleibt die Entscheidung über den jüdischen Sport damit weiterhin den örtlichen Befehlsträgern überlassen

24.7. Reichsjugendführer Baldur von Schirach und Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten kommen überein, daß die Sportvereine Jugendliche fortan nur noch auf dem sportlichen Sektor betreuen dürfen. Alle weiteren Freizeitaktivitäten fallen unter die Zuständigkeit der HJ

14.7. Auch die Besitztümer des ATSB und seiner Vereine werden "verstaatlicht"

2.8. *Nach dem Tod von Reichspräsident von Hindenburg wird Hitler "Führer und Reichskanzler"*

In einer ersten Welle werden viele "Zwergvereine" zum Aufgehen in größere Clubs gezwungen

1935

16.3. *Mit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht wird ein Passus des Versailler Vertrages gebrochen*

23.6. Durch einen 6:4-Sieg über den *VfB Stuttgart* können die Schalker Knappen die Viktoria für ein weiteres Jahr behalten

23.7. Durch eine Polizeiverordnung wird allen konfessionellen Jugendverbänden eine Betätigung, die "nicht rein kirchlich-religiöser Art ist, insbesondere eine solche politischer, sportlicher und volkssportlicher Art" untersagt. Damit müssen die konfesionellen Verbände und Vereine der *DJK* und des *Eichenkreuzes* aufgelöst werden

15.9. *Mit dem "Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre" (Nürnberger Rassegesetze) werden vor allem den Juden ihre politischen Grundrechte entzogen*

Die Jugenderziehung für die 10- bis 14jährigen fällt endgültig der HJ-Untergruppe *Jungvolk* zu, die 14- bis 18jährigen dürfen in den Sportvereinen bleiben, sofern sie ebenfalls HJ-Mitglied sind.

Dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt 2-Fußball sind 10.187 Vereine mit 599.000 Spielern angeschlossen.

dem zionistischen *Makkabi-Verband* sind über 100 jüdische Vereine angschlossen, der RjF-Sportorganisation *Schild* sogar 216 Clubs, in denen 20.000 Sportler aktiv sind

8.12. Den erstmalig ausgeschriebenen Vereinspokalwettbewerb (von-Tschammer-Pokal) sichert sich der 1. FC Nürnberg mit einem 2:0 über Schalke 04. 4.200 Vereine hatten an dem Wettbewerb teilgenommen

1936

1.1. Nach dem "Beitritt" der *Deutschen Turnerschaft* in den DRL ist der gesamte deutsche Sport "gleichgeschaltet"

7.3. *Deutsche Truppen marschieren in die entmilitarisierte Rheinlandzone ein*

21.6. Der *1. FC Nürnberg* wird durch einen 2:1-Sieg über *Fortuna Düsseldorf* nach Verlängerung Deutscher Meister

1.8. Der DRL "verzichtet" auf die Sportbetreuung der Zehn- bis Vierzehnjährige (Schüler), die fortan in der HJ (Jungvolk) Sport treiben. Die Vierzehn- bis Achtzehnjährigen dürfen in den Vereinen verbleiben, müssen aber gleichzeitig der HJ angehören

1.8. Mit den Olympischen Spiele gibt die Sportwelt dem Hitler-Regime eine glänzende Gelegenheit, seine "Friedfertigkeit" zu demonstrieren

1937.**12.** *Die Hitlerjugend wird Staatsjugend*

3.1. Der von-Tschammer-Pokal 1936 gewinnt der VfB Leipzig mit einem 2:1 über Schalke 04

20.6. Titelverteidiger *1. FC Nürnberg* unterliegt im Berliner Endspiel dem *FC Schalke 04* mit 0:2

1938

8.1. Im dritten Anlauf gelingt es Schalke, mit 2:1 über Fortuna Düsseldorf erstmalig Pokalsieger zu werden

13.3. Österreich wird als "Ostmark" dem Reich angeschlossen, das fortan als "Großdeutsches" bezeichnet wird. Die Fußballvereine werden im Gau 17 Ostmark in das deutsche Ligasystem integriert

26.9. Hitler erklärt, daß das Sudetenland die letzte territoriale Forderung sei

29.9. Die Welt glaubt dem Diktator, auf der Münchner Konferenz wird Deutschland das Sudetenland zugeschlagen, die Tschechoslowakei wird nicht gefragt. Die "völkischen" Vereine des Gebietes werden in einer eigenen Gauklasse zusammengefaßt

3.7. Sensation in Berlin! Nachdem sich beide Vereine eine Woche zuvor mit 3:3 nach Verlängerung getrennt hatten, gewinnt *Hannover 96* das Wiederholungsspiel um die Deutsche Meisterschaft mit 4:3 nach Verlängerung über Schalkes Wunderteam

24.8. "Der Ausschluß jüdischer Sportler aus der 'deutschen Volksgemeinschaft' ist besiegelt", verkündet die Gestapo

9.11. *"Reichspogromnacht" als (vorläufiger) Höhepunkt der Gewalttaten gegen Juden*

21.12. Auf ausdrücklichen Wunsch der Sportfunktionäre wird der DRL unter die "Obhut" der NSDAP gestellt und heißt fortan Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen (NSRL.)

1939

8.1. Rapid Wien entführt den Deutschen Pokal 1938 mit einem 3:1 Sieg über den FSV Frankfurt

Das Reichsfachamt bereitet den Plan auf Schaffung einer Reichsliga vor.

Im Sudetenland müssen alle Vereine aufgelöst werden, an ihrer Stelle wird eine "Nationalsozialistische Turn-Gemeinde" pro Ort eingerichtet.

16.3. Nach dem Deutschen Einmarsch in der Rest-Tschechoslowakei wird u.a. der erste deutsche Vizemeister *DFC Prag* zwangsaufgelöst. Ausrufung des "Protektorat Böhmen und Mähren", deren "völkische" Fußballvereine am Spielbetrieb im Gau Sudetenland teilnehmen

23.3. *Litauen muß das Memelgebiet an das Deutsche Reich abtreten*

18.6. Die Nazipresse jubelt! Das "großdeutsche" Endspiel ist perfekt. Schalke demonstriert allerdings beim 9:0 über Admiral Wien sehr deutlich, wo auch im größeren Deutschland der beste Fußball gespielt wird

1.9. Mit dem deutschen Angriff auf Polen beginnt der 2. Weltkrieg. Im Fußball muß der Spielbetrieb sofort abgebrochen werden, vereinzelt kommt es zur Austragung von "Ersatzwettbewerben"

12.10. *Erste Judendeportationen*

25.10. *Die nicht ans Reich angegliederten Teile Polens werden zum "Generalgouvernement" erklärt*

21.12. Ungeachtet des Angriffes auf Polen erteilt der FIFA-Kongreß Deutschland die Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 1942

3. 12. Beginn der 1. Kriegsmeisterschaft. Auf- und Abstieg werden vorerst aufgehoben.

1940

Die Einstellung von Gastspielern ohne Wartefrist und Jugendspielern in beschränkter Zahl in die ersten Seniorenmannschaften der Vereine wird erlaubt.

1.4. Der Sportgau Ostpreußen wird aufgeteilt in Ostpreußen und Danzig-Westpreußen. Das Generalgouvernement wird auf die Sportgaue Wartheland und Generalgouvernement aufgeteilt

28.4. Auch der Pokalwettbewerb wird unbeirrt fortgeführt und mit einem 2:0 des 1. FC Nürnberg über den SV Waldhof gewonnen

30.4. *In Krakau wird das erste Judenghetto errichtet*

21.7. Schon wieder Schalke. Diesmal schlagen die Gelsenkirchener den Dresdner SC mit 1:0 und gewinnen ihren fünften Titel seit 1934

Die elsäßisch-lothringischen Vereine werden in einem eigenen Gau in das reichsdeutsche Spielsystem eingegliedert

1.12. Im Pokalwettbewerb findet erstmalig das Endspiel in dem Jahr statt, in dem der Hauptteil des Wettbewerbes ausgetragen wurde. Sieger ist der Dresdner SC, der den 1. FC Nürnberg mit 2:1 nach Verlängerung bezwingt

1941

2.11. Der Dresdner SC verteidigt den von-Tschammer-Pokal mit 2:1 gegen Schalke 04

8.12. *Nach dem japanischen Angriff auf den amerikanischen Hafen Pearl Harbour weitet sich der Krieg zum Weltkrieg aus*

Es nehmen 14.213 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Der Auf- und Abstieg wird wieder eingeführt, wobei den abgestiegenen Vereinen die Zusicherung gemacht wird, nach Kriegsende ihren alten Platz wieder einnehmen zu dürfen.

22.6. Mit *Rapid Wien* gewinnt erstmalig ein Team aus den erbeuteten Gebieten die deutsche Meisterschaft. Die Hüttelsdorfer schlugen Schalke 04 mit 4:3

1.9. Der Gau Mittelrhein wird aufgelöst und durch die Gaue Köln-Aachen und Mosselland ersetzt. Dem Gau Moselland werden die Luxemburger Vereine zugefügt, deren Heimatland von der Wehrmacht besetzt ist

19.9. *Den Juden wird das Tragen eines Davidsterns (Judenstern) befohlen*

Die Gaue Hessen und Südwest werden aufgelöst und durch Kurhessen, Hessen-Nassau und Westmark ersetzt

Der Gau Schlesien wird aufgeteilt in die Gaue Oberschlesien und Niederschlesien

1942

20.1. *Auf der Wannseekonferenz wird die "Ausrottung" sämtlicher Juden beschlossen*

2.3. Die Austragungen von sportlichen Veranstaltungen werden auf die Gaue beschränkt. Gauübergreifende Wettbewerbe (wie die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft) bedürfen der besonderen Genehmigung

2.4. Der Gau Nordmark wird aufgelöst und durch die Bereiche Hamburg, Mecklenburg und Schleswig-Holstein ersetzt

5.7. Trotz Krieg scheint alles normal zu sein. Schalke gewinnt seinen vorerst letzten Meistertitel mit einem 2:0 über Vienna Wien

Der Gau Bayern wird aufgelöst und durch Nordbayern und Südbayern ersetzt

Der Gau Niedersachsen wird aufgelöst und durch die Gaue Weser-Ems und Südhannover-Braunschweig ersetzt

15.11. Der TSV 1860 München wird durch einen 2:0-Sieg über Schalke 04 Pokalsieger

1943

2.2. *Die "Schlacht um Stalingrad" endet mit einer deutschen Niederlage*

18.2. *Goebbels verkündet den "totalen Krieg"*

25.3. Nachfolger des verstorbenen Reichssportführer *Hans von Tschammer und Osten* wird sein bisheriger Stellvertreter *Arno Breitmeyer*. Er bleibt nicht lange im Amt und wird von dem Vorstandsmitglied der Deutschen Bank, *Karl Ritter von Halt* abgelöst

Im ehemaligen Gau Niedersachsen wird zu den beiden bestehenden Gauen noch der Gau Osthannover zugefügt

Vorerst letztes Endspiel um den Vereinspokal. Vienna Wien schlägt den Luftwaffen SV Hamburg 3:2

2. Der Reichssportführer: "Die Leibestüchtigung ist kriegswichtig". Dennoch werden alle Länder- und internationalen Spiele abgesagt, die Meisterschaften nur noch bis zur Reichsstufe erlaubt

1.4. Der "Kicker" und der "Fußball" bringen eine gemeinsame Kriegsausgabe heraus

27.6. Nach langen Verhandlungen kann die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft doch ausgetragen werden. Der Dresdner SC (mit Helmut Schön) siegt im Berliner Endspiel mit 1:0 über den *FV Saarbrücken*

Aufgrund von Reisebeschränkungen wird im Protektorat Böhmen und Mähren eine eigene Gauklasse eingerichtet. Bis dahin hatten die "völkischen" Vereine der Region im Gau Sudetenland mitgespielt

31.10. Das letzte Pokalendspiel vor der Befreiung gewinnt Vienna Wien mit 3:2 über den Luftwaffen SV Groß-Hamburg

1944

Die Vereine haben Aufstellungssorgen. Luftwaffen- und Heeressportvereine entstehen in großer Zahl. Es werden grundsätzlich Spiele von Mannschaften mit nur sieben Spielern bei einer Spielzeit von zweimal 30 Minuten erlaubt.

18.6. Mit einem 4:0-Sieg des *Dresdner SC* über den *Luftwaffen SV Groß-Hamburg* nehmen Deutschlands Elitefußballer Abschied von Großdeutschland

16.7. Die letzte Gauligasaison beginnt. Überall sind die Klassen stark aufgesplittert, alle noch bestehenden Vereine bzw. Kriegssportgemeinschaften nehmen an ihnen teil. Nur in Hamburg wird mit dem *HSV* noch ein Meister ermittelt, überall sonst muß der Spielbetrieb eingestellt werden

Einschneidende Beschränkungen im Reiseverkehr machen den Spielbetrieb über die lokalen Grenzen hinweg unmöglich. Zudem hindern ständige Luftangriffe, besonders im Westen, die Durchführung der Spiele.

18.9. Die ersten alliierten Truppen haben Gebiete des Altreichs betreten (Raum Trier-Aachen). Automatisch werden in den von den Alliierten befreiten Gebieten mit dem SHAEF-Gesetz Nr. 5 sämtliche nationalsozialistische Organisationen verboten. Da die Sportvereine dem NSRL angehören mußten, gilt das Verbot auch für sie

30.9. Die gemeinsame Kriegsausgabe *Fußball/Kicker* muß ihr Erscheien einstellen

September Die Luftwaffen- und Heeressportvereine werden aufgelöst

1945

23.4. In München tragen *Bayern* und *1860* das letzte Spiel unter der Diktatur aus

27.4. Die Ostmark wird als Österreich wieder selbständig

30.4. *Hitler und andere Nazigrößen entziehen sich ihrer Verantwortung durch Selbstmord. Generaladmiral Dönitz wird Hitlers Nachfolger, ihm bleibt es überlassen, die totale Kapitulation zu verkünden*

7.5. *Verkündung der bedingungslosen Kapitulation*

Mai Gründung der Sparte Fußball im Bayerischen Landessportbund

5.6. *Offizielle Übernahme der Regierungsgewalt durch die Alliierten*

7.6. In Berlin wird das zentrale Hauptsportamt eingerichtet

Juni Die kommunalen Behörden versuchen überall den Sportbetrieb wieder einzurichten. Vornehmlich ehemalige Arbeitersportler sind dabei aktiv. Der Spielverkehr ist nur im Kreisgebiet erlaubt

24.6. In München kicken Bayern und Wacker schon wieder um die Lederkugel. Wacker siegt mit 3:4

Juli Gründung des Fachausschuß Sparte Fußball und Bund für Sport und Körperpflege in Stuttgart (ab 1947 FV Württemberg)

11.8. In der britischen Zone werden die Reisebeschränkungen aufgehoben

15.9. In der britischen Zone wird mit der Verordnung Nr. 9 die rechtliche Grundlage zum Neuaufbau einer Sportbewegung geschaffen

August Gründung der Sparte Fußball im Hamburger Verband für Leibesübungen

16.9. In Bremen wird das absolute Spielverbot aufgehoben

22.9. Auf der Sitzung der süddeutschen Fußballvereine in Stuttgart-Fellbach wird die Gründung der Oberliga Süddeutschland beschlossen.

10.10. Der Alliierte Kontrollrat bestätigt das SHAEF Gesetz Nr. 5, wonach alle nationalsozialistischen Organisationen (also auch die Sportvereine) verboten sind

28.10. In Bremen wird eine Fußballsparte eingerichtet (ab 10.1.1946 Bremer Fußball-Verband)

4.11. In der amerikanischen Zone beginnt die Oberliga Süddeutschland

Dezember Der Alliierte Kontrollrat erläßt eine Verordnung zum Neuaufbau des Sports

12.12. Die alten Sportvereine sind in der britischen Zone wieder zugelassen

1946

10.1. Gründung des Bremer FV

13.1. In Hamburg beginnt die Endrunde um die Stadtmeisterschaft

20.1. In der französischen Zone beginnt die 1. Liga Südbaden-Nord

Februar Start der beiden niedersächsischen Oberligen

10.2. In der französischen Zone beginnt die 1. Liga Südbaden-Süd

März Auch in der amerikanischen Zone dürfen die Traditionsvereine offiziell wiedergegründet werden

7.3. In der sowjetischen Zone wir die FDJ (Freie Deutsche Jugend) gegründet, die sich bald um den Sport kümmern wird

10.3. Start der beiden westfälischen Landesligen

13.4. Gründung des FV Mittelrhein

Mai In der französischen Zone müssen "Omni-Sportvereine" gegründet werden.

5.6. In der *Rheinischen Post* wird über ein Vorhaben berichtet, bereits 1946 eine Deutsche Meisterschaftsendrunde auszuspielen

28.6. Die Sportgruppe Wilmersdorf wird Berliner Meister

Juni Gründung des Badischen FV

Juli Gründung des Hessischen FV

16.8. In Hannover treffen sich niedersächsische Fußballfunktionäre, um über die Gründung eines Landesverbandes zu beraten (3. Juli 1947)

15.9. Start der 1945/46er Saison im Bereich des FV Niederrhein

Oktober Gründung des FV Westfalen

6.10. Auf dem Treffen der südwestdeutschen Vereine in Sulzbach/Saar wird erstmalig das Problem Saarland diskutiert (Loslösung von Deutschland, Hinwendung an Frankreich)

Dezember Die "Zonensportkonferenz" (französische Zone) in Freiburg schafft mit der 1. Liga-Südwestdeutschland-Süd ein Gegenstück zu ebenso genannter Nordliga

1947

18.1. Gründung des FV Niederrhein

1.2. Gründung des Hamburger FV

16/17.2. Tagung von Fußballvertretern aus den drei westlichen Besatzungszonen in Essen. Der Versuch der Durchführung einer Endrunde um die Deutsche Meisterschaft scheitert am NEIN der Besatzungsbehörden, die eine Ausdehnung des Spielverkehrs über die Zonengrenze hinweg verbieten.

17.2. Mit der Einführung der *Saarmark* beginnt die langsame Abspaltung der Saarregion vom restlichen Deutschland

März In Berlin dürfen Sektorenvereine als "reguläre" Sportvereine gegründet werden

Frühjahr Viele Kriegsgefangene kehren nach Deutschland zurück und verstärken auch die Fußballteams

2.7. Gründung des Württembergischen FV

3.7. Gründung des Niedersächsischen FV

14.9. Die Oberligen Nord und West nehmen den Spielbetrieb auf

8.11. *Die neue Verfassung des Saarlandes beinhaltet die Loslösung von Deutschland*

12/13.12. Auf einer Tagung der Prüfungskommission für Berufsfußballfragen wird beschlossen, auf die Schaffung einer gesamtdeutschen Organisation (DFB) hinzuarbeiten

1948

Genehmigung der Durchführung einer Deutschen Meisterschaft durch die Besatzungsbehörden unter der Voraussetzung, daß diese nicht den Zweck haben, eine international gefestigte Organisation zu schaffen.

10.4. Umbenennung des Bizonalen Ausschuß in Arbeitsausschuß für Fußball

5.5. Der Französische Fußball-Verband und Vertreter des Saarlandes beschließen die Abgrenzung der Saarvereine zu Deutschland und die Hinwendung zu Frankreich. Es kommt zur Gründung einer eigenen Saarlandliga ab 1948/49

In der sowjetischen Zone kommt es zu ersten Gründungen von Betriebssportgemeinschaften

21.6. Währungsreform in den drei Westzonen sowie Westberlin. In Berlin kommt es darauf zu Streitigkeiten, die in der Berliner Blockade ihren Höhepunkt finden

4.7. Ermittlung des ersten Ostzonen-Meisters (SG Planitz gegen SG Freiimfelde Halle 1:0)

17.7. Gründung des FV Schleswig-Holstein

12.7. Mit dem Berliner FC Viktoria 89 wird der erste Traditionsverein in Berlin wiederzugelassen

18.7. Das angesetzte Endrundenspiel um die Gesamtdeutsche Meisterschaft zwischen dem 1. FC Nürnberg und der Sportgruppe Planitz muß ausfallen, da die Planitzer keine Reisegenehmigung erhalten

25.7. Gründung des Saarländischen Fußball-Bundes

1.8. Verabschiedung des Vertragsspielerstatuts für die vier Oberligen

8.8. In Köln-Müngersdorf findet das erste Nachkriegsendspiel um die (West-) Deutsche Meisterschaft statt. Der 1. FC Nürnberg schlägt den 1. FC Kaiserslautern mit 2:1

1.10. Gründung des Deutschen Sportausschuß (DS) in der sowjetischen Zone. Der DS steht unter Obhut der FDJ und des FDGB

20.11. Gründung des Westdeutschen Fußball-Verband

4.12. Gründung des Norddeutschen FV

13.12. Gründung des Südbadischen FV

30.12. Die Behörden der drei Berliner Westsektoren legen einen Plan zur Wiederzulassung der Traditionsvereine vor. Es wird ein Westberliner Amt für Leibesübungen eingerichtet

1949

Nach Süddeutschland führen auch der Westen und der Norden das Vertragsspielertum ein.

Mit den Vertretern der Sowjetzone wird ein Entscheidungsspiel der beiden Zonenmeister am Schluß der Spielzeit im Olympiastadion Berlin vereinbart. Der Sportausschuß der Ostzone sagt das Spiel später wieder ab.

Januar In (Ost-) Berlin wird der Sportausschuß unter die Obhut der FDJ und des FDGB gestellt

3.2. Gründung des Bayerischen FV

1.4. *Nachdem sich die französische Zone der Bi-Zone angeschlossen hat, wird aus ihr die Tri-Zone, die am 23. Mai 1949 zur Bundesrepublik Deutschland wird*

7.5. Das internationale Spielverbot für deutsche Mannschaften wird aufgehoben

12.5. *Die Berliner Blockade wird wieder aufgehoben*

23.5. *Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland wird verabschiedet*

30.5. Für die vier Oberligen wird endgültig das Vertragsspielerstatus in Kraft gesetzt. Monatlich gibt es pro Nase DM 320,--!

11.6. Gründung des FV Rheinland

1.7. In Stuttgart wird auf einem Fußballbundestag der *Deutsche Fußball Ausschuß* inoffiziell in DFB umbenannt.

10.7. Erster und bislang letzter Meistertitel für den VfR Mannheim. Die Badenser schlagen Borussia Dortmund im Endspiel mit 3:2 nach Verlängerung

24.7. Gründung des Südwestdeutschen FV

Im Westen nimmt eine zweigleisige II. Division den Spielbetrieb auf

September In Saarbrücken beginnt der Wettkampf um den Saarlandpokal. Er dauert bis Juni 1950 und hat den 1. FC Saarbrücken zum Sieger

21.8. Die Einführung einer Totowette in Westberlin sorgt für einigen Ärger mit den Ostbehörden

7.10. *Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)*

29.10. In Westberlin wird der "Sportverband Groß-Berlin" gegründet

5.11. Gründung des FV Württemberg-Hohenzollern

2.12. Gründung des Verband Berliner Ballspielvereine

17.12. Wiedergründung des Süddeutschen Fußball Verband

1950

Die erste Nachkriegsstatistik des DFB weist 13.000 Vereine mit 54.000 Mannschaften und 1.400.000 Mitgliedern auf.

21.1. Offizielle Wiedergründung des DFB

16.4. Die ZSG Horch Zwickau wird erster DDR-Meister

Mai Die meisten Spieler der SG Friedrichsstadt setzten sich in den Westen ab

Juni Die Spieler des SC Union Oberschöneweide siedelten nach Westberlin über und gründen dort den SC Union 06 Berlin

23.6. Der Saarländische Fußball Bund wird als selbständiges Mitglied in die FIFA aufgenommen.

25.6. Läpple und Bühler heißen die Stuttgarter Torschützen im Finale um die bundesdeutsche Meisterschaft. Gegner der VfB-Elf sind die Offenbacher Kickers, deren Ehrentreffer durch Buhtz markiert wird

3.7. Im DS der DDR wird eine zentrale Sparte Fußball eingerichtet

Im Süden nimmt die II. Division den Spielbetrieb auf

3.8. Gründung des FV Rheinland-Pfalz

20.9. Wiederaufnahme des DFB in die FIFA

Dezember Die Zentrale Sparte Fußball im Deutschen Sportausschuß der DDR wird in Sektion Fußball umbenannt (ab 17.5.1958 Deutscher Fußball Verband der DDR)

1951

Der bislang braune Ball wird fernsehgerecht schwarz-weiß

Der Kicker *erscheint* erneut

Gründung des Südwestdeutschen Fußball Verbandes

Februar Verlegung der DFB Geschäftsstelle von Stuttgart nach Frankfurt/Main.

6.2. Die Sektion Fußball der DDR stellt einen Antrag auf Aufnahme in die FIFA

Die saarländischen Vereine dürfen wieder am bundesdeutschen Spielbetrieb teilnehmen. Zur Saison 1951/52 werden der 1. FC Saarbrükken und der VfB Borussia Neunkirchen in die Oberliga Südwest aufgenommen

30.6. Der 1. FC Kaiserslautern gewinnt seinen ersten bundesdeutschen Meistertitel mit einem 2:1-Sieg über Preußen Münster. Das erstmalig ausgetragene Endspiel um die Deutsche Amateurmeisterschaft gewinnt der ATSV Bremen 1860 mit 3:2 gegen Altmeister Karlsruher FV

8.7. Der Württembergische FV und der FV Württemberg-Hohenzollern vereinigen sich.

Die II. Division Südwest nimmt den Spielbetrieb auf

6.10. Die DDR wird provisorisches FIFA-Mitglied (ab 24. Juli 1952 volständiges)

1952

22.6. In ihrer ersten Endrundetneilnahme nach Eingliederung des Saarfußballs erreicht der 1. FC Saarbrücken auf Anhieb das Endspiel, in dem er mit 2:3 gegen den VfB Stuttgart unterliegt

Die beiden westdeutschen II. Divisionen werden zu einer eingleisigen Klasse vereint

24.7. Die Sektion Fußball der DDR wird ordentliches Mitglied der FIFA. Der Ministerrat der DDR löst die dortigen Länder auf, die durch vierzehn Bezirke ersetzt werden

1953

In der Presse wird lebhaft die Einführung einer Bundesliga diskutiert

21.6. 1. FC Kaiserslautern gegen VfB Stuttgart heißt die Endspielpaarung im Berliner Olympiastadion. 80.000 sehen einen 4:1-Sieg der Walter-Elf

1954

23.5. Im WM-Jahr fand nur eine verkürzte Endrunde um die bundesdeutsche Meisterschaft statt. Im Endspiel schlug Hannover 96 den 1. FC Kaiserslautern sensationell mit 5:1

6.7. Zwei Tage nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft (3:2-Sieg über Ungarn) leistet sich DFB-Präsident im Münchner Löwenkeller einen von der *Süddeutschen Zeitung* als "Sieg-Heil-Rede" bezeichneten blackout

Herbst Als Zentren des Leistungssports werden in der DDR die ersten Sportclubs (SC) gebildet

Oktober Empor Lauter muß nach Rostock umziehen

1955

Der Männerbund DFB verbietet seinen Mitgliedsvereinen, fußballspielende Frauen aufzunehmen oder ihnen Spielplätze zur Verfügung zu stellen

5.5. Nach der Souveränitätserklärung der Bundesrepublik ist der Sport unter bundesrepublikanischer Kontrolle

26.6. 4:3 bezwingt Rot-Weiß Essen den 1. FC Kaiserslautern und wird damit erstmalig bundesdeutscher Meister

Oktober *Die saarländische Bevölkerung lehnt das zwischen Frankreich und der Bundesrepublik ausgehandelte Saarstatut ab. Daraufhin tritt Ministerpräsident Hoffmann zurück, die neue Regierung setzt sich für einen Anschluß an die Bundesrepublik ein*

Nach sowjetischen Vorbild stellt die DDR ihr Spielsystem vom Sommer/Sommer-Rhythmus auf ein ganzjähriges System um

1956

24.6. Borussia Dortmund gewinnt die Meisterschale mit einem 4:2-Sieg über den Karlsruher SC

7.7. Der Saarländische Fußball-Bund scheidet aus der FIFA aus, und wird als Saarländischer Fußball-Verband in den DFB aufgenommen.

27.10. *Frankreich und die Bundesrepublik einigen sich über eine Eingliederung der Saarregion in die Bundesrepublik*

1957

1.1. Das Saarland wird als Bundesland Mitglied der BRD Deutschland

April Der Deutsche Turn- und Sportbund löst den Deutschen Sportausschuß der DDR ab

23.6. In exakt derselben Aufstellung wie im Vorjahrsfinale bezwingt die Dortmunder Borussia den Hamburger SV mit 4:1 und wird zum zweiten Mal in Folge bundesrepublikanischer Fußballmeister

Der Westen, Norden und Berlin wollen in einer 1. Liga-Nord zusammengehen. Der Plan scheitert an der geringen Resonanz seitens der Vereine

Die DDR drosselt den Spielverkehr mit den DFB-Vereinen.

1958

17.5. Gründung des Deutschen Fußball-Verband (DFV) der DDR

18.5. Schalke Siebte ist da! Mit 3:0 bezwingen die Knappen-Jünger den HSV im Endspiel

1959

Im DFB sind 14.000 Vereine mit 1.850.000 Mitgliedern organisiert.

28.6. Nachbarschaftsderby als Meisterschaftsendspiel. Die Frankfurter Eintracht bezwingt die Offenbacher Kickers mit 5:3 nach Verlängerung

1960

Der Norden und Berlin beschließen die Bildung einer gemeinsamen Oberliga ab 1960/61. Die Klasse wird aufgrund des Berliner Rückzugs nicht eingeführt

25.6. Endlich der HSV! Nach langen Jahren des Wartens gewinnen Uwe Seeler & Co. mit einem 3:2 über den 1. FC Köln den DFB-Titel

Ein Antrag Hermann Neubergers (Saarland) auf Verringerung der Anzahl der Vertragsspielermannschaften legt den Grundstein zur Einrichtung einer 1. Bundesliga. Es wird eine Kommission eingesetzt.

1961

Die DDR-Oberliga kehrt mit der Saison 1961/62 wieder auf das alte Sommer/Sommer-System zurück

24.6. Der 1. FC Nürnberg bezwingt Borussia Dortmund deutlich mit 3:0 und wird zum achten Male Fußballmeister des DFB

13.8. *In Berlin trennt über Nacht eine Mauer den Ost- vom Westteil*

1962

12.5. Kurz vor dem WM-Start in Chile gewinnt der 1. FC Köln seinen ersten großen Titel mit einem deutlichen 4:0 über den 1. FC Nürnberg

28.7. Der DFB-Bundestag in Dortmund beschließt mit 102 zu 26 Stimmen die Einführung einer 1.Bundesliga. Gleichzeitig wird DR. Peco Bauwens von Helmut Gösman als Vorsitzender abgelöst

1963

10/11.1. Die ersten neun Vereine erhalten ihre Bundesligalizenz (1. FC Köln, Borussia Dortmund, Schalke 04, Eintracht Frankfurt, 1. FC Nürnberg, Hamburger SV, Werder Bremen, 1. FC Saarbrücken, Hertha BSC Berlin). Fünfzehn Vereine erhalten eine Absage.

April Ein Antrag des Bayerischen FV auf Erhöhung der 1. Bundesliga auf 20 oder mindestens 18 Vereine wird vom DFB-Beirat abgelehnt.

Mai Die sieben letzten Vereine erhalten ihre 1. Bundesligalizenz (Eintracht Braunschweig, Preußen Münster, Meidericher SV, 1860 München, Karlsruher SC, VfB Stuttgart, 1. FC Kaiserslautern)

29.6. Es heißt Abschied nehmen vom Endspiel. Beim letzten Mal versammelten sich noch einmal 75.000 im Stuttgarter Neckarstadion und sahen einen 3:2-Sieg des BV Borussia Dortmund über Titelverteidiger 1. FC Köln.

2.8. Die zweithöchste Spielklasse (Regionalligen) nimmt ihren Spielbetrieb auf

24.8.1. Spieltag in der neugeschaffenen 1. Bundesliga

1964

Februar Erster Hooligan-Skandal der Bundesliga. In Köln greift ein FC-Fan im Spiel gegen Frankfurt zur Eckfahne und schlug damit den Linienrichter. Das nächste Heimspiel dürfen die Geißböcke zur Strafe in Wuppertal austragen.

1965

18.5. Hertha BSC Berlin wird vom DFB-Sportgericht aus der 1. Bundesliga ausgeschlossen. Den Berlinern wurde nachgewiesen, unzulässige Gelder an einige Spieler gezahlt zu haben.

31.7. Beschluß des DFB-Bundestages in Barsinghausen, die 1. Bundesliga auf 18 Vereine zu erhöhen. Die Absteiger Schalke 04 und Karlsruher SC bleiben erstklassig, für die ausgeschlossene Hertha aus Berlin tritt Tasmania 1900 Berlin an

22.12. In der DDR werden Fußball-Sektionen aus den Sportclubs herausgenommen und spezielle Fußballclubs (FC) gebildet. Der 1. FC Magdeburg ist der erste, 1966 folgen: FC Hansa Rostock, Berliner FC Dynamo, Hallescher FC Chemie, FC Rot-Weiß Erfurt, 1. FC Lokomotive Leipzig, FC Carl Zeiss Jena und FC Karl-Marx-Stadt

1966

5.5. Mit einem 2:1 nach Verlängerung über den FC Liverpool holt Borussia Dortmund den ersten Europapokal (der Pokalsieger) nach Deutschland.

1967

Januar In Mönchengladbach wird beim Spiel gegen Schalke 04 das erste zweistellige Bundesligaergebnis erzielt (11:0)

Die Bundesliga erlaubt das Auswechseln von Spielern

1969

Die FIFA genehmigt das Auswechseln von zwei Spielern während des Spiels.

Bayern München holt das Double (Meisterschaft und Pokal). Letztmalig war dies Schalke 04 1937 gelungen.

1970

Männerbund DFB erlaubt den Frauen, auch Fußball zu spielen

1971

3.4. Auf seiner Geburtstagsparty des Präsidenten der Offenbacher Kickers (Horst-Gregorio Canellas) wird der Bundesligaskandal aufgedeckt.

1972

Auf dem DFB-Bundestag in Frankfurt wird die Einführung eines Unterbaues zur 1. Bundesliga beschlossen (= 2. Bundesliga).

15.4. Nachdem das Urteil des DFB-Gerichts rechtskräftig wurde, steht mit Arminia Bielefeld der erste (Zwangs-)Absteiger aus der 1. Bundesliga fest.

Juni Bayern München wird mit dem bislang nie wieder erreichten Torverhältnis von 101:38 Deutscher Meister.

1973

27.4. Die Partie Schalke 04 gegen 1. FC Köln wird vom DFB abgesetzt, da einige, in den Bundesligaskandal verwickelte Schalker Spieler ihre Spielberechtigung per Gerichtsurteil erzwungen hatten.

6.6. Die Pleite des Jahrzehnts findet in Hamburg ihren Abschluß: Im Ligapokalfinale bezwingt der Hamburger SV Borussia Mönchengladbach mit 4:0. Da der Ligapokal von allen angefeindet wurde, war es das erste und letzte Mal, daß er ausgetragen wurde.

30.6. Der DFB-Bundestag in Frankfurt beschließt die Einführung einer zweigleisigen 2. Bundesliga ab 1974/75

1974

Erstmalig müssen drei Vereine aus der 1. Bundesliga in die 2. Bundesligen absteigen. Der dritte Aufsteiger (neben den beiden Meistern) wird in zwei Spielen ermittelt.

Die Spielbrüste dürfen ab sofort für Werbezwecke benutzt werden

8.5. Der 1. FC Magdeburg wird erster und einziger Europapokalsieger der DDR. Die Magdeburger schlagen in Rotterdam den AC Milano mit 2:0.

Die Amateurligen: Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein werden in der Amateuroberliga Nord zusammengefaßt

Der TuS Wörrstadt wird erster offizieller Frauen-Fußballmeister Deutschlands

1975

Oktober Der bis zum 22.12.1975 laufende "Schalker Meineid Prozeß" beginnt vor dem Essener Landgericht.

Oktober DFB Präsident Hermann Gösmann wird von dem Saarbrücker Hermann Neuberger abgelöst.

1977

8.1. In Hamburg treffen Meister HSV und Pokalsieger Mönchengladbach zum allerersten inoffiziellen Supercupspiel aufeinander. Die Gladbacher gewinnen mit 3:2

Mit Hannelore Ratzeburg (Frauenfußball) und Christel Rother (Schulfußball) werden zwei Frauen in die Führungsetage des DFB aufgenommen

1978

Gründung von 8 Amateuroberligen über das gesamte Bundesgebiet und Berlin. Dazu wurden die Amateurligen: Nordwürttemberg, Schwarzwald-Bodensee, Nordbaden und Südbaden zur AOL Baden-Württemberg; die Klassen: Rheinland, Südwest und Saarland zur AOL Südwest, die beiden Klassen Westfalen I und Westfalen II zur Amateuroberliga Westfalen und schließlich Mittelrhein und Niederrhein zur Amateuroberliga Nordrhein zusammengefaßt.

Ein neuer Bundesligaskandal liegt in der Luft. Borussia Mönchengladbach schlägt Borussia Dortmund mit 12:0 und verpaßt nur um drei Tore die Deutsche Meisterschaft vor dem 1. FC Köln.

Da von Ende November 1978 bis Anfang Februar 1979 bereits 25 Begegnungen in der 1. Bundesliga ausgefallen sind, wird die Meisterschaft bis zum 1. März 1979 zur Austragung der Nachholspiele ausgesetzt. Erst zwei Spieltage vor Schluß ist die Tabelle wieder "gerade"

1979

In der DDR wird erstmalig eine Frauenfußballmeisterschaft ausgetragen, deren Sieger die Kickerinnen von Motor-Mitte Karl-Marx-Stadt sind

August Nachdem der Sponsor des SC Westfalia-Goldin Herne verschwunden ist, entzieht der DFB dem Verein nachträglich die Zweitligalizenz. Die Herner hatten ihr erstes Spiel in Herford mit 1:0 gewonnen, müssen nun aber in der Oberliga Westfalen weiterkicken; für sie rückt Vorjahresabsteiger Rot-Weiß Lüdenscheid nach

1981

Die 2. Bundesligen Nord und Süd werden in einer eingleisigen 2.Bundesliga zusammengefaßt

2.5. Erster Sieger des neu ausgeschriebenen Pokalwettbewerbes für Frauenmannschaften wird die SSG 09 Bergisch Gladbach, die das Finale in Stuttgart mit 5:0 gegen TuS Wörrstadt gewann

1982

10.10. In Koblenz findet das erste Länderspiel der Frauennationalmannschaft Deutschlands statt. Die Adlerträgerinnen gewinnen mit 5:1 gegen die Schweizer Spielerinnen

1983

2.4. Zum zweiten Mal seit 1977 treffen der Meister (Bayern) und der Pokalsieger (Hamburger SV) zum inoffiziellen Supercupspiel aufeinander. Die Bayern gewinnen mit 4:2 nach Elfmeterschießen

1984

In der DDR werden die fünf Ligastaffeln (= zweithöchste Klasse) zu zwei Ligen à 18 Gemeinschaften zusammengefaßt.

17.10. Die Nationalspieler müssen auf Anweisung des Teamchefs und Fußballkaiser Franz Beckenbauer vor dem Länderspiel gegen Schweden (2:0) in Köln die dritte Strophe der Nationalhymne mitsingen.

1985

Der Verband Berliner Ballspielvereine (VBB) wird in Berliner Fußball-Verband (BFV) umbenannt.

Im Westen nimmt die Regionalliga der Frauen ihren Spielbetrieb auf

1986

Im Norden nimmt die Oberliga der Frauen ihren Spielbetrieb auf

1987

28.7. Erstmalig wird der Supercup (Meister gegen Pokalsieger) offiziell ausgetragen. Der Meister Bayern München schlägt den Pokalsieger Hamburger SV im Frankfurter Waldstadion mit 2:1

In der DDR wird erstmalig ein Pokalwettbewerb für Frauenmannschaften ausgetragen, erster Sieger ist das Team von Rotation Schlema

1988

Das einst so weiße Trikot der Nationalmannschaft erhält an allen Ecken und Ende schwarz-rot-goldene Rauten

28.5. Bestechungsversuch in der DDR-Oberliga (Wismut Aue)

1989

Auch in der DDR wird der Supercup eingeführt. Erster (und einziger) Gewinner ist der Berliner FC Dynamo mit einem 4:1-Sieg gegen den Pokalsieger SG Dynamo Dresden.

12.12. Erster Wechsel eines DDR-Spielers (Andreas Thom) in die Bundesrepublik

1990

31.3. Der 8. Verbandstag des DFV der DDR in Strausberg wählt Dr. Hans-Georg Moldenhauer zum Präsidenten. Die Vereinigung mit dem DFB soll angestrebt werden

28.4. Der DFB-Beirat verabschiedet die Ligareform. Bis 1993 sollen die beiden Profiligen auf 16 Mannschaften reduziert werden. Durch die spätere Vereinigung mit dem DFV der DDR gerät die Reform ins Wanken.

9.5. Auch die DDR hat nun eine Frauennationalmannschaft. Die Elf im blauen Trikot tritt allerdings nur ein einziges Mal an, unterlag dabei mit 0:3 gegen die Tschechoslowakei

19.7. Die Präsidenten des DFB und des DFV verabschieden in Frankfurt/Main die sportlichen Modalitäten der Vereinigung

Die zweiteilige Bundesliga der Frauen nimmt ihren Spielbetrieb auf

20.11. In Leipzig löst sich der DFV der DDR auf, anschließend wird der Regional-Verband Nordost gegründet

21.11. Der Regionalverband Nordost tritt auf dem Außerordentlichen Bundestag in Leipzig dem DFB bei.

1991

25.5. Letzter Spieltag in der DDR-Oberliga (Nordost-Oberliga)

Um die Ex-DDR-Vereine aufnehmen zu können, wird die 1. Bundesliga für eine Saison auf 20 Teilnehmer erhöht. Gleichzeitig wird aus demselben Grunde die eingleisige 2. Bundesliga in eine Nord- und eine Südgruppe geteilt.

2.4. Die erste gemeinsame Meisterschaft der Männer und Frauen beginnt. Gleichzeitig wurde die gelb-rote Karte eingeführt.

1992

Im ersten Supercupendspiel der Frauen bezwingt Meister TSV Siegen Pokalsieger FSV Frankfurt vor 2500 ZuschauerInnen mit 4:0

10.7. Start der neuen, wiederum eingleisigen 2. Bundesliga.

27.9. DFB-Präsident Hermann Neuberger verstirbt plötzlich, sein Nachfolger wird Egidius Braun

1994

29.5. Der DFB stellt sein Dreier-Modell für die geplanten drittklassigen Regionalligen vor. Demnach sollen der Süden, Westen/Südwesten und Norden/Nordosten jeweils eine eigene Klasse haben. Im Norden und Nordosten kommt es zu erheblichen Protesten gegen diese Entscheidung.

30.6. Die Regionalliga als dritthöchste Spielklasse nimmt ihren Spielbetrieb nun doch in vier Klassen auf (Süd, West/Südwest, Nord und Nordost)

AACHEN, TSV Alemannia 1900

Vollständiger Name: Aachener Turn- und Sport-Verein Alemannia 1900 e. V.
Gegründet: 1919 (1900) **Fußballabteilung:** 1919 (1900)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ Krefelder Str. 187; 52070 Aachen
☎ 0241/15 33 16 und 15 33 94
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spitzname:** die Kartoffelkäfer
Spielkleidung: schwarze Hose, schwarz-gelbes Trikot, schwarz-gelbe Stutzen
Stadionzeitung: Tivoli-Echo (Tivoli-Extrablatt)
Stadion: Tivoli (1991: 26 354); (1900-1901 Marienthaler Kasernenhof; 1901-1904 Radrennbahn Westpark; 1904-1907 Waldspielplatz Siegel; 1907 Forsthaus Siegel; seit März 1908 Tivoli)

Änderungen im Vereinsnamen:

10.04.1900	gegründet als FC Alemannia 1900 Aachen
1919	fusionierte mit Aachener TV 1847 (ohne Fußballabteilung) zu Aachener TSV Alemannia
1924	Aachener TV 1847 spaltete sich wieder ab

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Münzenberg, Reinhold (41, 1930-1939)
Pfeiffer, Michael (1, 1954)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niederrhein (10 ⇩)	1955/56:	OL West 3)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (15)
1936/37:	AR zur GL Mittelr. (?, ⇧)	1956/57:	OL West (5)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (12)
1937/38:	GL Mittelrhein (2); ER Gruppe IV (3)	1957/58:	OL West (3)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (7)
		1958/59:	OL West (10)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (14)
1938/39:	GL Mittelrhein (10 ⇩)	1959/60:	OL West (9)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (7)
1940/41:	GL Mittelrhein I (7 ⇩)	1960/61:	OL West (8)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (7)
		1961/62:	OL West (11)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (5)
1942/43:	GL Köln-Aachen (6)	1962/63:	OL West 5)	1981/82:	2. Bundesliga (9)
1943/44:	GL Köln-Aachen (3)	1963/64:	RL West (1)	1982/83:	2. Bundesliga (9)
			AR zur 1. BL (3)	1983/84:	2. Bundesliga (6)
1946/47:	Rheinbezirksliga (2); BM Mittelrhein (2)	1964/65:	RL West (2)	1984/85:	2. Bundesliga (5)
			AR zur 1. BL (3)	1985/86:	2. Bundesliga (8)
	Q zur brit. Zonenmeistersch.: Schalke 04 - Alemannia 5:0	1965/66:	RL West (3)	1986/87:	2. Bundesliga (5)
		1966/67:	RL West (1)	1987/88:	2. Bundesliga (6)
1947/48:	OL West (9)		AR zur 1. BL (1 ⇧)	1988/89:	2. Bundesliga (7)
1948/49:	OL West (8)	1967/68:	1. Bundesliga (11)	1989/90:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1949/50:	OL West (12)	1968/69:	1. Bundesliga (2)	1990/91:	AOL Nordrhein (2)
1950/51:	OL West (15)	1969/70:	1. Bundesliga (18 ⇩)	1991/92:	AOL Nordrhein (6)
1951/52:	OL West 3)	1970/71:	RL West (6)	1992/93:	AOL Nordrhein (3)
1952/53:	OL West (5)	1971/72:	RL West (4)	1993/94:	AOL Nordrhein (2)
1953/54:	OL West (9)	1972/73:	RL West 6)	1994/95:	RL West/Südwest ( )
1954/55:	OL West (11)	1973/74:	RL West (7)		

Pokalspiele:

1938: (1. HR) Opel Rüsselsheim - Alemannia 2:1
1953: (1.HR) Alemannia - TuS 1881 Essen-West 5:2; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Alemannia 3:3 (n. Verl.), 0:2; (VF) Alemannia - Hamborn 07 3:1; (HF) Alemannia - Wormatia Worms 3:1; (Finale) Rot-Weiß Essen - Alemannia 2:1
1955: (1. HR) Phönix Ludwigshafen - Alemannia 0:0 (n. Verl.), 0:4, (2. HR) Alemannia - Union Krefeld 4:2 (n. Verl.), (VF) Altona 93 - Alemannia 2:0
1965: (1. HR) VfL Osnabrück - Alemannia 1:3, (2. HR) Rot-Weiß Oberhausen - Alemannia 0:1, (VF) Alemannia - Hannover 96 2:1, (AF) Alemannia - Schalke 04 4:3 (n. Verl.), (Finale) Borussia Dortmund - Alemannia 2:0
1966: (1. HR) Freiburger FC - Alemannia 4:3
1967: (1. HR) Alemannia - FK Pirmasens 1:1 (n. Verl.), 1:0, (2. HR) Alemannia - Karlsruher SC 4:2, (VF) Alemannia - Borussia Neunkirchen 3:1, (HF) Hamburger SV - Alemannia 3:1
1968 (1. HR) Preußen Münster - Alemannia 2:1
1969: (1. HR) Jahn Regensburg - Alemannia 0:1, (2. HR) Alemannia - Preußen Münster 2:0, (VF) Schalke 04 - Alemannia 2:0
1970: (1. HR) Arminia Hannover - Alemannia 0:3, (2. HR) Alemannia - Werder Bremen 1:1 (n. Verl.),

1:1 (n. Verl.) (Los für Aachen), (VF) Alemannia - Hertha BSC Berlin 1:0, (HF) Alemannia - 1. FC Köln 0:4
1974: (1. HR) Arminia Bielefeld - Alemannia 2:1
1975: (1. HR) Alemannia - SpVgg. Erkenschwick 1:0, (2. HR) Alemannia - Borussia Neunkirchen 2:1, (3. HR) Tennis Borussia Berlin - Alemannia 1:0
1976: (1. HR) Kasseler SV Hessen - Alemannia 1:0
1977: (1. HR) FC 1900 VfR Konstanz - Alemannia 0:2, (2. HR) Alemannia - Borussia Dortmund 0:0 (n. Verl.), 0:2
1978: (1. HR) KSV Baunatal - Alemannia 2:3, (2. HR) VfV Hildesheim - Alemannia 3:0
1979: (1. HR) Alemannia - 1. FC Eislingen 4:1, (2. HR) Hannover 96 - Alemannia 1:3, (3. HR) Fortuna Düsseldorf - Alemannia 2:1
1980: (1. HR) Alemannia - Werder Bremen 0:1
1981: (1. HR) Alemannia - VfB Eppingen 3:0, (2. HR) Karlsruher SC - Alemannia 1:1 (n. Verl.), 0:1, (3. HR) Alemannia - Freiburger FC 5:2, (AF) 1. FC Kaiserslautern - Alemannia 3:0
1982: (1. HR) 1. FC Saarbrücken - Alemannia 0:0 (n. Verl.), 1:2, (2. HR) Alemannia - SC Freiburg 2:1, (3. HR) Alemannia - Hamburger SV 0:3
1983: (1. HR) Wormatia Worms - Alemannia 3:1 (n. Verl.)
1984: (1. HR) Alemannia - VfL Bochum 1:0, (2. HR) Alemannia - SV Waldhof 1:0, (AF) Alemannia - Werder Bremen 0:1 (n. Verl.)
1985: (1. HR) SV Schwetzingen - Alemannia 1:2, (2. HR) Alemannia - VfL Bochum 3:0, (AF) Alemannia - Borussia Mönchengladbach 0:2
1986: (1. HR) Alemannia - Tennis Borussia Berlin 1:0, (2. HR) Alemannia - MSV Duisburg 4:3 (n. Verl.), (AF) Alemannia - Schalke 04 1:2 (n. Verl.)
1987: (1. HR) Werder Bremen - Alemannia 0:0 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 6:7 (n. Elfm.), (2. HR) Alemannia - 1. FC Saarbrücken 4:0, (AF) Alemannia - Borussia Mönchengladbach 0:2 (n. Verl.)
1988: (1. HR) VfR Aalen - Alemannia 1:2, (2. HR) Preußen Münster - Alemannia 2:2 (n. Verl.), 1:0
1989: (1. HR) FC Augsburg - Alemannia 1:4, (2. HR) SpVgg. Landshut - Alemannia 1:2, (AF) Alemannia - Bayer Uerdingen 1:4
1990: (1. HR) FSV Mainz 05 - Alemannia 2:0
1991: (1. HR) Alemannia - Bayer 05 Uerdingen 0:1 (n. Verl.)
1994: (1. HR) Freilos, (2. HR) Alemannia - 1. FC Saarbrücken 0:3
1995: (1. HR) Alemannia - FC Homburg 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1991 Gruppe Nord (Alemannia - Berliner FC Türkiyemspor 1:3; ASC Schöppingen - Alemannia 1:3; Alemannia - Werder Bremen Amateure 2:5)
1994 Gruppe Nord (1. FC Union Berlin 4:3, VfL Osnabrück 2:2, Stahl Eisenhüttenstadt 3:1, Preußen Münster 1:3)

AACHEN, TSV Alemannia 1900 Amateure

Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Tivoli **Stadionzeitung:** Tivoli-Echo

Spielklasse (Plazierung):

1989/90 AOL Nordrhein (16 ⇩)

AACHEN, DJK Westwacht 1908

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Deutsche Jugend-Kraft Westwacht 08 Aachen e.V.
Gegründet: 1920 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 323 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ c/o Hans Peters, Am Rosengarten 17, 52080 Aachen ☎ 0241/16 47 96
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: **Stadion:** Hanbrucher Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet als Jünglingsverein Sankt Jakob 1908 Aachen
1920 Umbenennung in DJK Westwacht 1908 Aachen
1935 verboten und aufgelöst
194? wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Mittelrhein (13)
1975/76: AL Mittelrhein (13)
1976/77: AL Mittelrhein (11)
1977/78: AL Mittelrhein (14 ⇩)
1978/79:
1979/80: AOL Nordrhein (17 ⇩)

AALEN, VfR 1921

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele 1921 Aalen e. V.
Gegründet: 8. März 1921
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 63 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Kocher-Rems
Adresse: ✉ Mittelbachstraße 31, 73430 Aalen ☎ 07361/6 29 94
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarze Hose, schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarz-weiße Stutzen
Stadionzeitung: VfR-Aktuell
Stadion: Städtisches Waldstadion, 1993: 4 000; (Schlageter-Kampfbahn; 1941: 12 000; Stadion am Rohrwang (1987)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Württ. (1 ⇧)
1939/40: GL Württemberg (5)
1940/41: GL Württemberg (7)
1941/42: GL Württemberg (6)
1942/43: GL Württemberg (10)
1943/44: GL Württemberg (6)
1944/45: GL Württemberg I (-)
1951/52: 2. Liga-Süd (18 ⇩)
1974/75: AL Nordwürttemberg(1)
AR zur 2. BL-Süd (2)
1975/76: AL Nordwürttemberg (3)
1976/77: AL Nordwürttemb. (14 ⇩)
1980/81: AOL Baden-Württ. (16)
1981/82: [VL Württemberg, 6]
1982/83: [VL Württemberg, 1 ⇧]
1983/84: AOL Baden-Württ. (6)
1984/85: AOL Baden-Württ. (6)
1985/86: AOL Baden-Württ. (6)
1986/87: AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1987/88: [VL Württemberg, 2 ⇧]
1988/89: AOL Baden-Württ. (10)
1989/90: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
1993/94: AOL Baden-Württ. (11)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) Union Solingen - VfR 3:1
1987 (1. HR) VfR - Fortuna Düsseldorf 0:2
1988 (1. HR) VfR - Alemannia Aachen 1:2
1993 (1. HR) VfR - FC Homburg/Saar 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1973 (1. HR) VfB Remscheid - VfR 4:2, 2:4 (n. Verl.), 3:5 (n. Elfm.); (2. HR) VfR - ESV Ingolstadt 1:2, 3:4 (n. V.)

ACHERN, VfR 1907

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Achern 1907 a. d. H.
Gegründet: 1907
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 20 300
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Adresse: ✉ Postfach 1511, 77855 Achern ☎ 07841/22 356
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Hornisgrindstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung des SV Achern
1953 Wiedergründung des VfR Achern

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Baden (3 ⇧)
1939/40: GL Südbaden Schwarzwald (1); Q zur ER Baden (FC Singen - VfR 3:5); ER Baden (6)
1977/78: AL Südbaden (16 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) VfR - BV Bad Lippspringe 2:0; (2. HR) VfR - TV Unterbohingen 1:2

ADLERSHOF, SG

Vollständiger Name: Sportgruppe Adlershof
Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 Adlershofer BC 1908 wurde aufgelöst, Gründung der SG Adlershof
1949 Rückbenennung in Adlershofer BC 08
1953 Umbenennung in SG Adlershof
1990 Rückbenennung in Adlershofer BC 1908

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin IV (5)

Ahl, SG Bad Soden = siehe SODEN

AHLEN, Kriegs SG

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
194? - 45 gebildet zwischen ?

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Westfalen II (absolvierte nur ein Spiel, 0:1 gegen VfL Altenbögge)

AHLEN, SV 1905

Vollständiger Name: Ahlener Sportvereinigung e.V.
Gegründet: 1968 (1905)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 52 800
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Beckum
Adresse: Nachfolgeverein Ahlener SG '93: ✉ Postfach 11 04; 59201 Ahlen/Westfalen ☎ 02382/82 243
Vereinsfarben: (Orange-Schwarz)
Spielkleidung: orangefarbenes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Sportpark Nord **Stadionzeitung:** ASV-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? SSV 1905 Ahlen und BV Westfalia 1906 Ahlen fusionierten zu SSV Westfalia 1905/06 Ahlen
1968 fusionierte mit Sportfreunde Wacker 1920 Ahlen zu Ahlener SV
1993 fusionierte mit Handball SG 73 Ahlen (ohne Fußballabteilung) zu Ahlener SG '93

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (7)	1976/77:	AL Westfalen I (4)	1978/79:	AOL Westfalen (17)
1975/76:	AL Westfalen I (2)	1977/78:	AL Westfalen I (4)		

AHLEN, TuS 1945

Vollständiger Name: Turn- und Sportvereinigung 1945 e.V. Ahlen
Gegründet: 1945
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 52 800
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Beckum
Adresse: ✉ August-Kirchner-Str. 14; 59229 Ahlen/Westfalen ☎ 02382/2384
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Glück-Auf Kampfbahn

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (9)	1976/77:	AL Westfalen I (2)
1975/76:	AL Westfalen I (8)	1977/78:	AL Westfalen I (16)

Pokalspiele:

1975: (1. HR) TuS - VfB Theley 1:2

AHLHORN, Luftwaffen SV

Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Oldenburg-Land
Spielkleidung: **Vereinsfarben**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenburg-Friesland (3)
1944/45: GL Oldenburg-Friesland (zog sich im September 1944 zurück, ohne ein Spiel ausgetragen zu haben)

AHRWEILER, BC 1920

Vollständiger Name: Ballspielclub 1920 Ahrweiler
Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohnerzahl** (1991): 24 000
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Adresse: ✉ Postfach 1123; 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Rheinland (14 ⇩)

AIDLINGEN, SpVgg. 1947

Gegründet: 1947
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Böblingen-Calw
Adresse: ✉ c/o Peter Seeger, Lindenstraße 35, 71134 Aidlingen
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordwürttemb.(16 ⇩)
1977/78: AL Nordwürttemb. (16 ⇩)

ALGERMISSEN, SV 1911

Vollständiger Name: Sportverein Algermissen von 1911
Gegründet: 1914 (5. Mai 1911)
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hildesheim
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
05.05.1911 gegründet als Rauchklub Algermissen
19 ? Umbenennung in Britannia Algermissen
1914 Umbenennung in SV Algermissen

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Niedersachsen (3)
1934/35: GL Niedersachsen (5)
1935/36: GL Niedersachsen (3)
1936/37: GL Niedersachsen (4)
1937/38: GL Niedersachsen (6)
1938/39: GL Niedersachsen (10 ⇩)
1945/46: AR zur VL Nieders.-Süd ( )

Pokalspiele:

1936: (1. HR) Algermissen - Werder Bremen 1:4

ALLENSTEIN, SV Hindenburg 1921

Vollständiger Name: Sportvereinigung Hindenburg Allenstein
Gegründet: 1921
Bundesland: (Polen, Olsztyn) **Einwohner** (1991): 147 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Südostpreußen)
Vereinsfarben: (Blau-Schwarz)
Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustring, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen
Stadion: Standortplatz in der Reiterkaserne

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1931/32: ER (Eintracht Frankfurt - SV 6:0)
1932/33 ER (SV - Hertha BSC Berlin 4:1; Eintracht Frankfurt - SV 12:2)
1933/34: GL Ostpreußen II (1)
1934/35: GL Ostpreußen II (2)
1935/36: GL Allenstein (1)
1936/37: Endspiel Gau Ostpreußen: Prussia-Samland Königsberg - Hindenburg 0:2, 2:7); ER Gruppe (1) GL Allenstein (1) Endspiele Gau Ostpreußen: Yorck Insterburg - Hindenburg 0:0, 0:7; ER Gruppe 1 (3)
1937/38: GL Allenstein (2) ER Ostpreußen I (2)
1938/39: GL Ostpreußen (1) ER Gruppe I (3)
1939/40: kriegsbedingter Rückzug

Pokalspiele:

1936: (1. HR) MSV v.d. Goltz Tilsit - Hindenburg 0:2; (2. HR) Viktoria Stolp - Hindenburg 2:1; (3. HR) Hindenburg - VfB Peine 1:3
1937: (1. HR) Wacker 04 Tegel - Hindenburg 6:0
1938: (1. HR) Hindenburg - Preußen Danzig 2:0; (2. HR) Hertha BSC Berlin - Hindenburg (Hertha erreichte kampflos die 3. HR)

Erfolge:

Meister Balten: 1932,

ALLENSTEIN, SG

Vollständiger Name: Spielgemeinschaft -SV 1910 / SV Viktoria - Hindenburg
Gegründet: 1939
Bundesland: (Polen, Olsztyn) **Einwohner** (1991): 147 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Südostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet als Spielgemeinschaft zwischen → SV 1910 Allenstein und → SV Viktoria Allenstein
1940 Lösung der Spielgemeinschaft

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Ostpreußen (Vorrunde, 5)

ALLENSTEIN, SV 1910

Vollständiger Name: Sportverein Allenstein 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: (Polen, Olsztyn) **Einwohnerzahl** (1991): 147 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Keis:** (Südostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-1940 Bildung der → SG Allenstein, gemeinsam mit → SV Viktoria Allenstein
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Allenstein (4)
1936/37: GL Allenstein (6)
1937/38: GL Allenstein (5)
1938/39: AR zur GL Ostpr. (2)
1943/44: GL Ostpreußen (3)

ALLENSTEIN, SV Viktoria 1916

Vollständiger Name: Sportverein Viktoria Allenstein 1916 e.V.
Gegründet: 1916
Bundesland: (Polen, Olsztyn) **Einwohnerzahl** (1991): 147 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Südostpreußen)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-1940 Bildung der → SG Allenstein, gemeinsam mit → SV 1910 Allenstein
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Ostpreußen II (4)
1934/35: GL Ostpreußen II (7)
1935/36: GL Allenstein (3)
1936/37: GL Allenstein (5)
1937/38: GL Allenstein (4)

ALSDORF, SV Viktoria 1916

Vollständiger Name: Sportvereinigung Viktoria Alsdorf 1916 e.V.
Gegründet: Juni 1949 (1916)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 46 500
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ Postfach 1367, 52477 Alsdorf/Rheinland ☎ 02404/3957
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung:
Stadion: Zum Göbbelstadion (November 1911 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
19.06.1949 gegründet, als Alsdorfer Sportvereinigung 1919 (22. Juni 1919 gegründet) und SC Viktoria 1916 Kellersberg fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West I (12 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) Viktoria - SC West Kaiserslautern 5:1; (2. HR) VfR Schwenningen - Viktoria 4:1

ALSENBORN, SV 1919

Vollständiger Name: Sportverein 1919 Alsenborn e.V.
Gegründet: 1945 (1919) **Fußballabteilung:** 1945 (1919)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohnerzahl** (1991): 2 850
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Kinderlehre, 67677 Enkenbach-Alsenborn ☎ 06303/6631
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaue oder weiße Hose, blaues oder weißes Trikot, blau-weiße Stutzen
Stadion: Kinderlehre **Fassungsvermögen** (1961): 8 000

Änderungen im Vereinsnamen:
15.09.1919 gegründet als FV Alsenborn
1945 Umbenennung in SV Alsenborn

Spielklasse (Plazierung):

1964/65:	AR zur RL Südw. (1 ⇧)	1968/69:	RL Südwest (1)	1972/73:	RL Südwest (8)
1965/66:	RL Südwest (9)		AR zur 1. BL (3)	1973/74:	RL Südwest (10)
1966/67:	RL Südwest (8)	1969/70:	RL Südwest (1)	1974/75:	AL Südwest (10)
1967/68:	RL Südwest (1)		AR zur 1. BL (3)	1975/76:	AL Südwest (14 ⇩)
	AR zur 1. BL Gruppe I (3)	1970/71:	RL Südwest (5)		
		1971/72:	RL Südwest (3)		

Pokalspiele:

1966: (1. HR) Eintracht Frankfurt - SVA 2:1
1969: (1. HR) SVA - MSV Duisburg 2:1; (2. HR) Schalke 04 - SVA 3:1
1970: (1. HR) SVA- Schalke 04 1:5
1971: (1. HR) SVA - Borussia Mönchengladbach 1:1 (n. Verl.), 1:3
1972: (1. HR) SVA - Fortuna Düsseldorf 0:0, 0:3

ALSTERDORF, Kriegs SG -St. Georg/Sperber/Post-SG/BU-

Spielkleidung: **Stadion:** Sperber-Sportplatz (1940: 6.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → SC Sperber Hamburg, ➲ SV St. Georg Hamburg, → HSV Barmbek-Uhlenhorst und → Post SG Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Hamburg (4)

ALTE HAIDE = siehe München

ALTENA, VfB 1912

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Altena 1912 e.V.
Gegründet: 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 23 200
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Altena-Lüdenscheid
Adresse: ✉ Postfach 1629; 58769 Altena/Westfalen ☎ 02352/21884
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Sportzentrum Pragpaul

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen 2 (12)	1976/77:	AL Westfalen 2 (14)	1979/80:	AOL Westfalen (13)
1975/76:	AL Westfalen 2 (13)	1977/78:	AL Westfalen 2 (9)	1980/81:	AOL Westfalen (17 ⇩)
		1978/79:	AOL Westfalen (13)		

ALTENBÖGGE, VfL 1928

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1928 e.V. Altenbögge-Bönen
Gegründet: 1928
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Spitzname:** Rote Husaren
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Unna-Hamm
Adresse: ✉ Nachfolgeverein SpVgg. Bönen: Postfach 1233; 59194 Bönen ☎ 02383/7388
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kampfbahn am Rehbusch (einige Spiele wurden im Hammer Jahnstadion ausgetragen)
Fassungsvermögen (1941): 7 000

Änderungen im Vereinsnamen:
07.09.1944 Bildung einer Kriegs SG, gemeinsam mit SuS Kaiserau
07.1945 fusionierte mit SV 1936 Bönen zu Rot-Weiß Bönen
02.1946 Wiedergründung des VfL Altenbögge sowie Gründung der SG Grün-Weiß Bönen
1984 fusionierte mit Eintracht 1980 Bönen und SG Grün-Weiß 1936 Bönen zu SpVgg. 1984 Bönen

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Westfalen (6)	1943/44:	GL Westfalen (2)	1945/46:	LL Westfalen I (3)
1942/43:	GL Westfalen (2)	1944/45:	GL Westfalen II (-)	1946/47:	LL Westfalen II (8)

ALTENBURG, SG Nord

Gegründet: 8. März 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Sachsen (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 53 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Stadion Altenburg **Fassungsvermögen** (1946): 12 000

Änderungen im Vereinsnamen:
08.03.1946 gegründet als SG Altenburg-Nord
1949 Umbenennung in → ZSG Altenburg

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Q: Eintracht Stendal - SG Altenburg-Nord 4:3)

ALTENBURG, BSG Stahl

Gegründet: 1951 **Fußballabteilung:** 1951 (1946)
Bundesland: Sachsen (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 53 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Stadion Altenburg (1948: 12 000); (später Lenin-Stadion genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 → ZSG Altenburg benannte sich um in BSG Stahl Altenburg
21.05.1952 Umbenennung in BSG Motor Altenburg
1990 Umbenennung in SV 1990 Altenburg

Spielklasse (Plazierung):

1951/52: OL der DDR (18 ⇩)

ALTENBURG, ZSG

Vollständiger Name: Zentrale Sportgemeinschaft Altenburg
Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949 (1946)
Bundesland: Sachsen (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 53 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Stadion Altenburg **Fassungsvermögen** (1951): 12 000

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 → SG Altenburg-Nord benannte sich um in ZSG Altenburg
1951 Umbenennung in → BSG Stahl Altenburg

Spielklasse (Plazierung):
1949/50: OL der DDR (12); ES um den Klassenerhalt (ZSG - Anker Wismar 3:2);
1950/51: OL der DDR (11)

ALTENESSEN, BV 1906

Vollständiger Name: Ballspielverein 1906 e.V.
Gegründet: 27. Mai 1906 **Fußballabteilung:** 1906
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ Postfach 12 27, 45326 Essen ☎ 0201/35 30 16
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blau-schwarz gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Am Kaiserpark

Änderungen im Vereinsnamen:
27.05.1906 gegründet als BV 06 Altenessen
1933 Zwangsfusion mit → Essener SC Preußen zu → BV Preußen Altenessen
1934 Lösung der Zwangsfusion
10.1943-45 Bildung der → Kriegs SG Essen mit → SC Rot-Weiß Essen (ab 1944 zusätzlich mit Ballfreunde Bergeborbeck)

Spielklasse (Plazierung):
1925/26: ER (FSV Frankfurt - BVA 2:1)
1936/37: AR zur GL Niederrhein (?, ⇧)
1937/38: GL Niederrhein (10 ⇩)
1975/76: AL Niederrhein (14 ⇩)

ALTENESSEN, TuS Helene 1928

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Helene Essen-Altenessen 1928 e.V.
Gegründet: 1928
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ Postfach 12 00 41, 45311 Essen ☎ 0201/31 25 10
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarze Hose, schwarz-weiß gestreiftes Trikot
Stadion: Altenessen, Bäuminghausstraße (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung des → VfR 1928 Essen
ca. 1950 Rückbenennung in TuS Helene Altenessen
19? Umbenennung in TuS Helene Essen

Spielklasse (Plazierung):
1938/39: AR zur GL Niederrhein (3)
1940/41: GL Niederrhein (1); ER Gruppe 3
1941/42: GL Niederrhein (6)
1942/43: GL Niederrhein (1)
1943/44: GL Niederrhein (3)
1944/45: GL Niederrhein (absolvierte nur ein Spiel; 1:0 gegen Spfr. Katernberg)

Pokalspiele:
1941: (1. HR) BSG Westende Hamborn - Helene 0:0 (n. Verl.); 4:2

ALTENESSEN, BV Preußen

Gegründet: 1933 **Fußballabteilung:** 1933
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 gegründet durch Zwangsfusion zwischen → BV 06 Altenessen und → Essener SC Preußen
1934 Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):
1933/34: GL Niederrhein (11 ⇩)

ALTENKESSEL, SC 1907

Vollständiger Name: Sportclub 1907 Altenkessel e.V. **Gegründet:** 1907
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ c/o Gerhard Elgass, Allestraße 55, 66265 Heusweiler
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? SC 07 Altenkessel-Neudorf benannte sich um in SC Altenkessel
1943-1945 Bildung der → Kriegs SG Saarbrücken, gemeinsam mit dem → FV Saarbrücken

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Westmark (10 ⇩)	1952/53:	2. Liga Südwest (12)	1953/54:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)
1950/51:	Saarlandliga (12)				

ALTONA, FC Borussia 1893 (Altona 93)

Vollständiger Name: Altonaer Fußball-Club Borussia von 1893 (Altona 93) e.V.
Gegründet: 1937 (1893) **Fußballabteilung:** 1937 (1893)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 270 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Griegstr. 62; 22763 Hamburg, ☎ 040/880 63 14
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Rot **Stadionzeitung:** Stadion-Alktuell
Spielkleidung: weiße Hose, schwarz-weiß-rot-längsgestreiftes Trikot, schwarze Stutzen
Stadion: Adolf-Jäger-Kampfbahn (1961: 23 000; 1994: 12 000); (bis 1944 AFC-Kampfbahn genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
1937 gegründet, als → Altonaer FC 1893 (VfL) und SV Borussia 1903 Altona-Bahrenfeld fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1937/38:	GL Nordmark (9)	1951/52:	[AL Hamburg, 2] AR zur OL Nord (3; ⇧ durch die nachträgliche Strafversetzung von Eintracht Braunschweig)		Q-Runde zur RL Nord (1)
1938/39:	GL Nordmark (8)			1963/64:	RL Nord (4)
1939/40:	GL Nordmark B (2)			1964/65:	RL Nord (3)
1940/41:	GL Nordmark (6)			1965/66:	RL Nord (10)
1941/42:	GL Nordmark (7)			1966/67:	RL Nord (8)
1942/43:	GL Hamburg (3)	1952/53:	OL Nord (6)	1967/68:	RL Nord (16 ⇩)
1943/44:	GL Hamburg (4)	1953/54:	OL Nord (3)	1984/85:	AOL Nord (11)
1944/45:	GL Hamburg (2)	1954/55:	OL Nord (4)	1985/86:	AOL Nord (4)
1945/46:	Stadtliga Hamburg (3)	1955/56:	OL Nord (9)	1986/87:	AOL Nord (11)
1946/47:	Stadtliga Hamburg (6)	1956/57:	OL Nord (11)	1987/88:	AOL Nord (11)
1947/48:	[Elbeliga, 1] AR zur OL Nord (5)	1957/58:	OL Nord (3)	1988/89:	AOL Nord (5)
		1958/59:	OL Nord (8	1989/90:	AOL Nord (10)
1948/49:	[Elbeliga, 4]	1959/60:	OL Nord (11)	1990/91:	AOL Nord (12)
1949/50:	[Elbeliga, 1] AR zur OL Nord (2 ⇧)	1960/61:	OL Nord (6)	1991/92:	AOL Nord (14)
		1961/62:	OL Nord (11)	1992/93:	AOL Nord (14 ⇩)
1950/51:	OL Nord (15 ⇩)	1962/63:	OL Nord (15)		

Pokalspiele:

1955: (1. HR) AFC - 1. FC Saarbrücken 3:2, (2. HR) AFC - Eintracht Frankfurt 2:1, (VF) AFC - Alemannia Aachen 2:0, (HF) AFC - Karlsruher SC 3:3 (n. Verl.), 0:3
1961: (1. HR) Tasmania Berlin - AFC 4:1
1964: (1. HR) AFC - Borussia Mönchengladbach 2:1, (2. HR) AFC - Duisburger SpV. 2:1, (VF) AFC - Karlsruher SC 2:1, (HF) AFC - TSV 1860 München 1:4 (n. Verl.)
1965: (1. HR) AFC - Hannover 96 0:5
1967: (Q) AFC - 1. FC Nürnberg 2:1, (1. HR) AFC - Hamburger SV 0:6
1975: (1. HR) Victoria Hamburg - AFC 1:2 (n. Verl.), (2. HR) VfB Theley - AFC 2:4 (n. Verl.), (3. HR) AFC - Arminia Hannover 2:0; (4. HR) MSV Duisburg - AFC 7:0
1980 (1. HR) AFC - Viktoria Sindlingen 1:0; (2. HR) 1. FC Köln - AFC 10:0
1985: (1. HR) AFC - Eintracht Trier 2:1(2. HR) AFC - Bayer Leverkusen 0:3
1986: (1. HR) AFC - Fortuna Düsseldorf 2:3 (n. Verl.)
1990: (1. HR) 1. FC Schweinfurt 05 - AFC 1:0
1995: (1. HR) AFC - Borussia Dortmund 0:2

ALTONA, FC 1893

Vollständiger Name: Altonaer Fußball-Club von 1893 e.V.
Gegründet: 1894 (1893) **Fußballabteilung:** 1894 (1893)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 270 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Rot (bis ? Grün-Weiß)
Spielkleidung: weiße Hose, schwarz-weiß-rot gestreiftes Trikot, schwarze Stutzen
Stadion: AFC-Kampfbahn (ca. 1920: 12 000); (1893-1909: Exerzierwiese bzw. Bahrenfelder Trabrennbahn; seit 1909 AFC-Kampfbahn an der Griegstraße; frühere Brahmstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:

29.07.1893	gegründet als Altonaer Cricketclub 1893 (aus der Cricketabteilung des Altonaer TV 1892)
1894	Umbenennung in Altonaer Fußball- und Cricket-Club 1893
1894	Umbenennung in Altonaer FC 1893
27.04.1919	fusionierte mit Altonaer Turnerschaft 1880 zu VfL Altona
01.07.1922	Lösung der Fusion
01.1923	Umbenennung des Restvereins in → Altonaer FC 1893 (VfL)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hanssen, Karl (3, 1910-11)
Jäger, Adolf (18, 1908-1924; auch Altonaer FC 1893 (VfL)

Spielklasse (Plazierung):

1902/03:	ER (AFC - Viktoria Magdeburg 8:1; VfB Leipzig - AFC 6:3)
1908/09:	ER (AFC - Tasmania Rixdorf 4:3; Viktoria Berlin - AFC 7:0)
1913/14:	ER (Duisburger SpV. - AFC 4:1)

Erfolge:

Norddeutscher Meister: 1909, 1914,

ALTONA, FC 1893 (VfL)

Vollständiger Name: Altonaer Fußball-Club von 1893 (Verein für Leibesübungen) e.V.
Gegründet: 1922 (1893) **Fußballabteilung:** 1922 (1893)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 270 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Rot
Spielkleidung: schwarz-weiß-rot gestreiftes Trikot, weiße Hose, schwarze Stutzen
Stadion: AFC-Kampfbahn (1935: 22 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

27.04.1919	der → Altonaer FC 1893 fusionierte mit der Altonaer Turnerschaft 1880 zu VfL Altona
01.07.1922	Lösung der Fusion
01.1923	Wiedergründung des Altonaer FC 1893 als Altonaer FC 1893 (VfL)
1937	fusionierten mit SV Borussia 1903 Altona-Bahrenfeld zu → Altonaer FC Borussia 1893 (Altona 93)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Jäger, Adolf (18, 1908-24; auch Altonaer FC 1893)
Wentorf, Hans (2, 1928)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25:	ER (AFC - Titania Stettin 4:2; Duisburger SpV. - AFC 2:0)
1933/34:	GL Nordmark (5)
1934/35:	GL Nordmark (5)
1935/36:	GL Nordmark (6)
1936/37:	GL Nordmark (8)

Pokalspiele:

1936: (1. HR) AFC (VfL) - Wacker 04 Tegel 3:5

ALTONA, SC Union 1903

Vollständiger Name: Sportclub Union von 1903 e.V.
Gegründet: 7. Juni 1903 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 270 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** die Jonier
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Jahnplatz Altona, Kreuzweg (ca. 1935: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

07.06.1903	gegründet als FC Union 1903 Altona (Zusammenschluß der wilden Vereine FC Vorwärts und FC Deutschland, beide Langenfelde/Hamburg-Elmsbüttel)
01.1933	Umbenennung in SC Union 1903 Altona
1937	Quasi-Umbenennung in → SC Union 03 Hamburg, nachdem Altona an Hamburg angeschlossen worden war

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Nordmark (6)	1935/36:	GL Nordmark (9 ⇩)
1934/35:	GL Nordmark (6)		

ALT ROHLAU, Deutsche Sport-Brüder

Bundesland: (Stará Role, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgegangen in örtlicher NSTG
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (6); nahm nicht an der Pokalrunde teil

ALTWASSER, SV Preußen

Vollständiger Name: Sportverein Preußen Waldenburg-Altwasser
Bundesland: (Stary Zdrój, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Schlesien) **Kreis:** (Bergland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (2); trug nur 12 Spiele aus

AMBERG, 1. FC

Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 42 600
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Amberg-Sulzbach
Adresse: ✉ 1. FC Amberg, 92224 Amberg/Oberpfalz
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: (gelbes Trikot, schwarze Hose)
Stadion: **Stadionzeitung:** Die schwarz-gelben Seiten

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Bayern (5)	1980/81:	AOL Bayern (8)	1988/89:	AOL Bayern (7)
1976/77:	AL Bayern (3)	1981/82:	AOL Bayern (17 ⇩)	1989/90:	AOL Bayern (8)
1977/78:	AL Bayern (11)	1986/87:	AOL Bayern (8)		
1978/79:	AOL Bayern (2)	1987/88:	AOL Bayern (12)	1990/91:	AOL Bayern (15 ⇩)
1979/80:	AOL Bayern (8)				

Pokalspiele:

1987 FCA - Borussia Mönchengladbach 0:7

AMPFING, TSV 1927

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Ampfing e.V.
Gegründet: 1927
Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Mühldorf am Inn
Adresse: ✉ Postfach, 84539 Ampfing ☎ 08636/597
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Jahnweg **Stadionzeitung:** Der Schweppermann

Änderungen im Vereinsnamen:
1927 gegründet als TSV Ampfing
1945 aufgelöst
14.09.1946 wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1979/80:	AOL Bayern (12)	1983/84:	AOL Bayern (15)	1987/88:	AOL Bayern (9)
1980/81:	AOL Bayern (7)	1984/85:	AOL Bayern (3)		
1981/82:	AOL Bayern (8)	1985/86:	AOL Bayern (6)		
1982/83:	AOL Bayern (13)	1986/87:	AOL Bayern (10)	1988/89:	AOL Bayern (14 ⇩)

Pokalspiele:

(1. HR) TSV - Bramfelder SV 1:2 (n. Verl.)

ANDERNACH, SV 1867

Vollständiger Name: Sportvereinigung 1867 e.V. Andernach
Gegründet: 11. Dezember 1938 (1867)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 27 000
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Städtischer Sportplatz Koblenzer Straße (1941: 5000)

Änderungen im Vereinsnamen:
11.12.1938 gegründet, als Turnerbund 1867 Andernach und → SV 1910 Andernach zwangsfusionierten
14.09.1945 Neugründung als SC 1945 Andernach
26.07.1947 Rückbenennung in SV 1867 Andernach
03.1950 aufgelöst, Wdgr. des → SV 1910 Andernach sowie des Turnerbund 1867 Andernach
1992 fusionierte mit BSV 1910 Andernach und DJK Boulla Andernach zu SG Andernach

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Mittelrh. (1 ⇧)	1941/42:	GL Moselland (3)	1948/49:	1. Liga SW-Nord (11)
1939/40:	GL Mittelrhein 2 (5)	1942/43:	GL Moselland Ost (3)	1949/50:	1. Liga SW-Nord (8)
1940/41:	GL Mittelrhein (9 ⇩)	1947/48:	1. Liga SW-Nord (14)		

ANDERNACH, SV 1910

Vollständiger Name: Sportvereinigung 1910 e.V. Andernach
Gegründet: 13. September 1922 (30. 1. 1910)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 27 000
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: 1919 -ca. 1955: Städtischer Sportplatz Koblenzer Str. (1941: 5000); ab 1955 Andernacher Stadion am Bossenheimer Weg, 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
30.01.1910 gegründet als Spiel- und Sportverein 1910 Andernach
1910 FC Preußen 1906 Andernach schloß sich an
1911 Gymnasial-FK 1908 Andernach schloß sich an
1921 SC Eintracht 1921 Andernach schloß (vermutlich) sich an
13.09.1922 fusionierte mit FC Rhenania 1910 Andernach zu SV 1910 Andernach
11.12.1938 zwangsfusionierte mit Turnerbund 1867 Andernach zu → SV 1867 Andernach
14.09.1945 Neugründung als SC 1945 Andernach
26.07.1947 Rückbenennung in → SV 1867 Andernach
03.1950 aufgelöst, Wiedergründung des SV 1910 Andernach sowie des Turnerbund 1867 Andernach
1992 fusionierte mit BSV 1910 Andernach und DJK Boulla Andernach zu SG Andernach

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Mittelrhein (11 ⇩)	1956/57:	OL Südwest (15 ⇩)	1970/71:	AR zur RL Südwest (2 ⇧)
1950/51:	OL Südwest (14 ⇩)	1957/58:	2. Liga-Südwest (9)	1971/72:	RL Südwest (16 ⇩)
1951/52:	2. Liga-Südwest (5)	1958/59:	2. Liga-Südwest (10)	1972/73:	AR zur RL Südwest (3)
1952/53:	2. Liga-Südwest (3)	1959/60:	2. Liga-Südwest (12)	1974/75:	AL Rheinland (10)
1953/54:	2. Liga-Südwest (12)	1960/61:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)	1975/76:	AL Rheinland (14)
1954/55:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1967/68:	AR zur RL Südwest (3)	1976/77:	AL Rheinland (14 ⇩)
1955/56:	OL Südwest (14)				

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SVA - DJK Gütersloh 0:2
1977 (1. HR) SVA - Mainz 05 1:1 (n. Verl.), 0:3

APOLDA, SC 1910

Vollständiger Name: Sport-Club Apolda e.V. 1910 Verein für Leibesübungen
Gegründet: 1910
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 28 700
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: blau-gold gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Bismarckhöhe (1941: 7 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Mitte (8 ⇩)

Arheilgen, 1. FC 1904 = siehe Darmstadt, FCA

ARHEILGEN, SG 1876

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Arheilgen e.V.
Gegründet: 1876
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ c/o H. Neff, Arnimstraße 29, 64291 Darmstadt
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Scharz **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: 2. Liga-Süd (15 ⇩)

AŠ = siehe ASCH

ASCH, Deutsche Sport-Brüder

Bundesland: (Aš, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Zwangsfusion mit → Deutscher SV Asch zu → NSTG Asch
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (-); nahm nicht an der Pokalrunde teil

ASCH, Deutscher SV

Bundesland: (Aš, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Zwangsfusion mit → Deutsche Sport-Brüder Asch zu → NTSG Asch
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenl. West (-); Pokalrunde: DSV - DSV Eger 3:2; DSV - DFK Tachau 2:1, (Finale) DSV - DFC Graslitz 2:5

ASCH, NSTG

Vollständiger Name: Nationalsozialstische Turngemeinde Asch, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Aš, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: In der Prexflur **Fassungsvermögen** (1941): 3 000

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet als Zwangsfusion zwischen → Deutsche Sport-Brüder Asch und → Deutscher SV Asch
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Sudetenland (zog sich aus der laufenden Meisterschaft zurück)

ASCHAFFENBURG, SV Viktoria 1901

Vollständiger Name: Sportverein Viktoria 1901 e.V. Aschaffenburg
Gegründet: 3. Juni 1906 (6.8.1901) **Fußballabteilung:** 1906 (1901)
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 61 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV (nimmt an den Wettbewerben des Hessischen Fußball-Verbandes teil)
Kreis: Aschaffenburg
Adresse: ✉ Postfach 287, 63741 Aschaffenburg ☎ 06021/88 828
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaue Hose, Blaues Trikot, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Schönbusch-Kurier
Stadion: An der kleinen Schönbuschallee (1961: 18 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hoffmann, Rudolf (1, 1955)

Änderungen im Vereinsnamen:
06.08.1901 Gründung des FC 1901 Aschaffenburg
12.04.1902 Gründung des FC Viktoria Aschaffenburg
24.06.1904 beide Vereine fusionierten zu FC Viktoria 1901 Aschaffenburg
03.06.1906 Gründung einer Leichtathletikabteilung, Umbenennung in SV Viktoria 01 Aschaffenburg

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Nordbayern (9 ⇩)	1959/60:	OL Süd (15)	1983/84:	AOL Hessen (2)
1945/46:	AR zur OL Süddeut. (1 ⇧)	1960/61:	2. Liga-Süd (3)	1984/85:	AOL Hessen (1)
1946/47:	OL Süddeut. (15)	1961/62:	2. Liga-Süd (8)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2 ⇧)
1947/48:	OL Süddeut. (17 ⇩)	1962/63:	2. Liga-Süd (15)	1985/86:	2. Bundesliga (13)
1940/50:	AR zur OL Süd (4)	1970/71:	RL Süd (18)	1986/87:	2. Bundesliga (18 ⇩)
1950/51	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1974/75:	AL Hessen (8)	1987/88:	AOL Hessen (1)
1951/52:	OL Süd (11)	1975/76:	AL Hessen (12)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2 ⇧)
1952/53:	OL Süd (12)	1976/77:	AL Hessen (6)	1988/89:	2. Bundesliga (18 ⇩)
1953/54:	OL Süd (16 ⇩)	1977/78:	AL Hessen (9)	1989/90:	AOL Hessen (7)
1954/55:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1978/79:	AOL Hessen (11)	1990/91:	AOL Hessen (4)
1955/56:	OL Süd (5)	1979/80:	AOL Hessen (3)	1991/92:	AOL Hessen (1)
1956/57:	OL Süd (8)	1980/81:	AOL Hessen (2)		AR zur 2. BL Gruppe 4 (3)
1957/58:	OL Süd (11)	1981/82:	AOL Hessen (9)	1992/93:	AOL Hessen (15 ⇩)
1958/59:	OL Süd (14)	1982/83:	AOL Hessen (3)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) FSV Frankfurt - Viktoria 2:0
1987 (1. HR) Viktoria - SV Waldhof 1:2
1988 (1. HR) Viktoria - Wattenscheid 09 4:0; (2. HR) Viktoria - 1. FC Köln 1:0; (AF) Hessen Kassel - Viktoria 0:1; (VF) Viktoria - Werder Bremen 1:3
1990 (1. HR) Viktoria - Karlsruher SC 2:6
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) VfL Wolfsburg - Viktoria 4:3 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Viktoria - VfL Osnabrück 0:6

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) Viktoria - SSV Reutlingen 3:2, 1:4
1984 (1. HR) Viktoria - Eintracht Trier 3:1, 2:4 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.)

AUE, FC Erzgebirge

Gegründet: 1. Januar 1993 **Fußballabteilung:** 1993
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Postfach 48, 08280 Aue/Sachsen ☎ 03771/22920
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spielkleidung:** weiße Hose, violettes Trikot, weiße Stutzen
Stadion: Erzgebirgsstadion (1991: 20 000) **Stadionzeitung:** Stadionzeitung

Änderungen im Vereinsnamen:
01.01.1993 → FC Wismut Aue benannte sich um in FC Erzgebirge Aue

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Süd (7; spielte bis zum 31.12.1992 als FC Wismut Aue)
1993/94: AOL Nordost-Süd (3)
1994/95: RL Nordost ( )

AUE, BSG Wismut

Gegründet: 1963 **Fußballabteilung:** 1963
Bundesland: Sachsen (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spitzname:** die Veilchen
Spielkleidung: weiße Hose, violettes Trikot, weiße Stutzen
Stadion: Otto-Grotewohl-Stadion **Fassungsvermögen** (1985): 25 000

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Konik, Bernhard (1, 1984)
Krauß, Steffen (1, 1985)
Mothes, Harald (1, 1984)
Wagner, Konrad (4, 1959-64; auch Wismut Karl-Marx-Stadt)
Weißflog, Jörg (15, 1984-88)

Änderungen im Vereinsnamen:
1963 die Ligamannschaft des → SC Wismut Karl-Marx-Stadt wurde offiziell nach Aue zurückdelegiert, dort dann Umbenennung in BSG Wismut Aue
14.02.1990 Umbenennung in → FC Wismut Aue

Spielklasse (Plazierung):

1963/64:	OL der DDR (10)	1973/74:	OL der DDR (10)	1983/84:	OL der DDR (8)
1964/65:	OL der DDR (9)	1974/75:	OL der DDR (12)	1984/85:	OL der DDR (4)
1965/66:	OL der DDR (6)	1975/76:	OL der DDR (6)	1985/86:	OL der DDR (11)
1966/67:	OL der DDR (9)	1976/77:	OL der DDR (10)	1986/87:	OL der DDR (4)
1967/68:	OL der DDR (11)	1977/78:	OL der DDR (11)	1987/88:	OL der DDR (10)
1968/69:	OL der DDR (9)	1978/79:	OL der DDR (11)	1988/89:	OL der DDR (7)
1969/70:	OL der DDR (7)	1979/80:	OL der DDR (9)	1989/90:	OL der DDR (13 ⇩); spielte ab 14.2.1990 als FC Wismut Aue)
1970/71:	OL der DDR (11)	1980/81:	OL der DDR (12)		
1971/72:	OL der DDR (10)	1981/82:	OL der DDR (10)		
1972/73:	OL der DDR (11)	1982/83:	OL der DDR (10)		

Europapokal:

1985/86	UEFA	(1. HR) Dnepr Dnepropetrovsk 1:3; 1:2
1987/88	UEFA	(1. HR) Flamurtari Vlorë 1:0; 0:2

Das Erzgebirgsstadion des FC Erzgebirge Aue

AUE, FC Wismut

Gegründet: 14. Februar 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spitzname:** die Veilchen
Spielkleidung: weiße Hose, violettes Trikot, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Stadionzeitung
Stadion: Otto-Grotewohl-Stadion (1991: 20 000); (ab November 1991 Erzgebirgsstadion genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
14.02.1990 → BSG Wismut Aue benannte sich um in FC Wismut Aue
01.01.1993 Umbenennung in → FC Erzgebirge Aue

Spielklasse (Plazierung):

1989/90:	OL der DDR (13 ⇩; bis zum 14.2.1990 als BSG Wismut Aue)
1990/91:	[Liga Staffel B, 2]
1991/92:	AOL Nordost-Süd (2)
1992/93:	AOL Nordost-Süd (ab 1.1.1993 als FC Erzgebirge Aue)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Wismut - 1. FC Markkleeberg 3:0; (2. HR) Wismut - FSV Glückauf Brieske-Senftenberg 2:1; Wismut - Aktivist Schwarze Pumpe Hoyerswerda 4:2; Bundesebene: (1. HR) Wismut - VfB Leipzig 2:4 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1992 Gruppe Süd (SSV Ulm 46 - Wismut 0:1; Wismut - SpVgg. Bad Homburg 1:7; TSV Markt Vestenbergsgreuth - Wismut 3:2)

AUE, SC Wismut

Gegründet: 1951
Bundesland: Sachsen (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Otto-Grotewohl-Stadion (20. August 1950 eingeweiht)

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Kaiser, Manfred (31, 1955-64, auch Wismut Karl-Marx-Stadt)
Thiele, Klaus (4, 1958-59)
Wolf Karl (10, 1954-57, auch Wismut Karl-Marx-Stadt)

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ?	gegründet als SV Aue
1945	aufgelöst
04.03.1946	Gründung der BSG Pneumatik Aue
1949	Umbenennung in Zentra Wismut Aue
1951	Umbenennung in SC Wismut Aue
1954	die Ligamannschaft wurde nach Karl-Marx-Stadt delegiert, weigerte sich aber, umzuziehen. Daraufhin durfte sie weiterhin in Aue spielen, mußte aber unter dem Namen → SC Wismut Karl-Marx-Stadt antreten
1963	die Mannschaft wurde offiziell nach Aue zurückdelegiert, Gründung der → BSG Wismut Aue

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	OL der DDR (7)	1953/54:	OL der DDR (4)
1952/53:	OL der DDR (2)		

AUERSMACHER, SV 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ 66271 Kleinblittersdorf
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** (grün-weiß)
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (5)
1975/76:	AL Saarland (11)
1976/77:	AL Saarland (4)
1977/78:	AL Saarland (6)
1978/79:	AOL Südwest (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SVA - VfB Gaggenau 6:0; (2. HR) SV Weiskirchen - SVA 4:1
1980 (1. HR) TSV Battenberg - SVA 5:4 (n. Verl.)

AUGSBURG, BC 1907

Vollständiger Name: Ballspiel-Club Augsburg e.V.
Gegründet: 1921 (8.8.1907) **Fußballabteilung:** 1921 (1907)
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 243 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Augsburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** Blaue Hose, weißes Trikot
Stadion: BCA-Platz Donauwörther Straße (1941: 12 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Biesinger, Harald (7, 1954-58)
Haller, Helmut (19, 8 für Bologna FC, 6 für Juventus FC Torino; 1958-70)

Änderungen im Vereinsnamen:

08.08.1907	gegründet als FC Allemannia 1907 Augsburg
11.05.1909	schloß sich als Spielabteilung dem TV 1871 Oberhausen an
1919	Umbenennung der Spielabteilung in Ballspiel-Club im TSV 1871 Augsburg
1921	die Spielabteilung wird als BC Augsburg selbständig
1935	Zwangsanschluß des SV Kriegshaber (ab 1945 TSV Kriegshaber)
1938	Zwangsanschluß des VfL Teutonia Augsburg (bis 1933 SV Stadtbach)
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Augsburg gemeinsam mit Post Augsburg
01.07.1969	fusionierte mit der Lizenzspielerabteilung des → TSV Schwaben Augsburg zu → FC Augsburg

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Bayern (8)		Q zur AR: BCA - 1. FC	1955/56:	OL Süd (11)
1935/36:	GL Bayern (5)		Bamberg 4:1, 1:1; AR	1956/57:	OL Süd (13)
1936/37:	GL Bayern (5)		zur OL Süddeut. (1 ⇧)	1957/58:	OL Süd (12)
1937/38:	GL Bayern (7)	1948/49:	OL Südd. (15)	1958/59:	OL Süd (12 ⇩)
1938/39:	GL Bayern (8)		Q-Spiel um die OL	1959/60:	2. Liga-Süd (6)
1939/40:	GL Bayern (2)		Südd. BCA - TSG Ulm	1960/61:	2. Liga-Süd (1 ⇧)
1940/41:	GL Bayern (3)		46 1:0	1961/62:	OL Süd (11)
1941/42:	GL Bayern (6)	1949/50:	OL Südd. (10)	1962/63:	OL Süd (16 ⇩)
1942/43:	GL Südbayern (2)	1950/51:	OL Süd (16 ⇩)	1963/64:	RL Süd (19 ⇩)
1945/46:	OL Südd. (8)	1951/52:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1964/65:	[AL Bayern, 2]
1946/47:	OL Südd. (17 ⇩)	1952/53:	OL Süd (10)	1965/66:	[AL Bayern, 1 ⇧]
1947/48:	[AL Südbayern, 1 ⇧]	1953/54:	OL Süd (12)	1966/67:	RL Süd (16 ⇩)
		1954/55:	OL Süd (7)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfB Stuttgart - BCA 3:4 (n. Verl.); (2. HR) BCA - VfR Mannheim 1:4
1943 (1. HR) BCA - Bayern München 3:0; (2. HR) VfR Mannheim - BCA 4:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (VR) Blumenthaler SV - BCA 1:3, 1:6; (ZR) VfB Stuttgart Amateure - BCA 2:3, 1:6; (VF) BCA - Hannover 96 Amateure 2:1, 0:1 (Losentscheid für Hannover 96)
1969 (VR) BCA - TuS Bremerhaven 93 6:4, 2:5

AUGSBURG, FC 1907

Vollständiger Name: Fußball-Club Augsburg e.V.
Gegründet: 1. Juli 1969 (1907) **Fußballabteilung:** 1969 (1907)
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 243 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Augsburg
Adresse: ✉ Donauwörther Str. 170, 86154 Augsburg ☎ 0821/41 18 80
Vereinsfarben: Grün-Weiß-Rot
Spielkleidung: weiße Hose, weißes Trikot, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Stadion-Info
Stadion: Rosenaustadion (September 1951 eingeweiht; 1980: 38 000)
Änderungen im Vereinsnamen:

01.07.1969	gegründet, als → BC Augsburg und die Lizenzspielerabteilung von → TSV Schwaben Augsburg fusionierten (siehe auch ➲ FC Augsburg Amateure)

Spielklasse (Plazierung):

1973/74:	RL Süd (1)	1981/82:	AOL Bayern (1 ⇧)	1989/90:	AOL Bayern (3)
	AR zur 1. BL, Gruppe 2 (2)		AR zur 2. BL (2 ⇧)	1990/91:	AOL Bayern (8)
1974/75:	2. BL-Süd (12)	1982/83:	2. Bundesliga (17 ⇩)	1991/92:	AOL Bayern (4)
1975/76:	2. BL-Süd (15)	1983/84:	AOL Bayern (7)	1992/93:	AOL Bayern (6)
1976/77:	2. BL-Süd (9)	1984/85:	AOL Bayern (2)	1993/94:	AOL Bayern (1)
1977/78:	2. BL-Süd (14)	1985/86:	AOL Bayern (3)		AR zur 2. BL, Gruppe 3 (4)
1978/79:	2. BL-Süd (18 ⇩)	1986/87:	AOL Bayern (6)	1994/95:	RL Süd ( )
1979/80:	AOL Bayern (1 ⇧)	1987/88:	AOL Bayern (6)		
1980/81:	2. BL-Süd (18 ⇩)	1988/89:	AOL Bayern (4)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FCA - 1. FC Saarbrücken 2:1, (2. HR) Gummi-Mayer Landau - FCA 0:1; (3. HR) Werder Bremen - FCA 2:2 (n. Verl.), 2:1
1976 (1. HR) FCA - Fortuna Düsseldorf 0:1
1977 (1. HR) VfL Pinneberg - FCA 0:4; (2. HR) Wormatia Worms - FCA 1:2; (3. HR) FCA - TSV 1860 München 2:1; (4. HR) SpVgg. Bayreuth - FCA 2:0
1978 (1. HR) FCA - SpVgg. Fürth 1:0; (2. HR) OSC Bremerhaven - FCA 0:1; (3. HR) TSV 1860 München - FCA 3:0
1979 (1. HR) FCA - Offenburger FV 4:2; (2. HR) FCA - 1. FC Nürnberg 1:3
1980 (1. HR) FCA - FC Wipfeld 7:0; (2. HR) FCA - Karlsruher SC 1:1 (n. Verl.), 0:3
1981 (1. HR) FCA - Wuppertaler SV 2:0, (2. HR) FCA - Mainz 05 2:0, (3. HR) FCA - Werder Bremen 1:3
1982 (1. HR) Union Salzgitter - FCA 2:0
1984 (1. HR) FCA - SpVgg. Bayreuth 2:1 (n. Verl.); (2. HR) FCA - Bayern München 0:6
1987 (1. HR) TSV 1860 München - FCA 1:5 (n. Verl.); (2. HR) FCA - Hamburger SV 1:2
1989 (1. HR) FCA - Alemannia Aachen 1:4
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) FCA - Rot-Weiß Lüdenscheid 2:0; (3. HR) FCA - SpVgg. Marl 3:0; (AF) FCA - Bayer 04 Leverkusen 0:0 (n.V.), 3:4 (n.E.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1980 (1. HR) FCA - VfB Oldenburg 5:0, 0:2, (HF) FCA - 1. FC Bocholt 5:3, 2:3; (Finale) VfB Stuttgart Amateure - FCA 2:1
1985 (1. HR) SC Charlottenburg - FCA 2:1, 3:1

AUGSBURG, Kriegs SG -BC/Post-

Spielkleidung: **Stadion:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 zwischen → BC Augsburg und Post Augsburg

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbayern (2)
1944/45: GL Schwaben (-)

AUGSBURG, SSV Schwaben

Vollständiger Name: Sport- und Spielverein Schwaben Augsburg
Gegründet: 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 243 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Augsburg
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spielkleidung:** weiße Hose, lila Trikot
Stadion: Schwabenplatz (1941: 20 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1942 fusionierte mit TV 1847 Augsburg (gegründet 1919 durch Fusion zwischen SV Augsburg, MTV Augsburg und TV 1847 Augsburg) zu → TSV Schwaben Augsburg

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Bayern (5)	1937/38:	GL Bayern (8)	1940/41:	GL Bayern (8)
1934/35:	GL Bayern (11 ⇩)	1938/39:	GL Bayern (10 ⇩)	1941/42:	GL Bayern (10)
1936/37:	AR zur GL Bayern (?, ⇧)	1939/40:			

Pokalspiele:

1941: (1. HR) Schwaben - 1. FC Nürnberg 0:7

AUGSBURG, TSV Schwaben 1847

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1847/Schwaben Augsburg e.V.
Gegründet: 1942 **Fußballabteilung:** 1942
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 243 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Augsburg
Adresse: ✉ Holbeinstr. 12, 86150 Augsburg ☎ 0821/28768
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Spielkleidung: Weiße Hose, lila Trikot, lila Stutzen
Stadionzeitung: Schwaben-Aktuell
Stadion: Rosenaustadion (1968: 35 000); (1941: Schwabenplatz, 10 000 bzw. TVA-Platz Haunstedter Straße
Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Lehner, Ernst (55, 10 für Blau-Weiß 90 Berlin; 1933-42)
Änderungen im Vereinsnamen:
1942 gegründet, als → SSV Schwaben Augsburg und TV 1847 Augsburg fusionierten
01.07.1969 die Vertragsspielerabteilung fusionierte mit → BC Augsburg zu → FC Augsburg; Neugründung der Fußballabteilung als Eintracht Augsburg
1970 Eintracht Augsburg schließt sich wieder dem TSV Schwaben Augsburg an und gründet erneut eine Fußballabteilung

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Südbayern (4)	1954/55:	OL Süd (8)	1965/66:	RL Süd (11)
1943/44:	GL Südbayern (8)	1955/56:	OL Süd (12)	1966/67:	RL Süd (9)
1944/45:	GL Schwaben (-)	1956/57:	OL Süd (15 ⇩)	1967/68:	RL Süd (13)
1945/46:	OL Südd. (5)	1957/58:	2. Liga-Süd (17 ⇩)	1968/69:	RL Süd (17 ⇩)
1946/47:	OL Südd. (8)	1958/59:	[AL Südbayern, 1]	1981/82:	AOL Bayern (12)
1947/48:	OL Südd. (11)	1959/60:	[AL Südbayern, 1]	1982/83:	AOL Bayern (8)
1948/49:	OL Südd. (7)		AR zur 2. Liga-Süd (1 ⇧)	1983/84:	AOL Bayern (20 ⇩)
1949/50:	OL Südd. (11)	1960/61:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1988/89:	AOL Bayern (12)
1950/51:	OL Süd (13)	1961/62:	OL Süd (13)	1989/90:	AOL Bayern (14 ⇩)
1951/52:	OL Süd (15 ⇩)	1962/63:	OL Süd (15 ⇩)	1990/91:	
1952/53:	2. Liga-Süd (5)	1963/64:	RL Süd (4)	1991/92:	AOL Bayern (15 ⇩)
1953/54:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1964/65:	RL Süd (16)		

Pokalspiele:

1965 (1. HR) Schwaben - Schalke 04 5:7 (n. V.)
1966 (1. HR) Schwaben - 1. FC Nürnberg 0:1

AUGSBURG, TSG 1885

Gegründet: April 1941 (1885)
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 243 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Augsburg
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1918 FC 1911 Lechhausen und die Fußballabteilung des TV 1885 Lechhausen fusionierten zu SpVgg. Lechhausen
1919 schloß sich als FC Union im TV dem TV 1885 Lechhausen an
1924 Austritt der Fußballabteilung, die als FC Union Augsburg selbständig wird
1933 Zwangsfusion der Vereine Vorwärts Lechhausen, Motorsportclub Puch Lechhausen, Radfahrverein Feucht Lechhausen, Kraftsportverein Lechhausen, TV 1885 Lechhausen und FC Union Lechhausen zu TSG Eintracht Lechhausen
1933 Lösung der obigen Zwangsfusion
1934 FC Union Augsburg und TV 1885 Augsburg fusionierten zu TS Union 1885 Augsburg
04.1941 fusionierte mit VfL Augsburg-Lechhausen (bis 1933 Vorwärts Lechhausen) zu TSG 1885 Augsburg

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Südbayern (8)
1943/44: GL Südbayern (10)
1944/45: GL Schwaben (Rückzug nach sechs Spielen)

AULENDORF, SG 1900

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft 1900 Aulendorf
Gegründet: 1900
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 7 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ c/o Roland Schattmaier, Friedenstraße 44, 88326 Aulendorf
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Schw.-Bodens. (5) | 1977/78: AL Schw.-Bodens. (16 ⇩) |

AURICH, TuS 1862

Vollständiger Name: Turn- und Spielvereinigung Aurich von 1862 e.V.
Gegründet: 1938 (1862) **Fußballabteilung:** 1938
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 36 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Aurich
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1938 gegründet, nachdem SV 1911 Aurich und MTV 1862 Aurich (ohne Fußballabteilung) zwangsfusionierten
13.03.1951 aufgelöst, Wiedergründung von SV 1911 Aurich und MTV 1862 Aurich

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenburg-Friesland (5)
1944/45: GL Oldenburg-Friesland (absolvierte nur zwei Spiele)

AUSSIG, Deutscher FK

Bundesland: (Ústí, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 106 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: DFK-Platz Prödlitz
Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Aussig auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenl. Nordwest 2 (-); Pokalrunde: DFK - SV Bodenbach 2:1; DFK - DSB Schreckenstein 4:0; (Finale) DFK - DSV Leitmeritz 5:1; Sudetenmeisterschaft: FK Warnsdorf - DFK 8:1

AUSSIG, NSTG

Vollständiger Name: NS-Turngemeinde Aussig, Abtl. Fußball
Bundesland: (Ústí, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 106 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** schwarz-weißes Trikot, weiß-schwarze Hose
Stadion: Aussig-Prödlitz oder städtische Kampfbahn Kleische (1942 jeweils 6.000 Plätze)
Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet durch Zwangsfusion zwischen → Deutscher FK Aussig + ?
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Sudeten II (4)	1941/42:	GL Sudeten Mitte (2)	1943/44:	GL Sudeten 2 (3)
1940/41:	GL Sudeten Ost (4)	1942/43:	GL Sudeten Mitte (2)		

BABELSBERG, SG

Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Brandenburg (DDR, Potsdam)
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Karl-Liebknecht-Sportplatz
Änderungen im Vereinsnamen:
1946 gegründet als SG Babelsberg
1949 Umbenennung in → BSG Märkische Volksstimme Babelsberg

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (AR, SG Meerane - SGB 3:1)
1948/49: ER zur Ostzone (VR, SG Meerane - SGB 3:2)

BABELSBERG, BSG Märkische Volksstimme

Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Brandenburg (DDR, Potsdam)
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Karl-Liebknecht-Sportplatz
Änderungen im Vereinsnamen:
1949 → SG Babelsberg benannte sich um in BSG Märkische Volksstimme Babelsberg
1950 Umbenennung in → BSG Rotation Babelsberg

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (7)

BABELSBERG, BSG Rotation

Gegründet: 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Brandenburg (DDR, Potsdam)
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Karl-Liebknecht-Sportplatz

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Marquardt, Willi (1, 1956)
Wohlfahrt, Karl-Heinz (2, 1952)
Schöne, Hans (3, 1954)

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → BSG Märkische Volksstimme Babelsberg benannte sich um in BSG Rotation Babelsberg
1952 die BSG Rotation Babelsberg-Ost schloß sich an
1961 die Ligamannschaft wurde als SC Potsdam nach Potsdam delegiert (?)
1969 Umbenennung in BSG DEFA Babelsberg
1990 Umbenennung in SG Fortuna Babelsberg

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (8)	1954/55:	OL der DDR (12)	1958:	OL der DDR (14 ⇩)
1951/52:	OL der DDR (6)	1955:	OL der DDR (5)		
1952/53:	OL der DDR (12)	1956:	OL der DDR (7)		
1953/54:	OL der DDR (5)	1957:	OL der DDR (11)		

BACKNANG, TSG

Gegründet: 1946 (1846) **Fußballabteilung:** 1946 (1919)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 30 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Rems-Murr
Adresse: ✉ c/o Fritz Kübler, Häfnersweg 120, 71522 Backnang
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weiße Hose, rotes Trikot, rotes Stutzen
Stadion: Etzwiesensportplatz **Fassungsvermögen** (1968): 10 000

Änderungen im Vereinsnamen:

1946 Tennis-Verein 1925 Backnang, Kraft SV 1920 Backnang, FV 1919 Backnang und TV 1846 Backnang mußten sich auflösen, Gründung der Sportvereinigung Backnang
1946 Umbenennung in TSG Backnang
1967 die vier "Gründerclubs" wurden als selbständige Vereine wiedergegründet, die TSG 1919 Backnang bleibt als Dachverein bestehen

Spielklasse (Plazierung):

1966/67:	AR zur RL Süd (1 ⇧)	1974/75:	AL Nordwürtt. (6)	1975/76:	AL Nordwürtt. (16 ⇩)
1967/68:	RL Süd (17 ⇩)				

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) TSG - Suhler SV 1:3

BADEN BADEN, SC

Vollständiger Name: Sport-Club Baden-Baden e.V.
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 50 000
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Adresse: ✉ Postfach 805, 76485 Baden-Baden ☎ 07221/62 777
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Aumatt-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1972/73:	AR zur RL Süd (4)	1974/75:	AL Südbaden (10)	1976/77:	AL Südbaden (17 ⇩)
		1975/76:	AL Südbaden (2)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 4 (1. FC Lichtenfels 0:1, 1:1; VfB Friedrichshafen 1:1, 0:0; FV Daxlanden 2:0, 0:2)
1966 (1. HR) SC - Werder Bremen 0:6

BADEN BADEN

Gegründet: 1945
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 50 000
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

vermutlich von den Alliierten verordnete Stadtauswahl

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-West (8)

BAESWEILER, SV 1909

Gegründet: 1920 (1909) **Fußballsbteilung:** 1920 (1909)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Geilenkirchen
Adresse: ✉ Postfach 1112, 52499 Baesweiler ☎ 02401/3691
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1909 gegründet als Superior Baesweiler
1920 fusionierte mit Alemannia Baesweiler zu SV 1909 Baesweiler
1922 fusionierte mit SV Oidtweiler zu SpVgg. Baesweiler-Oidtweiler
1933 Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Mittelrhein (10)	1979/80:	AOL Nordrhein (11)	1984/85:	AOL Nordrhein (17 ⇩)
1975/76:	AL Mittelrhein (12)	1980/81:	AOL Nordrhein (13)	1985/86:	
1976/77:	AL Mittelrhein (8)	1981/82:	AOL Nordrhein (15 ⇩)	1986/87:	AOL Nordrhein (18 ⇩)
1977/78:	AL Mittelrhein (2)	1982/83:			
1978/79:	AOL Nordrhein (6)	1983/84:	AOL Nordrhein (13)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1978 (1. HR) BSV - VfB Oldenburg 5:4, 1:0; (2. HR) BSV - SV Sandhausen 1:4, 1:2

BAHLINGEN, SC 1929

Vollständiger Name: Bahlinger SC 1929 e.V.
Gegründet: 1929
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ c/o Frank Stöber, Postfach 21, 79351 Bahlingen
☎ 07663/3449
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südbaden (7)	1976/77:	AL Südbaden (11)
1975/76:	AL Südbaden (8)	1977/78:	AL Südbaden (10)

BAMBERG, 1. FC 1901

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club Bamberg
Gegründet: 1. März 1901 **Fußballabteilung:** 1901
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 69 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Bamberg
Adresse: ✉ c/o M. Hässler, Arthus-Landgraf-Str. 13, 96049 Bamberg
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Spielkleidung: lila Trikot, weiße Hose, lila Stutzen
Stadion: Stadion der Stadt Bamberg (1961): 30 000

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Nordbayern (6)		AR zur OL Südd. (4)	1959/60:	2. Liga-Süd (18 ⇩)
1943/44:	GL Nordbayern (2)	1950/51:	2. Liga-Süd (12)	1975/76:	AL Bayern (16 ⇩)
1944/45:	GL Oberfranken (-)	1951/52:	2. Liga-Süd (12)		
1945/46:		1952/53:	2. Liga-Süd (3)	1981/82:	AOL Bayern (7)
1946/47:	OL Südd. (18 ⇩)	1953/54:	2. Liga-Süd (12)	1982/83:	AOL Bayern (11)
1947/48:	[AL Nordbayern, 1]	1954/55:	2. Liga-Süd (16)	1983/84:	AOL Bayern (12)
	Q zur AR zur OL Südd.	1955/56:	2. Liga-Süd (18 ⇩)	1984/85:	AOL Bayern (14)
	BC Augsburg - 1. FC 4:1, 1:1	1956/57:	[AL Nordbayern, 1]	1985/86:	AOL Bayern (17 ⇩)
		1957/58:	[AL Nordbayern, 1]		
1948/49:	[LL Bayern 4]		AR zur 2. Liga-Süd (2 ⇧)		
1949/50:	[LL Bayern, 1]	1958/59:	2. Liga-Süd (11)		

BAMBERG, 1. SC 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 69 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Bamberg
Adresse: ✉ c/o A. Blum, Kunigungendamm 166, 96050 Bamberg
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Bayern (13) | 1992/93: AOL Bayern (17 ⇩)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) SC - 1. FC Saarbrücken 4:1, (3. HR) SC - TSV Havelse 4:0; (3. HR) SC - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1993 (1. HR) SC - Eintracht Frankfurt 1:3

BAMMENTAL, FC Viktoria 1910

Vollständiger Name: Fußball-Club Viktoria Bammental
Gegründet: 1910
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ c/o Martin Körber, Kiesgrabenweg 18, 69245 Bammental ☎ 06223/5532
Vereinsfarben: (Blau-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordbaden (15 ⇩)

BARMBEK, SG

Vollständiger Name: Barmbeker Sportgemeinschaft
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Vereinsfarben: Grün-Blau **Spielkleidung:** grünes Trikot, blaue Hose
Stadion: Brucknerstraße (1942): 5 000

Änderungen im Vereinsnamen:

1939-45 Kriegssportgemeinschaft zwischen SV Uhlenhorst-Herta 1911 (entstand 1915 durch Fusion zwischen Uhlenhorster FC 1911 und FC Herta 1913 Hamburg, fusionierte 1991 mit SC Adler 1925 Hamburg zu SV Uhlenhorst-Adler), Uhlenhorster SC Paloma 1909 (entstand 1914 durch Fusion zwischen Uhlenhorster SC 1911 und Schlagballverein SC Paloma) und ⊃ SC Urania Hamburg (hieß von 1940-1947 SV Urania 1931 Hamburg). 1943/44 schloß sich der → Hamburger SV Barmbek-Uhlenhorst für kurze Zeit an.

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Nordmark B (4)
1940/41: GL Nordmark (7)
1941/42: GL Nordmark (10)
QR zur GL Hamburg ( )
1942/43: GL Hamburg (10 ⇩)
1943/44: [Hammonia-Liga, 1 ⇧]
1944/45: GL Hamburg (10)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) SV Hildesheim 07 - SG 2:3 (n. Verl.); (2. HR) SG - Schwarz-Weiß Essen 3:10;

BARMBEK-UHLENHORST, HSV 1923

Vollständiger Name: Hamburger Sportverein Barmbek-Uhlenhorst 1923 e.V.
Gegründet: 1954 (1876) **Fußballabteilung:** 1954 (1911)
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Steilshooper Str. 210 a, 22307 Hamburg ☎ 040/61 86 08
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spitzname:** BU
Spielkleidung: blaue Hose, blaues Trikot mit gelben Streifen, blaue Stutzen
Stadion: Wilhelm-Rupprecht-Platz, Steilshooper Straße (1971: 7 000; 1994: 6 000); (bis 1925: Klinikweg, ca. 600)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.07.1909 Barmbeck-Uhlenhorster TV 1876, MTV Barmbeck-Uhlenhorst und Barmbecker TV 1902 fusionierten zu Hamburger Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst 1876
1911 Gründung einer Fußballabteilung
15.10.1923 die Spielabteilung spaltete sich als Hamburger SV Barmbeck-Uhlenhorst ab
1943/44 schloß sich für kurze Zeit der → SG Barmbek an
12.1943-44 Bildung der KSG Post/BU Hamburg, gemeinsam mit → Post SG Hamburg
1944-45 Bildung der → KSG Alsterdorf Hamburg, gemeinsam mit ⊃ SV St. Georg, → SC Sperber Hamburg und → Post SG Hamburg
1954 fusionierte mit FC Rot-Weiß Hamburg 1923 (auch Hamburg 23 genannt) zu Hamburger SV Barmbek-Uhlenhorst 1923

Spielklasse (Plazierung):

1962/63: Q zur RL Nord (4); ES: BU - SC Leu Braunschweig 3:1; ⇧
1963/64: RL Nord (18 ⇩)
1964/65: [VL Hamburg, 4]
1965/66: [VL Hamburg, 1]
AR zur RL Nord (1 ⇧)
1966/67: RL Nord (14)
1967/68: RL Nord (14)
1968/69: RL Nord (10)
1969/70: RL Nord (10)
1970/71: RL Nord (5)
1971/72: RL Nord (4)
1972/73: RL Nord (5)
1973/74: RL Nord (5)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)
1975/76: AOL Nord (15)
1976/77: AOL Nord (11)
1977/78: AOL Nord (5)
1978/79: AOL Nord (11)
1979/80: AOL Nord (11)
1980/81: AOL Nord (18 ⇩)

Pokalspiele:

1973 (1. HR) BU - Bayern München 1:4, 0:7
1974 (1. HR) Hessen Kassel - BU 2:1
1975 (1. HR) BU - Spfr. Siegen 1:2
1976 (1. HR) VfB Stuttgart Amateure - BU 1:2; (2. HR) BU - Hassia Bingen 2:3 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1978 (1. HR) Eintracht Frankfurt Amateure - BU 3:1, 2:3

BARMEN, Sportfreunde Schwarz-Weiß 1904

Gegründet: 1904 **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: Nachfolgeverein Spfr. Schwarz-Weiß Wuppertal: ✉ Postfach 20 16 39, 42216 Wuppertal ☎ 0202/55 30 68
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:

19(37 ?) Umbenennung in Sportfreunde Schwarz-Weiß Wuppertal (1937 wurde die Stadt Wuppertal gegründet)
1964 fusionierte mit FC 1959 Schellenbeck zu Eintracht Wuppertal
1970 fusionierte mit ⊃ TuS Viktoria 1896 Wuppertal, VfB Wuppertal und → SSV Barmen zu → ASV Wuppertal
1970 Wiedergründung der Sportfreunde Schwarz-Weiß Wuppertal

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Niederrhein (12 ⇩)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Schwarz-Weiß - SV Dessau 05 5:1; (2. HR) SV Waldhof - Schwarz-Weiß 3:0;

BARMEN, SSV

Vollständiger Name: Sport- und Spielverein Barmen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung von Blau-Gelb Wuppertal
1970 fusionierte mit ➲ TuS Viktoria 1896 Wuppertal, VfB Wuppertal und Eintracht Wuppertal (siehe → Spfr. Schwarz-Weiß Barmen) zu → ASV Wuppertal

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Berg-Mark (7)

BATTENBERG, TSV 1912

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1912 e.V. Battenberg
Gegründet: 1912
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 5 100
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankenberg/Eder
Adresse: ✉ c/o D. Wolf Tannenweg 13, 35088 Battenberg
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spitzname:** die Bären
Spielkleidung:
Stadion: Entenpark **Stadionzeitung:** Entenpark-Kurier

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	AOL Hessen (9)	1986/87:	AOL Hessen (15 ⇩)	1988/89:	AOL Hessen (11)
1985/86:	AOL Hessen (6)	1987/88:		1989/90:	AOL Hessen (16 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) TSV - SV Auersmacher 5:4 (n. Verl.); (2. HR) TSV - Bramfelder SV 2:0 (n. Verl.); (3. HR) VfL Osnabrück - TSV 4:0

BAUMHOLDER, VfR

Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 3 600
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ VfR Baumholder, 55774 Baumholder ☎ 06783/47 71
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Brühl-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Südwest (16)

BAUNATAL, GSV Eintracht

Vollständiger Name: Großenritter Sport-Verein Eintracht Baunatal e.V.
Gegründet: März 1983 (1907) **Fußballabteilung:** 1983
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 23 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ c/o Karl-Hermann Löber, Rosebachstraße 8, 34225 Baunatal
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Langenbergkampfbahn (1949 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
14.09.1933 die Deutsche TG 1907 Großenritte (Fußballabteilung von 1920 bis ?) und der SV Eintracht Großenritte fusionierten zu TuS 1907 Großenritte
01.07.1945 fusionierte mit den 1933 verbotenen Vereinen ATSV 1919 Großenritte und Radsportverein Solidarität Großenritte zu TSV Eintracht Großenritte
03.1983 Umbenennung in GSV Eintracht Baunatal

Spielklasse (Plazierung):

1986/87: AOL Hessen (17 ⇩)

BAUNATAL, KSV 1892

Vollständiger Name: Kultur Sport-Verein Baunatal e.V.
Gegründet: 14. April 1964 (1892) **Fußballabteilung:** 1964
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 23 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Altenbaunaer Str. 45, 34225 Baunatal ☎ 0561/9 35 53
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: KSV-Spezial
Stadion: Parkstadion (12 000);
(von 1976/77-78/79: Aue-Stadion Kassel; 24 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
13.04.1964 gegründet, als SV Altenbauna und FT 1892 Altenritte fusionierten
1968 SpVgg. 1912 Baunatal (bis 1965 SpVgg. Kirchbauna) schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (4)	1980/81:	AOL Hessen (10)	1986/87:	AOL Hessen (7)
1975/76:	AL Hessen (1 ⇧)	1981/82:	AOL Hessen (4)	1987/88:	AOL Hessen (7)
1976/77:	2. Bundesl.-Süd (15)	1982/83:	AOL Hessen (6)	1988/89:	AOL Hessen (12)
1977/78:	2. Bundesl.-Süd (16)	1983/84:	AOL Hessen (6)	1989/90:	AOL Hessen (9)
1978/79:	2. Bundesl.-Süd (19 ⇩)	1984/85:	AOL Hessen (7)	1990/91:	AOL Hessen (16 ⇩)
1979/80:	AOL Hessen (2)	1985/86:	AOL Hessen (3)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) KSV - Alemannia Aachen 2:3
1979 (1. HR) KSV - SV Union Essen-Frintrop 5:0, (2. HR) KSV - Göttingen 05 3:0; (3. HR) Eintracht Frankfurt - KSV 3:0
1980 (1. HR) SG Ohetal - KSV 0:2, (2. HR) Schalke 04 - KSV 3:0
1983 (1. HR) Bayer Uerdingen Amateure - KSV 0:3; (2. HR) Wormatia Worms - KSV 2:0
1984 (1. HR) ASV Burglengenfeld - KSV 2:1 (n. Verl.)
1988 (1. HR) KSV - SSV Ulm 46 1:1 (n. Verl.), 1:2

BAUTZEN, SC 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 51 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst
19 ? Gründung der BSG Motor Bautzen
1990 Umbenennung in Budissa Bautzen

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden II (-, trug nur fünf Spiele aus)

BAYENTHAL, SV 1920

Vollständiger Name: Bayenthaler Spielverein 1920
Gegründet: 1920
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
21.02.1948 fusionierte mit → SV Victoria 1911 Köln zu → SC Fortuna Köln

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Köln-Aachen (7) | 1946/47: Rheinbezirksliga (3)

BAYREUTH, 1. FC 1910

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club Bayreuth von 1910 e.V.
Gegründet: 1910 **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 69 800
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Bayreuth
Adresse: ✉ Gärtigweg 19, 95448 Bayreuth
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Bayern (10 ⇩)	1935/36:	GL Bayern (9 ⇩)	1974/75:	AL Bayern (18 ⇩)
1934/35:		1936/37:	AR zur GL Bayern ( )		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) FCB - VfL Sindelfingen 0:1 (n. Verl.)

BAYREUTH, Kriegs SG

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
gebildet zwischen ?

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oberfranken (-)

Das Städtische Stadion der SpVgg Bayreuth

BAYREUTH, SpVgg. 1921

Vollständiger Name: Spielvereinigung Bayreuth 1921 e.V.
Gegründet: 23. Juli 1921
Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 69 800
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Bayreuth
Adresse: ✉ Jakobstraße 33, 95447 Bayreuth ☎ 0921/6 77 88
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: schwarze Hose, gelbes Trikot, gelb-schwarze Stutzen
Stadionzeitung: Altstadt-Echo
Stadion: Städtisches Stadion an der Jakobshöhe (1981: 20 000)

Spielklasse (Plazierung):

1959/60:	2. Liga-Süd (5)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (2)	1987/88:	2. Bundesliga (17, Verbleib in der 2. BL durch Lizenzentzug von RW Oberhausen)
1960/61:	2. Liga-Süd (14)		AS zur 1. BL: SpVgg. - Bayer Uerdingen 1:1, 1:2	1988/89:	2. Bundesliga (17, Verbleib in der 2. BL durch Lizenzentzug von Kickers Offenbach)
1961/62:	2. Liga-Süd (17 ⇩)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (13)	1989/90:	2. Bundesliga (18 ⇩)
1969/70:	RL Süd (17) ES um den Abstieg: ESV Ingolstadt - SpVgg. 5:2 ⇩)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (9)	1990/91:	AOL Bayern (14)
		1981/82:	2. Bundesl. (20 ⇩)	1991/92:	AOL Bayern (9)
1970/71:	[AL Bayern, 1 ⇧]	1982/83:	AOL Bayern (3)	1992/93:	AOL Bayern (13)
1971/72:	RL Süd (13)	1983/84:	AOL Bayern (4)	1993/94:	AOL Bayern (12))
1972/73:	RL Süd (4)	1984/85:	AOL Bayern (1)		
1973/74:	RL Süd (5)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)		
1974/75:	2. Bundesl.-Süd (9)	1985/86:	2. Bundesliga (18 ⇩)		
1975/76:	2. Bundesl.-Süd (5)	1986/87:	AOL Bayern (1)		
1976/77:	2. Bundesl.-Süd (14)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2 ⇧)		
1977/78:	2. Bundesl.-Süd (4)				

Pokalspiele:

1973 (1. HR) SpVgg. - 1. FC Kaiserslautern (4:2, 0:4)
1975 (1. HR) SpVgg. - Schalke 04 1:2
1976 (1. HR) Karlsruher SC - SpVgg. 4:2
1977 (1. HR) Kickers Offenbach - SpVgg. 4:4 (n. Verl.), 1:4; (2. HR) SpVgg. - SSV Reutlingen 2:1; (3. HR) SpVgg. - Hassia Bingen 2:1; (VF) SpVgg. - FC Augsburg 2:0; (AF) SpVgg. - Rot-Weiß Essen 1:2
1978 (1. HR) FC Villingen 08 - SpVgg. 0:1; (2. HR) Itzehoer SV - SpVgg. 1:6; (3. HR) Karlsruher SC - SpVgg. 2:0
1979 (1. HR) SV Haidlfing - SpVgg. 0:5; (2. HR) SpVgg. - Melsunger FV 6:0; (3. HR) Bayer 04 Leverkusen - SpVgg. 1:0
1980 (1. HR) SpVgg. - Preußen Hameln 5:0; (2. HR) SpVgg. - SpVgg. Au 6:0; (3. HR) SpVgg. - Bayern München 1:0; (AF) SpVgg. - TuS Langerwehe 5:2 (n. Verl.); (VF) Schalke 04 - SpVgg. 3:1
1981 (1. HR) Borussia Neunkirchen - SpVgg. 1:1 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) SpVgg. - VfB Stuttgart 1:3
1982 (1. HR) SpVgg. - Bayer Uerdingen 3:1; (2. HR) VfB Stuttgart Amateure - SpVgg. 1:2; (3. HR) SpVgg. - VfB Oldenburg 2:0 (n. Verl.); (AF) Werder Bremen - SpVgg. 2:0
1983 (1. HR) SpVgg. - SpVgg. Fürth 3:1; (2. HR) SpVgg - Hertha BSC Berlin 0:1
1984 (1. HR) FC Augsburg - SpVgg. 2:1 (n. Verl.)
1985 (1. HR) SpVgg. - SV Mettlach 7:0; (2. HR) SpVgg. - Union Solingen 1:2
1987 (1. HR) SpVgg. - Wattenscheid 09 0:3 (n. Verl.)
1989 (1. HR) Germania Dörnigheim - SpVgg. 0:5; (2. HR) Werder Bremen - SpVgg. 6:1
1990 (1. HR) VfR Pforzheim - SpVgg. 4:1
1991 (1. HR) SpVgg. - Blau-Weiß 90 Berlin 0:3

BECKUM, SV 1910/23

Vollständiger Name: Beckumer Spielvereinigung e.V. 10/23
Gegründet: 1. Juli 1929 (1910) **Fußballabteilung:** 1929 (1910)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 35 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Beckum
Adresse: ✉ Postfach 1240, 59242 Beckum ☎ 02521/7 781
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: BSV-Magazin (Spielvereinigung-Aktuell)
Stadion: Römerkampfbahn; (2. August 1958 eingeweiht, vorher: Am Eckernhagen, Auf dem Jakob und An der Neubeckumer Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:

1910	gegründet als FC Westfalia 1910 Beckum
1916	Umbenennung in VfB 1910 Beckum
01.07.1929	fusionierte mit SSV 1923 Beckum zu Beckumer SV 1910/23

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (6)	1978/79:	AOL Westfalen (18 ⇩)	1991/92:	AOL Westfalen (14)
1975/76:	AL Westfalen I (15)	1989/90:	AOL Westfalen (8)	1992/93:	AOL Westfalen (11)
1976/77:	AL Westfalen I (8)	1990/91:	AOL Westfalen (9)	1993/94:	AOL Westfalen (11)
1977/78:	AL Westfalen I (7)				

Pokalspiele:

1993 BSV - Werder Bremen 0:7

BELLHEIM, FC Phönix 1921

Vollständiger Name: Fußball-Club Phönix Bellheim 1921
Gegründet: 1921
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ FC Phönix, 76756 Bellheim
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rote Hose, rotes Trikot, schwarze Stutzen
Stadion: Phönix-Stadion **Fassungsvermögen** (1960): 10 000

Spielklasse (Plazierung):

1962/63:	2. Liga-Südwest (4)	1965/66:	RL Südwest (12)	1971/72:	RL Südwest (14)
1963/64:	RL Südwest (17)	1966/67:	RL Südwest (15 ⇩)	1972/73:	RL Südwest (16 ⇩)
1964/65:	RL Südwest (10)	1970/71:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1962 (HF) SC Tegel - Phönix 1:0
1969 (1. HR) Phönix - VfL Bad Oldesloe 1:1, 0:0 (n. Verl.) (Los für Phönix); (2. HR) Phönix - FC Emmendingen 2:5, 0:2

BENDORF, SpVgg. 1921

Gegründet: 1921
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Vereinsfarben: (Schwarz-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1964/65: AR zur RL Südwest (2)
1974/75: AL Rheinland (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) FV Eppelborn - SpVgg. 2:1, 2:2

Besešov nad Palucnicí = siehe BENSEN

BENRATH, VfL 1906

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1906 e.V. Benrath
Gegründet: 1919 (1906) **Fußballabteilung:** 1919 (1906)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Karl-Hohmann-Str. 70, 40597 Düsseldorf ☎ 0211/74 58 44
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose **Stadionzeitung:** VfL-Aktuell
Stadion: Münchener Straße **Fassungsvermögen** (1941): 15 000

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hohmann, Karl (26, 1930-33)
Mebus, Paul (1, 5 für 1. FC Köln; 1951-54)
Rasselnberg, Josef (9, 1933-35)

Änderungen im Vereinsnamen:

1906	gegründet als Benrather FC 1906
1910	fusionierte mit FC Hohenzollern Benrath-Hassels zu Benrather FV 1906
1919	fusionierte mit TC Benrath (ohne Fußballabteilung) zu VfL Benrath

Spielklasse (Plazierung):

1929/30	ER (Eintracht Frankfurt - VfL 1:0)	1938/39:	GL Niederrhein (9 ⇩)		AR zur OL West (3); QR zur OL West (3)
1931/32	ER (Hamburger SV - VfL 3:1)	1941/42:	GL Niederrhein (8)	1949/50:	2. Liga-West II (14 ⇩)
1932/33	ER (1860 München - VfL 2:0)	1942/43:	GL Niederrhein (7)	1954/55:	2. Liga-West (14 ⇩)
1933/34:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe 2	1943/44:	GL Niederrhein (5)	1955/56:	[AL Niederrhein, ?]
1934/35:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe 3 (3), (HF) VfB Stuttgart - VfL 4:2	1944/45:	GL Niederrhein (-)	1956/57:	[AL Niederrhein, 1 ⇧]
1935/36:	GL Niederrhein (2)	1945/46:	BL Berg-Mark (1); ER Niederrhein (HF: VfL - Rheydter SV 9:2; Finale: RW Oberhausen - VfL 2:0)	1957/58:	2. Liga-West (8)
1936/37:	GL Niederrhein (8)	1946/47:	BL Berg-Mark (3)	1958/59:	2. Liga-West (8)
1937/38:	GL Niederrhein (7)	1947/48:	2. Liga-West II (13)	1959/60:	2. Liga-West (12)
		1948/49:	2. Liga-West II (5)	1960/61:	2. Liga-West (11)
				1961/62:	2. Liga-West (15 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Freilos; (2. HR) VfL - Eimsbüttler TV 5:3; (3. HR) VfR Mannheim - VfL 2:3; (4. HR) Schalke 04 - VfL 4:1
1936 (1. HR) VfL - Rheydter SpV. 2:0; (2. HR) VfL - 1. FC Nürnberg 3:2; (3. HR) Hertha BSC Berlin - VfL 1:1 (n. Verl.), 2:8; (4. HR) Wormatia Worms - VfL 3:3 (n. Verl.), 3:2
1939 (1. HR) Borussia Neunkirchen - VfL 4:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 2 (Rapid Köln 4:1, 4:0; TSV Marl-Hüls 1:4, 0:0; Eintracht Nordhorn 0:3, 1:2)
1957 VfL - FC Homburg 3:2; (Finale) VfL - Alemannia Berlin 4:2

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1957

BENSEN, Deutsche Sport-Brüder

Bundesland: (Benešov nad Palunicí, Tschechische Rep.)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	ging in örtlicher NSTG auf
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudeten Nordwest II (-); nahm nicht an der Pokalrunde teil

BERGEDORF-LOHBRÜGGE, ASV 1885

Vollständiger Name: Allgemeiner Sportverein Bergedorf-Lohbrügge von 1885 e.V.
Gegründet: 20. Januar 1946 (1885)
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Krusestraße 7, 21031 Hamburg ☎ 040/721 39 73
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** Die Elstern
Spielkleidung: weiße Hose, schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: Elstern-Post
Stadion: Sander Tannen (1968: 12 000; 1994: 10 500); (1958/59: Billtal-Stadion; 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

23.03.1885	gegründet als Arbeiter TV 1885 Bergedorf
1911	fusionierte mit Arbeiter SV Phönix 1893 Sande zu FT Bergedorf-Sande 1885
1929	Umbenennung in FTS 1885 Bergedorf-Sande 1885, Lohbrügge
1933	Verbot des Vereins durch die Nazis
20.01.1946	Wiedergründung durch Einbeziehung des (ebenfalls 1933 verbotenen) Arbeiter Wasser SV Bergedorf-Lohbrügge als ASV Bergedorf-Lohbrügge 1885

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	AR zur OL Nord (4)	1960/61:	OL Nord (13)	1967/68:	RL Nord (15)
1952/53:	AR zur OL Nord (2)	1961/62:	OL Nord (9)	1968/69:	RL Nord (11)
1953/54:	AR zur OL Nord (4)	1962/63:	OL Nord (11)	1969/70:	RL Nord (16)
1957/58:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1963/64:	RL Nord (8)		QR zur RL Nord (2)
1958/59:	OL Nord (11)	1964/65:	RL Nord (8)	1971/72:	AR zur RL Nord (2)
1959/60:	OL Nord (13)	1965/66:	RL Nord (11)		
		1966/67:	RL Nord (11)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Fortuna Köln - ASV 6:1
1983 (1. HR) ASV - Bayern München 1:5 (n. Verl.)
1993 (1. HR) ASV - Bayer Leverkusen 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) ASV - Steglitzer SC Südwest 3:2; (2. HR) ATSV Bremen 1860 - ASV 2:0
1958 (HF) ASV - VfB Theley 6:2; (Finale) FV Hombruch 09 - ASV 3:1
1973 (1. HR) ASV - Polizei SV Bremen 2:1, 1:1; (2. HR) SV Bad Homburg - ASV 2:0, 3:1

BERGISCH GLADBACH, SSG 1909

Gegründet: 1973 (1909) **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 101 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Rhein-Berg
Adresse: ✉ c/o Hans Gronewold, Lustheide 105, 51427 Bergisch Gladbach ☎ 02204/6 86 16
Vereinsfarben: (Grün-Weiß-Rot)
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion Bergisch Gladbach, Paffratherstraße

Änderungen im Vereinsnamen:

1973	SV Blau-Weiß Hand, SV Katterbach und Sportfreunde Paffrath fusionierten zu SSG Bergisch Gladbach
1973	fusionierte mit → SV 1909 Bergisch Gladbach zu SSG 1909 Bergisch Gladbach

Spielklasse (Plazierung):

1987/88: AOL Nordrhein (16 ⇩)

BERGISCH GLADBACH, SV 1909

Vollständiger Name: Spielverein Bergisch Gladbach e.V.
Gegründet: 22. Januar 1919 (1909) **Fußballabteilung:** 1919 (1909)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 101 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Rhein-Berg
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1909	gegründet als FC 1909 Bergisch Gladbach
22.01.1919	Umbenennung in SV 1909 Bergisch Gladbach
1973	fusionierte mit SSG Bergisch Gladbach zu → SSG 1909 Bergisch Gladbach

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West I (14) | 1950/51: 2. Liga-West II (3) | 1951/52: 2. Liga-West II (11)

Pokalspiele:

1954 (1. HR) VfB Stuttgart - SV 09 1:1 (n. Verl.), 6:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1953 Gruppe 3 (FV Hockeheim 08 3:3, 3:0; Villingen 08 3:2, 5:0; FSV Schifferstadt 7:1, 4:1); (HF) VfL Sindelfingen - SV 09 0:4; (Finale) SV 09 - Homberger SpV. 3:2
1955 Gruppe 2 (Sterkrade 06/07 2:2, 4:1; Spfr. Siegen 0:1, 1:2; 1. FC Neukölln 3:2, 3:0)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1953,

BERGSHAUSEN, FSV 1899

Gegründet: 1899
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 34277 Fuldabrück ☎ 0561/58 26 48
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Vor der Söhre

Spielklasse (Plazierung):

1978/79:	AOL Hessen (4)	1980/81:	AOL Hessen (11)
1979/80:	AOL Hessen (4)	1981/82:	AOL Hessen (19 ⇩)

BERLEBURG BAD, VfL 1863

Vollständiger Name: VfL Bad Berleburg 1863 e.V.
Gegründet: 1968 (1863)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 20 200
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Siegen
Adresse: ✉ Postfach 1665, 57319 Bad Berleburg ☎ 02751/75 34
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1968	gegründet, als SSV 1921 Bad Berleburg und der TV 1863 Bad Berleburg (ohne Fußballabteilung) fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Westfalen II (17 ⇩)
1976/77:
1977/78: AL Westfalen II (18 ⇩)

BERLIN, BFC Alemannia 1890

Vollständiger Name: Berliner Fußball-Club Alemannia 1906 e.V.
Gegründet: 1936 (1890) **Fußballabteilung:** 1936 (1890)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Ollenhauerstr. 64 e, 13403 Berlin ☎ 030/496 49 90
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: blaue Hose, gelbes Trikot, blaue Stutzen
Stadion: (1993) Ollenhauerstraße; (1971) Freiheitsweg; (1968) Veltener Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1936 der → Berliner Thor- und FC Allemannia benannte sich um in Berliner FC Alemannia
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Prenzlauer-Berg West
1949 Wiedergründung des Berliner FC Alemannia
1994 fusionierte mit → SC Wacker 04 Reinickendorf zu SG Wacker-Alemannia 90 Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	OL Berlin (4)	1955/56:	OL Berlin (11 ⇩)	1970/71:	RL Berlin (8)
1950/51:	OL Berlin (5)	1956/57:	[AL Berlin, 1 ⇧]	1971/72:	RL Berlin (8)
1951/52:	OL Berlin (5)	1957/58:	OL Berlin (12 ⇩)	1972/73:	RL Berlin (11)
1952/53:	OL Berlin (7)	1967/68:	RL Berlin (10)	1973/74:	RL Berlin (12 ⇩)
1953/54:	OL Berlin (5)	1968/69:	RL Berlin (14 ⇩)	1974/75:	AL Berlin (17 ⇩)
1954/55:	OL Berlin (9)	1969/70:	[AL Berlin, 1 ⇧]		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1957 (Q) Alemannia - Werder Bremen Amateure 3:2; (HF) Alemannia - Amicitia Viernheim 2:0; (Finale) VfL Benrath - Alemannia 4:2
1970 (1. HR) Eintracht Braunschweig Amateure - Alemannia 7:2, 3:0

BERLIN, TuFC Allemannia 1890

Vollständiger Name: Thor- und Fußball-Club Allemannia 1890
Gegründet: 2. November 1890 **Fußballabteilung:** 1890
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1890 gegründet als SV Jugendlust 1890 Berlin
02.11.1890 Umbenennung in Berliner Thor- und FC Allemannia 1890
1936 Umbenennung in → Berliner FC Alemannia 1890

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Sobeck, Hans (4, 8 für Hertha BSC Berlin; 1923-31);

Spielklasse (Plazierung):

1923/24 ER (1. FC Nürnberg - Allemannia 6:1)
1924/25 ER (Duisburger SpV.- Allemannia 2:1)

Erfolge:

Meister des Märkischen FV: 1905, 1907, 1924,

BERLIN, BC 1903

Vollständiger Name: Berliner Ballspiel-Club e.V.
Gegründet: 1903
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1921 fusionierte mit Brandenburger FV 1892 zu BBC-Brandenburg 92
1926 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1913/14 ER (BC - Askania Forst 4:0; SpVgg. Fürth - BC 4:3 (n. Verl.)

Erfolge:

Berliner Meister: 1914,

BERLIN, SV der BEWAG

Vollständiger Name: Sportverein der Berliner Kraft- und Licht (BEWAG) Aktiengesellschaft e.V.
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Baumschulenweg, Köpenicker Landstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 Umbenennung in → SV Elektra Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Brandenb. (6)	1937/38:	GL Brandenb. (5)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) SV Dessau 05 - BEWAG 2:1

Berlin, PFV Bergmann-Borsig = siehe PANKOW

BERLIN, SpVgg. Blau-Weiß 1890

Vollständiger Name: Sportliche Vereinigung Blau-Weiß 1890 e. V. Berlin
Gegründet: 27. Juli 1927 (1890) **Fußballabteilung:** 1927 (1890)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: Nachfolgeverein SV Blau Weiss Berlin: ✉ Rathaustraße 10 a, 12105 Berlin ☎ 030/706 39 22
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weiße Hose, blaues Trikot, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Blau-Weiß 90 Stadionprogramm (September 1986-1992); (Die Blau-Weißen, ? bis August 1986)
Stadion: Olympiastadion (1984-92; ab 1990 einige Spiele auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz); (1983: Mommsenstadion); (1950-83: Volkspark Mariendorf, Ullsteinstraße; 10 000); (1927-1950: Blau-Weiß-Platz, 10 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Lehner, Ernst (10, 55 für Schwaben Augsburg, 1933-42)

Änderungen im Vereinsnamen:

27.07.1927	gegründet, als → Berliner Thor- und FC Union und → Berliner FC Vorwärts 1890 fusionierten
1945	aufgelöst, Gründung der → SG Mariendorf
01.09.1949	Wiedergründung der SpVgg. Blau-Weiß 90 Berlin aus der SG Mariendorf (dabei auch Wiedergründung des SC 1926 Mariendorf)
28.06.1992	Konkurs, Neugründung als SV Blau Weiss Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Brandenb. (4)
1934/35:	GL Brandenb. (6)
1935/36:	GL Brandenb. (7)
1936/37:	GL Brandenb. (10 ⇩)
1937/38:	AR zur GL Brand. (1 ⇧)
1938/39:	GL Brandenb. (1 ER Gruppe 1 (4)
1939/40:	GL Brandenb. A (1) Endspiel: Union 06 Oberschöneweide - Blau-Weiß 1:2, 3:0
1940/41:	GL Brandenb. (3)
1941/42:	GL Brandenb. (1) ER (Blau-Weiß - LSV Pütnitz 3:1; Dessau 05 - Blau-Weiß 0:3; Blau-Weiß - VfB Königsberg 2:1; Blau-Weiß - Vienna Wien 2:3; (um den 3. Platz) BW 90 - Offenbacher Kickers 4:0)
1942/43:	GL Brandenb. (4)
1943/44:	GL Brandenb. (5)
1944/45:	GL Brandenb. (absolvierte 13 Spiele)
1950/51:	OL Berlin (12)
1951/52:	OL Berlin (7)
1952/53:	OL Berlin (6)
1953/54:	OL Berlin (10)
1954/55:	OL Berlin (10)
1955/56:	OL Berlin (5)
1956/57:	OL Berlin (5)
1957/58:	OL Berlin (8)
1958/59:	OL Berlin (5)
1959/60:	OL Berlin (9 ⇩)
1963/64:	RL Berlin (5)
1964/65:	RL Berlin (7)
1965/66:	RL Berlin (10)
1966/67:	RL Berlin (11)
1967/68:	RL Berlin (8)
1968/69:	RL Berlin (10)
1969/70:	RL Berlin (4)
1970/71:	RL Berlin (3)
1971/72:	RL Berlin (3)
1972/73:	RL Berlin (1) AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)
1973/74:	RL Berlin (3)
1974/75:	AL Berlin (4)
1975/76:	AL Berlin (4)
1976/77:	AL Berlin (7)
1977/78:	AL Berlin (15 ⇩)
1978/79:	
1979/80:	AOL Berlin (13)
1980/81:	AOL Berlin (16 ⇩)
1981/82:	[LL Berlin, 7]
1982/83:	[LL Berlin, 1 ⇧]
1983/84:	AOL Berlin (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
1984/85:	2. Bundesliga (7)
1985/86:	2. Bundesliga (2 ⇧)
1986/87:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1987/88:	2. Bundesliga (7)
1988/89:	2. Bundesliga (8)
1989/90:	2. Bundesliga (9)
1990/91:	2. Bundesliga (6)
1991/92:	2. Bundesliga-Nord (10; ⇩ nach Lizenzentzug

Pokalspiele:

1938	(1. HR) BW - TSV Swinemünde 5:1; (2. HR) BW - Riesaer SV 3:1; (3. HR) BW - Phönix Lübeck 1:0; (4. HR) BW - TSV 1860 München 1:2
1939	(1. HR) Union 06 Oberschöneweide - BW 1:2; (2. HR) Viktoria Stolp - BW 1:3; (3. HR) BW - Spfr. Leipzig 9:2; (4. HR) BW - Rapid Wien 1:7
1940	(1. HR) BW - Werder Bremen 1:2
1941	(1. HR) Hertha BSC Berlin - BW 1:2; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - BW 2:3; (3. HR) Holstein Kiel - BW 4:0
1942	(1. HR) BW - Lufthansa SG Berlin 3:0; (2. HR) Fortuna Leipzig - BW 0:3; (3. HR) BW - NSTG Falkenau 4:1; (4. HR) TuS Lipine - BW 4:1
1953	(1. HR) BW - Eintracht Trier 0:1
1985	(1. HR) Borussia Mönchengladbach - BW 4:1
1986	(1. HR) BW - Fortuna Köln 3:0; (2. HR) FC Erbach - BW 0:1; (AF) SV Sandhausen - BW 3:2
1987	(1. HR) DSC Wanne-Eickel - BW 2:4; (2. HR)FC Gütersloh - BW 0:5; (AF) BW - Karlsruher SC 1:2
1988	(1. HR) FC St. Pauli - BW 0:3 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - BW 4:3,
1989	(1. HR) Bayern München - BW 11:2
1990	(1. HR) SC Jülich 10 - BW 2:2 (n. Verl.), 0:1; (2. HR) Schweinfurt 05 - BW 4:2
1991	(1. HR) SpVgg. Bayreuth - BW 0:3; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - BW 0:0 (n. Verl.), 0:1; (AF) MSV Duisburg - BW 3:2 (n. Verl.)
1992	(1. HR) Berliner FC Türkiyemspor - BW 2:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1963 (Q) BW - Lüner SV 3:3 (n. Verl.), 0:2

BERLIN, SpVgg. Blau-Weiß 1890 - Amateure -

Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen **Stadion:** Rathausstraße

Spielklasse (Plazierung):

1988/89:	AOL Berlin (14)
1989/90:	AOL Berlin (6)
1990/91:	AOL Berlin (8)
1991/92:	AOL Nordost-Mitte (16 ⇩)

BERLIN, TuFC Britannia 1892

Vollständiger Name: Thorball- und Fußball-Club Britannia
Gegründet: 2. Juli 1892 **Fußballabteilung:** 1892
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: (1901-09: Radrennbahn Friedenau; 1909-14: Bahnhof Schargendorf)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Diemer, Kurt (4, 1912-13)

Änderungen im Vereinsnamen:

1914	BFC Fortuna 1894 Berlin schloß sich an
10.12.1914	Zwangsumbenennung in → Berliner SV 1892

Spielklasse (Plazierung):

1902/03	VfB Leipzig - Britannia 3:1
1903/04	Britannia - Karlsruher FV 6:1; Britannia - Germania Hamburg 3:1; (Finale) Britannia - VfB Leipzig (ausgefallen)

Erfolge:

Berliner Meister: 1898, 1903, 1904,

BERLIN, BFC Dynamo

Vollständiger Name: Berliner Fussball-Club Dynamo
Gegründet: 15. Januar 1966 **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Berlin (DDR, Berlin) **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weiße Hose, weinrote Trikots, weinrote Stutzen
Stadion: Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (1989: 20 000) (bis 1971: Hohenschönhausen)

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Backs, Christian (9, 1983-1985)
Carow, Jochen (1, 1972)
Doll, Thomas (29, 1986-1990/auch H. Rostock)
Eigendorf, Lutz (6, 1978-1979)
Ernst, Rainer (56, 1981-1990)Herzog, Hendrik (7, 1989-1990)
Ksienzyk, Waldemar (1, 1987)
Lauch, Reinhold (33, 1973-77, auch für 1. FC Union Berlin)
Lihsa, Werner (1, 1972)
Netz, Wolf-Rüdiger (2, 1978-1981)
Noack, Michael (2, 1979-1981)
Pastor, Frank (7, 1983-87/auch Chemie Halle)
Reich, Burkhard (6, 1987-1990)
Riediger, Hans-Jürgen (41, 1975-1982)
Rohde, Frank (42, 1984-1989)
Rudwaleit, Bodo (33, 1979-1988)
Schulenberg, Ralf (3, 1972)
Schulz, Bernd (3, 1984-1985)
Schütze, Harald (1, 1969)
Sträßer, Rald (4, 1982-1986)
Terletzki, Frank (4, 1975-1980)
Thom, Andreas (51, 1984-/auch Bayer Leverkusen)
Trieloff, Norbert (18, 1980-1984)
Troppa, Rainer (17, 1981-1984)
Ullrich, Artur (13, 1980-1983)

Änderungen im Vereinsnamen:

15.01.1966	die Fußballabteilung des → SC Dynamo Berlin wurde als Berliner FC Dynamo selbständig
19.02.1990	Umbenennung in → FC Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (9; spielte bis zum 15. Januar 1966 als SC Dynamo Berlin)	1972/73:	OL der DDR (6)	1982/83:	OL der DDR (1)
1966/67:	OL der DDR (13 ⇩)	1973/74:	OL der DDR (6)	1983/84:	OL der DDR (1)
1967/68:	[Liga Nord, 1 ⇧]	1974/75:	OL der DDR (4)	1984/85:	OL der DDR (1)
1968/69:	OL der DDR (10)	1975/76:	OL der DDR (2)	1985/86:	OL der DDR (1)
1969/70:	OL der DDR (6)	1976/77:	OL der DDR (4)	1986/87:	OL der DDR (1)
1970/71:	OL der DDR (9)	1977/78:	OL der DDR (3)	1987/88:	OL der DDR (1)
1971/72:	OL der DDR (2)	1978/79:	OL der DDR (1)	1988/89:	OL der DDR (2)
		1979/80:	OL der DDR (1)	1989/90:	OL der DDR (4; spielte ab 19. Februar 1990 als FC Berlin)
		1980/81:	OL der DDR (1)		
		1981/82:	OL der DDR (1)		

FDGB-Pokalspiele:

1971	Endspiel: SG Dynamo Dresden - BFC 2:1 (n. Verl.)	1984	Endspiel: SG Dynamo Dresden - BFC 2:1
1979	Endspiel: 1. FC Magdeburg - BFC 1:0 (n. Verl.)	1985	Endspiel: SG Dynamo Dresden - BFC 3:2
1982	Endspiel: SG Dynamo Dresden - BFC 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)	1988	Endspiel: BFC - FC Carl Zeiss Jena 2:0
		1989	Endspiel: BFC - FC Karl-Marx-Stadt 1:0

Europapokal:

1971/72	Cup	(1. HR) Cardiff City 1:1; 1:1; 5:4 (n. Elfm.); (2. HR) KVAV Beerschot 3:1, 3:1; (AF) Åtvidabergs FF 2:2, 2:0; (HF) Dinamo Moskva 1:1, 1:1, 1:4 (n. Elfm.)
1972/73	UEFA	(1. HR) SCO Angers 2:1, 1:1; (2. HR) Levski-Spartak Sofija 3:0, 0:2; (3. HR) Liverpool FC 0:0, 1:3
1976/77	UEFA	(1. HR) Šachator Doneck 1:1, 0:3
1978/79	UEFA	(1. HR) Cervena zvezda Beograd 5:2, 1:4
1979/80	Meister	(1. HR) Ruch Chorzów 4:1, 1:1; (2. HR) Servette Genève 2:1, 2:2; (VF) Nottingham Forest 1:3, 1:0
1980/81	Meister	(1. HR) APOEL Levkosía (Nicosia) 3:0, 1:2; (2. HR) Baník Ostrava 1:1, 0:0
1981/82	Meister	(Q) AS Saint Etienne 2:0, 1:1; (1. HR) FC Zürich 2:0, 1:3; (2. HR) Aston Villa 1:2, 1:0
1982/83	Meister	(1. HR) Hamburger SV 1:1, 0:2
1983/84	Meister	(1. HR) AS Jeunesse Esch 4:1, 2:0; (2. HR) FK Partizan Beograd 2:0, 0:1; AS Roma 2:1, 0:3
1984/85	Meister	(1. HR) Aberdeen FC 2:1, 1:2, 5:4 (n. Elfm.); Austria Wien 3:3, 1:2
1985/86	Meister	(1. HR) Austria Wien 0:2, 1:2
1986/87	Meister	(1. HR) Örgryte IS 4:1, 3:2; (2. HR) Brøndbyrnes IF Brøndby 1:1, 1:2
1987/88	Meister	(1. HR) Girondins FC Bordeaux 0:2, 0:2
1988/89	Meister	(1. HR) SV Werder Bremen 3:0, 0:5
1989/90	Cup	(1. HR) Valur Reykjavík 2:1, 2:1, AS Monaco 1:1 (n. Verl.), 0:0

Erfolge:

Meister der DDR: 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988,
Pokalsieger der DDR: 1988, 1989,
Superpokalsieger der DDR: 1989,

BERLIN, SC Dynamo

Vollständiger Name: Sport-Club Dynamo Berlin
Gegründet: 15. Januar 1955 **Fußballabteilung:** 1955
Bundesland: Berlin (DDR, Berlin) **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Hohenschönhausen (bis 1961: Walter-Ulbricht-Stadion, das 19? umbenannt wurde in Stadion der Weltjugend)

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bley, Hermann (1, 1961)
Dorner, Konrad (2, 1958; TSC Oberschöneweide)
Heine, Werner (29, 1958-1964)
Holze, Karl-Heinz (1, 1954)
Klingbiel, Wilfried, 6, 1958-61; auch Lok Stendal)
Matschke, Herbert (7, 1959-1962)
Matzen, Johannes (2, 1952-1954)
Mühlbächer, Waldemar (17, 1958-1965)
Schoen, Herbert (12, 1952-57; auch Dynamo bzw. Volkspolizei Dresden)
Schröter, Günter (39, 1952-62; auch Dynamo bzw. Volkspolizei Dresden)
Skaba, Martin (8, 1958-63)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.10.1954 gegründet, als SC Dynamo Berlin
21.11.1954 die Ligamannschaft von → SG Dynamo Dresden wurde nach Berlin delegiert und in den SC Dynamo Berlin integriert.
15.01.1966 die Fußballabteilung wird als → Berliner FC Dynamo selbständig
1990 SC Dynamo Berlin benannte sich um in 1. SC Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (7, spielte bis zum 15. 1. 1955 als SG Dynamo Dresden)	1957:	[Liga, 1 ⇧]	1963/64:	OL der DDR (8)
1955:	OL der DDR (3)	1958:	OL der DDR (6)	1964/65:	OL der DDR (12)
1956:	OL der DDR (13 ⇩)	1959:	OL der DDR (3)	1965/66:	OL der DDR (9, spielte ab 15. 1. 1966 als Berliner FC Dynamo)
		1960:	OL der DDR (2)		
		1961/62:	OL der DDR (3)		
		1962/63:	OL der DDR (10)		

FDGB-Pokalspiele:

1959 (Finale) Dynamo - SC Wismut Karl-Marx-Stadt (Aue) 0:0 (n. Verl.), 3:2
1962 (Finale) SC Chemie Halle - Dynamo 3:1

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1959,

BERLIN, SV Elektra

Vollständiger Name: Sportverein Elektra e.V.
Gegründet: 3. Oktober 1938 **Fußballabteilung:** 1938
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** weiße Hose, grünes Trikot
Stadion: Werkheim, Baumschulenweg (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
03.10.1938 der → SV der BEWAG Berlin benannte sich um in SV Elektra Berlin
11.05.1942 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Brandenb. (7)	1939/40:	GL Brandenb. A (3)	1940/41:	GL Brandenb. (11)

BERLIN, FC

Gegründet: 19. Februar 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Sportforum Weißensee, Steffenstraße, 13053 Berlin
☎ 030/975 11 78
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weiße Hose, rotes Trikot, rote Stutzen
Stadionzeitung: Stadionkurier
Stadion: Sportforum Hohenschönhausen (1993: 15 000); (bis September 1992: Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark)

Änderungen im Vereinsnamen:
19.02.1990 → Berliner FC Dynamo benannte sich um in FC Berlin

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bonan, Heiko (2, auch 1. FC Magdeburg; 1989-90)

Spielklasse (Plazierung):

1989/90:	OL der DDR (4, spielte bis zum 19. 2. 1990 als Berliner FC Dynamo)	1990/91:	OL der DDR (11)	1993/94:	AOL Nordost-Nord (4)
		1991/92:	AOL Nordost-Nord (1) AR zur 2. BL, Gruppe 2 (3)	1994/95:	RL Nordost ( )
		1992/93:	AOL Nordost-Nord (4)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) FCB - SC Freiburg 0:2

Sportforum Berlin, Stadion des FC Berlin

BERLIN, SG Gesundbrunnen

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	→ Hertha BSC Berlin, → Berliner FC Meteor und → SV Norden-Nordwest Berlin werden aufgelöst, Gründung der SG Gesundbrunnen Berlin
01.08.1949	Wiederzulassung der drei Vereine

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin 3 (7)

BERLIN, SV Hellas-Nordwest 1904

Vollständiger Name: Spielvereinigung Hellas-Nordwest 1904
Gegründet: 1949 (1904) **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Harry Witthuhn, Unionstr. 1, 10551 Berlin ☎ 030/369 46 57
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Seebadstraße

Änderungen im Vereinsnamen:

15.06.1904	Gründung von SC Hellas 1904 Berlin
01.03.1912	Gründung von SV Nordwest 1912 Berlin
1944-45	beide Vereine bildeten eine Kriegs SG
1945	aufgelöst, Gründung der SG Nordwest Berlin
1947	Wiedergründung von SC Hellas Berlin und SV Nordwest Berlin, die sofort zu SV Hellas-Nordwest Berlin fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Berlin (13)
1977/78:	AL Berlin (13)
1978/79:	AOL Berlin (16 ⇩)

BERLIN, Hertha BSC 1892

Vollständiger Name: Berliner Sport-Club Hertha 1892 e.V.
Gegründet: 1923 (25. Juli 1892) **Fußballabteilung:** 1923 (1892)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Reichsstraße 17, 10000 Berlin ☎ 030/305 50 01 / 305 50 02;
Telefax: 030/3 04 46 11
Vereinsfarben: Weiß-Blau
Spielkleidung: weiße Hose, blau-weiß gestreiftes Trikot, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Hertha-Info
Stadion: Olympiastadion (1991: 86 000); (1. Juli 1936 eröffnet); (1941) Sportplatz am Bahnhof Gesundbrunnen (24 000),

Änderungen im Vereinsnamen:

1923	gegründet, als → Berliner FC Hertha 1892 und ➲ Berliner SC 1899 fusionierten
1930	➲ Berliner SC 1899 wurde wiedergegründet
1945	aufgelöst, Gründung der SG Gesundbrunnen Berlin
01.08.1949	Wiederzulassung von Hertha BSC Berlin, → Berliner FC Meteor und → SV Norden-Nordwest Berlin aus der → SG Gesundbrunnen Berlin

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Beer, Erich (24, 1975-1978)
Faeder, Helmut (1, 1958)
Gehlhaar, Paul (2, 1928-1931)
Groß, Volkmar (1, 1970)
Kirsel, Willi (1, 1924)
Kliemann, Uwe (1, 1975)
Kostedde, Erwin (1, 1975)
Krause, Emil (1, 1933)
Müller, Ernst (1, 1931)
Patzke, Bernd (6, 1065-1971)
Ruch, Hans (1, 1929; 2 für Union 92 Berlin)
Sobeck, Hans (8, 4 für Alemannia Berlin 1923-1931)
Steffenhagen, Arno (1, 1971)
Völker, Willi (1, 1929)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25	ER (Hertha - VfB Königsberg 3:2 (n. Verl.); Hertha - TuRU Düsseldorf 4:1; FSV Frankfurt - Hertha 1:0 (n. Verl.)
1925/26	ER (Hertha - VfB Königsberg 4:0; Hertha - FSV Frankfurt 8:2; Hertha - Hamburger SV 4:2; *Finale:* SpVgg. Fürth - Hertha 4:1)
1926/27	ER (Hertha - VfB Königsberg 2:1; Hertha - Holstein Kiel 4:2; Hertha - SpVgg. Fürth 2:1; *Finale*: 1. FC Nürnberg - Hertha 2:0)
1927/28	ER (Hertha - Spfr. Breslau 7:0; Hertha - Holstein Kiel 4:0; Hertha - Wacker München 2:1; *Finale:* Hamburger SV - Hertha 5:2)
1928/29	ER (Hertha - Preußen Zaborze 8:1; Hertha - Schalke 04 4:1; Hertha - 1. FC Nürnberg 0:0 (n. Verl.), 3:2; *Finale:* SpVgg. Fürth - Hertha 3:2)
1929/30	ER (Hertha Beuthen 09 3:2; Hertha - SpVgg. Sülz 07 1:1 (n. Verl.), 8:1; Hertha - 1. FC Nürnberg 6:3; *Finale:* Hertha - Holstein Kiel 5:4
1930/31	ER (Hertha - VfB Bielefeld 5:2; Hertha - SpVgg. Fürth 3:1; Hertha - Hamburger SV 3:2; *Finale:* Hertha - 1860 München 3:2
1931/32	
1932/33	ER (Hindenburg Allenstein - Hertha 4:1)
1933/34:	GL Brandenb. (2)
1934/35:	GL Brandenb. (1)
	ER Gruppe I (2)
1935/36:	GL Brandenb. (3)
1936/37:	GL Brandenb. (1)
	ER Gruppe II (3)
1937/38:	GL Brandenb. (2)
1938/39:	GL Brandenb. (2)
1939/40:	GL Brandenb. A (5)
1940/41:	GL Brandenb. (2)
1941/42:	GL Brandenb. (3)
1942/43:	GL Brandenb. (3)
1943/44:	GL Brandenb. (1)
	ER (Hertha - LSV Danzig 0:0 (n. Verl.), 7:1; Hertha - Holstein Kiel 4:2, HSV Groß Born - Hertha 3:2)
1944/45:	GL Brandenb. (-)
1949/50:	OL Berlin (10)
1950/51:	OL Berlin (3)
1951/52:	OL Berlin (4)
1952/53:	OL Berlin (13 ⇩)
1953/54:	[AL Berlin (1 ⇧)]
1954/55:	OL Berlin (7)
1955/56:	OL Berlin (10)
1956/57:	OL Berlin (1)
	ER Gruppe II (4)
1957/58:	OL Berlin (6)
1958/59:	OL Berlin (3)
1959/60:	OL Berlin (2)
1960/61:	OL Berlin (1)
	ER Gruppe II (4)
1961/62:	OL Berlin (2)
1962/63:	OL Berlin (1)
	ER Gruppe I (3)
1963/64:	1. Bundesliga (14)
1964/65:	1. Bundesliga (14, ⇩ strafversetzt)
1965/66:	RL Berlin (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)
1966/67:	RL Berlin (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)
1967/68:	RL Berlin (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (1 ⇧)
1968/69:	1. Bundesliga (14)
1969/70:	1. Bundesliga (3)

1970/71:	1. Bundesliga (3)	1979/80:	1. Bundesliga (16 ⇩)	1987/88:	AOL Berlin (1)
1971/72:	1. Bundesliga (6)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (3)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
1972/73:	1. Bundesliga (13)	1981/82:	2. Bundesliga (2 ⇧)	1988/89:	2. Bundesliga (13)
1973/74:	1. Bundesliga (8)	1982/83:	1. Bundesliga (18 ⇩)	1989/90:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1974/75:	1. Bundesliga (2)	1983/84:	2. Bundesliga (11)	1990/91:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1975/76:	1. Bundesliga (11)	1984/85:	2. Bundesliga (14)	1991/92:	2. Bundesl.-Nord (3)
1976/77:	1. Bundesliga (10)	1985/86:	2. Bundesliga (17 ⇩)	1992/93:	2. Bundesliga (5)
1977/78:	1. Bundesliga (3)	1986/87:	AOL Berlin (1)	1993/94:	2. Bundesliga (11)
1978/79:	1. Bundesliga (14)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)	1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfL Bitterfeld - Hertha 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Spfr. Dresden - Hertha 1:0
1936 (1. HR) Hertha - Eimsbüttler TV 3:2; (2. HR) SV Polizei Lübeck - Hertha 1:3; (3. HR) Hertha - VfL Benrath 1:1 (n. Verl.); 2:8
1937 (1. HR) BuEV Danzig - Hertha 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Holstein Kiel - Hertha 5:3;
1938 (1. HR) 1. SV Jena - Hertha 1:2; (2. HR) Hertha - Hindenburg Allenstein (Allenstein trat nicht an); (3. HR) Rot-Weiß Essen - Hertha 3:0
1939 (1. HR) Hertha - Planitzer SC 6:2; (2. HR) Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - Hertha 5:2
1941 (1. HR) Hertha - Blau-Weiß 90 Berlin 1:2
1943 (1. HR) TSG Rostock - Hertha 1:7; (2. HR) Hertha - Holstein Kiel 0:3,
1959 (1. HR) Hertha - Schwarz-Weiß Essen 3:6
1960 (1. HR) Hertha - FK Pirmasens 0:1,
1964 (1. HR) Meidericher SpV. - Hertha 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Hertha - SpVgg. Fürth 4:3; (VF) Hertha - 1. FC Köln 4:2; (HF) Eintracht Frankfurt - Hertha 3:1
1965 (1. HR) Hertha - Eintracht Braunschweig 1:5
1967 (1. HR) Hertha - Bayern München 2:3 (n. Verl.),
1968 (1. HR) Hertha - Hamburger SV 1:0 (n. Verl.); (2. HR) Hertha - Röchling Völklingen 2:1; (VF) Borussia Dortmund - Hertha 2:1,
1969 (1. HR) Borussia Mönchengladbach - Hertha 5:2,
1970 (1. HR) FK Pirmasens - Hertha 1:2; (2. HR) Schalke 04 - Hertha 0:0 (n. Verl.), 0:4; (VF) Alemannia Aachen - Hertha 1:0
1971 (1. HR) Wattenscheid 09 - Hertha 1:2; (2. HR) Hertha - Borussia Mönchengladbach 1:3,
1972 (1. HR) Schalke 04 - Hertha 3:1, 0:3 (für Hertha verloren gewertet),
1973 (1. HR) OSV Hannover - Hertha 0:3, 0:6, (2. HR) MSV Duisburg - Hertha 1:2, 2:4; (VF) Werder Bremen - Hertha 2:0, 2:2,
1974 (1. HR) Hertha - Fortuna Düsseldorf 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 4:1 (n. Elfm.); (2. HR) Wattenscheid 09 - Hertha 1:0,
1975 (1. HR) Eintracht Braunschweig - Hertha 4:1 (n. Verl.)
1976 (1. HR) FV Weinheim - Hertha 1:7, (2. HR) Hertha - VfB Stuttgart 4:2, (3. HR) Stuttgarter Kickers - Hertha 1:3; (4. (4. HR) Hertha - Eintracht Frankfurt 1:0 (n. Verl.); (VF) Hertha - Röchling Völklingen 1:1 (n. Verl.), 2:1; (HF) 1. FC Kaiserslautern - Hertha 4:2
1977 (1. HR) Hertha - TuS Langerwehe 7:3; (2. HR) Hertha - Bayern Hof 3:1; (3. HR) Darmstadt 98 - Hertha 0:1 (n. Verl.); (4. HR) MSV Duisburg - Hertha 1:2; (VF) Hertha - Bayern München 4:2 (n. Verl.); (HF) Bayer Uerdingen - Hertha 0:1; (Finale) 1. FC Köln - Hertha 1:1 (n. Verl.), 1:0,
1978 (1. HR) RSV Rehburg - Hertha 1:6; (2. HR) SV Waldhof - Hertha 1:3; (3. HR) FC Augsburg Amateure - Hertha 0:4; (4. HR) FC Homburg - Hertha 1:1 (n. Verl.), 1:4 (n. Verl.); (VF) MSV Duisburg - Hertha 1:0,
1979 (1. HR) Würzburg 04 - Hertha 0:2 (n. Verl.); (2. HR) Wormatia Worms - Hertha 1:1 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) Hertha - Borussia Mönchengladbach 2:0; (4. HR) Hertha - 1. FC Köln 2:0 (n. Verl.); (VF) Hertha - Bayer Uerdingen 6:1; (HF) Hertha - Eintracht Frankfurt 2:1; (Finale) Fortuna Düsseldorf - Hertha 1:0 (n. Verl.),
1980 (1. HR) SB Heidenheim - Hertha 0:4; (2. HR) Werder Bremen - Hertha 0:2; (3. HR) Hertha - TuS Langerwehe 0:0 (n. Verl.), 1:2,
1981 (1. HR) Hertha - Holstein Kiel 3:1; (2. HR) Hertha - Würzburg 04 4:1; (3. HR) Hertha - Darmstadt 98 4:1; (AF) Hertha - Bayer Uerdingen 5:1; (VF) Hertha - Fortuna Düsseldorf 2:1; (HF) Eintracht Frankfurt - Hertha 1:0,
1982 (1. HR) Hertha - Bayer Leverkusen Amateure 5:1; (2. HR) Hertha - Viktoria Griesheim 6:2; (3. HR) Hertha - SSV Ulm 46 1:2,
1983 (1. HR) Hertha Zehlendorf - Hertha BSC 2:4 (n. Verl.); (2. HR) SpVgg. Bayreuth - Hertha 0:1; (AF) Hertha - Hamburger SV 2:1; (VF) VfB Stuttgart - Hertha 2:0
1984 (1. HR) FC Homburg - Hertha 0:6; (2. HR) TuS Schloß Neuhaus - Hertha 0:2; (AF) Göttingen 05 - Hertha 0:1; (VF) Hertha - Schalke 04 3:3 (n. Verl.), 0:2
1985 (1. HR) Hertha - Hessen Kassel 1:0; (2. HR) Hertha - Fortuna Köln 4:3 (n. Verl.); (AF) Hertha - Bayer Leverkusen 0:4,
1986 (1. HR) Hertha - Bayer Leverkusen 2:5,
1987 (1. HR) Hertha - Bayern München 1:2,
1988 (1. HR) Viktoria Köln - Hertha 1:3, (2. HR) Hertha - Bayer Uerdingen 1:2,
1990 (1. HR) FC Gütersloh - Hertha 1:1 (n. Verl.), 1:0,
1991 (1. HR) DSC Wanne-Eickel - Hertha 1:3, (2. HR) Hertha - MSV Duisburg 1:2,
1992 (1. HR) SC Jülich 10 - Hertha 2:1,
1993 (1. HR) Freilos, (2. HR) SC Freiburg - Hertha 2:4, (3. HR) SV Meppen - Hertha 2:4 (n. Verl.), (AF) Bayer Leverkusen - Hertha 1:0
1994 (1. HR) FC Remscheid - Hertha 2:3, (2. HR) Hertha - Hamburger SV 3:5 (n.V.)
1995 (1. HR) Offenbacher Kickers - Hertha 3:1

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 2 (Wacker Reinickendorf 3:4, 3:1; FC St. Pauli 5:1, 0:1; Hamburger SV 0:1, 4:3)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 1 (TSV Uetersen 1:4, 4:1; SV Hemelingen 7:3, 2:1; Phönix Lübeck 4:5, 0:1)

Europapokal:

1963/64	Messe	(1. HR) AS Roma 1:3, 0:2
1964/65	Messe	(1. HR) Royal FC Antwerp 2:1, 0:2
1969/70	Messe	(1. HR) UD Las Palmas de Gran Canarias 1:0, 0:0; (2. HR) Juventus FC Torino 3:1, 0:0; (3. HR) Vitória Setúbal 1:0, 1:1; (VF) Internazionale FC Milano 1:0, 0:2
1970/71	Messe	(1. HR) B 1901 Nykøbing-Falster 4:1, 4:2; (2. HR) Spartak TAZ Trnava 1:0, 1:3
1971/72	UEFA	(1. HR) IF Elfsborg Borås 3:1, 4:1; (2. HR) Milan AC Milano 2:1, 2:4
1975/76	UEFA	(1. HR) HJK Helsinki 4:1, 2:1, (2. HR) Ajax Amsterdam 1:0, 1:4
1978/79	UEFA	(1. HR) AFD Trakia Plovdiv 0:0, 2:1; (2. HR) Dinamo T'bilisi 2:0, 0:1, (3. HR) Esbjerg Forende BK 4:0, 1:2; (VF) ASVS Dukla Praha 1:1, 2:1, (HF) Crvena zvezda Beograd 2:1, 0:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1930, 1931
Berliner Meister: 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1933,

BERLIN, Hertha BSC Amateure

Spielkleidung: weiße Hose, blaues Trikot, weiße Stutzen
Stadion: Friedrich-Ludwig-Hahn-Sportpark (seit 1994, vorher: Osloer Straße)
Stadionzeitung: Hertha-Kurzinformation

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Berlin (2)	1982/83:	AOL Berlin (8)	1988/89:	AOL Berlin (6)
1976/77:	AL Berlin (2)	1983/84:	AOL Berlin (4)	1989/90:	AOL Berlin (9)
1977/78:	AL Berlin (6)	1984/85:	AOL Berlin (11)	1990/91:	AOL Berlin (6)
1978/79:	AOL Berlin (3)	1985/86:	AOL Berlin (10 ⇩, mußte nach dem Abstieg der 1. Mannschaft ausscheiden)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (5)
1979/80:	AOL Berlin (4)			1992/93:	AOL Nordost-Mitte (6)
1980/81:	AOL Berlin (7)			1993/94:	AOL Nordost-Mitte (5)
1981/82:	AOL Berlin (10)			1994/95:	RL Nordost ( )

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Hertha Am. - DJK Gütersloh 0:2
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Hertha Am. - SG Kirchheim 3:0; (3. HR) Hertha Am. - VfB Leipzig 4:2; (AF) Hertha Am. - Hannover 96 4:3; (VF) Hertha Am. - 1. FC Nürnberg 2:1; (HF) Hertha Am. - Chemnitzer FC 2:1; (Finale) Bayer Leverkusen - Hertha Am. 1:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 Hertha Amateure - Concordia Hamburg 1:1, 2:4

BERLIN, FC Hertha 1892

Gegründet: 25. Juli 1892 **Fußballabteilung:** 1892
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
25.07.1892 gegründet als Berliner FC Hertha 1892
1906 FC Sevilla Berlin schloß sich an
1923 fusionierte mit ➲ Berliner SC 1899 zu → Hertha BSC Berlin
1930 ➲ Berliner SC 1899 wurde wiedergegründet

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hirth, Herbert (1, 1901) Schulz, Fritz (1, 1909)
Jungtow, Otto (1, 1913)

Spielklasse (Plazierung):

1905/06 ER (Hertha - Schlesien Breslau 7:1; VfB Leipzig - Hertha 3:2)

Erfolge:

Berliner Meister: 1906, 1915, 1917, 1918,

BERLIN, BSC Kickers 1900

Vollständiger Name: Berliner Sport-Club Kickers 1900
Gegründet: 1. November 1923 (1899) **Fußballabteilung:** 1923 (1899)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Wolfgang Lange, Hohenfriedbergstr. 19, 19829 Berlin ☎ 030/7 81 29 31
Vereinsfarben: Grün-Weiß-Rot
Spielkleidung: grüne Hose, grünes Trikot, rote Stutzen
Stadion: Monumentenstraße **Fassungsvermögen** (1968): 8 000

Änderungen im Vereinsnamen:
1899 gegründet als Schöneberger FC Borussia 1899
1912 fusionierte mit Turn- und FC Sportlust 1904 Schöneberg zu FC Sportlust Borussia Schöneberg
01.01.1912 Berliner Turn- und FC Elf 1900 (gegründet 1.11.1900) und Berliner SC Hubertus 1905 fusionierten zu Berliner SC Hubertuself
01.11.1923 FC Sportlust Borussia Schöneberg und Berliner SC Hubertuself fusionierten zu Berliner SC Kickers 1900
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Schöneberg-Nord
07.1947 Wiederzulassung des Berliner SC Kickers 1900

Spielklasse (Plazierung):

1926/27: ER (Kickers - Duisburger SpV. 5:4 (n. Verl.); SpVgg. Fürth - Kickers 9:0
1953/54: OL Berlin (12 ⇩)
1960/61: OL Berlin (10 ⇩)
1966/67: RL Berlin (14)
1967/68: RL Berlin (14)
1968/69: RL Berlin (8)
1969/70: RL Berlin (12 ⇩)
1974/75: AL Berlin (16 ⇩)

BERLIN, Kriegs SG -Lufthansa/Viktoria 89-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 zwischen → Lufthansa SG Berlin und → Berliner FC Viktoria 89

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Brandenb. ( )

BERLIN, Kriegs SG - Minerva/Spandauer SV -

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 zwischen → SC Minerva Berlin und → Spandauer SV

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Brandenb. ( )

BERLIN, Lufthansa SG

Vollständiger Name: Lufthansa Sportgemeinschaft Berlin e.V.
Gegründet:
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaue Hose, blau-gelbes Trikot
Stadion: Berlin-Schöneberg, Monumentenstraße (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Berlin, gemeinsam mit → Berliner FC Viktoria 89
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Brandenb. (1 ⇧)
1939/40: GL Brandenb. A (2)
1940/41: GL Brandenb. (5)
1941/42: GL Brandenb. (8)
1942/43: GL Brandenb. (2)
1943/44: GL Brandenb. (4)

Pokalspiele:

1942: (1. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - Lufthansa 3:0

BERLIN, Luftwaffen SV

Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Brandenb. (2)
1944/45: GL Brandenb. (im September 1944 aufgelöst, stattdessen spielte SG OrPo Berlin weiter)

BERLIN, TuS Makkabi 1970

Gegründet: 9. November 1970 **Fußballabteilung:** 1970
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

09.11.1970 gegründet als Nachfolgeverein der ehemaligen Clubs: Bar-Kochba Berlin (Turnen und Leichtathletik), Hakoah Berlin (Fußball) und Makkabi Berlin (Boxen)
1987 die Fußballabteilung schloß sich der → FVgg. Wannsee an

Spielklasse (Plazierung):

1982/83:	AOL Berlin (7)	1984/85:	AOL Berlin (6)
1983/84:	AOL Berlin (9)	1985/86:	AOL Berlin (14 ⇩)

Berlin, NSC Marathon = siehe NEUKÖLLN

BERLIN, BFC Meteor 1906

Vollständiger Name: Berliner Fußball-Club Meteor 1906 e.V.
Gegründet: 1. Juni 1906 **Fußballabteilung:** 1906
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Armenische Str. 9, 13349 Berlin
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, gelbe Hose
Stadion: Sportring Wedding, Osloer Straße (seit 1922)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.06.1906 gegründet als Berliner FC Meteor
1944-45 Bildung einer Kriegs SG Berlin, gemeinsam mit → SV Norden-Nordwest Berlin
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Gesundbrunnen Berlin
01.08.1949 Wiederzulassung unter dem Namen Blau-Gelb Wedding
1950 Rückbenennung in Berliner FC Meteor

Spielklasse (Plazierung):

1968/69:	RL Berlin (12)	1970/71:	[AL Berlin, 2 ⇧]
1969/70:	RL Berlin (13 ⇩)	1971/72:	RL Berlin (12 ⇩)

BERLIN, SC Minerva 1893

Vollständiger Name: Sport-Club Minerva 1893 e.V. Berlin
Gegründet: 11. Mai 1893
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Dietmar Grottemeier, Rostocker Str. 26, 10553 Berlin
030/3 91 27 16
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaue Hose, gelbes Trikot
Stadion: Poststadion (1941: Volkspark Rehberge -Hauptkampfbahn-)

Änderungen im Vereinsnamen:

11.05.1893 gegründet als SC Minerva Berlin
1904 Berolina Moabit und Saxonia Berlin schlossen sich an
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Berlin gemeinsam mit → Spandauer SV
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Tiergarten
20.07.1947 Umbenennung in SG Tiergarten-Minerva
01.09.1949 Wiederzulassung

Spielklasse (Plazierung):

1931/32	ER (Bayern München - Minerva 4:2)	1939/40:	GL Brandenb. A (4)	1951/52:	OL Berlin (11)
1933/34:	GL Brandenb. (6)	1940/41:	GL Brandenb. (4)	1952/53:	OL Berlin (8)
1934/35:	GL Brandenb. (5)	1941/42:	GL Brandenb. (7)	1953/54:	OL Berlin (2)
1935/36:	GL Brandenb. (2)	1942/43:	GL Brandenb. (7)	1954/55:	OL Berlin (4)
1936/37:	GL Brandenb. (9 ⇩)	1943/44:	GL Brandenb. (10 ⇩)	1955/56:	OL Berlin (2)
1937/38:		1948/49:	OL Berlin (9 ⇩)	1956/57:	OL Berlin (10)
1938/39:	GL Brandenb. (4)	1950/51:	OL Berlin (9)	1957/58:	OL Berlin (11 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Stettiner SC - Minerva 0:1; (2. HR) Vorwärts Breslau - Minerva 2:4; (3. HR) Minerva - Eintracht Braunschweig 4:2; (VF) 1. FC Nürnberg - Minerva 4:1
1936 (1. HR) Beuthen 09 - Minerva 3:2
1937 (1. HR) Minerva - Victoria Hamburg 0:0 (n. Verl.), 0:2
1939 (1. HR) SV Klettendorf - Minerva 3:0
1941 (1. HR) Spfr. Halle - Minerva 1:2; (2. HR) Minerva - Hamburger SV 0:2

BERLIN, VfL Nord 1896

Gegründet: 1949 (16.10.1896) **Fußballabteilung:** 1949 (1896)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: Nachfolgeverein SV Nord-Nordstern Berlin: ✉ c/o Hendrik Liebig, Am Pichelsee 5, 13595 ☎ 030/3 62 37 37
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:**
Stadion: Kühnemannstraße

Änderungen im Vereinsnamen:

16.10.1896 gegründet als Berliner SC Favorit 1896
03.1933 die Mitglieder des verbotenen Arbeitersportvereins ➲ Pankower SC 1908 Berlin schlossen sich dem Berliner SC Favorit an
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Nordbahn Berlin
1949 Wiederzulassung des Berliner SC Favorit, der sich allerdings nunmehr VfL Nord 1896 Berlin nennt
1973 fusionierte mit → Berliner FC Nordstern zu SV Nord-Nordstern Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	OL Berlin (12 ⇩)	1951/52:	OL Berlin (14 ⇩)	1969/70:	[AL Berlin, 2 ⇧]
1950/51:	[AL Berlin, 1 ⇧]	1968/69:	RL Berlin (15 ⇩)	1970/71:	RL Berlin (12 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) VfL Nord - ATSV Bremen 1860 1:4

BERLIN, SG Nordbahn

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 der Berliner SC Favorit 1896 wurde aufgelöst, Gründung der SG Nordbahn Berlin
1949 Wiederzulassung des Berliner SC Favorit, der sich allerdings nunmehr → VfL Nord Berlin nennt

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin (6)

BERLIN, FC Norden-Nordwest 1898

Gegründet: 1906 (16.10.1898) **Fußballabteilung:** 1906 (1898)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1906	gegründet, als FC Norden-West Berlin und Berliner FC des Nordens fusionierten
1907	fusionierte mit SV Teutonia Schönholz zu → SV Norden-Nordwest Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1905/06 ER (VfB Leipzig - Norden-Nordwest 9:1)

Erfolge:

Meister Märkischer FV: 1906,

BERLIN, SV Norden-Nordwest 1898

Vollständiger Name: Sport-Verein Norden-Nordwest 1898 e.V.
Gegründet: 1907 (16.10.1898) **Fußballabteilung:** 1907 (1898)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Klaus Ristau, Wollankstr. 83 b, 13359 Berlin
030/3 94 89 54
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** NNW
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: NNW-Platz am Gesundbrunnen (1959: 8 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Kuhnt, Werner (1, 1924) Montag, Otto (4, 1923-25)
Mohns, Arthur (5, 1920-22)

Änderungen im Vereinsnamen:

1907	gegründet, als → FC Norden-Nordwest Berlin und SV Teutonia Schönholz fusionierten
1944-45	Bildung der → Kriegs SG Berlin, gemeinsam mit → Berliner FC Meteor
1945	aufgelöst, Gründung der → SG Gesundbrunnen Berlin
01.08.1949	Wiederzulassung des SV Norden-Nordwest Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1921/22 ER (Norden-Nordwest - Viktoria Forst 1:0; 1. FC Nürnberg - Norden-Nordwest 1:0)
1925/26 ER (Norden-Nordwest - VfR Köln 2:1; Holstein Kiel - Norden-Nordwest 4:0)
1936/37: AR zur GL Brandenb. ( )
1959/60: OL Berlin (10 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1959 (Q) Norden-Nordwest - TuS Duisburg 48/99 1:3

Erfolge:

Meister Märkischer FV: 1922,

BERLIN, BFC Nordstern 1907

Vollständiger Name: Berliner Fußball-Club Nordstern 1907 e.V.
Gegründet: 1. Juni 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: Nachfolgeverein SV Nord-Nordstern Berlin: ✉ c/o Hendrik Liebig, Am Pichelsee 5, 13595 ☎ 030/3 62 37 37
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Osloer Straße

Änderungen im Vereinsnamen:

01.06.1907	gegründet als Berliner FC Nordstern
1934	fusionierte mit Berliner FC Teutonia 1909 zu SC Teutonia-Nordstern 1907 Berlin
1945	aufgelöst, Gründung der → SG Osloer Straße Berlin
10.1947	Umbenennung in → SG Nordstern Berlin
1949	Wiederzulassung unter dem Namen Berliner FC Nordstern 1907
1973	fusionierte mit → VfL Nord Berlin zu SV Nord-Nordstern Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	OL Berlin (10)	1953/54:	OL Berlin (8)
1952/53:	OL Berlin (10)	1954/55:	OL Berlin (12 ⇩)

BERLIN, SG Nordstern

Gegründet: Oktober 1947 **Fußballabteilung:** 1947
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

10.1947	die → SG Osloer Straße Berlin benannte sich um in SG Nordstern Berlin
1949	aufgelöst, Wiedergründung des Berliner FC Nordstern

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: OL Berlin (12)

BERLIN, SG Ordnungspolizei

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei, Berlin
Gegründet: 1941 ? (1921)
Bundesland: Berlin
Einwohner (1991): 3 862 000
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weiße Hose, graues Trikot
Stadion: Polizeistadion (Berlin-N.) **Fassungsvermögen** (1941): 45 000

Änderungen im Vereinsnamen:

1921	gegründet als → Polizei SV Berlin
ca. 1941	Umbenennung in SG Ordnungspolizei Berlin
1945	aufgelöst
07.1949	Wiederzulassung des → Polizei SV Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1941/42 GL Brandenb. (5)
1942/43 GL Brandenb. (9 ⇩)
1943/44
1944/45: GL Brandenb. (-, nahm im September 1944 den Platz des aufgelösten Luftwaffen SV Berlin ein)

BERLIN, SG Osloer Straße

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Osloer Straße

Änderungen im Vereinsnamen:

1936	→ Berliner FC Nordstern und Teutonia 08 Berlin fusionierten zu SC Teutonia Nordstern Berlin
1945	aufgelöst, Gründung der SG Osloer Straße Berlin
10.1947	Umbenennung in SG Nordstern Berlin
1949	Umbenennung in → Berliner FC Nordstern

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin 2 (2)	1946/47:	OL Berlin (7)

BERLIN, Polizei SV 1921

Vollständiger Name: Polizei Sport-Verein e.V. Berlin
Gegründet: 1. Juni 1921
Bundesland: Berlin
Einwohner (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Albrecht Werner, Heimsbrunner Str. 10, 12349 Berlin ☎ 030/73 21 45
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung:
Stadion: (1939: Gaswerke, Chausseestraße)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.06.1921	gegründet als Polizei SV Berlin
ca. 1941	Umbenennung in SG Ordnungspolizei Berlin
1945	aufgelöst
01.07.1949	Wiederzulassung als Polizei SV Grün-Weiß Berlin
1950	verboten, Gründung des VfL Sportfreunde Berlin
31.12.1952	Rückbenennung in Polizei SV Berlin
1991	die Fußballabteilung fusionierte mit 1. FC Concordia Gropiusstadt-Buckow zu Polizei SV Berlin, Abt. Fußball PSV Concordia Gropiusstadt

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Brandenb. (9 ⇩)	1939/40:	GL Brandenb. B (6 ⇩)	1975/76:	AL Berlin (9)
1938/39:	AR zur GL Brand. (2 ⇧)	1974/75:	AL Berlin (11)	1976/77:	AL Berlin (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1960 (Q) PSV - 1. FC Kaiserslautern Amateure 1:2 (n. Verl.)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Polizei SV - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 2:3

BERLIN, BFC Preussen 1894

Vollständiger Name: Berliner Fußball-Club Preussen e.V.
Gegründet: 1898 (1. Mai 1894)
Fußballabteilung: 1898 (1894)
Bundesland: Berlin
Einwohner (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Malteserstraße 24-36, 12249 Berlin ☎ 030/7 75 73 65
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarze Hose, weißes Trikot, weiße Stutzen
Stadionzeitung: BFC
Stadion: Preussen-Stadion Malteserstraße (1971: 20 000; 1938 eingeweiht)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Droz, Rudolf (1, 1911)
Dutton, Edwin (1, 1909)
Sorkate, Walter (1, 1911)
Thiel, Otto (2, 1911-12)
Unfried, Gustav (1, 1910)
Völker, Otto (1, 1913)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.05.1894	gegründet als Berliner FC Friedrich-Wilhelm 1894
18 ?	Umbenennung in Berliner FC
18 ?	Umbenennung in Berliner Thor- und FC
1896	Bavaria Berlin schloß sich an
1898	Umbenennung in Berliner FC Preussen
1945	aufgelöst
12.08.1949	Wiederzulassung des Berliner FC Preussen

Spielklasse (Plazierung):

1909/10	ER (Holstein Kiel - Preussen 4:1)	1976/77:	AL Berlin (1)	1983/84:	AOL Berlin (8)
1911/12	ER (Holstein Kiel - Preussen 2:1)	1977/78:	AL Berlin (2)	1984/85:	AOL Berlin (14)
1936/37:	AR zur GL Brandenb. ( )	1978/79:	AOL Berlin (2)	1985/86:	AOL Berlin (5)
1972/73:	RL Berlin (9)	1979/80:	AOL Berlin (1) QS zur 2. BL-Nord: Göttingen 05 - Preussen 1:0, 1:1	1986/87:	AOL Berlin (9)
1973/74:	RL Berlin (11 ⇩)			1987/88:	AOL Berlin (11)
1974/75:		1980/81:	AOL Berlin (1)	1988/89:	AOL Berlin (10)
1975/76:	AL Berlin (7)	1981/82:	AOL Berlin (4)	1989/90:	AOL Berlin (14)
		1982/83:	AOL Berlin (5)	1990/91:	AOL Berlin (10)
				1991/92:	AOL Nordost-Nord (16 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) VfB Theley - Preussen 2:0
1979 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - Preussen 7:0
1980 (1. HR) Arminia Bielefeld - Preussen 1:0
1981 (1. HR) SV Siegburg 04 - Preussen 2:1
1982 (1. HR) Preussen - Schwarz-Weiß Essen 2:0; (2. HR) VfB Eppingen - Preussen 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) Preussen - SC Jülich 10 1:3, 1:4
1977 (1. HR) Preussen - SC Freiburg 0:0, 4:0; (VF) Preussen - Hassia Bingen 2:0, 1:1; (HF) SV Sandhausen - Preussen 3:1, 4:3
1978 (1. HR) VfB Lübeck - Preussen 3:1, 0:2
1980 (1. HR) Hessen Kassel - Preussen 4:0, 2:1
1981 (1. HR) Preussen - MTV Ingolstadt 2:1, 0:4

Erfolge:

Berliner Meister: 1899, 1900, 1901, 1910, 1912,

BERLIN, BSC Rehberge 1945

Vollständiger Name: Berliner SC Rehberge e.V.
Gegründet: 1945
Fußballabteilung: 1945
Bundesland: Berlin
Einwohner (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Holländerstr. 64, 13407 Berlin ☎ 030/4 51 75 95
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose
Stadion: Stadion Rehberge

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	Berliner FC Columbia 1908 und SV Helios 1919 Berlin wurden aufgelöst, Gründung der SG Rehberge Berlin
1948	Wiederzulassung der beiden Verein, die sofort zum BSC Rehberge Berlin fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1983/84: AOL Berlin (16 ⇩)

BERLIN, BSV Rotation

Gegründet: 1990
Fußballabteilung: 1990
Bundesland: Berlin
Einwohner (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Weiß-Schwarz
Spielkleidung: schwarzes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Ernst-Grube-Stadion (5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1990	BSG Rotation Berlin benannte sich um in BSV Rotation Berlin
14.10.1991	Umbenennung in → BSV Spindlersfeld

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (spielte ab 14. Oktober 1991 als BSV Spindlersfeld)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost (1. HR) Victoria Frankfurt/Oder - Rotation 4:2

BERLIN, SG Schillerpark

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 Berliner FC 1914 Wedding wurde aufgelöst, Gründung der SG Schillerpark Berlin; Berliner FC Rapide 1893 Niederschönhausen wurde aufgelöst, Gründung der → SG Niederschönhausen
1949 aufgelöst, Gründung von SC 1914 Wedding und Berliner FC Rapide 1893 Niederschönhausen
25.05.1950 beide Clubs fusionierten zu → SC Rapide Wedding

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin II (5)

Berlin, BSV Spindlersfeld = siehe SPINDLERSFELD

BERLIN, BC Südost 1950

Vollständiger Name: Berliner Ballspielclub Südost
Gegründet: 18. Januar 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rote Hose, rotes Trikot, rote Stutzen
Stadion: Wrangelstraße **Fassungsvermögen** (1971): 3 000

Änderungen im Vereinsnamen:
18.01.1950 gegründet als Berliner BC Südost
1990 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1973/74: RL Berlin (9) | 1974/75: AL Berlin (13) | 1975/76: RL Berlin (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1973 Südost - Büdelsdorfer TSV 1:4, 1:1

BERLIN, BFC Südring 1935

Gegründet: 1950 (1. Juni 1935) **Fußballabteilung:** 1950 (1935)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Haus des Sports, Gitschinerstr. 48, 10969 Berlin
☎ 030/615 73 73
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rote Hose, rotes Trikot, rote Stutzen
Stadion: Stadion Katzbachstraße **Fassungsvermögen** (1968): 12 000

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 der → SC Südring Berlin spaltet sich auf in Berliner FC Südring und Berliner FC Eintracht

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL Berlin (14 ⇩)	1959/60:	[AL Berlin, 2 ⇧]	1964/65:	RL Berlin (6)
1952/53:	OL Berlin (11 ⇩)	1960/61:	OL Berlin (7)	1965/66:	RL Berlin (7)
1954/55:	OL Berlin (11 ⇩)	1961/62:	OL Berlin (6)	1966/67:	RL Berlin (12)
1955/56:	[AL Berlin, 1 ⇧]	1962/63:	OL Berlin (7)	1967/68:	RL Berlin (6)
1956/57:	OL Berlin (11 ⇩)	1963/64:	RL Berlin (9)	1968/69:	RL Berlin (13 ⇩)
1957/58:	[AL Berlin, 2 ⇧]		QS zur RL Berlin: Südring - SC Gatow 1:1, 2:0	1974/75:	AL Berlin (18 ⇩)
1958/59:	OL Berlin (11 ⇩)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1956 (Q) Südring - SV Niederlahnstein 2:1; (HF) Südring - SpVgg. Neu-Isenburg 0:5

BERLIN, SC Südring

Gegründet: Juni 1935 **Fußballabteilung:** 1935
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
07.1935 gegründet als Nachfolgeverein des 1933 verbotenen Arbeitersportvereins SpVgg. Fichte Berlin
1945 aufgelöst, Gründung der SG Südring Berlin
1947 Wiederzulassung als SC Südring Berlin
1950 Spaltung in → Berliner FC Südring und Berliner FC Eintracht

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: OL Berlin (7) | 1948/49: OL Berlin (8) | 1949/50: OL Berlin (6)

BERLIN, SG Südring (Kreuzberg-Süd)

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → SC Südring Berlin wurde aufgelöst, Gründung der SG Südring Berlin
1947 Wiederzulassung des → SC Südring Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin II (3) | 1946/47: OL Berlin (9)

Berlin, SSC Südwest = siehe STEGLITZ

BERLIN, SG Stadtmitte

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet
1947 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin IV (2) | 1946/47: OL Berlin (11 ⇩)

BERLIN, SV 1892

Vollständiger Name: Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Gegründet: 1914 (2. Juli 1892) **Fußballabteilung:** 1914 (1892)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Hans-J. Sy, Hildegardstr. 22, 10715 Berlin ☎ 030/8 53 55 97
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** Die Störche
Spielkleidung: weiße Hose, schwarzes Trikot, rote Stutzen
Stadionzeitung: Stadionreport (Storchenkurier)
Stadion: Stadion Wilmersdorf (1971: 35 000); (1955: Am Lochowdamm)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Appel, Hans (5, 1933-38) Jahn, Helmut (17, 1939-42)
Goede, Erich (1, 1939)

Änderungen im Vereinsnamen:
1914 → TuFC Britannia Berlin mußte sich umbenennen in Berliner SV 1892
1945 aufgelöst, Gründung der SG Wilmersdorf
1949 Wiederzulassung als Berliner SV 1892

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Brandenb. (5)	1944/45:	GL Brandenb. ( )	1962/63:	OL Berlin (8)
1934/35:	GL Brandenb. (3)	1948/49:	ER (BSV 92 - Borussia Dortmund 0:5)	1963/64:	RL Berlin (8)
1935/36:	GL Brandenb. (1) ER Gruppe 1 (3)	1949/50:	OL Berlin (3)	1964/65:	RL Berlin (5)
1936/37:	GL Brandenb. (2)	1950/51:	OL Berlin (4)	1965/66:	RL Berlin (9)
1937/38:	GL Brandenb. (1) ER Gruppe 1 (3)	1951/52:	OL Berlin (8)	1966/67:	RL Berlin (9)
1938/39:	GL Brandenb. (6)	1952/53:	OL Berlin (5)	1967/68:	RL Berlin (9)
1939/40:	GL Brandenb. B (4)	1953/54:	OL Berlin (1) ER Gruppe 2 (3)	1968/69:	RL Berlin (9)
1940/41:	GL Brandenb. (10 ⇩)	1954/55:	OL Berlin (3)	1969/70:	RL Berlin (11 ⇩)
1941/42:	AR zur GL Brandenb. (?, ⇧)	1955/56:	OL Berlin (3)	1970/71:	[AL Berlin, 1 ⇧]
1942/43:	GL Brandenb. (1) ER (BSV 92 - LSV Pütnitz 2:2 (n. Verl.), 2:0; Holstein Kiel - BSV 92 2:0)	1956/57:	OL Berlin (8)	1971/72:	RL Berlin (9)
		1957/58:	OL Berlin (4)	1972/73:	RL Berlin (6)
		1958/59:	OL Berlin (8)	1973/74:	RL Berlin (8)
		1959/60:	OL Berlin (4)	1974/75:	AL Berlin (5)
1943/44:	GL Brandenb. (6)	1960/61:	OL Berlin (8)	1975/76:	AL Berlin (11)
		1961/62:	OL Berlin (5)	1976/77:	AL Berlin (11)
				1977/78:	AL Berlin (14)
				1978/79:	AOL Berlin (15 ⇩)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Cherusker Görlitz - BSV 92 1:2; BSV 92 - Beuthen 09 4:1; (3. HR) VfB Leipzig - BSV 92 2:0
1937 (1. HR) SV Polizei Lübeck - BSV 92 0:1, (2. HR) BSV 92 - Germania Bochum 3:0; (3. HR) BSV 92 - SpVgg. Fürth 1:0; (4. HR) Schalke 04 - BSV 92 3:1
1938 (1. HR) Beuthen 09 - BSV 92 3:2
1939 (1. HR) FC Thüringen Weida - BSV 92 1:2; (2. HR) BSV 92 - SV Klettendorf 6:1; (3. HR) BSG Neumeyer Nürnberg - BSV 92 2:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1971 BSV 92 - Spfr. Eisbachtal 0:2, 1:2

BERLIN, SC Tasmania 1900

Vollständiger Name: Sport-Club Tasmania 1900
Gegründet: 1949 (9. Juni 1900) **Fußballabteilung:** 1949 (1900)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spitzname:** Tas
Spielkleidung: blaue Hosen, weißes Trikot, blau-weiße Stutzen
Stadion: Stadion Neukölln (1971: 22 000); (1965/66: Olympiastadion)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Szymaniak, Horst (4, 20 für Wuppertaler SV, 12 für Karlsruher SC, 5 für Catania Club Calcio, 1 für Internazionale FC Milano und 1 für FC Varese; 1956-1966)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Neuköllner SC Tasmania wird aufgelöst, Gründung der SG ?
1949 Wiederzulassung als SC Tasmania 1900 Berlin
1973 Konkurs, Neugründung als → SV Tasmania 73 Neukölln

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	OL Berlin (7)	1959/60:	OL Berlin (1)	1965/66:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1950/51:	OL Berlin (8)		ER Gruppe 2 (3)	1966/67:	RL Berlin (4)
1951/52:	OL Berlin (12)	1960/61:	OL Berlin (2)	1967/68:	RL Berlin (5)
1952/53:	[AL Berlin, ?]	1961/62:	OL Berlin (1)	1968/69:	RL Berlin (2)
1953/54:	[AL Berlin, 3]		ER Gruppe 1 (2)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)
1954/55:	[AL Berlin, 2 ⇧]	1962/63:	OL Berlin (2)	1969/70:	RL Berlin (3)
1955/56:	OL Berlin (9)	1963/64:	RL Berlin (1)	1970/71:	RL Berlin (1)
1956/57:	OL Berlin (6)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)
1957/58:	OL Berlin (5)	1964/65:	RL Berlin (3)	1971/72:	RL Berlin (2)
1958/59:	OL Berlin (1) ER Gruppe 2 (4)		wurde auf DFB-Beschluß in die 1. Bundesliga aufgenommen		AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)
				1972/73:	RL Berlin (4)

Pokalspiele:

1958 (1. HR) Tas - VfL Osnabrück 1:1 (n. Verl.), 3:1; (2. HR) Tas - Fortuna Düsseldorf 1:2
1961 (1. HR) Tas - Altona 93 4:1; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - Tas 2:1 (n. Verl.)
1962 (1. HR) Eintracht Frankfurt - Tas 1:0
1963 (1. HR) Concordia Hamburg - Tas 1:3; (2. HR) Werder Bremen - Tas 1:0
1966 (1. HR) 1. FC Köln - Tas 1:1 (n. Verl.), 2:0
1971 (1. HR) Tas - Eintracht Braunschweig 1:0; (2. HR) MSV Duisburg - Tas 2:0
1972 (1. HR) Tas - VfL Bochum 2:2, 0:2

Europapokal:

1962/63 Messe DOS Utrecht 1:2, 2:3

Berlin, Tasmania bis 1945 siehe NEUKÖLLN bzw. RIXDORF

BERLIN, Tennis Club Borussia 1902

Vollständiger Name: Berliner Tennis Club Borussia e.V.
Gegründet: 9. April 1902
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Waldschul-Allee 34-42, 14055 Berlin
☎ 030/ 301 77 88 und 302 94 49; Telefax: 030/302 03 47
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spitznamen:** TeBe, Die Veilchen
Spielkleidung: lila Trikot, weiße Hose, lila Stutzen
Stadionzeitung: Hallo
Stadion: Mommsen-Stadion (1950: 30 000; 1991: 19 075); (1941: Berlin N 4, Chaussestraße)

Änderungen im Vereinsnamen:

09.04.1902 gegründet, als die Kameradschaftliche Vereinigung Borussia Berlin und Berliner Tennis- und Ping-Pong Gesellschaft 1902 fusionierten
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Charlottenburg
1949 Wiederzulassung als Berliner Tennis Club Borussia

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Berndt, Hans (3, 1937-38)
Brunke, Hans (7, 1927-31)
Emmerich, Heinz (3, 1931)
Eschenlohr, Albert (1, 1924)
Kauer, Erich (5, 1930-31)
Lux, Hermann (3, 1924-25)
Martwig, Otto (6, 1925-27)
Schröder, Hans (1, 1926)
Sold, Wilhelm (3; 6 für FV Saarbrücken, 3 für 1. FC Nürnberg; 1935-42)

Spielklasse (Plazierung):

1927/28	ER (TeBe - Preußen Krefeld 3:1; Wacker München - TeBe 4:1)
1928/29	ER (TeBe - Titania Stettin 3:2; 1. FC Nürnberg - TeBe 3:1)
1929/30	ER (SpVgg. Fürth - TeBe 4:1)
1930/31	ER (TeBe - VfB Liegnitz 6:1; TSV 1860 München - TeBe 1:0)
1931/32	ER (TeBe - Viktoria Stolp 3:0; Eintracht Frankfurt - TeBe 3:1)
1933/34:	GL Brandenb. (3)
1934/35:	GL Brandenb. (4)
1935/36:	GL Brandenb. (4)
1936/37:	GL Brandenb. (5)
1937/38:	GL Brandenb. (3)
1938/39:	GL Brandenb. (3)
1939/40:	GL Brandenb. B (5)
1940/41:	GL Brandenb. (1)
	ER Gruppe 1b (2)
1941/42:	GL Brandenb. (2)
1942/43:	GL Brandenb. (5)
1943/44:	GL Brandenb. (9)
1944/45:	GL Brandenb. ( )
1949/50:	OL Berlin (1)
ER (Kickers Offenbach - TeBe 3:1)	
1950/51:	OL Berlin (1)
	ER Gruppe 2 (4)
1951/52:	OL Berlin (1)
	ER Gruppe 2 (4)
1952/53:	OL Berlin (3)
1953/54:	OL Berlin (6)
1954/55:	OL Berlin (2)
1955/56:	OL Berlin (7)
1956/57:	OL Berlin (2)
1957/58:	OL Berlin (1)
	ER Gruppe 2 (4)
1958/59:	OL Berlin (7)
1959/60:	OL Berlin (6)
1960/61:	OL Berlin (3)
1961/62:	OL Berlin (3)
1962/63:	OL Berlin (3)
1963/64:	RL Berlin (2)
1964/65:	RL Berlin (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)
1965/66:	RL Berlin (2)
1966/67:	RL Berlin (2)
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)
1967/68:	RL Berlin (2)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)
1968/69:	RL Berlin (3)
1969/70:	RL Berlin (2)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)
1970/71:	RL Berlin (4)
1971/72:	RL Berlin (4)
1972/73:	RL Berlin (3)
1973/74:	RL Berlin (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (1 ⇧)
1974/75:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1975/76:	2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
1976/77:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (10)
1978/79:	2. Bundesl.-Nord (11)
1979/80:	2. Bundesl.-Nord (13)
1980/81:	2. Bundesl.-Nord (17 ⇩)
1981/82:	AOL Berlin (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
1982/83:	AOL Berlin (3)
1983/84:	AOL Berlin (2)
1984/85:	AOL Berlin (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)
1985/86:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1986/87:	AOL Berlin (2)
1987/88:	AOL Berlin (2)
1988/89:	AOL Berlin (8)
1989/90:	AOL Berlin (3)
1990/91:	AOL Berlin (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (5)
1991/92:	AOL Nordost-Nord (4)
1992/93:	AOL Nordost-Nord (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe 1 (2 ⇧; stieg anstelle von Union Berlin auf, die keine Lizenz erhalten hatten)
1993/94:	2. Bundesliga (20 ⇩)
1994/95:	RL Nordost ( )

Pokalspiele:

1937 (1. HR) TeBe - Sperber Hamburg 3:1; (2. HR) TeBe - Dresdner SC 3:4 (n. Verl.)
1939 (1. HR) Dessau 05 - TeBe 1:2; (2. HR) TeBe - Konkordia Plauen 4:1; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - TeBe 8:1
1941 (1. HR) LSV Stettin - TeBe 0:6; (2. HR) TeBe - Blau-Weiß 90 Berlin 2:3
1955 (1. HR) TeBe - Schweinfurt 05 2:4
1964 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - TeBe 6:1
1965 (1. HR) Westfalia Herne - TeBe 3:4 (n. Verl.); (2. HR) TeBe - Borussia Dortmund 1:2
1966 (1. HR) Schalke 04 - TeBe 3:1 (n. Verl.)
1970 (1. HR) TeBe - Werder Bremen 0:2
1974 (1. HR) TeBe - Eintracht Frankfurt 1:8
1975 (1. HR) Rheydter SpV. - TeBe 1:2; (2. HR) TeBe - Rapide Wedding 4:0; (3. HR) TeBe - Alemannia Aachen 1:0; (4. HR) VfB Stuttgart Amateure - TeBe 2:1
1976 (1. HR) TeBe - Schweinfurt 05 2:0; (2. HR) Spfr. Siegen - TeBe 1:2; (3. HR) Bayern München - TeBe 3:0
1977 (1. HR) TeBe - SC Sparta Bremerhaven 5:0; (2. HR) TeBe - Olympia Bocholt 4:4 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.) 3:1 (n. Elfm.); (3. HR) 1. FC Köln - TeBe 5:1
1978 (1. HR) Hannover 96 - TeBe 0:2; (2. HR) TeBe - Westfalia Herne 1:3
1979 (1. HR) TeBe - Union Solingen 2:0 (n. Verl.); (2. HR) TeBe - VfR Oli Bürstadt 3:3 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.); (3. HR) TeBe - 1. FC Nürnberg 0:2
1980 (1. HR) Viktoria Köln - TeBe 1:0
1981 (1. HR) VfL Osnabrück - TeBe 2:0 (n. Verl.)
1982 (1. HR) TeBe - Post SV Regensburg 4:3; (2. HR) TeBe - VfB Oldenburg 1:2
1986 (1. HR) Alemannia Aachen - TeBe 1:0
1987 (1. HR) TeBe - Stuttgarter Kickers 0:5
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) ASV Neumarkt - TeBe 0:4, (3. HR) Eintracht Braunschweig - TeBe 0:1; (AF) Bayern München Amateure - TeBe 3:3 (n.V.), 7:8 (n.E.), (VF) SC Freiburg - TeBe 0:1; (HF) Rot-Weiß Essen - TeBe 2:0
1995 (1. HR) TeBe - Hansa Rostock 2:1; (2. HR) TeBe - FC St. Pauli 3:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1984 (1. HR) TeBe - Offenburger FV 2:1, 1:4
1987 (1. HR) TeBe - Göttingen 05 2:0, 3:4; (2. HR) TeBe - MSV Duisburg 0:0, 1:2
1988 (1. HR) VfB Oldenburg - TeBe 3:2, 3:1

Erfolge:

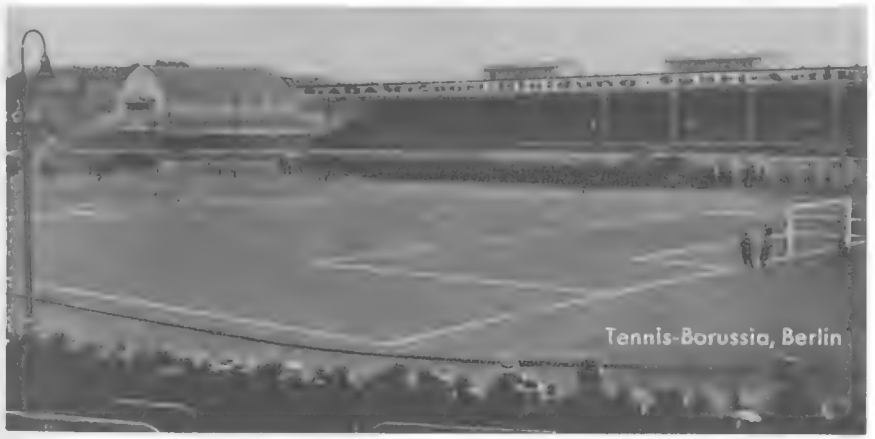
Berliner Meister: 1941,

BERLIN, Tennis Club Borussia 1902 Amateure

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Berlin (9)	1976/77:	AL Berlin (5)	1978/79:	AOL Berlin (10)
1975/76:	AL Berlin (5)	1977/78:	AL Berlin (10)	1979/80:	AOL Berlin (15 ⇩)



BERLIN, Türkiyemspor 1978

Vollständiger Name: Berlin Türkiyem Spor 1978 e.V.
Gegründet: 1985 (1978) **Fußballabteilung:** 1985 (1978)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Admiralstraße 37, 10999 Berlin ☎ 030/65 74 07
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Türkiyemspor - Das Clubmagazin
Stadion: Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (seit 1994, vorher: Katzbachstadion, Kreuzberg)

Änderungen im Vereinsnamen:
1978 gegründet als Berliner FC Izmirspor
1985 Umbenennung in Berliner FC Türkiyemspor

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Berlin (5)	1990/91:	AOL Berlin (2)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (3)
1988/89:	AOL Berlin (5)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (6)	1994/95:	RL Nordost ( )
1989/90:	AOL Berlin (8)	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (4)		

Pokalspiele:

1989 (1. HR) Türkiyemspor - FC Emmendingen 0:2
1991 (1. HR) Türkiyemspor - 1. FC Saarbrücken 2:6
1992 (1. HR) Türkiyemspor - Blau-Weiß 90 Berlin 2:1; (2. HR) Türkiyemspor - Stuttgarter Kickers 0:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1991 Gruppe Nord (Alemannia Aachen - Türkiyemspor 1:3; Türkiyemspor - Werder Bremen Amateure 0:0; Türkiyemspor - ASC Schöppingen 1:1)

BERLIN, Türkspor 1965

Vollständiger Name: Berlin Türkspor e.V. 1965
Gegründet: 1965 **Fußballabteilung:** 1965
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Adalbert-Straße 13, 10997 Berlin ☎ 030/65 10 77
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Katzbachstadion

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Mitte (12)	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (9)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (14)

BERLIN, 1. FC Union

Vollständiger Name: 1. FC Union Berlin e.V.
Gegründet: 20. Januar 1966 (1906) **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Hämmerlingstr. 80-88, 12555 Berlin ☎ 030/6 57 25 85
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spitzname:** Eisern Union
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Union-Aktuell
Stadion: Alte Försterei, Wuhlheide **Fassungsvermögen** (1991): 23 500

Änderungen im Vereinsnamen:
1955 die → BSG Motor Oberschöneweide benannte sich um in SC Motor Berlin
1957 Umbenennung in TSC Oberschöneweide
1963 Umbenennung in TSC Berlin
20.01.1966 die Fußballabteilung wurde als 1. FC Union Berlin selbständig

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hoge, Günter (6, 1961-68, auch für ASK Vorwärts Berlin)
Lauck, Reinhard (33, 1973-77; auch für BFC Dynamo Berlin)
Wruck, Wolfgang (6, 1967-68)

Spielklasse (Plazierung):

1966/67:	OL der DDR (6)	1978/79:	OL der DDR (10)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (1) AR zur 2. BL, Gruppe 2 (4)
1967/68:	OL der DDR (8)	1979/80:	OL der DDR (13 ⇩)	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (1) AR zur 2. BL, Gruppe 1 (1 ⇧, die Zweitligalizenz wurde verweigert, stattdessen stieg Tennis Borussia Berlin auf)
1968/69:	OL der DDR (13 ⇩)	1980/81:	[Liga Staffel B, 1] AR zur Oberliga (3)		
1969/70:	[Liga Staffel Nord, 1 ⇧)	1981/82:	[Liga Staffel B, 1] AR zur Oberliga (2 ⇧)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (1) AR zur 2. BL (erhielt keine Lizenz, stattdessen nahm Energie Cottbus teil)
1970/71:	OL der DDR (5)	1982/83:	OL der DDR (12)	1994/95:	RL Nordost ( )
1971/72:	OL der DDR (11)	1983/84:	OL der DDR (13 ⇩)		
1972/73:	OL der DDR (13 ⇩)	1984/85:	[Liga Staffel A, 1 ⇧]		
1973/74:	[Liga Staffel B, 1] AR zur Oberliga (3)	1985/86:	OL der DDR (7)		
1974/75:	[Liga Staffel B, 1] AR zur Oberliga (4)	1986/87:	OL der DDR (11)		
1975/76:	[Liga Staffel B, 1] AR zur Oberliga (2 ⇧)	1987/88:	OL der DDR (11)		
1976/77:	OL der DDR (11)	1988/89:	OL der DDR (14 ⇩)		
1977/78:	OL der DDR (8)	1989/90:	[Liga Staffel A, 2]		
		1990/91:	[Liga Staffel A, 1]		

Pokalspiele:

DDR:
1968 (Finale) Union - Carl Zeiss Jena 2:1
1986 (Finale) Lokomotive Leipzig - Union 5:1
BRD:
1995: (1. HR) Union - FC St. Pauli 2:3

Europapokal:

1968/69	Cup	mußte sich auf politischen Druck zurückziehen

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Nord (Alemannia Aachen 3:4, VfL Osnabrück 2:2, Stahl Eisenhüttenstadt 3:1, Preußen Münster 1:4)

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger der DDR: 1968

Die Alte Försterei, Stadion des 1. FC Union Berlin

BERLIN, SC Union 1906

Vollständiger Name: SC Union 1906 Berlin e.V.
Gegründet: 9. Juni 1950 (1906) **Fußballabteilung:** 1950 (1906)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Lehrter Str. 19, 10557 Berlin ☎ 030/3 94 45 25
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Poststadion **Fassungsvermögen** (1955): 45 000

Änderungen im Vereinsnamen:
09.06.1950 gegründet von ehemaligen Spieler des → SC Union 06 Oberschöneweide, die in den Westteil Berlins geflüchtet waren

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: ER (Hamburger SV - Union 06 7:0; die Meisterschaft war unter dem Namen Union Oberschöneweide gewonnen worden, nach der Flucht in den Westteil Berlins nahm die Mannschaft dann als Union Berlin an der ER teil)
1950/51: OL Berlin (2)
1951/52: OL Berlin (2)
1952/53: OL Berlin (1)
ER Gruppe II (4)
1953/54: OL Berlin (3)
1954/55: OL Berlin (5)
1955/56: OL Berlin (6)
1956/57: OL Berlin (3)
1957/58: OL Berlin (9)
1958/59: OL Berlin (9)
1959/60: OL Berlin (11 ⇩)
1960/61: [AL Berlin, 1 ⇧]
1961/62: OL Berlin (10 ⇩)
1962/63: [AL Berlin, ⇧]
1963/64: RL Berlin (10 ⇩)
1974/75: AL Berlin (8)
1975/76: AL Berlin (1)
AR zur 2. BL-Nord (3)
1976/77: AL Berlin (9)
1977/78: AL Berlin (4)
1978/79: AOL Berlin (4)
1979/80: AOL Berlin (7)
1980/81: AOL Berlin (12)
1981/82: AOL Berlin (16 ⇩)
1984/85: AOL Berlin (16 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) VfL Osnabrück - Union 12:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1961 (1. HR) Union - Holstein Kiel 2:2 (n. Verl.), 1:4

BERLIN, TuFC Union 1892

Gegründet: 8. Juni 1892 **Fußballabteilung:** 1892
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
27.07.1927 fusionierte mit → Berliner FC Vorwärts zu → SpVgg. Blau-Weiß 90 Berlin

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Eichelmann, Paul (2, 1908)
Hantschik, Otto (2, 1908-09)
Poetsch, Ernst (3, 1908-10)
Ruch, Hans (2, 1 für Hertha BSC, 1925-29)

Spielklasse (Plazierung):

1904/05 ER (Union - Dresdner SC 5:2; Union - Eintracht Braunschweig 4:1; *Endspiel* Union - Karlsruher FV 2:1
1905/06 ER (Union - Victoria Hamburg 3:1; 1. FC Pforzheim - Union 4:0)

Erfolge:

Deutscher Meister: 1905
Berliner Meister: 1905

BERLIN, TuFC Viktoria 1889

Vollständiger Name: Berliner Thor- und Fußball Club Viktoria
Gegründet: 6. Juni 1889 **Fußballabteilung:** 1889
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
10.08.1937 Umbenennung in → Berliner FC Viktoria 1889

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Dumke, Otto (2, 1911)
Fischer, Paul (1, 1908)
Hunder, Paul (8, 1909-11)
Knesebeck, Willi (2, 1911-12)
Kugler, Paul (2, 1911-13)
Marohn, Arthur (1, 1921)
Röpnack, Helmut (10, 1909-13)
Schulz, Karl (1, 1929)
Tewes, Karl (6, 1920-22)
Worpitzky, Willi (9, 1909-12)

Spielklasse (Plazierung):

1906/07 ER (Viktoria - Schlesien Breslau 2:1; Viktoria - Victoria Hamburg 4:1; *Finale* Freiburger FC - Viktoria 3:1)
1907/08 ER (Viktoria - VfB Königsberg 7:0; Viktoria - Wacker Leipzig 4:0; *Finale:* Viktoria - Stuttgarter Kickers 3:1)
1908/09 ER (Viktoria - VfB Königsberg 12:1; Viktoria - Altona 93 7:0; *Finale:* Phönix Karlsruhe - Viktoria 4:2)
1910/11 ER (Viktoria - Lituania Tilsit (Tilsit verzichtete); Viktoria - Holstein Kiel 4:0; *Finale* Viktoria - Holstein Kiel 3:1)
1911/12 ER (Viktoria - BuEV Danzig 7:0; Holstein Kiel - Viktoria 2:1)
1912/13 ER (Viktoria - Prussia-Samland Königsberg 6:1, VfB Leipzig - Viktoria 3:1)
1932/33 ER (Schalke 04 - Viktoria 4:1)
1933/34: GL Brandenb. (1); ER Gruppe 1 (1); 1. FC Nürnberg - Viktoria 2:1
1934/35: GL Brandenb. (2)
1935/36: GL Brandenb. (6)
1936/37: GL Brandenb. (7)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Viktoria - Wacker Leipzig 2:1, (2. HR) Polizei SV Chemnitz - Viktoria 5:2

Erfolge:

Deutscher Meister: 1908, 1911,
Berliner Meister: 1902, 1907, 1908, 1909, 1911, 1913, 1916, 1919, 1934,

BERLIN, BFC Viktoria 1889

Vollständiger Name: Berliner Fußball-Club Viktoria 1889 e.V.
Gegründet: 10.August 1937 (1889) **Fußballabteilung:** 1937 (1889)
Bundesland: Berlin **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ Vereins-Eck 67, Friedrich-Wilhelm-Str. 67, 12103 Berlin
☎ 030/7 51 60 27
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: himmelblaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: Friedrich-Ebert-Stadion (1968: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
06.06.1889 gegründet als → Berliner TuFC Viktoria 89
10.08.1937 Umbenennung in Berliner FC Viktoria 89
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Tempelhof
12.07.1948 Wiederzulassung des Berliner FC Viktoria 89

Spielklasse (Plazierung):

1937/38:	GL Brandenb. (10 ⇩)		ER Gruppe 1 (4)	1963/64:	[AL Berlin, 1 ⇧]
1938/39:		1955/56:	OL Berlin (1)	1964/65:	RL Berlin (9)
1939/40:	GL Brandenb. A (6 ⇩)		ER Gruppe 2 (4)	1965/66:	RL Berlin (16 ⇩)
1948/49:	OL Berlin (5)	1956/57:	OL Berlin (4)	1977/78:	AL Berlin (5)
1949/50:	OL Berlin (9)	1957/58:	OL Berlin (2)	1978/79:	AOL Berlin (7)
1950/51:	OL Berlin (7)	1958/59:	OL Berlin (4)	1979/80:	AOL Berlin (6)
1951/52:	OL Berlin (3)	1959/60:	OL Berlin (7)	1980/81:	AOL Berlin (6)
1952/53:	OL Berlin (4)	1960/61:	OL Berlin (6)	1981/82:	AOL Berlin (12)
1953/54:	OL Berlin (7)	1961/62:	OL Berlin (9)	1982/83:	AOL Berlin (16 ⇩)
1954/55:	OL Berlin (1)	1962/63:	OL Berlin (9 ⇩)		

Pokalspiele:

1954 (1. HR) 1. FC Köln - Viktoria 3:2
1978 (1. HR) Viktoria - BSV Schwenningen 2:3 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1964 (Q) Viktoria - Germania Metternich 5:1; (HF) SV Wiesbaden - Viktoria 6:2

BERLIN, ASK Vorwärts

Vollständiger Name: Armee SK Vorwärts
Gegründet: März 1954 — **Fußballabteilung:** 1953
Bundesland: Berlin — **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: (DDR, Berlin)
Vereinsfarben: — **Spielkleidung:**
Stadion: Cantianstraße

Änderungen im Vereinsnamen:

04.1953	gegründet als ⊃ ZSK Vorwärts KVP Berlin, nachdem die Ligamannschaft des → SK KVP Vorwärts Leipzig nach Berlin delegiert worden war
03.1954	Umbenennung in ASK Vorwärts Berlin
18.01.1966	die Fußballabteilung wurde als → FC Vorwärts Berlin selbständig

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Assmy, Horst (12, 1954-59; auch Motor Oberschöneweide)
Hoge, Günter (6, 1961-68; auch 1. FC Union Berlin)
Kiupel, Hans (1, 1961)
Kohle, Horst (1, 1959)
Kalinke, Peter (7, 1960-61)
Körner, Gerhard (33, 1962-69; auch FC Vorwärts)
Krampe, Dieter (28, 1959-65)
Marotzke, Gerhard (1, 1955)
Meyer, Lothar (16, 1954-61; auch Motor Oberschöneweide)
Nachtigall, Rainer (11, 1960-65)
Nöldner, Jürgen (30, 1960-69; auch FC Vorwärts)
Spickenagel, Karl-Heinz (29, 1952-58; auch DHfK Leipzig, ZSK Leipzig)
Unger, Werner (7, 1954-64; auch Motor Zwickau)
Vogt, Gerhard (4, 1959)
Wirth, Günther (28, 1954-62; auch Motor Oberschöneweide)
Zulkowski, Alfred (1, 1962)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (8)	1959:	OL der DDR (2)	1964/65:	OL der DDR (1)
1955:	OL der DDR (10)	1960:	OL der DDR (1)	1965/66:	OL der DDR (ab 18. 1. 1966 als FC Vorwärts Berlin)
1956:	OL der DDR (6)	1961/62:	OL der DDR (1)		
1957:	OL der DDR (2)	1962/63:	OL der DDR (3)		
1958:	OL der DDR (1)	1963/64:	OL der DDR (5)		

FDGB-Pokalspiele:

1956 (Finale) Chemie Halle - Vorwärts 2:1

Europapokal:

1959/60	Meister	(Q) Wolverhampton Wanderers 2:1, 0:2
1960/61	Cup	(Q) Rudá hvezda Brno 2:1, 0:2
1961/62	Meister	Linfield FC 3:0 (Linfield verzichtete auf das zweite Spiel); Glasgow Rangers 1:2, 1:4
1962/63	Meister	Dukla Praha 0:3, 0:1
1965/66	Meister	Drumcondra FC 3:0, 0:1; Manchester United 0:2, 1:3

Erfolge:

Meister der DDR: 1958, 1962, 1965,
Pokalsieger der DDR: 1954 (als ZSK Vorwärts KVP Berlin)

BERLIN, BFC Vorwärts 1890

Gegründet: 2. November 1890 — **Fußballabteilung:** 1890
Bundesland: Berlin — **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Vereinsfarben: — **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

27.07.1927 fusionierte mit → Berliner TuFC Union 92 zu → SpVgg. Blau-Weiß Berlin

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Fritzsche, Walter (1, 1921)
Schumann, Georg (1, 1924)
Weber, Albert (3, 1912)
Wolter, Karl (3, 1912-21)

Spielklasse (Plazierung):

1920/21: ER (Vorwärts - Stettiner SC 2:1; Vorwärts - Duisburger SpV. 2:1; *Finale:* 1. FC Nürnberg - Vorwärts 5:0

Erfolge:

Meister Märkischer FV: 1902, 1903, 1921,

BERLIN, FC Vorwärts

Gegründet: 18. Januar 1966 — **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Berlin — **Einwohner** (1991): 3 862 000
Fußball-Regionalverband: (DDR, Berlin)
Vereinsfarben: (Rot-Gelb) — **Spielkleidung:** gelbes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Änderungen im Vereinsnamen:

18.01.1966	die Fußballabteilung des → ASK Vorwärts Berlin wurde als FC Vorwärts Berlin selbständig
31.07.1971	Delegierung nach Frankfurt/Oder, dort Gründung des → FC Vorwärts Frankfurt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Fräßdorf, Otto (33, 1963-70; auch ASK Vorwärts)
Hamann, Erich (3, 1969-74; auch Vorwärts Frankfurt/Oder)
Körner, Gerhard (33, 1962-69; auch ASK Vorwärts)
Nöldner, Jürgen (30, 1969-69; auch ASK Vorwärts)
Wruck, Horst (1, 1969)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (1, spielte bis zum 18.1.1966 als ASK Vorwärts Berlin)	1966/67:	OL der DDR (8)	1969/70:	OL der DDR (2)
		1967/68:	OL der DDR (4)	1970/71:	OL der DDR (7)
		1968/69:	OL der DDR (1)		

FDGB-Pokalspiele:

1970 (Finale) Vorwärts - Lokomotive Leipzig 4:2

Europapokal:

1966/67	Meister	(Q) Waterford AFC 6:0, 6:1; (1. HR) Górnik Zabrze 2:1, 1:2, 1:3
1969/70	Meister	(1. HR) Panathinaikos Athinä 2:0, 1:1; (2. HR) Crvena zvezda Beograd 2:1, 2:3; (VF) Feijenoord Rotterdam 1:0, 0:2
1970/71	Cup	(1. HR) Bologna FC 0:0, 1:1; (2. HR) Sport e Benfica Lisboa 2:0, 0:2, 4:3 (n. Elfm.); (VF) PSV Eindhoven 1:0, 0:2

Erfolge:

Meister der DDR: 1966, 1969
Pokalsieger der DDR: 1970

Berlin, Wacker 04 = bis 1945 siehe TEGEL; ab 1949 = siehe REINICKENDORF

Berlin, Westend = siehe WESTEND

Olympiastadion Berlin

BETZDORF, Reichsbahn SG

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Sieg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ?	vermutlich Umbenennung in ESG 1906 Betzdorf
1980	Umbenennung in SG 1906 Betzdorf

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Moselland 1 (?)

BEUEL, SV 1906

Vollständiger Name: Sportverein 1906 Beuel e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bonn
Adresse: Postfach 30 14 02, 53188 Bonn
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Beuel, Neustraße (1941: 10.000; 1936 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:

03.1906	gegründet als Rapiditas Beuel
19?	Umbenennung in Beueler FV 06
15.03.1924	fusionierte mit Alemannia Beuel zu SV 06 Beuel

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Elbern, Franz (8, 1935-37)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Mittelrhein (5)		Meister erklärt, an der	1939/40:	GL Mittelrhein 2 (4)
1937/38:	GL Mittelrhein (1)		ER hatte Alemannia	1940/41:	GL Mittelrhein (10 ↓)
	(ER, Beuel wurde erst nachträglich zum		Aachen teilgenommen)	1946/47:	Rheinbezirksliga (16)
		1938/39:	GL Mittelrhein (8)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Beuel - Eintracht Frankfurt 0:5

BEUTHEN, SuSV 1909

Vollständiger Name: Beuthener Spiel- und Sport-Verein 1909. e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Polen, Bytom) **Einwohner** (1991): 240 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: Weiß-Gelb **Spielkleidung:** weißes Trikot, gelbe Hose
Stadion: Beuthener Stadion an der Heinitzgrube (1941: 30 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Malik, Richard (2, 1932-33)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1929/30:	ER (Hertha BSC Berlin - Beuthen 3:2)		7:1; TSV 1860 München - Beuthen 3:0)	1937/38:	GL Schlesien (10 ⇩)
1930/31:	ER (Hamburger SV - Beuthen 2:0)	1933/34:	GL Schlesien (1) ER Gruppe I (2)	1938/39:	AR zur GL Schlesien (1 ⇧)
1931/32:	ER (Polizei SV Chemnitz - Beuthen 5:1)	1934/35:	GL Schlesien (3)	1939/40:	GL Oberschlesien (3)
1932/33:	ER (Beuthen - Prussia-Samland Königsberg	1935/36:	GL Schlesien (3)	1940/41:	GL Schlesien (8)
		1936/37:	GL Schlesien (1) ER Gruppe 1 (4)	1941/42:	GL Oberschlesien (5)
				1942/43:	GL Oberschlesien (6)
				1943/44:	GL Oberschlesien (9)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Beuthen - Minerva Berlin 3:2; (2. HR) Berliner SV 92 - Beuthen 4:1
1937 (1. HR) Planitzer SC - Beuthen 3:1
1938 (1. HR) Beuthen - Berliner SV 92 3:2, (2. HR) Dresdner SC - Beuthen 10:1

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1930, 1931, 1932, 1933,

BIBERACH (an der Riß), FV 1970

Vollständiger Name: Fußballverein Biberach e.V.
Gegründet: 1. Juli 1970 (1847) **Fußballabteilung:** 1970 (1903)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 28 100
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Riß
Adresse: ✉ Postfach 226, 88400 Biberach an der Riß ☎ 07351/71 492
Vereinsfarben: (Blau-Gelb)
Spielkleidung: gelb-blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Adenauerallee

Änderungen im Vereinsnamen:

1847	gegründet als TG Biberach
1903	Gründung einer Fußballabteilung
1912	die Fußballabteilung wurde als SV Biberach selbständig
1931	schloß sich wieder der TG Biberach an
1946	aufgelöst, Gründung der → Spielvereinigung Biberach (in die außerdem der FC Wacker 1925 Biberach und die 1933 verbotene DJK 1931 Biberach einflossen)
15.10.1949	Wiederzulassung der TG 1847 Biberach (mit Fußballabteilung)
1952	Wiedergründung des FC Wacker 1925 Biberach
01.07.1970	beide Vereine fusionierten zum FV Biberach

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Schw.-Bodens. (11)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (13)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (13)
1975/76:	AL Schw.-Bodens. (2)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (15)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (8)
1976/77:	AL Schw.-Bodens. (3)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (5)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (7)
1977/78:	AL Schw.-Bodens. (2)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (5)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) Borussia Mönchengladbach - FVB 2:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 (1. HR) TuS Neuendorf - FVB 1:0, 2:2
1978 (1. HR) SpVgg. Erkenschwick - FVB 3:0, 4:3

BIBERACH (an der Riß), Spielvereinigung

Vollständiger Name: Spielvereinigung Biberach
Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 28 100
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Riß
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1946	gegründet als Nachfolgeverein von TG 1847 Biberach, FC Wacker 1925 Biberach und DJK 1931 Biberach (1933 verboten)
15.10.1949	aufgelöst, Wiedergründung der TG 1847 Biberach
1952	Wiedergründung des FC Wacker 1925 Biberach
01.07.1970	beide Vereine fusionierten zu → FV Biberach

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: 1. Liga SW-Süd (8) | 1947/48: 1. Liga SW-Süd (10) | 1948/49: 1. Liga SW-Süd (11 ⇩)

BIELEFELD, DSC Arminia

Vollständiger Name: Deutscher Sport-Club Arminia Bielefeld e.V.
Gegründet: 30. Januar 1926 (1905) **Fußballabteilung:** 1926 (1905)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bielefeld
Adresse: ✉ Postfach 10 04 87, 33504 Bielefeld ☎ 0521/13 14 15
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Blau
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blau-schwarze Stutzen
Stadion: Alm (1971: 32 000; 1993: 18 000) **Stadionzeitung:** Alm-Post

Die Bielefelder Alm

Änderungen im Vereinsnamen:

05.05.1905	gegründet als → 1. Bielefelder FC Arminia
1919	fusionierte mit Bielefelder TG von 1848 zu TG Arminia von 1848 Bielefeld
20.10.1922	aufgelöst
06.11.1922	Wiedergründung des → 1. Bielefelder FC Arminia
30.01.1926	Umbenennung in DSC Arminia Bielefeld
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Bielefeld, gemeinsam mit dem → VfB Bielefeld

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (10 ⇩)
1936/37:	AR zur GL Westf. ( )
1938/39:	GL Westfalen (6)
1939/40:	GL Westfalen (2)
1940/41:	GL Westfalen (6)
1941/42:	GL Westfalen (4)
1942/43:	GL Westfalen (7)
1945/46:	LL Westfalen II (8 ⇩)
1948/49:	AR zur OL West (1) ES wegen Punktegleichstand: Arminia - SpVgg. Herten 3:1 ⇧
1949/50:	OL West (15 ⇩)
1950/51:	2. Liga-West I (9)
1951/52:	2. Liga-West I (4)
1952/53:	2. Liga-West (6)
1953/54:	2. Liga-West (16 ⇩)
1962/63:	2. Liga-West (7)
1963/64:	RL West (11)
1964/65:	RL West (5)
1965/66:	RL West (10)
1966/67:	RL West (3)
1967/68:	RL West (4)
1968/69:	RL West (7)
1969/70:	RL West (2)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (1 ⇧)
1970/71:	1. Bundesliga (14)
1971/72:	1. Bundesliga (18 ⇩; Zwangsabstieg)
1972/73:	RL West (11)
1973/74:	RL West (14)
1974/75:	2. Bundesl.-Nord (4)
1975/76:	2. Bundesl.-Nord (9)
1976/77:	2. Bundesl.-Nord (2)
	QS zur 1. BL: Arminia - 1860 München 4:0, 0:4, 0:2
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
1978/79:	1. Bundesliga (16 ⇩)
1979/80:	2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
1980/81:	1. Bundesliga (15)
1981/82:	1. Bundesliga (12)
1982/83:	1. Bundesliga (8)
1983/84:	1. Bundesliga (8)
1984/85:	1. Bundesliga (16)
	QS um die 1. BL: 1. FC Saarbrücken - Arminia 2:0, 1:1 ⇩)
1985/86:	2. Bundesliga (4)
1986/87:	2. Bundesliga (9)
1987/88:	2. Bundesliga (20 ⇩)
1988/89:	AOL Westfalen (2)
1989/90:	AOL Westfalen (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1990/91:	AOL Westfalen (5)
1991/92:	AOL Westfalen (4)
1992/93:	AOL Westfalen (3)
1993/94:	AOL Westfalen (3)
1994/95:	RL West ( )

Pokalspiele:

1936	(1. HR) SV Röhlinghausen - Arminia 2:1
1938	(1. HR) Arminia - Holstein Kiel 5:1, (2. HR) Phönix Lübeck - Arminia 3:2
1942	(1. HR) Arminia - LSV Gütersloh 4:0; (2. HR) BSG Westende Hamborn - Arminia 1:0
1956	(1. HR) Holstein Kiel - Arminia 5:1
1968	(1. HR) Arminia - Schalke 04 0:1
1971	(1. HR) Wuppertaler SV - Arminia 5:0
1972	(1. HR) Arminia - MSV Duisburg 1:1, 1:3
1974	(1. HR) Arminia - Alemannia Aachen 2:1; (2. HR) Arminia - 1. FC Kaiserslautern 1:1 (n. Verl.), 0:3
1975	(1. HR) Arminia - Eintracht Frankfurt 1:3
1976	(1. HR) Arminia - SV St. Georg 4:0; (2. HR) Arminia - Eintracht Höhr-Grenzhausen 5:1; (3. HR) Arminia - DJK Gütersloh 3:2; (4. HR) Röchling Völklingen - Arminia 1:0
1977	(1. HR) Arminia - 1. FC Passau 6:2 (n. Verl.); (2. HR) Arminia - SVO Germaringen 6:0; (3. HR) FK Pirmasens - Arminia 3:4; (4. HR) Rot-Weiß Essen - Arminia 2:0
1978	(1. HR) 1860 München - Arminia 4:2
1979	(1. HR) Arminia - Hamburger SV 2:1 (n. Verl.); (2. HR) MSV Duisburg - Arminia 3:1
1980	(1. HR) Arminia - Preussen Berlin 1:0; (2. HR) TuS Xanten - Arminia 1:8; (3. HR) Borussia Dortmund - Arminia 3:1 (n. Verl.)
1981	(1. HR) Bayern München - Arminia 2:0
1982	(1. HR) SV Sandhausen - Arminia 3:6; (2. HR) Arminia - 1. FC Nürnberg 0:1
1983	(1. HR) Bayern Hof - Arminia 0:5; (2. HR) Arminia - 1. FC Nürnberg 2:0; (AF) Arminia - Schalke 04 2:2 (n. Verl.), 0:1
1984	(1. HR) FSV Frankfurt - Arminia 1:3; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Arminia 3:0
1985	(1. HR) Arminia - 1. FC Nürnberg 1:3 (n. Verl.)
1986	(1. HR) FC St. Pauli - Arminia 2:0 (n. Verl.)
1987	(1. HR) TSV Stelingen - Arminia 1:5; (2. HR) Arminia - Karlsruher SC 0:2
1988	(1. HR) Arminia - SC Freiburg 1:4
1989	(1. HR) Arminia - VfL Bochum 0:0 (n. Verl.), 1:4
1992	(1. HR) Arminia - Mainz 05 1:0; (2. HR) Arminia - Borussia Dortmund 0:2

Liga-Pokal:

1972/73: Gruppe 3 (VfL Osnabrück 1:2, 3:2; Borussia Dortmund 0:0, 2:2; Werder Bremen 1:1, 6:1); (VF) Arminia - Borussia Mönchengladbach 0:3, 3:9

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1989 (1. HR) Arminia - BVL Remscheid 2:2, 1:4

BIELEFELD, 1. FC Arminia 1905

Gegründet: 5. Mai 1905 **Fußballabteilung:** 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bielefeld
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

05.05.1905	gegründet als 1. Bielefelder FC Arminia
1919	fusionierte mit Bielefelder TG von 1848 zu TG Arminia von 1848 Bielefeld
20.10.1922	aufgelöst
06.11.1922	Wiedergründung des 1. Bielefelder FC Arminia
30.01.1926	Umbenennung in → DSC Arminia Bielefeld

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Clau-Oehler, Walter (2, 1923)

Spielklasse (Plazierung):

1921/22: ER (Wacker München - Arminia 5:0)
1922/23: ER (SC Union Oberschöneweide - Arminia 0:0 (n. Verl.), 2:1 (n. Verl.)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1922, 1923,

BIELEFELD, Kriegs SG -Arminia/VfB-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-45	gebildet zwischen → DSC Arminia Bielefeld und → VfB Bielefeld

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Westfalen (9)
1944/45:	GL Westfalen 3 (trug nur ein Spiel aus; 2:2 gegen Union Herford)

BIELEFELD, VfB 1903

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele von 1903 e.V.
Gegründet: 1907 (3. März 1903)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bielefeld
Adresse: ✉ Postfach 10 29 45, 33529 Bielefeld ☎ 05204/46 54
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: (1991) Stadion Rußheide; (1941: VfB-Kampfbahn, 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

03.03.1903	gegründet als Bielefelder SK Cheruskia
1907	Umbenennung in VfB Bielefeld
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Bielefeld, gemeinsam mit → DSC Arminia Bielefeld

Spielklasse (Plazierung):

1930/31:	ER (Hertha BSC Berlin - VfB 5:2)
1934/35:	AR zur GL Westfalen (3)
1938/39:	AR zur GL Westfal.(1 ⇧)
1939/40:	GL Westfalen (5)
1940/41:	GL Westfalen (3)
1941/42:	GL Westfalen (10 ⇩)
1945/46:	LL Westfalen 2 (6)
1946/47:	LL Westfalen 2 (5)
1950/51:	2. Liga-West 1 (11)
1951/52:	2. Liga-West 1 (14 ⇩)
1955/56:	2. Liga-West (16 ⇩)
1972/73:	AR zur RL West (4)
1974/75:	AL Westfalen I (16)
1975/76:	AL Westfalen I (18 ⇩)

Pokalspiele:

1939	(1. HR) VfB - VfL Osnabrück 1:3
1981	(1. HR) VfB - VfB Friedrichshafen 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1953 Gruppe 1 (TuS Güldenstern Stade 5:1, 5:0; Hertha Zehlendorf 2:1, 3:0; TuRa Bremen 3:2, 4:2 = Gruppensieger); (HF) VfB - Homberger SpV. 2:4

BIETIGHEIM (a.E.), SV Germania 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 36 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ Postfach 112, 74321 Bietigheim-Bissingen ☎ 07142/425 72
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Ellental

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordwürtt. (10)	1976/77:	AL Nordwürtt. (13)
1975/76:	AL Nordwürtt. (2)	1977/78:	AL Nordwürtt. (15)

BIGGE-OLSBERG, TSV 1906/08

Vollständiger Name: TSV Bigge-Olsberg 06/08 e.V.
Gegründet: 1968 (1906) **Fußballabteilung:** 1968
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Brilon
Adresse: ✉ Postfach 1404, 59939 Olsberg ☎ 02962/1452
Vereinsfarben: (Rot-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1968 gegründet, als TuS 1906 Bigge und die Fußballabteilung des TV Frisch-Auf 1908 Olsberg fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Westfalen II (16)	1977/78:	AL Westfalen II (16)

Bílina = siehe BILIN

BILIN, Deutscher FK

Bundesland: (Bílina, Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest I (-); Pokalrunde: DFK - DSK Dux 2:3 (das Spiel wurde nachträglich für Bilin gewertet); DFK - Teplitzer FK 2:3

BINAUBURG, SV Wacker

Bundesland: (?, Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland- Nordwest II (nahm nicht an der Pokalrunde teil)

BINGEN, FVgg. Hassia 1910

Vollständiger Name: Binger Fußballvereinigung Hassia e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 23 100
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Postfach 3047, 55411 Bingen am Rhein ☎ 06721/44 927
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rot-schwarzes Trikot, rot-schwarze Hose,rot-schwarze Stutzen
Stadion: Sportzentrum Büdesheim

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	1. Liga SW-Nord (9 ⇩)	1960/61:	2. Liga-Südwest (7)	1981/82:	AOL Südwest (8)
1951/52:	2. Liga-Südwest (3 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Südwest (9)	1982/83:	AOL Südwest (5)
1952/53:	OL Südwest (16 ⇩)	1962/63:	2. Liga-Südwest (7)	1983/84:	AOL Südwest (4)
1953/54:	2. Liga-Südwest (6)	1974/75:	AL Südwest (11)	1984/85:	AOL Südwest (10)
1954/55:	2. Liga-Südwest (7)	1975/76:	AL Südwest (5)	1985/86:	AOL Südwest (8)
1955/56:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)	1976/77:	AL Südwest (2)	1986/87:	AOL Südwest (8)
1956/57:	[AL Südwest, 1]	1977/78:	AL Südwest (2)	1987/88:	AOL Südwest (11)
1957/58:	[AL Südwest, 4]	1978/79:	AOL Südwest (6)	1988/89:	AOL Südwest (10)
1958/59:	[AL Südwest, 1 ⇧]	1979/80:	AOL Südwest (14)	1989/90:	AOL Südwest (9)
1959/60:	2. Liga-Südwest (9)	1980/81:	AOL Südwest (9)	1990/91:	AOL Südwest (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Hassia - Frisia Husum 7:0; (2. HR) Barmbek-Uhlenhorst - Hassia 2:3 (n. Verl.); (3. HR) Röchling Völklingen - Hassia 4:1
1977 (1. HR) Schweinfurt 05 - Hassia 2:3; (2. HR) Spfr. Eisbachtal - Hassia 0:4; (3. HR) SpVgg. Bayreuth - Hassia 2:1
1978 (1. HR) Hassia - Stuttgarter Kickers 0:1
1981 (1. HR) SpVg. Landshut - Hassia 2:3; (2. HR) Darmstadt 98 - Hassia 4:1
1984 (1. HR) Hassia - 1. FC Bocholt 4:4 (n. Verl.), 2:3
1987 (1. HR) Blau-Weiß Friedrichsstadt - Hassia 1:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1959 (1. HR) Hassia - FC Singen 04 2:3
1977 (1. HR) DSC Wanne-Eickel - Hassia 1:0, 0:2 (n. Verl.); (2. HR) Preussen Berlin - Hassia 2:0, 1:1

BIRKENFELD (Württemberg), 1. FC 1908

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club 1908 Birkenfeld
Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Pforzheim
Adresse: ✉ c/o Rolf Wolfinger, Lindestraße 22, 75217 Birkenfeld
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Sonne (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1956 Umbenennung in SpVgg. Birkenfeld
1959 Rückbenennung in 1. FC Birkenfeld

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Württemb. (9 ⇩)
1938/39: AR zur GL Baden (1 ⇧)
1939/40: GL Mittelbaden (2); ER Baden (5)
1940/41: GL Baden (zog sich aus der laufenden Saison zurück)

BIRKENFELD (Nahe), SC 1919

Vollständiger Name: Sportclub Birkenfeld
Gegründet: 1919 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 5 700
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Schneewiesenstr. 12, 55765 Birkenfeld ☎ 06782/6666; Telefax: 06782/9133
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Stadion am Berg

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	AOL Südwest (7)	1986/87:	AOL Südwest (4)	1988/89:	AOL Südwest (12)
1985/86:	AOL Südwest (4)	1987/88:	AOL Südwest (3)	1989/90:	AOL Südwest (18 ⇩)

Pokalspiele:

1986 FC Erbach - SC 2:1

BISCHHEIM, FK Mars

Bundesland: (Bischheim, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: Elsaß
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Bischheim, Oberlinstraße (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Elsaß 1 (5)	1941/42:	GL Elsaß (6)	1942/43:	GL Elsaß (10 ⇩)

BISCHOFSWERDA, BSG Fortschritt

Gegründet: 1970 **Fußballabteilung:** 1970
Bundesland: Sachsen (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 13 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Jugend (1989: 11 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der SV 1908 Bischofswerda wurde aufgelöst
1951 BSG Einheit Bischofswerda, BSG Stahl Bischofswerda und BSG Motor-Süd Bischofswerda fusionierten zu BSG Motor Bischofswerda
1970 Umbenennung in BSG Fortschritt Bischofswerda
1990 Umbenennung in FV Fortschritt Bischofswerda
1991 Umbenennung in → Bischofswerdaer FV 1908

Spielklasse (Plazierung):

1986/87:	OL der DDR (14 ⇩)	1988/89:	[Liga Staffel B, 1 ⇧]
1987/88:	[Liga Staffel B, 5]	1989/90:	OL der DDR (14 ⇩)

BISCHOFSWERDA, FV 1908

Vollständiger Name: Bischofswerdaer FV 1908
Gegründet: 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 13 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV **Spitzname:** Schiebock
Adresse: ✉ Clara-Zetkin-Straße 6, 01877 Bischofswerda ☎ 03594/34 71
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blau-gelbe Hose
Stadion: Stadion der Jugend (1989: 11 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 → BSG Fortschritt Bischofswerda benannte sich um in FV Fortschritt Bischofswerda
1991 Umbenennung in Bischofswerdaer FV 1908

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Süd (3)		AR zur 2. BL,	1993/94:	AOL Nordost-Süd (6)
1992/93:	AOL Nordost-Süd (2)		Gruppe 1 (3)	1994/95:	RL Nordost ( )

Pokalspiele:

1992 (Nordost) BFV - Hafen Rostock (Rostock trat nicht an); Chemie Guben - BFV 4:3
1993 (1. HR) Freilos, (2. HR) BFV - VfB Oldenburg 3:0; (3. HR) BFV - Karlsruher SC 2:4 (n. Verl.)

BISCHWEILER, FC 1907

Vollständiger Name: Bischweiler Fußball-Club 1907
Gegründet: 1907
Bundesland: (Bischwiller, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blau-weiß vertikal gestreiftes Trikot, blaue Hose
Stadion: Niedermatt (1941: 2 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1941 Umbenennung in VfR 1907 Bischweiler
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 1 (8 ⇩)

Bischwiller = siehe BISCHWEILER

BISMARCKHÜTTE, SV 1899

Vollständiger Name: Bismarckhütter Sport-Vereinigung 1899 e.V.
Gegründet: 1899
Bundesland: (Hajduki Wielkie, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV)
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kampfbahn Bismarckhütte (1941: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	Ruch Bismarckhütte benannte sich um in Bismarckhütter SV
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Oberschlesien (2)
1942/43:	GL Oberschlesien (4)
1943/44:	GL Oberschlesien (3); ER wegen Punktegleichstand (3)

BITBURG, FC 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 10 700
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Eifel
Adresse: ✉ Postfach 236, 54634 Bitburg
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Rheinland (6)	1976/77:	AL Rheinland (2)
1975/76:	AL Rheinland (3)	1977/78:	AL Rheinland (10)

Pokalspiele:

1989 (1. HR) FC - Saar 05 Saarbrücken 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) FC - FV Eppelborn 6:2, 1:2; (2. HR) FC - Fortuna Düsseldorf Amateure 3:4, 2:4

BITTERFELD, VfL 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 20 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung von Eintracht Bitterfeld
194 ?	Umbenennung in ZSG Kombi Bitterfeld
194 ?	Umbenennung in BSG Chemie Bitterfeld
1991	Umbenennung in SV Blau-Weiß Chemie Bitterfeld

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mitte (2)	1934/35:	GL Mitte (9 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfL - Hertha BSC Berlin 1:2 (n. Verl.)

BLANKENESE-WEDEL Spielgemeinschaft (Kriegs SG)

Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose **Stadion:** Waldesruh (1994: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	gebildet zwischen → SpVgg. 03 Blankenese

und

	Wedeler TV 1863
1863	gegründet als Wedeler TV 1863
187?	aufgelöst
1880	Wiedergründung als Wedeler MTV 1880
1919	Rückbenennung in Wedeler TV 1863 und Gründung einer Fußballabteilung
1920	die Fußballabteilung fusionierte mit der Sülldorfer SpVgg. 1919 zu Fußballabteilung Wedel/Sülldorf im Wedeler TV 1863
1923	Lösung der Fusion
1944-45	**Bildung der SG Blankenese-Wedel**
1946	aufgelöst
1947	fusionierte mit dem 1933 zwangsaufgelösten Arbeiter TuS 1903 Wedel und Rot-SV 1931 Wedel zu Wedeler TSV

Spielklasse (Plazierung):

1944/45:	GL Hamburg (5)

BLANKENESE, SpVgg. 1903

Vollständiger Name: Spielvereinigung Blankenese von 1903 e.V.
Gegründet: 1904 (1903)
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Sülldorfer Kirchenweg 132, 22589 Hamburg ☎ 040/87 44 83
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: hellblaues Trikot, dunkelblaue Hose
Stadion: Sportplatz Waldesruh (1994: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.10.1903	gegründet als Blankeneser FK 1903
1903	schloß sich dem MTV 1883 Blankenese an
1904	die Fußballabteilung wurde als SV 1903 Blankenese selbständig
1933	der verbotene Arbeitersportverein FTS Komet 1907 Blankenese schloß sich an (wurde nach 1945 als FTSV Komet Blankenese wiedergegründet)
1943-45	Bildung der → SG Blankenese-Wedel, gemeinsam mit Wedeler TV 1863

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Hamburg (4)	1946/47:	Stadtliga Hamburg (9)	1970/71:	AR zur RL Nord (4)

BLIESEN, SV Blies

Vollständiger Name: Sportverein Blies Bliesen
Gegründet:
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ c/o Werner Schumann, Lilienweg 10, 66606 St. Wendel
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Saarland (10)

Pokalspiele:

1979 (1. HR) SV Blies - Melsunger FV 2:3

BLUMENTHAL, ASV 1919

Vollständiger Name: Allgemeiner Sportverein Blumenthal von 1919
Gegründet: 1933 (1919) **Fußballabteilung:** 1933 (1919)
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Nord
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Forsthaus (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	der → Blumenthaler SV (= Arbeitersport) mußte aufgelöst werden, Gründung des ASV Blumenthal
1947	Rückbenennung in → Blumenthaler SV

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Nieders. (2 ⇧)	1940/41:	GL Nieders.-Nord (5)		Endrunde Weser-Ems (2)
1937/38:	GL Niedersachs. (7)	1941/42:	GL Nieders.-Nord (6)	1945/46:	LL Nieders.-Nord (5)
1938/39:	GL Niedersachs. (7)	1942/43:	GL Weser-Ems (9)		
1939/40:	GL Nieders.-Nord (4)	1943/44:	GL Bremen (1)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) ASV - Polizei SV Hamburg 3:4 (n. Verl.)
1940 (1. HR) ASV - Hamburger SV 3:1; (2. HR) Dresdner SC - ASV 5:0

BLUMENTHAL, SV 1919

Vollständiger Name: Blumenthaler Sportverein von 1919 e.V.
Gegründet: 1919 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Nord
Adresse: ✉ Postfach 71 01 22, 28761 Bremen ☎ 0421/6 09 01 33
Vereinsfarben: Rot-Blau **Spielkleidung:** rotes Trikot, blaue Hose
Stadion: Burgwall-Stadion **Stadionzeitung:** Burgwall-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	Zwangsauflösung (Arbeitersport), Gründung des → ASV Blumenthal
1947	Rückbenennung in Blumenthaler SV

Spielklasse (Plazierung):

1931/32:	ER ATSB (HF: TSV Nürnberg-Ost - BSV 4:1)	1950/51:	AR zur OL Nord (5)	1972/73:	AR zur RL Nord (2)
		1951/52:	AR zur OL Nord (5)	1974/75:	AOL Nord (7)
1949/50:	AR zur OL Nord (4) ES: BSV - Eintracht Osnabrück 1:7	1958/59:	AR zur OL Nord (3)	1975/76:	AOL Nord (8)
		1963/64:	AR zur RL Nord (4)	1976/77:	AOL Nord (16 ⇩)
		1971/72:	AR zur RL Nord (3)	1979/80:	AOL Nord (18 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) BSV - MSV Duisburg 1:3
1976 (1. HR) Hertha Zehlendorf - BSV 0:1 (n. Verl.); (2. HR) BSV - 1. FC Kaiserslautern 1:5
1978 (1. HR) BSV - Werder Bremen 1:5
1979 (1. HR) BSV - Fortuna Düsseldorf Amateure 1:2 (n. Verl.)
1981 (1. HR) BSV - SC Pfullendorf 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 1 (Eintracht Braunschweig Amateure 1:2, 1:4; Heider SV 3:2, 1:4; TSV Uetersen 3:0, 1:3)
1965 (1. HR) BSV - BC Augsburg 1:3, 1:6
1974 (1. HR) BSV - VfB Remscheid 1:1, 0:2
1976 (1. HR) BSV - VfB Theley 3:1, 2:2; (2. HR) BSV - VfB Oldenburg 1:0, 2:5

BOCHOLT, 1. FC 1900

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club Bocholt 1910 e.V.
Gegründet: 1946 (1900) **Fußballabteilung:** 1946 (1900)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 67 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Bocholt-Rees
Adresse: ✉ Postfach 1313, 46363 Bocholt ☎ 02871/3 07 95
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen
Stadion: Hünting (1981: 25 000) **Stadionzeitung:** Am Ball

Änderungen im Vereinsnamen:

08.1900	gegründet als FC 1900 Bocholt
1937	fusionierte mit Ballspielverein Bocholt zu BV 1900 Bocholt
1946	Umbenennung in 1. FC Bocholt

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (4)	1979/80:	AOL Nordrhein (1 ⇧)	1987/88:	AOL Nordrhein (9)
1975/76:	AL Niederrhein (1) AR zur 2. BL-Nord (3)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (12 ⇩)	1988/89:	AOL Nordrhein (4)
		1981/82:	AOL Nordrhein (3)	1989/90:	AOL Nordrhein (3)
1976/77:	AL Niederrhein (2) AR zur 2. BL-Nord (2), ES um den Aufstieg: 1. FC - Siegburg 04 1:0, 1:0 ⇧)	1982/83:	AOL Nordrhein (2)	1990/91:	AOL Nordrhein (10)
		1983/84:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)	1991/92:	AOL Nordrhein (8)
				1992/93:	AOL Nordrhein (2)
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (18 ⇩)	1984/85:	AOL Nordrhein (4)	1993/94:	AOL Nordrhein (4)
1978/79:	AOL Nordrhein (2)	1985/86:	AOL Nordrhein (3)	1994/95:	RL West ( )
		1986/87:	AOL Nordrhein (13)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Karlsruher SC - 1. FC 2:0
1979 (1. HR) SV Memmelsdorf - 1. FC 0:8; (2. HR) Freiburger FC - 1. FC 2:2 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.); (3. HR) TuS Neuendorf - 1. FC 3:1 (n. Verl.)
1980 (1. HR) 1. FC - SV Speicher 8:0; (2. HR) 1. FC - VfL Osnabrück 1:1 (n. Verl.), 2:3
1982 (1. HR) FC St. Pauli - 1. FC 1:2 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC - Offenburger FV 2:1; (3. HR) 1. FC - VfR Oli Bürstadt 3:1; (AF) 1. FC - Göttingen 05 3:3 (n. Verl.); 2:3
1984 (1. HR) Hassia Bingen - 1. FC 4:4 (n. Verl.), 2:3; (2. HR) 1. FC - Stuttgarter Kicker 3:1; (AF) 1. FC - Eintracht Braunschweig 3:1 (n. Verl.); (VF) 1. FC - Bayern München 1:2
1994 (1. HR) 1. FC - Rot-Weiß Essen 2:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1980 (1. HR) 1. FC - SpVgg. Erkenschwick 2:0, 2:0; (2. HR) FC Augsburg - 1. FC 5:3, 2:3
1983 (1. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - 1. FC 1:1, 1:2; (2. HR) FC Homburg - 1. FC 0:0, 2:1
1993 Gruppe Nord (1. FC - SC Verl 2:1; Hallescher FC - 1. FC 1:1; 1. FC - Brandenburger SV 6:0; Werder Bremen Amateure - 1. FC 2:0)

BOCHOLT, FC Olympia 1911

Vollständiger Name: FC Olympia Bocholt 1911 e.V.
Gegründet: 1911 **Fußballabteilung:** 1911
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 67 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Bocholt-Rees
Adresse: ✉ Postfach 1919, 46369 Bocholt ☎ 02871/3 82 67
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Stadion Am Hünting **Stadionzeitung:** Stadion-Echo

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (6)		AR zur 2. BL-Nord (4)	1981/82:	AOL Nordrhein (11)
1975/76:	AL Niederrhein (3)	1978/79:	AOL Nordrhein (5)	1982/83:	AOL Nordrhein (5)
1976/77:	AL Niederrhein (4)	1979/80:	AOL Nordrhein (4)	1983/84:	AOL Nordrhein (12)
1977/78:	AL Niederrhein (1)	1980/81:	AOL Nordrhein (6)	1984/85:	AOL Nordrhein (18 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) VfR Pforzheim - Olympia 2:3; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - Olympia 4:4 (n. Verl.); 1:1 (n. Verl.); 3:1 (n. Elfm.)
1985 (1. HR) Olympia - Schalke 04 1:3

BOCHUM, SV Germania 1906

Gegründet: 1906
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 386 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Vereinsfarben: Schwarz-Blau
Spielkleidung: schwarz-blau gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: An der Castroper Straße (1912 erbaut, 1925 Umwandlung in ein Stadion); (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1924 FC 1906 Bochum und Vorwärts Bochum schlossen sich an
15.04.1938 Zwangsfusion mit → TuS 1908 Bochum und TV 1848 Bochum zu → VfL Bochum

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (4)	1935/36:	GL Westfalen (2)	1937/38:	GL Westfalen (5)
1934/35:	GL Westfalen (5)	1936/37:	GL Westfalen (8)		

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Germania - VfR Köln 6:5; (2. HR) Berliner SV 92 - Germania 3:0

BOCHUM, Kriegs SG - VfL/Preußen 07 -

Spielkleidung: **Stadion:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → VfL Bochum und SV Preußen 07 Ehrenfeld

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Westfalen (7) | 1944/45: GL Westfalen I ( )

BOCHUM, TuS 1908

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Bochum 1908
Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 386 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: An der Castroper Straße (1921 eingeweiht) (1941: 25 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet als Spiel und Sport Bochum
1919 fusionierte mit TV Bochum, gegründet 1848 zu TuS 1848 Bochum
1924 Lösung der Fusion (Trennung Turner/Fußballer), Umbennenung des ehemaligen Spiel und Sport in TuS 1908 Bochum
15.04.1938 Zwangsfusion mit → SV Germania Bochum und TV 1848 Bochum zu → VfL Bochum

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: AR zur GL Westfalen (1 ⇧) 1935/36: GL Westfalen (7) | 1936/37: GL Westfalen (10 ⇩)

BOCHUM, VfL 1848

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e.V.
Gegründet: 15. April 1938 (1849) **Fußballabteilung:** 1938 (1911)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 386 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Adresse: ✉ Ruhrstadion Castroper Straße 145, 44728 Bochum
☎ 0234/59 20 79 und 59 20 84; Telefax: 0234/59 20 26
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Stadionzeitung:** VfL-Express
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Ruhrstadion (1991: 42 000; 1941: 25 000); (bis 1976 VfL-Stadion an der Castroper Straße genannt; Saison 76/77: einige Spiele im Herner Schloß Strünkede)

Änderungen im Vereinsnamen:
18.02.1849 Gründung des Bochumer TV (Die Jahreszahl 1848 -statt 1849- wurde genommen, da die Vereinsgründung durch einen im Jahre 1848 erschienenen Pressebericht motiviert war)
12.1852 aufgelöst
1860 Wiedergründung
05.1904 Umbenennung in TV zu Bochum, gegründet 1848
31.11.1911 Gründung einer Fußballabteilung
11.1919 fusionierte mit Spiel und Sport Bochum zu TuS 1848 Bochum
1924 Lösung der Fusion, ehemals Spiel und Sport Bochum bleibt als → TuS 1908 Bochum bestehen
15.04.1938 Zwangsfusion mit SV Germania Bochum, → TuS 1908 Bochum zu VfL Bochum
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Bochum, gemeinsam mit SV Preußen 07 Ehrenfeld
19.08.1945 Wiederzulassung des VfL Bochum
1949 Umbenennung der Fußballabteilung in Fußballgemeinschaft im VfL Bochum

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Tenhagen, Franz-Josef (3, 1977)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Westfalen (2)
1939/40:	GL Westfalen (3)
1940/41:	GL Westfalen (8)
1941/42:	GL Westfalen (3)
1942/43:	GL Westfalen (4)
1945/46:	LL Westfalen I (7)
1946/47:	LL Westfalen I (7)
1947/48:	[VL Westfalen 1, 6]
1948/49:	[VL Westfalen 1, 3]
1949/50:	2. Liga-West II (12)
1950/51:	2. Liga-West I (7)
1951/52:	2. Liga-West I (5)
1952/53:	2. Liga-West (1 ⇧)
1953/54:	OL West (8)
1954/55:	OL West (16 ⇩)
1955/56:	2. Liga-West (1 ⇧)
1956/57:	OL West (10)
1957/58:	OL West (14)
1958/59:	OL West (4)
1959/60:	OL West (11)
1960/61:	OL West (16 ⇩)
1961/62:	2. Liga-West (3)
1962/63:	2. Liga-West (14 ⇩)
1963/64:	[AL Westfalen,]
1964/65:	[AL Westfalen 2, 1]
	QS: VfL - SpVgg. Erkenschwick 4:1, 2:3, 1:1 (n. Verl.) (Losentscheid für VfL ⇧)
1965/66:	RL West (12)
1966/67:	RL West (4)
1967/68:	RL West (5)
1968/69:	RL West (3)
1969/70:	RL West (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)
1970/71:	RL West (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (1 ⇧)
1971/72:	1. Bundesliga (9)
1972/73:	1. Bundesliga (12)
1973/74:	1. Bundesliga (14)
1974/75:	1. Bundesliga (11)
1975/76:	1. Bundesliga (14)
1976/77:	1. Bundesliga (15)
1977/78:	1. Bundesliga (14)
1978/79:	1. Bundesliga (8)
1979/80:	1. Bundesliga (10)
1980/81:	1. Bundesliga (9)
1981/82:	1. Bundesliga (10)
1982/83:	1. Bundesliga (13)
1983/84:	1. Bundesliga (15)
1984/85:	1. Bundesliga (9)
1985/86:	1. Bundesliga (9)
1986/87:	1. Bundesliga (11)
1987/88:	1. Bundesliga (12)
1988/89:	1. Bundesliga (15)
1989/90:	1. Bundesliga (16)
	QS um die 1. BL: VfL - 1. FC Saarbrücken 1:0, 1:1
1990/91:	1. Bundesliga (14)
1991/92:	1. Bundesliga (15)
1992/93:	1. Bundesliga (16 ⇩)
1993/94:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1961 (1. HR) FK Pirmasens - VfL 3:2

1968 (1. HR) VfL - Karlsruher SC 3:2; (2. HR) VfL - VfB Stuttgart 2:1; (AF) VfL - Borussia Mönchengladbach 2:0; (HF) VfL - Bayern München 2:1; (Finale) 1. FC Köln - VfL 4:1

1972 (1. HR) Tasmania Berlin - VfL 2:2, 0:2; (2. HR) Hannover 96 - VfL 0:0, 4:2

1973 (1. HR) Wormatia Worms - VfL 4:4, 1:3; (2. HR) VfL - Werder Bremen 4:4, 1:2

1974 (1. HR) VfL - Werder Bremen 2:2 (n. V.), 1:2

1975 (1. HR) SC Herford - VfL 0:3; (2. HR) Bayern Hof - VfL 2:2 (n. Verl.), 0:5; (3. HR) Bayer Uerdingen - VfL 0:2; (4. HR) Eintracht Frankfurt - VfL 1:0

1976 (1. HR) SpVgg. Erkenschwick - VfL 2:3; (2. HR) Bayer Leverkusen - VfL 0:2; (3. HR) Fortuna Düsseldorf -VfL 4:4 (n. V.), 3:1 (n. V.)

1977 (1. HR) SpVgg. Steinhagen - VfL 0:3; (2. HR) OSC Bremerhaven - VfL 1:3; (3. HR) Rot-Weiß Essen - VfL 5:1

1978 (1. HR) VfB Oldenburg - VfL 0:2; (2. HR) FC St. Pauli - VfL 0:3; (3. HR) Freiburger FC - VfL 2:6; (4. HR) Borussia Mönchengladbach - VfL 3:0

1979 (1. HR) VfL - Bünder SV 4:0; (2. HR) VfL - DSC Wanne-Eickel 4:2 (n. Verl.); (3. HR) FC Homburg - VfL 0:0 (n. Verl.), 0:1; (AF) Bayer Uerdingen - VfL 4:2

1980 (1. HR) FV Weingarten - VfL 2:7; (2. HR) VfL - SpVgg. Fürth 2:1; (3. HR) VfL - 1. FC Köln 3:3 (n. Verl.), 1:2

1981 (1. HR) VfL - SV Wilhelmshaven 4:1; (2. HR) VfL - Rot-Weiß Essen 5:1; (3. HR) FSV Frankfurt - VfL 1:2; (AF) Hamburger SV - VfL 4:1

1982 (1. HR) VfL - 1. FC Paderborn 3:2; (2. HR) VfL - FC Tailfingen 3:1; (3. HR) Hessen Kassel - VfL 1:3; (AF) SV Waldhof - VfL 1:1 (n. Verl.), 1:3; (VF) VfL - SSV Ulm 46 3:1 (n. Verl.); (HF) VfL - Bayern München 1:2

1983 (1. HR) VfL - Karlsruher SC 3:1; (2. HR) Hammer SpVgg. - VfL 1:1 (n. Verl.), 1:6; (AF) TSV 1860 München - VfL 1:3; (VF) Borussia Dortmund - VfL 3:1 (n. Verl.)

1984 (1. HR) Alemannia Aachen - VfL 1:0

1985 (1. HR) TSV Havelse - VfL 2:2 (n. Verl.), 0:4; (2. HR) Alemannia Aachen - VfL 3:0

1986 (1. HR) VfL - Hamburger SV 3:2; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - VfL 1:1 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.); (AF) VfL - Bayern München 1:1 (n. Verl.), 0:2

1987 (1. HR) VfL - FC St. Pauli 1:2

1988 (1. HR) VfB Oldenburg - VfL 0:0 (n. Verl.), 4:1; (2. HR) TSG Giengen - VfL 1:2 (n. Verl.); (AF) Schwarz-Weiß Essen - VfL 0:1; (VF) VfL - Fortuna Köln 4:1; (HF) VfL - Hamburger SV 2:0; (Finale) Eintracht Frankfurt - VfL 1:0

1989 (1. HR) Arminia Bielefeld - VfL 0:0 (n. Verl.), 1:4 (n. Verl.); (2. HR) VfB Stuttgart - VfL 3:2 (n. Verl.)

1990 (1. HR) SV Wiesbaden - VfL 0:2; (2. HR) 1. FC Pforzheim - VfL 1:0

1991 (1. HR) SV Waldhof - VfL 1:0

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) VfL - Hannover 96 2:3

1993 (1. HR) SpVgg. Fürth - VfL 0:2; (2. HR) VfL - Hannover 96 1:2

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Schalke 04 - VfL 1:0 (n.V.)

1995 (1. HR) Rot-Weiß Essen - VfL 0:2 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna Köln - VfL 2:1 (n.Verl.)

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 4 (Hessen Kassel 1:0, 5:1; Schalke 04 2:4, 1:4; SpVgg. Erkenschwick 1:0, 3:1)

BOCHUM, VfL 1848 -Amateure-

Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose **Stadion:** Sportzentrum Ruhrstadion

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Westfalen II (12)
1976/77:	AL Westfalen II (12)
1977/78:	AL Westfalen II (12)
1982/83:	AOL Westfalen (13)
1983/84:	AOL Westfalen (11)
1984/85:	AOL Westfalen (7)
1985/86:	AOL Westfalen (11)
1986/87:	AOL Westfalen (13)
1987/88:	AOL Westfalen (14 ⇩)
1988/89:	
1989/90:	AOL Westfalen (9)
1990/91:	AOL Westfalen (7)
1991/92:	AOL Westfalen (13)
1992/93:	AOL Westfalen (18 ⇩)

Pokalspiele:

1985 (1. HR) TSV Ofterdingen - VfL Amateure 0:1; (2. HR) VfL Amateure - VfB Stuttgart 1:2

BÖCKINGEN, FV Union 1908

Vollständiger Name: Fußball-Verein Union 1908. e.V.
Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Unterland
Adresse: ✉ c/o Manfred Fischer, Strombergstraße 18, 74080 Heilbronn ☎ 07131/4 31 04
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weiß längsgestreiftes Trikot, weiße Hose
Stadion: (1941): Am See (10 000; 1911 eröffnet); (1987): Viehweide)
Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet, als FK Germania 1908 Böckingen und Viktoria Böckingen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (1)
	ER Gruppe 3 (4)
1934/35:	GL Württemb. (9 ⇩)
1935/36:	
1936/37:	GL Württemb. (4)
1937/38:	GL Württemb. (3)
1938/39:	GL Württemb. (4)
1939/40:	GL Württemb. 2 (3)
1940/41:	GL Württemb. (9 ⇩)
1941/42:	
1942/43:	GL Württemb. (5)
1943/44:	GL Württemb. (7)
1944/45:	GL Württemb. 2
	(zog sich am 23.11.1944 zurück)
1949/50:	AR zur OL Süd (3)
1950/51:	2. Liga-Süd (16 ⇩)
1951/52:	[AL Württemb., 1 ⇧]
1952/53:	2. Liga-Süd (16)
1953/54:	2. Liga-Süd (17 ⇩)
1957/58:	AR zur 2. Liga-Süd (5)
1975/76:	AL Nordwürtt. (6)
1976/77:	AL Nordwürtt. (11)
1977/78:	AL Nordwürtt. (8)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Bayern München - Union 7:0
1979 (1. HR) Union - Bayer Uerdingen 2:8

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1966 (VR) VfR Kirn - Union 3:3, 0:3; (ZR) Werder Bremen Amateure - Union 4:2, 1:1
1976 (1. HR) Union - BSC Brunsbüttel 0:1, 0:5

BODENBACH, NSTG

Bundesland: (Podmokly, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet nach Zwangsfusion zwischen → SV Bodenbach und ?
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sudeten Mitte (4) | 1943/44: GL Sudeten 2 (5)

BODENBACH, SV

Bundesland: (Podmokly, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Bodenbach auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest 2 (-); Pokalrunde: DFK Aussig - SV 2:1

BÖHLEN, BSG Chemie

Gegründet: 1. Januar 1969 **Fußballabteilung:** 1969
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 6 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion an der Jahnbaude (1989: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
06.1951 BSG Benzinwerk Böhlen benannte sich um in BSG Aktivist West Böhlen
07.1951 BSG Brennstoff Böhlen benannte sich um in BSG Aktivist Mitte Böhlen
10.1952 beide Gemeinschaften fusionierten zu BSG Aktivist Böhlen
01.01.1969 Umbenennung in BSG Chemie Böhlen
27.07.1990 Umbenennung in FSV Böhlen
01.08.1990 fusionierte mit FC Grün-Weiß Leipzig (bis 1990 → BSG Chemie Leipzig) zu → FC Sachsen Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	OL der DDR (12)		AR zur Oberliga (2 ⇧)		AR zur Oberliga (1 ⇧)
1978/79:	OL der DDR (13 ⇩)	1980/81:	OL der DDR (14 ⇩)	1982/83:	OL der DDR (13 ⇩)
1979/80:	[Liga Staffel C, 1]	1981/82:	[Liga Staffel C, 1]		

BÖHMISCH-LEIPA, Deutscher SV

Bundesland: (Ceská Lípa, Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Vogelwiese (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Zwangfusion mit ? zu → NSTG Böhmisch-Leipa

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-), Pokalrunde: BSK Gablonz - DSV ?; Gablonz gewann

BÖHMISCH-LEIPA, NSTG

Gegründet: 1939
Bundesland: (Ceská Lípa, Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Vogelwiese (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet nach Zwangsfusion zwischen → Deutscher SV Böhmisch Leipa und ?
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudeten 2 (2)
1940/41: GL Sudeten Ost (zog sich Anfang März 1941 zurück)
1943/44: GL Sudeten 2 (4)

Bohosudov = siehe Mariaschein

Bonefeld = siehe Ellingen

BONN, FV 1901

Vollständiger Name: Bonner Fußball-Verein 1901 e.V.
Gegründet: 27. Mai 1901 **Fußballabteilung:** 1901
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 277 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bonn
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Dietrich-Eckart-Allee (1941: 10 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
15.04.1900 mehrere Bonner Mannschaften schlossen sich zur Kominierten Bonner Fußball-Mannschaft zusammen
27.05.1901 Umbenennung in Bonner FV
1922 FC Germania 1901 Bonn schloß sich an
1943-09.44 Bildung der → Kriegs SG Bonn, gemeinsam mit dem → Luftwaffen SV Bonn
18.06.1965 fusionierte mit → TuRa 1904 Bonn zu → Bonner SC

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Heidemann, Matthias (1, 2 für Werder Bremen, 1933-35)
Koenen, Theo (1, 1911)
Schümmelfelder, Josef (5, 1913-21)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mittelrhein (5)	1940/41:	GL Mittelrhein (7)	1946/47:	Rheinbezirksliga (9)
1934/35:	GL Mittelrhein (6)	1941/42:	GL Köln-Aachen (9)	1949/50:	2. Liga-West 2 (16 ⇩)
1935/36:	GL Mittelrhein (3)		(verblieb durch den		
1936/37:	GL Mittelrhein (7)		Rückzug von Troisdorf 05 und	1959/60:	2. Liga-West (4)
1937/38:	GL Mittelrhein (9 ⇩)		Rhenania Würselen in der GL)	1960/61:	2. Liga-West (10)
1938/39:	AR zur GL Mittelrh. (2 ⇧)	1942/43:	GL Köln-Aachen (5)	1961/62:	2. Liga-West (14)
1939/40:	GL Mittelrhein 2 (2)			1962/63:	2. Liga-West (16 ⇩)

BONN, Kriegs SG - FV/Luftwaffen SV -

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-09.44 gebildet zwischen → Bonner FV und → Luftwaffen SV Bonn

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Köln-Aachen (8)

BONN, Luftwaffen SV

Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 277 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bonn
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-09.44 Bildung der → Kriegs SG Bonn, gemeinsam mit dem → Bonner FV
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Köln-Aachen (10)

BONN, SC 1901/04

Gegründet: 18. Juni 1965 (1901) **Fußballabteilung:** 1965 (1901)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 277 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bonn
Adresse: ✉ Kölnstraße 250, 53117 Bonn ☎ 02221/53 00 846
Vereinsfarben: Rot-Blau
Spielkleidung: rot-blau gestreiftes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: BSC-Info
Stadion: Sportpark Nord (1976: 12 000); (auch: Gronaustadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
18.06.1965 gegründet, als → TuRa 1904 Bonn und → Bonner FV 1901 fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1965/66: AR zur RL West (4; Bonn hatte die Aufstiegsrunde durch Teilnahmeverzicht des Mittelrheinmeisters SG Düren 99 erreicht); (ein durch den 1. BL-Aufstieg von Fortuna Düsseldorf und RW Essen zusätzlich freigewordener Platz in der RL-West sollte zwischen Bonn und dem 17ten der RL, VfB Bottrop, besetzt werden. Der VfB Bottrop gewann das Spiel mit 5:0, der Verband entschied aber später, daß er dennoch absteigen müsse und Bonn rückte nach; ⇧)
1966/67: RL West (17 ⇩)
1967/68: [VL Mittelrhein, 1] AR zur RL West (2 ⇧)
1968/69: RL West (15)
1969/70: RL West (13)
1970/71: RL West (17 ab)
1974/75: AL Mittelrhein (4)
1975/76: AL Mittelrhein (1) AR zur 2. BL-Nord (2 ⇧)
1976/77: 2. Bundesliga-Nord (16, ⇩ nach Lizenzentzug, dafür verblieb Union Solingen in der 2. BL-Nord)
1977/78: AL Mittelrhein (3)
1978/79: AOL Nordrhein (7)
1979/80: AOL Nordrhein (10)
1980/81: AOL Nordrhein (16 ⇩)
1985/86: AOL Nordrhein (13)
1986/87: AOL Nordrhein (5)
1987/88: AOL Nordrhein (14)
1988/89: AOL Nordrhein (9)
1989/90: AOL Nordrhein (14)
1990/91: AOL Nordrhein (16 ⇩)
1991/92:
1992/93: AOL Nordrhein (4)
1993/94: AOL Nordrhein (6)
1994/95: RL West-Südwest ( )

Pokalspiele:

1978 (1. HR) BSC - Spfr. Eisbachtal 5:1; (2. HR) Alemannia Plaidt - BSC 1:2; (3. HR) Borussia Mönchengladbach - BSC 3:0
1980 (1. HR) BSC - Salamander Türkheim 4:0; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern Amateure - BSC 2:3 (n. Verl.); (3. HR) Schalke 04 - BSC 3:1

BONN, TuRa 1904

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Turn- und Rasenspiele Bonn e.V. (Abtl. Rasenspiele im Turn-, Spiel- und Sportbund Bonner TV 1860)
Gegründet: 1904 (7. Mai 1860) **Fußballabteilung:** (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 277 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bonn
Vereinsfarben:(Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Poststadion Bonn (1941: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1913 FC Phönix Bonn schloß sich dem Bonner TV 1860 an
1919 FC Normannia 1903 Bonn schloß sich dem Bonner TV 1860 an
1904 Gründung einer Fußballabteilung
1925 Gründung des Turn-, Spiel- und Sportbund Bonner Turnverein 1860 e.V. durch die beiden weiterhin eigenständigen Clubs Turnerschaft im Bonner Turnverein 1860 und Turn- und Rasenspiele Bonn
18.06.1965 fusionierte mit → Bonner FV 1901 zu → Bonner SC

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Mittelrhein (2)
1936/37: GL Mittelrhein (8)
1937/38: GL Mittelrhein (6)
1938/39: GL Mittelrhein (3)
1939/40: GL Mittelrhein 2 (3)
1940/41: GL Mittelrhein (8)
1946/47: Rheinbezirksliga (14)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1962 (HF) Werder Bremen Amateure - TuRa 1:2; (Finale) SC Tegel - TuRa 1:0

Pokalspiele:

1937 (1. HR) TuRa - SV 06 Kassel-Rothenditmold 4:2, (2. HR) Eintracht Braunschweig - TuRa 2:0

Bor u Ceské Lípy = siehe Haida

Born = siehe Groß Born

BORNA, SV 1991

Gegründet: 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Adresse: ✉ Fabrikstraße 108, 04552 Borna ☎ 03433/62 737 und 62 763
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, scharze Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Rudolf-Harbig-Stadion (3 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → SV Borna wurde aufgelöst, Gründung der SG Borna
19 ? Umbenennung in BSG Aktivist Borna
1990 Umbenennung in Bergbausportverein (BSV) Borna
1991 Umbenennung in Bornaer SV 91

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (10) | 1992/93: AOL Nordost-Süd (14) | 1993/94: AOL Nordost-Süd (11)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) BSV - Stahl Thale 1:4

BORNA, SV

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Borna
19 ? Umbenennung in BSG Aktivist Borna
1990 Umbenennung in Bergbausportverein (BSV) Borna
1991 Umbenennung in → Bornaer SV 91

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig 2 (-)

Borne = siehe Groß Born

BORSIGWALDE, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 Borsigwalder SV Minerva wurde aufgelöst, Gründung der SG Borsigwalde
1949 Wiederzulassung des Borsigwalder SV Minerva
1980 fusionierte mit SC Bavaria Berlin zu SC Borsigwalde

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin (9)

BOTTROP, VfB 1900

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Bottrop 1900 e.V.
Gegründet: 23. Juni 1900
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 114 600
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Oberhausen-Bottrop
Adresse: ✉ c/o Gert Bannasch, Horster Str. 49, 46236 Bottrop
☎ 02041/69 81 32
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Jahnstadion (1963: 25 000)

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West 2 (11 ⇩)
1950/51: [AL Niederrhein 2, 1 ⇧]
1951/52: 2. Liga-West 1 (2)
AR zur OL West (3)
1952/53: 2. Liga-West (7)
1953/54: 2. Liga-West (10)
1954/55: 2. Liga-West (3)
1955/56: 2. Liga-West (3)
1956/57: 2. Liga-West (3)
1957/58: 2. Liga-West (5)
1958/59: 2. Liga-West (6)
1959/60: 2. Liga-West (6)
1960/61: 2. Liga-West (13)
1961/62: 2. Liga-West (11)
1962/63: 2. Liga-West (1)
1963/64: RL West (17 ⇩)
1964/65: [AL Niederrhein, 1 ⇧]
1965/66: RL West (17 ⇩)
(ein durch den 1. BL-Aufstieg von Fortuna Düsseldorf und RW Essen freigewordener Platz in der RL-West sollte zwischen Bottrop und dem Bonner SC (4ter der AR) besetzt werden. Der VfB Bottrop gewann das Spiel mit 5:0, der Verband entschied aber später, daß er dennoch absteigen muß und Bonn rückte nach)
1966/67: AR zur RL West (2 ⇧)
1967/68: RL West (18 ⇩)
1974/75: AL Niederrhein (13)
1975/76: AL Niederrhein (11)
1976/77: AL Niederrhein (11)
1977/78: AL Niederrhein (11)
1981/82: AOL Nordrhein (16 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Freiburger FC - VfB 3:1
1982 (1. HR) VfL Osnabrück - VfB 5:0

BÖVINGHAUSEN, BC

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ?

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Westfalen II ( )

BRAKE, SV 1922

Gegründet: 1922
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 16 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wesermarsch
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1922 Braker FC benannte sich um in Braker SV
1946 Umbenennung in VfL Brake

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenburg-Friesland (4)
1944/45: GL Oldenburg-Friesland ( )

BRAKEL, SpVg. 1920

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1920 Brakel e.V.
Gegründet: 1920
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Höxter
Adresse: ✉ Postfach 14 21, 33029 Brakel ☎ 05272/1068
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Nethegau Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1920 gegründet als Spiel- und Sportverein 1920 Brakel
1929 Umbenennung in SpVg. 1920 Brakel

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Westfalen (9) | 1993/94: AOL Westfalen (12)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) SpVg. - Fortuna Köln 0:3

BRAMBAUER, BV 1913

Vollständiger Name: Ballspielverein Brambauer 1913 e.V.
Gegründet: 1913
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Postfach 60 42, 44536 Lünen ☎ 0231/87 50 57
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** schwarz-weiß
Stadion: Stadion am Freibad

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Westfalen II (18 ⇩) | 1977/78: AL Westfalen II (14)

BRAND, Borussia 1908

Vollständiger Name: Verein für Spiel und Sport Borussia 1908 e.V.
Gegründet: 1920 (1908) **Fußballabteilung:** 1920 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ Karl-Kuck-Straße 50, 52078 Aachen ☎ 0241/52 73 74
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet als Urania 1908 Brand
1909 Umbenennung in FC Borussia 1908 Brand
1920 Umbenennung in Verein für Spiel- und Sport Borussia 08 Brand

Spielklasse (Plazierung):

1968/69: AR zur RL West (4); (durch den nachträglichen Abstieg von Eintracht Gelsenkirchen war ein zusätzlicher Platz in der RL West frei geworden. Borussia Brand verzichtete zugunsten des VL-Zweiten SpVgg. Erkenschwick auf die Teilnahme an einem Entscheidungsspiel um diesen Platz)

1976/77: AL Mittelrhein (4)

1977/78: AL Mittelrhein (10)
1978/79: AOL Nordrhein (15 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Itzehoer SV - Borussia 2:1

BRANDENBURG, BSG Stahl

Gegründet: 1955 **Fußballabteilung:** 1955
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 94 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Stahl-Stadion (1989: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet als SG Brandenburg-West
20.11.1950 Umbenennung in BSG Einheit Brandenburg
1955 Umbenennung in BSG Stahl Brandenburg
1990 Umbenennung in → BSV Stahl Brandenburg

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Janotta, Eberhard (1, 1986)

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	OL der DDR (11)	1986/87:	OL der DDR (9)	1988/89:	OL der DDR (11)
1985/86:	OL der DDR (5)	1987/88:	OL der DDR (4)	1989/90:	OL der DDR (10)

Europapokal:

1986/87 UEFA (1. HR) Coleraine FC 1:0, 1:1; (2. HR) IFK Göteborg 1:1, 0:2

BRANDENBURG, BSV Stahl

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 94 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Stadionzeitung:** Stadion-Kurier
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Stahl-Stadion (1991: 15 000); (am 1. Januar 1993 umbenannt in Stadion am Quenz)
Änderungen im Vereinsnamen:
1990 → BSG Stahl Brandenburg benannte sich um in BSV Stahl Brandenburg
01.01.1993 Umbenennung in → Brandenburger SV

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: OL Nordost (8)
1991/92: 2. Bundesliga-Nord (12 ⇩)
1992/93: AOL Nordost-Nord (ab 1. Januar 1993 als Brandenburger SV)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Greifswalder SC - Stahl 2:2 (n. Verl.), 3:1 (n. Elfm.)
1993 (1. HR) Stahl - 1. FC Kaiserslautern 0:2

BRANDENBURG, SC 1905

Vollständiger Name: Brandenburger Sport-Club 05 e.V.
Gegründet: 1933
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 94 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Musterwiese (1941: 12 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Brande. (?⇧)	1938/39:	GL Brandenb. (8)	1940/41:	GL Brandenb. (8)
1937/38:	GL Brandenb. (8)	1939/40:	GL Brandenb. 2 (2)	1941/42:	GL Brandenb. (9 ⇩)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) SC 05 - MTV Pommerensdorf 3:0; (2. HR) Yorck-Boyen Insterburg - SC 05 1:4; (3. HR) SC 05 - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 0:1

Das Brandenburger Stadion am Quenz

BRANDENBURG, SV

Gegründet: 1. Januar 1993 **Fußballabteilung:** 1993
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 97 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Thüringer Str, 250, 14770 Brandenburg ☎ 03381/55 30 83 und 55 35 55; Fax: 03381/55 21 21
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hosen, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Stadion-Kurier
Stadion: Stadion am Quenz (1993: 15 000); (bis zum 1. Januar 1993 Stahl-Stadion genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.01.1993 → BSV Stahl Brandenburg benannte sich um in Brandenburger SV

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Nord (2; spielte bis zum 31.12.1992 als BSV Stahl Brandenburg)
1993/94: AOL Nordost-Nord (1); AR zur 2. BL (2)
1994/95: RL Nordost ( )

Pokalspiele:

1995 (1. HR) BSV - Bayer Leverkusen 0:11,

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1993 Gruppe Nord (BSV - Werder Bremen Amateure 1:3; 1. FC Bocholt - BSV 6:0; BSV - SC Verl 1:0; Hallescher FC - BSV 1:2)

BRANDIS, Luftwaffen SV

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig I (zog sich im September 1944 zurück)

BRAUNSBERG, RSV

Vollständiger Name: Rasensportverein Braunsberg
Bundesland: (Braniewo, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Elbing)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Königsberg (7 ⇩)

BRAUNSCHWEIG, SV Brunswiek

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 255 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 fusionierte mit Rot-Weiß Braunschweig zu → VfB Rot-Weiß Braunschweig an

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Niedersachsen-Süd (8)

BRAUNSCHWEIG, FuCC Eintracht 1895

Vollständiger Name: Fußball- und Cricket-Club Eintracht 1895 Braunschweig
Gegründet: 15. Dezember 1895 **Fußballabteilung:** 1895
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 252 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Kleiner Exer (1895-1905); (ab 8.10.1905 Helmstedter Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:
12.10.1906 Umbenennung in → Braunschweiger FC Eintracht

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Eintracht - Hannover 96 3:2; Eintracht - Viktoria Magdeburg 2:1 (n. Verl.); Union 92 Berlin - Eintracht 4:1)

BRAUNSCHWEIG, FC Eintracht 1895

Gegründet: 12. Oktober 1906 (1895) **Fußballabteilung:** 1906 (1895)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 252 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: blau-gelb gestreiftesTrikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Helmstedter Straße (8.10.1905 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:
12.10.1906 → FuCC Eintracht Braunschweig benannte sich um in FC Eintracht Braunschweig
10.02.1920 Umbenennung in → Braunschweiger SV Eintracht

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bülte, Otto (1, 1910) Poppe, Walter (1, 1908)
Queck, Richard (3, 1909-14)

Spielklasse (Plazierung):

1907/08: ER (Duisburger SpV. - Eintracht 1:0
1912/13: ER (die Niedersachsen-Meisterschaft wurde erst beendet, als die Endrundenspiele schon begonnen hatten. Eintracht konnte daher nicht an der ER teilnehmen)

Erfolge:

Norddeutscher Meister: 1908, 1913,

BRAUNSCHWEIG, SV Eintracht 1895

Vollständiger Name: Braunschweiger Sportverein Eintracht e.V.
Gegründet: 12. Februar 1920 (1895) **Fußballabteilung:** 1920 (1895)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 255 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: blau-gelb gestreiftes Trikot, blaue Hose mit gelben Streifen
Stadion: Hamburger Straße (1941: 24 000); (17.6.1923 eröffnet, vorher: Helmstedter Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:
10.02.1920 → Braunschweiger FC Eintracht benannte sich um in SV Eintracht Braunschweig
04.1945 aufgelöst
02.11.1945 Gründung des → TSV Braunschweig (Zusammenschluß von 21 während der Nazizeit aufgelöster Vereine), dem sich die ehemaligen Mitglieder des SV Eintracht Braunschweig noch 1945 anschlossen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Sukop, Albert (1, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niedersachs. (5)	1939/40:	GL Nieders.-Süd (2)		ER (Eintracht - Victoria Hamburg 5:1; Dresdner SC - Eintracht 4:0)
1934/35:	GL Niedersachs. (3)	1940/41:	GL Nieders.-Süd (2)	1943/44:	GL Südh.-BS (1)
1935/36:	GL Niedersachs. (4)	1941/42:	GL Nieders.-Süd (1)		ER (Wilhelmshaven 05 - Eintracht 2:1 (n. Verl.)
1936/37:	GL Niedersachs. (6)		ER Nieders. (2)		
1937/38:	GL Niedersachs. (4)	1942/43:	GL Südh.-BS (1)		
1938/39:	GL Niedersachs. (3)				

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Eintracht - Reichsbahn SV Berlin 6:3; (2. HR) Eintracht - 1. Jenaer SV 7:0; (3. HR) Minerva Berlin - Eintracht 4:2

1937 (1. HR) VfB Sömmerda - Eintracht 0:4; (2. HR) Eintracht - TuRa Bonn 2:0; (3. HR) Schalke 04 - Eintracht 1:0 (n. Verl.)

1941 (1. HR) Eintracht - Hannover 96 1:3

1942 (1. HR) SV Dessau 05 - Eintracht 2:0

1943 (1. HR) Holstein Kiel - Eintracht 5:4

BRAUNSCHWEIG, TSV Eintracht 1895

Vollständiger Name: Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Gegründet: 1. April 1949 (1895) **Fußballabteilung:** 1949 (1895)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 252 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Adresse: ✉ Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig ☎ 0531/3 28 56 oder 3 28 57; Telefax: 0531/30 14 74
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spitzname:** die Löwen
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, gelbe Stutzen
Stadionzeitung: Eintracht-Aktuell
Stadion: Eintracht Stadion Hamburger Straße (1993 20 000; 1971: 35 000); (17.6.1923 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.04.1949 der → TSV Braunschweig benannte sich um in Braunschweiger TSV Eintracht

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bäse, Joachim (1, 1968)
Dörfel, Bernd (11, 4 für Hamburger SV; 1966-69)
Franke, Bernd (7, 1973-1982)
Gersdorff, Bernd (1, 1975)
Gerwien, Klaus (6, 1963-1968)
Lorenz, Max (2, 17 für Werder Bremen; 1965-70)
Maas, Erich (3, 1968-1970)
Ulsaß, Lothar (10, 1965-1969)
Wolter, Horst (13, 1967-1970)

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	OL Nord (4, spielte bis zum 1.4. 1949 als TSV Braunschweig)	1961/62:	OL Nord (6)	1980/81:	2. Bundesliga-Nord (2) AS zur 1. BL Eintracht - Kickers Offenbach 2:0, 0:1 ⇧
		1962/63:	OL Nord (3)		
		1963/64:	1. Bundesliga (11)		
		1964/65:	1. Bundesliga (9)		
1949/50:	OL Nord (5)	1965/66:	1. Bundesliga (10)	1981/82:	1. Bundesliga (11)
1950/51:	OL Nord (10)	1966/67:	1. Bundesliga (1)	1982/83:	1. Bundesliga (15)
1951/52:	OL Nord (14 ⇩, strafversetzt, dafür rückte Altona 93 nach)	1967/68:	1. Bundesliga (9)	1983/84:	1. Bundesliga (9)
		1968/69:	1. Bundesliga (4)	1984/85:	1. Bundesliga (18 ⇩)
		1969/70:	1. Bundesliga (16)	1985/86:	2. Bundesliga (12)
1952/53:	[AL Nieders.-Ost, 1] AR zur OL Nord (1 ⇧)	1970/71:	1. Bundesliga (4)	1986/87:	2. Bundesliga (17 ⇩)
		1971/72:	1. Bundesliga (12)	1987/88:	AOL Nord (1)
1953/54:	OL Nord (4)	1972/73:	1. Bundesliga (17 ⇩)	AR zur 2. BL, Gruppe Nord, (2 ⇧)	
1954/55:	OL Nord (6)	1973/74:	RL Nord (1)	1988/89:	2. Bundesliga (9)
1955/56:	OL Nord (11)	AR zur 2. BL, Gruppe 1 (1 ⇧)		1989/90:	2. Bundesliga (7)
1956/57:	OL Nord (7)	1974/75:	1. Bundesliga (9)	1990/91:	2. Bundesliga (13)
1957/58:	OL Nord (2) ER Gruppe II (3)	1975/76:	1. Bundesliga (5)	1991/92:	2. Bundesliga-Nord (7)
		1976/77:	1. Bundesliga (3)	1992/93:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1958/59:	OL Nord (5)	1977/78:	1. Bundesliga (13)	1993/94:	AOL Nord (2)
1959/60:	OL Nord (8)	1978/79:	1. Bundesliga (9)	AR zur 2. BL, Gruppe 3 (2)	
1960/61:	OL Nord (9)	1979/80:	1. Bundesliga (18 ⇩)	1994/95:	RL Nord ( )

Pokalspiele:

1953 (1. HR) SV Waldhof - Eintracht 2:1
1955 (1. HR) Union Krefeld - Eintracht 4:0
1962 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - Eintracht 4:1
1964 (1. HR) Eintracht - VfL Osnabrück 3:0; (2. HR) 1. FC Saarbrücken - Eintracht 2:1 (n. Verl.)
1965 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Eintracht 1:5; (2. HR) Meidericher SpV. - Eintracht 0:1; (3. HR) Eintracht - Borussia Dortmund 0:2
1966 (1. HR) Bayern München - Eintracht 1:0
1967 (1. HR) Eintracht - MSV Duisburg 2:3 (n. Verl.)
1968 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Eintracht 2:3; (2. HR) Schalke - Eintracht 2:3; (3. HR) Eintracht - 1. FC Köln 1:1 (n. Verl.), 1:2
1969 (1. HR) Eintracht - TSV 1860 München 1:0; (2. HR) Werder Bremen - Eintracht 5:0
1970 (1. HR) Jahn Regensburg - Eintracht 1:0
1971 (1. HR) Tasmania Berlin - Eintracht 1:0
1972 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Eintracht 2:4, 0:0; (2. HR) Eintracht - Bayern München 0:0, 1:3 (n. Verl.)
1973 (1. HR) Stuttgarter Kickers - Eintracht 1:1, 1:5; (2. HR) Eintracht - Eintracht Frankfurt 1:0, 2:2; (3. HR) Eintracht - 1. FC Köln 0:5, 2:3
1974 (1. HR) 1. FC Köln - Eintracht 2:0
1975 (1. HR) Eintracht - Hertha BSC Berlin 4:1 (n. Verl.); (2. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - Eintracht 3:5; (3. HR) Eintracht - Viktoria Köln 1:2
1976 (1. HR) SV Freudenstadt - Eintracht 0:7; (2. HR) Wormatia Worms - Eintracht 0:3; (3. HR) Schalke 04 - Eintracht 1:2; (4. HR) 1. FC Kaiserslautern - Eintracht 2:0
1977 (1. HR) Borussia Mönchengladbach - Eintracht 0:2; (2. HR) Röchling Völklingen - Eintracht 2:1
1978 (1. HR) Eintracht - Eintracht Nordhorn 10:1; (2. HR) Eintracht - Stuttgarter Kickers 3:1; (3. HR) SV Sandhausen - Eintracht 0:4; (4. HR) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 3:1
1979 (1. HR) Eintracht - Schwarz-Weiß Essen 2:0; (2. HR) Eintracht - SG Ellingen-Bonefeld 1:0; (3. HR) 1. FC Köln - Eintracht 3:2 (n. Verl.)
1980 (1. HR) Eintracht - Preußen Münster 1:0; (2. HR) Eintracht - Holstein Kiel 3:1; (3. HR) Eintracht - VfB Stuttgart 2:3 (n. Verl.)
1981 (1. HR) Eintracht - SC Fürstenfeldbruck 4:1; (2. HR) Eintracht - Preußen Münster 3:1; (3. HR) Eintracht - Stuttgarter Kickers 3:2; (AF) Eintracht - SC Freiburg 1:0; (VF) Eintracht - Hamburger SV 4:3 (n. Verl.); (HF) 1. FC Kaiserslautern - Eintracht 3:2
1982 (1. HR) Wuppertaler SV - Eintracht 1:0
1983 (1. HR) Wattenscheid 09 - Eintracht 0:3; (2. HR) Eintracht - Bayern München 2:0; (AF) Eintracht - Fortuna Köln 1:2
1984 (1. HR) SC Pfullendorf - Eintracht 0:7; (2. HR) Eintracht - VfL Osnabrück 2:1; (AF) 1. FC Bocholt - Eintracht 3:1 (n. Verl.)
1985 (1. HR) Eintracht - Eintracht Frankfurt 1:3;
1986 (1. HR) VfB Stuttgart - Eintracht 6:3
1987 (1. HR) Eintracht Frankfurt - Eintracht 3:1
1988 (1. HR) Eintracht - 1. FC Nürnberg 2:3
1989 (1. HR) Borussia Dortmund - Eintracht 6:0
1990 (1. HR) VfL Bückeburg - Eintracht 0:2; (2. HR) Borussia Dortmund - Eintracht 2:3; (AF) Schweinfurt 05 - Eintracht 0:2; (VF) Eintracht - VfL Osnabrück 3:2; (HF) Werder Bremen - Eintracht 2:0
1991 (1. HR) Teutonia Waltrop - Eintracht 0:1; (2. HR) Schalke 04 - Eintracht 4:0
1992 (1. HR) SpVgg. Ludwigsburg - Eintracht 3:2
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) SpVgg. Bad Homburg - Eintracht 1:5; (3. HR) MSV Duisburg - Eintracht 3:1
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Eintracht - VfB Oldenburg 4:3, (3. HR) Eintracht - Tennis Borussia Berlin 0:1

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 1 (Hannover 96 1:0, 3:2; Rot-Weiß Oberhausen 2:3, 4:0; Eintracht Gelsenkirchen 2:1, 4:0 = Gruppensieger); (VF) Eintracht - Hamburger SV 2:1; 0:2

Europapokal:

1967/68	Meister	(1. HR) Dinamo Tiranë (Dinamo zog sich zurück); (2. HR) Rapid Wien 2:0, 0:1; (AF) Juventus Torino 3:2, 0:1, 0:1
1971/72	UEFA	(1. HR) Glentoran FC 6:1, 1:0; (2. HR) Atlético Club Bilbao 2:1, 2:2; (3. HR) Ferencvárosi TC 1:1; 2:5
1976/77	UEFA	Holbæk BI 7:0, 0:1; (2. HR) RCD Español Barcelona 2:1, 0:2
1977/78	UEFA	(1. HR) Dinamo Kiev 0:0, 1:1; (2. HR) Start Kristiansand 4:0, 0:1; (2. HR) PSV Eindhoven 1:2, 0:2

Erfolge:

Deutscher Meister: 1967,

BRAUNSCHWEIG, TSV Eintracht 1895 -Amateure-

Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, gelbe Stutzen **Stadionzeitung:** keine
Stadion: Eintracht-Stadion Hamburger Straße (20 000) (während der Zugehörigkeit zur AOL Nord)

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AOL Nord (11)	1978/79:	AOL Nord (17 ⇩)	1985/86:	AOL Nord (13)
1976/77:	AOL Nord (15)	1983/84:	AOL Nord (18 ⇩)	1986/87:	AOL Nord (17 ⇩)
1977/78:	AOL Nord (14)	1984/85:			

Pokalspiele:

1980 (1. HR) 1. FC Nürnberg - Eintracht Amateure 3:0
1981 (1. HR) Rot-Weiß Niebüll - Eintracht Amateure 3:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 1 (Heider SV 1:2, 0:1; Blumenthaler SV 2:1; 4:1, TSV Uetersen 3:1, 5:2)
1956 (1. HR) VfB Speldorf - Eintracht Amateure 3:1
1970 (1. HR) Eintracht Amateure - Alemannia Berlin 7:2, 3:0; (VF) Eintracht Frankfurt Amateure - Eintracht Amateure 0:1, 0:1; (HF) FV Eppelborn - Eintracht 0:3, 3:1; (Finale) SC Jülich 10 - Eintracht Amateure 3:0
1971 (1. HR) Eintracht Amateure - SC Jülich 10 0:2, 0:1

BRAUNSCHWEIG, SC Leu 1906

Gegründet: 1911 (24.5.1906)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 255 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, rote Stutzen
Stadion: Humboldstraße (1971: 8 000); (1922 - ?: Helmstedter Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:

24.05.1906	gegründet als BV Wacker 1906 Braunschweig
1911	schloß sich der Fußballabteilung des → MTV Braunschweig an
11.1922	die Fußballabteilung wurde als SC Leu 06 Braunschweig selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
30.03.1933	die Fußballspieler des verbotenen Freien TSV Braunschweig (bis 19.1.1933 FT Braunschweig) schlossen sich an (7. 4. 1946 Wiedergründung als FT Braunschweig)
1939	(Zwangs-) Beitritt zum → MTV Braunschweig
11.1954	Austritt aus dem → MTV Braunschweig und Wiedergründung
1977	Umbenennung in Heidberger SC Leu 1906 Braunschweig

Spielklasse (Plazierung):

1959/60:	AR zur OL Nord (2)	1963/64:	Q zur AR zur RL Nord: Olympia Wilhelmshaven - Leu 2:2, 2:7; AR zur RL Nord (4)	1968/69:	AR zur RL Nord (1 ⇧)
1960/61:	AR zur OL Nord (2)			1969/70:	RL Nord (14)
1961/62:	AR zur OL Nord (2)			1970/71:	RL Nord (11)
	ES: VfB Lübeck - Leu 4:3			1971/72:	RL Nord (7)
1962/63:	QR zur RL Nord (4)	1965/66:	AR zur RL Nord (3)	1972/73:	RL Nord (18 ⇩)
	ES: Barmbek-Uhlenhorst - Leu 3:1	1966/67:	AR zur RL Nord (2)		

BRAUNSCHWEIG, MTV 1847

Vollständiger Name: Männer-Turnverein Braunschweig
Gegründet: 1. April 1847 **Fußballabteilung:** 1906
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 255 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: MTV-Sportplatz Kennel (1964 eröffnet, vorher: 7.9.1919-1964: Beethovenstraße; 1911-19: Diesterwegstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.04.1847	gegründet als MTV Braunschweig
1906	Gründung einer Fußballabteilung
1911	der BV Wacker 06 Braunschweig schloß sich an
11.1922	die Fußballabteilung wurde als → SC Leu 06 Braunschweig selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
1939	(Zangs-) Beitritt des → SC Leu 06 Braunschweig
11.1954	Austritt des → SC Leu Braunschweig, die Fußballabteilung bestand für ca. eine Woche weiter unter dem Namen FA Leu im MTV, dann wurde sie aufgelöst (der Platz in der laufenden Saison wurde vom SC Leu übernommen)
19?	Neugründung einer Fußballabteilung

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: AR zur VL Nieders.-Süd (⇧)
1946/47: LL Nieders.-Süd ( )

BRAUNSCHWEIG, TSV

Gegründet: 5. September 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 255 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, gelbe Hose
Stadion: Hamburger Straße (1948: 35 000); (17.6.1923 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

02.11.1945	gegründet durch Mitglieder von 21 in der Nazizeit aufgelösten Vereinen (v.a. Arbeitervereine und konfessionelle Vereine)
1945	die Mitglieder des 1945 aufgelösten → Braunschweiger SV Eintracht traten dem TSV Braunschweig bei
01.04.1949	aufgelöst, Gründung des → Braunschweiger TSV Eintracht, FT Braunschweig (7.4.1946), SV Wacker Braunschweig (17. 6. 1949) u. a.

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Niedersachsen-Süd (1)
1946/47: LL Nieders.-Süd (1); Endspiel um den Niedersachsenmeister: TSV - Werder Bremen 3:1, 0:3; Britische Zonenmeisterschaft (TSV - Rot-Weiß Oberhausen 2:3 (n. Verl.)
1947/48: OL Nord (3); Britische Zonenmeisterschaft (Spfr. Katernberg - TSV 1:2; Hamburger SV - TSV 3:2; um den 3. Platz: Borussia Dortmund - TSV 2:0)
1948/49: OL Nord (spielte ab 1.4.1949 als BTSV Eintracht)

BRAUNSCHWEIG, VfB 1904

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Braunschweig
Gegründet: 1919 (1904) **Fußballabteilung:** 1919 (1904)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 252 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Braunschweig
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Madamenweg

Änderungen im Vereinsnamen:

16.04.1904	gegründet als FC Einigkeit Braunschweig
1905	fusionierte mit FC Viktoria 1905 Braunschweig zu Braunschweiger FV 05
1912	fusionierte mit FC Vorwärts Braunschweig zu FC Sportfreunde Braunschweig
1919	fusionierte mit SV 1907 Braunschweig (bis ca. 1914 FC Britannia Braunschweig) zu VfB 1904 Braunschweig
1945	Umbenennung in Rot-Weiß Braunschweig
1946	fusionierte mit → SV Brunswiek 1936 Braunschweig zu VfB Rot-Weiß Braunschweig

Spielklasse (Plazierung):

1935/37:	AR zur GL Nieders. ( )	1943/44:	GL Südh.-BS (2)

BREBACH, SC Halberg

Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ c/o Helmut Beck, Charlottenstraße 11, 66119 Saarbrücken
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: Saarlandliga (12 ⇩)

Bremen, VfL = siehe Hemelingen

BREMEN, VfB Komet 1896

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Komet von 1896 e.V.
Gegründet: 1919 (1896) **Fußballabteilung:** 1919 (1896)
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 533 800
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 61 02 66, 28262 Bremen
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1896 Brema Bremen und Germania Bremen fusionierten zu FC Komet 1896 Bremen
1913 FV Germania 1901 Bremen und FV Preußen Bremen fusionierten zu VfB 1901 Bremen
1919 FC Komet 1896 Bremen und VfB 1901 Bremen fusionierten zu VfB Komet 1896 Bremen
193? fusionierte mit ATS Buntentor zu SV Huckelriede
1946 Wiedergründung von VfB Komet 1896 Bremen und ATS Buntentor
1971 fusionierte mit VfR links der Weser Bremen zu SC Rot-Weiß 1896 Bremen
1979 Rückbenennung in VfB Komet 1896 Bremen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Warnken, Heinz (1, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niedersachsen (6)	1935/36:	GL Niedersachsen (10 ⇩)	1943/44:	GL Bremen (5)
1934/35:	GL Niedersachsen (7)				

Bremen, OT = siehe Osterholz-Tenever

BREMEN, Polizei SV 1921

Vollständiger Name: Polizei-Sportverein Bremen e.V.
Gegründet: 1931 (19. Juni 1921)
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 533 800
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Adresse: ✉ Volkmannstraße 10, 28201 Bremen ☎ 0421/55 07 57
Vereinsfarbe: Grün
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Bezirkssportanlage-Süd (1921-25: Platz des Infanterie-Regiments 16; 1925-45 Pauliner Marsch; 1946-1969 Neustadtswall; ab 11. April 1969 Bezirkssportanlage-Süd) (Saison 1971/72: Panzenbergstadion; 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

19.06.1921 gegründet als VfL der Sicherheitspolizei Bremen
1923 Umbenennung in VfL der Schutzpolizei Bremen
1931 Umbenennung in Polizei SV Bremen
1945 aufgelöst
1946 Wiedergründung als SV Grün-Weiß Bremen
194? Rückbenennung in Polizei SV Bremen

Spielklasse (Plazierung):

1959/60:	AR zur OL Nord (4)		Zusatzrunde (2)	1971/72:	RL Nord (18 ⇩)
1969/70:	AR zur RL Nord (2)	1970/71:	AR zur RL Nord (1 ⇧)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1973 (1. HR) ASV Bergedorf 85 - PSV 2:1, 1:1

BREMEN, Sportfreunde 1885/1891

Gegründet: 1929 (1885) **Fußballabteilung:** 1929
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 533 800
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Vereinsfarben: (Lila-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1920 Allgemeiner Bremer TV, Bremer SC 1891 und Bremer Schwimmclub fusionierten zu ABTS Bremen
1929 Konkurs, Neugründung als Sportfreunde 85/91 Bremen
1945 aufgelöst, Gründung des ➲ ATSV 1860 Bremen

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Weser-Ems (6) | 1943/44: GL Bremen (8)

BREMEN, SV 1906

Vollständiger Name: Bremer Sportverein von 1906 e.V.
Gegründet: 31. Juli 1920 (1906) **Fußballabteilung:** 1920 (1906)
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 533 800
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Adresse: ✉ Vegesacker Straße 84 b, 28219 Bremen ☎ 0421/38 25 57
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spitzname:** die Panzenberger
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Panzenberg-Kurier
Stadion: Am Panzenberg (1960: 12 000); (spielte von 1947-1955 und in der Saison 1961/62 im Weserstadion); (1906-1910: Grambkermoor; 1910-1918: Schützenhof Gröpelingen; 1.8.1920-1938: Bürgerpark-Sportplatz; 1936-1947: Sportplatz des Westens; seit 1963: Panzenberg)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.01.1906 FC Adler Bremen und ? fusionierten zu Bremer BV Sport 06
1914 FV Hansa Bremen-Gröpelingen schloß sich an
31.07.1920 Umbenennung in Bremer SV 1906
1933 der verbotene Allgemeine Arbeiter-TV (der westlichen Vorstadt) Bremen schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niedersachsen (7)	1950/51:	OL Nord (7)	1966/67:	RL Nord (17 ⇩)
1934/35:	GL Niedersachsen (11 ⇩)	1951/52:	OL Nord (10)	1974/75:	AOL Nord (17 ⇩)
1938/39:	AR zur GL Nieders. (2 ⇧)	1952/53:	OL Nord (13)	1978/79:	AOL Nord (13)
1939/40:	GL Nieders.-Nord (6 ⇩)	1953/54:	OL Nord (13)	1979/80:	AOL Nord (15)
1940/41:	AR zur GL Nieders. ( )	1954/55:	OL Nord (15 ⇩)	1980/81:	AOL Nord (14 ⇩)
1942/43:	GL Weser-Ems (4)	1955/56:	AR zur OL Nord (2)	1986/87:	AOL Nord (16)
1943/44:	GL Bremen (6)	1956/57:	AR zur OL Nord (3)	1987/88:	AOL Nord (12)
1945/46:	LL Nieder.-Nord (3)	1957/58:	AR zur OL Nord (3)	1988/89:	AOL Nord (16)
1946/47:	LL Nieders.-Nord ( )	1960/61:	AR zur OL Nord (2)	1989/90:	AOL Nord (16)
1947/48:	OL Nord (9)	ES: Arminia Hannover - BSV 1:4 ⇧		1990/91:	AOL Nord (8)
1948/49:	OL Nord (5)	1961/62:	OL Nord (15)	1991/92:	AOL Nord (16 ⇩)
1949/50:	OL Nord (14)	1964/65:	AR zur RL Nord (1 ⇧)		
		1965/66:	RL Nord (13)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) SV Waldhof - BSV 6:0
1980 (1. HR) Borussia Dortmund - BSV 7:0
1981 (1. HR) SC Freiburg - BSV 4:2
1986 (1. HR) BSV - MSV Duisburg 1:3
1987 (1. HR) BSV - Hessen Kassel 1:1 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (2. HR) BSV - FC St. Pauli 0:3
1992 (1. HR) BSV - Fortuna Köln 0:7

Bremen, TuRa = siehe Gröpelingen

BREMEN, SV Werder 1899

Vollständiger Name: Sport-Verein Werder von 1899 e.V.
Gegründet: 1920 (1899) **Fußballabteilung:** 1920 (1899)
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 533 800
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Adresse: ✉ Weserstadion, 28205 Bremen ☎ 0421/49 81 06 oder 49 81 07; Fax: 0421/49 35 55
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Werder-Echo (seit April 1965)
Stadion: Weserstadion (1993: 40 640; 1947: 27 000; 1937: 32 000); (1921 erbaut, hieß von 1933-45: Bremer Kampfbahn und von 1945-Mai 1947: Ike-Stadium)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.02.1899	gegründet als FV Werder 1899 Bremen
1920	Umbenennung in SV Werder Bremen
10.11.1945	aus den aufgelösten Vereinen SV Werder Bremen, TV Vorwärts Bremen und Freie Schwimmer 1910 Bremen (1933 verboten) wurde der Turn- und SV Werder 1945 Bremen gegründet
02.1946	Umbenennung in SV Grün-Weiß 1899 Bremen
25.03.1946	Rückbenennung in SV Werder Bremen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Borowka, Ulrich (6, 1988)
Bernard, Günter (3, 2 für Schweinfurt 05, 1962-68)
Burdenski, Dieter (12, 1977-1984)
Burdenski, Herbert (2, 3 für Schalke 04; 1941-51)
Ferner, Diethelm (2, 1963-1964)
Heidemann, Matthias (2, 1 für Bonner FV; 1933-35)
Hermann, Günter (2, 1988-1990)
Höttges, Horst-Dieter (66, 1965-1974)
Lorenz, Max (17, 2 für E. Braunschweig; 1965-70)
Meier, Norbert (16, 1982-1985)
Neubarth, Frank (1, 1988)
Ordenewitz, Frank (2, 1987)
Otten, Jonny (6, 1983-1984)
Piontek, Josef (6, 1965-1966)
Reinders, Uwe (4, 1982)
Riedle, Karl-Heinz (10, 23 für Lazio Roma; 1988-93)
Schröder, Willi (10, 2 für ATSV Bremen 1860; 1951-57)
Steinmann, Heinz (2, 1 für SW Essen; 1962-65)
Völler, Rudi (41, 43 für AS Roma, 1 für Olympique Marseille; 19882-92)
Wolter, Thomas (1, 1992)
Zembski, Dieter (1, 1971)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niedersachsen (1)	ES um den 4. Platz (=Q zur Brit. Zonenmeisterschaft: Werder - VfL Osnabrück 3:1); Britische Zonenmeisterschaft: Werder - Borussia Dortmund 2:3 (n. Verl.)		1964/65:	1. Bundesliga (1)
	ER Gruppe 2 (3)			1965/66:	1. Bundesliga (4)
1934/35:	GL Niedersachsen (2)			1966/67:	1. Bundesliga (16)
1935/36:	GL Niedersachsen 1)			1967/68:	1. Bundesliga (2)
	ER Gruppe 2 (2)			1968/69:	1. Bundesliga (9)
1936/37:	GL Niedersachsen (1)			1969/70:	1. Bundesliga (11)
	ER Gruppe 2 (2)	1948/49:	OL Nord (8)	1970/71:	1. Bundesliga (10)
1937/38:	GL Niedersachsen (3)	1949/50:	OL Nord (4)	1971/72:	1. Bundesliga (11)
1938/39:	GL Niedersachsen4)	1950/51:	OL Nord (6)	1972/73:	1. Bundesliga (11)
1939/40:	GL Nieders.-Nord (2)	1951/52:	OL Nord (7)	1973/74:	1. Bundesliga (11)
1940/41:	GL Nieders.-Nord (2)	1952/53:	OL Nord (3)	1974/75:	1. Bundesliga (15)
1941/42:	GL Nieders.-Nord (1)	1953/54:	OL Nord (5)	1975/76:	1. Bundesliga (13)
	ER Niedersachsen (1); ER (SV Hamborn 07 - Werder 1:1 (n. Verl.), 1:5; Werder - Eimsbüttler TV 4:2; Kickers Offenbach - Werder 4:3	1954/55:	OL Nord (3)	1976/77:	1. Bundesliga (11)
		1955/56:	OL Nord (6)	1977/78:	1. Bundesliga (15)
		1956/57:	OL Nord (5)	1978/79:	1. Bundesliga (11)
		1957/58:	OL Nord (7)	1979/80:	1. Bundesliga (17 ⇩)
		1958/59:	OL Nord (2)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
			ER (Q) Werder - Borussia Neunkirchen 6:3; Gruppe I (4)	1981/82:	1. Bundesliga (5)
				1982/83:	1. Bundesliga (2)
1942/43:	GL Weser-Ems (2)			1983/84:	1. Bundesliga (5)
1943/44:	GL Bremen (4)	1959/60:	OL Nord (2)	1984/85:	1. Bundesliga (2)
1944/45:	?		ER Gruppe II (2)	1985/86:	1. Bundesliga (2)
1945/46:	LL Nieders.-Nord (1)	1960/61:	OL Nord (2)	1986/87:	1. Bundesliga (5)
1946/47:	LL Nieders.-Nord (1)		ER Gruppe II (2)	1987/88:	1. Bundesliga (1)
	Endspiel	1961/62:	OL Nord (2)	1988/89:	1. Bundesliga (3)
Niedersachsenmeisterschaft: TSV Braunschweig - Werder 3:1, 0:3; Britische Zonenmeisterschaft: Borussia Dortmund - Werder 4:2			ER (Q) Schalke 04 - Werder 4:1 (n. Verl.)	1989/90:	1. Bundesliga (7)
				1990/91:	1. Bundesliga (3)
		1962/63:	OL Nord (2)	1991/92:	1. Bundesliga (9)
			ER (Q) 1. FC Nürnberg - Werder 2:1	1992/93:	1. Bundesliga (1)
1947/48:	OL Nord (4)			1993/94:	1. Bundesliga (8)
		1963/64:	1. Bundesliga (10)	1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Werder - Hamburger SV 4:5
1936 (1. HR) SV Algermissen 11 - Werder 1:4; (2. HR) Werder - Rot-Weiß Oberhausen 3:2 (n. Verl.); (3. HR) Wacker 04 Tegel - Werder 1:3; (4. HR) Werder - Schalke 04 2:5
1937 (1. HR) VfR Harburg - Werder 2:5, (2. HR) Werder - Borussia Dortmund 3:4 (n. Verl.)
1938 (1. HR) SV Röhlinghausen - Werder 1:2; (2. HR) Werder - Rot-Weiß Essen 2:3

1940 (1. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - Werder 1:2; (2. HR) Schalke 04 - Werder 4:0
1941 (1. HR) Eimsbüttler TV - Werder 1:2; (2. HR) Werder - Holstein Kiel 1:2
1942 (1. HR) Werder - Victoria Hamburg 5:1; (2. HR) VfL Köln 99 - Werder 1:2; (3. HR) Werder - Kickers Offenbach 6:1; (4. HR) Werder - LSV Stettin 4:1; (HF) Schalke 04 - Werder 2:0
1961 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - Werder 0:1; (2. HR) Werder - 1. FC Köln 3:2; (HF) Werder - Karlsruher SC 3:2; (Finale) Werder - 1. FC Kaiserslautern 2:0
1963 (1. HR) Werder - VfB Lohberg 4:3; (2. HR) Werder - Tasmania Berlin 1:0; (HF) Borussia Dortmund - Werder 2:0
1964 (1. HR) Werder - Schalke 04 0:2
1965 (1. HR) Mainz 05 - Werder 1:0
1966 (1. HR) Werder - TSV 1860 München 4:0; (2. HR) Werder - Concordia Hamburg 2:0; (3. HR) 1. FC Kaiserslautern - Werder 3:1
1967 (1. HR) Hessen Kassel - Werder 2:2 (n. Verl.), 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Borussia Neunkirchen - Werder 1:1 (n. Verl.), 2.1
1968 (1. HR) Röchling Völklingen - Werder 4:2
1969 (1. HR) Rot-Weiß Essen - Werder 1:2; (2. HR) Werder - Eintracht Braunschweig 5:0; (3. HR) 1. FC Kaiserslautern - Werder 3:0
1970 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Werder 0:2; (2. HR) Alemannia Aachen - Werder 1:1 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), Los für Aachen
1971 (1. HR) Fortuna Düsseldorf-Werder 3:1 (n. V.)
1972 (1. HR) SpVgg. Bad Pyrmont - Werder 1:4, 0:6; (2. HR) Werder - Hamburger SV 4:2, 0:1; (3. HR) Hannover 96 - Werder 0:2, 1:2; (HF) 1. FC Kaiserslautern - Werder 2:1, 2:1
1973 (1. HR) Wacker 04 Reinickendorf - Werder 1:5, 0:4; (2. HR) VfL Bochum - Werder 4:4, 1:2; (3. HR) Werder - Hertha BSC Berlin 2:0, 2:2; (HF) Werder - Borussia Mönchengladbach 1:3, 2:4
1974 (1. HR) VfL Bochum - Werder 2:2 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) Werder - Bayern München 1:2
1975 (1. HR) Werder - Bremerhavener SC Grünhöfe 11:1; (2. HR) VfL Wolfsburg - Werder 1:4; (3. HR) Werder - FC Augsburg 2:2 (n. Verl.), 2:1; (4. HR) VfB Eppingen - Werder 0:2; (VF) Werder - MSV Duisburg 0:2
1976 (1. HR) Werder - Borussia Mönchengladbach 0:3
1977 (1. HR) Werder - SV Südwest Ludwigshafen 4:0; (2. HR) Werder - Wattenscheid 09 4:1; (3. HR) Werder - Bayer Leverkusen 3:0; (4. HR) Bayer Uerdingen - Werder 2:0
1978 (1. HR) Blumenthaler SV - Werder 1:5; (2. HR) Röchling Völklingen - Werder 0:4; (3. HR) DSC Wanne-Eickel - Werder 0:2; (4. HR) Werder - TSV 1860 München 2:1; (VF) Werder - Borussia Mönchengladbach 2:1; (HF) 1. FC Köln - Werder 1:0
1979 (1. HR) Werder - Holzwickeder SV 5:0; (2. HR) Werder - Eintracht Frankfurt 2:3
1980 (1. HR) Alemannia Aachen - Werder 0:1; (2. HR) Werder - Hertha BSC Berlin 0:2
1981 (1. HR) Werder - Viktoria Köln 6:3 (n. Verl.); (2. HR) Hannover 96 - Werder 5:5 (n. Verl.), 0:1; (3. HR) FC Augsburg - Werder 1:3; (AF) Fortuna Düsseldorf - Werder 2:0
1982 (1. HR) Werder - 1. FC Kaiserslautern 1:0; (2. HR) FSV Salmrohr - Werder 0:3; (3. HR) Darmstadt 98 - Werder 1:3; (AF) Werder - SpVgg. Bayreuth 2:0; (VF) Werder - Bayern München 1:2 (n. Verl.)
1983 (1. HR) Offenburger FV - Werder 1:4; (2. HR) Hamburger SV - Werder 3:2
1984 (1. HR) Werder - Darmstadt 98 5:0; (2. HR) ASV Burglengenfeld - Werder 0:3; (AF) Alemannia Aachen - Werder 0:1 (n. Verl.); (VF) Werder - VfB Stuttgart 1:0; (HF) Bor. Mönchengladbach - Werder 5:4 (n. V.)
1985 (1. HR) OSC Bremerhaven - Werder 0:4; (2. HR) Werder - Darmstadt 98 5:0; (AF) SC Jülich 10 - Werder 2:4; (VF) Bayer Uerdingen - Werder 2:1
1986 (1. HR) SV Weil - Werder 0:7; (2. HR) DSC Wanne-Eickel - Werder 0:4; (AF) VfB Stuttgart - Werder 2:0
1987 (1. HR) Werder - Alemannia Aachen 0:0 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 6:7 (n. Elfm.)
1988 (1. HR) TSV Verden - Werder 0:4; (2. HR) VfL Wolfsburg - Werder 4:5 (n. Verl.); (AF) 1. FC Pforzheim - Werder 1:1 (n. Verl.), 1:3; (VF) Viktoria Aschaffenburg - Werder 1:3; (HF) Werder - Eintracht Frankfurt 0:1
1989 (1. HR) Werder - Hannover 96 4:1; (2. HR) Werder - SpVgg. Bayreuth 6:1; (AF) Werder - Fortuna Köln 3:1 (n. Verl.); (VF) Hamburger SV - Werder 0:1; (HF) Bayer Leverkusen - Werder 1:2; (Finale) Borussia Dortmund - Werder 4:1
1990 (1. HR) FC St. Pauli - Werder 1:2; (2. HR) Stuttgarter Kickers - Werder 2:3; (AF) TSV 1860 München - Werder 1:2; (VF) Werder - VfB Stuttgart 3:0; (HF) Werder - Eintracht Braunschweig 2:0; (Finale) 1. FC Kaiserslautern - Werder 3:2
1991 (1. HR) SpVgg. Weiden - Werder 1:2; (2. HR) Werder - FC St. Pauli 2:0; (AF) Werder - Schalke 04 3:1; (VF) Hessen Kassel - Werder 0:2; (HF) Eintracht Frankfurt - Werder 2:2 (n. Verl.), 3:6; (Finale) Werder - 1. FC Köln 1:1 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Werder - Hamburger SV 3:1; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - Werder 1:3; (AF) Werder - Dynamo Dresden 4:1; (VF) Werder - 1. FC Kaiserslautern 2:0; (HF) Hannover 96 - Werder 1:1 (n. Verl.), 6:5 (n. Elfm.)
1993 (1. HR) SC Jülich 10 - Werder 1:5 (n. Verl.); (2. HR) Beckumer SpVgg. - Werder 0:7; (3. HR) Werder - Mainz 05 3:1; (AF) Werder - Borussia Dortmund 2:0; (VF) Chemnitzer FC - Werder 2:1 (n. Verl.)
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Werder - Stuttgarter Kickers 2:1 (n.V.), (3. HR) Offenbacher Kickers - Werder 1:1 (n.V.), 4:6 (n.E.); (AF) Werder - Hamburger SV 4:2; (VF) Werder - 1. FC Kaiserslautern 2:2 (n.V.), 6:5 (n.E.); (HF) Dynamo Dresden - Werder 0:2, (Finale) Werder - Rot-Weiß Essen 3:1
1995 (1. HR) Bayern München Amateure - Werder 2:1

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 3 (VfL Osnabrück 2:1, 3:2; Arminia Bielefeld 1:1, 1:6; Borussia Dortmund 6:1, 1:6)

Europapokal:

1961/62	Cup	(1. HR) Freilos; (2. HR) AGF Århus 2:0, 3:2; (VF) Club Atlético Madrid 1:1, 1:3
1965/66	Meister	(1. HR) Apoel Lemesos (Nicosía) 5:0, 5:0; (2. HR) Partizan Beograd 1:0, 0:3
1982/83	UEFA	(1. HR) FC Vorwärts Frankfurt/Oder 0:2, 3:1; (2. HR) IK Brage Borlänge 2:0, 6:2; (3. HR) Dundee United 1:1, 1:2
1983/84	UEFA	(1. HR) Malmö FF 1:1, 2:1, (2. HR) 1. FC Lokomotive Leipzig 1:1, 0:1
1984/85	UEFA	(1. HR) RSC Anderlecht 2:1, 0:1
1985/86	UEFA	(1. HR) Cernomorets Odessa 3:2, 1:2
1986/87	UEFA	(1. HR) Club Atlético Madrid 2:1, 0:2
1987/88	UEFA	(1. HR) Mjøndalen IF 0:1, 5:0; (2. HR) Spartak Moskva 6:2, 1:4; (3. HR) Dinamo T'bilisi 2:1, 1:1; (VF) Hellas Verona 1:1, 1:0; (HF) Bayer Leverkusen 0:0, 0:1
1988/89	Meister	(1. HR) BFC Dynamo Berlin 5:0, 0:3; (2. HR) Celtic FC Glasgow 0:0, 1:0, (VF) Milan AC Milano 0:0, 0:1
1989/90	UEFA	(1. HR) Lillestrøm SK 2:0, 3:1; (2. HR) FK Austria Wien 5:0, 0:2; (3. HR) SSC Napoli 5:1, 3:2; (VF) RFC Liège 0:2, 4:1; (HF) AC Fiorentina Firenze 1:1, 0:0
1991/92	Cup	(1. HR) FC Bacau 5:0, 6:0; (AF) Werder - Ferencvárosi TC 3:2, 1:0; (VF) Werder - Galatasaray SK 2:1, 0:0; (HF) Club Brugge KV 1:0, 0:2; (Finale) AS Monaco 2:0 (in Lissabon)
1992/93	Cup	(1. HR) Hannover 96 3:1, 1:2; (AF) Sparta Praha 2:3, 0:1
1993/94	Meister	(1. HR) Dinamo Mensk 5:2, 1:1; (AF) Levski-14 Sofija 2:0, 2:2; Champions League, Gruppe B (FC Porto 0:5, 2:3; RSC Anderlecht 5:3, 2:1; Milan AC 1:1, 1:2)
1994/95:	Cup	(1. HR) Maccabi Tel Aviv 2:0; 0:0, (2. HR) Feyenoord Rotterdam 3:4, 0:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1965, 1988, 1993,
Deutscher Pokalsieger: 1961, 1991, 1994,
Deutscher Superpokalsieger: 1988, 1993, 1994,
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1992,

BREMEN, SV Werder 1899 -Amateure-

Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen **Stadionzeitung:** keine
Stadion: Weserstadion -Platz 11- (1994: 10.000)

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AOL Nord (8)	1983/84:	AOL Nord (1)	1990/91:	AOL Nord (3)
1977/78:	AOL Nord (10)	1984/85:	AOL Nord (3)	1991/92:	AOL Nord (2)
1978/79:	AOL Nord (7)	1985/86:	AOL Nord (5)	1992/93:	AOL Nord (3)
1979/80:	AOL Nord (6)	1986/87:	AOL Nord (9)	1993/94:	AOL Nord (8)
1980/81:	AOL Nord (2)	1987/88:	AOL Nord (4)	1994/95:	RL Nord ( )
1981/82:	AOL Nord (1)	1988/89:	AOL Nord (6)		
1982/83:	AOL Nord (2)	1989/90:	AOL Nord (9)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Werder Amateure - 1. FC Nürnberg 0:3
1979 (1. HR) Werder Amateure - TuS Neuendorf 1:1 (n. Verl.), 2:5
1983 (1. HR) Bayern München Amateure - Werder Amateure 5:3 (n. Verl.)
1984 (1. HR) Werder Amateure - Stuttgarter Kickers 1:3
1988 (1. HR) Werder Amateure - MTV Ingolstadt 5:1; (2. HR) Werder Amateure - Hamburger SV 1:3
1990 (1. HR) Werder Amateure - Bayer Leverkusen 1:4
1991 (1. HR) Werder Amateure - Wattenscheid 09 1:3
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Werder Amateure - VfB Stuttgart 1:5
1993 (1. HR) Werder Amateure - Borussia Mönchengladbach 1:2
1994 (1. HR) Werder Amateure - Bayern München 1:5
1995 (1. HR) Werder Amateure - FSV Mainz 05 0:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1957 (Q) Alemannia Berlin - Werder Amateure 3:2
1962 (HF) Werder Amateure - TuRa Bonn 1:2
1966 (VR) SC Baden-Baden - Werder Amateure 0:6; (VF) Werder Amateure - Union Böckingen 4:2, 1:1; (HF) Amicitia Viernheim - Werder Amateure 3:2, 0:3; (Finale) Werder Amateure - Hannover 96 Amateure 5:1
1967 (1. HR) Werder Amateure - VfB Stuttgart Amateure 1:1, 0:3
1968 (1. HR) Werder Amat. - TSV Uetersen 3:1, 3:1; (2. HR) Werder Amateure - 1. FC Köln Amateure 3:1, 0:7
1972 (1. HR) Werder Amateure - TSV Marl-Hüls 1:1, 2:3
1977 (1. HR) FC Tailfingen - Werder Amateure 2:3, 3:5; (2. HR) SV Sandhausen - Werder Amateure 0:1, 6:3
1978 (1. HR) Werder Amateure - SV Sandhausen 2:0, 0:4
1982 (1. HR) VfR Oli Bürstadt - Werder 4:4, 2:3 (n. Verl.); (HF) Werder - SpVgg. Ludwigsburg 07 2:1, 4:3 (n. Verl.); (Finale) FSV Mainz 05 - Werder Amateure 3:0
1983 (1. HR) FC Homburg - Werder Amateure 2:0, 4:2
1984 (1. HR) Werder Amat. - Bayern München Amat. 2:2, 4:1; (2. HR) Werder Amat. - Eintracht Hamm 1:2, 0:5
1985 (1. HR) Werder Amateure - FSV Mainz 05 2:1, 3:2; (HF) VfR Mannheim - Werder Amateure 0:5, 2:3; (Finale) Werder Amateure - DSC Wanne-Eickel 3:0
1991 Gruppe Nord (Werder Amat. - ASC Schöppingen 5:2; Türkiyemspor - Werder Amat. 0:0; Alemannia Aachen - Werder Amat. 2:5 = Gruppensieger); (Finale) Werder Amateure - SpVgg. Ludwigsburg 07 2:1
1992 Gruppe Nord (Werder Amateure - 1. FC Magdeburg 3:2; Greifswalder SC - Werder Amateure 1:2; Werder Amateure - VfR Sölde 8:2; Rot-Weiß Essen - Werder Amateure 1:0)
1993 Gruppe Nord (Werder Amateure - Hallescher FC 0:0; Brandenburger SV - Werder Amateure 1:3; Werder Amateure - 1. FC Bocholt 2:0; SC Verl - Werder Amateure 0:5 = Gruppensieger); (Finale) SV Sandhausen - Werder Amateure 2:0

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1985, 1991

BREMERHAVEN, ATSV

Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 127 000
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
14.02.1972 fusionierte mit Polizei SV Bremerhaven zu → OSC Bremerhaven

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Nieders.-Nord (2) | 1946/47: LL Nieders.-Nord ( )

BREMERHAVEN, FC

Vollständiger Name: Fußballclub Bremerhaven e.V.
Gegründet: 24. Januar 1992 (1899)
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 127 000
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Adresse: ✉ Pestalozzistraße 55, 27568 Bremerhaven ☎ 0471/42 044 und 41 11 31
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Rot **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: 1993/94: Zollinlandplatz, Pestalozzistraße (1.000)
Änderungen im Vereinsnamen:
24.01.1992 der VfB Lehe benannte sich um in FC Bremerhaven, nachdem 1991 die erste Herrenmannschaft des → OSC Bremerhaven geschlossen beigetreten war

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: RL Nord ( )

BREMERHAVEN, Kriegs SG -TuS 93/Leher TS-

Spielkleidung: **Stadion:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → TuS Bremerhaven 93 und Leher TS

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osthannover (3)

BREMERHAVEN, OSC 1972

Vollständiger Name: Olympischer SC Bremerhaven von 1972 e.V.
Gegründet: 14. Februar 1972 (1893) **Fußballabteilung:** 1972 (1893)
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 127 000
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Adresse: ✉ Am Stadion, 27580 Bremerhaven ☎ 0471/87 071
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadion: Nordseestadion (1979: 10 000) **Stadionzeitung:** OSC Am Ball

Änderungen im Vereinsnamen:
14.02.1972 gegründet, als → ATSV Bremerhaven und Polizei SV Bremerhaven fusionierten
1974 → TuS Bremerhaven 93 schloß sich an
1991 die Vertragsspieler wechselten geschlossen zum VfB Lehe, der sich zum 24. Januar 1992 in → FC Bremerhaven umbenannte

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AOL Nord (6)	1978/79:	AOL Nord (2)	1981/82:	AOL Nord (16)
1975/76:	AOL Nord (10)		QS zur 2. BL-Nord: OSC -	1982/83:	AOL Nord (10)
1976/77:	AOL Nord (1)		Hertha Zehlendorf 1:0, 4:5; ⇧	1983/84:	AOL Nord (12)
	AR zur 2. BL-Nord (1 ⇧)	1979/80:	2. Bundesliga-Nord (18 ⇩)	1984/85:	AOL Nord (17 ⇩)
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (19 ⇩)	1980/81:	AOL Nord (5)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) OSC - VfL Wolfsburg 1:2
1977 (1. HR) OSC - VfR Neuss 3:0; (2. HR) OSC - VfL Bochum 1:3
1978 (1. HR) OSC - Preußen Münster 3:2; (2. HR) OSC - FC Augsburg 0:1
1979 (1. HR) OSC - Hannover 96 0:3
1981 (1. HR) TSV Gersthofen - OSC 0:1; (2. HR) OSC - RSV Würges 0:2
1982 (1. HR) 1. FC Köln Amateure - OSC 3:2 (n. Verl.)
1984 (1. HR) OSC - Werder Bremen 0:4

Bremerhaven, SfL = siehe LEHERHEIDE

BREMERHAVEN, SC Sparta 1901

Vollständiger Name: Sportclub Sparta von 1901 e.V.
Gegründet: 8. März 1901
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 127 000
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
190 ? FC Sparta Bremerhaven benannte sich um in SC Sparta Bremerhaven

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osthannover (4) | 1944/45: GL Osthannover (-)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Sparta 5:0

BREMERHAVEN, SG

Vollständiger Name: Spielgemeinschaft Bremerhaven
Gegründet: 18. November 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 127 000
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
18.11.1945 → TuS Bremerhaven 93 mußte aufgelöst werden, Gründung der SG Bremerhaven
1947 Wiederzulassung des TuS Bremerhaven 93

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Nieders.-Nord (10)	1946/47:	LL Nieders.-Nord ( )

BREMERHAVEN, TuS 1893

Gegründet: 1933 (7. August 1893) **Fußballabteilung:** 1933 (1912)
Bundesland: Bremen **Einwohner** (1991): 127 000
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Vereinsfarben: Weinrot-Weiß
Spielkleidung: weinrotes Trikot, weiße Hose, weiße oder weinrote Stutzen
Stadion: Zollinland (1971: 12 000); (seit 1926); (1913-ca. 1924: Rickmersstraße; 1934-1936 Kasernenplatz Lehe) (die Spiele während der Endrunde 1954/55 wurden im Bremer Weserstadion ausgetragen)

Änderungen im Vereinsnamen
07.08.1893 gegründet als ⊃ Arbeiter Turn-Verein Bremerhaven
05.1912 Gründung einer Fußballabteilung
1933 Verbot durch die Nazis, Neugründung als TuS Bremerhaven 93
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Bremerhaven, gemeinsam mit Leher TS
18.11.1945 aufgelöst, Gründung der → SG Bremerhaven
1947 Wiederzulassung des TuS Bremerhaven 93
1974 schloß sich dem → OSC Bremerhaven an

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Weser-Ems (5)		ER (Q: TuS 93 - Wormatia Worms 3:3 (n. Verl.), 3:2; Gruppe 2 (2)	1963/64:	RL Nord (12)
1944/45:	GL Osthannover (-)			1964/65:	RL Nord (7)
1947/48:	AR zur OL Nord (2 ⇧)			1965/66:	RL Nord (4)
1948/49:	OL Nord (12)	1955/56:	OL Nord (7)	1966/67:	RL Nord (15)
1949/50:	OL Nord (10)	1956/57:	OL Nord (9)	1967/68:	RL Nord (5)
1950/51:	OL Nord (8)	1957/58:	OL Nord (5)	1968/69:	RL Nord (9)
1951/52:	OL Nord (8)	1958/59:	OL Nord (9)	1969/70:	RL Nord (6)
1952/53:	OL Nord (8)	1959/60:	OL Nord (5)	1970/71:	RL Nord (8)
1953/54:	OL Nord (7)	1960/61:	OL Nord (14)	1971/72:	RL Nord (15)
1954/55:	OL Nord (2)	1961/62:	OL Nord (14)	1972/73:	RL Nord (14)
		1962/63:	OL Nord (13)	1973/74:	RL Nord (14)

Pokalspiele:

1955 (1. HR) TuS 93 - SpVgg. Erkenschwick 5:1; (2. HR) TuS 93 - Hamburger SV 3:1; (VF) Schalke 04 - TuS 93 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (1. HR) BC Augsburg - TuS 93 6:4, 2:5; (2. HR) TuS 93 - SC Jülich 10 1:3, 1:5
1975 (1. HR) Arminia Gütersloh - TuS 93 2:0, 3:1

BRESLAU, SC Alemannia 1909

Vollständiger Name: Spielclub Alemannia Breslau 09 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	AR zur GL Niedersch. (?, ⇧)	1941/42:	GL Niederschlesien (6)	1943/44:	GL Breslau 2 (3)
		1942/43:	GL Niederschlesien (9)		

BRESLAU, 1. FC 1934

Gegründet: 1934
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Schlesien (10)	1939/40:	GL Niederschlesien (6 ⇩)

BRESLAU, FV 1906

Vollständiger Name: Breslauer Fußballverein 06 e.V.
Gegründet: 1906
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Breslau-Oswitz (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hanke, Richard (1, 1930)

Spielklasse (Plazierung):

1926/27:	ER (VfB Leipzig - Breslau 06 3:0)	1938/39:	GL Schlesien (8)	1940/41:	GL Schlesien (zog sich nach 18 Spielen zurück)
1933/34:	GL Schlesien (8)	1939/40:	GL Niederschl. (1) Endspiele Meister Schlesien Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - Breslau 06 5:2, 9:1	1941/42:	GL Niederschl. (5)
1934/35:	GL Schlesien (6)			1942/43:	GL Niederschl. (3)
1935/36:	GL Schlesien (4)			1943/44:	GL Breslau 1 (5)
1936/37:	GL Schlesien (4)				
1937/38:	GL Schlesien (8)				

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - FV 06 9:1
1937 (1. HR) Freilos; (2. HR) SpVgg. Fürth - FV 06 7:1

BRESLAU, SC Hertha 1915

Vollständiger Name: Sportclub Hertha 1915 e.V.Breslau
Gegründet: 1915
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelb-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Schönstraße 56 (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1943-45 Bildung der → Kriegs SG Breslau, gemeinsam mit → LSV Immelmann Breslau
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Schlesien (3)	1938/39:	GL Schlesien (3)	1943/44:	GL Breslau 2 (ab Oktober 1943 KSG mit Immelmann Breslau)
1934/35:	GL Schlesien (9 ⇩)	1939/40:	GL Niederschl. (3)		
1935/36:		1940/41:	GL Schlesien (7)		
1936/37:	GL Schlesien (7)	1941/42:	GL Niederschl. (4)		
1937/38:	GL Schlesien (4)	1942/43:	GL Niederschl. (5)		

Pokalspiele:

1940 (1. HR) NSTG Witkowitz - Hertha 6:0

BRESLAU, Luftwaffen SV Immelmann

Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1943-45 Bildung der → Kriegs SG Breslau, gemeinsam mit → SC Hertha Breslau
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: AR zur GL Niederschl. (?, ⇧)
1942/43: GL Niederschl. (8)
1943/44: GL Breslau I (ab Oktober 1944 KSG mit SC Hertha Breslau)

BRESLAU, Kriegs SG -Hertha/Immelmann-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1943-45 gebildet zwischen → SC Hertha Breslau und → LSV Immelmann Breslau

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Breslau 2 (2; bis Oktober 1944 als Hertha Breslau in Gruppe 2 bzw. Immelmann Breslau in Gruppe 1)

BRESLAU, Ballspielverein Minerva 1909

Vollständiger Name: Ballspielverein Minerva 1909 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Breslau 1 (4)

BRESLAU, SC Schlesien 1901

Gegründet: 1901 (1897)
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1897 gegründet als SV Blitz Breslau
1901 ein Teil des Vereins spaltete sich als SC Schlesien Breslau ab
19 ? Umbenennung/Fusion in SC Schlesien 01 Rapid Breslau ?
19 ? fusionierte mit → VfR 1897 Breslau zu VfR Schlesien Breslau
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Schlesien Alemannia Cottbus 5:1; Schlesien - Karlsruher FV (Breslau verzichtete)
1905/06: ER (Hertha BSC Berlin - Schlesien 7:1)
1906/07: ER (Viktoria 89 Berlin - Schlesien 2:1)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1906, 1907,

BRESLAU, SC 1908

Vollständiger Name: Breslauer Sportclub 1908 e.V.
Gegründet: 1908
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1933 fusionierte mit → Vereinigte Sportfreunde Breslau zu → SpVgg. Breslau 1902

Spielklasse (Plazierung):

1924/25: ER (Breslau 08 - VfB Leipzig 2:1; 1. FC Nürnberg - Breslau 08 4:1)
1925/26: ER (Breslau 08 - Dresdner SC 1:0; SpVgg. Fürth - Breslau 08 4:0)
1927/28: ER (VfB Königsberg - Breslau 08 3:2)
1928/29: ER (Breslau 08 - VfB Königsberg 2:1; Breslau 08 - Bayern München 4:3 (n. Verl.); SpVgg. Fürth - Breslau 98 6:1)
1931/32: ER (Holstein Kiel - Breslau 08 4:1)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1926, 1928,

BRESLAU, SpVg. 1902

Vollständiger Name: Breslauer Sport-Vereinigung 1902 e.V.
Gegründet: 1933 (1902) **Fußballabteilung:** 1933
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Sportpark Gräbschen (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 gegründet, als → Vereinigte Sportfreunde Breslau und → SC 08 Breslau fusionierten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Schlesien (2)	1940/41:	GL Schlesien (6)	Endspiel um Breslauer Meisterschaft Breslau 02 - Vorwärts Breslau 8:0, 4:2); ER schlesische Meisterschaft (2)
1934/35:	GL Schlesien (7)	1941/42:	GL Niederschl. (1)	
1935/36:	GL Schlesien (5)		ER (Planitzer SC - Breslau 02 2:1 (n. Verl.)	
1936/37:	GL Schlesien (3)	1942/43:	GL Niederschl. (2)	
1937/38:	GL Schlesien (2)	1943/44:	GL Breslau 2 (1)	
1938/39:	GL Schlesien (5)			
1939/40:	GL Niederschl. (4)			

Pokalspiele:

1941 (1. HR) SpVgg. 02 - Germania Königshütte 3:2; (2. HR) Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - SpVgg. 02 6:1
1942 (1. HR) SpVgg. 02 - LSV Görlitz 12:3; (2. HR) TuS Lipine - SpVgg. 02 4:0
1943 (1. HR) SpVgg. 02 - TuS Lipine 5:3; (2. HR) Vienna Wien - SpVg. 02 6:5

BRESLAU, VSV Union Wacker

Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Breslau 2 (4)

BRESLAU, VfB 1898

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1898 e.V.
Gegründet: ? (November 1898)
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
11.1898 die Fußballabteilung des ATV Scheitnig wurde als FC 1898 Breslau selbständig
190 ? Umbenennung in VfB Breslau
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Schlesien (10 ⇩)
1938/39: AR zur GL Schlesien (3 ⇧)
1939/40: GL Niederschl. (7 ⇩)
1943/44: GL Breslau 2 (5)

BRESLAU, Vereinigte Sportfreunde 1902

Vollständiger Name: Vereinigte Breslauer Sportfreunde e.V.
Gegründet: ? (1902)
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19? gegründet, als Sportfreunde 1902 Breslau, SC 1904 Breslau und SC Preußen Breslau fusionierten
1933 fusionierte mit → SC Breslau 08 zu → SpVg. 02 Breslau

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Ugi, Camillo (1, 14 für VfB Leipzig; 1909-12)

Spielklasse (Plazierung):

1919/20: ER (Spfr. - Union Oberschöneweide 3:2; SpVgg. Fürth - Spfr. 4:0)
1920/21: ER (Wacker Halle - Spfr. 2:1)
1922/23: ER (SpVgg. Fürth - Spfr. 4:0)
1923/24: ER (Hamburger SV - Spfr. 3:0)
1926/27: ER (SpVgg. Fürth - Spfr. 3:1)
1927/28: ER (Hertha BSC Berlin - Spfr. 7:0)
1929/30: ER (1. FC Nürnberg - Spfr. 7:0)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1927,

BRESLAU, VfR 1897

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele e.V.
Gegründet: 1897
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? fusionierte mit → SC Schlesien Breslau zu VfR Schlesien Breslau
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1907/08: ER (Wacker Leipzig - VfR 3:1)
1909/10: ER (Tasmania Rixdorf - VfR 2:1)
1940/41: AR zur GL Niederschlesien ( )

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1908, 1910,

BRESLAU, FK Viktoria 1895

Gegründet: 1895
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Breslau 1 (3)

BRESLAU, SC Vorwärts 1910

Vollständiger Name: Spielclub Vorwärts 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: (Polen, Wroclaw) **Einwohner** (1991): 640 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben: (Schwarz-Blau-Weiß)
Spielkleidung: schwarz-blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Vorwärts-Platz an der 51er Straße (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Schlesien (5)	1940/41:	GL Schlesien (10)	Endspiel um den Breslauer Titel: SpVgg. Breslau 02 - Vorwärts 8:0, 4:2
1934/35:	GL Schlesien (2)		QR zur GL Niederschl. (?, ⇩)	
1935/36:	GL Schlesien (8)	1943/44:	GL Breslau 1 (1)	
1936/37:	GL Schlesien (8)			
1937/38:	GL Schlesien (9 ⇩)			

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Vorwärts - BC Hartha 3:1; (2. HR) Vorwärts - Minerva Berlin 2:4

BRETTEN, VfB

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 23 700
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Bruchsal
Adresse: ✉ Postfach 16 22, 75006 Bretten ☎ 07252/28 35
Vereinsfarben: (Schwarz-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Nordbaden (5)	1976/77:	AL Nordbaden (11)	1977/78:	AL Nordbaden (11)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfB - Freiburger FC 1:3

BRIEG, LSV Reinecke 1936

Vollständiger Name: Luftwaffen SV Reinecke Brieg
Gegründet: 1936
Bundesland: (Polen, Brzeg) **Einwohner** (1991): 38 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Mittelschlesien)
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose mit weißen Streifen
Stadion: Brieger Stadion (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Niederschl. (2)
1942/43:	GL Niederschl. (1); ER (Reinecke - Germania Königshütte 4:3 (n. Verl.); Vienna Wien - Reinecke 8:0)
1943/44:	GL Breslau 1 (2)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Reinecke - LSV Olmütz 3:1; (2. HR) Adler Deblin - Reinecke 7:1

Brieske, BSG Franz Mehring = siehe Marga

Brieske, Freier SV Sturm Grube = siehe Marga

BRIESKE-SENFTENBERG, SC Aktivist

Gegründet: 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Brandenburg (DDR, Cottbus)
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Elsterkampfbahn (1955: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1954 → BSG Aktivist Brieske-Ost benannte sich um in SC Aktivist Brieske-Senftenberg
1963 die Ligamannschaft wurde nach Cottbus delegegiert, dort Gründung des SC Cottbus (Fußballabteilung ab 31. 1. 1966 → BSG Energie Cottbus); der SC Aktivist Brieske-Senftenberg benannte sich um in BSG Aktivist Brieske-Senftenberg
1990 Umbenennung in → FSV Glückauf Brieske-Senftenberg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Krüger, Heinz (1, 1957) Lemanczyk, Heinz (2, 1955-58)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (6)	1957:	OL der DDR (5)	1960:	OL der DDR (9)
1955:	OL der DDR (13)	1958:	OL der DDR (3)	1961/62:	OL der DDR (12)
1956:	OL der DDR ((2)	1959:	OL der DDR (7)	1962/63:	OL der DDR (14 ⇩)

BRIESKE, BSG Aktivist-Ost

Gegründet: August 1950
Bundesland: Brandenburg; (DDR, Cottbus)
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
08.1950 BSG Franz Mehring Marga benannte sich um in BSG Aktivist Brieske-Ost
1954 Umbenennung in → SC Aktivist Brieske-Senftenberg
Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Franke, Horst (2, 1953-54)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (5)	1952/53:	OL der DDR (9)
1951/52:	OL der DDR (9)	1953/54:	OL der DDR (6)

BRIESKE-SENFTENBERG, FSV Glückauf

Gegründet: 1990
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Adresse: ✉ Am Margaretengraben, 01968 Brieske ☎ 03537/84 23 29
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Elsterkampfbahn

Änderungen im Vereinsnamen:
1963 nachdem die Ligamannschaft nach Cottbus delegiert worden war, benannte sich der → SC Aktivist Brieske-Senftenberg um in BSG Aktivist Brieske-Senftenberg
1990 Umbenennung in FSV Glückauf Brieske-Senftenberg

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Mitte (11)	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (13)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (13)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Freilos; (2. HR) Wismut Aue- FSV 2:1

BRITZ, SG

Vollständiger Name: Sportgruppe Britz
Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → VfB Britz wurde aufgelöst, Gründung der SG Britz
1949 Wiederzulassung des → VfB Britz

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin II (4)

BRITZ, VfB 1916

Gegründet: 1916
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Heinz Fuhrmann, Alte Jakobstr. 170, ? Berlin ☎ 030/65 64 21
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Britz
1949 Wiederzulassung des VfB Britz

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL Berlin (11) | 1950/51: OL Berlin (13)

Brno = siehe Brünn

BRÖTZINGEN, FC Germania 1906

Gegründet: Dezember 1906
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Pforzheim
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: weißes oder rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Burkhardt, Theodor (1, 1930)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Baden (9 ⇩) | 1935/36: GL Baden (6) | 1937/38: GL Baden (10 ⇩)
1934/35: | 1936/37: GL Baden (7) |

BROMBERG, SG

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Bromberg
Bundesland: (Polen, Bydgoszcz) **Einwohner** (1991): 373 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: AR zur GL Danzig-W. (?, ⇧)
1942/43: GL Danzig-W. (5)
1943/44: GL Danzig-W. (7)

BRÜCK, SC 1930

Vollständiger Name: Sport-Club Köln-Brück 1930 e.V.
Gegründet: 1930
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Flehbach **Stadionzeitung:** Flehbach-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1994 fusionierte mit → SC Viktoria 04 Köln zu → SCB Preußen Köln

Spielklasse (Plazierung):

1988/89: AOL Nordrhein (15) | 1990/91: | 1992/93: AOL Nordrhein (12)
1989/90: AOL Nordrhein (17 ⇩) | 1991/92: AOL Nordrhein (13) | 1993/94: AOL Nordrhein (3)

BRÜHL, SC 1906/45

Vollständiger Name: Sport-Club Brühl 06/45 e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 40 700
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Land
Vereinsfarben: Blau-Gold **Spielkleidung:**
Stadion: Schloßparkstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1960 gegründet, als SV 1906 Brühl und Brühler BC 1945 fusionierten
01.07.1994 fusionierte mit FC Renault Brühl zu SC Renault Brühl

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Mittelrhein (2) | 1976/77: AL Mittelrhein (12)
1975/76: AL Mittelrhein (8) | 1977/78: AL Mittelrhein (15)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) Brühl - SC Victoria Hamburg 3:2, 0:4

BRÜNN, Deutscher SV

Bundesland: (Brno, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 390 000
Fußball-Regionalverband: Sudetenland
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sudeten Ost (3) | 1943/44: GL Mähren (?) | 1944/45: GL Mähren-Süd (?)

BRÜNN, Luftwaffen SV

Bundesland: (Brno, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 390 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mähren-Süd (zog sich im September 1944 zurück)

BRÜNN, Militär SV

Bundesland: (Brno, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 390 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sudeten-Ost (1); Endrunde Sudeten (1); ER (Vienna Wien - MSV Brünn 5:2)
1943/44: GL Mähren (1); Endspiele Böhmen-Mähren: LSV Prag-Gbell - MSV Brünn 0:2, 1:4; ER (Vienna Wien - MSV Brünn 6:3)
1944/45: GL Mähren-Süd ( )

Pokalspiele:

1943 (1. HR) Praga Warschau - MSV 3:5; (2. HR) MSV - 1. FC Nürnberg 1:5

BRÜNN, SG

Bundesland: (Brno, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 390 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mähren-Süd ( )

BRÜX, Deutsche Sport-Brüder

Gegründet:
Bundesland: (Most, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 70 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Brüx auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest I (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

BRÜX, NSTG

Vollständiger Name: NS-Turngemeinde Brüx, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Most, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 70 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: an der Paredler Straße (1941: 4 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet durch Zwangsfusion zwischen → Deutsche Sport-Brüder Brüx, → Schwalbe Brüx und ?
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudeten I (4)
1940/41: GL Sudeten-West (2)
1941/42: GL Sudeten-West (5)
1942/43: GL Sudeten-West (5)
1943/44: GL Sudeten 1 (1); Endspiel Sudetengau: Brüx - NSTG Prosdetitz 14:0, 7:1; ER (1. FC Nürnberg - NSTG Brüx 8:0)
1944/45: GL Sudeten-West (?)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) Brüx - Vienna Wien 0:14

BRÜX, Schwalbe

Bundesland: (Most, Tschechische Republik **Einwohner** (1991): 70 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Brüx auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudeten Nordwest 1 (nahm nicht an der Pokalrunde teil)

BRZEG = siehe Brieg

BÜCHENBACH, SpVgg.

Bundesland: Bayern **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV, Mittelfranken **Kreis:** Erlangen
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1981 Umbenennung in ➲ Büchenbacher SC Erlangen

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (10)	1976/77:	AL Bayern (13)	1978/79:	AOL Bayern (16 ⇩)
1975/76:	AL Bayern (10)	1977/78:	AL Bayern (13)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1962 (Q) SC Tegel - SpVgg. 4:2

BÜCKEBURG, MSV Jäger 7

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 19 600
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Schaumburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, grüne Hose
Stadion: Jahn-Sportplatz an der Siedlung (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/37:	AR zur GL Nieders. ( )	1937/38:	AR zur GL Nieders. (⇧)	1938/39:	GL Niedersachs. (5)

BUDWEIS, NSTG

Bundesland: (Ceské Budejovice, Tschech. Rep.) **Einwohner** (1991): 97 000
Fußball-Regionalverband:
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet als Zwangsfusion der örtlichen Vereine
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Sudeten-Mitte (1) ER Sudeten (2)	1943/44: 1944/45:	GL Böhmen (?) GL Böhmen (-)

BUER-HASSEL, SC 1919

Vollständiger Name: SC Buer-Hassel 1919 e.V.
Gegründet: 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Adresse: ✉ Postfach 20 08 10, 45843 Gelsenkirchen ☎ 0209/66 116
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Lüttinghof (Hassel) **Stadionzeitung:** SC-Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? SC 1919 Hassel benannte sich um in SC Buer-Hassel
1938 Zwangsfusion mit Zeche Bergmannsglück zu → Bergmannsglück Hassel
1945 aufgelöst, Wiedergründung des SC Buer-Hassel

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Westfalen (7)	1989/90:	AOL Westfalen (12)
1988/89:	AOL Westfalen (12)	1990/91:	AOL Westfalen (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1973 (1. HR) SC - ESV Ingolstadt 4:3, 1:4 (n. Verl.)

BÜHLERTAL, SV

Vollständiger Name: Sportverein Bühlertal e.V.
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Adresse: ✉ Haupstraße 31, 77830 Bühlertal ☎ 97223/72 628
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** hellblaues Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südbaden (11)	1975/76:	AL Südbaden (16 ⇩)

BÜNDE, SV 1908/09

Vollständiger Name: Bünder Sport-Verein e.V. 08/09
Gegründet: 1973 (1908) **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herford
Adresse: ✉ Postfach 14 28, 32257 Bünde ☎ 05223/82 76 9
Vereinsfarben: Grün-Weiß-Rot
Spielkleidung: blau-schwarzes Trikot, rot-schwarze Hose
Stadion: Erich-Martens-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet als Bünder FC 1908
1914 Umbenennung in FK Preußen Bünde
1917 aufgelöst
1922 VfB Bünde und FC Olympia 1909 Ennigloh fusionierten zu VfB Olympia Bünde-Ennigloh
1945 fusionierte mit TuS Eintracht Bünde-Südlengern und Schwimmverein Südlengern zu SG Bünde-Südlengern
1951 Aufspaltung in SG 1908 Bünde und TuS Eintracht Bünde-Südlengern
1973 fusionierte mit SV 1909 Ennigloh (bis 1934 TV Bünde-Bahnhof) zu Bünder SV

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (15)	1977/78:	AL Westfalen I (5)	1980/81:	AOL Westfalen (18 ⇩)
1975/76:	AL Westfalen I (6)	1978/79:	AOL Westfalen (9)		
1976/77:	AL Westfalen I (7)	1979/80:	AOL Westfalen (12)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) BSV - VfR Pforzheim 2:2 (n. Verl.), 2:1; (2. HR) BSV - Bayern München 0:3
1979 (1. HR) VfL Bochum - BSV 4:0
1981 (1. HR) BSV - Südwest Ludwigshafen 2:0; (2. HR) BSV - SV Frechen 20 3:1; (3. HR) BSV - Borussia Mönchengladbach 1:7

BURBACH, TSG

Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustring, weiße Hose
Stadion: Höfgesweg (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 → Spfr. Saarbrücken benannte sich um in TSG Burbach
1945 Rückbenennung in → Spfr. Saarbrücken

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Südwest (3)
1940/41:	GL Südwest-Saar-Pfalz (8)

BURG, FC Preußen 1902

Vollständiger Name: Burger FC Preußen
Gegründet: 1902
Bundesland: Sachsen-Anhalt
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Am Bismarckturm

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Mitte (3)	1943/44:	GL Mitte (10 ⇩)

BURG, Sportfreunde

Bundesland: Sachsen-Anhalt (DDR, Magdeburg)
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
08.1950 Umbenennung in ZSG Burg
1950 Umbenennung in Einheit Burg
1991 ? Umbenennung in Burger SC

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (Burg - SG Sömmerda 1:0; SG Meerane - Burg 2:1 (n. Verl.)

BURGHAUSEN, SV Wacker

Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV
Adresse: ✉ Sportheim, Liebigstraße, 84489 Burghausen ☎ 08677/622 26
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Bayern (7)

BÜRSTADT, VfR 1910

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Bürstadt
Gegründet: 1919 (1910) **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Bergstraße
Adresse: ✉ Nibelungenstraße, 68642 Bürstadt ☎ 06206/7 11 72
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Rund ums Stadion
Stadion: Robert-Kölsch-Stadion, (bis 19 ? Waldstadion genannt; 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
02.1910 gegründet als SC 1910 Bürstadt
08.1919 Umbenennung in VfR Bürstadt
1973 Umbenennung in → VfR OLI Bürstadt
1983 Rückbenennung in VfR Bürstadt

Spielklasse (Plazierung):

1972/73:	RL Süd (13)	1986/87:	AOL Hessen (5)	1991/92:	AOL Hessen (13)
1983/84:	AOL Hessen (1)	1987/88:	AOL Hessen (9)	1992/93:	AOL Hessen (14)
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2 ⇧)	1988/89:	AOL Hessen (6)	1993/94:	AOL Hessen (15)
1984/85:	2. Bundesliga (18 ⇩)	1989/90:	AOL Hessen (5)		
1985/86:	AOL Hessen (2)	1990/91:	AOL Hessen (13)		

Pokalspiele:

1985 (1. HR) VfR - Bayer Uerdingen 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1986 (1. HR) VfR - SV Meppen 0:1, 3:1; (HF) SpVgg. Landshut - VfR 2:2, 0:2; (Finale) BVL Remscheid - VfR 2:1

BÜRSTADT, VfR OLI 1910

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele 1910 OLI Bürstadt
Gegründet: 1973 (1910) **Fußballabteilung:** 1973 (1910)
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Bergstraße
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Waldstadion (1981: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 → VfR Bürstadt benannte sich um in VfR OLI Bürstadt
1983 Rückbenennung in → VfR Bürstadt

Spielklasse (Plazierung):

1973/74:	RL Süd (14)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (18 ⇩)	1981/82:	AOL Hessen (2)
1974/75:	AL Hessen (2)	1978/79:	AOL Hessen (1 ⇧)	1982/83:	AOL Hessen (2)
1975/76:	AL Hessen (2)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (14)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1976/77:	AL Hessen (1 ⇧)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (13 ⇩)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Oli - Bayern Hof 1:2
1978 (1. HR) Rot-Weiß Essen - Oli 3:2
1979 (1. HR) SVO Germaringen - Oli 1:7; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - Oli 3:3 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)
1981 (1. HR) Oli - SSV Dillenburg 4:1 (n. Verl.); (2. HR) Darmstadt 98 - Oli 4:1 (n. Verl.)
1982 (1. HR) SC Geislingen - Oli 1:1 (n. Verl.), 0:4; (2. HR) Viktoria Köln - Oli 1:1 (n. Verl.), 0:1; (3. HR) 1. FC Bocholt - Oli 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) Würzburg 04 - Oli 0:0, 0:1; (2. HR) FC Rodalben - Oli 1:0, 0:4; (HF) Oli - Arminia Gütersloh 3:0; (Finale) Oli - Victoria Hamburg 3:0
1976 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen Amateure - Oli 3:2, 0:4; (2. HR) Oli - Freiburger FC 3:0, 2:0; (HF) Oli - Concordia Hamburg 2:1; (Finale) SV Holzwickede - Oli 1:0
1979 (1. HR) ESV Ingolstadt - Oli 2:0, 1:1
1982 (1. HR) Oli - Werder Bremen Amateure 4:4, 2:3 (n. Verl.)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1975,

Bydgoszcz = siehe Bromberg

Bytom = siehe Beuthen

CANNSTATT (Bad), SpVgg. 1897

Vollständiger Name: Sportvereinigung Bad Cannstatt 1897
Gegründet: 1. März 1897 **Bundesland:** Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: ✉ c/o Erich Trautwein, Marktstraße 18, 70372 Stuttgart
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustring, weiße Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Württemb. (8)	1937/38:		1939/40:	GL Württemb. 2 (4)
1936/37:	GL Württemb. (9)	1938/39:	GL Württemb. (9)	1940/41:	GL Württemb. (11)

Pokalspiele:

1939 (1. HR) SpVgg. - VfB Mühlburg 1:1 (n. Verl.), 0:2
1940 (1. HR) SpVgg.- Wacker Wien 0:7

CASSEL, FV 1895

Vollständiger Name: Casseler Fußballverein von 1895 e.V.
Gegründet: 3. Juli 1895 (1893) **Fußballabteilung:** 1895 (1893)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Auf dem Forst (1895-1908); Auepark (= späterer Kurhessenplatz, ab 1908)

Änderungen im Vereinsnamen:

1893	gegründet als FC Union 1893 Cassel
03.07.1895	fusionierte mit FC Hassia Cassel zu Casseler FV 1895
1904	fusionierte mit Casseler FV 1897 zu Casseler FV
1918	fusionierte mit Verein für Körperkultur Cassel (ohne Fußballabteilung) zu SV Kurhessen Cassel
1926	Cassel wurde umbenannt in Kassel = → SV Kurhessen Kassel

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hensel, Gustav (1, 1908)

Spielklasse (Plazierung):

1903/04: ER (Duisburger SpV. - Casseler FV 5:3)

CELLE, TuS 1945

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 71 200
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Celle
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: TuS-Stadion **Stadionzeitung:** Stadionzeitung

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	gegründet, als SpVgg. 1921 Celle und die 1933 verbotene Freie Turnerschaft Celle fusionierten
1992	alle Abteilungen außer der Fußballabteilung trennen sich als TuS 92 Celle ab, die Fußballabteilung benannte sich um in → TuS Celle FC

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	AR zur VL Nieders.-Süd ( )	1968/69:	RL Nord (15)	1972/73:	RL Nord (17 ⇩)
1964/65:	AR zur RL Nord (4)	1969/70:	RL Nord (11)	1990/91:	AOL Nord (7)
1967/68:	AR zur RL Nord (1 ⇧)	1970/71:	RL Nord (10)	1991/92:	AOL Nord (5)
		1971/72:	RL Nord (10)		

Pokalspiele:

1981 (1. HR) TuS - Union Solingen 0:0 (n. Verl.), 0:5
1982 (1. HR) TuS - ESV Ingolstadt 4:2; (2. HR) Freiburger FC - TuS 5:1

CELLE, TuS FC

Gegründet: 1992 (1945) **Fußballabteilung:** 1992
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 71 200
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Celle
Adresse: ✉ Nienburger Straße 28, 29225 Celle ☎ 05141/ 4 18 28
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: TuS-Stadion (1994: 12 000) **Stadionzeitung:** Stadionzeitung

Änderungen im Vereinsnamen:

1992	gegründet aus der Fußballabteilung des → TuS Celle

Spielklasse (Plazierung):

1992/93:	AOL Nord (7)	1993/94:	AOL Nord (12)	1994/95:	RL Nord ( )

CELLE, Wehrmacht SV

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 71 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Celle
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Südhannover-Braunschweig (2)
1943/44: GL Osthannover (1); ER (LSV Hamburg - WSV 4:0)

Ceská Lipa = siehe Böhmisch Leipa

Ceské Budejovice = siehe Budweis

CHAM, ASV 1863

Vollständiger Name: Allgemeiner Sportverein Cham 1863 e.V.
Gegründet: 7. Dezember 1863
Bundesland: Bayern **Einwohner** (1991): 16 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV, Oberpfalz **Kreis:** Cham
Adresse: ✉ Postfach 130, 93413 Cham ☎ 09971/2966
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzename:** Die Waldler
Spielkleidung: weißes oder rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: ASV-Fußball-Report
Stadion: Sportplatz an der Further Straße (1961: 6000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1946	gegründet, als SC Olympia 1920 Cham, FC Cham und TV Cham fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-Süd (5)	1954/55:	2. Liga-Süd (15)	1958/59:	2. Liga-Süd (16)
1951/52:	2. Liga-Süd (13)	1955/56:	2. Liga-Süd (5)	1959/60:	2. Liga-Süd (15)
1952/53:	2. Liga-Süd (13)	1956/57:	2. Liga-Süd (5)	1960/61:	2. Liga-Süd (16)
1953/54:	2. Liga-Süd (15)	1957/58:	2. Liga-Süd (9)	1961/62:	2. Liga-Süd (18 ⇩)

CHARLOTTENBURG, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Mommsentadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Tennis Borussia Berlin wurde aufgelöst, Gründung der SG Charlottenburg
1949 Wiederzulassung von Tennis Borussia Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadliga Berlin 3 (2)	1947/48:	OL Berlin (3)
1946/47:	OL Berlin (1)	1948/49:	OL Berlin (2)

CHARLOTTENBURG, SC 1898

Gegründet: 1926 (1898) **Fußballabteilung:** 1926 (1898)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ Frankenallee 13, 14052 Berlin
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreifte Trikots, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Mommsenstadion (1983: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1898 gegründet als FC Union 1898 Halensee
1912 Umbenennung in FC Union 1898 Charlottenburg
1919 fusionierte mit SC 1902 Charlottenburg (gegründet: 15.9.1902) zu SC Union-SC Charlottenburg
1926 fusionierte mit SC Westen 1905 Charlottenburg zu SC 1898 Charlottenburg
1945 aufgelöst, Gründung der SG Eichkamp Berlin
1948 Wiederzulassung des SC Charlottenburg

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Berlin (3)	1985/86:	AOL Berlin (1)	1989/90:	AOL Berlin (4)
1982/83:	AOL Berlin (1)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)	1990/91:	AOL Berlin (11)
	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)	1986/87:	AOL Berlin (16 ⇩)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (14)
1983/84:	2. Bundesliga (18 ⇩)	1987/88:		1992/93:	AOL Nordost-Mitte (10)
1984/85:	AOL Berlin (2)	1988/89:	AOL Berlin (15)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (10)

Pokalspiele:

1984 (1. HR) SCC - Wattenscheid 09 2:1; (2. HR) SCC - Schalke 04 0:3
1985 (1. HR) SCC - Karlsruher SC 1:3 (n. Verl.)
1987 (1. HR) SCC - Darmstadt 98 0:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1985 (1. HR) SCC - FC Augsburg 2:1, 3:1; (2. HR) SCC - DSC Wanne-Eickel 0:4, 1:0

Cheb = siehe Eger

CHEMNITZ, BC 1933

Vollständiger Name: Chemnitzer Ballspiel-Club 1933 e.V.
Gegründet: 1933 **Fußballabteilung:** 1933
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot)
Spielkleidung: rotes Trikot mit schwarzen Ärmeln, schwarze Hose
Stadion: Bernhardstraße bzw. Wanderers Ruh (1941: 10 000 bzw. 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 → Chemnitzer BC 1899 ging in Konkurs, Gründung des Chemnitzer BC 1933
1945 aufgelöst, Gründung der SG Chemnitz-West
1950 Umbenennung in Nagema Chemnitz
1951 Umbenennung in Stahlwerk Chemnitz

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Richter, Lothar (1, 1941)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Sachsen (9)	1940/41:	GL Sachsen (6)	1943/44:	GL Sachsen (4)
1938/39:	AR zur GL Sachsen (2 ⇧)	1941/42:	GL Sachsen (3)	1944/45:	GL Chemnitz 2 (-)
1939/40:	GL Sachsen 2 (2)	1942/43:	GL Sachsen (4)		

CHEMNITZ, BC 1899

Vollständiger Name: Chemnitzer Ballspiel-Club 1899
Gegründet: April 1900 (1899) **Fußballabteilung:** 1900 (1899)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: 1918-August 1928: Bernhardstraße; August 1928-1933: Chemnitzer Kampfbahn an der Reichenhainer Straße (eingeweiht am 11. Juli 1926, wurde später Südkampfbahn genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
02.12.1899 gegründet als Chemnitzer SC Britannia
04.1900 Umbenennung in Chemnitzer BC 1899
1933 Konkurs, Neugründung als → Chemnitzer BC 1933

Spielklasse (Plazierung):

1926/27: ER (1. FC Nürnberg - CBC 5:1)

CHEMNITZ, FC

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Carolastraße 5, 09111 Chemnitz ☎ 0371/6 27 24; Fax: 0371/6 27 45
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spitzname(n):** die Himmelblauen
Spielkleidung: hellblaue Trikots, weiße Hose, hellblaue Stutzen
Stadion: Sportforum Chemnitz (1991: 18 000); (früherer Name: Chemnitzer Kampfbahn an der Reichenhainer Straße bzw. Südkampfbahn)

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 Karl-Marx-Stadt wurde rückbenannt in Chemnitz,→FC Karl-Marx-Stadt=Chemnitzer FC

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schmidt, Jens (1, 1990)

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	OL Nordost (5)	1992/93:	2. Bundesliga (7)	1994/95:	2. Bundesliga ( )
1991/92:	2. Bundesl.-Süd (4)	1993/94:	2. Bundesliga (9)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Freiburger FC - CFC 3:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Stuttgarter Kickers - CFC 1:2; (3. HR) Spfr. Ricklingen - CFC 0:2; (AF) Rot-Weiß Essen - CFC 0:1; (VF) CFC - Werder Bremen 2:1 (n. Verl.); (HF) Hertha BSC Berlin Amateure - CFC 2:1
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) FC Oberneuland - CFC 1:8, (3. HR) CFC - Wattenscheid 09 1:2 (n.V.)
1995 (1. HR) TuS Paderborn-Neuhaus - CFC 4:5 (n. Elfm.); (2. HR) Bayern München Amateure - CFC 4:1 (n. Elfm.)

Europapokal:

1990/91 UEFA (1. HR) Borussia Dortmund 0:2, 0:2

Sportforum Chemnitz

CHEMNITZ, FC -Amateure-

Spielkleidung: hellblau Trikot, weiße Hose, hellblaue Stutzen
Stadion: Dr.-Kurt-Fischer-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordost-Süd (14)

CHEMNITZ, SG Ordnungspolizei (OrPo)

Gegründet: 1942 (1920) **Fußballabteilung:** 1942 (1920)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Polizei Platz an der Gellertstraße (1934: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1942 → Polizei SV Chemnitz benannte sich um in SG Ordnungspolizei Chemnitz
1945 aufgelöst, Gründung der SG Chemnitz-Nord
1950 Umbenennung in BSG Fewa Chemnitz
1951 Umbenennung in BSG Chemie Chemnitz
1953 Chemnitz wurde umbenannt in Karl-Marx-Stadt = → BSG Chemie Karl-Marx-Stadt

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sachsen (9 ⇩) 1943/44: | 1944/45: GL Chemnitz I (-)

CHEMNITZ, Polizei SV 1920

Vollständiger Name: Polizei-Sportverein Chemnitz e.V.
Gegründet: 1920
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** weiß-grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Polizei-Sportplatz an der Gellertstraße (seit 13. Mai 1934); (1934: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1942 Zwangsumbenennung in → SG Ordnungspolizei Chemnitz

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Willimowski, Ernst (4, 4 für TSV 1860 München; 1941-42)

Spielklasse (Plazierung):

1931/32:	ER (PSV - Beuthen 09 5:1; Bayern München - PSV 3:2)	1934/35:	GL Sachsen (1) ER Gruppe 1 (1); Schalke 04 - PSV 3:2	1937/38:	GL Sachsen (3)
1932/33:	ER (FSV Frankfurt - PSV 6:1)	1935/36:	GL Sachsen (1) ER Gruppe 1 (2)	1938/39:	GL Sachsen (5)
1933/34:	GL Sachsen (3)	1936/37:	GL Sachsen (2)	1939/40:	GL Sachsen 2 (3)
				1940/41:	GL Sachsen (3)
				1941/42:	GL Sachsen (4)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SV Merseburg - PSV 2:4; (2. HR) PSV - Schweinfurt 05 4:2; (3. HR) PSV - 1. FC Nürnberg 1:3
1936 (1. HR) CSC 03 Kassel - PSV 1:6; (2. HR) PSV - Viktoria Berlin 5:2; (3. HR) SV Waldhof - PSV 1:0
1937 (1. HR) SV Ratibor 03 - PSV 2:3; (2. HR) PSV - VfR Mannheim 5:2; (3. HR) SV Waldhof - PSV 2:0
1940 (1. HR) VfL Stettin - PSV 3:2
1941 (1. HR) Spfr. Dresden - PSV 0:2; (2. HR) PSV - Dresdner SC 0:3

Erfolge:

Meister Mitte: 1932,

CHEMNITZ, FC Preußen 1907

Gegründet: 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: An der Clausstraße (1924: 30 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz 1 ( )

CHEMNITZ, SV 1901

Gegründet: 1901
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz II (-)

CHEMNITZ, SV 1951

Gegründet: 1990 (1951)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Beyerstraße 44, 09113 Chemnitz ☎ 0371/67 21 27
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Beyerstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 gegründet als BSG Motor Fritz Heckert Chemnitz
1953 Chemnitz wurde umbenannt in Karl-Marx-Stadt; = BSG Motor Fritz-Heckert Karl-Marx-Stadt
1990 Karl-Marx-Stadt wurde zurückbenannt in Chemnitz; BSG Motor Fritz-Heckert Karl-Marx-Stadt benannte sich um in Chemnitzer SV 1951 - Heckert
1990 Umbenennung in Chemnitzer SV 1951

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (13) | 1992/93: AOL Nordost-Süd (11) | 1993/94: AOL Nordost-Süd (9)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) CSV - Germania Ilmenau (Ilmenau trat nicht an); (2. HR) CSV - Suhler SV 0:1

Chojnów = siehe Haynau

Chomutov = siehe Komotau

Chorzów = siehe Königshütte

Clausberg = siehe Klausberg

CLAUSEN, FK 1919

Vollständiger Name: Fußballklub 19 Clausen
Gegründet: 1919 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Am Hanauer Ring 17, 66978 Clausen ☎ 06333/1299
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südwest (8)	1977/78:	AL Südwest (6)	1985/86:	AOL Südwest (11)
1975/76:	AL Südwest (13)	1981/82:	AOL Südwest (16)	1986/87:	AOL Südwest (15 ⇩)
1976/77:	AL Südwest (8)	1982/83:	AOL Südwest (17 ⇩)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) FKC - Wormatia Worms 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1.HR) SV St. Ingbert-FKC 1:2,1:2; (2.HR) FKC-Villingen 08 3:0, 2:3;(HF) SSV Reutlingen-FKC 4:0, 4:1

Cleve = siehe Kleve

CLOPPENBURG, Reichsbahn

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 22 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Cloppenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenburg-Friesland (wechselte während der Saison in die GL Osnabrück, 6)

Coblenz = siehe Koblenz

Colmar = siehe Kolmar

COBURG, VfB 1907

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Coburg von 1907 e.V.
Gegründet: Oktober 1907
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 42 900
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Coburg
Adresse: ✉ Wiesenstraße 19, 96450 Coburg ☎ 09561/92 626 und 92 564
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, weinrote Hose
Stadion: Wiesenstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SpVgg. VfB 1907 Coburg
1950 Rückbenennung in VfB Coburg

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Bayern (10 ⇩)	1974/75:	AL Bayern (16)	1982/83:	AOL Bayern (10)
1937/38:		1975/76:	AL Bayern (13)	1983/84:	AOL Bayern (19 ⇩)
1938/39:	GL Bayern (9 ⇩)	1976/77:	AL Bayern (15)		
1944/45:	GL Oberfranken (-)	1977/78:	AL Bayern (18 ⇩)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) VfB - Rapid Wien 1:6 | 1978 (1. HR) TuS Langerwehe - VfB 3:0

COTTBUS, SC Alemannia 1896

Gegründet: 1896
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1896 gegründet als FC Germania Cottbus
1896 Umbenennung in SC Alemannia Cottbus
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Schlesien Breslau - Alemannia 5:1)
1908/09: ER (SC Erfurt - Alemannia 4:3)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1909,

COTTBUS, BSG Energie

Gegründet: 31. Januar 1966
Fußballabteilung: 1966
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft (1989: 24 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1963 die Ligamannschaft des → SC Aktivist Brieske-Senftenberg wurde nach Cottbus delegiert, Gründung des SC Cottbus
31.01.1966 die Fußballabteilung wird als BSG Energie Cottbus selbständig
01.07.1990 Umbenennung in → FC Energie Cottbus

Spielklasse (Plazierung):

1973/74: OL der DDR (14 ⇩)
1974/75: [Liga Staffel D, 1] AR zur Oberliga (2 ⇩)
1975/76: OL der DDR (14 ⇩)
1981/82: OL der DDR (13 ⇩)
1986/87: OL der DDR (13 ⇩)
1987/88: [Liga Staffel A, 1 ⇧]
1988/89: OL der DDR (10)
1989/90: OL der DDR (7)

COTTBUS, FC Energie

Gegründet: 1. Juli 1990
Fußballabteilung: 1990
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Stadion der Freundschaft, Kastanienalle, 03048 Cottbus ☎ 0355/71 50 41; Fax: 0355/71 30 26
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft (1989: 24 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1990 → BSG Energie Cottbus benannte sich um in FC Energie Cottbus

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schwanke, Jörg (1, 1990)

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: OL Nordost (13)
1991/92: AOL Nordost-Mitte (3)
1992/93: AOL Nordost-Mitte (3)
1993/94: AOL Nordost-Mitte (2); AR zur 2. BL, Gruppe 2 (3, trat anstelle von Meister Union Berlin, der keine 2. BL-Lizenz erhalten hatte)
1994/95: RL Nordost ( )

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Energie - Wacker Nordhausen 0:2

COTTBUS, SC Turn- und SV Friesen

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein CSC/Friesen Cottbus
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Brandenb. (?, ⇧)
1937/38: GL Brandenb. (7)
1938/39: GL Brandenb. (10 ⇩)

COTTBUS, SG Ost

Gegründet: 1945
Bundesland: Brandenburg, (DDR, Cottbus)
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1948 ?

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (Cottbus-Ost-SG Weimar-Ost 0:1)

COTTBUS, Süd

Gegründet: 1933
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 gegründet durch Zwangsfusion zwischen Cottbusser FV 1898 und FV Brandenburg 1898 Cottbus
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Brandenb. (11 ⇩)

Crefeld = siehe Krefeld

CRONENBERG, SC 1902

Vollständiger Name: Cronenberger-Sport-Club 1902 e.V.
Gegründet: 5. Juli 1902
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Postfach 12 01 91, 42331 Wuppertal ☎ 0202/47 59 55
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Hauptstraße

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Berg-Mark (8)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) Freilos; (2. HR) SSV Delmenhorst - SC 02 2:3; (HF) SC 02 - ATSV Bremen 1860 0:2 (n. Verl.)
1952 (1. HR) TuS Germania Mudersbach - SC 02 1:3; (2. HR) SC 02 - Eintracht Nordhorn 1:1 (n. Verl.), 1:0; (HF) SC 02 - ATSV Bremen 1860 1:0; (Finale) VfR Schwenningen - SC 02 5:2

CUXHAVEN, SV 1911

Vollständiger Name: Cuxhavener Spiel-Verein 1911
Gegründet: 1918 (1911)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 56 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Cuxhaven
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1911 gegründet als Marine SV 1911 Cuxhaven
1918 Umbenennung in Cuxhavener SV 1911
1945 aufgelöst
1946 Wiedergründung als → Cuxhavener Sport-Verein (SV)

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osthannover (2) | 1944/45: GL Osthannover (-)

CUXHAVEN, SV 1911

Vollständiger Name: Cuxhavener Sport-Verein von 1911 e.V.
Gegründet: 1946
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 56 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Cuxhaven
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Cuxhavener Spiel-Verein 1911 mußte aufgelöst werden
1946 Gründung des Cuxhavener Sport-Verein
1990 fusionierte mit ESV Eintracht Cuxhaven und BSV Cuxhaven zu Rot-Weiß Cuxhaven

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Nieders.-Nord ( )

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SV Chio Waldhof - CSV 2:1

Czestochwa = siehe Tschenstochau

DANZIG, BuEV 1903

Vollständiger Name: Ballspiel- und Eislauf-Verein e.V.
Gegründet: 1905 (1903) **Fußballabteilung:** 1905 (1903)
Bundesland: (Gdansk, Polen) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarz-rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Reichskolonie (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1903 gegründet als FC Danzig
1905 Umbenennung in BuEV Danzig
1916 Umbenennung in VfL Danzig
ca. 1930 Rückbenennung in BuEV Danzig
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1911/12: ER (Viktoria 89 Berlin - BuEV 7:0)
1933/34: GL Ostpreußen 1 (5)
1934/35: GL Ostpreußen 1 (4)
1935/36: GL Danzig (2) | ER Ostpreußen Gruppe 2 (2)
1936/37: GL Danzig (3)
1937/38: GL Danzig (1); ER Ostpreußen Gruppe 2 (1); Endspiele: BuEV - Yorck Insterburg 0:2, 1:1
1938/39: GL Ostpreußen (3)
1939/40: GL Ostpreußen (4); ER Ostpreußen (3)
1940/41: GL Danzig-Westpr. (5)
1941/42: GL Danzig-Westpr. (3)
1942/43: GL Danzig-Westpr. (6)
1943/44: GL Danzig-Westpr. (4)
1944/45: GL Danzig-Westpr. (-)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) BuEV - Hertha BSC Berlin 2:3 (n. Verl.)
1940 (1. HR) BuEV - LSV Stettin 6:2; (2. HR) VfL Stettin - BuEV 1:2; (3. HR) VfB Königsberg - BuEV 5:1

Erfolge:

Balten Meister: 1912,

DANZIG, KS / SK Gedania

Vollständiger Name: Klubu Sportowu / Sportklub Gedania e.V. Danzig
Gegründet:
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot mit roten Streifen, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 mußte sich als Verein von in Danzig lebender Polen nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Polen (1.9.1939) auflösen

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Ostpreußen 1 (6)
1934/35: GL Ostpreußen 1 (3)
1935/36: GL Danzig (3)
1936/37: GL Danzig (2); ER Ostpreußen, Gruppe 1 (3)
1937/38: GL Danzig (2); ER Ostpreußen, Gruppe 1 (3)
1938/39: GL Ostpreußen (5)

DANZIG, Luftwaffen SV

Gegründet: 1941
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: AR zur GL Danzig-W. (?, ⇧)
1942/43: GL Danzig-Westpreußen (2)
1943/44: GL Danzig-Westpreußen (1); ER (Hertha BSC Berlin - LSV 0:0 (n.V.); 7:1)
1944/45: GL Danzig-Westpreußen (-)

DANZIG, SG Ordnungspolizei

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei
Gegründet: 1942
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** grün-weißes Trikot, grüne Hose
Stadion: Danzig-Langfuhr, Winterfeldtweg (1941: 2 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1941 → SV Schutzpolizei Danzig benannte sich um in SG Ordnungspolizei Danzig
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpreußen (8)
1942/43: GL Danzig-Westpreußen (zog sich im Januar 1943 zurück)

DANZIG, Post SG

Vollständiger Name: Post-Sportgemeinde Danzig
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blau-gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Kampfbahn Niederstatt (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Danzig-Westpr. (5)	1943/44:	GL Danzig-Westpr. (9)
1942/43:	GL Danzig-Westpr. (8)	1944/45:	GL Danzig-Westpr. (-)

DANZIG, SC Preußen 1909

Vollständiger Name: Sport-Club Preußen 1909 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarzes Trikot mit weißem Kragen, schwarze Hose
Stadion: Preußenplatz, Danzig-Bischofsberg (1941: 3 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst
Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Mathies, Paul (2, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Ostpreußen 1 (1)		ER Ostpreußen 2 (4)		ER Gruppe 1a (3)
	ER Gruppe 1 (4)	1937/38:	GL Danzig (5)	1941/42:	GL Danzig-Westpr. (7)
1934/35:	GL Ostpreußen 1 (5)	1938/39:	AR zur GL Ostpr. (1 ⇧)	1942/43:	GL Danzig-Westpr. (3)
1935/36:	GL Danzig (1)	1939/40:	GL Ostpreußen	1943/44:	GL Danzig-Westpr. (8)
	ER Ostpreußen 2 (3)		(1; Endrunde: 2)	1944/45:	GL Danzig-Westpr. (-)
1936/37:	GL Danzig (1)	1940/41:	GL Danzig-Westpr. (1)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Viktoria Stolp - Preußen 6:0
1938 (1. HR) Hindenburg Allenstein - Viktoria 2:0
1940 (1. HR) VfB Königsberg - Preußen 3:2 (n. Verl.)
1941 (1. HR) Preußen - Viktoria Stolp ? (Viktoria gewann)

DANZIG, SC 1912

Vollständiger Name: Danziger Sportclub e.V.
Gegründet: 1912
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Danzig-Westpr. (10) | 1944/45: GL Danzig-Westpr. (-)

DANZIG, SV Schutzpolizei (Polizei SV)

Vollständiger Name: Sportverein Schutzpolizei Danzig e.V.
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Polizeisportplatz Langfuhr (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in Polizei SV Danzig ?
1941 Zwangsumbenennung in → SG Ordnungspolizei Danzig

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Ostpreußen 1 (2)	1937/38:	GL Danzig (7)	1940/41:	GL Danzig-Westpr. (8)
1935/36:	GL Danzig (6)	1938/39:	GL Ostpreußen (4)		
1936/37:	GL Danzig (6)	1939/40:	GL Danzig-Westpr. (6)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Schutzpolizei - Viktoria Stolp 2:3

DANZIG, SK Wacker

Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpr. (6) | 1942/43: GL Danzig-Westpr. (9)

DARMSTADT, 1. FCA 1904

Vollständiger Name: 1. FC Arheilgen 1904 Darmstadt e.V.
Gegründet: 1904
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ Bachstr. 7, 64291 Darmstadt ☎ 06151/371 505
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Sportplatz am Gehmerweg

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (9)	1977/78:	AL Hessen (3)	1980/81:	AOL Hessen (17 ⇩)
1975/76:	AL Hessen (15)	1978/79:	AOL Hessen (9)		
1976/77:	AL Hessen (7)	1979/80:	AOL Hessen (12)		

DARMSTADT, GfL

Vollständiger Name: Gemeinschaft für Leibesübungen
Gegründet: 1939 (1846)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 143 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 die TSG 1846 Darmstadt benannte sich um in GfL Darmstadt
1945 Rückbenennung in TSG 1846 Darmstadt

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Südwest (3 ⇧)	1939/40:	GL SW-Saarpfalz (7 ⇩)

DARMSTADT, SV 1898

Vollständiger Name: Sportverein Darmstadt 1898 e.V.
Gegründet: 11. November 1919 (1898) **Fußballabteilung:** 1919 (1898)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 134 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ Nieder-Ramstädter-Straße 170, 64285 Darmstadt ☎ 06151/4 50 02 und 4 50 03; Fax: 06151/42 47 68
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spitzname:** die Lilien
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Lilien-Kurier
Stadion: Böllenfalltor (1992: 30 000; 1952: 25 000; 1941: 7 500); (im Juli 1921 erröffnet; am 29. Juni 1952 wiedereröffnet). (Saison 1950/51: Hochschulstadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
1905 Viktoria 1900 Darmstadt und Germania 1903 Darmstadt fusionierten zu Darmstädter SC 1905
11.11.1919 fusionierte mit FC Olympia 1898 Darmstadt (gegründet 22.5.1898) zu SV Darmstadt 98

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Hessen-Nassau 2 (2)	1966/67:	RL Süd (14)	1984/85:	2. Bundesliga (15)
1942/43:	GL Hessen-N. (10 ⇩)	1967/68:	RL Süd (14)	1985/86:	2. Bundesliga (10)
1949/50:	AR zur OL Süd (1 ⇧)	1968/69:	RL Süd (8)	1986/87:	2. Bundesliga (4)
1950/51:	OL Süd (15)	1969/70:	RL Süd (18)	1987/88:	2. Bundesliga (3)
1951/52:	2. Liga-Süd (10)	1970/71:	[AL Hessen, 1 ⇧]		QS zur 1. BL: SV 98 - SV Waldhof 3:2, 1:2, 0:0 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.)
1952/53:	2. Liga-Süd (12)	1971/72:	RL Süd (7)	1988/89:	2. Bundesliga (11)
1953/54:	2. Liga-Süd (6)	1972/73:	RL Süd (1)	1989/90:	2. Bundesliga (16)
1954/55:	2. Liga-Süd (12)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)	1990/91:	2. Bundesliga (17, verblieb nach Lizenzentzug für RW Essen in der 2. BL)
1955/56:	2. Liga-Süd (7)	1973/74:	RL Süd (4)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (8)
1956/57:	2. Liga-Süd (12)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (10)	1992/93:	2. Bundesliga (12 ⇩)
1957/58:	2. Liga-Süd (7)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (7)	1993/94:	AOL Hessen (9)
1958/59:	2. Liga-Süd (14)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (6)	1994/95:	RL Süd ( )
1959/60:	2. Liga-Süd (10)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)		
1960/61:	2. Liga-Süd (18 ⇩)	1978/79:	1. Bundesliga (18 ⇩)		
1961/62:	[AL Hessen, 1 ⇧]	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (4)		
1962/63:	2. Liga-Süd (10)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)		
1963/64:	[AL Hessen, 1 ⇧]	1981/82:	1. Bundesliga (17 ⇩)		
1964/65:	RL Süd (14)	1982/83:	2. Bundesliga (7)		
1965/66:	RL Süd (13)	1983/84:	2. Bundesliga (12)		

Pokalspiele:

1974 (1. HR) Hamburger SV - SV 98 3:1
1975 (1. HR) SV 98 - Wuppertaler SV 2:1; (2. HR) Schwarz-Weiß Essen - SV 98 2:0
1976 (1. HR) SV 98 - VfB Eppingen 4:1 (2. HR) SV 98 - VfR Heilbronn 4:0; (3. HR) SV 98 - 1. FC Nürnberg 3:1 (n. Verl.); (4. HR) FC Homburg - SV 98 3:0
1977 (1. HR) SV Arminia Gütersloh - SV 98 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Spandauer SV - SV 98 2:3; (3. HR) SV 98 - Hertha BSC Berlin 0:1 (n. Verl.)
1978 (1. HR) TSV Südwest Nürnberg - SV 98 1:3; (2. HR) VfL Osnabrück - SV 98 2:1
1979 (1. HR) SV 98 - DJK Abenberg 4:1; (2. HR) SV 98 - Preußen Münster 2:1; (3. HR) SV 98 - SSV Ulm 46 1:5
1980 (1. HR) SV Westfalia Weitmar - SV 98 1:2; (2. HR) SV 98 - 1. FC Kaiserslautern 4:0; (3. HR) SV 98 - Fortuna Köln 7:2; (AF) 1. FC Köln - SV 98 3:1
1981 (1. HR) SV 98 - FSV Hemmersdorf 10:0; (2. HR) SV 98 - VfR OLI Bürstadt 4:1 (n. Verl.); (3. HR) Hertha BSC Berlin - SV 98 4:1
1982 (1. HR) FC Eislingen - SV 98 0:3; (2. HR) SV 98 - Hassia Bingen 4:1; (3. HR) SV 98 - Werder Bremen 1:3
1983 (1. HR) Hannover 96 - SV 98 0:4; (2. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - SV 98 1:3; (AF) Borussia Dortmund - SV 98 4:2
1984 (1. HR) Werder Bremen - SV 98 5:0
1985 (1. HR) SV 98 - SC Freiburg 3:0; (2. HR) Werder Bremen - SV 98 5:0
1986 (1. HR) FC Wangen - SV 98 2:1
1987 (1. HR) SC Charlottenburg - SV 98 0:3; (2. HR) Blau-Weiß Friedrichsstadt - SV 98 1:2; (AF) Fortuna Köln - SV 98 0:2 (n. Verl.); (VF) SV 98 - Hamburger SV 0:1
1988 (1. HR) TSV Markt Vestenbergsgreuth - SV 98 0:4; (2. HR) Schwarz-Weiß Essen - SV 98 1:0
1989 (1. HR) 1. FC Köln - SV 98 6:1
1990 (1. HR) FC Wangern - SV 98 0:3; (2. HR) SV 98 - Bayer Leverkusen 1:0; (AF) MSV Duisburg - SV 98 4:1
1991 (1. HR) Stuttgarter Kickers - SV 98 4:0
1992 (1. HR) ESpVgg. Weiden - SV 98 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Hansa Rostock - SV 98 3:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) FC Remscheid - SV 98 2:1
1994 (1. HR) SV 98 - Bayern München Amateure 1:2 (n.V.)

Dautweiler = siehe Hasborn

DAXLANDEN, FV 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ August-Dosenbach-Straße 7, 76189 Karlsruhe ☎ 0721/57 47 90
Vereinsfarben: (Schwarz-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion:

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Klingler, August (5, 1942)

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Baden (7) | 1943/44: GL Baden-Mitte (5)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 4 (VfB Friedrichstadt 0:1, 0:4; 1. FC Lichtenfels 3:2, 0:0; SC Baden-Baden 2:0, 0:2)

DEBLIN, Luftwaffen SV Adler

Bundesland: (Polen, Deblin) **Fußball-Regionalverband:** (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Generalgouvernement (Meister, konnte kriegsbedingt nicht an der ER teilnehmen und wurde von SG OrPo Warschau vertreten)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Freilos; (2. HR) Adler - LSV Reinecke Brieg 7:1; (3. HR) TuS Lipine - Adler 4:1

DELLBRÜCK, SC Preußen 1912

Gegründet: 1926 (1912)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: 1912-1914: Heidestraße; 1914-1948: "Et Höffje", Bergisch-Gladbacher Straße; 1948-52: Hauptkampfbahn Müngersdorf; 1952-54: Riehler Radrennbahn; 1954-57: Hauptkampfbahn Müngersdorf

Änderungen im Vereinsnamen:
06.04.1912 gegründet als FK Preußen 1912 Dellbrück
01.1919 Umbenennung in FV 1912 Köln-Dellbrück
1926 Umbenennung in SC Preußen 1912 Dellbrück
10.07.1957 fusionierte mit → SC Rapid Köln zu → SC Viktoria 04 Köln

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BM Rheinbezirk (3)
1947/48: OL West (11)
ES um den Absstieg: Preußen - TSG Vohwinkel 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 0:0, 0:1
1948/49: [AL Rheinbezirk, 2] Q zur AR zur OL West: Preußen - SC West-Köln 4:3 (n. Verl.); AR zur OL West (1 ⇧)
1949/50: OL West (2)
ER (Preußen - SSV Reutlingen 1:0 (n. Verl.); Preußen - VfR Mannheim 1:0; Kickers Offenbach - Preußen 0:0 (n. Verl.), 0:3
1950/51: OL West (8)
1951/52: OL West (9)
1952/53: OL West (8)
1953/54: OL West (13)
1954/55: OL West (10)
1955/56: OL West (14)
1956/57: OL West (12)

Pokalspiele:

1953 Eintracht Osnabrück - Preußen 1:2; (2. HR) Preußen - Kickers Offenbach 2:3 (n. Verl.)

DELMENHORST, SV Atlas 1973

Gegründet: 1973 (1900) **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 72 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Delmenhorst
Adresse: ✉ Stadion Düsternortstraße, 27755 Delmenhorst
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Düsternortstraße (1980: 9000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 gegründet, als ⊃ SSV Delmenhorst (gegründet: 30.9.1900),

FC Roland 1912 Delmenhorst und VSK Bungerhof (ohne Fußballabteilung) fusionierten
1988 VSK Bungerhof wurde wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AOL Nord (6)
1977/78: AOL Nord (15)
1978/79: AOL Nord (14)
1979/80: AOL Nord (4)
1980/81: AOL Nord (7)
1981/82: AOL Nord (8)
1982/83: AOL Nord (18 ⇩)
1986/87: AOL Nord (15)
1987/88: AOL Nord (18 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Atlas - Blau-Weiß Wesselburen 6:2; (2. HR) Atlas - Rot-Weiß Oberhausen 1:0; (3. HR) Kickers Offenbach - Atlas 1:1 (n. Verl.), 1:2; (4. HR) Borussia Mönchengladbach - Atlas 6:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) Atlas - ATS Kulmbach 0:0, 0:2

DESSAU, FC Anhalt

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Ludwigshafener Straße 69 a, 06842 Dessau ☎ 0340/82 20 16
Vereinsfarben: (Rot-Grün-Weiß)
Spielkleidung: rot-weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Paul-Greifzu-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1989 Vorwärts Dessau benannte sich um in SG 89 Dessau
1990 Umbenennung in FC Anhalt Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (7) | 1992/93: AOL Nordost-Mitte (14) | 1993/94: AOL Nordost-Mitte (12)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Stahl Riesa - Anhalt 5:1

DESSAU, BSG Motor

Gegründet: August 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen-Anhalt; (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Schillerpark (1954: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → BSG Waggonfabrik Dessau benannte sich um in BSG Motor Dessau
1989 Umbenennung in SG Waggonbau 05 Dessau

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Ilsch, Karl-Heinz (1, 1953) Klank, Wolfgang (3, 1952-53)
Welzel, Werner (1, 1952)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (9)
1951/52: OL der DDR (12)
1952/53: OL der DDR (6)
1953/54: OL der DDR (14 ⇩)

DESSAU, SV 1905

Vollständiger Name: Dessauer Sportverein 1905 e.V.
Gegründet: 1921 (1905) **Fußballabteilung:** 1921 (1905)
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** weinrotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Schillerpark (1941: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1921	gegründet, als FC 1905 Dessau und SV Dessau fusionierten
1945	aufgelöst, Gründung von Blau-Weiß Dessau
1947	Umbenennung in Sport-Union Dessau
1948	Umbenennung in SG Dessau-Nord
1949	Umbenennung in ➲ BSG Waggonbau Dessau
08.1949	Umbenennung in → BSG Waggonfabrik Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Mitte (5)	1939/40:	GL Mitte (2)		ER (SV 05 - Dresdner SC 1:2)
1936/37:	GL Mitte (1)	1940/41:	GL Mitte (2)	1943/44:	GL Mitte (1)
	ER Gruppe 3 (3)	1941/42:	GL Mitte (1)		ER (Holstein Kiel - SV 05 3:2 (n. Verl.)
1937/38:	GL Mitte (1)		ER (Borussia Fulda - SV 05 0:2; SV 05 - Blau-Weiß Berlin 0:3)		
	ER Gruppe 2 (4)				
1938/39:	GL Mitte (1)	1942/43:	GL Mitte (1)		
	ER Gruppe 3 (4)				

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Victoria Hamburg - SV 05 6:1
1937 (1. HR) Schwarz-Weiß Barmen - SV 05 5:1
1938 (1. HR) SV 05 - BEWAG Berlin 2:1; (2. HR) Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - SV 05 2:1
1939 (1. HR) SV 05 - Tennis Borussia Berlin 1:2
1940 (1. HR) SV 05 - Offenbacher Kickers 2:2 (n. Verl.), 0:4
1942 (1. HR) SV 05 - Eintracht Braunschweig 2:0; (2. HR) SV 05 - Döbelner SC 5:3; (3. HR) Hamburger SV - SV 05 3:4; (4. HR) SV 05 - Schalke 04 0:4

DESSAU, SV 1898

Vollständiger Name: Spielvereinigung von 1898 Dessau
Gegründet: 1898
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose
Stadion: 98er Sportplatz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung der BSG Motor Dessau-West
1946	Umbenennung in BSG Motor-Polysius Dessau
1954	Umbenennung in BSG Zementanlagenbau (ZAB) Dessau
1990	Umbenennung in ZAB Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Mitte (7) | 1942/43: GL Mitte (6) | 1943/44: GL Mitte (6)

DESSAU, BSG Waggonfabrik

Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Sachsen-Anhalt; (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Schillerpark (20.000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	→ Dessauer SV 1905 wurde aufgelöst, Gründung von Blau-Weiß Dessau
1947	Umbenennung in Sport-Union Dessau
1948	Umbenennung in SG Dessau-Nord
1949	Umbenennung in ➲ BSG Waggonbau Dessau
08.1949	Umbenennung in BSG Waggonfabrik Dessau
08.1950	Umbenennung in → BSG Motor Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (3)

DETMOLD, TSV 1911

Vollständiger Name: TSV Detmold von 1911 e.V.
Gegründet: 1911
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 65 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Detmold
Adresse: ✉ c/o Dr. Klaus Meyer-Ahrens, Postfach 2839, 32718 Detmold ☎ 05231/23 189
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: Pinneichen

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: 2. Liga-West 1 (12) | 1951/52: 2. Liga-West 1 (17 ⇩)

DEUTSCH-BROD, NSTG

Bundesland: (Nemecký Brod, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	gegründet, als sich die örtlichen Vereine zusammenschließen mußten
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mähren-Süd (-)

Diddeléng = siehe Düdelingen

DIETESHEIM, SpVgg.

Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Offenbach
Adresse: ✉ c/o W. Kliem, Kolpingstraße 4, 63165 Mühlheim/Main
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Hessen (11)	1985/86:	AOL Hessen (4)		ES um den Abstieg: VfL Marburg - SpVgg. 4:0, ⇩)
1982/83:	AOL Hessen (13)	1986/87:	AOL Hessen (8)		
1983/84:	AOL Hessen (8)	1987/88:	AOL Hessen (14)		
1984/85:	AOL Hessen (13)				

DIEVENOW, Luftwaffen SV

Bundesland: (Polen, Dziwna) **Fußball-Regionalverband:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

09.1944	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Pommern-West (4) | 1943/44: GL Pommern-West (6)

DILLENBURG, SSV 1921

Gegründet: 1921
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 23 500
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Dillenburg
Adresse: ✉ c/o A. Weber, Marbachstraße 64 a, 35683 Dillenburg
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (10)	1977/78:	AL Hessen (7)	1980/81:	AOL Hessen (16 ⇩)
1975/76:	AL Hessen (9)	1978/79:	AOL Hessen (6)		
1976/77:	AL Hessen (2)	1979/80:	AOL Hessen (6)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) SSV - Bayern München Amateure 1:3
1979 (1. HR) SSV - FSV Frankfurt 2:4
1981 (1. HR) VfR Oli Bürstadt - SSV 4:1 (n. Verl.)
1982 (1. HR) SSV - Borussia Mönchengladbach 2:7

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) SSV - 1. FC Köln Amateure 3:1, 2:2; (2. HR) ATS Kulmbach - SSV 3:1

DILLINGEN, VfB

Vollständiger Name: Verein für Ballspiele e.V. Dillingen (Saar)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 21 300
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ Postfach 59, 66759 Dillingen
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** VfB-Nachrichten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (9)	1976/77:	AL Saarland (6)	1978/79:	AOL Südwest (14)
1975/76:	AL Saarland (13)	1977/78:	AL Saarland (4)	1979/80:	AOL Südwest (17 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) TSV Ersen - VfB 0:1 (n. Verl.); (2. HR) VfB - SC Jülich 10 2:2 (n. Verl.), 0:4
1988 (1. HR) VfB - TSG Giengen 0:1

DITTERSBACH, Reichsbahn

Bundesland: (Polen, Glowny) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (9)

DITZINGEN, TSF 1893

Vollständiger Name: Turn- und Sportfreunde Ditzingen 1893 e.V.
Gegründet: 1893
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ Ditzenbrunner Straße, 71254 Ditzingen ☎ 07156/7781
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Lehmgrube

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Baden-Württ. (9)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (4)
1992/93:	AOL Baden-Württ. (6)	1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) TSF - Hansa Rostock 0:2

DÖBELN, SC 1902

Vollständiger Name: Döbelner Sport-Club 1902 e.V. **Gegründet:** 1902
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 27 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** schwarz-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: DSC-Park (1941: 10 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Sachsen (8)	1943/44:	GL Sachsen (5)
1942/43:	GL Sachsen (8)	1944/45:	GL Chemnitz 2 (-)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) DSC - NSTG Prag 4:1; (2. HR) Dessau 05 - DSC 5:3

DONAUESCHINGEN, FC

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 18 200
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Adresse: Nachfolgeverein FV: ✉ Postfach 1228, 78153 Donaueschingen ☎ 0771/7380
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in FV Donaueschingen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: 1. Liga SW-Ost (5)

DORNACH, SpVgg.

Bundesland: (Frankreich, Dornach) **Fußball-Regionalverband:** (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 2 (6) | 1941/42: GL Elsaß (11 ⇩)

DORTMUND, VfB Alemannia 1897

Gegründet: 13. März 1926 (1897)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 100
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: VfB-Stadion an der Eberstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
13.03.1926 gegründet, als VfB 1897 Dortmund (14. 6. 1897) und SK Alemannia 1905 Dortmund fusionierten
1973 fusionierte mit SV 1908 Dortmund zu SC 97/08 Dortmund

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: AR zur GL Westfalen (4) | 1943/44: GL Westfalen (8) | 1944/45: GL Westfalen 2 (-) | 1945/46: LL Westfalen 2 (9 ⇩)

Der Borussia-Sportplatz an der Wambeler Straße

DORTMUND, BV Borussia 1909

Vollständiger Name: Ballspielverein Borussia 1909 e.V.
Gegründet: 19. Dezember 1909 **Fußballabteilung:** 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Strobelallee, Postfach 10 05 09, 44005 Dortmund ☎ 0231/12 20 83 und 12 20 84, Telefax: 0231/12 20 87
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen (bis ca. 1915: blau-weiß-rotes Trikot, schwarze Hose)
Stadionzeitung: Borussia-Magazin (BVB-Aktuell)
Stadion: Westfalenstadion (1993: 42 800; 1980: 53 790); (bis 1974: Rote Erde; 30 000; ca. 1927 eröffnet) (1909-1927: "Weiße Wiese" Wambeler Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:

19.12.1909	gegründet aus der Fußballabteilung der Jungsolität der Dreifaltigkeitsgemeinde Dortmund
1910	Britannia Dortmund und Rhenania Dortmund schlossen sich an
1945	aufgelöst, Gründung der SG Borussia 1898 Dortmund
15.07.1945	Wiederzulassung des BV Borussia 09 Dortmund

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Burgsmüller, Manfred (3, 1977-78)
Cieslarczyk, Hans (2, 5 für SV Sodingen; 1957-58)
Emmerich, Lothar (5, 1966)
Held, Siegfried (35, 6 für K. Offenbach; 1966-73)
Helmer, Thomas (10, 9 für Bay. München 1990-)
Immel, Eike (4, 15 für VfB Stuttgart; 1980-88)
Kelbassa, Alfred (6, 1956-58)
Konietzka, Friedhelm (9, 1962-65)
Kwiatkowski, Heinz (4, 1954-58)
Lenz, August (14, 1935-38)
Libuda, Reinhard (2, 24 für Schalke 04; 1963-71)
Mill, Frank (8, 9 für Bor. M'gladbach; 1982-90)
Möller, Andreas (12, 12 für E. Frankfurt, 6 für Juventus Torino; 1988-)
Neuberger, Willi (2, 1968)
Peters, Wolfgang (1, 1957)
Redder, Theo (1, 1964)
Reinhardt, Knut (3, 4 für B. Leverkusen; 1988-)
Reuter, Stefan (2, 9 für 1. FC Nürnberg, 18 für Bay. München, 9 für Juventus Torino; 1987-)
Sammer, Matthias (BRD: 3, 11 für VfB Stuttgart, 2 für Inter Milano; 1990-; DDR: 23 für Dynamo Dresden/VfB Stuttgart; 1986-90)

Schanko, Erich (14, 1951-1954)
Schlebrowski, Elwin (2, 1956)
Schmidt, Alfred (25, 1957-64)
Schütz, Jürgen (6, 1960-63)
Schulz, Michael (5, 1992-93)
Sturm, Wilhelm (1, 1964)
Tilkowski, Hans (21, 18 für Westfalia Herne; 1957-67)
Votava, Miroslav (5, 1979-81)
Zorc, Michael (6, 1992-)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Westfalen (4)
1937/38: GL Westfalen (2)
1938/39: GL Westfalen (3)
1939/40: GL Westfalen (9)
1940/41: GL Westfalen (4)
1941/42: GL Westfalen (2)
1942/43: GL Westfalen (6)
1943/44: GL Westfalen (3)
1944/45: GL Westfalen 2 (-)
1945/46: LL Westfalen 2 (4)
1946/47: LL Westfalen 2 (1)
Endspiel Westfalenmeisterschaft BVB - Schalke 04 3:2; MS britische Zone (BVB - Werder Bremen 4:2; BVB - VfR Köln 5:4 (n. Verl.); *Finale*: Hamburger SV - BVB 1:0)
1947/48: OL West (1)
MS britische Zone (Werder Bremen - BVB 2:3 (n. Verl.), BVB - FC St. Pauli 2:2 (n. Verl.), 0:1) (3. Platz) BVB - TSV Braunschweig 2:0
1948/49: OL West (1)
ER (Berliner SV 92 - BVB 0:5; BVB - 1. FC Kaiserslautern 0:0 (n. Verl.), 4:1; *Finale* VfR Mannheim - BVB 3:2 (n. Verl.)
1949/50: OL West (1)
ER (VfR Mannheim - BVB 3:1)
1950/51: OL West (3)
1951/52: OL West (4)
1952/53: OL West (1)
ER Gruppe 2 (2)
1953/54: OL West (5)
1954/55: OL West (5)
1955/56: OL West (1)
ER Gruppe 2 (1), *Finale:* BVB - Karlsruher SC 4:2
1956/57: OL West (1)
ER Gruppe 2 (1), *Finale:* BVB - Hamburger SV 4:1
1957/58: OL West (5)
1958/59: OL West (5)
1959/60: OL West (3)
1960/61: OL West (2)
ER Gruppe 1 (1), *Finale:* 1. FC Nürnberg - BVB 3:0
1961/62: OL West (8)
1962/63: OL West (2)
ER Gruppe 2 (1), *Finale:* BVB - 1. FC Köln 3:1
1963/64: 1. Bundesliga (4)
1964/65: 1. Bundesliga (3)
1965/66: 1. Bundesliga (2)
1966/67: 1. Bundesliga (3)
1967/68: 1. Bundesliga (14)
1968/69: 1. Bundesliga (16)
1969/70: 1. Bundesliga (5)
1970/71: 1. Bundesliga (13)
1971/72: 1. Bundesliga (17 ⇩)
1972/73: RL West (4)
1973/74: RL West (6)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (6)
1975/76: 2. Bundesl.-Nord (2)
AS zur 1. BL: 1. FC Nürnberg - BVB 0:1, 2:3 ⇧
1976/77: 1. Bundesliga (8)
1977/78: 1. Bundesliga (11)
1978/79: 1. Bundesliga (12)
1979/80: 1. Bundesliga (6)
1980/81: 1. Bundesliga (7)
1981/82: 1. Bundesliga (6)
1982/83: 1. Bundesliga (7)
1983/84: 1. Bundesliga (13)
1984/85: 1. Bundesliga (14)
1985/86: 1. Bundesliga (16)
QS zur 1. BL: Fortuna Köln - BVB 2:0, 1:3, 0:8
1986/87: 1. Bundesliga (4)
1987/88: 1. Bundesliga (13)
1988/89: 1. Bundesliga (7)
1989/90: 1. Bundesliga (4)
1990/91: 1. Bundesliga (10)
1991/92: 1. Bundesliga (2)
1992/93: 1. Bundesliga (4)
1993/94: 1. Bundesliga (4)
1994/95: 1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1937 (1. HR) BVB - Hamburger SV 3:1; (2. HR) Werder Bremen - BVB 3:4 (n. Verl.); (3. HR) BVB - Duisburger FV 08 1:1 (n. Verl.), 3:1; (4. HR) SV Waldhof - BVB 4:3
1938 (1. HR) BVB - Phönix Lübeck 1:2
1939 (1. HR) TV Eimsbüttel - BVB 2:3; (2. HR) BVB - VfL Köln 99 1:6
1953 (1. HR) Concordia Hamburg - BVB 4:3
1963 (1. HR) BVB - Spfr. Saarbrücken 4:2; (2. HR) BVB - TSV 1860 München 3:1; (HF) BVB - Werder Bremen 2:0; (Finale) Hamburger SV - BVB 3:0
1964 (1. HR) TSV 1860 München - BVB 2:0
1965 (1. HR) Preußen Münster - BVB 0:1; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - BVB 1:2; (3. HR) Eintracht Braunschweig - BVB 0:2; (HF) BVB - 1. FC Nürnberg 4:2; (Finale) BVB - Alemannia Aachen 2:0
1966 (Q) Bayern München - BVB 2:0
1967 (1. HR) BVB - 1. FC Köln 2:2 (n. Verl.), 0:1
1968 (1. HR) VfB Oldenburg - BVB 2:3; (2. HR) SSV Reutlingen - BVB 1:3; (3. HR) BVB - Hertha BSC Berlin 2:1; (HF) 1. FC Köln - BVB 3:0
1969 (1. HR) Eintracht Frankfurt - BVB 6:2
1970 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen - BVB 1:2; (2. HR) Kickers Offenbach - BVB 2:1 (n. Verl.)
1971 (1. HR) TSV Westerland - BVB 0:4; (2. HR) Hamburger SV - BVB 3:1 (n. Verl.)
1972 (1. HR) Kickers Offenbach - BVB 1:1, 3:0
1974 (1. HR) BVB - Hannover 96 1:4
1975 (1. HR) BVB - VfR Heilbronn 3:0; (2. HR) SpVgg. Fürth - BVB 1:1 (n. Verl.), 0:1; (3. HR) BVB - Spfr. Siegen 2:1; (4. HR) Viktoria Köln - BVB 0:0 (n. Verl.), 0:3; (VF) VfB Stuttgart Amateure - BVB 0:4; (HF) MSV Duisburg - BVB 2:1 (n. Verl.)
1976 (1. HR) SpVgg. Ludwigsburg 07 - BVB 0:6; (2. HR) Schalke 04 - BVB 2:1
1977 (1. HR) BVB - Concordia Haaren 10:0; (2. HR) Alemannia Aachen - BVB 0:0 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) VfL Osnabrück - BVB 3:1 (n. Verl.)
1978 (1. HR) TSV Ottobrunn - BVB 0:9; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - BVB 3:1

1979 (1. HR) BVB - BSV Schwenningen 14:1; (2. HR) Borussia Neunkirchen - BVB 0:0 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) BVB - Kickers Offenbach 6:1; (AF) BVB - Eintracht Frankfurt 1:3

1980 (1. HR) BVB - Bremer SV 7:0; (2. HR) FSV Frankfurt - BVB 1:3 (n. Verl.); (3. HR) BVB - Arminia Bielefeld 3:1 (n. Verl.); (AF) BVB - Bayer Uerdingen 2:1; (VF) BVB - VfB Stuttgart 3:1; (HF) Fortuna Düsseldorf - BVB 3:1

1981 (1. HR) VfB Stuttgart Amateure - BVB 2:5 (n. Verl.); (2. HR) BVB - TSV 1860 München 3:1; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - BVB 3:0

1982 (1. HR) FC Grone - BVB 0:4; (2. HR) SpVgg. Elversberg - BVB 1:4; (3. HR) Bayern München - BVB 4:0

1983 (1. HR) Rot-Weiß Essen - BVB 1:3; (2. HR) Rot-Weiß Oberhausen - BVB 0:1; (AF) BVB - Darmstadt 98 4:2; (VF) BVB - VfL Bochum 3:1 (n. Verl.); (HF) Fortuna Köln - BVB 5:0

1984 (1. HR) Hamburger SV - BVB 4:1

1985 (1. HR) ASC Dudweiler - BVB 1:5; (2. HR) BVB - Schalke 04 1:1 (n. Verl.), 2:3

1986 (1. HR) SC Neukirchen - BVB 2:9; (2. HR) TuS Paderborn-Neuhaus - BVB 2:4; (AF) FC Homburg - BVB 1:3; (VF) SV Sandhausen - BVB 1:3; (HF) VfB Stuttgart - BVB 4:1

1987 (1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - BVB 1:3; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - BVB 6:1

1988 (1. HR) Offenburger FV - BVB 3:3 (n. Verl.), 0:5; (2. HR) FSV Salmrohr - BVB 0:1; (AF) Bayer Uerdingen - BVB 3:3 (n. Verl.), 2:1

1989 (1. HR) BVB - Eintracht Braunschweig 6:0; (2. HR) BVB - FC Homburg 2:1; (AF) Schalke 04 - BVB 2:3; (VF) BVB - Karlsruher SC 1:0; (HF) BVB - VfB Stuttgart 2:0; (Finale) BVB - Werder Bremen 4:1

1990 (1. HR) BVB - Fortuna Köln 3:0; (2. HR) BVB - Eintracht Braunschweig 2:3

1991 (1. HR) SpVgg. Fürth - BVB 3:1

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Arminia Bielefeld - BVB 0:2; (3. HR) BVB - Hannover 96 2:3

1993 (1. HR) Hallescher FC - BVB 1:4; (2. HR) BVB - Bayern München 2:2 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (3. HR) SSV Ulm 46 - BVB 1:3; (AF) Werder Bremen - BVB 2:0

1994 (1. HR) SV Ludweiler-Warndt - BVB 1:4, (2. HR) BVB - Carl Zeiss Jena 0:1

1995 (1. HR) Altona 93 - BVB 0:2; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - BVB 6:3 n.V.

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 3 (Arminia Bielefeld 0:0, 2:2; VfL Osnabrück 2:0, 0:0; Werder Bremen 6:1, 1:6)

Europapokal:

1956/57	Meister	(Q) Spora Luxembourg 4:3, 1:2, 7:0; (1. HR) Manchester United 0:0, 2:3
1957/58	Meister	(1. HR) CCA Bucuresti 4:2, 1:3, 3:1; (VF) Milan AC Milano 1:1, 1:4
1963/64	Meister	(1. HR) Lyn og Ski Oslo 3:1, 4:2; (2. HR) Sport e Benfica Lisboa 5:0, 1:2; (VF) Dukla Praha 1:3, 4:0; (HF) Internazionale Milano 2:2, 0:2
1964/65	Messe	(1. HR) Girondins Bordeaux 4:1, 0:2; (2. HR) Manchester United 1:6, 0:4
1965/66	Cup	(1. HR) Floriana FC 8:0, 5:1; (2. HR) CSKA Sofija 3:0, 2:4; (VF) Atlético Madrid 1:0, 1:1; (HF) West Ham United FC 3:1, 2:1; (Finale) Liverpool FC 2:1
1966/67	Cup	(1. HR) Glasgow Rangers 0:0, 1:2
1982/83	UEFA	(1. HR) Glasgow Rangers 0:0; 0:2
1987/88	UEFA	(1. HR) Glasgow Celtic 2:0, 1:2; (2. HR) Velez Mostar 2:0, 1:2; (3. HR) Club Brugge KV 3:0, 0:5
1989/90	Cup	(1. HR) Besiktas JK 2:1, 1:0; (2. HR) Sampdoria Genova 1:1, 0:2
1990/91	UEFA	(1. HR) Chemnitzer FC 2:0, 2:0 (2. HR) Universitatea Craiova 3:0, 1:0; (AF) RSC Anderlecht 0:1, 2:1
1992/93	UEFA	(1. HR) Floriana FC 0:1, 7:2; (2. HR) Celtic Glasgow 1:0, 2:1 (AF) Real Zaragoza 3:1, 1:2; (VF) AS Roma 2:0, 0:1; (HF) AJ Auxerre 2:0, 0:2 (n. Verl.), 6:5 (n. Elfm.); (Finale) Juventus FC Torino 1:3, 0:3
1993/94	UEFA	(1. HR) FK Spartak Vladikavkas 0:0, 1:0; (2. HR) Branik Maribor 2:1, 0:0; (AF) Brøndby IF 1:0, 1:1; (VF) Internazionale FC Milano 1:3, 2:1
1994/95:	UEFA	(1. HR) Motherwell FC 1:0; 2:0; (2. HR) Slovan ŠK Bratislava 3:0, 1:2; (3. HR) Real Deportivo La Coruña 3:1 (n.V.), 0:1; (4. HR) SS Lazio Roma

Erfolge:

Deutscher Meister: 1956, 1957, 1963,
Deutscher Pokalsieger: 1965, 1989,
Deutscher Superpokalsieger: 1989,
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1966

DORTMUND, BV Borussia 09 -Amateure-

Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Mendespielplatz Fredenbaum

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Westfalen (10)	1990/91:	AOL Westfalen (4)	1993/94:	AOL Westfalen (8)
1988/89:	AOL Westfalen (4)	1991/92:	AOL Westfalen (10)		
1989/90:	AOL Westfalen (10)	1992/93:	AOL Westfalen (4)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) BVB Amateure - 1. FC Saarbrücken 2:5

DORTMUND, SC 1895

Vollständiger Name: Dortmunder Sportclub von 1895 e.V.
Gegründet: 1913 (1895) **Fußballabteilung:** 1913 (1895)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: Nachfolgeverein TSC Eintracht Dortmund: ✉ Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund ☎ 0231/77 81 89
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: DSC-Stadion an der Flora (1961: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

10.05.1895	gegründet als FC 1895 Dortmund
1897	aufgelöst
27.10.1899	Wiedergründung des FC 1895 Dortmund
1910	FC Union Dortmund schloß sich an
1913	fusionierte mit BV 1904 Dortmund zu Dortmunder SC 1895
1933	Zwangsfusion mit BC Sportfreunde 06 Dortmund zu → Sportfreunde 1895 Dortmund
1935	Lösung der Zwangsfusion
1945	aufgelöst, Gründung der Südlichen SG Dortmund (gemeinsam mit dem ebenfalls aufgelösten BC Spfr. 06 Dortmund)
1947	Wiederzulassung des Dortmunder SC 1895 (bzw. BC Spfr. 06 Dortmund)
1968	fusionierte mit TuS Eintracht 1848 Dortmund zu TSC Eintracht 48/95 Dortmund

Spielklasse (Plazierung):

1956/57:	2. Liga-West (10)	1960/61:	2. Liga-West (14)	1963/64:	Q zur AR zur OL West: Eintracht Gelsenkirchen - DSC 95 2:2, 1:1, 2:0
1957/58:	2. Liga-West (14)	1961/62:	2. Liga-West (12)		
1958/59:	2. Liga-West (13)	1962/63:	2. Liga-West (12 ⇩)		
1959/60:	2. Liga-West (11)				

DORTMUND, Sportfreunde 1895

Gegründet: 1933 **Fußballabteilung:** 1933
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	gegründet als Zwangsfusion zwischen → Dortmunder SC 1895 und BC Sportfreunde 06 Dortmund
1935	Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Westfalen (9 ⇩)

DOSSENHEIM, FC Sportfreunde 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ Im Breiten Wingert 10, 69221 Dossenheim ☎ 06221/491 59
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordbaden (3) | 1975/76: AL Nordbaden (8) | 1976/77: AL Nordbaden (15 ⇩)

DRESDEN, SC Dresdensia 1898

Gegründet: 1898
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Sachsen (10 ⇩)

DRESDEN, 1. FC Dynamo

Gegründet: 1. Juni 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Lennestraße 1, 01069 Dresden ☎ 0351/4 95 60 46; Telefax: 0351/4 95 11 52
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadionzeitung: Dynamo-Zeit
Stadion: Rudolf-Harbig-Stadion (1993: 32 075); (zwischen 1923 und 1926 erbaut, hieß bis ca. 1948 Ilgen-Kampfbahn, von 1970 bis 1990 Dynamo-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.06.1990 → SG Dynamo Dresden benannte sich um in 1. FC Dynamo Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: OL Nordost (2) | 1992/93: 1. Bundesliga (15) | 1994/95: 1. Bundesliga ( )
1991/92: 1. Bundesliga (14) | 1993/94: 1. Bundesliga (13)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Greifswalder SC - Dynamo 0:2; (3. HR) 1. Suhler SV - Dynamo 0:5; (AF) Werder Bremen - Dynamo 4:1
1993 (1. HR) TSV 1860 München - Dynamo 1:2; (2. HR) Dynamo - VfB Leipzig 2:3
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Dynamo - VfL Wolfsburg 0:0 (n.V.), 4:2 (n.E.); (3. HR) Hannover 96 - Dynamo 2:3; (AF) Dynamo - Bayern München 2:1; (VF) Dynamo - Bayer 04 Leverkusen 1:1 (n.V.), 6:5 (n.E.); (HF) Dynamo - Werder Bremen 0:2
1995 (1. HR) SV Meppen - Dynamo 0:1; (2. HR) Dynamo - Bayer 05 Uerdingen 1:0; (3. HR) 1. FC Köln - Dynamo 2:1

Europapokal:

1990/91 Meister (1. HR) Union Luxembourg 3:1, 3:0; (AF) Malmö FF 1:1, 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (VF) Cervena zvezda Beograd 0:3, (1:2; Spiel wurde nach Zuschauerausschreitungen abgebrochen und mit 3:0 für Beograd gewertet)

DRESDEN, SG Dynamo

Gegründet: 12. April 1953 **Fußballabteilung:** 1953
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Dynamo-Stadion (1989: 35 000); (hieß von ca. 1948-1970 und wieder seit 1990 Rudolf-Harbig-Stadion); (bis 1957: Heinz-Steyer-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
12.04.1953 → SG Volkspolizei Dresden benannte sich um in SG Dynamo Dresden
21.01.1954 die Ligamannschaft zum → SC Dynamo Berlin delegiert; SG Dynamo Dresden wurde in die 2. Liga -Staffel 3- versetzt, wo die Mannschaft Punkt- und Torstand des SC DHfK Leipzig übernahm
1966 die Fußballabteilung wurde als SG Dynamo Dresden selbständig
01.06.1990 Umbenennung in → 1. FC Dynamo Dresden

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Büttner, Steffen (1, 1990)
Dörner, Hans-Jürgen (100, 1969-85)
Döschner, Matthias (40, 1982-89)
Ganzera; Frank (13, 1969-73)
Gütschow, Torsten (3, 1984-89)
Häfner, Reinhard (58, 1971-84)
Hauptmann, Ralf (4, 1989-90)
Heidler, Gert (12, 1975-78)
Kirsten, Ulf (49, 1985-90)
Kotte, Peter (21, 1976-80)
Kreische, Hans-Jürgen (50, 1968-75)
Lieberam, Frank (1, 1989)
Mauksch, Matthias (1, 1990)
Minge, Ralf (36, 1983-89)
Müller, Klaus (2, 1976)
Müller, Matthias (4, 1980)
Pilz, Hans-Uwe (35, 1982-89)
Richter, Frank (7, 1971-73)
Riedel, Dieter (4, 1974-78)
Sachse, Rainer (2, 1977)
Sammer, Klaus (17, 1970-73)
Sammer, Matthias (23, auch VfB Stuttgart; 1986-90)
Schade, Helmut (31, 1975-80)
Schmuck, Udo (7, 1976-81)
Schoen, Herbert (12, auch Volkspolizei Dresden und Dynamo Berlin; 1952-57)
Schößler, Detlef (18, auch 1. FC Magdeburg; 1986-90)
Schröter, Günter (39, auch Volkspolizei Dresden und Dynamo Berlin; 1952-62)
Stübner, Jörg (47, 1984-90)
Teuber, Ronny (1, 1990)
Trautmann, Andreas (14, 1983-89)
Wagenhaus, Andreas (3, 1990)
Wätzlich, Siegmar (24, 1972-75)
Weber, Gerd (35, 19675-80)

Spielklasse (Plazierung):

1952/53: OL der DDR (1; spielte bis zum 12. 4. 1953 als SG Volkspolizei)
1953/54: OL der DDR (3)
1954/55: OL der DDR (ab 15.1.1955 als SC Dynamo Berlin)
1962/63: OL der DDR (13 ⇩)
1963/64: [Liga Staffel Süd, 1 ⇧]
1964/65: OL der DDR (10)
1965/66: OL der DDR (5)
1966/67: OL der DDR (4)
1967/68: OL der DDR (13 ⇩)
1968/69: [Liga Staffel Süd, 1, ⇧]
1969/70: OL der DDR (3)
1970/71: OL der DDR (1)
1971/72: OL der DDR (3)
1972/73: OL der DDR (1)
1973/74: OL der DDR (3)
1974/75: OL der DDR (3)
1975/76: OL der DDR (1)
1976/77: OL der DDR (1)
1977/78: OL der DDR (1)
1978/79: OL der DDR (2)
1979/80: OL der DDR (2)
1980/81: OL der DDR (4)
1981/82: OL der DDR (2)
1982/83: OL der DDR (7)
1983/84: OL der DDR (2)
1984/85: OL der DDR (2)
1985/86: OL der DDR (6)
1986/87: OL der DDR (2)
1987/88: OL der DDR (3)
1988/89: OL der DDR (1)
1989/90: OL der DDR (1)

FDGB-Pokalspiele:

1970/71 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 2:1
1971/72 (Finale) FC Carl Zeiss Jena - Dynamo 2:1
1973/74 (Finale) FC Carl Zeiss Jena - Dynamo 3:1
1974/75 (Finale) BSG Sachsenring Zwickau - Dynamo 2:2 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)
1976/77 (Finale) Dynamo - 1. FC Lokomotive Leipzig 3:2
1977/78 (Finale) 1. FC Magdeburg - Dynamo 1:0
1981/82 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1983/84 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 2:1
1984/85 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 3:2
1989/90 (Finale) Dynamo - Polizei SV Schwerin 2:1

Europapokal:

1967/68	Messe	(1. HR) Glasgow Rangers 1:1, 1:2
1970/71	Messe	(1. HR) Partizan Beograd 6:0, 0:0; (2. HR) Leeds United 2:1, 0:1
1971/72	Meister	(1. HR) Ajax Amsterdam 0:0, 0:2
1972/73	UEFA	(1. HR) SK VÖEST Linz 2:0, 2:2; (2. HR) Ruch Chorzów 3:0, 1:0; (3. HR) FC Porto 1:0, 2:1; (VF) Liverpool FC 0:1, 0:2
1973/74	Meister	(1. HR) Juventus FC Torino 2:0, 2:3; (2. HR) Bayern München 3:3, 3:4
1974/75	UEFA	(1. HR) Randers Freja 0:0, 1:1; (2. HR) Dinamo Moskva 1:0, 0:1, 4:3 (n. Elfm.); (3. HR) Hamburger SV 2:2, 1:4
1975/76	UEFA	(1. HR) ASA Tîrgu Mures 4:1, 2:2; (2. HR) Honvéd SE Budapest 1:0, 2:2; (3. HR) Torpedo Moskva 3:0, 1:3; (VF) Liverpool FC 0:0, 1:2
1976/77	Meister	(1. HR) Sport e Benfica Lisboa 2:0, 0:0; (2. HR) Ferencvárosi TC 4:0, 0:1; (VF) FC Zürich 3:2, 1:2
1977/78	Meister	(1. HR) Halmstads BK 2:0, 1:2; (2. HR) Liverpool FC 2:1, 1:5
1978/79	Meister	(1. HR) Partizan Beograd 2:0, 0:2, 5:4 (n. Elfm.); (2. HR) Bohemians Dublin 6:0, 0:0; (VF) FK Austria/WAC Wien 1:0, 1:3
1979/80	UEFA	(1. HR) Atlético Madrid 3:0, 2:1; (2. HR) VfB Stuttgart 1:1, 0:0
1980/81	UEFA	(1. HR) Napredak Kruševac 1:0, 1:0; (2. HR) Twente FC Enschede 0:0, 1:1; (3. HR) Royal Standard Liège 1:4, 1:1
1981/82	UEFA	(1. HR) Zenit Leningrad 4:1, 2:1; (2. HR) Feyenoord Rotterdam 1:1, 1:2
1982/83	Cup	(1. HR) B 93 København 3:2, 1:2
1984/85	Cup	(1. HR) Malmö FF 4:1, 0:2; (2. HR) FC Metz 3:1, 0:0; (VF) Rapid Wien 3:0, 0:5
1985/86	Cup	(1. HR) Koninklijke Cercle SV Brugge 2:1, 2:1; HJK Helsinki 7:2, 0:1; (VF) Bayer Uerdingen 2:0, 3:7
1987/88	UEFA	(1. HR) Spartak Moskva 1:0, 0:3
1988/89	UEFA	(1. HR) Aberdeen FC 2:0, 0:0; (2. HR) KSV Waregem 4:1, 1:2; (3. HR) AS Roma 2:0, 2:0; (VF) Victoria Bucuresti 4:0, 1:1; (HF) VfB Stuttgart 1:1, 0:1
1989/90	Meister	(1. HR) AEK Athinä 1:0, 3:5

Erfolge:

Meister der DDR: 1953, 1971, 1973, 1976, 1977, 1978, 1989, 1990,
Pokalsieger der DDR: 1971, 1977, 1982, 1984, 1985, 1990,

DRESDEN, SC Einheit

Gegründet: 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Heinz-Steyer-Stadion (1955: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1954	die Fußballabteilung der → BSG Rotation Dresden wurde als SC Einheit Dresden selbständig
06.01.1966	Umbenennung in FSV Lokomotive Dresden
1990	Umbenennung und damit Wiedergründung des → Dresdner SC (1990)

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Großstück, Wolfgang (1, 1959) Pfeifer, Wolfgang (2, 1958-59)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (4)	1957:	OL der DDR (8)	1960:	OL der DDR (12)
1955:	OL der DDR (12)	1958:	OL der DDR (5)	1961/62:	OL der DDR (13)
1956:	OL der DDR (5)	1959:	OL der DDR (12)		

FDGB-Pokalspiele:

1957/58 (Finale) SC Einheit - SC Lokomotive Leipzig 2:1

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1958,

DRESDEN, SV Guts-Muts 1902

Vollständiger Name: Dresdner Sport-Verein Guts-Muts
Gegründet: 1902
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung der SG ?
19 ?	Umbenennung in BSG Tabak Dresden
1952	Umbenennung in BSG Empor-Tabak Dresden
199?	?

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Leip, Rudolf (3, 1923-24) Reißmann, Martin (1, 1923)
Sackenheim, August (4, 1929-31)

Spielklasse (Plazierung):

1922/23:	ER (Hamburger SV - Guts Muts 2:0)	1936/37:	GL Sachsen (8)	1940/41:	
		1937/38:	GL Sachsen (8)	1941/42:	GL Sachsen (10 ⇩)
1934/35:	GL Sachsen (4)	1938/39:	GL Sachsen (8)	1944/45:	GL Dresden 1 (-)
1935/36:	GL Sachsen (4)	1939/40:	GL Sachsen 2 (6 ⇩)		

Erfolge:

Meister Mitte: 1923,

DRESDEN, Kriegs SG -SpVgg./Südwest-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	gebildet zwischen SpVgg. Dresden und SV Südwest Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden 1 (-)

DRESDEN, Reichsbahn

Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden 2 (-, zog sich nach vier Spielen zurück)

DRESDEN, BSG Rotation

Gegründet: 1951 **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Heinz-Steyer-Stadion (1955: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 → BSG Sachsenverlag Dresden benannte sich um in BSG Rotation Dresden
1954 die Fußballabteilung wurde als → SC Einheit Dresden selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (12, spielte bis zum ? als Sachsenverlag Dresden)
1951/52: OL der DDR (4)
1952/53: OL der DDR (4)
1953/54: OL der DDR (7)

DRESDEN, BSG Sachsenverlag

Gegründet: Mai 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Sportfreunde Dresden aufgelöst, Gründung der SG Mickten
05.1950 Umbenennung in BSG Sachsenverlag Dresden
1951 Umbenennung in → BSG Rotation Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: (OL der DDR, spielte ab ? als BSG Rotation Dresden)

DSC, Dresden

DRESDEN, SC 1898

Vollständiger Name: Dresdner Sport Club e.V.
Gegründet: 30. April 1898 **Fußballabteilung:** 1898
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Ostragehege (1941: 55 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Friedrichstadt
(1990 Wiedergründung, nachdem sich die FSV Lokomotive Dresden (bis 6. 1. 1966 → SC Einheit Dresden) umbenannte in → Dresdner SC (1990)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Berthold, Rudolf (1, 1928)
Dzur, Walter (3, 1940-41)
Gedlich, Richard (2, 1926-27)
Haftmann, Martin (1, 1927)
Hofmann, Richard (19, 6 für SV Meerane 07; 1923-33)
Köhler, Georg (5, 1928-28)
Kreß, Willibald (4, 12 für Rot-Weiß Frankfurt; 1929-34)
Müller, Friedrich (2, 1931)
Neumann, Arno (1, 1908)
Pohl, Herbert (2, 1941)
Schlösser, Karl (1, 1931)
Schön, Helmut (16, 1937-41)
Schubert, Helmut (3, 1941)
Stössel, Kurt (1, 1931)

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Union Berlin - DSC 5:2)
1925/26: ER (DSC - Victoria Hamburg 5:3; SC Breslau 08 - DSC 1:0
1927/28: ER (Wacker München - DSC 1:0 (n. Verl.)
1928/29: ER (Bayern München - DSC 3:0)
1929/30: ER (DSC - VfB Königsberg 8:1; DSC - SpVgg. Fürth 5:4; Holstein Kiel - DSC 2:0
1930/31: ER (DSC - VfB Königsberg 8:1; Holstein Kiel - DSC 4:3)
1932/33: ER (Arminia Hannover - DSC 2:1 (n. Verl.)
1933/34: GL Sachsen (1) ER Gruppe IV (2)
1934/35: GL Sachsen (2)
1935/36: GL Sachsen (2)
1936/37: GL Sachsen (4)
1937/38: GL Sachsen (4)
1938/39: GL Sachsen (1) ER Gruppe IIb (1) Endspiel Gruppe II: DSC - Fortuna Düsseldorf 4:1, 3:3; Schalke 04 - DSC 3:3 (n. Verl.), 2:0; Spiel um den 3. Platz: DSC - Hamburger SV 3:2
1939/40: GL Sachsen 2 (1) Endspiele: DSC - Planitzer SC 3:3, 3:0 ER Gruppe II (1); Rapid Wien - DSC 1:2 (n. Verl.); (Finale) Schalke 04 - DSC 1:0
1940/41: GL Sachsen (1) ER Gruppe Ib (1), ES um Gruppensieg: Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - DSC 0:3, 0:3; Rapid Wien - DSC 2:1; (3. Platz) DSC - VfL Köln 99 4:1
1941/42: GL Sachsen (2)
1942/43: GL Sachsen (1) ER (DSC - Dessau 05 2:1; DSC - Eintracht Braunschweig 5:0; DSC - SV Neufahrwasser 4:0; DSC - Holstein Kiel 3:1; (Finale) DSC - FV Saarbrücken 3:0
1943/44: GL Sachsen (1) ER (DSC - Germania Königshütte 9:2; DSC - Borussia Fulda 9:2; DSC - Vienna Wien 3:2; DSC - 1. FC Nürnberg 3:1; (Finale) DSC - LSV Hamburg 4:0
1944/45: GL Dresden 1 (-)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Freilos, (2. HR) Tennis Borussia Berlin - DSC 3:4 (n. Verl.); (3. HR) DSC - Eimsbüttler TV 3:0; (VF) DSC - VfB Stuttgart 3:1; (HF) Fortuna Düsseldorf - DSC 5:2
1938 (1. HR) Preußen Greppin - DSC 0:13; (2. HR) DSC - Beuthen 09 10:1; (3. HR) TSV 1860 München - DSC 3:0
1939 (1. HR) VfL 1896 Halle - DSC 0:3; (2. HR) DSC - BSG WKG Neumeyer Nürnberg 1:2
1940 (1. HR) NSTG Graslitz - DSC 0:4; (2. HR) DSC - ASV Blumenthal 5:0; (3. HR) DSC - Rot-Weiß Frankfurt 6:0; (4. HR) VfB Königsberg - DSC 0:8; (HF) DSC - Rapid Wien 3:1; (Finale) DSC - 1. FC Nürnberg 2:1 (n. Verl.)
1941 (1. HR) LSV Wurzen - DSC 1:4; (2. HR) PSV Chemnitz - DSC 0:3; (3. HR) DSC - Hannover 96 9:2; (VF) LSV Kamp - DSC 1:4; (HF) DSC - Admira Wien 4:2; (Finale) DSC - Schalke 04 2:1
1943 (1. HR) DSC - Borussia Fulda 13:1; (2. HR) VfB Königsberg - DSC 0:5; (VF) DSC - VfR Mannheim 5:3; (HF) LSV Hamburg - DSC 2:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1943, 1944,
Deutscher Pokalsieger: 1940, 1941,
Meister Mitte: 1905, 1926, 1929, 1930, 1931, 1933,

DRESDEN, SC (1990)

Vollständiger Name: Dresdner Sport-Club
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Pieschener Allee 1, 01067 Dresden ☎ 0351/43 61 29
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Heinz-Steyer-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
06.01.1966 → SC Einheit Dresden benannte sich um in FSV Lokomotive Dresden
1990 Umbenennung und damit Wiedergründung des Dresdner SC

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Süd (9) | 1993/94: AOL Nordost-Süd (16 ⇩)

DRESDEN, Sportfreunde 1901

Vollständiger Name: Dresdner Sportfreunde 1901 e.V.
Gegründet: 1901
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Bärnsdorfer Straße (1941: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Mickten
05.1950 Umbenennung in → BSG Sachsenverlag Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Sachsen (5)	1938/39:	GL Sachsen (7)	1944/45:	GL Dresden I (-)
1935/36:	GL Sachsen (9 ⇩)	1939/40:	GL Sachsen 2 (5)		
1936/37:	AR zur GL Sachsen (3)	1940/41:	GL Sachsen (10 ⇩)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Spfr. - SV Klettendorf 6:1; (2. HR) Spfr. - Hertha BSC Berlin 1:0; (3. HR) Spfr. - Masovia Lyck 2:1; (4. HR) SV Waldhof - Spfr. 1:0
1941 (1. HR) Spfr. - PSV Chemnitz 0:2

DRESDEN, VfB 1903

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1903
Gegründet: 1903
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden I (-)

DRESDEN, SG Volkspolizei

Gegründet: 1950
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → SG Friedrichsstadt wurde aufgelöst, Gründung der SG Deutsche Volkspolizei Dresden
1950 Umbenennung in SG Volkspolizei Dresden
1952 die Ligamannschaft der SG Volkspolizei Potsdam wurde nach Dresden delegiert und in die SG Volkspolizei Dresden aufgenommen
12.04.1953 Umbenennung in → SG Dynamo Dresden

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schoen, Herbert (12, auch Dynamo Berlin und Dynamo Dresden; 1952-57)
Schröter, Günter (39, auch Dynamo Berlin und Dynamo Dresden; 1952-62)
Torhauer, Günter (1, 1952)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (4)
1951/52: OL der DDR (2)
1952/53: OL der DDR (spielte ab 12.4.1953 als SG Dynamo Dresden)

FDGB-Pokalspiele:

1952 (Finale) Volkspolizei - Einheit Pankow 3:0

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1952,

Duchov = siehe Dux

Dudelange = siehe Düdelingen

DÜDELINGEN, FV Stadt 1913

Gegründet: 1939 (1913) **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Luxemburg, Dudelange bzw. Diddeléng) **Fußball-Regionalverband:** (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein F91 Dudelange: ✉ Rue du Stade Jos Nosbaum, L-3572 Dudelange ☎ 352-518 468; Fax: 352-518 468
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Stadt Düdelingen (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1913 Sparta Dudelange und Fleurus Dudelange fusionierten zu CS Le Stade Dudelange
1939 Zwangsumbenennung in die deutsche Form FV Stadt Düdelingen
1944 Rückbenennung in CS Le Stade Dudelange
1991 fusionierte mit CS Alliance Dudelange und US Dudelange (von 1939-44 → SV Düdelingen) zu F 91 Dudelange

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Moselland West (1); Endspiele um Gaumeister: Düdelingen - Eintracht Kreuznach 3:0, 4:2; ER (Düdelingen - Schalke 04 0:2)
1942/43: GL Moselland West (3)
1943/44: GL Moselland West (2)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Freilos; (2. HR) Stadt - SpVgg. Köln-Sülz 07 2:0; (3. HR) VfB Stuttgart - Stadt 0:2; (4. HR) Stadt - TSV 1860 München 0:7

DÜDELINGEN, SV

Vollständiger Name: Sportverein Düdelingen
Gegründet: 1939 (1912)
Bundesland: (Luxemburg, Dudelange bzw. Diddeléng)
Fußball-Regionalverband: (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein F91 Dudelange: ✉ Rue du Stade Jos Nosbaum, L-3572 Dudelange ☎ 352-518 468; Fax: 352-518 468
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Städtischer Sportplatz (1941: 6 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 gegründet als US Dudelange
1939 Zwangsumbenennung in die deutsche Form SV Düdelingen
1944 Rückbenennung in US Dudelange
1991 fusionierte mit CS Alliance Dudelange und CS Le Stade Dudelange (von 1939-44 → FV Stadt Düdelingen) zu F91 Dudelange

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Moselland West (3) | 1942/43: GL Moselland West (2) | 1943/44: GL Moselland West (4)

DUDWEILER, ASC 1945

Vollständiger Name: Allgemeiner Sport-Club Dudweiler
Gegründet: 1945
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ Postfach 11 05, 66125 Saarbrücken ☎ 06897/713 79
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Brennender Berg (1961: 5 000)

Nationalspieler-Saarland (Einsätze, Zeitraum):
Kunkel, K.-Heinz (1, 1956)

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	Saarlandliga (9)	1958/59:	2. Liga-Südwest (9)	1979/80:	AOL Südwest (9)
1949/50:	Saarlandliga (11)	1959/60:	2. Liga-Südwest (10)	1980/81:	AOL Südwest (12)
1950/51:	Saarlandliga (8)	1960/61:	2. Liga-Südwest (11)	1981/82:	AOL Südwest (12)
1951/52:	[1. AL Saar, 5]	1961/62:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)	1982/83:	AOL Südwest (13)
1952/53:	[1. AL Saar, 4 ⇧]	1974/75:	AL Saarland (1)	1983/84:	AOL Südwest (11)
1953/54:	2. Liga-Südwest (14)		AR zur 2. BL-Süd (3)	1984/85:	AOL Südwest (5)
1954/55:	2. Liga-Südwest (11)	1975/76:	AL Saarland (8)	1985/86:	AOL Südwest (16)
1955/56:	2. Liga-Südwest (6)	1976/77:	AL Saarland (9)	1986/87:	AOL Südwest (16 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Südwest (10)	1977/78:	AL Saarland (5)		
1957/58:	2. Liga-Südwest (6)	1978/79:	AOL Südwest (11)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) ASC - FC Emmendingen 2:1; (2. HR) Arminia Hannover - ASC 5:0
1981 (1. HR) ASC - Würzburg 04 0:1
1982 (1. HR) ASC - FSV Salmrohr 0:0 (n. Verl.), 1:3
1985 (1. HR) ASC - Borussia Dortmund 1:5

DUISBURG, Eintracht 1848

Vollständiger Name: Eintracht Duisburg 1848 e.V.
Gegründet: 1964 (1848) **Fußballabteilung:** 1964
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ Margaretenstr. 18-20, 47055 Duisburg ☎ 0203/72 10 31
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadion: Fugmann-Kampfbahn (10 000); (bis 1969: Wedaustadion; 1964: 40 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1964 gegründet, als → TuS Duisburg 48/99 und → Duisburger SpV. 1900 fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1964/65:	RL West (11)	1967/68:	AR zur RL West (1 ⇧)	1974/75:	AL Niederrhein (11)
1965/66:	RL West (11)	1968/69:	RL West (17 ⇩)	1975/76:	AL Niederrhein (16 ⇩)
1966/67:	RL West (18 ⇩)				

DUISBURG, FV 1908

Vollständiger Name: Duisburger Fußball-Verein 1908 e.V.
Gegründet: 1914 (1908) **Fußballabteilung:** 1914 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ c/o Helmut Wittfeld, Düsseldorfer Str. 352, 47053 Duisburg ☎ 0203/66 09 78
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Grunewald-Kampfbahn (1993: 5 000); (bis 19 ?: Duisburger Stadion; 1962: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
07.1908 Hochfelder SpV., Preußen Hochfeld, Meteor Hochfeld, Rhenania Hochfeld und Hansa Hochfeld fusionierten zu Hochfelder FC
1914 Umbenennung in Duisburger FV 08

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niederrhein (5)	1948/49:	AR zur OL West (2); Zusatzrunde zur OL West (1 ⇧)	1950/51:	2. Liga-West 1 (3)
1934/35:	GL Niederrhein (3)			1951/52:	2. Liga-West 1 (16 ⇩)
1935/36:	GL Niederrhein (6)			1962/63:	2. Liga-West (15 ⇩)
1936/37:	GL Niederrhein (9 ⇩)	1949/50:	OL West (16 ⇩)		

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Alemannia Plaidt - FV 08 1:3; (2. HR) FV 08 - VfB Mühlburg 1:0; (3. HR) Borussia Dortmund - FV 08 1:1 (n. Verl.). 3:1
1967 (1. HR) FV 08 - Schwarz-Weiß Essen 0:2
1985 (1. HR) FV 08 - SV Waldhof 1:4

DUISBURG, Kriegs SG -SpV. 1900/TuS 48/99-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1943-45 gebildet zwischen → Duisburger SpV. 1900 und → TuS Duisburg 48/99

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Niederrhein (1); ER (KSG Köln -Sülz 07/VfL 99- - Duisburg 0:2; Duisburg - Schalke 04 2:1; LSV Hamburg - Duisburg 3:0)
1944/45: GL Niederrhein (-)

DUISBURG, MSV 1902

Vollständiger Name: Meidericher Spielverein 02 e.V. Duisburg
Gegründet: Januar 1966 (1902) **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ Westendstr. 36, 47137 Duisburg ☎ 0203/42 80 767 und 42 85 77; Fax: 0203/42 32 24
Vereinsfarben: Weiß-Blau **Spitzname:** Die Zebras
Spielkleidung: weiß-blau quergestreiftes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Zebra-Magazin (MSV-Freundeskreis-Echo, 1964-1967; MSV-Blick in die Bundesliga, 1966-1977; MSV-Kurier, 1969-1971; Sport-Report, 1977-1981; MSV-Aktuell (1981/82; MSV Stadion-Spiegel 1982-1986; Zebra-Magazin (Dezember 1980-, erst seit 1992 regelmäßig)
Stadion: Wedau-Stadion im Sportpark Duisburg-Wedau (30.138; am 25. Juli 1926 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.1966 → Meidericher SpV. benannte sich um in Meidericher SV 02 Duisburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bella, Michael (4, 1968-71)
Dietz, Bernard (53, 1974-81)
Heidemann, Hartmut (3, 1966-68)
Krämer, Werner (13, 1963-67 = auch Meidericher SpV.)
Manglitz, Manfred (2, 2 für 1. FC Köln, 1965-70)
Seliger, Rudolf (2,1974-76)
Worm, Ronald (7, 1975-78)
Wunder, Klaus (1, 1973)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	1. Bundesliga (8, spielte bis Januar 1966 als Meidericher SpV.)	1975/76:	1. Bundesliga (10)	1985/86:	2. Bundesliga (20 ⇩)
1966/67:	1. Bundesliga (11)	1976/77:	1. Bundesliga (9)	1986/87:	AOL Nordrhein (2)
1967/68:	1. Bundesliga (7)	1977/78:	1. Bundesliga (6)	1987/88:	AOL Nordrhein (1)
1968/69:	1. Bundesliga (12)	1978/79:	1. Bundesliga (13)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1969/70:	1. Bundesliga (15)	1979/80:	1. Bundesliga (14)	1988/89:	AOL Nordrhein (1)
1970/71:	1. Bundesliga (7)	1980/81:	1. Bundesliga (12)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
1971/72:	1. Bundesliga (14)	1981/82:	1. Bundesliga (18 ⇩)	1989/90:	2. Bundesliga (10)
1972/73:	1. Bundesliga (10)	1982/83:	2. Bundesliga (11)	1990/91:	2. Bundesliga (2 ⇧)
1973/74:	1. Bundesliga (15)	1983/84:	2. Bundesliga (3)	1991/92:	1. Bundesliga (19 ⇩)
1974/75:	1. Bundesliga (14)		QS zur 1. BL MSV - Eintracht Frankfurt 0:5, 1:1	1992/93:	2. Bundesliga (2 ⇧)
		1984/85:	2. Bundesliga (13)	1993/94:	1. Bundesliga (9)
				1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1966 (1. HR) MSV - VfB Stuttgart 2:0; (2. HR) MSV - Schalke 04 6:0; (VF) MSV - Karlsruher SC 1:0; (HF) MSV - 1. FC Kaiserslautern 4:3; (Finale) Bayern München - MSV 4:2
1967 (1. HR) Eintracht Braunschweig - MSV 2:3 (n. Verl.); (2. HR) TSV 1860 München - MSV 1:0
1968 (1. HR) MSV - Hannover 96 4:1; (2. HR) Bayern München - MSV 3:1
1969 (1. HR) SV Alsenborn - MSV 2:1
1970 (1. HR) Göttingen 05 - MSV 0:1 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Köln - MSV 6:1
1971 (1. HR) FC Homburg - MSV 1:1 (n. Verl.), 0:4; (2. HR) MSV - Tasmania Berlin 2:0; (VF) Bayern München - MSV 4:0
1972 (1. HR) Arminia Bielefeld - MSV 1:1, 1:3; (2. HR) MSV - Rot-Weiß Oberhausen 2:2, 0:1
1973 (1. HR) Preußen Münster - MSV 2:1, 0:3; (2. HR) MSV - Hertha BSC Berlin 1:2, 2:4
1974 (1. HR) Bayern München - MSV 3:1
1975 (1. HR) Blumenthaler SV - MSV 1:3; (2. HR) MSV - 1. FC Nürnberg 3:0; (3. HR) Bayern München - MSV 2:3; (4. HR) MSV - Altona 93 7:0; (VF) Werder Bremen - MSV 0:2; (VF) MSV - Borussia Dortmund 2:1 (n. Verl.); (Finale) Eintracht Frankfurt - MSV 1:0
1976 (1. HR) MTV Fürth - MSV 2:10; (2. HR) MSV - Karlsruher SC 4:0; (3. HR) MSV - Borussia Mönchengladbach 0:1
1977 (1. HR) Hannover 96 - MSV 0:1; (2. HR) VfB Theley - MSV 0:4; (3. HR) MSV - Fortuna Köln 4:0; (4. HR) MSV - Hertha BSC Berlin 1:2
1978 (1. HR) TuS Sulzbach-Rosenberg - MSV 1:11; (2. HR) MSV - VfB Stuttgart 3:0; (3. HR) MSV - 1. FC Kaiserslautern 2:1; (4. HR) TuS Langerwehe - MSV 1:3; (VF) MSV - Hertha BSC Berlin 1:0; (HF) Fortuna Düsseldorf - MSV 4:1
1979 (1. HR) MSV - Wattenscheid 09 4:3; (2. HR) MSV - Arminia Bielefeld 3:1; (3. HR) MSV - SV Waldhof 2:1; (AF) MSV - Fortuna Düsseldorf 0:1
1980 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - MSV 2:0
1981 (1. HR) MSV - Wacker 04 Reinickendorf 9:0; (2. HR) FSV Frankfurt - MSV 2:0
1982 (1. HR) MSV - 1. FC Köln 2:1; (2. HR) MSV - FK Pirmasens 3:0; (3. HR) MSV - Karlsruher SC 1:2 (n. Verl.)
1983 (1. HR) MSV - Hamburger SV 1:1 (n. Verl.), 0:5
1984 (1. HR) MSV - 1. FC Kaiserslautern 1:2 (n. Verl.)
1985 (1. HR) Fortuna Köln - MSV 2:2 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 5:3 (n. Elfm.)
1986 (1. HR) Bremer SV - MSV 1:3; (2. HR) Alemannia Aachen - MSV 4:3 (n. Verl.)
1987 (1. HR) SV Meppen - MSV 1:2; (2. HR) MSV - Wattenscheid 09 1:1 (n. Verl.), 1:2
1989 (1. HR) MSV - Hamburger SV 3:5 (n. Verl.)
1990 (1. HR) Hamburger SV - MSV 2:4; (2. HR) SV Edenkoben - MSV 1:2 (n. Verl.); (AF) MSV - Darmstadt 98 4:1; (VF) Kickers Offenbach - MSV 1:1 (n. Verl.), 1:0
1991 (1. HR) SC Pfullendorf - MSV 0:2; (2. HR) Hertha BSC Berlin - MSV 1:2; (AF) MSV - Blau-Weiß 90 Berlin 3:2 (n. Verl.); (VF) Bayer Uerdingen - MSV 1:4; (HF) MSV - 1. FC Köln 0:0 (n. Verl.), 0:3
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) MSV - 1. FC Kaiserslautern 0:2 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) MSV - 1. FC Köln 0:0 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.); (3. HR) MSV - Eintracht Braunschweig 3:1; (AF) Carl Zeiss Jena - MSV 3:2 (n.V.)
1994 (1. HR) SV Böblingen - MSV 0:5, (2. HR) Spfr. Ricklingen - MSV 0:1; (3. HR) TSG Pfeddersheim - MSV 1:3 (n.V.), (AF) Rot-Weiß Essen - MSV 4:2
1995 (1. HR) Rot-Weiß Erfurt - MSV 0:2 (n. Verl.); MSV - FSV Mainz 05 0:2

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 5 (Schwarz-Weiß Essen 3:1, 2:3; Rot-Weiß Essen 3:3, 0:0; Borussia Mönchengladbach 3:3, 0:0)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1987 (1. HR) Eintracht Haiger - MSV 0:0, 2:3; (HF) Tennis Borussia Berlin 0:0, 1:2; (Finale) MSV - Bayern München Amateure 4:1

Europapokal:

1975/76	UEFA	(1. HR) Enosis Neon Paralmini (Famagusta) 7:1, 3:2; (2. HR) Levksi-Spartak Sofija 3:2, 1:2
1978/79	UEFA	(1. HR) Lech Poznan 5:0, 5:2; (2. HR) Carl Zeiss Jena 3:0 (n.Ver.), 0:0; (3. HR) Racing Club de Strasbourg 4:0, 0:0; (VF) Honvéd SE Budapest 1:2, 3:2; (VF) Borussia Mönchengladbach 2:2, 1:4

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1987

Das Duisburger Wedaustadion

DUISBURG, SpV. 1900

Vollständiger Name: Duisburger Spielverein e.V.
Gegründet: 22. März 1900 **Fußballabteilung:** 1900 (1893)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: rot-blaues Trikot, weiße Hose, rot-blaue Stutzen
Stadion: Stadion Duisburg (1956: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1848	gegründet als Duisburger TV 1848
1893	Gründung einer Fußballabteilung
22.03.1900	die Fußballabteilung wurde als Duisburger SpV. selbständig
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Duisburg, gemeinsam mit → TuS Duisburg 48/99
1964	fusionierte mit → TuS Duisburg 48/99 zu → Eintracht Duisburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Budzinsky, Lothar (1, 1910)
Fischer, Walter (5, 1911-14)
Gruber, Hans (1, 1929)
Schilling, Christian (2, 1910)
Straßburger, Wilhelm (2, 1930)

Spielklasse (Plazierung):

1903/04:	ER (DSpV. - FV Cassel 5:3; VfB Leipzig - DSpV. 3:2)	1913/14:	ER (DSpV. - Altona 93 4:1; VfB Leipzig - DSpV. 1:0)		AR zur OL West (2)
1904/05:	ER (Karlruher FV - DSpV. 1:0)	1920/21:	ER (DSpV. - Hamburger SV 2:1; Vorwärts Berlin - DSpV. 2:1)	1948/49:	AR zur OL West (1 ⇧)
1907/08:	ER (DSpV. - Eintracht Braunschweig 1:0; Stuttgarter Kickers - DSpV. 5:1)	1923/24:	ER (1. FC Nürnberg - DSpV. 3:1)	1949/50:	OL West (10)
1909/10:	ER (Karlruher FV - DSpV. 1:0)	1924/25:	ER (DSpV. - Alemannia Berlin 2:1; DSpV. - Altona 93 2:0; 1. FC Nürnberg - DSpV. 3:0)	1950/51:	OL West (16 ⇩)
1910/11:	ER (Holstein Kiel - DSpV. 3:1)	1925/26:	ER (Hamburger SV - DSpV. 3:1)	1951/52:	2. Liga-West II (3)
1912/13:	ER (DSpV. - Stuttgarter Kickers 2:1; DSpV. - Holstein Kiel 2:1; (Finale) VfB Leipzig - DSpV. 3:1)	1926/27:	ER (Kickers 1900 Berlin - DSpV. 5:4 (n. Verl.)	1952/53:	2. Liga-West (3)
		1946/47:	BL Rechter Niederr. (3)	1953/54:	2. Liga-West (1 ⇧)
		1947/48:	[AL Niederrhein 3; 1]	1954/55:	OL West (4)
				1955/56:	OL West (4)
				1956/57:	OL West (2)
					ER Gruppe 1 (2)
				1957/58:	OL West (10)
				1958/59:	OL West (9)
				1959/60:	OL West (5)
				1960/61:	OL West (13)
				1961/62:	OL West (16 ⇩)
				1962/63:	2. Liga-West (8)
				1963/64:	RL West (9)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1904, 1905, 1908, 1910, 1911, 1913, 1914, 1921, 1924, 1925, 1927,

DUISBURG, TSV 1899

Vollständiger Name: Duisburger Turn- und Sportverein von 1899 e.V.
Gegründet: 1923 (1899) **Fußballabteilung:** 1923 (1899)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Duisburger Stadion (1956: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1899	gegründet als Neudorfer FK 1899
1907	Umbenennung in Duisburger FK von 1899
1912	fusionierte mit SV Viktoria 03 Duisburg zu Duisburger SV Viktoria 1899
05.1921	fusionierte mit Vereinigte Duisburger TV von 1848 und SV Borussia *Turn-Borussia* (entstand 1921 durch Fusion zwischen TuS Borussia 1912 Rheinhausen und Duisburger TV 1848) zu Duisburger TSV 1848
1923	Aufspaltung in Duisburger TSV 1899 und Duisburger TV 1848 (Trennung Turner/Fußballer)
1936	beide Vereine fusionierten zu → Duisburger TuS 1848/99

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Busch, Willy (13, 1933-36)
Flick, Hermann (1, 1929)
Günther, Walter (4, 1935-37)
Ludewig, Heinz (1, 1914)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niederrhein (4)	1934/35:	GL Niederrhein (9)

DUISBURG, TuS 1848/99

Vollständiger Name: Duisburger Turn- und Sportverein von 1848/99 e.V.
Gegründet: 1936 (1848) **Fußballabteilung:** 1936
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutze
Stadion: Am Kalkweg (1941: 15 000); (Fugmann-Kampfbahn); (trug um 1963 einige Spiele in der Grotenburg-Kampfbahn zu Krefeld aus)

Änderungen im Vereinsnamen:

1936	gegründet, als → TSV Duisburg 99 und Duisburger TV 1848 fusionierten
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Duisburg, gemeinsam mit → Duisburger SpV. 1900
1964	fusionierte mit → Duisburger SpV. zu → Eintracht Duisburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Biallas, Hans (3, 1938-39)
Holz, Friedel (1, 1938)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Niederrhein (2)	1941/42:	GL Niederrhein (2)	1960/61:	2. Liga-West (7)
1937/38:	GL Niederrhein (4)	1942/43:	GL Niederrhein (5)	1961/62:	2. Liga-West (9)
1938/39:	GL Niederrhein (8)	1946/47:	BL Rechter Niederr. (8)	1962/63:	2. Liga-West (2)
1939/40:	GL Niederrhein (8)	1959/60:	2. Liga-West (14)	1963/64:	RL West (19 ⇩)
1940/41:	GL Niederrhein (8)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1959 (1. HR) Norden-Nordwest Berlin - TuS 48/99 1:3; (2. HR) Arminia Hannover - TuS 48/99 2:1

Pokalspiele:

1940 (1. HR) BC Sport Kassel - TuS 48/99 4:5 (n. Verl.); SG Eschweiler - TuS 48/99 3:1
1941 (1. HR) TuS 48/99 - Schwarz-Weiß Essen 0:1

DÜLMEN, TSG

Vollständiger Name: Turn- und Spielgemeinde Dülmen e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 38 800
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Ahaus-Coesfeld
Adresse: ✉ Postfach 15 15, 48249 Dülmen ☎ 02594/4092
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, gelbe Hose
Stadion: TSG-Stadion Nordlandwehr

Spielklasse (Plazierung):

1993/94:	AOL Westfalen (15)

DÜREN, SG 1899

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Düren 1899 e.V.
Gegründet: 1. Juli 1899
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 82 900
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Düren
Adresse: ✉ Mariaweilerstraße 81, 52349 Düren ☎ 02421/632 34
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarzrot gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Westkampfbahn (1941: 10 000) und Am Obertor

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schnellinger, Karl-Heinz (3, 24 für 1. FC Köln, 1 für AS Roma, 19 für Milan AC; 1958-71)
Stollenwerk, Georg (4, 19 für 1. FC Köln; 1951-60)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Mittelr. (1 ⇧)	Düren vom Verband zum Meister erklärt)		1965/66:	AR zur RL West (Düren hatte sich als Mittelrheinmeister für die AR qualifiziert, verzichtete aber zugunsten des Vizemeister Bonner SC auf die Teilnahme)
1939/40:	GL Mittelrhein 1 (5)	1946/47:	Rheinbezirksliga (7)		
1940/41:	GL Mittelrhein (3)	1950/51:	2. Liga-West 2 (11)	1975/76:	AL Mittelrhein (10)
1941/42:	GL Köln-Aachen (4)	1951/52:	2. Liga-West 2 (7)	1976/77:	AL Mittelrhein (9)
1942/43:	GL Köln-Aachen (8)	1952/53:	2. Liga-West (12)	1977/78:	AL Mittelrhein (12)
1943/44:	GL Köln-Aachen (2)	1953/54:	2. Liga-West (13)	1983/84:	AOL Nordrhein (14)
1944/45:	?	1954/55:	2. Liga-West (11)	1984/85:	AOL Nordrhein (13)
1945/46:	BL Rheinbezirk (1)	1955/56:	2. Liga-West (11)	1985/86:	AOL Nordrhein (15 ⇩)
	Endspiel: Düren 99 - Troisdorf 05 (das Spiel wurde beim Stande von 2:2 in der Verlängerung abgebrochen und	1956/57:	2. Liga-West (13)		
		1957/58:	2. Liga-West (11)		
		1958/59:	2. Liga-West (15)		

Pokalspiele:

1955 (1. HR) SG 99 - 1. FC Kaiserslautern 2:5
1989 (1. HR) SG 99 - Kickers Offenbach 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1966 (1. HR) Amicitia Viernheim - SG 99 6:0, 1:2

DURLACH, ASV 1902

Gegründet: 8. September 1945 (1902) **Fußballabteilung:** 1945 (1902)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 107, 76201 Karlsruhe ☎ 0721/41163
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadionzeitung: Sport-Journal
Stadion: Turmbergstadion, Liebensteinstraße 1 (Mai 1948 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

14.05.1902 gegründet als FC Germania 1902 Durlach (durch unzufriedene Mitglieder des TV Durlach)
194?-45 Bildung der → Kriegs SG Karlsruhe, gemeinsam mit → FC Phönix-Alemannia Karlsruhe
08.09.1945 aufgelöst, Gründung des ASV 1902 Durlach, in den u.a. der FC Germania Durlach, VfR Durlach, Turnerschaft Durlach und TG Durlach aufgingen
02.1946 die Turnerschaft Durlach wurde wieder selbständig
1947 der Tennisclub Durlach schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-Süd (11)	1953/54:	2. Liga-Süd (10)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (15)
1951/52:	2. Liga-Süd (5)	1954/55:	2. Liga-Süd (18 ⇩)		
1952/53:	2. Liga-Süd (7)				

DÜSSELDORF, BV 1904

Vollständiger Name: Ballspielverein 1904 e.V. Düsseldorf
Gegründet: 5. August 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Postfach 300 104, 40408 Düsseldorf ☎ 0211/45 98 92
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: Ross-Straße

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Berg-Mark (6)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) BV 04 - VfL Bad Schwartau 3:0; (2. HR) BV 04 - Borussia Mönchengladbach 1:4

DÜSSELDORF, FC 1899

Vollständiger Name: Düsseldorfer Fußballklub 1899
Gegründet: 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ? Umbenennung in → Düsseldorfer SC 1899

Spielklasse (Plazierung):

1906/07: ER (Victoria Hamburg - FC 99 8:1)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1907,

DÜSSELDORF, TSV Fortuna 1895

Vollständiger Name: Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e.V.
Gegründet: 15. November 1919 (1895) **Fußballabteilung:** 1919 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Flinger Broich 87, 40235 Düsseldorf ☎ 0211/23 30 59 und 23 30 50; Fax: 0211/23 27 71
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Fortuna Aktuell (seit 21.8.1971, vorher: Fortuna Report (nur eine Ausgabe, 1969; 7.6.1969-1971: Fortuna-Echo)
Stadion: Rheinstadion (1994: 63 700); (Flinger Broich; 1941: 19 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

10.05.1911 gegründet als FK Alemannia 1911 Düsseldorf
1912 Umbenennung in FK Fortuna 1911 Düsseldorf
1913 fusionierte mit Düsseldorfer FK Spielverein 08 (1.5.1908) zu Düsseldorfer FK Fortuna 1911
15.11.1919 fusionierte mit Flinger TV 1895 (5.5.1895) zu Düsseldorfer TSV Fortuna
08.1944-45 Bildung der → Kriegs SG Düsseldorf, gemeinsam mit → Düsseldorfer SC 1899

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Albrecht, Ernst (17, 1928-34)
Allofs, Klaus (21, 29 für 1. FC Köln, 6 für Olympique Marseille; 1978-88)
Bender, Jakob (9, 1933-35)
Bockenfeld, Manfred (1, 1984)
Bommer, Rudolf (6, 1984)
Borkenhagen, Kurt (1, 1952)
Breuer, Theo (2, 1933)
Derwall, Josef (2, 1954)
Geye, Reiner (4, 1972-74)
Heibach, Hans (1, 1938)
Herzog, Dieter (5, 1974)
Janes, Paul (71, 1932-42)
Jäger, Günter (1, 1958)
Juskowiak, Erich (30, 1 für RW Oberhausen; 1951-59)
Kobierski, Stanislaus (26, 1931-41)
Krüger, Kurt (1, 1940)
Mauritz, Matthias (1, 1959)
Mehl, Paul (2, 1936)
Neuschäfer, Hans (1, 1956)
Seel, Wolfgang (6, 1974-77)
Steffen, Bernhard (2, 1958-60)
Turek, Anton (20, 1950-54)
Wigold, Willi (4, 1932-34)
Zewe, Gerd (4, 1978-79)
Zwolanowski, Felix (2, 1940)

Spielklasse (Plazierung):

1926/27:	ER (Fortuna - Hamburger SV 1:4)
1928/29:	ER (SpVgg. Fürth - Fortuna 5:1)
1930/31:	ER (Fortuna - Eintracht Frankfurt - 2:3 (n. Verl.)
1932/33:	ER (Fortuna - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 9:0; Arminia Hannover - Fortuna 0:3; Fortuna - Eintracht Frankfurt 4:0; (Finale) Fortuna - Schalke 04 3:0
1933/34:	GL Niederrhein (2)
1934/35:	GL Niederrhein (2)
1935/36:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe IV (1); Fortuna - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 3:1; (Finale) 1. FC Nürnberg - Fortuna 2.1 (n. Verl.)
1936/37:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe IV (2)
1937/38:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe III (1); Schalke 04 - Fortuna 1:0; um den 3. Platz: Fortuna - Hamburger SV 0:0 (n. Verl.), 4:2
1938/39:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe IIa (Gruppenendspiel: Dresdner SC - Fortuna 4:1, 3:3)
1939/40:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe III (2)
1940/41:	GL Niederrhein (5)
1941/42:	GL Niederrhein (9 ⇩)
1942/43:	AR zur GL Niederr. (1 ⇧)
1943/44:	GL Niederrhein (7)
1944/45:	
1945/46:	[Stadtliga Düss.; 2]
1946/47:	BL Berg-Mark (1) ER Niederrhein (2); Endspiel: Rot-Weiß Oberhausen - Fortuna 3:1; Q zur Britischen Zonenmeisterschaft: Fortuna - Schalke 04 0:4
1947/48:	OL West (7)
1948/49:	OL West (11) QR zur OL West (3 ⇩)
1949/50:	2. Liga-West 1 (2 ⇧)
1950/51:	OL West (5)
1951/52:	OL West (12)
1952/53:	OL West (9)
1953/54:	OL West (10)
1954/55:	OL West (6)
1955/56:	OL West (6)
1956/57:	OL West (6)
1957/58:	OL West (8)
1958/59:	OL West (3)
1959/60:	OL West (15 ⇩)
1960/61:	2. Liga-West (2 ⇧)
1961/62:	OL West (9)
1962/63:	OL West (13)
1963/64:	RL West (3)
1964/65:	RL West (3)
1965/66:	RL West (1) AR zur 1. BL, Gruppe 1 (1 ⇧)
1966/67:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1967/68:	RL West (6)
1968/69:	RL West (4)
1969/70:	RL West (4)
1970/71:	RL West (2) AR zur 1. BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1971/72:	1. Bundesliga (13)
1972/73:	1. Bundesliga (3)
1973/74:	1. Bundesliga (3)
1974/75:	1. Bundesliga (6)
1975/76:	1. Bundesliga (12)
1976/77:	1. Bundesliga (12)
1977/78:	1. Bundesliga (5)
1978/79:	1. Bundesliga (7)
1979/80:	1. Bundesliga (11)
1980/81:	1. Bundesliga (13)
1981/82:	1. Bundesliga (15)
1982/83:	1. Bundesliga (9)
1983/84:	1. Bundesliga (14)
1984/85:	1. Bundesliga (15)
1985/86:	1. Bundesliga (14)
1986/87:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1987/88:	2. Bundesliga (5)
1988/89:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1989/90:	1. Bundesliga (9)
1990/91:	1. Bundesliga (12)
1991/92:	1. Bundesliga (20 ⇩)
1992/93:	2. Bundesliga (21 ⇩)
1993/94:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe 3 (1 ⇧)
1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Fortuna - Kölner SC 99 5:0; (2. HR) Hamburger SV - Fortuna 1:4; (3. HR) Fortuna - SV Waldhof 0:3

1936 (1. HR) Fortuna - VfL Klafeld-Geisweid 1:2

1937 (1. HR) Freilos; (2. HR) Karlsruher FV - Fortuna 0:2; (3. HR) Fortuna - Holstein Kiel 2:1; (4. HR) Fortuna - BC Hartha 4:1; (HF) Dresdner SC - Fortuna 2:5; (Finale) Schalke 04 - Fortuna 2:1

1938 (1. HR) SV Polizei Lübeck - Fortuna 2:4; (2. HR) Fortuna - Opel Rüsselsheim 7:1; (3. HR) FSV Frankfurt - Fortuna 3:1

1939 (1. HR) Vorwärts Billstedt - Fortuna 1:3; (2. HR) Fortuna - FSV Frankfurt 4:0; (3. HR) Fortuna - Tennis Borussia Berlin 8:1; (4. HR) 1. FC Nürnberg - Fortuna 3:1

1940 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - Fortuna 2:3; (2. HR) Fortuna - VfR Mannheim 2:0; (3. HR) Eintracht Frankfurt - Fortuna 2:3; (4. HR) Fortuna - Wiener SK 2:1; (HF) Fortuna - 1. FC Nürnberg 0:1

1941 (1. HR) Victoria Köln - Fortuna (beim Stande von 1:0 abgebrochen, Wiederholungsspiel: 0:4); (2. HR) Schalke 04 - Fortuna 4:2

1956 (1. HR) Fortuna - Hamburger SV 1:2

1957 (1. HR) Fortuna - Hamburger SV 1:0; (Finale) Bayern München - Fortuna 1:0

1958 (1. HR) Tasmania Berlin - Fortuna 1:2; (Finale) VfB Stuttgart - Fortuna 4:3 (n. Verl.)

1962 (1. HR) Fortuna - Spfr. Lebenstedt 2:1; (2. HR) 1. FC Saarbrücken - Fortuna 2:2 (n. Verl.), 1:2; (HF) Fortuna - Schalke 04 3:2; (Finale) 1. FC Nürnberg - Fortuna 2:1 (n. Verl.)

1966 (1. HR) Fortuna - Kickers Offenbach 1:2

1967 (1. HR) SV Waldhof - Fortuna 1:3; (2. HR) Schwarz-Weiß Essen - Fortuna 1:1 (n. Verl.), 0:1; (VF) TSV 1860 München - Fortuna 2:0

1971 (1. HR) Fortuna - Werder Bremen 3:1 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - Wuppertaler SV 4:0; (VF) Fortuna - Borussia Mönchengladbach 3:1; (HF) Fortuna - Bayern München 0:1

1972 (1. HR) SV Alsenborn - Fortuna 0:0, 0:3; (2. HR) Fortuna - Schalke 04 1:1, 1:2

1973 (1. HR) Wuppertaler SV - Fortuna 3:0, 0:2

1974 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Fortuna 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 4:1 (n. Elfm.)

1975 (1. HR) Fortuna - ASV Neumarkt 6:0; (2. HR) Fortuna - FV Eppelborn 4:1; (3. HR) Fortuna - 1. FC Kaiserslautern 3:2 (n.Verl.); (4. HR) Fortuna - 1. FC Köln 5:2; (VF) Rot-Weiß Essen - Fortuna 1:0

1976 (1. HR) FC Augsburg - Fortuna 0:1; (2. HR) Hessen Kassel - Fortuna 2:3; (3. HR) Fortuna - VfL Bochum 4:4 (n. Verl.), 3:1 (n. Verl.); (4. HR) Fortuna - Borussia Mönchengladbach 3:2; (VF) 1. FC Kaiserslautern - Fortuna 3:0

1977 (1. HR) Fortuna - Eintracht Trier 3:1; (2. HR) Fortuna - 1. FC Köln 2:4 (n. Verl.)

1978 (1. HR) FC St. Wendel - Fortuna 1:6; (2. HR) Fortuna - Borussia Dortmund 3:1; (3. HR) Fortuna - Rot-Weiß Essen 4:1; (4. HR) Fortuna - Eintracht Braunschweig 3:1; (VF) Schalke 04 - Fortuna 1:1 (n. Verl.), 0:1; (HF) Fortuna - MSV Duisburg 4:1; (Finale) 1. FC Köln - Fortuna 2:0

1979 (1. HR) Fortuna - Stuttgarter Kickers 7:2; (2. HR) Fortuna - VfR Heilbronn 3:0; (3. HR) Fortuna - Alemannia Aachen 2:1; (4. HR) MSV Duisburg - Fortuna 0:1; (VF) Fortuna - Bayer Leverkusen 2:1; (HF) Fortuna - 1. FC Nürnberg 4:1 (n. Verl.); (Finale) Fortuna - Hertha BSC Berlin 1:0 (n. Verl.)

1980 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Fortuna 0:4; (2. HR) Fortuna - Wacker 04 Reinickendorf 2:0; (3. HR) SV Göppingen - Fortuna 1:4; (AF) Karlsruher SC - Fortuna 3:5; (VF) Kickers Offenbach - Fortuna 2:5 (n. Verl.); (HF) Fortuna - Borussia Dortmund 3:1; (Finale) Fortuna - 1. FC Köln 2:1

1981 (1. HR) Eintracht Trier - Fortuna 0:1; (2. HR) Würzburger Kickers - Fortuna 0:2; (3. HR) Fortuna - Borussia Dortmund 3:0; (AF) Fortuna - Werder Bremen 2:0; (HF) Hertha BSC Berlin - Fortuna 2:1

1982 (1. HR) Fortuna - SSV Eintracht Überherrn 10:1; (2. HR) Fortuna - Eintracht Frankfurt 3:1; (3. HR) 1. FC Nürnberg - Fortuna 2:0

1983 (1. HR) Kickers Offenbach - Fortuna 1:3 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - VfB Stuttgart 0:2

1984 (1. HR) Schalke 04 - Fortuna 3:0

1985 (1. HR) Fortuna - SSV Ulm 46 2:0; (2. HR) Bayer Uerdingen - Fortuna 2:1

1986 (1. HR) Altona 93 - Fortuna 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - VfL Bochum 1:1 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.)

1987 (1. HR) VfR Aalen - Fortuna 0:2; (2. HR) Fortuna - Bayer Leverkusen 2:1 (n. Verl.); (AF) Fortuna - Bayern München 3:0; (VF) Fortuna - Karlsruher SC 1:0; (HF) Stuttgarter Kickers - Fortuna 3:0

1988 (1. HR) RSV Würges - Fortuna 0:3; (2. HR) Union Solingen - Fortuna 1:2; (AF) Fortuna - Eintracht Frankfurt 0:1

1989 (1. HR) Fortuna Köln - Fortuna 1:0

1990 (1. HR) SpVgg. Plattling - Fortuna 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - 1. FC Saarbrücken 4:0; (AF) 1. FC Pforzheim - Fortuna 1:3; (VF) 1. FC Kaiserslautern - Fortuna 3:1;

1991 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Fortuna 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - Blau-Weiß 90 Berlin 0:0 (n. Verl.), 0:1

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Fortuna - FC St. Pauli 2:1; (3. HR) Fortuna - Werder Bremen 1:3

1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Wormatia Worms - Fortuna 2:4; (3. HR) Fortuna - Hansa Rostock 2:2 (n. Verl.), 3:0 (n. Elfm.); (AF) Fortuna - Karlsruher SC 0:1

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Fortuna - Eintracht Frankfurt 0:2

Liga-Pokal

1972/73 Gruppe 6 (Bayer Leverkusen 0:3, 2:5; Fortuna Köln 2:0, 0:2; 1. FC Köln 3:1, 1:4)

Europapokal:

1973/74	UEFA	(1. HR) Næstved IF 1:0, 2:2; (2. HR) Admira-Wacker Wien 3:0, 1:2; (3. HR) 1. FC Lokomotive Leipzig 2:1, 0:3
1974/75	UEFA	(1. HR) Torino Calcio 3:1, 1:1; (2. HR) Rába Vasas ETO Györ 3:0, 0:2; (3. HR) FC Amsterdam 1:2, 0:3
1978/79	Cup	(1. HR) Universitatea Craiova 1:1, 4:3; (2. HR) Aberdeen FC 3:0, 0:2; (VF) Servette FC Genève 0:0, 1:1; (HF) Baník OKD Ostrava 3:1, 1:2; (Finale) FC Barcelona 3:4 (n.Verl.)
1979/80	Cup	(1. HR) Glasgow Rangers 0:0, 1:2
1980/81	Cup	(1. HR) SV Austria Salzburg 5:0, 3:0; (2. HR) Thor Waterschei 1:0, 0:0; (VF) Sport e Benfica Lisboa 2:2, 0:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1933,
Deutscher Pokalsieger: 1979, 1980,
Westdeutscher Meister: 1931,

DÜSSELDORF, TSV Fortuna 1895 -Amateure-

Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadion: Paul-Janes-Stadion (1994: 19.900); (hieß bis 19 ? Flinger Broich)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (8)	1976/77:	AL Niederrhein (1)	1992/93:	AOL Nordrhein (15 ⇩)
1975/76:	AL Niederrhein (6)	1977/78:	AL Niederrhein (8)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) Blumenthaler SV - Fortuna Amateure 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Rot-Weiß Oberhausen - Fortuna Amateure 3:2
1993 (1. HR) Fortuna Amateure - Borussia Mönchengladbach 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) Concordia Hamburg - Fortuna Amateure 1:1, 0:5; (2. HR) FC Bitburg - Fortuna Amateure 3:4, 2:4; (HF) Fortuna Amateure - ATS Kulmbach 3:0, 1:1; (Finale) Fortuna Amateure - SV Sandhausen 1:0, 2:2

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1977,

DÜSSELDORF, Kriegs SG -Fortuna/SC 99-

Spielkleidung: **Stadion:**
Änderungen im Vereinsnamen:
08.1944-45 gebildet zwischen → Düsseldorfer TSV Fortuna und → Düsseldorfer SC 1899

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Niederrhein (-)

DÜSSELDORF, SC 1899

Vollständiger Name: Düsseldorfer Sportclub 1899 e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ c/o P. Landgräber, Windscheidstr. 18, 40239 Düsseldorf ☎ 0211/62 25 84
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: an der Brehmstraße
Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? → Düsseldorfer FC 1899 benannte sich um in Düsseldorfer SC 1899

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Heidkamp, Conrad (1, 8 für Bayern München; 1937-30)
Risse, Walter (5, 3 für Hamburger SV; 1923-28)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Niederrhein (9) | 1975/76: AL Niederrhein (15 ⇩)

DÜSSELDORF, TuRU 1880

Vollständiger Name: Turn- und Rasensport Union 1880 e.V. Düsseldorf
Gegründet: 1919 (1880) **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Feuerbachstr. 82, 40223 Düsseldorf ☎ 0211/33 43 22
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Feuerbachstraße; (1941: Hermann-Göring-Kampfbahn/16 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
10.05.1905 Vorwärts Düsseldorf und Borussia Düsseldorf fusionierten zu Düsseldorfer FK Union
1919 fusionierte mit VfR Düsseldorf (bis Juli 1916 SC Athen Düsseldorf) und Friedrichstädter TV 1880 zu TuRU Düsseldorf

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Lüke, Josef (2, 1923) Mengel, Hans (1, 1938)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25:	ER (TuRU - VfR Mannheim 4:1; Hertha BSC Berlin - TuRU 4:1)	1937/38:	GL Niederrhein (6)	1946/47:	BL Berg-Mark (5)
		1938/39:	GL Niederrhein (7)	1949/50:	2. Liga-West 1 (15)
		1939/40:	GL Niederrhein (6)	1950/51:	2. Liga-West 2 (10)
1935/36:	GL Niederrhein (7)	1940/41:	GL Niederrhein (7)	1951/52:	2. Liga-West 2 (9)
1936/37:	GL Niederrhein (5)	1941/42:	GL Niederrhein (10 ⇩)		

Pokalspiele:

1937 (1. HR) TuRU - Hannover 96 4:7

DUX, Deutscher SK 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: (Duchav, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest I (-); Pokalrunde (DFK Bilin - Dux 2:3; das Spiel wurde nachträglich für Bilin gewertet, da Dux einen nicht spielberechtigen Spieler eingesetzt hatte)

Dziwna = siehe Dievenow

EBERSWALDE, SV Motor

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Ernst-Thälmann-Straße 64, 1622? Eberswalde-Finow ☎ 03334/62 25 64
Vereinsfarben: Schwarz-Grün
Spielkleidung: grünes Trikot, schwarze Hose, grüne Stutzen
Stadion: Westendstadion (4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 BSG Stahl Eberswalde benannte sich um in BSG Motor Eberswalde
1990 Umbenennung in SV Motor Eberswalde

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (5)
1992/93: AOL Nordost-Nord (15 ⇩)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost (1. HR) Motor - Stahl Hennigsdorf 5:1, (2. HR) Motor - Aktivist Schwarze Pumpe Hoyerswerda 1:1 (n. Verl.), 3:4 (n. Elfm.)

EBINGEN, FV 1907

Vollständiger Name: Fussball-Verein Ebingen 1907 e.V.
Gegründet: 22. September 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Zollern
Adresse: ✉ Postfach 292, 72423 Albstadt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Albstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
22.09.1907 gegründet als FV 1907 Ebingen
1909 Umbenennung in VfB Ebingen
1919 fusionierte mit TV Ebingen zu TSV Ebingen
10.12.1923 die Fußballabteilung wurde als FV 1907 Ebingen selbständig
1945 alle Ebinger Vereine mußten aufgelöst werden, Gründung des ASV Ebingen
01.04.1948 Wiederzulassung des FV 1907 Ebingen

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 1. Liga SW-Süd (6)
1963/64: AR zur RL Süd (3)
1964/65: AR zur RL Süd (4)
1974/75: AL Schw.-Bodens. (7)
1975/76: AL Schw.-Bodens. (4)
1976/77: AL Schw.-Bodens. (6)
1977/78: AL Schw.-Bodens. (9)

Pokalspiele:

1986 (1. HR) FVE - 1. FC Nürnberg 2:7

ECHING, TSV 1947

Gegründet: 1947
Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Freising
Adresse: ✉ TSV Eching, 85386 Eching bei Freising
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** TSV-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1983/84: AOL Bayern (16 ⇩)
1985/86: AOL Bayern (18 ⇩)
1990/91: AOL Bayern (6)
1991/92: AOL Bayern (10)
1992/93: AOL Bayern (14 ⇩)

EDENKOBEN, SV 1920

Vollständiger Name: Sportverein Edenkoben
Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Weinstraße 30, 67480 Edenkoben ☎ 96323/70 30
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Bieberloch (1994: 8.000) **Stadionzeitung:** Einblick-SVE-Jugend

Spielklasse (Plazierung):

1986/87: AOL Südwest (17 ⇩)
1987/88:
1988/89: AOL Südwest (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
1989/90: AOL Südwest (7)
1990/91: AOL Südwest (5)
1991/92: AOL Südwest (5)
1992/93: AOL Südwest (5)
1993/94: AOL Südwest (2)
1994/95: RL Südwest ( )

Pokalspiele:

1990 (1. HR) SVE - Saar 05 Saarbrücken 1:0; (2. HR) SVE - MSV Duisburg 1:2 (n. Verl.);
1995 (1. HR) SV - SV Waldhof-Mannheim 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Süd (Rot-Weiß Erfurt 0:2, Offenbacher Kickers 0:2, SV Lohhof 2:1, SSV Reutlingen 4:1)

EGELSBACH, SG 1874

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. -Verein für Leibesübungen-
Gegründet: 1945 (1874)
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ Ernst-Ludwig-Straße 82, 63329 Egelsbach ☎ 06103/4 96 03
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot weiße Hose
Stadion: Am Berliner Platz (1994: 6.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als ➲ FC 1903 Egelsbach (1.5.1903), TV 1874 Egelsbach, TG 1885 Egelsbach und Arbeiter-Radfahrverein 1905 Egelsbach (1933 verboten) fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1979/80: AOL Hessen (8)
1980/81: AOL Hessen (14); ES um den Abstieg: SG Starkenburgia Heppenheim 3:4; ⇩)
1989/90: AOL Hessen (17 ⇩)
1990/91:
1991/92: AOL Hessen (4)
1992/93: AOL Hessen (4)
1993/94: AOL Hessen (4)
1994/95: RL Süd ( )

Pokalspiele:

1977 (1. HR) 1. FC Mülheim-Styrum - SG 0:3; (2. HR) SG - VfL Osnabrück 0:3
1981 (1. HR) TuS Neuendorf - SG 3:4 (n. Verl.); (2. HR) SG - 1. FC Kaiserslautern 1:3
1995 (1. HR) SG - 1. FC Kaiserslautern 0:2,

EGER, Deutsche Sport-Brüder

Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Eger auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland West (nahm nicht an der Pokalrunde teil)

EGER, Deutscher SV 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Eger auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland West (-); Pokalrunde-West (DSV Asch - DSV 3:2)

EGER, NSTG

Vollständiger Name: NS-Turngemeinde Eger, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939
Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Hilaria an der Eger (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Verein (u.a. → Deutsche Sport Brüder und → Deutscher SV) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudetenland 1 (3)
1940/41: GL Sudetenland-West (zog sich während der Saison zurück)

EGER, Luftwaffen SV

Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, braune Hose
Stadion: Hilaria an der Eger (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudetenland-West (4)

EGGENSTEIN, FC Alemannia 1905

Vollständiger Name: Fußball Club Alemannia 1905 Eggenstein e.V.
Gegründet: 1905 **Fußballabteilung:** 1905
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Land
Adresse: ✉ ☎ 0721/70 51 59
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion: Sportplatz am Hardtwald

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordbaden (13 ⇩) | 1977/78: AL Nordbaden (16 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Horner TV - Alemannia 0:8 (Alemannia hatte gegen die erste Begegnung -die 2:1 für Horn geendet hatte- protestiert, da auf einem Aschenplatz gespielt worden war. Das DFB-Bundesgericht setzte daraufhin ein neues Spiel an, das Alemannia mit 8:0 gewann); (2. HR) TSV 1860 München - Alemannia 7:1

EICKEL, TB 1912

Vollständiger Name: Eickeler Turner-Bund 1912 e.V.
Gegründet: 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herne
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 fusionierte mit Preußen Wanne zu → Spfr. Wanne-Eickel
1954 Wiedergründung
1971 Umbenennung in → DSC Wanne-Eickel

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West I (10 ⇩)

EIMSBÜTTEL, Turn-Verband

Vollständiger Name: Eimsbüttler Turnverband e.V.
Gegründet: 19. Februar 1898 (1889) **Fußballabteilung:** 12. Mai 1906
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Bundesstraße 96, 20144 Hamburg ☎ 040/491 40 41
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Tribünensportplatz Lokstedt (1941: 27 000) (wird heute Sportzentrum Hoheluft genannt. Das völlig verfallene Stadion weist noch knapp 600 Plätze auf)

Änderungen im Vereinsnamen:
12.06.1889 Gründung der Eimsbüttler Turnerschaft 1889
1889 Gründung des Eimsbüttler MTV 1889
01.05.1893 beide Vereine fusionierten zu Hamburg-Eimsbüttler Turnverein
28.12.1893 Wiedergründung der Eimsbüttler Turnerschaft 1889
19.02.1898 Hamburg-Eimsbüttler TV und Eimsbüttler TS 1889 fusionierten zu Eimsbüttler Turnverband 1889
12.05.1906 Gründung einer Fußballabteilung (Fußballvereinigung im Eimsbüttler TV)
1924 die Fußballabteilung wurde als SV Eimsbüttel formal selbständig
ca. 1933 der SV Eimsbüttel schloß sich wieder an

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Neiße, Hermann (3, 1910-11)
Rohde, Hans (25, 1936-42)
Stührk, Erwin (3, 1935)
Panse, Herbert (1, 1935)
Rohwedder, Otto (5, 1934-37)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Nordmark (1)		Hamburger SV 4:1, 6:0;	1948/49:	OL Nord (6)
	ER Gruppe II (4)		ER Gruppe II (2)	1949/50:	OL Nord (8)
1934/35:	GL Nordmark (1)	1940/41:	GL Nordmark (2)	1950/51:	OL Nord (5)
	ER Gruppe II (3)	1941/42:	GL Nordmark (1)	1951/52:	OL Nord (4)
1935/36:	GL Nordmark (1)		ER (Werder Bremen - ETV 4:2)	1952/53:	OL Nord (10)
	ER Gruppe II (3)	1942/43:	GL Hamburg (6)	1953/54:	OL Nord (8)
1936/37:	GL Nordmark (5)	1943/44:	GL Hamburg (5)	1954/55:	OL Nord (8)
1937/38:	GL Nordmark (2)	1944/45:	GL Hamburg (7)	1955/56:	OL Nord (16 ⇩)
1938/39:	GL Nordmark (2)	1945/46:	Stadtliga Hamburg (7)	1958/59:	AR zur OL Nord (4)
1939/40:	GL Nordmark B (1)	1946/47:	Stadtliga Hamburg (5)		
	Endspiel Meister	1947/48:	[Alsterliga HH, 1]		
	Nordmark: ETV -		AR zur OL Nord (1 ⇧)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) ETV - Hamburg-Eimsbüttler BC 7:3; (2. HR) VfL Benrath - ETV 5:3
1936 (1. HR) Hertha BSC Berlin -. ETV 3:2
1937 (1. HR) Dunlop SV Hanau - ETV 0:2; (2. HR) ETV - SpVgg. Köln-Sülz 07 2:0; (3. HR) Dresdner SC - ETV 3:0
1939 (1. HR) ETV - Borussia Dortmund 2:3
1940 (1. HR) ETV - Spandauer SV 0:3
1941 (1. HR) ETV - Werder Bremen 1:2
1942 (1. HR) Hamburger SV - ETV 6:0

EIMSBÜTTEL, Kriegs SG -HEBC/Sport 01-

Spielkleidung: lila Trikot, lila Hose **Stadion:** Reinmüllerplatz (4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-45 gebildet zwischen:

➲ Hamburg-Eimsbüttler BC 1901 (HEBC)

und:

Sportverein 1901 Hamburg (Sport 01)

1901 die wilden Vereine FC Alemannia 1899 Eimsbüttel (bis 1899 FC Berolinga 1899) und FC Borussia St. Pauli fusionierten zu FC Alemannia-Borussia 1901 Hamburg
1901 Umbenennung in FC Britannia 1901 Hamburg
1912 Umbenennung in SC Britannia 1901 Hamburg
1914 Umbenennung in SC Blücher 1901 Hamburg
1919 fusionierte mit SV Favorite-Hammonia Hamburg (1913 durch Fusion zwischen FC Favorite 1910 Altona und SC Hammonia 1904 Hamburg entstanden) und St. Pauli SpVgg. 1906 zum St. Pauli SV 1901 (St. Pauli Sport)
1934 fusionierte mit FC Amateure 1918 Hamburg zu Sportverein 1901 Hamburg (Sport 01)
1943-45 **Bildung der Kriegs SG Eimsbüttel** (gemeinsam mit Hamburg-Eimsbüttler BC)
1946 Sportverein 1901 Hamburg fusionierte mit dem 1933 zwangsaufgelösten FTSV Fichte 1893 Eimsbüttel zu Eimsbütteler SV
1976 fusionierte mit FC Grün-Weiß 1907 Hamburg (entstand 1953 durch Fusion zwischen Ottenser SV 1907 und FC Grün-Weiß 1953 Hamburg) zu Eimsbütteler SV Grün-Weiß Hamburg 1901

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Hamburg (10 ⇩)

EIMSBÜTTEL, SV West 1923

Vollständiger Name: Sportverein West-Eimsbüttel von 1923 e.V.
Gegründet: 5. April 1923
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Langenfelder Damm 86, 22525 Hamburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz **Spitzname:** die Wespen
Spielkleidung: blau-weiß längstgestreiftes Trikot, weiße Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Stellinger Kampfbahn, Sportplatzring (1994: 6 500); (von 1929-1939: W.-Meyer-Sportplatz; 1994: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

05.04.1923 gegründet als SV West-Eimsbüttel
1942 FV Adler 1910 Eidelstedt schloß sich an
1943-45 Bildung einer Kriegs SG, gemeinsam mit VfL Hammonia 1922 Hamburg, 1944 kamen SC Alemannia-Stern 1899 Hamburg sowie SC Pfeil 1923 Hamburg noch hinzu)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Nordmark (3)
1945/46: Stadtliga Hamburg (12)

EINSIEDEL, FC Viktoria 1903

Gegründet: 1903
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Drei Eichen

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 aufgelöst, Gründung der SG Einsiedel
19? Umbenennung in ?
19? Umbenennung in SV Viktoria 1903 Einsiedel

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz I (-)

EISBACHTAL, Sportfreunde 1919

Vollständiger Name: Eisbachtaler Sportfreunde
Gegründet: 1. Juli 1966 (1.8.1919) **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Adresse: ✉ Hauptstraße 24, 56412 Girod ☎ 06485/662
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Waldstadion Großholbach (1972: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.07.1966 gegründet, als SpVgg. Großholbach, TuS Heilberscheid und SV Girod fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)	1978/79:	AOL Südwest (10)	1985/86:	AOL Südwest (17 ⇩)
1972/73:	RL Südwest (14)	1979/80:	AOL Südwest (10)	1990/91:	AOL Südwest (15)
1973/74:	RL Südwest (14)	1980/81:	AOL Südwest (3)	1991/92:	AOL Südwest (12)
1974/75:	AL Rheinland (4)	1981/82:	AOL Südwest (14)	1992/93:	AOL Südwest (3)
1975/76:	AL Rheinland (13)	1982/83:	AOL Südwest (10)	1993/94:	AOL Südwest (12)
1976/77:	AL Rheinland (4)	1983/84:	AOL Südwest (15)		
1977/78:	AL Rheinland (4)	1984/85:	AOL Südwest (8)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FV Eppelborn - Spfr. 4:2
1977 (1. HR) Spfr. TSG Leihgestern 1:1 (n. Verl.), 2:0; (2. HR) Spfr. Hassia Bingen 0:4
1978 (1. HR) Bonner SC - Spfr. 5:1
1980 (1. HR) Spfr. - Schalke 04 0:1
1981 (1. HR) Spfr. - Wattenscheid 09 1:3
1986 (1. HR) Spfr. - Schalke 04 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1971 Berliner SV 92 - Spfr. 0:2, 1:2 (2. HR) SC Jülich 10 - Spfr. 0:2, 0:1

EISENHÜTTENSTADT, BSG Stahl

Gegründet: 27. November 1960 (1951) **Fußballabteilung:** 1960
Bundesland: Brandenburg; (DDR, Frankfurt/O.) **Einwohner** (1991): 52 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** Hütte
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Sportplatz der Hüttenwerker (1989: 10 000, 1950 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

02.1951 gegründet als BSG Stahl Fürstenberg
1953 Fürstenberg wurde umbenannt in Stalinstadt = BSG Stahl Stalinstadt
27.11.1960 Stalinstadt wurde umbenannt in Eisenhüttenstadt = BSG Stahl Eisenhüttenstadt
19.05.1990 Umbenennung in → Eisenhüttenstädter FC Stahl

Spielklasse (Plazierung):

1969/70: OL der DDR (14 ⇩) | 1989/90: OL der DDR (12)

EISENHÜTTENSTADT, FC Stahl

Vollständiger Name: Eisenhüttenstädter FC Stahl
Gegründet: 19. Mai 1990 (1951) **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 52 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Waldstraße 1, 15890 Eisenhüttenstadt ☎ 03364/35051; Fax: 03364/4 40 20
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** Hütte
Spielkleidung: weiß-schwarz-rotes Trikot, weiß-schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Sportplatz der Hüttenwerker (1989: 10 000, 1950 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
19.05.1990 → BSG Stahl Eisenhüttenstadt benannte sich um in Eisenhüttenstädter FC Stahl

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	OL Nordost (9)	1992/93:	AOL Nordost-Nord (3)	1994/95:	RL Nordost ( )
1991/92:	AOL Nordost-Nord (6)	1993/94:	AOL Nordost-Nord (2)		

Pokalspiele:

DDR:
1991 (Finale) FC Hansa Rostock - Stahl 1:0
BRD:
1992 (1. HR) Blau-Weiß Parchim - Stahl 1:0
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Stahl - Wuppertaler SV 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (3. HR) Rot-Weiß Essen - Stahl 3:2
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Stahl - SpVgg. Unterhaching 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Nord (Union Berlin 1:3, Alemannia Aachen 1:3, VfL Osnabrück 0:2, Preußen Münster 3:3)

Europapokal:

1991/92	Cup	(1. HR) Galatasaray SK 1:2, 0:3

EISLINGEN, 1. FC 1914

Vollständiger Name: 1. Fußballclub Eislingen 1914 e.V.
Gegründet: 1914
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Adresse: ✉ Postfach 1148, 73048 Eislingen ☎ 07161/8651
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Stadion im Eichenbach

Spielklasse (Plazierung):

1944/45:	GL Württ. I ( )	1976/77:	AL Nordwürtt. (3)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (10)
1975/76:	AL Nordwürtt. (8)	1977/78:	AL Nordwürtt. (3)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (14 ⇩)
		1978/79:	AOL Baden-Württ. (3)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) Alemannia Aachen - FC 4:1
1982 (1. HR) FC - Darmstadt 98 0:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 4 (VfL Konstanz 3:2, 2:0; Würzburger Kickers 1:0, 2:4, 0:1)

ELBERFELD, SSV 1904

Vollständiger Name: Sport- und Spielverein e.V. Elberfeld
Gegründet: 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Schwarz) **Spitzname:** die Speckjäger
Spielkleidung:
Stadion: Stadion Elberfeld (bis 1924 Freudenberger Anlage genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
1904 gegründet als Bergischer Wintersport und SV 04 Elberfeld
1905 Umbenennung in SSV Elberfeld, nachdem einige Mitglieder zuvor den BV Barmen gegründet hatten
1938 Umbenennung in → SSV Wuppertal, nachdem 1930 die Stadt Wuppertal gegründet worden war

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Niederrhein (6)	1937/38:	GL Niederrhein (5)

ELBING, Spielgemeinschaft

Gegründet: 1939
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Spielgemeinschaft, gebildet aus den Vereinen → VfR Hansa Elbing, → SV Viktoria Elbing, → Elbinger SV 1905
1940 Lösung der Spielgemeinschaft

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Ostpreußen (-; nahm nicht an der Meisterrunde teil)		

ELBING, VfR Hansa 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: schwarz-gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Jahnsportplatz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-40 Bildung der → SG Elbing, gemeinsam mit → SV Viktoria Elbing und → Elbinger SV
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Danzig (7)	1940/41:	GL Danzig-Westpr. (4)	1941/42:	GL Danzig-Westpr. (10 ⇩)
1937/38:	GL Danzig (6)				

ELBING, SV 1905

Vollständiger Name: Elbinger Sportverein 1905 e.V.
Gegründet: 1905
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Städtischer Jahnsportplatz (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-40 Bildung der → SG Elbing, gemeinsam mit → VfR Hansa Elbing und → SV Viktoria Elbing
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpreußen (9 ⇩)

ELBING, SV Victoria 1905

Gegründet: 1905
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: schwarz-weiß längstgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Städtischer Jahnsportplatz (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-40 Bildung der → SG Elbing, gemeinsam mit → Elbinger SV und → VfR Hansa Elbing
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Ostpreußen I (7 ⇩)	1937/38:	GL Danzig (4)	1942/43:	GL Danzig-Westpr. (7)
1934/35:		1940/41:	GL Danzig-Westpr. (2)	1943/44:	GL Danzig-Westpr. (5)
1935/36:	GL Danzig (4)	1941/42:	GL Danzig-Westpr. (4)		
1936/37:	GL Danzig (4)				

Pokalspiele:

1943 (1. HR) Victoria - LSV Pütnitz 0:7

Elk = siehe Lyck

ELLERBEK, SV 1922

Gegründet: 1922
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ Unterer Radsredder 15, 24148 Kiel ☎ 0431/725 572
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Kiel, gemeinsam mit → SC Comet Kiel

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Schleswig-H. (5) | 1943/44: GL Schleswig-H. (4)

ELLINGEN, SV

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1976 Bildung der → SG Ellingen-Bonefeld, gemeinsam mit TuS Bonefeld und FC Willroth

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Rheinland (9) | 1975/76: AL Rheinland (8)

ELLINGEN-BONEFELD, SG

Gegründet: 1976
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Adresse: ✉ SG Ellingen-Bonefeld, 56579 Bonefeld
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1976 gegründet als Spielgemeinschaft zwischen → SV Ellingen, TuS Bonefeld und FC Willroth

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Rheinland (8)	1978/79:	AOL Südwest (15)
1977/78:	AL Rheinland (5)	1979/80:	AOL Südwest (18 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Lüner SV - SG 0:1 (n. Verl.); (2. HR) Schalke 04 - SG 6:1
1978 (1. HR) SG - FC St. Pauli 1:6
1979 (1. HR) SG - VfB Lübeck 3:1; (2. HR) Eintracht Braunschweig - SG 1:0
1984 (1. HR) SG - Holstein Kiel 2:3

ELMSCHENHAGEN, TuSG Schwarz-Weiß 1946

Gegründet: 1946 (1909)
Bundesland: Schleswig-Holstein
Adresse: Nachfolgeverein TuS Schwarz-Weiß: ✉ Rüderstraße 27, 24116 Kiel ☎ 0431/78 36 69
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hosen
Stadion: Rüsterstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1909 gegründet als TuS Schwarz-Weiß 1909 Elmschenhagen
1945 aufgelöst
1946 Gründung der TuSG Schwarz-Weiß Elmschenhagen
19 ? Wiedergründung des TuS Schwarz-Weiß 09 Elmschenhagen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Schleswig-H. ( )

ELTINGEN, TSV 1894

Gegründet: 1894
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ c/o Otto Pfitzenmaier, Klingenstraße 8, 71229 Leonberg
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordwürtt. (5) | 1975/76: AL Nordwürtt. (15 ⇩)

ELVERSBERG, SV 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Adresse: ✉ SpVgg. Elversberg, 66583 Spiesen-Elversberg
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1980/81:	AOL Südwest (8)	1983/84:	AOL Südwest (7)	1986/87:	AOL Südwest (18 ⇩)
1981/82:	AOL Südwest (9)	1984/85:	AOL Südwest (15)		
1982/83:	AOL Südwest (11)	1985/86:	AOL Südwest (15)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) SV 07 - Heider SV 5:2 (n. Verl.); (2. HR) SC Verl - SV 07 3:1
1982 (1. HR) TSV Röttenbach - SV 07 1:3; (2. HR) SV 07 - Borussia Dortmund 1:4

EMDEN, BSV Kickers

Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 50 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Emden
Adresse: ✉ Postfach 1113, 26691 Emden ☎ 04921/4 25 58; Fax: 04921/ 2 42 59 und 2 93 03
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Dr.-Helmut-Riedl-Stadion (1993: 11 000, bis 1993: Kickers-Stadion genannt)
Stadionzeitung: Kickers-Kurier

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 gegründet, als sich die Spielabteilung des Emder TV selbständig machte

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	AR zur OL Nord (6)	1992/93:	AOL Nord (8)	1994/95:	RL Nord ( )
1991/92:	AOL Nord (6)	1993/94:	AOL Nord (1)		
			AR zur 2. BL, Gruppe 2 (4)		

Pokalspiele:

1993 (1. HR) Kickers - 1. FC Saarbrücken 1:5

EMMENDINGEN, FC 1903

Vollständiger Name: Fussball-Club Emmendingen 1903 e.V.
Gegründet: 1956 (1903) **Fußballabteilung:** 1956 (1903)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 22 800
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ Postfach 1161, 79301 Emmendingen ☎ 07641/422 21
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Elzstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1921 die Fußballabteilung des FT Emmendingen (gegründet 1919) wurde als SV Emmendingen selbständig
1956 fusionierte mit → FV Emmendingen zu FC Emmendingen

Spielklasse (Plazierung):

1963/64:	AR zur RL Süd (1 ⇧)	1974/75:	AL Südbaden (13)	1977/78:	AL Südbaden (13)
1964/65:	RL Süd (19 ⇩)	1975/76:	AL Südbaden (10)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1970/71:	AR zur RL Süd (4)	1976/77:	AL Südbaden (7)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) ASC Dudweiler - FC 2:1
1987 (1. HR) FC - 1. FC Köln 0:4 (n. Verl.)
1989 (1. HR) Türkiyemspor Berlin - FC 0:2; (2. HR) FC - SV Wehen 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (VR) FC - SV Niederlahnstein 5:1, 3:3; (VF) Phönix Bellheim - FC 2:5, 0:2; (HF) SpVgg. Erkenschwick - FC 6:1; 4:2
1970 (1. HR) FC - Arminia Gütersloh 1:4, 1:3
1973 (1. HR) FC - SC Oberlahnstein 1:1, 1:3

EMMENDINGEN, FV 1903

Gegründet: August 1903
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 22 100
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Altes Eltzstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 aufgelöst, Gründung der Sportvereinigung Emmendingen
1950 Wiedergründung des FV Emmendingen
1956 fusionierte mit SV Emmendingen (bis 1921 die Fußballabteilung des FT Emmendingen) zu → FC Emmendingen

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Baden-Süd (Freiburg) (4)
1943/44: GL Baden-Süd (4)
1944/45:
1945/46: 1. Liga Südbaden-West (6)

EMMERICH, VfB Rheingold 1907

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Rheingold 1907 Emmerich e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 27 900
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Rees-Bocholt
Adresse: ✉ c/o Erich Kaufhold, Netterdensche Str. 24, 46446 Emmerich ☎ 02822/59 72
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Eugen-Reintjes-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BL Rechter Niederr. (5) | 1946/47: BL Rechter Niederr. (12 ⇩)

Emscher = siehe Horst-Emscher

EMSDETTEN, SV 1905

Vollständiger Name: Spielvereinigung Emsdetten 1905 e.V.
Gegründet: 1924 (1905)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 31 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Steinfurt
Adresse: ✉ Postfach 12 18, 48270 Emsdetten ☎ 02572/86 338
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** schwarz-weiß
Stadion: Stadion Am Wasserturm

Änderungen im Vereinsnamen:
1924 gegründet, als die Fußballabteilung des TuS Deutsche-Einigkeit 09 Emsdetten selbständig wurde

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (11)	1976/77:	AL Westfalen I (13)	1978/79:	AOL Westfalen (16)
1975/76:	AL Westfalen I (3)	1977/78:	AL Westfalen I (6)	1979/80:	AOL Westfalen (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) SV - 1. FC Köln 0:6

ENGEN, FC

Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in VfR Engen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: 1. Liga SW-Ost (8)

ENGERS, FV 1907

Vollständiger Name: Fußballverein Engers e.V.
Gegründet: 10. Juli 1907
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grün-weiße Stutzen
Stadion: Am Wasserturm (1961: 7 000)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Mittelrh. ( )	1951/52:	OL Südwest (11)	1958/59:	2. Liga-Südwest (7)
		1952/53:	OL Südwest (15 ⇩)	1959/60:	2. Liga-Südwest (5)
1941/42:	GL Moselland-Ost (4)	1953/54:	2. Liga-Südwest (7)	1960/61:	2. Liga-Südwest (12)
1942/43:	GL Moselland-Ost (5)	1954/55:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Südwest (8)
1943/44:	GL Moselland-Ost (?)	1955/56:	OL Südwest (15 ⇩)	1962/63:	2. Liga-Südwest (14)
1949/50:	OL Südwest-Nord (10)	1956/57:	2. Liga-Südwest (3)		
1950/51:	OL Südwest (7)	1957/58:	2. Liga-Südwest (3)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) Bayer Uerdingen - FV 07 4:1, 4:1

ENINGEN (Achalm), TSV 1848

Vollständiger Name: TSV 1848 Eningen unter Achalm
Gegründet: 1848
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Adresse: ✉ c/o Gerhard Sautter, Bahnhofstraße 8, 72800 Eningen unter Achalm
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Schw.-Bodens. (10) | 1976/77: AL Schw.-Bodens. (16 ⇩)

ENSDORF (Saar), FC 1912

Vollständiger Name: Fußballclub Ensdorf e.V. 1912
Gegründet: 1912 **Fußballabteilung:** 1912
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ c/o Otto Schmitz, Kronenstraße 12, 66806 Ensdorf (Saar)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Glück-Auf Stadion (1971: Waldstadion; 8 000)

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	Saarlandliga (6)	1975/76:	AL Saarland (3)	1981/82:	AOL Südwest (13)
1949/50:	Saarlandliga (5)	1976/77:	AL Saarland (10)	1982/83:	AOL Südwest (19 ⇩)
1950/51:	Saarlandliga (13)	1977/78:	AL Saarland (14 ⇩)	1983/84:	
1972/73:	AR zur RL Südwest (2 ⇧)	1978/79:		1984/85:	AOL Südwest (16 ⇩)
1973/74:	RL Südwest (16 ⇩)	1979/80:	AOL Südwest (12)		
1974/75:	AL Saarland (3)	1980/81:	AOL Südwest (11)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Victoria Hamburg - FCE 1:0 | 1983 (1. HR) FCE - Union Solingen 1:3

EPPELBORN, FV

Vollständiger Name: Fußballvereinigung 1910 Eppelborn e.V.
Gegründet: 1910 **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ c/o Walter Groß, Rathaustraße 26, 66571 Eppelborn
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (6)	1976/77:	AL Saarland (2)
1975/76:	AL Saarland (4)	1977/78:	AL Saarland (11)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FVE - Spfr. Eisbachtal 4:2; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - FVE 4:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) FVE - SpVgg. Bendorf 2:1, 2:2; (2. HR) FVE - BSC Brunsbüttel 1:1; 2:0; (HF) FVE - Eintracht Braunschweig Amateure 0:3, 3:1
1977 (1. HR) FC Bitburg - FVE 6:2, 1:2

EPPINGEN, VfB 1921

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1921 e.V. Eppingen
Gegründet: 22. Januar 1921
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 15 500
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Sinsheim
Adresse: ✉ Postfach 13 48, 75031 Eppingen ☎ 07262/357
Vereinsfarben: Rot-Schwarz
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Waldstadion (1981: 14 000) **Stadionzeitung:** Stadion-Kurier

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordbaden (1)	1977/78:	AL Nordbaden (7 ⇩)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
	AR zur 2. BL-Süd (4)	1978/79:		1990/91:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1975/76:	AL Nordbaden (4)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (2 ⇧)		
1976/77:	AL Nordbaden (8)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)		

Pokalspiele:

1975 VfB - Röchling Völklingen 2:1; (2. HR) VfB - Hamburger SV 2:1; (3. HR) SV Sandhausen - VfB 1:2; (4. HR) VfB - Werder Bremen 0:2
1976 (1. HR) Darmstadt 98 - VfB 4:1
1981 (1. HR) Alemannia Aachen - VfB 3:0
1982 (1. HR) VfB - Hannover 96 Amateure 3:1; (2. HR) VfB - Preussen Berlin 2:0; (3. HR) SV Waldhof - VfB 3:1

ERBACH (Odenwald), FC 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 10 600
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Bergstraße
Adresse: ✉ c/o H. Renkel, Wilhelm-Leuschner-Straße 6, 64711 Erbach/Odenwald
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1982/83:	AOL Hessen (4)	1985/86:	AOL Hessen (9)	1988/89:	AOL Hessen (14); ES um den Abstieg: Viktoria Sindlingen - FC 4:2; ⇩)
1983/84:	AOL Hessen (9)	1986/87:	AOL Hessen (9)		
1984/85:	AOL Hessen (14)	1987/88:	AOL Hessen (13)		

Pokalspiele:

1986 (1. HR) FCE - SC Birkenfeld 2:1; (2. HR) FCE - Blau-Weiß 90 Berlin 0:1

ERFENSCHLAG, TV

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz 1 (-)

ERFURT, SG Fortuna

Gegründet: 1948 **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → Erfurter SC 1895 wurde aufgelöst, Gründung der SG Erfurt-West
1948 Umbenennung in SG Fortuna Erfurt
1949 Umbenennung in → BSG KWU Erfurt

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Fortuna - SG Wismar-Süd 10:0; Fortuna - SG Meerane 4:2 (n. Verl.); (Finale) ZSG Union Halle - Fortuna 4:1

ERFURT, BSG KWU

Vollständiger Name: BSG Kommunales Wohnungsunternehmen
Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 → SG Fortuna Erfurt benannte sich um in BSG KWU Erfurt
1950 Umbenennung in → SC Turbine Erfurt

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (4)

FDGB-Pokalspiele:

1950 (Finale) EHW Thale - KWU 4:0

ERFURT, FC Rot-Weiß

Gegründet: 20. Januar 1966 **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Arnstädter Straße 55, 99096 Erfurt
☎ 0361/66 92 59 und 66 92 60;
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: FC Rot-Weiß aktuell
Stadion: Steigerwaldstadion (1991: 28 000); (1931 erbaut, hieß bis 1990 Georgi-Dimitroff-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
20.01.1966 gegründet, als die Fußballabteilung des → SC Turbine Erfurt selbständig wurde

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Benkel, Wolfgang (1, 1984)
Busse, Martin (3, 1983)
Heun, Jürgen (17, 1980-85)
Krebs, Albert (1, 1975)
Romstedt, Armin (1, 1984)
Sänger, Carsten (16, 1984-87)
Schnuphase, Rüdiger (45, auch Carl Zeiss Jena; 1973-83)
Weidemann, Uwe (10, 1985-90)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (13 ⇩; spielte bis zum 20.1.1966 als SC Turbine Erfurt)	1973/74:	OL der DDR (12)	1985/86:	OL der DDR (10)
1966/67:	[Liga Staffel Süd, 1 ⇧]	1974/75:	OL der DDR (9)	1986/87:	OL der DDR (7)
1967/68:	OL der DDR (9)	1975/76:	OL der DDR (7)	1987/88:	OL der DDR (12)
1968/69:	OL der DDR (8)	1976/77:	OL der DDR (6)	1988/89:	OL der DDR (12)
1969/70:	OL der DDR (9)	1977/78:	OL der DDR (9)	1989/90:	OL der DDR (11)
1970/71:	OL der DDR (13 ⇩)	1978/79:	OL der DDR (7)	1990/91:	OL Nordost (3)
1971/72:	[Liga Staffel E, 1] AR zur Oberliga (1 ⇧)	1979/80:	OL der DDR (12)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (12 ⇩)
1972/73:	OL der DDR (12)	1980/81:	OL der DDR (7)	1992/93:	AOL Nordost-Süd (3)
		1981/82:	OL der DDR (7)	1993/94:	AOL Nordost-Süd (2)
		1982/83:	OL der DDR (5)	1994/95:	RL Nordost ( )
		1983/84:	OL der DDR (7)		
		1984/85:	OL der DDR (6)		

Pokalspiele:

DDR:
1980 (Finale) RWE - Carl Zeiss Jena 1:3
BRD:
1992 (1. HR) SV Kahla - RWE 1:4; (2. HR) RWE - Schalke 04 2:1; (3. HR) SSV Reutlingen - RWE 3:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) RWE - Bayer Uerdingen 0:0 (n. Verl.), 2:4 (n. Elfm.)
1995 (1. HR) RWE - MSV Duisburg 0:2 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Süd (Offenbacher Kickers 0:3, SV Lohhof 3:1, SV Edenkoben 2:0, SSV Reutlingen 0:1)

Europapokal:

1991/92 UEFA (1. HR) FC Groningen 1:0, 1:0; (2. HR) Ajax Amsterdam 1:2, 0:3

ERFURT, SC 1895

Vollständiger Name: Sport-Club Erfurt
Gegründet: 1896 (1895)
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1895 gegründet als Cricket Club Erfurt
1896 Umbenennung in SC Erfurt
1945 aufgelöst, Gründung der SG Erfurt-West
1948 Umbenennung in → SG Fortuna Erfurt

Spielklasse (Plazierung):

1908/09:	SC - Alemannia Cottbus 4:3; Phönix Karlsruhe - SC 9:1	1934/35:	GL Mitte (7)	1941/42:	GL Mitte (5)
1933/34:	GL Mitte (6)	1935/36:	GL Mitte (10 ⇩)	1942/43:	GL Mitte (8)
		1936/37:	AR zur GL Mitte (?, ⇧)	1943/44:	GL Mitte (4)
		1937/38:	GL Mitte (10 ⇩)		

Erfolge:

Meister Mitte: 1909,

ERFURT, SpVgg. 1902

Vollständiger Name: Spielvereinigung e.V. Erfurt
Gegründet: 1912 (1902)
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarzes Trikot mit weißen Aufschlägen, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 gegründet, als Teutonia 1902 Erfurt und FC Germania Erfurt fusionierten
1945 aufgelöst, Gründung ?

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mitte (4)	1937/38:	GL Mitte (6)	1942/43:	GL Mitte (2)
1934/35:	GL Mitte (8)	1938/39:	GL Mitte (9 ⇩)	1943/44:	GL Mitte (3)
1935/36:	GL Mitte (4)	1941/42:	AR zur GL Mitte (?, ⇧)		
1936/37:	GL Mitte (8)				

Pokalspiele:

1943 (1. HR) SpVgg. - Schalke 04 0:4

ERFURT, BSG Turbine

Gegründet: 1950
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → BSG KWU Erfurt benannte sich um in BSG Turbine Erfurt
1955 Umbenennung in → SC Turbine Erfurt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Müller, Jochen (3, 1953-54) Nordhaus, Helmut (3, 1953-54)
Rosbigalle, Georg (2, 1952)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (2)	1952/53:	OL der DDR (7)	1954/55:	OL der DDR (1)
1951/52:	OL der DDR (8)	1953/54:	OL der DDR (1)		

Erfolge:

Meister der DDR: 1954

ERFURT, SC Turbine

Gegründet: 1955
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1955 → BSG Turbine Erfurt benannte sich um in SC Turbine Erfurt
20.01.1966 die Fußballabteilung wurde als → FC Rot-Weiß Erfurt selbständig
1990 der SC Turbine Erfurt benannte sich um in 1. Thüringer SV Erfurt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Franke, Gerhard (6, 1958-59) Jahn, Rolf (1, 1957)
Wehner, Harald (1, 1961)

Spielklasse (Plazierung):

1955:	OL der DDR (8)	1958:	OL der DDR (11)	1961/62:	OL der DDR (10)
1956:	OL der DDR (12)	1959:	OL der DDR (13 ⇩)	1962/63:	OL der DDR (8)
1957:	OL der DDR (6)	1960:	[Liga, 1 ⇧]	1963/64:	OL der DDR (14 ⇩)

Erfolge:

Meister der DDR: 1954, 1955

ERKENSCHWICK, SpVgg. 1916

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1916 e.V. Erkenschwick
Gegründet: 1922 (9.6.1916)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Ruhrstraße 6, 45739 Oer-Erkenschwick ☎ 02368/50 51 01
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadionzeitung: Stimberg-Echo
Stadion: Stimberg (1993: 28 000); (1934 eröfffnet, bis 19 ? Hindenburg-Stadion genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.06.1916 gegründet als Sportfreunde 1916 Erkenschwick
1922 fusionierte mit Blau-Weiß Oer zu SpVgg. 1916 Erkenschwick

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: AR zur GL Westfalen (1 ⇧)
1943/44: GL Westfalen (4)
1944/45: GL Westfalen 1 (-)
1945/46: LL Westfalen 2 (1)
1946/47: LL Westfalen 2 (2)
1947/48: OL West (8)
1948/49: OL West (9)
1949/50: OL West (7)
1950/51: OL West (11)
1951/52: OL West (14)
QR zur OL West (2)
1952/53: OL West (16 ⇩)
1953/54: 2. Liga-West (11)
1954/55: 2. Liga-West (5)
1955/56: 2. Liga-West (9)
1956/57: 2. Liga-West (15 ⇩)
1957/58: [AL Westf. Nord-Ost, 1 ⇧] Endspiele um die Westfalenmeisterschaft: Hombruch 09 - SpVgg. 7:3, 3:2
1958/59: 2. Liga-West (12)
1959/60: 2. Liga-West (13)
1960/61: 2. Liga-West (12)
1961/62: 2. Liga-West (16 ⇩)
1964/65: Q zur RL West: VfL Bochum - SpVgg. 4:1, 2:3, 1:1 (Bochum Sieger nach Münzwurf)
1966/67: AR zur RL West (4)
1967/68: AR zur RL West (4)
1968/69: Q zur RL West: (um den freigewordenen RL-Platz nach dem Lizenzentzug für Eintracht Gelsenkirchen; Erkenschwick rückte für Borussia Brand nach, die verzichteten); SpVgg. - SSV Hagen 2:1 (n. Verl.) ⇧
1969/70: RL West (15)
1970/71: RL West (15)
1971/72: RL West (6)
1972/73: RL West (10)
1973/74: RL West (11)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (16)
1975/76: 2. Bundesl.-Nord (18 ⇩)
1976/77: AL Westfalen II (5)
1977/78: AL Westfalen II (2)
1978/79: AOL Westfalen (3)
1979/80: AOL Westfalen (1 ⇧)
1980/81: 2. Bundesl.-Nord (21 ⇩)
1981/82: AOL Westfalen (3)
1982/83: AOL Westfalen (10)
1983/84: AOL Westfalen (7)
1984/85: AOL Westfalen (10)
1985/86: AOL Westfalen (7)
1986/87: AOL Westfalen (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
1987/88: AOL Westfalen (5)
1988/89: AOL Westfalen (11)
1989/90: AOL Westfalen (11)
1990/91: AOL Westfalen (10)
1991/92: AOL Westfalen (6)
1992/93: AOL Westfalen (7)
1993/94: AOL Westfalen (4)
1994/95: RL West ( )

Pokalspiele:

1955 (1. HR) TuS Bremerhaven 93 - SpVgg. 5:1
1967 (1. HR) SpVgg. - Stuttgarter Kickers 1:0; (2. HR) SpVgg. - Bayern München 1:3
1975 (1. HR) Alemannia Aachen - SpVgg. 1:0
1976 (1. HR) SpVgg. - VfL Bochum 2:3
1979 (1. HR) FC Homburg - SpVgg. 2:1
1980 (1. HR) BV Lüttringhausen - SpVgg. 3:2
1981 (1. HR) Arminia Hannover - SpVgg. 2:1
1982 (1. HR) SpVgg. - Bayer Leverkusen 0:3
1988 (1. HR) Concordia Hamburg - SpVgg. 3:0
1994 (1. HR) SpVgg. - Borussia Mönchengladbach 0:2

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 4 (Hessen Kassel 2:1, 4:1; Schalke 04 0:1, 1:3; VfL Bochum 0:1, 1:3)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (VR) SpVgg. - 1. FC Köln Amateure 3:2, 2:1; (AF) SpVgg. - SSV Mülheim 1:1, 2:1; (HF) SV Wiesbaden - SpVgg. 1:1; 2:1
1966 (1. HR) Viktoria Sulzbach - SpVgg. 2:1, 0:1 (n. Verl.) (Los für Sulzbach)
1969 (1. HR) SpVgg. - SV St. Ingbert 7:1, 4:1; (2. HR) Bayer Uerdingen - SpVgg. 2:6, 1:4; (HF) SpVgg. - FC Emmendingen 6:1, 4:2; (Finale) SC Jülich 10 - SpVgg. 2:1
1978 (1. HR) SpVgg. - FV Biberach 3:0, 4:3; (2. HR) ESV Ingolstadt - SpVgg. 1:0, 4:2
1980 (1. HR) 1. FC Bocholt - SpVgg. 2:0, 2:0

Das Stimberg Stadion der SpVgg. Erkenschwick

ERLE, SV 1908

Vollständiger Name: Erler Spielverein 1908 e.V.
Gegründet: September 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Adresse: ✉ Cranger Str. 404 b, 45891 Gelsenkirchen ☎ 0209/72 808
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Am Forsthaus

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: AR zur GL Westfalen (2 ⇧)
1935/36: GL Westfalen (8)
1936/37: GL Westfalen (9 ⇩)
1974/75: AL Westfalen I (10)
1975/76: AL Westfalen I (7)
1976/77: AL Westfalen I (11)
1977/78: AL Westfalen I (11)

ESCH, SV Schwarz-Weiß 1907

Vollständiger Name: Sportverein Schwarz-Weiß 07, Esch an der Alzig
Gegründet: 1939 (1907)
Bundesland: (Esch sur Alzette; Luxemburg) **Einwohner** (1991): 83 000
Fußball-Regionalverband: (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein AS Jeunesse Esch: ✉ Rue Renaudin, L-4001 Esch-sur-Alzette ☎ 352-537 88
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Schwarz-Weiß-Stadion (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1907 gegründet als AS la Jeunesse Esch
1939 Zwangsumbenennung in SV Schwarz-Weiß Esch
1944 Rückbenennung in AS la Jeunesse Esch

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Moselland-West (4)
1942/43: GL Moselland-West (5)
1943/44: GL Moselland-West (1)
Endspiel Moselland: Meister TuS Neuendorf - Schwarz-Weiß 1:4, 8:0

ESCHWEILER, SG 1895/1906

Vollständiger Name: Eschweiler Sport-Gemeinschaft 1895/06 e.V.
Gegründet: 16. August 1939 (1895) **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 53 100
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ Uferstraße 14, 52249 Eschweiler ☎ 02403/226 71
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1918	FC Borussia 1910 Eschweiler und FC Preußen 1910 Eschweiler fusionierten zu VfR 10/18 Eschweiler
20.03.1927	fusionierte mit Spfr. Schwarz-Weiß 1919 Eschweiler zu SpVgg. Grün-Weiß 1910/18 Eschweiler
16.08.1938	fusionierte mit TB Blau-Weiß 95/19 Röthgen-Nord (entstand 1935 durch Fusion zwischen VfB 1919 Eschweiler-Stich und TB 1895 Röthgen-Nord) zu ➲ SG Grün-Weiß 1895 Eschweiler
16.08.1939	fusionierte mit Eschweiler Ballverein 06 (entstand 1909 durch Fusion zwischen FC Hohenzollern 06 Eschweiler und India 06 Eschweiler) zu Eschweiler SG 95/06

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	BM Rheinbezirk (4)	1974/75:	AL Mittelrhein (8)	1975/76:	AL Mittelrhein (15 ⇩)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) TuS Neheim - ESG 2:3; (2. HR) ESG - TuS Duisburg 48/99 3:1; (3. HR) Schwarz-Weiß Essen - ESG 5:2

ESENS, TuS 1861

Gegründet: 1861
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 6 200
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wittmund
Adresse: ✉ c/o Enno Janssen, Postfach, 26427 Esens ☎ 04971/513
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: An der Feldemühle **Stadionzeitung:** Fußball-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1989/90: AOL Nord (17 ⇩)

Essen, TuS Helene = siehe Altenessen

ESSEN, Kriegs SG -Rot-Weiß/Altenessen-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

10.1943-45	gebildet zwischen → SC Rot-Weiß Essen und → BV Altenessen, ab 1944 zusätzlich noch Ballfreunde Bergeborbeck

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Niederrhein (8)	1944/45:	GL Niederrhein (-)

Essen, BV Preußen = siehe Altenessen

ESSEN, SC Preußen 1902

Vollständiger Name: Essener SC Preußen 1902
Gegründet: 10. August 1902
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ c/o Herbert Freytag, Terwestenweg 6, 45237 Essen ☎ 0201/30 51 84
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Seumannstraße

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	Zwangsfusion mit → BV Altenessen zu → BV Preußen Altenessen
1934	Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BL Ruhrbezirk (1); Niederrheinmeisterschaft (Rot-Weiß Oberhausen - Preußen 1:0 (n. Verl.)
1946/47:	BL Ruhrbezirk (5)

ESSEN, SC Rot-Weiß 1907

Vollständiger Name: SC Rot-Weiß Essen e.V.
Gegründet: 1923 (1.2.1907) **Fußballabteilung:** 1923
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ Hafenstraße 97 a, 45356 Essen ☎ 0201/66 86 81 und 66 21 49; Fax: 0201/66 16 70
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Kurze Fuffzehn
Stadion: Georg-Melches-Stadion (1991: 33 500; wegen Sperrung der Westtribüne derzeit nur 25 000)

Das Georg-Melches-Stadion von Rot-Weiß Essen

Änderungen im Vereinsnamen:

01.02.1907	gegründet als SV Vogelheim
1910	Umbenennung in SuS Emscher
1912	schloß sich der Turngemeinde 84/10 Bergeborbeck an und bildete in ihr die Fußballabteilung
18.09.1913	die Fußballabteilung löste sich als Spiel und Sport Emscher-Vogelheim heraus
1918	Umbenennung in Spiel und Sport 1912 Vogelheim
1923	Umbenennung in SC Rot-Weiß Essen
10.1943-45	Bildung der → Kriegs SG Essen, gemeinsam mit → BV Altenessen, ab 1944 auch Ballfreunde Bergeborbeck

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Herkenrath, Fritz (21, 1954-58)
Islacker, Franz (1, 1954)
Köchling, Willi (1, 1956)
Rahn, Helmut (34, 6 für 1. FC Köln; 1951-60)
Termath, Bernhard (7, 1951-54)
Wewers, Heinz (12, 1951-58)
Wientjes, Clemens (2, 1952)
Zastrau, Walter (1, 1958)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Niederrhein (3)
1939/40:	GL Niederrhein (3)
1940/41:	GL Niederrhein (2)
1941/42:	GL Niederrhein (4)
1942/43:	GL Niederrhein (4)
1946/47:	BL Rheinbezirk (3)
1947/48:	[VL Niederrhein II, 2] (Q zur AR: RWE - VfB Hilden 2:1); AR zur OL West (1 ⇧)
1948/49:	OL West (2)
1949/50:	OL West (3) ER (1. FC Kaiserslautern - RWE 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.)
1950/51:	OL West (6)
1951/52:	OL West (1) ER Gruppe II (2)
1952/53:	OL West (3)
1953/54:	OL West (2)
1954/55:	OL West (1) ER Gruppe II (1), (Finale) RWE - 1. FC Kaiserslautern 4:3
1955/56:	OL West (5)
1956/57:	OL West (8)
1957/58:	OL West (7)
1958/59:	OL West (6)
1959/60:	OL West (6)
1960/61:	OL West (15 ⇩)
1961/62:	2. Liga-West (5)
1962/63:	2. Liga-West (6)
1963/64:	RL West (10)
1964/65:	RL West (7)
1965/66:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (1 ⇧)
1966/67:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1967/68:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (2)
1968/69:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (1 ⇧)
1969/70:	1. Bundesliga (12)
1970/71:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1971/72:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (2)
1972/73:	RL West (1) AR zur 1. BL Gruppe II (1 ⇧)
1973/74:	1. Bundesliga (13)
1974/75:	1. Bundesliga (12)
1975/76:	1. Bundesliga (8)
1976/77:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (2) Q zur 1. BL: 1. FC Nürnberg - RWE 1:0, 2:2
1978/79:	2. Bundesl.-Nord (8)
1979/80:	2. Bundesl.-Nord (2) Q zur 1. BL: Karlsruher SC - RWE 5:1, 1:3
1980/81:	2. Bundesl.-Nord (8)
1981/82:	2. Bundesliga (11)
1982/83:	2. Bundesliga (14)
1983/84:	2. Bundesliga (17 ⇩, zusätzlich Abstieg nach Lizenzentzug)
1984/85:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1985/86:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)
1986/87:	2. Bundesliga (10)
1987/88:	2. Bundesliga (11)
1988/89:	2. Bundesliga (16)
1989/90:	2. Bundesliga (6)
1990/91:	2. Bundesliga (15, ⇩ nach Lizenzentzug)
1991/92:	AOL Nordrhein (2)
1992/93:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1993/94:	2. Bundesliga (19; ⇩ nach Lizenzentzug)
1994/95:	RL West-Südwest ( )

Pokalspiele:

1938	(1. HR) RWE - FC St. Pauli 5:1; (2. HR) Werder Bremen - RWE 2:3; (3. HR) RWE - Hertha BSC Berlin 3:0; (4. HR) SV Waldhof - RWE 3:2 (n. Verl.)
1940	(1. HR) Edelstahl Krefeld - RWE 3:4; (2. HR) RWE - Eintracht Frankfurt 0:2
1941	(1. HR) RWE - Schalke 04 1:2 (n. Verl.)
1942	(1. HR) RWE - Schalke 04 2:5
1953	(1. HR) RWE - Jahn Regensburg 5:0; (2. HR) RWE - VfL Osnabrück 2:0; (VF) RWE - Hamburger SV 6:1; (HF) RWE - SV Waldhof 3:2; (Finale) RWE - Alemannia Aachen 2:1
1967	(1. HR) RWE - Karlsruher SC 1:2
1969	(1. HR) RWE - Werder Bremen 1:2
1970	(1. HR) RWE - 1. FC Köln 3:3 (n. Verl.), 1:5
1971	(1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - RWE 4:3
1973	(1. HR) RWE - Hamburger SV 5:3, 0:5 (n. Verl.)
1974	(1. HR) 1. FC Kaiserslautern - RWE 5:3 (n. Verl.)
1975	(1. HR) OSV Hannover - RWE 2:5; (2. HR) RWE - DJK Gütersloh 6:2; (3. HR) Schwarz-Weiß Essen - RWE 1:2; (4. HR) RWE - FK Pirmasens 6:0; (VF) RWE - Fortuna Düsseldorf 1:0; (HF) Eintracht Frankfurt - RWE 3:1 (n. Verl.)
1976	(1. HR) 1. FC Nürnberg - RWE 2:1
1977	(1. HR) SV Meppen - RWE 2:3 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Saarbrücken - RWE 0:3; (3. HR) RWE - VfL Bochum 5:1; (4. HR) RWE - Arminia Bielefeld 2:0; (VF) SpVgg. Bayreuth - RWE 1:2; (HF) 1. FC Köln - RWE 4:0
1978	(1. HR) RWE - VfR Oli Bürstadt 3:2; (2. HR) FC Tailfingen - RWE 1:2; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - RWE 4:1
1979	(1. HR) SC Freiburg - RWE 3:1
1980	(1. HR) RWE - 1. FC Köln-Amateure 2:1; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - RWE 4:0
1981	(1. HR) RWE - VfR Neuss 7:2; (2. HR) VfL Bochum - RWE 5:1
1982	(1. HR) RWE - OSV Hannover 2:0; (2. HR) RWE - SV Leiwen 4:1; (3. HR) RWE - Bayer 04 Leverkusen 4:1; (AF) RWE - Borussia Mönchengladbach 0:4
1983	(1. HR) RWE - Borussia Dortmund 1:3
1984	(1. HR) RWE - Hannover 96 3:4
1985	(1. HR) RWE - 1. FC Saarbrücken 1:2
1988	(1. HR) RWE - Bayern München 1:3
1989	(1. HR) TSV Verden - RWE 1:2; (2. HR) SSV Reutlingen - RWE 1:1 (n. Verl.), 1:3; (AF) Hamburger SV - RWE 3:1
1990	(1. HR) RWE - Wattenscheid 09 1:2
1991	(1. HR) FC Wangern - RWE 1:2; (2. HR) FV Weinheim - RWE 1:3; (AF) Bayer Uerdingen - RWE 4:2 (n. Verl.)
1992	(1. HR) Freilos, (2. HR) RWE - Karlsruher SC 0:2
1993	(1. HR) Freilos; (2. HR) RWE - Schalke 04 2:0; (3. HR) RWE - Stahl Eisenhüttenstadt 3:2; (AF) RWE - Chemnitzer FC 0:1
1994	(1. HR) Freilos, (2. HR) 1. FC Bocholt - RWE 2:3, (3. HR) RWE - FC St. Pauli 3:2 (n.V.); (AF) RWE - MSV Duisburg 4:2; (VF) Carl Zeiss Jena - RWE 0:0 (n.V.), 5:6 (n.E.); (HF) RWE - Tennis Borussia Berlin 2:0; (Finale) Werder Bremen - RWE 3:1
1995	(1. HR) RWE - VfL Bochum 0:2 (n. Verl.);

Liga-Pokal:

1972/73: Gruppe 5 (Schwarz-Weiß Essen 5:2, 5:1; Borussia Mönchengladbach 0:1, 1:1; MSV Duisburg 0:3, 4:1)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1992 Gruppe 1 (VfR Sölde - RWE 1:1; RWE - 1. FC Magdeburg 3:0; Greifswalder SC - RWE 4:1; RWE - Werder Bremen Amateure 1:0; Gruppensieger); (Finale) RWE - SpVgg. Bad Homburg 3:2 (n. Verl.)

Europapokal:

1955/56 Meister (1. HR) Hibernian FC Edinburgh 0:4, 1:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1955,
Deutscher Pokalsieger: 1953,
Deutscher Amateurmeister: 1992.

ESSEN, ETB Schwarz-Weiß 1881

Vollständiger Name: Essener Turnerbund Schwarz-Weiß Essen e.V.
Gegründet: 1937 (1881) **Fußballabteilung:** 1937
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Adresse: ✉ Postfach 20 02 32, 45067 Essen ☎ 0201/47 24 31, Fax: 0201/47 36 46
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Uhlenkrug (1991: 30 000) **Stadionzeitung:** Tor

Änderungen im Vereinsnamen:

1881	gegründet als ➲ Essener Turner-Bund 1881
01.01.1900	Gründung einer Fußballabteilung
1924	die Fußballabteilung wurde als → SK Schwarz-Weiß Essen selbständig (Trennung Turnen/Fußball)
1936	→ SK Schwarz-Weiß Essen und ➲ Essener TB 1881 fusionierten zu Essener TB Schwarz-Weiß

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Klöckner, Theo 2, 1958-59)
Steinmann, Heinz (1, 2 für Werder Bremen; 1962-65)
Trimhold, Horst (1, 1962)
Winkler, Paul (1, 1938)

Schwarz-Weiß Essens Uhlenkrug

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Niederrhein (7)	1958/59:	2. Liga-West (2 ⇧)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (8)
1937/38:	GL Niederrhein (2)	1959/60:	OL West (16 ⇩)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)
1938/39:	GL Niederrhein (2)	1960/61:	2. Liga-West (1 ⇧)	1978/79:	AOL Nordrhein (4)
1939/40:	GL Niederrhein (2)	1961/62:	OL West (4)	1979/80:	AOL Nordrhein (2)
1940/41:	GL Niederrhein (3)	1962/63:	OL West (7)	1980/81:	AOL Nordrhein (7)
1941/42:	GL Niederrhein (7)	1963/64:	RL West (13)	1981/82:	AOL Nordrhein (10)
1942/43:	GL Niederrhein (9 ⇩)	1964/65:	RL West (9)	1982/83:	AOL Nordrhein (8)
1946/47:	BL Ruhrbezirk (9)	1965/66:	RL West (7)	1983/84:	AOL Nordrhein (7)
		1966/67:	RL West (2)	1984/85:	AOL Nordrhein (2)
1949/50:	2. Liga-West I (7)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)	1985/86:	AOL Nordrhein (8)
1950/51:	2. Liga-West I (2)	1967/68:	RL West (7)	1986/87:	AOL Nordrhein (4)
	AR zur OL West (2 ⇧)	1968/69:	RL West (6)	1987/88:	AOL Nordrhein (2)
1951/52:	OL West (11)	1969/70:	RL West (5)	1988/89:	AOL Nordrhein (8)
1952/53:	OL West (13)	1970/71:	RL West (11)	1989/90:	AOL Nordrhein (11)
1953/54:	OL West (6)	1971/72:	RL West (5)	1990/91:	AOL Nordrhein (9)
1954/55:	OL West (12)	1972/73:	RL West (12)	1991/92:	AOL Nordrhein (12)
1955/56:	OL West (8)	1973/74:	RL West (8)	1992/93:	AOL Nordrhein (11)
1956/57:	OL West (15 ⇩)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (12)	1993/94:	AOL Nordrhein (9)
1957/58:	2. Liga-West (7)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (7)		

Pokalspiele:

1940 (1. HR) Germania Mudersbach - ETB 1:8; (2. HR) SG Barmbek - ETB 3:10; (3. HR) ETB - Eschweiler SG 5:2; (4. HR) 1. FC Nürnberg - ETB 2:1

1941 (1. HR) TuS Duisburg 48/99 - ETB 0:1; (2. HR) BSG Westende Hamborn - ETB 1:2; (3. HR) ETB - Schalke 04 1:5

1959 (Q) Hertha BSC Berlin - ETB 3:6; (HF) Hamburger SV - ETB 1:2 (n. Verl.); (Finale) ETB - Borussia Neunkirchen 5:2

1967 (1. HR) Duisburger FV 08 - ETB 0:2; (2. HR) ETB - Fortuna Düsseldorf 1:1 (n. Verl.), 0:1

1970 (1. HR) ETB - Borussia Dortmund 1:2

1975 (1. HR) ETB - Wattenscheid 09 3:0; (2. HR) ETB - Darmstadt 98 2:0; (3. HR) ETB - Rot-Weiß Essen 1:2;

1976 (1. HR) ETB - Bayer Uerdingen 2:1 (n. Verl.); (2. HR) ETB - SGO Bremen 3:0; (3. HR) Preußen Münster - ETB 2:2 (n. Verl.), 2:3; (4. HR) ETB - 1. FC Köln 1:1 (n. Verl.), 0:1 (n. Verl.)

1977 (1. HR) Hamburger SV - ETB 4:1

1978 (1. HR) Union Solingen - ETB 2:2 (n. Verl.), 0:2; (2. HR) ETB - Concordia Hamburg 2:0; (3. HR) ETB - BSV Schwenningen 2:1 (n. Verl.); (4. HR) ETB - Westfalia Herne 0:0 (n. Verl.), 1:0; (VF) 1. FC Köln - ETB 9:0

1979 (1. HR) Eintracht Braunschweig - ETB 2:0

1981 (1. HR) ETB - FC Neureut 6:0; (2. HR) Rot-Weiß Niebüll - ETB 0:4; (3. HR) ETB - Bayer Uerdingen 1:2

1982 (1. HR) Preussen Berlin - ETB 2:0

1988 (1. HR) VfB Lübeck - ETB 1:2; (2. HR) ETB - Darmstadt 98 1:0; (AF) ETB - VfL Bochum 0:1

Liga-Pokalspiele:

1972/73 Gruppe 5 (Rot-Weiß Essen 2:5, 1:5; Borussia Mönchengladbach 1:3, 0:6; MSV Duisburg 1:3, 2:3)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1985 (1. HR) ETB - DSC Wanne-Eickel 1:1, 2:3
1988 (1. HR) Hessen Kassel - ETB 3:2, 2:1

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1959

ESSEN, ETB Schwarz-Weiß 1881 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (2)	1976/77:	AL Niederrhein (14)
1975/76:	AL Niederrhein (2)	1977/78:	AL Niederrhein (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Wuppertaler SV - ETB Amateure 3:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) ETB Amateure - Hertha Zehlendorf 6:4, 2:2; (2. HR) Arminia Gütersloh - ETB Amateure 0:0, 2:1
1976 (1. HR) ETB - VfR Oli Bürstadt 3:2, 0:4

ESSEN, SK Schwarz-Weiß 1900

Vollständiger Name: Sport-Klub Schwarz-Weiß 1900 e.V.
Gegründet: 1924 (1881) **Fußballabteilung:** 1924
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Uhlenkrug

Änderungen im Vereinsnamen:

1881 gegründet als ➲ Essener TB 1881
1900 Gründung einer Fußballabteilung
1924 die Fußballabteilung wurde als SK Schwarz-Weiß Essen selbständig
1936 SK Schwarz-Weiß Essen und ➲ Essener TB 1881 fusionierten zu → Essener TB Schwarz-Weiß

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hundt, Eduard (3, 1933-34) Stephan, Günter (1, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25: ER (Schwarz-Weiß - Viktoria Forst 2:1; FSV Frankfurt - Schwarz-Weiß 3:1)
1933/34: GL Niederrhein (9)
1934/35: GL Niederrhein (8
1935/36: GL Niederrhein (8)

ESSEN, TuRa 1886

Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ c/o Heinz Fischer, Dickmannstr. 14, 45143 Essen ☎ 0201/62 16 08
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BL Ruhrbezirk (4)	1947/48:	[AL Niederr. I; 1]	1949/50:	2. Liga-West II (8 ⇩)
1946/47:	BL Ruhrbezirk (2)		AR zur OL West (3)		
	QR zur OL West (3)	1948/49:	[AL Niederr.]		

ESSEN, TSV 1881 West

Vollständiger Name: Turn- und Spielverein Essen West 1881 e.V.
Gegründet: 13. September 1919 (1881)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ Postfach 10 37 15, 45037 Essen ☎ 0201/70 59 00
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
06.1881 gegründet als TV 1881 Altendorf
13.09.1919 fusionierte mit Spielverein 1907 Essen-West (entstand 1910 durch Fusion zwischen Ball SV Borussia Essen-West und SK Hohenzollern Essen-West) zu TSV Essen-West 1881

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: 2. Liga-West I (8) | 1951/52: 2. Liga-West I (12)

Pokalspiele:

1953 (1. HR) Alemannia Aachen - TSV 5:2

ESSEN, VfR 1928

Gegründet: 1945
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als → TuS Helene Altenessen aufgelöst werden mußte
1950 Rückbenennung in → TuS Helene Altenessen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Ruhrbezirk (4)

ESSLINGEN, Sportfreunde 1902

Vollständiger Name: Sportfreunde Esslingen
Gegründet: 12. April 1902
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 90 600
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19.02.1965 fusionierte mit TSV 1845 Eßlingen (30.9.1845 als MTV Eßlingen gegründet, ab 1864: Turn- und Wehrverein Eßlingen; ab 1866: TV Eßlingen; ab 20.3.1920: Eßlinger TSV 1845; ab 25.5.1940: ETSV von 1845 Eßlingen-Obereßlingen; ab 1945 wieder TSV 1845 Eßlingen) zu ➲ TSF 1845 Esslingen

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Württemb. (5)	1937/38:	GL Württemb. (9 ⇩)	1944/45:	GL Württemb. 3 (-)
1935/36:	GL Württemb. (6)	1938/39:	AR zur GL Württ. (3)	1964/65:	AR zur RL Süd (2)
1936/37:	GL Württemb. (7)	1940/41:	GL Württemb. (12 ⇩)		

EUTIN, SV 1908

Vollständiger Name: Eutiner Sportvereinigung von 1908 e.V.
Gegründet: 26. August 1919 (1908) **Fußballabteilung:** 1919 (1908)
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Ostholstein
Adresse: ✉ c/o Markt 20, 23701 Eutin ☎ 04521/1208
Vereinsfarben: Blau-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, blaue Hose
Stadion: Waldeck-Sportplatz Eutin-Fissau (1994: 3.500)

Änderungen im Vereinsnamen:
13.08.1908 gegründet als Eutiner FC 1908
26.08.1919 Umbenennung in Eutiner SV 1908

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: AOL Nord (17 ⇩)

EVING-LINDENHORST, TuS 1945

Gegründet: (1945)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Bayrische Straße 130, 44339 Dortmund ☎ 0231/85 76 40
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grün-weiß
Stadion: Eckey-Stadion bzw. Berg-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? SuS Eving-Lindenhorst benannte sich um in TuS Eving-Lindenhorst

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Westfalen II (14) | 1975/76: AL Westfalen II (16 ⇩)

Zaungäste allerorten - begeistertes Fußballpublikum

FALKENAU, Deutscher SK

Bundesland: (Sokolov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Falkenau auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (-, nahm nicht an der Pokalrunde teil)

FALKENAU, NSTG

Vollständiger Name: NS.-Turngemeinde Falkenau, Abt. Fußball
Gegründet: 1939
Bundesland: (Sokolov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Sportanlage bei der Schwimmschule (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → Deutscher FK Falkenau) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten-West (2) | 1942/43: GL Sudeten-West (4) | 1943/44: GL Sudeten 1 (5)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) NSTG - Planitzer SC 3:1; (2. HR) NSTG - Vienna Wien 4:0; (3. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - NSTG 4:1

FALKENSTEIN, SpVgg.

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Sachsen (11)

FEUDENHEIM, ASV

Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: ✉ Max von Seubert Str. 26, 68259 Mannheim ☎ 0621/792 272
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → VfTuR Feudenheim benannte sich um in ASV Feudenheim

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: AR zur OL Südd. (VfB Mühlburg - ASV 1:0)
1951/52: 2. Liga-Süd (16)
1952/53: 2. Liga-Süd (17 ⇩)
1966/67: AR zur RL Süd (3)
1974/75: AL Nordbaden (12)
1975/76: AL Nordbaden (10)
1976/77: AL Nordbaden (14 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 3 (SpVgg. Bad Homburg 2:4, 2:3; SV Niederlahnstein 0:0, 1:1, Normannia Pfifflingheim 0:3, 0:4)

FEUDENHEIM, VfTuR

Vollständiger Name: Verein für Turn- und Rasensport e.V.
Gegründet: 1920 (1889)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot)
Spielkleidung: schwarz-rot längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: VfTuR-Sportplatz Feudenheim an der Neckarstraße (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1920 gegründet, als FC Viktoria 1903 Feudenheim und TV Badenia 1889 Feudenheim fusionierten
1945 Umbenennung in → ASV Feudenheim

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Baden-Nord (5)
1942/43: GL Baden (2)
1943/44: GL Baden-Nord (2)
1944/45: GL Nordbaden (-)

FEUERBACH, SV 1898

Vollständiger Name: Sportverein 1898 Feuerbach e.V.
Gegründet: 1898
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: Nachfolgeverein Sportvereinigung Feuerbach: ✉ c/o Wolfgang Miller, Eisenstädter Straße 9, 70469 Stuttgart
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Im Föhrich (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1919 gegründet, als FC Germania Feuerbach, FC Viktoria Feuerbach und Stern Feuerbach fusionierten
1945 Umbenennung in ➲ Sportvereinigung Feuerbach

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Württemb. (5)
1934/35: GL Württemb. (4)
1935/36: GL Württemb. (10 ⇩)
1938/39: GL Württemb. (10)
1939/40: GL Württemb. 1 (3)
1940/41: GL Württemb. (5)
1941/42: GL Württemb. (7)
1942/43: GL Württemb. (6)
1943/44: GL Württemb. (8)
1944/45: GL Württemb. 2 (-)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Karlsruher FV - SV 98 0:1; (2. HR) Freiburger FC - SV 98 3:0
1936 (1. HR) SV 98 - Phönix Karlsruhe 5:2; (2. HR) Schweinfurt 05 - SV 98 5:2

FINKENWERDER, TuS 1893

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.
Gegründet: 7. Oktober 1945 (1893) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Focksweg 14, 21129 Hamburg ☎ 040/742 58 11
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Uhlenhoff-Stadion (1994: 5 000)

Änderungen um Vereinsnamen:
07.10.1945 gegründet, als Finkenwärder MTV 1893 (11. März 1893) und Finkenwärder SV 1924 (am 2.9.1925 aus dem wilden Fußball- und Boxverein Ajax 1924 Finkenwärder entstanden) fusionierten
seit 1991 Spielgemeinschaft mit SC Finkenwerder 1927 als SG Finkenwerder

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Hamburg (11 ⇩)

FLENSBURG, SV 1908

Vollständiger Name: Flensburger Sportvereinigung von 1908 e.V.
Gegründet: Mai 1908
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 86 500
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Flensburg-Stadt
Adresse: ✉ c/o Manfred Dürr, Pferdekoppel 9a, 24955 Harrislee ☎ 0461/72 863
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Volkspark, Mürwiker Straße (1975: 14.000)

Änderungen um Vereinsnamen:
19? Flensburger FC 1908 benannte sich um in Flensburger SV 1908

Spielklasse (Plazierung):

1972/73:	AR zur RL Nord (3)	1974/75:	AOL Nord (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) Bayer Leverkusen Amateure - SV 08 3:0, 3:1

FLORIDSDORF, AC 1904 (FAC Wien)

Vollständiger Name: Floridsdorfer Athletiksport-Club
Gegründet: 1904
Bundesland: (Österreich) **Fußball-Regionalverband:** (Ostmark)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: FAC Wien, Deublergasse (1941: 9 000)

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Ostmark (8)	1942/43:	GL Ostmark (3)	1944/45:	GL Ostmark (5)
1941/42:	GL Ostmark (5)	1943/44:	GL Ostmark (2)		

FORST (Lausitz), FC Askania 1901

Gegründet: 1901
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Vereinsfarben: (Grün-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1910/11: ER (VfB Leipzig - Askania 3:2)
1912/13: ER (VfB Leipzig - Askania 5:1)
1913/14: ER (Berliner BC - Askania 4:0)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1911, 1913, 1914,

FORST (Lausitz), FC Viktoria 1901

Gegründet: 1901
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1921/22: ER (Norden-Nordwest Berlin - Viktoria 1:0)
1924/25: ER (Schwarz-Weiß Essen - Viktoria 2:1)
1925/26: ER (SpVgg. Fürth - Viktoria 5:0)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1925,

FORST (Baden), FC Germania 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Bruchsal
Adresse: ✉ Marienstraße 1, 76694 Forst/Baden ☎ 07251/159 19
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	AR zur RL Süd (2)	1968/69:	AR zur RL Süd (2)	1974/75:	AL Nordbaden (16)

FRANKENTHAL, VfR 1900

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Frankenthal 1900 e.V.
Gegründet: 1937 (22.6.1900) **Fußballabteilung:** 1936
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 44 700
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Am Kanal 8, Postfach 2111, 67227 Frankenthal (Pfalz)
☎ 06233/6 19 39
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Ostparkstadion (1968: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

22.06.1900 gegründet als VfB 1900 Frankenthal
1911 fusionierte mit Palatia 1902 Frankenthal zu FV 1900/02 Frankenthal
1937 fusionierte mit ➲ FV Kickers Frankenthal zu VfR 1900 Frankenthal
1969 Umbenennung in → VfR Pegulan Frankenthal
1978 Rückbenennung in VfR 1900 Frankenthal

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Südwest (2 ⇧)	1952/53:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)
1939/40:	GL SW-Saarpfalz(3)	1953/54:	OL Südwest (9)	1962/63:	OL Südwest (11)
1940/41:	GL SW-Saarpfalz (4)	1954/55:	OL Südwest (8)	1963/64:	RL Südwest (15)
1941/42:	GL Westmark (6)	1955/56:	OL Südwest (5)	1964/65:	RL Südwest (12)
1942/43:	GL Westmark (7)	1956/57:	OL Südwest (3)	1965/66:	RL Südwest (7)
1943/44:	GL Westmark (3)	1957/58:	OL Südwest (12)	1966/67:	RL Südwest (12)
1944/45:	?	1958/59:	OL Südwest (7)	1967/68:	RL Südwest (13)
1945/46:	1. Liga SW-Nord (5 ⇩)	1959/60:	OL Südwest (11)	1968/69:	RL Südwest (15 ⇩)
1951/52:	OL Südwest (13 ⇩)	1960/61:	OL Südwest (15 ⇩)		

Pokalspiele:

1965 (1. HR) VfR - VfB Stuttgart 0:5

FRANKENTHAL, VfR Pegulan

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Pegulan Frankenthal 1900 e.V.
Gegründet: 1969 (22.6.1900) **Fußballabteilung:** 1969
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 44 700
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: Weiß-Blau-Schwarz
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Ostparkstadion (1968: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1969 → VfR Frankenthal benannte sich um in VfR Pegulan Frankenthal
1978 Rückbenennung in → VfR Frankenthal

Spielklasse (Plazierung):

1969/70:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)	1974/75:	AL Südwest (13)	1976/77:	AL Südwest (14)
1970/71:	RL Südwest (13)	1975/76:	AL Südwest (8)	1977/78:	AL Südwest (13 ⇩)
1971/72:	RL Südwest (15 ⇩)				

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Union Solingen - VfR Pegulan 1:1 (n. Verl.), 1:0

FRANKFURT (Main), Eintracht 1899

Vollständiger Name: Eintracht e.V. Frankfurt
Gegründet: 1968 (1. Mai 1899) **Fußballabteilung:** 1968 (1899)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ✉ Sportplatz am Riederwald, Am Erlenbruch 25, 60386 Frankfurt (Main) ☎ 069/4 20 97 00; Telefax: 069/42 09 70 43
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** die Adler
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Waldstadion (1993: 61 000); (1925 eröffnet)
Stadionzeitung: Eintracht-Zeitung

Änderungen im Vereinsnamen:

1968 gegründet, als → SG Eintracht 1899 Frankfurt (FFV) und TG 1861 Frankfurt (ohne Fußballabteilung) fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bein, Uwe (16, 1989-)
Berthold, Thomas (21, 10 für Hellas Verona, 18 für AS Roma; 1985-)
Binz, Manfred (14, 1990-92)
Borchers, Ronald (6, 1978-81)
Falkenmayer, Ralf (4, 1984-86)
Grabowski, Jürgen (44, 1966-74)
Hölzenbein, Bernd (40, 1973-78)
Körbel, Karl-Heinz (6, 1974-75)
Kroth, Thomas (1, 1985)
Möller, Andreas (12, 12 für Bor. Dortmund, 6 für Juventus Torino; 1988-
Nickel, Bernd (1, 1974)
Reichel, Peter (2, 1976-76)

Spielklasse (Plazierung):

1968/69:	1. Bundesliga (8)	1979/80:	1. Bundesliga (9)	1988/89:	1. Bundesliga (16)
1969/70:	1. Bundesliga (8)	1980/81:	1. Bundesliga (5)		Q zur 1. BL: Eintracht - 1. FC Saarbrücken 2:0, 1:2
1970/71:	1. Bundesliga (15)	1981/82:	1. Bundesliga (8)		
1971/72:	1. Bundesliga (5)	1982/83:	1. Bundesliga (10)	1989/90:	1. Bundesliga (3)
1972/73:	1. Bundesliga (8)	1983/84:	1. Bundesliga (16)	1990/91:	1. Bundesliga (4)
1973/74:	1. Bundesliga (4)		Q zur 1. BL: Eintracht - MSV Duisburg 5:0, 1:1	1991/92:	1. Bundesliga (3)
1974/75:	1. Bundesliga (3)			1992/93:	1. Bundesliga (3)
1975/76:	1. Bundesliga (9)	1984/85:	1. Bundesliga (12)	1993/94:	1. Bundesliga (5)
1976/77:	1. Bundesliga (4)	1985/86:	1. Bundesliga (15)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
1977/78:	1. Bundesliga (7)	1986/87:	1. Bundesliga (15)		
1978/79:	1. Bundesliga (5)	1987/88:	1. Bundesliga (9)		

Pokalspiele:

1968 (1. HR) Schweinfurt 05 - Eintracht 1:2 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Köln - Eintracht 1:1 (n. Verl.), 1:0
1969 (1. HR) Eintracht - Borussia Dortmund 6:2; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - Eintracht 1:0
1970 (1. HR) VfL Osnabrück - Eintracht 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht - Hamburger SV 2:0; (VF) Eintracht - Kickers Offenbach 0:3
1971 (1. HR) FC St. Pauli - Eintracht 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht - 1. FC Köln 1:4
1972 (1. HR) Schweinfurt 05 - Eintracht 1:0, 1:6; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Eintracht 4:2, 2:3
1973 (1. HR) Hannover 96 - Eintracht 1:0, 2:4; (2. HR) Eintracht Braunschweig - Eintracht 1:0, 2:2
1974 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Eintracht 1:8; (2. HR) Hessen Kassel - Eintracht 2:3; (VF)Eintracht - 1. FC Köln 4:3 (n. Verl.); (HF) Eintracht - Bayern München 3:2; (Finale) Eintracht - Hamburger SV 3:1 (n. Verl.)
1975 (1. HR) Arminia Bielefeld - Eintracht 1:3; (2. HR) Union Solingen - Eintracht 1:2 (n. Verl.); (3. HR) 1. FC Mülheim-Styrum - Eintracht 0:3; (4. HR) Eintracht - VfL Bochum 1:0; (VF) Eintracht - Fortuna Köln 4:2; (HF) Eintracht - Rot-Weiß Essen 3:1 (n. Verl.); (Finale) Eintracht - SV Duisburg 1:0
1976 (1. HR) Eintracht - Viktoria Köln 6:0; (2. HR) Offenburger FV - Eintracht 1:5; (3. HR) Eintracht - VfL Osnabrück 3:0; (4. HR) Hertha BSC Berlin - Eintracht 1:0 (n. Verl.)
1977 (1. HR) Saar 05 Saarbrücken - Eintracht 1:6; (2. HR) Eintracht - Hertha Zehlendorf 10:2; (3. HR) Röchling Völklingen - Eintracht 2:3; (4. HR) Schalke 04 - Eintracht 2:2 (n. Verl.), 3:4; (VF) Bayer Uerdingen - Eintracht 6:3 (n. Verl.)
1978 (1. HR) FC/VfR Konstanz - Eintracht 1:6; (2. HR) TuS Schloß Neuhaus - Eintracht 2:2 (n. Verl.), 0:4; (3. HR) Schalke 04 - Eintracht 1:0
1979 (1. HR) SpVgg. Bad Pyrmont - Eintracht 1:2; (2. HR) Werder Bremen - Eintracht 2:3; (3. HR) Eintracht - KSV Baunatal 4:1; (AF) Borussia Dortmund - Eintracht 1:3; (VF) Eintracht - Rot-Weiß Oberhausen 2:1; (HF) Hertha BSC Berlin - Eintracht 2:1
1980 (1. HR) Eintracht - BSK Neu-Gablonz 6:1; (2. HR) Freiburger FC - Eintracht 1:4; (3. HR)

Eintracht - SV Waldhof 2:0; (AF) VfB Stuttgart - Eintracht 3:2

1981 (1. HR) VfB Gaggenau - Eintracht 0:3; (2. HR) Eintracht - VfB Friedrichshafen 6:0; (3. HR) Eintracht - SSV Ulm 46 3:0; (AF) VfB Oldenburg - Eintracht 4:5; (VF) Eintracht - VfB Stuttgart 2:1; (HF) Eintracht - Hertha BSC Berlin 1:0; (Finale) Eintracht - 1. FC Kaiserslautern 3:1

1982 (1. HR) Eintracht - BSC Brunsbüttel 6:1; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 3:1

1983 (1. HR) SV Waldhof - Eintracht Frankfurt 2:0

1984 (1. HR) Göttingen 05 - Eintracht 4:2

1985 (1. HR) Eintracht Braunschweig - Eintracht 1:3; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Eintracht 4:2 (n. Verl.)

1986 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - Eintracht 3:1

1987 (1. HR) Eintracht - Eintracht Braunschweig 3:1; (2. HR) Mainz 05 - Eintracht 0:1 (n. Verl.); (AF) Wattenscheid 09 - Eintracht 1:3; (VF) Stuttgarter Kickers - Eintracht 3:1

1988 (1. HR) Eintracht - Schalke 04 3:2; (2. HR) Eintracht - SSV Ulm 46 3:0; (AF) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 0:1; (VF) Eintracht - Bayer Uerdingen 4:2; (HF) Werder Bremen - Eintracht 0:1; (Finale) Eintracht - VfL Bochum 1:0

1989 (1. HR) VfL Wolfsburg - Eintracht 1:1 (n. Verl.), 1:6; (2. HR) Bayer Uerdingen - Eintracht 5:4 (n. Verl.)

1990 (1. HR) Eintracht - Bayern München 0:1

1991 (1. HR) ASC Schöppingen - Eintracht 1:2; (2. HR) Eintracht - 1. FC Nürnberg 0:0 (n. Verl.), 2:0 (n. Verl.); (AF) 1. FC Saarbrücken - Eintracht 0:0 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.); (VF) Eintracht - Wattenscheid 09 3:1; (HF) Eintracht - Werder Bremen 2:2 (n. Verl.), 3:6

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) SpVgg. Ludwigsburg 07 - Eintracht 1:6; (3. HR) Eintracht - Karlsruher SC 0:1

1993 (1. HR) SV Wehen - Eintracht 2:3; (2. HR) SC 08 Bamberg - Eintracht 1:3; (3. HR) Eintracht - SVW Mannheim 3:1 (n. Verl.); (AF) Eintracht - VfL Osnabrück 3:1; (VF) Karlsruher SC - Eintracht 1:1 (n. Verl.); 3:5 (n. Elfm.); (HF) Eintracht - Bayer Leverkusen 0:3

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 0:2, (3. HR) SC Freiburg - Eintracht 5:3 (n.V.)

1995 (1. HR) Göttingen 05 - Eintracht 0:6; (2. HR) Eintracht - VfL Wolfsburg 3:4 (n. Elfm.)

Liga-Pokalspiele:

1972/73: Gruppe 7 (Borussia Neunkirchen 1:3, 7:0; Mainz 05 5:2, 4:1; Eintracht Frankfurt 3:1, 3:2; (VF) Eintracht - Fortuna Köln 3:3, 3:2; (HF) Borussia Mönchengladbach - Eintracht 3:1, 0:1

Europapokal:

1968/69	Messe	(1. HR) Wacker Innsbruck 3:0, 2:2; (2. HR) Juventus FC Torino 1:0, 0:0; (3. HR) Atlético Bilbao 1:1, 0:1
1972/73	UEFA	(1. HR) Liverpool FC 0:0, 0:2
1974/75	Cup	(1. HR) AS Monaco 3:0, 2:2; (2. HR) Dinamo Kiev 2:3, 1:2
1975/76	Cup	(1. HR) Coleraine FC 5:1, 6:2; (2. HR) Atlético Madrid 1:0, 2:1; (VF) Sturm Graz 1:0, 2:0; (HF) West Ham United FC 2:1, 1:3
1977/78	UEFA	(1. HR) Sliema Wanderers 5:0, 0:0; (2. HR) FC Zürich 4:3, 3:0; (3. HR) Bayern München 4:0, 2:1; (VF) Grashoppers Club Zürich 3:2, 0:3
1979/80	UEFA	(1. HR) Aberdeen FC 1:0, 1:1; (2. HR) Dinamo Bucuresti 3:0, 0:2; (3. HR) Feyenoord Rotterdam 4:1, 0:1; (VF) Zbrojovka Brno 4:1, 2:3; (HF) Bayern München 5:1, 0:2; (Finale) Borussia Mönchengladbach 1:0, 2:3
1980/81	UEFA	(1. HR) Šachator Doneck 3:0, 0:1; (2. HR) FC Utrecht 3:1, 1:2; (3. HR) FC Sochaux-Montbéliard 4:2, 0:2
1981/82	Cup	(1. HR) PAOK Thessaloniki 2:0, 0:2, 5:4 (n. Elfm.); SKA Rostov na Don 2:0, 0:1; (VF) Tottenham Hotspur 2:1, 0:2
1988/89	Cup	(1. HR) Grashopper Club Zürich 1:0, 0:0; (2. HR) Sakarya Spor Külübü 3:1, 3:0; (VF) KV Mechelen 0:0, 0:1
1990/91	UEFA	(1. HR) Brøndby IF 4:1, 0:5
1991/92	UEFA	(1. HR) Spora Luxemburg 6:1, 5:0; (2. HR) KAA Gent 0:1, 0:0
1992/93	UEFA	(1. HR) Widzew Lódz 9:0, 2:2; (2. HR) Galatasaray SK 0:0, 0:1
1993/94	UEFA	(1. HR) Dinamo Moskva 1:2, 6:0; (2. HR) Dnipr Dnipropetrov'sk 2:0, 0:1; (AF) Deportivo La Coruña 1:0, 1:0; (VF) Austria Salzburg 1:0 (n.V.), 4:5 (n.E.), 0:1
1994/95:	UEFA	(1. HR) SCT Olimpija Ljubljana 2:0, 1:1; (2. HR) FC Rapid Bucuresti 5:0, 1:2; (3. HR) SSC Napoli 1:0, 1:0; (4. HR) Juventus FC Torino

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1974, 1975, 1981, 1988,
UEFA-Pokalsieger: 1980,

FRANKFURT (Main), Eintracht 1899 -Amateure-

Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose **Stadion:** Riederwald

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (13)	1981/82:	AOL Hessen (3)	1988/89:	AOL Hessen (8)
1975/76:	AL Hessen (5)	1982/83:	AOL Hessen (2)	1989/90:	AOL Hessen (10)
1976/77:	AL Hessen (5)	1983/84:	AOL Hessen (5)	1990/91:	AOL Hessen (8)
1977/78:	AL Hessen (2)	1984/85:	AOL Hessen (3)	1991/92:	AOL Hessen (9)
1978/79:	AOL Hessen (5)	1985/86:	AOL Hessen (7)	1992/93:	AOL Hessen (12)
1979/80:	AOL Hessen (5)	1986/87:	AOL Hessen (11)	1993/94:	AOL Hessen (10)
1980/81:	AOL Hessen (5)	1987/88:	AOL Hessen (11)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Eintracht Amateure - Bayer Leverkusen 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) Victoria Hamburg - Eintracht Amateure 2:1, 0:2; (2. HR) Eintracht Amateure - Eintracht Braunschweig Amateure 0:1, 0:1

1978 (1. HR) Eintracht Amateure - HSV Barmbek-Uhlenhorst 3:1, 2:3; (2. HR) Eintracht Bad Kreuznach - Eintracht Amateure 1:1, 0:1; (HF) ESV Ingolstadt - Eintracht Amateure 1:1, 2:1 (n. Verl.)

1983 (1. HR) Eintracht Amateure - Offenburger FV 5:1, 1:6

FRANKFURT (Main), SG Eintracht 1899 (FFV)

Vollständiger Name: Frankfurter Sportgemeinde Eintracht (FFV) e.V.
Gegründet: 1926 (1. Mai 1899) **Fußballabteilung:** 1926 (1899)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** die Adler
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Waldstadion (1925 eröffnet); (bis 1963 (?): Riederwald/25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

28.11.1900	Frankfurter FC 1899 und ➲ Frankfurter FC Kickers fusionierten zu Frankfurter FC 1899-Kickers
1904	Umbenennung in FV Kickers Frankfurt
1908	der 1. Frankfurter Hockeyclub schloß sich an
1911	fusionierte mit FC Viktoria 1899 Frankfurt (gegründet: 8.3.1899) zu Frankfurter FV
1920	fusionierte mit TG 1861 Frankfurt (ohne Fußballabteilung) zu TSG Eintracht Frankfurt (FFV)
1926	Aufspaltung in Frankfurter SG Eintracht (FFV) (Fußballabteilung) und TG 1861 Frankfurt (ohne Fußballabteilung)
19.11.44 - 45	Kriegs SG, gemeinsam mit → FSV Frankfurt
1945	Wiedergründung als SG Frankfurt, nach wenigen Tagen Rückbenennung in SG Eintracht
1968	SG Eintracht Frankfurt und TG 1861 Frankfurt fusionierten zu → Eintracht Frankfurt

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bäumler, Erich (1, 1956)
Gramlich, Rudolf (22, 1931-36)
Kreß, Richard (9, 1954-61)
Lindner, Willi (1, 1933)
Lutz, Friedel (12, 1960-66)
Mantel, Hugo (5, 1927-33)
Pfaff, Alfred (7, 1953-56)
Schütz, Franz (11, 1929-32)
Solz, Wolfgang (2, 1962-64)
Stubb, Hans (10, 1930-34)
Tiefel, Willi (7, 1935-36)
Weilbächer, Hans (1, 1955)

Spielklasse (Plazierung):

1927/28:	ER (SpVgg. Sülz 07 - Eintracht 3:1)
1929/30:	ER (Eintracht - VfL Benrath 1:0; Holstein Kiel - Eintracht 4:2)
1930/31:	ER (Fortuna Düsseldorf - Eintracht 2:3 (n. Verl.); Hamburger SV - Eintracht 2:0)
1931/32:	ER (Eintracht - Hindenburg Allenstein 6:0; Eintracht - Tennis Borussia Berlin 3:1; Eintracht - Schalke 04 2:1; (Finale) Bayern München - Eintracht 2:0)
1932/33:	ER (Eintracht - Hamburger SV 4:1; Eintracht - Hindenburg Allenstein 12:2; Fortuna Düsseldorf - Eintracht 4:0)
1933/34:	GL Südwest (4)
1934/35:	GL Südwest (7)
1935/36:	GL Südwest (3)
1936/37:	GL Südwest (2)
1937/38:	GL Südwest (1)
	ER Gruppe I (2)
1938/39:	GL Südwest (3)
1939/40:	GL Südwest-Ost (2)
1940/41:	GL Main-Hessen (3)
1941/42:	GL Hessen-N. 1 (2)
1942/43:	GL Hessen-N. (6)
1943/44:	GL Hessen-N. (4)
1944/45:	?
1945/46:	OL Südd. (11)
1946/47:	OL Südd. (3)
1947/48:	OL Südd. (10)
1948/49:	OL Südd. (13)
1949/50:	OL Südd. (14)
1950/51:	OL Süd (8)
1951/52:	OL Süd (4)
1952/53:	OL Süd (1)
	ER Gruppe I (2)
1953/54:	OL Süd (2)
	ER Gruppe I (3)
1954/55:	OL Süd (4)
1955/56:	OL Süd (6)
1956/57:	OL Süd (5)
1957/58:	OL Süd (3)
1958/59:	OL Süd (1)
	ER Gruppe I (1); (Finale) Eintracht - Kickers Offenbach 5:3 (n. Verl.)
1959/60:	OL Süd (3)
1960/61:	OL Süd (2)
	(Q zur ER): Eintracht - Borussia Neunkirchen 5:0; ER Gruppe I (2)
1961/62:	OL Süd (2)
	ER Gruppe II (2)
1962/63:	OL Süd (4)
1963/64:	1. Bundesliga (3)
1964/65:	1. Bundesliga (8)
1965/66:	1. Bundesliga (7)
1966/67:	1. Bundesliga (4)
1967/68:	1. Bundesliga (6)

Pokalspiele:

1937	(1. HR) SpVgg. Köln-Sülz 07 - Eintracht 2:0
1938	(1. HR) Eintracht - TSV 1860 München 1:2
1939	(1. HR) SV Beuel 06 - Eintracht 0:5; (2. HR) Eintracht - SV Waldhof 0:1 (n. Verl.)
1940	(1. HR) Eintracht - Westfalia Herne 3:2; (2. HR) Rot-Weiß Essen - Eintracht 0:2; (3. HR) Eintracht - Fortuna Düsseldorf 2:3
1942	(1. HR) Eintracht - SpVgg. Fürth 4:1; (2. HR) Eintracht - Schalke 04 0:6
1955	(1. HR) Eintracht - FK Pirmasens 1:0; (2. HR) Altona 93 - Eintracht 2:1
1961	(1. HR) Eintracht - 1. FC Köln 2:3 (n. Verl.)
1962	(1. HR) Eintracht - Tasmania Berlin 1:0; (VF) 1. FC Köln - Eintracht 1:2; (HF) 1. FC Nürnberg - Eintracht 4:2
1964	(1. HR) VfL Wolfsburg - Eintracht 0:2; (2. HR) Eintracht - Hessen Kassel 6:1; (VF) Eintracht - Schalke 04 2:1; (HF) Eintracht - Hertha BSC Berlin 3:1; (Finale) TSV 1860 München - Eintracht 2:0
1965	(1. HR) Eintracht - Borussia Neunkirchen 2:1; (2. HR) Eintracht - Schalke 04 1:2
1966	(1. HR) Eintracht - SV Alsenborn 2:1; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Eintracht 2:1
1967	(Q) Hessen Kassel - Eintracht 6:2

Europapokal:

1959/60	Meister	(Q) KuPS Kuopio (Kuopio trat nicht an); (1. HR) Berner SC Young Boys 1:1, 4:1; (VF) Wiener SC 2:1, 1:1; (HF) Glasgow Rangers 6:1, 6:3; (Finale) Real CF Madrid 3:7
1964/65	Messe	(Q) Kilmarnock FC 3:0, 1:5
1966/67	Messe	(1. HR) Drumcondra FC 6:1, 2:0; (2. HR) Hvidovre IF 5:1, 2:2; (3. HR) Ferencvárosi TC 4:1, 1:2; (VF) Burnley FC 1:1, 2:1; (HF) Dinamo Zagreb 3:0, 0:4
1967/68	Messe	(1. HR) Nottingham Forest 0:1, 0:4

Erfolge:

Deutscher Meister: 1959
Süddeutscher Meister: 1930, 1932,

FRANKFURT (Main), FSV 1899

Vollständiger Name: Fußballsportverein Frankfurt 1899 e.V.
Gegründet: 20. August 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ✉ Am Erlenbruch 1, 60386 Frankfurt ☎ 069/41 17 70
Vereinsfarben: Schwarz-Blau **Spitzname:** Bernemer
Spielkleidung: schwarz-blau gestreiftes Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Bornheimer Hang (1968: 30 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Hermann, Richard (8, 1950-54)
Knöpfle, Georg (20, 3 für SpVgg. Fürth; 1928-33)

Änderungen im Vereinsnamen:

19.11.1944-45 Kriegs SG, gemeinsam mit → SG Eintracht Frankfurt
1945 Wiedergründung als SG Bornheim, Rückbenennung in FSV nach wenigen Tagen
(siehe auch ➲ FSV Frankfurt - 2. Mannschaft)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25:	ER (FSV - Hamburger SV 2:1 (n. Verl.); FSV - Schwarz-Weiß Essen 3:1; FSV - Hertha BSC Berlin 1:0 (n. Verl.); (Finale) 1. FC Nürnberg - FSV 1:0 (n. Verl.)
1925/26:	ER (FSV - BV Altenessen 2:1; Hertha BSC Berlin - FSV 8:2)
1932/33:	ER (FSV - Polizei SV Chemnitz 6:1; Schalke 04 - FSV 1:0)
1933/34:	GL Südwest (7)
1934/35:	GL Südwest (4)
1935/36:	GL Südwest (5)
1936/37:	GL Südwest (5)
1937/38:	GL Südwest (5)
1938/39:	GL Südwest (2)
1939/40:	GL Südwest-Ost (3)
1940/41:	GL Main-Hessen (5)
1941/42:	GL Hessen-N. 1 (3)
1942/43:	GL Hessen-N. (2)
1943/44:	GL Hessen-N. (3)
1944/45:	?
1945/46:	OL Südd. (10)
1946/47:	OL Südd. (14)
1947/48:	OL Südd. (7)
1948/49:	OL Südd. (12)
1949/50:	OL Südd. (5)
1950/51:	OL Süd (5)
1951/52:	OL Süd (7)
1952/53:	OL Süd (11)
1953/54:	OL Süd (7)
1954/55:	OL Süd (6)
1955/56:	OL Süd (9)
1956/57:	OL Süd (11)
1957/58:	OL Süd (13)
1958/59:	OL Süd (11)
1959/60:	OL Süd (9)
1960/61:	OL Süd (12)
1961/62:	OL Süd (15 ⇩)
1962/63:	2. Liga-Süd (1)
1963/64:	RL Süd (16)
1964/65:	RL Süd (10)
1965/66:	RL Süd (14)
1966/67:	RL Süd (13)
1967/68:	RL Süd (16 ⇩)
1968/69:	[AL Hessen, 1 ⇧]
1969/70:	RL Süd (19 ⇩)
1970/71:	[AL Hessen, 2]
1971/72:	[AL Hessen, 2]
1972/73:	[AL Hessen, 1 ⇧]
1973/74:	RL Süd (11)
1974/75:	AL Hessen (1 ⇧)
1975/76:	2. Bundesl.-Süd (13)
1976/77:	2. Bundesl.-Süd (7)
1977/78:	2. Bundesl.-Süd (15)
1978/79:	2. Bundesl.-Süd (12)
1979/80:	2. Bundesl.-Süd (18)
1980/81:	2. Bundesl.-Süd (15 ⇩)
1981/82:	AOL Hessen (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
1982/83:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1983/84:	AOL Hessen (3)
1984/85:	AOL Hessen (10)
1985/86:	AOL Hessen (5)
1986/87:	AOL Hessen (3)
1987/88:	AOL Hessen (5)
1988/89:	AOL Hessen (4)
1989/90:	AOL Hessen (8)
1990/91:	AOL Hessen (6)
1991/92:	AOL Hessen (5)
1992/93:	AOL Hessen (2)
1993/94:	AOL Hessen (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1937 (1. HR) VfB Mühlburg - FSV 2:1
1938 (1. HR) CSC 03 Kassel - FSV 0:1; (2. HR) FSV - BC Hartha 3:1; (3. HR) FSV - Fortuna Düsseldorf 3:1, (4. HR) FSV - VfB Mühlburg 3:1; (AF) TSV 1860 München - FSV 1:2 (n. Verl.); (HF) FSV - Wiener SC 3:2; (Finale) Rapid Wien - FSV 3:1
1939 (1. HR) FSV - Mülheimer SV 06 5:3; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - FSV 4:0
1940 (1. HR) Phönix Karlsruhe - FSV 4:2
1955 (1. HR) Karlsruher SC - FSV 5:1
1976 (1. HR) FSV - SpVgg. Fürth 1:1 (n. Verl.), 0:1
1977 (1. HR) FSV - SpVgg. Freudenstadt 5:0; (2. HR) FSV - Eintracht Bad Kreuznach 2:1 (n. Verl.); (3. HR) Schalke 04 - FSV 1:0
1978 (1. HR) OSV Hannover - FSV 2:5; (2. HR) Bayer Uerdingen - FSV 0:3; (3. HR) FSV - 1. FC Köln 0:3
1979 (1. HR) SSV Dillenburg - FSV 2:4; (2. HR) SSV Ulm 46 - FSV 4:2
1980 (1. HR) FSV - Viktoria Aschaffenburg 2:0; (2. HR) FSV - Borussia Dortmund 1:3 (n. Verl.)
1981 (1. HR) FSV - Röchling Völklingen 3:1; (2. HR) FSV - MSV Duisburg 2:0; (3. HR) FSV - VFL Bochum 1:3
1982 (1. HR) FSV - VfL Witten 07 2:0; (2. HR) FSV - FC Gohfeld 2:0; (3. HR) Wormatia Worms - FSV 0:2; (AF) SSV Ulm 46 - FSV 1:0
1983 (1. HR) FSV - 1. FC Kaiserslautern 3:2; (2. HR) SV Waldhof - FSV 2:0
1984 (1. HR) FSV - Arminia Bielefeld 1:3
1987 (1. HR) FSV - 1. FC Nürnberg 2:0
1991 (1. HR) FSV - Preußen Münster 3:4 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (1. HR) FSV - Bayer Uerdingen 2:2, 0:2
1971 (1. HR) Hastedter TSV - FSV 0:5, 0:3; (2. HR) FSV - Sterkrade 06/07 0:0, 3:1; (HF) FSV - SC Jülich 10 0:1, 1:2
1972 (1. HR) FSV - TuS Haste 3:0, 6:1; (2. HR) FSV - Lahrer FV 1:1, 4:0; (HF) FSV - FC Normannia Schw.-Gmünd 3:0, 0:2; (Finale) FSV - TSV Marl-Hüls 2:1
1993 Gruppe Süd (SV Sandhausen 0:0; Sachsen Leipzig 1:0; SpVgg. Fürth 1:3; FSV Salmrohr 1:4)

FRANKFURT (Main), VfL Germania 1894

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Germania 1894 e.V.
Gegründet: 1926 (1894) **Fußballabteilung:** 1926 (1894)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ☒ c/o G. Ruff, Textorstraße 109, 60596 Frankfurt
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: rot-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Mainuferstraße (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

26.08.1894 gegründet als Frankfurter FC Germania 1894
1913 fusionierte mit Frankfurter Turnverein 1860 zu Germania 1894 des FTV 1860 Frankfurt
1926 löste sich wieder aus dem Frankfurter TV 1860 heraus und fusionierte mit dem VfL 1903 Sachsenhausen (entstand 1922 durch Fusion zwischen SC Hellas 07 Sachsenhausen, SpVgg. Amicitia 1911 Sachsenhausen und 1. FC 1903 Sachsenhausen) zu VfL Germania 1894 Frankfurt

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Main-Hessen (8 ⇩)

FRANKFURT (Main), Reichsbahn TuSV Rot-Weiß

Vollständiger Name: Reichsbahn- Turn- und Sportverein Rot-Weiß Frankfurt
Gegründet: 1933 (1901) **Fußballabteilung:** 1933 (1901)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, weinrote Hose
Stadion: am Brentanobad (1941: 20 000); (1940 eingeweiht, vorher: Goldstein)

Änderungen im Vereinsnamen:

1909 Frankfurter FC 1902 und FV Amicitia 1901 Bockenheim fusionierten zu Frankfurter FV Amicitia und 1902
07.1912 FC Germania 1901 Bockenheim und Bockenheimer FVgg. 1901 fusionierten zu Bockenheimer FVgg. Germania 1901
08.1919 Bockenheimer FV Germania und Frankfurter FV Amicitia und 1902 fusionierten zu VfR 1901 Bockenheim
1926 fusionierte mit ➲ Fußballabteilung Helvetia der Bockenheimer TG (entstand 1914 durch Fusion zwischen FK Helvetia 1902 Bockenheim und Bockenheimer TG; mußte sich 1926 trennen /Turner-Fußball/) zu ➲ SC Rot-Weiß Frankfurt
1933 fusionierte mit Reichsbahn TuSG Frankfurt zu Reichsbahn TuSV Rot-Weiß Frankfurt
1945 aufgelöst
13.01.1946 Neugründung als → SG Rot-Weiß Frankfurt

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Südwest (9)
Relegationsspiele (RW - FK Pirmasens 2:2; RW - FV Saarbrücken 2:0)
1939/40: GL Südwest-Ost (5)
1940/41: GL Main-Hessen (2)
1941/42: GL Hessen-N. 2 (1)
Endspiele um die Gaumeisterschaft: RW - Kickers Offenbach 0:0, 4:6
1942/43: GL Hessen-N. (3)
1943/44: GL Hessen-N. (8)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) SV Waldhof - Rot-Weiß 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Rot-Weiß - Phönix Karlsruhe 1:0; (3. HR) Dresdner SC - Rot-Weiß 6:0
1941 (1. HR) Rot-Weiß - VfL Köln 99 (beim Stande von 1:1 abgebrochen, Wiederholungsspiel 3:0; (2. HR) FV Metz - Rot-Weiß 0:0 (n. Verl.), 2:0

FRANKFURT (Main), SG Rot-Weiß 1901

Gegründet: 13. Januar 1946 (1901) **Fußballabteilung:** 1946 (1901)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ☒ Homburger Straße 16, 60486 Frankfurt ☎ 069/7 07 14 14
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** Die Roten
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Am Brentanobad (1940 eingeweiht)
Stadionzeitung: Rot-Weiß-Report

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 → Reichsbahn TuSV Rot-Weiß Frankfurt mußte aufgelöst werden
13.01.1946 Neugründung als SG Rot-Weiß Frankfurt

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: AR zur OL Südd. (1 ⇧)
1947/48: OL Südd. (18 ⇩)
1968/69: RL Süd (18 ⇩)
1974/75: AL Hessen (15)
1975/76: AL Hessen (11)
1976/77: AL Hessen (15)
1977/78: AL Hessen (15)
1978/79: AOL Hessen (18 ⇩)
1983/84: AOL Hessen (15)
1984/85: AOL Hessen (19 ⇩)
1985/86:
1986/87: AOL Hessen (4)
1987/88: AOL Hessen (4)
1988/89: AOL Hessen (3)
1989/90: AOL Hessen (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
1990/91: AOL Hessen (2)
1991/92: AOL Hessen (6)
1992/93: AOL Hessen (6)
1993/94: AOL Hessen (5)
1994/95: RL Süd ( )

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Holstein Kiel - Rot-Weiß 6:1
1981 (1. HR) VfL Klafeld-Geisweid - Rot-Weiß 1:2; (2. HR) Union Solingen - Rot-Weiß 1:2; (3. HR) Hamburger SV - Rot-Weiß 11:0
1990 (1. HR) Rot-Weiß - SV Waldhof 0:1
1993 (1. HR) Rot-Weiß SV Waldhof 3:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1991 Gruppe Süd (Eintracht Trier 2:1; SpVgg. Ludwigsburg 07 2:0; SpVgg. Unterhaching 2:3)

FRANKFURT (Oder), FC Victoria 91

Vollständiger Name: FC Victoria 1991 Frankfurt
Gegründet: 14. Februar 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 87 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grüne Trikots, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft

Änderungen im Vereinsnamen:
14.02.1991 → FC Vorwärts Frankfurt benannte sich um in FC Victoria Frankfurt
1992 Umbenennung in → Frankfurter FC Viktoria

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: OL Nordost (14 ⇩; spielte bis zum 14.2.1991 als FC Vorwärts Frankfurt)
1991/92: AOL Nordost-Nord (11)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Viktoria - Rotation Berlin 4:2; (2. HR) Wacker Nordhausen - Viktoria (Viktoria trat nicht an)

FRANKFURT (Oder), FC Viktoria 91

Vollständiger Name: Frankfurter FC Viktoria 1991
Gegründet: 1992 **Fußballabteilung:** 1992
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 87 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Oderallee 236, 1523? Frankfurt/Oder ☎ 0335/32 62 42
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft

Änderungen im Vereinsnamen:
1992 → FC Victoria 91 Frankfurt benannte sich um in Frankfurter FC Viktoria 91

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Nord (17 ⇩)

FRANKFURT (Oder), FC Vorwärts

Gegründet: 31. Juli 1971 **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Brandenburg (DDR, Frankfurt/O.) **Einwohner** (1991): 87 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft (1985: 16 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
31.07.1971 die Ligamannschaft des → FC Vorwärts Berlin wurde nach Frankfurt/Oder delegiert, Gründung des FC Vorwärts Frankfurt/Oder
14.02.1991 Umbenennung in → FC Victoria Frankfurt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hamann, Erich (3, auch Vorwärts Berlin; 1969-74)
Hause, Lothar (9, 1978-82) Rudolph, Norbert (1, 1984)
Wunderlich, Bernd (1, 1984)

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	OL der DDR (5)		AR zur Oberliga (1 ⇧)	1986/87:	OL der DDR (10)
1972/73:	OL der DDR (7)	1979/80:	OL der DDR (5)	1987/88:	OL der DDR (13)
1973/74:	OL der DDR (4)	1980/81:	OL der DDR (5)	1988/89:	[Liga Staffel A, 3]
1974/75:	OL der DDR (5)	1981/82:	OL der DDR (4)	1989/90:	[Liga Staffel A, 1 ⇧]
1975/76:	OL der DDR (12)	1982/83:	OL der DDR (2)	1990/91:	OL Nordost (ab 14.2.1991 als FC Victoria Frankfurt)
1976/77:	OL der DDR (12)	1983/84:	OL der DDR (4)		
1977/78:	OL der DDR (13 ⇩)	1984/85:	OL der DDR (8)		
1978/79:	[Liga Staffel B, 1]	1985/86:	OL der DDR (9)		

FDGB-Pokalspiele:

1976 (Finale) 1. FC Lokomotive Leipzig - FCV 3:0 | 1981 (Finale) 1. FC Lokomotive Leipzig - FCV 4:1

Europapokal:

1974/75	UEFA	(1. HR) Juventus Torino 2:1, 0:3
1980/81	UEFA	(1. HR) Ballymena United 3:0, 1:2; (2. HR) VfB Stuttgart 1:2, 1:5
1982/83	UEFA	(1. HR) Werder Bremen 1:3, 2:0
1983/84	UEFA	(1. HR) Nottingham Forest 0:1, 0:2
1984/85	UEFA	(1. HR) PSV Eindhoven 2:0, 0:3

FRAULAUTERN, SV 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ SV Fraulautern, 66740 Saarlouis
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1970/71: AR zur RL Südwest (3) | 1976/77: AL Saarland (15) | 1977/78: AL Saarland (18)

FRECHEN, SV 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Land
Adresse: ✉ Pestalozziweg 4, 50226 Frechen
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Mittelrhein (16 ⇩) | 1980/81: AOL Nordrhein (8) | 1981/82: AOL Nordrhein (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) DSC Wanne-Eickel - Frechen 20 1:3; (2. HR) Bünder SV - Frechen 20 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1973 (1. HR) Frechen 20 - Eintracht Nordhorn 5:1, 2:2; (2. HR) Frechen 20 - Büdelsdorfer TSV 1:1, 1:2

FREIBURG (Breisgau), FC 1897

Vollständiger Name: Freiburger Fußball-Club e.V.
Gegründet: 17. Dezember 1897 **Fußballabteilung:** 1897
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ Waldseestraße 75, 79117 Freiburg ☎ 0761/70 351
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weinrotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Mösle-Stadion (1922 eröffnet; 1978: 21 000)
Stadionzeitung: FFC-Journal

Änderungen im Vereinsnamen:

1914-18	Bildung einer Kriegssportgemeinschaft mit dem → SC Freiburg
1945	aufgelöst, Gründung von → Fortuna Freiburg
21.11.1949	Wiedergründung des Freiburger FC

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bantle, Ernst (1, 1924)
Glaser, Josef (5, 1909-12)
Mechling, Heinrich (2, 1912-13)

Spielklasse (Plazierung):

1906/07:	ER (FFC - VfB Leipzig 3:2; (Finale) FFC - Viktoria 89 Berlin 3:1)
1907/08:	ER (Stuttgarter Kickers - FFC 5:1)
1933/34:	GL Baden (3)
1934/35:	GL Baden (6)
1935/36:	GL Baden (8)
1936/37:	GL Baden (4)
1937/38:	GL Baden (5)
1938/39:	GL Baden (3)
1939/40:	GL SB-Freiburg (1)
	ER Baden (4)
1940/41:	GL Baden (5)
1941/42:	GL Südbaden (2)
	ER Baden (4)
1942/43:	GL Baden (6)
1943/44:	GL Südbaden (1)
	ER Baden (3)
1944/45:	?
1949/50:	1. Liga SW-Süd (4; spielte bis zum 21.11.1949 als Fortuna Freiburg); QR zur OL Süd (2)
1950/51:	2. Liga-Süd (14)
1951/52:	2. Liga-Süd (14)
1952/53:	2. Liga-West (6)
1953/54:	2. Liga-West (8)
1954/55:	2. Liga-West (11)
1955/56:	2. Liga-West (1 ⇧)
1956/57:	OL Süd (16 ⇩)
1957/58:	2. Liga-West (4)
1958/59:	2. Liga-West (3)
1959/60:	2. Liga-West (11)
1960/61:	2. Liga-West (6)
1961/62:	2. Liga-West (6)
1962/63:	2. Liga-West (5)
1963/64:	RL Süd (10)
1964/65:	RL Süd (11)
1965/66:	RL Süd (15)
1966/67:	RL Süd (7)
1967/68:	RL Süd (9)
1968/69:	RL Süd (2)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1969/70:	RL Süd (6)
1970/71:	RL Süd (9)
1971/72:	RL Süd (6)
1972/73:	RL Süd (15)
1973/74:	RL Süd (17)
1974/75:	AL Südbaden (6)
1975/76:	AL Südbaden (3)
1976/77:	AL Südbaden (1)
	AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)
1977/78:	2. Bundesl.-Süd (13)
1978/79:	2. Bundesl.-Süd (13)
1979/80:	2. Bundesl.-Süd (9)
1980/81:	2. Bundesl.-Süd (10)
1981/82:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1982/83:	AOL Baden-Württ. (6)
1983/84:	AOL Baden-Württ. (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1984/85:	AOL Baden-Württ. (8)
1985/86:	AOL Baden-Württ. (2)
1986/87:	AOL Baden-Württ. (4)
1987/88:	AOL Baden-Württ. (2)
1988/89:	AOL Baden-Württ. (9)
1989/90:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1990/91:	
1991/92:	AOL Baden-Württ. (4)
1992/93:	AOL Baden-Württ. (10)
1993/94:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)

Pokalspiele:

1935	(1. HR) VfB Bretten - FFC 1:3; (2. HR) FFC - SV Feuerbach 3:0; (3. HR) SpVgg. Fürth - FFC 2:3; (4. HR) FFC - Hanau 93 2:1; (HF) Schalke 04 - FFC 6:2
1936	(1. HR) FFC - Offenbacher Kickers 2:0; (2. HR) SSV Ulm - FFC 3:0
1937	(1. HR) FFC - Wormatia Worms 1:3
1938	(1. HR) FFC - Hannover 96 3:1; (2. HR) TSV 1860 München - FFC 3:1
1966	(1. HR) FFC - Alemannia Aachen 4:3, (2. HR) FFC - Karlsruher SC 1:3
1969	(1. HR) FFC - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1972	(1. HR) FFC - Hamburger SV 1:2, 2:2
1973	(1. HR) FFC - Borussia Mönchengladbach 3:1, 1:7
1976	(1. HR) BV Lüttringhausen - FFC 1:2; (2. HR) Warendorfer SU - FFC 1:4; (3. HR) FFC - VfL Bochum 2:6
1979	(1. HR) FFC - SpVgg. Neckarelz 6:1; (2. HR) FFC - 1. FC Bocholt 2:2 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.)
1980	(1. HR) FFC - 1. FC Saarbrücken 2:1; (2. HR) FFC - Eintracht Frankfurt 1:4
1981	(1. HR) FFC - VfB Bottrop 3:1; (2. HR) 1. FC Saarbrücken - FFC 2:2 (n. Verl.), 1:3; (3. HR) Alemannia Aachen - FFC 5:2
1982	(1. HR) FFC - TS Woltmershausen 4:0; (2. HR) FFC - TuS Celle 5:1; (3. HR) FFC - Holstein Kiel 2:0; (AF) FFC - Bayern München 0:3
1983	(1. HR) FFC - Rot-Weiß Lüdenscheid 1:1 (n. Verl.), 1:2
1992	(1. HR) FFC - Chemnitzer FC 3:1; (2. HR) FFC - Karlsruher SC Amateure 3:2; (3. HR) FFC - SV Rot-Weiß Hasborn-Dautweiler 1:0; (AF) FFC - VfB Stuttgart 1:6
1993	(1. HR) Freilos; (2. HR) FFC - Mainz 05 0:3;

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) SpVgg. Neu-Isenburg - FFC 5:0, 3:1
1976 (1. HR) Wacker München - FFC 1:4, 3:1; VfR OLI Bürstadt - FFC 3:0, 2:0
1986 (1. HR) Wormatia Worms - FFC 2:1, 2:2
1988 (1. HR) Eintracht Trier - FFC 1:2, 3:0

Erfolge:

Deutscher Meister: 1907,
Süddeutscher Meister: 1898, 1907,

FREIBURG (Breisgau), Fortuna

Gegründet: 1945
Fußballabteilung: 1945
Bundesland: Baden-Württemberg
Einwohner (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV
Kreis: Freiburg
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung:
Stadion: Mösle-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	der → Freiburger FC wurde aufgelöst; Gründung von Fortuna Freiburg
21.11.1949	Wiedergründung des → Freiburger FC

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-West (2); Entscheidungsspiel um die Meisterschaft: SV Rastatt - Fortuna 1:0
1946/47:
1947/48: 1. Liga SW-Süd (5)
1948/49: 1. Liga SW-Süd (1)
1949/50: 1. Liga SW-Süd (spielte ab 21.11.1949 als Freiburger FC)

FREIBURG (Breisgau), FC Kickers

Gegründet: 1930
Bundesland: Baden-Württemberg
Einwohner (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV
Kreis: Freiburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1910	Sparta 1903 Freiburg wird aufgelöst
11.05.1911	ehemalige Mitglieder von Sparta Freiburg gründeten eine Spielabteilung im ASV Haslach
1919	die Spielabteilung im ASV Haslach wurde als SV Haslach selbständig
1922	Aufspaltung in Haslacher SV (Fußballabteilung) und SV Haslach (Restverein)
1928	der Haslacher SV benannte sich um in FC Kickers Haslach
1930	fusionierte mit FC Phönix Freiburg zu FC Freiburger Kickers
1946	aufgelöst, Neugründung als SV Blau-Weiß Freiburg
1947	Abtrennung der Fußballabteilung und Neugründung als SV Haslach

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbaden (5) | 1944/45: ? | 1945/46: LL Südbaden-West (9)

FREIBURG (Breisgau), Kriegs SG -SC/FT-

Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-45	gebildet zwischen → SC Freiburg und FT Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbaden (6)

FREIBURG (Breisgau), Luftwaffen SV

Bundesland: Baden-Württemberg
Einwohner (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV
Kreis: Freiburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

09.1944	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbaden (2)

FREIBURG (Breisgau), SC 1904

Vollständiger Name: Sport-Club Freiburg e.V.
Gegründet: März 1912 (1904) **Fußballabteilung:** 1912 (1904)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg ☎ 0761/ 3 62 61,
Telefax: 0761/ 7 48 14
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Sport-Club-Report
Stadion: Dreisamstadion (1993: 15 000); (seit 1953; 1951-53: Mösle-Stadion; in der Saison 1978/79 = Mösle-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:

30.05.1904	gegründet als FC Mars Freiburg
03.1912	fusionierte mit FV 1904 Freiburg und FC Union Freiburg zu SC Freiburg
1914-18	Bildung der Kriegs SG Freiburg, gemeinsam mit dem → Freiburger FC
1918	der SC Freiburg trat als selbständige Fußballabteilung der FT 1844 Freiburg bei (= → SC in der Freiburger Turnerschaft)
1945	aufgelöst, Gründung des → VfL Freiburg
1951	Wiedergründung des SC Freiburg und der FT Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	1. Liga SW-Süd (12)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (15)	1987/88:	2. Bundesliga (10)
1964/65:	AR zur RL Süd (3)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (6)	1988/89:	2. Bundesliga (5)
1967/68:	AR zur RL Süd (3)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (7)	1989/90:	2. Bundesliga (13)
1974/75:	AL Südbaden (2)	1981/82:	2. Bundesliga (15)	1990/91:	2. Bundesliga (9)
1975/76:	AL Südbaden (6)	1982/83:	2. Bundesliga (8)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (3)
1976/77:	AL Südbaden (2)	1983/84:	2. Bundesliga (7)	1992/93:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1977/78:	AL Südbaden (1)	1984/85:	2. Bundesliga (8)	1993/94:	1. Bundesliga (15)
	AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)	1985/86:	2. Bundesliga (16)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
		1986/87:	2. Bundesliga (8)		

Das Freiburger Dreisamstadion

Pokalspiele:

1976	(1. HR) SC - Victoria Hamburg 2:1; (2. HR) 1. FC Köln - SC 8:2
1977	(1. HR) SC - Stuttgarter Kickers 1:6
1979	(1. HR) SC - Rot-Weiß Essen 3:1; (2. HR) SC - FC Tailfingen 2:0; (3. HR) Rot-Weiß Oberhausen - SC 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 3:2 (n. Elfm.)
1980	(1. HR) Karlsruher SC - SC 5:1
1981	(1. HR) SC - Bremer SV 4:2; 1. FC Köln - SC 1:1 (n. Verl.), 1:3; (3. HR) SC - Hessen Kassel 2:1 (n. Verl.); (AF) Eintracht Braunschweig - SC 1:0
1982	(1. HR) TSV Marktl - SC 0:4; (2. HR) Alemannia Aachen - SC 2:1
1983	(1. HR) Fortuna Köln - SC 2:0
1984	(1. HR) SC - Union Solingen 3:2; (2. HR) SC - Hamburger SV 1:4
1985	(1. HR) Darmstadt 98 - SC 3:0
1986	(1. HR) Hannover 96 - SC 3:1
1987	(1. HR) Viktoria Köln - SC 2:5; (2. HR) Fortuna Köln - SC 1:1 (n. Verl.), 2:1
1988	(1. HR) Arminia Bielefeld - SC 1:4; (2. HR) Fortuna Köln - SC 1:0
1989	(1. HR) FSV Salmrohr - SC 2:0
1990	(1. HR) Union Solingen - SC 1:3 (n. Verl.); SC - Karlsruher SC 1:2
1991	(1. HR) SV Hilden-Nord - SC 2:1 (n. Verl.)
1992	(1. HR) FC Berlin - SC 0:2; (2. HR) Pankower FV Bergmann-Borsig - SC 2:1
1993	(1. HR) SC - Hertha BSC Berlin 2:4
1994	(1. HR) Kilia Kiel - SC 0:8; (2. HR) SC - Fortuna Köln 4:1; (3. HR) SC - Eintracht Frankfurt 5:3 (n.V.); (AF) SC - Hansa Rostock 3:0; (VF) SC - Tennis Borussia 0:1
1995	(1. HR) Stuttgarter Kickers - SC 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975	(1. HR) SC - VfB Theley 2:2, 0:4
1977	(1. HR) Preussen Berlin - SC 0:0, 4:0

FREIBURG (Breisgau), SC in der Freiburger Turnerschaft

Vollständiger Name: Freiburger Turnerschaft; Fußballabteilung Sport-Club Freiburg e.V.
Gegründet: 1918 (30.Mai 1904) **Fußballabteilung:** 1918
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: FT-Stadion, Schwarzwaldstraße 229 (1941: 3 500); (1904-15: FC Union = Stühlinger; FV 04 = Exerzierplatz; 1918-29 = Schwarzwaldstraße; 1929-35 = Winterer-Stadion; ab 1935 FT-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:

30.05.1904	gegründet als FC Mars Freiburg
03.1912	fusionierte mit FV 1904 Freiburg und FC Union Freiburg zu → SC Freiburg
1914-18	Bildung der Kriegs SG Freiburg, gemeinsam mit dem → Freiburger FC
1918	der SC Freiburg trat als selbständige Fußballabteilung der FT 1844 Freiburg bei (= Freiburger Turnerschaft, Fußballabt. Sportclub)
1945	aufgelöst, Gründung des → VfL Freiburg
1951	Wiedergründung des → SC Freiburg und der FT Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Baden (10)	1939/40:	GL SB-Freiburg (2)	1941/42:	GL Baden (6)
1936/37:	AR zur GL Baden ( )	1940/41:			

FREIBURG (Breisgau), FC Sportfreunde 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1977	fusionierte mit DJK Freiburg zu → Sportfreunde DJK Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südbaden (20 ⇩)

FREIBURG (Breisgau), Sportfreunde DJK 1911

Vollständiger Name: Sportfreunde DJK Freiburg 1911 e.V.
Gegründet: 1977 (1911) **Fußballabteilung:** 1977
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ H.-J. Glunk, Gabelsbergerstr. 1, 79111 Freiburg ☎ 0761/86811
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Waldstadion an der Grenzstraße (1991: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 DJK Freiburg und SV Eintracht Freiburg fusionierten zu SV Eintracht DJK Freiburg
1977 Lösung der Fusion, der DJK Freiburg fusionierte mit → FC Sportfreunde Freiburg zu Sportfreunde DJK Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1987/88: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) Union Neumünster - Spfr./DJK 0:2; (2. HR) SV Waldhof - Spfr./DJK 7:2

FREIBURG (Breisgau), VfL

Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Mösle-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 → Sport-Club Freiburg in der Freiburger Turnerschaft und die Freiburger Turnerschaft wurden aufgelöst, Gründung des VfL Freiburg
1951 Wiedergründung des → SC 04 Freiburg und der Freiburger Turnerschaft

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-West (3) | 1947/48: 1. Liga SW-Süd (9)
1946/47: 1. Liga SW-Süd (7) | 1948/49: 1. Liga SW-Süd (9)

FREIBURG (Schlesien), SV Silesia 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: (Świebodzice, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Bergland)
Vereinsfarben: (Gelb-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (3)

FREIHAUS, SG

Bundesland: (?, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Wartheland (zog sich Anfang Februar 1944 zurück)

FREITAL-POTSCH., SC 1904

Vollständiger Name: Sportclub 1904 Freital-Potsch.
Gegründet: 1904
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Rot-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden II (-)

FREIWILDAU, Deutscher SK

Bundesland: (?, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordost 1 (-)

FREUDENSTADT, SV 1920

Gegründet: 1920 **Fußballabteilung:**
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 21 100
Fußball-Regionalverband: Württemb. FV **Kreis:** Nördl. Schwarzwald
Adresse: ✉ Postfach 111, 72231 Freudenstadt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Schw.-Bodens. (12) | 1975/76: AL Schw.-Bodens. (11) | 1976/77: AL Schw.-Bodens. (15 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SV - Eintracht Braunschweig 0:7
1977 (1. HR) FSV Frankfurt - SV 5:0

FREUDENTHAL, Deutscher FK

Bundesland: (?, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost1 (-)

FRIEDBERG, VfB

Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 23 860
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Friedberg
Adresse: ✉ c/o A. Faulstroh, Haingraben 11, 61169 Friedberg
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot mit schwarzem Brustring, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (2)	1936/37:	GL Hessen (6)	1957/58:	AR zur 2. Liga-Süd (1 ⇧)
1934/35:	GL Hessen (6)	1937/38:	GL Hessen (5)	1958/59:	2. Liga-Süd (18 ⇩)
1935/36:	GL Hessen (8)	1938/39:	GL Hessen (6 ⇩)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1958 (Q) Rapide Wedding - VfB 1:0

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Wormatia Worms - VfB 3:2 (n. Verl.)
1937 (1. HR) VfB - SV Waldhof 0:2

FRIEDRICHSFELDE, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet als SG Friedrichsfelde
1949 Umbenennung in BSG Motor Lichtenberg
1990 Umbenennung in SC Borussia Friedrichsfelde

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin I (9)

FRIEDRICHSHAFEN, SG

Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 51 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → VfB Friedrichshafen wurde aufgelöst
1946 Gründung der SG Friedrichshafen
1949 Wiedergründung des → VfB Friedrichshafen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	1. Liga SW-Süd (3)	1947/48:	1. Liga SW-Süd (8)	1948/49:	1. Liga SW-Süd (10)

FRIEDRICHSHAFEN, VfB 1909

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Friedrichshafen e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 51 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Postfach 24 69, 88014 Friedrichshafen
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: VfB-Platz beim Zeppelindorf (Zeppelinstadion) (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1909 gegründet als 1. FC 1909 Friedrichshafen
1919 Umbenennung in VfB Friedrichshafen
1945 aufgelöst
1946 Gründung der → SG Friedrichshafen
1949 Wiedergründung des VfB Friedrichshafen

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Württemb. (8)	1968/69:	AR zur RL Süd (3)	1976/77:	AL Schw.-Bodens. (14)
1942/43:	GL Württemb. (9 ⇩)	1974/75:	AL Schw.-Bodens. (8)	1977/78:	AL Schw.-Bodens. (5)
1949/50:	1. Liga SW-Süd (14)	1975/76:	AL Schw.-Bodens. (12)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (19 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) VfB Bielefeld - VfB 1:3; (2. HR) Eintracht Frankfurt - VfB 6:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 4 (FV Daxlanden 1:0, 4:0; SC Baden-Baden 1:1, 0:0; 1. FC Lichtenfels 0:2, 1:0; Gruppensieger); (HF) SpVgg. Neu-Isenburg - VfB 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.)

FRIEDRICHSORT, SV 1890

Vollständiger Name: Sportvereinigung Friedrichsort von 1890 e.V.
Gegründet: 28. September 1945 (1890) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot mit weißem Brustring, blaue Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Fördeplatz Hohenleuchte (1963: 2 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als → SC 1908 Friedrichsort, FT 1903 Friedrichsort und Umgebung (gegründet 25. 1. 1903 als Männerabteilung VII der FT an der Kieler Förde, ab 1911 FT Friedrichsort und Umgebung, 1933 verboten) und TV 1890 Friedrichsort fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1959/60:	AR zur OL Nord (3)	1963/64:	RL Nord (15)	1967/68:	AR zur RL Nord (2)
1960/61:	AR zur OL Nord (3)	1964/65:	RL Nord (14)	1968/69:	AR zur RL Nord (2)
1962/63:	QR zur RL Nord (2 ⇧)	1965/66:	RL Nord (16 ⇩)	1969/70:	AR zur RL Nord (4)

FRIEDRICHSORT, SC 1908

Vollständiger Name: Sport-Club Friedrichsort von 1908
Gegründet: 1. November 1913 (1908) **Fußballabteilung:** 1911 (1908)
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Exerzierplatz Falkensteiner Chaussee

Änderungen im Vereinsnamen:
05.05.1908 gegründet als Friedrichsorter FC 1908
01.11.1913 fusionierte mit Schlagballclub 1909 Friedrichsort zu SC 1908 Friedrichsort
10.07.1919 fusionierte mit TV 1890 Friedrichsort zu TuSpVgg. Pries-Friedrichsort 1890
1923 Trennung Fußballer/Turner; erstere fusionierten mit TV Holtenau zu Förde SV Kiel
1924 Rückbenennung in SC 1908 Friedrichsort
1931 TuSpVgg. Pries-Friedrichsort benannte sich zurück in TV 1890 Friedrichsort
28.09.1945 SC 1908 Friedrichso., TV 1890 Friedrichso. und FT 1903 Friedrichso. und Umgebung (25. 1. 1903 als Männerabt. VII der FT an der Kieler Förde gegründet, ab 1911 FT Friedrichso. und Umgebung, 1933 verboten) fusionierten zu → SV 1890 Friedrichsort

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Schleswig-H. (3) | 1943/44: GL Schleswig-H. (2) | 1944/45: GL Schleswig-H. (-)

FRIEDRICHSTADT, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden)
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Ostragehege

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 der → Dresdner SC wurde aufgelöst, Gründung der SG Friedrichstadt
04.1950 aufgelöst, nachdem die Spieler zum Großteil in den Westen Deutschlands geflohen waren (1951 trafen sich die meisten ehemaligen Spieler in Heidelberg und gründeten dort nach Fusion mit der TSG 78 Heidelberg den Dresdner SC (DSC) Heidelberg; fusionierte 1968 mit FT Heidelberg zu Heidelberger SC). "Quasi-Nachfolgeverein" der SG Friedrichstadt wurde die SG Deutsche Volkspolizei Dresden; ab 1950 → SG Volkspolizei Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Union Halle - SG 2:1)
1949/50: OL der DDR (2)

FRIEDRICHSTHAL (Saar), SC 1893

Vollständiger Name: Sport-Club 1893 Friedrichsthal
Gegründet: 1893 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ c/o Rolf Becker, Villinger Straße 28, 66299 Friedrichsthal
Vereinsfarben: Weiß-Grün
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Franzschacht (1968: 15 000)

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	Saarlandliga (10)	1962/63:	2. Liga-Südwest (15)	1974/75:	AL Saarland (11)
1950/51:	Saarlandliga (14 ⇩)	1967/68:	RL Südwest (14 ⇩)	1975/76:	AL Saarland (16)
1959/60:	2. Liga-Südwest (8)	1968/69:	[AL Saarland, 1]	1976/77:	AL Saarland (8)
1960/61:	2. Liga-Südwest (9)		AR zur RL Südwest (2 ⇧)	1977/78:	AL Saarland (8)
1961/62:	2. Liga-Südwest (3)	1969/70:	RL Südwest (16 ⇩)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SC Herford - SC 3:1

FROHNAU, SC 1946

Vollständiger Name: Frohnauer Sport Club 1946 e.V. Berlin
Gegründet: 1948 (1946)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Bernd Naß, Ritterlandweg 32, 13409 Berlin ☎ 030/ 4 92 13 59
Vereinsfarben: Weiß-Schwarz **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Frohnauer Echo

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 der Frohnauer AC wurde aufgelöst, Gründung der Sportgruppe Frohnau
1948 Umbenennung in Frohnauer SC

Spielklasse (Plazierung):

1989/90: AOL Berlin (16 ⇩) | 1993/94: AOL Nordost-Mitte (16 ⇩)

FROHNLACH, VfL 1919

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1919 e.V. Frohnlach
Gegründet: 1919
Bundesland: Bayern (Oberfranken)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Lichtenfels
Adresse: ✉ K.-H. Friedrich, Feldstraße 20, 96237 Ebersdorf
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** VfL-Echo

Spielklasse (Plazierung):

1980/81:	AOL Bayern (6)	1984/85:	AOL Bayern (7)	1988/89:	AOL Bayern (11)
1981/82:	AOL Bayern (11)	1985/86:	AOL Bayern (10)	1989/90:	AOL Bayern (16 ⇩)
1982/83:	AOL Bayern (12)	1986/87:	AOL Bayern (9)	1992/93:	AOL Bayern (15 ⇩)
1983/84:	AOL Bayern (9)	1987/88:	AOL Bayern (5)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) VfL - Alemannia Haibach 8:4 (n. Verl.); (2. HR) Stuttgarter Kickers - VfL 9:0

FULDA, 1. Reichsbahn SG Borussia 1904

Gegründet: 1943 (1904) **Fußballabteilung:** 1943 (1904)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Vereinsfarben: (Rot-Schwarz) **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Johannisau (1941: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1943 gegründet, als → 1. SV Borussia 04 Fulda und Reichsbahn Fulda fusionierten
1945 aufgelöst, Neugründung als → SC Borussia 04 Fulda

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Kurhessen (1); ER (Dresdner SC - Borussia 9:2)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) Dresdner SC - Borussia 13:1

FULDA, SC Borussia 1904

Vollständiger Name: Sport-Club Borussia Fulda 1904
Gegründet: 1945 (1904) **Fußballabteilung:** 1945 (1904)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Adresse: ✉ Sportpark Johannisau, 36041 Fulda ☎ 0661/7 38 36
Vereinsfarben: Rot-Schwarz
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Johannisau (1961: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 → 1. Reichsbahn SG Borussia Fulda wurde aufgelöst, Gründung des SC Borussia Fulda

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	AR zur OL Südd. (4)	1961/62:	2. Liga-Süd (5)	1990/91:	AOL Hessen (10)
1957/58:	2. Liga-Süd (16)	1962/63:	2. Liga-Süd (9)	1991/92:	AOL Hessen (12)
1958/59:	2. Liga-Süd (17 ⇩)	1963/64:	RL Süd (18 ⇩)	1992/93:	AOL Hessen (3)
1959/60:	[AL Hessen, 1]	1974/75:	AL Hessen (19 ⇩)	1993/94:	AOL Hessen (8)
	AR zur 2. Liga-Süd (1 ⇧)	1984/85:	AOL Hessen (17 ⇩)		
1960/61:	2. Liga-Süd (9)				

Pokalspiele:

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) SpVgg. Marl - Borussia 3:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) Borussia - TSC Zweibrücken 1:0; (2. HR) SSV Troisdorf 05 - Borussia 3:1
1952 (1. HR) Freilos; (2. HR) TSV Schwabach - Borussia 4:0
1953 Gruppe 2 (Heider SV 3:2, 1:1; Eintracht Nordhorn 3:4, 1:4; Homberger SV 1:2, 2:3)
1960 (1. HR) Hannover 96 Amateure - Borussia 0:0 (n. Verl.), 2:1

FULDA, 1. SV Borussia 1904

Vollständiger Name: 1. Sportverein Borussia 1904 e.V. Fulda
Gegründet: 25. August 1923 (1904) **Fußballabteilung:** 1923 (1904)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Johannisau

Änderungen im Vereinsnamen:
04.06.1904 gegründet als FC Borussia 1904 Fulda
25.08.1923 Umbenennung in 1. SV Borussia Fulda
1943 fusionierte mit Reichsbahn Fulda zu → 1. Reichsbahn SG Borussia Fulda

Spielklasse (Plazierung):

1931/32: ER (1. FC Nürnberg - Borussia 5:2)
1933/34: GL Hessen (1) | ER Gruppe IV (3)
1934/35: GL Hessen (2)
1935/36: GL Hessen (2)
1936/37: GL Hessen (8)
1937/38: GL Hessen (10 ⇩)
1938/39: AR zur GL Hessen (1, ⇧)
1939/40: GL Hessen-Süd (3)
1940/41: GL Hessen-Süd (1) | Endspiel Gau Hessen: Borussia - BC Sport Kassel 1:2, 8:3
ER Gruppe IIb (3)
1941/42: GL Kurhessen (1) | ER (Borussia - SV Dessau 05 0:2)
1942/43: GL Kurhessen (3)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) SV Waldhof - Borussia 4:0
1941 (1. HR) Borussia - Offenbacher Kickers 9:6; (2. HR) 1. SV Jena - Borussia 5:3
1942 (1. HR) Borussia - BSG Westende Hamborn 1:6

FULDA, SV Germania 1909

Vollständiger Name: Fuldaer Spielverein Germania 1909
Gegründet: 1909
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Adresse: ✉ Postfach 433, 36004 Fulda
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: **Stadionzeitung:** Germania-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Hessen (5)
1935/36: GL Hessen (4)
1936/37: GL Hessen (7)
1937/38: GL Hessen (9 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Germania - SpVgg. Fürth 1:5

Fürstenberg = siehe Eisenhüttenstadt

FÜRSTENFELDBRUCK, Luftwaffen SV

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 30 300
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürstenfeldbruck
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL München-Oberbayern (zog sich Ende September 1944 zurück)

FÜRSTENFELDBRUCK, SC

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 30 300
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürstenfeldbruck
Adresse: ✉ c/o Gerhard Knöchel, Hubertusstraße 30, 82256 Fürstenfeldbruck ☎ 08141/10 086
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Bayern (11)
1975/76: AL Bayern (7)
1976/77: AL Bayern (16 ⇩)
1980/81: AOL Bayern (3)
1981/82: AOL Bayern (15 ⇩)
1985/86: AOL Bayern (7)
1986/87: AOL Bayern (12)
1987/88: AOL Bayern (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Eintracht Braunschweig - SC 4:1

FÜRTH, Post SG

Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 97 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürth
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen um Vereinsnamen:
ca. 1944-45 vermutlich → Kriegs SG Post/Reichsbahn Nürnberg, gemeinsam mit Reichsbahn Nürnberg
19 ? aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Nordbayern (11 ⇩)

Fürth, Post SG/Reichsbahn Nürnberg = siehe Nürnberg

FÜRTH, SpVgg. 1903

Vollständiger Name: Spielvereinigung Fürth e.V.
Gegründet: 1906 **Fußballabteilung:** 23.9.1903
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 97 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürth
Adresse: ✉ Laubenweg 60, 90765 Fürth ☎ 0911/7 90 60 94
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spitzname:** die Kleeblätter
Spielkleidung: grün-weißes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen (bis 1918 blau-schwarzes Trikot)
Stadionzeitung: Kleeblatt-Echo
Stadion: Kronacher Hardt (seit 1994; 12 000); (September 1906-1910: Vacher Straße, 11. September 1910 - Sommer 1994: Ronhof; 1920: 20.000; 1971: 28 000) (spielte im August 1994 noch immer im Ronhof)

Änderungen im Vereinsnamen:

23.09.1903 gegründet als Spielabteilung im TV Fürth
11.1906 die Spielabteilung im TV Fürth wurde als SpVgg. Fürth selbständig

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Ascherl, Willy (1, 1924)
Auer, Karl (3, 1924-26)
Burger, Karl (11, 1909-12)
Erhardt, Herbert (49, 1 für Bayern München; 1953-62)
Fiederer, Hans (6, 1939-41)
Fiederer, Leo (1, 1920)
Frank, Georg (4, 1927-30)
Franz, Andreas (10, 1922-26)
Gottinger, Richard (1, 1953)
Hagen, Hans (12, 1920-30)
Hirsch, Julius (3, 4 für Karlsruher FV; 1911-13)
Kießling, Georg (2, 1927-28)
Knöpfle, Georg (3, 20 für FSV Frankfurt; 1928-33)
Lang, Hans (2, 8 für Hamburger SV; 1922-26)
Leinberger, Ludwig (24, 1927-33)
Lohrmann, Theodor (3, 1920-22)
Mai, Karl (18, 3 für Bayern München; 1953-59)
Müller, Josef (10, 1 für Phönix Ludwigshafen, 1 für Würzburg 04; 1921-28)
Schade, Horst (2, 1 für 1. FC Nürnberg; 1951-53)
Schmidt, Hans (1, 1 für Fürth 1860, 14 für 1. FC Nürnberg; 1913-26)
Seiderer, Leonhard (8, 1920-24)
Wellhöfer, Georg (1, 1922)

Spielklasse (Plazierung):

1913/14:	ER (SpVgg. - SpVgg. Leipzig 2:1; SpVgg. - Berliner BC 4:3 (n. Verl.); (Finale) SpVgg. - VfB Leipzig 3:2 (n. Verl.)	1930/31:	ER (SpVgg. - SpVgg. Leipzig 3:0; Hertha BSC Berlin - SpVgg. 3:1)	1957/58:	OL Süd (4)
1919/20:	ER (SpVgg. - Borussia München-Gladbach 7:0; SpVgg. - Spfr. Breslau 4:0; (Finale) 1. FC Nürnberg - SpVgg. 2:0)	1933/34:	GL Bayern (6)	1958/59:	OL Süd (7)
1922/23:	ER (SpVgg. - Spfr. Breslau 4:0; Union Oberschöneweide - SpVgg. 4:0)	1934/35:	GL Bayern (1)	1959/60:	OL Süd (11)
1925/26:	ER (SpVgg. - Viktoria Forst 5:0; SpVgg. - SC Breslau 08 4:0; SpVgg. - Holstein Kiel 3:1; (Finale) SpVgg. - Hertha BSC Berlin 4:1)	1935/36:	ER Gruppe IV (2)	1960/61:	OL Süd (11)
1926/27:	ER (SpVgg. - Spfr. Breslau 3:1; SpVgg. - Kickers Berlin 9:0; Hertha BSC Berlin - SpVgg. 2:1)	1936/37:	GL Bayern (2)	1961/62:	OL Süd (12)
1928/29:	ER (SpVgg. - Fortuna Düsseldorf 5:1; SpVgg. - Hamburger SV 2:0; SpVgg. - SC Breslau 08 6:1; (Finale) SpVgg. - Hertha BSC Berlin 3:2)	1937/38:	GL Bayern (4)	1962/63:	OL Süd (9)
1929/30:	ER (SpVgg. - Tennis Borussia Berlin 4:1; Dresdner SC - SpVgg. 5:4	1938/39:	GL Bayern (6)	1963/64:	RL Süd (9)
		1939/40:	GL Bayern (5)	1964/65:	RL Süd (8)
		1940/41:	GL Bayern (4)	1965/66:	RL Süd (4)
		1941/42:	GL Bayern (2)	1966/67:	RL Süd (3)
		1942/43:	GL Nordbayern (3)	1967/68:	RL Süd (7)
		1943/44:	GL Nordbayern (6)	1968/69:	RL Süd (7)
		1944/45:	GL Mittelfranken (-)	1969/70:	RL Süd (8)
		1945/46:	OL Südd. (13)	1970/71:	RL Süd (7)
		1946/47:	OL Südd. (10)	1971/72:	RL Süd (14)
		1947/48:	OL Südd. (15 ⇩)	1972/73:	RL Süd (9)
		1948/49:	[LL Bayern, 2] AR zur OL Süd (1 ⇧)	1973/74:	RL Süd (10)
		1949/50:	OL Südd. (1) ER (SpVgg. - STV Horst-Emscher 3:2; SpVgg. - FC St. Pauli 2:1; VfB Stuttgart - SpVgg. 4:1)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (15)
				1975/76:	2. Bundesl.-Süd (10)
				1976/77:	2. Bundesl.-Süd (8)
				1977/78:	2. Bundesl.-Süd (6)
				1978/79:	2. Bundesl.-Süd (4)
				1979/80:	2. Bundesl.-Süd (7)
				1980/81:	2. Bundesl.-Süd (14)
				1981/82:	2. Bundesliga (14)
				1982/83:	2. Bundesliga (18 ⇩)
				1983/84:	AOL Bayern (5)
				1984/85:	AOL Bayern (6)
				1985/86:	AOL Bayern (4)
				1986/87:	AOL Bayern (18 ⇩)
		1950/51:	OL Süd (2) ER Gruppe I (3)	1991/92:	AOL Bayern (3)
		1951/52:	OL Süd (6)	1992/93:	AOL Bayern (2)
		1952/53:	OL Süd (3)	1993/94:	AOL Bayern (6)
		1953/54:	OL Süd (11)	1994/95:	RL Süd ( )
		1954/55:	OL Süd (11)		
		1955/56:	OL Süd (13)		
		1956/57:	OL Süd (6)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Germania Fulda - SpVgg. 1:5; (2. HR) VfR Köln rrh. - SpVgg. 0:2; (3. HR) SpVgg. - Freiburger FC 2:3
1937 (1. HR) FV Zuffenhausen - SpVgg. 0:3; (2. HR) SpVgg. - FV Breslau 06 7:1; (3. HR) Berliner SV 92 - SpVgg. 1:0
1938 (1. HR) SSV Ulm - SpVgg. 3:2
1940 (1. HR) SpVgg. - VfB Stuttgart 3:0; (2. HR) TuRa Leipzig - SpVgg. 1:2; (3. HR) SpVgg. - Schalke 04 2:1; (4. HR) Rapid Wien - SpVgg. 6:1
1941 (1. HR) SpVgg . - Stuttgarter SC 7:0; (2. HR) 1. FC Nürnberg - SpVgg. 4:1
1942 (1. HR) Eintracht Frankfurt - SpVgg. 4:1

1953 (1. HR) SpVgg. - VfR Kaiserslautern 6:1; (2. HR) SV Waldhof - SpVgg. 5:2
1964 (1. HR) Hamburger SV - SpVgg. 1:1 (n. Verl.), 1:2 (n. Verl.); Hertha BSC Berlin - SpVgg. 4:3
1975 (1. HR) TSV Weißenburg - SpVgg. 0:5; (2. HR) SpVgg. - Borussia Dortmund 1:1 (n. Verl.), 0:1
1976 (1. HR) FSV Frankfurt - SpVgg. 1:1 (n. Verl.), 0:1; (2. HR) SpVgg. - TS Woltmershausen 7:1; (3. HR) 1. FC Köln - SpVgg. 3:1
1977 (1. HR) VfB Stuttgart - SpVgg. 3:0
1978 (1. HR) FC Augsburg - SpVgg. 1:0
1979 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - SpVgg. 1:0 (n. Verl.)
1980 (1. HR) SpVgg. - BSV Weißenthurm 3:1; (2. HR) VfL Bochum - SpVgg. 2:1
1981 (1. HR) SpVgg. - 1. FC Nürnberg 1:1 (n. Verl.), 0:3
1982 (1. HR) TSV 1860 München - SpVgg. 2:0
1983 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - SpVgg. 3:1
1984 (1. HR) SpVgg. - TuS Lingen 2:1 (n. Verl.); (2. HR) SpVgg. - Rot-Weiß Lüdenscheid 1:0; (AF) SpVgg .- Borussia Mönchengladbach 0:6
1991 (1. HR) SpVgg. - Borussia Dortmund 3:1; (2. HR) SpVgg . - 1. FC Saarbrücken 0:1
1992 (1. HR) SpVgg. - Carl Zeiss Jena 1:0; (2. HR) SpVgg. - SVW Mannheim 0:3
1993 (1. HR) SpVgg. - VfL Bochum 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1993 Gruppe Süd (FSV Salmrohr 2:4; FSV Frankfurt 3:1; SV Sandhausen 1:2; Sachsen Leipzig 0:3)

Erfolge:

Deutscher Meister: 1914, 1926, 1929
Süddeutscher Meister: 1914, 1923, 1931,

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-Süd (5)	1954/55:	2. Liga-Süd (15)	1958/59:	2. Liga-Süd (16)
1951/52:	2. Liga-Süd (13)	1955/56:	2. Liga-Süd (5)	1959/60:	2. Liga-Süd (15)
1952/53:	2. Liga-Süd (13)	1956/57:	2. Liga-Süd (5)	1960/61:	2. Liga-Süd (16)
1953/54:	2. Liga-Süd (15)	1957/58:	2. Liga-Süd (9)	1961/62:	2. Liga-Süd (18 ⇩)

CHARLOTTENBURG, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Mommsentadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Tennis Borussia Berlin wurde aufgelöst, Gründung der SG Charlottenburg
1949 Wiederzulassung von Tennis Borussia Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadliga Berlin 3 (2)	1947/48:	OL Berlin (3)
1946/47:	OL Berlin (1)	1948/49:	OL Berlin (2)

CHARLOTTENBURG, SC 1898

Gegründet: 1926 (1898) **Fußballabteilung:** 1926 (1898)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ Frankenallee 13, 14052 Berlin
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreifte Trikots, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Mommsenstadion (1983: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1898 gegründet als FC Union 1898 Halensee
1912 Umbenennung in FC Union 1898 Charlottenburg
1919 fusionierte mit SC 1902 Charlottenburg (gegründet: 15.9.1902) zu SC Union-SC Charlottenburg
1926 fusionierte mit SC Westen 1905 Charlottenburg zu SC 1898 Charlottenburg
1945 aufgelöst, Gründung der SG Eichkamp Berlin
1948 Wiederzulassung des SC Charlottenburg

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Berlin (3)	1985/86:	AOL Berlin (1)	1989/90:	AOL Berlin (4)
1982/83:	AOL Berlin (1)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)	1990/91:	AOL Berlin (11)
	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)	1986/87:	AOL Berlin (16 ⇩)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (14)
1983/84:	2. Bundesliga (18 ⇩)	1987/88:		1992/93:	AOL Nordost-Mitte (10)
1984/85:	AOL Berlin (2)	1988/89:	AOL Berlin (15)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (10)

Pokalspiele:

1984 (1. HR) SCC - Wattenscheid 09 2:1; (2. HR) SCC - Schalke 04 0:3
1985 (1. HR) SCC - Karlsruher SC 1:3 (n. Verl.)
1987 (1. HR) SCC - Darmstadt 98 0:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1985 (1. HR) SCC - FC Augsburg 2:1, 3:1; (2. HR) SCC - DSC Wanne-Eickel 0:4, 1:0

Cheb = siehe Eger

CHEMNITZ, BC 1933

Vollständiger Name: Chemnitzer Ballspiel-Club 1933 e.V.
Gegründet: 1933 **Fußballabteilung:** 1933
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot)
Spielkleidung: rotes Trikot mit schwarzen Ärmeln, schwarze Hose
Stadion: Bernhardstraße bzw. Wanderers Ruh (1941: 10 000 bzw. 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 → Chemnitzer BC 1899 ging in Konkurs, Gründung des Chemnitzer BC 1933
1945 aufgelöst, Gründung der SG Chemnitz-West
1950 Umbenennung in Nagema Chemnitz
1951 Umbenennung in Stahlwerk Chemnitz

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Richter, Lothar (1, 1941)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Sachsen (9)	1940/41:	GL Sachsen (6)	1943/44:	GL Sachsen (4)
1938/39:	AR zur GL Sachsen (2 ⇧)	1941/42:	GL Sachsen (3)	1944/45:	GL Chemnitz 2 (-)
1939/40:	GL Sachsen 2 (2)	1942/43:	GL Sachsen (4)		

CHEMNITZ, BC 1899

Vollständiger Name: Chemnitzer Ballspiel-Club 1899
Gegründet: April 1900 (1899) **Fußballabteilung:** 1900 (1899)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: 1918-August 1928: Bernhardstraße; August 1928-1933: Chemnitzer Kampfbahn an der Reichenhainer Straße (eingeweiht am 11. Juli 1926, wurde später Südkampfbahn genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
02.12.1899 gegründet als Chemnitzer SC Britannia
04.1900 Umbenennung in Chemnitzer BC 1899
1933 Konkurs, Neugründung als → Chemnitzer BC 1933

Spielklasse (Plazierung):

1926/27: ER (1. FC Nürnberg - CBC 5:1)

CHEMNITZ, FC

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Carolastraße 5, 09111 Chemnitz ☎ 0371/6 27 24; Fax: 0371/6 27 45
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spitzname(n):** die Himmelblauen
Spielkleidung: hellblaue Trikots, weiße Hose, hellblaue Stutzen
Stadion: Sportforum Chemnitz (1991: 18 000); (früherer Name: Chemnitzer Kampfbahn an der Reichenhainer Straße bzw. Südkampfbahn)

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 Karl-Marx-Stadt wurde rückbenannt in Chemnitz,→FC Karl-Marx-Stadt=Chemnitzer FC

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schmidt, Jens (1, 1990)

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	OL Nordost (5)	1992/93:	2. Bundesliga (7)	1994/95:	2. Bundesliga ( )
1991/92:	2. Bundesl.-Süd (4)	1993/94:	2. Bundesliga (9)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Freiburger FC - CFC 3:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Stuttgarter Kickers - CFC 1:2; (3. HR) Spfr. Ricklingen - CFC 0:2; (AF) Rot-Weiß Essen - CFC 0:1; (VF) CFC - Werder Bremen 2:1 (n. Verl.); (HF) Hertha BSC Berlin Amateure - CFC 2:1
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) FC Oberneuland - CFC 1:8, (3. HR) CFC - Wattenscheid 09 1:2 (n.V.)
1995 (1. HR) TuS Paderborn-Neuhaus - CFC 4:5 (n. Elfm.); (2. HR) Bayern München Amateure - CFC 4:1 (n. Elfm.)

Europapokal:

1990/91 UEFA (1. HR) Borussia Dortmund 0:2, 0:2

Sportforum Chemnitz

CHEMNITZ, FC -Amateure-

Spielkleidung: hellblau Trikot, weiße Hose, hellblaue Stutzen
Stadion: Dr.-Kurt-Fischer-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordost-Süd (14)

CHEMNITZ, SG Ordnungspolizei (OrPo)

Gegründet: 1942 (1920) **Fußballabteilung:** 1942 (1920)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Polizei Platz an der Gellertstraße (1934: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1942 → Polizei SV Chemnitz benannte sich um in SG Ordnungspolizei Chemnitz
1945 aufgelöst, Gründung der SG Chemnitz-Nord
1950 Umbenennung in BSG Fewa Chemnitz
1951 Umbenennung in BSG Chemie Chemnitz
1953 Chemnitz wurde umbenannt in Karl-Marx-Stadt = → BSG Chemie Karl-Marx-Stadt

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sachsen (9 ⇩) 1943/44: | 1944/45: GL Chemnitz I (-)

CHEMNITZ, Polizei SV 1920

Vollständiger Name: Polizei-Sportverein Chemnitz e.V.
Gegründet: 1920
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** weiß-grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Polizei-Sportplatz an der Gellertstraße (seit 13. Mai 1934); (1934: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1942 Zwangsumbenennung in → SG Ordnungspolizei Chemnitz

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Willimowski, Ernst (4, 4 für TSV 1860 München; 1941-42)

Spielklasse (Plazierung):

1931/32:	ER (PSV - Beuthen 09 5:1; Bayern München - PSV 3:2)	1934/35:	GL Sachsen (1) ER Gruppe 1 (1); Schalke 04 - PSV 3:2	1937/38:	GL Sachsen (3)
1932/33:	ER (FSV Frankfurt - PSV 6:1)	1935/36:	GL Sachsen (1) ER Gruppe 1 (2)	1938/39:	GL Sachsen (5)
1933/34:	GL Sachsen (3)	1936/37:	GL Sachsen (2)	1939/40:	GL Sachsen 2 (3)
				1940/41:	GL Sachsen (3)
				1941/42:	GL Sachsen (4)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SV Merseburg - PSV 2:4; (2. HR) PSV - Schweinfurt 05 4:2; (3. HR) PSV - 1. FC Nürnberg 1:3
1936 (1. HR) CSC 03 Kassel - PSV 1:6; (2. HR) PSV - Viktoria Berlin 5:2; (3. HR) SV Waldhof - PSV 1:0
1937 (1. HR) SV Ratibor 03 - PSV 2:3; (2. HR) PSV - VfR Mannheim 5:2; (3. HR) SV Waldhof - PSV 2:0
1940 (1. HR) VfL Stettin - PSV 3:2
1941 (1. HR) Spfr. Dresden - PSV 0:2; (2. HR) PSV - Dresdner SC 0:3

Erfolge:

Meister Mitte: 1932,

CHEMNITZ, FC Preußen 1907

Gegründet: 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: An der Clausstraße (1924: 30 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz 1 ( )

CHEMNITZ, SV 1901

Gegründet: 1901
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz II (-)

CHEMNITZ, SV 1951

Gegründet: 1990 (1951)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Beyerstraße 44, 09113 Chemnitz ☎ 0371/67 21 27
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Beyerstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 gegründet als BSG Motor Fritz Heckert Chemnitz
1953 Chemnitz wurde umbenannt in Karl-Marx-Stadt; = BSG Motor Fritz-Heckert Karl-Marx-Stadt
1990 Karl-Marx-Stadt wurde zurückbenannt in Chemnitz; BSG Motor Fritz-Heckert Karl-Marx-Stadt benannte sich um in Chemnitzer SV 1951 - Heckert
1990 Umbenennung in Chemnitzer SV 1951

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (13) | 1992/93: AOL Nordost-Süd (11) | 1993/94: AOL Nordost-Süd (9)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) CSV - Germania Ilmenau (Ilmenau trat nicht an); (2. HR) CSV - Suhler SV 0:1

Chojnów = siehe Haynau

Chomutov = siehe Komotau

Chorzów = siehe Königshütte

Clausberg = siehe Klausberg

CLAUSEN, FK 1919

Vollständiger Name: Fußballklub 19 Clausen
Gegründet: 1919 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Am Hanauer Ring 17, 66978 Clausen ☎ 06333/1299
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südwest (8)	1977/78:	AL Südwest (6)	1985/86:	AOL Südwest (11)
1975/76:	AL Südwest (13)	1981/82:	AOL Südwest (16)	1986/87:	AOL Südwest (15 ⇩)
1976/77:	AL Südwest (8)	1982/83:	AOL Südwest (17 ⇩)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) FKC - Wormatia Worms 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1.HR) SV St. Ingbert-FKC 1:2,1:2; (2.HR) FKC-Villingen 08 3:0, 2:3;(HF) SSV Reutlingen-FKC 4:0, 4:1

Cleve = siehe Kleve

CLOPPENBURG, Reichsbahn

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 22 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Cloppenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenburg-Friesland (wechselte während der Saison in die GL Osnabrück, 6)

Coblenz = siehe Koblenz

Colmar = siehe Kolmar

COBURG, VfB 1907

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Coburg von 1907 e.V.
Gegründet: Oktober 1907
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 42 900
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Coburg
Adresse: ✉ Wiesenstraße 19, 96450 Coburg ☎ 09561/92 626 und 92 564
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, weinrote Hose
Stadion: Wiesenstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SpVgg. VfB 1907 Coburg
1950 Rückbenennung in VfB Coburg

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Bayern (10 ⇩)	1974/75:	AL Bayern (16)	1982/83:	AOL Bayern (10)
1937/38:		1975/76:	AL Bayern (13)	1983/84:	AOL Bayern (19 ⇩)
1938/39:	GL Bayern (9 ⇩)	1976/77:	AL Bayern (15)		
1944/45:	GL Oberfranken (-)	1977/78:	AL Bayern (18 ⇩)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) VfB - Rapid Wien 1:6 | 1978 (1. HR) TuS Langerwehe - VfB 3:0

COTTBUS, SC Alemannia 1896

Gegründet: 1896
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1896 gegründet als FC Germania Cottbus
1896 Umbenennung in SC Alemannia Cottbus
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Schlesien Breslau - Alemannia 5:1)
1908/09: ER (SC Erfurt - Alemannia 4:3)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1909,

COTTBUS, BSG Energie

Gegründet: 31. Januar 1966
Fußballabteilung: 1966
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft (1989: 24 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1963 die Ligamannschaft des → SC Aktivist Brieske-Senftenberg wurde nach Cottbus delegiert, Gründung des SC Cottbus
31.01.1966 die Fußballabteilung wird als BSG Energie Cottbus selbständig
01.07.1990 Umbenennung in → FC Energie Cottbus

Spielklasse (Plazierung):

1973/74: OL der DDR (14 ⇩)
1974/75: [Liga Staffel D, 1] AR zur Oberliga (2 ⇩)
1975/76: OL der DDR (14 ⇩)
1981/82: OL der DDR (13 ⇩)
1986/87: OL der DDR (13 ⇩)
1987/88: [Liga Staffel A, 1 ⇧]
1988/89: OL der DDR (10)
1989/90: OL der DDR (7)

COTTBUS, FC Energie

Gegründet: 1. Juli 1990
Fußballabteilung: 1990
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Stadion der Freundschaft, Kastanienalle, 03048 Cottbus ☎ 0355/71 50 41; Fax: 0355/71 30 26
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft (1989: 24 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1990 → BSG Energie Cottbus benannte sich um in FC Energie Cottbus

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schwanke, Jörg (1, 1990)

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: OL Nordost (13)
1991/92: AOL Nordost-Mitte (3)
1992/93: AOL Nordost-Mitte (3)
1993/94: AOL Nordost-Mitte (2); AR zur 2. BL, Gruppe 2 (3, trat anstelle von Meister Union Berlin, der keine 2. BL-Lizenz erhalten hatte)
1994/95: RL Nordost ( )

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Energie - Wacker Nordhausen 0:2

COTTBUS, SC Turn- und SV Friesen

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein CSC/Friesen Cottbus
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Brandenb. (?, ⇧)
1937/38: GL Brandenb. (7)
1938/39: GL Brandenb. (10 ⇩)

COTTBUS, SG Ost

Gegründet: 1945
Bundesland: Brandenburg, (DDR, Cottbus)
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1948 ?

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (Cottbus-Ost-SG Weimar-Ost 0:1)

COTTBUS, Süd

Gegründet: 1933
Bundesland: Brandenburg
Einwohner (1991): 128 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 gegründet durch Zwangsfusion zwischen Cottbusser FV 1898 und FV Brandenburg 1898 Cottbus
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Brandenb. (11 ⇩)

Crefeld = siehe Krefeld

CRONENBERG, SC 1902

Vollständiger Name: Cronenberger-Sport-Club 1902 e.V.
Gegründet: 5. Juli 1902
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Postfach 12 01 91, 42331 Wuppertal ☎ 0202/47 59 55
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Hauptstraße

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Berg-Mark (8)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) Freilos; (2. HR) SSV Delmenhorst - SC 02 2:3; (HF) SC 02 - ATSV Bremen 1860 0:2 (n. Verl.)
1952 (1. HR) TuS Germania Mudersbach - SC 02 1:3; (2. HR) SC 02 - Eintracht Nordhorn 1:1 (n. Verl.), 1:0; (HF) SC 02 - ATSV Bremen 1860 1:0; (Finale) VfR Schwenningen - SC 02 5:2

CUXHAVEN, SV 1911

Vollständiger Name: Cuxhavener Spiel-Verein 1911
Gegründet: 1918 (1911)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 56 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Cuxhaven
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1911 gegründet als Marine SV 1911 Cuxhaven
1918 Umbenennung in Cuxhavener SV 1911
1945 aufgelöst
1946 Wiedergründung als → Cuxhavener Sport-Verein (SV)

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osthannover (2) | 1944/45: GL Osthannover (-)

CUXHAVEN, SV 1911

Vollständiger Name: Cuxhavener Sport-Verein von 1911 e.V.
Gegründet: 1946
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 56 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Cuxhaven
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Cuxhavener Spiel-Verein 1911 mußte aufgelöst werden
1946 Gründung des Cuxhavener Sport-Verein
1990 fusionierte mit ESV Eintracht Cuxhaven und BSV Cuxhaven zu Rot-Weiß Cuxhaven

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Nieders.-Nord ( )

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SV Chio Waldhof - CSV 2:1

Czestochwa = siehe Tschenstochau

DANZIG, BuEV 1903

Vollständiger Name: Ballspiel- und Eislauf-Verein e.V.
Gegründet: 1905 (1903) **Fußballabteilung:** 1905 (1903)
Bundesland: (Gdansk, Polen) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarz-rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Reichskolonie (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1903 gegründet als FC Danzig
1905 Umbenennung in BuEV Danzig
1916 Umbenennung in VfL Danzig
ca. 1930 Rückbenennung in BuEV Danzig
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1911/12: ER (Viktoria 89 Berlin - BuEV 7:0)
1933/34: GL Ostpreußen 1 (5)
1934/35: GL Ostpreußen 1 (4)
1935/36: GL Danzig (2) | ER Ostpreußen Gruppe 2 (2)
1936/37: GL Danzig (3)
1937/38: GL Danzig (1); ER Ostpreußen Gruppe 2 (1); Endspiele: BuEV - Yorck Insterburg 0:2, 1:1
1938/39: GL Ostpreußen (3)
1939/40: GL Ostpreußen (4); ER Ostpreußen (3)
1940/41: GL Danzig-Westpr. (5)
1941/42: GL Danzig-Westpr. (3)
1942/43: GL Danzig-Westpr. (6)
1943/44: GL Danzig-Westpr. (4)
1944/45: GL Danzig-Westpr. (-)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) BuEV - Hertha BSC Berlin 2:3 (n. Verl.)
1940 (1. HR) BuEV - LSV Stettin 6:2; (2. HR) VfL Stettin - BuEV 1:2; (3. HR) VfB Königsberg - BuEV 5:1

Erfolge:

Balten Meister: 1912,

DANZIG, KS / SK Gedania

Vollständiger Name: Klubu Sportowu / Sportklub Gedania e.V. Danzig
Gegründet:
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot mit roten Streifen, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 mußte sich als Verein von in Danzig lebender Polen nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Polen (1.9.1939) auflösen

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Ostpreußen 1 (6)
1934/35: GL Ostpreußen 1 (3)
1935/36: GL Danzig (3)
1936/37: GL Danzig (2); ER Ostpreußen, Gruppe 1 (3)
1937/38: GL Danzig (2); ER Ostpreußen, Gruppe 1 (3)
1938/39: GL Ostpreußen (5)

DANZIG, Luftwaffen SV

Gegründet: 1941
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: AR zur GL Danzig-W. (?, ⇧)
1942/43: GL Danzig-Westpreußen (2)
1943/44: GL Danzig-Westpreußen (1); ER (Hertha BSC Berlin - LSV 0:0 (n.V.); 7:1)
1944/45: GL Danzig-Westpreußen (-)

DANZIG, SG Ordnungspolizei

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei
Gegründet: 1942
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** grün-weißes Trikot, grüne Hose
Stadion: Danzig-Langfuhr, Winterfeldtweg (1941: 2 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1941 → SV Schutzpolizei Danzig benannte sich um in SG Ordnungspolizei Danzig
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpreußen (8)
1942/43: GL Danzig-Westpreußen (zog sich im Januar 1943 zurück)

DANZIG, Post SG

Vollständiger Name: Post-Sportgemeinde Danzig
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blau-gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Kampfbahn Niederstatt (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Danzig-Westpr. (5)	1943/44:	GL Danzig-Westpr. (9)
1942/43:	GL Danzig-Westpr. (8)	1944/45:	GL Danzig-Westpr. (-)

DANZIG, SC Preußen 1909

Vollständiger Name: Sport-Club Preußen 1909 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarzes Trikot mit weißem Kragen, schwarze Hose
Stadion: Preußenplatz, Danzig-Bischofsberg (1941: 3 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst
Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Mathies, Paul (2, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Ostpreußen 1 (1)		ER Ostpreußen 2 (4)		ER Gruppe 1a (3)
	ER Gruppe 1 (4)	1937/38:	GL Danzig (5)	1941/42:	GL Danzig-Westpr. (7)
1934/35:	GL Ostpreußen 1 (5)	1938/39:	AR zur GL Ostpr. (1 ⇧)	1942/43:	GL Danzig-Westpr. (3)
1935/36:	GL Danzig (1)	1939/40:	GL Ostpreußen	1943/44:	GL Danzig-Westpr. (8)
	ER Ostpreußen 2 (3)		(1; Endrunde: 2)	1944/45:	GL Danzig-Westpr. (-)
1936/37:	GL Danzig (1)	1940/41:	GL Danzig-Westpr. (1)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Viktoria Stolp - Preußen 6:0
1938 (1. HR) Hindenburg Allenstein - Viktoria 2:0
1940 (1. HR) VfB Königsberg - Preußen 3:2 (n. Verl.)
1941 (1. HR) Preußen - Viktoria Stolp ? (Viktoria gewann)

DANZIG, SC 1912

Vollständiger Name: Danziger Sportclub e.V.
Gegründet: 1912
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Danzig-Westpr. (10) | 1944/45: GL Danzig-Westpr. (-)

DANZIG, SV Schutzpolizei (Polizei SV)

Vollständiger Name: Sportverein Schutzpolizei Danzig e.V.
Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Polizeisportplatz Langfuhr (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in Polizei SV Danzig ?
1941 Zwangsumbenennung in → SG Ordnungspolizei Danzig

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Ostpreußen 1 (2)	1937/38:	GL Danzig (7)	1940/41:	GL Danzig-Westpr. (8)
1935/36:	GL Danzig (6)	1938/39:	GL Ostpreußen (4)		
1936/37:	GL Danzig (6)	1939/40:	GL Danzig-Westpr. (6)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Schutzpolizei - Viktoria Stolp 2:3

DANZIG, SK Wacker

Bundesland: (Polen, Gdansk) **Einwohner** (1991): 469 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpr. (6) | 1942/43: GL Danzig-Westpr. (9)

DARMSTADT, 1. FCA 1904

Vollständiger Name: 1. FC Arheilgen 1904 Darmstadt e.V.
Gegründet: 1904
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ Bachstr. 7, 64291 Darmstadt ☎ 06151/371 505
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Sportplatz am Gehmerweg

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (9)	1977/78:	AL Hessen (3)	1980/81:	AOL Hessen (17 ⇩)
1975/76:	AL Hessen (15)	1978/79:	AOL Hessen (9)		
1976/77:	AL Hessen (7)	1979/80:	AOL Hessen (12)		

DARMSTADT, GfL

Vollständiger Name: Gemeinschaft für Leibesübungen
Gegründet: 1939 (1846)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 143 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 die TSG 1846 Darmstadt benannte sich um in GfL Darmstadt
1945 Rückbenennung in TSG 1846 Darmstadt

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Südwest (3 ⇧)	1939/40:	GL SW-Saarpfalz (7 ⇩)

DARMSTADT, SV 1898

Vollständiger Name: Sportverein Darmstadt 1898 e.V.
Gegründet: 11. November 1919 (1898) **Fußballabteilung:** 1919 (1898)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 134 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ Nieder-Ramstädter-Straße 170, 64285 Darmstadt ☎ 06151/4 50 02 und 4 50 03; Fax: 06151/42 47 68
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spitzname:** die Lilien
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Lilien-Kurier
Stadion: Böllenfalltor (1992: 30 000; 1952: 25 000; 1941: 7 500); (im Juli 1921 erröffnet; am 29. Juni 1952 wiedereröffnet). (Saison 1950/51: Hochschulstadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
1905 Viktoria 1900 Darmstadt und Germania 1903 Darmstadt fusionierten zu Darmstädter SC 1905
11.11.1919 fusionierte mit FC Olympia 1898 Darmstadt (gegründet 22.5.1898) zu SV Darmstadt 98

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Hessen-Nassau 2 (2)	1966/67:	RL Süd (14)	1984/85:	2. Bundesliga (15)
1942/43:	GL Hessen-N. (10 ⇩)	1967/68:	RL Süd (14)	1985/86:	2. Bundesliga (10)
1949/50:	AR zur OL Süd (1 ⇧)	1968/69:	RL Süd (8)	1986/87:	2. Bundesliga (4)
1950/51:	OL Süd (15)	1969/70:	RL Süd (18)	1987/88:	2. Bundesliga (3)
1951/52:	2. Liga-Süd (10)	1970/71:	[AL Hessen, 1 ⇧]		QS zur 1. BL: SV 98 - SV Waldhof 3:2, 1:2, 0:0 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.)
1952/53:	2. Liga-Süd (12)	1971/72:	RL Süd (7)	1988/89:	2. Bundesliga (11)
1953/54:	2. Liga-Süd (6)	1972/73:	RL Süd (1)	1989/90:	2. Bundesliga (16)
1954/55:	2. Liga-Süd (12)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)	1990/91:	2. Bundesliga (17, verblieb nach Lizenzentzug für RW Essen in der 2. BL)
1955/56:	2. Liga-Süd (7)	1973/74:	RL Süd (4)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (8)
1956/57:	2. Liga-Süd (12)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (10)	1992/93:	2. Bundesliga (12 ⇩)
1957/58:	2. Liga-Süd (7)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (7)	1993/94:	AOL Hessen (9)
1958/59:	2. Liga-Süd (14)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (6)	1994/95:	RL Süd ( )
1959/60:	2. Liga-Süd (10)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)		
1960/61:	2. Liga-Süd (18 ⇩)	1978/79:	1. Bundesliga (18 ⇩)		
1961/62:	[AL Hessen, 1 ⇧]	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (4)		
1962/63:	2. Liga-Süd (10)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)		
1963/64:	[AL Hessen, 1 ⇧]	1981/82:	1. Bundesliga (17 ⇩)		
1964/65:	RL Süd (14)	1982/83:	2. Bundesliga (7)		
1965/66:	RL Süd (13)	1983/84:	2. Bundesliga (12)		

Pokalspiele:

1974 (1. HR) Hamburger SV - SV 98 3:1
1975 (1. HR) SV 98 - Wuppertaler SV 2:1; (2. HR) Schwarz-Weiß Essen - SV 98 2:0
1976 (1. HR) SV 98 - VfB Eppingen 4:1 (2. HR) SV 98 - VfR Heilbronn 4:0; (3. HR) SV 98 - 1. FC Nürnberg 3:1 (n. Verl.); (4. HR) FC Homburg - SV 98 3:0
1977 (1. HR) SV Arminia Gütersloh - SV 98 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Spandauer SV - SV 98 2:3; (3. HR) SV 98 - Hertha BSC Berlin 0:1 (n. Verl.)
1978 (1. HR) TSV Südwest Nürnberg - SV 98 1:3; (2. HR) VfL Osnabrück - SV 98 2:1
1979 (1. HR) SV 98 - DJK Abenberg 4:1; (2. HR) SV 98 - Preußen Münster 2:1; (3. HR) SV 98 - SSV Ulm 46 1:5
1980 (1. HR) SV Westfalia Weitmar - SV 98 1:2; (2. HR) SV 98 - 1. FC Kaiserslautern 4:0; (3. HR) SV 98 - Fortuna Köln 7:2; (AF) 1. FC Köln - SV 98 3:1
1981 (1. HR) SV 98 - FSV Hemmersdorf 10:0; (2. HR) SV 98 - VfR OLI Bürstadt 4:1 (n. Verl.); (3. HR) Hertha BSC Berlin - SV 98 4:1
1982 (1. HR) FC Eislingen - SV 98 0:3; (2. HR) SV 98 - Hassia Bingen 4:1; (3. HR) SV 98 - Werder Bremen 1:3
1983 (1. HR) Hannover 96 - SV 98 0:4; (2. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - SV 98 1:3; (AF) Borussia Dortmund - SV 98 4:2
1984 (1. HR) Werder Bremen - SV 98 5:0
1985 (1. HR) SV 98 - SC Freiburg 3:0; (2. HR) Werder Bremen - SV 98 5:0
1986 (1. HR) FC Wangen - SV 98 2:1
1987 (1. HR) SC Charlottenburg - SV 98 0:3; (2. HR) Blau-Weiß Friedrichsstadt - SV 98 1:2; (AF) Fortuna Köln - SV 98 0:2 (n. Verl.); (VF) SV 98 - Hamburger SV 0:1
1988 (1. HR) TSV Markt Vestenbergsgreuth - SV 98 0:4; (2. HR) Schwarz-Weiß Essen - SV 98 1:0
1989 (1. HR) 1. FC Köln - SV 98 6:1
1990 (1. HR) FC Wangern - SV 98 0:3; (2. HR) SV 98 - Bayer Leverkusen 1:0; (AF) MSV Duisburg - SV 98 4:1
1991 (1. HR) Stuttgarter Kickers - SV 98 4:0
1992 (1. HR) ESpVgg. Weiden - SV 98 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Hansa Rostock - SV 98 3:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) FC Remscheid - SV 98 2:1
1994 (1. HR) SV 98 - Bayern München Amateure 1:2 (n.V.)

Dautweiler = siehe Hasborn

DAXLANDEN, FV 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ August-Dosenbach-Straße 7, 76189 Karlsruhe ☎ 0721/57 47 90
Vereinsfarben: (Schwarz-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion:

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Klingler, August (5, 1942)

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Baden (7) | 1943/44: GL Baden-Mitte (5)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 4 (VfB Friedrichstadt 0:1, 0:4; 1. FC Lichtenfels 3:2, 0:0; SC Baden-Baden 2:0, 0:2)

DEBLIN, Luftwaffen SV Adler

Bundesland: (Polen, Deblin) **Fußball-Regionalverband:** (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Generalgouvernement (Meister, konnte kriegsbedingt nicht an der ER teilnehmen und wurde von SG OrPo Warschau vertreten)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Freilos; (2. HR) Adler - LSV Reinecke Brieg 7:1; (3. HR) TuS Lipine - Adler 4:1

DELLBRÜCK, SC Preußen 1912

Gegründet: 1926 (1912)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: 1912-1914: Heidestraße; 1914-1948: "Et Höffje", Bergisch-Gladbacher Straße; 1948-52: Hauptkampfbahn Müngersdorf; 1952-54: Riehler Radrennbahn; 1954-57: Hauptkampfbahn Müngersdorf

Änderungen im Vereinsnamen:
06.04.1912 gegründet als FK Preußen 1912 Dellbrück
01.1919 Umbenennung in FV 1912 Köln-Dellbrück
1926 Umbenennung in SC Preußen 1912 Dellbrück
10.07.1957 fusionierte mit → SC Rapid Köln zu → SC Viktoria 04 Köln

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BM Rheinbezirk (3)
1947/48: OL West (11)
ES um den Absstieg: Preußen - TSG Vohwinkel 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 0:0, 0:1
1948/49: [AL Rheinbezirk, 2] Q zur AR zur OL West: Preußen - SC West-Köln 4:3 (n. Verl.); AR zur OL West (1 ⇧)
1949/50: OL West (2)
ER (Preußen - SSV Reutlingen 1:0 (n. Verl.); Preußen - VfR Mannheim 1:0; Kickers Offenbach - Preußen 0:0 (n. Verl.), 0:3
1950/51: OL West (8)
1951/52: OL West (9)
1952/53: OL West (8)
1953/54: OL West (13)
1954/55: OL West (10)
1955/56: OL West (14)
1956/57: OL West (12)

Pokalspiele:

1953 Eintracht Osnabrück - Preußen 1:2; (2. HR) Preußen - Kickers Offenbach 2:3 (n. Verl.)

DELMENHORST, SV Atlas 1973

Gegründet: 1973 (1900) **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 72 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Delmenhorst
Adresse: ✉ Stadion Düsternortstraße, 27755 Delmenhorst
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Düsternortstraße (1980: 9000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 gegründet, als ⊃ SSV Delmenhorst (gegründet: 30.9.1900),

FC Roland 1912 Delmenhorst und VSK Bungerhof (ohne Fußballabteilung) fusionierten
1988 VSK Bungerhof wurde wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AOL Nord (6)
1977/78: AOL Nord (15)
1978/79: AOL Nord (14)
1979/80: AOL Nord (4)
1980/81: AOL Nord (7)
1981/82: AOL Nord (8)
1982/83: AOL Nord (18 ⇩)
1986/87: AOL Nord (15)
1987/88: AOL Nord (18 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Atlas - Blau-Weiß Wesselburen 6:2; (2. HR) Atlas - Rot-Weiß Oberhausen 1:0; (3. HR) Kickers Offenbach - Atlas 1:1 (n. Verl.), 1:2; (4. HR) Borussia Mönchengladbach - Atlas 6:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) Atlas - ATS Kulmbach 0:0, 0:2

DESSAU, FC Anhalt

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Ludwigshafener Straße 69 a, 06842 Dessau ☎ 0340/82 20 16
Vereinsfarben: (Rot-Grün-Weiß)
Spielkleidung: rot-weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Paul-Greifzu-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1989 Vorwärts Dessau benannte sich um in SG 89 Dessau
1990 Umbenennung in FC Anhalt Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (7) | 1992/93: AOL Nordost-Mitte (14) | 1993/94: AOL Nordost-Mitte (12)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Stahl Riesa - Anhalt 5:1

DESSAU, BSG Motor

Gegründet: August 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen-Anhalt; (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Schillerpark (1954: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → BSG Waggonfabrik Dessau benannte sich um in BSG Motor Dessau
1989 Umbenennung in SG Waggonbau 05 Dessau

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Ilsch, Karl-Heinz (1, 1953) Klank, Wolfgang (3, 1952-53)
Welzel, Werner (1, 1952)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (9)
1951/52: OL der DDR (12)
1952/53: OL der DDR (6)
1953/54: OL der DDR (14 ⇩)

DESSAU, SV 1905

Vollständiger Name: Dessauer Sportverein 1905 e.V.
Gegründet: 1921 (1905) **Fußballabteilung:** 1921 (1905)
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** weinrotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Schillerpark (1941: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1921	gegründet, als FC 1905 Dessau und SV Dessau fusionierten
1945	aufgelöst, Gründung von Blau-Weiß Dessau
1947	Umbenennung in Sport-Union Dessau
1948	Umbenennung in SG Dessau-Nord
1949	Umbenennung in ➲ BSG Waggonbau Dessau
08.1949	Umbenennung in → BSG Waggonfabrik Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Mitte (5)	1939/40:	GL Mitte (2)		ER (SV 05 - Dresdner SC 1:2)
1936/37:	GL Mitte (1)	1940/41:	GL Mitte (2)	1943/44:	GL Mitte (1)
	ER Gruppe 3 (3)	1941/42:	GL Mitte (1)		ER (Holstein Kiel - SV 05 3:2 (n. Verl.)
1937/38:	GL Mitte (1)		ER (Borussia Fulda - SV 05 0:2; SV 05 - Blau-Weiß Berlin 0:3)		
	ER Gruppe 2 (4)				
1938/39:	GL Mitte (1)	1942/43:	GL Mitte (1)		
	ER Gruppe 3 (4)				

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Victoria Hamburg - SV 05 6:1
1937 (1. HR) Schwarz-Weiß Barmen - SV 05 5:1
1938 (1. HR) SV 05 - BEWAG Berlin 2:1; (2. HR) Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - SV 05 2:1
1939 (1. HR) SV 05 - Tennis Borussia Berlin 1:2
1940 (1. HR) SV 05 - Offenbacher Kickers 2:2 (n. Verl.), 0:4
1942 (1. HR) SV 05 - Eintracht Braunschweig 2:0; (2. HR) SV 05 - Döbelner SC 5:3; (3. HR) Hamburger SV - SV 05 3:4; (4. HR) SV 05 - Schalke 04 0:4

DESSAU, SV 1898

Vollständiger Name: Spielvereinigung von 1898 Dessau
Gegründet: 1898
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose
Stadion: 98er Sportplatz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung der BSG Motor Dessau-West
1946	Umbenennung in BSG Motor-Polysius Dessau
1954	Umbenennung in BSG Zementanlagenbau (ZAB) Dessau
1990	Umbenennung in ZAB Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Mitte (7) | 1942/43: GL Mitte (6) | 1943/44: GL Mitte (6)

DESSAU, BSG Waggonfabrik

Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Sachsen-Anhalt; (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Schillerpark (20.000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	→ Dessauer SV 1905 wurde aufgelöst, Gründung von Blau-Weiß Dessau
1947	Umbenennung in Sport-Union Dessau
1948	Umbenennung in SG Dessau-Nord
1949	Umbenennung in ➲ BSG Waggonbau Dessau
08.1949	Umbenennung in BSG Waggonfabrik Dessau
08.1950	Umbenennung in → BSG Motor Dessau

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (3)

DETMOLD, TSV 1911

Vollständiger Name: TSV Detmold von 1911 e.V.
Gegründet: 1911
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 65 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Detmold
Adresse: ✉ c/o Dr. Klaus Meyer-Ahrens, Postfach 2839, 32718 Detmold ☎ 05231/23 189
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: Pinneichen

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: 2. Liga-West 1 (12) | 1951/52: 2. Liga-West 1 (17 ⇩)

DEUTSCH-BROD, NSTG

Bundesland: (Nemecký Brod, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	gegründet, als sich die örtlichen Vereine zusammenschließen mußten
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mähren-Süd (-)

Diddeléng = siehe Düdelingen

DIETESHEIM, SpVgg.

Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Offenbach
Adresse: ✉ c/o W. Kliem, Kolpingstraße 4, 63165 Mühlheim/Main
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Hessen (11)	1985/86:	AOL Hessen (4)		ES um den Abstieg: VfL Marburg - SpVgg. 4:0, ⇩)
1982/83:	AOL Hessen (13)	1986/87:	AOL Hessen (8)		
1983/84:	AOL Hessen (8)	1987/88:	AOL Hessen (14)		
1984/85:	AOL Hessen (13)				

DIEVENOW, Luftwaffen SV

Bundesland: (Polen, Dziwna) **Fußball-Regionalverband:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

09.1944	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Pommern-West (4) | 1943/44: GL Pommern-West (6)

DILLENBURG, SSV 1921

Gegründet: 1921
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 23 500
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Dillenburg
Adresse: ✉ c/o A. Weber, Marbachstraße 64 a, 35683 Dillenburg
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (10)	1977/78:	AL Hessen (7)	1980/81:	AOL Hessen (16 ⇩)
1975/76:	AL Hessen (9)	1978/79:	AOL Hessen (6)		
1976/77:	AL Hessen (2)	1979/80:	AOL Hessen (6)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) SSV - Bayern München Amateure 1:3
1979 (1. HR) SSV - FSV Frankfurt 2:4
1981 (1. HR) VfR Oli Bürstadt - SSV 4:1 (n. Verl.)
1982 (1. HR) SSV - Borussia Mönchengladbach 2:7

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) SSV - 1. FC Köln Amateure 3:1, 2:2; (2. HR) ATS Kulmbach - SSV 3:1

DILLINGEN, VfB

Vollständiger Name: Verein für Ballspiele e.V. Dillingen (Saar)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 21 300
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ Postfach 59, 66759 Dillingen
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** VfB-Nachrichten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (9)	1976/77:	AL Saarland (6)	1978/79:	AOL Südwest (14)
1975/76:	AL Saarland (13)	1977/78:	AL Saarland (4)	1979/80:	AOL Südwest (17 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) TSV Ersen - VfB 0:1 (n. Verl.); (2. HR) VfB - SC Jülich 10 2:2 (n. Verl.), 0:4
1988 (1. HR) VfB - TSG Giengen 0:1

DITTERSBACH, Reichsbahn

Bundesland: (Polen, Glowny) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (9)

DITZINGEN, TSF 1893

Vollständiger Name: Turn- und Sportfreunde Ditzingen 1893 e.V.
Gegründet: 1893
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ Ditzenbrunner Straße, 71254 Ditzingen ☎ 07156/7781
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Lehmgrube

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Baden-Württ. (9)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (4)
1992/93:	AOL Baden-Württ. (6)	1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) TSF - Hansa Rostock 0:2

DÖBELN, SC 1902

Vollständiger Name: Döbelner Sport-Club 1902 e.V. **Gegründet:** 1902
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 27 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** schwarz-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: DSC-Park (1941: 10 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Sachsen (8)	1943/44:	GL Sachsen (5)
1942/43:	GL Sachsen (8)	1944/45:	GL Chemnitz 2 (-)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) DSC - NSTG Prag 4:1; (2. HR) Dessau 05 - DSC 5:3

DONAUESCHINGEN, FC

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 18 200
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Adresse: Nachfolgeverein FV: ✉ Postfach 1228, 78153 Donaueschingen ☎ 0771/7380
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in FV Donaueschingen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: 1. Liga SW-Ost (5)

DORNACH, SpVgg.

Bundesland: (Frankreich, Dornach) **Fußball-Regionalverband:** (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 2 (6) | 1941/42: GL Elsaß (11 ⇩)

DORTMUND, VfB Alemannia 1897

Gegründet: 13. März 1926 (1897)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 100
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: VfB-Stadion an der Eberstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
13.03.1926 gegründet, als VfB 1897 Dortmund (14. 6. 1897) und SK Alemannia 1905 Dortmund fusionierten
1973 fusionierte mit SV 1908 Dortmund zu SC 97/08 Dortmund

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: AR zur GL Westfalen (4) | 1943/44: GL Westfalen (8) | 1944/45: GL Westfalen 2 (-) | 1945/46: LL Westfalen 2 (9 ⇩)

Der Borussia-Sportplatz an der Wambeler Straße

DORTMUND, BV Borussia 1909

Vollständiger Name: Ballspielverein Borussia 1909 e.V.
Gegründet: 19. Dezember 1909 **Fußballabteilung:** 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Strobelallee, Postfach 10 05 09, 44005 Dortmund ☎ 0231/12 20 83 und 12 20 84, Telefax: 0231/12 20 87
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen (bis ca. 1915: blau-weiß-rotes Trikot, schwarze Hose)
Stadionzeitung: Borussia-Magazin (BVB-Aktuell)
Stadion: Westfalenstadion (1993: 42 800; 1980: 53 790); (bis 1974: Rote Erde; 30 000; ca. 1927 eröffnet) (1909-1927: "Weiße Wiese" Wambeler Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:

19.12.1909	gegründet aus der Fußballabteilung der Jungsolität der Dreifaltigkeitsgemeinde Dortmund
1910	Britannia Dortmund und Rhenania Dortmund schlossen sich an
1945	aufgelöst, Gründung der SG Borussia 1898 Dortmund
15.07.1945	Wiederzulassung des BV Borussia 09 Dortmund

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Burgsmüller, Manfred (3, 1977-78)
Cieslarczyk, Hans (2, 5 für SV Sodingen; 1957-58)
Emmerich, Lothar (5, 1966)
Held, Siegfried (35, 6 für K. Offenbach; 1966-73)
Helmer, Thomas (10, 9 für Bay. München 1990-)
Immel, Eike (4, 15 für VfB Stuttgart; 1980-88)
Kelbassa, Alfred (6, 1956-58)
Konietzka, Friedhelm (9, 1962-65)
Kwiatkowski, Heinz (4, 1954-58)
Lenz, August (14, 1935-38)
Libuda, Reinhard (2, 24 für Schalke 04; 1963-71)
Mill, Frank (8, 9 für Bor. M'gladbach; 1982-90)
Möller, Andreas (12, 12 für E. Frankfurt, 6 für Juventus Torino; 1988-)
Neuberger, Willi (2, 1968)
Peters, Wolfgang (1, 1957)
Redder, Theo (1, 1964)
Reinhardt, Knut (3, 4 für B. Leverkusen; 1988-)
Reuter, Stefan (2, 9 für 1. FC Nürnberg, 18 für Bay. München, 9 für Juventus Torino; 1987-)
Sammer, Matthias (BRD: 3, 11 für VfB Stuttgart, 2 für Inter Milano; 1990-; DDR: 23 für Dynamo Dresden/VfB Stuttgart; 1986-90)

Schanko, Erich (14, 1951-1954)
Schlebrowski, Elwin (2, 1956)
Schmidt, Alfred (25, 1957-64)
Schütz, Jürgen (6, 1960-63)
Schulz, Michael (5, 1992-93)
Sturm, Wilhelm (1, 1964)
Tilkowski, Hans (21, 18 für Westfalia Herne; 1957-67)
Votava, Miroslav (5, 1979-81)
Zorc, Michael (6, 1992-)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Westfalen (4)
1937/38: GL Westfalen (2)
1938/39: GL Westfalen (3)
1939/40: GL Westfalen (9)
1940/41: GL Westfalen (4)
1941/42: GL Westfalen (2)
1942/43: GL Westfalen (6)
1943/44: GL Westfalen (3)
1944/45: GL Westfalen 2 (-)
1945/46: LL Westfalen 2 (4)
1946/47: LL Westfalen 2 (1)
Endspiel Westfalenmeisterschaft BVB - Schalke 04 3:2; MS britische Zone (BVB - Werder Bremen 4:2; BVB - VfR Köln 5:4 (n. Verl.); *Finale*: Hamburger SV - BVB 1:0)
1947/48: OL West (1)
MS britische Zone (Werder Bremen - BVB 2:3 (n. Verl.), BVB - FC St. Pauli 2:2 (n. Verl.), 0:1) (3. Platz) BVB - TSV Braunschweig 2:0
1948/49: OL West (1)
ER (Berliner SV 92 - BVB 0:5; BVB - 1. FC Kaiserslautern 0:0 (n. Verl.), 4:1; *Finale* VfR Mannheim - BVB 3:2 (n. Verl.)
1949/50: OL West (1)
ER (VfR Mannheim - BVB 3:1)
1950/51: OL West (3)
1951/52: OL West (4)
1952/53: OL West (1)
ER Gruppe 2 (2)
1953/54: OL West (5)
1954/55: OL West (5)
1955/56: OL West (1)
ER Gruppe 2 (1), *Finale:* BVB - Karlsruher SC 4:2
1956/57: OL West (1)
ER Gruppe 2 (1), *Finale:* BVB - Hamburger SV 4:1
1957/58: OL West (5)
1958/59: OL West (5)
1959/60: OL West (3)
1960/61: OL West (2)
ER Gruppe 1 (1), *Finale:* 1. FC Nürnberg - BVB 3:0
1961/62: OL West (8)
1962/63: OL West (2)
ER Gruppe 2 (1), *Finale:* BVB - 1. FC Köln 3:1
1963/64: 1. Bundesliga (4)
1964/65: 1. Bundesliga (3)
1965/66: 1. Bundesliga (2)
1966/67: 1. Bundesliga (3)
1967/68: 1. Bundesliga (14)
1968/69: 1. Bundesliga (16)
1969/70: 1. Bundesliga (5)
1970/71: 1. Bundesliga (13)
1971/72: 1. Bundesliga (17 ⇩)
1972/73: RL West (4)
1973/74: RL West (6)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (6)
1975/76: 2. Bundesl.-Nord (2)
AS zur 1. BL: 1. FC Nürnberg - BVB 0:1, 2:3 ⇧
1976/77: 1. Bundesliga (8)
1977/78: 1. Bundesliga (11)
1978/79: 1. Bundesliga (12)
1979/80: 1. Bundesliga (6)
1980/81: 1. Bundesliga (7)
1981/82: 1. Bundesliga (6)
1982/83: 1. Bundesliga (7)
1983/84: 1. Bundesliga (13)
1984/85: 1. Bundesliga (14)
1985/86: 1. Bundesliga (16)
QS zur 1. BL: Fortuna Köln - BVB 2:0, 1:3, 0:8
1986/87: 1. Bundesliga (4)
1987/88: 1. Bundesliga (13)
1988/89: 1. Bundesliga (7)
1989/90: 1. Bundesliga (4)
1990/91: 1. Bundesliga (10)
1991/92: 1. Bundesliga (2)
1992/93: 1. Bundesliga (4)
1993/94: 1. Bundesliga (4)
1994/95: 1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1937 (1. HR) BVB - Hamburger SV 3:1; (2. HR) Werder Bremen - BVB 3:4 (n. Verl.); (3. HR) BVB - Duisburger FV 08 1:1 (n. Verl.), 3:1; (4. HR) SV Waldhof - BVB 4:3
1938 (1. HR) BVB - Phönix Lübeck 1:2
1939 (1. HR) TV Eimsbüttel - BVB 2:3; (2. HR) BVB - VfL Köln 99 1:6
1953 (1. HR) Concordia Hamburg - BVB 4:3
1963 (1. HR) BVB - Spfr. Saarbrücken 4:2; (2. HR) BVB - TSV 1860 München 3:1; (HF) BVB - Werder Bremen 2:0; (Finale) Hamburger SV - BVB 3:0
1964 (1. HR) TSV 1860 München - BVB 2:0
1965 (1. HR) Preußen Münster - BVB 0:1; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - BVB 1:2; (3. HR) Eintracht Braunschweig - BVB 0:2; (HF) BVB - 1. FC Nürnberg 4:2; (Finale) BVB - Alemannia Aachen 2:0
1966 (Q) Bayern München - BVB 2:0
1967 (1. HR) BVB - 1. FC Köln 2:2 (n. Verl.), 0:1
1968 (1. HR) VfB Oldenburg - BVB 2:3; (2. HR) SSV Reutlingen - BVB 1:3; (3. HR) BVB - Hertha BSC Berlin 2:1; (HF) 1. FC Köln - BVB 3:0
1969 (1. HR) Eintracht Frankfurt - BVB 6:2
1970 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen - BVB 1:2; (2. HR) Kickers Offenbach - BVB 2:1 (n. Verl.)
1971 (1. HR) TSV Westerland - BVB 0:4; (2. HR) Hamburger SV - BVB 3:1 (n. Verl.)
1972 (1. HR) Kickers Offenbach - BVB 1:1, 3:0
1974 (1. HR) BVB - Hannover 96 1:4
1975 (1. HR) BVB - VfR Heilbronn 3:0; (2. HR) SpVgg. Fürth - BVB 1:1 (n. Verl.), 0:1; (3. HR) BVB - Spfr. Siegen 2:1; (4. HR) Viktoria Köln - BVB 0:0 (n. Verl.), 0:3; (VF) VfB Stuttgart Amateure - BVB 0:4; (HF) MSV Duisburg - BVB 2:1 (n. Verl.)
1976 (1. HR) SpVgg. Ludwigsburg 07 - BVB 0:6; (2. HR) Schalke 04 - BVB 2:1
1977 (1. HR) BVB - Concordia Haaren 10:0; (2. HR) Alemannia Aachen - BVB 0:0 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) VfL Osnabrück - BVB 3:1 (n. Verl.)
1978 (1. HR) TSV Ottobrunn - BVB 0:9; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - BVB 3:1

1979 (1. HR) BVB - BSV Schwenningen 14:1; (2. HR) Borussia Neunkirchen - BVB 0:0 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) BVB - Kickers Offenbach 6:1; (AF) BVB - Eintracht Frankfurt 1:3

1980 (1. HR) BVB - Bremer SV 7:0; (2. HR) FSV Frankfurt - BVB 1:3 (n. Verl.); (3. HR) BVB - Arminia Bielefeld 3:1 (n. Verl.); (AF) BVB - Bayer Uerdingen 2:1; (VF) BVB - VfB Stuttgart 3:1; (HF) Fortuna Düsseldorf - BVB 3:1

1981 (1. HR) VfB Stuttgart Amateure - BVB 2:5 (n. Verl.); (2. HR) BVB - TSV 1860 München 3:1; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - BVB 3:0

1982 (1. HR) FC Grone - BVB 0:4; (2. HR) SpVgg. Elversberg - BVB 1:4; (3. HR) Bayern München - BVB 4:0

1983 (1. HR) Rot-Weiß Essen - BVB 1:3; (2. HR) Rot-Weiß Oberhausen - BVB 0:1; (AF) BVB - Darmstadt 98 4:2; (VF) BVB - VfL Bochum 3:1 (n. Verl.); (HF) Fortuna Köln - BVB 5:0

1984 (1. HR) Hamburger SV - BVB 4:1

1985 (1. HR) ASC Dudweiler - BVB 1:5; (2. HR) BVB - Schalke 04 1:1 (n. Verl.), 2:3

1986 (1. HR) SC Neukirchen - BVB 2:9; (2. HR) TuS Paderborn-Neuhaus - BVB 2:4; (AF) FC Homburg - BVB 1:3; (VF) SV Sandhausen - BVB 1:3; (HF) VfB Stuttgart - BVB 4:1

1987 (1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - BVB 1:3; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - BVB 6:1

1988 (1. HR) Offenburger FV - BVB 3:3 (n. Verl.), 0:5; (2. HR) FSV Salmrohr - BVB 0:1; (AF) Bayer Uerdingen - BVB 3:3 (n. Verl.), 2:1

1989 (1. HR) BVB - Eintracht Braunschweig 6:0; (2. HR) BVB - FC Homburg 2:1; (AF) Schalke 04 - BVB 2:3; (VF) BVB - Karlsruher SC 1:0; (HF) BVB - VfB Stuttgart 2:0; (Finale) BVB - Werder Bremen 4:1

1990 (1. HR) BVB - Fortuna Köln 3:0; (2. HR) BVB - Eintracht Braunschweig 2:3

1991 (1. HR) SpVgg. Fürth - BVB 3:1

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Arminia Bielefeld - BVB 0:2; (3. HR) BVB - Hannover 96 2:3

1993 (1. HR) Hallescher FC - BVB 1:4; (2. HR) BVB - Bayern München 2:2 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (3. HR) SSV Ulm 46 - BVB 1:3; (AF) Werder Bremen - BVB 2:0

1994 (1. HR) SV Ludweiler-Warndt - BVB 1:4, (2. HR) BVB - Carl Zeiss Jena 0:1

1995 (1. HR) Altona 93 - BVB 0:2; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - BVB 6:3 n.V.

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 3 (Arminia Bielefeld 0:0, 2:2; VfL Osnabrück 2:0, 0:0; Werder Bremen 6:1, 1:6)

Europapokal:

1956/57	Meister	(Q) Spora Luxembourg 4:3, 1:2, 7:0; (1. HR) Manchester United 0:0, 2:3
1957/58	Meister	(1. HR) CCA Bucuresti 4:2, 1:3, 3:1; (VF) Milan AC Milano 1:1, 1:4
1963/64	Meister	(1. HR) Lyn og Ski Oslo 3:1, 4:2; (2. HR) Sport e Benfica Lisboa 5:0, 1:2; (VF) Dukla Praha 1:3, 4:0; (HF) Internazionale Milano 2:2, 0:2
1964/65	Messe	(1. HR) Girondins Bordeaux 4:1, 0:2; (2. HR) Manchester United 1:6, 0:4
1965/66	Cup	(1. HR) Floriana FC 8:0, 5:1; (2. HR) CSKA Sofija 3:0, 2:4; (VF) Atlético Madrid 1:0, 1:1; (HF) West Ham United FC 3:1, 2:1; (Finale) Liverpool FC 2:1
1966/67	Cup	(1. HR) Glasgow Rangers 0:0, 1:2
1982/83	UEFA	(1. HR) Glasgow Rangers 0:0; 0:2
1987/88	UEFA	(1. HR) Glasgow Celtic 2:0, 1:2; (2. HR) Velez Mostar 2:0, 1:2; (3. HR) Club Brugge KV 3:0, 0:5
1989/90	Cup	(1. HR) Besiktas JK 2:1, 1:0; (2. HR) Sampdoria Genova 1:1, 0:2
1990/91	UEFA	(1. HR) Chemnitzer FC 2:0, 2:0 (2. HR) Universitatea Craiova 3:0, 1:0; (AF) RSC Anderlecht 0:1, 2:1
1992/93	UEFA	(1. HR) Floriana FC 0:1, 7:2; (2. HR) Celtic Glasgow 1:0, 2:1 (AF) Real Zaragoza 3:1, 1:2; (VF) AS Roma 2:0, 0:1; (HF) AJ Auxerre 2:0, 0:2 (n. Verl.), 6:5 (n. Elfm.); (Finale) Juventus FC Torino 1:3, 0:3
1993/94	UEFA	(1. HR) FK Spartak Vladikavkas 0:0, 1:0; (2. HR) Branik Maribor 2:1, 0:0; (AF) Brøndby IF 1:0, 1:1; (VF) Internazionale FC Milano 1:3, 2:1
1994/95:	UEFA	(1. HR) Motherwell FC 1:0; 2:0; (2. HR) Slovan ŠK Bratislava 3:0, 1:2; (3. HR) Real Deportivo La Coruña 3:1 (n.V.), 0:1; (4. HR) SS Lazio Roma

Erfolge:

Deutscher Meister: 1956, 1957, 1963,
Deutscher Pokalsieger: 1965, 1989,
Deutscher Superpokalsieger: 1989,
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1966

DORTMUND, BV Borussia 09 -Amateure-

Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Mendespielplatz Fredenbaum

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Westfalen (10)	1990/91:	AOL Westfalen (4)	1993/94:	AOL Westfalen (8)
1988/89:	AOL Westfalen (4)	1991/92:	AOL Westfalen (10)		
1989/90:	AOL Westfalen (10)	1992/93:	AOL Westfalen (4)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) BVB Amateure - 1. FC Saarbrücken 2:5

DORTMUND, SC 1895

Vollständiger Name: Dortmunder Sportclub von 1895 e.V.
Gegründet: 1913 (1895) **Fußballabteilung:** 1913 (1895)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: Nachfolgeverein TSC Eintracht Dortmund: ✉ Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund ☎ 0231/77 81 89
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: DSC-Stadion an der Flora (1961: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

10.05.1895	gegründet als FC 1895 Dortmund
1897	aufgelöst
27.10.1899	Wiedergründung des FC 1895 Dortmund
1910	FC Union Dortmund schloß sich an
1913	fusionierte mit BV 1904 Dortmund zu Dortmunder SC 1895
1933	Zwangsfusion mit BC Sportfreunde 06 Dortmund zu → Sportfreunde 1895 Dortmund
1935	Lösung der Zwangsfusion
1945	aufgelöst, Gründung der Südlichen SG Dortmund (gemeinsam mit dem ebenfalls aufgelösten BC Spfr. 06 Dortmund)
1947	Wiederzulassung des Dortmunder SC 1895 (bzw. BC Spfr. 06 Dortmund)
1968	fusionierte mit TuS Eintracht 1848 Dortmund zu TSC Eintracht 48/95 Dortmund

Spielklasse (Plazierung):

1956/57:	2. Liga-West (10)	1960/61:	2. Liga-West (14)	1963/64:	Q zur AR zur OL West: Eintracht Gelsenkirchen - DSC 95 2:2, 1:1, 2:0
1957/58:	2. Liga-West (14)	1961/62:	2. Liga-West (12)		
1958/59:	2. Liga-West (13)	1962/63:	2. Liga-West (12 ⇩)		
1959/60:	2. Liga-West (11)				

DORTMUND, Sportfreunde 1895

Gegründet: 1933 **Fußballabteilung:** 1933
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 584 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	gegründet als Zwangsfusion zwischen → Dortmunder SC 1895 und BC Sportfreunde 06 Dortmund
1935	Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Westfalen (9 ⇩)

DOSSENHEIM, FC Sportfreunde 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ Im Breiten Wingert 10, 69221 Dossenheim ☎ 06221/491 59
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordbaden (3) | 1975/76: AL Nordbaden (8) | 1976/77: AL Nordbaden (15 ⇩)

DRESDEN, SC Dresdensia 1898

Gegründet: 1898
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Sachsen (10 ⇩)

DRESDEN, 1. FC Dynamo

Gegründet: 1. Juni 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Lennestraße 1, 01069 Dresden ☎ 0351/4 95 60 46; Telefax: 0351/4 95 11 52
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadionzeitung: Dynamo-Zeit
Stadion: Rudolf-Harbig-Stadion (1993: 32 075); (zwischen 1923 und 1926 erbaut, hieß bis ca. 1948 Ilgen-Kampfbahn, von 1970 bis 1990 Dynamo-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.06.1990 → SG Dynamo Dresden benannte sich um in 1. FC Dynamo Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: OL Nordost (2) | 1992/93: 1. Bundesliga (15) | 1994/95: 1. Bundesliga ( )
1991/92: 1. Bundesliga (14) | 1993/94: 1. Bundesliga (13)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Greifswalder SC - Dynamo 0:2; (3. HR) 1. Suhler SV - Dynamo 0:5; (AF) Werder Bremen - Dynamo 4:1
1993 (1. HR) TSV 1860 München - Dynamo 1:2; (2. HR) Dynamo - VfB Leipzig 2:3
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Dynamo - VfL Wolfsburg 0:0 (n.V.), 4:2 (n.E.); (3. HR) Hannover 96 - Dynamo 2:3; (AF) Dynamo - Bayern München 2:1; (VF) Dynamo - Bayer 04 Leverkusen 1:1 (n.V.), 6:5 (n.E.); (HF) Dynamo - Werder Bremen 0:2
1995 (1. HR) SV Meppen - Dynamo 0:1; (2. HR) Dynamo - Bayer 05 Uerdingen 1:0; (3. HR) 1. FC Köln - Dynamo 2:1

Europapokal:

1990/91 Meister (1. HR) Union Luxembourg 3:1, 3:0; (AF) Malmö FF 1:1, 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (VF) Cervena zvezda Beograd 0:3, (1:2; Spiel wurde nach Zuschauerausschreitungen abgebrochen und mit 3:0 für Beograd gewertet)

DRESDEN, SG Dynamo

Gegründet: 12. April 1953 **Fußballabteilung:** 1953
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Dynamo-Stadion (1989: 35 000); (hieß von ca. 1948-1970 und wieder seit 1990 Rudolf-Harbig-Stadion); (bis 1957: Heinz-Steyer-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
12.04.1953 → SG Volkspolizei Dresden benannte sich um in SG Dynamo Dresden
21.01.1954 die Ligamannschaft zum → SC Dynamo Berlin delegiert; SG Dynamo Dresden wurde in die 2. Liga -Staffel 3- versetzt, wo die Mannschaft Punkt- und Torstand des SC DHfK Leipzig übernahm
1966 die Fußballabteilung wurde als SG Dynamo Dresden selbständig
01.06.1990 Umbenennung in → 1. FC Dynamo Dresden

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Büttner, Steffen (1, 1990)
Dörner, Hans-Jürgen (100, 1969-85)
Döschner, Matthias (40, 1982-89)
Ganzera; Frank (13, 1969-73)
Gütschow, Torsten (3, 1984-89)
Häfner, Reinhard (58, 1971-84)
Hauptmann, Ralf (4, 1989-90)
Heidler, Gert (12, 1975-78)
Kirsten, Ulf (49, 1985-90)
Kotte, Peter (21, 1976-80)
Kreische, Hans-Jürgen (50, 1968-75)
Lieberam, Frank (1, 1989)
Mauksch, Matthias (1, 1990)
Minge, Ralf (36, 1983-89)
Müller, Klaus (2, 1976)
Müller, Matthias (4, 1980)
Pilz, Hans-Uwe (35, 1982-89)
Richter, Frank (7, 1971-73)
Riedel, Dieter (4, 1974-78)
Sachse, Rainer (2, 1977)
Sammer, Klaus (17, 1970-73)
Sammer, Matthias (23, auch VfB Stuttgart; 1986-90)
Schade, Helmut (31, 1975-80)
Schmuck, Udo (7, 1976-81)
Schoen, Herbert (12, auch Volkspolizei Dresden und Dynamo Berlin; 1952-57)
Schößler, Detlef (18, auch 1. FC Magdeburg; 1986-90)
Schröter, Günter (39, auch Volkspolizei Dresden und Dynamo Berlin; 1952-62)
Stübner, Jörg (47, 1984-90)
Teuber, Ronny (1, 1990)
Trautmann, Andreas (14, 1983-89)
Wagenhaus, Andreas (3, 1990)
Wätzlich, Siegmar (24, 1972-75)
Weber, Gerd (35, 19675-80)

Spielklasse (Plazierung):

1952/53: OL der DDR (1; spielte bis zum 12. 4. 1953 als SG Volkspolizei)
1953/54: OL der DDR (3)
1954/55: OL der DDR (ab 15.1.1955 als SC Dynamo Berlin)
1962/63: OL der DDR (13 ⇩)
1963/64: [Liga Staffel Süd, 1 ⇧]
1964/65: OL der DDR (10)
1965/66: OL der DDR (5)
1966/67: OL der DDR (4)
1967/68: OL der DDR (13 ⇩)
1968/69: [Liga Staffel Süd, 1, ⇧]
1969/70: OL der DDR (3)
1970/71: OL der DDR (1)
1971/72: OL der DDR (3)
1972/73: OL der DDR (1)
1973/74: OL der DDR (3)
1974/75: OL der DDR (3)
1975/76: OL der DDR (1)
1976/77: OL der DDR (1)
1977/78: OL der DDR (1)
1978/79: OL der DDR (2)
1979/80: OL der DDR (2)
1980/81: OL der DDR (4)
1981/82: OL der DDR (2)
1982/83: OL der DDR (7)
1983/84: OL der DDR (2)
1984/85: OL der DDR (2)
1985/86: OL der DDR (6)
1986/87: OL der DDR (2)
1987/88: OL der DDR (3)
1988/89: OL der DDR (1)
1989/90: OL der DDR (1)

FDGB-Pokalspiele:

1970/71 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 2:1
1971/72 (Finale) FC Carl Zeiss Jena - Dynamo 2:1
1973/74 (Finale) FC Carl Zeiss Jena - Dynamo 3:1
1974/75 (Finale) BSG Sachsenring Zwickau - Dynamo 2:2 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)
1976/77 (Finale) Dynamo - 1. FC Lokomotive Leipzig 3:2
1977/78 (Finale) 1. FC Magdeburg - Dynamo 1:0
1981/82 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1983/84 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 2:1
1984/85 (Finale) Dynamo - Berliner FC Dynamo 3:2
1989/90 (Finale) Dynamo - Polizei SV Schwerin 2:1

Europapokal:

1967/68	Messe	(1. HR) Glasgow Rangers 1:1, 1:2
1970/71	Messe	(1. HR) Partizan Beograd 6:0, 0:0; (2. HR) Leeds United 2:1, 0:1
1971/72	Meister	(1. HR) Ajax Amsterdam 0:0, 0:2
1972/73	UEFA	(1. HR) SK VÖEST Linz 2:0, 2:2; (2. HR) Ruch Chorzów 3:0, 1:0; (3. HR) FC Porto 1:0, 2:1; (VF) Liverpool FC 0:1, 0:2
1973/74	Meister	(1. HR) Juventus FC Torino 2:0, 2:3; (2. HR) Bayern München 3:3, 3:4
1974/75	UEFA	(1. HR) Randers Freja 0:0, 1:1; (2. HR) Dinamo Moskva 1:0, 0:1, 4:3 (n. Elfm.); (3. HR) Hamburger SV 2:2, 1:4
1975/76	UEFA	(1. HR) ASA Tîrgu Mures 4:1, 2:2; (2. HR) Honvéd SE Budapest 1:0, 2:2; (3. HR) Torpedo Moskva 3:0, 1:3; (VF) Liverpool FC 0:0, 1:2
1976/77	Meister	(1. HR) Sport e Benfica Lisboa 2:0, 0:0; (2. HR) Ferencvárosi TC 4:0, 0:1; (VF) FC Zürich 3:2, 1:2
1977/78	Meister	(1. HR) Halmstads BK 2:0, 1:2; (2. HR) Liverpool FC 2:1, 1:5
1978/79	Meister	(1. HR) Partizan Beograd 2:0, 0:2, 5:4 (n. Elfm.); (2. HR) Bohemians Dublin 6:0, 0:0; (VF) FK Austria/WAC Wien 1:0, 1:3
1979/80	UEFA	(1. HR) Atlético Madrid 3:0, 2:1; (2. HR) VfB Stuttgart 1:1, 0:0
1980/81	UEFA	(1. HR) Napredak Kruševac 1:0, 1:0; (2. HR) Twente FC Enschede 0:0, 1:1; (3. HR) Royal Standard Liège 1:4, 1:1
1981/82	UEFA	(1. HR) Zenit Leningrad 4:1, 2:1; (2. HR) Feyenoord Rotterdam 1:1, 1:2
1982/83	Cup	(1. HR) B 93 København 3:2, 1:2
1984/85	Cup	(1. HR) Malmö FF 4:1, 0:2; (2. HR) FC Metz 3:1, 0:0; (VF) Rapid Wien 3:0, 0:5
1985/86	Cup	(1. HR) Koninklijke Cercle SV Brugge 2:1, 2:1; HJK Helsinki 7:2, 0:1; (VF) Bayer Uerdingen 2:0, 3:7
1987/88	UEFA	(1. HR) Spartak Moskva 1:0, 0:3
1988/89	UEFA	(1. HR) Aberdeen FC 2:0, 0:0; (2. HR) KSV Waregem 4:1, 1:2; (3. HR) AS Roma 2:0, 2:0; (VF) Victoria Bucuresti 4:0, 1:1; (HF) VfB Stuttgart 1:1, 0:1
1989/90	Meister	(1. HR) AEK Athinä 1:0, 3:5

Erfolge:

Meister der DDR: 1953, 1971, 1973, 1976, 1977, 1978, 1989, 1990,
Pokalsieger der DDR: 1971, 1977, 1982, 1984, 1985, 1990,

DRESDEN, SC Einheit

Gegründet: 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Heinz-Steyer-Stadion (1955: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1954	die Fußballabteilung der → BSG Rotation Dresden wurde als SC Einheit Dresden selbständig
06.01.1966	Umbenennung in FSV Lokomotive Dresden
1990	Umbenennung und damit Wiedergründung des → Dresdner SC (1990)

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Großstück, Wolfgang (1, 1959) Pfeifer, Wolfgang (2, 1958-59)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (4)	1957:	OL der DDR (8)	1960:	OL der DDR (12)
1955:	OL der DDR (12)	1958:	OL der DDR (5)	1961/62:	OL der DDR (13)
1956:	OL der DDR (5)	1959:	OL der DDR (12)		

FDGB-Pokalspiele:

1957/58 (Finale) SC Einheit - SC Lokomotive Leipzig 2:1

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1958,

DRESDEN, SV Guts-Muts 1902

Vollständiger Name: Dresdner Sport-Verein Guts-Muts
Gegründet: 1902
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung der SG ?
19 ?	Umbenennung in BSG Tabak Dresden
1952	Umbenennung in BSG Empor-Tabak Dresden
199?	?

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Leip, Rudolf (3, 1923-24) Reißmann, Martin (1, 1923)
Sackenheim, August (4, 1929-31)

Spielklasse (Plazierung):

1922/23:	ER (Hamburger SV - Guts Muts 2:0)	1936/37:	GL Sachsen (8)	1940/41:	
		1937/38:	GL Sachsen (8)	1941/42:	GL Sachsen (10 ⇩)
1934/35:	GL Sachsen (4)	1938/39:	GL Sachsen (8)	1944/45:	GL Dresden 1 (-)
1935/36:	GL Sachsen (4)	1939/40:	GL Sachsen 2 (6 ⇩)		

Erfolge:

Meister Mitte: 1923,

DRESDEN, Kriegs SG -SpVgg./Südwest-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	gebildet zwischen SpVgg. Dresden und SV Südwest Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden 1 (-)

DRESDEN, Reichsbahn

Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden 2 (-, zog sich nach vier Spielen zurück)

DRESDEN, BSG Rotation

Gegründet: 1951 **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Heinz-Steyer-Stadion (1955: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 → BSG Sachsenverlag Dresden benannte sich um in BSG Rotation Dresden
1954 die Fußballabteilung wurde als → SC Einheit Dresden selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (12, spielte bis zum ? als Sachsenverlag Dresden)
1951/52: OL der DDR (4)
1952/53: OL der DDR (4)
1953/54: OL der DDR (7)

DRESDEN, BSG Sachsenverlag

Gegründet: Mai 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Sportfreunde Dresden aufgelöst, Gründung der SG Mickten
05.1950 Umbenennung in BSG Sachsenverlag Dresden
1951 Umbenennung in → BSG Rotation Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: (OL der DDR, spielte ab ? als BSG Rotation Dresden)

DSC, Dresden

DRESDEN, SC 1898

Vollständiger Name: Dresdner Sport Club e.V.
Gegründet: 30. April 1898 **Fußballabteilung:** 1898
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Ostragehege (1941: 55 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Friedrichstadt
(1990 Wiedergründung, nachdem sich die FSV Lokomotive Dresden (bis 6. 1. 1966 → SC Einheit Dresden) umbenannte in → Dresdner SC (1990)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Berthold, Rudolf (1, 1928)
Dzur, Walter (3, 1940-41)
Gedlich, Richard (2, 1926-27)
Haftmann, Martin (1, 1927)
Hofmann, Richard (19, 6 für SV Meerane 07; 1923-33)
Köhler, Georg (5, 1928-28)
Kreß, Willibald (4, 12 für Rot-Weiß Frankfurt; 1929-34)
Müller, Friedrich (2, 1931)
Neumann, Arno (1, 1908)
Pohl, Herbert (2, 1941)
Schlösser, Karl (1, 1931)
Schön, Helmut (16, 1937-41)
Schubert, Helmut (3, 1941)
Stössel, Kurt (1, 1931)

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Union Berlin - DSC 5:2)
1925/26: ER (DSC - Victoria Hamburg 5:3; SC Breslau 08 - DSC 1:0
1927/28: ER (Wacker München - DSC 1:0 (n. Verl.)
1928/29: ER (Bayern München - DSC 3:0)
1929/30: ER (DSC - VfB Königsberg 8:1; DSC - SpVgg. Fürth 5:4; Holstein Kiel - DSC 2:0
1930/31: ER (DSC - VfB Königsberg 8:1; Holstein Kiel - DSC 4:3)
1932/33: ER (Arminia Hannover - DSC 2:1 (n. Verl.)
1933/34: GL Sachsen (1) ER Gruppe IV (2)
1934/35: GL Sachsen (2)
1935/36: GL Sachsen (2)
1936/37: GL Sachsen (4)
1937/38: GL Sachsen (4)
1938/39: GL Sachsen (1) ER Gruppe IIb (1) Endspiel Gruppe II: DSC - Fortuna Düsseldorf 4:1, 3:3; Schalke 04 - DSC 3:3 (n. Verl.), 2:0; Spiel um den 3. Platz: DSC - Hamburger SV 3:2
1939/40: GL Sachsen 2 (1) Endspiele: DSC - Planitzer SC 3:3, 3:0 ER Gruppe II (1); Rapid Wien - DSC 1:2 (n. Verl.); (Finale) Schalke 04 - DSC 1:0
1940/41: GL Sachsen (1) ER Gruppe Ib (1), ES um Gruppensieg: Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - DSC 0:3, 0:3; Rapid Wien - DSC 2:1; (3. Platz) DSC - VfL Köln 99 4:1
1941/42: GL Sachsen (2)
1942/43: GL Sachsen (1) ER (DSC - Dessau 05 2:1; DSC - Eintracht Braunschweig 5:0; DSC - SV Neufahrwasser 4:0; DSC - Holstein Kiel 3:1; (Finale) DSC - FV Saarbrücken 3:0
1943/44: GL Sachsen (1) ER (DSC - Germania Königshütte 9:2; DSC - Borussia Fulda 9:2; DSC - Vienna Wien 3:2; DSC - 1. FC Nürnberg 3:1; (Finale) DSC - LSV Hamburg 4:0
1944/45: GL Dresden 1 (-)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Freilos, (2. HR) Tennis Borussia Berlin - DSC 3:4 (n. Verl.); (3. HR) DSC - Eimsbüttler TV 3:0; (VF) DSC - VfB Stuttgart 3:1; (HF) Fortuna Düsseldorf - DSC 5:2
1938 (1. HR) Preußen Greppin - DSC 0:13; (2. HR) DSC - Beuthen 09 10:1; (3. HR) TSV 1860 München - DSC 3:0
1939 (1. HR) VfL 1896 Halle - DSC 0:3; (2. HR) DSC - BSG WKG Neumeyer Nürnberg 1:2
1940 (1. HR) NSTG Graslitz - DSC 0:4; (2. HR) DSC - ASV Blumenthal 5:0; (3. HR) DSC - Rot-Weiß Frankfurt 6:0; (4. HR) VfB Königsberg - DSC 0:8; (HF) DSC - Rapid Wien 3:1; (Finale) DSC - 1. FC Nürnberg 2:1 (n. Verl.)
1941 (1. HR) LSV Wurzen - DSC 1:4; (2. HR) PSV Chemnitz - DSC 0:3; (3. HR) DSC - Hannover 96 9:2; (VF) LSV Kamp - DSC 1:4; (HF) DSC - Admira Wien 4:2; (Finale) DSC - Schalke 04 2:1
1943 (1. HR) DSC - Borussia Fulda 13:1; (2. HR) VfB Königsberg - DSC 0:5; (VF) DSC - VfR Mannheim 5:3; (HF) LSV Hamburg - DSC 2:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1943, 1944,
Deutscher Pokalsieger: 1940, 1941,
Meister Mitte: 1905, 1926, 1929, 1930, 1931, 1933,

DRESDEN, SC (1990)

Vollständiger Name: Dresdner Sport-Club
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Pieschener Allee 1, 01067 Dresden ☎ 0351/43 61 29
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Heinz-Steyer-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
06.01.1966 → SC Einheit Dresden benannte sich um in FSV Lokomotive Dresden
1990 Umbenennung und damit Wiedergründung des Dresdner SC

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Süd (9) | 1993/94: AOL Nordost-Süd (16 ⇩)

DRESDEN, Sportfreunde 1901

Vollständiger Name: Dresdner Sportfreunde 1901 e.V.
Gegründet: 1901
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Bärnsdorfer Straße (1941: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Mickten
05.1950 Umbenennung in → BSG Sachsenverlag Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Sachsen (5)	1938/39:	GL Sachsen (7)	1944/45:	GL Dresden I (-)
1935/36:	GL Sachsen (9 ⇩)	1939/40:	GL Sachsen 2 (5)		
1936/37:	AR zur GL Sachsen (3)	1940/41:	GL Sachsen (10 ⇩)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Spfr. - SV Klettendorf 6:1; (2. HR) Spfr. - Hertha BSC Berlin 1:0; (3. HR) Spfr. - Masovia Lyck 2:1; (4. HR) SV Waldhof - Spfr. 1:0
1941 (1. HR) Spfr. - PSV Chemnitz 0:2

DRESDEN, VfB 1903

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1903
Gegründet: 1903
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden I (-)

DRESDEN, SG Volkspolizei

Gegründet: 1950
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 501 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → SG Friedrichsstadt wurde aufgelöst, Gründung der SG Deutsche Volkspolizei Dresden
1950 Umbenennung in SG Volkspolizei Dresden
1952 die Ligamannschaft der SG Volkspolizei Potsdam wurde nach Dresden delegiert und in die SG Volkspolizei Dresden aufgenommen
12.04.1953 Umbenennung in → SG Dynamo Dresden

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schoen, Herbert (12, auch Dynamo Berlin und Dynamo Dresden; 1952-57)
Schröter, Günter (39, auch Dynamo Berlin und Dynamo Dresden; 1952-62)
Torhauer, Günter (1, 1952)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (4)
1951/52: OL der DDR (2)
1952/53: OL der DDR (spielte ab 12.4.1953 als SG Dynamo Dresden)

FDGB-Pokalspiele:

1952 (Finale) Volkspolizei - Einheit Pankow 3:0

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1952,

Duchov = siehe Dux

Dudelange = siehe Düdelingen

DÜDELINGEN, FV Stadt 1913

Gegründet: 1939 (1913) **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Luxemburg, Dudelange bzw. Diddeléng) **Fußball-Regionalverband:** (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein F91 Dudelange: ✉ Rue du Stade Jos Nosbaum, L-3572 Dudelange ☎ 352-518 468; Fax: 352-518 468
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Stadt Düdelingen (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1913 Sparta Dudelange und Fleurus Dudelange fusionierten zu CS Le Stade Dudelange
1939 Zwangsumbenennung in die deutsche Form FV Stadt Düdelingen
1944 Rückbenennung in CS Le Stade Dudelange
1991 fusionierte mit CS Alliance Dudelange und US Dudelange (von 1939-44 → SV Düdelingen) zu F 91 Dudelange

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Moselland West (1); Endspiele um Gaumeister: Düdelingen - Eintracht Kreuznach 3:0, 4:2; ER (Düdelingen - Schalke 04 0:2)
1942/43: GL Moselland West (3)
1943/44: GL Moselland West (2)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Freilos; (2. HR) Stadt - SpVgg. Köln-Sülz 07 2:0; (3. HR) VfB Stuttgart - Stadt 0:2; (4. HR) Stadt - TSV 1860 München 0:7

DÜDELINGEN, SV

Vollständiger Name: Sportverein Düdelingen
Gegründet: 1939 (1912)
Bundesland: (Luxemburg, Dudelange bzw. Diddeléng)
Fußball-Regionalverband: (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein F91 Dudelange: ✉ Rue du Stade Jos Nosbaum, L-3572 Dudelange ☎ 352-518 468; Fax: 352-518 468
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Städtischer Sportplatz (1941: 6 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 gegründet als US Dudelange
1939 Zwangsumbenennung in die deutsche Form SV Düdelingen
1944 Rückbenennung in US Dudelange
1991 fusionierte mit CS Alliance Dudelange und CS Le Stade Dudelange (von 1939-44 → FV Stadt Düdelingen) zu F91 Dudelange

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Moselland West (3) | 1942/43: GL Moselland West (2) | 1943/44: GL Moselland West (4)

DUDWEILER, ASC 1945

Vollständiger Name: Allgemeiner Sport-Club Dudweiler
Gegründet: 1945
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ Postfach 11 05, 66125 Saarbrücken ☎ 06897/713 79
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Brennender Berg (1961: 5 000)

Nationalspieler-Saarland (Einsätze, Zeitraum):
Kunkel, K.-Heinz (1, 1956)

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	Saarlandliga (9)	1958/59:	2. Liga-Südwest (9)	1979/80:	AOL Südwest (9)
1949/50:	Saarlandliga (11)	1959/60:	2. Liga-Südwest (10)	1980/81:	AOL Südwest (12)
1950/51:	Saarlandliga (8)	1960/61:	2. Liga-Südwest (11)	1981/82:	AOL Südwest (12)
1951/52:	[1. AL Saar, 5]	1961/62:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)	1982/83:	AOL Südwest (13)
1952/53:	[1. AL Saar, 4 ⇧]	1974/75:	AL Saarland (1)	1983/84:	AOL Südwest (11)
1953/54:	2. Liga-Südwest (14)		AR zur 2. BL-Süd (3)	1984/85:	AOL Südwest (5)
1954/55:	2. Liga-Südwest (11)	1975/76:	AL Saarland (8)	1985/86:	AOL Südwest (16)
1955/56:	2. Liga-Südwest (6)	1976/77:	AL Saarland (9)	1986/87:	AOL Südwest (16 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Südwest (10)	1977/78:	AL Saarland (5)		
1957/58:	2. Liga-Südwest (6)	1978/79:	AOL Südwest (11)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) ASC - FC Emmendingen 2:1; (2. HR) Arminia Hannover - ASC 5:0
1981 (1. HR) ASC - Würzburg 04 0:1
1982 (1. HR) ASC - FSV Salmrohr 0:0 (n. Verl.), 1:3
1985 (1. HR) ASC - Borussia Dortmund 1:5

DUISBURG, Eintracht 1848

Vollständiger Name: Eintracht Duisburg 1848 e.V.
Gegründet: 1964 (1848) **Fußballabteilung:** 1964
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ Margaretenstr. 18-20, 47055 Duisburg ☎ 0203/72 10 31
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadion: Fugmann-Kampfbahn (10 000); (bis 1969: Wedaustadion; 1964: 40 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1964 gegründet, als → TuS Duisburg 48/99 und → Duisburger SpV. 1900 fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1964/65:	RL West (11)	1967/68:	AR zur RL West (1 ⇧)	1974/75:	AL Niederrhein (11)
1965/66:	RL West (11)	1968/69:	RL West (17 ⇩)	1975/76:	AL Niederrhein (16 ⇩)
1966/67:	RL West (18 ⇩)				

DUISBURG, FV 1908

Vollständiger Name: Duisburger Fußball-Verein 1908 e.V.
Gegründet: 1914 (1908) **Fußballabteilung:** 1914 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ c/o Helmut Wittfeld, Düsseldorfer Str. 352, 47053 Duisburg ☎ 0203/66 09 78
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Grunewald-Kampfbahn (1993: 5 000); (bis 19 ?: Duisburger Stadion; 1962: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
07.1908 Hochfelder SpV., Preußen Hochfeld, Meteor Hochfeld, Rhenania Hochfeld und Hansa Hochfeld fusionierten zu Hochfelder FC
1914 Umbenennung in Duisburger FV 08

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niederrhein (5)	1948/49:	AR zur OL West (2); Zusatzrunde zur OL West (1 ⇧)	1950/51:	2. Liga-West 1 (3)
1934/35:	GL Niederrhein (3)			1951/52:	2. Liga-West 1 (16 ⇩)
1935/36:	GL Niederrhein (6)			1962/63:	2. Liga-West (15 ⇩)
1936/37:	GL Niederrhein (9 ⇩)	1949/50:	OL West (16 ⇩)		

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Alemannia Plaidt - FV 08 1:3; (2. HR) FV 08 - VfB Mühlburg 1:0; (3. HR) Borussia Dortmund - FV 08 1:1 (n. Verl.). 3:1
1967 (1. HR) FV 08 - Schwarz-Weiß Essen 0:2
1985 (1. HR) FV 08 - SV Waldhof 1:4

DUISBURG, Kriegs SG -SpV. 1900/TuS 48/99-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1943-45 gebildet zwischen → Duisburger SpV. 1900 und → TuS Duisburg 48/99

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Niederrhein (1); ER (KSG Köln -Sülz 07/VfL 99- - Duisburg 0:2; Duisburg - Schalke 04 2:1; LSV Hamburg - Duisburg 3:0)
1944/45: GL Niederrhein (-)

DUISBURG, MSV 1902

Vollständiger Name: Meidericher Spielverein 02 e.V. Duisburg
Gegründet: Januar 1966 (1902) **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ Westendstr. 36, 47137 Duisburg ☎ 0203/42 80 767 und 42 85 77; Fax: 0203/42 32 24
Vereinsfarben: Weiß-Blau **Spitzname:** Die Zebras
Spielkleidung: weiß-blau quergestreiftes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Zebra-Magazin (MSV-Freundeskreis-Echo, 1964-1967; MSV-Blick in die Bundesliga, 1966-1977; MSV-Kurier, 1969-1971; Sport-Report, 1977-1981; MSV-Aktuell (1981/82; MSV Stadion-Spiegel 1982-1986; Zebra-Magazin (Dezember 1980-, erst seit 1992 regelmäßig)
Stadion: Wedau-Stadion im Sportpark Duisburg-Wedau (30.138; am 25. Juli 1926 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.1966 → Meidericher SpV. benannte sich um in Meidericher SV 02 Duisburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bella, Michael (4, 1968-71)
Dietz, Bernard (53, 1974-81)
Heidemann, Hartmut (3, 1966-68)
Krämer, Werner (13, 1963-67 = auch Meidericher SpV.)
Manglitz, Manfred (2, 2 für 1. FC Köln, 1965-70)
Seliger, Rudolf (2,1974-76)
Worm, Ronald (7, 1975-78)
Wunder, Klaus (1, 1973)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	1. Bundesliga (8, spielte bis Januar 1966 als Meidericher SpV.)	1975/76:	1. Bundesliga (10)	1985/86:	2. Bundesliga (20 ⇩)
1966/67:	1. Bundesliga (11)	1976/77:	1. Bundesliga (9)	1986/87:	AOL Nordrhein (2)
1967/68:	1. Bundesliga (7)	1977/78:	1. Bundesliga (6)	1987/88:	AOL Nordrhein (1)
1968/69:	1. Bundesliga (12)	1978/79:	1. Bundesliga (13)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1969/70:	1. Bundesliga (15)	1979/80:	1. Bundesliga (14)	1988/89:	AOL Nordrhein (1)
1970/71:	1. Bundesliga (7)	1980/81:	1. Bundesliga (12)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
1971/72:	1. Bundesliga (14)	1981/82:	1. Bundesliga (18 ⇩)	1989/90:	2. Bundesliga (10)
1972/73:	1. Bundesliga (10)	1982/83:	2. Bundesliga (11)	1990/91:	2. Bundesliga (2 ⇧)
1973/74:	1. Bundesliga (15)	1983/84:	2. Bundesliga (3)	1991/92:	1. Bundesliga (19 ⇩)
1974/75:	1. Bundesliga (14)		QS zur 1. BL MSV - Eintracht Frankfurt 0:5, 1:1	1992/93:	2. Bundesliga (2 ⇧)
		1984/85:	2. Bundesliga (13)	1993/94:	1. Bundesliga (9)
				1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1966 (1. HR) MSV - VfB Stuttgart 2:0; (2. HR) MSV - Schalke 04 6:0; (VF) MSV - Karlsruher SC 1:0; (HF) MSV - 1. FC Kaiserslautern 4:3; (Finale) Bayern München - MSV 4:2
1967 (1. HR) Eintracht Braunschweig - MSV 2:3 (n. Verl.); (2. HR) TSV 1860 München - MSV 1:0
1968 (1. HR) MSV - Hannover 96 4:1; (2. HR) Bayern München - MSV 3:1
1969 (1. HR) SV Alsenborn - MSV 2:1
1970 (1. HR) Göttingen 05 - MSV 0:1 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Köln - MSV 6:1
1971 (1. HR) FC Homburg - MSV 1:1 (n. Verl.), 0:4; (2. HR) MSV - Tasmania Berlin 2:0; (VF) Bayern München - MSV 4:0
1972 (1. HR) Arminia Bielefeld - MSV 1:1, 1:3; (2. HR) MSV - Rot-Weiß Oberhausen 2:2, 0:1
1973 (1. HR) Preußen Münster - MSV 2:1, 0:3; (2. HR) MSV - Hertha BSC Berlin 1:2, 2:4
1974 (1. HR) Bayern München - MSV 3:1
1975 (1. HR) Blumenthaler SV - MSV 1:3; (2. HR) MSV - 1. FC Nürnberg 3:0; (3. HR) Bayern München - MSV 2:3; (4. HR) MSV - Altona 93 7:0; (VF) Werder Bremen - MSV 0:2; (VF) MSV - Borussia Dortmund 2:1 (n. Verl.); (Finale) Eintracht Frankfurt - MSV 1:0
1976 (1. HR) MTV Fürth - MSV 2:10; (2. HR) MSV - Karlsruher SC 4:0; (3. HR) MSV - Borussia Mönchengladbach 0:1
1977 (1. HR) Hannover 96 - MSV 0:1; (2. HR) VfB Theley - MSV 0:4; (3. HR) MSV - Fortuna Köln 4:0; (4. HR) MSV - Hertha BSC Berlin 1:2
1978 (1. HR) TuS Sulzbach-Rosenberg - MSV 1:11; (2. HR) MSV - VfB Stuttgart 3:0; (3. HR) MSV - 1. FC Kaiserslautern 2:1; (4. HR) TuS Langerwehe - MSV 1:3; (VF) MSV - Hertha BSC Berlin 1:0; (HF) Fortuna Düsseldorf - MSV 4:1
1979 (1. HR) MSV - Wattenscheid 09 4:3; (2. HR) MSV - Arminia Bielefeld 3:1; (3. HR) MSV - SV Waldhof 2:1; (AF) MSV - Fortuna Düsseldorf 0:1
1980 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - MSV 2:0
1981 (1. HR) MSV - Wacker 04 Reinickendorf 9:0; (2. HR) FSV Frankfurt - MSV 2:0
1982 (1. HR) MSV - 1. FC Köln 2:1; (2. HR) MSV - FK Pirmasens 3:0; (3. HR) MSV - Karlsruher SC 1:2 (n. Verl.)
1983 (1. HR) MSV - Hamburger SV 1:1 (n. Verl.), 0:5
1984 (1. HR) MSV - 1. FC Kaiserslautern 1:2 (n. Verl.)
1985 (1. HR) Fortuna Köln - MSV 2:2 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 5:3 (n. Elfm.)
1986 (1. HR) Bremer SV - MSV 1:3; (2. HR) Alemannia Aachen - MSV 4:3 (n. Verl.)
1987 (1. HR) SV Meppen - MSV 1:2; (2. HR) MSV - Wattenscheid 09 1:1 (n. Verl.), 1:2
1989 (1. HR) MSV - Hamburger SV 3:5 (n. Verl.)
1990 (1. HR) Hamburger SV - MSV 2:4; (2. HR) SV Edenkoben - MSV 1:2 (n. Verl.); (AF) MSV - Darmstadt 98 4:1; (VF) Kickers Offenbach - MSV 1:1 (n. Verl.), 1:0
1991 (1. HR) SC Pfullendorf - MSV 0:2; (2. HR) Hertha BSC Berlin - MSV 1:2; (AF) MSV - Blau-Weiß 90 Berlin 3:2 (n. Verl.); (VF) Bayer Uerdingen - MSV 1:4; (HF) MSV - 1. FC Köln 0:0 (n. Verl.), 0:3
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) MSV - 1. FC Kaiserslautern 0:2 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) MSV - 1. FC Köln 0:0 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.); (3. HR) MSV - Eintracht Braunschweig 3:1; (AF) Carl Zeiss Jena - MSV 3:2 (n.V.)
1994 (1. HR) SV Böblingen - MSV 0:5, (2. HR) Spfr. Ricklingen - MSV 0:1; (3. HR) TSG Pfeddersheim - MSV 1:3 (n.V.), (AF) Rot-Weiß Essen - MSV 4:2
1995 (1. HR) Rot-Weiß Erfurt - MSV 0:2 (n. Verl.); MSV - FSV Mainz 05 0:2

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 5 (Schwarz-Weiß Essen 3:1, 2:3; Rot-Weiß Essen 3:3, 0:0; Borussia Mönchengladbach 3:3, 0:0)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1987 (1. HR) Eintracht Haiger - MSV 0:0, 2:3; (HF) Tennis Borussia Berlin 0:0, 1:2; (Finale) MSV - Bayern München Amateure 4:1

Europapokal:

1975/76	UEFA	(1. HR) Enosis Neon Paralmini (Famagusta) 7:1, 3:2; (2. HR) Levksi-Spartak Sofija 3:2, 1:2
1978/79	UEFA	(1. HR) Lech Poznan 5:0, 5:2; (2. HR) Carl Zeiss Jena 3:0 (n.Ver.), 0:0; (3. HR) Racing Club de Strasbourg 4:0, 0:0; (VF) Honvéd SE Budapest 1:2, 3:2; (VF) Borussia Mönchengladbach 2:2, 1:4

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1987

Das Duisburger Wedaustadion

DUISBURG, SpV. 1900

Vollständiger Name: Duisburger Spielverein e.V.
Gegründet: 22. März 1900 **Fußballabteilung:** 1900 (1893)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: rot-blaues Trikot, weiße Hose, rot-blaue Stutzen
Stadion: Stadion Duisburg (1956: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1848	gegründet als Duisburger TV 1848
1893	Gründung einer Fußballabteilung
22.03.1900	die Fußballabteilung wurde als Duisburger SpV. selbständig
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Duisburg, gemeinsam mit → TuS Duisburg 48/99
1964	fusionierte mit → TuS Duisburg 48/99 zu → Eintracht Duisburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Budzinsky, Lothar (1, 1910)
Fischer, Walter (5, 1911-14)
Gruber, Hans (1, 1929)
Schilling, Christian (2, 1910)
Straßburger, Wilhelm (2, 1930)

Spielklasse (Plazierung):

1903/04:	ER (DSpV. - FV Cassel 5:3; VfB Leipzig - DSpV. 3:2)	1913/14:	ER (DSpV. - Altona 93 4:1; VfB Leipzig - DSpV. 1:0)		AR zur OL West (2)
1904/05:	ER (Karlruher FV - DSpV. 1:0)	1920/21:	ER (DSpV. - Hamburger SV 2:1; Vorwärts Berlin - DSpV. 2:1)	1948/49:	AR zur OL West (1 ⇧)
1907/08:	ER (DSpV. - Eintracht Braunschweig 1:0; Stuttgarter Kickers - DSpV. 5:1)	1923/24:	ER (1. FC Nürnberg - DSpV. 3:1)	1949/50:	OL West (10)
1909/10:	ER (Karlruher FV - DSpV. 1:0)	1924/25:	ER (DSpV. - Alemannia Berlin 2:1; DSpV. - Altona 93 2:0; 1. FC Nürnberg - DSpV. 3:0)	1950/51:	OL West (16 ⇩)
1910/11:	ER (Holstein Kiel - DSpV. 3:1)	1925/26:	ER (Hamburger SV - DSpV. 3:1)	1951/52:	2. Liga-West II (3)
1912/13:	ER (DSpV. - Stuttgarter Kickers 2:1; DSpV. - Holstein Kiel 2:1; (Finale) VfB Leipzig - DSpV. 3:1)	1926/27:	ER (Kickers 1900 Berlin - DSpV. 5:4 (n. Verl.)	1952/53:	2. Liga-West (3)
		1946/47:	BL Rechter Niederr. (3)	1953/54:	2. Liga-West (1 ⇧)
		1947/48:	[AL Niederrhein 3; 1]	1954/55:	OL West (4)
				1955/56:	OL West (4)
				1956/57:	OL West (2)
					ER Gruppe 1 (2)
				1957/58:	OL West (10)
				1958/59:	OL West (9)
				1959/60:	OL West (5)
				1960/61:	OL West (13)
				1961/62:	OL West (16 ⇩)
				1962/63:	2. Liga-West (8)
				1963/64:	RL West (9)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1904, 1905, 1908, 1910, 1911, 1913, 1914, 1921, 1924, 1925, 1927,

DUISBURG, TSV 1899

Vollständiger Name: Duisburger Turn- und Sportverein von 1899 e.V.
Gegründet: 1923 (1899) **Fußballabteilung:** 1923 (1899)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Duisburger Stadion (1956: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1899	gegründet als Neudorfer FK 1899
1907	Umbenennung in Duisburger FK von 1899
1912	fusionierte mit SV Viktoria 03 Duisburg zu Duisburger SV Viktoria 1899
05.1921	fusionierte mit Vereinigte Duisburger TV von 1848 und SV Borussia *Turn-Borussia* (entstand 1921 durch Fusion zwischen TuS Borussia 1912 Rheinhausen und Duisburger TV 1848) zu Duisburger TSV 1848
1923	Aufspaltung in Duisburger TSV 1899 und Duisburger TV 1848 (Trennung Turner/Fußballer)
1936	beide Vereine fusionierten zu → Duisburger TuS 1848/99

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Busch, Willy (13, 1933-36)
Flick, Hermann (1, 1929)
Günther, Walter (4, 1935-37)
Ludewig, Heinz (1, 1914)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niederrhein (4)	1934/35:	GL Niederrhein (9)

DUISBURG, TuS 1848/99

Vollständiger Name: Duisburger Turn- und Sportverein von 1848/99 e.V.
Gegründet: 1936 (1848) **Fußballabteilung:** 1936
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 535 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutze
Stadion: Am Kalkweg (1941: 15 000); (Fugmann-Kampfbahn); (trug um 1963 einige Spiele in der Grotenburg-Kampfbahn zu Krefeld aus)

Änderungen im Vereinsnamen:

1936	gegründet, als → TSV Duisburg 99 und Duisburger TV 1848 fusionierten
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Duisburg, gemeinsam mit → Duisburger SpV. 1900
1964	fusionierte mit → Duisburger SpV. zu → Eintracht Duisburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Biallas, Hans (3, 1938-39)
Holz, Friedel (1, 1938)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Niederrhein (2)	1941/42:	GL Niederrhein (2)	1960/61:	2. Liga-West (7)
1937/38:	GL Niederrhein (4)	1942/43:	GL Niederrhein (5)	1961/62:	2. Liga-West (9)
1938/39:	GL Niederrhein (8)	1946/47:	BL Rechter Niederr. (8)	1962/63:	2. Liga-West (2)
1939/40:	GL Niederrhein (8)	1959/60:	2. Liga-West (14)	1963/64:	RL West (19 ⇩)
1940/41:	GL Niederrhein (8)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1959 (1. HR) Norden-Nordwest Berlin - TuS 48/99 1:3; (2. HR) Arminia Hannover - TuS 48/99 2:1

Pokalspiele:

1940 (1. HR) BC Sport Kassel - TuS 48/99 4:5 (n. Verl.); SG Eschweiler - TuS 48/99 3:1
1941 (1. HR) TuS 48/99 - Schwarz-Weiß Essen 0:1

DÜLMEN, TSG

Vollständiger Name: Turn- und Spielgemeinde Dülmen e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 38 800
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Ahaus-Coesfeld
Adresse: ✉ Postfach 15 15, 48249 Dülmen ☎ 02594/4092
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, gelbe Hose
Stadion: TSG-Stadion Nordlandwehr

Spielklasse (Plazierung):

1993/94:	AOL Westfalen (15)

DÜREN, SG 1899

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Düren 1899 e.V.
Gegründet: 1. Juli 1899
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 82 900
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Düren
Adresse: ✉ Mariaweilerstraße 81, 52349 Düren ☎ 02421/632 34
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarzrot gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Westkampfbahn (1941: 10 000) und Am Obertor

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schnellinger, Karl-Heinz (3, 24 für 1. FC Köln, 1 für AS Roma, 19 für Milan AC; 1958-71)
Stollenwerk, Georg (4, 19 für 1. FC Köln; 1951-60)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Mittelr. (1 ⇧)	Düren vom Verband zum Meister erklärt)		1965/66:	AR zur RL West (Düren hatte sich als Mittelrheinmeister für die AR qualifiziert, verzichtete aber zugunsten des Vizemeister Bonner SC auf die Teilnahme)
1939/40:	GL Mittelrhein 1 (5)	1946/47:	Rheinbezirksliga (7)		
1940/41:	GL Mittelrhein (3)	1950/51:	2. Liga-West 2 (11)	1975/76:	AL Mittelrhein (10)
1941/42:	GL Köln-Aachen (4)	1951/52:	2. Liga-West 2 (7)	1976/77:	AL Mittelrhein (9)
1942/43:	GL Köln-Aachen (8)	1952/53:	2. Liga-West (12)	1977/78:	AL Mittelrhein (12)
1943/44:	GL Köln-Aachen (2)	1953/54:	2. Liga-West (13)	1983/84:	AOL Nordrhein (14)
1944/45:	?	1954/55:	2. Liga-West (11)	1984/85:	AOL Nordrhein (13)
1945/46:	BL Rheinbezirk (1)	1955/56:	2. Liga-West (11)	1985/86:	AOL Nordrhein (15 ⇩)
	Endspiel: Düren 99 - Troisdorf 05 (das Spiel wurde beim Stande von 2:2 in der Verlängerung abgebrochen und	1956/57:	2. Liga-West (13)		
		1957/58:	2. Liga-West (11)		
		1958/59:	2. Liga-West (15)		

Pokalspiele:

1955 (1. HR) SG 99 - 1. FC Kaiserslautern 2:5
1989 (1. HR) SG 99 - Kickers Offenbach 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1966 (1. HR) Amicitia Viernheim - SG 99 6:0, 1:2

DURLACH, ASV 1902

Gegründet: 8. September 1945 (1902) **Fußballabteilung:** 1945 (1902)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 107, 76201 Karlsruhe ☎ 0721/41163
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadionzeitung: Sport-Journal
Stadion: Turmbergstadion, Liebensteinstraße 1 (Mai 1948 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

14.05.1902 gegründet als FC Germania 1902 Durlach (durch unzufriedene Mitglieder des TV Durlach)
194?-45 Bildung der → Kriegs SG Karlsruhe, gemeinsam mit → FC Phönix-Alemannia Karlsruhe
08.09.1945 aufgelöst, Gründung des ASV 1902 Durlach, in den u.a. der FC Germania Durlach, VfR Durlach, Turnerschaft Durlach und TG Durlach aufgingen
02.1946 die Turnerschaft Durlach wurde wieder selbständig
1947 der Tennisclub Durlach schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-Süd (11)	1953/54:	2. Liga-Süd (10)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (15)
1951/52:	2. Liga-Süd (5)	1954/55:	2. Liga-Süd (18 ⇩)		
1952/53:	2. Liga-Süd (7)				

DÜSSELDORF, BV 1904

Vollständiger Name: Ballspielverein 1904 e.V. Düsseldorf
Gegründet: 5. August 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Postfach 300 104, 40408 Düsseldorf ☎ 0211/45 98 92
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: Ross-Straße

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Berg-Mark (6)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) BV 04 - VfL Bad Schwartau 3:0; (2. HR) BV 04 - Borussia Mönchengladbach 1:4

DÜSSELDORF, FC 1899

Vollständiger Name: Düsseldorfer Fußballklub 1899
Gegründet: 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ? Umbenennung in → Düsseldorfer SC 1899

Spielklasse (Plazierung):

1906/07: ER (Victoria Hamburg - FC 99 8:1)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1907,

DÜSSELDORF, TSV Fortuna 1895

Vollständiger Name: Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e.V.
Gegründet: 15. November 1919 (1895) **Fußballabteilung:** 1919 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Flinger Broich 87, 40235 Düsseldorf ☎ 0211/23 30 59 und 23 30 50; Fax: 0211/23 27 71
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Fortuna Aktuell (seit 21.8.1971, vorher: Fortuna Report (nur eine Ausgabe, 1969; 7.6.1969-1971: Fortuna-Echo)
Stadion: Rheinstadion (1994: 63 700); (Flinger Broich; 1941: 19 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

10.05.1911 gegründet als FK Alemannia 1911 Düsseldorf
1912 Umbenennung in FK Fortuna 1911 Düsseldorf
1913 fusionierte mit Düsseldorfer FK Spielverein 08 (1.5.1908) zu Düsseldorfer FK Fortuna 1911
15.11.1919 fusionierte mit Flinger TV 1895 (5.5.1895) zu Düsseldorfer TSV Fortuna
08.1944-45 Bildung der → Kriegs SG Düsseldorf, gemeinsam mit → Düsseldorfer SC 1899

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Albrecht, Ernst (17, 1928-34)
Allofs, Klaus (21, 29 für 1. FC Köln, 6 für Olympique Marseille; 1978-88)
Bender, Jakob (9, 1933-35)
Bockenfeld, Manfred (1, 1984)
Bommer, Rudolf (6, 1984)
Borkenhagen, Kurt (1, 1952)
Breuer, Theo (2, 1933)
Derwall, Josef (2, 1954)
Geye, Reiner (4, 1972-74)
Heibach, Hans (1, 1938)
Herzog, Dieter (5, 1974)
Janes, Paul (71, 1932-42)
Jäger, Günter (1, 1958)
Juskowiak, Erich (30, 1 für RW Oberhausen; 1951-59)
Kobierski, Stanislaus (26, 1931-41)
Krüger, Kurt (1, 1940)
Mauritz, Matthias (1, 1959)
Mehl, Paul (2, 1936)
Neuschäfer, Hans (1, 1956)
Seel, Wolfgang (6, 1974-77)
Steffen, Bernhard (2, 1958-60)
Turek, Anton (20, 1950-54)
Wigold, Willi (4, 1932-34)
Zewe, Gerd (4, 1978-79)
Zwolanowski, Felix (2, 1940)

Spielklasse (Plazierung):

1926/27:	ER (Fortuna - Hamburger SV 1:4)
1928/29:	ER (SpVgg. Fürth - Fortuna 5:1)
1930/31:	ER (Fortuna - Eintracht Frankfurt - 2:3 (n. Verl.)
1932/33:	ER (Fortuna - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 9:0; Arminia Hannover - Fortuna 0:3; Fortuna - Eintracht Frankfurt 4:0; (Finale) Fortuna - Schalke 04 3:0
1933/34:	GL Niederrhein (2)
1934/35:	GL Niederrhein (2)
1935/36:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe IV (1); Fortuna - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 3:1; (Finale) 1. FC Nürnberg - Fortuna 2.1 (n. Verl.)
1936/37:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe IV (2)
1937/38:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe III (1); Schalke 04 - Fortuna 1:0; um den 3. Platz: Fortuna - Hamburger SV 0:0 (n. Verl.), 4:2
1938/39:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe IIa (Gruppenendspiel: Dresdner SC - Fortuna 4:1, 3:3)
1939/40:	GL Niederrhein (1) ER Gruppe III (2)
1940/41:	GL Niederrhein (5)
1941/42:	GL Niederrhein (9 ⇩)
1942/43:	AR zur GL Niederr. (1 ⇧)
1943/44:	GL Niederrhein (7)
1944/45:	
1945/46:	[Stadtliga Düss.; 2]
1946/47:	BL Berg-Mark (1) ER Niederrhein (2); Endspiel: Rot-Weiß Oberhausen - Fortuna 3:1; Q zur Britischen Zonenmeisterschaft: Fortuna - Schalke 04 0:4
1947/48:	OL West (7)
1948/49:	OL West (11) QR zur OL West (3 ⇩)
1949/50:	2. Liga-West 1 (2 ⇧)
1950/51:	OL West (5)
1951/52:	OL West (12)
1952/53:	OL West (9)
1953/54:	OL West (10)
1954/55:	OL West (6)
1955/56:	OL West (6)
1956/57:	OL West (6)
1957/58:	OL West (8)
1958/59:	OL West (3)
1959/60:	OL West (15 ⇩)
1960/61:	2. Liga-West (2 ⇧)
1961/62:	OL West (9)
1962/63:	OL West (13)
1963/64:	RL West (3)
1964/65:	RL West (3)
1965/66:	RL West (1) AR zur 1. BL, Gruppe 1 (1 ⇧)
1966/67:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1967/68:	RL West (6)
1968/69:	RL West (4)
1969/70:	RL West (4)
1970/71:	RL West (2) AR zur 1. BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1971/72:	1. Bundesliga (13)
1972/73:	1. Bundesliga (3)
1973/74:	1. Bundesliga (3)
1974/75:	1. Bundesliga (6)
1975/76:	1. Bundesliga (12)
1976/77:	1. Bundesliga (12)
1977/78:	1. Bundesliga (5)
1978/79:	1. Bundesliga (7)
1979/80:	1. Bundesliga (11)
1980/81:	1. Bundesliga (13)
1981/82:	1. Bundesliga (15)
1982/83:	1. Bundesliga (9)
1983/84:	1. Bundesliga (14)
1984/85:	1. Bundesliga (15)
1985/86:	1. Bundesliga (14)
1986/87:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1987/88:	2. Bundesliga (5)
1988/89:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1989/90:	1. Bundesliga (9)
1990/91:	1. Bundesliga (12)
1991/92:	1. Bundesliga (20 ⇩)
1992/93:	2. Bundesliga (21 ⇩)
1993/94:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe 3 (1 ⇧)
1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Fortuna - Kölner SC 99 5:0; (2. HR) Hamburger SV - Fortuna 1:4; (3. HR) Fortuna - SV Waldhof 0:3

1936 (1. HR) Fortuna - VfL Klafeld-Geisweid 1:2

1937 (1. HR) Freilos; (2. HR) Karlsruher FV - Fortuna 0:2; (3. HR) Fortuna - Holstein Kiel 2:1; (4. HR) Fortuna - BC Hartha 4:1; (HF) Dresdner SC - Fortuna 2:5; (Finale) Schalke 04 - Fortuna 2:1

1938 (1. HR) SV Polizei Lübeck - Fortuna 2:4; (2. HR) Fortuna - Opel Rüsselsheim 7:1; (3. HR) FSV Frankfurt - Fortuna 3:1

1939 (1. HR) Vorwärts Billstedt - Fortuna 1:3; (2. HR) Fortuna - FSV Frankfurt 4:0; (3. HR) Fortuna - Tennis Borussia Berlin 8:1; (4. HR) 1. FC Nürnberg - Fortuna 3:1

1940 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - Fortuna 2:3; (2. HR) Fortuna - VfR Mannheim 2:0; (3. HR) Eintracht Frankfurt - Fortuna 2:3; (4. HR) Fortuna - Wiener SK 2:1; (HF) Fortuna - 1. FC Nürnberg 0:1

1941 (1. HR) Victoria Köln - Fortuna (beim Stande von 1:0 abgebrochen, Wiederholungsspiel: 0:4); (2. HR) Schalke 04 - Fortuna 4:2

1956 (1. HR) Fortuna - Hamburger SV 1:2

1957 (1. HR) Fortuna - Hamburger SV 1:0; (Finale) Bayern München - Fortuna 1:0

1958 (1. HR) Tasmania Berlin - Fortuna 1:2; (Finale) VfB Stuttgart - Fortuna 4:3 (n. Verl.)

1962 (1. HR) Fortuna - Spfr. Lebenstedt 2:1; (2. HR) 1. FC Saarbrücken - Fortuna 2:2 (n. Verl.), 1:2; (HF) Fortuna - Schalke 04 3:2; (Finale) 1. FC Nürnberg - Fortuna 2:1 (n. Verl.)

1966 (1. HR) Fortuna - Kickers Offenbach 1:2

1967 (1. HR) SV Waldhof - Fortuna 1:3; (2. HR) Schwarz-Weiß Essen - Fortuna 1:1 (n. Verl.), 0:1; (VF) TSV 1860 München - Fortuna 2:0

1971 (1. HR) Fortuna - Werder Bremen 3:1 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - Wuppertaler SV 4:0; (VF) Fortuna - Borussia Mönchengladbach 3:1; (HF) Fortuna - Bayern München 0:1

1972 (1. HR) SV Alsenborn - Fortuna 0:0, 0:3; (2. HR) Fortuna - Schalke 04 1:1, 1:2

1973 (1. HR) Wuppertaler SV - Fortuna 3:0, 0:2

1974 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Fortuna 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 4:1 (n. Elfm.)

1975 (1. HR) Fortuna - ASV Neumarkt 6:0; (2. HR) Fortuna - FV Eppelborn 4:1; (3. HR) Fortuna - 1. FC Kaiserslautern 3:2 (n.Verl.); (4. HR) Fortuna - 1. FC Köln 5:2; (VF) Rot-Weiß Essen - Fortuna 1:0

1976 (1. HR) FC Augsburg - Fortuna 0:1; (2. HR) Hessen Kassel - Fortuna 2:3; (3. HR) Fortuna - VfL Bochum 4:4 (n. Verl.), 3:1 (n. Verl.); (4. HR) Fortuna - Borussia Mönchengladbach 3:2; (VF) 1. FC Kaiserslautern - Fortuna 3:0

1977 (1. HR) Fortuna - Eintracht Trier 3:1; (2. HR) Fortuna - 1. FC Köln 2:4 (n. Verl.)

1978 (1. HR) FC St. Wendel - Fortuna 1:6; (2. HR) Fortuna - Borussia Dortmund 3:1; (3. HR) Fortuna - Rot-Weiß Essen 4:1; (4. HR) Fortuna - Eintracht Braunschweig 3:1; (VF) Schalke 04 - Fortuna 1:1 (n. Verl.), 0:1; (HF) Fortuna - MSV Duisburg 4:1; (Finale) 1. FC Köln - Fortuna 2:0

1979 (1. HR) Fortuna - Stuttgarter Kickers 7:2; (2. HR) Fortuna - VfR Heilbronn 3:0; (3. HR) Fortuna - Alemannia Aachen 2:1; (4. HR) MSV Duisburg - Fortuna 0:1; (VF) Fortuna - Bayer Leverkusen 2:1; (HF) Fortuna - 1. FC Nürnberg 4:1 (n. Verl.); (Finale) Fortuna - Hertha BSC Berlin 1:0 (n. Verl.)

1980 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Fortuna 0:4; (2. HR) Fortuna - Wacker 04 Reinickendorf 2:0; (3. HR) SV Göppingen - Fortuna 1:4; (AF) Karlsruher SC - Fortuna 3:5; (VF) Kickers Offenbach - Fortuna 2:5 (n. Verl.); (HF) Fortuna - Borussia Dortmund 3:1; (Finale) Fortuna - 1. FC Köln 2:1

1981 (1. HR) Eintracht Trier - Fortuna 0:1; (2. HR) Würzburger Kickers - Fortuna 0:2; (3. HR) Fortuna - Borussia Dortmund 3:0; (AF) Fortuna - Werder Bremen 2:0; (HF) Hertha BSC Berlin - Fortuna 2:1

1982 (1. HR) Fortuna - SSV Eintracht Überherrn 10:1; (2. HR) Fortuna - Eintracht Frankfurt 3:1; (3. HR) 1. FC Nürnberg - Fortuna 2:0

1983 (1. HR) Kickers Offenbach - Fortuna 1:3 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - VfB Stuttgart 0:2

1984 (1. HR) Schalke 04 - Fortuna 3:0

1985 (1. HR) Fortuna - SSV Ulm 46 2:0; (2. HR) Bayer Uerdingen - Fortuna 2:1

1986 (1. HR) Altona 93 - Fortuna 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - VfL Bochum 1:1 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.)

1987 (1. HR) VfR Aalen - Fortuna 0:2; (2. HR) Fortuna - Bayer Leverkusen 2:1 (n. Verl.); (AF) Fortuna - Bayern München 3:0; (VF) Fortuna - Karlsruher SC 1:0; (HF) Stuttgarter Kickers - Fortuna 3:0

1988 (1. HR) RSV Würges - Fortuna 0:3; (2. HR) Union Solingen - Fortuna 1:2; (AF) Fortuna - Eintracht Frankfurt 0:1

1989 (1. HR) Fortuna Köln - Fortuna 1:0

1990 (1. HR) SpVgg. Plattling - Fortuna 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - 1. FC Saarbrücken 4:0; (AF) 1. FC Pforzheim - Fortuna 1:3; (VF) 1. FC Kaiserslautern - Fortuna 3:1;

1991 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Fortuna 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - Blau-Weiß 90 Berlin 0:0 (n. Verl.), 0:1

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Fortuna - FC St. Pauli 2:1; (3. HR) Fortuna - Werder Bremen 1:3

1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Wormatia Worms - Fortuna 2:4; (3. HR) Fortuna - Hansa Rostock 2:2 (n. Verl.), 3:0 (n. Elfm.); (AF) Fortuna - Karlsruher SC 0:1

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Fortuna - Eintracht Frankfurt 0:2

Liga-Pokal

1972/73 Gruppe 6 (Bayer Leverkusen 0:3, 2:5; Fortuna Köln 2:0, 0:2; 1. FC Köln 3:1, 1:4)

Europapokal:

1973/74	UEFA	(1. HR) Næstved IF 1:0, 2:2; (2. HR) Admira-Wacker Wien 3:0, 1:2; (3. HR) 1. FC Lokomotive Leipzig 2:1, 0:3
1974/75	UEFA	(1. HR) Torino Calcio 3:1, 1:1; (2. HR) Rába Vasas ETO Györ 3:0, 0:2; (3. HR) FC Amsterdam 1:2, 0:3
1978/79	Cup	(1. HR) Universitatea Craiova 1:1, 4:3; (2. HR) Aberdeen FC 3:0, 0:2; (VF) Servette FC Genève 0:0, 1:1; (HF) Baník OKD Ostrava 3:1, 1:2; (Finale) FC Barcelona 3:4 (n.Verl.)
1979/80	Cup	(1. HR) Glasgow Rangers 0:0, 1:2
1980/81	Cup	(1. HR) SV Austria Salzburg 5:0, 3:0; (2. HR) Thor Waterschei 1:0, 0:0; (VF) Sport e Benfica Lisboa 2:2, 0:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1933,
Deutscher Pokalsieger: 1979, 1980,
Westdeutscher Meister: 1931,

DÜSSELDORF, TSV Fortuna 1895 -Amateure-

Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadion: Paul-Janes-Stadion (1994: 19.900); (hieß bis 19 ? Flinger Broich)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (8)	1976/77:	AL Niederrhein (1)	1992/93:	AOL Nordrhein (15 ⇩)
1975/76:	AL Niederrhein (6)	1977/78:	AL Niederrhein (8)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) Blumenthaler SV - Fortuna Amateure 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Rot-Weiß Oberhausen - Fortuna Amateure 3:2
1993 (1. HR) Fortuna Amateure - Borussia Mönchengladbach 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) Concordia Hamburg - Fortuna Amateure 1:1, 0:5; (2. HR) FC Bitburg - Fortuna Amateure 3:4, 2:4; (HF) Fortuna Amateure - ATS Kulmbach 3:0, 1:1; (Finale) Fortuna Amateure - SV Sandhausen 1:0, 2:2

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1977,

DÜSSELDORF, Kriegs SG -Fortuna/SC 99-

Spielkleidung: **Stadion:**
Änderungen im Vereinsnamen:
08.1944-45 gebildet zwischen → Düsseldorfer TSV Fortuna und → Düsseldorfer SC 1899

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Niederrhein (-)

DÜSSELDORF, SC 1899

Vollständiger Name: Düsseldorfer Sportclub 1899 e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ c/o P. Landgräber, Windscheidstr. 18, 40239 Düsseldorf ☎ 0211/62 25 84
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: an der Brehmstraße
Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? → Düsseldorfer FC 1899 benannte sich um in Düsseldorfer SC 1899

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Heidkamp, Conrad (1, 8 für Bayern München; 1937-30)
Risse, Walter (5, 3 für Hamburger SV; 1923-28)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Niederrhein (9) | 1975/76: AL Niederrhein (15 ⇩)

DÜSSELDORF, TuRU 1880

Vollständiger Name: Turn- und Rasensport Union 1880 e.V. Düsseldorf
Gegründet: 1919 (1880) **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 525 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Feuerbachstr. 82, 40223 Düsseldorf ☎ 0211/33 43 22
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Feuerbachstraße; (1941: Hermann-Göring-Kampfbahn/16 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
10.05.1905 Vorwärts Düsseldorf und Borussia Düsseldorf fusionierten zu Düsseldorfer FK Union
1919 fusionierte mit VfR Düsseldorf (bis Juli 1916 SC Athen Düsseldorf) und Friedrichstädter TV 1880 zu TuRU Düsseldorf

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Lüke, Josef (2, 1923) Mengel, Hans (1, 1938)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25:	ER (TuRU - VfR Mannheim 4:1; Hertha BSC Berlin - TuRU 4:1)	1937/38:	GL Niederrhein (6)	1946/47:	BL Berg-Mark (5)
		1938/39:	GL Niederrhein (7)	1949/50:	2. Liga-West 1 (15)
		1939/40:	GL Niederrhein (6)	1950/51:	2. Liga-West 2 (10)
1935/36:	GL Niederrhein (7)	1940/41:	GL Niederrhein (7)	1951/52:	2. Liga-West 2 (9)
1936/37:	GL Niederrhein (5)	1941/42:	GL Niederrhein (10 ⇩)		

Pokalspiele:

1937 (1. HR) TuRU - Hannover 96 4:7

DUX, Deutscher SK 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: (Duchav, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest I (-); Pokalrunde (DFK Bilin - Dux 2:3; das Spiel wurde nachträglich für Bilin gewertet, da Dux einen nicht spielberechtigen Spieler eingesetzt hatte)

Dziwna = siehe Dievenow

EBERSWALDE, SV Motor

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Ernst-Thälmann-Straße 64, 1622? Eberswalde-Finow ☎ 03334/62 25 64
Vereinsfarben: Schwarz-Grün
Spielkleidung: grünes Trikot, schwarze Hose, grüne Stutzen
Stadion: Westendstadion (4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 BSG Stahl Eberswalde benannte sich um in BSG Motor Eberswalde
1990 Umbenennung in SV Motor Eberswalde

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (5)
1992/93: AOL Nordost-Nord (15 ⇩)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost (1. HR) Motor - Stahl Hennigsdorf 5:1, (2. HR) Motor - Aktivist Schwarze Pumpe Hoyerswerda 1:1 (n. Verl.), 3:4 (n. Elfm.)

EBINGEN, FV 1907

Vollständiger Name: Fussball-Verein Ebingen 1907 e.V.
Gegründet: 22. September 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Zollern
Adresse: ✉ Postfach 292, 72423 Albstadt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Albstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
22.09.1907 gegründet als FV 1907 Ebingen
1909 Umbenennung in VfB Ebingen
1919 fusionierte mit TV Ebingen zu TSV Ebingen
10.12.1923 die Fußballabteilung wurde als FV 1907 Ebingen selbständig
1945 alle Ebinger Vereine mußten aufgelöst werden, Gründung des ASV Ebingen
01.04.1948 Wiederzulassung des FV 1907 Ebingen

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 1. Liga SW-Süd (6)
1963/64: AR zur RL Süd (3)
1964/65: AR zur RL Süd (4)
1974/75: AL Schw.-Bodens. (7)
1975/76: AL Schw.-Bodens. (4)
1976/77: AL Schw.-Bodens. (6)
1977/78: AL Schw.-Bodens. (9)

Pokalspiele:

1986 (1. HR) FVE - 1. FC Nürnberg 2:7

ECHING, TSV 1947

Gegründet: 1947
Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Freising
Adresse: ✉ TSV Eching, 85386 Eching bei Freising
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** TSV-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1983/84: AOL Bayern (16 ⇩)
1985/86: AOL Bayern (18 ⇩)
1990/91: AOL Bayern (6)
1991/92: AOL Bayern (10)
1992/93: AOL Bayern (14 ⇩)

EDENKOBEN, SV 1920

Vollständiger Name: Sportverein Edenkoben
Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Weinstraße 30, 67480 Edenkoben ☎ 96323/70 30
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Bieberloch (1994: 8.000) **Stadionzeitung:** Einblick-SVE-Jugend

Spielklasse (Plazierung):

1986/87: AOL Südwest (17 ⇩)
1987/88:
1988/89: AOL Südwest (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
1989/90: AOL Südwest (7)
1990/91: AOL Südwest (5)
1991/92: AOL Südwest (5)
1992/93: AOL Südwest (5)
1993/94: AOL Südwest (2)
1994/95: RL Südwest ( )

Pokalspiele:

1990 (1. HR) SVE - Saar 05 Saarbrücken 1:0; (2. HR) SVE - MSV Duisburg 1:2 (n. Verl.);
1995 (1. HR) SV - SV Waldhof-Mannheim 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Süd (Rot-Weiß Erfurt 0:2, Offenbacher Kickers 0:2, SV Lohhof 2:1, SSV Reutlingen 4:1)

EGELSBACH, SG 1874

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. -Verein für Leibesübungen-
Gegründet: 1945 (1874)
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ Ernst-Ludwig-Straße 82, 63329 Egelsbach ☎ 06103/4 96 03
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot weiße Hose
Stadion: Am Berliner Platz (1994: 6.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als ➲ FC 1903 Egelsbach (1.5.1903), TV 1874 Egelsbach, TG 1885 Egelsbach und Arbeiter-Radfahrverein 1905 Egelsbach (1933 verboten) fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1979/80: AOL Hessen (8)
1980/81: AOL Hessen (14); ES um den Abstieg: SG Starkenburgia Heppenheim 3:4; ⇩)
1989/90: AOL Hessen (17 ⇩)
1990/91:
1991/92: AOL Hessen (4)
1992/93: AOL Hessen (4)
1993/94: AOL Hessen (4)
1994/95: RL Süd ( )

Pokalspiele:

1977 (1. HR) 1. FC Mülheim-Styrum - SG 0:3; (2. HR) SG - VfL Osnabrück 0:3
1981 (1. HR) TuS Neuendorf - SG 3:4 (n. Verl.); (2. HR) SG - 1. FC Kaiserslautern 1:3
1995 (1. HR) SG - 1. FC Kaiserslautern 0:2,

EGER, Deutsche Sport-Brüder

Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Eger auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland West (nahm nicht an der Pokalrunde teil)

EGER, Deutscher SV 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Eger auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland West (-); Pokalrunde-West (DSV Asch - DSV 3:2)

EGER, NSTG

Vollständiger Name: NS-Turngemeinde Eger, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939
Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Hilaria an der Eger (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Verein (u.a. → Deutsche Sport Brüder und → Deutscher SV) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudetenland 1 (3)
1940/41: GL Sudetenland-West (zog sich während der Saison zurück)

EGER, Luftwaffen SV

Bundesland: (Cheb, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 31 400
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, braune Hose
Stadion: Hilaria an der Eger (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudetenland-West (4)

EGGENSTEIN, FC Alemannia 1905

Vollständiger Name: Fußball Club Alemannia 1905 Eggenstein e.V.
Gegründet: 1905 **Fußballabteilung:** 1905
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Land
Adresse: ✉ ☎ 0721/70 51 59
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion: Sportplatz am Hardtwald

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordbaden (13 ⇩) | 1977/78: AL Nordbaden (16 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Horner TV - Alemannia 0:8 (Alemannia hatte gegen die erste Begegnung -die 2:1 für Horn geendet hatte- protestiert, da auf einem Aschenplatz gespielt worden war. Das DFB-Bundesgericht setzte daraufhin ein neues Spiel an, das Alemannia mit 8:0 gewann); (2. HR) TSV 1860 München - Alemannia 7:1

EICKEL, TB 1912

Vollständiger Name: Eickeler Turner-Bund 1912 e.V.
Gegründet: 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herne
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 fusionierte mit Preußen Wanne zu → Spfr. Wanne-Eickel
1954 Wiedergründung
1971 Umbenennung in → DSC Wanne-Eickel

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West I (10 ⇩)

EIMSBÜTTEL, Turn-Verband

Vollständiger Name: Eimsbüttler Turnverband e.V.
Gegründet: 19. Februar 1898 (1889) **Fußballabteilung:** 12. Mai 1906
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Bundesstraße 96, 20144 Hamburg ☎ 040/491 40 41
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Tribünensportplatz Lokstedt (1941: 27 000) (wird heute Sportzentrum Hoheluft genannt. Das völlig verfallene Stadion weist noch knapp 600 Plätze auf)

Änderungen im Vereinsnamen:
12.06.1889 Gründung der Eimsbüttler Turnerschaft 1889
1889 Gründung des Eimsbüttler MTV 1889
01.05.1893 beide Vereine fusionierten zu Hamburg-Eimsbüttler Turnverein
28.12.1893 Wiedergründung der Eimsbüttler Turnerschaft 1889
19.02.1898 Hamburg-Eimsbüttler TV und Eimsbüttler TS 1889 fusionierten zu Eimsbüttler Turnverband 1889
12.05.1906 Gründung einer Fußballabteilung (Fußballvereinigung im Eimsbüttler TV)
1924 die Fußballabteilung wurde als SV Eimsbüttel formal selbständig
ca. 1933 der SV Eimsbüttel schloß sich wieder an

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Neiße, Hermann (3, 1910-11)
Rohde, Hans (25, 1936-42)
Stührk, Erwin (3, 1935)
Panse, Herbert (1, 1935)
Rohwedder, Otto (5, 1934-37)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Nordmark (1)		Hamburger SV 4:1, 6:0;	1948/49:	OL Nord (6)
	ER Gruppe II (4)		ER Gruppe II (2)	1949/50:	OL Nord (8)
1934/35:	GL Nordmark (1)	1940/41:	GL Nordmark (2)	1950/51:	OL Nord (5)
	ER Gruppe II (3)	1941/42:	GL Nordmark (1)	1951/52:	OL Nord (4)
1935/36:	GL Nordmark (1)		ER (Werder Bremen - ETV 4:2)	1952/53:	OL Nord (10)
	ER Gruppe II (3)	1942/43:	GL Hamburg (6)	1953/54:	OL Nord (8)
1936/37:	GL Nordmark (5)	1943/44:	GL Hamburg (5)	1954/55:	OL Nord (8)
1937/38:	GL Nordmark (2)	1944/45:	GL Hamburg (7)	1955/56:	OL Nord (16 ⇩)
1938/39:	GL Nordmark (2)	1945/46:	Stadtliga Hamburg (7)	1958/59:	AR zur OL Nord (4)
1939/40:	GL Nordmark B (1)	1946/47:	Stadtliga Hamburg (5)		
	Endspiel Meister	1947/48:	[Alsterliga HH, 1]		
	Nordmark: ETV -		AR zur OL Nord (1 ⇧)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) ETV - Hamburg-Eimsbüttler BC 7:3; (2. HR) VfL Benrath - ETV 5:3
1936 (1. HR) Hertha BSC Berlin -. ETV 3:2
1937 (1. HR) Dunlop SV Hanau - ETV 0:2; (2. HR) ETV - SpVgg. Köln-Sülz 07 2:0; (3. HR) Dresdner SC - ETV 3:0
1939 (1. HR) ETV - Borussia Dortmund 2:3
1940 (1. HR) ETV - Spandauer SV 0:3
1941 (1. HR) ETV - Werder Bremen 1:2
1942 (1. HR) Hamburger SV - ETV 6:0

EIMSBÜTTEL, Kriegs SG -HEBC/Sport 01-

Spielkleidung: lila Trikot, lila Hose **Stadion:** Reinmüllerplatz (4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-45 gebildet zwischen:

➲ Hamburg-Eimsbüttler BC 1901 (HEBC)

und:

Sportverein 1901 Hamburg (Sport 01)

1901 die wilden Vereine FC Alemannia 1899 Eimsbüttel (bis 1899 FC Berolinga 1899) und FC Borussia St. Pauli fusionierten zu FC Alemannia-Borussia 1901 Hamburg
1901 Umbenennung in FC Britannia 1901 Hamburg
1912 Umbenennung in SC Britannia 1901 Hamburg
1914 Umbenennung in SC Blücher 1901 Hamburg
1919 fusionierte mit SV Favorite-Hammonia Hamburg (1913 durch Fusion zwischen FC Favorite 1910 Altona und SC Hammonia 1904 Hamburg entstanden) und St. Pauli SpVgg. 1906 zum St. Pauli SV 1901 (St. Pauli Sport)
1934 fusionierte mit FC Amateure 1918 Hamburg zu Sportverein 1901 Hamburg (Sport 01)
1943-45 **Bildung der Kriegs SG Eimsbüttel** (gemeinsam mit Hamburg-Eimsbüttler BC)
1946 Sportverein 1901 Hamburg fusionierte mit dem 1933 zwangsaufgelösten FTSV Fichte 1893 Eimsbüttel zu Eimsbütteler SV
1976 fusionierte mit FC Grün-Weiß 1907 Hamburg (entstand 1953 durch Fusion zwischen Ottenser SV 1907 und FC Grün-Weiß 1953 Hamburg) zu Eimsbütteler SV Grün-Weiß Hamburg 1901

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Hamburg (10 ⇩)

EIMSBÜTTEL, SV West 1923

Vollständiger Name: Sportverein West-Eimsbüttel von 1923 e.V.
Gegründet: 5. April 1923
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Langenfelder Damm 86, 22525 Hamburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz **Spitzname:** die Wespen
Spielkleidung: blau-weiß längstgestreiftes Trikot, weiße Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Stellinger Kampfbahn, Sportplatzring (1994: 6 500); (von 1929-1939: W.-Meyer-Sportplatz; 1994: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

05.04.1923 gegründet als SV West-Eimsbüttel
1942 FV Adler 1910 Eidelstedt schloß sich an
1943-45 Bildung einer Kriegs SG, gemeinsam mit VfL Hammonia 1922 Hamburg, 1944 kamen SC Alemannia-Stern 1899 Hamburg sowie SC Pfeil 1923 Hamburg noch hinzu)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Nordmark (3)
1945/46: Stadtliga Hamburg (12)

EINSIEDEL, FC Viktoria 1903

Gegründet: 1903
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Drei Eichen

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 aufgelöst, Gründung der SG Einsiedel
19? Umbenennung in ?
19? Umbenennung in SV Viktoria 1903 Einsiedel

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz I (-)

EISBACHTAL, Sportfreunde 1919

Vollständiger Name: Eisbachtaler Sportfreunde
Gegründet: 1. Juli 1966 (1.8.1919) **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Adresse: ✉ Hauptstraße 24, 56412 Girod ☎ 06485/662
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Waldstadion Großholbach (1972: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.07.1966 gegründet, als SpVgg. Großholbach, TuS Heilberscheid und SV Girod fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)	1978/79:	AOL Südwest (10)	1985/86:	AOL Südwest (17 ⇩)
1972/73:	RL Südwest (14)	1979/80:	AOL Südwest (10)	1990/91:	AOL Südwest (15)
1973/74:	RL Südwest (14)	1980/81:	AOL Südwest (3)	1991/92:	AOL Südwest (12)
1974/75:	AL Rheinland (4)	1981/82:	AOL Südwest (14)	1992/93:	AOL Südwest (3)
1975/76:	AL Rheinland (13)	1982/83:	AOL Südwest (10)	1993/94:	AOL Südwest (12)
1976/77:	AL Rheinland (4)	1983/84:	AOL Südwest (15)		
1977/78:	AL Rheinland (4)	1984/85:	AOL Südwest (8)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FV Eppelborn - Spfr. 4:2
1977 (1. HR) Spfr. TSG Leihgestern 1:1 (n. Verl.), 2:0; (2. HR) Spfr. Hassia Bingen 0:4
1978 (1. HR) Bonner SC - Spfr. 5:1
1980 (1. HR) Spfr. - Schalke 04 0:1
1981 (1. HR) Spfr. - Wattenscheid 09 1:3
1986 (1. HR) Spfr. - Schalke 04 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1971 Berliner SV 92 - Spfr. 0:2, 1:2 (2. HR) SC Jülich 10 - Spfr. 0:2, 0:1

EISENHÜTTENSTADT, BSG Stahl

Gegründet: 27. November 1960 (1951) **Fußballabteilung:** 1960
Bundesland: Brandenburg; (DDR, Frankfurt/O.) **Einwohner** (1991): 52 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** Hütte
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Sportplatz der Hüttenwerker (1989: 10 000, 1950 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

02.1951 gegründet als BSG Stahl Fürstenberg
1953 Fürstenberg wurde umbenannt in Stalinstadt = BSG Stahl Stalinstadt
27.11.1960 Stalinstadt wurde umbenannt in Eisenhüttenstadt = BSG Stahl Eisenhüttenstadt
19.05.1990 Umbenennung in → Eisenhüttenstädter FC Stahl

Spielklasse (Plazierung):

1969/70: OL der DDR (14 ⇩) | 1989/90: OL der DDR (12)

EISENHÜTTENSTADT, FC Stahl

Vollständiger Name: Eisenhüttenstädter FC Stahl
Gegründet: 19. Mai 1990 (1951) **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 52 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Waldstraße 1, 15890 Eisenhüttenstadt ☎ 03364/35051; Fax: 03364/4 40 20
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** Hütte
Spielkleidung: weiß-schwarz-rotes Trikot, weiß-schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Sportplatz der Hüttenwerker (1989: 10 000, 1950 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
19.05.1990 → BSG Stahl Eisenhüttenstadt benannte sich um in Eisenhüttenstädter FC Stahl

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	OL Nordost (9)	1992/93:	AOL Nordost-Nord (3)	1994/95:	RL Nordost ( )
1991/92:	AOL Nordost-Nord (6)	1993/94:	AOL Nordost-Nord (2)		

Pokalspiele:

DDR:
1991 (Finale) FC Hansa Rostock - Stahl 1:0
BRD:
1992 (1. HR) Blau-Weiß Parchim - Stahl 1:0
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Stahl - Wuppertaler SV 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (3. HR) Rot-Weiß Essen - Stahl 3:2
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Stahl - SpVgg. Unterhaching 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Nord (Union Berlin 1:3, Alemannia Aachen 1:3, VfL Osnabrück 0:2, Preußen Münster 3:3)

Europapokal:

1991/92	Cup	(1. HR) Galatasaray SK 1:2, 0:3

EISLINGEN, 1. FC 1914

Vollständiger Name: 1. Fußballclub Eislingen 1914 e.V.
Gegründet: 1914
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Adresse: ✉ Postfach 1148, 73048 Eislingen ☎ 07161/8651
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Stadion im Eichenbach

Spielklasse (Plazierung):

1944/45:	GL Württ. I ( )	1976/77:	AL Nordwürtt. (3)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (10)
1975/76:	AL Nordwürtt. (8)	1977/78:	AL Nordwürtt. (3)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (14 ⇩)
		1978/79:	AOL Baden-Württ. (3)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) Alemannia Aachen - FC 4:1
1982 (1. HR) FC - Darmstadt 98 0:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 4 (VfL Konstanz 3:2, 2:0; Würzburger Kickers 1:0, 2:4, 0:1)

ELBERFELD, SSV 1904

Vollständiger Name: Sport- und Spielverein e.V. Elberfeld
Gegründet: 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Schwarz) **Spitzname:** die Speckjäger
Spielkleidung:
Stadion: Stadion Elberfeld (bis 1924 Freudenberger Anlage genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
1904 gegründet als Bergischer Wintersport und SV 04 Elberfeld
1905 Umbenennung in SSV Elberfeld, nachdem einige Mitglieder zuvor den BV Barmen gegründet hatten
1938 Umbenennung in → SSV Wuppertal, nachdem 1930 die Stadt Wuppertal gegründet worden war

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Niederrhein (6)	1937/38:	GL Niederrhein (5)

ELBING, Spielgemeinschaft

Gegründet: 1939
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Spielgemeinschaft, gebildet aus den Vereinen → VfR Hansa Elbing, → SV Viktoria Elbing, → Elbinger SV 1905
1940 Lösung der Spielgemeinschaft

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Ostpreußen (-; nahm nicht an der Meisterrunde teil)		

ELBING, VfR Hansa 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: schwarz-gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Jahnsportplatz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-40 Bildung der → SG Elbing, gemeinsam mit → SV Viktoria Elbing und → Elbinger SV
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Danzig (7)	1940/41:	GL Danzig-Westpr. (4)	1941/42:	GL Danzig-Westpr. (10 ⇩)
1937/38:	GL Danzig (6)				

ELBING, SV 1905

Vollständiger Name: Elbinger Sportverein 1905 e.V.
Gegründet: 1905
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Städtischer Jahnsportplatz (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-40 Bildung der → SG Elbing, gemeinsam mit → VfR Hansa Elbing und → SV Viktoria Elbing
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpreußen (9 ⇩)

ELBING, SV Victoria 1905

Gegründet: 1905
Bundesland: (Elblag, Polen) **Einwohner** (1991): 122 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Elbing
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: schwarz-weiß längstgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Städtischer Jahnsportplatz (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939-40 Bildung der → SG Elbing, gemeinsam mit → Elbinger SV und → VfR Hansa Elbing
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Ostpreußen I (7 ⇩)	1937/38:	GL Danzig (4)	1942/43:	GL Danzig-Westpr. (7)
1934/35:		1940/41:	GL Danzig-Westpr. (2)	1943/44:	GL Danzig-Westpr. (5)
1935/36:	GL Danzig (4)	1941/42:	GL Danzig-Westpr. (4)		
1936/37:	GL Danzig (4)				

Pokalspiele:

1943 (1. HR) Victoria - LSV Pütnitz 0:7

Elk = siehe Lyck

ELLERBEK, SV 1922

Gegründet: 1922
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ Unterer Radsredder 15, 24148 Kiel ☎ 0431/725 572
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Kiel, gemeinsam mit → SC Comet Kiel

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Schleswig-H. (5) | 1943/44: GL Schleswig-H. (4)

ELLINGEN, SV

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1976 Bildung der → SG Ellingen-Bonefeld, gemeinsam mit TuS Bonefeld und FC Willroth

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Rheinland (9) | 1975/76: AL Rheinland (8)

ELLINGEN-BONEFELD, SG

Gegründet: 1976
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Adresse: ✉ SG Ellingen-Bonefeld, 56579 Bonefeld
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1976 gegründet als Spielgemeinschaft zwischen → SV Ellingen, TuS Bonefeld und FC Willroth

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Rheinland (8)	1978/79:	AOL Südwest (15)
1977/78:	AL Rheinland (5)	1979/80:	AOL Südwest (18 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Lüner SV - SG 0:1 (n. Verl.); (2. HR) Schalke 04 - SG 6:1
1978 (1. HR) SG - FC St. Pauli 1:6
1979 (1. HR) SG - VfB Lübeck 3:1; (2. HR) Eintracht Braunschweig - SG 1:0
1984 (1. HR) SG - Holstein Kiel 2:3

ELMSCHENHAGEN, TuSG Schwarz-Weiß 1946

Gegründet: 1946 (1909)
Bundesland: Schleswig-Holstein
Adresse: Nachfolgeverein TuS Schwarz-Weiß: ✉ Rüderstraße 27, 24116 Kiel ☎ 0431/78 36 69
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hosen
Stadion: Rüsterstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1909 gegründet als TuS Schwarz-Weiß 1909 Elmschenhagen
1945 aufgelöst
1946 Gründung der TuSG Schwarz-Weiß Elmschenhagen
19 ? Wiedergründung des TuS Schwarz-Weiß 09 Elmschenhagen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Schleswig-H. ( )

ELTINGEN, TSV 1894

Gegründet: 1894
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ c/o Otto Pfitzenmaier, Klingenstraße 8, 71229 Leonberg
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordwürtt. (5) | 1975/76: AL Nordwürtt. (15 ⇩)

ELVERSBERG, SV 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Adresse: ✉ SpVgg. Elversberg, 66583 Spiesen-Elversberg
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1980/81:	AOL Südwest (8)	1983/84:	AOL Südwest (7)	1986/87:	AOL Südwest (18 ⇩)
1981/82:	AOL Südwest (9)	1984/85:	AOL Südwest (15)		
1982/83:	AOL Südwest (11)	1985/86:	AOL Südwest (15)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) SV 07 - Heider SV 5:2 (n. Verl.); (2. HR) SC Verl - SV 07 3:1
1982 (1. HR) TSV Röttenbach - SV 07 1:3; (2. HR) SV 07 - Borussia Dortmund 1:4

EMDEN, BSV Kickers

Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 50 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Emden
Adresse: ✉ Postfach 1113, 26691 Emden ☎ 04921/4 25 58; Fax: 04921/ 2 42 59 und 2 93 03
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Dr.-Helmut-Riedl-Stadion (1993: 11 000, bis 1993: Kickers-Stadion genannt)
Stadionzeitung: Kickers-Kurier

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 gegründet, als sich die Spielabteilung des Emder TV selbständig machte

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	AR zur OL Nord (6)	1992/93:	AOL Nord (8)	1994/95:	RL Nord ( )
1991/92:	AOL Nord (6)	1993/94:	AOL Nord (1)		
			AR zur 2. BL, Gruppe 2 (4)		

Pokalspiele:

1993 (1. HR) Kickers - 1. FC Saarbrücken 1:5

EMMENDINGEN, FC 1903

Vollständiger Name: Fussball-Club Emmendingen 1903 e.V.
Gegründet: 1956 (1903) **Fußballabteilung:** 1956 (1903)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 22 800
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ Postfach 1161, 79301 Emmendingen ☎ 07641/422 21
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Elzstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1921 die Fußballabteilung des FT Emmendingen (gegründet 1919) wurde als SV Emmendingen selbständig
1956 fusionierte mit → FV Emmendingen zu FC Emmendingen

Spielklasse (Plazierung):

1963/64:	AR zur RL Süd (1 ⇧)	1974/75:	AL Südbaden (13)	1977/78:	AL Südbaden (13)
1964/65:	RL Süd (19 ⇩)	1975/76:	AL Südbaden (10)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1970/71:	AR zur RL Süd (4)	1976/77:	AL Südbaden (7)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) ASC Dudweiler - FC 2:1
1987 (1. HR) FC - 1. FC Köln 0:4 (n. Verl.)
1989 (1. HR) Türkiyemspor Berlin - FC 0:2; (2. HR) FC - SV Wehen 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (VR) FC - SV Niederlahnstein 5:1, 3:3; (VF) Phönix Bellheim - FC 2:5, 0:2; (HF) SpVgg. Erkenschwick - FC 6:1; 4:2
1970 (1. HR) FC - Arminia Gütersloh 1:4, 1:3
1973 (1. HR) FC - SC Oberlahnstein 1:1, 1:3

EMMENDINGEN, FV 1903

Gegründet: August 1903
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 22 100
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Altes Eltzstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 aufgelöst, Gründung der Sportvereinigung Emmendingen
1950 Wiedergründung des FV Emmendingen
1956 fusionierte mit SV Emmendingen (bis 1921 die Fußballabteilung des FT Emmendingen) zu → FC Emmendingen

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Baden-Süd (Freiburg) (4)
1943/44: GL Baden-Süd (4)
1944/45:
1945/46: 1. Liga Südbaden-West (6)

EMMERICH, VfB Rheingold 1907

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Rheingold 1907 Emmerich e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 27 900
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Rees-Bocholt
Adresse: ✉ c/o Erich Kaufhold, Netterdensche Str. 24, 46446 Emmerich ☎ 02822/59 72
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Eugen-Reintjes-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BL Rechter Niederr. (5) | 1946/47: BL Rechter Niederr. (12 ⇩)

Emscher = siehe Horst-Emscher

EMSDETTEN, SV 1905

Vollständiger Name: Spielvereinigung Emsdetten 1905 e.V.
Gegründet: 1924 (1905)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 31 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Steinfurt
Adresse: ✉ Postfach 12 18, 48270 Emsdetten ☎ 02572/86 338
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** schwarz-weiß
Stadion: Stadion Am Wasserturm

Änderungen im Vereinsnamen:
1924 gegründet, als die Fußballabteilung des TuS Deutsche-Einigkeit 09 Emsdetten selbständig wurde

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (11)	1976/77:	AL Westfalen I (13)	1978/79:	AOL Westfalen (16)
1975/76:	AL Westfalen I (3)	1977/78:	AL Westfalen I (6)	1979/80:	AOL Westfalen (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) SV - 1. FC Köln 0:6

ENGEN, FC

Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in VfR Engen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: 1. Liga SW-Ost (8)

ENGERS, FV 1907

Vollständiger Name: Fußballverein Engers e.V.
Gegründet: 10. Juli 1907
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grün-weiße Stutzen
Stadion: Am Wasserturm (1961: 7 000)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Mittelrh. ( )	1951/52:	OL Südwest (11)	1958/59:	2. Liga-Südwest (7)
		1952/53:	OL Südwest (15 ⇩)	1959/60:	2. Liga-Südwest (5)
1941/42:	GL Moselland-Ost (4)	1953/54:	2. Liga-Südwest (7)	1960/61:	2. Liga-Südwest (12)
1942/43:	GL Moselland-Ost (5)	1954/55:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Südwest (8)
1943/44:	GL Moselland-Ost (?)	1955/56:	OL Südwest (15 ⇩)	1962/63:	2. Liga-Südwest (14)
1949/50:	OL Südwest-Nord (10)	1956/57:	2. Liga-Südwest (3)		
1950/51:	OL Südwest (7)	1957/58:	2. Liga-Südwest (3)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) Bayer Uerdingen - FV 07 4:1, 4:1

ENINGEN (Achalm), TSV 1848

Vollständiger Name: TSV 1848 Eningen unter Achalm
Gegründet: 1848
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Adresse: ✉ c/o Gerhard Sautter, Bahnhofstraße 8, 72800 Eningen unter Achalm
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Schw.-Bodens. (10) | 1976/77: AL Schw.-Bodens. (16 ⇩)

ENSDORF (Saar), FC 1912

Vollständiger Name: Fußballclub Ensdorf e.V. 1912
Gegründet: 1912 **Fußballabteilung:** 1912
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ c/o Otto Schmitz, Kronenstraße 12, 66806 Ensdorf (Saar)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Glück-Auf Stadion (1971: Waldstadion; 8 000)

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	Saarlandliga (6)	1975/76:	AL Saarland (3)	1981/82:	AOL Südwest (13)
1949/50:	Saarlandliga (5)	1976/77:	AL Saarland (10)	1982/83:	AOL Südwest (19 ⇩)
1950/51:	Saarlandliga (13)	1977/78:	AL Saarland (14 ⇩)	1983/84:	
1972/73:	AR zur RL Südwest (2 ⇧)	1978/79:		1984/85:	AOL Südwest (16 ⇩)
1973/74:	RL Südwest (16 ⇩)	1979/80:	AOL Südwest (12)		
1974/75:	AL Saarland (3)	1980/81:	AOL Südwest (11)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Victoria Hamburg - FCE 1:0 | 1983 (1. HR) FCE - Union Solingen 1:3

EPPELBORN, FV

Vollständiger Name: Fußballvereinigung 1910 Eppelborn e.V.
Gegründet: 1910 **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ c/o Walter Groß, Rathaustraße 26, 66571 Eppelborn
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (6)	1976/77:	AL Saarland (2)
1975/76:	AL Saarland (4)	1977/78:	AL Saarland (11)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FVE - Spfr. Eisbachtal 4:2; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - FVE 4:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) FVE - SpVgg. Bendorf 2:1, 2:2; (2. HR) FVE - BSC Brunsbüttel 1:1; 2:0; (HF) FVE - Eintracht Braunschweig Amateure 0:3, 3:1
1977 (1. HR) FC Bitburg - FVE 6:2, 1:2

EPPINGEN, VfB 1921

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1921 e.V. Eppingen
Gegründet: 22. Januar 1921
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 15 500
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Sinsheim
Adresse: ✉ Postfach 13 48, 75031 Eppingen ☎ 07262/357
Vereinsfarben: Rot-Schwarz
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Waldstadion (1981: 14 000) **Stadionzeitung:** Stadion-Kurier

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordbaden (1)	1977/78:	AL Nordbaden (7 ⇩)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
	AR zur 2. BL-Süd (4)	1978/79:		1990/91:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1975/76:	AL Nordbaden (4)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (2 ⇧)		
1976/77:	AL Nordbaden (8)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)		

Pokalspiele:

1975 VfB - Röchling Völklingen 2:1; (2. HR) VfB - Hamburger SV 2:1; (3. HR) SV Sandhausen - VfB 1:2; (4. HR) VfB - Werder Bremen 0:2
1976 (1. HR) Darmstadt 98 - VfB 4:1
1981 (1. HR) Alemannia Aachen - VfB 3:0
1982 (1. HR) VfB - Hannover 96 Amateure 3:1; (2. HR) VfB - Preussen Berlin 2:0; (3. HR) SV Waldhof - VfB 3:1

ERBACH (Odenwald), FC 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 10 600
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Bergstraße
Adresse: ✉ c/o H. Renkel, Wilhelm-Leuschner-Straße 6, 64711 Erbach/Odenwald
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1982/83:	AOL Hessen (4)	1985/86:	AOL Hessen (9)	1988/89:	AOL Hessen (14); ES um den Abstieg: Viktoria Sindlingen - FC 4:2; ⇩)
1983/84:	AOL Hessen (9)	1986/87:	AOL Hessen (9)		
1984/85:	AOL Hessen (14)	1987/88:	AOL Hessen (13)		

Pokalspiele:

1986 (1. HR) FCE - SC Birkenfeld 2:1; (2. HR) FCE - Blau-Weiß 90 Berlin 0:1

ERFENSCHLAG, TV

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz 1 (-)

ERFURT, SG Fortuna

Gegründet: 1948 **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → Erfurter SC 1895 wurde aufgelöst, Gründung der SG Erfurt-West
1948 Umbenennung in SG Fortuna Erfurt
1949 Umbenennung in → BSG KWU Erfurt

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Fortuna - SG Wismar-Süd 10:0; Fortuna - SG Meerane 4:2 (n. Verl.); (Finale) ZSG Union Halle - Fortuna 4:1

ERFURT, BSG KWU

Vollständiger Name: BSG Kommunales Wohnungsunternehmen
Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 → SG Fortuna Erfurt benannte sich um in BSG KWU Erfurt
1950 Umbenennung in → SC Turbine Erfurt

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (4)

FDGB-Pokalspiele:

1950 (Finale) EHW Thale - KWU 4:0

ERFURT, FC Rot-Weiß

Gegründet: 20. Januar 1966 **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Arnstädter Straße 55, 99096 Erfurt
☎ 0361/66 92 59 und 66 92 60;
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: FC Rot-Weiß aktuell
Stadion: Steigerwaldstadion (1991: 28 000); (1931 erbaut, hieß bis 1990 Georgi-Dimitroff-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
20.01.1966 gegründet, als die Fußballabteilung des → SC Turbine Erfurt selbständig wurde

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Benkel, Wolfgang (1, 1984)
Busse, Martin (3, 1983)
Heun, Jürgen (17, 1980-85)
Krebs, Albert (1, 1975)
Romstedt, Armin (1, 1984)
Sänger, Carsten (16, 1984-87)
Schnuphase, Rüdiger (45, auch Carl Zeiss Jena; 1973-83)
Weidemann, Uwe (10, 1985-90)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (13 ⇩; spielte bis zum 20.1.1966 als SC Turbine Erfurt)	1973/74:	OL der DDR (12)	1985/86:	OL der DDR (10)
1966/67:	[Liga Staffel Süd, 1 ⇧]	1974/75:	OL der DDR (9)	1986/87:	OL der DDR (7)
1967/68:	OL der DDR (9)	1975/76:	OL der DDR (7)	1987/88:	OL der DDR (12)
1968/69:	OL der DDR (8)	1976/77:	OL der DDR (6)	1988/89:	OL der DDR (12)
1969/70:	OL der DDR (9)	1977/78:	OL der DDR (9)	1989/90:	OL der DDR (11)
1970/71:	OL der DDR (13 ⇩)	1978/79:	OL der DDR (7)	1990/91:	OL Nordost (3)
1971/72:	[Liga Staffel E, 1] AR zur Oberliga (1 ⇧)	1979/80:	OL der DDR (12)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (12 ⇩)
1972/73:	OL der DDR (12)	1980/81:	OL der DDR (7)	1992/93:	AOL Nordost-Süd (3)
		1981/82:	OL der DDR (7)	1993/94:	AOL Nordost-Süd (2)
		1982/83:	OL der DDR (5)	1994/95:	RL Nordost ( )
		1983/84:	OL der DDR (7)		
		1984/85:	OL der DDR (6)		

Pokalspiele:

DDR:
1980 (Finale) RWE - Carl Zeiss Jena 1:3
BRD:
1992 (1. HR) SV Kahla - RWE 1:4; (2. HR) RWE - Schalke 04 2:1; (3. HR) SSV Reutlingen - RWE 3:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) RWE - Bayer Uerdingen 0:0 (n. Verl.), 2:4 (n. Elfm.)
1995 (1. HR) RWE - MSV Duisburg 0:2 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Süd (Offenbacher Kickers 0:3, SV Lohhof 3:1, SV Edenkoben 2:0, SSV Reutlingen 0:1)

Europapokal:

1991/92 UEFA (1. HR) FC Groningen 1:0, 1:0; (2. HR) Ajax Amsterdam 1:2, 0:3

ERFURT, SC 1895

Vollständiger Name: Sport-Club Erfurt
Gegründet: 1896 (1895)
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1895 gegründet als Cricket Club Erfurt
1896 Umbenennung in SC Erfurt
1945 aufgelöst, Gründung der SG Erfurt-West
1948 Umbenennung in → SG Fortuna Erfurt

Spielklasse (Plazierung):

1908/09:	SC - Alemannia Cottbus 4:3; Phönix Karlsruhe - SC 9:1	1934/35:	GL Mitte (7)	1941/42:	GL Mitte (5)
1933/34:	GL Mitte (6)	1935/36:	GL Mitte (10 ⇩)	1942/43:	GL Mitte (8)
		1936/37:	AR zur GL Mitte (?, ⇧)	1943/44:	GL Mitte (4)
		1937/38:	GL Mitte (10 ⇩)		

Erfolge:

Meister Mitte: 1909,

ERFURT, SpVgg. 1902

Vollständiger Name: Spielvereinigung e.V. Erfurt
Gegründet: 1912 (1902)
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarzes Trikot mit weißen Aufschlägen, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 gegründet, als Teutonia 1902 Erfurt und FC Germania Erfurt fusionierten
1945 aufgelöst, Gründung ?

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mitte (4)	1937/38:	GL Mitte (6)	1942/43:	GL Mitte (2)
1934/35:	GL Mitte (8)	1938/39:	GL Mitte (9 ⇩)	1943/44:	GL Mitte (3)
1935/36:	GL Mitte (4)	1941/42:	AR zur GL Mitte (?, ⇧)		
1936/37:	GL Mitte (8)				

Pokalspiele:

1943 (1. HR) SpVgg. - Schalke 04 0:4

ERFURT, BSG Turbine

Gegründet: 1950
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → BSG KWU Erfurt benannte sich um in BSG Turbine Erfurt
1955 Umbenennung in → SC Turbine Erfurt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Müller, Jochen (3, 1953-54) Nordhaus, Helmut (3, 1953-54)
Rosbigalle, Georg (2, 1952)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (2)	1952/53:	OL der DDR (7)	1954/55:	OL der DDR (1)
1951/52:	OL der DDR (8)	1953/54:	OL der DDR (1)		

Erfolge:

Meister der DDR: 1954

ERFURT, SC Turbine

Gegründet: 1955
Bundesland: Thüringen; (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 217 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1955 → BSG Turbine Erfurt benannte sich um in SC Turbine Erfurt
20.01.1966 die Fußballabteilung wurde als → FC Rot-Weiß Erfurt selbständig
1990 der SC Turbine Erfurt benannte sich um in 1. Thüringer SV Erfurt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Franke, Gerhard (6, 1958-59) Jahn, Rolf (1, 1957)
Wehner, Harald (1, 1961)

Spielklasse (Plazierung):

1955:	OL der DDR (8)	1958:	OL der DDR (11)	1961/62:	OL der DDR (10)
1956:	OL der DDR (12)	1959:	OL der DDR (13 ⇩)	1962/63:	OL der DDR (8)
1957:	OL der DDR (6)	1960:	[Liga, 1 ⇧]	1963/64:	OL der DDR (14 ⇩)

Erfolge:

Meister der DDR: 1954, 1955

ERKENSCHWICK, SpVgg. 1916

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1916 e.V. Erkenschwick
Gegründet: 1922 (9.6.1916)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Ruhrstraße 6, 45739 Oer-Erkenschwick ☎ 02368/50 51 01
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadionzeitung: Stimberg-Echo
Stadion: Stimberg (1993: 28 000); (1934 eröfffnet, bis 19 ? Hindenburg-Stadion genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.06.1916 gegründet als Sportfreunde 1916 Erkenschwick
1922 fusionierte mit Blau-Weiß Oer zu SpVgg. 1916 Erkenschwick

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: AR zur GL Westfalen (1 ⇧)
1943/44: GL Westfalen (4)
1944/45: GL Westfalen 1 (-)
1945/46: LL Westfalen 2 (1)
1946/47: LL Westfalen 2 (2)
1947/48: OL West (8)
1948/49: OL West (9)
1949/50: OL West (7)
1950/51: OL West (11)
1951/52: OL West (14)
QR zur OL West (2)
1952/53: OL West (16 ⇩)
1953/54: 2. Liga-West (11)
1954/55: 2. Liga-West (5)
1955/56: 2. Liga-West (9)
1956/57: 2. Liga-West (15 ⇩)
1957/58: [AL Westf. Nord-Ost, 1 ⇧] Endspiele um die Westfalenmeisterschaft: Hombruch 09 - SpVgg. 7:3, 3:2
1958/59: 2. Liga-West (12)
1959/60: 2. Liga-West (13)
1960/61: 2. Liga-West (12)
1961/62: 2. Liga-West (16 ⇩)
1964/65: Q zur RL West: VfL Bochum - SpVgg. 4:1, 2:3, 1:1 (Bochum Sieger nach Münzwurf)
1966/67: AR zur RL West (4)
1967/68: AR zur RL West (4)
1968/69: Q zur RL West: (um den freigewordenen RL-Platz nach dem Lizenzentzug für Eintracht Gelsenkirchen; Erkenschwick rückte für Borussia Brand nach, die verzichteten); SpVgg. - SSV Hagen 2:1 (n. Verl.) ⇧
1969/70: RL West (15)
1970/71: RL West (15)
1971/72: RL West (6)
1972/73: RL West (10)
1973/74: RL West (11)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (16)
1975/76: 2. Bundesl.-Nord (18 ⇩)
1976/77: AL Westfalen II (5)
1977/78: AL Westfalen II (2)
1978/79: AOL Westfalen (3)
1979/80: AOL Westfalen (1 ⇧)
1980/81: 2. Bundesl.-Nord (21 ⇩)
1981/82: AOL Westfalen (3)
1982/83: AOL Westfalen (10)
1983/84: AOL Westfalen (7)
1984/85: AOL Westfalen (10)
1985/86: AOL Westfalen (7)
1986/87: AOL Westfalen (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
1987/88: AOL Westfalen (5)
1988/89: AOL Westfalen (11)
1989/90: AOL Westfalen (11)
1990/91: AOL Westfalen (10)
1991/92: AOL Westfalen (6)
1992/93: AOL Westfalen (7)
1993/94: AOL Westfalen (4)
1994/95: RL West ( )

Pokalspiele:

1955 (1. HR) TuS Bremerhaven 93 - SpVgg. 5:1
1967 (1. HR) SpVgg. - Stuttgarter Kickers 1:0; (2. HR) SpVgg. - Bayern München 1:3
1975 (1. HR) Alemannia Aachen - SpVgg. 1:0
1976 (1. HR) SpVgg. - VfL Bochum 2:3
1979 (1. HR) FC Homburg - SpVgg. 2:1
1980 (1. HR) BV Lüttringhausen - SpVgg. 3:2
1981 (1. HR) Arminia Hannover - SpVgg. 2:1
1982 (1. HR) SpVgg. - Bayer Leverkusen 0:3
1988 (1. HR) Concordia Hamburg - SpVgg. 3:0
1994 (1. HR) SpVgg. - Borussia Mönchengladbach 0:2

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 4 (Hessen Kassel 2:1, 4:1; Schalke 04 0:1, 1:3; VfL Bochum 0:1, 1:3)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (VR) SpVgg. - 1. FC Köln Amateure 3:2, 2:1; (AF) SpVgg. - SSV Mülheim 1:1, 2:1; (HF) SV Wiesbaden - SpVgg. 1:1; 2:1
1966 (1. HR) Viktoria Sulzbach - SpVgg. 2:1, 0:1 (n. Verl.) (Los für Sulzbach)
1969 (1. HR) SpVgg. - SV St. Ingbert 7:1, 4:1; (2. HR) Bayer Uerdingen - SpVgg. 2:6, 1:4; (HF) SpVgg. - FC Emmendingen 6:1, 4:2; (Finale) SC Jülich 10 - SpVgg. 2:1
1978 (1. HR) SpVgg. - FV Biberach 3:0, 4:3; (2. HR) ESV Ingolstadt - SpVgg. 1:0, 4:2
1980 (1. HR) 1. FC Bocholt - SpVgg. 2:0, 2:0

Das Stimberg Stadion der SpVgg. Erkenschwick

ERLE, SV 1908

Vollständiger Name: Erler Spielverein 1908 e.V.
Gegründet: September 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Adresse: ✉ Cranger Str. 404 b, 45891 Gelsenkirchen ☎ 0209/72 808
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Am Forsthaus

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: AR zur GL Westfalen (2 ⇧)
1935/36: GL Westfalen (8)
1936/37: GL Westfalen (9 ⇩)
1974/75: AL Westfalen I (10)
1975/76: AL Westfalen I (7)
1976/77: AL Westfalen I (11)
1977/78: AL Westfalen I (11)

ESCH, SV Schwarz-Weiß 1907

Vollständiger Name: Sportverein Schwarz-Weiß 07, Esch an der Alzig
Gegründet: 1939 (1907)
Bundesland: (Esch sur Alzette; Luxemburg) **Einwohner** (1991): 83 000
Fußball-Regionalverband: (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein AS Jeunesse Esch: ✉ Rue Renaudin, L-4001 Esch-sur-Alzette ☎ 352-537 88
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Schwarz-Weiß-Stadion (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1907 gegründet als AS la Jeunesse Esch
1939 Zwangsumbenennung in SV Schwarz-Weiß Esch
1944 Rückbenennung in AS la Jeunesse Esch

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Moselland-West (4)
1942/43: GL Moselland-West (5)
1943/44: GL Moselland-West (1)
Endspiel Moselland: Meister TuS Neuendorf - Schwarz-Weiß 1:4, 8:0

ESCHWEILER, SG 1895/1906

Vollständiger Name: Eschweiler Sport-Gemeinschaft 1895/06 e.V.
Gegründet: 16. August 1939 (1895) **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 53 100
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ Uferstraße 14, 52249 Eschweiler ☎ 02403/226 71
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1918	FC Borussia 1910 Eschweiler und FC Preußen 1910 Eschweiler fusionierten zu VfR 10/18 Eschweiler
20.03.1927	fusionierte mit Spfr. Schwarz-Weiß 1919 Eschweiler zu SpVgg. Grün-Weiß 1910/18 Eschweiler
16.08.1938	fusionierte mit TB Blau-Weiß 95/19 Röthgen-Nord (entstand 1935 durch Fusion zwischen VfB 1919 Eschweiler-Stich und TB 1895 Röthgen-Nord) zu ➲ SG Grün-Weiß 1895 Eschweiler
16.08.1939	fusionierte mit Eschweiler Ballverein 06 (entstand 1909 durch Fusion zwischen FC Hohenzollern 06 Eschweiler und India 06 Eschweiler) zu Eschweiler SG 95/06

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	BM Rheinbezirk (4)	1974/75:	AL Mittelrhein (8)	1975/76:	AL Mittelrhein (15 ⇩)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) TuS Neheim - ESG 2:3; (2. HR) ESG - TuS Duisburg 48/99 3:1; (3. HR) Schwarz-Weiß Essen - ESG 5:2

ESENS, TuS 1861

Gegründet: 1861
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 6 200
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wittmund
Adresse: ✉ c/o Enno Janssen, Postfach, 26427 Esens ☎ 04971/513
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: An der Feldemühle **Stadionzeitung:** Fußball-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1989/90: AOL Nord (17 ⇩)

Essen, TuS Helene = siehe Altenessen

ESSEN, Kriegs SG -Rot-Weiß/Altenessen-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

10.1943-45	gebildet zwischen → SC Rot-Weiß Essen und → BV Altenessen, ab 1944 zusätzlich noch Ballfreunde Bergeborbeck

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Niederrhein (8)	1944/45:	GL Niederrhein (-)

Essen, BV Preußen = siehe Altenessen

ESSEN, SC Preußen 1902

Vollständiger Name: Essener SC Preußen 1902
Gegründet: 10. August 1902
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ c/o Herbert Freytag, Terwestenweg 6, 45237 Essen ☎ 0201/30 51 84
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Seumannstraße

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	Zwangsfusion mit → BV Altenessen zu → BV Preußen Altenessen
1934	Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BL Ruhrbezirk (1); Niederrheinmeisterschaft (Rot-Weiß Oberhausen - Preußen 1:0 (n. Verl.)
1946/47:	BL Ruhrbezirk (5)

ESSEN, SC Rot-Weiß 1907

Vollständiger Name: SC Rot-Weiß Essen e.V.
Gegründet: 1923 (1.2.1907) **Fußballabteilung:** 1923
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ Hafenstraße 97 a, 45356 Essen ☎ 0201/66 86 81 und 66 21 49; Fax: 0201/66 16 70
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Kurze Fuffzehn
Stadion: Georg-Melches-Stadion (1991: 33 500; wegen Sperrung der Westtribüne derzeit nur 25 000)

Das Georg-Melches-Stadion von Rot-Weiß Essen

Änderungen im Vereinsnamen:

01.02.1907	gegründet als SV Vogelheim
1910	Umbenennung in SuS Emscher
1912	schloß sich der Turngemeinde 84/10 Bergeborbeck an und bildete in ihr die Fußballabteilung
18.09.1913	die Fußballabteilung löste sich als Spiel und Sport Emscher-Vogelheim heraus
1918	Umbenennung in Spiel und Sport 1912 Vogelheim
1923	Umbenennung in SC Rot-Weiß Essen
10.1943-45	Bildung der → Kriegs SG Essen, gemeinsam mit → BV Altenessen, ab 1944 auch Ballfreunde Bergeborbeck

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Herkenrath, Fritz (21, 1954-58)
Islacker, Franz (1, 1954)
Köchling, Willi (1, 1956)
Rahn, Helmut (34, 6 für 1. FC Köln; 1951-60)
Termath, Bernhard (7, 1951-54)
Wewers, Heinz (12, 1951-58)
Wientjes, Clemens (2, 1952)
Zastrau, Walter (1, 1958)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Niederrhein (3)
1939/40:	GL Niederrhein (3)
1940/41:	GL Niederrhein (2)
1941/42:	GL Niederrhein (4)
1942/43:	GL Niederrhein (4)
1946/47:	BL Rheinbezirk (3)
1947/48:	[VL Niederrhein II, 2] (Q zur AR: RWE - VfB Hilden 2:1); AR zur OL West (1 ⇧)
1948/49:	OL West (2)
1949/50:	OL West (3) ER (1. FC Kaiserslautern - RWE 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.)
1950/51:	OL West (6)
1951/52:	OL West (1) ER Gruppe II (2)
1952/53:	OL West (3)
1953/54:	OL West (2)
1954/55:	OL West (1) ER Gruppe II (1), (Finale) RWE - 1. FC Kaiserslautern 4:3
1955/56:	OL West (5)
1956/57:	OL West (8)
1957/58:	OL West (7)
1958/59:	OL West (6)
1959/60:	OL West (6)
1960/61:	OL West (15 ⇩)
1961/62:	2. Liga-West (5)
1962/63:	2. Liga-West (6)
1963/64:	RL West (10)
1964/65:	RL West (7)
1965/66:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (1 ⇧)
1966/67:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1967/68:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (2)
1968/69:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (1 ⇧)
1969/70:	1. Bundesliga (12)
1970/71:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1971/72:	RL West (2) AR zur 1. BL Gruppe II (2)
1972/73:	RL West (1) AR zur 1. BL Gruppe II (1 ⇧)
1973/74:	1. Bundesliga (13)
1974/75:	1. Bundesliga (12)
1975/76:	1. Bundesliga (8)
1976/77:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (2) Q zur 1. BL: 1. FC Nürnberg - RWE 1:0, 2:2
1978/79:	2. Bundesl.-Nord (8)
1979/80:	2. Bundesl.-Nord (2) Q zur 1. BL: Karlsruher SC - RWE 5:1, 1:3
1980/81:	2. Bundesl.-Nord (8)
1981/82:	2. Bundesliga (11)
1982/83:	2. Bundesliga (14)
1983/84:	2. Bundesliga (17 ⇩, zusätzlich Abstieg nach Lizenzentzug)
1984/85:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1985/86:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)
1986/87:	2. Bundesliga (10)
1987/88:	2. Bundesliga (11)
1988/89:	2. Bundesliga (16)
1989/90:	2. Bundesliga (6)
1990/91:	2. Bundesliga (15, ⇩ nach Lizenzentzug)
1991/92:	AOL Nordrhein (2)
1992/93:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1993/94:	2. Bundesliga (19; ⇩ nach Lizenzentzug)
1994/95:	RL West-Südwest ( )

Pokalspiele:

1938	(1. HR) RWE - FC St. Pauli 5:1; (2. HR) Werder Bremen - RWE 2:3; (3. HR) RWE - Hertha BSC Berlin 3:0; (4. HR) SV Waldhof - RWE 3:2 (n. Verl.)
1940	(1. HR) Edelstahl Krefeld - RWE 3:4; (2. HR) RWE - Eintracht Frankfurt 0:2
1941	(1. HR) RWE - Schalke 04 1:2 (n. Verl.)
1942	(1. HR) RWE - Schalke 04 2:5
1953	(1. HR) RWE - Jahn Regensburg 5:0; (2. HR) RWE - VfL Osnabrück 2:0; (VF) RWE - Hamburger SV 6:1; (HF) RWE - SV Waldhof 3:2; (Finale) RWE - Alemannia Aachen 2:1
1967	(1. HR) RWE - Karlsruher SC 1:2
1969	(1. HR) RWE - Werder Bremen 1:2
1970	(1. HR) RWE - 1. FC Köln 3:3 (n. Verl.), 1:5
1971	(1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - RWE 4:3
1973	(1. HR) RWE - Hamburger SV 5:3, 0:5 (n. Verl.)
1974	(1. HR) 1. FC Kaiserslautern - RWE 5:3 (n. Verl.)
1975	(1. HR) OSV Hannover - RWE 2:5; (2. HR) RWE - DJK Gütersloh 6:2; (3. HR) Schwarz-Weiß Essen - RWE 1:2; (4. HR) RWE - FK Pirmasens 6:0; (VF) RWE - Fortuna Düsseldorf 1:0; (HF) Eintracht Frankfurt - RWE 3:1 (n. Verl.)
1976	(1. HR) 1. FC Nürnberg - RWE 2:1
1977	(1. HR) SV Meppen - RWE 2:3 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Saarbrücken - RWE 0:3; (3. HR) RWE - VfL Bochum 5:1; (4. HR) RWE - Arminia Bielefeld 2:0; (VF) SpVgg. Bayreuth - RWE 1:2; (HF) 1. FC Köln - RWE 4:0
1978	(1. HR) RWE - VfR Oli Bürstadt 3:2; (2. HR) FC Tailfingen - RWE 1:2; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - RWE 4:1
1979	(1. HR) SC Freiburg - RWE 3:1
1980	(1. HR) RWE - 1. FC Köln-Amateure 2:1; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - RWE 4:0
1981	(1. HR) RWE - VfR Neuss 7:2; (2. HR) VfL Bochum - RWE 5:1
1982	(1. HR) RWE - OSV Hannover 2:0; (2. HR) RWE - SV Leiwen 4:1; (3. HR) RWE - Bayer 04 Leverkusen 4:1; (AF) RWE - Borussia Mönchengladbach 0:4
1983	(1. HR) RWE - Borussia Dortmund 1:3
1984	(1. HR) RWE - Hannover 96 3:4
1985	(1. HR) RWE - 1. FC Saarbrücken 1:2
1988	(1. HR) RWE - Bayern München 1:3
1989	(1. HR) TSV Verden - RWE 1:2; (2. HR) SSV Reutlingen - RWE 1:1 (n. Verl.), 1:3; (AF) Hamburger SV - RWE 3:1
1990	(1. HR) RWE - Wattenscheid 09 1:2
1991	(1. HR) FC Wangern - RWE 1:2; (2. HR) FV Weinheim - RWE 1:3; (AF) Bayer Uerdingen - RWE 4:2 (n. Verl.)
1992	(1. HR) Freilos, (2. HR) RWE - Karlsruher SC 0:2
1993	(1. HR) Freilos; (2. HR) RWE - Schalke 04 2:0; (3. HR) RWE - Stahl Eisenhüttenstadt 3:2; (AF) RWE - Chemnitzer FC 0:1
1994	(1. HR) Freilos, (2. HR) 1. FC Bocholt - RWE 2:3, (3. HR) RWE - FC St. Pauli 3:2 (n.V.); (AF) RWE - MSV Duisburg 4:2; (VF) Carl Zeiss Jena - RWE 0:0 (n.V.), 5:6 (n.E.); (HF) RWE - Tennis Borussia Berlin 2:0; (Finale) Werder Bremen - RWE 3:1
1995	(1. HR) RWE - VfL Bochum 0:2 (n. Verl.);

Liga-Pokal:

1972/73: Gruppe 5 (Schwarz-Weiß Essen 5:2, 5:1; Borussia Mönchengladbach 0:1, 1:1; MSV Duisburg 0:3, 4:1)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1992 Gruppe 1 (VfR Sölde - RWE 1:1; RWE - 1. FC Magdeburg 3:0; Greifswalder SC - RWE 4:1; RWE - Werder Bremen Amateure 1:0; Gruppensieger); (Finale) RWE - SpVgg. Bad Homburg 3:2 (n. Verl.)

Europapokal:

1955/56 Meister (1. HR) Hibernian FC Edinburgh 0:4, 1:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1955,
Deutscher Pokalsieger: 1953,
Deutscher Amateurmeister: 1992.

ESSEN, ETB Schwarz-Weiß 1881

Vollständiger Name: Essener Turnerbund Schwarz-Weiß Essen e.V.
Gegründet: 1937 (1881) **Fußballabteilung:** 1937
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Adresse: ✉ Postfach 20 02 32, 45067 Essen ☎ 0201/47 24 31, Fax: 0201/47 36 46
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Uhlenkrug (1991: 30 000) **Stadionzeitung:** Tor

Änderungen im Vereinsnamen:

1881	gegründet als ➲ Essener Turner-Bund 1881
01.01.1900	Gründung einer Fußballabteilung
1924	die Fußballabteilung wurde als → SK Schwarz-Weiß Essen selbständig (Trennung Turnen/Fußball)
1936	→ SK Schwarz-Weiß Essen und ➲ Essener TB 1881 fusionierten zu Essener TB Schwarz-Weiß

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Klöckner, Theo 2, 1958-59)
Steinmann, Heinz (1, 2 für Werder Bremen; 1962-65)
Trimhold, Horst (1, 1962)
Winkler, Paul (1, 1938)

Schwarz-Weiß Essens Uhlenkrug

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Niederrhein (7)	1958/59:	2. Liga-West (2 ⇧)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (8)
1937/38:	GL Niederrhein (2)	1959/60:	OL West (16 ⇩)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)
1938/39:	GL Niederrhein (2)	1960/61:	2. Liga-West (1 ⇧)	1978/79:	AOL Nordrhein (4)
1939/40:	GL Niederrhein (2)	1961/62:	OL West (4)	1979/80:	AOL Nordrhein (2)
1940/41:	GL Niederrhein (3)	1962/63:	OL West (7)	1980/81:	AOL Nordrhein (7)
1941/42:	GL Niederrhein (7)	1963/64:	RL West (13)	1981/82:	AOL Nordrhein (10)
1942/43:	GL Niederrhein (9 ⇩)	1964/65:	RL West (9)	1982/83:	AOL Nordrhein (8)
1946/47:	BL Ruhrbezirk (9)	1965/66:	RL West (7)	1983/84:	AOL Nordrhein (7)
		1966/67:	RL West (2)	1984/85:	AOL Nordrhein (2)
1949/50:	2. Liga-West I (7)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)	1985/86:	AOL Nordrhein (8)
1950/51:	2. Liga-West I (2)	1967/68:	RL West (7)	1986/87:	AOL Nordrhein (4)
	AR zur OL West (2 ⇧)	1968/69:	RL West (6)	1987/88:	AOL Nordrhein (2)
1951/52:	OL West (11)	1969/70:	RL West (5)	1988/89:	AOL Nordrhein (8)
1952/53:	OL West (13)	1970/71:	RL West (11)	1989/90:	AOL Nordrhein (11)
1953/54:	OL West (6)	1971/72:	RL West (5)	1990/91:	AOL Nordrhein (9)
1954/55:	OL West (12)	1972/73:	RL West (12)	1991/92:	AOL Nordrhein (12)
1955/56:	OL West (8)	1973/74:	RL West (8)	1992/93:	AOL Nordrhein (11)
1956/57:	OL West (15 ⇩)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (12)	1993/94:	AOL Nordrhein (9)
1957/58:	2. Liga-West (7)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (7)		

Pokalspiele:

1940 (1. HR) Germania Mudersbach - ETB 1:8; (2. HR) SG Barmbek - ETB 3:10; (3. HR) ETB - Eschweiler SG 5:2; (4. HR) 1. FC Nürnberg - ETB 2:1

1941 (1. HR) TuS Duisburg 48/99 - ETB 0:1; (2. HR) BSG Westende Hamborn - ETB 1:2; (3. HR) ETB - Schalke 04 1:5

1959 (Q) Hertha BSC Berlin - ETB 3:6; (HF) Hamburger SV - ETB 1:2 (n. Verl.); (Finale) ETB - Borussia Neunkirchen 5:2

1967 (1. HR) Duisburger FV 08 - ETB 0:2; (2. HR) ETB - Fortuna Düsseldorf 1:1 (n. Verl.), 0:1

1970 (1. HR) ETB - Borussia Dortmund 1:2

1975 (1. HR) ETB - Wattenscheid 09 3:0; (2. HR) ETB - Darmstadt 98 2:0; (3. HR) ETB - Rot-Weiß Essen 1:2;

1976 (1. HR) ETB - Bayer Uerdingen 2:1 (n. Verl.); (2. HR) ETB - SGO Bremen 3:0; (3. HR) Preußen Münster - ETB 2:2 (n. Verl.), 2:3; (4. HR) ETB - 1. FC Köln 1:1 (n. Verl.), 0:1 (n. Verl.)

1977 (1. HR) Hamburger SV - ETB 4:1

1978 (1. HR) Union Solingen - ETB 2:2 (n. Verl.), 0:2; (2. HR) ETB - Concordia Hamburg 2:0; (3. HR) ETB - BSV Schwenningen 2:1 (n. Verl.); (4. HR) ETB - Westfalia Herne 0:0 (n. Verl.), 1:0; (VF) 1. FC Köln - ETB 9:0

1979 (1. HR) Eintracht Braunschweig - ETB 2:0

1981 (1. HR) ETB - FC Neureut 6:0; (2. HR) Rot-Weiß Niebüll - ETB 0:4; (3. HR) ETB - Bayer Uerdingen 1:2

1982 (1. HR) Preussen Berlin - ETB 2:0

1988 (1. HR) VfB Lübeck - ETB 1:2; (2. HR) ETB - Darmstadt 98 1:0; (AF) ETB - VfL Bochum 0:1

Liga-Pokalspiele:

1972/73 Gruppe 5 (Rot-Weiß Essen 2:5, 1:5; Borussia Mönchengladbach 1:3, 0:6; MSV Duisburg 1:3, 2:3)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1985 (1. HR) ETB - DSC Wanne-Eickel 1:1, 2:3
1988 (1. HR) Hessen Kassel - ETB 3:2, 2:1

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1959

ESSEN, ETB Schwarz-Weiß 1881 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (2)	1976/77:	AL Niederrhein (14)
1975/76:	AL Niederrhein (2)	1977/78:	AL Niederrhein (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Wuppertaler SV - ETB Amateure 3:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) ETB Amateure - Hertha Zehlendorf 6:4, 2:2; (2. HR) Arminia Gütersloh - ETB Amateure 0:0, 2:1
1976 (1. HR) ETB - VfR Oli Bürstadt 3:2, 0:4

ESSEN, SK Schwarz-Weiß 1900

Vollständiger Name: Sport-Klub Schwarz-Weiß 1900 e.V.
Gegründet: 1924 (1881) **Fußballabteilung:** 1924
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Uhlenkrug

Änderungen im Vereinsnamen:

1881 gegründet als ➲ Essener TB 1881
1900 Gründung einer Fußballabteilung
1924 die Fußballabteilung wurde als SK Schwarz-Weiß Essen selbständig
1936 SK Schwarz-Weiß Essen und ➲ Essener TB 1881 fusionierten zu → Essener TB Schwarz-Weiß

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hundt, Eduard (3, 1933-34) Stephan, Günter (1, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25: ER (Schwarz-Weiß - Viktoria Forst 2:1; FSV Frankfurt - Schwarz-Weiß 3:1)
1933/34: GL Niederrhein (9)
1934/35: GL Niederrhein (8
1935/36: GL Niederrhein (8)

ESSEN, TuRa 1886

Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ c/o Heinz Fischer, Dickmannstr. 14, 45143 Essen ☎ 0201/62 16 08
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BL Ruhrbezirk (4)	1947/48:	[AL Niederr. I; 1]	1949/50:	2. Liga-West II (8 ⇩)
1946/47:	BL Ruhrbezirk (2)		AR zur OL West (3)		
	QR zur OL West (3)	1948/49:	[AL Niederr.]		

ESSEN, TSV 1881 West

Vollständiger Name: Turn- und Spielverein Essen West 1881 e.V.
Gegründet: 13. September 1919 (1881)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ Postfach 10 37 15, 45037 Essen ☎ 0201/70 59 00
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
06.1881 gegründet als TV 1881 Altendorf
13.09.1919 fusionierte mit Spielverein 1907 Essen-West (entstand 1910 durch Fusion zwischen Ball SV Borussia Essen-West und SK Hohenzollern Essen-West) zu TSV Essen-West 1881

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: 2. Liga-West I (8) | 1951/52: 2. Liga-West I (12)

Pokalspiele:

1953 (1. HR) Alemannia Aachen - TSV 5:2

ESSEN, VfR 1928

Gegründet: 1945
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 623 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als → TuS Helene Altenessen aufgelöst werden mußte
1950 Rückbenennung in → TuS Helene Altenessen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Ruhrbezirk (4)

ESSLINGEN, Sportfreunde 1902

Vollständiger Name: Sportfreunde Esslingen
Gegründet: 12. April 1902
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 90 600
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19.02.1965 fusionierte mit TSV 1845 Eßlingen (30.9.1845 als MTV Eßlingen gegründet, ab 1864: Turn- und Wehrverein Eßlingen; ab 1866: TV Eßlingen; ab 20.3.1920: Eßlinger TSV 1845; ab 25.5.1940: ETSV von 1845 Eßlingen-Obereßlingen; ab 1945 wieder TSV 1845 Eßlingen) zu ➲ TSF 1845 Esslingen

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Württemb. (5)	1937/38:	GL Württemb. (9 ⇩)	1944/45:	GL Württemb. 3 (-)
1935/36:	GL Württemb. (6)	1938/39:	AR zur GL Württ. (3)	1964/65:	AR zur RL Süd (2)
1936/37:	GL Württemb. (7)	1940/41:	GL Württemb. (12 ⇩)		

EUTIN, SV 1908

Vollständiger Name: Eutiner Sportvereinigung von 1908 e.V.
Gegründet: 26. August 1919 (1908) **Fußballabteilung:** 1919 (1908)
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Ostholstein
Adresse: ✉ c/o Markt 20, 23701 Eutin ☎ 04521/1208
Vereinsfarben: Blau-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, blaue Hose
Stadion: Waldeck-Sportplatz Eutin-Fissau (1994: 3.500)

Änderungen im Vereinsnamen:
13.08.1908 gegründet als Eutiner FC 1908
26.08.1919 Umbenennung in Eutiner SV 1908

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: AOL Nord (17 ⇩)

EVING-LINDENHORST, TuS 1945

Gegründet: (1945)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Bayrische Straße 130, 44339 Dortmund ☎ 0231/85 76 40
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grün-weiß
Stadion: Eckey-Stadion bzw. Berg-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? SuS Eving-Lindenhorst benannte sich um in TuS Eving-Lindenhorst

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Westfalen II (14) | 1975/76: AL Westfalen II (16 ⇩)

Zaungäste allerorten - begeistertes Fußballpublikum

FALKENAU, Deutscher SK

Bundesland: (Sokolov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Falkenau auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (-, nahm nicht an der Pokalrunde teil)

FALKENAU, NSTG

Vollständiger Name: NS.-Turngemeinde Falkenau, Abt. Fußball
Gegründet: 1939
Bundesland: (Sokolov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Sportanlage bei der Schwimmschule (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → Deutscher FK Falkenau) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten-West (2) | 1942/43: GL Sudeten-West (4) | 1943/44: GL Sudeten 1 (5)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) NSTG - Planitzer SC 3:1; (2. HR) NSTG - Vienna Wien 4:0; (3. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - NSTG 4:1

FALKENSTEIN, SpVgg.

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Sachsen (11)

FEUDENHEIM, ASV

Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: ✉ Max von Seubert Str. 26, 68259 Mannheim ☎ 0621/792 272
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → VfTuR Feudenheim benannte sich um in ASV Feudenheim

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: AR zur OL Südd. (VfB Mühlburg - ASV 1:0)
1951/52: 2. Liga-Süd (16)
1952/53: 2. Liga-Süd (17 ⇩)
1966/67: AR zur RL Süd (3)
1974/75: AL Nordbaden (12)
1975/76: AL Nordbaden (10)
1976/77: AL Nordbaden (14 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 3 (SpVgg. Bad Homburg 2:4, 2:3; SV Niederlahnstein 0:0, 1:1, Normannia Pfifflingheim 0:3, 0:4)

FEUDENHEIM, VfTuR

Vollständiger Name: Verein für Turn- und Rasensport e.V.
Gegründet: 1920 (1889)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot)
Spielkleidung: schwarz-rot längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: VfTuR-Sportplatz Feudenheim an der Neckarstraße (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1920 gegründet, als FC Viktoria 1903 Feudenheim und TV Badenia 1889 Feudenheim fusionierten
1945 Umbenennung in → ASV Feudenheim

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Baden-Nord (5)
1942/43: GL Baden (2)
1943/44: GL Baden-Nord (2)
1944/45: GL Nordbaden (-)

FEUERBACH, SV 1898

Vollständiger Name: Sportverein 1898 Feuerbach e.V.
Gegründet: 1898
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: Nachfolgeverein Sportvereinigung Feuerbach: ✉ c/o Wolfgang Miller, Eisenstädter Straße 9, 70469 Stuttgart
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Im Föhrich (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1919 gegründet, als FC Germania Feuerbach, FC Viktoria Feuerbach und Stern Feuerbach fusionierten
1945 Umbenennung in ➲ Sportvereinigung Feuerbach

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Württemb. (5)
1934/35: GL Württemb. (4)
1935/36: GL Württemb. (10 ⇩)
1938/39: GL Württemb. (10)
1939/40: GL Württemb. 1 (3)
1940/41: GL Württemb. (5)
1941/42: GL Württemb. (7)
1942/43: GL Württemb. (6)
1943/44: GL Württemb. (8)
1944/45: GL Württemb. 2 (-)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Karlsruher FV - SV 98 0:1; (2. HR) Freiburger FC - SV 98 3:0
1936 (1. HR) SV 98 - Phönix Karlsruhe 5:2; (2. HR) Schweinfurt 05 - SV 98 5:2

FINKENWERDER, TuS 1893

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.
Gegründet: 7. Oktober 1945 (1893) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Focksweg 14, 21129 Hamburg ☎ 040/742 58 11
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Uhlenhoff-Stadion (1994: 5 000)

Änderungen um Vereinsnamen:
07.10.1945 gegründet, als Finkenwärder MTV 1893 (11. März 1893) und Finkenwärder SV 1924 (am 2.9.1925 aus dem wilden Fußball- und Boxverein Ajax 1924 Finkenwärder entstanden) fusionierten
seit 1991 Spielgemeinschaft mit SC Finkenwerder 1927 als SG Finkenwerder

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Hamburg (11 ⇩)

FLENSBURG, SV 1908

Vollständiger Name: Flensburger Sportvereinigung von 1908 e.V.
Gegründet: Mai 1908
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 86 500
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Flensburg-Stadt
Adresse: ✉ c/o Manfred Dürr, Pferdekoppel 9a, 24955 Harrislee ☎ 0461/72 863
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Volkspark, Mürwiker Straße (1975: 14.000)

Änderungen um Vereinsnamen:
19? Flensburger FC 1908 benannte sich um in Flensburger SV 1908

Spielklasse (Plazierung):

1972/73:	AR zur RL Nord (3)	1974/75:	AOL Nord (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) Bayer Leverkusen Amateure - SV 08 3:0, 3:1

FLORIDSDORF, AC 1904 (FAC Wien)

Vollständiger Name: Floridsdorfer Athletiksport-Club
Gegründet: 1904
Bundesland: (Österreich) **Fußball-Regionalverband:** (Ostmark)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: FAC Wien, Deublergasse (1941: 9 000)

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Ostmark (8)	1942/43:	GL Ostmark (3)	1944/45:	GL Ostmark (5)
1941/42:	GL Ostmark (5)	1943/44:	GL Ostmark (2)		

FORST (Lausitz), FC Askania 1901

Gegründet: 1901
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Vereinsfarben: (Grün-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1910/11: ER (VfB Leipzig - Askania 3:2)
1912/13: ER (VfB Leipzig - Askania 5:1)
1913/14: ER (Berliner BC - Askania 4:0)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1911, 1913, 1914,

FORST (Lausitz), FC Viktoria 1901

Gegründet: 1901
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1921/22: ER (Norden-Nordwest Berlin - Viktoria 1:0)
1924/25: ER (Schwarz-Weiß Essen - Viktoria 2:1)
1925/26: ER (SpVgg. Fürth - Viktoria 5:0)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1925,

FORST (Baden), FC Germania 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Bruchsal
Adresse: ✉ Marienstraße 1, 76694 Forst/Baden ☎ 07251/159 19
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	AR zur RL Süd (2)	1968/69:	AR zur RL Süd (2)	1974/75:	AL Nordbaden (16)

FRANKENTHAL, VfR 1900

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Frankenthal 1900 e.V.
Gegründet: 1937 (22.6.1900) **Fußballabteilung:** 1936
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 44 700
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Am Kanal 8, Postfach 2111, 67227 Frankenthal (Pfalz)
☎ 06233/6 19 39
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Ostparkstadion (1968: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

22.06.1900 gegründet als VfB 1900 Frankenthal
1911 fusionierte mit Palatia 1902 Frankenthal zu FV 1900/02 Frankenthal
1937 fusionierte mit ➲ FV Kickers Frankenthal zu VfR 1900 Frankenthal
1969 Umbenennung in → VfR Pegulan Frankenthal
1978 Rückbenennung in VfR 1900 Frankenthal

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Südwest (2 ⇧)	1952/53:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)
1939/40:	GL SW-Saarpfalz(3)	1953/54:	OL Südwest (9)	1962/63:	OL Südwest (11)
1940/41:	GL SW-Saarpfalz (4)	1954/55:	OL Südwest (8)	1963/64:	RL Südwest (15)
1941/42:	GL Westmark (6)	1955/56:	OL Südwest (5)	1964/65:	RL Südwest (12)
1942/43:	GL Westmark (7)	1956/57:	OL Südwest (3)	1965/66:	RL Südwest (7)
1943/44:	GL Westmark (3)	1957/58:	OL Südwest (12)	1966/67:	RL Südwest (12)
1944/45:	?	1958/59:	OL Südwest (7)	1967/68:	RL Südwest (13)
1945/46:	1. Liga SW-Nord (5 ⇩)	1959/60:	OL Südwest (11)	1968/69:	RL Südwest (15 ⇩)
1951/52:	OL Südwest (13 ⇩)	1960/61:	OL Südwest (15 ⇩)		

Pokalspiele:

1965 (1. HR) VfR - VfB Stuttgart 0:5

FRANKENTHAL, VfR Pegulan

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Pegulan Frankenthal 1900 e.V.
Gegründet: 1969 (22.6.1900) **Fußballabteilung:** 1969
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 44 700
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: Weiß-Blau-Schwarz
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Ostparkstadion (1968: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1969 → VfR Frankenthal benannte sich um in VfR Pegulan Frankenthal
1978 Rückbenennung in → VfR Frankenthal

Spielklasse (Plazierung):

1969/70:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)	1974/75:	AL Südwest (13)	1976/77:	AL Südwest (14)
1970/71:	RL Südwest (13)	1975/76:	AL Südwest (8)	1977/78:	AL Südwest (13 ⇩)
1971/72:	RL Südwest (15 ⇩)				

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Union Solingen - VfR Pegulan 1:1 (n. Verl.), 1:0

FRANKFURT (Main), Eintracht 1899

Vollständiger Name: Eintracht e.V. Frankfurt
Gegründet: 1968 (1. Mai 1899) **Fußballabteilung:** 1968 (1899)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ✉ Sportplatz am Riederwald, Am Erlenbruch 25, 60386 Frankfurt (Main) ☎ 069/4 20 97 00; Telefax: 069/42 09 70 43
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** die Adler
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Waldstadion (1993: 61 000); (1925 eröffnet)
Stadionzeitung: Eintracht-Zeitung

Änderungen im Vereinsnamen:

1968 gegründet, als → SG Eintracht 1899 Frankfurt (FFV) und TG 1861 Frankfurt (ohne Fußballabteilung) fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bein, Uwe (16, 1989-)
Berthold, Thomas (21, 10 für Hellas Verona, 18 für AS Roma; 1985-)
Binz, Manfred (14, 1990-92)
Borchers, Ronald (6, 1978-81)
Falkenmayer, Ralf (4, 1984-86)
Grabowski, Jürgen (44, 1966-74)
Hölzenbein, Bernd (40, 1973-78)
Körbel, Karl-Heinz (6, 1974-75)
Kroth, Thomas (1, 1985)
Möller, Andreas (12, 12 für Bor. Dortmund, 6 für Juventus Torino; 1988-
Nickel, Bernd (1, 1974)
Reichel, Peter (2, 1976-76)

Spielklasse (Plazierung):

1968/69:	1. Bundesliga (8)	1979/80:	1. Bundesliga (9)	1988/89:	1. Bundesliga (16)
1969/70:	1. Bundesliga (8)	1980/81:	1. Bundesliga (5)		Q zur 1. BL: Eintracht - 1. FC Saarbrücken 2:0, 1:2
1970/71:	1. Bundesliga (15)	1981/82:	1. Bundesliga (8)		
1971/72:	1. Bundesliga (5)	1982/83:	1. Bundesliga (10)	1989/90:	1. Bundesliga (3)
1972/73:	1. Bundesliga (8)	1983/84:	1. Bundesliga (16)	1990/91:	1. Bundesliga (4)
1973/74:	1. Bundesliga (4)		Q zur 1. BL: Eintracht - MSV Duisburg 5:0, 1:1	1991/92:	1. Bundesliga (3)
1974/75:	1. Bundesliga (3)			1992/93:	1. Bundesliga (3)
1975/76:	1. Bundesliga (9)	1984/85:	1. Bundesliga (12)	1993/94:	1. Bundesliga (5)
1976/77:	1. Bundesliga (4)	1985/86:	1. Bundesliga (15)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
1977/78:	1. Bundesliga (7)	1986/87:	1. Bundesliga (15)		
1978/79:	1. Bundesliga (5)	1987/88:	1. Bundesliga (9)		

Pokalspiele:

1968 (1. HR) Schweinfurt 05 - Eintracht 1:2 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Köln - Eintracht 1:1 (n. Verl.), 1:0
1969 (1. HR) Eintracht - Borussia Dortmund 6:2; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - Eintracht 1:0
1970 (1. HR) VfL Osnabrück - Eintracht 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht - Hamburger SV 2:0; (VF) Eintracht - Kickers Offenbach 0:3
1971 (1. HR) FC St. Pauli - Eintracht 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht - 1. FC Köln 1:4
1972 (1. HR) Schweinfurt 05 - Eintracht 1:0, 1:6; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Eintracht 4:2, 2:3
1973 (1. HR) Hannover 96 - Eintracht 1:0, 2:4; (2. HR) Eintracht Braunschweig - Eintracht 1:0, 2:2
1974 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Eintracht 1:8; (2. HR) Hessen Kassel - Eintracht 2:3; (VF)Eintracht - 1. FC Köln 4:3 (n. Verl.); (HF) Eintracht - Bayern München 3:2; (Finale) Eintracht - Hamburger SV 3:1 (n. Verl.)
1975 (1. HR) Arminia Bielefeld - Eintracht 1:3; (2. HR) Union Solingen - Eintracht 1:2 (n. Verl.); (3. HR) 1. FC Mülheim-Styrum - Eintracht 0:3; (4. HR) Eintracht - VfL Bochum 1:0; (VF) Eintracht - Fortuna Köln 4:2; (HF) Eintracht - Rot-Weiß Essen 3:1 (n. Verl.); (Finale) Eintracht - SV Duisburg 1:0
1976 (1. HR) Eintracht - Viktoria Köln 6:0; (2. HR) Offenburger FV - Eintracht 1:5; (3. HR) Eintracht - VfL Osnabrück 3:0; (4. HR) Hertha BSC Berlin - Eintracht 1:0 (n. Verl.)
1977 (1. HR) Saar 05 Saarbrücken - Eintracht 1:6; (2. HR) Eintracht - Hertha Zehlendorf 10:2; (3. HR) Röchling Völklingen - Eintracht 2:3; (4. HR) Schalke 04 - Eintracht 2:2 (n. Verl.), 3:4; (VF) Bayer Uerdingen - Eintracht 6:3 (n. Verl.)
1978 (1. HR) FC/VfR Konstanz - Eintracht 1:6; (2. HR) TuS Schloß Neuhaus - Eintracht 2:2 (n. Verl.), 0:4; (3. HR) Schalke 04 - Eintracht 1:0
1979 (1. HR) SpVgg. Bad Pyrmont - Eintracht 1:2; (2. HR) Werder Bremen - Eintracht 2:3; (3. HR) Eintracht - KSV Baunatal 4:1; (AF) Borussia Dortmund - Eintracht 1:3; (VF) Eintracht - Rot-Weiß Oberhausen 2:1; (HF) Hertha BSC Berlin - Eintracht 2:1
1980 (1. HR) Eintracht - BSK Neu-Gablonz 6:1; (2. HR) Freiburger FC - Eintracht 1:4; (3. HR)

Eintracht - SV Waldhof 2:0; (AF) VfB Stuttgart - Eintracht 3:2

1981 (1. HR) VfB Gaggenau - Eintracht 0:3; (2. HR) Eintracht - VfB Friedrichshafen 6:0; (3. HR) Eintracht - SSV Ulm 46 3:0; (AF) VfB Oldenburg - Eintracht 4:5; (VF) Eintracht - VfB Stuttgart 2:1; (HF) Eintracht - Hertha BSC Berlin 1:0; (Finale) Eintracht - 1. FC Kaiserslautern 3:1

1982 (1. HR) Eintracht - BSC Brunsbüttel 6:1; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 3:1

1983 (1. HR) SV Waldhof - Eintracht Frankfurt 2:0

1984 (1. HR) Göttingen 05 - Eintracht 4:2

1985 (1. HR) Eintracht Braunschweig - Eintracht 1:3; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Eintracht 4:2 (n. Verl.)

1986 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - Eintracht 3:1

1987 (1. HR) Eintracht - Eintracht Braunschweig 3:1; (2. HR) Mainz 05 - Eintracht 0:1 (n. Verl.); (AF) Wattenscheid 09 - Eintracht 1:3; (VF) Stuttgarter Kickers - Eintracht 3:1

1988 (1. HR) Eintracht - Schalke 04 3:2; (2. HR) Eintracht - SSV Ulm 46 3:0; (AF) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 0:1; (VF) Eintracht - Bayer Uerdingen 4:2; (HF) Werder Bremen - Eintracht 0:1; (Finale) Eintracht - VfL Bochum 1:0

1989 (1. HR) VfL Wolfsburg - Eintracht 1:1 (n. Verl.), 1:6; (2. HR) Bayer Uerdingen - Eintracht 5:4 (n. Verl.)

1990 (1. HR) Eintracht - Bayern München 0:1

1991 (1. HR) ASC Schöppingen - Eintracht 1:2; (2. HR) Eintracht - 1. FC Nürnberg 0:0 (n. Verl.), 2:0 (n. Verl.); (AF) 1. FC Saarbrücken - Eintracht 0:0 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.); (VF) Eintracht - Wattenscheid 09 3:1; (HF) Eintracht - Werder Bremen 2:2 (n. Verl.), 3:6

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) SpVgg. Ludwigsburg 07 - Eintracht 1:6; (3. HR) Eintracht - Karlsruher SC 0:1

1993 (1. HR) SV Wehen - Eintracht 2:3; (2. HR) SC 08 Bamberg - Eintracht 1:3; (3. HR) Eintracht - SVW Mannheim 3:1 (n. Verl.); (AF) Eintracht - VfL Osnabrück 3:1; (VF) Karlsruher SC - Eintracht 1:1 (n. Verl.); 3:5 (n. Elfm.); (HF) Eintracht - Bayer Leverkusen 0:3

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 0:2, (3. HR) SC Freiburg - Eintracht 5:3 (n.V.)

1995 (1. HR) Göttingen 05 - Eintracht 0:6; (2. HR) Eintracht - VfL Wolfsburg 3:4 (n. Elfm.)

Liga-Pokalspiele:

1972/73: Gruppe 7 (Borussia Neunkirchen 1:3, 7:0; Mainz 05 5:2, 4:1; Eintracht Frankfurt 3:1, 3:2; (VF) Eintracht - Fortuna Köln 3:3, 3:2; (HF) Borussia Mönchengladbach - Eintracht 3:1, 0:1

Europapokal:

1968/69	Messe	(1. HR) Wacker Innsbruck 3:0, 2:2; (2. HR) Juventus FC Torino 1:0, 0:0; (3. HR) Atlético Bilbao 1:1, 0:1
1972/73	UEFA	(1. HR) Liverpool FC 0:0, 0:2
1974/75	Cup	(1. HR) AS Monaco 3:0, 2:2; (2. HR) Dinamo Kiev 2:3, 1:2
1975/76	Cup	(1. HR) Coleraine FC 5:1, 6:2; (2. HR) Atlético Madrid 1:0, 2:1; (VF) Sturm Graz 1:0, 2:0; (HF) West Ham United FC 2:1, 1:3
1977/78	UEFA	(1. HR) Sliema Wanderers 5:0, 0:0; (2. HR) FC Zürich 4:3, 3:0; (3. HR) Bayern München 4:0, 2:1; (VF) Grashoppers Club Zürich 3:2, 0:3
1979/80	UEFA	(1. HR) Aberdeen FC 1:0, 1:1; (2. HR) Dinamo Bucuresti 3:0, 0:2; (3. HR) Feyenoord Rotterdam 4:1, 0:1; (VF) Zbrojovka Brno 4:1, 2:3; (HF) Bayern München 5:1, 0:2; (Finale) Borussia Mönchengladbach 1:0, 2:3
1980/81	UEFA	(1. HR) Šachator Doneck 3:0, 0:1; (2. HR) FC Utrecht 3:1, 1:2; (3. HR) FC Sochaux-Montbéliard 4:2, 0:2
1981/82	Cup	(1. HR) PAOK Thessaloniki 2:0, 0:2, 5:4 (n. Elfm.); SKA Rostov na Don 2:0, 0:1; (VF) Tottenham Hotspur 2:1, 0:2
1988/89	Cup	(1. HR) Grashopper Club Zürich 1:0, 0:0; (2. HR) Sakarya Spor Külübü 3:1, 3:0; (VF) KV Mechelen 0:0, 0:1
1990/91	UEFA	(1. HR) Brøndby IF 4:1, 0:5
1991/92	UEFA	(1. HR) Spora Luxemburg 6:1, 5:0; (2. HR) KAA Gent 0:1, 0:0
1992/93	UEFA	(1. HR) Widzew Lódz 9:0, 2:2; (2. HR) Galatasaray SK 0:0, 0:1
1993/94	UEFA	(1. HR) Dinamo Moskva 1:2, 6:0; (2. HR) Dnipr Dnipropetrov'sk 2:0, 0:1; (AF) Deportivo La Coruña 1:0, 1:0; (VF) Austria Salzburg 1:0 (n.V.), 4:5 (n.E.), 0:1
1994/95:	UEFA	(1. HR) SCT Olimpija Ljubljana 2:0, 1:1; (2. HR) FC Rapid Bucuresti 5:0, 1:2; (3. HR) SSC Napoli 1:0, 1:0; (4. HR) Juventus FC Torino

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1974, 1975, 1981, 1988,
UEFA-Pokalsieger: 1980,

FRANKFURT (Main), Eintracht 1899 -Amateure-

Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose **Stadion:** Riederwald

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (13)	1981/82:	AOL Hessen (3)	1988/89:	AOL Hessen (8)
1975/76:	AL Hessen (5)	1982/83:	AOL Hessen (2)	1989/90:	AOL Hessen (10)
1976/77:	AL Hessen (5)	1983/84:	AOL Hessen (5)	1990/91:	AOL Hessen (8)
1977/78:	AL Hessen (2)	1984/85:	AOL Hessen (3)	1991/92:	AOL Hessen (9)
1978/79:	AOL Hessen (5)	1985/86:	AOL Hessen (7)	1992/93:	AOL Hessen (12)
1979/80:	AOL Hessen (5)	1986/87:	AOL Hessen (11)	1993/94:	AOL Hessen (10)
1980/81:	AOL Hessen (5)	1987/88:	AOL Hessen (11)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Eintracht Amateure - Bayer Leverkusen 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) Victoria Hamburg - Eintracht Amateure 2:1, 0:2; (2. HR) Eintracht Amateure - Eintracht Braunschweig Amateure 0:1, 0:1

1978 (1. HR) Eintracht Amateure - HSV Barmbek-Uhlenhorst 3:1, 2:3; (2. HR) Eintracht Bad Kreuznach - Eintracht Amateure 1:1, 0:1; (HF) ESV Ingolstadt - Eintracht Amateure 1:1, 2:1 (n. Verl.)

1983 (1. HR) Eintracht Amateure - Offenburger FV 5:1, 1:6

FRANKFURT (Main), SG Eintracht 1899 (FFV)

Vollständiger Name: Frankfurter Sportgemeinde Eintracht (FFV) e.V.
Gegründet: 1926 (1. Mai 1899) **Fußballabteilung:** 1926 (1899)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** die Adler
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Waldstadion (1925 eröffnet); (bis 1963 (?): Riederwald/25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

28.11.1900	Frankfurter FC 1899 und ➲ Frankfurter FC Kickers fusionierten zu Frankfurter FC 1899-Kickers
1904	Umbenennung in FV Kickers Frankfurt
1908	der 1. Frankfurter Hockeyclub schloß sich an
1911	fusionierte mit FC Viktoria 1899 Frankfurt (gegründet: 8.3.1899) zu Frankfurter FV
1920	fusionierte mit TG 1861 Frankfurt (ohne Fußballabteilung) zu TSG Eintracht Frankfurt (FFV)
1926	Aufspaltung in Frankfurter SG Eintracht (FFV) (Fußballabteilung) und TG 1861 Frankfurt (ohne Fußballabteilung)
19.11.44 - 45	Kriegs SG, gemeinsam mit → FSV Frankfurt
1945	Wiedergründung als SG Frankfurt, nach wenigen Tagen Rückbenennung in SG Eintracht
1968	SG Eintracht Frankfurt und TG 1861 Frankfurt fusionierten zu → Eintracht Frankfurt

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bäumler, Erich (1, 1956)
Gramlich, Rudolf (22, 1931-36)
Kreß, Richard (9, 1954-61)
Lindner, Willi (1, 1933)
Lutz, Friedel (12, 1960-66)
Mantel, Hugo (5, 1927-33)
Pfaff, Alfred (7, 1953-56)
Schütz, Franz (11, 1929-32)
Solz, Wolfgang (2, 1962-64)
Stubb, Hans (10, 1930-34)
Tiefel, Willi (7, 1935-36)
Weilbächer, Hans (1, 1955)

Spielklasse (Plazierung):

1927/28:	ER (SpVgg. Sülz 07 - Eintracht 3:1)
1929/30:	ER (Eintracht - VfL Benrath 1:0; Holstein Kiel - Eintracht 4:2)
1930/31:	ER (Fortuna Düsseldorf - Eintracht 2:3 (n. Verl.); Hamburger SV - Eintracht 2:0)
1931/32:	ER (Eintracht - Hindenburg Allenstein 6:0; Eintracht - Tennis Borussia Berlin 3:1; Eintracht - Schalke 04 2:1; (Finale) Bayern München - Eintracht 2:0)
1932/33:	ER (Eintracht - Hamburger SV 4:1; Eintracht - Hindenburg Allenstein 12:2; Fortuna Düsseldorf - Eintracht 4:0)
1933/34:	GL Südwest (4)
1934/35:	GL Südwest (7)
1935/36:	GL Südwest (3)
1936/37:	GL Südwest (2)
1937/38:	GL Südwest (1)
	ER Gruppe I (2)
1938/39:	GL Südwest (3)
1939/40:	GL Südwest-Ost (2)
1940/41:	GL Main-Hessen (3)
1941/42:	GL Hessen-N. 1 (2)
1942/43:	GL Hessen-N. (6)
1943/44:	GL Hessen-N. (4)
1944/45:	?
1945/46:	OL Südd. (11)
1946/47:	OL Südd. (3)
1947/48:	OL Südd. (10)
1948/49:	OL Südd. (13)
1949/50:	OL Südd. (14)
1950/51:	OL Süd (8)
1951/52:	OL Süd (4)
1952/53:	OL Süd (1)
	ER Gruppe I (2)
1953/54:	OL Süd (2)
	ER Gruppe I (3)
1954/55:	OL Süd (4)
1955/56:	OL Süd (6)
1956/57:	OL Süd (5)
1957/58:	OL Süd (3)
1958/59:	OL Süd (1)
	ER Gruppe I (1); (Finale) Eintracht - Kickers Offenbach 5:3 (n. Verl.)
1959/60:	OL Süd (3)
1960/61:	OL Süd (2)
	(Q zur ER): Eintracht - Borussia Neunkirchen 5:0; ER Gruppe I (2)
1961/62:	OL Süd (2)
	ER Gruppe II (2)
1962/63:	OL Süd (4)
1963/64:	1. Bundesliga (3)
1964/65:	1. Bundesliga (8)
1965/66:	1. Bundesliga (7)
1966/67:	1. Bundesliga (4)
1967/68:	1. Bundesliga (6)

Pokalspiele:

1937	(1. HR) SpVgg. Köln-Sülz 07 - Eintracht 2:0
1938	(1. HR) Eintracht - TSV 1860 München 1:2
1939	(1. HR) SV Beuel 06 - Eintracht 0:5; (2. HR) Eintracht - SV Waldhof 0:1 (n. Verl.)
1940	(1. HR) Eintracht - Westfalia Herne 3:2; (2. HR) Rot-Weiß Essen - Eintracht 0:2; (3. HR) Eintracht - Fortuna Düsseldorf 2:3
1942	(1. HR) Eintracht - SpVgg. Fürth 4:1; (2. HR) Eintracht - Schalke 04 0:6
1955	(1. HR) Eintracht - FK Pirmasens 1:0; (2. HR) Altona 93 - Eintracht 2:1
1961	(1. HR) Eintracht - 1. FC Köln 2:3 (n. Verl.)
1962	(1. HR) Eintracht - Tasmania Berlin 1:0; (VF) 1. FC Köln - Eintracht 1:2; (HF) 1. FC Nürnberg - Eintracht 4:2
1964	(1. HR) VfL Wolfsburg - Eintracht 0:2; (2. HR) Eintracht - Hessen Kassel 6:1; (VF) Eintracht - Schalke 04 2:1; (HF) Eintracht - Hertha BSC Berlin 3:1; (Finale) TSV 1860 München - Eintracht 2:0
1965	(1. HR) Eintracht - Borussia Neunkirchen 2:1; (2. HR) Eintracht - Schalke 04 1:2
1966	(1. HR) Eintracht - SV Alsenborn 2:1; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Eintracht 2:1
1967	(Q) Hessen Kassel - Eintracht 6:2

Europapokal:

1959/60	Meister	(Q) KuPS Kuopio (Kuopio trat nicht an); (1. HR) Berner SC Young Boys 1:1, 4:1; (VF) Wiener SC 2:1, 1:1; (HF) Glasgow Rangers 6:1, 6:3; (Finale) Real CF Madrid 3:7
1964/65	Messe	(Q) Kilmarnock FC 3:0, 1:5
1966/67	Messe	(1. HR) Drumcondra FC 6:1, 2:0; (2. HR) Hvidovre IF 5:1, 2:2; (3. HR) Ferencvárosi TC 4:1, 1:2; (VF) Burnley FC 1:1, 2:1; (HF) Dinamo Zagreb 3:0, 0:4
1967/68	Messe	(1. HR) Nottingham Forest 0:1, 0:4

Erfolge:

Deutscher Meister: 1959
Süddeutscher Meister: 1930, 1932,

FRANKFURT (Main), FSV 1899

Vollständiger Name: Fußballsportverein Frankfurt 1899 e.V.
Gegründet: 20. August 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ✉ Am Erlenbruch 1, 60386 Frankfurt ☎ 069/41 17 70
Vereinsfarben: Schwarz-Blau **Spitzname:** Bernemer
Spielkleidung: schwarz-blau gestreiftes Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Bornheimer Hang (1968: 30 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Hermann, Richard (8, 1950-54)
Knöpfle, Georg (20, 3 für SpVgg. Fürth; 1928-33)

Änderungen im Vereinsnamen:

19.11.1944-45 Kriegs SG, gemeinsam mit → SG Eintracht Frankfurt
1945 Wiedergründung als SG Bornheim, Rückbenennung in FSV nach wenigen Tagen
(siehe auch ➲ FSV Frankfurt - 2. Mannschaft)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25:	ER (FSV - Hamburger SV 2:1 (n. Verl.); FSV - Schwarz-Weiß Essen 3:1; FSV - Hertha BSC Berlin 1:0 (n. Verl.); (Finale) 1. FC Nürnberg - FSV 1:0 (n. Verl.)
1925/26:	ER (FSV - BV Altenessen 2:1; Hertha BSC Berlin - FSV 8:2)
1932/33:	ER (FSV - Polizei SV Chemnitz 6:1; Schalke 04 - FSV 1:0)
1933/34:	GL Südwest (7)
1934/35:	GL Südwest (4)
1935/36:	GL Südwest (5)
1936/37:	GL Südwest (5)
1937/38:	GL Südwest (5)
1938/39:	GL Südwest (2)
1939/40:	GL Südwest-Ost (3)
1940/41:	GL Main-Hessen (5)
1941/42:	GL Hessen-N. 1 (3)
1942/43:	GL Hessen-N. (2)
1943/44:	GL Hessen-N. (3)
1944/45:	?
1945/46:	OL Südd. (10)
1946/47:	OL Südd. (14)
1947/48:	OL Südd. (7)
1948/49:	OL Südd. (12)
1949/50:	OL Südd. (5)
1950/51:	OL Süd (5)
1951/52:	OL Süd (7)
1952/53:	OL Süd (11)
1953/54:	OL Süd (7)
1954/55:	OL Süd (6)
1955/56:	OL Süd (9)
1956/57:	OL Süd (11)
1957/58:	OL Süd (13)
1958/59:	OL Süd (11)
1959/60:	OL Süd (9)
1960/61:	OL Süd (12)
1961/62:	OL Süd (15 ⇩)
1962/63:	2. Liga-Süd (1)
1963/64:	RL Süd (16)
1964/65:	RL Süd (10)
1965/66:	RL Süd (14)
1966/67:	RL Süd (13)
1967/68:	RL Süd (16 ⇩)
1968/69:	[AL Hessen, 1 ⇧]
1969/70:	RL Süd (19 ⇩)
1970/71:	[AL Hessen, 2]
1971/72:	[AL Hessen, 2]
1972/73:	[AL Hessen, 1 ⇧]
1973/74:	RL Süd (11)
1974/75:	AL Hessen (1 ⇧)
1975/76:	2. Bundesl.-Süd (13)
1976/77:	2. Bundesl.-Süd (7)
1977/78:	2. Bundesl.-Süd (15)
1978/79:	2. Bundesl.-Süd (12)
1979/80:	2. Bundesl.-Süd (18)
1980/81:	2. Bundesl.-Süd (15 ⇩)
1981/82:	AOL Hessen (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
1982/83:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1983/84:	AOL Hessen (3)
1984/85:	AOL Hessen (10)
1985/86:	AOL Hessen (5)
1986/87:	AOL Hessen (3)
1987/88:	AOL Hessen (5)
1988/89:	AOL Hessen (4)
1989/90:	AOL Hessen (8)
1990/91:	AOL Hessen (6)
1991/92:	AOL Hessen (5)
1992/93:	AOL Hessen (2)
1993/94:	AOL Hessen (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1937 (1. HR) VfB Mühlburg - FSV 2:1
1938 (1. HR) CSC 03 Kassel - FSV 0:1; (2. HR) FSV - BC Hartha 3:1; (3. HR) FSV - Fortuna Düsseldorf 3:1, (4. HR) FSV - VfB Mühlburg 3:1; (AF) TSV 1860 München - FSV 1:2 (n. Verl.); (HF) FSV - Wiener SC 3:2; (Finale) Rapid Wien - FSV 3:1
1939 (1. HR) FSV - Mülheimer SV 06 5:3; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - FSV 4:0
1940 (1. HR) Phönix Karlsruhe - FSV 4:2
1955 (1. HR) Karlsruher SC - FSV 5:1
1976 (1. HR) FSV - SpVgg. Fürth 1:1 (n. Verl.), 0:1
1977 (1. HR) FSV - SpVgg. Freudenstadt 5:0; (2. HR) FSV - Eintracht Bad Kreuznach 2:1 (n. Verl.); (3. HR) Schalke 04 - FSV 1:0
1978 (1. HR) OSV Hannover - FSV 2:5; (2. HR) Bayer Uerdingen - FSV 0:3; (3. HR) FSV - 1. FC Köln 0:3
1979 (1. HR) SSV Dillenburg - FSV 2:4; (2. HR) SSV Ulm 46 - FSV 4:2
1980 (1. HR) FSV - Viktoria Aschaffenburg 2:0; (2. HR) FSV - Borussia Dortmund 1:3 (n. Verl.)
1981 (1. HR) FSV - Röchling Völklingen 3:1; (2. HR) FSV - MSV Duisburg 2:0; (3. HR) FSV - VFL Bochum 1:3
1982 (1. HR) FSV - VfL Witten 07 2:0; (2. HR) FSV - FC Gohfeld 2:0; (3. HR) Wormatia Worms - FSV 0:2; (AF) SSV Ulm 46 - FSV 1:0
1983 (1. HR) FSV - 1. FC Kaiserslautern 3:2; (2. HR) SV Waldhof - FSV 2:0
1984 (1. HR) FSV - Arminia Bielefeld 1:3
1987 (1. HR) FSV - 1. FC Nürnberg 2:0
1991 (1. HR) FSV - Preußen Münster 3:4 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (1. HR) FSV - Bayer Uerdingen 2:2, 0:2
1971 (1. HR) Hastedter TSV - FSV 0:5, 0:3; (2. HR) FSV - Sterkrade 06/07 0:0, 3:1; (HF) FSV - SC Jülich 10 0:1, 1:2
1972 (1. HR) FSV - TuS Haste 3:0, 6:1; (2. HR) FSV - Lahrer FV 1:1, 4:0; (HF) FSV - FC Normannia Schw.-Gmünd 3:0, 0:2; (Finale) FSV - TSV Marl-Hüls 2:1
1993 Gruppe Süd (SV Sandhausen 0:0; Sachsen Leipzig 1:0; SpVgg. Fürth 1:3; FSV Salmrohr 1:4)

FRANKFURT (Main), VfL Germania 1894

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Germania 1894 e.V.
Gegründet: 1926 (1894) **Fußballabteilung:** 1926 (1894)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ☒ c/o G. Ruff, Textorstraße 109, 60596 Frankfurt
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: rot-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Mainuferstraße (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

26.08.1894 gegründet als Frankfurter FC Germania 1894
1913 fusionierte mit Frankfurter Turnverein 1860 zu Germania 1894 des FTV 1860 Frankfurt
1926 löste sich wieder aus dem Frankfurter TV 1860 heraus und fusionierte mit dem VfL 1903 Sachsenhausen (entstand 1922 durch Fusion zwischen SC Hellas 07 Sachsenhausen, SpVgg. Amicitia 1911 Sachsenhausen und 1. FC 1903 Sachsenhausen) zu VfL Germania 1894 Frankfurt

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Main-Hessen (8 ⇩)

FRANKFURT (Main), Reichsbahn TuSV Rot-Weiß

Vollständiger Name: Reichsbahn- Turn- und Sportverein Rot-Weiß Frankfurt
Gegründet: 1933 (1901) **Fußballabteilung:** 1933 (1901)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, weinrote Hose
Stadion: am Brentanobad (1941: 20 000); (1940 eingeweiht, vorher: Goldstein)

Änderungen im Vereinsnamen:

1909 Frankfurter FC 1902 und FV Amicitia 1901 Bockenheim fusionierten zu Frankfurter FV Amicitia und 1902
07.1912 FC Germania 1901 Bockenheim und Bockenheimer FVgg. 1901 fusionierten zu Bockenheimer FVgg. Germania 1901
08.1919 Bockenheimer FV Germania und Frankfurter FV Amicitia und 1902 fusionierten zu VfR 1901 Bockenheim
1926 fusionierte mit ➲ Fußballabteilung Helvetia der Bockenheimer TG (entstand 1914 durch Fusion zwischen FK Helvetia 1902 Bockenheim und Bockenheimer TG; mußte sich 1926 trennen /Turner-Fußball/) zu ➲ SC Rot-Weiß Frankfurt
1933 fusionierte mit Reichsbahn TuSG Frankfurt zu Reichsbahn TuSV Rot-Weiß Frankfurt
1945 aufgelöst
13.01.1946 Neugründung als → SG Rot-Weiß Frankfurt

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Südwest (9)
Relegationsspiele (RW - FK Pirmasens 2:2; RW - FV Saarbrücken 2:0)
1939/40: GL Südwest-Ost (5)
1940/41: GL Main-Hessen (2)
1941/42: GL Hessen-N. 2 (1)
Endspiele um die Gaumeisterschaft: RW - Kickers Offenbach 0:0, 4:6
1942/43: GL Hessen-N. (3)
1943/44: GL Hessen-N. (8)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) SV Waldhof - Rot-Weiß 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Rot-Weiß - Phönix Karlsruhe 1:0; (3. HR) Dresdner SC - Rot-Weiß 6:0
1941 (1. HR) Rot-Weiß - VfL Köln 99 (beim Stande von 1:1 abgebrochen, Wiederholungsspiel 3:0; (2. HR) FV Metz - Rot-Weiß 0:0 (n. Verl.), 2:0

FRANKFURT (Main), SG Rot-Weiß 1901

Gegründet: 13. Januar 1946 (1901) **Fußballabteilung:** 1946 (1901)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 618 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ☒ Homburger Straße 16, 60486 Frankfurt ☎ 069/7 07 14 14
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** Die Roten
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Am Brentanobad (1940 eingeweiht)
Stadionzeitung: Rot-Weiß-Report

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 → Reichsbahn TuSV Rot-Weiß Frankfurt mußte aufgelöst werden
13.01.1946 Neugründung als SG Rot-Weiß Frankfurt

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: AR zur OL Südd. (1 ⇧)
1947/48: OL Südd. (18 ⇩)
1968/69: RL Süd (18 ⇩)
1974/75: AL Hessen (15)
1975/76: AL Hessen (11)
1976/77: AL Hessen (15)
1977/78: AL Hessen (15)
1978/79: AOL Hessen (18 ⇩)
1983/84: AOL Hessen (15)
1984/85: AOL Hessen (19 ⇩)
1985/86:
1986/87: AOL Hessen (4)
1987/88: AOL Hessen (4)
1988/89: AOL Hessen (3)
1989/90: AOL Hessen (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
1990/91: AOL Hessen (2)
1991/92: AOL Hessen (6)
1992/93: AOL Hessen (6)
1993/94: AOL Hessen (5)
1994/95: RL Süd ( )

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Holstein Kiel - Rot-Weiß 6:1
1981 (1. HR) VfL Klafeld-Geisweid - Rot-Weiß 1:2; (2. HR) Union Solingen - Rot-Weiß 1:2; (3. HR) Hamburger SV - Rot-Weiß 11:0
1990 (1. HR) Rot-Weiß - SV Waldhof 0:1
1993 (1. HR) Rot-Weiß SV Waldhof 3:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1991 Gruppe Süd (Eintracht Trier 2:1; SpVgg. Ludwigsburg 07 2:0; SpVgg. Unterhaching 2:3)

FRANKFURT (Oder), FC Victoria 91

Vollständiger Name: FC Victoria 1991 Frankfurt
Gegründet: 14. Februar 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 87 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grüne Trikots, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft

Änderungen im Vereinsnamen:
14.02.1991 → FC Vorwärts Frankfurt benannte sich um in FC Victoria Frankfurt
1992 Umbenennung in → Frankfurter FC Viktoria

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: OL Nordost (14 ⇩; spielte bis zum 14.2.1991 als FC Vorwärts Frankfurt)
1991/92: AOL Nordost-Nord (11)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) Viktoria - Rotation Berlin 4:2; (2. HR) Wacker Nordhausen - Viktoria (Viktoria trat nicht an)

FRANKFURT (Oder), FC Viktoria 91

Vollständiger Name: Frankfurter FC Viktoria 1991
Gegründet: 1992 **Fußballabteilung:** 1992
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 87 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Oderallee 236, 1523? Frankfurt/Oder ☎ 0335/32 62 42
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft

Änderungen im Vereinsnamen:
1992 → FC Victoria 91 Frankfurt benannte sich um in Frankfurter FC Viktoria 91

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Nord (17 ⇩)

FRANKFURT (Oder), FC Vorwärts

Gegründet: 31. Juli 1971 **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Brandenburg (DDR, Frankfurt/O.) **Einwohner** (1991): 87 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft (1985: 16 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
31.07.1971 die Ligamannschaft des → FC Vorwärts Berlin wurde nach Frankfurt/Oder delegiert, Gründung des FC Vorwärts Frankfurt/Oder
14.02.1991 Umbenennung in → FC Victoria Frankfurt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hamann, Erich (3, auch Vorwärts Berlin; 1969-74)
Hause, Lothar (9, 1978-82) Rudolph, Norbert (1, 1984)
Wunderlich, Bernd (1, 1984)

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	OL der DDR (5)		AR zur Oberliga (1 ⇧)	1986/87:	OL der DDR (10)
1972/73:	OL der DDR (7)	1979/80:	OL der DDR (5)	1987/88:	OL der DDR (13)
1973/74:	OL der DDR (4)	1980/81:	OL der DDR (5)	1988/89:	[Liga Staffel A, 3]
1974/75:	OL der DDR (5)	1981/82:	OL der DDR (4)	1989/90:	[Liga Staffel A, 1 ⇧]
1975/76:	OL der DDR (12)	1982/83:	OL der DDR (2)	1990/91:	OL Nordost (ab 14.2.1991 als FC Victoria Frankfurt)
1976/77:	OL der DDR (12)	1983/84:	OL der DDR (4)		
1977/78:	OL der DDR (13 ⇩)	1984/85:	OL der DDR (8)		
1978/79:	[Liga Staffel B, 1]	1985/86:	OL der DDR (9)		

FDGB-Pokalspiele:

1976 (Finale) 1. FC Lokomotive Leipzig - FCV 3:0 | 1981 (Finale) 1. FC Lokomotive Leipzig - FCV 4:1

Europapokal:

1974/75	UEFA	(1. HR) Juventus Torino 2:1, 0:3
1980/81	UEFA	(1. HR) Ballymena United 3:0, 1:2; (2. HR) VfB Stuttgart 1:2, 1:5
1982/83	UEFA	(1. HR) Werder Bremen 1:3, 2:0
1983/84	UEFA	(1. HR) Nottingham Forest 0:1, 0:2
1984/85	UEFA	(1. HR) PSV Eindhoven 2:0, 0:3

FRAULAUTERN, SV 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ SV Fraulautern, 66740 Saarlouis
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1970/71: AR zur RL Südwest (3) | 1976/77: AL Saarland (15) | 1977/78: AL Saarland (18)

FRECHEN, SV 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Land
Adresse: ✉ Pestalozziweg 4, 50226 Frechen
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Mittelrhein (16 ⇩) | 1980/81: AOL Nordrhein (8) | 1981/82: AOL Nordrhein (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) DSC Wanne-Eickel - Frechen 20 1:3; (2. HR) Bünder SV - Frechen 20 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1973 (1. HR) Frechen 20 - Eintracht Nordhorn 5:1, 2:2; (2. HR) Frechen 20 - Büdelsdorfer TSV 1:1, 1:2

FREIBURG (Breisgau), FC 1897

Vollständiger Name: Freiburger Fußball-Club e.V.
Gegründet: 17. Dezember 1897 **Fußballabteilung:** 1897
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ Waldseestraße 75, 79117 Freiburg ☎ 0761/70 351
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weinrotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Mösle-Stadion (1922 eröffnet; 1978: 21 000)
Stadionzeitung: FFC-Journal

Änderungen im Vereinsnamen:

1914-18	Bildung einer Kriegssportgemeinschaft mit dem → SC Freiburg
1945	aufgelöst, Gründung von → Fortuna Freiburg
21.11.1949	Wiedergründung des Freiburger FC

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bantle, Ernst (1, 1924)
Glaser, Josef (5, 1909-12)
Mechling, Heinrich (2, 1912-13)

Spielklasse (Plazierung):

1906/07:	ER (FFC - VfB Leipzig 3:2; (Finale) FFC - Viktoria 89 Berlin 3:1)
1907/08:	ER (Stuttgarter Kickers - FFC 5:1)
1933/34:	GL Baden (3)
1934/35:	GL Baden (6)
1935/36:	GL Baden (8)
1936/37:	GL Baden (4)
1937/38:	GL Baden (5)
1938/39:	GL Baden (3)
1939/40:	GL SB-Freiburg (1)
	ER Baden (4)
1940/41:	GL Baden (5)
1941/42:	GL Südbaden (2)
	ER Baden (4)
1942/43:	GL Baden (6)
1943/44:	GL Südbaden (1)
	ER Baden (3)
1944/45:	?
1949/50:	1. Liga SW-Süd (4; spielte bis zum 21.11.1949 als Fortuna Freiburg); QR zur OL Süd (2)
1950/51:	2. Liga-Süd (14)
1951/52:	2. Liga-Süd (14)
1952/53:	2. Liga-West (6)
1953/54:	2. Liga-West (8)
1954/55:	2. Liga-West (11)
1955/56:	2. Liga-West (1 ⇧)
1956/57:	OL Süd (16 ⇩)
1957/58:	2. Liga-West (4)
1958/59:	2. Liga-West (3)
1959/60:	2. Liga-West (11)
1960/61:	2. Liga-West (6)
1961/62:	2. Liga-West (6)
1962/63:	2. Liga-West (5)
1963/64:	RL Süd (10)
1964/65:	RL Süd (11)
1965/66:	RL Süd (15)
1966/67:	RL Süd (7)
1967/68:	RL Süd (9)
1968/69:	RL Süd (2)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1969/70:	RL Süd (6)
1970/71:	RL Süd (9)
1971/72:	RL Süd (6)
1972/73:	RL Süd (15)
1973/74:	RL Süd (17)
1974/75:	AL Südbaden (6)
1975/76:	AL Südbaden (3)
1976/77:	AL Südbaden (1)
	AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)
1977/78:	2. Bundesl.-Süd (13)
1978/79:	2. Bundesl.-Süd (13)
1979/80:	2. Bundesl.-Süd (9)
1980/81:	2. Bundesl.-Süd (10)
1981/82:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1982/83:	AOL Baden-Württ. (6)
1983/84:	AOL Baden-Württ. (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1984/85:	AOL Baden-Württ. (8)
1985/86:	AOL Baden-Württ. (2)
1986/87:	AOL Baden-Württ. (4)
1987/88:	AOL Baden-Württ. (2)
1988/89:	AOL Baden-Württ. (9)
1989/90:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1990/91:	
1991/92:	AOL Baden-Württ. (4)
1992/93:	AOL Baden-Württ. (10)
1993/94:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)

Pokalspiele:

1935	(1. HR) VfB Bretten - FFC 1:3; (2. HR) FFC - SV Feuerbach 3:0; (3. HR) SpVgg. Fürth - FFC 2:3; (4. HR) FFC - Hanau 93 2:1; (HF) Schalke 04 - FFC 6:2
1936	(1. HR) FFC - Offenbacher Kickers 2:0; (2. HR) SSV Ulm - FFC 3:0
1937	(1. HR) FFC - Wormatia Worms 1:3
1938	(1. HR) FFC - Hannover 96 3:1; (2. HR) TSV 1860 München - FFC 3:1
1966	(1. HR) FFC - Alemannia Aachen 4:3, (2. HR) FFC - Karlsruher SC 1:3
1969	(1. HR) FFC - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1972	(1. HR) FFC - Hamburger SV 1:2, 2:2
1973	(1. HR) FFC - Borussia Mönchengladbach 3:1, 1:7
1976	(1. HR) BV Lüttringhausen - FFC 1:2; (2. HR) Warendorfer SU - FFC 1:4; (3. HR) FFC - VfL Bochum 2:6
1979	(1. HR) FFC - SpVgg. Neckarelz 6:1; (2. HR) FFC - 1. FC Bocholt 2:2 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.)
1980	(1. HR) FFC - 1. FC Saarbrücken 2:1; (2. HR) FFC - Eintracht Frankfurt 1:4
1981	(1. HR) FFC - VfB Bottrop 3:1; (2. HR) 1. FC Saarbrücken - FFC 2:2 (n. Verl.), 1:3; (3. HR) Alemannia Aachen - FFC 5:2
1982	(1. HR) FFC - TS Woltmershausen 4:0; (2. HR) FFC - TuS Celle 5:1; (3. HR) FFC - Holstein Kiel 2:0; (AF) FFC - Bayern München 0:3
1983	(1. HR) FFC - Rot-Weiß Lüdenscheid 1:1 (n. Verl.), 1:2
1992	(1. HR) FFC - Chemnitzer FC 3:1; (2. HR) FFC - Karlsruher SC Amateure 3:2; (3. HR) FFC - SV Rot-Weiß Hasborn-Dautweiler 1:0; (AF) FFC - VfB Stuttgart 1:6
1993	(1. HR) Freilos; (2. HR) FFC - Mainz 05 0:3;

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) SpVgg. Neu-Isenburg - FFC 5:0, 3:1
1976 (1. HR) Wacker München - FFC 1:4, 3:1; VfR OLI Bürstadt - FFC 3:0, 2:0
1986 (1. HR) Wormatia Worms - FFC 2:1, 2:2
1988 (1. HR) Eintracht Trier - FFC 1:2, 3:0

Erfolge:

Deutscher Meister: 1907,
Süddeutscher Meister: 1898, 1907,

FREIBURG (Breisgau), Fortuna

Gegründet: 1945
Fußballabteilung: 1945
Bundesland: Baden-Württemberg
Einwohner (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV
Kreis: Freiburg
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung:
Stadion: Mösle-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	der → Freiburger FC wurde aufgelöst; Gründung von Fortuna Freiburg
21.11.1949	Wiedergründung des → Freiburger FC

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-West (2); Entscheidungsspiel um die Meisterschaft: SV Rastatt - Fortuna 1:0
1946/47:
1947/48: 1. Liga SW-Süd (5)
1948/49: 1. Liga SW-Süd (1)
1949/50: 1. Liga SW-Süd (spielte ab 21.11.1949 als Freiburger FC)

FREIBURG (Breisgau), FC Kickers

Gegründet: 1930
Bundesland: Baden-Württemberg
Einwohner (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV
Kreis: Freiburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1910	Sparta 1903 Freiburg wird aufgelöst
11.05.1911	ehemalige Mitglieder von Sparta Freiburg gründeten eine Spielabteilung im ASV Haslach
1919	die Spielabteilung im ASV Haslach wurde als SV Haslach selbständig
1922	Aufspaltung in Haslacher SV (Fußballabteilung) und SV Haslach (Restverein)
1928	der Haslacher SV benannte sich um in FC Kickers Haslach
1930	fusionierte mit FC Phönix Freiburg zu FC Freiburger Kickers
1946	aufgelöst, Neugründung als SV Blau-Weiß Freiburg
1947	Abtrennung der Fußballabteilung und Neugründung als SV Haslach

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbaden (5) | 1944/45: ? | 1945/46: LL Südbaden-West (9)

FREIBURG (Breisgau), Kriegs SG -SC/FT-

Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-45	gebildet zwischen → SC Freiburg und FT Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbaden (6)

FREIBURG (Breisgau), Luftwaffen SV

Bundesland: Baden-Württemberg
Einwohner (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV
Kreis: Freiburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

09.1944	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbaden (2)

FREIBURG (Breisgau), SC 1904

Vollständiger Name: Sport-Club Freiburg e.V.
Gegründet: März 1912 (1904) **Fußballabteilung:** 1912 (1904)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg ☎ 0761/ 3 62 61,
Telefax: 0761/ 7 48 14
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Sport-Club-Report
Stadion: Dreisamstadion (1993: 15 000); (seit 1953; 1951-53: Mösle-Stadion; in der Saison 1978/79 = Mösle-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:

30.05.1904	gegründet als FC Mars Freiburg
03.1912	fusionierte mit FV 1904 Freiburg und FC Union Freiburg zu SC Freiburg
1914-18	Bildung der Kriegs SG Freiburg, gemeinsam mit dem → Freiburger FC
1918	der SC Freiburg trat als selbständige Fußballabteilung der FT 1844 Freiburg bei (= → SC in der Freiburger Turnerschaft)
1945	aufgelöst, Gründung des → VfL Freiburg
1951	Wiedergründung des SC Freiburg und der FT Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	1. Liga SW-Süd (12)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (15)	1987/88:	2. Bundesliga (10)
1964/65:	AR zur RL Süd (3)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (6)	1988/89:	2. Bundesliga (5)
1967/68:	AR zur RL Süd (3)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (7)	1989/90:	2. Bundesliga (13)
1974/75:	AL Südbaden (2)	1981/82:	2. Bundesliga (15)	1990/91:	2. Bundesliga (9)
1975/76:	AL Südbaden (6)	1982/83:	2. Bundesliga (8)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (3)
1976/77:	AL Südbaden (2)	1983/84:	2. Bundesliga (7)	1992/93:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1977/78:	AL Südbaden (1)	1984/85:	2. Bundesliga (8)	1993/94:	1. Bundesliga (15)
	AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)	1985/86:	2. Bundesliga (16)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
		1986/87:	2. Bundesliga (8)		

Das Freiburger Dreisamstadion

Pokalspiele:

1976	(1. HR) SC - Victoria Hamburg 2:1; (2. HR) 1. FC Köln - SC 8:2
1977	(1. HR) SC - Stuttgarter Kickers 1:6
1979	(1. HR) SC - Rot-Weiß Essen 3:1; (2. HR) SC - FC Tailfingen 2:0; (3. HR) Rot-Weiß Oberhausen - SC 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 3:2 (n. Elfm.)
1980	(1. HR) Karlsruher SC - SC 5:1
1981	(1. HR) SC - Bremer SV 4:2; 1. FC Köln - SC 1:1 (n. Verl.), 1:3; (3. HR) SC - Hessen Kassel 2:1 (n. Verl.); (AF) Eintracht Braunschweig - SC 1:0
1982	(1. HR) TSV Marktl - SC 0:4; (2. HR) Alemannia Aachen - SC 2:1
1983	(1. HR) Fortuna Köln - SC 2:0
1984	(1. HR) SC - Union Solingen 3:2; (2. HR) SC - Hamburger SV 1:4
1985	(1. HR) Darmstadt 98 - SC 3:0
1986	(1. HR) Hannover 96 - SC 3:1
1987	(1. HR) Viktoria Köln - SC 2:5; (2. HR) Fortuna Köln - SC 1:1 (n. Verl.), 2:1
1988	(1. HR) Arminia Bielefeld - SC 1:4; (2. HR) Fortuna Köln - SC 1:0
1989	(1. HR) FSV Salmrohr - SC 2:0
1990	(1. HR) Union Solingen - SC 1:3 (n. Verl.); SC - Karlsruher SC 1:2
1991	(1. HR) SV Hilden-Nord - SC 2:1 (n. Verl.)
1992	(1. HR) FC Berlin - SC 0:2; (2. HR) Pankower FV Bergmann-Borsig - SC 2:1
1993	(1. HR) SC - Hertha BSC Berlin 2:4
1994	(1. HR) Kilia Kiel - SC 0:8; (2. HR) SC - Fortuna Köln 4:1; (3. HR) SC - Eintracht Frankfurt 5:3 (n.V.); (AF) SC - Hansa Rostock 3:0; (VF) SC - Tennis Borussia 0:1
1995	(1. HR) Stuttgarter Kickers - SC 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975	(1. HR) SC - VfB Theley 2:2, 0:4
1977	(1. HR) Preussen Berlin - SC 0:0, 4:0

FREIBURG (Breisgau), SC in der Freiburger Turnerschaft

Vollständiger Name: Freiburger Turnerschaft; Fußballabteilung Sport-Club Freiburg e.V.
Gegründet: 1918 (30.Mai 1904) **Fußballabteilung:** 1918
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: FT-Stadion, Schwarzwaldstraße 229 (1941: 3 500); (1904-15: FC Union = Stühlinger; FV 04 = Exerzierplatz; 1918-29 = Schwarzwaldstraße; 1929-35 = Winterer-Stadion; ab 1935 FT-Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:

30.05.1904	gegründet als FC Mars Freiburg
03.1912	fusionierte mit FV 1904 Freiburg und FC Union Freiburg zu → SC Freiburg
1914-18	Bildung der Kriegs SG Freiburg, gemeinsam mit dem → Freiburger FC
1918	der SC Freiburg trat als selbständige Fußballabteilung der FT 1844 Freiburg bei (= Freiburger Turnerschaft, Fußballabt. Sportclub)
1945	aufgelöst, Gründung des → VfL Freiburg
1951	Wiedergründung des → SC Freiburg und der FT Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Baden (10)	1939/40:	GL SB-Freiburg (2)	1941/42:	GL Baden (6)
1936/37:	AR zur GL Baden ( )	1940/41:			

FREIBURG (Breisgau), FC Sportfreunde 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1977	fusionierte mit DJK Freiburg zu → Sportfreunde DJK Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südbaden (20 ⇩)

FREIBURG (Breisgau), Sportfreunde DJK 1911

Vollständiger Name: Sportfreunde DJK Freiburg 1911 e.V.
Gegründet: 1977 (1911) **Fußballabteilung:** 1977
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ H.-J. Glunk, Gabelsbergerstr. 1, 79111 Freiburg ☎ 0761/86811
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Waldstadion an der Grenzstraße (1991: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 DJK Freiburg und SV Eintracht Freiburg fusionierten zu SV Eintracht DJK Freiburg
1977 Lösung der Fusion, der DJK Freiburg fusionierte mit → FC Sportfreunde Freiburg zu Sportfreunde DJK Freiburg

Spielklasse (Plazierung):

1987/88: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) Union Neumünster - Spfr./DJK 0:2; (2. HR) SV Waldhof - Spfr./DJK 7:2

FREIBURG (Breisgau), VfL

Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 178 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Mösle-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 → Sport-Club Freiburg in der Freiburger Turnerschaft und die Freiburger Turnerschaft wurden aufgelöst, Gründung des VfL Freiburg
1951 Wiedergründung des → SC 04 Freiburg und der Freiburger Turnerschaft

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-West (3) | 1947/48: 1. Liga SW-Süd (9)
1946/47: 1. Liga SW-Süd (7) | 1948/49: 1. Liga SW-Süd (9)

FREIBURG (Schlesien), SV Silesia 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: (Świebodzice, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Bergland)
Vereinsfarben: (Gelb-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (3)

FREIHAUS, SG

Bundesland: (?, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Wartheland (zog sich Anfang Februar 1944 zurück)

FREITAL-POTSCH., SC 1904

Vollständiger Name: Sportclub 1904 Freital-Potsch.
Gegründet: 1904
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Rot-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden II (-)

FREIWILDAU, Deutscher SK

Bundesland: (?, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordost 1 (-)

FREUDENSTADT, SV 1920

Gegründet: 1920 **Fußballabteilung:**
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 21 100
Fußball-Regionalverband: Württemb. FV **Kreis:** Nördl. Schwarzwald
Adresse: ✉ Postfach 111, 72231 Freudenstadt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Schw.-Bodens. (12) | 1975/76: AL Schw.-Bodens. (11) | 1976/77: AL Schw.-Bodens. (15 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SV - Eintracht Braunschweig 0:7
1977 (1. HR) FSV Frankfurt - SV 5:0

FREUDENTHAL, Deutscher FK

Bundesland: (?, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost1 (-)

FRIEDBERG, VfB

Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 23 860
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Friedberg
Adresse: ✉ c/o A. Faulstroh, Haingraben 11, 61169 Friedberg
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot mit schwarzem Brustring, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (2)	1936/37:	GL Hessen (6)	1957/58:	AR zur 2. Liga-Süd (1 ⇧)
1934/35:	GL Hessen (6)	1937/38:	GL Hessen (5)	1958/59:	2. Liga-Süd (18 ⇩)
1935/36:	GL Hessen (8)	1938/39:	GL Hessen (6 ⇩)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1958 (Q) Rapide Wedding - VfB 1:0

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Wormatia Worms - VfB 3:2 (n. Verl.)
1937 (1. HR) VfB - SV Waldhof 0:2

FRIEDRICHSFELDE, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet als SG Friedrichsfelde
1949 Umbenennung in BSG Motor Lichtenberg
1990 Umbenennung in SC Borussia Friedrichsfelde

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin I (9)

FRIEDRICHSHAFEN, SG

Gegründet: 1946 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 51 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → VfB Friedrichshafen wurde aufgelöst
1946 Gründung der SG Friedrichshafen
1949 Wiedergründung des → VfB Friedrichshafen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	1. Liga SW-Süd (3)	1947/48:	1. Liga SW-Süd (8)	1948/49:	1. Liga SW-Süd (10)

FRIEDRICHSHAFEN, VfB 1909

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Friedrichshafen e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 51 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Postfach 24 69, 88014 Friedrichshafen
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: VfB-Platz beim Zeppelindorf (Zeppelinstadion) (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1909 gegründet als 1. FC 1909 Friedrichshafen
1919 Umbenennung in VfB Friedrichshafen
1945 aufgelöst
1946 Gründung der → SG Friedrichshafen
1949 Wiedergründung des VfB Friedrichshafen

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Württemb. (8)	1968/69:	AR zur RL Süd (3)	1976/77:	AL Schw.-Bodens. (14)
1942/43:	GL Württemb. (9 ⇩)	1974/75:	AL Schw.-Bodens. (8)	1977/78:	AL Schw.-Bodens. (5)
1949/50:	1. Liga SW-Süd (14)	1975/76:	AL Schw.-Bodens. (12)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (19 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) VfB Bielefeld - VfB 1:3; (2. HR) Eintracht Frankfurt - VfB 6:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 4 (FV Daxlanden 1:0, 4:0; SC Baden-Baden 1:1, 0:0; 1. FC Lichtenfels 0:2, 1:0; Gruppensieger); (HF) SpVgg. Neu-Isenburg - VfB 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.)

FRIEDRICHSORT, SV 1890

Vollständiger Name: Sportvereinigung Friedrichsort von 1890 e.V.
Gegründet: 28. September 1945 (1890) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot mit weißem Brustring, blaue Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Fördeplatz Hohenleuchte (1963: 2 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als → SC 1908 Friedrichsort, FT 1903 Friedrichsort und Umgebung (gegründet 25. 1. 1903 als Männerabteilung VII der FT an der Kieler Förde, ab 1911 FT Friedrichsort und Umgebung, 1933 verboten) und TV 1890 Friedrichsort fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1959/60:	AR zur OL Nord (3)	1963/64:	RL Nord (15)	1967/68:	AR zur RL Nord (2)
1960/61:	AR zur OL Nord (3)	1964/65:	RL Nord (14)	1968/69:	AR zur RL Nord (2)
1962/63:	QR zur RL Nord (2 ⇧)	1965/66:	RL Nord (16 ⇩)	1969/70:	AR zur RL Nord (4)

FRIEDRICHSORT, SC 1908

Vollständiger Name: Sport-Club Friedrichsort von 1908
Gegründet: 1. November 1913 (1908) **Fußballabteilung:** 1911 (1908)
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Exerzierplatz Falkensteiner Chaussee

Änderungen im Vereinsnamen:
05.05.1908 gegründet als Friedrichsorter FC 1908
01.11.1913 fusionierte mit Schlagballclub 1909 Friedrichsort zu SC 1908 Friedrichsort
10.07.1919 fusionierte mit TV 1890 Friedrichsort zu TuSpVgg. Pries-Friedrichsort 1890
1923 Trennung Fußballer/Turner; erstere fusionierten mit TV Holtenau zu Förde SV Kiel
1924 Rückbenennung in SC 1908 Friedrichsort
1931 TuSpVgg. Pries-Friedrichsort benannte sich zurück in TV 1890 Friedrichsort
28.09.1945 SC 1908 Friedrichso., TV 1890 Friedrichso. und FT 1903 Friedrichso. und Umgebung (25. 1. 1903 als Männerabt. VII der FT an der Kieler Förde gegründet, ab 1911 FT Friedrichso. und Umgebung, 1933 verboten) fusionierten zu → SV 1890 Friedrichsort

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Schleswig-H. (3) | 1943/44: GL Schleswig-H. (2) | 1944/45: GL Schleswig-H. (-)

FRIEDRICHSTADT, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Sachsen; (DDR, Dresden)
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Ostragehege

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 der → Dresdner SC wurde aufgelöst, Gründung der SG Friedrichstadt
04.1950 aufgelöst, nachdem die Spieler zum Großteil in den Westen Deutschlands geflohen waren (1951 trafen sich die meisten ehemaligen Spieler in Heidelberg und gründeten dort nach Fusion mit der TSG 78 Heidelberg den Dresdner SC (DSC) Heidelberg; fusionierte 1968 mit FT Heidelberg zu Heidelberger SC). "Quasi-Nachfolgeverein" der SG Friedrichstadt wurde die SG Deutsche Volkspolizei Dresden; ab 1950 → SG Volkspolizei Dresden

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Union Halle - SG 2:1)
1949/50: OL der DDR (2)

FRIEDRICHSTHAL (Saar), SC 1893

Vollständiger Name: Sport-Club 1893 Friedrichsthal
Gegründet: 1893 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ c/o Rolf Becker, Villinger Straße 28, 66299 Friedrichsthal
Vereinsfarben: Weiß-Grün
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Franzschacht (1968: 15 000)

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	Saarlandliga (10)	1962/63:	2. Liga-Südwest (15)	1974/75:	AL Saarland (11)
1950/51:	Saarlandliga (14 ⇩)	1967/68:	RL Südwest (14 ⇩)	1975/76:	AL Saarland (16)
1959/60:	2. Liga-Südwest (8)	1968/69:	[AL Saarland, 1]	1976/77:	AL Saarland (8)
1960/61:	2. Liga-Südwest (9)		AR zur RL Südwest (2 ⇧)	1977/78:	AL Saarland (8)
1961/62:	2. Liga-Südwest (3)	1969/70:	RL Südwest (16 ⇩)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SC Herford - SC 3:1

FROHNAU, SC 1946

Vollständiger Name: Frohnauer Sport Club 1946 e.V. Berlin
Gegründet: 1948 (1946)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Bernd Naß, Ritterlandweg 32, 13409 Berlin ☎ 030/ 4 92 13 59
Vereinsfarben: Weiß-Schwarz **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Frohnauer Echo

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 der Frohnauer AC wurde aufgelöst, Gründung der Sportgruppe Frohnau
1948 Umbenennung in Frohnauer SC

Spielklasse (Plazierung):

1989/90: AOL Berlin (16 ⇩) | 1993/94: AOL Nordost-Mitte (16 ⇩)

FROHNLACH, VfL 1919

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1919 e.V. Frohnlach
Gegründet: 1919
Bundesland: Bayern (Oberfranken)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Lichtenfels
Adresse: ✉ K.-H. Friedrich, Feldstraße 20, 96237 Ebersdorf
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** VfL-Echo

Spielklasse (Plazierung):

1980/81:	AOL Bayern (6)	1984/85:	AOL Bayern (7)	1988/89:	AOL Bayern (11)
1981/82:	AOL Bayern (11)	1985/86:	AOL Bayern (10)	1989/90:	AOL Bayern (16 ⇩)
1982/83:	AOL Bayern (12)	1986/87:	AOL Bayern (9)	1992/93:	AOL Bayern (15 ⇩)
1983/84:	AOL Bayern (9)	1987/88:	AOL Bayern (5)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) VfL - Alemannia Haibach 8:4 (n. Verl.); (2. HR) Stuttgarter Kickers - VfL 9:0

FULDA, 1. Reichsbahn SG Borussia 1904

Gegründet: 1943 (1904) **Fußballabteilung:** 1943 (1904)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Vereinsfarben: (Rot-Schwarz) **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Johannisau (1941: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1943 gegründet, als → 1. SV Borussia 04 Fulda und Reichsbahn Fulda fusionierten
1945 aufgelöst, Neugründung als → SC Borussia 04 Fulda

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Kurhessen (1); ER (Dresdner SC - Borussia 9:2)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) Dresdner SC - Borussia 13:1

FULDA, SC Borussia 1904

Vollständiger Name: Sport-Club Borussia Fulda 1904
Gegründet: 1945 (1904) **Fußballabteilung:** 1945 (1904)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Adresse: ✉ Sportpark Johannisau, 36041 Fulda ☎ 0661/7 38 36
Vereinsfarben: Rot-Schwarz
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Johannisau (1961: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 → 1. Reichsbahn SG Borussia Fulda wurde aufgelöst, Gründung des SC Borussia Fulda

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	AR zur OL Südd. (4)	1961/62:	2. Liga-Süd (5)	1990/91:	AOL Hessen (10)
1957/58:	2. Liga-Süd (16)	1962/63:	2. Liga-Süd (9)	1991/92:	AOL Hessen (12)
1958/59:	2. Liga-Süd (17 ⇩)	1963/64:	RL Süd (18 ⇩)	1992/93:	AOL Hessen (3)
1959/60:	[AL Hessen, 1]	1974/75:	AL Hessen (19 ⇩)	1993/94:	AOL Hessen (8)
	AR zur 2. Liga-Süd (1 ⇧)	1984/85:	AOL Hessen (17 ⇩)		
1960/61:	2. Liga-Süd (9)				

Pokalspiele:

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) SpVgg. Marl - Borussia 3:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) Borussia - TSC Zweibrücken 1:0; (2. HR) SSV Troisdorf 05 - Borussia 3:1
1952 (1. HR) Freilos; (2. HR) TSV Schwabach - Borussia 4:0
1953 Gruppe 2 (Heider SV 3:2, 1:1; Eintracht Nordhorn 3:4, 1:4; Homberger SV 1:2, 2:3)
1960 (1. HR) Hannover 96 Amateure - Borussia 0:0 (n. Verl.), 2:1

FULDA, 1. SV Borussia 1904

Vollständiger Name: 1. Sportverein Borussia 1904 e.V. Fulda
Gegründet: 25. August 1923 (1904) **Fußballabteilung:** 1923 (1904)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Johannisau

Änderungen im Vereinsnamen:
04.06.1904 gegründet als FC Borussia 1904 Fulda
25.08.1923 Umbenennung in 1. SV Borussia Fulda
1943 fusionierte mit Reichsbahn Fulda zu → 1. Reichsbahn SG Borussia Fulda

Spielklasse (Plazierung):

1931/32: ER (1. FC Nürnberg - Borussia 5:2)
1933/34: GL Hessen (1) | ER Gruppe IV (3)
1934/35: GL Hessen (2)
1935/36: GL Hessen (2)
1936/37: GL Hessen (8)
1937/38: GL Hessen (10 ⇩)
1938/39: AR zur GL Hessen (1, ⇧)
1939/40: GL Hessen-Süd (3)
1940/41: GL Hessen-Süd (1) | Endspiel Gau Hessen: Borussia - BC Sport Kassel 1:2, 8:3
ER Gruppe IIb (3)
1941/42: GL Kurhessen (1) | ER (Borussia - SV Dessau 05 0:2)
1942/43: GL Kurhessen (3)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) SV Waldhof - Borussia 4:0
1941 (1. HR) Borussia - Offenbacher Kickers 9:6; (2. HR) 1. SV Jena - Borussia 5:3
1942 (1. HR) Borussia - BSG Westende Hamborn 1:6

FULDA, SV Germania 1909

Vollständiger Name: Fuldaer Spielverein Germania 1909
Gegründet: 1909
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 54 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Adresse: ✉ Postfach 433, 36004 Fulda
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: **Stadionzeitung:** Germania-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Hessen (5)
1935/36: GL Hessen (4)
1936/37: GL Hessen (7)
1937/38: GL Hessen (9 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Germania - SpVgg. Fürth 1:5

Fürstenberg = siehe Eisenhüttenstadt

FÜRSTENFELDBRUCK, Luftwaffen SV

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 30 300
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürstenfeldbruck
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL München-Oberbayern (zog sich Ende September 1944 zurück)

FÜRSTENFELDBRUCK, SC

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 30 300
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürstenfeldbruck
Adresse: ✉ c/o Gerhard Knöchel, Hubertusstraße 30, 82256 Fürstenfeldbruck ☎ 08141/10 086
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Bayern (11)
1975/76: AL Bayern (7)
1976/77: AL Bayern (16 ⇩)
1980/81: AOL Bayern (3)
1981/82: AOL Bayern (15 ⇩)
1985/86: AOL Bayern (7)
1986/87: AOL Bayern (12)
1987/88: AOL Bayern (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Eintracht Braunschweig - SC 4:1

FÜRTH, Post SG

Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 97 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürth
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen um Vereinsnamen:
ca. 1944-45 vermutlich → Kriegs SG Post/Reichsbahn Nürnberg, gemeinsam mit Reichsbahn Nürnberg
19 ? aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Nordbayern (11 ⇩)

Fürth, Post SG/Reichsbahn Nürnberg = siehe Nürnberg

FÜRTH, SpVgg. 1903

Vollständiger Name: Spielvereinigung Fürth e.V.
Gegründet: 1906 **Fußballabteilung:** 23.9.1903
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 97 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Fürth
Adresse: ✉ Laubenweg 60, 90765 Fürth ☎ 0911/7 90 60 94
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spitzname:** die Kleeblätter
Spielkleidung: grün-weißes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen (bis 1918 blau-schwarzes Trikot)
Stadionzeitung: Kleeblatt-Echo
Stadion: Kronacher Hardt (seit 1994; 12 000); (September 1906-1910: Vacher Straße, 11. September 1910 - Sommer 1994: Ronhof; 1920: 20.000; 1971: 28 000) (spielte im August 1994 noch immer im Ronhof)

Änderungen im Vereinsnamen:

23.09.1903 gegründet als Spielabteilung im TV Fürth
11.1906 die Spielabteilung im TV Fürth wurde als SpVgg. Fürth selbständig

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Ascherl, Willy (1, 1924)
Auer, Karl (3, 1924-26)
Burger, Karl (11, 1909-12)
Erhardt, Herbert (49, 1 für Bayern München; 1953-62)
Fiederer, Hans (6, 1939-41)
Fiederer, Leo (1, 1920)
Frank, Georg (4, 1927-30)
Franz, Andreas (10, 1922-26)
Gottinger, Richard (1, 1953)
Hagen, Hans (12, 1920-30)
Hirsch, Julius (3, 4 für Karlsruher FV; 1911-13)
Kießling, Georg (2, 1927-28)
Knöpfle, Georg (3, 20 für FSV Frankfurt; 1928-33)
Lang, Hans (2, 8 für Hamburger SV; 1922-26)
Leinberger, Ludwig (24, 1927-33)
Lohrmann, Theodor (3, 1920-22)
Mai, Karl (18, 3 für Bayern München; 1953-59)
Müller, Josef (10, 1 für Phönix Ludwigshafen, 1 für Würzburg 04; 1921-28)
Schade, Horst (2, 1 für 1. FC Nürnberg; 1951-53)
Schmidt, Hans (1, 1 für Fürth 1860, 14 für 1. FC Nürnberg; 1913-26)
Seiderer, Leonhard (8, 1920-24)
Wellhöfer, Georg (1, 1922)

Spielklasse (Plazierung):

1913/14:	ER (SpVgg. - SpVgg. Leipzig 2:1; SpVgg. - Berliner BC 4:3 (n. Verl.); (Finale) SpVgg. - VfB Leipzig 3:2 (n. Verl.)	1930/31:	ER (SpVgg. - SpVgg. Leipzig 3:0; Hertha BSC Berlin - SpVgg. 3:1)	1957/58:	OL Süd (4)
1919/20:	ER (SpVgg. - Borussia München-Gladbach 7:0; SpVgg. - Spfr. Breslau 4:0; (Finale) 1. FC Nürnberg - SpVgg. 2:0)	1933/34:	GL Bayern (6)	1958/59:	OL Süd (7)
1922/23:	ER (SpVgg. - Spfr. Breslau 4:0; Union Oberschöneweide - SpVgg. 4:0)	1934/35:	GL Bayern (1)	1959/60:	OL Süd (11)
1925/26:	ER (SpVgg. - Viktoria Forst 5:0; SpVgg. - SC Breslau 08 4:0; SpVgg. - Holstein Kiel 3:1; (Finale) SpVgg. - Hertha BSC Berlin 4:1)	1935/36:	ER Gruppe IV (2)	1960/61:	OL Süd (11)
1926/27:	ER (SpVgg. - Spfr. Breslau 3:1; SpVgg. - Kickers Berlin 9:0; Hertha BSC Berlin - SpVgg. 2:1)	1936/37:	GL Bayern (2)	1961/62:	OL Süd (12)
1928/29:	ER (SpVgg. - Fortuna Düsseldorf 5:1; SpVgg. - Hamburger SV 2:0; SpVgg. - SC Breslau 08 6:1; (Finale) SpVgg. - Hertha BSC Berlin 3:2)	1937/38:	GL Bayern (4)	1962/63:	OL Süd (9)
1929/30:	ER (SpVgg. - Tennis Borussia Berlin 4:1; Dresdner SC - SpVgg. 5:4	1938/39:	GL Bayern (6)	1963/64:	RL Süd (9)
		1939/40:	GL Bayern (5)	1964/65:	RL Süd (8)
		1940/41:	GL Bayern (4)	1965/66:	RL Süd (4)
		1941/42:	GL Bayern (2)	1966/67:	RL Süd (3)
		1942/43:	GL Nordbayern (3)	1967/68:	RL Süd (7)
		1943/44:	GL Nordbayern (6)	1968/69:	RL Süd (7)
		1944/45:	GL Mittelfranken (-)	1969/70:	RL Süd (8)
		1945/46:	OL Südd. (13)	1970/71:	RL Süd (7)
		1946/47:	OL Südd. (10)	1971/72:	RL Süd (14)
		1947/48:	OL Südd. (15 ⇩)	1972/73:	RL Süd (9)
		1948/49:	[LL Bayern, 2] AR zur OL Süd (1 ⇧)	1973/74:	RL Süd (10)
		1949/50:	OL Südd. (1) ER (SpVgg. - STV Horst-Emscher 3:2; SpVgg. - FC St. Pauli 2:1; VfB Stuttgart - SpVgg. 4:1)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (15)
				1975/76:	2. Bundesl.-Süd (10)
				1976/77:	2. Bundesl.-Süd (8)
				1977/78:	2. Bundesl.-Süd (6)
				1978/79:	2. Bundesl.-Süd (4)
				1979/80:	2. Bundesl.-Süd (7)
				1980/81:	2. Bundesl.-Süd (14)
				1981/82:	2. Bundesliga (14)
				1982/83:	2. Bundesliga (18 ⇩)
				1983/84:	AOL Bayern (5)
				1984/85:	AOL Bayern (6)
				1985/86:	AOL Bayern (4)
				1986/87:	AOL Bayern (18 ⇩)
		1950/51:	OL Süd (2) ER Gruppe I (3)	1991/92:	AOL Bayern (3)
		1951/52:	OL Süd (6)	1992/93:	AOL Bayern (2)
		1952/53:	OL Süd (3)	1993/94:	AOL Bayern (6)
		1953/54:	OL Süd (11)	1994/95:	RL Süd ( )
		1954/55:	OL Süd (11)		
		1955/56:	OL Süd (13)		
		1956/57:	OL Süd (6)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Germania Fulda - SpVgg. 1:5; (2. HR) VfR Köln rrh. - SpVgg. 0:2; (3. HR) SpVgg. - Freiburger FC 2:3
1937 (1. HR) FV Zuffenhausen - SpVgg. 0:3; (2. HR) SpVgg. - FV Breslau 06 7:1; (3. HR) Berliner SV 92 - SpVgg. 1:0
1938 (1. HR) SSV Ulm - SpVgg. 3:2
1940 (1. HR) SpVgg. - VfB Stuttgart 3:0; (2. HR) TuRa Leipzig - SpVgg. 1:2; (3. HR) SpVgg. - Schalke 04 2:1; (4. HR) Rapid Wien - SpVgg. 6:1
1941 (1. HR) SpVgg . - Stuttgarter SC 7:0; (2. HR) 1. FC Nürnberg - SpVgg. 4:1
1942 (1. HR) Eintracht Frankfurt - SpVgg. 4:1

1953 (1. HR) SpVgg. - VfR Kaiserslautern 6:1; (2. HR) SV Waldhof - SpVgg. 5:2
1964 (1. HR) Hamburger SV - SpVgg. 1:1 (n. Verl.), 1:2 (n. Verl.); Hertha BSC Berlin - SpVgg. 4:3
1975 (1. HR) TSV Weißenburg - SpVgg. 0:5; (2. HR) SpVgg. - Borussia Dortmund 1:1 (n. Verl.), 0:1
1976 (1. HR) FSV Frankfurt - SpVgg. 1:1 (n. Verl.), 0:1; (2. HR) SpVgg. - TS Woltmershausen 7:1; (3. HR) 1. FC Köln - SpVgg. 3:1
1977 (1. HR) VfB Stuttgart - SpVgg. 3:0
1978 (1. HR) FC Augsburg - SpVgg. 1:0
1979 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - SpVgg. 1:0 (n. Verl.)
1980 (1. HR) SpVgg. - BSV Weißenthurm 3:1; (2. HR) VfL Bochum - SpVgg. 2:1
1981 (1. HR) SpVgg. - 1. FC Nürnberg 1:1 (n. Verl.), 0:3
1982 (1. HR) TSV 1860 München - SpVgg. 2:0
1983 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - SpVgg. 3:1
1984 (1. HR) SpVgg. - TuS Lingen 2:1 (n. Verl.); (2. HR) SpVgg. - Rot-Weiß Lüdenscheid 1:0; (AF) SpVgg .- Borussia Mönchengladbach 0:6
1991 (1. HR) SpVgg. - Borussia Dortmund 3:1; (2. HR) SpVgg . - 1. FC Saarbrücken 0:1
1992 (1. HR) SpVgg. - Carl Zeiss Jena 1:0; (2. HR) SpVgg. - SVW Mannheim 0:3
1993 (1. HR) SpVgg. - VfL Bochum 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1993 Gruppe Süd (FSV Salmrohr 2:4; FSV Frankfurt 3:1; SV Sandhausen 1:2; Sachsen Leipzig 0:3)

Erfolge:

Deutscher Meister: 1914, 1926, 1929
Süddeutscher Meister: 1914, 1923, 1931,

GAARDEN, FV Borussia 1903 (Borussia Kiel)

Vollständiger Name: Fußball-Verein Borussia von 1903 e.V.
Gegründet: 2. Juni 1903 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Blaschkeplatz

Änderungen im Vereinsnamen:

02.06.1903	gegründet als FV Borussia Gaarden (auch Borussia Kiel genannt)
1904	Die Mitglieder der Werftparkspielvereinigung 1901 Gaarden und FC Concordia 1902 Gaarden schlossen sich an
1946	fusionierte mit den 1933 zwangsaufgelösten Vereinen Kampfsport Gaarden und FTS Eiche Kiel zu FSV Gaarden
ca. 1947	Umbenennung in FSV Borussia Gaarden
19.04.1972	fusionierte mit → TSV Gaarden zu TuS Gaarden

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Nordmark (8)	1936/37:	AR zur GL Nordm. ( )	1943/44:	GL Schleswig-H. (8)
1934/35:	GL Nordmark (9)	1942/43:	GL Schleswig-H. (8)	1944/45:	GL Schleswig-H. (-)

GAARDEN, TSV 1875

Vollständiger Name: Turn- und Sportverband Kiel-Gaarden von 1875 e.V.
Gegründet: 1920 (1875) **Fußballabteilung:** 1920 (1915)
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: Blau-Weiß**Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Bau-Kampfbahn

Änderungen im Vereinsnamen:

11.09.1875	gegründet als Gaardener Männer-Turnerbund 1875
1910	fusionierte mit Ellerbeker Männerturnerbund zu Gaarden-Ellerbeker Turnerschaft 1875
1920	fusionierte mit Gaardener TV 1885 (hatte seit 1915 eine Fußballabt.) zu TSV Gaarden
1923	die Spielabteilung machte sich als Gaardener BV 1923 selbständig
1933	der Gaardener BV schloß sich wieder dem TSV Gaarden an
19.04.1972	fusionierte mit FSV Borussia Gaarden (bis ca. 1947 FSV Gaarden, entstand 1946 durch Fusion zwischen → FV Borussia Gaarden, Kampfsport Gaarden und FTS Eiche Kiel) zu TuS Gaarden

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Schleswig-H. (7)	1944/45:	GL Schleswig-H. (-)

GABLONZ, BSK

Bundesland: (Jablonec, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 45 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	ging in der → NSTG Gablonz auf
1945	aufgelöst. Ehemalige Mitglieder gründeten im bayerischen Kaufbeuren den BSK Neugablonz (fusionierte 1970 mit Olympia Kaufbeuren zu ➲ BSK Olympia Neugablonz)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; Pokalrunde: (1. HR) BSK - DSV Böhmisch-Leipa (Ergebnis unbekannt, Gablonz gewann); (HF) BSK - FK Warnsdorf 2:2 (n. Verl.); Warnsdorf Sieger nach Losentscheid

GABLONZ, Deutscher SK

Bundesland: (Jablonec, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 45 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	der → SV Fortuna Gablonz schloß sich an
1939	ging in der → NSTG Gablonz auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

GABLONZ, SV Fortuna

Bundesland: (Jablonec, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 45 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	schloß sich dem → DSK Gablonz an

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenaland Nord (; zog sich aus der laufenden Saison zurück, um sich dem DSK Gablonz anzuschließen)

GABLONZ, NSTG

Vollständiger Name: NS.-Turngemeinde Gablonz, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Jablonec, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 45 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weiß-schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Schützenhaus (1941: 6 500)

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → BSK Gablonz und → Deutscher SK Gablonz) zusammenschließen mußten
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudeten II (1); Endspiel Sudetenmeister: Gablonz - NSTG Graslitz 1:2
1940/41: GL Sudeten-Ost (zog sich Ende März 1941 zurück)
1941/42: GL Sudeten-Mitte (5)
1942/43: GL Sudeten-Mitte (5)
1943/44: GL Sudeten 2 (absolvierte nur sechs Spiele)

GAGGENAU, VfB 1911

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Gaggenau 1911 e.V.
Gegründet: 1911
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 28 100
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Adresse: ✉ Postfach 1652, 76556 Gaggenau ☎ 07225/55 15
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blau-weiß
Stadion: Traischbach-Stadion (1991: 10 000) **Stadionzeitung:** VfB-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Südbaden (10)	1986/87:	AOL Baden-Württ. (14)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (14)
1977/78:	AL Südbaden (12)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (6)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (6)
1978/79:		1988/89:	AOL Baden-Württ. (12)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (11)
1979/80:	AOL Baden-Württ. (18 ↓)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (9)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (16)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SV Auersmacher - VfB 6:0
1980 (1. HR) VfB - SpVgg. Au 2:2 (n. Verl.), 0:5
1981 (1. HR) VfB - Eintracht Frankfurt 0:3
1990 (1. HR) TSG Pfeddersheim - VfB 2:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) VfB - Hannover 96 1:3 (n.V.)

Garbsen = siehe Havelse

GATOW, SC 1931

Gegründet: 27. November 1931
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Annelies Kloss, Wustermarker Straße 19, 13583 Berlin ☎ 030/333 73 86
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes oder grünes Trikot, grüne oder weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: An der Schule; (1965/66: Stadion Askanierring; 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Gatow
1947 Wiederzulassung des SC Gatow

Spielklasse (Plazierung):

1963/64: Q zur RL Berlin: BFC Südring - SC Gatow 1:1, 2:0
1965/66: RL Berlin (15 ⇩)
1980/81: AOL Berlin (9)
1981/82: AOL Berlin (15 ⇩)
1984/85: AOL Berlin (12)
1985/86: AOL Berlin (11)
1986/87: AOL Berlin (11)
1987/88: AOL Berlin (13)
1988/89: AOL Berlin (17 ⇩)
1989/90:
1990/91: AOL Berlin (12)
1991/92: AOL Nordost-Mitte (17 ⇩)

Gbell, LSV Prag = siehe Prag

Gdansk = siehe Danzig

Gdingen = siehe Gotenhafen

Gdynia = siehe Gotenhafen

GEESTEMÜNDE, SC 1904

Vollständiger Name: Geestemünder Sport-Club von 1904
Gegründet: 1903
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Adresse: ✉ Postfach 10 04 11, 27504 Bremerhaven ☎ 0471/2 22 09
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Bürgerpark (seit 1926; 1904-1926: Frühlingsstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Schiffdorferdamm
1946 Wiederzulassung als Schwarz-Weiß Bremerhaven
194 ? Umbenennung in Geestemünder SC von 1945 (derzeit laufen Bemühungen, den Namen Geestemünder SC von 1904 wieder annehmen zu dürfen)

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osthannover (7)
1944/45: GL Osthannover (-)

GEINSHEIM, SV 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Am Hägfeld 47, 67435 Neustadt-Geinsheim ☎ 06327/44 40
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Am Wald

Spielklasse (Plazierung):

1989/90: AOL Südwest (14)
1990/91: AOL Südwest (11)
1991/92: AOL Südwest (15)
1992/93: AOL Südwest (18 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) SV - DSC Wanne-Eickel 2:4

GEISLINGEN, SC 1900

Vollständiger Name: Sport-Club 1900 e.V. Geislingen/Steige
Gegründet: 31. Mai 1900
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Adresse: ✉ Postfach 1435, 73304 Geislingen ☎ 07331/6 82 48
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Eybacher Tal (seit 1919, vorher: Zementwerk)
Stadionzeitung: Stadion-Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:
31.05.1900 gegründet als SC Geislingen
01.07.1911 die Fußballabteilung wurde selbständig, nannte sich aber weiterhin SC Geislingen
(ca.) 1920 Umbenennung in FV Geislingen
05.1946 Wiedergründung als SC Geislingen

Spielklasse (Plazierung):

1959/60: AR zur 2. Liga-Süd (4)
1977/78: AL Nordwürtt. (14)
1984/85: AOL Baden-Württ. (5)
1985/86: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
1986/87: [VL Württemberg, 1 ⇧]
1987/88: AOL Baden-Württ. (10)
1988/89: AOL Baden-Württ. (14)
1989/90: AOL Baden-Württ. (12)
1990/91: AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1991/92: [VL Württemberg, ⇧]
1992/93: AOL Baden-Württ. (12)
1993/94: AOL Baden-Württ. (13)

Pokalspiele:

1982 (1. HR) SC - VfR Bürstadt 1:1 (n. Verl.), 0:4
1985 (1. HR) (1. HR) SC - Hamburger SV 2:0; (2. HR) SC - Offenbacher Kickers 4:2; (3. HR) SC - Bayer 05 Uerdingen 0:2
1990 (1. HR) SC - TSV 1860 München 0:3

Geisweid, VfL Klafeld = siehe Klafeld

GELDERN, TuS Gelria 1909

Vollständiger Name: TuS Gelria 1909 e.V. Geldern
Gegründet: 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 28 100
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kleve-Geldern
Adresse: Nachfolgeverein GSV 09/34 Geldern: ✉ Postfach 1324, 47593 Geldern ☎ 02831/8 62 58
Vereinsfarben: (Blau-Gelb-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: Gelderland Stadion am Holländer See

Änderungen im Vereinsnamen:
1992 fusionierte mit RSV 1934 Geldern zu GSV 1909/34 Geldern

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Niederrhein (10)

GELSENKIRCHEN, SV Alemannia 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 287 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Gelsenkirchen
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1911 gegründet als SV Alemannia Gelsenkirchen
1937 Umbenennung in → BSG Gelsenguß Gelsenkirchen
1942 Rückbenennung in SV Alemannia Gelsenkirchen
1950 fusionierte mit → SV Union 1910 Gelsenkirchen zu → SG Eintracht Gelsenkirchen

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Westfalen (8)	1945/46:	LL Westfalen (3)	1948/49:	[AL Westfalen 2, 2 ⇧]
1943/44:	GL Westfalen (10)	1946/47:	LL Westfalen (9)	1949/50:	2. Liga-West I (10)
1944/45:	GL Westfalen 1 (-)	1947/48:	[AL Westfalen 1, 7]		

GELSENKIRCHEN, SG Eintracht 1910/11

Vollständiger Name: Sportgemeinde Eintracht Gelsenkirchen
Gegründet: 1950 (9.6.1910)
Fußballabteilung: 1950
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 287 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Gelsenkirchen
Vereinsfarben: Rot-Blau
Spielkleidung: rotes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Südpark (30 000) oder Dessauer Straße (10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1950 gegründet, als → SV Alemannia 1911 Gelsenkirchen und → SV Union 1910 Gelsenkirchen fusionierten
15.06.1973 fusionierte mit → STV Horst-Emscher zu → STV Eintracht Gelsenkirchen-Horst

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-West I (5)	1961/62:	2. Liga-West (4)	1968/69:	RL West (18 ⇩) sechs Punkte abgezogen wegen Mitwirkung eines nicht spielberechtigten Spieler (Willi Kraus)
1951/52:	2. Liga-West I (9)	1962/63:	2. Liga-West (10)		
1952/53:	[LL Westfalen 3; 2]	1963/64:	[LL Westfalen 1, 1] Q zur AR zur RL West: Eintracht - Dortmunder SC 2:2, 1:1, 2:0; AR zur RL West (2 ⇧)	1969/70:	[AL Westfalen 1, 1] AR zur RL West (1 ⇧)
1953/54:	[LL Westfalen 3, 2]				
1954/55:	[LL Westfalen 3, 1 ⇧]				
1955/56:	2. Liga-West (5)			1970/71:	RL West (5)
1956/57:	2. Liga-West (7)	1964/65:	RL West (13)	1971/72:	RL West (10)
1957/58:	2. Liga-West (9)	1965/66:	RL West (16)	1972/73:	RL West (14 ⇩)
1958/59:	2. Liga-West (3)	1966/67:	RL West (12)		
1959/60:	2. Liga-West (9)	1967/68:	RL West (14)		
1960/61:	2. Liga-West (4)				

Pokalspiele:

1964 (1. HR) Eintracht - Duisburger SpV. 0:2
1970 (1. HR) Eintracht - Borussia Mönchengladbach 1:3

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 1 (Rot-Weiß Oberhausen 4:3, 2:2; Hannover 96 1:3, 2:2; Eintracht Braunschweig 1:2, 0:4)

GELSENKIRCHEN-HORST, STV Eintracht

Gegründet: 15. Juni 1973 (1910)
Fußballabteilung: 1973
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 287 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Gelsenkirchen
Vereinsfarben: Blau-Rot-Schwarz
Spielkleidung:
Stadion: Fürstenbergstadion (1973: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

15.06.1973 gegründet, als → STV Horst-Emscher und → SG Eintracht Gelsenkirchen fusionierten
05.1978 Rückbenennung in → STV Horst-Emscher

Spielklasse (Plazierung):

1973/74:	RL West (16)	1975/76:	AL Westfalen I (12)	1977/78:	AL Westfalen I (12)
1974/75:	AL Westfalen I (8)	1976/77:	AL Westfalen I (9)		

GELSENKIRCHEN, BSG Gelsenguß

Vollständiger Name: Betriebssportgemeinschaft der Gelsenkirchener Gußstahlwerke
Gegründet: 1937 (1910)
Fußballabteilung: 1937
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 287 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Gelsenkirchen
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Gelsenguß-Kampfbahn (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1937 der → SV Alemannia 1910 Gelsenkirchen benannte sich um in BSG Gelsenguß Gelsenkirchen
1942 Rückbenennung in → SV Alemannia Gelsenkirchen

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Westfalen 1 ⇧)	1940/41:	GL Westfalen (2)
1939/40:	GL Westfalen (7)	1941/42:	GL Westfalen (5)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) VfL Osnabrück - Gelsenguß 2:5, (2. HR) Stuttgarter Kickers - Gelsenguß 9:2;

GELSENKIRCHEN-SCHALKE, FC 1904

Vollständiger Name: Fußball-Club Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
Gegründet: 1929 (1904)
Fußballabteilung: 1929 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 287 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Gelsenkirchen
Adresse: ✉ Geschäftsstelle Parkstadion, 45891 Gelsenkirchen ☎ 0209/70 08 70; Telefax: 0209/ 7 00 87 50
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spitznamen: die Knappen, die Königsblauen
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blau-weiße Stutzen
Stadionzeitung: Schalker-Kreisel
Stadion: Parkstadion (1991: 70 600); (bis 1973: Glückauf-Kampfbahn; 35 000; 1928 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:

1929 der → FC Schalke 04 benannte sich um in FC Gelsenkirchen-Schalke 04

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Abramczik, Rüdiger (19, 1977-79)
Berg, Walter (1, 1938)
Bongartz, Hans (4, 1976-77)
Burdenski, Herbert (3, 2 für W. Bremen; 1941-51)
Eppendorf, Hermann (3, 1940-42)
Fichtel, Klaus (23, 1967-71)
Fischer, Klaus (30, 15 für 1. FC Köln; 1977-82)
Gellesch, Rudolf (20, 1935-39)
Herrmann, Richard (2, 7 für Karlsruher SC; 1960-67)
Klodt, Bernhard (19, 1950-59)
Klodt, Hans (17, 1938-41)
Kördell, Heinz (1, 1958)
Koslowski, Willi (3, 1962)
Kremers, Erwin (15, 1972-74)
Kremers, Helmut (8, 1973-75)

Kuzorra, Ernst (12, 1927-36)
Libuda, Reinhard (24, 2 für Borussia Dortmund; 1963-71)
Nigbur, Norbert (6, 1974-80)
Nowak, Hans (15, 1961-64)
Pörtgen, Ernst (3, 1935-37)
Rüßmann, Rolf (20, 1977-78)
Schulz, Willi (22, 3 für Union Günnigfeld, 41 für Hamburger SV; 1959-70)
Szepan, Fritz (34, 1929-39)
Thon, Olaf (28, 12 für B. München; 1984-)
Tibulski, Hans (1, 1931)
Tibulski, Otto (2, 1936-39)
Urban, Adolf (21, 1935-42)

Spielklasse (Plazierung):

bis 1929 siehe FC Schalke 04

1928/29: ER (Schalke - Wacker Leipzig 5:1; Hertha BSC Berlin - Schalke 4:1)

1929/30: ER (Schalke - Arminia Hannover 6:2; 1. FC Nürnberg - Schalke 6:2)

1931/32: ER (Schalke - SuBC Plauen 5:4 (n. Verl.); Schalke - Hamburger SV 4:2; (HF) Eintracht Frankfurt - Schalke 2:1)

1932/33: ER (Schalke - Viktoria Berlin 4:1; Schalke - FSV Frankfurt 1:0; Schalke - TSV 1860 München 4:0; (Finale) Fortuna Düsseldorf - Schalke 3:0)

1933/34: GL Westfalen (1)
ER Gruppe II (1); (HF) Schalke - SV Waldhof 5:2; (Finale) Schalke - 1. FC Nürnberg 2:1

1934/35: GL Westfalen (1)
ER Gruppe II (1); (HF) Schalke - Polizei SV Chemnitz 3:2; (Finale) Schalke - VfB Stuttgart 6:4

1935/36: GL Westfalen (1)
ER Gruppe I (1); (HF) 1. FC Nürnberg - Schalke 2:0; (um den 3. Platz) Schalke - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 8:1

1936/37: GL Westfalen (1)
ER Gruppe II (1); (HF) Schalke - VfB Stuttgart 4:2; (Finale) Schalke - 1. FC Nürnberg 2:0

1937/38: GL Westfalen (1)
ER Gruppe II (1); (HF) Schalke - Fortuna Düsseldorf 1:0; (Finale) Hannover 96 - Schalke 3:3, 4:3 (n. Verl.)

1938/39: GL Westfalen (1)
ER Gruppe IV (1); (HF) Schalke - Dresdner SC 3:3 (n. Verl.), 2:0; (Finale) Schalke - Admira Wien 9:0

1939/40: GL Westfalen (1)
ER Gruppe III (1); (HF) Schalke - SV Waldhof 3:1; (Finale) Schalke - Dresdner SC 1:0

1940/41: GL Westfalen (1)
ER Gruppe IIb (1); Entscheidungsspiel Sieger Gruppe II: Schalke - Hamburger SV 3:0, 0:1; (HF) Schalke - VfL Köln 99 4:1; (Finale) Rapid Wien - Schalke 4:3

1941/42: GL Westfalen (1)
ER (Stadt Düdelingen - Schalke 0:2; Schalke - 1. FC Kaiserslautern 9:3; Schalke - SS-SG Straßburg 6:0; (HF) Schalke - Kickers Offenbach 6:0; (Finale) Schalke - Vienna Wien 2:0

1942/43: GL Westfalen (1)
ER (Schalke - SV 06 Kassel-Rotenditmold 8:1; Schalke - Wilhelmshaven 05 4:1; Holstein Kiel - Schalke 4:1

1943/44: GL Westfalen (1)
ER (Schalke - TuS Neuendorf 5:0; KSG Duisburg - Schalke 2:1)

1944/45: GL Westfalen 1 (-)

1945/46: LL Westfalen 1 (1)

1946/47: LL Westfalen 1 (1)
Endspiel Westfalenmeisterschaft Schalke - Borussia Dortmund 2:3); Q zur Britischen Zonenmeisterschaft: Schalke - Alemannia Aachen 5:0; Fortuna Düsseldorf - Schalke 0:4; Britische Zonenmeisterschaft: Hamburger SV - Schalke 0:0 (n. Verl.), 2:0

1947/48: OL West (6)

1948/49: OL West (12)
QR zur OL West (1)

1949/50: OL West (6)

1950/51: OL West (1)
ER Gruppe 1 (2)

1951/52: OL West (2)
ER Gruppe 1 (4)

1952/53: OL West (6)

1953/54: OL West (3)

1954/55: OL West (6)

1955/56: OL West (2)
ER (Q) Schalke - Hannover 96 2:1 (n. Verl.); Gruppe 1

1956/57: OL West (4)

1957/58: OL West (1)
ER Gruppe II (1); (Finale) Schalke - Hamburger SV 3:0

1958/59: OL West (11)

1959/60: OL West (4)

1960/61: OL West (3)

1961/62: OL West (2)
Q zur ER: Schalke - Werder Bremen 4:1 (n. Verl.), ER Gruppe I (3)

1962/63: OL West (6)

1963/64: 1. Bundesliga (8)

1964/65: 1. Bundesliga (16)
(Klassenerhalt durch BL-Aufstockung)

1965/66: 1. Bundesliga (14)

1966/67: 1. Bundesliga (15)

1967/68: 1. Bundesliga (15)

1968/69: 1. Bundesliga (7)

1969/70: 1. Bundesliga (9)

1970/71: 1. Bundesliga (6)

1971/72: 1. Bundesliga (2)

1972/73: 1. Bundesliga (15)

1973/74: 1. Bundesliga (7)

1974/75: 1. Bundesliga (7)

1975/76: 1. Bundesliga (6)

1976/77: 1. Bundesliga (2)

1977/78: 1. Bundesliga (9)

1978/79: 1. Bundesliga (15)

1979/80: 1. Bundesliga (8)

1980/81: 1. Bundesliga (17 ⇩)

1981/82: 2. Bundesliga (1 ⇧)

1982/83: 1. Bundesliga (16)
Q zur 1. BL: Schalke - Bayer Uerdingen 1:3, 1:1

1983/84: 2. Bundesliga (2 ⇧)

1984/85: 1. Bundesliga (8)

1985/86: 1. Bundesliga (10)

1986/87: 1. Bundesliga (13)

1987/88: 1. Bundesliga (18 ⇩)

1988/89: 2. Bundesliga (12)

1989/90: 2. Bundesliga (5)

1990/91: 2. Bundesliga (1 ⇧)

1991/92: 1. Bundesliga (11)
1992/93: 1. Bundesliga (10)
1993/94: 1. Bundesliga (14)
1994/95: 1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SpVgg. 07 Göttingen - S04 1:5; (2. HR) S04 - SV 06 Kassel-Rotenditmold 8:0; (3. HR) Hannover 96 - S04 2:6; (VF) S04 - VfL Benrath 4:1; (HF) S04 - Freiburger FC 6:2; (Finale) 1. FC Nürnberg - S04 2:0

1936 (1. HR) VfvB Ruhrort - S04 2:5; (2. HR) S04 - SV Röhlinghausen 2:0; (3. HR) VfB Stuttgart - S04 0:0 (n. Verl.), 0:6; (4. HR) Werder Bremen - S04 2:5; (HF) S04 - Schweinfurt 05 3:2; (Finale) VfB Leipzig - S04 2:1

1937 (1. HR) Kickers Frankenthal - S04 1:3; (2. HR) S04 - Rot-Weiß Oberhausen 2:1; (3. HR) Eintracht Braunschweig - S04 0:1 (n. Verl.); (4. HR) S04 - Berliner SV 92 3:1; (HF) S04 - SV Waldhof 2:1; (Finale) S04 - Fortuna Düsseldorf 2:1

1938 (1. HR) Victoria Hamburg - S04 4:3

1939 (1. HR) VfvB Alsum - S04 0:13, (2. HR) VfL Osnabrück - S04 3:2

1940 (1. HR) Spfr. Halle - S04 0:7; (2. HR) S04 - Werder Bremen 4:0; (3. HR) SpVgg. Fürth - S04 2:1

1941 (1. HR) Rot-Weiß Essen - S04 1:2 (n. Verl.); (2. HR) S04 - Fortuna Düsseldorf 4:2 (3. HR) Schwarz-Weiß Essen - S04 1:5; (4. HR) S04 - Austria Wien 4:1; (HF) S04 - Holstein Kiel 6:0; (Finale) Dresdner SC - S04 2:1

1942 (1. HR) SV Hamborn 07 - S04 0:2; (2. HR) Eintracht Frankfurt - S04 0:6; (3. HR) S04 - Westende Hamborn 4:1; (4. HR) SV Dessau 05 - S04 0:4; (HF) S04 - Werder Bremen 2:0; (Finale) TSV 1860 München - S04 2:0

1943 (1. HR) SpVgg. Erfurt - S04 0:4; (2. HR) S04 - Spfr. Katernberg 4:2; (3. HR) FV Saarbrücken - S04 1:2 (n. V.); (HF) Vienna Wien - S04 6:2

1953 (1. HR) Borussia Neunkirchen - S04 2:1

1955 (1. HR) S04 - Jahn Regensburg 1:1 (n. Verl.), 6:3; (2. HR) S04 - FC Schweinfurt 05 1:1 (n. Verl.), 1:0; (3. HR) S04 - TuS Bremerhaven 93 2:0; (HF) S04 - Offenbacher Kickers 2:1; (Finale) Karlsruher SC - S04 3:2

1962 (1. HR) Holstein Kiel - S04 3:4; (2. HR) S04 - TSV 1860 München 4:2; (HF) Fortuna Düsseldorf - S04 3:2

1963 (1. HR) TSV 1860 München - S04 3:2

1964 (1. HR) Werder Bremen - S04 0:2; (2. HR) Phönix Ludwigshafen - S04 0:2; (3. HR) Eintracht Frankfurt - S04 2:1

1965 (1. HR) Schwaben Augsburg - S04 5:7 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht Frankfurt - S04 1:2; (3. HR) S04 - VfB Stuttgart 4:2; (HF) Alemannia Aachen - S04 4:3 (n. Verl.)

1966 (1. HR) S04 - Tennis Borussia Berlin 3:1 (n. Verl.); (2. HR) MSV Duisburg - S04 6:0

1967 (1. HR) S04 - Borussia Mönchengladbach 4:2; (2. HR) VfB Stuttgart - S04 0:1; (3. HR) S04 - Bayern München 2:3

1968 (1. HR) Arminia Bielefeld - S04 0:1; (2. HR) S04 - Eintracht Braunschweig 2:3

1969 (1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - S04 2:3 (n. Verl.); (2. HR) S04 - SV Alsenborn 3:1; (3. HR) S04 - Alemannia Aachen 2:0; (HF) 1. FC Kaiserslautern - S04 1:1 (n. Verl.), 1:3; (Finale) Bayern München - S04 2:1

1970 (1. HR) SV Alsenborn - S04 1:5; (2. HR) S04 - Hertha BSC Berlin 0:0 (n. Verl.), 0:4

1971 (1. HR) VfL Wolfsburg - S04 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 3:1 (n. Elfm.); (2. HR) S04 - VfR Heilbronn 4:0; (3. HR) S04 - Rot-Weiß Oberhausen 1:0; (HF) S04 - 1. FC Köln 2:3

1972 (1. HR) S04 - Hertha BSC Berlin 3:1, 0:3; das zweite Spiel wurde für S04 gewertet, da Hertha einen gesperrten Spieler aufgestellt hatte); (2. HR) Fortuna Düsseldorf - S04 1:1, 1:2; (3. HR) Borussia Mönchengladbach - S04 2:2, 0:1; (HF) 1. FC Köln - S04 4:1, 2:5 (n. Verl.), 5:6 (n. Elfm.); (Finale) S04 - 1. FC Kaiserslautern 5:0

1973 (1. HR) Südwest Ludwigshafen - S04 1:3, 1:3; (2. HR) S04 - Borussia Mönchengladbach 0:2, 1:1

1974 (1. HR) S04 - Wattenscheid 09 1:2

1975 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - S04 1:2; (2. HR) S04 - Hertha Zehlendorf 6:0; (3. HR) Fortuna Köln - S04 3:0

1976 (1. HR) VfB Oldenburg - S04 0:6; (2. HR) S04 - Borussia Dortmund 2:1; (3. HR) S04 - Eintracht Braunschweig 1:2

1977 (1. HR) SV Wiesbaden - S04 1:3; (2. HR) S04 - SG Ellingen-Bonefeld 6:1; (3. HR) S04 - FSV Frankfurt 1:0; (4. HR) S04 - Eintracht Frankfurt 2:2 (n. Verl.), 3:4

1978 (1. HR) Göttingen 05 - S04 0:2; (2. HR) S04 - TSV Taunusstein-Bleidenstadt 8:1; (3. HR) S04 - Eintracht Frankfurt 1:0; (4. HR) S04 - Hamburger SV 4:2; (VF) S04 - Fortuna Düsseldorf 1:1 (n. Verl.), 0:1

1979 (1. HR) TSV 1860 München - S04 0:5; (2. HR) S04 - VfB Stuttgart 3:2; (3. HR) Bayer Uerdingen - S04 2:1

1980 (1. HR) Spfr. Eisbachtal - S04 0:1; (2. HR) S04 - KSV Baunatal 3:0; (3. HR) S04 - Bonner SC 3:1; (AF) S04 - VfL Osnabrück 2:0; (VF) S04 - SpVgg. Bayreuth 3:1; (HF) S04 - 1. FC Köln 0:2

1981 (1. HR) S04 - Bayer Uerdingen 2:5

1982 (1. HR) Hessen Kassel - S04 4:1

1983 (1. HR) S04 - Hessen Kassel 1:0; (2. HR) Mainz 05 - S04 3:6 (n. Verl.); (AF) S04 - Arminia Bielefeld 2:2 (n. Verl.), 1:0; (VF) 1. FC Köln - S04 5:0

1984 (1. HR) S04 - Fortuna Düsseldorf 3:0; (2. HR) SC Charlottenburg - S04 0:3; (AF) S04 - Karlsruher SC 2:1; (VF) Hertha BSC Berlin - S04 3:3 (n. Verl.), 0:2; (HF) S04 - Bayern München 6:6 (n. Verl.), 2:3

1985 (1. HR) Olympia Bocholt - S04 1:3; (2. HR) Borussia Dortmund - S04 1:1 (n. Verl.), 2:3; (AF) Hannover 96 - S04 1:0

1986 (1. HR) Spfr. Eisbachtal - S04 1:2; (2. HR) S04 - Borussia Mönchengladbach 3:1; (AF) Alemannia Aachen - S04 1:2 (n. Verl.); (VF) VfB Stuttgart - S04 6:2

1987 (1. HR) Mainz 05 - S04 1:0

1988 (1. HR) Eintracht Frankfurt - S04 3:2
1989 (1. HR) S04 - Borussia Mönchengladbach 1:1 (n. Verl.), 2:1, (2. HR) Saar 05 Saarbrücken 3:3 (n. Verl.), 1:7; (AF) S04 - Borussia Dortmund 2:3
1990 (1. HR) VfL Osnabrück - S04 3:1 (n. Verl.)
1991 (1. HR) SpVgg. Unterhaching - S04 0:1; (2. HR) S04 - Eintracht Braunschweig 4:0; (AF) Werder Bremen - S04 3:1
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) RW Erfurt-S04 2:1
1993 (1. HR) Göttingen 05 - S04 1:3; (2. HR) Rot-Weiß Essen - S04 2:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) S04 - VfL Bochum 1:0 (n.V.), S04 - Bayern München 2:3 (n.V.);
1995 (1. HR) SV Linx - S04 1:2; (2. HR) S04 - Hamburger SV 3:2; (3. HR) TSV 1860 München - S04 1:2 (n. Verl.), (4. HR) Borussia Mönchengladbach - S04

Liga-Pokal:

1972/73 Gruppe 4 (SpVgg. Erkenschwick 1:0, 3:1; VfL Bochum 4:2, 4:1; Hessen Kassel 3:2, 3:1 = Gruppensieger); (VF) Bayern Hof - Schalke 1:1, 2:7; (HF) Schalke - Hamburger SV 1:0, 1:4 (n. Verl.)

Europapokal:

1958/59	Meister	(1. HR) KB København 5:2, 3:1; (2. HR) Wolverhampton Wanderers 2:1, 2:2; (VF) Atlético Madrid 1:1, 0:3
1969/70	Cup	(1. HR) Shamrock Rovers 3:0, 1:2; (2. HR) IFK Norrköping 1:0, 0:0; (VF) Dinamo Zagreb 1:0, 3:1; (HF) Manchester City 1:0, 1:5
1972/73	Cup	(1. HR) Slavija Sofija 2:1, 1:2 (abgebrochen), 3:1; (2. HR) Cork Hibernians 3:0, 0:0; (VF) Sparta Praha 2:1, 0:3
1976/77	UEFA	(1. HR) FC Porto 3:2, 2:2; (2. HR) Sportul Studentesc Bucuresti 4:0, 1:0; (3. HR) RWD Molenbeek 1:1, 0:1
1977/78	UEFA	(1. HR) Fiorentina Firenze 2:1; (zweites Spiel 3:0 für Schalke gewertet); (2. HR) 1. FC Magdeburg 1:3, 2:4

Erfolge:

Deutscher Meister: 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958,
Deutscher Pokalsieger: 1937, 1972
Westdeutscher Meister: (1929), 1930, 1932, 1933,

GELSENKIRCHEN-SCHALKE, FC 1904 -Amateure-

Spielkleidung: blau-weißes Trikot, weiß-blaue Hose **Stadion:** Glückaufkampfbahn

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Westfalen (12) | 1993/94: AOL Westfalen (13)

Pokalspiele:

1995 (1. HR) S04 Amateure - VfL Wolfsburg 0:2

GELSENKIRCHEN, SV Union 1910

Vollständiger Name: Sportverein Union 1910 e.V.
Gegründet: 9. Juni 1910
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 287 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Union-Stadion (1941: 45 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 fusionierte mit → SV Alemannia Gelsenkirchen zu → SG Eintracht Gelsenkirchen

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Westfalen (11 ⇩)	1945/46:	LL Westfalen 1 (6)	1948/49:	[LL Westfalen 2, 4 ⇧]
1942/43:	AR zur GL Westfalen ( )	1946/47:	LL Westfalen 1 (8)	1949/50:	2. Liga-West 1 (16 ⇩)
		1947/48:	[LL Westfalen 1, 5]		

GERA, BSG Süd

Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Thüringen; (DDR, Gera) **Einwohner** (1991): 132 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → 1. SV 04 Gera wurde aufgelöst, Gründung der SG Gera-Pforten
1949 Umbenennung in BSG Gera-Süd
07.10.1950 fusionierte mit RFT Gera zu BSG Mechanik Gera
1950 Umbenennung in → BSG Motor Gera

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (11)

FDGB-Pokalspiele:

1949 (Finale) Waggonbau Dessau - Gera-Süd 1:0

GERA, BSG Motor

Gegründet: 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Thüringen; (DDR, Gera) **Einwohner** (1991): 132 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
07.10.1950 → BSG Gera-Süd und RFT Gera fusionierten zu BSG Mechanik Gera
1950 Umbenennung in BSG Motor Gera
23.03.1953 Umbenennung in → BSG Wismut Gera

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (13)
1951/52: OL der DDR (14)
1952/53: OL der DDR (spielte ab 23.3.1953 als BSG Wismut Gera)

GERA, 1. SV 1904

Vollständiger Name: 1. Sportverein Gera e.V.
Gegründet: 1938 (1904)
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 132 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Grün-Weiß)
Spielkleidung: gelb-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Am Deschwitzer Steg (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 gegründet, als Koncordia Gera-Reuß und SpVgg. 1904 Gera fusionierten
1945 aufgelöst, Gründung der SG Gera-Pforten
1949 Umbenennung in → BSG Gera-Süd
07.10.1950 fusionierte mit RFT Gera zu BSG Mechanik Gera
1950 Umbenennung in → BSG Motor Gera
23.03.1953 Umbenennung in → BSG Wismut Gera
1990 Umbenennung in → FSV Wismut Gera
1993 Umbenennung in → 1. SV Gera

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Mitte (1 ⇧)	1940/41:	GL Mitte (7)	1942/43:	GL Mitte (9 ⇩)
1939/40:	GL Mitte (4)	1941/42:	GL Mitte (8)		

GERA, 1. SV

Gegründet: 1993 **Fußballabteilung:** 1993
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 132 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Postfach 337, 07504 Gera ☎ 0365/26 323 und 611 24 75
Vereinsfarben: (Rot-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion: Stadion der Freundschaft

Änderungen im Vereinsnamen:
1993 → FSV Wismut Gera benannte sich um in 1. SV Gera

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordost-Süd (10)

GERA, BSG Wismut

Gegründet: 23. März 1953 **Fußballabteilung:** 1953
Bundesland: Thüringen; (DDR, Gera) **Einwohner** (1991): 132 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** oranges Trikot, schwarze Hose, orange Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft (1966: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
23.03.1953 → BSG Motor Gera benannte sich um in BSG Wismut Gera
1990 Umbenennung in FSV Wismut Gera

Spielklasse (Plazierung):

1952/53: OL der DDR (17 ⇩; spielte bis zum 23.3.1953 als BSG Motor Gera)
1966/67: OL der DDR (14 ⇩)
1977/78: OL der DDR (14 ⇩)

GERA, FSV Wismut

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 132 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben:
Spielkleidung: oranges Trikot, schwarz-weiße Hose, orange-weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Freundschaft

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 → BSG Wismut Gera benannte sich um in FSV Wismut Gera
1993 Umbenennung in → 1. SV Gera

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (8)
1992/93: AOL Nordost-Süd (12)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) FSV Soemtron Sömmerda - Wismut 1:2; (2. HR) Pankower FV Bergmann-Borsig - Wismut 3:1

GEVELSBERG, VfL 1908

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen e.V. Gevelsberg
Gegründet: 1945 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 32 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Hagen
Adresse: ✉ Postfach 2352, 58265 Gevelsberg ☎ 0202/31 15 58
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grün-weiß
Stadion: Stadion Stefansbachtal

Änderungen im Vereinsnamen:
1924 die Fußballabteilung des TuSpV. Gevelsberg wurde als ➲ SuS 1908 Gevelsberg selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
1933 fusionierte mit SC Lichtenplatz Gevelsberg und Westfalia Gevelsberg zu Sport-Ring Gevelsberg
1945 Umbenennung in VfL Gevelsberg

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Westfalen II (7)	1980/81:	AOL Westfalen (2)	1992/93:	AOL Westfalen (8)
1977/78:	AL Westfalen II (3)	1981/82:	AOL Westfalen (18 ⇩)	1993/94:	AOL Westfalen (7)
1978/79:	AOL Westfalen (11)	1991/92:	AOL Westfalen (12)		
1979/80:	AOL Westfalen (3)				

GIENGEN, TSG 1861

Gegründet: 1861
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 18 400
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Kocher-Rems
Adresse: ✉ c/o Wolfgang Eckelt, Stettiner Straße 12, 89537 Giengen
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blau-gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Stadion auf dem Schießberg **Stadionzeitung:** Fußball-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordwürtt. (7)	1976/77:	AL Nordwürtt. (7)
1975/76:	AL Nordwürtt. (12)	1977/78:	AL Nordwürtt. (9)

Pokalspiele:

1987 (1. HR) TSG - Hannover 96 1:2
1988 (1. HR) VfB Dillingen - TSG 0:1; (2. HR) TSG - VfL Bochum 1:2 (n. Verl.)

GIESENKIRCHEN, VfL Schwarz-Weiß 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Adresse: Nachfolgeverein DJK VfL Giesenkirchen ✉ c/o Jürgen Zeiatz, Stationsweg 15, 41068 Mönchengladbach ☎ 02161/53 19 97
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1981 fusionierte mit DJK TuRa 05/07 Giesenkirchen zu DJK VfL Giesenkirchen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Linker Niederrhein 1(5)

GIESSEN, VfB 1900

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1900 e.V.
Gegründet: 17. Mai 1956 (1900) **Fußballabteilung:** 1956
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 72 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Giessen
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 3539? Gießen
Vereinsfarben: (Grün-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion: Waldstadion (seit 1969, zuvor: Philosophenwald, Hardt)

Änderungen im Vereinsnamen:
05.08.1900 gegründet als Gießener FK 1900
19? Umbenennung in Gießener SV 1900
03.1914 fusionierte mit VfB 08 Gießen zu VfR 1900 Gießen
1920 Lösung der Fusion, dabei Wiedergründung des Gießener SV 1900 als SC 1900 Gießen
1926 fusionierte mit Spielvereinigung 04 Gießen zu SpVgg. 1900 Gießen
17.05.1956 fusionierte mit VfB 1908 Giessen zu VfB Gießen 1900

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (14)	1977/78:	AL Hessen (12)	1980/81:	AOL Hessen (7)
1975/76:	AL Hessen (10)	1978/79:	AOL Hessen (13)	1981/82:	AOL Hessen (16 ⇩)
1976/77:	AL Hessen (13)	1979/80:	AOL Hessen (15)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) VfB - FC Homburg 2:4

GIFHORN, MTV 1861

Vollständiger Name: Männer-Turnverein Gifhorn von 1861 e.V.
Gegründet: 1861
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 34 800
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Gifhorn
Adresse: ✉ Bleiche-Knickwall, 38518 Gifhorn ☎ 05371/5 33 30
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Sportstätte Bleiche-Knickwall **Stadionzeitung:** Der MTV-Kurier

Spielklasse (Plazierung):

1979/80:	AOL Nord (7)	1982/83:	AOL Nord (4)	1985/86:	AOL Nord (18 ⇩)
1980/81:	AOL Nord (10)	1983/84:	AOL Nord (9)		
1981/82:	AOL Nord (5)	1984/85:	AOL Nord (10)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) MTV - FK Pirmasens 0:3
1980 (1. HR) MTV - Bayer 04 Leverkusen 1:4

Gladbach, Bergisch = siehe Bergisch Gladbach

GLADBECK, Sportfreunde 1920

Vollständiger Name: Sportfreunde Gladbeck 1920 e.V.
Gegründet: 6. Januar 1920
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 78 300
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Adresse: Nachfolgeverein 1. FC Gladbeck: ✉ Lökensweg 63, 45964 Gladbeck ☎ 02043/45 818
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weiß-grünes Trikot, grün-weiße Hose, weiß-grüne Stutzen
Stadion: Roßheidestraße, während der Zweitligajahre: Vestische Kampfbahn (1962: 50 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
06.01.1920 gegründet als VfR Gladbeck-Süd (offiziell wird der 1.1.1920 als Gründungsdatum angegeben)
1923 fusionierte mit der Fußballabteilung des TV 1912 Gladbeck zu Spfr. Gladbeck-Süd
(ca.) 1932 Umbenennung in Sportfreunde Gladbeck
1968 fusionierte mit SuS Rosenhügel (8. 6. 1952 gegründet) zu 1. FC Gladbeck

Spielklasse (Plazierung):

1957/58:	2. Liga-West (10)	1959/60:	2. Liga-West (8)	1961/62:	2. Liga-West (13)
1958/59:	2. Liga-West (9)	1960/61:	2. Liga-West (8)	1962/63:	2. Liga-West (11)

GLATZ, VfB

Bundesland: (Klodzko, Polen) **Einwohner** (1991): 30 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (4)

GLAUCHAU, VfB

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele e.V. Glauchau
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Städtischer Sportpark Glauchau (1941: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Sachsen (6)	1938/39:	AR zur GL Sachsen (1 ⇧)	1940/41:	GL Sachsen (12 ⇩)
1934/35:	GL Sachsen (10 ⇩)	1939/40:	GL Sachsen I (4)		

GLEIWITZ, Reichsbahn SG 1926

Vollständiger Name: Reichsbahn-Sportgemeinschaft Gleiwitz
Gegründet: 1926
Bundesland: (Gliwice, Polen) **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: RSG-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Schlesien (5)	1938/39:	GL Schlesien (6)
1937/38:	GL Schlesien (6)	1939/40:	GL Oberschles. (5)

GLEIWITZ, VfB 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: (Gliwice, Polen) **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Schlesien (6)	1936/37:	GL Schlesien (9 ⇩)

GLEIWITZ, SpV. Vorwärts-Rasensport

Vollständiger Name: Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport Gleiwitz
Gegründet: 1926 (1909)
Bundesland: (Gliwice, Polen) **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Jahnstadion (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1926 gegründet, als SC Vorwärts Gleiwitz und Rasensportverein Gleiwitz fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Kubus, Richard (1, 1939)
Plener, Ernst (2, 1940)
Schaletzki, Reinhard (2, 1939)

Spielklasse (Plazierung):

1932/33:	ER (Fortuna Düsseldorf - VR 9:0)	1936/37:	GL Schlesien (2)	1940/41:	GL Schlesien (2) ER Gruppe Ia (1); Endspiel Gruppe I: Dresdner SC - VR 3:0, 3:0
1933/34:	GL Schlesien (4)	1937/38:	GL Schlesien (1) ER Gruppe III (4)	1941/42:	GL Oberschles. (3)
1934/35:	GL Schlesien (1) ER Gruppe 1 (3)	1938/39:	GL Schlesien (1) ER Gruppe IV (2)	1942/43:	GL Oberschles. (5)
1935/36:	GL Schlesien (1) ER Gruppe II (1); Fortuna Düsseldorf - VR 3:1; (um den 3. Platz) Schalke 04 - VR 8:1	1939/40:	GL Oberschles. (1) Endspiel Meisterschaft Schlesien: VR - Breslauer FV 06 5:2, 9:1 ER Gruppe Ib (2)	1943/44:	GL Oberschles. (8)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Preußen Langenbielau - VR 2:7; (2. HR) VR - VfB Leipzig 2:2 (n. Verl.), 0:3

1938 (1. HR) Polizei SV Berlin - VR 2:3; (2. HR) VR - SV Dessau 05 2:1; (3. HR) Brandenburg 05 - VR 0:1; (4. HR) VR - 1. FC Nürnberg 2:4

1939 (1. HR) SV 99 Leipzig - VR 1:2; (2. HR) VR - Hertha BSC Berlin 5:2; (3. HR) Rapid Wien - VR 6:1

1940 (1. HR) Planitzer SC - VR 3:1

1941 (1. HR) VR - DTSG Krakau 7:2; (2. HR) VR - SpVgg. Breslau 02 6:1, (3. HR) Austria Wien - VR 8:0

Gliwice = siehe Gleiwitz

GLOGAU, SC Preußen 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: (Glogów, Polen) **Einwohner** (1991): 70 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien) **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Liegnitz (zog sich im November 1943 zurück)

Glogów = siehe GLOGAU

GLÜCKSTADT, SpVgg. Fortuna 1910

Vollständiger Name: Spielvereinigung Fortuna Glückstadt von 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 11 300
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Steinburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Erholungssportplatz (1941: 800)

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? fusionierte mit TSV Reichsbahn Glückstadt zu Eisenbahner TSV Fortuna Glückstadt

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Nordmark (9)	1942/43:	GL Schleswig-H. (6)
1941/42:		1943/44:	GL Schleswig-H. (9 ⇩)

Gmünd, SV Normannia = siehe Schwäbisch Gmünd

GNESEN, TSG

Bundesland: (Gniezno, Polen) **Einwohner** (1991): 70 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Wartheland (6) | 1943/44: GL Wartheland (5)

Gniezno = siehe Gnesen

GOCH, FC Concordia

Gegründet: 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 29 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kleve-Geldern
Adresse: ✉ Postfach 10 01 29, 47561 Goch ☎ 02823/78 49
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: An der Vulkeskuhle

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BM Linker Niederrhein (TuS Lintfort - Concordia 9:0)

GOCH, SV Viktoria

Vollständiger Name: Sportverein Viktoria e.V. Goch
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 29 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kleve-Geldern
Adresse: ✉ Postfach 537, 47574 Goch ☎ 02823/8 07 16
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:**
Stadion: Hubert-Houben-Stadion, Marienwasserstraße
Stadionzeitung: Viktoria-Report

Spielklasse (Plazierung):

1982/83: AOL Nordrhein (7) | 1984/85: AOL Nordrhein (12) | 1986/87: AOL Nordrhein (16 ⇩)
1983/84: AOL Nordrhein (9) | 1985/86: AOL Nordrhein (7)

Pokalspiele:

1987 (1. HR) Viktoria - FC Homburg 0:3

GODESBERG BAD, FV 1908

Vollständiger Name: Godesberger Fußballverein 1908 e.V.
Gegründet: 15. Januar 1919 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bonn
Adresse: ✉ Postfach 200 309, 53133 Bonn ☎ 02221/316 758
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spitzname:** die gelbe Gefahr
Spielkleidung:
Stadion: Pionierplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet als Godesberger FC 1908
1909 Umbenennung in FC Germania 1908 Godesberg
1911 fusionierte mit Godesberger Ballspielverein 09 zu ?
15.01.1919 fusionierte mit Godesberger FV zu Godesberger FV 1908
1926 Umbenennung in Bad Godesberger FV 1908, nachdem Godesberg zu einem Bad erklärt worden war
1939 fusionierte mit DJK Blau-Weiß 09 Friesdorf zu → Godesberger FV 08/09
1948 Lösung der Fusion, Wiedergründung von Godesberger FV 08 und DJK Blau-Weiß Friesdorf

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Mittelrhein (12) | 1976/77: AL Mittelrhein (10)
1975/76: AL Mittelrhein (7) | 1977/78: AL Mittelrhein (13)

GODESBERG BAD, FV 1908/09

Vollständiger Name: Godesberger Fußballverein 1908/09 e.V.
Gegründet: 1939
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bonn
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion: Pionierplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als → Godesberger FV 08 und DJK Blau-Weiß 09 Friesdorf fusionierten
1948 Lösung der Fusion, Wiedergründung von → Godesberger FV 08 und DJK Blau-Weiß Friesdorf

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: Rheinbezirksliga (5)

GOHFELD, FC 1954

Vollständiger Name: Fußball-Club Gohfeld e.V.
Gegründet: 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herford
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Am Mittelbach **Stadionzeitung:** FC-Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:
18.01.1992 Konkurs, Neugründung als FC Löhne-Gohfeld

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Westfalen I (10) | 1977/78: AL Westfalen I (17 ⇩) | 1984/85: AOL Westfalen (18 ⇩)
1976/77: AL Westfalen I (3) | 1983/84: AOL Westfalen (15)

Pokalspiele:

1982 (1. HR) FC - FVgg. Kastel 06 2:1; (2. HR) FSV Frankfurt - FC 2:0
1984 (1. HR) 1. FC Köln Amateure - FC 2:1

GOLDAP, SV

Bundesland: (Goldap, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Gumbinnen (2); ER Ostpreußen 1 (4)
1937/38: GL Gumbinnen (7 ⇩)

Goleniów = siehe Gollnow

GOLLNOW, SC Blücher 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: (Goleniów, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Pommern-West (6)
1936/37: GL Pommern-West (5); QR zur GL Pommern (?, ⇩)

GONSENHEIM, SG

Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 Umbenennung in SV Gonsenheim

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: 1. Liga SW-Nord (12) | 1948/49: 1. Liga SW-Nord (13 ⇩)

GÖPPINGEN, SV 1895

Vollständiger Name: 1. Göppinger Sportverein 1895 e.V.
Gegründet: 1918 (1895)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 52 200
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Adresse: ✉ Postfach 442, 73004 Göppingen ☎ 07161/72 598
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: an der Hohenstaufenstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1895 gegründet als Athletik SV Göppingen
1918 fusionierte mit 1. Göppinger FV 1905 zu Göppinger SV 1895

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Württemb. (10 ⇩)
1935/36:
1936/37: GL Württemb. (10 ⇩)
1943/44: GL Württemb. (1)
ER (GSV - KSG Saarbrücken 3:5)
1944/45: GL Württemb. 1 (-)
1969/70: AR zur RL Süd (1 ⇧)
1970/71: RL Süd (17 ⇩)
1974/75: AL Nordwürtt. (3)
1975/76: AL Nordwürtt. (11)
1976/77: AL Nordwürtt. (4)
1977/78: AL Nordwürtt. (2)
1978/79: AOL Baden-Württ. (2)
1979/80: AOL Baden-Württ. (3)
1980/81: AOL Baden-Württ. (7)
1981/82: AOL Baden-Württ. (12)
1982/83: AOL Baden-Württ. (11)
1983/84: AOL Baden-Württ. (14)
1984/85: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SC Jülich 10 - GSV 2:1
1980 (1. HR) GSV - TuS Neuendorf 3:1; (2. HR) GSV - FT Geestemünde 3:1; (3. HR) GSV - Fortuna Düsseldorf 1:4
1983 (1. HR) SV Heidingsfeld - GSV 5:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (1. HR) TuS Wannsee - GSV 1:7, 2:3; (2. HR) GSV - Arminia Hannover Amateure 7:0, 0:5; (HF) SC Jülich 10 - GSV 1:0, 2:1

GÖRLITZ, SV Gelb-Weiß 1910

Vollständiger Name: Sportvereinigung Gelb-Weiß Görlitz
Gegründet: 1910
Bundesland: Sachsen bzw. (Zgorzelec, Polen) **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Gelb-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot mit gelbem Brustring, gelbe Hose
Stadion: Schenkendorffplatz (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG ?
19? Umbenennung in BSG Motor Waggonbau Maschinenbau Görlitz
1990 Umbenennung in Niederschlesischer SV Gelb-Weiß Görlitz

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Niederschlesien (zog sich Ende Januar 1942 zurück)

GÖRLITZ, Luftwaffen SV

Bundesland: Sachsen bzw. (Zgorzelec, Polen) **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Görlitz (2)

GÖRLITZ, STC 1906

Vollständiger Name: Sport- und Turnclub Görlitz e.V.
Gegründet: 1906
Bundesland: Thüringen bzw. (Zgorzelec, Polen) **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot mit schwarzem Brustring, weiße Hose
Stadion: Schendorfplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? SC Preußen 1906 Görlitz benannte sich um in STC Görlitz
1945 aufgelöst, Gründung der SG ?

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Schlesien (10 ⇩)
1938/39: AR zur GL Schlesien (2 ⇧)
1939/40: GL Mittel-/Nieders. (zog sich vor Saisonbeginn zurück
1943/44: GL Görlitz (5)

GOTENHAFEN, Kriegsmarine

Bundesland: (Gdynia, Polen) **Einwohner** (1991): 250 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Gdingen wurde umbenannt in Gotenhafen
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Danzig-Westpreußen (-)

GOTENHAFEN, Post

Bundesland: (Gdynia, Polen) **Einwohner** (1991): 250 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Gdingen wurde umbenannt in Gotenhafen
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Danzig-Westpreußen (2)
1944/45: GL Danzig-Westpreußen (schied nach zwei Spielen aus)

GOTTESBERG, NSTG

Bundesland: (Boguszów, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (zog sich vor Saisonbeginn zurück)

GÖTTINGEN, 1. SC 1905

Vollständiger Name: 1. Sport-Club von 1905 e.V. Göttingen
Gegründet: 25. Mai 1921 (1905) **Fußballabteilung:** 1921 (1905)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 114 700
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Göttingen
Adresse: ✉ Schützenanger 1, 37081 Göttingen ☎ 0551/3 14 80
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadionzeitung: 05-Aktuell (1973-89: Stadion-Report)
Stadion: Jahnstadion (1993: 24 000); (1905-26: Bunsenwiese; 1926-70: Alter Maschpark [20 000]; 1970-71: Jahnstadion; 15. 2. 1971-74: Neuer Maschpark; 1974-77: Jahnstadion; 1977-80: Neuer Maschpark; 1980/81: Jahnstadion; 1981-86: Neuer Maschpark; seit 1986: Jahnstadion) (Spiele während der Aufstiegsrunden zur 1. Bundesliga wurden im Jahnstadion ausgetragen)

Änderungen im Vereinsnamen:
08.07.1898 Gründung des Göttinger FC von 1898 (gilt als "quasi"-Vorläufer)
1903 aufgelöst
30.06.1905 Gründung des Göttinger FC von 1905
1920 Umbenennung in VfR von 1905 Göttingen
27.05.1921 Umbenennung in 1. SC von 1905 Göttingen
07.1945 aufgelöst, Gründung von → SV Schwarz-Gelb Göttingen
07.1948 Rückbenennung in 1. SC von 1905 Göttingen

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Niedersachs. (10 ⇩)
1935/36: AR zur GL Nieders. (⇩)
1936/37: GL Niedersachs. (10 ⇩)
QR zur AR zu GL Nieders. (-); AR zu GL Nieders. (3)
1937/38: AR zur GL Nieders. ( )
1938/39: AR zur GL Nieders. (2)
1939/40: AR zur GL Nieders. ( )
1940/41: GL Nieders.-Süd (5)
1941/42: GL Nieders.-Süd (6 ⇩)
1942/43: GL Südh.-Braun. (10 ⇩)
1947/48: AR zur OL Nord (3, noch als Schwarz-Gelb 05) Entscheidungsspiel: 05 - Itzehoer SV 3:0 ⇧ (Rückbenennung in 1. SC 05 einige Tage vor dem Spiel)
1948/49: OL Nord (11)
1949/50: OL Nord (13)
1950/51: OL Nord (9)
1951/52: OL Nord (6)
1952/53: OL Nord (5)
1953/54: OL Nord (10)
1954/55: OL Nord (13)
1955/56: OL Nord (8)
1956/57: OL Nord (10)
1957/58: OL Nord (16 ⇩)
1958/59: [VL Nieders.-Ost, 2]
1959/60: [VL Nieders.-Ost, 9]
1960/61: [VL Nieders.-Ost, 3]
1961/62: [VL Nieders.-Ost, 5]
1962/63: [VL Nieders.-Ost, 4]
1963/64: [VL Nieders.-Ost, 2]
AR zur RL Nord (1; ES: 05 - VfL Pinneberg 1:0 ⇧)
1964/65: RL Nord (5)
1965/66: RL Nord (2)
Q zur AR zur 1. BL: 05 - 1. FC Saarbrücken 0:4, 0:3
1966/67: RL Nord (2)
AR zur 1. BL Gruppe II (4)
1967/68: RL Nord (2)
AR zur 1. BL Gruppe II (4)
1968/69: RL Nord (4)
1969/70: RL Nord (5)
1970/71: RL Nord (7)
1971/72: RL Nord (5)
1972/73: RL Nord (4)
1973/74: RL Nord (12)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (10)
1975/76: 2. Bundesl.-Nord (11)
1976/77: 2. Bundesl.-Nord (17 ⇩)
1977/78: AOL Nord (3)
AR zur 2. BL, Gruppe 1 (4)
1978/79: AOL Nord (6)
1979/80: AOL Nord (2)
Q zur 2. BL-Nord: 05 - Preussen Berlin 1:0, 1:1 ⇧
1980/81: 2. Bundesl.-Nord (18 ⇩)
1981/82: AOL Nord (3)
1982/83: AOL Nord (12)
1983/84: AOL Nord (5)
1984/85: AOL Nord (12)
1985/86: AOL Nord (10)
1986/87: AOL Nord (3)
1987/88: AOL Nord (6)
1988/89: AOL Nord (2)
AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1989/90: AOL Nord (6)
1990/91: AOL Nord (2)
AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1991/92: AOL Nord (12)
1992/93: AOL Nord (4)
1993/94: AOL Nord (13)
1994/95: RL Nord ( )

Pokalspiele:

1936 (1. HR) 05 - 1. SV Jena 4:3, (2. HR) Spfr. Leipzig - 05 3:1
1953 (1. HR) SV Hamborn 07 - 05 4:1 (n. Verl.)
1970 (1. HR) 05 - MSV Duisburg 0:1 (n. Verl.)
1975 (1. HR) 05 - Hannover 96 3:2; (2. HR) Spfr. Siegen - 05 1:0
1976 (1. HR) TSV 1860 München - 05 2:1
1977 (1. HR) Wormatia Worms - 05 2:1
1978 (1. HR) 05 - Schalke 04 0:2
1979 (1. HR) 05 - FC Epe 2:0; (2. HR) KSV Baunatal - 05 3:0
1982 (1. HR) TuS Xanten - 05 0:1; (2. HR) 05 - Rot-Weiß Oberhausen 1:0 (n. Verl.); (3. HR) Urania Hamburg - 05 1:3; (AF) 1. FC Bocholt - 05 3:3 (n. Verl.), 2:3; (VF) 05 - Hamburger SV 2:4

1984 (1. HR) 05 - Eintracht Frankfurt 4:2; (2. HR) SpVgg. Neu-Isenburg - 05 0:1; (AF) 05 - Hertha BSC Berlin 0:1
1986 (1. HR) 05 - 1. FC Saarbrücken 1:6
1991 (1. HR) 05 - Hamburger SV 0:4
1993 (1. HR) 05 - Schalke 04 1:3
1995 (1. HR) 05 - Eintracht Frankfurt 0:6

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1987 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - 05 2:0, 3:4

GÖTTINGEN, SV Schwarz-Gelb 05

Gegründet: Juli 1945 (1905) **Fußballabteilung:** 1945 (1905)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 114 700
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Göttingen
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Altes Maschparkstadion (1946: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

07.1945 der → 1. SC 05 Göttingen wurde aufgelöst, Gründung von SV Schwarz-Gelb 05 Göttingen
07.1948 Rückbenennung in → 1. SC 05 Göttingen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Q zur LL Nieders.-Süd: Schwarz-Gelb 05 - SVG Göttingia Göttingen (= damaliger Name der SV 07 Göttingen) 4:1, ⇧, LL Nieders.-Süd (6)
1946/47: LL Nieders.-Süd ( )
1947/48: [VL Nieders.,]; AR zur OL Nord (3); ES um den Aufstieg in die OL Nord (schon als 1. SC 05): 05 - Itzehoer SV 3:0 ⇧

GÖTTINGEN, SV 1907

Vollständiger Name: Spielvereinigung Göttingen 1907 e.V.
Gegründet: 19. Oktober 1919 (1907) **Fußballabteilung:** 1919 (1907)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 114 700
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Göttingen
Adresse: ✉ Sandweg 3, 37083 Göttingen ☎ 0551/7 22 72
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** SVG
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadionzeitung: SVG-Journal (Sandweg-Tribüne)
Stadion: Radrennbahn Sandweg (8 000); (14.12.1919-1926 : Colosseumwiese an der Wiesenstraße; seit 10. 10. 1926: Sandweg)

Änderungen im Vereinsnamen:

15.08.1907 Germania Göttingen und Mechaniker FK Göttingen fusionierten zu FK Göttingia Göttingen
19.10.1919 fusionierte mit Sport 1908 Göttingen zu Spielvereinigung Göttingen
07.1945 aufgelöst, Gründung von SVG Göttingia Göttingen
07.1948 Rückbenennung in Spielvereinigung Göttingen

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: Q zur GL Südh.-Braunsch.: SVG - MTV Goslar ?, ?, SVG gewann ⇧)
1942/43: GL Südh.-Braunsch. (8)
1943/44: GL Südh.-Braunsch. (7)
1944/45: ?
(1945/46: Q zur OL Nieders.-Süd: SVG Göttingia - Schwarz-Gelb 05 Göttingen 1:4)
1986/87: AOL Nord (8)
1987/88: AOL Nord (10)
1988/89: AOL Nord (14)
1989/90: AOL Nord (11)
1990/91: AOL Nord (13)
1991/92: AOL Nord (9)
1992/93: AOL Nord (13 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SVG - Schalke 04 1:5

GOTTMADINGEN, FC 1908

Vollständiger Name: Fußball-Club 1908 Gottmadingen e.V.
Gegründet: 1908
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ c/o Gerhard Weckerle, Hohentwielstraße 29, 78244 Gottmadingen ☎ 07731/65683
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Katzental

Änderungen im Vereinsnamen:
04.02.1946 aufgelöst, Gründung der → SpVgg. Gottmadingen
1950 Rückbenennung in FC 08 Gottmadingen

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südbaden (16 ⇩) | 1977/78: AL Südbaden (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1971 (1. HR) FCG - TSV Duwo 08 1:1, 2:2 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (2. HR) FCG - Spfr. Saarbrücken 4:1, 2:0; (HF) FCG - VfB Stuttgart Amateure 1:1, 0:5

GOTTMADINGEN, SpVgg.

Gegründet: 4. Februar 1946 (1908) **Fußballabteilung:** 1946 (1908)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
04.02.1946 gegründet, nachdem der → FC Gottmadingen aufgelöst werden mußte
1950 Rückbenennung in → FC Gottmadingen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-Ost (6)

GRASLITZ, Deutscher FK 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: (Kraslice, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Graslitz auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (-; Pokalrunde: DFK - Sparta Karlsbad 3:1;(Finale) DSV Asch - DFK 2:5) Sudetenmeisterschaft: Teplitzer FK - DFK 5:3

GRASLITZ, NSTG

Vollständiger Name: NS-Turngemeinde Graslitz, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939
Bundesland: (Kraslice, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Unter-Graslitz (1941: 7 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Verein (u.a. → Deutscher FK Graslitz) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudeten 1 (1); Endspiel Sudetenmeister: Graslitz - NSTG Gablonz 2:1; ER Gruppe IIb
1940/41: GL Sudeten-West (zog sich Anfang März 1941 zurück)
1943/44: GL Sudeten 1 (4)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) NSTG - Dresdner SC 0:4

GRAZ, 1. SC 1923

Vollständiger Name: 1. Grazer Sportklub
Gegründet: 1923
Bundesland: (Österreich) **Einwohner** (1991): 242 300
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion des Grazer Sportklubs (1941: 10 000)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Ostmark (8 ⇩) | 1939/40: | 1940/41: GL Ostmark (9)

Pokalspiele:

1938 Q-Ostmark: (1. HR) SC - Austria Wien 3:2; (2. HR) Wiener SC - SC 6:1

GRAZ, SK Sturm 1909

Vollständiger Name: Grazer Sportklub Sturm
Gegründet: 1909
Bundesland: (Österreich) **Einwohner** (1991): 242 300
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Adresse: ✉ Sternäckerweg 116, A-8042 Graz, Österreich
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: am Jakominigürtel (Sturmplatz) (1941: 10 000)

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: AR zur GL Ostmark (?, ⇧)
1941/42: GL Ostmark (zog sich im Mai 1942 zurück)
1942/43: GL Ostmark (11 ⇩)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) Sturm - 1. FC Nürnberg 1:6

GREFRATH, SpV. 1910

Vollständiger Name: Sportverein Grefrath 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Adresse: ✉ Kirchgarten 19, 47929 Grefrath ☎ 02158/49 19
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Nordkanal-Kampfbahn (bzw. Eisstadion)

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BM Linker Niederrhein (BV Kevelaer - SpV. 4:2)

GREIFSWALD, Militär SV Graf Schwerin

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 66 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Pommern (?, ⇧)
1937/38: GL Pommern (10 ⇩)

GREIFSWALD, SC 1912

Vollständiger Name: Greifswalder Sportclub e.V. von 1912
Gegründet: 3. Januar 1926 (1912)
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 66 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
03.01.1926 gegründet, als Greif Greiswald und VfB Greifswald fusionierten
1945 aufgelöst, Gründung Greif Greifswald
1951 Umbenennung in BSG Einheit Greifswald
1968 Umbenennung in BSG Kernkraftwerk Nord Greifswald
1990 Umbenennung in → Greifswalder SC

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-West (6) | 1935/36: GL Pommern-West (2) | 1937/38: GL Pommern (7)
1934/35: GL Pommern-West (6) | 1936/37: GL Pommern-West (3) | 1938/39: GL Pommern (9 ⇩)

GREIFSWALD, SC

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 66 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Adresse: ✉ Postfach 113, 17462 Greifswald ☎ 03834/32 08
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadion: Volksstadion (15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Greifswalder SC 1912 wurde aufgelöst, Gründung von Greif Greifswald
1951 Umbenennung in BSG Einheit Greifswald
1968 Umbenennung in BSG Kernkraftwerk Nord Greifswald
1990 Umbenennung in Greifswalder SC

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (2) | 1992/93: AOL Nordost-Nord (8) | 1993/94: AOL Nordost-Nord (9)

Pokalspiele:

1992 Q-Nordost: (1. HR) GSC - Post Neubrandenburg 3:1; (2. HR) Stahl Thale 2:2 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.); (3. HR) GSC - Stahl Riesa 3:3 (n. Verl.), 5:3 (n. Elfm.); Hauptrunde: (1. HR) GSC - Stahl Brandenburg 2:2 (n. Verl.), 3:1 (n. Elfm.); (2. HR) GSC - Dynamo Dresden 0:2
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) GSC - TSG Pfeddersheim 0:2
1995 (1. HR) GSC - Borussia Mönchengladbach 1:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1992 Gruppe Nord (GSC - Werder Bremen Amateure 1:2; VfR Sölde - GSC 0:2; GSC - Rot-Weiß Essen 1:4; 1. FC Magdeburg - GSC 0:2)

GRENZHAUSEN; Eintracht = siehe Höhr

GREVEN, SC 1909

Vollständiger Name: SC Greven 1909 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 29 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Münster
Adresse: ✉ Alte Münsterstr. 19, 48268 Greven ☎ 02571/22 89
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Westfalen II (9)

GREVENBROICH, TuS 1911

Vollständiger Name: TuS Grevenbroich 1911 e.V.
Gegründet: 1911
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 58 600
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Grevenbroich-Neuss
Adresse: ✉ Postfach 10 06 33, 41490 Grevenbroich ☎ 02181/55 05
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BM Linker Niederr. (TuS - SpVgg. Weißenberg 3:2 (n. Verl.); TuS - TuS Lintfort 2:0; (HF) Rheydter SpV. - TuS 5:0)
1946/47: BL Linker Niederr. (8)
1974/75: AL Niederrhein (15 ⇩)
1975/76:
1976/77: AL Niederrhein (13)
1977/78: AL Niederrhein (13)

GRIESHEIM, SC Viktoria 1906

Vollständiger Name: Sportclub Viktoria 1906 e.V. Griesheim
Gegründet: 1906
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 20 100
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Darmstadt
Adresse: ✉ Geschäftsstelle SC Viktoria, 64347 Griesheim
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Stadion Süd

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Hessen (4)
1978/79: AOL Hessen (3)
1979/80: AOL Hessen (11)
1980/81: AOL Hessen (1)
Durch Ligareform (2. Bundesliga) kein Aufstieg
1981/82: AOL Hessen (6)
1982/83: AOL Hessen (8)
1983/84: AOL Hessen (4)
1984/85: AOL Hessen (12)
1985/86: AOL Hessen (10)
1986/87: AOL Hessen (13)
1987/88: AOL Hessen (18 ⇩)
1990/91: AOL Hessen (18 ⇩)

Pokalspiele:

1982 (1. HR) Viktoria - Hamburger SV Amateure 8:2; (2. HR) Hertha BSC Berlin - Viktoria 6:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1981 (1. HR) 1. FC Köln Amateure - Viktoria 5:1, 1:4

GROHN, BV

Vollständiger Name: Ballspielverein Grohn von 1922
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Nord
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1956 Umbenennung in SV Grohn (1911)

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bremen (7)

GROITZSCH, SV 1904

Gegründet: 1918 (1904)
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Großwischstaude

Änderungen im Vereinsnamen:
12.1904 gegründet als FC Groitzsch
1918 Umbenennung in SV Groitzsch
1945 aufgelöst, Gründung der SG ?
19? Umbenennung in BSG Fortschritt Groitzsch
1990 Umbenennung in SV 1861 Groitzsch

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig I (-)

GRÖPELINGEN, TuRa

Gegründet: 1934 (1894) **Fußballabteilung:** 1934 (1930)
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Platz an der Waltjenstraße (bis 1945); (1945-49: Stotelerstraße; seit 1949: Lissaerstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:
1894 gegründet als TV 1894 Gröpelingen
1919 Umbenennung in VSK Gröpelingen
1930 Gründung einer Fußballabteilung
1934 mußte sich zwangsweise dem ESV Blau-Weiß Bremen anschließen
1934 Wiedergründung als TuRa Gröpelingen
1945 aufgelöst, einige Monate später als VSK Gröpelingen wiedergegründet
1946 Umbenennung in ➲ TuRa Bremen

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Nieders.-Nord (6) | 1943/44: GL Bremen (3)

GROSSAUHEIM, VfB 1906

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Großauheim
Gegründet: Mai 1906 **Bundesland:** Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hanau
Adresse: ✉ Postfach 901 308, 63422 Hanau
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blau-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Lindenau (1941: 4 000)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Hessen (?, ⇧) | 1938/39: GL Hessen (5) | 1940/41: GL Hessen-Süd (3)
1937/38: GL Hessen (6) | 1939/40: GL Hessen-Süd (2) | 1941/42: GL Hessen-N. 2 (5 ⇩)

GROSS BORN, Heeres SV

Bundesland: (Borne, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
26.09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Pommern-Ost (1); Endspiel Pommernmeisterschaft: HSV - LSV Pütnitz 1:1, 0:3; ER (HSV - LSV Rerik 6:4; VfB Königsberg - HSV 3:10; HSV - Hertha BSC Berlin 3:2; (HF) LSV Hamburg - HSV 3:2; Spiel um den dritten Platz: 1. FC Nürnberg - HSV (Groß Born verzichtete)

GROSSENRITTE = siehe Baunatal

GROSS GERAU, VfR 1916

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Gross-Gerau 1916 e.V.
Gegründet: 1949 (1916)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 21 200
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Groß Gerau
Adresse: ✉ Postfach 1726, 64507 Gross Gerau ☎ 06152/4360
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Darmstädter Straße
Änderungen im Vereinsnamen:
15.03.1916 gegründet als SK Hassia Groß Gerau
01.1925 Umbenennung in SV 1916 Groß Gerau
1937 Umbenennung in TSG Groß Gerau
1945 Umbenennung in KSG Groß Gerau
1949 Umbenennung in VfR Groß Gerau

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Hessen (11) | 1976/77: AL Hessen (10) | 1978/79: AOL Hessen (15 ⇩)
1975/76: AL Hessen (7) | 1977/78: AL Hessen (11)

GROSSHADERN, TSV 1926

Gegründet: 1926
Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ c/o Rolf Brockmann, Berner Str. 176, 81476 München ☎ 089/714 67 05
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1986/87: AOL Bayern (17 ⇩)

GRÜNA, SV 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, grüne Hose
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Grüna
1953 Umbenennung in BSG Motor Grüna
1990 Umbenennung in FSV 1908 Grüna

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Sachsen (1 ⇧) | 1937/38: GL Sachsen (10 ⇩) | 1944/45: GL Chemnitz II (-)

GRÜNAU, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der Grünauer BC wurde aufgelöst, Gründung der SG Grünau
1949 Umbenennung in BSG Luftfahrt Berlin
19 ? Umbenennung in Interflug SV Berlin
1990 Rückbenennung in Grünauer BC

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadliga Berlin (8)

GRUNA, TV

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden II (-)

GUBEN, SV Chemie 1990

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg (bzw. Gubin, Polen) **Einwohner** (1991): 33 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Kaltenborner Straße, 03172 Guben ☎ 03561/6 38 54
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Sportzentrum Kaltenborner Straße (7 000); (bis 1990: Sportanlage der Chemiearbeiter genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 die BSG Chemie Wilhelm-Pieck-Stadt Guben benannte sich um in SV Chemie Guben

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (zog sich kurz vor Saisonbeginn zurück, dafür trat der FSV Velten an)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Chemie - Bischofswerdaer FV 08 4:3; Chemie - Suhler SV 4:2; (nahm nicht an der bundesweiten HR teil, stattdessen Suhler SV)

GUBEN, 1. FC

Bundesland: Brandenburg (bzw. Gubin, Polen) **Einwohner** (1991): 33 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Brandenb. (11 ⇩)

GUMBINNEN, FC Preußen

Bundesland: (Gusev, Rußland) **Fußball-Regionalverband:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Ostpreußen II (6, wurde nach Saisonende in die Bezirksklasse zurückversetzt, da sie einen gesperrten Spieler eingesetzt hatten. Der RSV Rastenburg nahm die Gauligaplatz ein)
1934/35:
1935/36: GL Gumbinnen (3)
1936/37: GL Gumbinnen (4)
1937/38: GL Gumbinnen (4)
1938/39: AR zur GL Ostpr. (3)

GUNDELFINGEN (Donau), FC 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Bayern (Schwaben)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV
Adresse: ✉ c/o Hans Anderl, Sudetenring 9, 89423 Gundelfingen ☎ 09073/79 42
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Bayern (15)

Pokalspiele:

1993 (1. HR) FCG - Bayer 05 Uerdingen 0:1

GUNTERSBLUM, SV 1921

Vollständiger Name: Sportverein 1921 Guntersblum
Gegründet: 1921
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Alsheimer Straße, 67583 Guntersblum ☎ 06249/17 76
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: blau-weiß-gelbes Trikot, blau-weiße Hose
Stadion: Alsheimer Straße

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Südwest (18) | 1977/78: AL Südwest (18 ⇩)

GÜNZBURG, VfL 1874

Gegründet: 1874
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 18 200
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Günzburg
Adresse: ✉ Jahnstraße 4, 89312 Günzburg ☎ 08221/64 98
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schwaben (-)

GÜSTROW, VfL 1906

Gegründet: 1906
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 37 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (zog sich im Oktober 1942 zurück)

Gussev = siehe Gumbinnen

GÜTERSLOH, SV Arminia 1918 (SVA)

Vollständiger Name: SV Arminia Gütersloh 1918 e.V.
Gegründet: 1. Januar 1918
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 83 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gütersloh
Adresse: ✉ Teckentrups Weg 23, 33334 Gütersloh ☎ 05241/14 873
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Heidewaldstadion (1971: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1978 die Fußballabteilung fusionierte mit der Fußballabteilung des → DJK Gütersloh zu → FC Gütersloh

Spielklasse (Plazierung):

1970/71:	AR zur RL West (1 ⇧)	1973/74:	RL West (13)	1976/77:	AL Westfalen I (1)
1971/72:	RL West (9)	1974/75:	AL Westfalen I (1)		AR zur 2. BL-Nord (4)
1972/73:	RL West (16)	1975/76:	AL Westfalen I (5)	1977/78:	AL Westfalen I (9)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) SVA - Darmstadt 98 2:3 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) FC Emmendingen - SVA 1:4, 1:3; (2. HR) SVA - SC Jülich 10 1:4, 2:4
1975 (1. HR) SVA - TuS Bremerhaven 93 2:0, 3:1; (2. HR) SVA - Schwarz-Weiß Essen Amateure 0:0, 2:1; (HF) VfR Oli Bürstadt - SVA 3:0; (um den 3. Platz) SVA - SpVgg. Ludwigsburg 2:1

GÜTERSLOH, DJK 1923

Vollständiger Name: Deutsche Jugendkraft Gütersloh 1923 e.V.
Gegründet: 1923
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 83 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gütersloh
Adresse: ✉ Feldstr. 28, 33330 Gütersloh ☎ 05241/14 873
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot mit blauen Streifen, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Heidewaldstadion (1971: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1978 die Fußballabteilung fusionierte mit der Fußballabteilung des → SV Arminia Gütersloh zu → FC Gütersloh

Spielklasse (Plazierung):

1968/69:	AR zur RL West (3 ⇧)	1972/73:	RL West (9)	1976/77:	AL Westfalen I (5)
1969/70:	RL West (10)	1973/74:	RL West (9)	1977/78:	AL Westfalen I (8)
1970/71:	RL West (8)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (14)		
1971/72:	RL West (13)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (19 ⇩)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) VfB Homberg - DJK 1:3; (2. HR) Rot-Weiß Essen - DJK 6:2
1976 (1. HR) SV Andernach - DJK 0:2; (2. HR) TSV Kücknitz - DJK 0:1; (3. HR) Arminia Bielefeld - DJK 3:2
1977 (1. HR) Hertha BSC Amateure - DJK 0:2; (2. HR) TuS Feuchtwangen - DJK 2:3 (n. Verl.); (3. HR) DJK - FC Homburg 0:6

GÜTERSLOH, FC 1978

Vollständiger Name: Fußball-Club Gütersloh von 1978 e.V.
Gegründet: 1978 **Fußballabteilung:** 1978
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 83 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gütersloh
Adresse: ✉ Postfach 1614, 33246 Gütersloh ☎ 05241/20 881
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Grün) **Spielkleidung:** blau-weiß-grün
Stadion: Heidewaldstadion **Stadionzeitung:** FC-Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:
1978 gegründet, als die Fußballabteilungen von → DJK Gütersloh und → SV Arminia Gütersloh fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1978/79:	AOL Westfalen (4)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)	1989/90:	AOL Westfalen (15 ⇩)
1979/80:	AOL Westfalen (6)	1984/85:	AOL Westfalen (14)	1990/91:	
1980/81:	AOL Westfalen (4)	1985/86:	AOL Westfalen (3)	1991/92:	AOL Westfalen (11)
1981/82:	AOL Westfalen (2)	1986/87:	AOL Westfalen (8)	1992/93:	AOL Westfalen (13)
1982/83:	AOL Westfalen (6)	1987/88:	AOL Westfalen (6)	1993/94:	AOL Westfalen (9)
1983/84:	AOL Westfalen (1)	1988/89:	AOL Westfalen (6)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) FCG - Eintracht Nordhorn 4:1; FCG - Karlsruher SC 1:1 (n. Verl.), 0:3
1987 (1. HR) VfL Hamm - FCG 1:1 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.), (2. HR) FCG - Blau-Weiß 90 Berlin 0:5
1990 (1. HR) FCG - Hertha BSC Berlin 1:1 (n. Verl.), 1:0; (2. HR) FCG - VfB Stuttgart 0:2 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1982 (1. HR) SpVgg. Ludwigsburg - FCG 0:0, 4:3

GUTACH, FC

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 2 200
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: Nachfolgeverein SC Gutach-Blaibach: ✉ c/o Peter Wöhrle, Elzstraße 13b, 79261 Gutach ☎ 07681/2 22 14
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1979 fusionierte mit SV 1949 Blaibach zu SC Gutach-Blaibach

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Südbaden/Freiburg (3)

HAGEN, Deutscher SC

Vollständiger Name: Deutscher Sport-Club Hagen e.V.
Gegründet: 1933 (1905) **Fußballabteilung:** 1933 (1905)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 209 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Hagen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: DSC-Platz am Höing (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 gegründet, als Hagener SC 1905 (1924 aus der Fußballabteilung des Allgemeinen Hagener TuSpV. 1860 gegründet) und Eppenhauser FC zwangsfusionierten
1945 Umbenennung in → SSV 05/11 Hagen

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (6)	1934/35:	GL Westfalen (9 ⇩)	1940/41:	GL Westfalen (9 ⇩)

HAGEN, SSV 1905/11

Vollständiger Name: Spiel- und Sportverein Hagen e.V.
Gegründet: 1945 (1905) **Fußballabteilung:** 1945 (1905)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 209 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Hagen
Adresse: ✉ Fritz-Reuter Straße 10, 58099 Hagen ☎ 02331/63 20 12
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes oder weißes Trikot, rote oder weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Städtische Kampfbahn Höing (1961: 20 000) oder SSV-Platz (1961: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → Deutsche SC Hagen benannte sich um in SSV Hagen
1945 ehemalige Mitglieder des DSC zwangsausgeschlossenen aufgelösten Eppenhausener FC traten aus, und gründeten die SpVg. 1911 Hagen
1988 die Fußballabteilung des SSV Hagen wurde als FSV Hagen selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Westfalen (9 ⇩)	1966/67:	RL West (15 ⇩)	nachdem Eintracht Gelsenkirchen zwangsabsteigen mußte)	
1950/51:	2. Liga-West 1 (14)	1967/68:	AR zur RL West (3)		
1951/52:	2. Liga-West 1 (11)	1968/69:	Q zur RL West: SpVgg. Erkenschwick - SSV 2:1 (um den freien RL-Platz,	1974/75:	AL Westfalen II (10)
1960/61:	2. Liga-West (15 ⇩)			1975/76:	AL Westfalen II (11)
1965/66:	AR zur RL West (3 ⇧)			1976/77:	AL Westfalen II (8)
				1977/78:	AL Westfalen II (17 ⇩)

HAGENAU, FC 1900

Vollständiger Name: Fußball-Club Hagenau 1900
Gegründet: 1900 **Fußballabteilung:** 1900
Bundesland: (Haguenau, Frankreich) **Einwohner** (1991): 26 600
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: FCH-Sportplatz, Wintershauser Straße (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Esaß 1 (4)	1942/43:	GL Elsaß (6)	1944/45:	GL Unterelsaß (-)
1941/42:	GL Elsaß (7)	1943/44:	GL Elsaß (5)		

Haguenau = siehe Hagenau

HAHNSTÄTTEN, TuS 1885/1932

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Lahn
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 65623 Hahnstätten
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Rheinland (15 ⇩)

HAIDA, Deutscher SC

Bundesland: (Bor u Ceské Lípy, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-, nahm nicht an der Pokalrunde teil)

HAIGER, SV Eintracht

Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Dillenburg
Adresse: ✉ Postfach 1126, 35708 Haiger ☎ 02773/3017
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Haarwasen

Spielklasse (Plazierung):

1980/81:	AOL Hessen (6)	1985/86:	AOL Hessen (13)	1990/91:	AOL Hessen (12)
1981/82:	AOL Hessen (10)	1986/87:	AOL Hessen (2)	1991/92:	AOL Hessen (14)
1982/83:	AOL Hessen (12)	1987/88:	AOL Hessen (6)	1992/93:	AOL Hessen (11)
1983/84:	AOL Hessen (7)	1988/89:	AOL Hessen (7)	1993/94:	AOL Hessen (13)
1984/85:	AOL Hessen (5)	1989/90:	AOL Hessen (11)		

Pokalspiele:

1985 (1. HR) Eintracht - CSC 03 Kassel 2:1 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht - Karlsruher SC 1:0 (n. Verl.); (3. HR) Eintracht - Union Solingen 0:8
1991 (1. HR) Eintracht - Borussia Mönchengladbach 1:2
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Eintracht - FTSV Elmshorn 3:1; (3. HR) Eintracht - 1. FC Kaiserslautern 1:3 (n.V.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1987 (1. HR) Eintracht - MSV Duisburg 0:0, 2:3

Hajduki Wielkie = siehe Bismarckhütte

Halberg = siehe Brebach

Hall, siehe Schwäbisch Hall

HALLE (Saale), FC Chemie

Vollständiger Name: Hallescher FC Chemie
Gegründet: 26. Januar 1966 **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Sachsen-Anhalt, (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Kurt-Wabbel-Stadion (1985: 30 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
26.01.1966 gegründet, als die Fußballabteilung des → SC Chemie Halle selbständig wurde
06.1991 Umbenennung in → Hallescher FC

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Adler, Jens (1, 1990)
Bransch, Bernd (72, auch für Carl Zeiss Jena; 1967-76)
Moser, Erhard (1, 1969)
Pastor, Frank (7, auch BFC Dynamo; 1983-87)
Peter, Werner (9, 1978-79)
Strozniak, Dieter (6, 1980-82)
Urbanczyk, Klaus (34, auch SC Chemie Halle; 1961-69)
Wosz, Dariusz (7, 1989-90)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (11, spielte bis zum 26. 1. 1966 als SC Chemie Halle)	1972/73:	OL der DDR (14 ⇩)	1981/82:	OL der DDR (11)
		1973/74:	[Liga Staffel C, 1]	1982/83:	OL der DDR (11)
			AR zur Oberliga (1 ⇧)	1983/84:	OL der DDR (14 ⇩)
		1974/75:	OL der DDR (11)	1984/85:	[Liga Staffel B, 2]
1966/67:	OL der DDR (11)	1975/76:	OL der DDR (8)	1985/86:	[Liga Staffel B, 2]
1967/68:	OL der DDR (10)	1976/77:	OL der DDR (7)	1986/87:	[Liga Staffel B, 1 ⇧]
1968/69:	OL der DDR (11)	1977/78:	OL der DDR (6)	1987/88:	OL der DDR (5)
1969/70:	OL der DDR (10)	1978/79:	OL der DDR (6)	1988/89:	OL der DDR (9)
1970/71:	OL der DDR (3)	1979/80:	OL der DDR (7)	1989/90:	OL der DDR (9)
1971/72:	OL der DDR (6)	1980/81:	OL der DDR (8)	1990/91:	OL Nordost (4)

Europapokal:

1971/72	UEFA	(1. HR) PSV Eindhoven 0:0, Chemie Halle zog sich aus dem Wettbewerb zurück, nachdem am Abend vor dem Rückspiel in Eindhoven ein Spieler (Wolfgang Hoffman) bei einem Brand im Hotel *Het Silveren Seepaerd* (Den Haag) ums Leben gekommen war.

HALLE (Saale), SC Chemie

Gegründet: 1958 **Fußballabteilung:** 1958
Bundesland: Sachsen-Anhalt, (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kurt-Wabbel-Stadion (1958: 30 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1958 → SC Chemie Halle-Leuna benannte sich um in SC Chemie Halle
25.01.1966 die Fußballabteilung wurde als → Hallescher FC Chemie selbständig

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Stein, Helmut (22, auch Carl Zeiss Jena; 1962-73)
Urbanczyk, Klaus (34, auch HFC Chemie; 1961-69)
Walter, Horst (1, 1962)

Spielklasse (Plazierung):

1958:	OL der DDR (13 ⇩)	1962/63:	OL der DDR (6)	1965/66:	OL der DDR (spielte ab 15. 1. 1966 als Hallescher FC Chemie)
1959:	[Liga, 1 ⇧]	1963/64:	OL der DDR (13 ⇩)		
1960:	OL der DDR (11)	1964/65:	[Liga Nord, 1 ⇧]		
1961/62:	OL der DDR (11)				

FDGB-Pokalspiele:

1962 (Finale) Chemie - SC Dynamo Berlin 3:1

Europapokal:

1962/63	Cup	(1. HR) OFK Beograd 3:3, 0:2

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1962,

HALLE (Saale)-LEUNA, SC Chemie

Gegründet: 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Sachsen-Anhalt, (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kurt-Wabbel-Stadion (30.000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1954 → BSG Turbine Halle benannte sich um in SC Chemie Halle-Leuna
1958 Umbenennung in SC Chemie Halle

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (13 ⇩)	1956:	[Liga 2 ⇧]
1955:	[Liga, 4]	1957:	OL der DDR (12)

FDGB-Pokalspiele:

1956 (Finale) Chemie - Empor Rostock 2:1

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1956,

HALLE (Saale), FC

Vollständiger Name: Hallescher Fußball-Club e.V.
Gegründet: Juni 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Kantstraße 1, 06110 Halle ☎ 0345/41 159
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Stadionzeitung:** Clubmagazin
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Kurt-Wabbel-Stadion (1991: 23 860)

Änderungen im Vereinsnamen:
06.1991 → Hallescher FC Chemie benannte sich um in Hallescher FC

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	2. Bundesl.-Süd (11 ⇩)	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (2)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (9)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) SC Neukirchen (Knüll) - HFC 1:3; (2. HR) Hamburger SV Amateure - HFC 1:0
1993 (1. HR) HFC - Borussia Dortmund 1:4
1995 (1. HR) HFC - Bayer Uerdingen 1:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1993 Gruppe Nord (Werder Bremen Amateure - HFC 0:0; HFC - 1. FC Bocholt 1:1; SC Verl - HFC 1:2; HFC - Brandenburger SV 1:2)

Europapokal:

1991/92	UEFA	(1. HR) FK Torpedo Moskva 2:1, 0:3

HALLE (Saale), SG Freiimfelde

Gegründet: 1948 **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Sachsen-Anhalt; (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Stadion an der Dessauer Straße (Radrennbahn)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → Hallesche FC Wacker wurde aufgelöst, Gründung der SG Halle-Glauchau
1948 Umbenennung in SG Freiimfelde Halle
04.1949 Umbenennung in → ZSG Union Halle

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (SG Wismar-Süd 3:1; SG Meerane 5:2; (Finale) SG Planitz 0:1)

HALLE (Saale), FV Sportfreunde

Vollständiger Name: Hallescher Fußball-Verein Sportfreunde
Gegründet: 1914 (1903)
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Gelb-Lila)
Spielkleidung: lila Trikot mit gelben Aufschlägen, weiße Hose
Stadion: Böllberger Weg

Änderungen im Vereinsnamen:
1914 FC Britannia 1903 Halle benannte sich um in Hallescher FV Sportfreunde
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Mitte (5)	1938/39:	AR zur GL Mitte (2 ⇧)	1942/43:	GL Mitte (4)
1935/36:	GL Mitte (3)	1939/40:	GL Mitte (8 ⇩)	1943/44:	GL Mitte (7)
1936/37:	GL Mitte (3)	1941/42:	AR zur GL Mitte (?, ⇧)		
1937/38:	GL Mitte (9 ⇩)				

Pokalspiele:

1940 (1. HR) Spfr. - Schalke 04 0:7
1942 (1. HR) Spfr. - SC Minerva Berlin 1:2

HALLE (Saale), BSG Turbine

Gegründet: 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen-Anhalt, (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kurt-Wabbel-Stadion (30.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → ZSG Union Halle benannte sich um in BSG Turbine Halle
1954 Umbenennung in → SC Chemie Halle-Leuna

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Haase, Günter (1, 1953) Imhof, Günther (2, 1952)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (6)	1952/53:	OL der DDR (13)
1951/52:	OL der DDR (1)	1953/54:	OL der DDR (8)

Erfolge:

Meister der DDR: 1952,

HALLE (Saale), ZSG Union

Gegründet: April 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Sachsen-Anhalt, (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Kurt-Wabbel-Stadion (30.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
04.1949 → SG Freiimfelde Halle benannte sich um in ZSG Union Halle
1950 Umbenennung in → BSG Turbine Halle

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Union - SG Friedrichsstadt 2:1; Union - Eintracht Stendal 3:0, (Finale) Union - Fortuna Erfurt 4:1)
1949/50: OL der DDR (5)

Erfolge:

Ostzonenmeister: 1949,

HALLE (Saale), VfL 1896

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1896 e.V.
Gegründet: 1896
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Blau-Rot-Weiß)
Spielkleidung: blaues Trikot mit roten Aufschlägen, rote Hose
Stadion: Krosigkstraße 24 (1941: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1896 gegründet als ⊃ Hallescher FC 1896
1919 Umbenennung in VfL 1896 Halle
1945 aufgelöst
199? aus der BSG Empor Halle wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Mitte (? ⇧)	1939/40:	GL Mitte (6)	1942/43:	GL Mitte (7)
1937/38:	GL Mitte (5)	1940/41:	GL Mitte (6)	1943/44:	GL Mitte (9)
1938/39:	GL Mitte (6)	1941/42:	GL Mitte (4)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) VfL 96 - Dresdner SC 0:3

HALLE (Saale), FC Wacker 1900

Vollständiger Name: Hallescher Fußball-Club Wacker 1900 e.V.
Gegründet: 1900 **Fußballabteilung:** 1900
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 320 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, blaue Hose
Stadion: Wackerplatz, Dessauer Straße (1941: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Halle-Glaucha
1948 Umbenennung in → SG Freiimfelde Halle

Spielklasse (Plazierung):

1920/21:	ER (Wacker - Spfr. Breslau 2:1; 1. FC Nürnberg - Wacker 5:1)	1933/34:	GL Mitte (1) ER Gruppe IV (4)	1941/42:	GL Mitte (3)
1927/28:	ER Bayern München - Wacker 3:0)	1934/35:	GL Mitte (2)	1942/43:	GL Mitte (3)
		1935/36:	GL Mitte (8)	1943/44:	GL Mitte (8)
		1936/37:	GL Mitte (9 ⇩)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) BC Hartha - Wacker 8:0

Erfolge:

Mitteldeutscher Meister: 1921, 1928, 1934,

HAMBORN, SV Gelb-Weiß 1930

Vollständiger Name: SV Gelb-Weiß Hamborn 1930 e.V.
Gegründet: 1930
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ c/o Ernst Küster, Wilhelmstraße 40, 47169 Duisburg; ☎ 0203/40 60 998
Vereinsfarben: Gelb-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Warbruchstraße (3.000)

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Niederrhein (6) | 1944/45: GL Niederrhein (-)

HAMBORN, Kriegs SG -SV 07/Union-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1943-45 gebildet zwischen → SV Hamborn 07 und → SV Union Hamborn

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Niederrhein (9)

HAMBORN, Kriegs SG -Westende/Schwarz-Weiß-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → BSG Bergbau Abt. Westende Hamborn und Schwarz-Weiß Hamborn

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Niederrhein (-)

HAMBORN, Sportfreunde 1907

Vollständiger Name: Sportfreunde Hamborn 1907 Fußballabteilung e.V.
Gegründet: 1954 (1907) **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ Westerwaldstraße 43, 47167 Duisburg ☎ 0203/59 53 24
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spitzname:** die Löwen
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadionzeitung: Löwen-Echo
Stadion: Im Holtkamp (seit 1978, vorher: 1969-78: Schwelgern; bis 1969: August-Thyssen-Stadion; 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1954 gegründet, als → SV 1907 Hamborn und Sportfreunde 1920 Hamborn fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	2. Liga-West (2 ⇧)	1965/66:	RL West (8)	1985/86:	AOL Nordrhein (9)
1955/56:	OL West (16 ⇩)	1966/67:	RL West (5)	1986/87:	AOL Nordrhein (9)
1956/57:	2. Liga-West (1 ⇧)	1967/68:	RL West (9)	1987/88:	AOL Nordrhein (4)
1957/58:	OL West (16 ⇩)	1968/69:	RL West (11)	1988/89:	AOL Nordrhein (12)
1958/59:	2. Liga-West (1 ⇧)	1969/70:	RL West (16)	1989/90:	AOL Nordrhein (7)
1959/60:	OL West (12)	1970/71:	RL West (18 ⇩)	1990/91:	AOL Nordrhein (8)
1960/61:	OL West (7)	1980/81:	AOL Nordrhein (2)	1991/92:	AOL Nordrhein (4)
1961/62:	OL West (12)	1981/82:	AOL Nordrhein (9)	1992/93:	AOL Nordrhein (13)
1962/63:	OL West (12)	1982/83:	AOL Nordrhein (13)	1993/94:	AOL Nordrhein (15)
1963/64:	RL West (14)	1983/84:	AOL Nordrhein (15 ⇩)		
1964/65:	RL West (14)	1984/85:			

Pokalspiele:

1961 (1. HR) 07 - SV Waldhof 3:1; (2. HR) 07 - FK Pirmasens 3:2 (n. Verl.); (3. HR) 07 - 1. FC Kaiserslautern 1:2
1975 (1. HR) 07 - Fortuna Köln 1:3
1980 (1. HR) TuS Langerwehe - 07 4:2
1989 (1. HR) SSV Reutlingen - 07 2:1

HAMBORN, SV 1907

Vollständiger Name: Spielverein Hamborn 1907 e.V.
Gegründet: 1911 (1903)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot mit schwarzem Brustring, weiße Hose
Stadion: Platz an der Buschstraße (1941: 35 000); (1913 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:
1911 gegründet, als BC 1903 Hamborn und SV Marxloh fusionierten
09.1943-45 Bildung der → Kriegs SG Hamborn, gemeinsam mit → SV Union Hamborn
1954 fusionierte mit Sportfreunde 1920 Hamborn zu → Sportfreunde Hamborn 07

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Rodzinski, Josef (3, 1936)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niederrhein (3)		ER (SV 07 - Werder Bremen 1:1 (n. Verl.), 1:5)	1948/49:	OL West (6)
1934/35:	GL Niederrhein (6)			1949/50:	OL West (9)
1935/36:	GL Niederrhein (4)			1950/51:	OL West (7)
1936/37:	GL Niederrhein (4)	1942/43:	GL Niederrhein (3)	1951/52:	OL West (16 ⇩)
1937/38:	GL Niederrhein (3)	1946/47:	BL Rechter Niederr. (2) QS zur OL West (2 ⇧)	1952/53:	2. Liga-West (10)
1938/39:	GL Niederrhein (5)			1953/54:	2. Liga-West (7)
1939/40:	GL Niederrhein (4)	1947/48:	OL West (4)		
1940/41:	GL Niederrhein (4)		Britische Zonenmeisterschaft: SV 07 - Hamburger SV 0:1		
1941/42:	GL Niederrhein (1)				

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SV 07 - SpV. 12 Herten 1:2
1939 (1. HR) SV 07 - Hamburger SV 1:3
1942 (1. HR) SV 07 - Schalke 04 0:2
1953 (1. HR) 07 - Göttingen 05 4:1 (n. Verl.); (2. HR) 07 - FC St. Pauli 1:1 (n. Verl.), 4:3; (3. HR) Alemannia Aachen - 07 3:1

HAMBORN, SV Union 1902

Vollständiger Name: Sportverein Union 02 Hamborn
Gegründet: 1909 (1902)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: Nachfolgeverein MTV Union Hamborn: ✉ c/o Karl-Heinz Wojtysiak, Ottostraße 35, 47169 Duisburg ☎ 0203/40 01 96
Vereinsfarben: Weiß-Grün
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Warbruchstraße (3.000)

Änderungen im Vereinsnamen:

12.04.1902	Deutschland Bruckhausen und Edelweiß Bruckhausen fusionierten zu Ballspielverein Bruckhausen
1909	fusionierte mit SC Vorwärts 1907 Marxloh zu SV Union 1902 Hamborn
1922	der Kraftsportverein 1907 Hamborn (ohne Fußballabteilung) schloß sich an
1944-45	Bildung der → Kriegs SG Hamborn, gemeinsam mit → SV 07 Hamborn
02.1960	fusionierte mit MTV Marxloh-Bruckhausen (ohne Fußballabteilung, 1906 hatte sich der VfB Marxloh angeschlossen) zu MTV Union Hamborn

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Zielinski, Paul (15, 1934-36)

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Niederrhein (10 ⇩)	1937/38:	GL Niederrhein (8)	1946/47:	BL Rechter Niederrhein (6)
1936/37:	AR zur GL Niederr. (?, ⇧)	1938/39:	GL Niederrhein (10 ⇩)		

HAMBORN, BSG Bergbau Westende

Vollständiger Name: Betriebssportgemeinschaft Bergbau Hamborn, Abt. Westende
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: Nachfolgeverein SV Schwarz-Weiß Westende Hamborn: ✉ c/o Günter Pawlowski, Zillestr. 3, 47179 Duisburg ☎ 0203/48 22 36
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, gelbe Hose
Stadion: Rönsberghof (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	Bildung der → Kriegs SG Hamborn, gemeinsam mit Schwarz-Weiß Hamborn
1945	aufgelöst, Gründung von Schwarz-Weiß Hamborn
1947	fusionierte mit SV Westende Hamborn zu SV Schwarz-Weiß Westende Hamborn

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Niederrhein (4)	1941/42:			ER (VfR Mannheim - Westende 8:1)
1939/40:	GL Niederrhein (7)	1942/43:	GL Niederrhein (1)	1943/44:	GL Niederrhein (2)
1940/41:	GL Niederrhein (9 ⇩)				

Pokalspiele:

1939 (1. HR) VfR Mannheim - Westende 2:3 (n. Verl.); (2. HR) SpVgg. Köln-Sülz 07 - Westende 1:2 (n. Verl.); (3. HR) Hamburger SV - Westende 2:0
1941 (1. HR) Westende - TuS Helene Altenessen 0:0 (n. Verl.), 4:2; (2. HR) Westende - Schwarz-Weiß Essen 1:2
1942 (1. HR) Borussia Fulda - Westende 1:6; (2. HR) Westende - Arminia Bielefeld 1:0; (3. HR) Schalke 04 - Westende 4:1

Hamburg, BU = siehe Barmbek

HAMBURG, SC Concordia 1907

Vollständiger Name: Sport-Club Concordia von 1907 e.V.
Gegründet: 9. Mai 1907
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Oktaviostraße 102, 22043 Hamburg ☎ 040/656 27 97
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spitzname:** Cordi
Spielkleidung: schwarz-rotes Trikot, schwarze Hose,
Stadionzeitung: Liga-Kurier
Stadion: Marienthal, Wandsbeker Gehölz (1941: 5 000; 1994: 9 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

09.05.1907	gegründet als SC Concordia Wandsbek
1918	Bildung der Kriegsvereinigung Germania-Concordia, gemeinsam mit → SC Germania Hamburg
1937	Quasi-Umbenennung in SC Concordia Hamburg, nachdem Wandsbek nach Hamburg eingemeindet worden war

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Nordmark A (5)	1960/61:	OL Nord (12)	1977/78:	AOL Nord (6)
1940/41:	GL Nordmark (12 ⇩)	1961/62:	OL Nord (12)	1978/79:	AOL Nord (9)
1945/46:	Stadtliga Hamburg (6)	1962/63:	OL Nord (14)	1979/80:	AOL Nord (13)
1946/47:	Stadtliga Hamburg (3)	1963/64:	RL Nord (16)	1980/81:	AOL Nord (9)
1947/48:	OL Nord (8)	1964/65:	RL Nord (9)	1981/82:	AOL Nord (14)
1948/49:	OL Nord (9)	1965/66:	RL Nord (9)	1982/83:	AOL Nord (11)
1949/50:	OL Nord (6)	1966/67:	RL Nord (6)	1983/84:	AOL Nord (13)
1950/51:	OL Nord (12)	1967/68:	RL Nord (13)	1984/85:	AOL Nord (16)
1951/52:	OL Nord (12)	1968/69:	RL Nord (12)	1985/86:	AOL Nord (8)
1952/53:	OL Nord (15 ⇩)	1969/70:	RL Nord (17 ⇩)	1986/87:	AOL Nord (12)
1953/54:	[AL Hamburg, 1] AR zur OL Nord (3)	1970/71:	[AL Hamburg, 5]	1987/88:	AOL Nord (7)
1954/55:	[AL Hamburg, 2] AR zur OL Nord (2)	1971/72:	[AL Hamburg, 2] ES zur Q zur AR zur RL Nord (Concordia - Victoria Hamburg 2:0); AR zur RL Nord 1 (2)	1988/89:	AOL Nord (15)
1955/56:	[AL Hamburg, 1] AR zur OL Nord (1 ⇧)	1972/73:	[AL Hamburg, 2] AR zur RL Nord 1 (1 ⇧)	1989/90:	AOL Nord (12)
1956/57:	OL Nord (12)	1973/74:	RL Nord (10)	1990/91:	AOL Nord (15 ⇩)
1957/58:	OL Nord (6)	1974/75:	AOL Nord (11)	1991/92:	[VL Hamburg, 8]
1958/59:	OL Nord (12)	1975/76:	AOL Nord (7)	1992/93:	[VL Hamburg, 1] AR zur AOL Nord (3)
1959/60:	OL Nord (12)	1976/77:	AOL Nord (5)	1993/94:	[VL Hamburg, 1 ⇧]
				1994/95:	RL Nord ( )

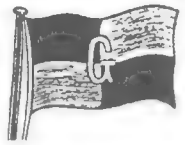
Pokalspiele:

1953	(1. HR) Concordia - Borussia Dortmund 4:3; (2. HR) Concordia - VfB Mühlburg 4:3; (3. HR) SV Waldhof - Concordia 2:1	1979	(1. HR) Südwest Ludwigshafen - Concordia 2:0
1963	(1. HR) Concordia - Tasmania Berlin 1:3	1981	(1. HR) Concordia - Hammer SV 2:2 (n. Verl.), 2:3
1966	(1. HR) TuS Haste - Concordia 1:2; (2. HR) Werder Bremen - Concordia 2:0		
1978	(1. HR) Concordia - Bayern Hof 2:0; (2. HR) Schwarz-Weiß Essen - Concordia 2:0	1988	(1. HR) Concordia - SpVgg. Erkenschwick 3:0; (2. HR) 1. FC Pforzheim - Concordia 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 (1. HR) Hertha BSC Berlin Amateure - Concordia 1:1, 2:4; (2. HR) Gummi-Mayer Landau - Concordia 1:1, 0:2; (HF) VfR Oli Bürstadt - Concordia 2:1; (um den 3. Platz) Concordia - VfB Oldenburg 3:1
1977 (1. HR) Concordia - Fortuna Düsseldorf Amateure 1:2, 0:5

HAMBURG, SC Germania 1887



Vollständiger Name: Sportclub Germania von 1887 e.V.
Gegründet: 29. September 1887
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blau-schwarz gefeldertes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Hohenfelder Radrennbahn Mühlenkamp, ab 190? Forsthof, Steilshoop

Änderungen im Vereinsnamen:

29.09.1887	Hohenfelder SC 1884 und Wandsbek-Marienthaler SC 1884 fusionierten zu SC Germania Hamburg
1917	Bildung der Kriegsvereinigung Germania-Herta, gemeinsam mit SV Uhlenhorst-Herta
1918	Bildung der Kriegsvereinigung Germania-Concordia, gemeinsam mit → SC Concordia Hamburg
01.06.1919	fusionierte mit Hamburger SV 1888 zu → Hamburger SV

Spielklasse (Plazierung):

1903/04: ER (Germania - ASC Hannover 11:0; Britannia Berlin - Germania 3:1)

HAMBURG, Militär SV Hansa

Vollständiger Name: Militärsportverein Hansa e.V.
Gegründet: 1935
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarzes Trikot mit weißen Rückenring, weiße Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Adolf-Hitler-Kampfbahn Groß-Borstel (1936: 7 000)

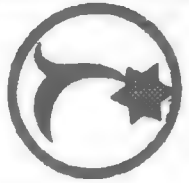
Änderungen im Vereinsnamen:

1936	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Nordmark (10 ⇩; war für die SpVg. Polizei Hamburg in die GL gesetzt)

HAMBURG, SK Komet 1908



Vollständiger Name: Sport Klub Komet von 1908 e.V.
Gegründet: 2. August 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Oskar-Keßlau-Platz (Stoltenpark), Hammerbrook (1935: 6 000,1994: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

02.08.1908	SK Delphin 1905 Hamburg (wilder Verein) benannte sich um in SK Komet 1908 Hamburg
1944-45	Bildung der → Kriegs SG Hamburg, gemeinsam mit Veddeler TSV Hermannia 1888
22.03.1947	fusionierte mit → SV Rothenburgsort 1880 zu → TuS 1880 Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Nordm. (?,⇧)	1938/39:	GL Nordmark (6)	1943/44:	GL Hamburg (6)
1937/38:	GL Nordmark (6)	1939/40:	GL Nordmark B (6 ⇩)		

Hamburg, Kriegs SG -Alsterdorf- = siehe Alsterdorf

Hamburg, Kriegs SG -HEBC/SV 1901- siehe Eimsbüttel

HAMBURG, Kriegs SG -Hermannia/Komet-

Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustring, weiße Hose
Stadion: Sportplatz Slomannstraße, Veddel (1994: 1.500)

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	gebildet zwischen → SK Komet 1908 Hamburg

und

Veddeler TSV Hermannia 1888

11.01.1939	gegründet, als Veddeler TV 1888 und SC Hermannia 1901 Veddel (1905 aus dem wilden Verein SC Hansa 1901 Veddel entstanden) fusionierten
1945	fusionierte mit der 1933 zwangsaufgelösten FT 1907 Veddel zu TSV Veddel
1974	fusionierte mit → Wilhelmsburger FC Viktoria 1910 zu TSC Viktoria Wilhelmsburg-Veddel 1888

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Hamburg (8)

HAMBURG, Kriegs SG -St. Georg/Sperber-

Spielkleidung: **Stadion:** Hammer Park (1994: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1939-44 gebildet zwischen → SC Sperber Hamburg und ⊃ SV St. Georg
1944-45 → HSV Barmbek-Uhlenhorst und → Post-SG Hamburg kamen hinzu, Bildung der → Kriegs SG Alsterdorf

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Nordmark B (5)	1941/42:	[Hammonia-Staffel, 2]	1943/44:	GL Hamburg (9 ⇩)
1940/41:	GL Nordmark (10 ⇩)	1942/43:	GL Hamburg (8)		

HAMBURG, Luftwaffen SV 1942

Vollständiger Name: Luftwaffen-Sportverein Groß-Hamburg (von 1938-10. Januar 1939 gab es auch noch einen Luftwaffen SV Hamburg, der allerdings keine Fußballabteilung hatte)
Gegründet: 8. Dezember 1942 **Fußballabteilung:** 1942
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Victoria-Sportplatz Hoheluft (1943: 28.000)

Änderungen im Vereinsnamen:

09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Hamburg (1); ER (LSV - WSV Celle 4:0; Wilhelmshaven 05 - LSV 1:1 (n. Verl.), 2:4; LSV - KSG Duisburg 3:0; LSV - HSV Groß Born 3:2; (Finale) Dresdner SC - LSV 4:0)
1944/45: GL Hamburg (schied im September 1944 aus)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) LSV - SpVgg. Wilhelmshafen 05 1:0; (2. HR) LSV Pütnitz - LSV 2:3; (3. HR) Holstein Kiel - LSV 2:4; (HF) LSV - Dresdner SC 2:1; (Finale) Vienna Wien - LSV 3:2 (n. Verl.)

Hamburg, SV Lurup = siehe Lurup

HAMBURG, SG Ordnungspolizei (OrPo)

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei Hamburg e.V.
Gegründet: 16. Januar 1942 (1920) **Fußballabteilung:** 1942
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grün-weiß
Stadion: Kampfbahn Sternschanze, Rotherbaum (1994: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

16.01.1942 → Polizei SV Hamburg benannte sich um in SG Ordnungspolizei Hamburg
1945 aufgelöst, spielte aber fortan wieder als → SpVg. Polizei Hamburg
03.06.1946 offizielle Wiedergründung der → SpVg. Polizei Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Hamburg (7, zog sich am Saisonende zurück)

HAMBURG, SpVg. Polizei 1920

Vollständiger Name: Sport-Vereinigung Polizei Hamburg von 1920 e.V.
Gegründet: 28. Mai 1920
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg ☎ 040/511 74 31
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kampfbahn Sternschanze, Rotherbaum (bis 1938: Polizei-Stadion Groß-Borstel, das allerdings ab 1933 Adolf-Hitler-Kampfbahn genannt wurde)

Änderungen im Vereinsnamen:

28.05.1920 gegründet als Sportabteilung der Sicherheitspolizei Hamburg (Sipo Hamburg)
09.1920 Umbenennung in SpVg. Polizei Hamburg
07.09.1935 Umbenennung in → Polizei SV Hamburg
1937 Polizei SV Harburg und (vermutlich) Polizei SV Altona 1924 und Polizei SV Wandsbek 1926 schlossen sich an
16.01.1942 Umbenennung in → SG Ordnungspolizei Hamburg
1945 aufgelöst, spielte aber fortan wieder als SpVg. Polizei Hamburg
03.06.1946 offizielle Wiedergründung als SpVg. Polizei Hamburg
1972 die Fußballabteilung wurde aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Nordmark (7)
1934/35: GL Nordmark (8, zog sich am Saisonende zurück, dafür wurde MSV Hansa Hamburg gesetzt)

HAMBURG, Polizei SV 1920

Vollständiger Name: Polizei Sportverein Hamburg von 1920 e.V.
Gegründet: 7. September 1935 (1920) **Fußballabteilung:** 1942 (1920)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grün-weiß
Stadion: Adolf-Hitler-Kampfbahn (hieß bis 1933 Polizei Stadion Groß-Borstel, 1938 abgerissen); 1939-40: Jahn-Kampfbahn Stadtpark (15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

07.09.1935 → SpVg. Polizei Hamburg benannte sich um in Polizei SV Hamburg
1937 Polizei SV Harburg und (vermutlich) Polizei SV Altona 1924 und Polizei SV Wandsbek 1926 schlossen sich an
16.01.1942 Umbenennung in → SG Ordnungspolizei Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Nordmark (?, ⇧)
1937/38: GL Nordmark (11 ⇩)

Pokalspiele:

1939 (1. HR) ASV Blumenthal - Polizei SV 3:4 (n. Verl.); (2. HR) Hamburger SV - Polizei SV 11:2

HAMBURG, Post-SG

Vollständiger Name: Post-Sportgemeinschaft Hamburg e.V.
Gegründet: 9. Juli 1940 (1925) **Fußballabteilung:** 1940 (1925)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blau-gelb
Stadion: Forsthof, Barmbek (ca. 4 000); (bis ca. 1960)

Änderungen im Vereinsnamen:

09.07.1940	→ Post-SV Hamburg benannte sich um in Post-SG Hamburg
1943-44	Bildung der Kriegs SG Post/BU, gemeinsam mit dem → HSV Barmbeck-Uhlenhorst
1944-45	Bildung der → Kriegs SG Alsterdorf, gemeinsam mit → HSV Barmbek-Uhlenhorst, → SC Sperber Hamburg und ⊃ SV St. Georg Hamburg
26.04.1946	Rückbenennung in → Post-SV Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Hamburg (9)

HAMBURG, Post-SV

Vollständiger Name: Post-Sportverein Hamburg e.V.
Gegründet: 25.Juni 1925
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Neusurenland 66, 22159 Hamburg ☎ 040/643 85 43
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Forsthof, Barmbek (4 000); (bis ca. 1960, dann: Sportplatz Neusurenland, 1994: 1 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

25.06.1925	gegründet als Post-SV Hamburg
01.07.1938	Post SV Rahlstedt (ohne Fußballabteilung), Post SV Bergedorf, Post SV Harburg-Wilhelmsburg und Post SV Altona schlossen sich an)
09.07.1940	Umbenennung in → Post-SG Hamburg
26.04.1946	Rückbenennung in Post-SV Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: Stadtliga Hamburg (12 ⇩) | 1949/50: AR zur OL Nord (6)

HAMBURG, SC Sperber 1898

Vollständiger Name: Sport-Club Sperber von 1898 e.V.
Gegründet: 12. Juni 1898
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Heubergredder 38, 22297 Hamburg ☎ 040/511 68 81
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadionzeitung: SCS-Aktuell
Stadion: Sperber-Sportplatz Heubergredder (1994: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

05.07.1898	gegründet als SC Sperber Hamburg
1906	SC Saxonia Hamburg schloß sich an
1916-19	Bildung der Kriegsvereinigung St. Georger FC 1895/SC Sperber, gemeinsam mit dem St. Georger FC 1895 (später ⊃ SV St. Georg)
1919	fusionierte mit Winterhude-Eppendorfer MTV 1880 zu VfTuRa Hamburg
1921	Lösung der Fusion
1939-44	Bildung der → Kriegs SG Hamburg, gemeinsam mit ⊃ SV 1895 St. Georg
1944-45	Bildung der → KSG Alsterdorf, gemeinsam mit → Post-SG Hamburg, → HSV Barmbek-Uhlenhorst und ⊃ SV St. Georg

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Nordmark (8)	1956/57:	AR zur OL Nord (3)	1967/68:	RL Nord (10)
1936/37:	GL Nordmark (10 ⇩)	1964/65:	AR zur RL Nord (4)	1968/69:	RL Nord (17 ⇩)
1938/39:	AR zur GL Nordmark (1 ⇧) (trat als KSG in der GL an)	1965/66:	AR zur RL Nord (1) ES: Sperber - 1. FC Wolfsburg 3:2 (n. Verl.)	1969/70:	[AL Hamburg, 2] AR zur RL Nord 1 (2 ⇧)
1946/47:	Stadtliga Hamburg (10)	1966/67:	RL Nord (13)	1970/71:	RL Nord (15)
				1971/72:	RL Nord (17 ⇩)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Sperber 3:1
1969 (1. HR) TSV Langenhorn - Sperber 1:2; (2. HR) Sperber - 1. FC Nürnberg 0:0 (n. Verl.), 0:7
1975 (1. HR) VfR Mannheim - Sperber 8:0

Hamburg, FC St. Pauli = siehe Sankt Pauli

HAMBURG, SV

Vollständiger Name: Hamburger Sport Verein e.V.
Gegründet: 1. Juni 1919 (1887) **Fußballabteilung:** 1919 (1887)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Rothenbaumchaussee 125, 20149 Hamburg ☎ 040 41 55-0; Telefax: 040/4 15 51 09
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz **Spitzname:** die Rothosen
Spielkleidung: weißes Hemd, rote Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: HSV-Journal (1959-75: HSV-Post; 1974-78: HSV-Aktuell; 1979-80: HSV-Sport Illustrierte, seit 1980: HSV-Journal)
Stadion: Volksparkstadion (1993: 61 351); (am 12. Juli 1953 eingeweiht); spielte bis 1963: Rothenbaum (23 000), 1910 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.06.1888	Gründung als Hamburger FC 1888
26.02.1914	Umbenennung in Hamburger SV 1888
1917	Bildung der Kriegsvereinigung Falke/HLT (zwischen FC Falke Hamburg und Hamburg-Lehrer TV 1881)
1918	Bildung der Kriegsvereinigung Germania-Concordia (zwischen → SC Germania Hamburg und → SC Concordia Hamburg)
1918-19	Bildung der Kriegsvereinigung Victoria-Hamburg 88 (zwischen Hamburger SV 1888 und SC Victoria Hamburg)
12.05.1919	der FC Falke 1906 Hamburg (5.3.1906) schloß sich dem Hamburger SV 1888 an
01.06.1919	fusionierte mit → SC Germania 1887 Hamburg zum Hamburger SV

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Adamkiewicz, Edmund (2, 1942)
Beier, Albert (11, 1924-31)
Beiersdorfer, Dietmar (1, 1991)
Blunk, Wilhelm (1, 1929)
Doll, Thomas (3, 15 für Lazio Roma; 1991-)
Dörfel, Bernd (4, 11 für E. Braunschweig; 66-69)
Dörfel, Friedrich (2, 1942)
Dörfel, Gerd (11, 1960-64)
Giesemann, Willi (3, 11 für Bayern München; 1960-65)
Groh, Jürgen (1, 1 für 1. FC K'lautern; 79-83)
Gründel, Heinz (4, 1985-86)
Harder, Otto (15, 1914-26)
Hartwig, William (2, 1979)
Hieronymus, Holger (3, 1981-82)
Horn, Franz (3, 1928-29)
Hrubesch, Horst (21, 1980-82)
Jakobs, Dietmar (20, 1980-86)
Kaltz, Manfred (69, 1975-83)
Kargus, Rudi (3, 1975-77)
Kurbjuhn, Jürgen (5, 1962-66)
Laband, Fritz (4, 1954)
Lang, Hans (8, 2 für SpVgg. Fürth; 1922-26)
Magath, Felix (43, 1977-86)
Mahlmann, Carl-Heinz (1, 1932)
Memering, Caspar (3, 1979-80)
Milewski, Jürgen (3, 1981-84)
Noack, Rudolf (3, 1934-37)
Nogly, Peter (4, 1977)
Politz, Walter (1, 1934)
Posipal, Josef (32, 1951-56)
Risse, Walter (3, 5 für SC Düsseldorf 99; 23-28)
Rolff, Wolfgang (19, 18 für Bayer Leverkusen; 1983-89)
Schulz, Willi (41, 3 für Union Günnigfeld, 22 für Schalke 04; 1959-60)
Seeler, Uwe (72, 1954-70)
Stein, Ulrich (6, 1983-86)
Stürmer, Klaus (2, 1954-61)
Volkert, Georg (6, 6 für 1. FC Nürnberg; 1968-77)
Werner, Jürgen (4, 1962-63)
Wolpers, Eduard (1, 1926)

Spielklasse (Plazierung):

1920/21: ER (Duisburger SpV. - HSV 2:1)
1921/22: ER (HSV - Titania Stettin 5:0; HSV - Wacker München 4:0; (Finale) 1. FC Nürnberg - HSV 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), der HSV wurde vom DFB zum Meister erklärt, verzichtete aber auf den Titel)
1922/23: ER (HSV - Guts-Muts Dresden 2:0; HSV - VfB Königsberg 3:2; (Finale) HSV - Union Oberschöneweide 3:0)
1923/24: ER (HSV - Spfr. Breslau 3:0; HSV - SpVgg. Leipzig 1:0; (Finale) 1. FC Nürnberg - HSV 2:0)
1924/25: ER (FSV Frankfurt - HSV 2:1)
1925/26: ER (HSV - Duisburger SpV. 3:1; HSV - Fortuna Leipzig 6:2; Hertha BSC Berlin - HSV 4:2)
1926/27: ER (Fortuna Düsseldorf - HSV 1:4; 1. FC Nürnberg - HSV 2:1)
1927/28: ER (HSV - Schalke 04 4:2; HSV - VfB Königsberg 4:0; HSV - Bayern München 8:2; (Finale) HSV - Hertha BSC Berlin 5:2)
1928/29: ER (HSV - Meidericher SpV. 3:2; SpVgg. Fürth - HSV 2:0)
1929/30:
1930/31: ER (HSV - Beuthen 09 2:0; HSV - Eintracht Frankfurt 2:0; Hertha BSC Berlin - HSV 3:2)
1931/32: ER (HSV - VfL Benrath 3:1; Schalke 04 - HSV 4:2)
1932/33: ER (Eintracht Frankfurt - HSV 4:1)
1933/34: GL Nordmark (2)
1934/35: GL Nordmark (2)
1935/36: GL Nordmark (3)
1936/37: GL Nordmark (1)
ER Gruppe 1 (1); (HF) 1. FC Nürnberg - HSV 3:2; (um den 3. Platz) VfB Stuttgart - HSV 1:0
1937/38: GL Nordmark (1)
ER Gruppe 1 (1); (HF) Hannover 96 - HSV 3:2 (n. Verl.), (um den 3. Platz) Fortuna Düsseldorf - HSV 0:0 (n. Verl.), 4:2
1938/39: GL Nordmark (1)
ER Gruppe 1 (1); (HF) Admira Wien - HSV 4:1; (um den 3. Platz) Dresdner SC - HSV 3:2
1939/40: GL Nordmark A (1)
Finale Gau Nordmark: HSV - Eimsbüttler TV 1:4, 0:6
1940/41: GL Nordmark (1)
ER Gruppe IIa (1), Endspiel Gruppe II: Schalke 04 - HSV 3:0, 0:1
1941/42: GL Nordmark (2)
1942/43: GL Hamburg (2)
1943/44: GL Hamburg (2)
1944/45: GL Hamburg (1)
1945/46: Stadtliga Hamburg (1)
1946/47: Stadtliga Hamburg (2)
Britische Zonenmeisterschaft: (VR) HSV - Schalke 04 0:0 (n. Verl.), 2:0; (HF) HSV - Rot-Weiß Oberhausen 3:1; (Finale) HSV - Borussia Dortmund 1:0
1947/48: OL Nord (1)
ES (wegen Punktegleichstand) HSV - FC St. Pauli 2:1)
Britische Zonenmeisterschaft: (Q) HSV - VfB Lübck 5:2; (VR) SV Hamborn 07 - HSV 0:1; (HF) HSV - TSV Braunschweig 3:2, (Finale) HSV - FC St. Pauli 6:1
ER (HSV - TuS Neuendorf 1:2)
1948/49: OL Nord (1)
ER (VfR Mannheim - HSV 5:0)
1949/50: OL Nord (1)
ER (HSV - Union 06 Berlin 7:0; Kickers Offenbach - HSV 3:2)
1950/51: OL Nord (1)
ER Gruppe II (3)
1951/52: OL Nord (1)
ER Gruppe I (3)
1952/53: OL Nord (1)
ER Gruppe II (3)
1953/54: OL Nord (11)
1954/55: OL Nord (1)
ER Gruppe I (2)
1955/56: OL Nord (1)
ER Gruppe II (2)
1956/57: OL Nord (1)
ER Gruppe I (1), (Finale) Borussia Dortmund - HSV 4:1
1957/58: OL Nord (1)
ER Gruppe I (1); (Finale) Schalke 04 - HSV 3:0
1958/59: OL Nord (1)
ER Gruppe II (2)
1959/60: OL Nord (1)
ER Gruppe I (1); (Finale) HSV - 1. FC Köln 3:2
1960/61: OL Nord (1)
ER Gruppe I (3)
1961/62: OL Nord (1)
ER Gruppe II (3)
1962/63: OL Nord (1)
ER Gruppe II (4)
1963/64: 1. Bundesliga (6)
1964/65: 1. Bundesliga (11)
1965/66: 1. Bundesliga (9)
1966/67: 1. Bundesliga (14)
1967/68: 1. Bundesliga (13)
1968/69: 1. Bundesliga (6)
1969/70: 1. Bundesliga (6)
1970/71: 1. Bundesliga (5)
1971/72: 1. Bundesliga (10)
1972/73: 1. Bundesliga (14)
1973/74: 1. Bundesliga (12)
1974/75: 1. Bundesliga (4)
1975/76: 1. Bundesliga (2)
1976/77: 1. Bundesliga (6)
1977/78: 1. Bundesliga (10)
1978/79: 1. Bundesliga (1)
1979/80: 1. Bundesliga (2)
1980/81: 1. Bundesliga (2)
1981/82: 1. Bundesliga (1)
1982/83: 1. Bundesliga (1)
1983/84: 1. Bundesliga (2)
1984/85: 1. Bundesliga (5)
1985/86: 1. Bundesliga (7)
1986/87: 1. Bundesliga (2)
1987/88: 1. Bundesliga (6)
1988/89: 1. Bundesliga (4)
1989/90: 1. Bundesliga (11)
1990/91: 1. Bundesliga (5)
1991/92: 1. Bundesliga (12)
1992/93: 1. Bundesliga (11)
1993/94: 1. Bundesliga (12)
1994/95: 1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Werder Bremen - HSV 4:5; (2. HR) HSV - Fortuna Düsseldorf 1:4
1937 (1. HR) Borussia Dortmund - HSV 3:1
1938 (1. HR) VfB Peine - HSV 2:1 (n. Verl.)
1939 (1. HR) SV 07 Hamborn - HSV 1:3; (2. HR) HSV - Polizei SV Hamburg 11:2; (3. HR) HSV - BSG Westende Hamborn 2:0; (4. HR) SV Waldhof - HSV 6:2
1940 (1. HR) ASV Blumenthal - HSV 3:1;
1941 (1. HR) Holstein Kiel - HSV 2:1
1942 (1. HR) HSV - Eimsbüttler TV 6:0; (2. HR) Minerva Berlin - HSV 0:2; (3. HR) HSV - Dessau 05 3:4
1953 (1. HR) HSV - Victoria Hamburg 6:1; (2. HR) HSV - Borussia Neunkirchen 2:0; (3. HR) Rot-Weiß Essen - HSV 6:1
1954 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - HSV 2:3; (HF) HSV - 1. FC Köln 1:3 (n. Verl.)
1955 (1. HR) HSV - Eintracht Trier 5:3 (n. Verl.); (2. HR) Bremerhaven 93 - HSV 3:1
1956 (HF) Fortuna Düsseldorf - HSV 1:2, (Finale) Karlsruher SC - HSV 3:1
1957 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - HSV 1:0
1959 (HF) HSV - Schwarz-Weiß Essen 1:2 (n. Verl.)
1960 (1. HR) Borussia München-Gladbach - HSV 2:0
1963 (1. HR) Bayern Hof - HSV 2:5, (2. HR) HSV - 1. FC Saarbrücken 1:0; (HF) Wuppertaler SV - HSV 0:1; (Finale) HSV - Borussia Dortmund 3:0
1964 (1. HR) HSV - SpVgg. Fürth 1:1 (n. Verl.), 1:2 (n. Verl.)
1965 (1. HR) Hessen Kassel - HSV 0:2; (2. HR) 1. FC Nürnberg - HSV 3:1
1966 (1. HR) Hannover 96 - HSV 2:4; (2. HR) HSV - Borussia Neunkirchen 4:0; (3. HR) HSV - Bayern München 1:2
1967 (1. HR) Altona 93 - HSV 0:6; (2. HR) 1. FC Köln - HSV 0:0 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) Kickers Offenbach - HSV 0:0 (n. Verl.), 0:2; (HF) HSV - Alemannia Aachen 3:1; (Finale) Bayern München - HSV 4:0
1968 (1. HR) Hertha BSC Berlin - HSV 1:0 (n. Verl.)
1969 (1. HR) VfL Wolfsburg - HSV 1:2; (2. HR) HSV - Borussia Mönchengladbach 2:0 (n. Verl.); (3. HR) HSV - Bayern München 0:2
1970 (1. HR) FC Villingen 08 - HSV 1:3; (2. HR) Eintracht Frankfurt - HSV 2:0
1971 (1. HR) Hannover 96 - HSV 2:3 (n. Verl.); (2. HR) HSV - Borussia Dortmund 3:1 (n. Verl.); (3. HR) 1. FC Köln - HSV 2:0
1972 (1. HR) Freiburger FC - HSV 1:2, 2:2; (2. HR) Werder Bremen - HSV 4:2, 0:1
1973 (1. HR) Rot-Weiß Essen - HSV 5:3, 0:5 (n. Verl.); (2. HR) HSV - 1. FC Köln 2:2, 1:4
1974 (1. HR) HSV - Darmstadt 98 3:1; (2. HR) Borussia Mönchengladbach 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.); (3. HR) Wattenscheid 09 - HSV 0:1 (n. Verl.); (HF) HSV - Kickers Offenbach 1:0; (Finale) Eintracht Frankfurt - HSV 3:1 (n. Verl.)
1975 (1. HR) Preußen Münster - HSV 0:4; (2. HR) VfB Eppingen - HSV 2:1
1976 (1. HR) HSV - 1. FC Köln Amateure 4:0; (2. HR) HSV - Union Salzgitter 4:0; (3. HR) HSV - SC Jülich 10 4:0; (4. HR) Bayern Hof - HSV 0:2; (VF) FC Homburg - HSV 0:2; (HF) HSV - Bayern München 2:2 (n. Verl.), 1:0; (Finale) HSV - 1. FC Kaiserslautern 2:0
1977 (1. HR) HSV - Schwarz-Weiß Essen 4:1; (2. HR) Bayern München - HSV 5:1
1978 (1. HR) TSV Ofterdingen - HSV 0:5, (2. HR) Mainz 05 - HSV 1:4; (3. HR) HSV - VfV Hildesheim 6:0; (4. HR) Schalke 04 - HSV 4:2
1979 (1. HR) Arminia Bielefeld - HSV 2:1 (n. Verl.)
1980 (1. HR) HSV - FC Villingen 08 6:0; (2. HR) Wormatia Worms - HSV 0:3; (3. HR) Kickers Offenbach - HSV 2:0
1981 (1. HR) HSV - Wormatia Worms 11:1; (2. HR) Arminia Hannover - HSV 3:7; (3. HR) HSV - Rot-Weiß Frankfurt 11:0; (AF) HSV - VfL Bochum 4:1; (VF) Eintracht Braunschweig - HSV 4:3 (n. Verl.)
1982 (1. HR) Stuttgarter Kickers - HSV 1:5; (2. HR) HSV - Eintracht Trier 2:1; (3. HR) Alemannia

Aachen - HSV 0:3; (AF) HSV - Karlsruher SC 6:1; (VF) Göttingen 05 - HSV 2:4; (HF) 1. FC Nürnberg - HSV 2:0

1983 (1. HR) MSV Duisburg - HSV 1:1 (n. Verl.), 0:5; (2. HR) HSV - Werder Bremen 3:2; (AF) Hertha BSC Berlin - HSV 2:1

1984 (1. HR) HSV - Borussia Dortmund 4:1; (2. HR) SC Freiburg - HSV 1:4; (AF) VfB Stuttgart - HSV 1:1 (n. Verl.), 4:3

1985 (1. HR) SC Geislingen - HSV 2:0

1986 (1. HR) VfL Bochum - HSV 3:2

1987 (1. HR) HSV - Union Solingen 3:0; (2. HR) FC Augsburg - HSV 1:2; (AF) HSV - FC St. Pauli 6:0; (VF) Darmstadt 98 - HSV 0:1; (HF) HSV - Borussia Mönchengladbach 1:0; (Finale) HSV - Stuttgarter Kickers 3:1

1988 (1. HR) HSV - FC Homburg 3:0; (2. HR) Werder Bremen Amateure - HSV 1:3; (AF) 1. FC Kaiserslautern - HSV 1:2; (VF) HSV - Bayern München 2:1; (HF) VfL Bochum - HSV 2:0

1989 (1. HR) MSV Duisburg - HSV 3:5 (n. Verl.); (2. HR) VfL Osnabrück - HSV 0:1; (AF) HSV - Rot-Weiß Essen 3:1; (VF) HSV - Werder Bremen 0:1

1990 (1. HR) HSV - MSV Duisburg 2:4

1991 (1. HR) Göttingen 05 - HSV 0:4; (2. HR) Hannover 96 - HSV 0:0 (n. Verl.), 1:2; (AF) HSV - Wattenscheid 09 1:2

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Werder Bremen - HSV 3:1

1993 (1. HR) Bayer Leverkusen Amateure - HSV 2:2 (n. Verl.), 7:8 (n. Elfm.); (2. HR) Karlsruher SC - HSV 4:2

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Hertha BSC Berlin - HSV 3:5 (n.V.), (3. HR) 1. FC Saarbrücken - HSV 2:4; (AF) Werder Bremen - HSV 4:2

1995 (1. HR) SC Großrosseln - HSV 1:5; (2. HR) Schalke 04 - HSV 3:2;

Ligapokal:

1972/73 Gruppe 2 (FC St. Pauli 4:1, 0:0; Wacker 04 Reinickendorf 2:3, 5:3; Hertha BSC Berlin 1:0, 5:4 = Gruppensieger); (VF) Eintracht Braunschweig - HSV 2:1, 0:2; (HF) Schalke 04 - HSV 1:0, 1:4 (n. Verl.); (Finale) HSV - Borussia Mönchengladbach 4:0

Europapokal:

1960/61	Meister	(1. HR) Berner SC Young Boys 3:3, 5:0; (VF) Burnley FC 4:1, 1:3; (HF) CF Barcelona 2:1, 0:1, 0:1
1963/64	Cup	(1. HR) Spora Luxemburg 4:0, 3:2; (2. HR) CF Barcelona 4:4, 0:0, 3:2; (VF) Olympique Lyon 1:1, 0:2
1967/68	Cup	(1. HR) Randers Freja 5:3, 2:0; (2. HR) Wisla Kraków 4:0, 1:0; (VF) Olympique Lyon 2:0, 0:2, 2:0; (HF) Cardiff City 1:1, 3:2; (Finale) Milan AC Milano 0:2
1968/69	Messe	(1. HR) FC Metz 3:2, 4:1; (2. HR) Slavia Praha 4:2, 1:3; (3. HR) Hibernian Edinburgh 1:0, 1:2; (VF) Göztepe Izmir (aufgrund vieler ausgefallener Spiele konnte der HSV keinen Termin für die Spiele finden. Der Club schlug daraufhin seinem türkischen Gegner vor, nur ein Spiel auszutragen. Da dieses von Göztepe sowie der UEFA abgelehnt wurde, zog sich der HSV freiwillig aus dem Wettbewerb zurück)
1970/71	Messe	(1. HR) ARAG La Gantoise Gent 7:1, 1:0; (2. HR) Dinamo Zagreb 1:0, 0:4
1971/72	UEFA	(1. HR) FC Saint Johnstone 2:1, 0:3
1974/75	UEFA	(1. HR) Bohemians Dublin 3:0, 1:0; (2. HR) Steagul Rosu Brasov 8:0, 2:1; (3. HR) Dynamo Dresden 4:1, 2:2; (VF) Juventus FC Torino 0:0, 0:2
1975/76	UEFA	(1. HR) Berner SC Young Boys 4:2, 0:0; (2. HR) Crvena zvezda Beograd 4:0, 1:1; (3. HR) FC Porto 2:0, 1:2; (VF) Stal Mielec 1:1, 1:0; (HF) Club Brugge KV 1:1, 0:1
1976/77	Cup	(1. HR) ÍBK Kevlavík 3:0, 1:1; (2. HR) Heart of Midlothion Edinburgh 4:2, 4:1; (VF) MTK/VM Budapest 4:1, 1:1; (HF) Atlético Madrid 3:0, 1:3; (Finale) RSC Anderlecht 2:0
1977/78	Cup	(1. HR) Reipas Lahti 8:1, 5:2; (2. HR) RSC Anderlecht 1:2, 1:1
1979/80	Meister	(1. HR) Valur Reykjavík 2:1, 3:0; (2. HR) Dinamo T'bilisi 3:1, 3:2; (VF) Hajduk Split 1:0, 2:3; (HF) Real Madrid 5:1, 0:2; (Finale) Nottingham Forest 0:1
1980/81	UEFA	(1. HR) FK Sarajevo 4:2, 3:3; (2. HR) PSV Eindhoven 2:1, 1:1; (3. HR) AS Saint Etienne 0:5, 0:1
1981/82	UEFA	(1. HR) FC Utrecht 0:1, 6:3; (2. HR) Girondins Bordeaux 2:0, 1:2; (3. HR) Aberdeen FC 3:1, 2:3; (VF) Xamax FC Neuchâtel 3:2, 0:0; (HF) Radnicki Niš 5:1, 1:2; (Finale) IFK Göteborg 0:3, 0:1
1982/83	Meister	(1. HR) Berliner FC Dynamo 2:0, 1:1; (2. HR) Olympiakos Piräefs 1:0, 4:0; (VF) Dinamo Kiev 1:2, 3:0; (HF) Real Sociedad San Sebastián 2:1, 1:1; (Finale) Juventus FC Torino 1:0
1983/84	Meister	(1. HR) KS Vllaznja Shkodër (Vllaznja verzichtete); (2. HR) Dinamo Bucuresti 3:2, 0:3
1984/85	UEFA	(1. HR) Southampton FC 2:0, 0:0; (2. HR) CSKA Septemvrijsko zname Sofija 4:0, 2:1; Internazionale FC Milano 2:1, 0:1
1985/86	UEFA	(1. HR) Sparta Rotterdam 2:0, 0:2, 3:4 (n. Elfm.)
1987/88	Cup	(1. HR) Avenir Beggen 3:0, 5:0; (2. HR) Ajax Amsterdam 0:1, 0:2
1989/90	UEFA	(1. HR) Örgryte IS 5:1, 2:1; (2. HR) Real Zaragoza 2:0 (n. Verl.), 0:1; (3. HR) FC Porto 1:0, 1:2; (VF) Juventus FC Torino 0:2, 2:1
1991/92	UEFA	(1. HR) Górnik Zabrze 1:1, 3:0; (2. HR) FK CSKA Sofija 2:0, 4:1; (AF) Sigma MZ Olomouc 1:2, 1:4

Erfolge:

Deutscher Meister: 1922 (verzichtete), 1923, 1928, 1960, 1979, 1982, 1983,
Deutscher Pokalsieger: 1963, 1976, 1987,
Deutscher Liga-Pokalsieger: 1973
Norddeutscher Meister: 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1928, 1929, 1931, 1932, 1933,
Meister britische Zone: 1947, 1948,
Europapokalsieger der Landesmeister: 1983,
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1977

HAMBURG, SV - Amateure-

Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, blaue Stutzen/blaues Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Rothenbaum (1994: 8 000; 1991: 11 000)
Stadionzeitung: live

Spielklasse (Plazierung):

1989/90:	AOL Nord (5)	1991/92:	AOL Nord (11)	1993/94:	AOL Nord (10)
1990/91:	AOL Nord (5)	1992/93:	AOL Nord (6)	1994/95:	RL Nord ( )

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Spandauer SV - HSV Amateure 2:0
1982 (1. HR) Viktoria Griesheim - HSV Amateure 8:2
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) HSV Amateure - Pankower FV Bergmann-Borsig 2:2 (n. Verl.), 6:5 (n. Elfm.); (3. HR) HSV Amateure - Karlsruher SC 0:1

HAMBURG, TuS 1880

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Hamburg von 1880 r.V.
Gegründet: 22. März 1947 (1880) **Fußballabteilung:** 1947
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Beim Gesundbrunnen 15, 20537 Hamburg ☎ 040/250 63 91
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot
Stadion: Gesundbrunnen Borgfelde (1994: ca. 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

22.03.1947 gegründet, als → SV 1880 Rothenburgsort und → SK Komet 1908 Hamburg fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: Stadtliga Hamburg (7, spielte bis zum 22.3.1947 als SV Rothenburgsort)

HAMBURG, SC Union 1903

Vollständiger Name: Sport-Club Union von 1903 e.V.
Gegründet: 1937 (1903) **Fußballabteilung:** 1937 (1903)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Waidmannstraße 17, 22769 Hamburg ☎ 040/850 10 33
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Rudi-Barth-Sportplatz, Waidmannstraße (1994: 10 000); (bis 1962: Union-Stadion, Kreuzweg; 1938: 12 000, 1955: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1937 → SC Union 1903 Altona benannte sich quasi um in SC Union 03 Hamburg, nachdem Altona nach Hamburg eingemeindet worden war
1939-41 Bildung einer Kriegs SG, gemeinsam mit SV Rapid 1921 Hamburg (bis 1937 SV Rama 1921 Hamburg)

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Hamburg (5)	1946/47:	Stadtliga Hamburg (8)	1957/58:	AR zur OL Nord A (4)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951: (1. HR) Heider SV - Union 4:2

HAMBURG, VfL 1893

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Hamburg von 1893 e.V.
Gegründet: 30. April 1947 (1893) **Fußballabteilung:** 1947
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Barmbeker Straße 62, 22303 Hamburg ☎ 040/27 983 77; Fax: 040/27 900 37
Vereinsfarben: Schwarz-Grün
Spielkleidung: grün-schwarzes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Stadion Borgweg (1994: 4 500) **Stadionzeitung:** VfL-Express

Änderungen im Vereinsnamen:

1893	gegründet als Freie Turnerschaft (FTS) Hamburg 1893
1905	Gründung des Arbeiter-Schlagballvereins Unermüdet Hamburg (ab 190? VfB 1905 Hamburg)
1919	FTS Hamburg benannte sich um in Freie Turn- und Sportvereinigung (FTSV) Hamburg 1893
1928 (?)	VfB 1905 Hamburg benannte sich um in VfL 1905 Hamburg
1933	FTSV Hamburg und VfL Hamburg wurden als Arbeitersportvereine verboten
05.1945	Wiedergründung des VfL 1905 Hamburg, wobei die 1933 aufgelösten Vereine: FTSV 1893 Hamburg, Barmbecker SpVgg. 1913, Arbeiter Athletic-Club (ASC) Hamburg und Hamburger SC mit einflossen
30.04.1947	Umbenennung in VfL Hamburg 1893

Spielklasse (Plazierung):

1992/93:	AOL Nord (11)	1993/94:	AOL Nord (11)	1994/95:	RL Nord ( )

HAMBURG, FC Victoria 1895

Vollständiger Name: Fußball-Club Victoria von 1895 e.V. Hamburg
Gegründet: 6. Mai 1895 **Fußballabteilung:** 1895
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: blau-gelb geteiltes Trikot, dunkle Hose
Stadion: Victoria-Platz Hoheluft (im September 1907 eingeweiht, ca. 6 000); (vorher: Heiligengeistfeld bzw. Radrennbahn Grindelberg)

Änderungen im Vereinsnamen:

05.05.1895	gegründet, als die wilden Vereine Cito Hamburg und Excelsior Hamburg fusionierten
1908	Umbenennung in → SC Victoria Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Dresdner SC - Victoria 5:3)
1905/06: ER (Union 92 Berlin - Victoria 3:1)
1906/07: ER (Victoria - Düsseldorfer FC 99 8:1; Viktoria 89 Berlin - Victoria 4:1)

Erfolge:

Norddeutscher Meister: 1906, 1907,

HAMBURG, SC Victoria 1895

Vollständiger Name: Sport-Club Victoria 1895 e.V.
Gegründet: 1908 (1895) **Fußballabteilung:** 1908 (1895)
Bundesland: Hamburg **Einwohner** (1991): 1 626 000
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV
Adresse: ✉ Lokstedter Steindamm 87, 22529 Hamburg ☎ 040/422 51 60
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spitznamen:** Vikki, die Hohelufter
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, gelbe Stutzen
Stadionzeitung: Victoria-Echo
Stadion: Victoria-Platz Hoheluft (1941: 25 000; 1965: 30 000; 1994: 16 000); (September 1907 eingeweiht) (auch: Hans-Heinrich-Sievert-Sportplatz Lokstedt, 1994: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1908	→ FC Victoria Hamburg benannte sich um in SC Victoria Hamburg
27.07.1918	Bildung der Kriegsvereinigung Victoria-Hamburg 88, gemeinsam mit dem Hamburger SV 1888 (später → Hamburger SV)
30.05.1919	Lösung der Kriegsvereinigung

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Garm, Hermann (2, 1908-09)
Gehrts, Adolf (8, 1908-10)
Hartmann, Carl (1, 3 für Union Potsdam; 1923-24)
Krause, Walter (1, 5 für Holstein Kiel; 1920-24)
Müller, Henry (9, 1921-28)
Schwartz, Hans (2, 1934)
Werner, Adolf (4, 9 für Holstein Kiel; 1909-13)
Weymar, Hans (4, 1908-10)
Wiggers, Hermann (1, 1911)
Zilgas, Karl (1, 1931)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Nordmark (4)	1948/49:	[Alsterstaffel, 3]		ES wegen Punktegleichstand: VfB Oldenburg - Victoria 2:1
1935/36:	GL Nordmark (2)	1949/50:	[Alsterstaffel, 2]	1960/61:	[AL Hamburg, 5]
1936/37:	GL Nordmark (3)	1950/51:	[AL Hamburg, 1]	1961/62:	[AL Hamburg, 1]
1937/38:	GL Nordmark (7)		AR zur OL Nord (1 ⇧)		AR zur OL Nord B (3)
1938/39:	GL Nordmark (4)	1951/52:	OL Nord (15 ⇩)	1962/63:	[AL Hamburg, 2]
1939/40:	GL Nordmark A (2)	1952/53:	[AL Hamburg, 1]		AR zur RL Nord (2 ⇧)
1940/41:	GL Nordmark (4)		AR zur OL Nord (1 ⇧)	1963/64:	RL Nord (11)
1941/42:	GL Nordmark (6)	1953/54:	OL Nord (16 ⇩)	1964/65:	RL Nord (12)
1942/43:	GL Hamburg (1)	1954/55:	[AL Hamburg, 1]	1965/66:	RL Nord (17 ⇩)
	ER (Eintracht Braunschweig - Victoria 5:1)		AR zur OL Nord (3)	1971/72:	ES zur Q zur AR zur RL Nord (Victoria - Concordia Hamburg 0:2)
1943/44:	GL Hamburg (3)	1955/56:	[AL Hamburg, 11]		
1944/45:	GL Hamburg (9)	1956/57:	[AL Hamburg, 9]	1974/75:	AOL Nord (4)
1945/46:	Stadtliga Hamburg (8)	1957/58:	[AL Hamburg, 11]	1975/76:	AOL Nord (16)
1946/47:	Stadtliga Hamburg (4)	1958/59:	[AL Hamburg, 12]	1976/77:	AOL Nord (17 ⇩)
1947/48:	OL Nord (12 ⇩)	1959/60:	[AL Hamburg, 1]		
			AR zur OL Nord B (2)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Victoria - Berolina Berlin 1:2
1936 (1. HR) Victoria - SV Dessau 05 6:1; (2. HR) Wacker 04 Tegel - Victoria 5:4
1937 (1. HR) SC Minerva Berlin - Victoria 0:0 (n. Verl.), 0:2; (2. HR) Hannover 96 - Victoria 3:2
1938 (1. HR) Victoria - Schalke 04 4:3; (2. HR) Westfalia Herne - Victoria 5:1
1939 (1. HR) Konkordia Plauen - Victoria 5:3
1942 (1. HR) Werder Bremen - Victoria 5:3
1953 (1. HR) Hamburger SV - Victoria 6:1
1975 (1. HR) Victoria - Altona 93 1:2 (n. Verl.)
1976 (1. HR) SC Freiburg - Victoria 2:1
1977 (1. HR) Victoria - FC Ensdorf 1:0; (2. HR) Victoria - SV Chio Waldhof 2:5
1979 (1. HR) Victoria - SSV Ulm 46 0:6
1991 (1. HR) Victoria - Bayer Leverkusen 0:5

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) Victoria - Eintracht Frankfurt Amateure 2:1, 0:2
1972 (1. HR) Victoria - Lahrer FV 1:1, 1:2
1974 (1. HR) SC Staaken - Victoria 1:1, 0:2; (2. HR) Victoria - Bayer Leverkusen 3:1, 0:1; (HF) VfB Remscheid - Victoria 1:1, 2:1
1975 (1. HR) Brühler SC - Victoria 3:2, 0:4; (2. HR) Victoria - Itzehoer SV 2:2, 2:1 (n. Verl.); (HF) SpVgg. Ludwigsburg - Victoria 1:2; (Finale) VfR Oli Bürstadt - Victoria 3:0

Beileibe kein Männersport - auch Frauen können ihre Herzen einem Vereine schenken!

HAMELN, SpVgg. Preußen 1907

Vollständiger Name: Spielvereinigung Preußen Hameln 07
Gegründet: 1949 (1907) **Fußballabteilung:** 1949 (1907)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 58 200
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hameln-Pyrmont
Adresse: ✉ Postfach 101034, 31760 Hameln
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Weserberglandstadion (1993: 9 000) **Stadionzeitung:** Info

Änderungen im Vereinsnamen:

1921 SC Preußen 1920 Hameln und VfB Hameln fusionierten zu VfB Preußen 1912 Hameln
1925 FC Borussia 1913 Hameln und FC Olympia 1910 Hameln fusionierten zu Hamelner SpVgg. 1910
1928 Hamelner SpVgg. 1910 und FC Saxonia 1907 Hameln fusionierten zu Hamelner SpVgg. Saxonia 1907
VfB Preußen 1912 Hameln und SC Grün-Weiß 1926 Hameln fusionierten zu VfB Preußen Grün-Weiß 1912 Hameln
1945 VfB Preußen Grün-Weiß 1912 Hameln benannte sich um in SC Preußen 1912 Hameln
1949 Hamelner SpVgg. Saxonia 1907 und SC Olympia 1945 Hameln fusionierten zu SpVgg. 1907 Hameln
SpVgg. 1907 Hameln und SC Preußen 1912 Hameln fusionierten zu SpVgg. Preußen 07 Hameln

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	AR zur RL Nord (3)	1976/77:	AOL Nord (4)	1980/81:	AOL Nord (17 ⇩)
1972/73:	AR zur RL Nord (4)	1977/78:	AOL Nord (11)	1993/94:	AOL Nord (16 ⇩)
1974/75:	AOL Nord (5)	1978/79:	AOL Nord (10)		
1975/76:	AOL Nord (12)	1979/80:	AOL Nord (14)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Preußen - 1. FC Saarbrücken 0:5
1980 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - Preußen 5:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) Preußen - TuS Neuenrade 0:0, 0:1

HAMM (Westfalen)-HEESSEN, SC Eintracht 1922/45

Vollständiger Name: SC Eintracht Hamm 22/45 Heessen e.V.
Gegründet: 1984 (1922) **Fußballabteilung:** 1984
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 171 200
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Unna-Hamm
Adresse: ✉ Höveler Straße 6, 59073 Hamm ☎ 02381/67 17 36
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Hammer Jahnstadion **Stadionzeitung:** SCE-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:

1984 → SC Eintracht Heessen benannte sich um in SC Eintracht Hamm

Spielklasse (Plazierung):

1984/85: AOL Westfalen (1); AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
1985/86: AOL Westfalen (9)
1986/87: AOL Westfalen (16 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1984 (1. HR) Viktoria Köln - Eintracht 1:0, 0:2; (HF) Werder Bremen Amateure - Eintracht 1:2, 0:5; (Finale) Offenburger FV - Eintracht 4:1

HAMM (Westfalen), SV 1903/04

Vollständiger Name: Hammer Spielvereinigung 1903/04 e.V.
Gegründet: 1922 (1904) **Fußballabteilung:** 1922 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 171 200
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Unna-Hamm
Adresse: ✉ Postfach 1581, 58065 Hamm ☎ 02381/2 65 62
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weinrotes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Der Hammer
Stadion: Mahlberg-Stadion (1966: 12 000; seit Juni 1964, hieß bis 1969 HSV-Stadion; zuvor: Ostenalle)

Änderungen im Vereinsnamen:

11.04.1903	gegründet als Hammer FC 1903
07.1912	Gymnasialer FC 1903 Hamm (25. 2. 1903 gegründet) schloß sich an
?	FC Westfalen 1902 schloß sich an
1919	fusionierte mit Hammer TV 1859 (dessen 1904 gegründete Fußballabteilung sich 1909 als Hammer SV 1904 selbständig gemacht hatte) zu TuS 1859/1903 Hamm
1922	Lösung der Fusion, Hammer FC 1903 fusionierte mit Hammer SV 1904 zu Hammer SV 03/04; der TuS 1859/1904 Hamm benannte sich um in TuS 1895 Hamm
1945	Zwangszusammenschluß mit SC Rote-Erde Hamm zu TuS Rote Erde Hamm (nur für wenige Wochen)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	AR zur RL West (2 ⇧)	1980/81:	AOL Westfalen (8)	1986/87:	AOL Westfalen (12)
1966/67:	RL West (16 ⇩)	1981/82:	AOL Westfalen (10)	1987/88:	AOL Westfalen (9)
1974/75:	AL Westfalen I (5)	1982/83:	AOL Westfalen (14)	1988/89:	AOL Westfalen (13)
1975/76:	AL Westfalen I (4)	1983/84:	AOL Westfalen (14)	1989/90:	AOL Westfalen (14 ⇩)
1976/77:	AL Westfalen I (16)	1984/85:	AOL Westfalen (6)		
1977/78:	AL Westfalen I (18 ⇩)	1985/86:	AOL Westfalen (13)		

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Concordia Hamburg - HSV 2:2 (n. Verl.), 2:3; (2. HR) Hessen Kassel - HSV 4:0
1983 (1. HR) SVO Germaringen - HSV 1:2; (2. HR) HSV - VfL Bochum 1:1 (n. Verl.), 1:6

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) FC Rastatt - HSV 0:1, 0:5; (2. HR) VfB Kiel - HSV 1:1, 1:5; (HF) HSV - Wacker München 0:3, 3:2

HAMM (Sieg), VfL 1883

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen e.V. Hamm
Gegründet: 1883
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Sieg
Adresse: ✉ Postfach 109, 57574 Hamm ☎ 02682/3400
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: **Stadionzeitung:** VfL-Stadionpost

Spielklasse (Plazierung):

1982/83:	AOL Südwest (20 ⇩)	1987/88:	AOL Südwest (7)	1991/92:	AOL Südwest (7)
1985/86:	AOL Südwest (6)	1988/89:	AOL Südwest (6)	1992/93:	AOL Südwest (14)
1986/87:	AOL Südwest (3)	1989/90:	AOL Südwest (13)	1993/94:	AOL Südwest (10)
		1990/91:	AOL Südwest (12)		

Pokalspiele:

1982 (1. HR) Urania Hamburg - VfL 6:4 (n. Verl.)
1987 (1. HR) VfL - FC Gütersloh 1:1 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.)
1988 (1. HR) VfL - Hessen Kassel 2:7

HANAU, BSG Dunlop SV

Vollständiger Name: Betriebssportgemeinschaft Dunlop Hanau
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 83 400
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hanau
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blau-gelb längsgestreiftes Trikot, blaue Hose
Stadion: Dunlop Sportplatz (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Hessen (8)	1940/41:	GL Hessen-Süd (5)
1939/40:	GL Hessen-Süd (5)	1941/42:	GL Hessen-N. 2 (6 ⇩)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Dunlop - Eimsbüttler TV 0:2

HANAU, 1. FC 1893

Vollständiger Name: 1. Hanauer Fußball-Club 1893 e.V.
Gegründet: 23. März 1893 **Fußballabteilung:** 1893
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 83 400
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hanau
Adresse: ✉ Postfach 514, 6340? Hanau ☎ 06181/8 32 85
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen
Stadion: Wilhelmsbad (1978: 15 000) **Stadionzeitung:** 93-Aktuell

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Sonnrein, Heinrich (2, 1945-36)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (3)	1940/41:	GL Hessen-Süd (2)	1961/62:	2. Liga-Süd (4)
1934/35:	GL Hessen (1)	1941/42:	GL Hessen-N. 1 (4)	1962/63:	2. Liga-Süd (17 ⇩)
	ER Gruppe IV (3)	1942/43:	GL Hessen-N. (4)	1974/75:	AL Hessen (18 ⇩)
1935/36:	GL Hessen (1)	1943/44:	GL Hessen-N. (2)	1975/76:	
	ER Gruppe IV (2)	1953/54:	2. Liga-Süd (16)	1976/77:	AL Hessen (4)
1936/37:	GL Hessen (5)	1954/55:	2. Liga-Süd (10)	1977/78:	AL Hessen (1 ⇧)
1937/38:	GL Hessen (1)	1955/56:	2. Liga-Süd (4)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (17 ⇩)
	ER Gruppe IV (4)	1956/57:	2. Liga-Süd (11)	1979/80:	AOL Hessen (10)
1938/39:	GL Hessen (2)	1957/58:	2. Liga-Süd (10)	1980/81:	AOL Hessen (3)
1939/40:	GL Hessen-Süd (1)	1958/59:	2. Liga-Süd (6)	1981/82:	AOL Hessen (18 ⇩)
	Endspiel Gaumeisterschaft: CSC 03 Kassel - Hanau 93 7:2, 1:5	1959/60:	2. Liga-Süd (17 ⇩)	1984/85:	AOL Hessen (4)
		1960/61:	[AL Hessen, 1] AR zur 2. Liga-Süd 2 (1 ⇧)	1985/86:	AOL Hessen (18 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) 93 - Eintracht Windecken 5:1; (2. HR) SpV. 12 Herten - 93 1:4; (3. HR) 93 - Berolina Berlin 5:1; (4. HR) Freiburger FC - 93 2:1
1936 (1. HR) Schweinfurt 05 - 93 4:0
1938 (1. HR) 93 - VfB Mühlburg 0:4
1942 (1. HR) Schweinfurt 05 - 93 1:2; (2. HR) Offenbacher Kickers - 93 3:1
1977 (1. HR) FV Faurndau - 93 1:4; 93 - TSV 1860 München 1:6
1979 (1. HR) Fortuna Köln - 93 2:0
1980 (1. HR) 93 - Wacker 04 Reinickendorf 2:2 (n. Verl.), 1:4

HANAU, TSV 1860

Vollständiger Name: Turn- und Sportvereinigung 1860 Hanau
Gegründet: 1860
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 83 400
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hanau
Adresse: ✉ c/o P. Rippert, Saalburgstraße 6, 63450 Hanau
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Freigerichtstraße (1941: 3 000)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Hessen (1 ⇧)	1940/41:	GL Hessen-Süd (4)
1939/40:	GL Hessen-Süd (4)	1941/42:	GL Hessen-N. 1 (6)

HANNOVER, SV Arminia 1910

Vollständiger Name: Sport-Verein Arminia e.V. Hannover
Gegründet: 1920 (1910) **Fußballabteilung:** 1920 (1910)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Adresse: ✉ Bischofsholer Damm 119, 30173 Hannover ☎ 0511/81 04 48
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spitzname:** die Blauen
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Arminia-Express
Stadion: Am Bischofsholer Damm (1991: 18 000); (zu Zweitbundesligazeiten teilweise: Niedersachsen-Stadion; 60 000) (1910-12: Waterlooplatz; 1912-18: "Schwarzer Platz"; seit 1918: Bischofsholer Damm)

Änderungen im Vereinsnamen:

15.05.1910	gegründet als FC Arminia 1910 Hannover
1911	fusionierte mit Rugby-Klub Merkur Hannover (ohne Fußballabteilung) zu SV Arminia-Merkur Hannover
1920	Umbenennung in SV Arminia Hannover
02.11.1945	aufgelöst, Gründung des SV Bischofshol
12.1945	Wiedergründung des SV Arminia Hannover (siehe auch ➲ SV Arminia Hannover Amateure)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Fricke, Willi (1, 1935) Schulz, Werner (4, 1935-38)

Spielklasse (Plazierung):

1919/20:	ER (Titania Stettin - Arminia 2:1)	1951/52:	OL Nord (9)	1971/72:	RL Nord (14)
1929/30:	ER (Schalke 04 - Arminia 6:2)	1952/53:	OL Nord (12)	1972/73:	RL Nord (9)
1932/33:	ER (Arminia - Dresdner SC 2:1 (n. Verl.); Arminia - Fortuna Düsseldorf 0:3)	1953/54:	OL Nord (6)	1973/74:	RL Nord (9)
1933/34:	GL Niedersachsen (2)	1954/55:	OL Nord (12)	1974/75:	AOL Nord (2)
1934/35:	GL Niedersachsen (4)	1955/56:	OL Nord (3)		AR zur 2. BL-Nord (3)
1935/36:	GL Niedersachsen (6)	1956/57:	OL Nord (15 ⇩)	1975/76:	AOL Nord (1)
1936/37:	GL Niedersachsen (2)	1957/58:	AR zur OL Nord (4)		AR zur 2. BL-Nord (1 ⇧)
1937/38:	GL Niedersachsen (5)	1958/59:	AR zur OL Nord (2)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (13)
1938/39:	GL Niedersachsen 9)	1959/60	AR zur OL Nord (3)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (15)
1939/40:	GL Nieders.-Süd (3)	1960/61:	AR zur OL Nord (2)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (12)
1940/41:	GL Nieders.-Süd (3)		ES: Bremer SV - Arminia 4:1	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (19 ⇩)
1941/42:	GL Nieders.-Süd (5)	1961/62:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1980/81:	AOL Nord (11)
1942/43:	GL Südh.-Brauns. (3)	1962/63:	OL Nord (10)	1981/82:	AOL Nord (2)
1943/44:	GL Südh.-Brauns. (4)	1963/64:	RL Nord (3)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1945/46:	LL Nieders.-Süd (5)	1964/65:	RL Nord (4)	1982/83:	AOL Nord (9)
1946/47:	LL Nieders.-Süd ( )	1965/66:	RL Nord (6)	1983/84:	AOL Nord (8)
1947/48:	OL Nord (6)	1966/67:	RL Nord (1)	1984/85:	AOL Nord (6)
1948/49:	OL Nord (10)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)	1985/86:	AOL Nord (9)
1949/50:	OL Nord (12)	1967/68:	RL Nord (1)	1986/87:	AOL Nord (2)
1950/51:	OL Nord (13)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (5)
		1968/69:	RL Nord (5)	1987/88:	AOL Nord (13)
		1969/70:	RL Nord (8)	1988/89:	AOL Nord (11)
		1970/71:	RL Nord (14)	1989/90:	AOL Nord (13)
				1990/91:	AOL Nord (18 ⇩)

Pokalspiele:

1955	(1. HR) VfB Stuttgart - Arminia 4:2	1980	(1. HR) TuS Xanten - Arminia 2:1
1967	(1. HR) Arminia - TSV 1860 München 1:4	1981	(1. HR) Arminia - SpVgg. Erkenschwick 2:1; (2. HR) Arminia - Hamburger SV 3:7
1969	(1. HR) Arminia - FC Schweinfurt 05 4:0; (2. HR) Bayern München - Arminia 1:0	1982	(1. HR) Arminia - TSV Kappeln 6:1; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Arminia 3:1
1970	(1. HR) Arminia - Alemannia Aachen 0:3	1983	(1. HR) Arminia - Eintracht Trier 0:2 (n. Verl.)
1975	(1. HR) FV Baden-Oos - Arminia 1:3; (2. HR) Arminia - ASC Dudweiler 5:0; (3. HR) Altona 93 - Arminia 2:0	1984	(1. HR) Arminia - SpVgg. Neu Isenburg 1:2
1978	(1. HR) Arminia - FC Augsburg Amateure 0:1	1990	(1. HR) Arminia - FC Homburg 2:1; (2. HR) Arminia - 1. FC Köln 2:4
1979	(1. HR) VfB Schrecksbach - Arminia 3:5; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Arminia 6:1	1992	(1. HR) Freilos; (2. HR) Arminia - SC Jülich 10 1:5

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1959 (HF) Arminia - TuS Duisburg 48/99 2:1 (n. Verl.); (Finale) FC Singen 04 - Arminia 3:2

Erfolge:

Norddeutscher Meister: 1920,

HANNOVER, ASC

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

190?	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1903/04: ER (Germania Hamburg - ASC Hannover 11:0)

HANNOVER, Reichsbahn SG Eintracht 1898

Gegründet: 1. Juli 1939 (1898) **Fußballabteilung:** 1939 (1898)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Schlachthaus

Änderungen im Vereinsnamen:

1920	FC Eintracht 1898 Hannover, Turnerbund Hannover (ohne Fußballabteilung) und MTV 1848 Hannover (ohne Fußballabteilung) fusionierten zu VfL Hannover
21.01.1921	Lösung der Fusion
01.07.1939	FC Eintracht 1898 Hannover und Reichsbahn SV 1926 Hannover fusionierten zu Reichsbahn SG Eintracht Hannover
1945	aufgelöst, Gründung von Rot-Weiß Hannover
1946	Umbenennung in Rasen SV Eintracht Hannover
1954	Aufspaltung in SV Eintracht 1898 Hannover und Rasen SV 1926 Hannover

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	AR zur GL Nieders. ( )	1942/43:	GL Südh.-Brauns. (9)	1943/44:	GL Südh.-Brauns. (9)

HANNOVER, FC 1896

Gegründet: 12. April 1896 **Fußballabteilung:** 1896
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1913	fusionierte mit BV Hannovera 1898 Hannover zu → Hannoverscher SV 1896

Spielklasse (Plazierung):

1904/05: ER (Eintracht Braunschweig - FC 96 3:2)

Hannover, TSV H = siehe Havelse

HANNOVER, OSV 1923

Vollständiger Name: Oststädter SV 1923
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Adresse: ✉ Burgwedeler Straße 10a, 30657 Hannover ☎ 0511/69 44 77
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Langenforther Straße (1971: 12 000) **Stadionzeitung:** OSV-Kurier

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	gegründet als OSV 1933 Hannover
1937	vermutlich Fusion mit MTV Groß Buchholz zu OSV 1923 Hannover

Spielklasse (Plazierung):

1969/70:	AR zur RL Nord (4)	1974/75:	AOL Nord (9)	1978/79:	AOL Nord (1 ⇧)
1970/71:	AR zur RL Nord (1 ⇧)	1975/76:	AOL Nord (14)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (12)
1971/72:	RL Nord (13)	1976/77:	AOL Nord (14)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (22 ⇩)
1972/73:	RL Nord (15)	1977/78:	AOL Nord (1)	1981/82:	AOL Nord (18 ⇩)
1973/74:	RL Nord (11)		AR zur 2. BL-Nord (3)		

Pokalspiele:

1973	(1. HR) OSV - Hertha BSC Berlin 0:6, 0:3
1975	(1. HR) OSV - Rot-Weiß Essen 2:5
1978	(1. HR) OSV - FSV Frankfurt 2:5
1979	(1. HR) OSV - TSV Helmstedt 5:1; (2. HR) OSV - Bayer Leverkusen 0:3
1980	(1. HR) Holstein Kiel - OSV 3:2
1981	(1. HR) Borussia Mönchengladbach - OSV 7:3
1982	(1. HR) Rot-Weiß Essen - OSV 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1979 (1. HR) Röchling Völklingen - OSV 0:1, 1:2; (2. HR) ESV Ingolstadt - OSV 5:0, 1:3

HANNOVER, SV 1896

Vollständiger Name: Hannoverscher Sportverein von 1896 e.V.
Gegründet: 1913 (1896) **Fußballabteilung:** 1913 (1896)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Adresse: ✉ Clausewitzstraße 2, 30175 Hannover ☎ 0511/28 20 96 und28 20 97; Fax: 0511/81 36 09
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün **Spitzname:** die Roten
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Bundesliga-Aktuell
Stadion: Niedersachsenstadion (1993: 60 449); (26.9.1954 eröffnet); (bis 1963 (?): Radrennbahn Eilenriede, 1941: 10 000; 1922 als Hindenburgkampfbahn eröffnet, heißt seit 19? Eilenriede)

Änderungen im Vereinsnamen:

1913	gegründet, als → Hannoverscher FC 1896 und BV Hannovera 1898 Hannover fusionierten (siehe auch ➲ Hannoverscher SV 96 -Amateure-

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Deike, Fritz (1, 1935)
Heynckes, Josef (1, 38 für Borussia Mönchengladbach; 1967-76)
Jakobs, Johannes (1, 1939)
Männer, Ludwig (5, 1937-40)
Malecki, Edmunf (5, 1935-39)
Pöhler, Ludwig (1, 1939)
Rodekamp, Walter (3, 1965)
Siemensmeyer, Hans (3, 1967)
Sievert, Helmut (1, 1936)

Das Niedersachsenstadion in Hannover

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Niedersachsen (4)
1934/35: GL Niedersachsen (1)
ER Gruppe II (2)
1935/36: GL Niedersachsen (2)
1936/37: GL Niedersachsen (3)
1937/38: GL Niedersachsen (1)
ER Gruppe IV (1); (HF) HSV 96 - Hamburger SV 3:2 (n. Verl.); (Finale) HSV 96 - Schalke 04 3:3 (n. Verl.), 4:3
1938/39: GL Niedersachsen (2)
1939/40: GL Nieders.-Süd (1)
Endspiele Gau Niedersachsen: HSV 96 - VfL Osnabrück 2:3, 2:2
1940/41: GL Nieders.-Süd (1)
Endspiele Gau Niedersachsen: HSV 96 - VfL Osnabrück 1:1, 1:3
ER Gruppe IIb (2)
1941/42: GL Nieders.-Süd (3)
ER Niedersachsen (6)
1942/43: GL Südh.-Brauns. (5)
1943/44: GL Südh.-Brauns. (5)
1944/45: ?
1945/46: LL Nieders.-Süd (3)
1946/47: LL Nieders.-Süd ( )
1947/48: OL Nord (11 ⇩)
1948/49: (wurde automatisch zur Saison 49/50 in die OL Nord eingereiht, nachdem erwiesen war, daß Holstein Kiel in der Saison 47/48 den Klassenerhalt -zum Nachteil von Hannover 96 - erschlichen hatte)
1949/50: OL Nord (7)
1950/51: OL Nord (11)
1951/52: OL Nord (11)
1952/53: OL Nord (7)
1953/54: OL Nord (1)
ER Gruppe II (1); (Finale) HSV 96 - 1. FC Kaiserslautern 5:1
1954/55: OL Nord (5)
1955/56: OL Nord (2)
ER (Q) Schalke 04 - HSV 96 2:1 (n. Verl.); HSV 96 - TuS Neuendorf 3:3 (n. Verl.), 3:2; Gruppe I (4)
1956/57: OL Nord (3)
1957/58: OL Nord (10)
1958/59: OL Nord (6)
1959/60: OL Nord (6)
1960/61: OL Nord (5)
1961/62: OL Nord (13)
1962/63: OL Nord (9)
1963/64: RL Nord (2)
AR zur BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1964/65: 1. Bundesliga (5)
1965/66: 1. Bundesliga (12)
1966/67: 1. Bundesliga (9)
1967/68: 1. Bundesliga (10)
1968/69: 1. Bundesliga (11)
1969/70: 1. Bundesliga (13)
1970/71: 1. Bundesliga (9)
1971/72: 1. Bundesliga (16)
1972/73: 1. Bundesliga (16)
1973/74: 1. Bundesliga (18 ⇩)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
1975/76: 1. Bundesliga (16 ⇩)
1976/77: 2. Bundesl.-Nord (5)
1977/78: 2. Bundesl.-Nord (5)
1978/79: 2. Bundesl.-Nord (15)
1979/80: 2. Bundesl.-Nord (3)
1980/81: 2. Bundesl.-Nord (4)
1981/82: 2. Bundesliga (5)
1982/83: 2. Bundesliga (12)
1983/84: 2. Bundesliga (14)
1984/85: 2. Bundesliga (2 ⇧)
1985/86: 1. Bundesliga (18 ⇩)
1986/87: 2. Bundesliga (1 ⇧)
1987/88: 1. Bundesliga (10)
1988/89: 1. Bundesliga (18 ⇩)
1989/90: 2. Bundesliga (8)
1990/91: 2. Bundesliga (10)
1991/92: 2. Bundesl.-Nord (5)
1992/93: 2. Bundesliga (9)
1993/94: 2. Bundesliga (12)
1994/95: 2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) CfR Köln - 96 3:4, (2. HR) 96 - Holstein Kiel 3:2; (3. HR) 96 - Schalke 04 2:6
1936 (1. HR) VfB Peine - 96 2:0
1937 (1. HR) TuRU Düsseldorf - 96 4:7; (2. HR) 96 - Victoria Hamburg 2:0; (3. HR), VfB Stuttgart - 96 2:1
1938 (1. HR) Freiburger FC - 96 3:1
1941 (1. HR) Eintracht Braunschweig - 96 1:3; (2. HR) 96 - SV Linden 07 5:1, (3. HR) Dresdner SC - 96 9:2
1942 (1. HR) 96 - Fortuna Leipzig 3:3 (n. Verl.), 2:4
1955 (1. HR) Offenbacher Kickers - 96 6:3
1964 (1. HR) Eintracht Trier - 96 1:1 (n. Verl.), 0:4; (2. HR) 1. FC Köln - 96 3:0 (n. Verl.)
1965 (1. HR) Altona 93 - 96 0:5; (2. HR)1. FC Kaiserslautern - 96 1:3; (3. HR) Alemannia Aachen - 96 2:1
1966 (1. HR) 96 - Hamburger SV 2:4
1967 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - 96 2:1
1968 (1. HR) MSV Duisburg - 96 4:1
1969 (1. HR) Wacker 04 Reinickendorf - 96 1:4; (2. HR) 96 - VfB Stuttgart 2:2 (n. Verl.), 1:0; (3. HR) 1. FC Nürnberg - 96 1:0
1970 (1. HR) 96 - Rot-Weiß Oberhausen 3:2; (2. HR) 96 - Borussia Mönchengladbach 1:3
1971 (1. HR) 96 - Hamburger SV 2:3 (n. Verl.)
1972 (1. HR) Holstein Kiel - 96 5:4, 1:7; (2. HR) 96 - VfL Bochum 0:0, 4:2; (3. HR) 96 - Werder Bremen 0:2, 1:2
1973 (1. HR) 96 - Eintracht Frankfurt 1:0, 2:4
1974 (1. HR) Borussia Dortmund - 96 1:4; (2. HR) Fortuna Köln - 96 0:0 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) Bayern München - 96 3:2
1975 (1. HR) Göttingen 05 - 96 3:2
1976 (1. HR) Gummi-Mayer Landau - 96 1:7; (2. HR) 96 - FC Homburg 1:2
1977 (1. HR) 96 - MSV Duisburg 0:1
1978 (1. HR) 96 - Tennis Borussia Berlin 0:2
1979 (1. HR) OSC Bremerhaven - 96 0:3; (2. HR) 96 - Alemannia Aachen 1:3
1980 (1. HR) Offenbacher Kickers - 96 3:1
1981 (1. HR) 96 - Borussia Hannover 8:1; (2. HR) 96 - Werder Bremen 5:5 (n. Verl.), 0:1
1982 (1. HR) 96 - Offenbacher Kickers 5:1; (2. HR) Wattenscheid 09 - 96 2:2 (n. Verl.), 0:6; (3. HR) 96 - VfL Osnabrück 2:0; (AF) 96 - 1. FC Nürnberg 1:3
1983 (1. HR) 96 - Darmstadt 98 0:4
1984 (1. HR) Rot-Weiß Essen - 96 3:4; (2. HR)SV Heidingsfeld - 96 1:3; (AF) 96 1. FC Köln 3:2; (VF) 96 - Borussia Mönchengladbach 0:1
1985 (1. HR) 1. FC Paderborn - 96 1:5; (2. HR) 96 - 1. FC Köln 2:1; (AF) 96 - Schalke 04 1:0; (VF) 1. FC Saarbrücken - 96 1:0
1986 (1. HR) 96 - SC Freiburg 3:1; (2. HR) 96 - Hessen Kassel 2:1; (AF) SV Waldhof - 96 5:1
1987 (1. HR) TSG Giengen - 96 1:3; BVL Remscheid - 96 3:3 (n. Verl.), 1:2; (AF) Stuttgarter Kickers - 96 2:0
1988 (1. HR) VfL Wolfsburg - 96 3:0
1989 (1. HR) Werder Bremen - 96 4:1
1990 (1. HR) 96 - Borussia Mönchengladbach 0:3
1991 (1. HR) TuS Bersenbrück - 96 0:4; (2. HR) 96 - Hamburger SV 0:0 (n. Verl.), 1:2
1992 (1. HR) Neuköllner SC Marathon - 96 0:7; VfL Bochum - 96 2:3; (3. HR) Borussia Dortmund - 96 2:3; (AF) 96 - Bayer Uerdingen 1:0; (VF) 96 - Karlsruher SC 1:0; (HF) 96 - Werder Bremen 1:1 (n. Verl.), 6:5 (n. Elfm.); (Finale) 96 - Borussia Mönchengladbach 0:0 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) VfL Bochum - 96 1:2; (3. HR) Bayer Uerdingen - 96 0:1; (AF) Hertha BSC Amateure - 96 4:3
1994 (1. HR) VfL Osnabrück - 96 0:4; (2. HR) VfB Gaggenau - 96 1:3 (n.V.); (3. HR) 96 - Dynamo Dresden 2:3
1995 (1. HR) Preußen Münster - 96 0:5; (2. HR) 96 - 1. FC Saarbrücken 0:2

Liga-Pokalspiele:

1972/73: Gruppe 1 (Eintracht Braunschweig 0:1, 2:3; Eintracht Gelsenkirchen 3:1, 2:2; Rot-Weiß Oberhausen 4:2, 1:0)

Europapokal:

1958/60	Messe	(1. HR) AS Roma 1:3, 1:1
1960/61	Messe	(1. HR) Internazionale FC Milano 1:6, 2:8
1961/62	Messe	(1. HR) RCD Español Barcelona 0:1, 0:2
1965/66	Messe	(1. HR) Freilos; (2. HR) FC Porto 5:0, 1:2; (3. HR) CF Barcelona 2:1, 0:1, 1:1 (n. Verl.) Barcelona gewann nach Münzwurf ?
1967/68	Messe	(1. HR) Napoli AC 1:1, 0:4
1968/69	Messe	(1. HR) B 1909 Odense 3:2, 1:0; AIK Solna-Stockholm 5:2, 2:4; (3. HR) Leeds United 1:2, 1:5
1969/70	Messe	(1. HR) Ajax Amsterdam 2:1, 0:3
1992/93	Cup	(1. HR) Werder Bremen 2:1, 1:3

Erfolge:

Deutscher Meister: 1938, 1954,
Deutscher Pokalsieger: 1992

HANNOVER, SV 1897

Gegründet: 1928 (1897)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1928 gegründet, als Hannoverscher SC 1893 und FSV Sport-Rot-Weiß 1899 Hannover fusionierten
1945 aufgelöst, Wiedergründung des Hannoverschen SC 1893 (?)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Niedersachsen (12)
1934/35: GL Niedersachsen (9 ⇩)
1939/40: AR zur GL Nieders. ( )
1943/44: GL Südhannover-Braunschweig (6 ⇩)

HANNOVER, BV Werder 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 494 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Adresse: ✉ c/o Alfred Dahle, Auwiese 3, 30419 Hannover
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Niedersachsen-Süd (4)
1946/47: LL Niedersachsen-Süd ( )

HARBURG, FC Borussia 1904

Vollständiger Name: Fußballclub Borussia von 1904 e.V. Harburg
Gegründet: 18. Juli 1904
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Nachfolgeverein: Harburger SC, Hölscherweg 11, 21077 Hamburg, ☎ 040/7603148
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarzes Trikot, rote Hose
Stadion: Eichenhöhe (1935: 3 000; 1990 bebaut!)

Änderungen im Vereinsnamen:
12.03.1970 fusionierte mit → VfR Harburg zu Harburger SC Borussia-Rasensport

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Niedersachsen (6)	1937/38:	GL Nordmark (8)	1940/41:	GL Nordmark (11 ⇩)
1935/36:	GL Niedersachsen (7)	1938/39:	GL Nordmark (10)	1941/42:	AR zur GL Hamburg ( )
1936/37:	GL Niedersachsen (5)	1939/40:	GL Nordmark A (4)		

Erfolge:

Norddeutscher Meister: 1917,

HARBURG, TB 1865

Vollständiger Name: Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Gegründet: 6. September 1865 (1858) **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Kroosweg 18, 21073 Hamburg ☎ 040/77 42 63
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß**Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadionzeitung: Jahnhöhe
Stadion: Jahnhöhe (1994: 9 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
06.09.1865 gegründet, als Harburger Turnerschaft 1858 und MTV 1861 Harburg fusionierten
18.01.1910 Gründung einer Fußballabteilung
1924 der FC Schwarz-Weiß Harburg spaltete sich ab, kehrte aber nach nur einer halben Spielzeit in den HTB zurück
1934 SV 1924 Harburg (1924 durch Abspaltung vom MTV 1883 Harburg entstanden) schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	AR zur OL Nord (3)	1951/52:	[VL Hamburg, 1]	1955/56:	AR zur OL Nord (2)
	Entscheidungsspiel:		AR zur OL Nord (2 ⇧)	1958/59:	AR zur OL Nord (4)
	HTB - Itzeh. SV 4:1, ⇧	1952/53:	OL Nord (14)	1959/60:	AR zur OL Nord (4)
1949/50:	OL Nord (16 ⇩)	1953/54:	OL Nord (14)	1960/61:	AR zur OL Nord (3)
1950/51:	[VL Hamburg, 6]	1954/55:	OL Nord (16 ⇩)		

HARBURG, VfR 1907

Vollständiger Name: Verein für Rasensport von 1907 e.V. Harburg
Gegründet: 1. Oktober 1907
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Nachfolgeverein: Harburger SC, Hölscherweg 11, 21077 Hamburg ☎ 040/7603148
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote oder weiße Stutzen
Stadion: Rabenstein (1965: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.10.1907 gegründet, als die wilden Vereine Sportmannschaft Harburg und FC Germania Harburg fusionierten
1914 Umbenennung in Harburger BV 1907

1919 Rückbenennung in FC Britannia 1907 Harburg
1919 Umbenennung in VfR 1907 Harburg
12.03.1970 fusionierte mit → FC Borussia Harburg zu Harburger SC Borussia-Rasensport

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Niedersachsen (8)	1938/39:	GL Nordmark (9 ⇩)	1964/65:	RL Nord (17 ⇩)
1936/37:	GL Niedersachsen (9 ⇩)	1963/64:	AR zur RL Nord (1 ⇧)		
1937/38:	[Germania-Staffel, 1]				

Pokalspiele:

1937 (1. HR) VfR - Werder Bremen 2:5

HARSEWINKEL, TSG 1925

Vollständiger Name: Turn- und Sportgemeinschaft Harsewinkel 1925 e.V.
Gegründet: 1925
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Münster
Adresse: ✉ Postfach 14 43, 33428 Harsewinkel ☎ 05247/49 53
Vereinsfarben: (Orange-Schwarz) **Spielkleidung:** blau-weiß
Stadion: Moddenbachstadion

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (18 ⇩)	1977/78:	AL Westfalen I (10)	1979/80:	AOL Westfalen (18 ⇩)
		1978/79:	AOL Westfalen (10)		

HARTHA, BC 1913

Vollständiger Name: Ballspiel-Club Hartha e.V.
Gegründet: 1913
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Industriestadion Hartha (1941: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung ?
19 ? Umbenennung in BSG Fortschritt Hartha
1990 Rückbenennung in BC Hartha

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hänel, Erich (3, 1939)

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Sachsen (6)		ER Gruppe III (2)	1941/42:	AR zu GL Sachsen (,⇧)
1936/37:	GL Sachsen (1)	1938/39:	GL Sachsen (3)	1942/43:	GL Sachsen (3)
	ER Gruppe I (2)	1939/40:	GL Sachsen 2 (4)	1943/44:	GL Sachsen (3)
1937/38:	GL Sachsen (1)	1940/41:	GL Sachsen (9 ⇩)	1944/45:	GL Chemnitz 1 (-)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Vorwärts Breslau - BCH 3:1
1936 (1. HR) BCH - Wacker Halle 8:0; (2. HR) VfB Peine - BCH 1:0
1937 (1. HR) Schlesien Haynau - BCH 0:10; (2. HR) BCH - Wacker 04 Tegel 2:1; (3. HR) BCH - Wormatia Worms 4:2; (4. HR) Fortuna Düsseldorf - BCH 4:1
1939 (1. HR) Vienna Wien - BCH 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Borussia Neunkirchen - BCH 1:2 (n. Verl.); (3. HR) BCH - 1. FC Nürnberg 0:1

HASBORN-DAUTWEILER, SV Rot-Weiß 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ Waldstadion Hasborn, 66636 Tholey
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Waldstadion Hasborn **Stadionzeitung:** Rot-Weiß-Echo

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Saarland (11)	1981/82:	AOL Südwest (20 ⇩)	1988/89:	AOL Südwest (17 ⇩)
1977/78:	AL Saarland (12)	1987/88:	AOL Südwest (15)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Rot-Weiß - VfL Neuwied 3:1; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Rot-Weiß 3:0
1992 (1. HR) SpVgg. Zschopau - Rot-Weiß 2:3 (n. Verl.) ; (2. HR) Rot-Weiß - VfL Osnabrück 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.); (3. HR) Freiburger FC - Rot-Weiß 1:0

HASPE, SV 1911/12

Vollständiger Name: Hasper Sportverein 1911/12 e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Hagen
Adresse: ✉ Postfach 58122, 58135 Hagen ☎ 02331/40 22 23
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blau-weiß
Stadion: Sport- und Freizeitanlage Haspe

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ? gegründet, als FC Union 1912 Haspe und FC 1911 Harkorten (war 1934 aus der Fußballabteilung des TuS Jahn Harkorten entstanden) fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (7)	1975/76:	AL Westfalen II (18 ⇩)

HASSEL, Bergmannsglück

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

193 ? gegründet, als → SC Buer-Hassel und Zeche Bergmannsglück Buer zwangsfusionierten
1945 aufgelöst, Wiedergründung des → SC Buer-Hassel

Spielklasse (Plazierung):

1944/45:	GL Westfalen I (-)

Hassel, SC Buer = siehe Buer

HASSFURT, 1. FC 1917

Gegründet: 1917 **Fußballabteilung:** 1917
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 11 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Haßberge
Adresse: ✉ Flutbrücke, 97437 Haßfurt
Vereinsfarben: Weiß-Blau **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: Stadion an der Flutbrücke (1962: 18 000)

Spielklasse (Plazierung):

1960/61:	AR zur 2. Liga-Süd (1 ⇧)	1977/78:	AL Bayern (1)	1978/79:	AOL Bayern (9)
1961/62:	2. Liga-Süd (10)		(verzichtete auf die	1979/80:	AOL Bayern (2)
1962/63:	2. Liga-Süd (14)		Teilnahme an der AR zur 2. BL;	1980/81:	AOL Bayern (17 ⇩)
1976/77:	AL Bayern (8)		dafür nahm der MTV Ingolstadt teil)		

Pokalspiele:

1982 (1. HR) 1. FC - 1. FC Nürnberg 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1961 (1. HR) Siegburger SV - 1. FC 5:4

Hasslau, TSG Wilkau = siehe Wilkau

HASSLOCH, 1. FC 1908

Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Postfach 12 07, 67446 Haßloch ☎ 06324/13 08
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, weiß-schwarze Hose
Stadion: Adam-Stegerwald-Straße

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Südwest (13)	1977/78:	AL Südwest (15 ⇩)

HASTE, TuS 1901

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Osnabrück-Haste 1901
Gegründet: 1945 (1901) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Adresse: ✉ Bramstraße 115, 49090 Osnabrück ☎ 0541/613 53
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Sportplatzanlage Osterhaus (1967: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1933 DJK Haste mußte sich dem SC 1925 Haste anschließen
1945 aus den aufgelösten Vereinen: TV Haste, SpVgg. Haste und SC 1925 Haste wurde der TuS 01 Haste gegründet
19 ? SpVgg. Haste wurde wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Nieders.-Nord (11)	1966/67:	AR zur RL Nord (1 ⇧)	1967/68:	RL Nord (17 ⇩)
1946/47:	LL Nieders.-Nord ( )				

Pokalspiele:

1966 (1. HR) TuS - Concordia Hamburg 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) FSV Frankfurt - TuS 3:0, 6:1

HATTINGEN, TuS 1863

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Hattingen 1863 e.V.
Gegründet: 19. August 1945 (1863) **Fußballabteilung:** 1945 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 55 900
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Adresse: ✉ Postfach 80 04 11, 45504 Hattingen ☎ 02324/60 590
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Jahnplatz

Änderungen im Vereinsnamen:

19.08.1945 gegründet, durch Fusion von: TuRa Hattingen (entstand 18.4.1920 durch Fusion zwischen Ruhr-TB 1863 Hattingen und TC 1877 Hattingen); Hattinger SV 1904 (bis 1908 Hattinger FC); BSG Henrichshütte Hattingen (bis 1933 VfTuB 1910 Henrichshütte Hattingen) und den 1933 aufgelösten Vereinen: TV Einigkeit Hattingen, DJK Märkisch Hattingen und Eichenkreuz Hattingen

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (17 ⇩)

HAUENSTEIN, SC 1919

Vollständiger Name: Sportclub Hauenstein
Gegründet: 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Speyerstraße, 76846 Hauenstein ☎ 06392/34 00
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Wasgaustadion

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	AOL Südwest (18 ⇩)	1993/94:	AOL Südwest (5)	1994/95:	RL West-Südwest ( )

HAVELSE, TSV 1912

Gegründet: 5. August 1912
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Land
Adresse: ✉ Hannoversche Straße 90-92, 30823 Garbsen ☎ 05137/104 51 und 104 53
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Sprachrohr
Stadion: TSV-Kampfbahn an der Hannoverschen Straße (1991: 4 000); (in der 2. Bundesliga-Saison auch: Niedersachsenstadion; 60 000)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	AR zur OL Nord (3)	1986/87:	AOL Nord (7)	1990/91:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1981/82:	AOL Nord (10)	1987/88:	AOL Nord (9)	1991/92:	AOL Nord (3)
1982/83:	AOL Nord (6)	1988/89:	AOL Nord (1)		QR zur 2. BL, Gruppe 1 (3)
1983/84:	AOL Nord (4)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (5)	1992/93:	AOL Nord (16 ⇩)
1984/85:	AOL Nord (15)	1989/90:	AOL Nord (2)		
1985/86:	AOL Nord (16)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)		

Pokalspiele:

1985 (1. HR) TSV - VfL Bochum 2:2 (n. Verl.), 0:4
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) TSV - 1. FC Nürnberg 1:1 (n. Verl.), 4:2 (n. Elfm.); (3. HR) SC 08 Bamberg - TSV 4:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) TSV - Karlsruher SC 0:3

HAYNAU, SC Schlesien 1898

Gegründet: 1898
Bundesland: (Chojnów, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19? Umbenennung in → TSV Haynau (?)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Schlesien (10 ⇩)		

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Schlesien - BC Hartha 0:10

HAYNAU, TSV

Bundesland: (Chojnów, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19? → SC Schlesien Haynau benannte sich um in TSV Haynau (?)
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Liegnitz (-)

HECHINGEN, SV

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 16 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Zollern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 (?) gegründet, als der FC 1907 Hechingen aufgelöst werden mußte
1950 (?) Wiedergründung des FC 1907 Hechingen

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	1. Liga SW-Süd (16 ⇩)

HEESSEN, SC Eintracht 1922/45

Vollständiger Name: SC Eintracht 22/45 Heessen e.V.
Gegründet: 1970 (1922)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Unna-Hamm
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Marienstadion (1982-84: Hammer Jahnstadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
1922 gegründet als VfR 1922 Heessen
1933 ATSV 1922 Heessen mußte sich zwangsweise anschließen
1945 die Mitglieder des ehemaligen ATSV Heessen gründeten den TuS 1945 Heessen
1970 TuS 1945 Heessen und VfR 1922 Heessen fusionierten zu SC Eintracht Heessen
1984 Umbenennung in → SC Eintracht Hamm-Heessen

Spielklasse (Plazierung):

1981/82: AOL Westfalen (6)
1982/83: AOL Westfalen (1); AR zur 2. BL, Gruppe Nord (3)
1983/84: AOL Westfalen (2)

HEIDE (Holstein), SV 1925

Gegründet: 14. Oktober 1925 **Fußballabteilung:** 1925
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 20 100
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Dithmarschen
Adresse: ✉ Stadion Meldorfer Straße, 25746 Heide ☎ 0481/22 30
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** der kleine HSV
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: HSV-Kurier
Stadion: Stadion an der Meldorfer Straße (seit 1950); (1971: 15 000); (1925-31: Tivoli, 1931-35: Ziegelhof; 1935-50: Tivoli; 3.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
14.10.1925 gegründet durch unzufriedene Mitglieder des VfL Heide

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Gerdau, Willi (1, 1957)

Spielklasse (Plazierung):

1953/54:	AR zur OL Nord (4)	1960/61:	OL Nord (16 ⇩)	1969/70:	AR zur RL Nord (1 ⇧)
1955/56:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1961/62:	AR zur OL Nord (3)	1970/71:	RL Nord (16)
1956/57:	OL Nord (16 ⇩)	1962/63:	AR zur OL Nord (5)	1971/72:	RL Nord (9)
1957/58:	AR zur OL Nord (2)	1964/65:	AR zur RL Nord (3)	1972/73:	RL Nord (13)
1958/59:	AR zur OL Nord (3)	1967/68:	AR zur RL Nord (1 ⇧)	1973/74:	RL Nord (15)
1959/60:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1968/69:	RL Nord (16 ⇩)	1974/75:	AOL Nord (16 ⇩)

Pokalspiele:

1961 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - HSV 2:0
1975 (1. HR) SV Chio Waldhof - HSV 4:0
1980 (1. HR) SpVgg. Eiversberg - HSV 5:2 (n. Verl.)
1983 (1. HR) HSV - TSV 1860 München 1:1 (n. Verl.), 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) HSV - Union Hamburg 4:2; (2. HR) ATSV Bremen 1860 - HSV 3:0
1955 Gruppe 1 (TSV Uetersen 2:1, 3:0; Eintracht Braunschweig Amateure 2:1, 1:0; Blumenthaler SV 2:3, 4:1 = Gruppensieger); (HF) Spfr. Siegen - HSV 3:1

HEIDELBERG-KIRCHHEIM, SG (SGK Heidelberg)

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Heidelberg-Kirchheim e.V.
Gegründet: 1945 (1910) **Fußballabteilung:** 1945 (1910)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ Sportzentrum Süd, 69124 Heidelberg ☎ 06221/72 325
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadionzeitung: Stadionnachrichten
Stadion: Sportzentrum Süd, An der Carl-Diem-Straße
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → FG 1910 Kirchheim benannte sich um in SG Kirchheim
19? Umbenennung in SG Heidelberg-Kirchheim

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	AOL Baden-Württ. (9)	1986/87:	AOL Baden-Württ. (11)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1985/86:	AOL Baden-Württ. (7)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (8)		

Pokalspiele:

1989 (1. HR) SGK - SV Waldhof 1:3
1993 (1. HR) Hertha BSC Berlin Amateure - SGK 3:0

HEIDELBERG, FG Union 1911

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 127 800
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ Speyererstraße 15, 69115 Heidelberg
Vereinsfarben: (Rot-Weiß-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1918 gegründet, als FG 1911 Heidelberg und FK Union 1914 Heidelberg fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Nordbaden (-)

HEIDENHEIM, SB 1846

Gegründet: 1972 (1846) **Fußballabteilung:** 1972
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 47 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Kocher-Rems
Adresse: ✉ c/o Rudolf Hauke, Wächterstraße 8, 89522 Heidenheim ☎ 07321/4 10 00
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Albstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 gegründet, als TSB 1846 Heidenheim und VfL 1911 Heidenheim fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordwürtt. (15 ⇩)	1976/77:	AL Nordwürtt. (2)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1975/76:		1977/78:	AL Nordwürtt. (4)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SB - Hertha Zehlendorf 2:2 (n. Verl.), 0:5
1978 (1. HR) SB - FK Pirmasens 1:2
1980 (1. HR) SB - Hertha BSC Berlin 0:4

HEIDINGSFELD, SV 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Würzburg
Adresse: ✉ Postfach 3154, 97041 Würzburg
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1985/86:	AOL Bayern (15)	1986/87:	AOL Bayern (7)	1987/88:	AOL Bayern (15 ⇩)

Pokalspiele:

1984 (1. HR) SVH - Göppinger SV 5:1; (2. HR) SVH - Hannover 96 1:3
1988 (1. HR) SVH - Bayer Uerdingen 1:2

HEILBRONN, SV 1907

Vollständiger Name: Heilbronner Spielvereinigung 1907 e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 111 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Unterland
Adresse: ✉ c/o Kurt Schnell, Im Gemmingstal 10, 74074 Heilbronn
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Württemb. (2)
1944/45: GL Württemberg 2 (zog sich am 20.11.1944 zurück)

HEILBRONN, TG 1845

Gegründet: 1845
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 111 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Unterland
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 7407? Heilbronn
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Nordwürtt. (13 ⇩)

HEILBRONN, VfR 1896

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele 1896 Heilbronn
Gegründet: 1920 (1. Oktober 1896)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 111 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Unterland
Adresse: ✉ c/o Kurt Fischer, Geibelstraße 24, 74974 Heilbronn
☎ 07131/8 86 55
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen
Stadionzeitung: Stadionblatt
Stadion: VfR-Stadion, Theresienstraße; (Saison 1974/75: Städtisches Stadion Badstraße; 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.10.1896 gegründet als FC Heilbronn
1900 fusionierte mit FC Württemberg Heilbronn zu Heilbronner FG 1896
1913 fusionierte mit FC Adler Heilbronn zu Heilbronner Fußballvereinigung
1920 Umbenennung in VfR Heilbronn

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (10 ⇩) (wurde nach elf Spielen disqualifiziert)	1968/69:	AR zur RL Süd (1 ⇧)	1977/78:	AL Nordwürtt. (7)
1941/42:	GL Württemb. (4)	1969/70:	RL Süd (14)	1978/79:	
1942/43:	GL Württemb. (8 ⇩)	1970/71:	RL Süd (8)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (14)
1956/57:	2. Liga-Süd (18 ⇩)	1971/72:	RL Süd (8)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (13)
1962/63:	2. Liga-Süd (18 ⇩)	1972/73:	RL Süd (6)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (11)
1963/64:	AR zur RL Süd (2)	1973/74:	RL Süd (12)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (15)
		1974/75:	2. Bundesl.-Süd (17 ⇩)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
		1975/76:	AL Nordwürtt. (7)	1986/87:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
		1976/77:	AL Nordwürtt. (12)		

Pokalspiele:

1971 (1. HR) VfR - Offenbacher Kickers 2:0; (2. HR) Schalke 04 - VfR 4:0
1972 (1. HR) VfR - VfB Stuttgart 1:1, 0:4
1974 (1. HR) Offenbacher Kickers - VfR 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.)
1975 (1. HR) Borussia Dortmund - VfR 3:0
1976 (1. HR) VfR - Rot-Weiß Lüdenscheid 3:2 (n. Verl.); Darmstadt 98 - VfR 4:0
1977 (1. HR) Jahn Regensburg - VfR 3:1
1979 (1. HR) VfR - TuS Langerwehe 1:0; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - VfR 3:0
1981 (1. HR) VfR - 1. FC Kaiserslautern 0:3
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) TuS Hoppstädten - VfR 0:3; (3. HR) VfR - Bayer Leverkusen 0:2

HEILIGENBEIL, Luftwaffen SV

Bundesland: (Mamonovo, Rußland)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Ostpreußen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Städtisches Stadion (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Ostpreußen (4 ⇩)

Pokalspiele:

1942 SV Neufahrwasser - LSV 3:2 (n. Verl.)

HEILIGENBEIL, RSV

Bundesland: (Mamonovo, Rußland)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Ostpreußen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Königsberg (5) | 1936/37: GL Königsberg (7)

HELMBRECHTS, VfB 1921

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Helmbrechts
Gegründet: 1921
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Fußball-Regionalverband:** Bayerischer FV
Adresse: ✉ Postfach 1453, 95225 Helmbrechts
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Frankenwaldsportstätte (1962: 15 000) **Stadionzeitung:** VfB-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1955/56:	2. Liga-Süd (16)	1961/62:	2. Liga-Süd (12)	1982/83:	AOL Bayern (18 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Süd (15)	1962/63:	2. Liga-Süd (11 ⇩)	1989/90:	AOL Bayern (10)
1957/58:	2. Liga-Süd (14)	1979/80:	AOL Bayern (10)	1990/91:	AOL Bayern (16 ⇩)
1958/59:	2. Liga-Süd (15)	1980/81:	AOL Bayern (10)	1993/94:	AOL Bayern (14)
1959/60:	2. Liga-Süd (4)	1981/82:	AOL Bayern (6)		
1960/61:	2. Liga-Süd (10)				

HEMELINGEN, VfL

Gegründet: 1938
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 Sportfreunde Hemelingen benannte sich um in VfL Hemelingen
1947 Umbenennung in ➲ SV 1858 Hemelingen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Nieders.-Nord (7) | 1946/47: LL Nieders.-Nord ( )

HENNIGSDORF, FSC Stahl

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 24 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Wilhelm-Pieck-Straße 79a, 16761 Hennigsdorf
Vereinsfarben:
Spielkleidung: hellblaues Trikot, hellblaue Hose, hellblaue Stutzen
Stadion: Stahl-Sportanlagen Wilhelm-Florin

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 BSG Stahl Hennigsdorf benannte sich um in FSC Stahl Hennigsdorf

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (13)
1991/92: AOL Nordost-Nord (zog sich kurz vor Saisonbeginn zurück)

Pokalspiele:

1991 Q-Nordost: (1. HR) Motor Eberswalde - Stahl 5:1

HEPPENHEIM, FC Starkenburgia 1900

Gegründet: 1900
Bundesland: Hessen
Einwohner (1991): 23 100
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV
Kreis: Bergstraße
Adresse: ✉ Postfach 263, 6463? Heppenheim
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Grün)
Spielkleidung:
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1978/79:	AOL Hessen (8)		Abstieg: SG Egelsbach - Starkenburgia 3:4	1983/84:	AOL Hessen (18 ⇩)
1979/80:	AOL Hessen (13)			1984/85:	
1980/81:	AOL Hessen (14); ES um den	1981/82:	AOL Hessen (13)	1985/86:	AOL Hessen (16 ⇩)
		1982/83:	AOL Hessen (14)		

HERDORF, Sportfreunde

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland
Kreis: Westerwald-Sieg
Adresse: ✉ Postfach 1101, 57556 Herdorf
Vereinsfarben: (Grün-Schwarz)
Spielkleidung:
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	2. Liga-Südwest (11)	1954/55:	2. Liga-Südwest (3)	1957/58:	AR zur 2. Liga-Südwest (4)
1952/53:	2. Liga-Südwest (7)	1955/56:	2. Liga-Südwest (11)		
1953/54:	2. Liga-Südwest (8)	1956/57:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)		

HERFORD, SC 1972

Vollständiger Name: Sport-Club Herford e.V.
Gegründet: 16. Juni 1972 (1907)
Fußballabteilung: 1972
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 60 900
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Herford
Adresse: ✉ Postfach 2694, 32016 Herford ☎ 05221/54 255
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Stadionzeitung: SC Kurier
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, weiße Stutzen
Stadion: Ludwig-Jahn-Kampfbahn (Jahn-Stadion); (1981: 18 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1967 → SpVgg. Union 1908 Herford und VfB Einigkeit 1907 Herford fusionierten zu Herforder SC 1907/08
16.06.1972 fusionierte mit SuS 1928 Herford zu SC Herford

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (2)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (17)	1982/83:	AOL Westfalen (11)
1975/76:	AL Westfalen I (1) AR zur 2. BL-Nord (2 ⇧)		(verblieb durch den Lizenzverzicht des DSC Wanne-Eickel in der 2. BL-Nord)	1983/84:	AOL Westfalen (6)
1976/77:	2. Bundesl.-Nord (14)			1984/85:	AOL Westfalen (8)
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (17 ⇩)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (16 ⇩)	1985/86:	AOL Westfalen (15 ⇩)
1978/79:	AOL Westfalen (1 ⇧)	1981/82:	AOL Westfalen (14)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SC - VfL Bochum 0:3
1976 (1. HR) SC - SC Friedrichsthal 3:1; (2. HR) Wattenscheid 09 - SC 4:0
1978 (1. HR) Wuppertaler SV - SC 2:2 (n. Verl.), 0:3; (2. HR) FC Homburg - SC 3:0
1979 (1. HR) SC - Würzburger Kickers 2:1; (2. HR) SC - Holstein Kiel 0:3
1981 (1. HR) SC - Eintracht Nordhorn 3:0; (2. HR) SSV Ulm 46 - SC 1:0
1982 (1. HR) SV Leiwen - SC 3:2 (n. Verl.)
1984 (1. HR) SC - Karlsruher SC 0:3
1985 (1. HR) SC - Offenbacher Kickers 2:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1979 (1. HR) Hertha Zehlendorf - SC 7:2, 1:0

HERFORD, SpVgg. Union 1908

Gegründet: Mai 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 60 900
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Herford
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Rot)
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1967 fusionierte mit VfB Einigkeit 1907 Herford zu Herforder SC 07/08
16.06.1972 fusionierte mit SuS 1928 Herford zu → SC Herford

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Westfalen III (-)

HERMSDORF, VfB 1916

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Hermsdorf e.V.
Gegründet: 1933 (16. Juni 1916 ?)
Fußballabteilung: 1933
Bundesland: Berlin
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Wolfgang Marohn, Am Vierrutenberg 16d, 13469 Berlin ☎ 030/4 02 11 67
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Sportplatz Hermsdorf, Seebadstraße (1968: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
16.06.1916 (?) TV Theodor Körner 1899 Hermsdorf und TV Jahn 1906 Hermsdorf fusionierten zu ATV Fichte Hermsdorf
1933 Zwangsumbenennung in VfB Hermsdorf
1945 aufgelöst, Gründung der SG Hermsdorf
1948 Wiederzulassung des VfB Hermsdorf

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	RL Berlin (12)	1966/67:	RL Berlin (8)	1967/68:	RL Berlin (16 ⇩)

HERNE, SC Westfalia 1904

Vollständiger Name: Sportclub Westfalia 1904 e.V. Herne
Gegründet: 13. Juni 1904
Fußballabteilung: 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991): 174 200
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Herne
Adresse: ✉ Postfach 10 18 63, 44608 Herne ☎ 02323/23 406 und 23 449
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Westfalia-Echo
Stadion: Westfalia Stadion am Schloß Strünkede (1979: 35 000); (9.9.1934 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
1977 Umbenennung in → SC Westfalia-Goldin Herne
1979 Rückbenennung in SC Westfalia 04 Herne

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Benthaus, Helmut (8, 1958-60)
Pyka, Alfred (1, 1958)
Tilkowski, Hans (18, 21 für Borussia Dortmund; 1957-67)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Westfalen (6)	1957/58:	OL West (12)		AR zur 2. BL-Nord (1 ⇧)
1935/36:	GL Westfalen (5)	1958/59:	OL West (1)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (10)
1936/37:	GL Westfalen (2)		ER Gruppe II (3)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (11)
1937/38:	GL Westfalen (3)	1959/60:	OL West (2)	1977/78:	[2. Bundesl.-Nord (12)]
1938/39:	GL Westfalen (4)		ER (Q) Westfalia - Offenbacher Kickers 1:0; Gruppe I (4)	1978/79:	[2. Bundesl.-Nord (5)]
1939/40:	GL Westfalen (4)			1979/80:	2. Bundesl.-Nord (Lizenzentzug nach dem ersten Spiel -1:0 Sieg in Herford-; den freien Platz nahm Rot-Weiß Lüdenscheid ein; Westfalia-Goldin nahm den alten Namen SC Westfalia 04 wieder an und spielte in der AOL Westfalen (9)
1940/41:	GL Westfalen (5)				
1941/42:	GL Westfalen (7)	1960/61:	OL West (5)		
1942/43:	GL Westfalen (5)	1961/62:	OL West (6)		
1943/44:	GL Westfalen (5)	1962/63:	OL West (14)		
1944/45:	GL Westfalen I (-)	1963/64:	RL West (6)		
1945/46:	LL Westfalen I (2)	1964/65:	RL West (12)		
1946/47:	LL Westfalen I (4)	1965/66:	RL West (15)		
1947/48:	[AL Westfalen I, 2]	1966/67:	RL West (11)	1980/81:	AOL Westfalen (12)
1948/49:	[AL Westfalen II, 5]	1967/68:	RL West (17 ⇩)	1981/82:	AOL Westfalen (17)
1949/50:	2. Liga-West I (8)	1968/69:	[VL Westfalen 2, 6]	1982/83:	AOL Westfalen (15)
1950/51:	2. Liga-West I (6)	1969/70:	[VL Westfalen 2, 1]	1983/84:	AOL Westfalen (16)
1951/52:	2. Liga-West I (6)		AR zur RL West (2 ⇧)	1984/85:	AOL Westfalen (9)
1952/53:	2. Liga-West (8)	1970/71:	RL West (12)	1985/86:	AOL Westfalen (6)
1953/54:	2. Liga-West (2)	1971/72:	RL West (14)	1986/87:	AOL Westfalen (3)
1954/55:	OL West (13)	1972/73:	RL West (15)	1987/88:	AOL Westfalen (2)
1955/56:	OL West (13)	1973/74:	RL West (17 ⇩)	1988/89:	AOL Westfalen (5)
1956/57:	OL West (11)	1974/75:	AL Westfalen II (1)	1989/90:	AOL Westfalen (16 ⇩)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Westfalia - Spfr. Katernberg 5:1; (2. HR) Westfalia - Victoria Hamburg 5:1; (3. HR) SV Waldhof - Westfalia 6:0
1940 (1. HR) Eintracht Frankfurt - Westfalia 3:2
1962 (1. HR) VfV Hildesheim - Westfalia 3:2
1965 (1. HR) Westfalia - Tennis Borussia Berlin 3:4 (n. Verl.)
1975 (1. HR) Eintracht Kreuznach - Westfalia 2:0
1976 (1. HR) Westfalia - Freiburger FC 3:1; (2. HR) Westfalia - ASV Idar-Oberstein 4:0; (3. HR) Westfalia - 1. FC Kaiserslautern 1:3
1979 (1. HR) TuS Hess.-Oldendorf - Westfalia 0:4; (2. HR) Westfalia - 1. FC Köln 2:3
1980 (1. HR) Westfalia - SG Hagen-Vorhalle 4:0; (2. HR) Westfalia - BV Lüttringhausen 1:4

HERNE, SC Westfalia-Goldin 04

Vollständiger Name: Sportclub Westfalia 1904 e.V. Goldin Herne
Gegründet: 1. Juli 1977 (1904) **Fußballabteilung:** 1977 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 174 200
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herne
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: Westfalia Stadion am Schloß Strünkede (1979: 35 000); (9.9.1934 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1977 → SC Westfalia Herne benannte sich um in SC Westfalia-Goldin Herne
1979 Rückbenennung in → SC Westfalia Herne

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: 2. Bundesl.-Nord (12)
1978/79: 2. Bundesl.-Nord (5)
1979/80: 2. Bundesl.-Nord (-)
wurde nach dem ersten Spiel (1:0 Sieg in Herford) die Lizenz entzogen. Spielte anschließend als SC Westfalia 04 Herne in der AOL Westfalen (9)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Fortuna Köln - Westfalia-Goldin 4:1
1978 (1. HR) Westfalia-Goldin - BC Efferen 6:1; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - Westfalia-Goldin 1:3; (3. HR) Bayer Leverkusen - Westfalia-Goldin 1:5; (4. HR) Schwarz-Weiß Essen - Westfalia-Goldin 0:0 (n. Verl.), 1:0

HERRINGEN, SV 1922

Vollständiger Name: Herringer Spiel-Verein 1922 e.V.
Gegründet: 1922 (1903)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Unna-Hamm
Adresse: ✉ Postfach 31 21, 59032 Hamm ☎ 02381/40 00 40
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Glückauf-Stadion (Pfingsten 1950 eröffnet; zuvor: 1927-1950: Hinter der Gastätte Lohsträter; 1922-1927: Schacht Hubert)

Änderungen im Vereinsnamen:
1903 gegründet als TuS 1903 Herringen
1922 die Fußballabteilung wurde als SV 1922 Herringern selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Westfalen I (14)	1977/78:	AL Westfalen I (15)

HERSFELD (Bad), Reichsbahn SG Hessen 1910

Vollständiger Name: Reichsbahn Sportgemeinde Hessen 1910 e.V. Hersfeld
Gegründet: 193 ? (1910)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 29 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Bad Hersfeld
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blau-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Hessenplatz am Strandbad (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1937 (?) gegründet, als → SG Hessen Hersfeld und Reichsbahn SV Hersfeld fusionierten
1945 aufgelöst, Wiedergründung der → SG Hessen Hersfeld

Spielklasse (Plazierung):

1937/38:	GL Hessen (4)	1938/39:	GL Hessen (3)	1939/40:	GL Nordhessen (4 ⇩)

HERSFELD (Bad), SG Hessen 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 29 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Bad Hersfeld
Adresse: ✉ Geschäftstelle Stadion Oberau, 36251 Bad Hersfeld ☎ 06621/77 667
Vereinsfarben:(Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Oberau

Änderungen im Vereinsnamen:
1937 (?) fusionierte mit Reichsbahn SV Hersfeld zu → Reichsbahn SG Hessen Hersfeld
1945 aufgelöst, Wiedergründung der SG Hessen Hersfeld

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (6)	1936/37:	GL Hessen (2)	1985/86:	AOL Hessen (17 ⇩)
1934/35:	GL Hessen (7)	1981/82:	AOL Hessen (17 ⇩)		
1935/36:	GL Hessen (3)				

HERTEN, SpV. 1912

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1912 e.V. Herten/Westfalen
Gegründet: 1912 (1907) **Fußballabteilung:** 1912 (1907)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 67 800
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Katzenbusch (1941: 8 000)
Änderungen im Vereinsnamen:

15.06.1907	gegründet als FC Ball-Heil 1907 Herten
1908	Umbenennung in FC Germania Herten
1909	Umbenennung in Fortuna Herten
1909	fusionierte mit Teutonia Herten zu SpV. 1912 Herten
1947?	fusionierte mit Concordia 1907 Herten zu → SV 07/12 Herten

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (5)	1937/38:	GL Westfalen (7)	1945/46:	LL Westfalen II (5)
1934/35:	GL Westfalen (4)	1938/39:	GL Westfalen (9 ⇩)	1946/47:	LL Westfalen I (10)
1935/36:	GL Westfalen (6)	1941/42:	GL Westfalen (9 ⇩)		
1936/37:	GL Westfalen (3)				

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SV 07 Hamborn - SpV. 12 1:2; (2. HR) SpV. 12 - Hanau 93 1:4

HERTEN, SV 1907/12

Vollständiger Name: Spielvereinigung 07/12 Herten/Westfalen e.V.
Gegründet: 1947 ? (15.6.1907)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 67 800
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Grünberger Str. 3, 45699 Herten ☎ 02366/84 341
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Katzenbusch-Kampfbahn (1962: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1947 ?	gegründet, als → SpV. 1912 Herten und Concordia Herten fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1947/48:	Q zur OL West (3)	1952/53:	2. Liga-West (16)	1959/60:	2. Liga-West (7)
1948/49:	AR zur OL West (2); zusätzliche QR zur OL West (2)	1953/54:	2. Liga-West (5)	1960/61:	2. Liga-West (5)
		1954/55:	2. Liga-West (4)	1961/62:	2. Liga-West (10)
		1955/56:	2. Liga-West (10)	1962/63:	2. Liga-West (3)
1949/50:	2. Liga-West II (6)	1956/57:	2. Liga-West (9)	1963/64:	RL West (16 ⇩)
1950/51:	2. Liga-West I (13)	1957/58:	2. Liga-West (6)		
1951/52:	2. Liga-West I (8)	1958/59:	2. Liga-West (10)		

HERXHEIM, SV Viktoria 1913

Vollständiger Name: Sportverein Viktoria Herxheim
Gegründet: 1913
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Postfach 1171, 76858 Herxheim ☎ 07276/17 40
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blau-weiße Hose
Stadion: Am Krönungsbusch

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Südwest (9)	1979/80:	AOL Südwest (15 ⇩)	1991/92:	AOL Südwest (13)
1976/77:	AL Südwest (5)	1980/81:	AOL Südwest (18 ⇩)	1992/93:	AOL Südwest (16 ⇩)
1977/78:	AL Südwest (10 ⇩)	1987/88:	AOL Südwest (16)		
1978/79:		1988/89:	AOL Südwest (18 ⇩)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Viktoria - FC St. Pauli 2:3 (n. Verl.)

HERZLAKE, VfL 1921

Gegründet: 1921
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 4.000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Emsland
Adresse: ✉ Postfach 1153, 49768 Herzlake ☎ 05962/8 12 25; Fax: 05962/20 41
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Hasetal-Stadion (1994: 6 000)

Spielklasse (Plazierung):

1988/89:	AOL Nord (10)	1991/92:	AOL Nord (13)	1993/94:	AOL Nord (4)
1989/90:	AOL Nord (15)	1992/93:	AOL Nord (1)	1994/95:	RL Nord ( )
1990/91:	AOL Nord (10)		AR zur 2. BL, Gruppe 2 (4)		

HERZOGENAURACH, ASV

Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 18 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Erlangen
Adresse: ✉ Postfach 1132, 91062 Herzogenaurach
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (4)	1975/76:	AL Bayern (14)	1976/77:	AL Bayern (17 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) ASV - SV Leiwen 1:0, 4:1; (2. HR) SSV Reutlingen - ASV 0:0, 5:2

HERZOGENAURACH, 1. FC 1916

Gegründet: 1916
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 18 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Erlangen
Adresse: ✉ Postfach 1231, 91063 Herzogenaurach
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Bayern (15 ⇩)	1979/80:	AOL Bayern (7)
1978/79:		1980/81:	AOL Bayern (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SG Oslebshausen-Bremen - 1. FC 5:1

HESSISCH OLDENDORF, TuS 1928

Vollständiger Namen: Turn- und Sportverein e.V. von 1928
Gegründet: 1928
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hameln-Pyrmont
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 31840 Hessisch Oldendorf
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, grüne Hose
Stadion: Waldstadion (1990: 3 500) **Stadionzeitung:** Vor dem Anpfiff

Spielklasse (Plazierung):

1982/83:	AOL Nord (13)	1983/84:	AOL Nord (10)	1984/85:	AOL Nord (18 ⇩)

Pokalspiele:

1979 (1. HR) TuS - Westfalia Herne 0:4

HILDEN, VfB 1903

Gegründet: 18. Dezember 1918 (1903) **Fußballabteilung:** 1918 (1903)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 53 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Düsseldorf
Adresse: ✉ Postfach 941, 40709 Hilden ☎ 02103/4 50 02
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
18.12.1918 gegründet, als Hildener FC 1903 und FC Germania 1905 Hilden fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Niederr. (1 ⇧)	1944/45:	GL Niederrhein (-)	1977/78:	AL Niederrhein (15 ⇩)
1939/40:	GL Niederrhein (10 ⇩)	1945/46:			
		1946/47:	BL Berg-Mark (4)		

HILDESHEIM, Kriegs SG -RSV 06/SV 07-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → Rasen SV 06 Hildesheim und → SV 1907 Hildesheim

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südhannover-Braunschweig (3)

HILDESHEIM, Rasen SV 1906

Vollständiger Name: Rasensport-Verein von 1906 Hildesheim
Gegründet: 1. Juli 1906
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 103 500
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hildesheim
Vereinsfarben: (Rot-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Hildesheim, gemeinsam mit → SV 1907 Hildesheim
1945 vermutlich aufgegangen im SV Borussia 06 Hildesheim

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niedersachs. (8)	1935/36:	GL Niedersachs. (9 ⇩)
1934/35:	GL Niedersachs. (8)	1936/37:	AR zur GL Nieders. ( )

HILDESHEIM, SV 1907

Vollständiger Name: Hildesheimer Sportverein von 1907 e.V.
Gegründet: 6. August 1907
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 103 500
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hildesheim
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot mit schwarzem Kragen, grüne Hose
Stadion: Johanniswiese (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Hildesheim, gemeinsam mit → Rasen SV 06 Hildesheim
10.09.1945 aufgelöst, Gründung des → VfV Hildesheim (gemeinsam mit sieben weiteren örtlichen Vereinen)

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Nieders.-Süd (5)	1941/42:	
1940/41:	GL Nieders.-Süd (6 ⇩)	1942/43:	GL Südh.-Braunschw. (4)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) SV 07 - SG Barmbek 2:3 (n. Verl.)

HILDESHEIM, VfV

Vollständiger Name: Verein für Volkssport e.V., Hildesheim
Gegründet: 10. September 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 103 500
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hildesheim
Adresse: ✉ An der Pottkuhle 1, 31139 Hildesheim ☎ 05121/4 50 36
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Friedrich-Ebert-Stadion (1960: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
10.09.1945 gegründet, als acht örtliche Vereine fusionierten, darunter war der → SV 07 Hildesheim

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Nieders.-Süd (10 ⇩)	1958/59:	OL Nord (13)	1964/65:	RL Nord (15)
1954/55:	AR zur OL Nord (2)	1959/60:	OL Nord (7)	1965/66:	RL Nord (15)
	Entscheidungsspiel: VfR Neumünster - VfV 2:0	1960/61:	OL Nord (8)	1966/67:	RL Nord (16 ⇩)
		1961/62:	OL Nord (3)	1967/68:	AR zur RL Nord (4)
1957/58:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1962/63:	OL Nord (8)		
		1963/64:	RL Nord (13)		

Pokalspiele:

1955 (1. HR) VfV - VfB Stuttgart 1:2
1962 (1. HR) VfV - Westfalia Herne 3:2; (2. HR) 1. FC Nürnberg - VfV 11:0
1978 (1. HR) VfV - TV Unterboihingen 4:1 (n. Verl.); (2. HR) VfV - Alemannia Aachen 3:0; (3. HR) Hamburger SV - VfV 6:0

HINDENBURG, SpVgg. Deichsel 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: (Zabrze, Polen) **Einwohner** (1991): 199 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 Zaborze wurde umbenannt in Hindenburg; SpVgg. Deichsel Zaborze = SpVgg. Deichsel Hindenburg
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Schlesien (5)
1935/36: GL Schlesien (9 ⇩)

HINDENBURG, SC Preußen 1910

Vollständiger Name: SC Preußen 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: (Zabrze, Polen) **Einwohner** (1991): 199 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Preußenplatz im Steinhoffpark Hindenburg (1941: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 Zaborze wurde umbenannt in Hindenburg; → SC Preußen Zaborze = SC Preußen Hindenburg
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Schlesien (8)	1938/39:	GL Schlesien (2)	1942/43:	
1935/36:	GL Schlesien (2)	1939/40:	GL Oberschl. (2)	1943/44:	GL Oberschl. (4)
1936/37:	GL Schlesien (6)	1940/41:	GL Schlesien (5)		
1937/38:	GL Schlesien (3)	1941/42:	GL Oberschl. (10 ⇩)		

HINDENBURG, TuS 1909

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Hindenburg 1909 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Zabrze, Polen) **Einwohner** (1991): 199 000
Fußball-Regionalverband: (Ostpreußen)
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelb-schwarz gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Deichselsportplatz (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 Zaborze wurde umbenannt in Hindenburg, TuS 09 Zaborze = TuS 09 Hindenburg
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Oberschlesien (8) | 1942/43: GL Oberschlesien (9 ⇩)

HIRSCHAID, TSV

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein e.V. Hirschaid
Bundesland: Bayern (Oberfranken)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Bamberg
Adresse: ✉ Alleestraße 2, 96114 Hirschaid ☎ 09543/201
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1978/79: AOL Bayern (18 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Würzburger Kickers - TSV 2:1 (n. Verl.)

HIRSCHBERG, STC 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: (Jelenia Góra, Polen) **Einwohner** (1991): 93 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Görlitz (1); ER Liegnitz/Görlitz (WSV Liegnitz - STC 2:1, 3:4, 1:3); ER Niederschlesien (1); ER (STC - SDW Posen 7:0; Vienna Wien - STC 5:0)

HOCHFELD, ASV

Gegründet: 15. August 1925
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1957 Umbenennung in → Ludwigshafener SC

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	2. Liga-Südwest (7)	1953/54:	2. Liga-Südwest (3)	1955/56:	2. Liga-Südwest (9)
1952/53:	2. Liga-Südwest (10)	1954/55:	2. Liga-Südwest (9)	1956/57:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)

HOCHSPEYER, DJK Grün-Weiß

Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 67691 Hochspeyer
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südwest (19 ⇩)

HOCHSTADT, 1. FC 1911

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club 1911 Hochstadt e.V.
Gegründet: 1911
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hanau
Adresse: ✉ H. Lottich, Bogenstraße 18, 63477 Maintal
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: An der Hanauer Straße

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (7)	1977/78:	AL Hessen (10)	1980/81:	AOL Hessen (18 ⇩)
1975/76:	AL Hessen (16)	1978/79:	AOL Hessen (14)		
1976/77:	AL Hessen (14)	1979/80:	AOL Hessen (16)		

HÖCHST, SG 1901

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft FFM.-Höchst e.V.
Gegründet: 1920 (1901) **Fußballabteilung:** 1920 (1901)
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Main-Taunus
Adresse: ✉ c/o Fritz Antony, Luisenstraße 39, 65779 Kelkheim ☎ 069/34 55 51
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Sportpark Höchst

Änderungen im Vereinsnamen:
06.03.1901 gegründet als FC 1901 Höchst
1920 fusionierte mit SV 1908 Höchst und TG 1847 Höchst zu TSG 1847 Höchst
1924 Aufspaltung in TSG 1901 Höchst und SG 1901 Höchst (Trennung Turner/Fußballer)

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Hessen (5)	1982/83:	AOL Hessen (7)	1990/91:	AOL Hessen (7)
1978/79:	AOL Hessen (7)	1983/84:	AOL Hessen (16 ⇩)	1991/92:	AOL Hessen (15 ⇩)
1979/80:	AOL Hessen (14)	1987/88:	AOL Hessen (8)	1992/93:	
1980/81:	AOL Hessen (9)	1988/89:	AOL Hessen (5)	1993/94:	AOL Hessen (18)
1981/82:	AOL Hessen (8)	1989/90:	AOL Hessen (6)		

HOF (Saale), FC Bayern 1910

Vollständiger Name: Fußballclub Bayern Hof 1910 e.V.
Gegründet: 1914 (1910) **Fußballabteilung:** 1914 (1910)
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 51 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Hof
Adresse: ✉ Postfach 1212, 95011 Hof
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadionzeitung: Gelb-Schwarze Bayernliga-Nachrichten (Die Schwarz-Gelbe)
Stadion: Grüne Au (1971: 22 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.06.1910 gegründet als Ballspielclub 1910 Hof
1913 FC Roland Hof und FC Phönix Hof schlossen sich an
1913 Umbenennung in FC Britannia 1910 Hof
1914 Umbenennung in FC Bayern 1910 Hof

Spielklasse (Plazierung):

1944/45:	GL Oberfranken (-)	1958/59:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1971/72:	RL Süd (2)
1945/46:		1959/60:	OL Süd (13)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)
1946/47:	AR zur OL Südd. (Bayern - Wacker München 3:4, 0:4)	1960/61:	OL Süd (10)	1972/73:	RL Süd (12)
		1961/62:	OL Süd (6)	1973/74:	RL Süd (9)
		1962/63:	OL Süd (13)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (4)
1949/50:	AR zur OL Süd (3)	1963/64:	RL Süd (13)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (9)
1950/51:	2. Liga-Süd (8)	1964/65:	RL Süd (9)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (12)
1951/52:	2. Liga-Süd (7)	1965/66:	RL Süd (9)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (17 ⇩)
1952/53:	2. Liga-Süd (4)	1966/67:	RL Süd (2)	1978/79:	AOL Bayern (6)
1953/54:	2. Liga-Süd (3)		AR zur 2. BL, Gruppe 1 (4)	1979/80:	AOL Bayern (18 ⇩)
1954/55:	2. Liga-Süd (4)	1967/68:	RL Süd (1)	1983/84:	AOL Bayern (17 ⇩)
1955/56:	2. Liga-Süd (14)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)		
1956/57:	2. Liga-Süd (14)	1968/69:	RL Süd (3)	1988/89:	AOL Bayern (13)
1957/58:	2. Liga-Süd (5)	1969/70:	RL Süd (4)	1989/90:	AOL Bayern (15 ⇩)
		1970/71:	RL Süd (13)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Karlsruher SC - Bayern 0:1; (2. HR) Bayern - VfL Bochum 2:2 (n. Verl.), 0:5
1976 (1. HR) VfR Oli Bürstadt - Bayern 1:2; (2. HR) 1. FC Mülheim-Styrum 1:3 (n. Verl.); (3. HR) Wattenscheid 09 - Bayern 2:3; (4. HR) Bayern - Hamburger SV 0:2
1977 (1. HR) Bayern - VfB Oldenburg 3:2; (2. HR) Hertha BSC Berlin - Bayern 3:1
1978 (1. HR) Concordia Hamburg - Bayern 2:0
1979 (1. HR) FC St. Pauli - Bayern 3:0 (n. Verl.)
1981 (1. HR) Bayern - SV Waldhof 0:2
1983 (1. HR) Bayern - Arminia Bielefeld 0:5

Liga-Pokalspiele:

1972/73 Gruppe 8 (TSV 1860 München, 1:3, 5:3; VfB Stuttgart 3:3, 2:2; Bayern München 4:1, 5:4 = Gruppensieger); (VF) Bayern - Schalke 04 1:1, 2:7

HOHENSCHÖNHAUSEN, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als ? aufgelöst werden mußte
1949 Umbenennung in Hohenschönhauser SC
1991 fusionierte mit Weißenseer SV Rot-Weiß (bis 1990 BSG Motor Weißensee) zu Hohenschönhauser SV Rot-Weiß

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin I (7)

HÖHR-GRENZHAUSEN, SpVgg. Eintracht

Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 8 200
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 56203 Höhr-Grenzhausen
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet, als SC 1908 Höhr und SV 1909 Grenzhausen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Rheinland (13) | 1977/78: AL Rheinland (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Eintracht - SV Spielberg 4:3; (2. HR) Arminia Bielefeld - Eintracht 5:1

HOISDORF, TuS 1958

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.
Gegründet: 1958 **Fußballabteilung:** 1958
Bundesland: Schleswig-Holstein
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Stormarn
Adresse: ✉ Am Sportzentrum, 22955 Hoisdorf ☎ 04102/49 09;
Fax: 040/451300
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Schul- und Sportzentrum (1994: 3 500)
Stadionzeitung: TuS-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1988/89:	AOL Nord (8)	1991/92:	AOL Nord (8)	1994/95:	RL Nord ( )
1989/90:	AOL Nord (3)	1992/93:	AOL Nord (9)		
1990/91:	AOL Nord (11)	1993/94:	AOL Nord (5)		

Pokalspiele:

1989 (1. HR) TuS - Rot-Weiß Oberhausen 3:0; (2. HR) TuS - Bayern München 0:4
1990 (1. HR) FSV Salmrohr - TuS 1:3; (2. HR) TuS - TSV 1860 München 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1990 (1. HR) TuS Paderborn-Neuhaus - TuS 2:1, 2:1

HOLZMINDEN, Tuspo 1945

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein e.V. Holzminden
Gegründet: 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 21 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Holzminden
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 37603 Holzminden
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: AR zur VL Nieders.-Süd (⇧)
1946/47: VL Nieders.-Süd ( )

HOLZWICKEDE, SV 1912/29

Vollständiger Name: Spielvereinigung Holzwickede 1912/29 e.V.
Gegründet: 1955 (1912)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Unna-Hamm
Adresse: ✉ Postfach 11 06, 59434 Holzwickede ☎ 02301/6523
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Rot)
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, weiße Hose, gelb-blaue Stutzen
Stadion: Emscherstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1955 gegründet, als SV 1912 Holzwickede und TuS Blau-Weiß 1929 Holzwickede fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (5)	1978/79:	AOL Westfalen (7)	1993/94:	AOL Westfalen (14)
1975/76:	AL Westfalen II (1)	1979/80:	AOL Westfalen (7)		
1976/77:	AL Westfalen II (13)	1980/81:	AOL Westfalen (15)		
1977/78:	AL Westfalen II (7)	1981/82:	AOL Westfalen (20 ⇩)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) Werder Bremen - SVH 5:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 (1. HR) Holstein Kiel - SVH 0:2, 2:2; (2. HR) SVH - TuS Neuendorf 0:0, 1:0 (n. Verl.); (HF) SVH - VfB Oldenburg 1:1 (n. Verl.), 3:2 (n. Elfm.); (Finale) SVH - VfR Oli Bürstadt 1:0

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1976

HOMBERG, SV 1903

Vollständiger Name: Homberger Spielverein
Gegründet: 7. Juni 1903
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weinrotes Trikot, weiße Hose, weinrote Stutzen
Stadion: Rheinstadion Homberg (1964: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1966 fusionierte mit SV 1889/1919 Hochheide zu → VfB Homberg

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Niederrhein (10 ⇩)	1946/47:	BL Linker Niederr. 2 (3)	1963/64:	AR zur RL West (1 ⇧)
				1964/65:	RL West (18 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1953 Gruppe 2 (HSpV - Eintracht Nordhorn 3:2, 5:4; HSpV - Heider SV 5:0, 3:2; HSpV - Borussia Fulda 2:1; 3:2 = Gruppensieger); (HF) VfB Bielefeld - HSpV. 2:4; (Finale) SV 09 Bergisch-Gladbach - HSpV. 3:2
1964 (1. HR) Hannover 96 Amateure - HSpV. 3:1

Pokalspiele:

1937 (1. HR) HSpV. - Holstein Kiel 0:1

HOMBERG, VfB

Gegründet: 1966 (1903) **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Adresse: ✉ Postfach 17 04 43, 47184 Duisburg ☎ 02066/82 96
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion: Schillerstraße **Stadionzeitung:** VfB-Kurier

Änderungen im Vereinsnamen:
1966 gegründet, als → Homberger SV 1903 und SV 1889/1919 Hochheide fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	AOL Nordrhein (12)	1991/92:	AOL Nordrhein (16 ⇩)

HOMBRUCH, FV 1909

Vollständiger Name: Hombrucher FV 1909 e.V.
Gegründet: 21. Juli 1922 (1909) **Fußballabteilung:** 1922
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Postfach 50 01 33, 44201 Dortmund ☎ 0231/75 39 35
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Stadion Hombruch, Deutsch-Luxemburger Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1909 gegründet als FV Germania Hombruch
1919 Umbenennung in TV Westfalia Hombruch
21.07.1922 die Fußballabteilung wurde als Hombrucher FV 1909 selbständig
1925 Umbenennung in Spielvereinigung Hombruch/Barop 08
1933 fusionierte mit SV Menglinghausen zu VfL Germania 1908 Hombruch
02.1946 Rückbenennung in Hombrucher FV 1909

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	LL Westfalen II (6)	1948/49:	[VL Westfalen 3, 7]	1950/51:	2. Liga-West I (15)
1947/48:	[VL Westfalen 2, 5]	1949/50:	2. Liga-West II (3)	1951/52:	2. Liga-West I (10 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1958 (HF) Rapide Wedding - HFV 0:2; (Finale) HFV - ASV Bergedorf 85 3:1

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1958,

HOMBURG (Saar), FC 1908

Vollständiger Name: Fußball-Club 1908 Homburg/Saar
Gegründet: 1954 (15. Juni 1908) **Fußballabteilung:** 1954 (1908)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 41 400
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Adresse: ✉ Untere Allee 42, 66424 Homburg/Saar
☎ 06841/6 40 51 und 6 40 52, Fax: 06841/6 40 53
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Waldstadion (1993: 22 500) **Stadionzeitung:** Fußball-Journal

Änderungen im Vereinsnamen:
1954 → SV 1908 Homburg benannte sich um in FC 08 Homburg

Spielklasse (Plazierung):

1957/58:	2. Liga-Südwest (11)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (14)	1985/86:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1958/59:	2. Liga-Südwest (3)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (3)	1986/87:	1. Bundesliga (16)
1959/60:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (4)		Q zur 1. BL: FCH - FC St. Pauli 3:1, 1:2
1965/66:	AR zur RL Südwest (2 ⇧)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (3)	1987/88:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1966/67:	RL Südwest (11)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (7)	1988/89:	2. Bundesliga (2 ⇧)
1967/68:	RL Südwest (10)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (12)	1989/90:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1968/69:	RL Südwest (9)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (11 ⇩)	1990/91:	2. Bundesliga (4)
1969/70:	RL Südwest (14)	1981/82:	AOL Südwest (1)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (6)
1970/71:	RL Südwest (8)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)	1992/93:	2. Bundesliga (16)
1971/72:	RL Südwest (9)	1982/83:	AOL Südwest (2)	1993/94:	2. Bundesliga (10)
1972/73:	RL Südwest (7)	1983/84:	AOL Südwest (1)	1994/95:	2. Bundesliga ( )
1973/74:	RL Südwest (3)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)		
		1984/85:	2. Bundesliga (16)		

Das Homburger Waldstadion

Pokalspiele:

1968 (1. HR) FCH - 1. FC Köln 1:4
1971 (1. HR) FCH - MSV Duisburg 1:1 (n. V.), 0:4
1975 (1. HR) FCH - TuS Schwachhausen-Horn 3:0; (2. HR) TSV Taunusstein-Bleidenstadt 0:0 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 2:0 (n. Elfm.)
1976 (1. HR) FCH - Union Solingen 4:0; (2. HR) Hannover 96 - FCH 1:2; (3. HR) FCH - SV Chio Waldhof 1:0; (4. HR) FCH - Darmstadt 98 3:0; (VF) FCH - Hamburger SV 1:2
1977 (1. HR) FCH - SpVgg. Erkenschwick 2:1; (2. HR) FCH - Karlsruher SC 2:0 (annulliert), 1:0; (3. HR) DJK Gütersloh - FCH 0:6; (4. HR) 1. FC Köln - FCH 7:2
1978 (1. HR) SpVgg. Bad Homburg - FCH 1:2; (2. HR) FCH - SC Herford 3:0; (3. HR) FCH - Bayern München 3:1; (4. HR) FCH - Hertha BSC Berlin 1:1 (n. Verl.), 1:4 (n. Verl.)
1979 (1. HR) SC Pfullendorf - FCH 0:3; (2. HR) FCH - FK Pirmasens 4:2; (3. HR) FCH - VfL Bochum 0:0 (n. Verl.), 0:1
1980 (1. HR) VfB Gießen - FCH 2:4; (2. HR) FCH - Würzburg 04 5:0; (3. HR) 1. FC Nürnberg - FCH 1:2; (AF) FCH - 1860 München 1:0; (VF) FCH - 1. FC Köln 1:4
1981 (1. HR) FCH - SG Limburgerhof 3:0; (2. HR) FCH - VfB Oldenburg 0:1
1982 (1. HR) FCH - 1. FC Kaiserslautern Amateure 1:4
1984 (1. HR) FCH - Hertha BSC Berlin 0:6
1986 (1. HR) Stuttgarter Kickers - FCH 3:3 (n. Verl.), 1:4; (2. HR) Borussia Neunkirchen - FCH 1:3; (AF) FCH - Borussia Dortmund 1:3
1987 (1. HR) Viktoria Goch - FCH 0:3; (2. HR) FCH - Bayern München 1:3
1988 (1. HR) Hamburger SV - FCH 3:0
1989 (1. HR) TBV Lemgo - FCH 0:4; (2. HR) Borussia Dortmund - FCH 2:1
1990 (1. HR) Arminia Hannover - FCH 2:1
1991 (1. HR) Hessen Kassel - FCH 1:0
1992 (1. HR) Glas Chemie Wirges - FCH 1:6; (2. HR) Bayern München-FCH 2:4 (n.V.); (3. HR) FCH - 1. FC Kaiserslautern 0:0 (n.V.), 1:3
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) VfR Aalen - FCH 1:2; (3. HR) FSV Salmrohr - FCH 0:1; (AF) FCH - 1. FC Nürnberg 0:0 (n. Verl.), 2:4 (n. Elfm.)
1994 (1. HR) Bayern München Amateure - FCH 2:1 (n.V.),
1995 (1. HR) Alemannia Aachen - FCH 0:2; (2. HR) TSV Vestenbergsgreuth - FCH 5:1;

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1957 (1. HR) VfL Benrath - FCH 3:2
1983 (1. HR) FCH - Werder Bremen Amateure 2:0, 4:2; (HF) FCH - 1. FC Bocholt 0:0; 2:1; (Finale) FCH - Bayern München Amateure 2:0 (n. Verl.)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1983,

HOMBURG (Saar), FC 1908 -Amateure-

Spielkleidung: grün-weißes Trikot, grüne Hose **Stadion:** Waldstadion

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Südwest (14) | 1992/93: AOL Südwest (15) | 1993/94: AOL Südwest (18)

HOMBURG (Saar), SV 1908

Gegründet: 1945 (1908) **Fußballabteilung:** 1945 (1908)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 41 400
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als der ➲ FV 1908 Homburg aufgelöst werden mußte
1954 Umbenennung in → FC 08 Homburg

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: Saarlandliga (3) | 1949/50: Saarlandliga (9) | 1950/51: Saarlandliga (7)

HOMBURG v.d.Höhe (Bad), SpVgg. 1905

Vollständiger Name: Spielvereinigung Bad Homburg 1905 e.V-
Gegründet: 1905
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 50 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hochtaunus
Adresse: ✉ Postfach 1567, 61285 Bad Homburg
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Sandelmühle **Stadionzeitung:** 05er Magazin

Spielklasse (Plazierung):

1959/60: AR zur 2. Liga-Süd (3)
1974/75: AL Hessen (6)
1975/76: AL Hessen (8)
1976/77: AL Hessen (9)
1977/78: AL Hessen (14)
1978/79: AOL Hessen (16 ⇩)
1979/80:
1980/81: AOL Hessen (8)
1981/82: AOL Hessen (14)
1982/83: AOL Hessen (15 ⇩)
1987/88: AOL Hessen (3)
1988/89: AOL Hessen (2)
1989/90: AOL Hessen (2)
1990/91: AOL Hessen (9)
1991/92: AOL Hessen (2)
1992/93: AOL Hessen (16 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) 05 - FC Homburg 1:2
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) 05 - Eintracht Braunschweig 1:5

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 3 (ASV Feudenheim 4:2, 3:2; SV Niederlahnstein 2:2, 3:0; Normannia Pfifflingheim 5:1, 3:1 = Gruppensieger); (HF) 05 - Würzburger Kickers 2:1; (Finale) Spfr. Siegen - 05 5:0
1973 (1. HR) Karlsruher FV - 05 1:1, 0:4; (2. HR) 05 - ASV Bergedorf 85 2:0, 3:1; (HF) 05 - ESV Ingolstadt-Ringsee 2:1, 2:1; (Finale) 05 - 1. FC Kaiserslautern Amateure 1:0
1989 (1. HR) 1. FC Pforzheim - 05 2:2, 2:4 (n. Verl.); (HF) 05 - BVL Remscheid 4:1, 3:1; (Finale) Eintracht Trier - 05 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1990 (1. HR) 05 - Rheydter SpV. 1:0, 1:3
1992 Gruppe Süd (Südwest Ludwigshafen - 05 0:5; 05 - SSV Ulm 46 1:1; Wismut Aue - 05 1:2; 05 - TSV Markt Vestenbergsgreuth 1:1 = Gruppensieger) (Finale) Rot-Weiß Essen - 05 3:2 (n. Verl.)

HOMBURG-NÜMBRECHT, SSV 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Oberberg
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BL Mittelrhein (6)

HONNEF (Bad), FV 1919

Vollständiger Name: Bad Honnefer-Fußballverein 1919 e.V.
Gegründet: 1919 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 22 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Sieg
Adresse: ✉ Postfach 14 11, 53584 Bad Honnef ☎ 02224/5489
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Stadion-Post

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Mittelrhein (9)
1978/79: AOL Nordrhein (9)
1979/80: AOL Nordrhein (7)
1980/81: AOL Nordrhein (11)
1981/82: AOL Nordrhein (13)
1982/83: AOL Nordrhein (10)
1983/84: AOL Nordrhein (5)
1984/85: AOL Nordrhein (9)
1985/86: AOL Nordrhein (10)
1986/87: AOL Nordrhein (12)
1987/88: AOL Nordrhein (10)
1988/89: AOL Nordrhein (13)
1989/90: AOL Nordrhein (12)
1990/91: AOL Nordrhein (7)
1991/92: AOL Nordrhein (3)
1992/93: AOL Nordrhein (7)
1993/94: AOL Nordrhein (12)

HÖNTROP, SV 1916

Vollständiger Name: Spielverein Höntrop 1916 e.V.
Gegründet: 1926 (1916) **Fußballabteilung:** 1926
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Adresse: ✉ Postfach 63 02 36, 44842 Bochum ☎ 02327/84 770
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Sportplatz am Hellweg

Änderungen im Vereinsnamen:
1926 gegründet, als Ballspielverein 1916 Höntrop und VfR Westenfeld-Höntrop fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (2)	1936/37:	GL Westfalen (7)	1946/47:	LL Westfalen I (5)
1934/35:	GL Westfalen (2)	1937/38:	GL Westfalen (6)		
1935/36:	GL Westfalen (3)	1938/39:	GL Westfalen (10 ⇩)		

HORCHHEIM, SV 1920

Vollständiger Name: Sportverein Worms-Horchheim e.V. 1920
Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südwest (7)	1976/77:	
1975/76:	AL Südwest (16 ⇩)	1977/78:	AL Südwest (19 ⇩)

Horní Litínov = siehe Oberleutensdorf

Horst, STV Eintracht Gelsenkirchen = siehe Gelsenkirchen

HORST-EMSCHER, STV 1912

Vollständiger Name: Spiel- und Turnvereinigung Horst-Emscher
Gegründet: 12. April 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Adresse: ✉ Fischerstraße 35, 45899 Gelsenkirchen ☎ 02324/40 633
Vereinsfarben: Schwarz-Blau **Spitzname:** Emscher-Husaren
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, blau-schwarze Stutzen
Stadion: Fürstenbergstadion (1965: 25 000); (vorher: In der Steinhalde an der Zeche Nordstern; Sandberg)

Änderungen im Vereinsnamen:
15.06.1973 fusionierte mit → SG Eintracht Gelsenkirchen zu → STV Eintracht Gelsenkirchen-Horst
05.1978 Rückbenennung in STV Horst-Emscher

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Westfalen (9)	1951/52:	OL West (13)	1963/64:	RL West (15)
1945/46:	LL Westfalen I (5)		QR zur OL West (1)	1964/65:	RL West (17)
1946/47:	LL Westfalen I (2)	1952/53:	OL West (12)	1965/66:	RL West (18 ⇩)
1947/48:	OL West (3)	1953/54:	OL West (16 ⇩)	1968/69:	QR um den Aufstieg in die RL West (nach dem Lizenzentzug für Eintracht Gelsenkirchen)
	Britische Zonenmeisterschaft: FC St. Pauli - STV 3:1)	1954/55:	2. Liga-West (7)		
		1955/56:	2. Liga-West (4)		
		1956/57:	2. Liga-West (6)		
1948/49:	OL West (3)	1957/58:	2. Liga-West (1 ⇧)	1971/72:	AR zur RL West (4)
1949/50:	OL West (4)	1958/59:	OL West (16 ⇩)	1980/81:	AOL Westfalen (14)
	ER (SpVgg. Fürth - STV 3:2)	1959/60:	2. Liga-West (10)	1981/82:	AOL Westfalen (21 ⇩)
		1960/61:	2. Liga-West (6)		
		1961/62:	2. Liga-West (7)		
1950/51:	OL West (10)	1962/63:	2. Liga-West (4)		

Pokalspiele:

1955 (1. HR) 1. FC Köln - STV 2:1
1988 (1. HR) STV - Union Solingen 0:0 (n. Verl.), 1:5

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) Holsatia Elmshorn - STV 1:2, 0:0; (2. HR) STV - ESV Ingolstadt-Ringsee 3:2, 3:2; (HF) SpVgg. Neu-Isenburg - STV 1:2, 0:1; (Finale) STV - Hannover 96 Amateure 2:0

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1967,

HOYERSWERDA, SpV. 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 67 900
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Joppich, Karl (1, 1932)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Schlesien (9 ⇩)	1943/44:	GL Görlitz (4)

HOYERSWERDA, FSV

Vollständiger Name: Fußballsportverein Hoyerswerda e.V.
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 67 900
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Postfach 2313, 02977 Hoyerswerda ☎ 03571/22 111
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelb-schwarzes Trikot, grüne Hose
Stadion: Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet als BSG Einheit Spremberg
30.06.1956 Umbenennung in BSG Aktivist Schwarze Pumpe
1990 Umbenennung in FSV Hoyerswerda

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Süd (6)	1992/93:	AOL Nordost-Süd (6)	1993/94:	AOL Nordost-Süd (15)

HÜCKEL NEUTITSCH, SR

Bundesland: (, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 2 (-)

HÜHNERFELD, SC Viktoria 1912

Vollständiger Name: Sportclub Viktoria 1912 Hühnerfeld
Gegründet: 1912
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ c/o Christian Wolfskeil, Appoltstraße 10, 66280 Sulzbach/Saar
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1958 Umbenennung in → SC Viktoria Sulzbach
1984 Rückbenennung in SC Viktoria Hühnerfeld

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	Saarlandliga (5)	1953/54:	2. Liga-Südwest (10)	1956/57:	2. Liga-Südwest (11)
1951/52:	[AL Saarland, 3]	1954/55:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)	1957/58:	2. Liga-Südwest (13)
1952/53:	2. Liga-Südwest (11)	1955/56:	[AL Saarland, 1]		

Hüls, TSV Marl = siehe Marl

HÜLS, VfB 1948/64

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1948/1964 Hüls e.V.
Gegründet: 1976 (1948) **Fußballabteilung:** 1976
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Saturnweg 22, 45770 Marl ☎ 02365/15749
Vereinsfarben: (Rot-Weiß-Blau) **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Fußball-Stadion am Badeweiher der Hüls AG

Änderungen im Vereinsnamen:
1976 gegründet, als VfR 1948 Hüls und SuS 1964 Drewer-Süd fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: AOL Westfalen (14 ⇩)

HÜLZWEILER, FC Union 1910

Vollständiger Name: Fußballclub Union 1910 Hülzweiler
Gegründet: 1910
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ Josef Adams, Tempelstraße 9, 66773 Schwalbach/Saar
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (13)	1975/76:	AL Saarland (9)	1976/77:	AL Saarland (17 ⇩)

HUMMELSBÜTTEL, SV 1929

Vollständiger Name: Hummelsbütteler Sportverein von 1929 e.V.
Gegründet: 1929
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Glashütter Landstraße 2 a, 22339 Hamburg ☎ 040/538 10 44
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spitzname:** die Hummeln
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose
Stadion: Tegelsbarg, zu AOL-Nord-Zeiten: 1980/81: Sportplatz Alsterdorf; 1984/85: Victoria-Sportplatz Hoheluft, 1985/86: Wilhelm-Rupprecht-Platz an der Steilshooper Straße; seit 199? Grützmühlenweg

Veränderungen im Vereinsnamen:
1929 gegründet durch unzufriedene Mitglieder des → SC Sperber Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1980/81: AOL Nord (13 ⇩)
1984/85: AOL Nord (2); AR zur 2. BL, Gruppe Nord (5)
1985/86: AOL Nord (7)
1986/87: AOL Nord (-, zog sich im November 1986 aus dem laufenden Spielbetrieb zurück)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) HuSV - TuS Schloß Neuhaus 0:2
1984 (1. HR) HuSV - Offenbacher Kickers 1:6

HÜNINGEN, FC

Bundesland: (Hüningue, Frankreich) **Fußball-Regionalverband:** (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Elsaß (3) | 1944/45: GL Oberelsaß (-)

Hüsten, SC Neheim = siehe Neheim

HÜSTEN, SuS 1909

Vollständiger Name: Spiel- und Sportverein Hüsten 1909
Gegründet: 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Arnsberg
Adresse: ✉ Postfach 44 31, 59738 Arnsberg ☎ 02932/32237
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (3)	1975/76:	AL Westfalen II (7)	1982/83:	AOL Westfalen (4)
1934/35:	GL Westfalen (7)	1976/77:	AL Westfalen II (9)	1983/84:	AOL Westfalen (17 ⇩)
1935/36:	GL Westfalen (4)	1977/78:	AL Westfalen II (6)	1984/85:	
1936/37:	GL Westfalen (5)	1978/79:	AOL Westfalen (12)	1985/86:	AOL Westfalen (8)
1937/38:	GL Westfalen (9 ⇩)	1979/80:	AOL Westfalen (10)	1986/87:	AOL Westfalen (14 ⇩)
1938/39:	AR zur GL Westfalen (2)	1980/81:	AOL Westfalen (10)		
1974/75:	AL Westfalen II (16)	1981/82:	AOL Westfalen (16)		

IDAR, 1. FC 1907

Vollständiger Name: 1. Fußballclub 1907 Idar
Gegründet: 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 33 600
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: Nachfolgeverein SC Idar-Oberstein: ✉ 55718 Idar-Oberstein ☎ 06781/44 035
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1971 fusionierte mit SpVgg. 1907 Idar zu SC Idar-Oberstein

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Mittelrhein (10 ⇩)	1945/46:	1. Liga SW-Nord (8 ⇩)	1952/53:	2. Liga-Südwest (14)
1936/37:	AR zur GL Mittelrh. ( )	1951/52:	2. Liga-Südwest (9)	1953/54:	2. Liga-Südwest (16)

IDAR-OBERSTEIN, ASV

Gegründet: 1973 (1908) **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 33 600
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 55743 Idar-Oberstein
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 gegründet, als SpVgg. 1908 Oberstein und SC Eintracht 1909 Oberstein fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Südwest (10)	1976/77:	AL Südwest (10)	1977/78:	AL Südwest (17 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) ASV - SG Hoechst 3:2; (2. HR) Westfalia Herne - ASV 4:0

Ingbert = siehe Sankt Ingbert

INGOLSTADT-RINGSEE, Eisenbahner SV 1919

Gegründet: 1951 (15.2.1919) **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 96 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Ingolstadt
Adresse: ✉ Geisenfelderstraße, 85053 Ingolstadt ☎ 0841/63 13
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: ESV-Stadion (1980: 18 000)
Stadionzeitung: Heute im ESV-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1947 der → VfB Ingolstadt-Ringsee benannte sich um in VfL Ingolstadt-Ringsee
1951 Umbenennung in ESV Ingolstadt-Ringsee

Spielklasse (Plazierung):

1962/63:	2. Liga-Süd (2)		ES um den Abstieg:	1976/77:	AL Bayern (6)
1963/64:	RL Süd (12)		ESV - SpVgg. Bayreuth	1977/78:	AL Bayern (3)
1964/65:	RL Süd (12)		5:2	1978/79:	AOL Bayern (1 ⇧)
1965/66:	RL Süd (16 ⇩)	1970/71:	RL Süd (11)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (17)
1966/67:	[AL Bayern, 2]	1971/72:	RL Süd (19 ⇩)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (16 ⇩)
1967/68:	[AL Bayern, 1 ⇧]	1972/73:	[AL Bayern, 2]	1981/82:	AOL Bayern (20 ⇩)
1968/69:	RL Süd (12)	1973/74:	[AL Bayern, 3]	1984/85:	AOL Bayern (8)
1969/70:	RL Süd (16)	1974/75:	AL Bayern (9)	1985/86:	AOL Bayern (16 ⇩)
		1975/76:	AL Bayern (9)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) ESV - Viktoria Klein-Gladbach 4:0; (2. HR) Offenbacher Kickers - ESV 3:0
1980 (1. HR) TuS Chlodwig Zülpich - ESV 2:6; (2. HR) Union Solingen - ESV 3:0
1981 (1. HR) Buchonia Flieden - ESV 1:4; (2. HR) ESV - 1. FC Nürnberg 1:3
1982 (1. HR) TuS Celle - ESV 4:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) SV St Ingbert - ESV 0:0; 1:2 (n. Verl.); STV Horst-Emscher - ESV 3:2, 3:2
1973 (1. HR) SC Buer-Hassel - ESV 4:3, 1:4 (n. Verl.); (2. HR) VfR Aalen - ESV 1:2, 3:4 (n. Verl.); (HF) SpVgg. 05 Bad Homburg - ESV 1:1; 2:1
1978 (1. HR) Röchling Völklingen - ESV 1:4; 1:4; (2. HR) ESV - SpVgg. Erkenschwick 1:0, 4:2; (HF) ESV - Eintracht Frankfurt Amateure 1:1, 2:1 (n. Verl.), (Finale) SV Sandhausen - ESV 2:0, 1:1
1979 (1. HR) ESV - VfR Bürstadt 2:0, 1:1; (HF) ESV - OSV Hannover 5:0, 1:3; (Finale) ESV - Hertha Zehlendorf 4:1, 0:1

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1979,

INGOLSTADT, Kriegs SG

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → MTV Ingolstadt und → VfB Ingolstadt-Ringsee

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbayern (7)
1944/45: GL München-Oberbayern (-)

INGOLSTADT, MTV 1881

Vollständiger Name: Männer-Turn-Verein 1881 Ingolstadt e.V.
Gegründet: 16. Juli 1881
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 96 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Ingolstadt
Adresse: ✉ Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt ☎ 0841/3 46 33
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Spielkleidung: lila Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: MTV-Stadion (1979: 10 000) **Stadionzeitung:** MTV-Kurier

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Ingolstadt, gemeinsam mit → VfB Ingolstadt-Ringsee

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (13)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (19 ⇩)	1984/85:	AOL Bayern (15 ⇩)
1975/76:	AL Bayern (17 ⇩)	1980/81:	AOL Bayern (1)	1987/88:	AOL Bayern (4)
1976/77:			(Aufstieg wegen Einführung der eingleisigen 2. BL ausgesetzt)	1988/89:	AOL Bayern (10)
1977/78:	AL Bayern (2) AR zur 2. BL-Süd (Meister 1. FC Haßfurt hatte auf die Teilnahme verzichtet, 1 ⇧)	1981/82:	AOL Bayern (4)	1989/90:	AOL Bayern (6)
		1982/83:	AOL Bayern (4)	1990/91:	AOL Bayern (5)
1978/79:	2. Bundesl.-Süd (11)	1983/84:	AOL Bayern (10)	1991/92:	AOL Bayern (16 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) Wattenscheid 09 - MTV 2:1
1981 (1. HR) FSV Mainz 05 - MTV 2:0 (n. Verl.)
1988 (1. HR) Werder Bremen Amateure - MTV 5:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) MTV - VfB Wissen 2:0, 1:0; (2. HR) TSV Marl-Hüls - MTV 1:0, 1:0
1981 (1. HR) Berliner FC Preussen - MTV 2:1, 0:4; (2. HR) FC St. Pauli - MTV 2:1, 2:2

INGOLSTADT-RINGSEE, VfB

Gegründet: 1921 (15.2.1919)
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 96 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Ingolstadt
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weiß-schwarz gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
15.02.1919 gegründet als SpVgg. 1919 Ingolstadt
1921 fusionierte mit FC Viktoria Ingolstadt und VfR Ingolstadt zu VfB Ingolstadt-Ringsee
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Ingolstadt, gemeinsam mit → MTV Ingolstadt
1947 Umbenennung in VfL Ingolstadt-Ringsee
1951 Umbenennung in → ESV Ingolstadt-Ringsee

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Bayern (6) | 1937/38: GL Bayern (10 ⇩)

INSTERBURG, SC Preußen

Vollständiger Name: Sport-Club Preußen Insterburg
Bundesland: Tschernjachovsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 30 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Insterburg-Gumbinnen
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Preußenplatz (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Gumbinnen (6) | 1936/37: GL Gumbinnen (7 ⇩)

INSTERBURG, SV 1905

Vollständiger Name: Sportverein Insterburg
Gegründet: 1905
Bundesland: (Tschernjachovsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 30 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Insterburg-Gumbinnen
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Städtisches Stadion (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Ostpreußen II (5)	1937/38:	GL Gumbinnen (3)	1942/43:	GL Ostpreußen (7)
1935/36:	GL Gumbinnen (7 ⇩)	1940/41:	GL Ostpreußen (6)	1943/44:	GL Ostpreußen (2)
1936/37:		1941/42:	GL Ostpreußen (6)		

INSTERBURG, SV Yorck 1921

Gegründet: 1921
Bundesland: (Tschernjachovsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 30 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Insterburg-Gumbinnen
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 fusionierte mit Militär SV Boyen 1921 Tilsit zu → Militär SV Yorck-Boyen Insterburg

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Ostpreußen II (2)

INSTERBURG, Militär SV Yorck-Boyen

Gegründet: 1934 (1921) **Fußballabteilung:** 1934
Bundesland: (Tschernjachovsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 30 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** Insterburg-Gumbinnen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 gegründet, als → SV Yorck 1921 Insterburg und Militär SV Boyen Tilsit fusionierten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Ostpreußen II (1); Endspiele um die Gaumeisterschaft: Yorck-Boyen - Prussia Samland Königsberg 5:1, 1:2; ER Gruppe I (4)
1935/36: GL Gumbinnen (1); GL Ostpreußen I (2)
1936/37: GL Gumbinnen (1); GL Ostpreußen II (1); Endspiel Gaumeisterschaft: Yorck-Boyen - Hindenburg Allenstein 0:0, 0:7
1937/38: GL Gumbinnen (1); GL Ostpreußen I (1); Endspiel Gaumeisterschaft: Yorck-Boyen -BuEV Danzig 2:0, 1:1; ER Gruppe I (4)
1938/39: GL Ostpreußen (9 ⇩)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Stettiner SC - Yorck-Boyen 1:1 (n. Verl.), (Stettin verzichtete auf Wiederholungsspiel); (2. HR) Yorck-Boyen - Brandenburger SC 05 1:4

Isenburg = siehe Neu Isenburg

ISERLOHN, TuS 1846

Vollständiger Name: Turn- und Sportgemeinschaft Iserlohn 1846 e.V.
Gegründet: 1946 (1846) **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 92 200
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Iserlohn
Adresse: ✉ Postfach 25 17, 58595 Iserlohn ☎ 02371/50 415
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Hemberg-Stadion Nord (Caller Straße)
Änderungen im Vereinsnamen:
01.03.1846 gegründet als Iserlöhner Turner-Verein
1862 Umbenennung in Allgemeiner Städtischer Turn-Verein 1846 Iserlohn
1938 fusionierte mit TG 1879 Iserlohn (1933 durch Zwangsfusion zwischen TV Jahn 1879, TV Turnerbund 1884 und Eintracht Iserlohn entstanden) zu TuS Mark 1846 Iserlohn
1946 fusionierte mit SC Rote Erde Iserlohn und SV 1905 Iserlohn zu TuS 1846 Iserlohn (?)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (11)	1976/77:	AL Westfalen II (15)
1975/76:	AL Westfalen II (4)	1977/78:	AL Westfalen II (10 ⇩)

Pokalspiele:

1979 (1. HR) TuS - VfL Osnabrück 0:2
1981 (1. HR) Wattenscheid 09 - TuS 2:0 (n. Verl.)

ITZEHOE, SV 1909

Vollständiger Name: Itzehoer Sportverein 1909 e.V.
Gegründet: August 1945 (1909) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 32 400
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Steinburg
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, Lehmwohld-Stadion, 25524 Itzehoe ☎ 04821/ 7 69 60
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Stadionzeitung:** Lehmwohld-Kurier
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Lehmwohldstadion (1971: 8 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
08.1945 gegründet, als SC Askania Itzehoe, SV Preußen 1909 Itzehoe (gegründet: 3. 10. 1909) und VfL Eintracht Itzehoe fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	VL Schleswig-H. ( )	1957/58:	AR zur OL Nord (2)	1972/73:	RL Nord (16)
1947/48:	AR zur OL Nord (4)			1973/74:	RL Nord (17 ⇩)
	ES um den Aufstieg:	1964/65:	AR zur RL Nord (1 ⇧)	1974/75:	AOL Nord (8)
	ISV - Göttingen 05 0:3	1965/66:	RL Nord (14)	1975/76:	AOL Nord (17)
1948/49:	AR zur OL Nord (2)	1966/67:	RL Nord (12)	1976/77:	AOL Nord (12)
	ES um den Aufstieg:	1967/68:	RL Nord (12)	1977/78:	AOL Nord (16)
	ISV - Harburger TB 1:4	1968/69:	RL Nord (14)	1978/79:	AOL Nord (15)
1949/50:	AR zur OL Nord (2 ⇧)	1969/70:	RL Nord (12)	1979/80:	AOL Nord (9)
1950/51:	OL Nord (17 ⇩)	1970/71:	RL Nord (12)	1980/81:	AOL Nord (15 ⇩)
1953/54:	AR zur OL Nord (3)	1971/72:	RL Nord (16)		

Pokalspiele:

1968 (1. HR) SSV Reutlingen - ISV 7:1
1976 (1. HR) SpVgg. Lindau - ISV 3:0
1977 (1. HR) ISV - 1. FC Köln 0:7
1978 (1. HR) ISV - Borussia Brand 2:1; (2. HR) ISV - SpVgg. Bayreuth 1:6
1986 (1. HR) SpVgg. Plattling - ISV 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) Eintracht Nordhorn - ISV 3:0
1975 (1. HR) SV Meppen - ISV 2:2, 0:1; (2. HR) Victoria Hamburg - ISV 2:2, 2:1 (n. Verl.)
1977 (1. HR) ISV - SV Sandhausen 1:1, 0:4

Ivangorod = siehe Deblin

Jablonec nad Nisou = siehe Gablonz an der Neisse

JÄGERNDORF, NSTG

Vollständiger Name: NS-Turngemeinde Jägerndorf, Abt. Fußball
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Krnov, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weiß-blaues Trikot, blau-schwarze Hose
Stadion: Peterwitzerstraße (1941: 3 500)
Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als die örtlichen Verein (u.a. → Jägerndorfer SV) zwangsfusionieren mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Sudeten-Ost (3)	1942/43:		1943/44:	GL Mähren (?)

JÄGERNDORF, SV

Bundesland: (Krnov, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Jägerndorf auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 1 (-)

JAUER, SC

Vollständiger Name: Spielclub Jauer
Bundesland: (Jawor, Polen) **Einwohner** (1991): 23 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Liegnitz (?)

Jelenia Góra = siehe Hirschberg

JENA, FC Carl Zeiss

Gegründet: 20. Januar 1966 **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Thüringen; (DDR, Gera) **Einwohner** (1991): 105 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Wöllnitzer Str. 40, Sportforum, 07749 Jena ☎ 03641/5 00 00; Fax: 03641/5 65 11
Vereinsfarben: Blau-Gelb-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Journal
Stadion: Ernst-Abbe-Sportfeld (1993: 9 830); (24. August 1924 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
20.01.1966 gegründet, als sich die Fußballabteilung des → SC Motor Jena selbständig machte
siehe auch ➲ FC Carl Zeiss Jena Amateure

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bielau, Andres (9, 1981-85)
Blockwitz, Wolfgang (19, 1966-74)
Böger, Stefan (4, 1990)
Bransch, Bernd (72, auch Hallescher FC Chemie; 1967-76)
Brauer, Gert (4, 1979-80)
Bräutigam, Perry (3, 1989-90)
Ducke, Peter (68, 1960-75; auch Motor Jena)
Ducke, Roland (37, 1958-67; auch Motor Jena)
Grapenthin, Hans-Ulrich (21, 1975-81)
Irmscher, Harald (41, 1966-74; auch Motor Zwickau)
Krause, Andreas (4, 1981-85)
Kurbjuweit, Lothar (66, 1970-81; auch Stahl Riesa)
Lesser, Henry (4, 1986)
Lindemann, Lutz (21, 1977-80)
Peschke, Heiko (5, 1990)
Preuße, Udo (1, 1970)
Raab, Jürgen (20, 1982-88)
Rock, Peter (11, 1967-71)
Röser, Mario (1, 1988)
Schlutter, Rainer (1970-71)
Schnuphase, Rüdiger (45, 1973-83; auch Rot-Weiß Erfurt)
Stein, Helmut (22, 1962-73; auch für SC Chemie Halle)
Strempel, Michael (15, 1970-71)
Trocha, Martin (8, 1980-82)
Vogel, Eberhard (76, 1962-76; auch SC Motor bzw. SC bzw. FC Karl-Marx-Stadt)
Weise, Konrad (86, 1970-81)
Werner, Jürgen (1, 1970)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (2, spielte bis zum 20.1.1966 als SC Motor Jena)	1973/74:	OL der DDR (2)	1984/85:	OL der DDR (7)
		1974/75:	OL der DDR (2)	1985/86:	OL der DDR (3)
		1975/76:	OL der DDR (5)	1986/87:	OL der DDR (6)
		1976/77:	OL der DDR (3)	1987/88:	OL der DDR (6)
1966/67:	OL der DDR (5)	1977/78:	OL der DDR (5)	1988/89:	OL der DDR (8)
1967/68:	OL der DDR (1)	1978/79:	OL der DDR (3)	1989/90:	OL der DDR (5)
1968/69:	OL der DDR (2)	1979/80:	OL der DDR (3)	1990/91:	OL Nordost (6)
1969/70:	OL der DDR (1)	1980/81:	OL der DDR (2)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (5)
1970/71:	OL der DDR (2)	1981/82:	OL der DDR (5)	1992/93:	2. Bundesliga (8)
1971/72:	OL der DDR (4)	1982/83:	OL der DDR (3)	1993/94:	2. Bundesliga (17 ⇩)
1972/73:	OL der DDR (2)	1983/84:	OL der DDR (10)	1994/95:	RL Nordost ( )

Pokalspiele:

DDR:
1968 (Finale) 1. FC Union Berlin - Jena 2:1
1972 (Finale) Jena - SG Dynamo Dresden 2:1
1974 (Finale) Jena - SG Dynamo Dresden 3:1
1980 (Finale) Jena - Rot-Weiß Erfurt 3:1
1988 (Finale) Berliner FC Dynamo - Jena 2:0
BRD:
1992 (1. HR) SpVgg. Jena 1:0
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Jena - 1. FC Saarbrücken 2:1; (3. HR) SpVgg. Plattling - Jena 1:3; (AF) Jena - MSV Duisburg 3:2 (n. Verl.); (VF) Jena - Bayer Leverkusen 0:2
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Borussia Dortmund - Jena 0:1; (3. HR) Bayer 05 Uerdingen - Jena 2:3; (AF) Jena - Wattenscheid 09 1:0; (VF) Jena - Rot-Weiß Essen 0:0 (n.V.), 5:6 (n.E.)
1995 (1. HR) Jena - VfB Stuttgart 0:2

Europapokal:

1968/69	Meister	(1. HR) mußte sich auf politischen Druck zurückgezogen
1969/70	Messe	(1. HR) Altay Izmir 1:0, 0:0; (2. HR) Cagliari US 2:0, 1:0; (3. HR) Újpest Dózsa SC 1:0, 3:0; (VF) Ajax Amsterdam 3:1, 1:5
1970/71	Meister	(1. HR) Fenerbahçe SK 1:0, 4:0; (2. HR) Sporting Club de Portugal Lisboa 2:1, 2:1; (VF) Crvena zvezda Beograd 3:2, 0:4
1971/72	UEFA	(1. HR) Lokomotiv Plovdiv 3:0, 1:3; (2. HR) OFK Beograd 4:0, 1:1; (3. HR) Wolverhampton Wanderers 0:1, 0:3
1972/73	Cup	(1. HR) MP Mikkeli 6:1, 2:3; (2. HR) Leeds United 0:0, 0:2
1973/74	UEFA	(1. HR) MP Mikkeli 3:0, 3:0; (2. HR) Ruch Chorzów 1:0, 0:3
1974/75	Cup	(1. HR) Slavia Praha 1:0, 0:1, 3:2 (n. Elfm.); Sport e Benfica Lisboa 1:1, 0:0
1975/76	UEFA	(1. HR) Olympique Marseille 3:0, 1:0; Stal Mielec 1:0, 0:1, 2:3 (n. Elfm.)
1977/78	UEFA	(1. HR) Altay Izmir 5:1, 1:4; (2. HR) RWD Molenbeek 1:1, 1:1, 6:5 (n. Elfm.); (3. HR) Standard Club de Liège 2:0, 2:1; (VF) SÉC Bastia 4:2, 2:7
1978/79	UEFA	(1. HR) Lierse SK 1:0, 2:2; (2. HR) MSV Duisburg 0:0, 0:3
1979/80	UEFA	(1. HR) West Bromwich Albion 2:0, 2:1; (2. HR) Crvena zvezda Beograd 2:3, 2:3
1980/81	Cup	(1. HR) AS Roma 4:0, 0:3; (2. HR) Valencia CF 3:1, 0:1; (VF) Newport County 2:2, 1:0; (HF) Sport e Benfica Lisboa 2:0, 0:1; (Finale) Dinamo T'bilisi 1:2
1981/82	UEFA	(1. HR) Dinamo Tiranë 4:0, 0:1; (2. HR) Real CF Madrid 0:0, 2:3
1982/83	UEFA	(1. HR) Girondins FC Bordeaux 3:1, 0:5
1983/84	UEFA	(1. HR) ÍBV Vestmannaer 3:0, 0:0; (2. HR) Sparta Rotterdam 1:1, 2:3
1986/87	UEFA	(1. HR) Bayer 05 Uerdingen 0:4, 0:3
1988/89	Cup	(1. HR) 1. Kremser SC 5:0, 0:1; (2. HR) Sampdoria UC Genova 1:1, 1:3

Erfolge:

Meister der DDR: 1968, 1970,
Pokalsieger der DDR: 1972, 1974, 1980,

JENA, SC Motor

Gegründet: Sommer 1951 **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Thüringen; (DDR, Gera) **Einwohner** (1991): 105 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
01.06.1946 der → 1. Jenaer SV 03 wurde aufgelöst, Gründung der SG Ernst Abbe Jena
10.1948 Umbenennung in SG Stadion Jena
1949 Umbenennung in SG Schott Jena
01.1950 Umbenennung in BSG Mechanik Jena
08.1950 Umbenennung in BSG Chemie Jena
1951 Umbenennung in BSG Motor Jena
1951 Umbenennung in SC Motor Jena
20.01.1966 die Fußballabteilung wurde als → FC Carl Zeiss Jena selbständig

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Buschner, Georg (6, 1954-57)
Ducke, Roland (57, auch Carl Zeiss Jena; 1958-67)
Ducke, Peter (68, auch Carl Zeiss Jena; 1960-75)
Fritzsche, Harald (8, 1962-64)
Hergert, Heinz (1, 1962)
Müller, Helmut (3, 1953-54)
Schnieke, Karl (3, 1952-54)
Woitzat, Siegfried (1, 1961)

Spielklasse (Plazierung):

1952/53:	OL der DDR (16 ⇩)	1958:	OL der DDR (2)	1964/65:	OL der DDR (2)
1953/54:	[Liga Staffel 2, 6]	1959:	OL der DDR (5)	1965/66:	OL der DDR (ab 20.1.1966 als FC Carl Zeiss Jena)
1954/55:	[Liga Staffel 2, 2]	1960:	OL der DDR (8)		
1955:	[Liga, 5]	1961/62:	OL der DDR (4)		
1956:	[Liga 1 ⇧]	1962/63:	OL der DDR (1)		
1957:	OL der DDR (4)	1963/64:	OL der DDR (6)		

FDGB-Pokalspiele:
1960 (Finale) Motor - SC Empor Rostock 3:2
1965 (Finale) SC Aufbau Magdeburg - Motor 2:1

Europapokal:

1961/62	Cup	(1. HR) Swansea Town 5:1, 2:2; (2. HR) Alliance Dudelange 7:0, 2:2; (VF) Leixoes SC Matosinhos 1:1, 3:1; (HF) Atlético Madrid 0:1, 0:4
1963/64	Meister	(1. HR) Dinamo Bucuresti 0:1, 0:2

Erfolge:

Meister der DDR: 1963,
Pokalsieger der DDR: 1961,

JENA, 1. SV 1903

Vollständiger Name: 1. Sport-Verein vorm. FC Zeiß 1903 e.V.
Gegründet: 1917 (1903) **Fußballabteilung:** 1917 (1903)
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 105 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blau-weiße Hose
Stadion: Stadion SV Jena (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1917	➲ FC Carl Zeiß 03 Jena benannte sich um in 1. Jenaer SV 1903
01.06.1946	aufgelöst, Gründung der SG Ernst Abbe Jena
10.1948	Umbenennung in SG Stadion Jena
1949	Umbenennung in SG Schott Jena
08.1950	Umbenennung in BSG Chemie Jena
01.1950	Umbenennung in BSG Mechanik Jena
1951	Umbenennung in BSG Motor Jena
1951	Umbenennung in → SC Motor Jena

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Werner, Heinz (1, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25:	ER (1. FC Nürnberg - SV 03 2:0)		ER Gruppe III (3)	1940/41:	GL Mitte (1)
		1936/37:	GL Mitte (2)		ER Gruppe IIa (2)
1933/34:	GL Mitte (7)	1937/38:	GL Mitte (4)	1941/42:	GL Mitte (2)
1934/35:	GL Mitte (1)	1938/39:	GL Mitte (2)	1942/43:	GL Mitte (5)
	ER Gruppe IV (4)	1939/40:	GL Mitte (1)	1943/44:	GL Mitte (5)
1935/36:	GL Mitte (1)		ER Gruppe II (4)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) BSC Elsterberg - SV 4:4 (n. Verl.), ? (Jena gewann); (2. HR) Eintracht Braunschweig - SV 7:0
1936 (1. HR) VfB Leipzig - SV 5:0
1938 (1. HR) SV - Hertha BSC Berlin 1:2
1939 (1. HR) Göttingen 05 - SV 4:3
1940 (1. HR) SV - TuRa SV Leipzig 1:0 (?; trotz des Jenaer Sieges spielte Leipzig in der 2. HR)
1941 (1. HR) LSV Nordhausen - SV 2:4; (2. HR) SV - Borussia Fulda 5:3; (3. HR) SV - FV Metz 3:0; (4. HR) Holstein Kiel - SV 2:1

JOHANNISTHAL, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	gegründet
1949	Umbenennung in Sportfreunde Johannisthal

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin IV (7)

JÜLICH, SC 1910

Vollständiger Name: S.C. Jülich 1910 e.V.
Gegründet: (1910)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 30 400
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Jülich
Adresse: ✉ Postfach 1352, 52410 Jülich ☎ 02461/53 931
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: An der Rur **Stadionzeitung:** Einwurf

Änderungen im Vereinsnamen:

21.01.1910	gegründet, als alle bestehenden Vereine -u.a. Jülicher Gymnasial Turn- und Spielverein (bis 19 ? FC Juliacum 1903 Jülich), Alemannia und Viktoria Jülich- fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Mittelrhein (3)	1981/82:	AOL Nordrhein (14)	1988/89:	AOL Nordrhein (14)
1975/76:	AL Mittelrhein (5)	1982/83:	AOL Nordrhein (11)	1989/90:	AOL Nordrhein (4)
1976/77:	AL Mittelrhein (7)	1983/84:	AOL Nordrhein (6)	1990/91:	AOL Nordrhein (6)
1977/78:	AL Mittelrhein (5)	1984/85:	AOL Nordrhein (5)	1991/92:	AOL Nordrhein (10)
1978/79:	AOL Nordrhein (18 ⇩)	1985/86:	AOL Nordrhein (16 ⇩)	1992/93:	AOL Nordrhein (14 ⇩)
1979/80:		1986/87:			
1980/81:	AOL Nordrhein (12)	1987/88:	AOL Nordrhein (8)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SC 10 - Göppinger SV 2:1; (2. HR) VfB Dillingen - SC 10 2:2 (n. Verl.), 0:4; (3. HR) SC 10 - TSV Tanusstein-Bleidenstadt 4:1; (4. HR) Fortuna Köln - SC 10 0:0 (n. Verl.), 1:0
1976 (1. HR) SC 10 - Wacker 04 Reinickendorf 3:0; (2. HR) SC 10 - SpVgg. Lindau 5:1; (3. HR) Hamburger SV - SC 10 4:0
1979 (1. HR) SC 10 - Offenbacher Kickers 1:10
1982 (1. HR) Bayern München - SC 10 8:0
1985 (1. HR) SC 10 - FC 04 Rastatt 2:1; (2. HR) 1. FC Nürnberg Amateure - SC 10 0:3; (AF) SC 10 - Werder Bremen 2:4
1990 (1. HR) SC 10 - Blau-Weiß 90 Berlin 2:2 (n. Verl.), 0:1
1992 (1. HR) SC 10 - Hertha BSC Berlin 2:1; (2. HR) Arminia Hannover - SC 10 1:5; (3. HR) SC 10 - Borussia Mönchengladbach 0:1
1993 (1. HR) SC 10 - Werder Bremen 1:5 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (1. HR) 1. FC Pforzheim - SC 10 2:3, 2:7; (2. HR) TuS Bremerhaven 93 - SC 10 1:3, 1:5, (HF) SC 10 - Göppinger SV 1:0, 2:1; (Finale) SC 10 - SpVgg. Erkenschwick 2:1
1970 (1. HR) SC 10 - Rheydter SpV. 1:0, 3:0, (2. HR) SV Arminia Gütersloh - SC 10 1:4, 2:4; (HF) VfL Neckarau - SC 10 1:0, 1:3 (n. Verl.); (Finale) SC 10 - Eintracht Braunschweig Amateure 3:0
1971 (1. HR) Eintracht Braunschweig Amateure - SC 10 0:2, 0:1; (2. HR) SC 10 - Eisbachtaler Spfr. 2:0, 1:0; (HF) FSV Frankfurt - SC 10 0:1, 1:2; (Finale) SC 10 - VfB Stuttgart 1:0
1972 (1. HR) Berliner FC Preussen- SC 10 1:3, 1:4; (2. HR) SC 10 - VfB Remscheid 1:1, 3:3, 4:3 (n. Elfm.); (HF) TSV Marl-Hüls - SC 10 6:0, 0:6, 5:3 (n. Elfm.)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1969, 1970, 1971

KÄFERTAL, SC 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim
Adresse: ✉ Postfach 41 01 13, 48275 Mannheim ☎ 0621/736 454
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-44 Bildung der → Kriegs SG Mannheim, gemeinsam mit dem ➲ Mannheimer FC Phönix

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Nordbaden (4)

KAISERSLAUTERN, 1. FC 1900

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club e.V. Kaiserslautern
Gegründet: 1932 (1900) **Fußballabteilung:** 1932 (1900)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 97 300
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Fritz-Walter-Stadion, 67653 Kaiserslautern ☎ 0631/1 20 05-08; Fax: 0631/1 39 95
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** die roten Teufel
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Hinein
Stadion: Fritz-Walter-Stadion (1993: 38 000; 1941: 25 000); (bis 1986 Betzenberg genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:

02.07.1900 gegründet als FC 1900 Kaiserslautern
01.03.1909 fusionierte mit FC Palatia 1901 Kaiserslautern und FC Bavaria 1902 Kaiserslautern zu FV Kaiserslautern
28.05.1929 fusionierte mit SV Phönix 1910 Kaiserslautern zu FV/Phönix Kaiserslautern
1932 Umbenennung in 1. FC Kaiserslautern
1944-45 Bildung einer Kriegs SG, gemeinsam mit dem → VfR Kaiserslautern

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Allofs, Thomas (1, 1 für 1. FC Köln; 1985-88)
Brehme, Andreas (28, 12 für Bayern München, 34 für Internazionale Milano; 1984-)
Briegel, Hans-Peter (53, 19 für Hellas Verona; 1979-86)
Eckel, Horst (32, 1952-58)
Foda, Franco (2, 1987)
Groh, Jürgen (1, 1 für Hamburger SV; 1979-83)
Kohlmeyer, Werner (22, 1951-55)
Liebrich, Werner (16, 1951-56)
Pirrung, Josef (2, 1974)
Schmidt, Karl (9, 1955-57)
Toppmöller, Klaus (3, 1976-79)
Wagner, Martin (1, 1992)
Walter, Fritz (61, 1940-58)
Walter, Ottmar (21, 1950-56)
Wuttke, Wolfram (4, 1986-88)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Südwest (6)
1934/35: GL Südwest (10 ⇩)
1936/37: AR zur GL Südwest (1 ⇧)
1937/38: GL Südwest (9 ⇩)
1938/39: AR zur GL Südwest (1 ⇧)
1939/40: GL Saarpfalz (1)
Endspiel Gau Südwest: 1. FCK - Offenbacher Kickers 1:1, 3:6
1940/41: GL Saarpfalz (2)
1941/42: GL Westmark (1)
ER (1. FCK - SV Waldhof 7:1; Schalke 04 - 1. FCK 9:3)
1942/43: GL Westmark (5)
1943/44: GL Westmark (10 ⇩)
1944/45:
1945/46: 1. Liga SW-Nord (2)
1946/47: 1. Liga SW-Nord (1)
1947/48: 1. Liga SW-Nord (1)
ER (1. FCK - TSV 1860 München 5:1; 1. FCK - TuS Neuendorf 5:1; (Finale) 1. FC Nürnberg - 1. FCK 2:1
1948/49: 1. Liga SW-Nord (1)
ER (1. FCK - FC St. Pauli 1:1 (n. Verl.), 4:1; Borussia Dortmund - 1. FCK 0:0 (n. Verl.), 4:1; (um den 3. Platz) 1. FCK - Kickers Offenbach 2:1 (n. Verl.)0
1949/50: 1. Liga SW-Nord (1)
ER (1. FCK - Rot-Weiß Essen 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.); VfB Stuttgart - 1. FCK 5:2)
1950/51: OL Südwest (1)
ER Gruppe I (1); (Finale) 1. FCK - Preußen Münster 2:1

1951/52: OL Südwest (3)
1952/53: OL Südwest (1)
ER Gruppe I (1); (Finale) 1. FCK - VfB Stuttgart 4:1
1953/54: OL Südwest (1)
ER Gruppe I (1); (Finale) Hannover 96 - 1. FCK 5:1
1954/55: OL Südwest (1)
ER Gruppe I (1); (Finale) Rot-Weiß Essen - 1. FCK 4:3
1955/56: OL Südwest (1)
ER Gruppe I (3)
1956/57: OL Südwest (1)
ER Gruppe II (3)
1957/58: OL Südwest (2)
Q zur ER (1. FC Köln - 1. FCK 3:3 (n. Verl.), 3:0)
1958/59: OL Südwest (3)
1959/60: OL Südwest (5)
1960/61: OL Südwest (4)
1961/62: OL Südwest (4)
1962/63: OL Südwest (1)
ER Gruppe I (4)
1963/64: 1. Bundesliga (12)
1964/65: 1. Bundesliga (13)
1965/66: 1. Bundesliga (15)
1966/67: 1. Bundesliga (5)
1967/68: 1. Bundesliga (16)
1968/69: 1. Bundesliga (15)
1969/70: 1. Bundesliga (10)
1970/71: 1. Bundesliga (8)
1971/72: 1. Bundesliga (7)
1972/73: 1. Bundesliga (9)
1973/74: 1. Bundesliga (6)
1974/75: 1. Bundesliga (13)
1975/76: 1. Bundesliga (7)
1976/77: 1. Bundesliga (13)
1977/78: 1. Bundesliga (8)
1978/79: 1. Bundesliga (3)
1979/80: 1. Bundesliga (3)
1980/81: 1. Bundesliga (4)
1981/82: 1. Bundesliga (4)
1982/83: 1. Bundesliga (6)
1983/84: 1. Bundesliga (12)
1984/85: 1. Bundesliga (11)
1985/86: 1. Bundesliga (11)
1986/87: 1. Bundesliga (7)
1987/88: 1. Bundesliga (14)
1988/89: 1. Bundesliga (9)
1989/90: 1. Bundesliga (12)
1990/91: 1. Bundesliga (1)
1991/92: 1. Bundesliga (5)
1992/93: 1. Bundesliga (8)
1993/94: 1. Bundesliga (2)
1994/95: 1. Bundesliga ( )

Das Fritz-Walter-Stadion des 1.FC Kaiserslautern

Pokalspiele:

1940 (1. HR) 1. FCK - Fortuna Düsseldorf 2:3
1942 (1. HR) 1. FCK - Offenbacher Kickers 2:3
1954 (1. HR) 1. FCK - Hamburger SV 2:3
1955 (1. HR) SG Düren 99 - 1. FCK 2:5; (2. HR) 1. FCK - 1. FC Köln 7:0; (AF) Kickers Offenbach - 1. FCK 4:1
1961 (1. HR) 1. FCK - Heider SV 2:0; (2. HR) 1. FCK - Tasmania Berlin 2:1 (n. Verl.); (HF) Spfr. Hamborn 07 - 1. FCK 1:2; (Finale) Werder Bremen - 1. FCK 2:0
1964 (1. HR) 1. FCK - Wuppertaler SV 2:0; (2. HR) TSV 1860 München - 1. FCK 4:2
1965 (1. HR) 1. FCK - Karlsruher SC 3:0; (2. HR) 1. FCK - Hannover 96 1:3
1966 (1. HR) Südwest Ludwigshafen - 1. FCK 0:1; (2. HR) 1. FCK - Holstein Kiel 3:0; (3. HR) 1. FCK - Werder Bremen 3:1; (HF) MSV Duisburg - 1. FCK 4:3
1967 (1. HR) 1. FCK - Hannover 96 2:1; (2. HR) 1. FCK - Kickers Offenbach 0:0 (n. Verl.), 0:1 (n. Verl.)
1968 (1. HR) VfB Stuttgart - 1. FCK 1:0
1969 (1. HR) Freiburger FC - 1. FCK 0:1; (2. HR) 1. FCK - Eintracht Frankfurt 1:0; (3. HR) 1. FCK - Werder Bremen 3:0; (HF) 1. FCK - Schalke 04 1:1 (n. Verl.), 1:3
1970 (1. HR) Wuppertaler SV - 1. FCK 1:0
1971 (1. HR) Borussia Neunkirchen - 1. FCK 0:1; (2. HR) 1. FCK - Bayern München 1:1 (n. Verl.), 0:5
1972 (1. HR) Wuppertaler SV - 1. FCK 2:1, 2:3 (n. Verl.), 3:5 (n. Elfm.); (2. HR) VfB Stuttgart - 1. FCK 4:3, 1:3; (3. HR) Rot-Weiß Oberhausen -

1. FCK 3:1, 0:5 (n. Verl.); (HF) 1. FCK - Werder Bremen 2:1, 2:1; (Finale) Schalke 04 - 1. FCK 5:0

1973 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - 1. FCK 4:2, 0:4; (2. HR) VfB Stuttgart - 1. FCK 2:1, 0:2 (n. Verl.); (3. HR) Borussia Mönchengladbach - 1. FCK 2:1, 3:1

1974 (1. HR) 1. FCK - Rot-Weiß Essen 5:3 (n. Verl.); Arminia Bielefeld - 1. FCK 1:1 (n. Verl.), 0:3; (3. HR) Kickers Offenbach - 1. FCK 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.)

1975 (1. HR) Schweinfurt 05 - 1. FCK 3:4; (2. HR) 1. FCK - Spandauer SV 7:1; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - 1. FCK 3:2

1976 (1. HR) 1. FCK - VfR Mannheim 2:0; (2. HR) Blumenthaler SV - 1. FCK 1:5; (3. HR) Westfalia Herne - 1. FCK 1:3; (4. HR) 1. FCK - Eintracht Braunschweig 2:0; (AF) 1. FCK - Fortuna Düsseldorf 3:0; (HF) 1. FCK - Hertha BSC Berlin 4:2; (Finale) Hamburger SV - 1. FCK 2:0

1977 (1. HR) 1. FCK - VfR Mannheim 1:0; (2. HR) Stuttgarter Kickers - 1. FCK 1:1 (n. Verl.), 1:3; (3. HR) Bayer Uerdingen - 1. FCK 3:1

1978 (1. HR) FSV Oggersheim - 1. FCK 0:3; (2. HR) 1. FCK - Wacker 04 Reinickendorf 4:1; (3. HR) MSV Duisburg - 1. FCK 2:1

1979 (1. HR) 1. FCK - Preussen Berlin 7:0; (2. HR) Eintracht Trier - 1. FCK 0:1; (3. HR) Südwest Ludwigshafen - 1. FCK 2:1

1980 (1. HR) 1. FCK - MSV Duisburg 2:0; (2. HR) Darmstadt 98 - 1. FCK 4:0

1981 (1. HR) VfR Heilbronn - 1. FCK 0:3; (2. HR) SG Egelsbach - 1. FCK 1:3; (3. HR) 1. FCK - Bayern München 2:1; (AF) 1. FCK - Alemannia Aachen 3:0; (VF) 1. FCK - Borussia Mönchengladbach 3:1; (HF) 1. FCK - Eintracht Braunschweig 3:2; (Finale) Eintracht Frankfurt - 1. FCK 3:1

1982 (1. HR) Werder Bremen - 1. FCK 1:0

1983 (1. HR) FSV Frankfurt - 1. FCK 3:2

1984 (1. HR) MSV Duisburg - 1. FCK 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Karlsruher SC - 1. FCK 5:4 (n. Verl.)

1985 (1. HR) Bayer Leverkusen - 1. FCK 5:0

1986 (1. HR) 1. FCK - Eintracht Frankfurt 3:1; (2. HR) 1. FCK - 1. FC Köln 4:1 (n. Verl.); (AF) SSV Ulm 46 - 1. FCK 3:4 (n. Verl.); (VF) 1. FCK - Bayern München 0:3

1987 (1. HR) BVL 08 Remscheid - 1. FCK 3:0

1988 (1. HR) 1. FCK - SV Waldhof 3:1 (n. Verl.); (2. HR) 1. FCK - Blau-Weiß 90 Berlin 4:3; (AF) 1. FCK - Hamburger SV 1:2

1989 (1. HR) 1. FCK - FC St. Pauli 2:1; (2. HR) 1. FCK - Kickers Offenbach 5:0; (AF) SV Wehen - 1. FCK 2:3; (VF) VfB Stuttgart - 1. FCK 4:0

1990 (1. HR) Bayer Leverkusen Amateure - 1. FCK 0:1; (2. HR) FSV Mainz 05 - 1. FCK 1:3; (AF) 1. FCK - 1. FC Köln 2:1; (VF) 1. FCK - Fortuna Düsseldorf 3:1; (HF) Kickers Offenbach - 1. FCK 0:1; (Finale) 1. FCK - Werder Bremen 3:2

1991 (1. HR) Südwest Ludwigshafen - 1. FCK 1:7; (2. HR) 1. FCK - 1. FC Köln 1:2

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) MSV Duisburg - 1. FCK 0:2 (n. Verl.); (3. HR) FC Homburg - 1. FCK 0:0 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.); (AF) SC 08 Bamberg - 1. FCK 0:1; (VF) Werder Bremen - 1. FCK 2:0

1993 (1. HR) BSV Stahl Brandenburg - 1. FCK 0:2; (2. HR) Bayer Leverkusen - 1. FCK 1:0

1994 (1. HR) 1. FC Pforzheim - 1. FCK 0:4, (2. HR) VfB Stuttgart - 1. FCK 2:6 (n.V.), (3. HR) Eintracht Haiger - 1. FCK 1:3 (n.V.); (AF) Borussia Mönchengladbach - 1. FCK 2:3; (VF) Werder Bremen - 1. FCK 2:2 (n.V.), 6:5 (n.E.)

1995 (1. HR) SG Egelsbach - 1. FCK 0:2; (2. HR) 1. FCK - Borussia Dortmund 6:3 (n. Verl.); (3. HR) 1. FCK - Fortuna Köln 7:3; (4. HR) 1. FCK - FC St. Pauli

Ligapokalspiele:

1972/73 Gruppe 7 (Borussia Neunkirchen 3:3, 4:2; FSV Mainz 05 1:0, 1:1; Eintracht Frankfurt 1:3, 2:3)

Europapokal:

1972/73	UEFA	(1. HR) Stoke City 4:0, 1:3; (2. HR) CUF Barreiro 0:1, 3:1; (3. HR) Ararat Yerevan 2:0, 0:2, 5:4 (n. Elfm.); (VF) Borussia Mönchengladbach 1:2, 1:7
1976/77	UEFA	(1. HR) Enosis Neon Paralimni 8:0, 3:1; (2. HR) Feyenoord Rotterdam 2:2, 0:5
1979/80	UEFA	(1. HR) FC Zürich 5:1, 3:1; (2. HR) Sporting Clube de Portugal Lisboa 2:0, 1:1; (3. HR) Diósgyör VTK Miskolc 6:1, 2:0; (VF) Bayern München 1:0, 1:4
1980/81	UEFA	(1. HR) RSC Anderlecht 1:0, 2:3; (2. HR) Standard Club de Liège 1:2, 1:2
1981/82	UEFA	(1. HR) Akademik Sofija 1:0, 2:1; (2. HR) Spartak Moskva 4:0, 1:2; (3. HR) KSC Lokeren 4:1, 0:1; (VF) Real CF Madrid 5:0, 1:3; (HF) IFK Göteborg 1:1, 1:2
1982/83	UEFA	(1. HR) Trabzonspor 3:0, 3:0; (2. HR) SSC Napoli 2:0, 2:1; (3. HR) Sevilla FC 4:0, 0:1; (VF) Universitatea Craiova 3:2, 0:1
1983/84	UEFA	(1. HR) FC Watford 3:1, 0:3
1990/91	Cup	(1. HR) Sampdoria UC Genova 1:0, 0:2
1991/92	Meister	(1. HR) Etar Veliko Tirnovo 2:0, 1:1; (2. HR) FC Barcelona 0:2, 3:1
1992/93	UEFA	(1. HR) Fram Reykjavík 3:0, 4:0; (2. HR) Sheffield Wednesday 2:2, 3:1; Ajax Amsterdam 0:2, 0:1
1994/95	UEFA	(1. HR) ÍA Akranes 4:1; 4:0; (2. HR) OB 1887 Odense 1:1, 0:0

Erfolge:

Deutscher Meister: 1951, 1953, 1991,
Deutscher Pokalsieger: 1990,
Deutscher Superpokalsieger: 1991,

KAISERSLAUTERN, 1. FC 1900 -Amateure-

Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose **Stadion:** Fritz-Walter-Stadion, Platz 4

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südwest (14)	1980/81:	AOL Südwest (10)	1986/87:	AOL Südwest (9)
1975/76:	AL Südwest (7)	1981/82:	AOL Südwest (17 ⇩)	1987/88:	AOL Südwest (4)
1976/77:	AL Südwest (12)	1982/83:		1988/89:	AOL Südwest (9)
1977/78:	AL Südwest (5)	1983/84:	AOL Südwest (10)	1989/90:	AOL Südwest (16)
1978/79:	AOL Südwest (8)	1984/85:	AOL Südwest (12)	1990/91:	AOL Südwest (8)
1979/80:	AOL Südwest (2)	1985/86:	AOL Südwest (9)	1991/92:	AOL Südwest (16 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1960 (1. HR) Polizei SV Berlin - 1. FCK Amateure 1:3 (n. Verl.); (2. HR) BV Osterfeld - 1. FCK Amateure 2:0 (n. Verl.)
1968 (1. HR) 1. FCK Amateure - VfB Marathon Remscheid 1:1, 2:6 (n. Verl.)
1970 (1. HR) 1. FCK Amateure - 1. FC Lichtenfels 1:1, 1:2 (n. Verl.)
1973 (1. HR) 1. FCK Amateure - SV Ludweiler-Warndt 6:2, 1:3; (2. HR) SC Oberlahnstein - 1. FCK Amateure 2:3, 2:5; (HF) Büdelsdorfer TSV - 1. FCK Amateure 1:2, 1:7; (Finale) SpVgg. 05 Bad Homburg - 1. FCK Amateure 1:0

Pokalspiele:

1980 (1. HR) 1. FCK Amateure - SV Meppen 3:1; (2. HR) 1. FCK Amateure - Bonner SC 2:3 (n. Verl.)
1982 (1. HR) FC Homburg - 1. FCK Amateure 1:4; (2. HR) 1. FCK Amateure - SC Urania Hamburg 1:3

KAISERSLAUTERN, VfR 1905

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele Kaiserslautern
Gegründet: 1920 (1905)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 97 300
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Stadion Erbsenberg, 67663 Kaiserslautern
Vereinsfarben: Schwarz-Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Erbsenberg (1962: 15 000) **Stadionzeitung:** Rund

Änderungen im Vereinsnamen:

01.05.1905	gegründet als FC Viktoria 1905 Kaiserslautern
1910	fusionierte mit VfB Kaiserslautern (bis 19 ? FC Revidia 1906 Kaiserslautern) und FC Barbarossa 1908 Kaiserslautern zu FVgg. Kaiserslautern
19 ?	Umbenennung in SpVgg. Kaiserslautern
1920	fusionierte mit FC Bayern 1905 Kaiserslautern zu VfR Kaiserslautern
1944-45	Bildung einer Kriegs SG, gemeinsam mit dem → 1. FC Kaiserslautern

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	1. Liga SW-Nord (9)	1956/57:	OL Südwest (13)	1963/64:	RL Südwest (7)
1950/51:	OL Südwest (9)	1957/58:	OL Südwest (15 ⇩)	1964/65:	RL Südwest (17 ⇩)
1951/52:	OL Südwest (12)	1958/59:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1965/66:	AR zur RL Südwest (3)
1952/53:	OL Südwest (11)	1959/60:	OL Südwest (15 ⇩)	1974/75:	AL Südwest (16 ⇩)
1953/54:	OL Südwest (14)	1960/61:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)		
1954/55:	OL Südwest (12)	1961/62:	OL Südwest (14)		
1955/56:	OL Südwest (13)	1962/63:	OL Südwest (14)		

Pokalspiele:

1953 (1. HR) SpVgg. Fürth - VfR 6:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1971 (1. HR) VfR - Spfr. Saarbrücken 1:1, 0:3

KALDENKIRCHEN, SV

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Adresse: Nachfolgeverein TSV Kaldenkirchen: ✉ c/o Horst Bahrs, Breslauer Str. 62a, 41334 Nettetal ☎ 02157/58 43
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? fusionierte mit ? zu TSV 1885/1907 Kaldenkirchen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: VL Linker Niederrhein I (10 ⇩)

Kaliningrad = siehe Königsberg

KALISCH, SG

Bundesland: (Kalisz, Polen) **Einwohner** (1991): 105 300
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Wartheland (3)

KAMENZ, VfB

Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 17 300
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden II (zog sich nach vier Spielen zurück)

KAMP-KÖSLIN, Luftwaffen SV

Bundesland: (Kepa, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Pommern-Ost (1); Endspiel um die Gaumeisterschaft: LSV Pütnitz - LSV Kamp 1:1, 3:1

Pokalspiele:

1941 (1. HR) LSV - Hubertus Kolberg 3:2; (2. HR) Viktoria Stolp - LSV ? (LSV gewann); (3. HR) LSV - VfB Königsberg 3:2; (4. HR) LSV - Dresdner SC 1:4

KARL-MARX-STADT, BSG Chemie

Gegründet: 1953 **Fußballabteilung:** 1953
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → SG Ordnunsgpolizei Chemnitz wurde aufgelöst, Gründung der SG Chemnitz-Nord
1950 Umbenennung in BSG Fewa Chemnitz
1951 Umbenennung in BSG Chemie Chemnitz
1953 Chemnitz wurde umbenannt in Karl-Marx-Stadt, = BSG Chemie Karl-Marx-Stadt
1956 Umbenennung in → SC Motor Karl-Marx-Stadt

Spielklasse (Plazierung):

1954/55: OL der DDR (10) | 1955: OL der DDR (14 ⇩)

KARL-MARX-STADT, FC

Gegründet: 15. Januar 1966 **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Gelb)
Spielkleidung: hellblaues Trikot, weiße Hose, hellblaue Stutzen
Stadion: Dr. Fritz-Fischer-Stadion (1991: 14 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
15.01.1966 gegründet, als die Fußballabteilung des → SC Karl-Marx-Stadt selbständig wurde
1990 Umbenennung in → Chemnitzer FC, nachdem Karl-Marx-Stadt in Chemnitz zurückbenannt wurde

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bähringer, Jürgen (1, 1980)
Erler, Dieter (17, auch SC Wismut bzw. SC Karl-Marx-Stadt; 1958-68)
Glowatzky, Michael (1984-86)
Heidrich, Steffen (1, 1990)
Köhler, Sven (2, 1989)
Müller, Joachim (5, 1977-78)
Neuhäuser, Mario (1, 1984)
Richter, Hans (15, auch Lokomotive Leipzig; 1971-73)
Schellenberg, Gert (3, 1974)
Steinmann, Rico (23, 1986-90)
Uhlig, Frank (1, 1980)
Vogel, Eberhard (74, auch SC Wismut bzw. SC Karl-Marx-Stadt sowie Carl Zeiss Jena; 1962-76)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (7, spielte bis zum 15. 1. 1966 als SC Karl-Marx-Stadt)	1972/73:	OL der DDR (5)	1981/82:	OL der DDR (9)
		1973/74:	OL der DDR (9)	1982/83:	OL der DDR (9)
		1974/75:	OL der DDR (10)	1983/84:	OL der DDR (6)
1966/67:	OL der DDR (1)	1975/76:	OL der DDR (11)	1984/85:	OL der DDR (9)
1967/68:	OL der DDR (6)	1976/77:	OL der DDR (9)	1985/86:	OL der DDR (8)
1968/69:	OL der DDR (7)	1977/78:	OL der DDR (7)	1986/87:	OL der DDR (8)
1969/70:	OL der DDR (13 ⇩)	1978/79:	OL der DDR (8)	1987/88:	OL der DDR (8)
1970/71:	[Liga, Staffel Süd, 1 ⇧]	1979/80:	OL der DDR (11)	1988/89:	OL der DDR (3)
1971/72:	OL der DDR (12)	1980/81:	OL der DDR (9)	1989/90:	OL der DDR (2)

FDGB-Pokalspiele:

1969 (Finale) 1. FC Magdeburg - FCK 4:0
1983 (Finale) 1. FC Magdeburg - FCK 4:0
1989 (Finale) Berliner FC Dynamo - FCK 1:0

Europapokal:

1967/68	Meister	(1. HR) RSC Anderlecht 1:3, 1:2
1989/90	UEFA	(1. HR) Boavista FC Porto 1:0, 2:2 (n. Verl.); (2. HR) FC Sion 4:1, 1:2; (3. HR) Juventus FC Torino 0:1, 1:2

Erfolge:

Meister der DDR: 1967,

KARL-MARX-STADT, SC Motor

Gegründet: 1956 **Fußballabteilung:** 1956
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1956 → BSG Chemie Karl-Marx-Stadt benannte sich um in SC Motor Karl-Marx-Stadt
1963 Umbenennung in → SC Karl-Marx-Stadt

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Holzmüller, Willy (1, 1957)
Vogel, Eberhard (74, auch SC Karl-Marx-Stadt, FC Karl-Marx-Stadt bzw. Carl Zeiss Jena; 1962-76)

Spielklasse (Plazierung):

1956:	OL der DDR (8)	1957:	OL der DDR (14 ⇩)	1962/63:	OL der DDR (12)

KARL-MARX-STADT, SC

Gegründet: 1963 **Fußballabteilung:** 1963
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1963 → SC Motor Karl-Marx-Stadt benannte sich um in SC Karl-Marx-Stadt
15.01.1966 die Fußballabteilung wurde als → FC Karl-Marx-Stadt selbständig
1990 SC Karl-Marx-Stadt benannte sich um in Chemnitzer SC
12.1994 aufgelöst

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Erler, Dieter (47, auch FC Karl-Marx-Stadt und SC Wismut Karl-Marx-Stadt; 1959-68)
Vogel, Eberhard (74, auch SC Motor Karl-Marx-Stadt, FC Karl-Marx-Stadt bzw. Carl Zeiss Jena; 1962-76)

Spielklasse (Plazierung):

1963/64: OL der DDR (4)
1964/65: OL der DDR (11)
1965/66: OL der DDR (spielte ab 15. 1. 1966 als FC Karl-Marx-Stadt)

KARL-MARX-STADT (Aue), SC Wismut

Gegründet: 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 305 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Otto-Grotewohl-Stadion Aue
Änderungen im Vereinsnamen:
1954 die Ligamannschaft des → SC Wismut Aue wurde nach Karl-Marx-Stadt delegiert, weigerte sich aber, umzuziehen. Daraufhhin durfte sie weiterhin in Aue spielen, mußte aber unter dem Namen SC Wismut Karl-Marx-Stadt auftreten
1963 die Mannschaft wurde offiziell nach Aue zurückdelegiert, Gründung der → BSG Wismut Aue

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bauer, Erhardt (3, 1954)
Freitag, Horst (1, 957)
Kaiser, Manfred (31, auch Wismut Aue; 1955-64)
Müller, Bringfried (18, 1955-60)
Tröger, Willy (15, 1954-59)
Wagner, Konrad (4, auch Wismut Aue; 1959-64)
Wolf, Karl (10, auch Wismut Aue; 1954-57)
Wolf, Siegfried (17, 1955-59)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (2)	1957:	OL der DDR (1)	1960:	OL der DDR (5)
1955:	OL der DDR (1)	1958:	OL der DDR (4)	1961/62:	OL der DDR (7)
1956:	OL der DDR (1)	1959:	OL der DDR (1)	1962/63:	OL der DDR (4)

FDGB-Pokalspiele:
1955 (Finale) SC Wismut - Empor Rostock 3:2
1959 (Finale) Dynamo Dresden - SC Wismut 0:0 (n. Verl.), 3:2

Europapokal:

1957/58	Meister	(Q) Gwardia Warszawa 3:1, 1:3, 1:1 (Wismut Sieger nach Münzwurf); (1. HR) Ajax Amsterdam 1:3, 0:1
1958/59	Meister	(1. HR) Petrolul Ploiesti 4:2, 0:2, 4:0; (2. HR) IFK Göteborg 4:0, 2:2; (VF) Berner SC Young Boys 0:0, 2:2, 1:2
1960/61	Meister	(1. HR) Glenavon FC Belfast (trat nicht an); (2. HR) Rapid Wien 2:0, 1:3, 0:1

Erfolge:
Meister der DDR: 1956, 1957, 1959,
Pokalsieger der DDR: 1955,

Karlovy Vary = siehe Karlsbad

KARLSBAD, NSTG

Vollständiger Name: Nationalsozialistische Turngemeinde Karlsbad, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Karlovy Vary, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 56 300
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Alter und neuer Spartaplatz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → DSV Sparta Karlsbad) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Sudeten I (5)	1940/41:	GL Sudeten-West (zog sich Ende Februar 1941 zurück)	1943/44:	GL Sudeten 1 (7 ⇩)

KARLSBAD, Deutscher SV Sparta

Bundesland: (Karlovy Vary, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 56 300
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 mußte mit anderen örtlichen Vereinen zur → NSTG Karlsbad fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudeten-West (-; Pokalrunde: (1. HR) DFC Graslitz - Sparta 3:1)

KARLSDORF (Baden), FC Germania 1906

Gegründet: 1906
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Bruchsal
Adresse: ✉ Kohlgahrtstraße, 76689 Karlsdorf ☎ 07251/48 82
Vereinsfarben: (Schwarz-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Baden 9 (⇩)

KARLSRUHE, FV 1891

Vollständiger Name: Karlsruher Fußball-Verein
Gegründet: 1894 (17.11.1891)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 260 600
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ Hertzstraße 17, 76187 Karlsruhe ☎ 0721/748 43
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Telegrafenkaserne (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
17.11.1891 gegründet als Karlsruhe-Mühlburger FV
1894 fusionierte mit International FC Karlsruhe zu Karlsruher FV

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bosch, Hermann (5, 1912-13)
Breunig, Max (7, 1 für 1. FC Pforzheim; 1910-13)
Damminger, Ludwig (3, 1935)
Ehrmann, Kurt (1, 1952)
Förderer, Fritz (11, 1908-13)
Fuchs, Gottfried (6, 1911-13)
Gros, Wilhelm (1, 1912)
Hirsch, Julius (4, 3 für SpVgg. Fürth; 1911-13)
Hollstein, Ernst (6, 1910-12)
Huber, Lorenz (1, 1922)
Immig, Franz(2, 1939)

Spielklasse (Plazierung):

1902/03: ER (DFC Prag - KFV; KFV trat aufgrund eines gefälschten Telegrammes nicht an)
1903/04: ER (Britannia Berlin - KFV 6:1)
1904/05: ER (KFV - Duisburger SpV. 1:0; Schlesien Breslau - KFV; Schlesien verzichtete; (Finale) Union 92 Berlin - KFV 2:0)
1909/10: ER (KFV - Duisburger SpV. 1:0; KFV - Phönix Karlsruhe 2:1; (Finale) KFV - Holstein Kiel 1:0 (n. Verl.)
1910/11: ER (KFV - Tasmania Rixdorf 4:0; VfB Leipzig - KFV 2:0)
1911/12: ER (KFV - Kölner BC 8:1; KFV - SpVgg. Leipzig 3:1; (Finale) Holstein Kiel - KFV 1:0)
1933/34: GL Baden (6)
1934/35: GL Baden (8)
1935/36: GL Baden (3)
1936/37: GL Baden (9 ⇩)
1937/38:
1938/39: GL Baden (5)
1939/40: GL Mittelbaden (5)
1940/41: GL Baden (9 ⇩)
1943/44: GL Mittelbaden (6 ⇩)
1944/45:
1945/46: OL Südd. (16)
1946/47: OL Südd. (19 ⇩)
1952/53: 2. Liga-Süd (10)
1953/54: 2. Liga-Süd (5)
1954/55: 2. Liga-Süd (13)
1955/56: 2. Liga-Süd (15)
1956/57: 2. Liga-Süd (17 ⇩)
1974/75: AL Nordbaden (5)
1975/76: AL Nordbaden (16 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) KFV - SV 98 Feuerbach 0:1
1937 (1. HR) SC Bajuwaren München - KFV 1:4; (2. HR) KFV - Fortuna Düsseldorf 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) KFV - FC Villingen 08 3:2; (2. HR) Viktoria Sindlingen - KFV 0:2; (HF) KFV - SSV Troisdorf 05 3:1; (Finale) ATSV Bremen 1860 - KFV 3:2
1973 (1. HR) KFV - SpVgg. 05 Bad Homburg 1:1, 0:4
1974 (1. HR) KFV - FC Villingen 08 1:3, 2:2

Erfolge:

Deutscher Meister: 1910,
Süddeutscher Meister: 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1910, 1911, 1912,

KARLSRUHE, Kriegs SG -Phönix-Alemannia/Germania Durlach-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → FC Phönix-Alemannia Karlsruhe und FC Germania Durlach (ab 1945 → ASV Durlach)

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mittelbaden (7)

KARLSRUHE, FC Phönix 1894

Gegründet: 1. November 1894 **Fußballabteilung:** 1894
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 260 600
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Vereinsfarben: (Schwarz-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 fusionierte mit FC Alemannia 1897 Karlsruhe zu → FC Phönix-Alemannia Karlsruhe

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Neumaier, Robert (3, 1909-12)
Oberle, Emil (5, 1909-12)
Reiser, Otto (1, 1911)
Wegel, Karl (15, auch FC Phönix-Alemannia Karlsruhe; 1910-14)

Spielklasse (Plazierung):

1908/09: ER (Phönix - FC München-Gladbach 5:0; Phönix - Erfurter SC 9:1; (Finale) Phönix - Viktoria 89 Berlin 4:2)
1909/10: ER(Phönix - VfB Leipzig 2:1; Karlsruher FV - Phönix 2:1)

Erfolge:

Deutscher Meister: 1909,
Süddeutscher Meister: 1909,

KARLSRUHE, FC Phönix-Alemannia 1894

Vollständiger Name: Karlsruher Fußball-Club Phönix-Alemannia e.V.
Gegründet: 1912 (1.11.1894) **Fußballabteilung:** 1912 (1894)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 260 600
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Vereinsfarben: (Schwarz-Blau) **Spielkleidung:** blaues Trikot, schwarze Hose
Stadion: Phönix-Stadion (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1912	gegründet, als → FC Phönix 1894 Karlsruhe und FC Alemannia 1897 Karlsruhe fusionierten
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Karlsruhe, gemeinsam mit FC Germania Durlach (ab 1945 → ASV Durlach)
16.10.1952	fusionierte mit → VfB Mühlburg zu → Karlsruher SC

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Wegel, Karl (15, auch FC Phönix Karlsruhe; 1910-14)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Baden (4)	1938/39:	GL Baden (7)	1945/46:	OL Südd. (15)
1934/35:	GL Baden (2)	1939/40:	GL Mittelbaden (4)	1946/47:	OL Südd. (20 ⇩)
1935/36:	GL Baden (10 ⇩)	1940/41:	GL Baden (6)		
1936/37:	AR zur GL Baden (⇧)	1941/42:	GL Baden-Süd (5)		
1937/38:	GL Baden (6)	1942/43:	GL Baden (10 ⇩)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) SV Feuerbach - Phönix 5:2
1938 (1. HR) VfB Stuttgart - Phönix 7:1
1939 (1. HR) Phönix - Stuttgarter Kickers 3:5
1940 (1. HR) Phönix - FSV Frankfurt 4:2, (2. HR) Rot-Weiß Frankfurt - Phönix 1:0

KARLSRUHE, SC 1894

Vollständiger Name: Karlsruher SC 1894 Mühlburg-Phönix
Gegründet: 16. Oktober 1952 (1894) **Fußballabteilung:** 1952 (1894)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 260 600
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ Adenauerring 17, 76131 Karlsruhe ☎ 0721/66 10 91; Fax: 0721/66 10 00
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blau-weiße Stutzen
Stadionzeitung: Wildpark-Aktuell
Stadion: Wildparkstadion (1993: 42 642); (August 1955 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

16.10.1952	gegründet, als → FC Phönix-Alemannia Karlsruhe und → VfB Mühlburg fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Herrmann, Günter (7, 2 für Schalke 04; 1960-67)
Reitgaßl, Willy (1, 1960)
Siedl, Gerhard (2, 4 für Bayern München; 1957-59)
Szymaniak, Horst (12, 20 für Wuppertaler SV, 5 für Catania Calcio, 1 für Internazionale Milano, 1 für FC Varese, 1 für Tasmania Berlin; 1956-66)
Zaczyk, Klaus (1, 1967)

Spielklasse (Plazierung):

1952/53:	OL Süd (4)	1965/66:	1. Bundesliga (16)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (2)
1953/54:	OL Süd (5)	1966/67:	1. Bundesliga (13)		Q zur 1. BL: KSC - Rot-Weiß Essen 5:1, 1:3, ⇧
1954/55:	OL Süd (5)	1967/68:	1. Bundesliga (18 ⇩)	1980/81:	1. Bundesliga (10)
1955/56:	OL Süd (1)	1968/69:	RL Süd (1)	1981/82:	1. Bundesliga (14)
	ER Gruppe 1 (1); (Finale) Borussia Dortmund - KSC 4:2		AR zur 1. BL Gruppe 2 (3)	1982/83:	1. Bundesliga (17 ⇩)
		1969/70:	RL Süd (2)	1983/84:	2. Bundesliga (1 ⇧)
			AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)	1984/85:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1956/57:	OL Süd (3)	1970/71:	RL Süd (2)	1985/86:	2. Bundesliga (7)
1957/58:	OL Süd (1)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)	1986/87:	2. Bundesliga (2 ⇧)
	ER Gruppe II (2)	1971/72:	RL Süd (5)	1987/88:	1. Bundesliga (15)
1958/59:	OL Süd (9)	1972/73:	RL Süd (2)	1988/89:	1. Bundesliga (11)
1959/60:	OL Süd (1)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)	1989/90:	1. Bundesliga (10)
	ER Gruppe I (2)	1973/74:	RL Süd (8)	1990/91:	1. Bundesliga (13)
1960/61:	OL Süd (3)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)	1991/92:	1. Bundesliga (8)
1961/62:	OL Süd (9)	1975/76:	1. Bundesliga (15)	1992/93:	1. Bundesliga (6)
1962/63:	OL Süd (5)	1976/77:	1. Bundesliga (16 ⇩)	1993/94:	1. Bundesliga (6)
1963/64:	1. Bundesliga (13)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (7)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
1964/65:	1. Bundesliga (15)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (5)		

Pokalspiele:

1955 (1. HR) KSC - FSV Frankfurt 5:1; (2. HR) KSC - 1. FC Nürnberg 1:0; (VF) VfB Stuttgart - KSC 2:5; (HF) Altona 93 - KSC 3:3 (n. Verl.), 0:3; (Finale) KSC - Schalke 04 3:2
1956 (HF) FK Pirmasens - KSC 1:5; (Finale)KSC - Hamburger SV 3:1
1960 (1. HR) KSC - FK Pirmasens 3:4 (Pirmasens hatte einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt, das daraufhin angesetzte Wiederholungsspiel gewann der KSC mit 2:0); (Finale) Borussia München-Gladbach - KSC 3:2
1961 (1. HR) KSC - Wuppertaler SV 7:2; (AF) VfB Stuttgart - KSC 0:1; (HF) Werder Bremen - KSC 3:2 (n. Verl.)
1964 (1. HR) Preußen Münster - KSC 1:3; (2. HR) KSC - VfB Stuttgart 2:1; (AF) Altona 93 - KSC 2:1
1965 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - KSC 3:0
1966 (1. HR) KSC - Preußen Münster 3:0; (2. HR) Freiburger FC - KSC 1:3; (3. HR) MSV Duisburg - KSC 1:0
1967 (1. HR) Rot-Weiß Essen - KSC 1:2; (2. HR) Alemannia Aachen - KSC 4:2
1968 (1. HR) VfL Bochum - KSC 3:2
1975 (1. HR) KSC - Bayern Hof 0:1
1976 (1. HR) KSC - SpVgg. Bayreuth 4:2; (2. HR) MSV Duisburg - KSC 4:0
1977 (1. HR) KSC - 1. FC Bocholt 2:0; (2. HR) FC Homburg - KSC 0:2 (annulliert), 1:0
1978 (1. HR) KSC - 1. FC Nürnberg 2:1; (2. HR) KSC - FK Pirmasens 4:3 (n. Verl.); (3. HR) KSC - SpVgg. Bayreuth 2:0; (4. HR) 1. FC Köln - KSC 4:0
1979 (1. HR) KSC - Eintracht Bad Kreuznach 3:1; (2. HR) FC Gütersloh - KSC 1:1 (n. Verl.), 0:3; (3. HR) Holstein Kiel - KSC 5:2
1980 (1. HR) KSC - SC Freiburg 5:1; (2. HR) FC Augsburg - KSC 1:1 (n. Verl.), 0:3; (3. HR) KSC - Borussia Mönchengladbach 1:0; (AF) KSC - Fortuna Düsseldorf 3:5
1981 (1. HR) 1. FC Viersen - KSC 2:2 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) KSC - Alemannia Aachen 1:1 (n. Verl.), 0:1
1982 (1. HR) KSC - Union Solingen 3:0; (2. HR) KSC - Wuppertaler SV 3:0; (3. HR) MSV Duisburg - KSC 1:2 (n. Verl.); (AF) Hamburger SV - KSC 6:1
1983 (1. HR) VfL Bochum - KSC 3:1
1984 (1. HR) SC Herford - KSC 0:3; (2. HR) KSC - 1. FC Kaiserslautern 5:4 (n. Verl.); (AF) Schalke 04 - KSC 2:1
1985 (1. HR) SC Charlottenburg - KSC 1:3 (n. Verl.); Eintracht Haiger - KSC 1:0 (n. Verl.)
1986 (1. HR) Eintracht Trier - KSC 3:0
1987 (1. HR) VfL Wolfsburg - KSC 2:2 (n. Verl.), 1:4; Arminia Bielefeld - KSC 0:2; (AF) Blau-Weiß 90 Berlin - KSC 1:2; (VF) Fortuna Düsseldorf - KSC 1:0
1988 (1. HR) VfR Aachen-Forst - KSC 0:5; (2. HR) KSC - 1. FC Nürnberg 1:1 (n. Verl.), 1:2
1989 (1. HR) KSC - Stuttgarter Kickers 2:1; (2. HR) 1. FC Nürnberg - KSC 1:1 (n. Verl.), 0:1; (AF) Bayern München - KSC 3:4; (VF) Borussia Dortmund - KSC 1:0
1990 (1. HR) Viktoria Aschaffenburg - KSC 2:6; (2. HR) SC Freiburg - KSC 1:2; (AF) VfL Osnabrück - KSC 3:2
1991 (1. HR) SSV Reutlingen - KSC 3:6 (n. Verl.); (2. HR) KSC - VfB Stuttgart 0:2
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Rot-Weiß Essen - KSC 0:2; (3. HR) Eintracht Frankfurt - KSC 0:1; (AF) Hamburger SV Amateure - KSC 0:1;(VF) Hannover 96 - KSC 1:0
1993 (1. HR) Lüneburger SK - KSC 0:3; (2. HR) KSC - Hamburger SV 4:2; (3. HR) FV 08 Bischofswerda - KSC 0:1 (n. Verl.); (AF) Fortuna Düsseldorf - KSC 0:1; (VF) KSC - Eintracht Frankfurt 1:1 (n. Verl.), 3:5 (n. Elfm.)
1994 (1. HR) SV Sandhausen - KSC 1:4; (2. HR) TSV Havelse - KSC 0:3; (3. HR) Borussia Mönchengladbach - KSC 5:3 (n.V.) (Wiederholungsspiel: Borussia - KSC 1:0)
1995 (1. HR) Spfr. Oesede - KSC 1:6; (2. HR) KSC - SV Waldhof-Mannheim 3:2 (n. Elfm.); (3. HR) Stuttgarter Kickers - KSC 0:2, (4. HR) 1. FC Köln - KSC

Europapokal:

1993/94	UEFA	(1. HR) PSV Eindhoven 2:1, 0:0; (2. HR) FC Valencia 7:0, 1:3; (AF) Girondins Bordeaux 3:0, 0:1; (VF) Boavista Porto 1:0, 1:1; (HF) Austria Salzburg 1:1, 0:0

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1955, 1956,

KARLSRUHE, SC 1894 -Amateure-

Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blau-weiße Hose **Stadion:** Wildparkstadion, Platz II

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordbaden (10)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (13)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (3)
1975/76:	AL Nordbaden (9)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1976/77:	AL Nordbaden (5)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (1)		
1977/78:	AL Nordbaden (9 ⇩)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (8)		

Pokalspiele:

1992 (1. HR) KSC Amateure - SV Meppen 1:0; (2. HR) Freiburger FC - KSC Amateure 3:2
1995 (1. HR) KSC Amateure - Wattenscheid 09 1:3,

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (1. HR) KSC Amateure - VfL Bad Oldesloe 2:2, 0:1
1967 (1. HR) Holstein Kiel Amateure - KSC Amateure 3:3, 3:6; (2. HR) SpVgg. Neu-Isenburg - KSC Amateure 5:4, 2:2
1990 (1. HR) KSC Amateure - Hertha Zehlendorf 5:1, 2:1; (2. HR) Rheydter SpV. - KSC Amateure 1:1, 2:0

Karlsruhe, VfB Mühlburg = siehe Mühlburg

KASSEL, BV 1906

Vollständiger Name: Ballspielverein 1906 e.V.
Gegründet: 1906
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

22.10.43-45	Bildung der → Kriegs SG Kassel, gemeinsam mit dem 1. Casseler BC Sport Kassel
19?	schloß sich dem → 1. Casseler BC Sport Kassel an

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	AR zur GL Kurhesen (⇧)
1941/42:	GL Kurhessen (7)
1942/43:	GL Kurhessen (8)
1943/44:	GL Kurhessen (ab 22. 10. 1943 als KSG Kassel)

KASSEL, CSC 1903

Vollständiger Name: Casseler Sport-Club 1903 e.V. Kassel
Gegründet: 1925 (1903) **Fußballabteilung:** 1925 (1903)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Jahnstraße 11, 34123 Kassel ☎ 0561/5 35 55
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** die Rothosen
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Jahnkampfbahn (1903-1928: Tapsgasse; 1928-68: Nürnberger Straße/20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

04.04.1903	gegründet als Casseler FV Teutonia 03
1913	Umbenennung in Casseler FV Eintracht
1919	fusionierte mit Sportfreunde Cassel (vormals Casseler FV Hohenzollern) zu VfR 1903 Cassel
09.1919	fusionierte mit Ältere TG 1848 Cassel (ACT) zu Tuspo 1848 Cassel
1925	Spaltung in Casseler SC 1903 und Ältere TG 1848 Cassel (ACT)
1926	Cassel wurde umbenannt in Kassel; = CSC 1903 Kassel
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Kassel, gemeinsam mit → SV Kurhessen Kassel
30.12.1945	aufgelöst, Gründung der TuSG Eintracht Kassel, gemeinsam mit der ebenfalls aufgelösten Älteren TG 1848 Kassel (ACT)
1947	Wiederzulassung des CSC 1903 Kassel sowie der Älteren TG 1848 Kassel (ACT)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (5)		Endspiel Gau Hessen:	1982/83:	AOL Hessen (11)
1934/35:	GL Hessen (4)		CSC 03 - Hanau 93 7:2,	1983/84:	AOL Hessen (12)
1935/36:	GL Hessen (5)		1:5; ER Gruppe 3 (4)	1984/85:	AOL Hessen (2)
1936/37:	GL Hessen (3)	1940/41:	GL Nordhessen (2)	1985/86:	AOL Hessen (15 ⇩)
1937/38:	GL Hessen (2)	1941/42:	GL Kurhessen (4)	1986/87:	
1938/39:	GL Hessen (1)	1942/43:	GL Kurhessen (5)	1987/88:	AOL Hessen (16 ⇩)
	ER Gruppe 4 (4)	1948/49:	AR zur OL Süd (2)		
1939/40:	GL Nordhessen (1)				

Pokalspiele:

1936 (1. HR) CSC 03 - Polizei SV Chemnitz 1:6
1938 (1. HR) CSC 03 - FSV Frankfurt 0:1
1939 (1. HR) BSG Neumeyer Nürnberg - CSC 03 7:3
1940 (1. HR) SV Steinach - CSC 03 4:2
1985 (1. HR) Eintracht Haiger - CSC 03 2:1 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1985 (1. HR) VfR Mannheim - CSC 03 3:1, 1:2

KASSEL, SV Hermannia 1906

Vollständiger Name: Sportverein Hermannia 1906 e.V.
Gegründet: 4. Mai 1920 (1906) **Fußballabteilung:** 1920 (1906)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Struthbachweg 3, 34127 Kassel ☎ 0561/89 30 13
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blau-weißes Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: Hermannen Echo
Stadion: Nordstadt-Stadion (seit 11. September 1956); (1906-11: Hegelsberg bzw. Jungfernkopf; 1911-38: An der Struthbach; 1938-45 ?; 1945-56: Fasanenhof)

Änderungen im Vereinsnamen:

04.03.1906	gegründet als FV Hermania 06 Cassel
1917	fusionierte mit Henschelwerk Cassel zu ?
1918	Lösung der Fusion
04.05.1920	FV Hermania 1906 Cassel benannte sich um in SV Hermannia 06 Cassel
1926	Cassel wurde umbenannt in Kassel; = SV Hermannia 06 Kassel
29.08.1945	aufgelöst, Gründung der SG Kassel-Nord, gemeinsam mit Tuspo Henschel Kassel und Kasseler FV Eintracht
10.1948	Wiedergründung des SV Hermannia 1906 Kassel

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (10 ⇩)	1943/44:	GL Kurhessen (6)	1978/79:	AOL Hessen (17 ⇩)
1940/41:	GL Nordhessen (5)	1975/76:	AL Hessen (6)	1988/89:	AOL Hessen (16 ⇩)
1941/42:	GL Kurhessen (8)	1976/77:	AL Hessen (8)		
1942/43:	GL Kurhessen (6)	1977/78:	AL Hessen (8)		

KASSEL, FC Hessen

Gegründet: 21. September 1993 **Fußballabteilung:** 1993 (1895)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Damaschkestraße 35, 34121 Kassel ☎ 0561/2 40 01
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** die Löwen
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Auestadion (1993: 26 000) **Stadionzeitung:** Hessenlöwe

Änderungen im Vereinsnamen:

21.07.1993	die Fußballabteilung des → KSV Hessen Kassel löste sich als FC Hessen Kassel aus dem Hauptverein, die Namensänderung wurde aber erst im Januar 1994 offiziell

Spielklasse (Plazierung):

1993/94:	AOL Hessen (6, spielte bis Januar 1994 als KSV Hessen Kassel)
1994/95:	RL Süd ( )

KASSEL, KSV Hessen

Vollständiger Name: Kasseler Sportverein Hessen
Gegründet: 23. November 1947 **Fußballabteilung:** 1947 (1895)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** die Löwen
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Der Hessen-Löwe
Stadion: Auestadion (1968: 35 000; 1991: 26 000); (1953 eröffnet); (bis 1953: A-Platz = früherer Kurhessenplatz)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	der → SV Kurhessen Kassel mußte aufgelöst werden, Gründung des VfL Hessen Kassel; gemeinsam mit den ebenfalls aufgelösten Clubs Casseler TG Hessen-Preußen Kassel und CT Kassel
23.11.1947	fusionierte mit KSV Kassel zu Kasseler SV Hessen
194?	→ VfL TuRa Kassel schloß sich an
21.07.1993	die Fußballabteilung wurde als → FC Hessen Kassel selbständig, diese Namensänderung wurde allerdings erst im Januar 1994 offiziell

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Metzner, Karl-Heinz (2, 1952-53)

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	AR zur OL Süd (2)	1964/65:	RL Süd (5)	1982/83:	2. Bundesliga (4)
1948/49:	AR zur OL Süd (2)	1965/66:	RL Süd (6)	1983/84:	2. Bundesliga (4)
		1966/67:	RL Süd (8)	1984/85:	2. Bundesliga (4)
1950/51:	2. Liga-Süd (4)	1967/68:	RL Süd (8)	1985/86:	2. Bundesliga (5)
1951/52:	2. Liga-Süd (3)	1968/69:	RL Süd (10)	1986/87:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1952/53:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1969/70:	RL Süd (7)	1987/88:	AOL Hessen (2)
1953/54:	OL Süd (13)	1970/71:	RL Süd (3)	1988/89:	AOL Hessen (1)
1954/55:	OL Süd (15 ⇩)	1971/72:	RL Süd (4)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
1955/56:	2. Liga-Süd (12)	1972/73:	RL Süd (10)	1989/90:	2. Bundesliga (17 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Süd (9)	1973/74:	RL Süd (16 ⇩)	1990/91:	AOL Hessen (1)
1957/58:	2. Liga-Süd (15)	1974/75:	AL Hessen (3)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2)
1958/59:	2. Liga-Süd (5)	1975/76:	AL Hessen (3)	1991/92:	AOL Hessen (3)
1959/60:	2. Liga-Süd (7)	1976/77:	AL Hessen (3)	1992/93:	AOL Hessen (5)
1960/61:	2. Liga-Süd (4)	1977/78:	AL Hessen (6)	1993/94:	AOL Hessen (spielte ab Januar 1994 als FC Hessen Kassel)
1961/62:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1978/79:	AOL Hessen (2)		
1962/63:	OL Süd (10)	1979/80:	AOL Hessen (1 ⇧)		
1963/64:	RL Süd (1)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (4)		
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)	1981/82:	2. Bundesliga (8)		

Pokalspiele:

1962	(1. HR) TSV 1860 München - KSV 6:1
1963	(1. HR) KSV - Wuppertaler SV 2:2 (n. Verl.), 0:3
1964	(1. HR) Wormatia Worms - KSV 2:3; (2. HR) Eintracht Frankfurt - KSV 6:1
1965	(1. HR) KSV - Hamburger SV 0:2
1967	(Q) KSV - Eintracht Frankfurt 6:2; (1. HR) KSV - Werder Bremen 2:2 (n. Verl.), 1:2 (n. Verl.)
1971	(1. HR) KSV - Bayern München 2:2 (n. Verl.), 0:3
1974	(1. HR) KSV - Barmbek-Uhlenhorst 2:1; (2. HR) KSV - Eintracht Frankfurt 2:3
1976	(1. HR) KSV - Alemannia Aachen 1:0; (2. HR) KSV - Fortuna Düsseldorf 2:3
1981	(1. HR) TSV Röttenbach - KSV 2:4; (2. HR) KSV - Hammer SV 4:0; (3. HR) SC Freiburg - KSV 2:1 (n. Verl.)
1982	(1. HR) KSV - Schalke 04 4:1; (2. HR) KSV - Fortuna Köln 1:0 (n. Verl.); (3. HR) KSV - VfL Bochum 1:2
1983	(1. HR) Schalke 04 - KSV 1:0
1984	(1. HR) KSV - Bayern München 2:2 (n. Verl.), 0:3
1985	(1. HR) Hertha BSC Berlin - KSV 1:0
1986	(1. HR) Wuppertaler SV - KSV 2:3; (2. HR) Hannover 96 - KSV 2:1
1987	(1. HR) Bremer SV - KSV 1:1 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.);
1988	(1. HR) VfL Hamm - KSV 2:7; KSV - Stuttgarter Kickers 3:1; (AF) KSV - Viktoria Aschaffenburg 0:1
1991	(1. HR) KSV - FC Homburg 1:0; (2. HR) KSV - Stuttgarter Kickers 3:2; (AF) FC Remscheid - KSV 2:3 (n. Verl.); (VF) KSV - Werder Bremen 0:2,

Liga-Pokalspiele:

1972/73:	Gruppe 4 (SpVgg. Erkenschwick 1:2, 2:4; VfL Bochum 0:1, 1:5; Schalke 04 2:3, 1:3)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1980	(1. HR) KSV - Berliner FC Preussen 4:0, 2:1; (2. HR) KSV - VfB Stuttgart Amateure 1:3, 0:11
1988	(1. HR) KSV - Schwarz-Weiß Essen 3:2, 2:1; (2. HR) KSV - Eintracht Trier 2:1, 0:1, 4:5 (n. Elfm.)

KASSEL, KSV Hessen -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	AOL Hessen (11)	1986/87:	AOL Hessen (16 ⇩)	1989/90:	AOL Hessen (15 ⇩)
1985/86:	AOL Hessen (8)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) 1. FC Köln Amateure - KSV Amateure 4:4, 2:0

KASSEL, Kriegs SG -VfL Tura/Tuspo-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-45 gebildet zwischen → VfL TuRa 1868 Kassel und Tuspo 86/09 Kassel

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Kurhessen (7)

KASSEL, Kriegs SG - BC Sport/BV 06-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

22.10.43-45 gebildet zwischen → 1. Casseler BC Sport Kassel und → BV 06 Kassel

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Kurhessen (bis zum 23.10.1943 spielten BC Sport und BV 06 seperat. Die KSG schied im März 1944 aus dem Wettbewerb aus)

KASSEL, Kriegs SG -Kurhessen/CSC 03-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1943-45 gebildet zwischen → SV Kurhessen Kassel und → CSC 03 Kassel

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Kurhessen (3)

KASSEL, SV Kurhessen 1893

Vollständiger Name: Sportverein Kurhessen 1893 e.V.
Gegründet: 1918/1926 (1893) **Fußballabteilung:** 1918 (1893)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Vereinsfarbe: (Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kurhessensportanlage (1941: 16 000); (13. August 1922 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

1904 der → Casseler FV 1895 fusionierte mit dem Casseler FV 1897 zum Casseler FV
1918 fusionierte mit Verein für Körperkultur Cassel (ohne Fußballabteilung) zu SV Kurhessen Cassel
1926 Cassel wurde umbenannt in Kassel; = SV Kurhessen Kassel
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Kassel, gemeinsam mit dem → CSC 03 Kassel
1945 aufgelöst, Gründung des VfL Hessen Kassel; gemeinsam mit den ebenfalls aufgelösten Clubs Casseler TG Hessen-Preußen Kassel und CT Kassel
23.11.1947 fusionierte mit KSV Kassel zu → KSV Hessen Kassel

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Weber, Heinrich (12, 1928-31)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (4)	1938/39:	GL Hessen (7)	1941/42:	GL Kurhessen (2)
1934/35:	GL Hessen (8)	1939/40:	GL Nordhessen (5)	1942/43:	GL Kurhessen (7)
1935/36:	GL Hessen (9 ⇩)	1940/41:	GL Nordhessen (4)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Kurhessen - SpVgg. Köln-Sülz 07 0:5 1941 (1. HR) Kurhessen - BC Sport Kassel 0:4

KASSEL, SpVgg. Olympia 1914

Vollständiger Name: Sportvereinigung Olympia 1914 Kassel e.V.
Gegründet: 1950 (1914)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Silberbornstraße 66, 34134 Kassel ☎ 0561/4 25 25
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Leuschnerstraße (1945-56: Leimbornstraße, seit 18. 8. 1956 Leuschnerstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:

1918 gegründet als SK Olympia 1918 in der Freien Turnerschaft Kassel (durch unzufriedene Mitglieder der → SV 1914 Niederzwehren)
1924 die Fußballabteilung löste sich aus der Freien-Turnerschaft Kassel heraus und schloß sich dem Wanderclub Waldeslust 1919 Kassel an
1933 aufgelöst, die Fußballer schlossen sich der TuSV Niederzwehren (siehe auch → SV Niederzwehren) an
08.1945 Umbenennung in SV Olympia 1945 Kassel
1950 Umbenennung in SpVgg. Olympia 1914 Kassel

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Hessen (16)	1978/79:	AOL Hessen (12)	1979/80:	AOL Hessen (18 ⇩)
1977/78:	AL Hessen (13)				

KASSEL, 1. Cassler BC Sport 1894

Vollständiger Name: 1. Cassler Ballspiel-Club Sport 1894 e.V.
Gegründet: 15. April 1894
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Ölmühlenweg 9, 34123 Kassel ☎ 0561/5 93 68
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Kreisel (1911-58: Scharnhorststraße; auch An der Hafenbrücke genannt/ 6 000 (1941)

Änderungen im Vereinsnamen:

15.04.1894 gegründet als 1. Cassler BC Sport
1926 Cassel wurde umbenannt in Kassel; = 1. Cassler BC Sport Kassel
23.10.43-45 Bildung der → Kriegs SG Kassel, gemeinsam mit dem → BV 06 Kassel
19 ? → BV 06 Kassel schloß sich an
1945 aufgelöst, Gründung von Blau-Weiß Kassel
19 ? Rückbenennung in 1. Cassler BC Sport Kassel

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (8)		Endspiel	1943/44:	GL Kurhessen;
1934/35:	GL Hessen (10 ⇩)		Gaumeisterschaft: BC		ab 22.10.1943 Kriegs
1936/37:	AR zur GL Hessen (⇧)		Sport - Borussia Fulda		SG Kassel, gemeinsam
1937/38:	GL Hessen (8)		2:1, 3:8		mit BV 06 Kassel)
1938/39:	GL Hessen (9)	1941/42:	GL Kurhessen (3)	1974/75:	AL Hessen (12)
1939/40:	GL Nordhessen (3)	1942/43:	GL Kurhessen (4)	1975/76:	AL Hessen (18 ⇩)
1940/41:	GL Nordhessen (1)				

Pokalspiele:

1940 (1. HR) Sport - TuS Duisburg 48/99 4:5 (n. Verl.)
1941 (1. HR) SV Kurhessen Kassel - Sport 0:4; (2. HR) Sport - SV Waldhof 0:3

Der Traditionsplatz des BC Sport

KASSEL-ROTHENDITMOLD, SV 1906

Vollständiger Name: Spielverein e.V. 06 Kassel-Rothenditmold
Gegründet: 1926 (1906) **Fußballabteilung:** 1926 (1906)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ ☎
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Hinter den drei Brücken (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

02.06.1906	gegründet als FC Adler Rothenditmold
1917	fusionierte mit FC Preußen Rothenditmold zu SV 06 Cassel-Rothenditmold
1926	Cassel wurde umbenannt in Kassel; = SV 06 Kassel-Rothenditmold
1943-45	Bildung der → KSG Kassel, gemeinsam mit → SV Hermannia Kassel und → SpVgg. Niederzwehren
1945	aufgelöst, Gründung des VfL Kassel-Rothenditmold
05.1947	fusionierte mit SG Kirchditmold zu VfL Kassel
1948	Wiedergründung des SV 06 Kassel-Rothenditmold, der VfL Kassel blieb allerdings ebenfalls bestehen

Spielklasse (Plazierung):

1921/22:	ER ATSB (HF: SV 06 - SV Rheinau 3:1; Finale: VfL Stötteritz - SV 06 4:1)	1935/36:	GL Hessen (7)	1940/41:	GL Nordhessen (3)
		1936/37:	GL Hessen (1)	1941/42:	GL Kurhessen (5)
			ER Gruppe III (4)	1942/43:	GL Kurhessen (1)
		1937/38:	GL Hessen (3)		ER (Schalke 04 - SV 06 8:1)
1933/34:	GL Hessen (7)	1938/39:	GL Hessen (4)	1943/44:	GL Kurhessen (5)
1934/35:	GL Hessen (3)	1939/40:	GL Nordhessen (2)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SV 06 - Phönix Ludwigshafen 2:1; (2. HR) Schalke 04 - SV 06 8:0
1937 (1. HR) TuRa Bonn - SV 06 4:2

KASSEL, VfL TuRa 1868

Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 187 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Park Schönfeld

Änderungen im Vereinsnamen:

194?	schloß sich dem → KSV Hessen Kassel an

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Nordhessen (2 ⇧)
1939/40: GL Nordhessen (6 ⇩)

KASTEL, FVgg. 1906

Gegründet: August 1907 (1906)
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Wiesbaden
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

08.1907	gegründet, als Kasteler FC 1906, Kasteler FC Germania 1906 und Borussia 1906 Kastel fusionierten
1909	Borussia 1906 Kastel wurde wiedergegründet
06.01.1934	Kasteler FV 1906 fusionierte mit TG 1886 Kastel zu TuRa 1886 Kastel
1935	Borussia 1906 Kastel schloß sich an
02.1939	Zwangsfusion mit TV 1846 Kastel zu TSG 1846 Kastel
1946	Wiedergründung der Kasteler FVgg. 1906

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (17 ⇩)	1980/81:	AOL Hessen (12)	1982/83:	AOL Hessen (17 ⇩)
1979/80:	AOL Hessen (7)	1981/82:	AOL Hessen (15)		

Pokalspiele:

1982 (1. HR) FC Gohfeld - Kastel 06 2:1

KATERNBERG, Sportfreunde 1913

Vollständiger Name: Sportfreunde Katernberg 1913 e.V.
Gegründet: 1925 (1913) **Fußballabteilung:** 1925 (1913)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ Gelsenkirchener Str. 308, 45327 Essen ☎ 0201/22 25 74
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: Lindenbruch-Echo
Stadion: Am Lindenbruch (1950: 14 000); (seit 1931, vorher: Abzweig Katernberg)

Änderungen im Vereinsnamen:

25.03.1913	Gründung einer Spielabteilung im TV 1887 Katernberg
1924	die Spielabteilung wurde als SV Katernberg selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
1925	fusionierte mit BV 1916 Katernberg zu Sportfreunde Katernberg
1938-45	die Betriebssportgemeinschaft der Zeche Zollverein Katernberg war den Sportfreunde Katernberg angeschlossen

Spielklasse (Plazierung):

1944/45:	GL Niederrhein (-)		QR zur OL West (3 ⇩)	1954/55:	2. Liga-West (15 ⇩)
1945/46:	BM Ruhr (3)	1949/50:	2. Liga-West II (1 ⇧)	1976/77:	AL Niederrhein (16 ⇩)
1946/47:	BL Ruhrbezirk (1)	1950/51:	OL West (12)	1989/90:	AOL Nordrhein (13)
	ER Niederrhein (4)	1951/52:	OL West (10)	1990/91:	AOL Nordrhein (17 ⇩)
1947/48:	OL West (2)	1952/53:	OL West (15 ⇩)		
1948/49:	OL West (13)	1953/54:	2. Liga-West (6)		

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Westfalia Herne - Spfr. 5:1
1943 (1. HR) FK Niederkorn - Spfr. 1:4; (2. HR) Schalke 04 - Spfr. 4:2

KATTOWITZ, 1. FC 1905

Vollständiger Name: Erster Fußball-Club Kattowitz 05 e.V.
Gegründet: 1905 **Fußballabteilung:** 1905
Bundesland: (Katowice, Polen) **Einwohner** (1991): 169 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Turngemeindeplatz (1941: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Schlesien (3)	1942/43:	GL Oberschl. (8)
1941/42:	GL Oberschl. (7)	1943/44:	GL Oberschl. (7)

KATTOWITZ, Reichsbahn SG

Bundesland: (Katowice, Polen) **Einwohner** (1991): 169 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oberschlesien (5)

KAUFBEUREN, Luftwaffen SV

Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 38 900
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Ostallgäu
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schwaben (-)

KAUFBEUREN, SV

Vollständiger Name: Spielvereinigung Kaufbeuren e.V.
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 38 900
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Ostallgäu
Adresse: ✉ Schelmenhofstraße 4, 87600 Kaufbeuren ☎ 08341/19699
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Bayern (15)
1975/76: AL Bayern (18 ⇩)

KEHL, FV 1907

Vollständiger Name: Kehler Fußballverein 07 e.V.
Gegründet: 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 28 600
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Offenburg
Adresse: ✉ Postfach 1335, 77673 Kehl ☎ 07851/71 327
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Rheinstadion

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Baden (⇧)
1937/38: GL Baden (9 ⇩)

Kepa = siehe Kamp

KEVELAER, BV 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 22 400
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kleve-Geldern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 fusionierte mit TuS 1890 Kevelaer zu Kevelaer SV 1890/1920

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BM Linker Niederrhein (BV - SpVg. Grefrath 4:2; Preußen Krefeld - BV 9:0)

Kiel, Borussia = siehe Gaarden

KIEL, SC Comet 1912

Vollständiger Name: S.C. Comet von 1912 e.V.
Gegründet: ? (1912)
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 238 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ E. Janner, Helenenstraße 11, 24149 Kiel ☎ 0431/726 539
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Cometplatz Passader Straße

Änderungen im Vereinsnamen:

1908	gegründet als FC Comet Dietrichsdorf
1910	fusionierte mit FC Preußen 1910 Dietrichsdorf zu 1. Dietrichsdorfer FC 1910
1910	aufgelöst
1912	Neugründung als SC Comet 1912 Neumühlen-Dietrichsdorf
19?	Quasi-Umbenennung in SC Comet Kiel, nachdem Neumühlen-Dietrichsdorf eingemeindet worden war
1944-45	Bildung der → Kriegs SG Kiel, gemeinsam mit dem → SV Ellerbek

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Schleswig-H. (7) | 1943/44: GL Schleswig-H. (10 ⇩)

KIEL, RSV Eintracht 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 238 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	Bildung der → Kriegs SG Kiel, gemeinsam mit SV Kronshagen
19 ?	? zu ETSV Eintracht Kiel

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Schleswig-Holstein ( )

KIEL, FV Holstein 1902

Vollständiger Name: Fußballverein Holstein von 1902 e.V. Kiel
Gegründet: 4. Mai 1902 **Fußballabteilung:** 1902
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 238 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Holstein-Sportplatz an der Irene-Straße

Änderungen im Vereinsnamen:

07.06.1917	fusionierte mit dem 1. Kieler FV 1900 (gegründet am 6. 10. 1900 aus der Fußballabteilung des Kieler MTV 1844) zu → Kieler SV Holstein

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Fink, Willy (1, 1910)
Krogmann, Georg (3, 1912)
Möller, Ernst (9, 1911-13)
Reese, Hans (1, 1912)
Werner Adolf (9, 4 für Victoria Hamburg; 1909-12)

Spielklasse (Plazierung):

1910/11: ER (Holstein - Preussen Berlin 4:1; Holstein - Tasmania Rixdorf 6:0; (Finale) Karlsruher FV Holstein 1: 0 (n. Verl.)
1911/12: ER (Holstein - Duisburger SpV. 3:1; Viktoria 89 Berlin - Holstein 4:0)
1911/12: ER (Holstein - Preussen Berlin 2:1; Holstein - Viktoria 89 Berlin 2:1; (Finale) Holstein - Karlsruher FV 1:0
1912/13: ER (Duisburger SpV. - Holstein 2:1)

Erfolge:

Deutscher Meister: 1912,
Norddeutscher Meister: 1910, 1911, 1912,

KIEL, KSV Holstein 1900

Vollständiger Name: Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900 e.V.
Gegründet: 7. Juni 1917 (1900) **Fußballabteilung:** 1917 (1900)
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 238 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ Mühlenweg 297, 24106 Kiel ☎ 0431/33 18 24
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot **Spitzname:** Die Störche
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Der Glücksbote (Holstein-Aktuell)
Stadion: Holstein-Stadion (1991: 22 000); (1941: Projensdorfer Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:

07.06.1917	gegründet, als → Kieler FV Holstein und 1. Kieler FV 1900 (entstand am 6. 10. 1900 aus der Fußballabteilung des Kieler MTV 1844) fusionierten (siehe auch ➲ KSV Holstein Kiel -Amateure-)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Esser, Franz (1, 1922)
Krause, Walter (5, 1 für Victoria Hamburg; 1920-24)
Ludwig, Johann (3, 1930-31)
Ritter, Oskar (1, 1925)
Schulz, Karl (2, 1925)
Voß, Kurt (2, 1925)
Werner, August (2, 1925)
Widmayer, Werner (2, 1931)

Spielklasse (Plazierung):

1925/26:	ER (Holstein - Stettiner SC 8:2; Holstein - Norden-Nordwest Berlin 4:0; SpVgg. Fürth - Holstein 3:1)
1926/27:	ER (Holstein - Titania Stettin 9:1; Hertha BSC Berlin - Holstein 4:2)
1927/28:	ER (Holstein - Preußen Stettin 4:1; Hertha BSC Berlin - Holstein 4:0)
1928/29:	ER (1. FC Nürnberg - Holstein 6:1)
1929/30:	ER (Holstein - VfB Leipzig 4:3; Holstein - Eintracht Frankfurt 5:4; Holstein - Dresdner SC 2:0; (Finale) Hertha BSC Berlin - Holstein 5:4)
1930/31:	ER (Holstein - Prussia-Samland Königsberg 3:2; Holstein - Dresdner SC 4:3; TSV 1860 München - Holstein 2:0)
1931/32:	ER (Holstein - SC Breslau 08 4:1; 1. FC Nürnberg - Holstein 4:0)
1933/34:	GL Nordmark (3)
1934/35:	GL Nordmark (3)
1935/36:	GL Nordmark (4)
1936/37:	GL Nordmark (2)
1937/38:	GL Nordmark (3)
1938/39:	GL Nordmark (3)
1939/40:	GL Nordmark B (3)
1940/41:	GL Nordmark (5)
1941/42:	GL Nordmark (3)
1942/43:	GL Schleswig-H. (1) Q zur ER: Holstein - TSG Rostock 4:0, 1:1; ER (Holstein - Berliner SV 92 2:0; Holstein - Schalke 04 4:1; Dresdner SC - Holstein 3:1; (um den 3. Platz) Holstein - Vienna Wien 4:1)
1943/44:	GL Schleswig-H. (1) ER (Holstein - Dessau 05 3:2 (n. Verl.); Hertha BSC Berlin - Holstein 4:2)
1944/45:	GL Schleswig-H. (-)
1945/46:	
1946/47:	LL Schleswig-H. ( ) Q zur Britischen Zonenmeisterschaft: Holstein - FC St. Pauli (St. Pauli verzichtete); VfR Köln - Holstein 2:1 (n. Verl.)
1947/48:	OL Nord (wurde am 18.11.1948 nach acht ausgetragenen Spielen in die Verbandsliga strafversetzt. Holstein hatte in der Saison 1946/47 die Spielberechtigungfür "erschlichen". Der leidtragene Verein der Vorsaison -Hannover 96- erhielt automatisches Aufstiegsrecht für die Saison 1948/49)
1948/49:	
1949/50:	OL Nord (11)
1950/51:	OL Nord (3)
1951/52:	OL Nord (5)
1952/53:	OL Nord (2) ER Gruppe I (4)
1953/54:	OL Nord (9)
1954/55:	OL Nord (10)
1955/56:	OL Nord (4)
1956/57:	OL Nord (2) Q zur ER: Offenbacher Kickers - Holstein 3:2 (n. Verl.)
1957/58:	OL Nord (8)
1958/59:	OL Nord (10)
1959/60:	OL Nord (9)
1960/61:	OL Nord (7)
1961/62:	OL Nord (5)
1962/63:	OL Nord (5)
1963/64:	RL Nord (5)
1964/65:	RL Nord (1) AR zur 1. BL Gruppe I (3)
1965/66:	RL Nord (3)
1966/67:	RL Nord (3)
1967/68:	RL Nord (8)
1968/69:	RL Nord (8)
1969/70:	RL Nord (3)
1970/71:	RL Nord (4)
1971/72:	RL Nord (11)
1972/73:	RL Nord (7)
1973/74:	RL Nord (13)
1974/75:	AOL Nord (10)
1975/76:	AOL Nord (13)
1976/77:	AOL Nord (3) AR zur 2. BL-Nord (3)
1977/78:	AOL Nord (4) Q zur AR zur 2. BL-Nord: Holstein - 1. FC Paderborn 2:2, 2:2, 5:3 n.E.; AR zur 2. BL-Nord (2 ⇧)
1978/79:	2. Bundesl.-Nord (14)
1979/80:	2. Bundesl.-Nord (14)
1980/81:	2. Bundesl.-Nord (19 ⇩)
1981/82:	AOL Nord (7)
1982/83:	AOL Nord (3)
1983/84:	AOL Nord (7)
1984/85:	AOL Nord (14)
1985/86:	AOL Nord (15)
1986/87:	AOL Nord (4)
1987/88:	AOL Nord (5)
1988/89:	AOL Nord (4)
1989/90:	AOL Nord (7)
1990/91:	AOL Nord (4)
1991/92:	AOL Nord (7)
1992/93:	AOL Nord (5)
1993/94:	AOL Nord (7)
1994/95:	RL Nord ( )

Pokalspiele:

1935	(1. HR) Holstein - SG Nordring Stettin 7:1; (2. HR) Hannover 96 - Holstein 4:3
1936	(1. HR) Holstein - SV Polizei Lübeck 1:2 (n. Verl.)
1937	(1. HR) Homberger SpV. - Holstein 0:1; (2. HR) Holstein - Hertha BSC Berlin 5:3; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - Holstein 2:1
1938	(1. HR) Arminia Bielefeld - Holstein 5:1
1941	(1. HR) Holstein - Hamburger SV 2:1; (2. HR) Werder Bremen - Holstein 1:2; (3. HR) Holstein - Blau-Weiß 90 Berlin 4:0; (4. HR) Holstein - 1. Jenaer SV 2:1; (HF) Schalke 04 - Holstein 6:0
1943	(1. HR) Holstein - Eintracht Braunschweig 5:4; (2. HR) Hertha BSC Berlin - Holstein 0:3; (3. HR) Holstein - LSV Hamburg 2:4
1962	(1. HR) Holstein - Schalke 04 3:4
1966	(1. HR) Holstein - Arminia Bielefeld 3:1; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - Holstein 3:0
1971	(1. HR) Holstein - VfB Stuttgart 2:1; (2. HR) Holstein - Rot-Weiß Oberhausen 2:5 (n. Verl.)
1972	(1. HR) Holstein - Hannover 96 5:4, 1:7
1975	(1. HR) Holstein - Rot-Weiß Frankfurt 6:0; (2. HR) Holstein - Bayer Uerdingen 0:1
1976	(1. HR) Stuttgarter Kickers - Holstein 1:1 (n. Verl.), 2:1
1979	(1. HR) Holstein - Saar 05 Saarbrücken 5:0; (2. HR) SC Herford - Holstein 0:3; (3. HR) Holstein - Karlsruher SC 5:2; (HF) 1. FC Nürnberg - Holstein 7:1
1980	(1. HR) Holstein - OSV Hannover 3:2; (2. HR) Eintracht Braunschweig - Holstein 3:2
1981	(1. HR) Hertha BSC Berlin - Holstein 3:1
1982	(1. HR) Holstein - Hessen Kassel 3:2 (n. Verl.); (2. HR) Holstein - Union Salzitter 3:2; (3. HR) Freiburger FC - Holstein 2:0
1984	(1. HR) SG Ellingen-Bonefeld - Holstein 2:3; (2. HR) Holstein - Bayer 05 Uerdingen 1:2
1992	(1. HR) Freilos; (2. HR) Holstein - Bayer 05 Uerdingen 1:2
1995	(1. HR) Holstein - 1. FC Saarbrücken 0:2,

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 (1. HR) Holstein - Holzwickeder SV 0:2, 2:2

Erfolge:

Norddeutscher Meister: 1926, 1927, 1930,

KIEL, FVgg. Kilia 1902

Vollständiger Name: Kieler Fußballvereinigung Kilia e.V.
Gegründet: 1928 (23. Juli 1902) **Fußballabteilung:** 1928 (1902)
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 238 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ Hasseldieksdammer Weg 165, 24114 Kiel ☎ 0431/18 566
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Kilia-Sportplatz, Hasseldieksdammer Weg (1941: 6 000); (bis 19 ?: Gutenbergstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:

23.07.1902	gegründet durch unzufriedene Mitglieder des 1. Kieler FV 1900
1928	fusionierte mit Kieler FVgg. zu Kieler FVgg. Kilia
1934	die Hockeyvereinigung Kiel schloß sich an
1944-45	Bildung der → Kriegs SG Kiel, gemeinsam mit VfB Union-Teutonia Kiel
1947	Umbenennung in ➲ FC Kilia 02 Kiel

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Nordmark (8)	1943/44:	GL Schleswig-H. (3)	1946/47:	LL Schleswig-H. ( )
1942/43:	GL Schleswig-H. (4)				

KIEL, Kriegs SG -Brunswik/FV-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	gebildet zwischen Kieler FV und SV 1923 Brunswik Kiel

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schleswig-H. ( )

KIEL, Kriegs SG -Comet/Ellerbek-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	gebildet zwischen → SC Comet Kiel und → SV Ellerbek

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schleswig-H. (-)

KIEL, Kriegs SG -Eintracht/Kronshagen-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45	gebildet zwischen → RSV Eintracht Kiel und SV Kronshagen

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schleswig-H. (-)

KIEL, Kriegs SG -Union-Teutonia/Kilia-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen VfB Union-Teutonia Kiel und → FVgg. Kilia Kiel

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schleswig-H. (-)

KIEL, Polizei SV 1921

Vollständiger Name: Polizei-Sportverein Kiel von 1921 e.V.
Gegründet: 16. April 1921
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 238 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ Annenstraße 7a, 24105 Kiel
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Schleswig-H. ( )

KIEL, VfB 1910

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Kiel von 1910 e.V.
Gegründet: 1928 (1910)
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 238 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ Hamburger Chaussee 79, 24113 Kiel ☎ 0431/68 17 50
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Blau **Spielkleidung:** blau, blau
Stadion: Stadion Waldwiese (7.500)

Änderungen im Vereinsnamen:
1919 FC Hohenzollern 1910 Kiel und FC Hertha Kiel fusionierten zu SV Hohenzollern-Hertha Kiel
1928 Auflösung und Neugründung als VfB Kiel
19 ? Umbenennung in VfB Kiel 1910
1947 der SV Brunswick 1923 schließt sich an

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Nordmark (2)
1943/44: GL Schleswig-H. (5)
1944/45: GL Schleswig-H. (-)
1945/46:
1946/47: LL Schleswig-H. ( )
1968/69: AR zur RL Nord (2)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) Spfr. Saarbrücken - VfB 3:2, 0:2; (2. HR) VfB - Hammer SV 1:1, 1:5
1971 (1. HR) SpVgg. Sterkrade 06/07 - VfB 1:0, 1:0

KIRCHHEIM, FG 1910

Vollständiger Name: Kirchheimer Fußball-Gesellschaft 1910
Gegründet: 1910 **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 Umbenennung in SG Kirchheim
19? Umbenennung in → SG Heidelberg-Kirchheim

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Baden (3 ⇧) | 1939/40: GL Nordbaden (6 ⇩)

KIRCHHEIM, SG = siehe Heidelberg, SGK

KIRCHHEIM (Teck), VfL 1946

Gegründet: 1946
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 33 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Adresse: ✉ c/o Kurt Antel, Henriettenstraße 42, 73230 Kirchheim/Teck ☎ 07021/59 632
Vereinsfarben: (Blau-Schwarz)
Spielkleidung: blau-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Jesinger-Allee **Stadionzeitung:** Stadionzeitung

Spielklasse (Plazierung):

1986/87: AOL Baden-Württ. (5)
1987/88: AOL Baden-Württ. (4)
1988/89: AOL Baden-Württ. (11)
1989/90: AOL Baden-Württ. (14)
1990/91: AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
1991/92:
1992/93: AOL Baden-Württ. (13)
1993/94: AOL Baden-Württ. (14)

Pokalspiele:

1989 (1. HR) VfL - SV Wehen 1:2

KIRCHZARTEN, SV 1922

Vollständiger Name: Sportverein Kirchzarten e.V.
Gegründet: 1922
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ c/o Volker Hildenbrand, Birkenweg 1a, 79252 Stegen
☎ 07661/34 39
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Oberrieder Straße

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südbaden (19 ⇩)
1975/76:
1976/77: AL Südbaden (5)
1977/78: AL Südbaden (7 ⇩)

KIRN, VfR 1907

Vollständiger Name: Verein für Rasensport 1907 Kirn-Nahe
Gegründet: April 1924 (1907) **Fußballabteilung:** 1924 (1907)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 9 000
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 55606 Kirn
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
16.07.1907 gegründet als SC Nahe 1907 Kirn
04.1919 schloß sich als Rasensportabteilung der TVgg. Kirn an
04.1924 die Fußballabteilung wurde als VfR Kirn selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
1934 Zwangsfusion zwischen TVgg. Kirn und VfR Kirn zu VfL 1862 Kirn
1945 Wiedergründung von TVgg. Kirn und VfR Kirn

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 1. Liga SW-Nord (16 ⇩)
1950/51: [AL Rheinhessen, 3 ⇧]
1951/52: 2. Liga-Südwest (1 ⇧)
1952/53: OL Südwest (14)
1953/54: OL Südwest (16 ⇩)
1954/55: 2. Liga-Südwest (13)
1955/56: 2. Liga-Südwest (4)
1956/57: 2. Liga-Südwest (12)
1957/58: 2. Liga-Südwest (5)
1958/59: 2. Liga-Südwest (16 ⇩)
1974/75: AL Südwest (5)
1975/76: AL Südwest (11)
1976/77: AL Südwest (4)
1977/78: AL Südwest (7 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1966 (1. HR) VfR - Union Böckingen 3:3, 0:3
1967 (1. HR) VfR - Hannover 96 Amateure 0:6, 0:4

KITTLITZLEBEN,

Gegründet:
Bundesland: (Trzebien, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Görlitz (trug nur vier Spiele aus)

KLAFELD-GEISWEID, VfL 1908

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1908 e.V. Klafeld-Geisweid
Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Siegen
Adresse: ✉ Postfach 22 35 28, 57041 Siegen ☎ 0271/75 832
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Schießbergsportplatz (1970/71: Leimbachstadion Siegen; 20 000)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Westfalen ( ) | 1970/71: AR zur RL West (2 ⇧) | 1971/72: RL West (18)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - VfL 1:2; (2. HR) SV Waldhof - VfL 6:0
1981 (1. HR) VfL - Rot-Weiß Frankfurt 1:2
1982 (1. HR) VfB Stuttgart Amateure - VfL 4:0

Klaipéda = siehe Memel

KLAUSBERG, Sportfreunde 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: (Mikulczyce, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** schwarzrotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Stadion der Gemeinde Klausberg (20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Schlesien (⇧) | 1938/39: GL Schlesien (4)
1937/38: GL Schlesien (7) | 1939/40: GL Oberschl. (4 ⇩)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) BC Hartha - Sportfreunde 4:1

Klecin = siehe Klettendorf

KLEIN-LINDEN, TSV 1889

Gegründet: 1889
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Gießen
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 35398 Gießen
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Hessen (13) | 1976/77: AL Hessen (11) | 1977/78: AL Hessen (17 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) TSV - Rot-Weiß Lüdenscheid 1:2

KLEINOTTWEILER, ASV 1920

Vollständiger Name: Allgemeine Sportvereinigung Kleinottweiler
Gegründet: 1920 **Bundesland:** Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Adresse: ✉ c/o Herbert Fuchs, Hochstraße 20, 66450 Bexbach
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Saarland (17 ⇩)

KLETTENDORF, SV 1933

Gegründet: 1933
Bundesland: (Klodzki, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, braune Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Schlesien (⇧) | 1938/39: GL Schlesien (9)
1937/38: GL Schlesien (5) | 1939/40: GL Niederschl. (5 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Spfr. Dresden - SV 6:1
1939 (1. HR) SV - Minerva Berlin 3:0; (2. HR) Berliner SV 92 - SV 6:1

Klodzko = siehe Glatz

KNIELINGEN, VfB 1905

Gegründet: 1905
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ Meisenweg 7, 76149 Karlsruhe ☎ 07271/68 87
Vereinsfarben: (Schwarz-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordbaden (11) | 1976/77: AL Nordbaden (10)
1975/76: AL Nordbaden (11) | 1977/78: AL Nordbaden (15 ⇩)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) Stuttgarter Kickers - VfB 17:0

KNUROW, Sportfreunde

Bundesland: (Knurów, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Oberschl. (3 ⇩)

KNUROW, WSG

Vollständiger Name: Waffenfabrik-Sportgemeinschaft
Bundesland: (Knurów, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: AR zur GL Oberschl. (⇧) | 1943/44: GL Oberschl. (6)

Koblenz, VfB = siehe Lützel

KOHLSCHEID, BC 1913

Vollständiger Name: Kohlscheider Ballspielclub 1913
Gegründet: 3. Juni 1913
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 52134 Herzogenrath
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb (bis 1914: Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Hoheneichstraße (seit 1922, vorher: Alten Langenberg)

Änderungen im Vereinsnamen:
1922 Kohlscheider SV 1919 Union und FC Westfalia Kohlscheid schlossen sich an

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Köln-Aachen (6) | 1946/47: BM Rheinbezirk (6)

KOLBERG, HSV Hubertus

Bundesland: (Kolobrzeg, Polen) **Einwohner** (1991): 43 000
Fußball-Regionalverband: (Pommern)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Militärsportplatz (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-Ost (3)
1934/35: GL Pommern-Ost (2)
1935/36: GL Pommern-Ost (2)
1936/37: GL Pommern-Ost (5)
QR zur GL Pommern (⇩)
1941/42: GL Ostpreußen-Ost (5)
1942/43: GL Pommern-Ost (4 ⇩)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) LSV Kamp - Hubertus 3:2

KOLBERG, SV Viktoria 1921

Vollständiger Name: SV Viktoria e.V. 1921 Kolberg
Gegründet: 1921
Bundesland: (Kolobrzeg, Polen) **Einwohner** (1991): 43 000
Fußball-Regionalverband: (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb)
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: ? (1941: 2 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-Ost (4)
1934/35: GL Pommern-Ost (6)
1935/36: GL Pommern-Ost (7 ⇩)
1940/41: GL Pommern-Ost (3)
1941/42: GL Pommern-Ost (3)
1942/43: GL Pommern-Ost (3)
1943/44: GL Pommern-Ost (2)

KÖLLEDA, SV Funkwerk

Vollständiger Name: S.V. Funkwerk e.V. Kölleda
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Thüringen **Fußball-Regionalverband:** Thüringer FV
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet als BSG Vorwärts Kölleda
19 ? Umbenennung in BSG Mechanik Kölleda
19 ? Umbenennung in BSG Motor Kölleda
1959 fusionierte mit BSG Empor Kölleda zu BSG Einheit Kölleda
1983 Umbenennung in BSG Funkwerk Kölleda
1990 Umbenennung in SV Funkwerk Kölleda

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Süd (17 ⇩)

KOLMAR, FC

Bundesland: (Colmar, Frankreich) **Einwohner** (1991): 64 000
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Städtisches Stadion Ladhofstraße (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 2 (4)
1941/42: GL Elsaß (8)
1942/43: GL Elsaß (8)
1943/44: GL Elsaß (7)
1944/45: GL Oberelsaß (-)

KOLMAR, SpVgg.

Vollständiger Name: Sportvereinigung Kolmar
Bundesland: (Colmar, Frankreich) **Einwohner** (1991): 64 000
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Frankenweg (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Elsaß 2 (2)	1942/43:	GL Elsaß (4)	1944/45:	GL Oberelsaß (-)
1941/42:	GL Elsaß (3)	1943/44:	GL Elsaß (4)		

KÖLN, BC 1901

Vollständiger Name: Kölner Ballspiel-Club e.V.
Gegründet: 12. Juni 1901 **Fußballabteilung:** 1901
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Rot-Schwarz
Spielkleidung: schwarzrot gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
13.02.1948 fusionierte mit → SpVgg. 07 Köln-Sülz zu → 1. FC Köln

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Flink, Karl (1, 1922) | Hense, Robert (1, 1910)

Spielklasse (Plazierung):

1911/12:	ER (Karlruher FV - KBC 8:1)	1936/37:	AR zur GL Mittelrh. (⇧)
		1937/38:	GL Mittelrhein (10 ⇩)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1912,

Köln, SC Blau-Weiß = siehe Lindenthal

KÖLN, CfR 1899

Vollständiger Name: Club für Rasenspiele e.V. 1899 Köln
Gegründet: 3. Mai 1914 (1899) **Fußballabteilung:** 1914 (1899)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Radrennbahn (seit 1935; 1911-35: Amsterdamer Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:
1899 gegründet als FC Borussia 1899 Köln
03.05.1914 Umbenennung in CfR Köln
28.06.1937 fusionierte mit → Kölner SC 99 zu → VfL Köln 99

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Zölper, Karl (1, 1925)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mittelrhein (7)	1935/36:	GL Mittelrhein (1)	1936/37:	GL Mittelrhein (2)
1934/35:	GL Mittelrhein (2)		ER Gruppe IV (4)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) CfR - Hannover 96 3:4
1936 (1. HR) CfR - SSV Vingst 05 0:0 (n. Verl.), 3:8

KÖLN, FC 1899

Gegründet: Mai 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: 1899-1900: Neusser Tor; 1900-1903: Mülheimer Heide; 1903-1916: Weidenpescher Park - Anlagen der Kölner Rennbahngesellschaft bei Merheim-

Änderungen im Vereinsnamen:
07.02.1899 gegründet als Internationaler Kölner FC 1899; durch einige unzufriedene Mitglieder des Kölner TV 1843
05.1899 Umbenennung in Kölner FC 1899
1916 Umbenennung in → Kölner SC 1899

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bauwens, Peco (1, 1910)
Ludwig, Karl (1, 1908)

Spielklasse (Plazierung):

1905/06: ER (1. FC Pforzheim - FC 99 4:2)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1903, 1906,

KÖLN, 1. FC 1901/07

Gegründet: 13. Februar 1948 (1901) **Fußballabteilung:** 1948 (1901)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 10 07 68, 50937 Köln ☎ 0221/43 44 31;
Fax: 0221/43 01 851
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** Die Geißböcke
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Geißbock-Echo
Stadion: Köln-Müngersdorfer Stadion (1993: 60 398); (12. November 1975 eingeweiht); (vorher: Altes Müngersdorfer Stadion; 1965: 65 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
13.02.1948 gegründet, als → Kölner BC 01 und → SpVgg. 07 Köln-Sülz fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Allofs, Klaus (29, 21 für Fortuna Düsseldorf, 6 für Olympique Marseille; 1978-88)
Allofs, Thomas (1, 1 für 1. FC Kaiserslautern; 1985-88)
Bonhof, Rainer (2, 40 für Borussia Mönchengladbach, 11 für Valencia FC; 1972-81)
Cullmann, Bernhard (40, 1973-80)
Dörner, Herbert (2, 1956)
Engels, Stefan (8, 1982-83)
Ewert, Fritz (4, 1959-64)
Fischer, Klaus (15, 30 für Schalke 04; 1977-82)
Flohe, Heinz (39, 1970-78)
Görtz, Armin (2, 1988)
Häßler, Thomas (17, 5 für Juventus Torino, 18 für AS Roma; 1988-)
Hornig, Heinz (7, 1965-66)
Illgner, Bodo (41, 1987-)
Kapellmann, Hans-Josef (2, 3 für Bayern München; 1973-74)
Kohler, Jürgen (20, 4 für SV Waldhof, 12 für Bayern München, 18 für Juventus Torino; 1986-)
Konopka, Harald (2, 1978-79)
Löhr, Johannes (20, 1967-70)
Littbarski, Pierre (71, 2 für Racing Matra de Paris; 1981-90)
Manglitz, Manfred (2, 2 für MSV Duisburg; 1965-70)
Mebus, Paul (5, 1 für VfL Benrath (1951-54)
Müller, Dieter (12, 1976-78)
Neumann, Harald (1, 1978)
Overath, Wolfgang (81, 1963-74)
Pott, Fritz (3, 1962-64)
Rahn, Helmut (6, 34 für Rot-Weiß Essen; 1951-60)
Röhrig, Josef (12, 1950-56)
Schäfer, Hans (39, 1952-62)
Schnellinger, Karl-Heinz (24, 3 für Düren 99, 1 für AS Roma, 19 für Milan AC Milano; 1958-71)
Schumacher, Harald (76, 1979-86)
Schuster, Bernd (10; 11 für FC Barcelona; 1979-84)
Steiner, Paul (1, 1990)
Stollenwerk, Georg (19, 4 für Düren 99; 1951-60)
Strack, Gerhard (10, 1982-83)
Sturm, Hans (3, 1958-62)
Thielen, Karl-Heinz (2, 1964-65)
Weber, Wolfgang (53, 1964-74)
Wilden, Leo (15, 1960-64)
Zimmermann, Herbert (14, 1976-79)

Spielklasse (Plazierung):

1947/48:	Q zur OL West: 1. FC - Rhenania Würselen 0:0, 0:1
1948/49:	Q zur OL West: 1. FC - Bayer Leverkusen 2:0, 3:1 ⇧
1949/50:	OL West (5)
1950/51:	OL West (4)
1951/52:	OL West (5)
1952/53:	OL West (2)
	ER Gruppe I (3)
1953/54:	OL West (1)
	ER Gruppe I (2)
1954/55:	OL West (8)
1955/56:	OL West (7)
1956/57:	OL West (3)
1957/58:	OL West (2)
	Q zur ER: 1. FC - 1. FC Kaiserslautern 3:3 (n. Verl.), 3:0; ER Gruppe I (4)
1958/59:	OL West (2)
	ER Gruppe I (2)
1959/60:	OL West (1)
	ER Gruppe II (1); (Finale) Hamburger SV - 1. FC 3:2
1960/61:	OL West (1)
	ER Gruppe II (3)
1961/62:	OL West (1)
	ER Gruppe II (1); (Finale) 1. FC - 1. FC Nürnberg 4:0
1962/63:	OL West (1)
	ER Gruppe I (1); (Finale) Borussia Dortmund - 1. FC 3:1
1963/64:	1. Bundesliga (1)
1964/65:	1. Bundesliga (2)
1965/66:	1. Bundesliga (5)
1966/67:	1. Bundesliga (7)
1967/68:	1. Bundesliga (4)
1968/69:	1. Bundesliga (13)
1969/70:	1. Bundesliga (4)
1970/71:	1. Bundesliga (11)
1971/72:	1. Bundesliga (4)
1972/73:	1. Bundesliga (2)
1973/74:	1. Bundesliga (5)
1974/75:	1. Bundesliga (5)
1975/76:	1. Bundesliga (4)
1976/77:	1. Bundesliga (5)
1977/78:	1. Bundesliga (1)
1978/79:	1. Bundesliga (6)
1979/80:	1. Bundesliga (5)
1980/81:	1. Bundesliga (8)
1981/82:	1. Bundesliga (2)
1982/83:	1. Bundesliga (5)
1983/84:	1. Bundesliga (6)
1984/85:	1. Bundesliga (3)
1985/86:	1. Bundesliga (13)
1986/87:	1. Bundesliga (10)
1987/88:	1. Bundesliga (3)
1988/89:	1. Bundesliga (2)
1989/90:	1. Bundesliga (2)
1990/91:	1. Bundesliga (7)
1991/92:	1. Bundesliga (4)
1992/93:	1. Bundesliga (12)
1993/94:	1. Bundesliga (11)
1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1954 (1. HR) (1. HR) 1. FC - Viktoria Berlin 3:2; (HF) Hamburger SV - 1. FC 1:3 (n. Verl.); (Finale) VfB Stuttgart - 1. FC 1:0 (n. Verl.)

1955 (1. HR) 1. FC - STV Horst-Emscher 2:1; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - 1. FC 7:0

1961 (1. HR) Eintracht Frankfurt - 1. FC 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Werder Bremen - 1. FC 3:2

1962 (1. HR) FSV Mainz 05 - 1. FC 0:5; (2. HR) 1. FC - Eintracht Frankfurt 1:2

1964 (1. HR) 1. FC - 1. FC Nürnberg 3:2 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC. - Hannover 96 3:0 (n. Verl.); (3. HR) Hertha BSC Berlin - 1. FC 4:2

1965 (1. HR) 1. FC Nürnberg - 1. FC 2:0

1966 (1. HR) 1. FC - Tasmania Berlin 1:1 (n. Verl.), 2:0; (2. HR) Bayern München - 1. FC 2:0

1967 (1. HR) Borussia Dortmund - 1. FC 2:2 (n. Verl.), 0:1; (2. HR)1. FC -Hamburger SV 0:0 (n. Verl.), 0:2

1968 (1. HR) FC Homburg - 1. FC 1:4; (2. HR) 1. FC - Eintracht Frankfurt 1:1 (n. Verl.), 1:0; (3. HR) Eintracht Braunschweig - 1. FC 1:1 (n. Verl.), 1:2; (HF) 1. FC - Borussia Dortmund 3:0; (Finale) 1. FC - VfL Bochum 4:1

1969 (1. HR) VfB Stuttgart - 1. FC 1:0

1970 (1. HR) Rot-Weiß Essen - 1. FC 3:3 (n. Verl.), 1:5; (2. HR) 1. FC - MSV Duisburg 6:1; (3. HR) Borussia Mönchengladbach - 1. FC 2:3 (n. Verl.); (HF) Alemannia Aachen - 1. FC 0:4; (Finale) Offenbacher Kickers - 1. FC 2:1

1971 (1. HR) SSV Reutlingen - 1. FC 2:5; (2. HR) Eintracht Frankfurt - 1. FC 1:4; (3. HR) 1. FC - Hamburger SV 2:0; (HF) Schalke 04 - 1. FC 2:3; (Finale) Bayern München - 1. FC 2:1 (n. Verl.)

1972 (1. HR)Essener FV 12 - 1. FC 1:9, 0:5; (2. HR) Offenbacher Kickers - 1. FC 3:1, 0:4; (3. HR) Bayern München - 1. FC 3:0, 1:5; (HF) 1. FC - Schalke 04 4:1, 2:5 (n. Verl.), 5:6 (n. Elfm.)

1973 (1. HR) Fortuna Köln - 1. FC 2:1, 0:4 (n. Verl.); (2. HR) Hamburger SV - 1. FC 2:2, 1:4; (3. HR) Eintracht Braunschweig - 1. FC 0:5, 2:3; (HF) 1. FC - Offenbacher Kickers 5:0, 1:1; (Finale) Borussia Mönchengladbach - 1. FC 2:1 (n. Verl.)

1974 (1. HR) 1. FC - Eintracht Braqunschweig 2:0; (2. HR) 1. FC - Wuppertaler SV 2:0; (3. HR)Eintracht Frankfurt - 1. FC 4:3 (n. Verl.)

1975 (1. HR) VfB Oldenburg - 1. FC 2:6; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - 1. FC 3:5; (3. HR) 1. FC - FC St. Pauli 4:1; (4. HR) Fortuna Düsseldorf - 1. FC 5:2

1976 (1. HR) 1. FC - Olympia Wilhelmshaven 2:0; (2. HR) 1. FC - SC Freiburg 8:2; (3. HR) 1. FC - SpVgg. Fürth 3:1; (4. HR) Schwarz-Weiß Essen - 1. FC 1:1 (n. Verl.), 0:1 (n. Verl.); (VF) 1. FC - Bayern München 2:5

1977 (1. HR) Itzehoer SV - 1. FC 0:7; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - 1. FC 2:4 (n. Verl.); (3. HR) 1. FC - Tennis Borussia Berlin 5:1; (4. HR) 1. FC - FC Homburg 7:2; (VF) 1. FC - 1. FC Nürnberg 4:2; (HF) 1. FC - Rot-Weiß Essen 4:0; (Finale) 1. FC - Hertha BSC Berlin 1:1 (n. Verl.), 1:0

1978 (1. HR) Offenbacher Kickers - 1. FC 0:4; (2. HR) 1. FC - Eintracht Kreuznach 3:1; (3. HR) FSV Frankfurt - 1. FC 0:3; (4. HR) 1. FC - Karlsruher SC 4:0; (VF) 1. FC - Schwarz-Weiß Essen 9:0; (HF) 1. FC - Werder Bremen 1:0; (Finale) 1. FC - Fortuna Düsseldorf 2:0

1979 (1. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - 1. FC 1:4; (2. HR) Westfalia Herne - 1. FC 2:3; (3. HR)1. FC - Eintracht Braunschweig 3:2 (n. Verl.); (4. HR) Hertha BSC Berlin - 1. FC 2:0 (n. Verl.)

1980 (1. HR) 1. FC - FSV Mainz 05 5:1; (2. HR) 1. FC - Altona 93 10:0; (3. HR) VfL Bochum - 1. FC 3:3 (n. Verl.), 1:2; (AF) 1. FC - Darmstadt 98 3:1; (VF) FC Homburg - 1. FC 1:4; (HF) Schalke 04 - 1. FC 0:2; (Finale) Fortuna Düsseldorf - 1. FC 2:1

1981 (1. HR) SV Emsdetten - 1. FC 0:6; (2. HR) 1. FC - SC Freiburg 1:1 (n. Verl.), 1:3

1982 (1. HR) MSV Duisburg - 1. FC 2:1

1983 (1. HR)1. FC - Bayer Uerdingen 3:1; (2. HR) 1. FC - Bayer Leverkusen 3:1; (3. HR) 1. FC - Stuttgarter Kickers 5:1; (VF) 1. FC - Schalke 04 5:0; (HF) 1. FC - VfB Stuttgart 3:2 (n. Verl.); (Finale) 1. FC - Fortuna Köln 1:0

1984 (1. HR) VfR Aachen-Forst - 1. FC 1:6; (2. HR) 1. FC - Offenbacher Kickers 6:2; (3. HR) Hannover 96 - 1. FC 3:2

1985 (1. HR) 1. FC - Stuttgarter Kickers 8:0; (2. HR) Hannover 96 - 1. FC 2:1

1986 (1. HR) TSV 1860 München - 1. FC 2:4; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - 1. FC 4:1 (n. Verl.)

1987 (1. HR) FC Emmendingen - 1. FC 0:4; (2. HR) 1. FC - SV Waldhof 3:1; (3. HR) Bayer Uerdingen - 1. FC 3:1

1988 (1. HR) 1. FC - VfB Stuttgart 3:0; (2. HR) Viktoria Aschaffenburg - 1. FC 1:0

1989 (1. HR) 1. FC - Darmstadt 98 6:1; (2. HR) 1. FC - SV Waldhof 1:2

1990 (1. HR) VfR Sölde - 1. FC 0:3; (2. HR) Arminia Hannover - 1. FC 2:4; (AF) 1. FC Kaiserslautern - 1. FC 2:1

1991 (1. HR) VfL Wolfsburg - 1. FC 1:6; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - 1. FC 1:2; (AF) 1. FC - SV Meppen 1:0; (VF) 1. FC - VfB Stuttgart 1:0 (n. Verl.); (HF) MSV Duisburg - I. FC 0:0 (n. Verl.), 0:3; (Finale) Werder Bremen - 1. FC 1:1 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Rot-Weiß Wernigerode - 1. FC 0:4; (3. HR) Bayer Leverkusen - 1. FC 2:0

1993 (1. HR) Wacker Nordhausen - 1. FC 0:8; (2. HR) MSV Duisburg - 1. FC 0:0 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) 1. FC - SV Waldhof Mannheim 4:1; (3. HR) Bayern München Amateure - 1. FC 0:0 (n.V.), 5:4 (n.E.)

1995 (1. HR) FC Remscheid - FC 0:7; (2. HR) SG Wattenscheid 09 - 1. FC 1:3; (3. HR) 1. FC - Dynamo Dresden 2:1; (4. HR) 1. FC - Karlsruher SC

Liga-Pokalspiele:

1972/73: Gruppe 6 (Fortuna Köln 1:1, 0:2; Bayer 04 Leverkusen 6:2, 2:0; Fortuna Düsseldorf 3:1, 1:4)

Europapokal:

1958-60	Messe	(1. HR) Birmingham City 2:2, 0:2
1960/61	Messe	(1. HR) Olympique Lyon 3:1, 1:2; (2. HR) AS Roma 2:0, 0:2, 1:4
1961/62	Messe	(Q) Internazionale Milano 4:2, 0:2, 3:5
1962/63	Meister	(1. HR) Dundee FC 4:0, 1:8
1963/64	Messe	(1. HR) ARAG La Gantoise Gent 3:1, 1:1; (2. HR) Sheffield Wednesday 3:2, 2:1; (3. HR) AS Roma 4:0, 1:3; (VF) Valencia CF 2:0, 1:4
1964/65	Meister:	(1. HR) Partizani Tiranë 2:0, 0:0; (2. HR) Panathinaikos Athinä 2:1, 1:1; (VF) Liverpool FC 0:0, 0:0, 2:2 (Liverpool Sieger nach Münzwurf)
1965/66	Messe	(1. HR) Union Spora Luxemburg 13:0, 4:0; (2. HR) Aris Thessaloniki 2:0, 1:2; (3. HR) Újpesti Dózsa SC 3:2, 0:4
1967/68	Messe	(1. HR) Slavia Praha 2:0, 0:0; (2. HR) Glasgow Rangers 3:1, 0:3
1968/69	Cup	(1. HR) Girondins Bordeaux 3:0, 1:2; (2. HR) FC ADO Den Haag 3:0, 1:0; (VF) Randers Freja SK 2:1, 3:0; (HF) CF Barcelona 2:2, 1:4
1970/71	Messe	(1. HR) CS Sedan-Ardennes 5:1, 0:1; (2. HR) AC Fiorentina Firenze 1:0, 2:1; (3. HR) Spartak TAZ Trnava 3:0, 1:0; (VF) Arsenal FC London 1:0, 1:2; (HF) Juventus FC Torino 1:1, 0:2
1971/72	UEFA	(1. HR) AS Saint Etienne 2:1, 1:1; (2. HR) Dundee FC 2:1, 2:4
1972/73	UEFA	(1. HR) Bohemians Dublin 2:1, 3:0; (2. HR) Viking Stavanger 9:1, 0:1; (3. HR) Borussia Mönchengladbach 0:0, 0:5
1973/74	UEFA	(1. HR) Eskisehirspor 2:0, 0:0; (2. HR) Olympique Marseille 6:0, 0:2; (3. HR) OGC Nice 4:0, 0:1, (VF) Tottenham Hotspur 1:2, 0:3
1974/75	UEFA	(1. HR) KPV Kokkola 5:1, 4:1; (2. HR) Diniamo Bucuresti 3:2, 1:1; (3. HR) Partizan Beograd 5:1, 0:1; (VF) FC Amsterdam 5:1, 3:2; (HF) Borussia Mönchengladbach 1:3, 0:1
1975/76	UEFA	(1. HR) B 03 København-Hellerup 2:0, 3:2; (2. HR) Spartak Moskva 0:1, 0:2
1976/77	UEFA	(1. HR) GKS Tychy 2:0, 1:1; (2. HR) Grashoppers Zürich 2:0, 3:2; (3. HR) Queen's Park Rangers FC London 4:1, 0:3
1977/78	Cup	(1. HR) FC Porto 2:2, 0:1
1978/79	Meister	(1. HR) ÍA Akranes 4:1, 1:1; (2. HR) Lokomotiv Sofija 4:0, 1:0; (VF) Glasgow Rangers 1:0, 1:1; (HF) Nottingham Forest 0:1, 3:3
1980/81	UEFA	(1. HR) ÍA Akranes 6:0, 4:0; (2. HR) FC Barcelona 0:1, 4:0; (3. HR) VfB Stuttgart 4:1, 1:3; (VF) Standard de Liège 3:2, 0:0; (HF) Ipswich Town 0:1, 0:1
1982/83	UEFA	(1. HR) AEK Athinä 5:0, 1:0 (abgebrochen), 3:3; (2. HR) Glasgow Rangers 5:0, 1:2; (3. HR) AS Roma 1:0, 0:2
1983/84	Cup	(1. HR) FC Wacker Innsbruck 7:1, 0:1; (2. HR) Újpesti Dózsa SC 4:2, 1:3
1984/85	UEFA	(1. HR) Pogon Szczecin 2:1, 1:0; (2. HR) Standard de Liège 2:1, 2:0; (3. HR) Spartak Moskva 2:0, 0:1; (VF) Internazionale Milano 1:3, 0:1

1985/86	UEFA	(1. HR) Real Sportin de Gijón 0:0, 2:1; (2. HR) Bohemians CKD Praha 4:0, 4:2; (3. HR) Hammarby IF 3:1, 1:2; (VF) Sporting Clube de Portugal Lisboa 2:0, 1:1; (HF) KSV Waregem 4:0, 3:3; (Finale) Real CF Madrid 2:0 (in Berlin), 1:5
1988/89	UEFA	(1. HR) Royal FC Antwerp 2:1, 4:2; (2. HR) Glasgow Rangers 2:0, 1:1; (3. HR) Real Sociedad de San Sebastián 2:2, 0:1
1989/90	UEFA	(1. HR) Plastika Nitra 4:1, 1:0; (2. HR) Spartak Moskva 3:1, 0:0; (3. HR) Crvena zvezda Beograd 3:0, 0:2; (VF) Royal FC Antwerp 2:0, 0:0; (HF) Juventus FC Torino 0:0, 2:3
1990/91	UEFA	(1. HR) IFK Norrköping 3:1, 0:0; (2. HR) Internaciónal Slovnaft ZTS Bratislava 0:1, 2:0; (3. HR) Atalanta Bergamo 1:1, 0:1
1992/93	UEFA	(1. HR) Celtic Glasgow 2:0, 0:3

Erfolge:

Deutscher Meister: 1962, 1964, 1978,
Deutscher Pokalsieger: 1968, 1977, 1978, 1983,

KÖLN, 1. FC 1901/07 -Amateure-

Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Franz-Kremer-Stadion (7 000)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Mittelrhein (9)	1981/82:	AOL Nordrhein (7)	1988/89:	AOL Nordrhein (11)
1975/76:	AL Mittelrhein (6)	1982/83:	AOL Nordrhein (14)	1989/90:	AOL Nordrhein (8)
1976/77:	AL Mittelrhein (1)	1983/84:	AOL Nordrhein (4)	1990/91:	AOL Nordrhein (15 ⇩)
1977/78:	AL Mittelrhein (4)	1984/85:	AOL Nordrhein (11)	1991/92:	
1978/79:	AOL Nordrhein (3)	1985/86:	AOL Nordrhein (5)	1992/93:	AOL Nordrhein (9)
1979/80:	AOL Nordrhein (6)	1986/87:	AOL Nordrhein (8)	1993/94:	AOL Nordrhein (10)
1980/81:	AOL Nordrhein (1)	1987/88:	AOL Nordrhein (5)		

Pokalspiele:

1976	(1. HR) Hamburger SV - 1. FC Amateure 4:0
1977	(1. HR) 1. FC Amateure - Röchling Völklingen 1:2
1980	(1. HR) Rot-Weiß Essen - 1. FC Amateure 2:1
1982	(1. HR) 1. FC Amateure - OSC Bremerhaven 3:2 (n. Verl.); 1. FC Amateure - Bayer 04 Leverkusen 3:3 (n. Verl.), 0:5
1983	(1. HR) 1. FC Amateure - FSV Mainz 05 1:3
1984	(1. HR) 1. FC Amateure - FC Gohfeld 2:1; 1. FC Amateure - VfB Stuttgart 1:8
1986	(1. HR) TuS Paderborn-Neuhaus - 1. FC Amateure 5:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965	(1. HR) SpVgg. Erkenschwick - 1. FC Amateure 3:2, 2:1
1967	(1. HR) 1. FC Amateure - 1. FC Neukölln 5:1, 2:0; (2. HR) Bayer 05 Uerdingen - 1. FC Amateure 2:0, 2:1
1968	(1. HR) 1. FC Amateure - Hessen Kassel Amateure 4:4, 2:0; (2. HR) Werder Bremen Amateure - 1. FC Amateure 3:1, 0:7; (HF) 1. FC Amateure - Marathon Remscheid 0:3, 2:1
1977	(1. HR) SSV Dillenburg - 1. FC Amateure 3:1, 2:2
1981	1. FC Amateure - Viktoria Griesheim 5:1, 1:4; 1. FC Amateure - 1. FC Paderborn 2:2, 5:0, (Finale) 1. FC Amateure - FC St. Pauli 2:0

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1981,

KÖLN, SC Fortuna 1948

Gegründet: 21. Februar 1948 (1911) **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ Am Vorgebirgstor 1-3, 50969 Köln ☎ 0221/36 20 56; Fax: 0221/36 20 40
Vereinsfarben: Rot-Weiß (bis 196?: Schwarz-Gelb; gelbes Hemd, schwarze Hose)
Spielkleidung: rot-weiß gestreiftes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Fortuna-Aktuell (Kickeriki)
Stadion: Bezirkssportanlage Köln-Süd (1993: 15.000; 15. Januar 1978 eingeweiht); (vorher: Radrennbahn oder Müngersdorfer Stadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
21.02.1948 gegründet, als → Bayenthaler SV, → SV Victoria 1911 Köln und SV 1927 Köln fusionierten
1976 FC 1967 Alter Markt Köln schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-West II (16)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (12)	1986/87:	2. Bundesliga (14)
1951/52:	2. Liga-West II (13 ⇩)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (4)	1987/88:	2. Bundesliga (12)
1966/67:	AR zur RL West (3 ⇧)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (4)	1988/89:	2. Bundesliga (4)
1967/68:	RL West (16)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (6)	1989/90:	2. Bundesliga (14)
1968/69:	RL West (13)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (9)	1990/91:	2. Bundesliga (11)
1969/70:	RL West (14)	1981/82:	2. Bundesliga (10)	1991/92:	2. Bundesl.-Nord (11)
1970/71:	RL West (4)	1982/83:	2. Bundesliga (6)		QR zur 2. BL (nach dem Lizenzentzug für Blau-Weiß 90 Berlin) (1)
1971/72:	RL West (3)	1983/84:	2. Bundesliga (9)	1992/93:	2. Bundesliga (6)
1972/73:	RL West (2)	1984/85:	2. Bundesliga (11)	1993/94:	2. Bundesliga (15)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (1 ⇧)	1985/86:	2. Bundesliga (3)	1994/95:	2. Bundesliga ( )
1973/74:	1. Bundesliga (17 ⇩)		Q zur 1. BL: Fortuna - Borussia Dortmund 2:0, 1:3, 0:8		
1974/75:	2. Bundesl.-Nord (5)				
1975/76:	2. Bundesl.-Nord (4)				

Das Südstadion des SC Fortuna Köln

Pokalspiele:

1972	(1. HR) Fortuna - Bayern München 2:1, 0:6
1973	(1. HR) Fortuna - 1. FC Köln 2:1, 0:4 (n. Verl.)
1974	(1. HR) Fortuna - VfB Stuttgart 3:2 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna - Hannover 96 0:0 (n. Verl.), 0:2
1975	(1. HR) Spfr. Hamborn 07 - Fortuna 1:3; (2. HR) Fortuna - Olympia Wilhelmshaven 7:2; (3. HR) Fortuna - Schalke 04 2:0; (4. HR) Fortuna - SC Jülich 10 0:0 (n. Verl.), 1:0; (VF) Eintracht Frankfurt - Fortuna 4:2
1976	(1. HR) Fortuna - ASV Bergedorf 95 6:1; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Fortuna 1:0
1977	(1. HR) Fortuna - Westfalia Herne 4:1; (2. HR) Jahn Regensburg - Fortuna 1:2 (n. Verl.); (3. HR) MSV Duisburg - Fortuna 4:0
1978	(1. HR) FC Normannia Schwäbisch Gmünd - Fortuna 2:0
1979	(1. HR) Fortuna - Hanau 93 2:0; (2. HR) Eintracht Glas Chemie Wirges - Fortuna 1:7; (3. HR) VfL Osnabrück - Fortuna 2:1
1980	(1. HR) SV Heng - Fortuna 0:4; (2. HR) TuS Schloß Neuhaus - Fortuna 1:2; (3. HR) Darmstadt 98 - Fortuna 7:2
1981	(1. HR) VfB Stuttgart - Fortuna 4:0
1982	(1. HR) SV Rasensport Osnabrück - Fortuna 1:2; (2. HR) Hessen Kassel - Fortuna 1:0 (n. Verl.)
1983	(1. HR) Fortuna - SC Freiburg 2:0; (2. HR) SSV Ulm 46 - Fortuna 2:2 (n. Verl.), 1:2; (AF) Eintracht Braunschweig - Fortuna 1:2; (VF) Borussia Mönchengladbach - Fortuna 2:2 (n. Verl.), 1:2; (HF) Fortuna - Borussia Dortmund 5:0; (Finale) 1. FC Köln - Fortuna 1:0
1984	(1. HR) Fortuna - Borussia Mönchengladbach 2:3
1985	(1. HR) Fortuna - MSV Duisburg 2:2 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 5:3 (n. Elfm.); (2. HR) Hertha BSC Berlin - Fortuna 4:3 (n. Verl.)
1986	(1. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - Fortuna 3:0

1985 (1. HR) Fortuna - MSV Duisburg 2:2 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 5:3 (n. Elfm.); (2. HR) Hertha BSC Berlin - Fortuna 4:3 (n. Verl.)
1986 (1. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - Fortuna 3:0
1987 (1. HR) SV Sandhausen - Fortuna 0:1; (2. HR) Fortuna - SC Freiburg 1:1 (n. Verl.), 2:1; (AF) Fortuna - Darmstadt 98 0:2 (n. Verl.)
1988 (1. HR) Südwest Ludwigshafen - Fortuna 1:6; (2. HR) Fortuna - SC Freiburg 1:0; (AF) Preußen Münster - Fortuna 2:3; (VF) VfL Bochum - Fortuna 4:1
1989 (1. HR) Fortuna - Fortuna Düsseldorf 1:0; (2. HR) Union Solingen - Fortuna 2:2 (n. Verl.), 2:5; (AF) Werder Bremen - Fortuna 3:1 (n. Verl.)
1990 (1. HR) Borussia Dortmund - Fortuna 3:0
1991 (1. HR) FC Remscheid - Fortuna 3:2 (n. Verl.)
1992 (1. HR) Bremer SV - Fortuna 0:7; (2. HR) SpVg. Brakel - Fortuna 0:3; (3. HR) Fortuna - Hansa Rostock 5:3 (n. Verl.); (AF) Borussia Mönchengladbach - Fortuna 2:0;
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Fortuna - SV Meppen 0:1
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) SC Freiburg - Fortuna 4:1
1995 (1. HR) Wuppertaler SV - Fortuna 1:2; (2. HR) Fortuna - VfL Bochum 2:1 (n. Verl.); (3. HR) 1. FC Kaiserslautern - Fortuna 7:3

Ligapokalspiele:

1972/73 (Gruppe 6: Bayer 04 Leverkusen 4:0, 1:0; 1. FC Köln 1:1, 2:0; Fortuna Düsseldorf 2:0, 2:0 = Gruppensieger); (VF) Eintracht Frankfurt - Fortuna 3:3, 3:2

KÖLN, SC Fortuna 1948 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Mittelrhein (15 ⇩)

KÖLN, Kriegs SG -VfL 99/SpVgg. 07-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
08.1943-45 gebildet zwischen → VfL Köln 99 und → SpVgg. 07 Köln-Sülz

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Köln-Aachen (1); ER (KSG - KSG Duisburg 0:2)

KÖLN, Kriegs SG -VfR rrh./SV 06-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → VfR rrh. Köln und → Mülheimer SV 1906

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Köln-Aachen (3)

Köln, SC Nord = siehe Mülheim

KÖLN, SCB Preußen

Vollständiger Name: Sport-Club-Brück Preußen Köln
Gegründet: 1. Juli 1994 (1904) **Fußballabteilung:** 1994 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 94 01 66, 51077 Köln 91 ☎ 0221/896991
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Sportpark Höhenberg (10.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1994 gegründet, als → SC Viktoria 04 Köln und → SC Brück fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1994/95: RL West-Südwest ( )

KÖLN, SC Rapid 1904

Gegründet: 29. Juli 1948 (1904) **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
29.07.1948 gegründet, als → VfR rrh. Köln und → Mülheimer SV 06 fusionierten
10.07.1957 fusionierte mit → SC Preußen Dellbrück zu → SC Viktoria 04 Köln

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West I (6) | 1950/51: 2. Liga-West II (7) | 1951/52: 2. Liga-West II (15)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 2 (VfL Benrath 1:4, 0:4; Eintracht Nordhorn 4:1, 0:4; TSV Marl-Hüls 0:4, 1:4)

KÖLN, SV Rhenania 1900

Vollständiger Name: Sportverein Rhenania 1900 e.V.
Gegründet: 1911 (1900)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: (Lila-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 SuS 1906 Ehrenfeld und FC Borussia Köln fusionierten zu Köln-Ehrenfelder SV 1906
1911 fusionierte mit Ehrenfelder SV Rhenania zu SV Rhenania Köln
1948 fusionierte mit FK Phönix 1911 Köln zu → SC West Köln

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Mittelrhein (11 ⇩) | 1946/47: Rheinbezirksliga (13)

KÖLN, SC Schwarz-Weiß 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 320 136, 50795 Köln ☎ 0221/536 336
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BM Mittelrhein (4) | 1946/47: Rheinbezirksliga (8)

KÖLN, SC 1899

Vollständiger Name: Kölner Sportclub 1899 e.V.
Gegründet: 1916 (1899) **Fußballabteilung:** 1916 (1899)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1916 → Kölner FC 1899 benannte sich um in Kölner SC 1899
28.06.1937 fusionierte mit → CfR Köln zu → VfL Köln 99

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Pohl, Erich (2, 1923) | Zörner, Karl (4, 1923)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mittelrhein (8)	1935/36:	GL Mittelrhein (5)
1934/35:	GL Mittelrhein (8)	1936/37:	GL Mittelrhein (9 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - SC 99 5:0

KÖLN-SÜLZ, SpVgg. 1907

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1907 e.V. Köln-Sülz
Gegründet: 1. Januar 1919 (1907) **Fußballabteilung:** 1919 (1907)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Radrennbahnstadion (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.01.1919	FC Hertha 1908 Sülz und Sülzer SV 1907 fusionierten zu SpVgg. 07 Sülz
19 ?	Umbenennung in SpVgg. 07 Köln-Sülz
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Köln, gemeinsam mit → VfL Köln 99
13.02.1948	fusionierte mit → Kölner BC 1901 zu → 1. FC Köln

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Euler, Georg (1, 1936)

Spielklasse (Plazierung):

1927/28:	ER (SpVgg. 07 - Eintracht Frankfurt 3:1; Bayern München - SpVgg. 07 5:2)		Berlin - SpVgg. 07 1:1 (n. Verl.), 8:1)	1938/39:	GL Mittelrhein (1) ER Gruppe IIa (2)
1929/30:	ER (SpVgg. 07 - Titania Stettin 4:2; Hertha BSC	1933/34:	GL Mittelrhein (3)	1939/40:	GL Mittelrhein I (2)
		1934/35:	GL Mittelrhein (3)	1940/41:	GL Mittelrhein (6)
		1935/36:	GL Mittelrhein (6)	1941/42:	GL Köln-Aachen (7)
		1936/37:	GL Mittelrhein (3)	1942/43:	GL Köln-Aachen (9)
		1937/38:	GL Mittelrhein (7)	1946/47:	Rheinbezirksliga (15)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) SpVgg. 07 - Eintracht Frankfurt 2:0; (2. HR) TV Eimsbüttel - SpVgg. 07 2:0
1939 (1. HR) Kurhessen Kassel - SpVgg. 07 0:5; (2. HR) SpVgg. 07 - BSG Westende Hamborn 1:2 (n. Verl.)
1942 (1. HR) Victoria Köln - SpVgg. 07 2:3; (2. HR) Stadt Düdelingen - SpVgg. 07 2:0

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1928,

KÖLN, VfL 1899

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1899 e.V. Köln
Gegründet: 1. Juli 1937 (1899) **Fußballabteilung:** 1937 (1899)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 620 311, 50696 Köln ☎ 0221/734 925
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Weidenpescher Park (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.07.1937	gegründet, als → CfR Köln und → Kölner SC 1899 fusionierten
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Köln, gemeinsam mit → SpVgg. 07 Köln-Sülz

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Moog, Alfons (7, 1939-40)

Spielklasse (Plazierung):

1937/38:	GL Mittelrhein (3)	1941/42:	GL Köln-Aachen (1) ER (Offenbacher Kickers - VfL 99 3:1)	1974/75:	AL Mittelrhein (15)
1938/39:	GL Mittelrhein (6)			1975/76:	AL Mittelrhein (9)
1939/40:	GL Mittelrhein I (3)			1976/77:	AL Mittelrhein (5)
1940/41:	GL Mittelrhein (1) ER Gruppe III (1); (HF) Schalke 04 - VfL 99 4:1; (um den 3. Platz) Dresdner SC - VfL 99 4:1	1942/43:	GL Köln-Aachen (3)	1977/78:	AL Mittelrhein (11 ⇩)
		1946/47:	Rheinbezirksliga (6)		
		1950/51:	2. Liga-West II (8 ⇩)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) VfL 99 - Wormatia Worms 9:0; (2. HR) Borussia Dortmund - VfL 99 1:6; (3. HR) VfL - Wacker Wien 1:3
1941 (1. HR) Rot-Weiß Frankfurt - VfL 99 (beim Stande von 1:1 abgebrochen; Wiederholungsspiel 3:0)
1942 (1. HR) Rot-Weiß Essen - VfL 99 2:5; (2. HR) VfL 99 - Werder Bremen 1:2

KÖLN, VfR rrh. 1904

Vollständiger Name: Verein für Rasensport Köln rechtsrheinisch e.V.
Gegründet: 1918 (1904) **Fußballabteilung:** 1918 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: 08.1921-29: VfR-Stadion Merheimer Heide (30 000) 1929-31: Ockenfels, Vingst 05 oder Radrennbahn

Änderungen im Vereinsnamen:

1911	FC Germania 1904 Kalk und Mülheimer FC 1906 fusionierten zu VfR 1904 Mülheim-Kalk
1918	Umbenennung in VfR rrh. 04 Köln
1931	Höhenberger Sportpark (15 000)
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Köln, gemeinsam mit dem → Mülheimer SV 06
29.07.1949	fusionierte mit → Mülheimer SV 06 zu → SC Rapid Köln

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schröder, Erich (1, 1931)

Spielklasse (Plazierung):

1925/26:	ER (Norden-Nordwest Berlin - VfR 2:1)	1938/39:	GL Mittelrhein (5)		(HF) VfR - Borussia Dortmund 4:5 (n. Verl.); (um den 3. Platz) Rot-Weiß Oberhausen - VfR 1:4
1933/34:	GL Mittelrhein (2)	1939/40:	GL Mittelrhein I (4)		
1934/35:	GL Mittelrhein (1) ER Gruppe III (4)	1940/41:	GL Mittelrhein (2)		
		1941/42:	GL Mittelrhein (2)		
1935/36:	GL Mittelrhein (7)	1942/43:	GL Mittelrhein (2)		
1936/37:	GL Mittelrhein (1) ER Gruppe IV (4)	1946/47:	Rheinbezirksliga (1) Zonenmeisterschaft: (VF) VfR - Holstein Kiel 2:1 (n. Verl.);	1947/48:	OL West (12 ⇩)
1937/38:	GL Mittelrhein (8)				

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SuS 08 Gevelsberg - VfR 4:5; (2. HR) VfR - SpVgg. Fürth 0:2
1937 (1. HR) Germania Bochum - VfR 6:5

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1926,

KÖLN, SV Victoria 1911

Vollständiger Name: Kölner Spielverein Victoria 1911 e.V.
Gegründet: 1911
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** blau-weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Bonnerwall (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
21.02.1948 fusionierte mit → Bayenthaler SV und SV 1927 Köln zu → SC Fortuna Köln

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Köln-Aachen (5)
1942/43: GL Köln-Aachen (1); ER (Victoria - TuS Neuendorf 2:0; FV Saarbrücken - Victoria 5:0)
1943/44: GL Köln-Aachen (5)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) Victoria - Fortuna Düsseldorf (beim Stande von 1:0 abgebrochen, Wiederholungsspiel 0:4)
1942 (1. HR) Victoria - SpVgg. Köln-Sülz 07 2:3

KÖLN, SC Viktoria 1904

Gegründet: 10. Juli 1957 (1904) **Fußballabteilung:** 1957 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Rot-Weiß-Schwarz
Spielkleidung: rotes Trikot, rot-weiße Hose, weiß-rote Stutzen
Stadionzeitung: Abrakadabra (Fan-Post; Viktoria-Magazin)
Stadion: Sportpark Höhenberg (1971: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
10.07.1957 gegründet, als → SC Rapid 04 Köln und → SC Preußen Dellbrück fusionierten
1994 fusionierte mit → SC Brück zu →SCB Preußen Köln

Spielklasse (Plazierung):

1957/58:	OL West (9)	1970/71:	RL West (10)	1982/83:	AOL Nordrhein (3)
1958/59:	OL West (14)	1971/72:	RL West (17 ⇩)	1983/84:	AOL Nordrhein (2)
1959/60:	OL West (7)	1972/73:	AR zur RL West (2 ⇧)	1984/85:	AOL Nordrhein (7)
1960/61:	OL West (10)	1973/74:	RL West (18 ⇩)	1985/86:	AOL Nordrhein (4)
1961/62:	OL West (10)	1974/75:	AL Mittelrhein (5)	1986/87:	AOL Nordrhein (3)
1962/63:	OL West (8)	1975/76:	AL Mittelrhein (3)	1987/88:	AOL Nordrhein (6)
1963/64:	RL West (5)	1976/77:	AL Mittelrhein (3)	1988/89:	AOL Nordrhein (6)
1964/65:	RL West (10)	1977/78:	AL Mittelrhein (1)	1989/90:	AOL Nordrhein (10)
1965/66:	RL West (9)		AR zur 2. BL-Nord (1 ⇧)	1990/91:	AOL Nordrhein (11)
1966/67:	RL West (13)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (16)	1991/92:	AOL Nordrhein (9)
1967/68:	RL West (10)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (4)	1992/93:	AOL Nordrhein (6)
1968/69:	RL West (16)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (11 ⇩)	1993/94:	AOL Nordrhein (16)
1969/70:	RL West (12)	1981/82:	AOL Nordrhein (2)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Viktoria - Stuttgarter Kickers 4:0; (2. HR) Viktoria - Usinger TSG 6:1 (n. Verl.); (3. HR) Eintracht Braunschweig - Viktoria 1:2; (4. HR) Viktoria - Borussia Dortmund 0:0 (n. Verl.), 0:3
1976 (1. HR) Eintracht Frankfurt - Viktoria 6:0
1978 (1. HR) Viktoria - Eintracht Bad Kreuznach 0:2
1979 (1. HR) ASV Burglengenfeld - Viktoria 1:4; (2. HR) Südwest Ludwigshafen - Viktoria 4:2

1980 01. HR) Viktoria - Tennis Borussia Berlin 1:0; (2. HR) Viktoria - Bayern München 1:3
1981 (1. HR) Werder Bremen - Viktoria 6:3 (n. Verl.)
1982 (1. HR) Rendsburger TSV - Viktoria 1:1 (n. Verl.), 0:3; (2. HR) Viktoria - VfR OLI Bürstadt 1:1 (n. Verl.), 0:1 (n. Verl.)
1987 (1. HR) Viktoria - SC Freiburg 2:5
1988 (1. HR) Viktoria - Hertha BSC Berlin 1:3
1991 (1. HR) Viktoria - VfL Osnabrück 2:4
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Viktoria - Blau-Weiß Parchim 2:0; (3. HR) Viktoria - SV Waldhof 1:0; (AF) Viktoria - Stuttgarter Kickers 1:2 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1982 (1. HR) Viktoria - FSV Mainz 05 1:4, 1:4
1984 (1. HR) Viktoria - SC Eintracht Hamm 1:0, 0:2

Europapokal:

1962/63 Messe (1. HR) Ferencvárosi TC 1:4, 4:3

KÖLN, SC West 1900/11

Gegründet: 1948 (1906) **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 1 000 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ Apenrader Straße 42, 50825 Köln ☎ 0221/55 21 92
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1948 gegründet, als → SV Rhenania Köln und FK Phönix Köln fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West II (7) | 1950/51: 2. Liga-West II (9 ⇩)

KOMOTAU, Deutscher FK 1908

Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: (Chomutov, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 57 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Komotau auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest I; Pokalrunde Nordwest: DFK - DSV Saaz 4:0; (Finale) Teplitzer FK - DFK 3:0

KOMOTAU, NSTG

Vollständiger Name: Nationalsozialstische Turngemeinde Komotau, Abtl. Fußball
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Chomutov, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 57 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weinrotes Trikot, weiß-schwarze Hose
Stadion: ? (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → DFK Komotau) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Sudeten I (6 ⇩)	1941/42:	GL Sudeten-West (3)	1943/44:	GL Sudeten 1 (2)
1940/41:		1942/43:	GL Sudeten-West (3)	1944/45:	GL Sudeten-West (1)

KÖNIGGRÄTZ, Luftwaffen SV

Bundesland: (Hradec Králové, Tsch. Rep.) **Einwohner** (1991): 101 100
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09. 1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Böhmen (Verein wurde vor Beginn der Meisterschaft aufgelöst)

KÖNIGSBERG, SpVgg. ASCO

Vollständiger Name: Spielvereinigung ASC Ostpreußen Königsberg
Bundesland: (Kaliningrad, Rußland) **Einwohner** (1991): 401 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: (Orange-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Königsberg (4) | 1936/37: GL Königsberg (5) | 1937/38: GL Königsberg (7)

KÖNIGSBERG, SV Concordia

Vollständiger Name: Spielvereinigung Concordia
Gegründet:
Bundesland: (Kaliningrad, Rußland) **Einwohner** (1991): 401 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: (Grün-Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Königsberg (4) | 1937/38: GL Königsberg (4)

KÖNIGSBERG, SV Prussia-Samland 1904

Vollständiger Name: Sportvereinigung Prussia-Samland e.V. Königsberg
Bundesland: (Kaliningrad, Rußland) **Einwohner** (1991): 401 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Blau)
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Steffeckstraße 29 (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 (?) gegründet, als FC Prussia 1904 Königsberg und Sportzirkel Samland Königsberg fusionierten
1945 aufgelöst

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Ruchay, Fritz (1, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1909/10: Q zur ER (Tasmania Rixdorf - Prussia-Samland 5:1)
1912/13: ER (Viktoria 89 Berlin - Prussia-Samland 6:1)
1913/14: ER (VfB Leipzig - Prussia-Samland 4:1)
1930/31: ER (Holstein Kiel - Prussia-Samland 4:1)
1932/33: ER (SuSV Beuthen 09 - Prussia-Samland 7:1)
1933/34: GL Ostpreußen I (3)
1934/35: GL Ostpreußen I (1) Endspiel Gaumeisterschaft: Prussia-Samland - Yorck Insterburg 1:5, 2:1
1935/36: GL Königsberg (1) ER Ostpreußen II (1); Endspiel: Prussia-Samland - Hindenburg Allenstein 0:2, 2:7
1936/37: GL Königsberg (3)
1937/38: GL Königsberg (1) ER Ostpreußen I (4)
1938/39: GL Ostpreußen (8)
1939/40: GL Ostpreußen (3; ER Ostpreußen (4)
1940/41: GL Ostpreußen (4)
1941/42: GL Ostpreußen (3)
1942/43: GL Ostpreußen (2)
1943/44: GL Ostpreußen (6)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) Prussia-Samland - STV Königsberg 3:8

Erfolge:

Meister Baltenverband: 1910, 1913, 1914, 1931, 1933,

KÖNIGSBERG, SV Rasensport-Preußen 1905

Vollständiger Name: Spielvereinigung Rasensport Preußen, Königsberg
Gegründet: 1919 (1905)
Bundesland: (Kaliningrad, Rußland) **Einwohner** (1991): 401 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: schwarz-gelb längstgestreiftes Trikot, weiße Hose
Stadion: KMTV-Platz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1919 gegründet, als Preußen 1905 Königsberg und VfR Königsberg fusionierten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Ostpreußen I (4)
1934/35: GL Ostpreußen I (7)
1935/36: GL Königsberg (3)
1936/37: GL Königsberg (1)
ER Ostpreußen I (2)
1937/38: GL Königsberg (3)
1938/39: GL Ostpreußen (10 ↓)
1939/40:
1940/41: GL Ostpreußen (wurde im Januar 1941 ausgeschlossen)

KÖNIGSBERG, Reichsbahn SG

Vollständiger Name: Reichsbahn Sportgemeinschaft Königsberg (Pr.) e.V.
Bundesland: (Kaliningrad, Rußland) **Einwohner** (1991): 401 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 Reichsbahn TSV Königsberg benannte sich um in Reichsbahn SG Königsberg
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Ostpreußen (1 ⇧)
1939/40: GL Ostpreußen (6; nahm nicht an der Endrunde teil)
1940/41: GL Ostpreußen (5)
1941/42: GL Ostpreußen (5)
1942/43: GL Ostpreußen (3)
1943/44: GL Ostpreußen (5)

KÖNIGSBERG, STV

Vollständiger Name: Königsberger Sport- und Turnverein
Bundesland: (Kaliningrad, Rußland) **Einwohner** (1991): 401 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Königsberg (6)
1936/37: GL Königsberg (6)
1937/38: GL Königsberg (5)
1942/43: GL Ostpreußen (4)
1943/44: GL Ostpreußen (7)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) Prussia-Samland Königsberg - STV 3:8; (2. HR) STV - VfB Königsberg 0:8

KÖNIGSBERG, VfB 1900

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Königsberg/Pr.
Gegründet: 1907 (1900) **Fußballabteilung:** 1907 (1900)
Bundesland: (Kaliningrad, Rußland) **Einwohner** (1991): 401 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Friedländer Torpatz (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
07.07.1900 gegründet als FC 1900 Königsberg
1907 Umbenennung in VfB 1900 Königsberg
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1907/08: ER (Viktoria 89 Berlin - VfB 7:0)
1908/09: ER (Viktoria 89 Berlin - VfB 12:1)
1922/23: ER (Hamburger SV - VfB 3:2)
1923/24: ER (SpVgg. Leipzig - VfB 6:1)
1924/25: ER (Hertha BSC Berlin - VfB 3:2 (n. Verl.)
1925/26: ER (Hertha BSC Berlin - VfB 4:0)
1926/27: ER (Hertha BSC Berlin - VfB 2:1)
1927/28: ER (VfB - SC Breslau 08 3:2; Hamburger SV - VfB 4:0)
1928/29: ER (SC Breslau 08 - VfB 2:1)
1929/30: ER (Dresdner SC - VfB 8:1)
1930/31: ER (Dresdner SC - VfB 8:1)
1933/34: GL Ostpreußen I (2)
1934/35: GL Ostpreußen I (6)
1935/36: GL Königsberg (2)
ER Ostpreußen II (2)
1936/37: GL Königsberg (2)
ER Ostpreußen II (3)
1937/38: GL Königsberg (2)
ER Ostpreußen II (3)
1938/39: GL Ostpreußen (6)
1939/40: GL Ostpreußen (1; ER Ostpreußen, 1); ER Gruppe Ia
1940/41: GL Ostpreußen (1)
ER Gruppe IIa
1941/42: GL Ostpreußen (1)
ER (HUS Marienwerder - VfB 1:7; VfB - Polizei Litzmannstadt 8:1; Blau-Weiß 90 Berlin - VfB 2:1)
1942/43: GL Ostpreußen (1)
ER (VfB - SV Neufahrwasser 3:1; VfB - SG OrPo Warschau 5:1, der VfB hatte einen nichtberechtigen Spieler eingesetzt und mußte aus der ER ausscheiden. An seine Stelle trat der SV Neufahrwasser)
1943/44: GL Ostpreußen (1)
ER (VfB - LSV Mölders Krakau 4:1; VfB - HSV Groß Born 3:10)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Freilos; (2. HR) VfB - SpV. Masovia Lyck 0:1
1940 (1. HR) VfB - Preußen Danzig 3:2 (n. Verl.); (2. HR) Spandauer SV - VfB 3:5; (3. HR) VfB - BuEV Danzig 5:1, (VF) VfB - Dresdner SC 0:8
1941 (1. HR) VfB - MSV v.d. Goltz Tilsit (Tilsit trat nicht an); (2. HR) STV Königsberg - VfB 0:8; (3. HR) LSV Kamp - VfB 3:2
1942 (1. HR) VfB - MTV Ponaforth 6:0; (2. HR) LSV Stettin - VfB 4:1
1943 (1. HR) SDW Posen - VfB 0:4; (2. HR) VfB - Dresdner SC 0:5

Erfolge:

Meister Baltenverband: 1908, 1909, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1928, 1929, 1930,

KÖNIGSHÜTTE, FV Germania 1901

Vollständiger Name: Fußballverein Germania, Königshütte
Gegründet: (1901)
Bundesland: (Chorzów, Polen) **Einwohner** (1991): 138 000
Fußball-Regionalverband: (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weinrotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Am Redenberg **Fassungsvermögen** (1941): 20 000

Änderungen im Vereinsnamen:
1901 gegründet als VfR 1901 Königshütte
19 ? Umbenennung in FV Germania 1901 Königshütte
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Schlesien (1)
1941/42: GL Oberschl. (1); ER (Vienna Wien - Germania 1:0)
1942/43: GL Oberschl. (1); ER (LSV Brieg - Germania 4:3 (n. Verl.)
1943/44: GL Oberschl. (2); ER wegen Punktegleichstand (1); ER (Dresdner SC - Germania 9:2)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) SpVgg. Breslau 02 - Germania 3:2

KONSTANZ, DJK

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 70 400
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Postfach 5149, 78430 Konstanz ☎ 07531/53 920
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südbaden (12)	1977/78:	AL Südbaden (5)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1975/76:	AL Südbaden (13)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (7)		
1976/77:	AL Südbaden (14)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (11)		

KONSTANZ, FC 1900

Gegründet: 1909 (1900) **Fußballabteilung:** 1909 (1900)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 70 400
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

10.1902	FC Constantia Konstanz und FC Germania Konstanz fusionierten zu FC Kosntanz
10.1905	fusionierte mit Schlagball-Club Konstanz zu Fußball- und Athletikverein Konstanz
1909	Umbenennung in FC 1900 Konstanz
1933	Zwangsfusion mit → VfR Konstanz zu SpVgg. Konstanz
1934	Lösung der Fusion
22.06.1946	aufgelöst, Gründung des → VfL Konstanz

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Südbaden/Schwarzwald (2)

KONSTANZ, FC 1900 VfR

Vollständiger Name: Fußball-Club Konstanz 1900 VfR e.V.
Gegründet: 14. Mai 1953 (1900) **Fußballabteilung:** 1953 (1900)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 70 400
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Postfach 100 509, 78405 Konstanz ☎ 07531/61 997
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Waldheim

Änderungen im Vereinsnamen:

14.05.1953	→ VfL Konstanz benannte sich um in FC Konstanz VfR

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südbaden (5)	1976/77:	AL Südbaden (9)
1975/76:	AL Südbaden (9)	1977/78:	AL Südbaden (14 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) FC VfR - Alemannia Aachen 0:2
1978 (1. HR) FC VfR - Eintracht Frankfurt 1:6

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 4 (FC Eislingen 2:3, 0:2; Kickers Würzburg 1:3, 1:3)

KONSTANZ, VfL

Gegründet: 22. Juni 1946 (1900) **Fußballabteilung:** 1946 (1900)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 70 400
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

22.06.1946	gegründet, als sich → FC 1900 Konstanz, → VfR Konstanz und TV 1861 Konstanz (ohne Fußballabteilung) auflösen mußten
29.08.1953	Umbenennung in → FC Konstanz VfR

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	1. Liga Südbaden-Ost (1)	1946/47:	1. Liga SW-Süd (1)		QR zur OL Südd. (3)
	Endspiel Meisterschaft Südbaden: VfL - SV Rastatt 0:5	1947/48:	1. Liga SW-Süd (4)	1950/51:	2. Liga-Süd (17 ⇩)
		1948/49:	1. Liga SW-Süd (8)		
		1949/50:	1. Liga SW-Süd (5)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) VfL - VfR Schwenningen 1:5

KONSTANZ, VfR

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 70 400
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1933	Zwangsfusion mit → FC 1900 Konstanz zu SpVgg. Konstanz
1934	Lösung der Fusion
22.06.1946	aufgelöst, ging im → VfL Konstanz auf

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Baden ( )
1939/40: GL Südbaden/Schwarzwald (4)

KONZ, TuS 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 15 400
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Trier-Saarburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1967	Umbenennung in SpVgg. Konz

Spielklasse (Plazierung):

1951/52: 2. Liga-Südwest (14 ⇩)

KÖPENICK, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Wendenschloßstraße (6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1950	Umbenennung in SSV Köpenick
1954	Umbenennung in BSG Motor Wendenschloß Köpenick
1992	Umbenennung in Köpenicker SC

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin III (3)	1947/48:	OL Berlin (9)
1946/47:	OL Berlin (6)	1948/49:	OL Berlin (10 ⇩)

KÖSLIN, SV Phönix 1909

Vollständiger Name: Kösliner Sportverein Phönix 1909 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Koszalin, Polen) **Einwohner** (1991): 105 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rot-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Neue Kampfbahn (1941: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-Ost (7 ⇩) | 1940/41: GL Pommern-Ost (5) | 1941/42: GL Pommern-Ost (2) | 1942/43: GL Pommern-Ost (6 ⇩)

KÖSLIN, SV Preußen

Vollständiger Name: Sportverein Preußen e.V.
Bundesland: (Koszalin, Polen) **Einwohner** (1991): 104 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)**Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Neue Kampfbahn (1941: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-Ost (2) | 1934/35: GL Pommern-Ost (7 ⇩) | 1940/41: GL Pommern-Ost (6) | 1943/44: GL Pommern-Ost (6)

Kottbus = siehe Cottbus

KOTTENHEIM, FC Fortuna

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in TuS Fortuna 1897 Kottenheim

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Mittelrhein (10 ⇩)

Koszalin = siehe Köslin

KRAKAU, Luftwaffen SV Boelecke

Bundesland: (Kraków, Polen) **Einwohner** (1991): 735 100
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Generalgouvernement, Distrikt Krakau (1); ER Generalgouvernement (Boelecke - Polizei Lublin 2:0; (Finale) Boelecke - LSV Warschau 1:0); ER (Planitzer SC - Boelecke 5:2)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) LSV - TuS Lipine 2:5

KRAKAU, Luftwaffen SV Mölders

Bundesland: (Kraków, Polen) **Einwohner** (1991): 735 100
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Generalgouvernement, Distrikt Krakau (1); ER Generalgouvernement (Remertow Warschau - Mölders ?, Mölders gewann; (Finale) Mölders - DTSG Tschenstochau 8:1); ER (VfB Königsberg - Mölders 4:1)

Kraslice = siehe Graslitz

KRAY, SV 1904

Vollständiger Name: Spielverein Kray 1904 e.V.
Gegründet: 29. Juli 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Adresse: ✉ Postfach 13 04 31, 45294 Essen ☎ 0201/59 12 26
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BM Ruhrbezirk (7)

KRAWARU, CDTV

Bundesland: (, Tschechische Rep.) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 2 (-)

Krefeld, Bayer Uerdingen = siehe UERDINGEN

KREFELD, CSV 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Adresse: Nachfolgeverein CSV Marathon Krefeld: ✉ c/o Dieter Fruhen, Randstr. 106, 47804 Krefeld ☎ 02151/71 24 36
Vereinsfarben: Gelb-Weiß **Spielkleidung:** gelb-weiß
Stadion: Edelstahl-Kampfbahn

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 fusionierte mit VfL Marathon (➲ bis 1944 BSG Edelstahl 1934 Krefeld) zu CSV Marathon 1910 Krefeld
1949 fusionierte mit → BV Union 1905 Krefeld zu → Union 1910 Krefeld
1952 Lösung der Fusion, Rückbennung in CSV Marathon 1910 Krefeld

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Linker Niederrhein 1 (2)

KREFELD, CFC Preußen 1895

Vollständiger Name: Crefelder Fußball-Club Preußen 1895
Gegründet: 1911 (1895) **Fußballabteilung:** 1911 (1895)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Apellplatz und Grotenburg-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

06.05.1895 gegründet als Crefelder FC 1895
1911 fusionierte mit FC Preußen 1904 Krefeld und FC Rhenania Krefeld zu CFC Preußen Krefeld
1919 Rhenania 1904 Krefeld und ATSV Krefeld fusionierten zu ATSV Rhenania 1904 Krefeld
1920 fusionierte mit VfB 1904 Krefeld zu VfB Rhenania 1904 Krefeld
1921 Umbenennung in FC Vorwärts 1904 Krefeld
19 ? Umbenennung in VfL 1904 Krefeld
1933 Zwangsfusion zwischen VfL 1904 Krefeld und CFC Preußen 1895 Krefeld zu → VfL Preußen 1895 Krefeld

Spielklasse (Plazierung):

1927/28: ER (Tennis Borussia Berlin - Preußen 3:1)

KREFELD, TSV Preußen 1855

Vollständiger Name: Krefelder TSV Preußen 1855 e.V.
Gegründet: 1949 (1855) **Fußballabteilung:** 1949 (1895)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Adresse: ✉ Postfach 4 77 17, 47798 Krefeld ☎ 02151/2 34 82
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Hubert-Houben-Kampfbahn

Änderungen im Vereinsnamen:

1949 → VfL Preußen 1895 Krefeld und Krefelder TV 1855 fusionierten zu Krefelder TSV Preußen 1855

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West I (9)
1950/51: 2. Liga-West II (12)
1951/52: 2. Liga-West II (10 ⇩)
1991/92: AOL Nordrhein (7)
1992/93: AOL Nordrhein (10)
1993/94: AOL Nordrhein (14)

KREFELD, VfL Preußen 1895

Gegründet: 1933 (1895) **Fußballabteilung:** 1933 (1895)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Rot **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Hubert-Houben-Kampfbahn

Änderungen im Vereinsnamen:

1919 Rhenania 1904 Krefeld und ATSV Krefeld fusionierten zu ATSV Rhenania 1904 Krefeld
1920 fusionierte mit VfB 1904 Krefeld zu VfB Rhenania 1904 Krefeld
1921 Umbenennung in FC Vorwärts 1904 Krefeld
19 ? Umbenennung in VfL 1904 Krefeld
1933 Zwangsfusion mit → CFC Preußen 1895 Krefeld zu VfL Preußen 1895 Krefeld
1949 fusionierte mit Krefelder TV 1855 zu → Krefelder TSV Preußen 1855

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Niederrhein (7)
1934/35: GL Niederrhein (7)
1935/36: GL Niederrhein (5)
1936/37: GL Niederrhein (10 ⇩)
1945/46: BM Linker Niederrhein (Preußen - BV Kevelaer 9:0; (Finale) Preußen - Rheydter SpV. 0:2, 1:3)
1946/47: BM Linker Niederr. I (3)

KREFELD, SuS 1908

Vollständiger Name: Verein für Spiel- und Sportfreunde 1908 e.V.
Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Adresse: ✉ c/o Dietmar Wallrafen, Fürstenbergstr. 15, 47804 Krefeld ☎ 02151/71 41 68
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Harkesgath

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BM Linker Niederrhein (9)

KREFELD, BV Union 1905

Vollständiger Name: BV Union 1905 Krefeld e.V.
Gegründet: 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Adresse: ✉ Postfach 246, 47702 Krefeld ☎ 02151/79 94 80
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** schwarz-weiß
Stadion: Grotenburg-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

1949 fusionierte mit CSV Marathon Krefeld (entstand 1946 durch Fusion zwischen → CSV 1910 Krefeld und VfL Marathon Krefeld) zu → Union 1910 Krefeld
1952 Lösung der Fusion, Gründung von → CSV Marathon Krefeld und Wiedergründung von BV Union 05 Krefeld

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Niederr. (3)
1942/43: GL Niederrhein (8)
1943/44: GL Niederrhein (10 ⇩)
1946/47: BM Linker Nieder. II (2)
1952/53: 2. Liga-West (13)
1953/54: 2. Liga-West (8)
Endspiel: Borussia München-Gladbach - Union 1:0
1954/55: 2. Liga-West (9)
1955/56: 2. Liga-West (12)
1956/57: 2. Liga-West (8)
1957/58: 2. Liga-West (13)
1958/59: 2. Liga-West (11)
1959/60: 2. Liga-West (15 ⇩)

Pokalspiele:

1955 (1. HR) Union - Eintracht Braunschweig 4:0; (2. HR) Alemannia Aachen - Union 4:2 (n. Verl.)

KREFELD, Union 1910

Gegründet: 1949 (1905) **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 232 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Kempen-Krefeld
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** schwarz-weiß
Stadion: Grotenburg-Stadion oder Baumwollspinnerei

Änderungen im Vereinsnamen:

1949 gegründet, als CSV Marathon Krefeld (entstand 1946 durch Fusion zwischen → CSV 1910 Krefeld und VfL Marathon Krefeld) und → BV Union 05 Krefeld fusionierten
1952 Lösung der Fusion, Gründung des CSV Marathon Krefeld und Wiedergründung von → BV Union 05 Krefeld

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 2. Liga-West II (5)
1950/51: 2. Liga-West II (13)
1951/52: 2. Liga-West II (5)

KREMSIER, Militär SV

Bundesland: (Kromeríz, Tschechische Rep.)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mähren (?) | 1944/45: GL Mähren-Nord (-)

KRESSBRONN, SV 1946

Gegründet: 1946 **Bundesland:** Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ c/o Willi Schöll, Betznauer Str. 17, 88079 Kressbronn ☎ 07543/65 81
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Schw.-Bodens. (13) | 1976/77: AL Schw.-Bodens. (10)
1975/76: AL Schw.-Bodens. (8) | 1977/78: AL Schw.-Bodens. (14 ⇩)

KREUZNACH (Bad), SG Eintracht 1902

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Eintracht e.V. 1902 Bad Kreuznach
Gegründet: 1932 (1. April 1902) **Fußballabteilung:** 1932 (1902)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 39 000
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 55545 Bad Kreuznach ☎ 0671/28 602
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Friedrich-Moebus-Stadion (1975. 18 000); (1941: Heidemauer am Städtischen Schlachthof; 7 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1932 gegründet, als 1. FC 1902 Kreuznach und VfR 1907 Kreuznach fusionierten
(siehe auch ➲ SG Eintracht Bad Kreuznach -2. Mannschaft-)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Mittelrh. (3)
1941/42: GL Moselland (1)
Endspiel um die Gaumeisterschaft: Eintracht - FV Stadt Düdelingen 0:3, 2:4
1942/43: GL Moselland-Ost (2)
1943/44: GL Moselland-Ost (2)
1950/51: OL Südwest (11)
1951/52: OL Südwest (15 ⇩)
1952/53: 2. Liga-Südwest (5)
1953/54: 2. Liga-Südwest (2 ⇧)
1954/55: OL Südwest (13)
1955/56: OL Südwest (8)
1956/57: OL Südwest (11)
1957/58: OL Südwest (7)
1958/59: OL Südwest (10)
1959/60: OL Südwest (13)
1960/61: OL Südwest (12)
1961/62: OL Südwest (13)
1962/63: OL Südwest (15 ⇩)
1963/64: AR zur RL Südwest (3)
1971/72: AR zur RL Südwest (3)
1972/73: AR zur RL Südwest (1 ⇧)
1973/74: RL Südwest (7)
1974/75: AL Südwest (1)
AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)
1975/76: 2. Bundesl.-Süd (19 ⇩)
1976/77: AL Südwest (3)
1977/78: AL Südwest (3)
1978/79: AOL Südwest (7)
1979/80: AOL Südwest (11)
1980/81: AOL Südwest (5)
1981/82: AOL Südwest (7)
1982/83: AOL Südwest (7)
1983/84: AOL Südwest (14)
1984/85: AOL Südwest (9)
1985/86: AOL Südwest (13)
1986/87: AOL Südwest (11)
1987/88: AOL Südwest (17 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Eintracht - SV Waldhof 1:6
1975 (1. HR) Eintracht - Westfalia Herne 2:0; (2. HR) Eintracht - TSV 1860 München 2:4
1977 (1. HR) Phönix Lübeck - Eintracht 0:2; (2. HR) FSV Frankfurt - Eintracht 2:1 (n. Verl.)
1978 (1. HR) Viktoria Köln - Eintracht 0:2; (2. HR) 1. FC Köln - Eintracht 3:1
1979 (1. HR) Karlsruher SC - Eintracht 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1978 (1. HR) Eintracht - Rot-Weiß Oberhausen 3:1, 2:1; (2. HR) Eintracht - Eintracht Frankfurt Amat. 1:1, 0:1

KREUZBERG, SG Ost

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 Umbenennung in FSV Hansa 1907 Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin I (4)

Krnov = siehe Jägerndorf

Kromeríz = siehe Kremsier

KRONACH, FC 1908

Gegründet: 5. April 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 18 400
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Kronach
Adresse: ✉ c/o L. Mayer, Herrenmühlenweg 1, 96317 Kronach
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** FCK-Heute

Änderungen im Vereinsnamen:
05.04.1908 gegründet als FC Kronach
14.04.1912 schloß sich als Fußballabteilung dem TV 1861 Kronach an
02.12.1922 Lösung aus dem TV 1861 Kronach, Wiedergründung des FC Kronach

Spielklasse (Plazierung):

1987/88: AOL Bayern (13) | 1988/89: AOL Bayern (17 ⇩)

Kronenberg = siehe Cronenberg

KRONSBURG, SV 1927

Gegründet: 1927
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Kiel
Adresse: ✉ Fettberg, 24145 Kiel
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Schleswig-H. ( )

KROTTAU, SK

Bundesland: (, Tschech. Rep.) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord ( )

KULMBACH, ATS 1861

Vollständiger Name: Allgemeiner Turn- und Sportverein Kulmbach 1861 e.V.
Gegründet: 1861
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 27 200
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Kulmbach
Adresse: ✉ Postfach 1101, 95301 Kulmbach ☎ 09227/1792
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Georg-Hagen-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (7)	1977/78:	AL Bayern (6)	1980/81:	AOL Bayern (13)
1975/76:	AL Bayern (6)	1978/79:	AOL Bayern (5)	1981/82:	AOL Bayern (18 ⇩)
1976/77:	AL Bayern (2)	1979/80:	AOL Bayern (5)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Spfr. Siegen - ATS 4:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) Atlas Delmenhorst - ATS 0:0, 0:2; (2. HR) ATS - SSV Dillenburg 3:1, 3:1; (HF) Fortuna Düsseldorf Amateure - ATS 3:0, 1:1

KUPFERDREH, VfR 1909

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele 1909 e.V. Kupferdreh
Gegründet: 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Adresse: Nachfolgeverein SV Kupferdreh: ✉ Postfach 15 03 37, 45243 Essen ☎ 0201/40 18 82
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1978 fusionierte mit SV 1919 Byfang zu SV 09/19 Kupferdreh

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BM Ruhrbezirk (5)	1946/47:	BL Ruhrbezirk (11)

KUPPENHEIM, FV 1908

Vollständiger Name: Fußballverein 1908 Kuppenheim
Gegründet: 1908
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 Umbenennung in → SV Kuppenheim

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 1. Liga SW-Süd (7)

KUPPENHEIM, SV 1908

Gegründet: 1950 (1908)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 76456 Kuppenheim ☎ 97222/4 72 06
Vereinsfarben: Schwarz-Blau
Spielkleidung: blau-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Hölzelstadion (1985: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → FV Kuppenheim benannte sich um in SV Kuppenheim

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Südbaden (14)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (11)
1976/77:	AL Südbaden (4)	1980/81:		1984/85:	AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
1977/78:	AL Südbaden (4)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (8)		
1978/79:	AOL Baden-Württ. (15)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (9)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (1. HR) SV - SSV Mülheim 0:0, 3:5

KÜRENZ, FSV 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Trier-Saarburg
Adresse: ✉ c/o H. Jäger, Im Aveler Tal 43, 54295 Trier ☎ 0651/13 632
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	1. Liga SW-Nord (8)	1948/49:	1. Liga SW-Nord (12)
1947/48:	1. Liga SW-Nord (13)	1949/50:	1. Liga SW-Nord (15 ⇩)

KUSEL, FV 1919

Vollständiger Name: Fußballverein Kusel e.V. 1919
Gegründet: 1919 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 5 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66869 Kusel ☎ 06381/3373
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Südwest (17 ⇩)

KUTNO, TSG

Bundesland: (Kutno, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Wartheland (9 ⇩)

Kwidzyn = siehe Marienwerder

LABIAU, VfB

Bundesland: (Pollesk, Rußland)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Königsberg)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1937/38: GL Königsberg (6 ⇩)

LADENBURG, FV 1903

Gegründet: 11. April 1922 (1903)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 11 400
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Land
Adresse: ✉ Benzplatz 2, 68526 Ladenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1910 FC 1902 Ladenburg und FG Union 1903 Ladenburg fusionierten zu Sportfreunde Ladenburg
1917 aufgelöst
11.04.1922 Gründung der FV Ladenburg durch Zusammenschluß der Fußballabteilungen von TG Jahn Ladenburg und TG 1864 Ladenburg0

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Nordbaden (16 ⇩)

LAHNSTEIN, SG Eintracht 1973

Gegründet: 1973 (1909) **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 17 800
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 56112 Lahnstein
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1973 gegründet, als → SV 1911 Niederlahnstein und ⊃ SC 1909 Oberlahnstein fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Rheinland (16 ⇩)

LAHR, FV 1903

Vollständiger Name: 1. Fußballverein Lahn 1903
Gegründet: 1903 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 33 000
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Offenburg
Adresse: ✉ Postfach 1752, 77907 Lahr
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
194 ? aufgelöst, Gründung der → Sportfreunde Lahr (?)
19 ? Rückbenennung in FV Lahr

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Südb./Offenburg (3)	1974/75:	AL Südbaden (14)	1976/77:	AL Südbaden (18 ⇩)
1945/46:	1. Liga Südb.-West (4 ⇩)	1975/76:	AL Südbaden (12)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) Victoria Hamburg - LFV 1:1, 1:2; (2. HR) FSV Frankfurt - LFV 1:1, 4:0

LAHR, Sportfreunde

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 33 000
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Offenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
194 ? → Lahrer FV wurde aufgelöst, Gründung der Spfr. Lahr
19 ? Rückbenennung in → Lahrer FV

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: 1. Liga SW-Süd (10 ⇩)

LANDAU (Pfalz), ASV 1946

Vollständiger Name: Allgemeiner Sportverein Landau
Gegründet: 1946 (1903) **Fußballabteilung:** 1946 (1903)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 36 100
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, Postfach 1106, 76801 Landau
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Südpfälzisches Stadion (1960: 15 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1903 gegründet als ?
1946 aufgelöst, Negründung als ASV Landau
15.07.1970 Umbenennung in → Gummi Mayer Landau
06.1979 Rückbenennung in ASV Landau

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	1. Liga SW-Nord (6)	1955/56:	2. Liga-Südwest (3)	1961/62:	[AL Südwest, 2]
1950/51:	OL Südwest (13 ⇩)	1956/57:	2. Liga-Südwest (5)	1962/63:	[AL Südwest, 1 ⇧]
1951/52:	2. Liga-Südwest (6)	1957/58:	2. Liga-Südwest (8)	1963/64:	RL Südwest (19 ⇩)
1952/53:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1958/59:	2. Liga-Südwest (8)	1968/69:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)
1953/54:	OL Südwest (15 ⇩)	1959/60:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)	1969/70:	RL Südwest (7)
1954/55:	2. Liga-Südwest (14)	1960/61:	[AL Südwest, 9]		

LANDAU (Pfalz), Gummi Mayer

Vollständiger Name: Fußballabteilung Gummi Mayer im ASV 1946 Landau
Gegründet: 15. Juli 1970 (1903) **Fußballabteilung:** 1970 (1903)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 36 100
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: blau-gelbes Trikot, blaue Hose, gelbe oder blaue Stutzen
Stadion: Südpfälzisches Stadion (1971: 10 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
15.07.1970 die Fußballabteilung des → ASV Landau wurde als Gummi Mayer Landau selbständig
06.1979 Wiedereingliederung in den → ASV Landau

Spielklasse (Plazierung):

1970/71:	RL Südwest (9)	1973/74:	RL Südwest (9 ⇩)	1976/77:	AL Südwest (11)
1971/72:	RL Südwest (8)	1974/75:	AL Südwest (4)	1977/78:	AL Südwest (14 ⇩)
1972/73:	RL Südwest (6)	1975/76:	AL Südwest (2)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FV Lörrach - Gummi-Mayer 1:2; Gummi-Mayer - FC Augsburg 0:1
1976 (1. HR) Gummi-Mayer - Hannover 96 1:7

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 (1. HR) Gummi-Mayer - SV Sandhausen 1:0, 4:2; (2. HR) Gummi-Mayer - Concordia Hamburg 1:1, 0:2

LANDSBERG, TV

Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 19 200
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Landsberg/Lech
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ?

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schwaben (-)

LANDSHUT, SpVgg. 1919

Vollständiger Name: Spielvereinigung Landshut e.V.
Gegründet: 1919
Bundesland: Bayern (Niederbayern) **Einwohner** (1991): 56 400
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Landshut
Adresse: ✉ Postfach 2767, 84011 Landshut ☎ 0871/6 32 62
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Am Hammerbach **Stadionzeitung:** SpVgg.-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oberpf.-Niederb. (-)
1982/83: AOL Bayern (14)
1983/84: AOL Bayern (6)
1984/85: AOL Bayern (9)
1985/86: AOL Bayern (1)
die SpVgg. erhielt keine 2. Liga-Lizenz und nahm daher nicht an der AR zur 2. BL teil. Den freien Platz nahm der TSV 1860 München ein
1986/87: AOL Bayern (11)
1987/88: AOL Bayern (11)
1988/89: AOL Bayern (15 ⇩)
1992/93: AOL Bayern (12)
1993/94: AOL Bayern (5)

Pokalspiele:

1982 (1. HR) SpVgg. - Hassia Bingen 2:3
1989 (1. HR) BVL Remscheid - SpVgg. 2:3; (2. HR) SpVgg. - Alemannia Aachen 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1986 (1. HR) SpVgg. - Traber FC Mariendorf 2:1, 2:1; (2. HR) SpVgg. - VfR Bürstadt 2:2, 0:2

LANDSTUHL, TuS 1883

Gegründet: 1883
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 8 200
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66849 Landstuhl
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Südwest (15) | 1977/78: AL Südwest (12 ⇩) | 1980/81: AOL Südwest (16 ⇩)

LANDSWEILER-REDEN, FC Teutonia 1908

Gegründet: Mai 1908
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ c/o Werner Schnur, Lauerstraße 11, 66578 Schiffweiler
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Staatliche Sportschule Saarbrücken (2 000) oder Stadion Klingenthal (5 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? fusionierte mit DJK Blau-Weiß Landsweiler zu FC 08 Landsweiler-Reden

Spielklasse (Plazierung):

1967/68: AR zur RL Südwest (2 ⇧)
1968/69: RL Südwest (16 ⇩)
1974/75: AL Saarland (14)
1975/76: AL Saarland (18 ⇩)

LANGENBERG, SV 1916

Vollständiger Name: Langenberger Spielverein 1916 e.V.
Gegründet: 1916
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Postfach 11 03 85, 42531 Velbert ☎ 02052/36 44
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Niederrhein (10) | 1975/76: AL Niederrhein (10) | 1976/77: AL Niederrhein (15 ⇩)

LANGENDREER, SV 1904

Gegründet: 1. April 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Adresse: ✉ Am Leithenhaus 14, 44892 Bochum ☎ 0234/28 49 77
Vereinsfarben: (Grün-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1983/84: AOL Westfalen (18 ⇩)

LANGENFELD, VfB 1906

Gegründet: 11. Juli 1921 (1906) **Fußballabteilung:** 1921 (1906)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Solingen
Adresse: ✉ Postfach 22 49, 40746 Langenfeld ☎ 02173/8 01 97
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Jahnplatz **Stadionzeitung:** Sportplatzzeitung

Änderungen im Vereinsnamen:
06.1906 gegründet als FC Germania Langenfeld
25.02.1921 fusionierte mit FC Germania Reusrath zu Langenfeld-Reusrath
11.07.1921 Umbenennung in VfB 1906 Langenfeld

Spielklasse (Plazierung):

1986/87: AOL Nordrhein (7) | 1987/88: AOL Nordrhein (15) | 1988/89: AOL Nordrhein (17 ⇩)

LANGENSELBOLD, SpVgg. 1910

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hanau
Adresse: ✉ c/o D. Fuchs, Johannesstraße 17, 63505 Langenselbold
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rot-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Auf der Sieb (1941: 2 000)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Hessen (9 ⇩) | 1940/41: GL Südhessen (6 ⇩)

LANGERWEHE, TuS 1908

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1908 e.V. Langerwehe
Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Düren
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 52379 Langerwehe ☎ 02423/2210
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Sportinformation

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Mittelrhein (11)	1979/80:	AOL Nordrhein (5)	1990/91:	AOL Nordrhein (14)
1975/76:	AL Mittelrhein (2)	1980/81:	AOL Nordrhein (15 ⇩)	1991/92:	AOL Nordrhein (15 ⇩)
1976/77:	AL Mittelrhein (6)	1981/82:			
1977/78:	AL Mittelrhein (6)	1982/83:	AOL Nordrhein (6)		
1978/79:	AOL Nordrhein (10)	1983/84:	AOL Nordrhein (16 ⇩)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - TuS 4:2 (n. Verl.)
1977 (1. HR) Hertha BSC Berlin - TuS 7:3
1978 (1. HR) TuS - VfB Coburg 3:0; (2. HR) TuS - Würzburger FV 04 1:0 (n. Verl.); (3. HR) TuS - VfL Osnabrück 2:0; (4. HR) TuS - MSV Duisburg 1:3
1979 (1. HR) VfR Heilbronn - TuS 1:0
1980 (1. HR) TuS - Spfr. Hamborn 07 4:2; (2. HR) Eintracht Trier - TuS 0:2; (3. HR) Hertha BSC Berlin - TuS 0:0 (n. Verl.), 1:2; (AF) SpVgg. Bayreuth - TuS 5:2
1981 (1. HR) TuS - SV Stuttgart-Rot 5:0; (2. HR) TuS - Borussia Mönchengladbach 1:7

LAUBAN, SV

Bundesland: (Luban, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Görlitz (3)

LAUDA, FV 1913

Vollständiger Name: Fußball-Verein 1913 Lauda e.V.
Gegründet: 1913 **Fußballabteilung:** 1913
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 14 500
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Tauberbischofsheim
Adresse: ✉ In der Wörth 1, 97922 Lauda-Königshofen ☎ 09343/14 59
Vereinsfarben: (Blau-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Baden-Württ. (10)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (15)
1982/83:	AOL Baden-Württ. (14)	1984/85:		1986/87:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) FVL - VfB Oldenburg 1:2 (n. Verl.)

LAUENBURG (Pommern), FC Pfeil 1919

Gegründet: 7. September 1919 **Fußballabteilung:** 1919
Bundesland: (Lebork, Polen) **Einwohner** (1991): 33 000
Fußball-Regionalverband: (Pommern)
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: rotes Trikot mit senkrechtem weißen Brusteinsatz, rote Hose
Stadion: Städtischer Sportplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
07.09.1919 Jugendsportklub Lauenburg benannte sich um in FC Pfeil Lauenburg
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Pommern-Ost (6)	1937/38:	GL Pommern (8)	1939/40:	GL Pommern-Ost (4 ⇩)
1936/37:	GL Pommern-Ost (4)	1938/39:	GL Pommern (8)		

LAUENBURG (Pommern), SV Sturm 1919

Gegründet: 1919 **Fußballabteilung:**
Bundesland: (Lebork, Polen) **Einwohner** (1991): 33 000
Fußball-Regionalverband: (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Pommern-Ost (6)	1936/37:	GL Pommern-Ost (6 ⇩)	aus der laufenden Saison zurück)
1934/35:	GL Pommern-Ost (4)	1939/40:	GL Pommern (zog sich	
1935/36:	GL Pommern-Ost (5)			

LAUENTHAL, SC

Bundesland: (,Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Danzig (7 ⇩)

LAUFENBURG, SV 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 7 300
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Oberrhein
Adresse: ✉ c/o Heinz Winands, Postfach 1235, 79720 Laufenburg ☎ 07763/7413
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Gelb) **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südbaden (17 ⇩)

LAUPHEIM, SV 1904

Gegründet: 1904
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 15 600
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Riß
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1904 gegründet als FC Olympia 1904 Laupheim
1919 Umbenennung in FV Olympia Laupheim
1946 aufgelöst, Gründung des SV Laupheim
19 ? Rückbenennung in FV Olympia 04 Laupheim

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: 1. Liga SW-Süd (12 ⇩)

LAUSCHA, 1. FC 1907

Vollständiger Name: 1. Fussball-Club von 1907 e.V. Lauscha
Gegründet: 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 3 900
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** schwarzweißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Oberland (5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Mitte (6)	1937/38:	GL Mitte (8)
1936/37:	GL Mitte (7)	1938/39:	GL Mitte (8 ⇩)

LAUTER, BSG Empor

Gegründet: 1946
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt)
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben:
Spielkleidung: gelbes Trikot mit blauem Brustring, weiße Hose, blau-gelbe Stutzen
Stadion: Stadion am Lumpicht (später Otto-Auerswald-Stadion genannt); (1955: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 gegründet als SG Lauter
1950 Umbenennung in BSG Freiheit-Wismut Lauter
1951 Umbenennung in BSG Empor Lauter
1954 die Ligamannschaft wurde nach Rostock delegiert, dort Gründung des → SC Empor Rostock. Die BSG Empor Lauter wurde aufgelöst
19 ? Gründung der BSG Motor Lauter
1990 Umbenennung in Lauterer SV Viktoria 1913

Spielklasse (Plazierung):

1952/53:	OL der DDR (10)	1953/54:	OL der DDR (9)

LAUTER, SG

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Zwickau (-)

Lebork = siehe Lauenburg (Pommern)

LEER (Ostfriesland), VfL Germania 1915

Vollständiger Name: VfL Germania von 1915 e.V. Leer
Gegründet: 1915
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 33 500
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Leer
Adresse: ✉ Geschäftsstelle am Sportplatz, 26789 Leer ☎ 0491/37 90
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Hoheellern

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Nieders.-Nord ( )	1946/47:	VL Nieders.-Nord ( )

Legnica = siehe Liegnitz

LEHE, SG Nord

Gegründet: 1945
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet
1947 ?

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Nieders.-Nord ( )

LEHERHEIDE, Sportfreizeit (SFL Bremerhaven)

Gegründet: 1973 **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Adresse: ✉ Sportplatz Jakob-Kaiser-Straße 27578 Bremerhaven ☎ 0471/6 24 29
Vereinsfarben: (Orange-Weiß-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion: Jakob-Kaiser-Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 gegründet, als TSV Eintracht 1964 Bremerhaven-Leherheide und SG Leherheide fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1988/89: AOL Nord (17 ⇩)

LEIMEN, VfB 1914

Gegründet: 1953 (1914) **Fußballabteilung:** 1953
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ c/o Walter Stamm, Am Fuchsberg 5, 69181 Leimen ☎ 06224/7 45 55
Vereinsfarben: Blau-Schwarz**Spielkleidung:** blau-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Tinqueuxallee 1

Änderungen im Vereinsnamen:
1953 gegründet, als sich die Fußballabteilung der KSG Leimen selbständig machte

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)

LEHRTE, Reichsbahn SV

Vollständiger Name: Lehrter SV 1874 Reichsbahn
Gegründet: 1874
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 41 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Land
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1965 die Fußballabteilung schloß sich dem SV 1906 Lehrte an, der Restverein benannte sich um in Lehrter SV

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Osthannover (-)

LEIPZIG, BSG Chemie

Gegründet: 16. August 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Georg-Schwarz-Sportpark (1981: 22 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

16.08.1950 → ZSG Industrie Leipzig benannte sich um in BSG Chemie Leipzig
05.09.1954 Umbenennung in → SC Lokomotive Leipzig
07.1963 wurde mit dem → SC Rotation Leipzig zusammengeschlossen, wobei die besten Spieler im → SC Leipzig zusammengefaßt wurden, während der "Rest" der wiedergegründeten BSG Chemie Leipzig angegliedert wurde. SC Leipzig und BSG Chemie Leipzig nahmen die Oberligaplätze von SC Rotation bzw. SC Lokomotive Leipzig ein
30.05.1990 Umbenennung in FC Grün-Weiß 1990 Leipzig
01.08.1990 fusionierte mit FSV Böhlen (bis 1990 → BSG Chemie Böhlen) zu → FC Sachsen Leipzig

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Busch, Günter (2, auch SC Lok; 1954-57)
Dobermann, Bernd (2, 1969)
Eilitz, Werner (8, auch ZSK Vorwärts Berlin; 1952-56)
Fröhlich, Heinz (2, 1952)
Krause, Rudolf (2, 1953-56)
Scherbaum, Horst (5, auch Vorwärts Leipzig, KVP Leipzig, ZSK Vorwärts Berlin, SC Rotation Leipzig; 1952-58)
Vetterke, Lothar (1, 1953)
Walter, Manfred (16, 1965-67)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (1) ES wegen Punktegleichstand: Chemie - Turbine Erfurt 2:0	1967/68:	OL der DDR (12)	1977/78:	[Liga Staffel C, 1] AR zur OL (3)
1951/52:	OL der DDR (3)	1968/69:	OL der DDR (6)	1978/79:	[Liga Staffel C, 1] AR zur OL (2 ⇧)
1952/53:	OL der DDR (8)	1969/70:	OL der DDR (4)	1979/80:	OL der DDR (14 ⇩)
1953/54:	OL der DDR (2)	1970/71:	OL der DDR (14 ⇩)	1980/81:	[Liga Staffel C, 3]
1963/64:	OL der DDR (1)	1971/72:	[Liga Staffel C, 1] AR zur OL (2 ⇧)	1981/82:	[Liga Staffel C, 4]
1964/65:	OL der DDR (3)	1972/73:	OL der DDR (9)	1982/83:	[Liga Staffel C, 1] AR zur OL (2 ⇧)
1965/66:	OL der DDR (8)	1973/74:	OL der DDR (13 ⇩)	1983/84:	OL der DDR (12)
1966/67:	OL der DDR (12)	1974/75:	[Liga Staffel C, 1] AR zur OL (1 ⇧)	1984/85:	OL der DDR (13 ⇩)
		1975/76:	OL der DDR (13 ⇩)		
		1976/77:	[Liga Staffel C, 1] AR zur OL (3)		

FDGB-Pokalspiele:

1966 (Finale) Chemie - Lokomotive Stendal 1:0

Europapokal:

1964/65 Meister (1. HR) Vasas Györi ETO 0:2, 2:4;
1966/67 Cup (1. HR) Legia Warszawa 3:0, 2:2; (2. HR) Standard de Liège 2:1, 0:1

Erfolge:

Meister der DDR: 1951, 1954,
Pokalsieger der DDR: 1966,

LEIPZIG, BSG Einheit Ost

Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 → VfB Leipzig wurde aufgelöst, Gründung der SG Probstheida
1948 Umbenennung in BSG Erich Zeigner Leipzig-Probstheida
1949 Umbenennung in BSG Einheit Ost Leipzig
1954 Umbenennung in → SC Rotation Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1953/54: OL der DDR (12)

LEIPZIG, SV Fortuna 1902

Vollständiger Name: Sportverein Fortuna 1902 e.V. Leipzig
Gegründet: (Juni 1902)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weiß gestreiftes Trikot, weiße Hose
Stadion: Leipzig-Engelsdorf (31.10.1913 eröffnet; 1941: 30 000); 1902-1904: Meyersche Häuser, Oststraße; 1904-1913: Kohlstücke in Sellershausen

Änderungen im Vereinsnamen:

06.1902 gegründet als FC Fortuna Leipzig
1904 FC Hohenzollern 1902 Sellerhausen schloß sich an
19? Umbenennung in SV Fortuna Leipzig
1945 aufgelöst, Gründung der SG Paunsdorf

Spielklasse (Plazierung):

1925/26:	ER (Fortuna - Bayern München 2:0; Hamburger SV - Fortuna 6:2)	1935/36:	GL Sachsen (3)	1941/42:	GL Sachsen (7)
		1936/37:	GL Sachsen (7)	1942/43:	GL Sachsen (6)
		1937/38:	GL Sachsen (2)	1943/44:	GL Sachsen (9)
		1938/39:	GL Sachsen (6)	1944/45:	GL Leipzig 2 (-)
1933/34:	GL Sachsen (4)	1939/40:	GL Sachsen I (2)		
1934/35:	GL Sachsen (3)	1940/41:	GL Sachsen (8)		

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Hannover 96 - Fortuna 3:3 (n. Verl.), 2:4; (2. HR) Fortuna - Blau-Weiß 90 Berlin 0:3

LEIPZIG, ZSG Industrie

Gegründet: April 1948 **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 → SV TuRa Leipzig wurde aufgelöst, Gründung der SG Leutzsch
04.1948 fusionierte mit SG Lindenau-Hafen, Leipzig-Aue, Leipzig-Mitte und Böhlitz-Ehrenberg zu ZSG Industrie Leipzig
16.08.1950 Umbenennung in → BSG Chemie Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (8)

LEIPZIG, Kriegs SG -Arminia/SVgg.-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1944-45 gebildet zwischen BC Arminia 1903 Leipzig und SVgg. Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig II (-)

LEIPZIG, Kriegs SG -TuRa/SpVgg. 1899-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → TuRa Leipzig und → SpVgg. 1899 Leipzig-Lindenau

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig I (-)

LEIPZIG, Kriegs SG -VfB Zwenkau/Luftwaffen SV-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen VfB 1902 Zwenkau und Luftwaffen SV Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig I (-)

LEIPZIG, 1. FC Lokomotive

Gegründet: 20. Januar 1966 **Fußballabteilung:** 1966
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Bruno-Plache-Stadion (1971: 25 500)

Änderungen im Vereinsnamen:
20.01.1966 gegründet, als die Fußballabteilung des → SC Leipzig selbständig wurde
01.07.1991 Umbenennung in und damit "Wiedergründung" des → VfB Leipzig (1991)

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Baum, Frank (17, 1979-84)
Bornschein, Andreas (1, 1982)
Dennstedt, Thomas (1, 1983)
Engelhardt, Dieter (3, 1966)
Frenzel, Henning (56, auch SC Lok bzw. SC Leipzig; 1961-74)
Fritsche, Joachim (14, 1973-77)
Geisler, Manfred (15, 1965-67)
Gröbner, Wilfried (8, 1976-79)
Kracht, Torsten (2, 1988-90)
Kreer, Ronald (65, 1982-89)
Kühn, Dieter (13, 1978-83)
Liebers, Matthias (59, 1980-88)
Lindner, Matthias (22, 1987-90)
Löwe, Wolfram (43, 1967-77)
Marschall, Olaf (4, 1985-89)
Matoul, Hans-Bert (3, 1974)
Müller, René (46, 1984-89)
Naumann, Jürgen (1, 1968)
Richter, Hans (15, auch FC Karl-Marx-Stadt; 1982-87)
Scholz, Heiko (7, 1987-90)
Sekora, Gunter (1, 1980)
Weigang, Horst (12, auch SC Rotation bzw. SC Leipzig; 1962-68)
Zötzsche, Uwe (38, 1982-88)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (3; spielte bis zum 20. 1. 1966 als SC Leipzig)	1973/74:	OL der DDR (5)	1983/84:	OL der DDR (3)
1966/67:	OL der DDR (2)	1974/75:	OL der DDR (8)	1984/85:	OL der DDR (3)
1967/68:	OL der DDR (5)	1975/76:	OL der DDR (4)	1985/86:	OL der DDR (2)
1968/69:	OL der DDR (14 ⇩)	1976/77:	OL der DDR (5)	1986/87:	OL der DDR (3)
1969/70:	[Liga Staffel Süd, 1 ⇧]	1977/78:	OL der DDR (4)	1987/88:	OL der DDR (2)
1970/71:	OL der DDR (10)	1978/79:	OL der DDR (5)	1988/89:	OL der DDR (5)
1971/72:	OL der DDR (8)	1979/80:	OL der DDR (6)	1989/90:	OL der DDR (8)
1972/73:	OL der DDR (4)	1980/81:	OL der DDR (6)	1990/91:	OL Nordost (7)
		1981/82:	OL der DDR (3)		
		1982/83:	OL der DDR (4)		

Pokalspiele:

1970 (Finale) Vorwärts Berlin - Lok 4:2
1973 (Finale) 1. FC Magdeburg - Lok 3:2
1976 (Finale) Lok - Vorwärts Frankfurt/O. 3:0
1977 (Finale) Dynamo Dresden - Lok 3:2
1981 (Finale) Lok - Vorwärts Frankfurt/O. 4:1
1986 (Finale) Lok - 1. FC Union Berlin 5:1
1987 (Finale) Lok - Hansa Rostock 4:1

Europapokal:

1965/66	Messe	(1. HR) Freilos; (2. HR) Leeds Unitedf 1:2, 0:0
1966/67	Messe	(1. HR) Djurgården IF 2:1, 3:1; (2. HR) Royal FC Liège 0:0, 2:1; (3. HR) Sport e Benfica Lisboa 3:1, 1:2; (VF) Kilmarnock FC 1:0, 0:2
1967/68	Messe	(1. HR) Linfield FC 5:1, 0:1; (2. HR) Vojvodina Novi Sad 0:2, 0:0
1968/69	Messe	(1. HR) KB København (zog sich zurück); (2. HR) Hibernian FC Edingburgh 0:1, 1:3
1973/74	UEFA	(1. HR) Torino Calcio 2:1, 2:1; (2. HR) Wolverhampton Wanderers 3:0, 1:4; (3. HR) Fortuna Düsseldorf 3:0, 1:2; (VF) Ipswich Town 1:0, 0:1, 4:3 (n. Elfm.); (HF) Tottenham Hotspur 1:2, 0:2
1976/77	Cup	(1. HR) Heart of Midlothian Edingburgh 2:0, 1:5
1977/78	Cup	(1. HR) Coleraine FC 2:2, 4:1; (2. HR) Real Betis Sevilla 1:1, 1:2
1978/79	UEFA	(1. HR) Arsenal FC London 1:4, 0:3
1981/82	Cup	(Q) Politehnica Timisoara 5:0, 0:2, (1. HR) Swansea City 2:1, 1:0; (2. HR) Velez Mostar 1:1, 1:1 3:0 (n. Elfm.); (VF) FC Barcelona 0:3, 2:1
1982/83	UEFA	(1. HR) Viking Stavanger 3:2, 0:1
1983/84	UEFA	(1. HR) Girondins de Bordeaux 4:0, 3:2; (2. HR) Werder Bremen 1:0, 1:1; (3. HR) Sturm Graz 1:0, 0:2
1984/85	UEFA	(1. HR) Lillestrøm SK 7:0, 0:3; (2. HR) Spartak Moskva 1:1, 0:2
1985/86	UEFA	(1. HR) Coleraine FC 5:0, 1:1; (2. HR) Milan AC Milano 3:1, 0:2
1986/87	Cup	(1. HR) Glentoran FC 2:0, 1:1; (2. HR) Rapid Wien 2:1, 1:1; (VF) FC Sion 2:0, 0:0; (HF) Girondins de Bordeaux 0:1, 1:0, 6:5 (n. Elfm.); (Finale) Ajax Amsterdam 0:1
1987/88	Cup	(1. HR) Olympique de Marseille 0:0, 0:1
1988/89	UEFA	(1. HR) FC Aarau 4:0, 4:0, (2. HR) SSC Napoli 1:1, 0:2

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1976, 1981, 1986, 1987,

LEIPZIG, SC Lokomotive

Gegründet: 5. September 1954
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
05.09.1954 → BSG Chemie Leipzig benannte sich um in SC Lokomotive Leipzig
07.1963 wurde mit dem → SC Rotation Leipzig zusammengeschlossen, wobei die besten Spieler im → SC Leipzig zusammengefaßt wurden, während der "Rest" der wiedergegründeten → BSG Chemie Leipzig angegliedert wurde. SC Leipzig und BSG Chemie Leipzig nahmen die Oberligaplätze von SC Rotation bzw. SC Lokomotive Leipzig ein

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Baumann, Rainer (2, 1956)
Busch, Günter (2, auch Chemie Leipzig; 1954-57)
Fischer, Dieter (4, 1958-60)
Frenzel, Henning (56, auch SC Leipzig, 1. FC Lok Leipzig; 1961-74)
Zerbe, Arno (1, 1961)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (11)	1957:	OL der DDR (7)	1960:	OL der DDR (3)
1955:	OL der DDR (6)	1958:	OL der DDR (9)	1961/62:	OL der DDR (6)
1956:	OL der DDR (3)	1959:	OL der DDR (9)	1962/63:	OL der DDR (5)

FDGB-Pokalspiele:

1957 (Finale) SC Lokomotive - Empor Rostock 2:1
1958 (Finale) Einheit Dresden - SC Lokomotive 2:1

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1957,

LEIPZIG, SC Rotation

Gegründet: 1954
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig)
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben:
Stadion:

Fußballabteilung: 1954
Einwohner (1991): 511 054

Spielkleidung:

Änderungen im Vereinsnamen:

1954	→ BSG Einheit Ost Leipzig benannte sich um in SC Rotation Leipzig
07.1963	wurde mit dem → SC Lokomotive Leipzig zusammengeschlossen, wobei die besten Spieler im → SC Leipzig zusammengefaßt wurden, während der "Rest" der wiedergegründeten BSG Chemie Leipzig angegliedert wurde. SC Leipzig und BSG Chemie Leipzig nahmen die Oberligaplätze von SC Rotation bzw. SC Lokomotive Leipzig ein

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Scheerbaum, Horst (5, auch Chemie Leipzig, Vorwärts Leipzig, KVP Leipzig, ZSK Vorwärts Berlin; 1952-58)
Weigang, Horst (12, auch SC Leipzig, FC Lokomotive Leipzig; 1962-68)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (3)	1957:	OL der DDR (3)	1960:	OL der DDR (10)
1955:	OL der DDR (11)	1958:	OL der DDR (10)	1961/62:	OL der DDR (8)
1956:	OL der DDR (10)	1959:	OL der DDR (11)	1962/63:	OL der DDR (9)

LEIPZIG, FC Sachsen 1990

Vollständiger Name: Fußball-Club Sachsen Leipzig 1990 e.V.
Gegründet: 1. August 1990
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig)
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Am Sportpark 2, 04179 Leipzig ☎ 0341/451 13 95
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Stadionzeitung: Aktuelles Informationsblatt
Stadion: Alfred-Kunze-Sportpark (1993: 20 000); (hieß bis Mai 1992 Georg-Schwarz-Sportpark)

Fußballabteilung: 1990
Einwohner (1991): 511 054

Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose

Änderungen im Vereinsnamen:

30.05.1990	→ BSG Chemie Leipzig benannte sich um in FC Grün-Weiß Leipzig
01.08.1990	fusionierte mit FSV Böhlen (bis 1990 → BSG Chemie Böhlen) zu FC Sachsen Leipzig

Der Alfred-Kunze-Sportpark, Heimat des FC Sachsen Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	OL Nordost (12)	erhielt keine Lizenz zur Teilnahme an der AR zur 2. BL; dafür trat der Bischofswerdaer FV an	1993/94: AOL Nordost-Süd (4)
1991/92:	AOL Nordost-Süd (5)		
1992/93:	AOL Nordost-Süd (1)		1994/95: RL Nordost ( )

Pokalspiele:
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Sachsen - FC St. Pauli 2:2 (n.V.), 5:6 (n.E.)
1995 (1. HR) Sachsen - TSV 1860 München 3:4 (n. Elfm.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:
1993 Gruppe Süd (FSV Salmrohr - Sachsen 0:2; Sachsen - FSV Frankfurt 0:1; SV Sandhausen - Sachsen 2:1; Sachsen - SpVgg. Fürth 3:0

LEIPZIG, SC

Gegründet: Juli 1963
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig)
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben:
Stadion:

Fußballabteilung: 1963
Einwohner (1991): 511 054

Spielkleidung:

Änderungen im Vereinsnamen:

07.1963	gegründet, als → SC Lokomotive Leipzig mit dem → SC Rotation Leipzig zusammengeschlossen wurde, wobei die besten Spieler im → SC Leipzig zusammengefaßt wurden, während der "Rest" der wiedergegründeten → BSG Chemie Leipzig angegliedert wurde. SC Leipzig und BSG Chemie Leipzig nahmen die Oberligaplätze von SC Rotation bzw. SC Lokomotive Leipzig ein
20.01.1966	die Fußballabteilung wurde als → 1. FC Lokomotive Leipzig selbständig

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Faber, Michael (1, 1963)
Frenzel, Henning (56, auch SC Lokomotive Leipzig, 1. FC Lokomotive Leipzig; 1961-74)
Weigang, Horst (12, auch SC Rotation Leipzig; 1962-68)

Spielklasse (Plazierung):
1963/64: OL der DDR (3)
1964/65: OL der DDR (4)
1965/66: OL der DDR (-, spielte ab 20. 1. 1966 als 1. FC Lokomotive Leipzig)

Pokalspiele:
1964 (Finale) Aufbau Magdeburg - SC 3:2

LEIPZIG-LINDENAU, SpVgg. 1899

Vollständiger Name: Spielvereinigung e.V. Leipzig
Gegründet: 1903 (1899)
Bundesland: Sachsen
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustreifen, weiße Hose
Stadion: Enders-Sportpark (21.10.1911 eröffnet, vorher: Schildwiese)

Einwohner (1991): 511 054

Änderungen im Vereinsnamen:

15.02.1899	im ATV Leipzig-Lindenau wird eine Fußballabteilung gegründet
1903	die Fußballabteilung wird als SpVgg. Leipzig-Lindenau selbständig
1944-45	Bildung der → KS Leipzig, gemeinsam mit → SV TuRa Leipzig
1991	wiedergegründet, nachdem BSG Fortschritt West Leipzig und Motor Lindenau fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Rokosch, Ernst (1, 1914) | Rose, Walter (1, 1937)

Spielklasse (Plazierung):

1911/12:	ER (SpVgg. - ATV Liegnitz 3:2; Karlsruher FV - SpVgg. 3:1)	1921/22:	ER (1. FC Nürnberg - SpVgg. 3:0)	1930/31:	ER (SpVgg. Fürth - SpVgg. 3:0)
1913/14:	ER (SpVgg. Fürth - SpVgg. 2:1)	1923/24:	ER (SpVgg. - 1. FC Nürnberg 6:1; Hamburger SV - SpVgg. 1:0)	1936/37:	AR zur GL Sachsen (2 ⇧)
				1937/38:	GL Sachsen (9 ⇩)

LEIPZIG, SV TuRa 1932

Vollständiger Name: SV Turn- und Rasensportverein 1932
Gegründet: 1932
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weinrotes Trikot, weinrote Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
11.1938 fusionierte mit Leipziger Sportverein 1899 zu → TuRa 1899 Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Sachsen (6) | 1937/38: GL Sachsen (7)

LEIPZIG, TuRa 1899

Vollständiger Name: Turn- und Rasensportverein 1899 e.V.
Gegründet: November 1938 (1899) **Fußballabteilung:** 1938
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: TuRa-Platz, Böhlitz (1941: 22 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
30.08.1899 gegründet als FC Britannia 1899 Leipzig
1919 fusionierte mit FC Hertha 1905 Leipzig (bis 1918 FC Hohenzollern 1905 Leipzig) zu Leipziger Sportverein 1899
11.1938 fusionierte mit → SV TuRa 1932 Leipzig zu TuRa 1899 Leipzig
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Leipzig, gemeinsam mit SpVgg. 1899 Leipzig-Lindenau
1945 aufgelöst, Gründung der SG Lindenau-Hafen
04.1946 fusionierte mit Lindenau-Aue, Leipzig-Mitte, Böhlitz-Ehrenberg und SG Leutzsch zu → ZSG Industrie Leipzig

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Sachsen (10)	1940/41:	GL Sachsen (7)	1942/43:	
1939/40:	GL Sachsen I (6)	1941/42:	GL Sachsen (9 ⇩)	1943/44:	GL Sachsen (8)

Pokalspiele:
1940 (1. HR) 1. SV Jena - TuRa 1:0; (2. HR) (aus unbekannten Gründen zog TuRa in die 2. HR ein) TuRa - SpVgg. Fürth 1:2

LEIPZIG, TuB

Vollständiger Name: Verein für Turnen- und Bewegungsspiele Leipzig
Gegründet: 1905
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Schönauer Weg (8.8.1920 eröffnet, vorher: 1905-1905: Sandgrube; 1906-1909: Kleinzschocher 1910-1911: ?; 26.3.1911-1920: Schönauer Weg)

Änderungen im Vereinsnamen:
13.10.1905 gegründet, als die Fußballabteilung des ATV Leipzig-Kleinzschocher selbständig wurde
1905 der SC Meteor 1902 Leipzig schloß sich an
1945 aufgelöst, Gründung der SG Kleinzschocher

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig I (-)

LEIPZIG, VfB 1893

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele e.V. Leipzig
Gegründet: 26. Mai 1896 **Fußballabteilung:** 1896
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: hellblau-weiß längsgestreiftes Trikot, weiße Hose
Stadion: Probstheida, Connewitzer Straße (1941: 45 000, seit Herbst 1920; vorher: 1893-1897: Gohlitzer Exerzierplatz, 1897-1920: Lindenauer Sportplatz)

Änderungen im Vereinsnamen:
26.05.1896 gegründet, als sich die Fußballabteilung des ATV 1845 Leipzig selbständig machte
01.06.1898 fusionierte mit SC Sportbrüder 1893 Leipzig zu VfB Sportbrüder Leipzig
02.11.1900 Rückbenennung in VfB Leipzig
1922 der 1. Leipziger Schwimm-Club Poseidon 1900 schloß sich an
05.1926 der 1. Leipziger Schwimm-Club Poseidon löste sich wieder heraus
1945 aufgelöst, Gründung der SG Probstheida
1949 Umbenennung in BSG Erich Zeigner Leipzig-Probstheida
1950 Umbenennung in → BSG Einheit Ost Leipzig
1954 Umbenennung in → BSG Rotation Leipzig

07.1963 wurde mit dem → SC Rotation Leipzig zusammengeschlossen, wobei die besten Spieler im → SC Leipzig zusammengefaßt wurden, während der "Rest" der wiedergegründeten BSG Chemie Leipzig angegliedert wurde. SC Leipzig und BSG Chemie Leipzig nahmen die Oberligaplätze von SC Rotation bzw. SC Lokomotive Leipzig ein
20.01.1966 die Fußballabteilung des SC Leipzig wurde als → 1. FC Lokomotive Leipzig selbständig
01.07.1991 Umbenennung in (und damit Wiedergründung von) → VfB Leipzig (1991)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bert, Adalbert (1, 1910)
Edy, Eduard (3, 1913-22)
Paulsen (Pömpner), Paul (6, 1924-25)
Richter, Leopold (1, 1909)
Riso, Heinrich (I) (2, 1908-09)
Schneider, Johannes (2, 1923)
Ugi, Camillo (14, 1 für Spfr. Breslau; 1909-12)
Uhle, Karl (1, 1912)
Völker, Willy (1, 1914)

Spielklasse (Plazierung):

1902/03: ER (VfB - Britannia Berlin 3:1; VfB - Altona 93 6:3; (Finale) VfB - DFC Prag 7:2)
1903/04: ER (VfB - Viktoria Magdeburg 1:0; VfB - Duisburger SpV. 3:2 (n. Verl.); (Finale) VfB - Britannia Berlin (ausgefallen)
1905/06: ER (VfB - Norden-Nordwest Berlin 9:1; VfB - Hertha BSC Berlin 3:2; (Finale) VfB - 1. FC Pforzheim 2:1)
1906/07: ER (Freiburger FC - VfB 3:2)
1909/10: ER Phönix Karlsruhe - VfB 2:1)
1910/11: ER (VfB - Askania Forst 3:2; VfB - Karlsruher FV 2:0; (Finale) Viktoria 89 Berlin - VfB 3:1)
1912/13: ER (VfB - Askania Forst 5:1; VfB - Viktoria 89 Berlin 3:1; (Finale) VfB - Duisburger SpV. 3:1)
1913/14: ER (VfB - Prussia-Samland Königsberg 4:1; VfB - Duisburger SpV. 1:0; (Finale) SpVgg. Fürth - VfB 3:2 (n. Verl.)
1919/20: ER (1. FC Nürnberg - VfB 2:0)
1924/25: ER (SC Breslau 08 - VfB 2:1)
1926/27: ER (VfB - Breslauer FV 06 3:0; TSV 1860 München - VfB 3:0)
1929/30: ER (Holstein Kiel - VfB 4:3)
1933/34: GL Sachsen (2)
1934/35: GL Sachsen (6)
1935/36: GL Sachsen (5)
1936/37: GL Sachsen (5)
1937/38: GL Sachsen (5)
1938/39: GL Sachsen (2)
1939/40: GL Sachsen I (3)
1940/41: GL Sachsen (5)
1941/42: GL Sachsen (5)
1942/43: GL Sachsen (7)
1943/44: GL Sachsen (10)
1944/45: GL Leipzig I (2)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfB - 1. FC Nürnberg 1:2
1936 (1. HR) VfB - 1. SV Jena 5:0; (2. HR) Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - VfB 2:2 (n. Verl.), 0:3; (3. HR) VfB - Berliner SV 92 2:0; (4. HR) VfB Peine - VfB 2:4; (HF) VfB - Wormatia Worms 5:1; (Finale) VfB - Schalke 04 2:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1903, 1906, 1913,
Deutscher Pokalsieger: 1936,
Mitteldeutscher Meister: 1903, 1904, 1906, 1907, 1910, 1911, 1913, 1918, 1920, 1925, 1927,

LEIPZIG, VfB (1991)

Gegründet: 1. Juli 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Connewitzer Straße 19, 04289 Leipzig ☎ 0341/8 57 47 und 8 57 48; Fax: 0341/ 8 61 38 71
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: Zentralstadion (1993: 88 967; zugelassen für 22 764); (hieß zeitweise: Stadion der Hundertausend; 4. August 1956 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1991 der → 1. FC Lokomotive Leipzig benannte sich um in VfB Leipzig, der an die Tradition des 1945 aufgelösten Clubs (siehe → VfB 1893 Leipzig) anschließen will

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: 2. Bundesl.-Süd (7) | 1993/94: 1. Bundesliga (18 ⇩)
1992/93: 2. Bundesliga (3 ⇧) | 1994/95: 2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Wismut Aue - VfB 2:4 (n. Verl.); (2. HR) Blau-Gelb Berlin - VfB 0:5; (3. HR) Kickers Stuttgart - VfB 3:1 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Dynamo Dresden - VfB 2:3; (3. HR) Hertha BSC Berlin Amateure - VfB 4:2
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Bayer 05 Uerdingen - VfB 1:0
1995 (1. HR) FSV Salmrohr - VfB 2:1,

LEIPZIG, SK KVP Vorwärts

Vollständiger Name: SK Kasernierte Volkspolizei Vorwärts Leipzig
Gegründet: Dezember 1952 **Fußballabteilung:** 1952
Bundesland: Sachsen; (DDR, Leipzig) **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
12.1952 ➲ Vorwärts Leipzig benannte sich um in SK KVP Vorwärts Leipzig
04.1953 die Ligamannschaft wurde nach Berlin delegiert, dort Gründung des ZSK Vorwärts KVP Berlin (ab März 1954 → ASK Vorwärts Berlin)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Scheerbaum, Horst (5, auch Chemie Leipzig, Vorwärts Leipzig, ZSK Vorwärts Berlin, Rotation Leipzig; 1952-58)

Spielklasse (Plazierung):

1951/52: OL der DDR (15) | 1952/53: OL der DDR (14 ⇩)

LEIPZIG, FC Wacker 1895

Gegründet: 24. Februar 1895 **Fußballabteilung:** 1895
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot mit weißem Brustring, weiße Hose
Stadion: Gohlitzer Exerzierplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1918 Umbenennung in → SC Wacker Leipzig

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Albrecht, Erich (1, 1909)
Reislaut, Otto (1, 1910)
Riso, Hans (II) (1, 1910)

Spielklasse (Plazierung):

1907/08: ER (Wacker - VfR Breslau 3:1; Viktoria 89 Berlin - Wacker 4:0)

Erfolge:

Mitteldeutscher Meister: 1902, 1908,

LEIPZIG, SC Wacker 1895

Gegründet: Oktober 1918 (1895) **Fußballabteilung:** 1918 (1895)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 511 054
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot mit weißem Brustring, weiße Hose
Stadion: Debrahof, Eutritzsch (1941: 55 000, 16.9.1923 eröffnet, vorher: Gohlitzer Exerzierplatz)

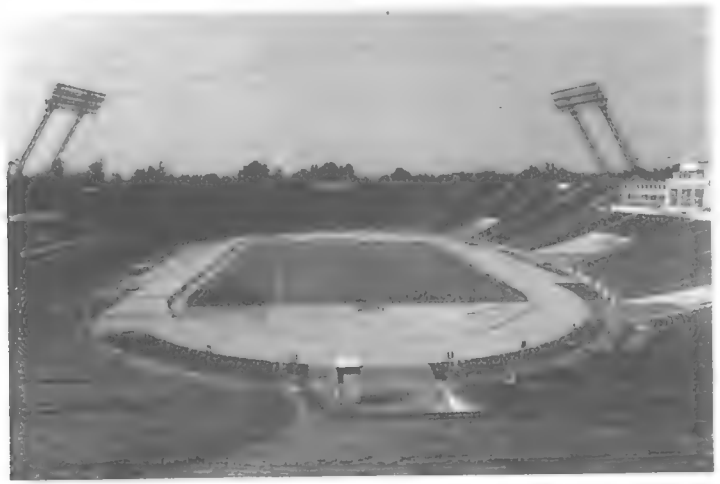
Änderungen im Vereinsnamen:
10.1918 → FC Wacker Leipzig benannte sich um in SC Wacker Leipzig
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1928/29: ER (Schalke 04 - Wacker Leipzig 5:1)
1933/34: GL Sachsen (5)
1934/35: GL Sachsen (7)
1935/36: GL Sachsen (7)
1936/37: GL Sachsen (10 ⇩)
1938/39: AR zur GL Sachsen (3)
1940/41: GL Sachsen (11 ⇩)
1941/42: AR zur GL Sachsen ( )
1944/45: GL Leipzig II (-)

LEITMERITZ, Deutscher SV

Bundesland: (Litomerice, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 26 300
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:



Das Leipziger Zentralstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest 2 (-, Pokalrunde: DSV - DSV Pihanken 7:1; (Finale Nordwest) DFK Aussig - DSV 5:1

LEIWEN, SV 1946

Vollständiger Name: Sportverein Leiwen 1946 e.V.
Gegründet: 1946
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Trier-Saarburg
Adresse: ✉ Mühlenstraße, 54340 Leiwen ☎ 06507/31 18
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Schulstraße

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Rheinland (3)
1975/76: AL Rheinland (11)
1976/77: AL Rheinland (3)
1977/78: AL Rheinland (6 ⇩)
1978/79:
1979/80: AOL Südwest (16 ⇩)
1980/81:
1981/82: AOL Südwest (15)
1982/83: AOL Südwest (16)
1983/84: AOL Südwest (16)
1984/85: AOL Südwest (18 ⇩)
1985/86:
1986/87: AOL Südwest (14)
1987/88: AOL Südwest (13)
1988/89: AOL Südwest (14)
1989/90: AOL Südwest (17 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SV - 1. FC Pforzheim 2:2 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 3:5 (n. Elfm.);
1979 (1. HR) Preußen Münster - SV 6:0
1982 (1. HR) SV - SC Herford 3:2 (n. Verl.); Rot-Weiß Essen - SV 4:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) ASV Herzogenaurach - SV 1:0, 4:1

Leuna = siehe Halle-Leuna

Lëtzebuer = siehe Luxemburg

LEVERKUSEN, SV Bayer 1904

Vollständiger Name: Sportvereinigung Bayer 1904 Leverkusen e.V.
Gegründet: 1935 (1904) **Fußballabteilung:** 1935 (1907)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 160 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarz-rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Stadion-Kurier
Stadion: Ulrich-Haberland-Stadion (1975: 20 000); (1932-1958: Am Stadtpark, 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1904 gegründet als TuS der Farbenfabrik vorm. Friedrich Bayer & Co. 1904 Leverkusen
31.05.1907 Gründung einer Fußballabteilung
1923 die Fußballabteilung spaltete sich als FV 1904 Leverkusen ab
08.01.1928 fusionierte mit Box-Verein Wiesdorf zu SV 04 Leverkusen
1935 Umbenennung in SV Bayer 04 Leverkusen
1938 Zwangsfusion mit dem TuS der Farbenfabrik vorm. Friedrich Bayer & Co. 1904 Leverkusen zu BSG der I.G. Farbenindustrie A.G. Leverkusen 04
04.1940 Bildung einer Kriegssportgemeinschaft, gemeinsam mit ?
01.1943 Auflösung der Fusion von 1938 und Wiedergründung der beiden Clubs
01.07.1984 beide Clubs fusionierten erneut unter dem Namen → TSV Bayer 04 Leverkusen (TuS der Farbenfabrik vorm. Friedrich Bayer & Co. hatte sich 19 ? umbenannt in TuS 04 Leverkusen)

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: Rheinbezirksliga (11)
1948/49: Q zur OL West (Bayer - 1. FC Köln 0:2, 1:3); ZR zur OL West (2)
1949/50: 2. Liga-West I (5)
1950/51: 2. Liga-West II (1 ⇧)
1951/52: OL West (6)
1952/53: OL West (10)
1953/54: OL West (7)
1954/55: OL West (3)
1955/56: OL West (15 ⇩)
1956/57: 2. Liga-West (4)
1957/58: 2. Liga-West (4)
1958/59: 2. Liga-West (4)
1959/60: 2. Liga-West (5)
1960/61: 2. Liga-West (3)
1961/62: 2. Liga-West (1 ⇧)
1962/63: OL West (9)
1963/64: RL West (12)
1964/65: RL West (16)
1965/66: RL West (14)
1966/67: RL West (10)
1967/68: RL West (1)
AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1968/69: RL West (8)
1969/70: RL West (11)
1970/71: RL West (7)
1971/72: RL West (8)
1972/73: RL West (17 ⇩)
1973/74: [AL Mittelrhein, 1]
1974/75: AL Mittelrhein (1)
AR zur 2. BL-Nord (1 ⇧)
1975/76: 2. Bundesl.-Nord (15)
1976/77: 2. Bundesl.-Nord (10)
1977/78: 2. Bundesl.-Nord (8)
1978/79: 2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
1979/80: 1. Bundesliga (12)
1980/81: 1. Bundesliga (11)
1981/82: 1. Bundesliga (16)
Q zur 1. BL: Bayer - Offenbacher Kickers 1:0, 2:1
1982/83: 1. Bundesliga (11)
1983/84: 1. Bundesliga (7)

Pokalspiele:

1968 (1. HR) Bayer - 1. FC Nürnberg 0:2
1972 (1. HR) Bayer - Borussia Mönchengladbach 0:3, 2:4
1975 (1. HR) Eintracht Kreuznach 2. Mannschaft - Bayer 1:3; (2. HR) Bayer - Eintracht Nordhorn 2:0; (3. HR) VfB Stuttgart Amateure - Bayer 2:0
1976 (1. HR) TSG Thannhausen - Bayer 0:6; (2. HR) Bayer - VfL Bochum 0:2
1977 (1. HR) Bayer - IF Tönning 4:0; (2. HR) Bayer - FC St. Pauli 3:1 (n. Verl.); (3. HR) Werder Bremen - Bayer 3:0
1978 (1. HR) Bayer - FSV Salmrohr 5:0; (2. HR) Bayer - FC 04 Rastatt 3:1; (3. HR) Bayer - Westfalia Herne 1:5
1979 (1. HR) Viktoria Sindlingen - Bayer 0:3; (2. HR) OSV Hannover - Bayer 0:3; (3. HR) Bayer - SpVgg. Bayreuth 1:0; (AF) TuS Neuendorf - Bayer 1:4; (VF) Fortuna Düsseldorf - Bayer 2:1
1980 (1. HR) MTV Gifhorn - Bayer 1:4; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Bayer 5:2
1981 (1. HR) Bramfelder SV - Bayer 2:8; (2. HR) Offenbacher Kickers - Bayer 5:2
1982 (1. HR) SpVgg. Erkenschwick - Bayer 0:3; (2. HR) 1. FC Köln Amateure - Bayer 3:3 (n. Verl.), 0:5; (3. HR) Rot-Weiß Essen - Bayer 4:1
1983 (1. HR) Hannover 96 Amateure - Bayer 2:3 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Köln - Bayer 3:1

Ligapokalspiele:

1972/73 Gruppe 6 (Fortuna Köln 0:4, 0:1; 1. FC Köln 2:0, 0:2; Fortuna Düsseldorf 0:3, 2:5)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) Bayer - Flensburg 08 3:0, 3:1; (2. HR) Victoria Hamburg - Bayer 3:1, 0:1

LEVERKUSEN, SV Bayer 04 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1981/82: AOL Nordrhein (5) | 1982/83: AOL Nordrhein (12) | 1983/84: AOL Nordrhein (10)

Pokalspiele:

1982 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Bayer 04 Amateure 5:1

LEVERKUSEN, TSV Bayer 1904

Gegründet: 1. Juli 1984 (1904) **Fußballabteilung:** 1984 (1907)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 160 000
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln
Adresse: ✉ Postfach 120 140, 51349 Leverkusen ☎ 0214/6 90 30; Fax: 0214/6 27 09
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Stadion-Kurier
Stadion: Ulrich-Haberland-Stadion (1993: 26 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1984 gegründet, als → SV Bayer 04 Leverkusen und TuS 04 Leverkusen fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hörster, Thomas (4, 1986-87)
Kirsten, Ulf (4, 1992-; únd 49 für die DDR)
Reinhardt, Alois (4, 1989-90)
Reinhardt, Knut (4, 3 für Borussia Dortmund; 1988-92)
Rolff, Wolfgang (18, 19 für den Hamburger SV; 1983-89)
Scholz, Heiko (1, 1992; und 7 für die DDR)
Schreier, Christian (1, 1984)
Thom, Andreas (7, 1990-; und 51 für die DDR)
Waas, Herbert (11, 1983-89)
Wörns, Christian (4, 1992)

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	1. Bundesliga (13)	1988/89:	1. Bundesliga (8)	1992/93:	1. Bundesliga (5)
1985/86:	1. Bundesliga (6)	1989/90:	1. Bundesliga (5)	1993/94:	1. Bundesliga (3)
1986/87:	1. Bundesliga (6)	1990/91:	1. Bundesliga (8)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
1987/88:	1. Bundesliga (8)	1991/92:	1. Bundesliga (6)		

Pokalspiele:

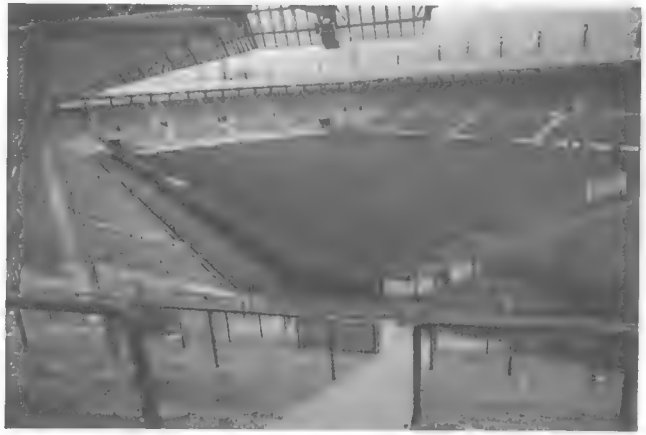
1984 (1. HR) SV Waldhof - Bayer 3:1
1985 (1. HR) Bayer - 1. FC Kaiserslautern 5:0; (2. HR) Altona 93 - Bayer 0:3; (AF) Hertha BSC Berlin - Bayer 0:4; (VF) Bayer - Bayern München 1:3
1986 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Bayer 2:5; (2. HR) SpVgg. Plattling - Bayer 0:2; (AF) Eintracht Trier - Bayer 1:3 (n. Verl.); (VF) Bayer - SV Waldhof 0:1
1987 (1. HR) Bayer - VfL Osnabrück 6:0; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - Bayer 2:1 (n. Verl.)
1988 (1. HR) Borussia Mönchengladbach - Bayer 2:1 (n. Verl.)
1989 (1. HR) BSC Erlangen - Bayer 0:5; (2. HR) TSV Osterholz-Tenever - Bayer 0:6; (AF) Bayer - SV Waldhof 5:2; (VF) Bayer - Bayer Uerdingen 2:0; (HF) Bayer - Werder Bremen 1:2
1990 (1. HR) Werder Bremen Amateure - Bayer 1:4; (2. HR) Darmstadt 98 - Bayer 1:0
1991 (1. HR) Victoria Hamburg - Bayer 0:5; (2. HR) Bayer - Bayer Uerdingen 0:1
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Eintracht Frankfurt - Bayer 0:2; (3. HR) Bayer - 1. FC Köln 2:0; (AF) SSV Reutlingen - Bayer 2:3 (n. Verl.); (VF) Bayer - VfB Stuttgart 1:0 (n. Verl.); (HF) Borussia Mönchengladbach - Bayer 2:2 (n. Verl.), 2:0 (n. Elfm.)
1993 (1. HR) ASV Bergedorf 85 - Bayer 1:3; (2. HR) Bayer - 1. FC Kaiserslautern 1:0; (3. HR) VfR Heilbronn - Bayer 0:2; (AF) Bayer - Hertha BSC Berlin 1:0; (VF) Carl Zeiss Jena - Bayer 0:2; (HF) Eintracht Frankfurt - Bayer 0:3; (Finale) Bayer - Hertha BSC Berlin Amateure 1:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Bayer - 1. FC Nürnberg 3:0; (3. HR) 1. FC Magdeburg - Bayer 1:5; (AF) FC Augsburg - Bayer 0:0 (n.V.), 3:4 (n.E.); (VF) Dynamo Dresden - Bayer 1:1 (n.V.), 6:5 (n.E.),
1995 (1. HR) Brandenburger SV - Bayer 0:11; (2. HR) TSV 1860 München - Bayer 4:1 (n. Elfm.)

Europapokal:

1986/87	UEFA	(1. HR) Kalmar FF 3:0, 4:1; (2. HR) Dukla Praha 1:1, 0:1
1987/88	UEFA	(1. HR) Austria Wien 5:1, 0:1; (2. HR) Toulouse FC 1:0, 1:1; (3. HR) Feyenoord Rotterdam 1:0, 2:2; (VF) FC Barcelona 1:0, 1:0; (VF) Werder Bremen 1:0, 0:0; (Finale) Español Barcelona 3:0, 0:3, 3:2 (n. Elfm.)
1988/89	UEFA	(1. HR) Belenenses Lisboa 0:1, 0:1
1990/91	UEFA	(1. HR) Twente Enschede 1:0, 1:1 (n. Verl.); (2. HR) GKS Katowice 4:0, 2:1; (3. HR) Brøndby IF 0:0, 0:3
1993/94	Cup	(1. HR) FC Boby Brno 2:0, 3:0; (2. HR) Panathinaikos Athinä.1:2, 4:1, Sport e Benfica Lisboa 4:4, 1:1
1994/95	UEFA	(1. HR) PSV Eindhoven 5:4, 0:0; (2. HR) Kispesti Hónved FC 5:0, 2:0; (3. HR) GKS Katowice 4:0; 4:1; (VF) FC Nantes-Atlantique

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1993,
UEFA-Pokalsieger: 1988,



Das Ulrich-Haberland-Stadion von Bayer 04 Leverkusen

LEVERKUSEN, TSV Bayer 04 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	AOL Nordrhein (10)	1988/89:	AOL Nordrhein (7)	1992/93:	AOL Nordrhein (5)
1985/86:	AOL Nordrhein (6)	1989/90:	AOL Nordrhein (6)	1993/94:	AOL Nordrhein (5)
1986/87:	AOL Nordrhein (10)	1990/91:	AOL Nordrhein (4)		(verzichete auf den Regionalligaplatz)
1987/88:	AOL Nordrhein (7)	1991/92:	AOL Nordrhein (5)		

Pokalspiele:

1990 (1. HR) Bayer Amateure - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1993 (1. HR) Bayer Amateure - Hamburger SV 2:2 (n. Verl.), 7:8 (n. Elfm.)

Liberec = siehe Reichenberg

LICHTENBERG, SC '47

Gegründet: 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Hans-Zoschke-Stadion (1950: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1949	die → SG '47 Lichtenberg benannte sich um in SC '47 Lichtenberg
08.01.1969	Umbenennung in BSG EAB (Elektroprojekt und Anlagenbau) '47 Lichtenberg
01.02.1979	Umbenennung in BSG EAB '47 Berlin
1990	Umbenennung in → SV '47 Lichtenberg

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (17 ⇩)

LICHTENBERG, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1949 ?

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: Stadtliga Berlin III (9)

LICHTENBERG, SG '47

Gegründet: 1. Juli 1947 **Fußballabteilung:** 1947
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

01.07.1947	→ SG Lichtenberg-Nord benannte sich um in SG Lichtenberg
1949	Umbenennung in → SC '47 Lichtenberg

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: OL Berlin (12)

LICHTENBERG, SG Nord

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Normannenstraße (Eichfeld)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	gegründet, als ? aufgelöst werden mußte
01.07.1947	Umbenennung in → SG '47 Lichtenberg

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin IV (4) | 1946/47: OL Berlin (10)

LICHTENBERG, SV '47

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ Hauptstraße 1, 10317 Lichtenberg ☎ 030/559 60 43
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Hans-Zoschke-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

08.01.1969	der → SC '47 Lichtenberg benannte sich um in BSG EAB (Elektroprojekt und Anlagenbau) '47 Lichtenberg
01.02.1979	Umbenennung in BSG EAB '47 Berlin
1990	Umbenennung in SV '47 Lichtenberg

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (20 ⇩)

LICHTENRADE, BC 1925

Vollständiger Name: Lichtenrader Ballspiel-Club 1925 e.V.
Gegründet: 1925
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Hans-Jürgen Kosslick, Grimmstraße 7, 12305 Berlin ☎ 030/746 71 08
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Halker Zeile

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung der SG Lichtenrade
1948	als Fußballabteilung im VfL Lichtenrade wiedergegründet
1952	Wiedergründung des Lichtenrader BC

Spielklasse (Plazierung):

1985/86: AOL Berlin (15 ⇩)

LICHTERFELDE, FV Brandenburg

Gegründet: 4. Juni 1971 (1892) **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spitzname:** Brali
Spielkleidung:
Stadion: Stadion Lichterfelde

Änderungen im Vereinsnamen:

04.06.1971	fusionierte mit FC 1912 Lichterfelde zu FV Brandenburg Lichterfelde
02.06.1988	fusionierte mit → Lichterfelder SU zu → VfB Lichterfelde

Spielklasse (Plazierung):

1978/79: AOL Berlin (13) | 1979/80: AOL Berlin (16 ⇩) | 1986/87: AOL Berlin (15 ⇩)

LICHTERFELDE, SU 1951

Vollständiger Name: Lichterfelder Sport-Union 1951 e.V.
Gegründet: 15. Februar 1951
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion Lichterfelde (1966: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
02.06.1988 fusionierte mit → FV Brandenburg Lichterfelde zu → VfB Lichterfelde

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	RL Berlin (13)	1980/81:	AOL Berlin (8)	1985/86:	AOL Berlin (7)
1966/67:	RL Berlin (16 ⇩)	1981/82:	AOL Berlin (6)	1986/87:	AOL Berlin (12)
1978/79:	AOL Berlin (5)	1982/83:	AOL Berlin (4)	1987/88:	AOL Berlin (16 ⇩)
1979/80:	AOL Berlin (2)	1983/84:	AOL Berlin (6)		
		1984/85:	AOL Berlin (10)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) LSU - Alemannia Plaidt 2:2 (n. Verl.), 1:3

LICHTERFELDE, VfB 1892

Vollständiger Name: VfB Lichterfelde 1892 e.V.
Gegründet: 2. Juni 1988 (1892) **Fußballabteilung:** 1988
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Alfred Langner, Albrechtstraße 41, 12167 Berlin ☎ 030/7 71 38 94
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot)
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarz-weiße Hose
Stadion: Stadion Lichterfelde **Stadionzeitung:** Stadion-Zeitung

Änderungen im Vereinsnamen:
02.06.1988 gegründet, als → FV Brandenburg Lichterfelde und → Lichterfelder SU fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1989/90:	AOL Berlin (5)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (9)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (8)
1990/91:	AOL Berlin (13)	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (12)		

LIEGNITZ, ATV 1896

Vollständiger Name: Alter TV 1896 Liegnitz
Gegründet: 1896
Bundesland: (Legnica, Polen) **Einwohner** (1991): 101 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
? SpVgg. 1896 Liegnitz benannte sich um in ATV Liegnitz
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1911/12: ER (SpVgg. Leipzig - ATV 3:2)
1939/40: GL Mittelschlesien (2)

Erfolge:

Südostdeutscher Meister: 1912,

LIEGNITZ, SG

Bundesland: (Legnica, Polen) **Einwohner** (1991): 101 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Liegnitz (-)

LIEGNITZ, Tuspo 1896/1919

Bundesland: (Legnica, Polen) **Einwohner** (1991): 101 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
193? gegründet, als SpVgg. 1896 Liegnitz und ? fusionierten (?)
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Niederschl. (8)	1942/43:	GL Niederschl. (6)	1943/44:	GL Liegnitz (-)

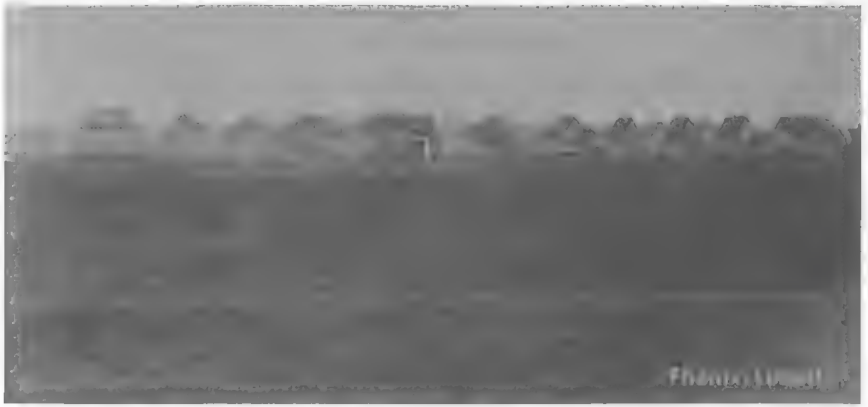
LIEGNITZ, VfB 1919

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Liegnitz
Gegründet: 1919
Bundesland: (Legnica, Polen) **Einwohner** (1991): 101 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: VfB-Stadion (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1930/31: ER (Tennis Borussia Berlin - VfB 6:1)
1940/41: GL Schlesien (11 ⇩)
1941/42: AR zur GL Niederschlesien ( )



LIEGNITZ, Wehrmacht SV 1940

Vollständiger Name: Wehrmacht Sportverein Liegnitz
Gegründet: 1940
Bundesland: (Legnica, Polen) **Einwohner** (1991): 101 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustring, schwarze Hose
Stadion: WSV-Platz (früherer Blitz-Platz); (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Niederschlesien (3)
1942/43: GL Niederschlesien (7)
1943/44: GL Liegnitz (1); ER Gruppensieger Gruppen Liegnitz/Görlitz: WSV - STC Hirschberg 2:1, 3:4, 1:3

LIMBACH, 1. SC 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 22 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Grün-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz II (-)

LINDAU (Bodensee), SpVgg. 1919

Vollständiger Name: Spielvereinigung Lindau
Gegründet: 1919 **Einwohner** (1991): 23 700
Bundesland: Bayern (Schwaben); gehört fußballtechnisch zu Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 88131 Lindau
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1919 gegründet, als VfL Lindau und TSV Lindau fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Schw.-Bodens. (9)	1976/77:	AL Schw.-Bodens. (13)
1975/76:	AL Schw.-Bodens. (13)	1977/78:	AL Schw.-Bodens. (11 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) SpVgg. - Itzehoer SV 3:0; (2. HR) SC Jülich 10 - SpVgg. 5:1

LINDEN, SV 1907

Vollständiger Name: Sportverein von 1907 e.V. Hannover-Linden
Gegründet: 1907
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hannover-Stadt
Adresse: ✉ Stuckenbrockstraße 1, 304?? Hannover
Vereinsfarben: (Gelb-Grün-Schwarz) **Spielkleidung:** lila Trikot, weiße Hose
Stadion: Fössepark (6 000)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Nieders. (⇧)	1940/41:	GL Niedersachs.-Süd (4)	1945/46:	OL Nieders.-Süd (7)
1937/38:	GL Niedersachs. (10 ⇩)	1941/42:	GL Niedersachs.-Süd (4)	946/47:	OL Nieders.-Süd ( )
1938/39:	AR zur GL Nieders. (1 ⇧)	1942/43:	GL Südh.-Braunsch. (6)	1948/49:	AR zur OL Nord (6)
1939/40:	GL Niedersachs.-Süd (4)	1943/44:	GL Südh.-Brauns. (10 ⇩)		

Pokalspiele:

1940 (1. HR) Linden 07 - Union 06 Oberschöneweide 2:3
1941 (1. HR) Linden 07 - FV Wilhelmsburg 09 6:5 (n. Verl.); (2. HR) Hannover 96 - Linden 07 5:1

Linden = siehe Klein Linden

Lindenhorst = siehe Eving-Lindenhorst

LINDENTHAL, SC Blau-Weiß

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 fusionierte mit VfB Grün-Weiß 1906 Köln zu SC Blau-Weiß 06 Köln
1984 fusionierte mit FSV Gebäudereiniger Köln (1974 durch Fusion zwischen FSV 1961 Köln und SC Blau-Gelb Gebäudereiniger Köln gegründet) zu SC Blau-Weiß Gebäudereiniger Köln

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Mittelrhein (9 ⇩)	1936/37:	AR zur GL Mittelrh. ( )

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Blau-Weiß - VfR Mannheim 1:7

LINDLAR, TuS 1925

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Lindlar 1925 e.V.
Gegründet: 1925 **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Rhein-Berg
Adresse: ✉ Postfach, 51789 Lindlar ☎ 02266/86 53
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Mittelrhein (14)	1986/87:	AOL Nordrhein (17 ⇩)
1976/77:	AL Mittelrhein (16 ⇩)		

LINGEN (Ems), TuS 1910

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Lingen 1910 e.V. - Lingen-Ems
Gegründet: 1910
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 50 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Emsland
Adresse: ✉ Postfach 2151, 48791 Lingen/Ems ☎ 05931/4 14 12
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Emslandstadion

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nord (12 ⇩)

Pokalspiele:

1984 (1. HR) SpVgg. Fürth - TuS 2:1 (n. Verl.)

LINTFORT, TuS

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Adresse: Nachfolgeverein SV Lintfort: ✉ Postfach 18 03, 41475 Kamp-Lintfort ☎ 02842/1 06 87
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1971 fusionierte mit SV Hoerstgen zu SV Lintfort

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BM Linker Niederrhein (TuS - Concordia Goch 8:0; TuS Grevenbroich - TuS 2:0)
1946/47: BL Linker Niederrhein I (5)
1958/59: 2. Liga-West (16 ⇩)

LINX, SV 1949

Vollständiger Name: Sportverein Linx e.V.
Gegründet: 1949
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Offenburg
Adresse: ✉ c/o Wilhelm Pfistner, Leutesheimer Straße 11, 77866 Rheinau-Linx ☎ 07853/7 80
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weiß-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Hölzlestadion

Spielklasse (Plazierung):

1987/88: AOL Baden-Württ. (18 ⇩) | 1993/94: AOL Baden-Württ. (8)

Pokalspiele:

1995 (1. HR) Linx - Schalke 04 1:2,

LINZ, ASK 1908

Vollständiger Name: Linzer Athletik-Sportklub
Gegründet: 14. September 1919 (1908)
Bundesland: (Österreich) **Einwohner** (1991): 201 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Adresse: ✉ Daimlerstraße 35, 4030 Linz, Österreich
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: 1992:Linzer Stadion; 27 000; 1941: NSRL-Platz, Wimhölzlstraße; 5 000

Änderungen im Vereinsnamen:
25.07.1908 gegründet als Linzer SK
14.09.1919 Umbenennung in Linzer ASK

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Ostmark (3) | 1940/41: GL Ostmark (10 ⇩)

LIPINE, TuS

Bundesland: (?, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Oberschl. (4)
1942/43: GL Oberschl. (2)
1943/44: GL Oberschl. (1); ER Oberschlesien (wegen Punktegleichstand) (2)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Boelecke Krakau - TuS 2:5; (2. HR) TuS - SpVgg. Breslau 02 4:0; (3. HR) TuS - Adler Deblin 4:1; (4. HR) TuS - Blau-Weiß 90 Berlin 4:1; (HF) TSV 1860 München - TuS 6:0
1943 (1. HR) SpVgg. Breslau 02 - TuS 5:3

LIPPSTADT, SV Teutonia 1908

Vollständiger Name: Lippstädter SV Teutonia 1908
Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 62 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Lippstadt
Adresse: ✉ Postfach 20 42, 59530 Lippstadt ☎ 02941/63 840
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Westfalen III (-) | 1979/80: AOL Westfalen (15) | 1982/83: AOL Westfalen (17 ⇩)
1975/76: AL Westfalen II (14) | 1980/81: AOL Westfalen (11)
1976/77: AL Westfalen I (18 ⇩) | 1981/82: AOL Westfalen (13)

Litomerice = siehe Leitmeritz

LITZMANNSTADT, SG Ordnungspolizei 1940

Gegründet: 1940
Bundesland: (Lódz, Polen) **Einwohner** (1991): 845 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland 2 (1); Gau-Endspiele: OrPo - DSC Posen 2:0, 3:0; ER (VfB Königsberg - OrPo 8:1)
1942/43: GL Wartheland (4)
1943/44: GL Wartheland (7)

LITZMANNSTADT, Reichsbahn SG

Bundesland: (Lódz, Polen) **Einwohner** (1991): 845 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland (4) | 1942/43: GL Wartheland (10 ⇩)

LITZMANNSTADT, TSG 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: (Lódz, Polen) **Einwohner** (1991): 845 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland (zog sich im März 1942 zurück)

LITZMANNSTADT, Union 1897

Gegründet: 1897
Bundesland: (Lódz, Polen) **Einwohner** (1991): 845 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland (2) | 1942/43: GL Wartheland (3) | 1943/44: GL Wartheland (8)

LOBOSITZ, FK

Bundesland: (Lovosice, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest II (zog sich aus der laufenden Saison zurück)

Lódz = siehe Litzmannstadt

LOHBERG, VfB 1919

Vollständiger Name: VfB Dinslaken-Lohberg 1919 e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ c/o Alfred Kilmann, Im Winkel 34, 47179 Duisburg ☎ 0203/49 36 80
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Ballspielverein Lohberg benannte sich um in VfB Lohberg

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BL Rechter Niederr. (4) | 1946/47: BL Rechter Nieder. (10) | 1974/75: AL Niederrhein (14 ↓)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (1. HR) Hannover 96 Amateure - VfB 0:1, 3:0;

Pokalspiele:

1963 (1. HR) Werder Bremen - VfB 4:3; | 1992 (Q) VfB - FC Remscheid 0:0 (n.V.), 4:5 (n.E.);

LOHFELDEN, FSC 1924

Gegründet: 1924 **Bundesland:** Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Adresse: ✉ Nordhessenstadion, 34253 Lohfelden ☎ 0561/51 66 11
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Nordhessenstadion

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Hessen (16)

Lohbrügge = siehe Bergedorf-Lohbrügge

LOHHOF, SV

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Fußball-Regionalverband:** Bayerischer FV
Adresse: ✉ c/o L. Pettinger, Im Klosterfeld 1, 85716 Unterschleißheim ☎ 089/310 11 15
Vereinsfarben: (Rot-Schwarz-Weiß)**Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Hans-Bayer-Stadion (10.000)

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: AOL Bayern (9) | 1992/93: AOL Bayern (3) | 1994/95: RL Süd ( )
1991/92: AOL Bayern (12) | 1993/94: AOL Bayern (2)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Süd (Rot-Weiß Erfurt 1:3, Offenbacher Kickers 1:3, SV Edenkoben 1:2, SSV Reutlingen 2:1)

LÖRRACH, FV 1902

Vollständiger Name: Fußball-Verein Lörrach 1902 e.V.
Gegründet: 1902 **Fußballabteilung:** 1902
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 42 000
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Oberrhein
Adresse: ✉ Postfach 1375, 79502 Lörrach ☎ 07621/8 97 71
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Grüttpark-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1991 Bildung der → SG Lörrach-Stetten, gemeinsam mit ➲ TuS Lörrach-Stetten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südbaden (15) | 1976/77: AL Südbaden (12)
1975/76: AL Südbaden (5) | 1977/78: AL Südbaden (17 ↓)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FV - Gummi-Mayer Landau 1:2

LÖRRACH-STETTEN, SG 1991

Gegründet: 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 42 000
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Oberrhein
Adresse: ✉ Postfach 1375, 79502 Lörrach ☎ 07621/84438
Vereinsfarben: (Blau-Rot) **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: TuS-Stadion, Baseler Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1991 gegründet, als Spielgemeinschaft zwischen → FV 02 Lörrach und TuS Lörrach-Stetten

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Baden-Württ. (18 ↓)

LÜBARS, 1. FC 1962

Gegründet: 1962 **Fußballabteilung:** 1962
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Rüdiger Wittek, Hermsdorfer Damm 138, 13467 Berlin ☎ 030/4 04 35 47
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grün-weiß
Stadion: Schluchseestraße

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Mitte (15 ⇩)

LÜBECK, SG Ordnungspolizei (OrPo)

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei Lübeck e.V.
Gegründet: 1942 (1921) **Fußballabteilung:** 1942
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Lübeck
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose mit grünen Streifen
Stadion: Adolf-Hitler-Kampfbahn (1941: 6 000); (Name des Lohmühlen-Stadion von 193? bis 1945)

Änderungen im Vereinsnamen:
1942 der → SV Polizei Lübeck benannte sich um in SG Ordnungspolizei Lübeck
1945 aufgelöst, Gründung des → VfB Lübeck, in den auch der 1933 verbotene BV Vorwärts 1919 Lübeck (Arbeitersport) einfloß

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Schleswig-H. (2) | 1943/44: GL Schleswig-H. (6)

LÜBECK, BV Phönix 1903

Vollständiger Name: Lübecker Ballspielverein Phönix von 1903
Gegründet: 15. April 1924 (13. Januar 1903)
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Lübeck
Vereinsfarben: Weiß-Blau-Rot
Spielkleidung: weißes Hemd, blaue Hose, rote Stutzen
Stadion: Travemünder-Allee (1968: 13 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
13.01.1903 gegründet als Lübecker BC 1903
1919 (?) Umbenennung in Lübecker BV 1903
15.04.1924 fusionierte mit SV Phönix 1924 Lübeck (entstand aus dem Lübecker TS 1876) zu Lübecker BV Phönix
1971 die Fußballabteilung wurde als → 1. FC Phönix im LBV Phönix selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Nordmark (7)	1942/43:	GL Schleswig-H. (9 ⇩)	1959/60:	OL Nord (15 ⇩)
1936/37:	GL Nordmark (7)	1952/53:	AR zur OL Nord (4)	1966/67:	AR zur RL Nord (1 ⇧)
1937/38:	GL Nordmark (10 ⇩)	1955/56:	AR zur OL Nord (3)	1967/68:	RL Nord (6)
1938/39:	AR zur GL Nordm. (1 ⇧)	1956/57:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1968/69:	RL Nord (6)
1939/40:	GL Nordmark (zog sich vor Saisonbeginn zurück)	1957/58:	OL Nord (14)	1969/70:	RL Nord (13)
		1958/59:	OL Nord (14)	1970/71:	RL Nord (13)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Borussia Dortmund - Phönix 1:2; (2. HR) Phönix - Arminia Bielefeld 3:2; (3. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - Phönix 1:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 1 (SV Hemelingen 1:1, 3:1; TSV Uetersen 1:1, 4:3; Hertha BSC Berlin Amateure 5:4, 1:0 = Gruppensieger); (HF) TSV Marl-Hüls - Phönix 2:0

LÜBECK, 1. FC Phönix

Vollständiger Name: 1. FC Phönix im Lübecker Ballspielverein Phönix von 1903 e.V.
Gegründet: 1971 (1903) **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Lübeck
Adresse: ✉ Stadion an der Travemünder Allee, 23568 Lübeck ☎ 0451/3 26 35
Vereinsfarben: Weiß-Blau-Rot **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Travemünder-Allee (1971: 13 000)
Stadionzeitung: Phönix-Express

Änderungen im Vereinsnamen:
1971 die Fußballabteilung des → Lübecker BV Phönix wurde als 1. FC Phönix Lübeck selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	RL Nord (12)	1973/74:	RL Nord (19 ⇩)	1978/79:	AOL Nord (18 ⇩)
1972/73:	RL Nord (8)	1974/75:	AOL Nord (14 ⇩)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Phönix - Eintracht Bad Kreuznach 0:2

LÜBECK, SV Polizei 1921

Vollständiger Name: Sportverein Polizei Lübeck von 1921 e.V.
Gegründet: 1921
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Lübeck
Vereinsfarben: (Grün-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose mit grünen Seitenstreifen
Stadion: Lohmühle (1941: 6 000); (193?-1945: Adolf-Hitler-Kampfbahn genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
1942 Umbenennung in → SG Ordnungspolizei Lübeck

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Nordmark (9)	1936/37:	GL Nordmark (6)	1939/40:	GL Nordmark A (3)
1934/35:	GL Nordmark (7)	1937/38:	GL Nordmark (5)	1940/41:	GL Nordmark (3)
1935/36:	GL Nordmark (5)	1938/39:	GL Nordmark (7)	1941/42:	GL Nordmark (4)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Holstein Kiel - Polizei 1:2 (n. Verl.); (2. HR) Polizei - Hertha BSC Berlin 1:3
1937 (1. HR) Polizei - Berliner SV 92 0:1
1938 (1. HR) Polizei - Fortuna Düsseldorf 2:4

LÜBECK, VfB 1919

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Lübeck
Gegründet: 1945 (1919) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 211 000
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Lübeck
Adresse: ✉ Geschäftsstelle Lohmühle, 23554 Lübeck ☎ 0451/4 26 67
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Lohmühle (1971: 20 000) **Stadionzeitung:** Lohmühlen-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, durch ehemalige Mitglieder der 1945 aufgelösten → SG Ordnungspolizei Lübeck sowie des 1933 verbotene BV Vorwärts 1919 Lübeck (1. April 1919 gegründet)

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	VL Schleswig-H. ( ) Q zur Britischen Zonenmeisterschaft: Hamburger SV - VfB Lübeck 5:2	1957/58:	OL Nord (15 ⇩)	1969/70:	RL Nord (7)
		1958/59:	[VL Schleswig-H., 2] AR zur OL Nord (1 ⇧)	1970/71:	RL Nord (3)
				1971/72:	RL Nord (6)
		1959/60:	OL Nord (14)	1972/73:	RL Nord (6)
1947/48:	OL Nord (7)	1960/61:	OL Nord (15 ⇩)	1973/74:	RL Nord (16 ⇩)
1948/49:	OL Nord (7)	1961/62:	[VL Schleswig-H., 2] AR zur OL Nord (1 ⇧); ES wegen Punktegleichstand: VfB - Leu Braunschweig 4:3	1974/75:	[VL Schleswig-H., 1]
1949/50:	OL Nord (15 ⇩)			1975/76:	[VL Schleswig-H., 3]
1950/51:	[VL Schleswig-H., 1] AR zur OL Nord (4)			1976/77:	[VL Schleswig-H., 1 ⇧]
				1977/78:	AOL Nord (7)
1951/52:	[VL Schleswig-H., ?] AR zur OL Nord (1 ⇧)	1962/63:	OL Nord (16 ⇩) QR zur RL Nord (1)	1978/79:	AOL Nord (4)
				1979/80:	AOL Nord (12)
1952/53:	OL Nord (11)	1963/64:	RL Nord (14)	1980/81:	AOL Nord (12)
1953/54:	OL Nord (15 ⇩)	1964/65:	RL Nord (11)	1981/82:	AOL Nord (15)
1954/55:	AR zur OL Nord (4)	1965/66:	RL Nord (5)	1982/83:	AOL Nord (17 ⇩)
		1966/67:	RL Nord (10)	1993/94:	AOL Nord (9)
1955/56:		1967/68:	RL Nord (9)	1994/95:	RL Nord ( )
1956/57:	[VL Schleswig-H., 1] AR zur OL Nord (1 ⇧)	1968/69:	RL Nord (2) AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)		

Pokalspiele:

1955 (1. HR) Spandauer SV - VfB 1:2; (2. HR) VfB Stuttgart - VfB 5:1
1967 (1. HR) VfB - Offenbacher Kickers 0:1 (n. Verl.)
1968 (1. HR) VfB - TSV 1860 München 0:1
1975 (1. HR) VfB - Bayern München Amateure 3:1; (2. HR) FK Pirmasens - VfB 6:0
1979 (1. HR) SG Ellingen-Bonefeld - VfB 3:1
1980 (1. HR) Reinickendorfer Füchse - VfB 4:2
1988 (1. HR) VfB - Schwarz-Weiß Essen 1:2
1993 (1. HR) Jahn Regensburg - VfB 2:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1978 (1. HR) VfB - Preussen Berlin 3:1, 2:0; (2. HR) VfB - FC Rastatt 04 3:1, 0:4

LÜBEN, Luftwaffen SV

Bundesland: (Lubin, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Liegnitz (-)

LUBLIN, Luftwaffen SV

Bundesland: (Lublin, Polen) **Einwohner** (1991): 333 000
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Generalgouvernement, Distrikt Lublin (1), ER Generalgouvernement: DTSG Tschenstochau - LSV ?, Tschenstochau gewann

LUBLIN, SS und Polizei

Bundesland: (Lublin, Polen) **Einwohner** (1991): 333 000
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Generalgouvernement, Distrikt Lublin (1); ER Generalgouvernement: (HF) LSV Boelecke Krakau - SS und Polizei 2:0; (um Platz 3) LSV Radom - SS und Polizei 5:2

LUCKENWALDE, BV 1906

Gegründet: 1906
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 26 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Brandenb. (10 ⇩)

LÜDENSCHEID, Rot-Weiß 1971

Vollständiger Name: Rot-Weiß Lüdenscheid e.V.
Gegründet: 1. Juli 1971 (1908) **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 78 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Altena-Lüdenscheid
Adresse: ✉ Postfach 2441, 58474 Lüdenscheid ☎ 02351/2 37 36
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Rot-Weiß Spiegel
Stadion: Nattenberg-Stadion (1981: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1971 gegründet, als RSV 1910 Höh und Sportfreunde 08 Lüdenscheid fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1972/73:	AR zur RL West (1 ⇧)		ausgeschiedenen SC	1987/88:	AOL Westfalen (16 ⇩)
1973/74:	RL West (10)		Westfalia Herne nach)	1988/89:	
1974/75:	AL Westfalen II (4)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (16 ⇩)	1989/90:	
1975/76:	AL Westfalen II (2)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)	1990/91:	AOL Westfalen (11)
1976/77:	AL Westfalen II (1)	1981/82:	AOL Westfalen (8)	1991/92:	AOL Westfalen
	AR zur 2. BL-Nord (1 ⇧)	1982/83:	AOL Westfalen (2)		(15; verblieb in der AOL,
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (13)	1983/84:	AOL Westfalen (10)		nachdem der ASC
1978/79:	2. Bundesl.-Nord	1984/85:	AOL Westfalen (11)		Schöppingen sich
	(19; rückte für den nach	1985/86:	AOL Westfalen (12)		zurückzog)
	einem Spiel	1986/87:	AOL Westfalen (11)	1992/93:	AOL Westfalen (17 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) TSV Klein-Linden - RWL 1:2; (2. HR) RWL - Eintracht Braunschweig 3:5
1976 (1. HR) VfR Heilbronn - RWL 3:2 (n. Verl.)
1979 (1. HR) RWL - 1. FC Köln 1:4
1980 (1. HR) VfL Osnabrück - RWL 3:2 (n. Verl.)
1981 (1. HR) Stuttgarter Kickers - RWL 2:0
1982 (1. HR) RWL - VfL Wolfsburg 1:2
1983 (1. HR) Freiburger FC - RWL 1:1 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) RWL - Darmstadt 98 1:3
1984 (1. HR) RWL - SSV Ulm 46 3:2; (2. HR) SpVgg. Fürth - RWL 1:0
1987 (1. HR) RWL - 1. FC Saarbrücken 2:4 (n. Verl.)
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) FC Augsburg - RWL 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1983 (1. HR) RWL - 1. FC Bocholt 1:1, 1:2

LUDWEILER-WARNDT, SV 1908

Vollständiger Name: Sportverein Ludweiler/Warndt
Gegründet: 1908
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66333 Völklingen
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Warndt-Stadion (1965: 15 000)

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	Saarlandliga (11 ⇩)	1957/58:	2. Liga-Südwest (7)	1962/63:	2. Liga-Südwest (12)
1954/55:	2. Liga-Südwest (8)	1958/59:	2. Liga-Südwest (13)	1964/65:	AR zur RL Südwest (3)
1955/56:	2. Liga-Südwest (7)	1959/60:	2. Liga-Südwest (11)	1974/75:	AL Saarland (16 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Südwest (7)	1960/61:	2. Liga-Südwest (13)		
		1961/62:	2. Liga-Südwest (6)		

Pokalspiele:

1991 (1. HR) SV - SV Meppen 0:3
1994 (1. HR) SV - Borussia Dortmund 1:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1973 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern Amateure - SV 6:2, 1:3

Ludwig = siehe Sankt Ludwig

LUDWIGSBURG, SpVgg. 1907

Vollständiger Name: Sportvereinigung 1907 Ludwigsburg e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 81 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ Fuchshofstraße 80, 71638 Ludwigsburg ☎ 07141/8 96 38
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Ludwig-Jahn-Stadion (15 000) **Stadionzeitung:** Stadion-Blatt

Spielklasse (Plazierung):

1944/45:	GL Württ. II (-)		SpVgg. - BSV	1985/86:	AOL Baden-Württ. (5)
1970/71:	AR zur RL Süd (1 ⇧)		Schwenningen 0:4	1986/87:	AOL Baden-Württ. (9)
1971/72:	RL Süd (15)	1976/77:	AL Nordwürtt. (10)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (14 ⇩)
1972/73:	RL Süd (16 ⇩)	1977/78:	AL Nordwürtt. (5)	1988/89:	
1973/74:	[AL Nordwürtt., 3]	1978/79:	AOL Baden-Württ. (10)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (8)
1974/75:	AL Nordwürtt. (2)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (13)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (2)
1975/76:	AL Nordwürtt. (1)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (4)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (8)
	AR zur 2. BL-Süd	1981/82:	AOL Baden-Württ. (2)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (7)
	(2); ES wegen	1982/83:	AOL Baden-Württ. (7)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (6)
	Punktegleichstand:	1983/84:	AOL Baden-Württ. (7)	1994/95:	RL Süd ( )
		1984/85:	AOL Baden-Württ. (14)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SpVgg. - 1. FC Mülheim-Styrum 2:2 (n. Verl.), 1:3
1976 (1. HR) SpVgg .- Borussia Dortmund 0:6
1982 (1. HR) FV Weinheim - SpVgg. 2:1 (n. Verl.)
1992 (1. HR) SpVgg. - Eintracht Braunschweig 3:2; (2. HR) SpVgg. - Eintracht Frankfurt 1:6

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) VfL Neuwied - SpVgg. 1:3, 0:1; (2. HR) VfB Theley - SpVgg. 0:2, 1:2; (HF) SpVgg. - Victoria Hamburg 1:2; (um den 3. Platz) SpVgg. - SV Arminia Gütersloh 0:0, 4:3
1982 (1. HR) SpVgg. - FC Gütersloh 0:0, 4:3; (2. HR) Werder Bremen Amateure - SpVgg. 2:1, 4:3 (n. Verl.)
1991 Gruppe Süd (SpVgg. Unterhaching - SpVgg. 1:2; SpVgg. - Rot-Weiß Frankfurt 2:0; SpVgg. - Eintracht Trier 1:0 = Gruppensieger); (Finale) Werder Bremen Amateure - SpVgg. 2:1

Ludwigshafen, FC Arminia = siehe Rheingönheim

LUDWIGSHAFEN, Kriegs SG -TSG/TSG Oppau/VfL Friesenheim-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-44 gebildet zwischen → TSG Oppau, → TSG Ludwigshafen und VfL Friesenheim

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Westmark (7)

LUDWIGSHAFEN, FC Phönix 1904

Gegründet: 1904
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 165 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1936 fusionierte mit Pfalz Ludwigshafen zu → TSG 1861 Ludwigshafen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Müller, Josef (12, 10 für SpVgg. Fürth, 1 für FV Würzburg 04; 1921-28)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (9)		ER Gruppe III (2)
1934/35:	GL Südwest (1)	1935/36:	GL Südwest (10 ⇩)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SV 06 Kassel-Rothenditmold - Phönix 2:1

LUDWIGSHAFEN, SV Phönix 1903

Gegründet: 1945 (1903) **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 165 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Südwest-Stadion (1955: 75 000) oder Phönix-Platz (1955: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 gegründet, als die → TSG Ludwigshafen aufgelöst werden mußte
28.05.1964 fusionierte mit → TuRa Ludwigshafen zu → SV Südwest Ludwigshafen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	1. Liga SW-Nord (7)	1952/53:	OL Südwest (12)	1959/60:	OL Südwest (4)
1946/47:	1. Liga SW-Nord (5)	1953/54:	OL Südwest (6)	1960/61:	OL Südwest (10)
1947/48:	1. Liga SW-Nord (10)	1954/55:	OL Südwest (6)	1961/62:	OL Südwest (16 ⇩)
1948/49:	1. Liga SW-Nord (6)	1955/56:	OL Südwest (7)	1962/63:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)
1949/50:	1. Liga SW-Nord (5)	1956/57:	OL Südwest (4)	1963/64:	RL Südwest (9)
1950/51:	OL Südwest (4)	1957/58:	OL Südwest (4)		
1951/52:	OL Südwest (8)	1958/59:	OL Südwest (5)		

Pokalspiele:

1953 (1. HR) VfL Osnabrück - Phönix 2:2 (n. Verl.), 2:0
1955 (1. HR) Phönix - Alemannia Aachen 0:0 (n. Verl.), 0:4
1960 (1. HR) Stuttgarter Kickers - Phönix 0:3; (2. HR) Phönix - Schalke 04 1:2

LUDWIGSHAFEN, SC 1925

Vollständiger Name: Ludwigshafener Sport Club
Gegründet: 1957 (1925) **Fußballabteilung:** 1957
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 165 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Abteistraße 2, 67065 Ludwigshafen
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Hochfeld-Stadion (1965: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1957 → ASV Hochfeld benannte sich um in Ludwigshafener SC

Spielklasse (Plazierung):

1957/58:	[AL Südwest, 1] AR zur 2. Liga-SW (1 ⇧)	1962/63:	OL Südwest (7)	1974/75:	AL Südwest (6)
		1963/64:	RL Südwest (10)	1975/76:	AL Südwest (15 ⇩)
1958/59:	2. Liga-Südwest (2)	1964/65:	RL Südwest (8)	1976/77:	
1959/60:	OL Südwest (6)	1965/66:	RL Südwest (14 ⇩)	1977/78:	AL Südwest (8 ⇩)
1960/61:	OL Südwest (14)	1966/67:	[AL Südwest, 1 ⇧]		
1961/62:	OL Südwest (7)	1967/68:	RL Südwest (15 ⇩)		

LUDWIGSHAFEN, SV Südwest 1882

Gegründet: 28. Mai 1964 (1882) **Fußballabteilung:** 1964
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 165 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Postfach 21 12 07, 67012 Ludwigshafen ☎ 0621/57 57 25
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: Südwest am Ball
Stadion: Südweststadion (1993: 41 000); (auch: Mundenheimer Straße; 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

28.05.1964 gegründet, als → SV Phönix 1903 Ludwigshafen und → TuRa Ludwigshafen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1964/65:	RL Südwest (5)	1974/75:	AL Südwest (3)	1984/85:	AOL Südwest (13)
1965/66:	RL Südwest (11)	1975/76:	AL Südwest (6)	1985/86:	AOL Südwest (12)
1966/67:	RL Südwest (7)	1976/77:	AL Südwest (7)	1986/87:	AOL Südwest (12)
1967/68:	RL Südwest (6)	1977/78:	AL Südwest (4)	1987/88:	AOL Südwest (12)
1968/69:	RL Südwest (7)	1978/79:	AOL Südwest (5)	1988/89:	AOL Südwest (7)
1969/70:	RL Südwest (3)	1979/80:	AOL Südwest (4)	1989/90:	AOL Südwest (8)
1970/71:	RL Südwest (3)	1980/81:	AOL Südwest (2)	1990/91:	AOL Südwest (4)
1971/72:	RL Südwest (10)	1981/82:	AOL Südwest (10)	1991/92:	AOL Südwest (2)
1972/73:	RL Südwest (9)	1982/83:	AOL Südwest (14)	1992/93:	AOL Südwest (10)
1973/74:	RL Südwest (11)	1983/84:	AOL Südwest (9)	1993/94:	AOL Südwest (13)

Pokalspiele:

1966 (1. HR) Südwest - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1973 (1. HR) Südwest - Schalke 04 1:3, 1:3
1977 (1. HR) Werder Bremen - Südwest 4:0
1979 (1. HR) Südwest - Concordia Hamburg 2:0; (2. HR) Südwest - Viktoria Köln 4:2; (3. HR) Südwest - 1. FC Kaiserslautern 2:1; (4. HR) Südwest - SSV Ulm 46 1:1 (n. Verl.), 1:0; (VF) 1. FC Nürnberg - Südwest 4:0
1981 (1. HR) Bünder SV - Südwest 2:0
1985 (1. HR) 1. FC Nürnberg Amateure - Südwest 1:0
1988 (1. HR) Südwest - Fortuna Köln 1:6
1991 (1. HR) Südwest - 1. FC Kaiserslautern 1:7

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1992 Gruppe Süd (Südwest - SV Bad Homburg 0:5; TSV Markt Vestenbergsreuth - Südwest 3:0; Südwest - SSV Ulm 46 1:6; Wismut Aue - Südwest 1:1)

LUDWIGSHAFEN, TSG 1861

Vollständiger Name: Turn- und Sport-Gemeinschaft 1861 e.V.
Gegründet: 1936 (1861) **Fußballabteilung:** 1936
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 165 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Lagerhausstraße (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1936 gegründet, als FC Phönix 04 Ludwigshafen, FC Pfalz 1903 Ludwigshafen, Stemm- und Ringclub Ludwigshafen, Turn- und Fechtclub Ludwigshafen, TV 1861 Ludwigshafen und Kanu-Club Ludwigshafen fusionierten
1943-44 Bildung der → Kriegs SG Ludwigshafen, gemeinsam mit → TSG Oppau und VfL Friesenheim
1945 aufgelöst, Gründung des → SV Phönix 1903 Ludwigshafen

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Südwest ( )	1939/40:	GL SW Saarpfalz (4)	1942/43:	GL Westmark (4)
1938/39:	GL Südwest (7)	1940/41:	GL SW Saarpfalz (7)		
		1941/42:	GL Westmark (3)		

Pokalspiele:

1942 (1. HR) VfB Stuttgart - TSG 6:1

LUDWIGSHAFEN, TuRa 1882

Vollständiger Name: Turn- und Rasensportverein 1882 e.V. Ludwigshafen
Gegründet: 20. Mai 1938 (1882)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 165 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: An der Bayreuther Straße (1955: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
20.05.1938 gegründet, als Ludwigshafener FG 1903, SK Germania 1904 Ludwigshafen und MTV 1882 Ludwigshafen (ohne Fußballabteilung) fusionierten
28.05.1964 fusionierte mit → SV Phönix Ludwigshafen zu → SV Südwest Ludwigshafen

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Westmark (4)	1953/54:	OL Südwest (12)	1959/60:	OL Südwest (8)
1942/43:	GL Westmark (6)	1954/55:	OL Südwest (7)	1960/61:	OL Südwest (9)
1943/44:	GL Westmark (5)	1955/56:	OL Südwest (16 ⇩)	1961/62:	OL Südwest (6)
1950/51:	OL Südwest (10)	1956/57:	AR zur OL Südwest (2 ⇧)	1962/63:	OL Südwest (8)
1951/52:	OL Südwest (9)	1957/58:	OL Südwest (10)	1963/64:	RL Südwest (12)
1952/53:	OL Südwest (5)	1958/59:	OL Südwest (13)		

LUDWIGSLUST, WSV

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 13 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mecklenburg (3)

LÜNEBURG, SV Eintracht 1903

Vollständiger Name: Sportvereinigung Eintracht von 1903 e.V. Lüneburg
Gegründet: Dezember 1905 (1903) **Fußballabteilung:** 1905 (1903)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 60 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Lüneburg
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 21337 Lüneburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Hasenburg (4.8.1929 eingeweiht, vorher: Wilschenbruch, Rote Schleuse, Sülzwiesen)

Änderungen im Vereinsnamen:
18.08.1903 gegründet als FC Favorite Lüneburg
12.1905 fusionierte mit FC Hansa Lüneburg zu SV Eintracht Lüneburg

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Osthannover (-)

LÜNEBURG, Militär SV 1928

Vollständiger Name: Militär-Sport-Verein von 1928 e.V. Lüneburg
Gegründet: 1928
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 60 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Lüneburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Niedersachsen (8 ⇩) | 1943/44: GL Osthannover (5) | 1944/45: GL Osthannover (-)

LÜNEBURG, SK 1901

Vollständiger Name: Lüneburger Sport-Klub von 1901 e.V.
Gegründet: 25. April 1912 (1901) **Fußballabteilung:** 1912 (1901)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 60 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Lüneburg
Adresse: ✉ Reiherstieg 25, 21337 Lüneburg ☎ 04131/41 515; Fax: 04131/415 70
Vereinsfarben: Rot-Blau-Weiß **Spitzname:** die Wilschenbrucher
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen
Stadionzeitung: LSK-Treffer (Der Wilschenbrucher)
Stadion: Wilschenbruch (1901-1905: Rote Schleuse, Exerzierplatz, Lisner Kaserne, Schützenplatz; seit 1905 Wilschenbruch) (1994: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.04.1901 gegründet als Lüneburger FC
1903 Umbenennung in Lüneburger FC von 1901
25.04.1912 Umbenennung in Lüneburger SK von 1901

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Nieders. ( )	1981/82:	AOL Nord (12)	1986/87:	AOL Nord (13)
1950/51:	AR zur OL Nord (2 ⇧)	1982/83:	AOL Nord (14)	1987/88:	AOL Nord (14)
1951/52:	OL Nord (16 ⇩)	1983/84:	AOL Nord (16)	1988/89:	AOL Nord (18 ⇩)
1980/81:	AOL Nord (8)	1984/85:	AOL Nord (13)	1994/95:	RL Nord ( )
		1985/86:	AOL Nord (14)		

Pokalspiele:

1993 (1. HR) LSK - Karlsruher SC 0:3

LÜNEN, SV 1945

Vollständiger Name: Lüner Sportverein e.V.
Gegründet: 15. Juni 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 87 700
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Postfach 1672, 44506 Lünen ☎ 02306/50 363
Vereinsfarben: Weinrot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Schwansbell (1968: 12 000)

Spielklasse (Plazierung):

1963/64:	RL West (20 ⇩)	1970/71:	RL West (14)	1975/76:	AL Westfalen II (3)
1966/67:	AR zur RL West (1 ⇧)	1971/72:	RL West (15)	1976/77:	AL Westfalen II (18 ⇩)
1967/68:	RL West (8)	1972/73:	RL West (18 ⇩)	1981/82:	AOL Westfalen (19 ⇩)
1968/69:	RL West (10)	1973/74:			
1969/70:	RL West (6)	1974/75:	AL Westfalen II (6)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Lüner SV - SG Ellingen-Bonefeld 0:1 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1963 (Q) Blau-Weiß 90 Berlin - Lüner SV 3:3 (n. Verl.), 0:2; (HF) Lüner SV - VfL Wolfsburg 2:3 (n. Verl.)

LÜTGENDORTMUND, DJK Hellweg 1929

Gegründet: 1929
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Im Rauhen Holz (aber auch Stadion Rote Erde)

Änderungen im Vereinsnamen:
1983 (?) Umbenennung in → Hellweg Lütgendortmund

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (9)	1977/78:	AL Westfalen II (5)	1980/81:	AOL Westfalen (13)
1975/76:	AL Westfalen II (10)	1978/79:	AOL Westfalen (6)	1981/82:	AOL Westfalen (12)
1976/77:	AL Westfalen II (6)	1979/80:	AOL Westfalen (8)	1982/83:	AOL Westfalen (18 ⇩)

LÜTGENDORTMUND, Hellweg 1929

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Im Rauhen Holz (aber auch Stadion Rote Erde)

Änderungen im Vereinsnamen:
1983 (?) → DJK Hellweg Lütgendortmund benannte sich um in Hellweg Lütgendortmund
1987 Konkurs, Gründung des FC Hellweg 87 Lütgendortmund

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	AOL Westfalen (16)	1985/86:	AOL Westfalen (17 ⇩)

LÜTTRINGHAUSEN, BV 1908

Gegründet: 25. Oktober 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Remscheid
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Sport-Magazin
Stadion: Städtisches Stadion Lennep (1982: 15 300); (1982 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:
1985 Umbenennung in → BVL Remscheid

Spielklasse (Plazierung):

1979/80:	AOL Nordrhein (3)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)		
1980/81:	AOL Nordrhein (4)	1982/83:	2. Bundesliga (13)	1984/85:	AOL Nordrhein (3)
1981/82:	AOL Nordrhein (1)	1983/84:	2. Bundesliga (20 ⇩)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) BVL - Freiburger FC 1:2
1980 (1. HR) BVL - SpVgg. Erkenschwick 3:2; (2. HR) Westfalia Herne - BVL 1:4; (3. HR) TSV 1860 München - BVL 3:0
1984 (1. HR) TuS Schloß Neuhaus - BVL 2:0
1985 (1. HR) BVL - Bayern München 0:1

LÜTZEL, VfB

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele e.V. Lützel
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Adresse: ✉ c/o K. H. Lindenberg, Mayener Straße 31, 56070 Koblenz ☎ 0261/81 962
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** grün-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Koblenz (1941: 25 000)

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Moselland-Ost (5 ⇩)	1951/52:	2. Liga-Südwest (13 ⇩)

LURUP-HAMBURG, SV 1923

Vollständiger Name: Sportverein Lurup-Hamburg von 1923 e.V.
Gegründet: 1978 (1923)
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Flurstraße 7, 22549 Hamburg ☎ 040/831 55 46
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: SVL-Express (Stadion-Nachrichten)
Stadion: Jonny-Arfert Sportplatz Lurup, Flurstraße (1994: 6 000); (1981:82: Rudi-Barth-Sportplatz, Altona, 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1923 gegründet als TSV 1923 Lurup-Schenefeld
1930 Abspaltung des FSV Schenefeld
1933 beide Vereine wurden als Arbeitervereine zwangsaufgelöst. Der FSV Schenefeld gründete sich als FC Blau-Weiß 1933 Schenefeld neu (heute SpVgg. Blau-Weiß 1896 Schenefeld)
1946 Wiedergründung des TSV 1923 Lurup-Schenefeld als TSV 1923 Lurup
1949 Umbenennung in SV Lurup 1923
1978 Umbenennung in SV Lurup-Hamburg 1923

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Nord (17 ⇩)	1984/85:	AOL Nord (7)	1993/94:	AOL Nord (14)
1982/83:		1985/86:	AOL Nord (17 ⇩)	1994/95:	RL Nord ( )
1983/84:	AOL Nord (3)	1992/93:	AOL Nord (10)		
	AR zur 2. BL-Nord (5)				

LUXEMBURG, Moselland 1907

Gegründet: 1939 (1907)
Bundesland: (Lëtzebuerg, Luxemburg) **Einwohner** (1991): 74 400
Fußball-Regionalverband: (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein CA Spora Luxembourg: ✉ Route d'Arlon, Luxembourg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 CA Spora Luxembourg mußte sich umbenennen in Moselland 07 Luxemburg
1945 Rückbenennung in CA Spora Luxembourg

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Moselland-West (2)	1942/43:	GL Moselland-West (4)	1943/44:	GL Moselland-West (5)

LYCK, SpV. Masovia 1917

Gegründet: 1917
Bundesland: (Elk, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Ostpreußen II (3)		ER Ostpreußen II (2)	1939/40:	GL Ostpreußen (zog sich aus finanziellen Gründen zurück und wurde durch SV Neufahrwasser ersetzt)
1934/35:	GL Ostpreußen II (3)	1937/38:	GL Allenstein (1)		
1935/36:	GL Allenstein (2)		ER Ostpreußen II (2)		
	ER Ostpreußen I (3)	1938/39:	GL Ostpreußen (2)		
1936/37:	GL Allenstein (2)				

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Masovia - Tilsiter SC 7:3; (2. HR) VfB Königsberg - Masovia 0:1; (3. HR) Spfr. Dresden - Masovia 2:1
1939 (1. HR) Masovia - MSV v.d.Goltz Tilsit (nicht ausgetragen, beide Vereine schieden aus)

Dramatik Fußball

M.-GLADBACH, Borussia VfL 1900

Gegründet: 1921 (1900) **Fußballabteilung:** 1921 (1900)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 253 800
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Bökelberg

Änderungen im Vereinsnamen:
1921 gegründet, als der → VfTuR M.-Gladbach aufgelöst wurde
1961 M.-Gladbach wurde umbenannt in Mönchengladbach; = → Borussia VfL Mönchengladbach

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Ditgens, Heinz (3, 1936-38)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niederrhein (6)	Borussia - Rheydter SpV. 0:1; QR zur OL West (4)		1953/54:	OL West (12)
1934/35:	GL Niederrhein (4)			1954/55:	OL West (14)
1935/36:	GL Niederrhein (9 ⇩)	1949/50:	2. Liga-West II (2 ⇧)	1955/56:	OL West (11)
1938/39:	AR zur GL Niederr. (2)	1950/51:	OL West (14)	1956/57:	OL West (16 ⇩)
1946/47:	BL Linker Niederr. II (1)		ES um den Abstieg: Alemannia Aachen - Borussia 5:1; ⇩)	1957/58:	2. Liga-West (2 ⇧)
	ES wegen Punktegleichstand: Borussia - Union Krefeld 1:0; Endspiel Linker Niederrhein:	1951/52:	2. Liga-West II (1 ⇧)	1958/59:	OL West (13)
		1952/53:	OL West (14)	1959/60:	OL West (14)
				1960/61:	OL West (6)

Pokalspiele:

1960 (1. HR) Borussia - Hamburger SV 2:0; (Finale) Borussia - Karlsruher SC 3:2

Europapokal:

1960/61 Cup (1. HR) Glasgow Rangers 0:3, 0:8

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1960

M.-GLADBACH, FC 1894

Gegründet: 1894 **Fußballabteilung:** 1894
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 253 800
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Kampfbahn am alten Wasserturm

Änderungen im Vereinsnamen:
1920 Umbenennung in → SC 1894 M.-Gladbach

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Umbach, Josef (1, 1910)

Spielklasse (Plazierung):

1908/09: ER (Phönix Karlsruhe - FC 5:0)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1909

M.-GLADBACH, FC Eintracht

Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 253 800
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 fusionierte mit → SC M.-Gladbach zu 1. FC 1894 M.-Gladbach
1961 M.-Gladbach wurde umbenannt in Mönchengladbach; = 1. FC 1894 Mönchengladbach

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BM Linker Niederr. (8)

M.-GLADBACH, SC 1894

Gegründet: 1920 (1894) **Fußballabteilung:** 1920 (1894)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 253 800
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Adresse: Nachfolgeverein 1. FC Mönchengladbach: ✉ c/o Willi Schüll, Viersener Straße 198, 41063 Mönchengladbach ☎ 02161/8 54 29
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1920 → FC M.-Gladbach benannte sich um in SC M.-Gladbach
1950 fusionierte mit → FC Eintracht M.-Gladbach zu 1. FC 1894 M.-Gladbach
1961 M.-Gladbach wurde umbenannt in Mönchengladbach; = 1. FC 1894 Mönchengladbach

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BM Linker Niederr. (7)

M.-GLADBACH, VfTuR 1889

Vollständiger Name: Verein für Turn- und Rasensport 1889
Gegründet: März 1919 (1900) **Fußballabteilung:** 1919 (1900)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 253 800
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
01.08.1900 gegründet als Teutonia M.-Gladbach
1900 schloß sich der Märkischen Jünglings-Congregation M.-Gladbach an (dort Bildung der Fußballabteilung)
24.05.1903 die Fußballabteilung spaltete sich als FC Borussia M.-Gladbach-Eicken ab
190? Umbenennung in FC Borussia M.-Gladbach
03.1919 fusionierte mit TV Germania 1889 M.-Gladbach zu VfTuR M.-Gladbach
1921 aufgelöst, Gründung von → Borussia VfL M.-Gladbach sowie Wiedergründung des TV Germania 1889 M.-Gladbach

Spielklasse (Plazierung):

1919/20: ER (SpVgg. Fürth - VfTuR 7:0)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1920

MAGDEBURG, SC Aufbau

Gegründet: 1957
Bundesland: Sachsen-A.; (DDR, Magdeburg) **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Rot-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 → SV Viktoria 1896 Magdeburg fusionierte mit ? zu VfL 1860 Neustadt Magdeburg
1945 aufgelöst, Gründung der SG Eintracht Sudenburg
1948 Umbenennung in BSG Krupp-Gruson Magdeburg
1951 Umbenennung in BSG Stahl Magdeburg
1952 Umbenennung in BSG Motor Magdeburg
1953 Umbenennung in BSG Motor Mitte Magdeburg
1957 Umbenennung in SC Aufbau Magdeburg
08.1965 Umbenennung in → SC Magdeburg

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hirschmann, Günter (1, 1961) Kubisch, Günter (1, 1961)
Stöcker, Hermann (6, 1963-65)

Spielklasse (Plazierung):

1960:	OL der DDR (7)	1962/63:	OL der DDR (11)	1964/65:	OL der DDR (7)
1961/62:	OL der DDR (9)	1963/64:	OL der DDR (11)		

FDGB-Pokalspiele:

1964 (Finale) Aufbau - SC Leipzig 3:2 | 1965 (Finale) Aufbau - Motor Jena 2:1

Europapokal:

1964/65	Cup	Galatasaray SK 1:1, 1:1, 1:1 (Galatasaray gewann nach Münzwurf)

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1964, 1965,

MAGDEBURG, Cricket-Viktoria

Vollständiger Name: Magdeburger Fußball- und Cricket Club Viktoria e.V.
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Weiß-Grün-Rot)
Spielkleidung: weißes Trikot mit roten Aufschlägen, rote Hose
Stadion: Polizeistadion (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Jordan, Ernst (1, 1908)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Mitte (4)	1937/38:	GL Mitte (2)	1940/41:	GL Mitte (4)
1935/36:	GL Mitte (2)	1938/39:	GL Mitte (5)	1941/42:	GL Mitte (10 ⇩)
1936/37:	GL Mitte (4)	1939/40:	GL Mitte (5)		

MAGDEBURG, 1. FC

Gegründet: 22. Dezember 1965 **Fußballabteilung:** 1965
Bundesland: Sachsen-A.; (DDR, Magdeburg) **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Ernst-Grube-Stadion, 39114 Magdeburg ☎ 0391/57 32 23
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Ernst-Grube-Stadion (1993: 30 000; 1957: 50 000); (1957 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
22.12.1965 gegründet, als sich die Fußballabteilung des → SC Magdeburg selbständig machte

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Bonan, Heiko (2, auch FC Berlin; 1989-90)
Decker, Klaus (3, 1974)
Halata, Damian (4, 1984-89)
Heyne, Dirk (9, 1979-90)
Hoffmann, Martin (66, 1973-81)
Minkwitz, Stefan (2, 1990)
Pommerenke,Jürgen (57, 1972-83)
Raugust, Detlef (3, 1978-79)
Rösler, Uwe (5, 1990)
Schößler, Detlef (18, auch Dynamo Dresden; 1986-90)
Schulze, Ulrich (1, 1974)
Schuster, Dirk (4, 1990)
Seguin, Wolfgang (21, 1972-75)
Sparwasser, Jürgen (53, 1969-77)
Stahmann, Dirk (46, 1982-89)
Steinbach, Wolfgang (1978-85)
Streich, Joachim (102, auch Hansa Rostock; 1969-84)
Tyll, Axel (4, 1973-75)
Wuckel, Markus (4, 1987-90)
Zapf, Manfred (16, 1969-75)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (14 ⇩; spielte bis zum 22.12.1965 als SC Magdeburg)	1973/74:	OL der DDR (1)	1984/85:	OL der DDR (5)
1966/67:	[Liga Staffel Nord, 1 ⇧]	1974/75:	OL der DDR (1)	1985/86:	OL der DDR (4)
1967/68:	OL der DDR (3)	1975/76:	OL der DDR (3)	1986/87:	OL der DDR (5)
1968/69:	OL der DDR (3)	1976/77:	OL der DDR (2)	1987/88:	OL der DDR (7)
1969/70:	OL der DDR (8)	1977/78:	OL der DDR (2)	1988/89:	OL der DDR (6)
1970/71:	OL der DDR (4)	1978/79:	OL der DDR (4)	1989/90:	OL der DDR (3)
1971/72:	OL der DDR (1)	1979/80:	OL der DDR (4)	1990/91:	OL Nordost (10)
1972/73:	OL der DDR (3)	1980/81:	OL der DDR (3)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (2)
		1981/82:	OL der DDR (6)	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (8)
		1982/83:	OL der DDR (6)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (7)
		1983/84:	OL der DDR (5)		

Pokalspiele:

DDR:
1969 (Finale)1. FC - FC Karl-Marx-Stadt 4:0
1973 (Finale) 1. FC - Lokomotive Leipzig 3:2
1978 (Finale) 1. FC - Dynamo Dresden 1:0
1979 (Finale) 1. FC - Dynamo Berlin 1:0
1983 (Finale) 1. FC - FC Karl-Marx-Stadt 4:0
BRD:
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) 1. FCM - Wuppertaler SV 3:3 (n.V.), 8:7 (n.E.); (3. HR) 1. FCM - Bayer 04 Leverkusen 1:5

1. FC Magdeburg, Ernst-Grube-Stadion

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1992 Gruppe Nord (Werder Bremen Amateure - FCM 2:2, FCM - VfR Sölde 1:5; Rot-Weiß Essen - FCM 3:0; FCM - Greifswalder SC 0:2)

Europapokal:

1965/66	Cup	(1. HR) Spora Luxembourg 1:0, 2:0; (2. HR) FC Sion 8:1, 2:2; (VF) West Ham United 1:1, 0:1
1969/70:	Cup	MTK Budapest 1:0, 1:1; (2. HR) Academica Coimbra 1:0, 0:2
1972/73	Meister	(1. HR) TPS Turku 6:0, 3:1; (2. HR) Juventus FC Torino 0:1, 0:1
1973/74	Cup	(1. HR) NAC Breda 2:0, 0:0; (2. HR) Baník Ostrava 3:0, 0:2; (VF) Beroe Stara Zagora 2:0, 1:1; (HF) Sporting Clube Portugal Lisboa 2:1, 1:1; (Finale) Milan AC Milano 2:0
1974/75	Cup	(1. HR) Freilos; (2. HR) Bayern München 1:2, 2:3
1975/76	Cup	(1. HR) Malmö FF 2:1, 1:2, 1:2 (n. Elfm.)
1976/77	UEFA	(1. HR) AC Cesena 3:0, 1:3; (2. HR) Dinamo Zagreb 2:0, 2:2; (3. HR) Videoton Székesféhervár 5:0, 0:1; (VF) Juventus FC Torino 1:3, 0:1
1977/78	UEFA	(1. HR) Odra Opole 1:1; 2:1; (2. HR) Schalke 04 4:2, 3:1; (3. HR) Racing Club Lens 4:0, 0:2; (VF) PSV Eindhoven 1:0, 2:4
1978/79	Cup	(1. HR) Valur Reykjavik 4:0, 1:1; (2. HR) Ferencvárosi TC 1:0, 1:2; (VF) Baník OKD Ostrava 2:1, 2:4;
1979/80	Cup	(1. HR) Wrexham FC 5:2, 2:3; (2. HR) Arsenal FC London 2:2, 1:2
1980/81	UEFA	(1. HR) Moss FK 2:1, 3:2; (2. HR) Torino Calcio 1:0, 1:3
1981/82	UEFA	(1. HR) Borussia Mönchengladbach 3:1, 0:2
1983/84	Cup	(1. HR) Swansea City 1:0, 1:1; (2. HR) FC Barcelona 1:5, 0:2
1986/87	UEFA	(1. HR) Athletic Club Bilbao 1:0, 0:2
1990/91	UEFA	(1. HR) Rovaniemi PS 0:0, 1:0; (2. HR) Girondins Bordeaux 0:1, 0:1

Erfolge:

Meister der DDR: 1972, 1974, 1975,
Pokalsieger der DDR: 1969, 1973, 1978, 1979, 1983,
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1974,

MAGDEBURG, FV Fortuna 1911

Vollständiger Name: Magdeburger FV Fortuna
Gegründet: 1911 **Fußballabteilung:** 1911
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mitte (9 ⇩)	1938/39:	GL Mitte (10 ⇩)	1941/42:	AR zur GL Mitte ( )

MAGDEBURG, SC Preußen 1899

Gegründet: 1899
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Mitte (10 ⇩)

MAGDEBURG, SC

Gegründet: August 1965 **Fußballabteilung:** 1965
Bundesland: Sachsen-A.; (DDR, Magdeburg) **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Grün-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
08.1965 → SC Aufbau Magdeburg benannte sich um in SC Magdeburg
22.12.1965 die Fußballabteilung wurde als → 1. FC Magdeburg selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1965/66: OL der DDR (spielte ab 22. 12. 1965 als 1. FC Magdeburg)

MAGDEBURG, FC Viktoria 1896

Gegründet: 15. Juni 1896 **Fußballabteilung:** 1896
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? benannte sich um in → SV Viktoria Magdeburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Matthes, Paul (1, 1908)

Spielklasse (Plazierung):

1902/03: ER (Altona 93 - Viktoria 8:1)
1903/04: ER (VfB Leipzig - Viktoria 1:0)
1904/05: ER (Eintracht Braunschweig - Viktoria 2:1 (n. Verl.)

MAGDEBURG, SV Viktoria 1896

Gegründet: (1896) **Fußballabteilung:** (1896)
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 280 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? → FC Viktoria Magdeburg benannte sich um in SV Viktoria Magdeburg
1938 fusionierte mit ? zu VfL 1860 Neustadt Magdeburg
1945 aufgelöst, Gründung der SG Eintracht Sudenburg
1948 Umbenennung in BSG Krupp-Gruson Magdeburg
1951 Umbenennung in BSG Stahl Magdeburg
1952 Umbenennung in BSG Motor Magdeburg
1953 Umbenennung in BSG Motor Mitte Magdeburg
1957 Umbenennung in → SC Aufbau Magdeburg

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mitte (5)	1935/36:	GL Mitte (7)
1934/35:	GL Mitte (6)	1936/37:	GL Mitte (10 ⇩)

MAHNDORF, FC 1947

Vollständiger Name: Fußballclub Mahndorf von 1947 e.V.
Gegründet: 1947 **Fußballabteilung:** 1947
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 28307 Bremen
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spitzname:** Millionaros
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadionzeitung: Die vermeintlichen Mahndorfer Millionaros
Stadion: BSA Hemelingen

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Nord (16)	1988/89:	AOL Nord (13)	1989/90:	AOL Nord (18 ⇩)

MÄHRISCH-SCHÖNBERG, NSTG

Bundesland: (Sumperk, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: NSTG-Platz (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten-Ost (5)

MÄHRISCH-WEISSKIRCHEN, Militär SV

Bundesland: (Hranice, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 19 100
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Mähren (?)	1944/45:	GL Mähren-Nord (-)

MAICHINGEN, GSV

Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Böblingen-Calw
Adresse: ✉ Postfach 60 01 29, 71069 Sindelfingen-Maichingen ☎ 07031/3 23 71
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Allmendstadion

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Baden-Württ. (7)

MAINZ, 1. FSV 1905

Gegründet: 1918 (1905) **Fußballabteilung:** 1918 (1905)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 175 400
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Dr. Martin-Luther-King-Weg, 55122 Mainz ☎ 06131/38 74 60; Fax: 06131/37 27 05
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Bruchwegstadion (1993: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

16.03.1905 gegründet als 1. Mainzer FC Hassia 1905
1912 fusionierte mit FC Hermannia 1907 Mainz (war 19 ? aus der Fußballabteilung des Mainzer TV 1817 entstanden) zu Hassia-Hermannia Mainz
10.1912 Umbenennung in 1. Mainzer FV 1905
1918 fusionierte mit SV 1908 Mainz zu 1. FSV Mainz 1905

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (11 ⇩)
1945/46:	1. Liga SW-Nord (10)
1946/47:	1. Liga SW-Nord (4)
1947/48:	1. Liga SW-Nord (8)
1948/49:	1. Liga SW-Nord (8)
1949/50:	1. Liga SW-Nord (11)
1950/51:	OL Südwest (12)
1951/52:	OL Südwest (10)
1952/53:	OL Südwest (8)
1953/54:	OL Südwest (7)
1954/55:	OL Südwest (14)
1955/56:	OL Südwest (10)
1956/57:	OL Südwest (10)
1957/58:	OL Südwest (6)
1958/59:	OL Südwest (11)
1959/60:	OL Südwest (12)
1960/61:	OL Südwest (5)
1961/62:	OL Südwest (10)
1962/63:	OL Südwest (12)
1963/64:	RL Südwest (4)
1964/65:	OL Südwest (11)
1965/66:	RL Südwest (3)
1966/67:	RL Südwest (4)
1967/68:	RL Südwest (4)
1968/69:	RL Südwest (13)
1969/70:	RL Südwest (12)
1970/71:	RL Südwest (7)
1971/72:	RL Südwest (4)
1972/73:	RL Südwest (1)
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)
1973/74:	RL Südwest (5)
1974/75:	2. Bundesl.-Süd (11)
1975/76:	2. Bundesl.-Süd (12, freiwilliger Rückzug am Saisonende; dafür verblieb Jahn Regensburg in der 2. BL-Süd)
1976/77:	AL Südwest (6)
1977/78:	AL Südwest (1)
	AR zur 2. BL-Süd (3)
1978/79:	AOL Südwest (3)
1979/80:	AOL Südwest (5)
1980/81:	AOL Südwest (1) (kein Aufstieg durch Ligareform -eingleisige 2. Bundesliga-)
1981/82:	AOL Südwest (2)
1982/83:	AOL Südwest (8)
1983/84:	AOL Südwest (8)
1984/85:	AOL Südwest (2)
1985/86:	AOL Südwest (5)
1986/87:	AOL Südwest (5)
1987/88:	AOL Südwest (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
1988/89:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1989/90:	AOL Südwest (1)
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
1990/91:	2. Bundesliga (8)
1991/92:	2. Bundesl.-Süd (9)
1992/93:	2. Bundesliga (12)
1993/94:	2. Bundesliga (13)
1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1962 (1. HR) FSV 05 - 1. FC Köln 0:5
1965 (1. HR) FSV 05 - Werder Bremen 1:0; (2. HR) FSV 05 - TSV 1860 München 2:2 (n. Verl.), 2:1; (3. HR) FSV 05 - 1. FC Nürnberg 0:3
1974 (1. HR) 1. FC Nürnberg - FSV 05 4:1
1975 (1. HR) Wacker 04 Reinickendorf - FSV 05 0:1 (n. Verl.), (2. HR) FC St. Pauli - FSV 05 8:3
1976 (1. HR) FSV 05 - TSV Osterholz-Tenever 7:2; (2. HR) FSV 05 - Röchling Völklingen 1:2
1977 (1. HR) SV Andernach - FSV 05 1:1 (n. Verl.), 0:3; (2. HR) Bayer 05 Uerdingen - FSV 05 3:0
1978 (1. HR) FSV 05 - Hertha Zehlendorf 7:1; (2. HR) FSV 05 - Hamburger SV 1:4
1980 (1. HR) 1. FC Köln - FSV 05 5:1
1981 (1. HR) FSV 05 - MTV Ingolstadt 3:2; (2. HR) FC Augsburg - FSV 05 2:0

1983 (1. HR) 1. FC Köln Amateure - FSV 05 1:3; FSV 05 - Schalke 04 3:6 (n. Verl.)
1984 (1. HR) FSV 05 - VfB Stuttgart 0:1
1987 (1. HR) FSV 05 - Schalke 04 1:0; (2. HR) FSV 05 - Eintracht Frankfurt 0:1 (n. Verl.)
1990 (1. HR) FSV 05 - Alemannia Aachen 2:0, (2. HR) FSV 05 - 1. FC Kaiserslautern 1:3
1992 (1. HR) Arminia Bielefeld - FSV 05 1:0
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Freiburger FC - FSV 05 0:3; (3. HR) Werder Bremen - FSV 05 3:1
1994 (1. HR) SpVgg. Plattling - FSV 05 4:3
1995 (1. HR) Werder Bremen Amateure - FSV 05 0:1; (2. HR) MSV Duisburg - FSV 05 0:2; (3. HR) Borussia Mönchengladbach - FSV 05 6:4;

Ligapokalspiele:

1972//3 Gruppe 7 (Borussia Neunkirchen 2:5, 2:1; Eintracht Frankfurt 2:5, 1:4; 1. FC Kaiserslautern 0:1, 1:1)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1981 (1. HR) FSV 05 - FC St. Pauli 0:1, 1:3
1982 (1. HR) Viktoria Köln - FSV 05 1:4, 1:4; (HF) Hertha Zehlendorf - FSV 05 0:1, 2:3; (Finale) FSV 05 - Werder Bremen Amateure 3:0
1985 (1. HR) Werder Bremen Amateure - FSV 05 2:1, 3:1

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1982,

Mainz 05: Bruchwegstadion

MAINZ, SVW 1907

Vollständiger Name: Sportvereinigung Weisenau-Mainz
Gegründet: Juli 1967 (1907) **Fußballabteilung:** 1967 (1907)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 175 400
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: An der Bleichstraße (1968: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

07.1967 → SV Weisenau benannte sich um in SVW Mainz
07.1972 Rückbennung in → SV Weisenau

Spielklasse (Plazierung):

1967/68:	RL Südwest (11)
1968/69:	RL Südwest (14)
1969/70:	RL Südwest (15 ⇩)

MAMONOVO = siehe Heiligenbeil

MANNHEIM, Kriegs SG -Käfertal/MFC Phönix-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → SC Käfertal und ➲ Mannheimer FC Phönix

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Nordbaden (-)

MANNHEIM-LINDENHOF, FC 1908

Vollständiger Name: Mannheimer Fußball-Club 1908 Lindenhof e.V.
Gegründet: 21. März 1908
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 314 000
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: ✉Promenadenweg 5, 68199 Mannheim ☎ 0621/81 23 08
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Schäferwiese/Waldpark (seit 1934); (1908-1910: Lanz'sche Wiese; 1910-1920: Schäferwiese; 1920-1934: Am alten Gaswerk; 1934/35: da der neue Platz -Schäferwiese- noch nicht fertiggestellt war, mußte der Club auf diversen fremden Plätzen spielen; seit 1934: erneut Schäferwiese)

Änderungen im Vereinsnamen:
21.03.1908 gegründet als Mannheimer FC Lindenhof 08
1914 ein Teil des Vereins schloß sich dem SC Hertha Lindenhof an
1915 SV Lindenhof und SpVgg. Lindenhof schlossen sich an, die Spieler, die sich dem SC Hertha Lindenhof angeschlossen hatten, kehrten zurück

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Baden (10 ⇩)

MANNHEIM, SV Waldhof (SVW Mannheim)

Vollständiger Name: SV Waldhof-Mannheim e.V.
Gegründet: 1979 (1907) **Fußballabteilung:** 1979 (1907)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 31 04 46, 68264 Mannheim ☎ 0621/75 13 64 und 74 22 22; Fax: 0621/74 74 44
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blau-schwarz gestreiftes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Waldhof-Magazin
Stadion: Carl-Benz-Stadion (27 000, 25. 2. 1994 eröffnet); (1979-1994: Waldhof-Stadion am Alsenweg; 15 200)

Änderungen im Vereinsnamen:
1979 → SV Waldhof benannte sich um in → SV Waldhof-Mannheim

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Kohler, Jürgen (4, 20 für 1. FC Köln, 12 für Bayern München, 18 für Juventus FC Torino; 1986-)

Spielklasse (Plazierung):

1979/80:	2. Bundesl.-Süd (11)	1986/87:	1. Bundesliga (14)	1989/90:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1980/81:	2. Bundesl.-Süd (6)	1987/88:	1. Bundesliga (16)	1990/91:	2. Bundesliga (7)
1981/82:	2. Bundesliga (6)		QS zur 1. BL: SVW - Darmstadt 98 2:1, 2:1, 0:0 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (2)
1982/83:	2. Bundesliga (1 ⇧)			1992/93:	2. Bundesliga (4)
1983/84:	1. Bundesliga (11)			1993/94:	2. Bundesliga (6)
1984/85:	1. Bundesliga (6)			1994/95:	2. Bundesliga ( )
1985/86:	1. Bundesliga (8)	1988/89:	1. Bundesliga (12)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) SVW - SV Börnsen 5:0; (2. HR) SVW - VfL Neustadt/Weinstraße 7:0; (3. HR) MSV Duisburg - SVW 2:1
1980 (1. HR) SVW - TBV Lemgo 5:1; (2. HR) SVW - Spfr./DJK Freiburg 7:2; (3. HR) Eintracht Frankfurt - SVW 2:0
1981 (1. HR) SVW - FSV Harburg 8:0; (2. HR) Bayern München - SVW 4:2
1982 (1. HR) Bayern Hof - SVW 0:2; (2. HR) TSV 1860 München - SVW 0:1 (n. Verl.); (3. HR) SVW - VfB Eppingen 3:1; (AF) SVW - VfL Bochum 1:1 (n. Verl.), 1:3
1983 (1. HR) SVW - Eintracchт Frankfurt 2:0; (2. HR) SVW - FSV Frankfurt 2:0; (AF) Borussia Möchengladbach - SVW 1:0
1984 (1. HR) SVW - Bayer 04 Leverkusen 3:1; (2. HR) Alemannia Aachen - SVW 1:0
1985 (1. HR) Duisburger FV 08 - SVW 1:4; (2. HR) Wattenscheid 09 - SVW 0:4; (AF) Bayern München - SVW 1:0
1986 (1. HR) SpVgg. Ansbach - SVW 0:3; (2. HR) SVW - VfL Osnabrück 4:1; (AF) SVW - Hannover 96 5:1; (VF) Bayer 04 Leverkusen - SVW 0:1; (HF) SVW - Bayern München 0:2
1987 (1. HR) Viktoria Aschaffenburg - SVW 1:2; (2. HR) 1. FC Köln - SVW 3:1
1988 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - SVW 3:1 (n. Verl.)
1989 (1. HR) SKG Heidelberg - SVW 1:3; (2. HR) 1. FC Köln - SVW 1:2; (AF) Bayer 04 Leverkusen - SVW 5:2;
1990 (1. HR) Rot-Weiß Frankfurt - SVW 0:1; (2. HR) Bayern München - SVW 2:0
1991 (1. HR) SVW - VfL Bochum 3:1; (2. HR) SV Meppen - SVW 2:0
1992 (1. HR) Schweinfurt 05 - SVW 1:6; (2. HR) SpVgg. Fürth - SVW 0:3; (3. HR) Viktoria Köln - SVW 1:0
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Rot-Weiß Frankfurt - SVW 3:4; (3. HR) Eintracht Frankfurt - SVW 4:1
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) 1. FC Köln - SVW 4:1
1995 (1. HR) SV Edenkoben - SVW 1:2; (2. HR) Karlsruher SC - SVW 3:2 (n. Elfm.)

Das Mannheimer Stadion am Alsenweg, das "alte" SVW-Stadion

MANNHEIM, VfR 1896

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele e.V. Mannheim
Gegründet: 2. November 1911 (1896) **Fußballabteilung:** 1911 (1896)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 314 000
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: ✉ Theodor-Heuss-Anlage 19, 68165 Mannheim ☎ 0621/41 54 30
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot **Stadionzeitung:** VfR-Journal
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Rhein-Neckar-Stadion-Spielfeld 2 (1974: 15 000); (17.9.1959 eröffnet); 1911-1959: VfR-an den Brauereien; 12 000; 1923: 16 000; 1904 eröffnet -als FG 1896-Platz-; 17.9.1959-Januar 1972: Spielfeld 1 des Rhein-Neckar-Stadion); (der VfR spielte von 1927-45 teilweise auch im Stadion Mannheim-Neuostheim bzw. von 1945 bis ca. 1947 auf dem Waldhof-Platz)

Änderungen im Vereinsnamen:
02.11.1911 gegründet, als ➲ Mannheimer FC Viktoria 1897, Mannheimer FG 1896 und Mannheimer VfB Union 1896 fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Au, Alfred (1, 1921)
Fleischmann, Hans (1, 1924)
Herberger, Josef (2, 1 für SV Waldhof; 1921-25)
Höger, Karl (2, 2 für SV Waldhof; 1921-24)
Langenbein, Kurt (2, 1932-35)
Meißner, Kurt (1, 1924)
Striebinger, Karl (3, 1937-38)

Spielklasse (Plazierung):

1924/25:	ER (Fortuna Düsseldorf - VfR 4:1)
1933/34:	GL Baden (2)
1934/35:	GL Baden (1)
	ER Gruppe III (3)
1935/36:	GL Baden (4)
1936/37:	GL Baden (2)
1937/38:	GL Baden (1)
	ER Gruppe II (2)
1938/39:	GL Baden (1)
	ER Gruppe III (3)
1939/40:	GL Nordbaden (1)
	ER Gau Baden (3)
1940/41:	GL Baden (4)
1941/42:	GL Nordbaden (3)
1942/43:	GL Baden (1)
	ER (VfR - 1. FC Nürnberg 3:1; VfR - BSG Westende Hamborn 8:1; FV Saarbrücken - VfR 3:2)
1943/44:	GL Nordbaden (1)
	ER Gau Baden (1); ER (VfR - Bayern München 2:1 (n. Verl.); 1. FC Nürnberg - VfR 3:2)
1944/45:	GL Nordbaden (-)
1945/46:	OL Südd. (14)
1946/47:	OL Südd. (12)
1947/48:	OL Südd. (8)
1948/49:	OL Südd. (2)
	ER (VfR - Hamburger SV 5:0; VfR - Offenbacher Kickers 2:1; (Finale) VfR - Borussia Dortmund 3:2 (n. Verl.)
1949/50:	OL Südd. (4)
	ER (VfR - Borussia Dortmund 3:1; Preußen Dellbrück - VfR 2:1)
1950/51:	OL Süd (12)
1951/52:	OL Süd (5)
1952/53:	OL Süd (13)
1953/54:	OL Süd (10)
1954/55:	OL Süd (10)
1955/56:	OL Süd (3)
1956/57:	OL Süd (7)
1957/58:	OL Süd (10)
1958/59:	OL Süd (8)
1959/60:	OL Süd (10)
1960/61:	OL Süd (9)
1961/62:	OL Süd (10)
1962/63:	OL Süd (12)
1963/64:	RL Süd (6)
1964/65:	RL Süd (6)
1965/66:	RL Süd (12)
1966/67:	RL Süd (5)
1967/68:	RL Süd (6)
1968/69:	RL Süd (14)
1969/70:	RL Süd (15)
1970/71:	RL Süd (16 ⇩)
1971/72:	[AL Nordbaden, 5]
1972/73:	[AL Nordbaden, 1]
	AR zur RL Süd (1 ⇧)
1973/74:	RL Süd (13)
1974/75:	2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)
1975/76:	AL Nordbaden (1)
	AR zur 2. BL-Süd (3)
1976/77:	AL Nordbaden (3)
1977/78:	AL Nordbaden (4)
1978/79:	AOL Baden-Württ. (6)
1979/80:	AOL Baden-Württ. (7)
1980/81:	AOL Baden-Württ. (9)
1981/82:	AOL Baden-Württ. (4)
1982/83:	AOL Baden-Württ. (5)
1983/84:	AOL Baden-Württ. (5)
1984/85:	AOL Baden-Württ. (2)
1985/86:	AOL Baden-Württ. (12)
1986/87:	AOL Baden-Württ. (3)
1987/88:	AOL Baden-Württ. (5)
1988/89:	AOL Baden-Württ. (13)
1989/90:	AOL Baden-Württ. (11)
1990/91:	AOL Baden-Württ. (9)
1991/92:	AOL Baden-Württ. (10)
1992/93:	AOL Baden-Württ. (4)
1993/94:	AOL Baden-Württ. (3)
1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfR - FV Homburg 7:3; (2. HR) BC Augsburg - VfR 1:4; (3. HR) VfR - VfL Benrath 2:3
1937 (1. HR) VfR - Offenbacher Kickers 4:1, (2. HR) Polizei SV Chemnitz - VfR 5:2
1938 (1. HR) Blau-Weiß Lindenthal - VfR 1:7; (2. HR) VfR - Bayern München 2:1; (3. HR) 1. FC Nürnberg - VfR 1:0
1939 (1. HR) VfR - BSG Westende Hamborn 2:3 (n. Verl.)
1940 (1. HR) TuS Neuendorf - VfR 1:2; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - VfR 2:0
1942 (1. HR) SV Waldhof - VfR 3:1
1943 (1. HR) FC Mülhausen 93 - VfR 1:4; (2. HR) VfR - BC Augsburg 4:2; (3. HR) Dresdner SC - VfR 5:3
1959 (1. HR) Borussia Neunkirchen - VfR 2:1
1975 (1. HR) VfR - Sperber Hamburg 8:0; (2. HR) 1. FC Mülheim-Styrum - VfR 2:0
1976 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - VfR 2:0
1977 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - VfR 1:0
1979 (1. HR) DSC Wanne-Eickel - VfR 2:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1985 (1. HR) VfR - CSC 03 Kassel 3:1, 1:2; (2. HR) VfR - Werder Bremen Amateure 0:5, 2:3

Erfolge:

Deutscher Meister: 1949,

Süddeutscher Meister: 1925,

MARBACH, FC 1952

Gegründet: 1952
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 13 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 71672 Marbach/Neckar ☎ 07144/1 21 61
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Am Leiselstein **Stadionzeitung:** FC-ler

Spielklasse (Plazierung):

1984/85:	AOL Baden-Württ. (3)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (12)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (13)
1985/86:	AOL Baden-Württ. (9)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (5)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
1986/87:	AOL Baden-Württ. (12)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (7)		

MARBURG, VfB Kurhessen 1905

Gegründet: 13. August 1925 (1905) **Fußballabteilung:** 1925 (1905)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 69 500
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Marburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Gisselberger Straße

Änderungen im Vereinsnamen:

25.05.1905	gegründet als Marburger FC
10.1908	Umbenennung in VfB 1905 Marburg
05.1920	Marburger FV 1917 (gegründet: 24. April 1917) und TV 1860 Marburg fusionierte zu TSV 1860 Marburg
01.02.1924	Trennung der beiden Clubs (Spaltung Turner/Fußballer), Gründung des SV Kurhessen Marburg sowie des TSV 1860 Marburg
13.08.1925	VfB 1905 Marburg und SV Kurhessen Marburg fusionierten zu VfB 1905 Kurhessen Marburg
25.09.1937	fusionierte mit TSV 1860/85 Marburg zu → VfL 1860 Marburg

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Hessen (9 ⇩)	1935/36:	GL Hessen (6)	1936/37:	GL Hessen (9 ⇩)

MARBURG, VfL 1860

Gegründet: 25. September 1937 (1860) **Fußballabteilung:** 1937
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 69 500
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Marburg
Adresse: ✉ Postfach 2265, 35010 Marburg
Vereinsfarben: (Blau-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

25.09.1937	gegründet, als TSV 1860/85 Marburg und → VfB 05 Kurhessen Marburg fusionierten
194?-03.45	Bildung der Kriegs SG Marburg, gemeinsam mit ?
11.1945	Wiederzulassung des VfL Marburg

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	AR zur GL Kurhess. (⇧)	1986/87:	AOL Hessen (10)	1989/90:	
1941/42:	GL Kurhessen (6)	1987/88:	AOL Hessen (14); ES um den Abstieg: VfL - SpVgg. Dietesheim 4:0	1990/91:	AOL Hessen (17 ⇩)
1942/43:	GL Kurhessen (2)			1991/92:	
1943/44:	GL Kurhessen (4)			1992/93:	AOL Hessen (17 ⇩)
1985/86:	AOL Hessen (12)	1988/89:	AOL Hessen (15 ⇩)		

MARGA, BSG Franz Mehring

Gegründet: 1948 **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Brandenburg; (DDR, Cottbus)
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	→ SV Marga wurde aufgelöst, Gründung der SG Marga
1948	Umbenennung in BSG Franz Mehring Marga
08.1950	Umbenennung in → BSG Aktivist Brieske-Ost

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Marga - SG Schwerin 2:0; Eintracht Stendal - Marga 4:0)
1949/50: OL der DDR (6)

MARGA, SV

Vollständiger Name: Sportverein Marga e.V.
Gegründet: 1933 (1919)
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Grube Marga (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1919	gegründet als FV Grube 1919 Marga
1928	Umbenennung in FSV Sturm Grube Marga
1933	Umbenennung in SV Marga
1945	aufgelöst, Gründung der SG Marga
1948	Umbenennung in → BSG Franz Mehring Marga

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Brandenb. (6)	1942/43:	GL Brandenb. (10 ⇩)

MARIASCHEIN, NSTG

Bundesland: (Bohosudov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	gegründet, als sich die örtlichen Vereine zusammenschließen mußten
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten-Mitte (4)

MARIASCHEIN-ROSENTHAL, Deutscher SV

Gegründet: 1938
Bundesland: (Bohosudov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1938	gegründet, als ? fusionierten
1939	ging in der → NSTG Mariaschein auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest II (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

MARIENBERG (Bad), TuS 1902

Gegründet: 1902
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Sieg
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 56470 Bad Marienberg
Vereinsfarben:(Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Rheinland (13)	1975/76:	AL Rheinland (16 ⇩)

MARIENDORF, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als die → SpVgg. Blau-Weiß 90 Berlin aufgelöst werden mußte
01.09.1949 Wiedergründung der → SpVgg. Blau-Weiß 90 Berlin (sowie des SC 1926 Mariendorf)

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin II (1); ER Berlin (4)
1946/47: OL Berlin (8)
1947/48: OL Berlin (11 ⇩)

MARIENDORF, 1. Traber FC

Vollständiger Name: 1. Traber Fußball Club Mariendorf e.V.
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Michael Schwarz, Falkenhausenweg 59, 12249 Berlin ☎ 030/7 76 19 19
Vereinsfarben: (Grün-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion: Rathausstraße

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Berlin (17 ⇩)	1982/83:	AOL Berlin (6)	1987/88:	AOL Berlin (10)
1979/80:	AOL Berlin (12)	1983/84:	AOL Berlin (7)	1988/89:	AOL Berlin (11)
1980/81:	AOL Berlin (5)	1984/85:	AOL Berlin (8)	1989/90:	AOL Berlin (17 ⇩)
1981/82:	AOL Berlin (13)	1985/86:	AOL Berlin (2)		
		1986/87:	AOL Berlin (5)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) SV Sandhausen - Traber 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1986 (1. HR) SpVgg. Landshut - Traber 2:1, 2:1

MARIENWERDER, HUS

Vollständiger Name: Heeressportverein Unteroffiziers-Schule
Bundesland: (Kwidzyn, Polen) **Einwohner** (1991): 36 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Schwemrannplatz (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpreußen (1); ER (HUS - VfB Königsberg 1:7)
1942/43: GL Danzig-Westpreußen (zog sich im Dezember 1942 zurück)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) HUS - LSV Stettin 0:2

MARKERSDORF, Luftwaffen SV

Bundesland: (Markersdorf, Österreich)
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Ostmark (6)

MARKKLEEBERG, 1. FC

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Adresse: ✉ Städtelner Straße 50-52, 04416 Markkleeberg ☎ 0341/391 10 16
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, grünes Stutzen
Stadion: Zentralssportplatz Markkleeberg

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet als SG Markkleeberg
19? Umbenennung in TSG Chemie Markkleeberg
1987 Umbenennung in TSG Markkleeberg
1990 Umbenennung in 1. FC Markkleeberg
1994 nach Konkurs aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (4)
1992/93: AOL Nordost-Süd (4)
1993/94: AOL Nordost-Süd (5)
1994/95: RL Nordost (konnte seinen Platz nach dem Konkurs nicht einnehmen)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Wismut Aue - 1. FC 3:0

MARKRANSTÄDT, ATV und Sportfreunde

Vollständiger Name: Allgemeiner Turnverein und Sportfreunde Markranstädt
Gegründet: 29. März 1912
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Weststraße

Änderungen im Vereinsnamen:
29.03.1912 gegründet als FC Markranstädt
1914 fusionierte mit VfB Markranstädt zu FC Sportfreunde Markranstädt
29.10.1920 fusionierte mit ATV Markranstädt zu ATV und Sportfreunde Markranstädt
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig II (-)

MARL, SpVg. 1919/22

Vollständiger Name: Spielvereinigung Marl 1919/22 e.V.
Gegründet: 1965 (1919) **Fußballabteilung:** 1965
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 91 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Postfach 216145751 Marl ☎ 02365/64 033
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion: Volksparkstadion **Stadionzeitung:** SpVg. Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:
1955 DJK Saxonia 1922 Marl und SpVgg. 1919 Marl fusionierten zu SpVgg. Saxonia 1919/22 Marl
1965 Umbenennung in SpVg. 1919/22 Marl

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Westfalen (12)	1990/91:	AOL Westfalen (12)	1993/94:	AOL Westfalen (16)
1988/89:	AOL Westfalen (8)	1991/92:	AOL Westfalen (8)		
1989/90:	AOL Westfalen (7)	1992/93:	AOL Westfalen (6)		

Pokalspiele:

1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) SpVgg. - Borussia Fulda 3:2, (3. HR) FC Augsburg - SpVgg. 3:0

MARL-HÜLS, TSV 1912

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Marl-Hüls 1912 e.V.
Gegründet: 1954 (1912) **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 91 500
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Postfach 22 10, 45752 Marl ☎ 02365/48 350
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Jahn-Stadion (1968: 35 000) **Stadionzeitung:** TSV-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
01.08.1912 gegründet als SuS Drewer-Süd
19 ? Umbenennung in SuS Hüls-Sinsen
27.10.1946 fusionierte mit TV 1912 Hüls zu ➲ TSV Hüls
07.1954 Umbenennung in TSV Marl-Hüls

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	2. Liga-West (13)	1961/62:	OL West (14)	1968/69:	RL West (12)
1955/56:	2. Liga-West (6)	1962/63:	OL West (16 ⇩)	1969/70:	RL West (18 ⇩)
1956/57:	2. Liga-West (5)	1963/64:	RL West (4)	1974/75:	AL Westfalen I (14)
1957/58:	2. Liga-West (3)	1964/65:	RL West (15)	1975/76:	AL Westfalen I (17 ⇩)
1958/59:	2. Liga-West (7)	1965/66:	RL West (13)		
1959/60:	2. Liga-West (2)	1966/67:	RL West (14)		
1960/61:	OL West (12)	1967/68:	RL West (11)		

Pokalspiele:

1955 (1. HR) 1. FC Nürnberg - TSV 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) Werder Bremen Amateure - TSV 1:1, 2:3; (2. HR) TSV - MTV Ingolstadt 1:0, 1:0; (HF) TSV - SC Jülich 10 6:0, 0:6, 5:3 (n. Elfm.); (Finale) FSV Frankfurt - TSV 2:1

MARPINGEN, FC Hellas 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66646 Marpingen
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: Saarlandliga (13 ⇩)

MARTEN, SV Arminia 1908

Vollständiger Name: Sportverein Arminia Marten 1908 e.V.
Gegründet: 1924 (1908) **Fußballabteilung:** 1924
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Postfach 70 11 13, 4437? Dortmund ☎ 0231/61 57 36
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Am Wischlinger Weg (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1924 gegründet, als die Fußballabteilung der Sport- und Turnvereinigung Arminia Marten selbständig wurde (Trennung Turner/Fußballer)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Westfalen (⇧)	1940/41:	GL Westfalen (10 ⇩)	1945/46:	LL Westfalen II (7)
1937/38:	GL Westfalen (8)	1941/42:		1946/47:	LL Westfalen II (10)
1938/39:	GL Westfalen (8)	1942/43:	GL Westfalen (10 ⇩)		
1939/40:	GL Westfalen (8)				

MAYEN, TuS 1886/1914

Vollständiger Name: TuS Mayen 1886/1914 e.V.
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 18 500
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Adresse: ✉ Postfach 2016, 56710 Mayen ☎ 02651/38 25
Vereinsfarben: (Rot-Weiß-Grün) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** TuS-Echo

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Rheinland (7)	1981/82:	AOL Südwest (21 ⇩)		
1975/76:	AL Rheinland (10)	1984/85:	AOL Südwest (14)	1990/91:	AOL Südwest (13)
1976/77:	AL Rheinland (7)	1985/86:	AOL Südwest (18 ⇩)	1991/92:	AOL Südwest (8)
1977/78:	AL Rheinland (11 ⇩)	1989/90:	AOL Südwest (11)	1992/93:	AOL Südwest (13)
1980/81:	AOL Südwest (14)			1993/94:	AOL Südwest (17)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Rapide Wedding - TuS 4:0
1976 (1. HR) Spfr. Schwäbisch Hall - TuS 5:1
1977 (1. HR) Hertha Zehlendorf - TuS 1:0

MEERANE, BSG Einheit

Gegründet: 27. August 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 21 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

27.08.1949	gegründet, als → SG Meerane, BSG EKM Dampfkesselbau Meerane, BSG Segeltuchindustrie Meerane, BSG KWU Meerane und BSG Meerania-Wolle Meerane fusionierten
01.09.1950	Umbenennung in → BSG Fortschritt Meerane

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (9)

MEERANE, BSG Fortschritt

Gegründet: 1. September 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 21 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Kar-Liebknecht-Sportplatz (1954: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.09.1950	→ BSG Einheit Meerane benannte sich um in BSG Fortschritt Meerane
1990	Umbenennung (und damit Wiedergründung) in Meeraner SV

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (10)	1952/53:	[Liga Staffel A, 1 ⇧]	1954/55:	OL der DDR (14 ⇩)
1951/52:	OL der DDR (16 ⇩)	1953/54:	OL der DDR (10)		

MEERANE, SG

Gegründet: 1. September 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 21 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	der ➲ Meeraner SV 1907 wurde aufgelöst
01.09.1946	Gründung der SG Meerane
27.08.1949	fusionierte mit BSG EKM Dampfkesselbau Meerane, BSG Segeltuchindustrie Meerane, BSG KWU Meerane und Meerania-Wolle Meerane zu → BSG Einheit Meerane

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (SG - SG Babelsberg 3:1; SG - Spfr. Burg 2:1 (n. Verl.); (HF) SG Freiimfelde Halle - SG 5:2)
1948/49: ER der Ostzone (SG - SG Babelsberg 3:2; (HF) Fortuna Erfurt - SG 4:3 (n. Verl.)

Meerbeck, MSV siehe Moers

MEERBECK, Rheinkamper SV 1913/20

Gegründet: 1971 (1913) **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Rheinpreussen-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

1971	gegründet, als → TuS 1913 Meerbeck und DJK 1920 Meerbeck fusionierten
1978	Umbenennung in → Meerbecker SV Moers

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Niederrhein (8)	1976/77:	AL Niederrhein (3)	1977/78:	AL Niederrhein (7)

MEERBECK, TuS 1913

Gegründet: 1913 **Fußballabteilung:**
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1971	fusionierte mit DJK 1920 Meerbeck zu → Rheinkamper SV Meerbeck

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Linker Niederrhein I (4)

MEIDERICH, SpV. 1902

Vollständiger Name: Meidericher Spielverein 1902 e.V.
Gegründet: 17. September 1902 **Fußballabteilung:** 1902
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Weiß-Blau **Spitzname:** die Zebras
Spielkleidung: weiß-blau gestreiftes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: MSV Freundeskreis-Echo
Stadion: Wedau-Stadion (25. 7. 1926 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:

17.09.1902	gegründet als Meidericher SpV. 1902
1905	Viktoria Meiderich schloß sich an
1919	fusionierte mit Meidericher TV 1880 zu Meidericher TuS
1924	Lösung der Fusion (Trennung Turner/Fußballer)
01.1966	Umbenennung in → MSV Duisburg

Spielklasse (Plazierung):

1928/29:	ER (Hamburger SV - MSpV. 3:2)	1951/52:	OL West (8)	1960/61:	OL West (11)
1930/31:	ER (TSV 1860 München - MSpV. 4:1)	1952/53:	OL West (4)	1961/62:	OL West (5)
		1953/54:	OL West (11)	1962/63:	OL West (3)
1945/46:	BL Rechter Niederr. (2)	1954/55:	OL West (15 ⇩)	1963/64:	1. Bundesliga (2)
1946/47:	BL Rechter Niederr. (5)	1955/56:	2. Liga-West (2 ⇧)	1964/65:	1. Bundesliga (7)
		1956/57:	OL West (7)	1965/66:	1. Bundesliga (spielte ab Januar 1966 als MSV Duisburg)
1949/50:	2. Liga-West II (4)	1957/58:	OL West (4)		
1950/51:	2. Liga-West I (1 ⇧)	1958/59:	OL West (8)		
		1959/60:	OL West (8)		

Pokalspiele:

1964 (1. HR) MSV - Hertha BSC Berlin 1:2 (n. Verl.)
1965 (1. HR) SuS Northeim - MSV 0:1 (n. Verl.); MSV - Eintracht Braunschweig 0:1

MEISSEN, FC

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991):35 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Goethestraße 33, 01662 Meißen ☎ 03521/73 21 01
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blau-weißes Trikot, rot-schwarze Hose
Stadion: Im Heiligen Grund
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ATSV Meißen wurde aufgelöst, Gründung der BSG Keramik-Flügelrad Meißen
1947 Umbenennung in ZSG Meißen
1949 Umbenennung in BSG Chemie Plattenwerk Meißen
1951 Umbenennung in BSG Chemie Meißen
1953 Umbenennung in BSG Aufbau Meißen
1964 Umbenennung in TSG Meißen
1990 Umbenennung in FC Meißen

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Süd (9)	1992/93:	AOL Nordost-Süd (13)	1993/94:	AOL Nordost-Süd (12)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Suhler SV - FC (FC trat nicht an)

MEISSEN, TV 1846

Gegründet: 1846
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 35 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Dresden II (-)

MEMEL, VfB Freya

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Freya Memel
Bundesland: (Klaipéda, Litauen) **Einwohner** (1991): 204 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, grüne Hose
Stadion: Neuer städtischer Sportplatz (1941: 6 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Ostpreußen (7 ⇩)

MEMMINGEN, FC 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: Bayern (Schwaben) **Einwohner** (1991): 38 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Unterallgäu
Adresse: ✉ Bodenseestraße 44, 87700 Memmingen ☎ 08331/7 11 77
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadionzeitung: FCM-Vereinsinformationen
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (14)	1981/82:	AOL Bayern (10)	1989/90:	AOL Bayern (9)
1975/76:	AL Bayern (12)	1982/83:	AOL Bayern (15)	1990/91:	AOL Bayern (7)
1976/77:	AL Bayern (10)	1983/84:	AOL Bayern (14)	1991/92:	AOL Bayern (11)
1977/78:	AL Bayern (10)	1984/85:	AOL Bayern (13)	1992/93:	AOL Bayern (7)
1978/79:	AOL Bayern (15)	1985/86:	AOL Bayern (14)	1993/94:	AOL Bayern (13)
1979/80:	AOL Bayern (3)	1986/87:	AOL Bayern (15 ⇩)		
1980/81:	AOL Bayern (11)				

MENGEDE, TBV 1908

Vollständiger Name: Turn- und Ballspielverein Dortmund-Mengede e.V. 1908
Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Dortmund
Adresse: ✉ Postfach 15 02 41, 44342 Dortmund
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Eckey, Volksgarten Mengede

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Westfalen (4)	1946/47:	LL Westfalen II (7)

MEPPEN, SV 1912

Gegründet: 1921 (1912)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 32 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Emsland
Adresse: ✉ Lathener Straße, 49716 Meppen ☎ 05931/26 60
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: SVM-Journal
Stadion: Emslandstadion (1993: 15 600); (1927 eröffnet; bis 199? Hindenburg-Stadion genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
29.12.1912 gegründet als Amisia Meppen
1921 fusionierte mit TV Meppen (ohne Fußballabteilung) zu SV Meppen

Spielklasse (Plazierung):

1963/64:	AR zur RL Nord (3)	1975/76:	AOL Nord (6)	1986/87:	AOL Nord (1)
1967/68:	AR zur RL Nord (3)	1976/77:	AOL Nord (13)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)
1969/70:	AR zur RL Nord (2); ZR, weil die RL Nord auf 18 Clubs aufgestockt wurde: 1 ⇧)	1977/78:	AOL Nord (17 ⇩)	1987/88:	2. Bundesliga (14)
		1978/79:		1988/89:	2. Bundesliga (10)
		1979/80:	AOL Nord (8)	1989/90:	2. Bundesliga (11)
		1980/81:	AOL Nord (4)	1990/91:	2. Bundesliga (16)
		1981/82:	AOL Nord (13)	1991/92:	2. Bundesl.-Nord (6)
1970/71:	RL Nord (18 ⇩)	1982/83:	AOL Nord (7)	1992/93:	2. Bundesliga (10)
1971/72:	AR zur RL Nord (1 ⇧)	1983/84:	AOL Nord (6)	1993/94:	2. Bundesliga (7)
1972/73:	RL Nord (10)	1984/85:	AOL Nord (5)	1994/95:	2. Bundesliga ( )
1973/74:	RL Nord (8)	1985/86:	AOL Nord (3)		
1974/75:	AOL Nord (3)				

Pokalspiele:

1977 (1. HR) SVM - Rot-Weiß Essen 2:3 (n. Verl.)
1980 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern Amateure - SVM 3:1
1987 (1. HR) SVM - MSV Duisburg 1:2
1989 (1. HR) SVM - Bayer 05 Uerdingen 1:2
1990 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - SVM 3:1
1991 (1. HR) SV Ludweiler-Warndt - SVM 0:3; (2. HR) SVM - SV Waldhof 2:0; (AF) 1. FC Köln - SVM 1:0
1992 (1. HR) Karlsruher SC Amateure - SVM 1:0
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Fortuna Köln - SVM 0:1; (3. HR) SVM - Hertha BSC Berlin 2:4 (n. Verl.)
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Offenbacher Kickers - SVM 4:2 (n.V.)
1995 (1. HR) SVM - Dynamo Dresden 0:1,

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) SVM - Itzehoer SV 2:2, 0:1
1986 (1. HR) VfR Bürstadt - SVM 0:1, 3:1

MERCHWEILER, SV Preußen 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66589 Merchweiler
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: Saarlandliga (8) | 1949/50: Saarlandliga (7) | 1950/51: Saarlandliga (2)

MERLENBACH, TSG

Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Westmark (8)

MERSEBURG, Kriegs SG -Reichsbahn/VfL-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
19?-45 gebildet zwischen VfL 1912 Merseburg (bis 19 ? VfB 1912 Merseburg) und Reichsbahn Merseburg

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mitte (2)

MERSEBURG, SV 1899

Vollständiger Name: Sportverein von 1899 Merseburg
Gegründet: 1899
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 44 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: gelbes Trikot mit blauem Kragen, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Merseburg-Nord
1948 Gründung der → BSG Chemie Buna Schkopau
1990 Umbenennung in SV Buna Schkopau
03.1991 Umbenennung in (und damit Wiedergründung von) → SV 1899 (1991) Merseburg

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Mitte (8) | 1936/37: GL Mitte (6) | 1939/40: GL Mitte (7 ⇩)
1934/35: GL Mitte (10 ⇩) | 1937/38: GL Mitte (3)
1935/36: | 1938/39: GL Mitte (7)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SV - Polizei SV Chemnitz 2:4

MERSEBURG, SV 1899 (1991)

Vollständiger Name: Sport-Verein Merseburg 1899 e.V.
Gegründet: März 1991
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 44 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Hohendorfer Weg 10, 06217 Merseburg ☎ 03461/21 35 15
Vereinsfarben: (Grün-Weiß)
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Stadtstadion (bis 1992 Stadion der Chemiearbeiter genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 die → BSG Chemie Buna Schkopau benannte sich um in SV Buna Schkopau
03.1991 Umbenennung in (und damit Wiedergründung des) SV 1899 Merseburg

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (17 ⇩) | 1992/93: | 1993/94: AOL Nordost-Mitte (15)

MERZIG, SV 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 29 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66663 Merzig
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: Saarlandliga (14 ⇩) | 1974/75: AL Saarland (10) | 1975/76: AL Saarland (17 ⇩)

METTERNICH, FC Germania 1912

Vollständiger Name: Fußballclub Germania Koblenz-Metternich
Gegründet: 1912 **Fußballabteilung:** 1912
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, weiße Stutzen
Stadion: Koblenz-Metternich (1961: 10 000)

Spielklasse (Plazierung):

1957/58:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)	1960/61:	2. Liga-Südwest (4)	1964/65:	RL Südwest (18 ⇩)
1958/59:	[AL Rheinl.-West, 1]	1961/62:	2. Liga-Südwest (12)	1965/66:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)
1959/60:	[AL Rheinl.-West, 1]	1962/63:	2. Liga-Südwest (10)	1966/67:	RL Südwest (16 ⇩)
	AR zur 2. Liga SW (2 ⇧)	1963/64:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1964 (Q) Viktoria 89 Berlin - Germania 5:1

METTINGEN, FV 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemberg III ( )

METTLACH, SV 1920

Vollständiger Name: Sportverein 1920 Mettlach
Gegründet: 1920
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ c/o Clemens Bungert, Christian-Kretschmar-Straße, 66693 Mettlach ☎ 06864/77 48
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blaue Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Südwest (15)

Pokalspiele:

1985 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - SV 7:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) SV - Wattenscheid 09 0:2

METZ, FV

Vollständiger Name: Fußball-Verein Metz
Gegründet: 1940 (1932) **Fußballabteilung:** 1940 (1932)
Bundesland: (Metz, Frankreich) **Einwohner** (1991): 114 200
Fußball-Regionalverband: (Westmark)
Adresse: Nachfolgeverein FC Metz: ✉ Stade Municipal, Île Saint-Symphorien, Longeville-lés-Metz, 57050 Metz, Frankreich
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Metzer Stadion auf der Symphorieninsel (1941: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1932 gegründet als FC Metz (mit der damals in Frankreich üblichen Profifußballabteilung)
1940 (Zwangs-) Umbenennung in FV Metz (bei gleichzeitiger Auflösung der Profiabteilung)
1945 Rückbenennung in FC Metz

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Westmark (2) | 1942/43: GL Westmark (2) | 1943/44: GL Westmark (2)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) FV - VfL Neckarau 4:0; (2. HR) FV - Rot-Weiß Frankfurt 0:0 (n. Verl.), 2:0; (3. HR) 1. SV Jena - FV 3:0

METZINGEN, TuS 1936

Vollständiger Name: Turn- und Sportvereinigung Metzingen e.V.
Gegründet: 1936
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 20 400
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Adresse: ✉ Postfach 12 22, 72543
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Schw.-Bodens. (16 ⇩)

MICHELAU, FC 1909

Gegründet: 1909 **Fußballabteilung:** 1909
Bundesland: Bayern (Oberfranken)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV
Adresse: ✉ c/o A. Wittmann, Schneyerstraße 47, 96247 Michelau
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oberfranken (-)

MIELAU, SV Preußen

Bundesland: (Mlawa, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Städt. Sportplatz (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Ostpreußen (2)
1941/42: GL Ostpreußen (2)
1942/43: GL Ostpreußen (zog sich nach zwei Spielen zurück)

Mikulczyce = siehe Klausberg

MILSPE, TuS 1874

Gegründet: 1874
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Hagen
Adresse: Nachfolgeverein TuS Ennepetal: ✉ Postfach 15 21, 58244 Ennepetal ☎ 02331/40 00 72
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1960 Umbenennung in TuS Ennepetal

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Westfalen I (6)

MINDEN, WSG

Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 82 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Minden
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Westfalen III (-)

MITTELBEXBACH, SV (Bexbach)

Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: Saarlandliga (8) | 1950/51: Saarlandliga (11)

MITTWEIDA, Kriegs SG

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen ?

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz I (-)

Mönchengladbach bis 1961 = siehe M.-Gladbach

MÖNCHENGLADBACH, Borussia VfL 1900

Vollständiger Name: Borussia VfL 1900 e.V.
Gegründet: 1961 (1921 bzw. 1900)
Fußballabteilung: 1961 (1921 bzw. 1900)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 253 800
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Adresse: ✉ Bökelstraße 165, 40136 Mönchengladbach ☎ 02161/1 00 31; Fax: 02161/20 77 78
Vereinsfarben: Grün-Weiß-Schwarz
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Bökelberg (1914 eröffnet); (1993: 34 000)
Stadionzeitung: Fohlen-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
1961 M.-Gladbach wurde umbenannt in Mönchengladbach; → Borussia VfL M.-Gladbach = Borussia VfL Mönchengladbach

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bleidick, Hartwig (2, 1971)
Bonhof, Rainer (40, 1 für FC Valencia, 2 für 1. FC Köln; 1972-81)
Brülls, Albert (22, 3 für AC Brescia; 1959-66)
Bruns, Hans-Günther (4, 1984)
Danner, Dietmar (6, 1973-76)
Del'Haye, Karl (2, 1980)
Dietrich, Peter (1, 1970)
Frontzeck, Michael (16, 3 für VfB Stuttgart; 1984-)
Hannes, Wilfried (8, 1981-82)
Heynckes, Josef (38, 1 für Hannover 96; 1967-76)
Hochstätter, Christian (2, 1987)
Kleff, Wolfgang (6, 1971-73)
Köppel, Horst (4, 7 für VfB Stuttgart; 1968-73)
Laumen, Herbert (2, 1968)
Matthäus, Lothar (26, 47 für Bayern München, 28 für Internazionale Milano; 1980-)
Meyer, Peter (1, 1967)
Mill, Frank (9, 8 für Borussia Dortmund; 1982-90)
Müller, Ludwig (1, 5 für 1. FC Nürnberg; 1968-69)
Netzer, Günter (31, 6 für Real CF Madrid; 1965-75)
Nickel, Harald (3, 1979-80)
Pflipsen, Karlheinz (1, 1993)
Rahn, Uwe (14, 1984-87)
Rupp, Bernd (1, 1966)
Sieloff, Klaus-Dieter (6, 8 für VfB Stuttgart; 1964-71)
Stielike, Ulrich (6, 36 für Real CF Madrid; 1975-60)
Vogts, Hans-Hubert (96, 1967-78)
Wimmer, Herbert (36, 1968-76)

Spielklasse (Plazierung):

1961/62:	OL West (13)	1972/73:	1. Bundesliga (5)	1984/85:	1. Bundesliga (4)
1962/63:	OL West (11)	1973/74:	1. Bundesliga (2)	1985/86:	1. Bundesliga (4)
1963/64:	RL West (8)	1974/75:	1. Bundesliga (1)	1986/87:	1. Bundesliga (3)
1964/65:	RL West (1)	1975/76:	1. Bundesliga (1)	1987/88:	1. Bundesliga (7)
	AR zur 1. BL Gr. 1 (1 ⇧)	1976/77:	1. Bundesliga (1)	1988/89:	1. Bundesliga (6)
1965/66:	1. Bundesliga (13)	1977/78:	1. Bundesliga (2)	1989/90:	1. Bundesliga (15)
1966/67:	1. Bundesliga (8)	1978/79:	1. Bundesliga (10)	1990/91:	1. Bundesliga (9)
1967/68:	1. Bundesliga (3)	1979/80:	1. Bundesliga (7)	1991/92:	1. Bundesliga (13)
1968/69:	1. Bundesliga (3)	1980/81:	1. Bundesliga (6)	1992/93:	1. Bundesliga (9)
1969/70:	1. Bundesliga (1)	1981/82:	1. Bundesliga (7)	1993/94:	1. Bundesliga (10)
1970/71:	1. Bundesliga (1)	1982/83:	1. Bundesliga (12)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
1971/72:	1. Bundesliga (3)	1983/84:	1. Bundesliga (3)		

Pokalspiele:

1964 (1. HR) Altona 93 - Borussia 2:1
1966 (Q) Borussia - Opel Rüsselsheim 5:1; (1. HR) Borussia - Borussia Neunkirchen 0:1 (n. Verl.)
1967 (1. HR) Schalke 04 - Borussia 4:2
1968 (1. HR) Bayern Hof - Borussia 0:1; (2. HR) TSV 1860 München - Borussia 2:4; (3. HR) VfL Bochum - Borussia 2:0
1969 (1. HR) Borussia - Hertha BSC Berlin 5:2; (2. HR) Hamburger SV - Borussia 2:0 (n. Verl.)
1970 (1. HR) Eintracht Gelsenkirchen - Borussia 1:3; (2. HR) Hannover 96 - Borussia 1:3; (3. HR) Borussia - 1. FC Köln 2:3 (n. Verl.)
1971 (1. HR) SV Alsenborn - Borussia 1:1 (n. Verl.), 1:3; (2. HR) Hertha BSC Berlin - Borussia 1:3; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - Borussia 3:1
1972 (1. HR) Bayer Leverkusen - Borussia 0:3, 2:4; (2. HR) Borussia - Eintracht Frankfurt 4:2, 2:3; (3. HR) Borussia - Schalke 04 2:2, 0:1
1973 (1. HR) Freiburger FC - Borussia 3:1, 1:7; (2. HR) Schalke 04 - Borussia 0:2, 1:1; (3. HR) Borussia - 1. FC Kaiserslautern 2:1, 3:1; (HF) Werder Bremen - Borussia 1:3, 2:4; (Finale) Borussia - 1. FC Köln 2:1 (n. Verl.)
1974 (1. HR) VfB Oldenburg - Borussia 0:6; (2. HR) Borussia - Hamburger SV 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.)
1975 (1. HR) TV Gültstein - Borussia 0:5; (2. HR) Borussia - 1. FC Köln 3:5
1976 (1. HR) Werder Bremen - Borussia 0:3; (2. HR) Borussia - Rot-Weiß Hasborn-Dautweiler 3:0; (3. HR) MSV Duisburg - Borussia 0:1; (4. HR) Fortuna Düsseldorf - Borussia 3:2
1977 (1. HR) Borussia - Eintracht Braunschweig 0:2
1978 (1. HR) 1. FC Viersen - Borussia 0:8; (2. HR) BV 04 Düsseldorf - Borussia 1:4; (3. HR) Borussia - Bonner SC 3:0; (4. HR) Borussia - VfL Bochum 3:0; (HF) Werder Bremen - Borussia 2:1
1979 (1. HR) Borussia - Wuppertaler SV 4:2; (2. HR) Borussia - Arminia Hannover 6:1; (3. HR) Hertha BSC Berlin - Borussia 2:0
1980 (1. HR) Borussia - FV Biberach 2:1; (2. HR) Borussia - Rot-Weiß Essen 4:0; (3. HR) Karlsruher SC - Borussia 1:0
1981 (1. HR) Borussia - OSV Hannover 7:3; (2. HR) TuS Langerwehe - Borussia 1:7; (3. HR) Bünder SV - Borussia 1:7; (AF) Borussia - Atlas Delmenhorst 6:1; (VF) 1. FC Kaiserslautern - Borussia 3:1
1982 (1. HR) SSV Dillenburg - Borussia 2:7; (2. HR) Borussia - Arminia Hannover 3:1; (3. HR) VfB Stuttgart - Borussia 0:2; (AF) Rot-Weiß Essen - Borussia 0:4; (VF) 1. FC Nürnberg - Borussia 3:1
1983 (1. HR) VfB Wissen - Borussia 0:4; (2. HR) Union Solingen - Borussia 0:2; (AF) Borussia

- SV Waldhof 1:0; (VF) Borussia - Fortuna Köln 2:2 (n. Verl.), 1:2

1984 (1. HR) Fortuna Köln - Borussia 2:3; (2. HR) Borussia - Arminia Bielefeld 3:0; (AF) SpVgg. Fürth - Borussia 0:6; (VF) Hannover 96 - Borussia 0:1; (HF) Borussia - Werder Bremen 5:4 (n. Verl.); (Finale) Bayern München - Borussia 1:1 (n. Verl.), 7:6 (n. Elfm.)

1985 (1. HR) Borussia - Blau-Weiß 90 Berlin 4:1; (2. HR) Borussia - Eintracht Frankfurt 4:2 (n. Verl.); (AF) Alemannia Aachen - Borussia 0:2; (VF) Union Solingen - Borussia 1:2; (HF) Bayern München - Borussia 1:0 (n. Verl.)

1986 (1. HR) Wattenscheid 09 - Borussia 2:5; (2. HR) Schalke 04 - Borussia 4:1

1987 (1. HR) 1. FC Amberg - Borussia 0:7; (2. HR) Borussia - Borussia Dortmund 6:1; (AF) Alemannia Aachen - Borussia 0:2 (n. Verl.); (VF) Borussia - Bayer 05 Uerdingen 9:2; (HF) Hamburger SV - Borussia 1:0

1988 (1. HR) Borussia - Bayer 04 Leverkusen 2:1 (n. Verl.); (2. HR) Borussia - Bayern München 2:2 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.)

1989 (1. HR) Schalke 04 - Borussia 1:1 (n. Verl.), 2:1

1990 (1. HR) Hannover 96 - Borussia 0:3; (2. HR) Borussia - 1. FC Nürnberg 4:1; (AF) Kickers Offenbach - Borussia 1:0 (n. Verl.)

1991 (1. HR) Eintracht Haiger - Borussia 1:2; (2. HR) FC Remscheid - Borussia 1:0

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Borussia - Wattenscheid 09 2:0; (3. HR) SC Jülich 10 - Borussia 0:1; (AF) Borussia - Fortuna Köln 2:0; (VF) Borussia - Stuttgarter Kickers 2:0; (HF) Borussia - Bayer 04 Leverkusen 2:2 (n. Verl.), 2:0 (n. Elfm.); (Finale) Hannover 96 - Borussia 0:0 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)

1993 (1. HR) Fortuna Düsseldorf Amateure - Borussia 1:2; (2. HR) Werder Bremen Amateure - Borussia 1:2; (3. HR) VfL Osnabrück - Borussia 4:1

1994 (1. HR) SpVgg. Erkenschwick - Borussia 0:2; (2. HR) SpVgg. Plattling - Borussia 0:3; (3. HR) Borussia - Karlsruher SC 5:3 (n.V.), Wiederholungsspiel: 1:0; (AF) Borussia - 1. FC Kaiserslautern 2:3

1995 (1. HR) Greifswalder SC - Borussia 1:4; (2. HR) Offenbacher Kickers - Borussia 0:1; (3. HR) Borussia - FSV Mainz 05 6:4; (VF) Borussia - Schalke 04

Liga-Pokalspiele:

1972/73: Gruppe 5 (Rot-Weiß Essen 1:0, 1:1; Schwarz-Weiß Essen 3:1, 6:0; MSV Duisburg 3:3, 0:0 = Gruppensieger); (VF) Arminia Bielefeld - Borussia 0:3, 3:9; (HF) Borussia - Eintracht Frankfurt 3:1, 0:1; (Finale) Hamburger SV - Borussia 4:0

Europapokal:

1970/71	Meister	(1. HR) EPA Larnaca 6:0, 10:0; (2. HR) Everton FC 1:1, 1:1, 2:4 (n. Elfm.)
1971/72	Meister	(1. HR) Cork Hibernians 2:1, 5:0; (2. HR) Internazionale Milano 0:0, 7:1 (wegen eines Dosenwurfes für ungültig erklärt), 2:4,
1972/73	UEFA	(1. HR) Aberdeen FC 6:3, 3:2; (2. HR) Hvidovre IF 3:0; 3:1; (3. HR) 1. FC Köln 5:0, 0:0; (VF) 1. FC Kaiserslautern 7:1, 2:1; (HF) Twente Enschede 3:0, 2:1; (Finale) Liverpool FC 2:0, 0:0 (nach 28 Minuten wegen zu starker Regenfälle abgebrochen), 0:3
1973/74	Cup	(1. HR) ÍBV Vestmannaeyjar 9:1, 7:1; (2. HR) Glasgow Rangers 3:0, 2:3; (VF) Glentoran FC Belfast 5:0, 2:0; (HF) Milan AC Milano 1:0, 0:2
1974/75	UEFA	(1. HR) Swarowski-Wacker Innsbruck 3:0, 1:2; (2. HR) Olympique Lyon 1:0, 5:2; (3. HR) Real Zaragoza 5:0, 4:2; (VF) Baník Ostrava 3:1, 1:0; (HF) 1. FC Köln 1:0, 3:1; (Finale) Twente Enschede 0:0, 5:1
1976/76	Meister	(1. HR) Swarowski-Wacker Innsbruck 1:1, 6:1; (2. HR) Juventus Torino 2:0, 2:2; (VF) Real CF Madrid 2:2, 1:1
1976/77	Meister	(1. HR) FK Austria-WAC Elementar Wien 3:0, 0:1; (2. HR) Torino Calcio 0:0, 2:1; (VF) Club Brugge KV 2:2, 1:0; (HF) Dinamo Kiev 2:0, 0:1; (Finale) Liverpool FC 1:3
1977/78	Meister	(1. HR) Vasas SC Budapest 1:1, 3:0; (2. HR) Crvena zvezda Beograd 5:1, 3:0; (VF) SSW Innsbruck 2:0, 1:3; (HF) Liverpool FC 2:1, 0:3
1978/79	UEFA	(1. HR) Sturm Graz 5:1, 2:1; (2. HR) Sport e Benfica Lisboa 2:0, 0:0; (3. HR) Slask Wroclaw 1:1, 4:2; (VF) Manchester City 3:1, 1:1; (HF) MSV Duisburg 4:1, 2:2; (Finale) Crvena zvezda Beograd 1:0, 1:1
1979/80	UEFA	(1. HR) Viking Stavanger 3:0, 1:1; (2. HR) Internazionale Milano 1:1, 3:2; (3. HR) Universitatea Craiova 2:0, 0:1; (VF) AS Saint Etienne 2:0, 4:1; (HF) VfB Stuttgart 2:0, 1:2; (Finale) Eintracht Frankfurt 3:2, 0:1
1981/82	UEFA	(1. HR) 1. FC Magdeburg 2:0, 1:3; (2. HR) Dundee United 2:0, 0:5
1984/85	UEFA	(1. HR) Dukla Banská Bystrica 4:1, 3:2; (2. HR) Widzew Lódz 3:2, 0:1
1985/86	UEFA	(1. HR) Lech Poznan 1:1, 2:0; (2. HR) Sparta Rotterdam 5:1, 1:1; (3. HR) Real CF Madrid 5:1, 0:4
1986/87	UEFA	(1. HR) Partizan Beograd 1:0, 3:1; (2. HR) Feyenoord Rotterdam 5:1, 2:0; (3. HR) Glasgow Rangers 0:0, 1:1; (VF) Vitoria Guimarães 3:0, 2:2; (HF) Dundee United 0:2, 0:0
1987/88	UEFA	(1. HR) Español Barcelona 0:1, 1:4

Erfolge:

Deutscher Meister: 1970, 1971, 1975, 1976, 1977,
Deutscher Pokalsieger: (1960), 1973,
Deutscher Superpokalsieger: 1977,
UEFA-Pokalsieger: 1975, 1979,

MÖNCHZELL, SC Germania 1933

Gegründet: 1933
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ Blumenstraße 6, 74909 Meckesheim ☎ 06226/1663
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Nordbaden (15 ⇩) | 1976/77: | 1977/78: AL Nordbaden (14 ⇩)

MOERS, Meerbecker SV 1913/20

Vollständiger Name: Meerbecker Sport-Verein Moers 1913/20 e.V.
Gegründet: 1978 (1913) **Fußballabteilung:** 1978
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 101 400
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Adresse: ✉ Barbarastraße 18, 47443 Moers ☎ 02841/5 10 28
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Rheinpreussen-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1978 → Rheinkamper SV Meerbeck benannte sich um in Meerbecker SV Moers

Spielklasse (Plazierung):

1978/79: AOL Nordrhein (14) | 1979/80: AOL Nordrhein (16 ⇩)

MÖRLENBACH, SV 1896

Gegründet: 1896
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Bergstraße
Adresse: ✉ c/o Manfred Klein, Haydnstraße 1, 69509 Mörlenbach ☎ 06209/81 87
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Weschnitztalstadion

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Hessen (14)

Most = siehe Brüx

MUDERSBACH, TuS Germania 1896

Vollständiger Name: TuS Germania 1896 Mudersbach e.V.
Gegründet: 1896
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Siegen
Adresse: ✉ Postfach 30, 57552 Mudersbach ☎ 02745/81 02
Vereinsfarben: Rot-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Moselland-Ost (4)	1943/44:	GL Moselland-Ost (?)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) Germania - Schwarz-Weiß Essen 1:8

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) Germania - Cronenberger SC 1:3

MÜHLBURG, VfB 1905

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Mühlburg e.V.
Gegründet: 1933 (1890) **Fußballabteilung:** 1933 (1890)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, weiße Hose
Stadion: Honsellstraße (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ?	1. FV Sport 1890 Mühlburg benannte sich um in FC 1905 Mühlburg
1911	FC Germania 1898 Karlsruhe und FC 1902 Weststadt fusionierten zu VfB 1898 Karlsruhe
1933	VfB 1898 Karlsruhe und FC 1905 Mühlburg fusionierten zu VfB 1905 Mühlburg
16.10.1952	fusionierte mit → FC Phönix-Alemannia Karlsruhe zu → Karlsruher SC

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Baden (8)	1940/41:	GL Baden (2)	1946/47:	AR zur OL Südd. (VfB - ASV Feudenheim 1:0 ⇧)
1934/35:	GL Baden (5)	1941/42:	GL Südbaden (1)		
1935/36:	GL Baden (7)		ER Baden (2)	1947/48:	OL Südd. (14)
1936/37:	GL Baden (6)	1942/43:	GL Baden (4)	1948/49:	OL Südd. (9)
1937/38:	GL Baden (8)	1943/44:	GL Mittelbaden (1)	1949/50:	OL Südd. (7)
1938/39:	GL Baden (6)		ER Baden (2)	1950/51:	OL Süd (3)
1939/40:	GL Mittelbaden (1)			1951/52:	OL Süd (9)
	ER Baden (2)				

Pokalspiele:

1937 (1. HR) VfB - FSV Frankfurt 2:1; (2. HR) Duisburger FV 08 - VfB 1:0
1938 (1. HR) Hanau 93 - VfB 0:4; (2. HR) VfB - VfB Peine 6:1; (3. HR) VfB - VfB Stuttgart 2:1; (4. HR) FSV Frankfurt - VfB 3:1
1939 (1. HR) SpVgg. Bad Cannstadt - VfB 1:1 (n. Verl.), 0:2; (2. HR) Wacker Wien - VfB 4:2
1953 (1. HR) VfB - Preußen Münster 5:3 (n. Verl.); (2. HR) Concordia Hamburg - VfB 4:3

MÜLHAUSEN, ASV

Vollständiger Name: Allgemeiner Sportverein Mülhausen
Bundesland: (Mulhouse, Frankreich) **Einwohner** (1991): 112 200
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, blaue Hose
Stadion: Velodrom (1941: 7 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1941	Umbenennung in SpVgg. 1941 Mülhausen (?)
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Elsaß 2 (5)

MÜLHAUSEN, FC 1893

Vollständiger Name: Fußball-Club Mülhausen 1893
Gegründet: 1893 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: (Mulhouse, Frankreich) **Einwohner** (1991): 112 200
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, blaue Hose
Stadion: Burzweiler (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1893	gegründet als FC Mülhausen
1901	Young Boys Mülhausen schloß sich an
1918	Mülhausen kam als Mulhouse zu Frankreich, = FC Mulhouse
1939	Mulhouse kam zurück zu Deutschland = FC Mülhausen
1945	Mülhausen kam erneut als Mulhouse zu Frankreich = FC Mulhouse

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Elsaß 2 (1)		ER Gruppe III (4)	1943/44:	GL Elsaß (1)
	Endspiele um die Gaumeisterschaft: FC 93 - RSC Straßburg 3:1, 1:2	1941/42:	GL Elsaß (4)		ER (FC 93 - Offenbacher Kickers 4:2; KSG Saarbrücken - FC 93 5:3)
		1942/43:	GL Elsaß (1)	1944/45:	GL Oberelsaß (-)
			ER (FV Saarbrücken - FC 93 5:1)		

Pokalspiele:

1941 (1. HR) Freilos; (2. HR) FC 93 - Stuttgarter Kickers 0:4
1942 (1. HR) FC 93 - RSC Straßburg 2:1; (2. HR) FC 93 - VfB Stuttgart 0:2
1943 (1. HR) FC 93 - VfR Mannheim 1:4

MÜLHAUSEN, Stern

Bundesland: (Mulhouse, Frankreich) **Einwohner** (1991): 112 200
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Elsaß (10 ⇩)

MÜLHEIM (bei Koblenz), SSV 1921

Vollständiger Name: SSV 1921 Mülheim bei Koblenz e.V.
Gegründet: 1921
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Stadion der Stadt Neuwied (1968: 15 000)

Spielklasse (Plazierung):

1967/68:	RL Südwest (16 ⇩)	1968/69:	AR zur RL Südwest (3)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (1. HR) SV Kuppenheim - SSV 0:0, 3:5; (2. HR) SpVgg. Erkenschwick - SSV 1:1; 2:1
1966 (1. HR) Phönix Lübeck - SSV 3:2, 0:2; (2. HR) Amicitia Viernheim - SSV (beim Stande von 2:1 abgebrochen); 3:0, 3:0

MÜLHEIM (Köln), SC Nord 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ c/o Dieter Freisewinkel, Steinkauler Straße 19, 51063 Köln ☎ 0221/644 777
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Mittelrhein (6) | 1975/76: AL Mittelrhein (16 ⇩)

MÜLHEIM (Köln), SV 1906

Vollständiger Name: Mülheimer Sport-Verein 1906 e.V.
Gegründet: 1906
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weiß längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: 1906-1910: Kieler Straße; 1910-19: Mühlheimer Friedhof oder Frankfurter Straße; 1919-49: Ockenfels-Platz (10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 Bildung der → KSG Köln, gemeinsam mit → VfR rrh. Köln
29.07.1949 fusionierte mit → VfR rrh. Köln zu → SC Rapid Köln

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Mittelrhein (1) | ER Gruppe III (2)
1934/35: GL Mittelrhein (5)
1935/36: GL Mittelrhein (4)
1936/37: GL Mittelrhein (6)
1937/38: GL Mittelrhein (4)
1938/39: GL Mittelrhein (7)
1939/40: GL Mittelrhein I (1) | Endspiele Gau Mittelrhein: MSV 06 - SSV Troisdorf 05 5:1, 1:2; ER Gruppe III
1940/41: GL Mittelrhein (4)
1941/42: GL Köln-Aachen (3)
1942/43: GL Köln-Aachen (4)
1946/47: Rheinbezirksliga (10)

Pokalspiele:

1939 (1. HR) FSV Framkfurt - MSV 06 5:3 | 1940 (1. HR) VfR Schweinfurt - MSV 06 2:1

MÜLHEIM (Ruhr), 1. FC 1923

Vollständiger Name: Erster Fußballclub e.V. Mülheim
Gegründet: 1975 (1923) **Fußballabteilung:** 1975 (1923)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 176 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Ruhrstadion (1974: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1975 → 1. FC Mülheim-Styrum benannte sich um in 1. FC Mülheim
19 ? Rückbenennung in → 1. FC Mülheim-Styrum

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: 2. Bundesl.-Nord (17 ⇩) | 1976/77: AL Niederrhein (17 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SpVgg. Ludwigsburg - 1. FC 2:2 (n. Verl.), 1:3; (2. HR) 1. FC - VfR Mannheim 2:0; (3. HR) 1. FC - Eintracht Frankfurt 0:3
1976 (1. HR) 1. FC - SpVgg. Sterkrade 06/07 4:2; (2. HR) 1. FC - Bayern Hof 1:3 (n. Verl.)
1977 (1. HR) 1. FC - SG Egelsbach 0:3

MÜLHEIM (Ruhr)-STYRUM, 1. FC 1923

Vollständiger Name: Erster Fußballclub e.V. Mülheim-Styrum
Gegründet: 1. Juni 1923 **Fußballabteilung:** 1923
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 176 200
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ c/o Edmund Wiederhold, Steinmetzstraße 4, 45476 Mülheim ☎ 0208/80 90 37
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Ruhrstadion (1975: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1975 Umbenennung in → 1. FC Mülheim
19 ? Rückbenennung in 1. FC Mülheim-Styrum

Spielklasse (Plazierung):

1971/72: AR zur RL West (2 ⇧) | 1973/74: RL West (4)
1972/73: RL West (8) | 1974/75: 2. Bundesl.-Nord (11)

Mulhouse = siehe Mülhausen

MUNDENHEIM, SV 1903

Vollständiger Name: Spielvereinigung Mundenheim **Gegründet:** 23. August 1922 (1903)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Postfach 178, 670?? Ludwigshafen **Spielkleidung:** schwarzes Trikot, schwarze Hose
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Stadion:** Keßlerweg (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
11.1903 gegründet als SC Union 1903 Mundenheim
23.08.1922 fusionierte mit VfB 1903 Mundenheim und FC Kickers 1916 Mundenheim zu SV Mundenheim

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL SW-Saar/Pfalz (5) | 1941/42: GL Westmark (9 ⇩)

MÜNCHEN, FC Alte Haide

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ c/o Emil Klement, Fröttmaninger Straße 16b, 80805 München ☎ 089/361 38 04
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Fröttmaninger Straße

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL München-Oberbayern (-)

MÜNCHEN, SC Bajuwaren 1910

Vollständiger Name: Sport-Club Bajuwaren 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ c/o H. Bielmeier, Veilchenweg 21, 82924 Taufkirchen ☎ 089/68 81 34
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Südbayern (9 ⇩) 1944/45: GL München-Oberbayern (-)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Bajuwaren - Karlsruher FV 1:4

MÜNCHEN, FC Bayern 1900

Vollständiger Name: Fußball Club Bayern München e.V.
Gegründet: 27. Februar 1900 **Fußballabteilung:** 1900 (?)
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ Postfach 90 04 51, 81504 München ☎ 089/6 99 31-0; Fax: 089/64 41 65
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Stadionzeitung:** Bayern-Magazin
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Olympiastadion (1993: 70 000); (Mai 1972 eingeweiht); bis 1972: Grünwalder Straße; 30 000 bzw. Dante-Stadion; 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

27.02.1900 die Fußballabteilung des ➲ MTV 1879 München spaltete sich als FC Bayern 1900 München ab
01.01.1906 schloß sich dem Münchener SC an
1919 Abspaltung aus dem Münchener SC, Fusion mit TV Jahn München zu TuSpV. Jahn München
1924 Trennung (Fußballer/Turner) und damit Wiedergründung von FC Bayern München und TV Jahn München

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Augenthaler, Klaus (27, 1983-89)
Aumann, Raimond (4, 1989-90)
Bauer, Hans (5, 1951-54)
Beckenbauer, Franz (103, 1965-77)
Bergmaier, Josef (8, 1930-33)
Brehme, Andreas (12, 28 für 1. FC Kaiserslautern, 34 für Internazionale Milano; 1984-92)
Breitner, Paul (46, 2 für Real CF Madrid; 1971-82)
Brenninger, Dieter (1, 1969
Dorfner, Hans (7, 1987-89)
Dremmler, Wolfgang (27; 1981-84)
Eder, Norbert (9, 1986)
Effenberg, Stefan (12, 9 für Fiorentina Firenze; 1991-)
Erhardt, Herbert (1, 49 für SpVgg. Fürth; 1953-62)
Fürst, Fritz (1, 1913)
Gablonsky, Max (4, 1910-11)
Giesemann, Willi (11, 3 für Hamburger SV; 1960-65)
Goldbrunner, Ludwig (39; 1933-39)
Haringer, Sigmund (11, 4 für Wacker München; 1931-37)
Heidkamp, Conrad (8, 1 für SC 99 Düsseldorf; 1927-30)
Helmer, Thomas (9, 10 für Borussia Dortmund; 1990-)
Hoeneß, Dieter (4, 2 für VfB Stuttgart; 1979-86)
Hoeneß, Ulrich (35, 1972-76)
Hofmann, Ludwig (18, 1926-31)
Hofmeister Ludwig (1, 1 für Stuttgarter Kickers; 1912-14)
Kapellmann, Karl-Josef (3, 2 für 1. FC Köln; 1973-74)
Kögl, Ludwig (2, 1985)
Kohler, Jürgen (12, 4 für SV Waldhof, 20 für 1. FC Köln, 18 für Juventus Torino; 1986-)
Krumm, Franz (2, 1932-33)
Kutterer, Emil (8, 1925-28)
Labbadia, Bruno (1, 1992)
Mai, Karl (3, 18 für SpVgg. Fürth; 1953-59)
Maier, Josef (95; 1966-79)
Matthäus, Lothar (47, 26 für Bor. Mönchengladbach, 28 für Internazionale Milano; 1980-)
Müller, Gerhard (62; 1966-74)
Nafziger, Rudolf (1, 1965)
Nagelschmitz, Ernst (1, 1926)
Niedermayer, Kurt (1, 1980)
Ohlhauser, Rainer (1, 1968)
Olk, Werner (1, 1961)
Pflügler, Hans (11, 1987-90)
Pöttinger, Josef (14, 1926-30)
Reuter, Stefan (18, 9 für 1. FC Nürnberg, 9 für Juventus Torino, 2 für Borussia Dortmund; 1987-92)
Rohr, Oskar (4, 1932-33)
Roth, Franz (4, 1967-70)
Rummenigge, Karl-Heinz (78, 17 für Internazionale Milano; 1976-86)
Rummenigge, Michael (2, 1983-86)
Schneider, Georg (3, 1920-21)
Schwarzenbeck, Georg (44, 1971-78)
Siedl, Gerhard (4, 2 für Karlsruher SC; 1957-59)
Simetsreiter, Wilhelm (8, 1935-37)
Streitle, Jakob (15, 1938-52)
Strunz, Thomas (3, 3 für VfB Stuttgart; 1990-93)
Thon, Olaf (12, 28 für Schalke 04; 1984-)
Welker, Hans (1, 1931)
Wohlfarth, Roland (2, 1986-89)
Ziege, Christian (3, 1993-)

Spielklasse (Plazierung):

1925/26:	ER (Fortuna Leipzig - Bayern 2:0)		ER (VfR Mannheim - Bayern 2:1 (n. Verl.)	1968/69:	1. Bundesliga (1)
1927/28:	ER (Bayern - Wacker Halle 3:0; Bayern - SpVgg. Köln-Sülz 07 5:2; Hamburger SV - Bayern 8:2)	1944/45:	GL München-Oberb. (-)	1969/70:	1. Bundesliga (2)
		1945/46:	OL Südd. (6)	1970/71:	1. Bundesliga (2)
		1946/47:	OL Südd. (11)	1971/72:	1. Bundesliga (1)
		1947/48:	OL Südd. (4)	1972/73:	1. Bundesliga (1)
		1948/49:	OL Südd. (3)	1973/74:	1. Bundesliga (1)
1928/29:	ER (Bayern - Dresdner SC 3:0; SC Breslau 08 - Bayern 4:3 (n. Verl.)	1949/50:	OL Südd. (13)	1974/75:	1. Bundesliga (10)
		1950/51:	OL Süd (9)	1975/76:	1. Bundesliga (3)
		1951/52:	OL Süd (8)	1976/77:	1. Bundesliga (7)
1931/32:	ER (Bayern - Minerva Berlin 4:2; Bayern - Polizei SV Chemnitz 3:2; Bayern - 1. FC Nürnberg 2:0; (Finale) Bayern - Eintracht Frankfurt 2:0)	1952/53:	OL Süd (7)	1977/78:	1. Bundesliga (12)
		1953/54:	OL Süd (9)	1978/79:	1. Bundesliga (4)
		1954/55:	OL Süd (16 ⇩)	1979/80:	1. Bundesliga (1)
		1955/56:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1980/81:	1. Bundesliga (1)
		1956/57:	OL Süd (10)	1981/82:	1. Bundesliga (3)
		1957/58:	OL Süd (7)	1982/83:	1. Bundesliga (4)
		1958/59:	OL Süd (4)	1983/84:	1. Bundesliga (4)
1933/34:	GL Bayern (3)	1959/60:	OL Süd (5)	1984/85:	1. Bundesliga (1)
1934/35:	GL Bayern (4)	1960/61:	OL Süd (8)	1985/86:	1. Bundesliga (1)
1935/36:	GL Bayern (3)	1961/62:	OL Süd (3)	1986/87:	1. Bundesliga (1)
1936/37:	GL Bayern (3)	1962/63:	OL Süd (3)	1987/88:	1. Bundesliga (2)
1937/38:	GL Bayern (5)	1963/64:	RL Süd (2)	1988/89:	1. Bundesliga (1)
1938/39:	GL Bayern (7)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)	1989/90:	1. Bundesliga (1)
1939/40:	GL Bayern (8)	1964/65:	RL Süd (1)	1990/91:	1. Bundesliga (2)
1940/41:	GL Bayern (7)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (1 ⇧)	1991/92:	1. Bundesliga (10)
1941/42:	GL Bayern (8)	1965/66:	1. Bundesliga (3)	1992/93:	1. Bundesliga (2)
1942/43:	GL Südbayern (3)	1966/67:	1. Bundesliga (6)	1993/94:	1. Bundesliga (1)
1943/44:	GL Südbayern (1)	1967/68:	1. Bundesliga (5)	1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Ulmer FV 94 - Bayern 5:4 (n. Verl.)
1936 (1. HR) Bayern - SSV Ulm 3:4
1938 (1. HR) Bayern - Union Böckingen 7:0; (2. HR) VfR Mannheim - Bayern 2:1
1940 (1. HR) Bayern - Wiener SC 0:1
1943 (1. HR) BC Augsburg - Bayern 3:0
1957 (Q) Spandauer SV - Bayern 1:4; (HF) Bayern 1. FC Saarbrücken 3:1 (n. Verl.); (Finale) Bayern - Fortuna Düsseldorf 1:0
1966 (Q) Bayern - Borussia Dortmund 2:0; (1. HR) Bayern - Eintracht Braunschweig 1:0; (2. HR) Bayern - 1. FC Köln 2:0; (3. HR) Hamburger SV - Bayern 1:2; (HF) 1. FC Nürnberg - Bayern 1:2 (n. V.); (Finale) Bayern - MSV Duisburg 4:2
1967 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Bayern 2:3 (n. Verl.); (2. HR) SpVgg. Erkenschwick - Bayern 1:3; (3. HR) Schalke 04 - Bayern 2:3; (HF) Bayern - TSV 1860 München 3:1; (Finale) Bayern - Hamburger SV 4:0
1968 (1. HR) Jahn Regensburg - Bayern 1:4 (n. Verl.); (2. HR) Bayern - MSV Duisburg 3:1; (3. HR) Bayern - 1. FC Nürnberg 2:1; (HF) VfL Bochum - Bayern 2:1
1969 (1. HR) Bayern - Offenbacher Kickers 0:0 (n. Verl.), 1:0; (2. HR) Bayern - Arminia Hannover 1:0; (3. HR) Hamburger SV - Bayern 0:2; (HF) Bayern - 1. FC Nürnberg 2:0; (Finale) Bayern - Schalke 04 2:1
1970 (1. HR) Wattenscheid 09 - Bayern 1:6; (2. HR) Bayern - Jahn Regensburg 4:0; (3. HR) 1. FC Nürnberg - Bayern 2:1
1971 (1. HR) Hessen Kassel - Bayern 2:2 (n. Verl.), 0:3; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - Bayern 1:1 (n. Verl.), 0:5; (3. HR) Bayern - MSV Duisburg 4:0; (HF) Fortuna Düsseldorf - Bayern 0:1; (Finale) Bayern - 1. FC Köln 2:1 (n. Verl.)
1972 (1. HR) Fortuna Köln - Bayern 2:1, 0:6; (2. HR) Eintracht Braunschweig - Bayern 0:0, 1:3 (n. Verl.); (3. HR) Bayern - 1. FC Köln 3:0, 1:5
1973 (1. HR) Barmbek-Uhlenhorst - Bayern 1:4, 0:7; (2. HR) Rot-Weiß Oberhausen - Bayern 1:2, 1:3; (3. HR) Offenbacher Kickers - Bayern 2:2, 4:2
1974 (1. HR) Bayern - MSV Duisburg 3:1; (2. HR) Werder Bremen - Bayern 1:2; (3. HR) Bayern - Hannover 96 3:2; (HF) Eintracht Frankfurt - Bayern 3:2
1975 (1. HR) Bayern - VfB Stuttgart 3:2; (2. HR) Bayern - Rot-Weiß Oberhausen 2:0; (3. HR) Bayern - MSV Duisburg 2:3
1976 (1. HR) Bayern - 1. FC Saarbrücken 3:1; (2. HR) Bünder SV - Bayern 0:3; (3. HR) Bayern - Tennis Borussia Berlin 3:0; (4. HR) FK Pirmasens - Bayern 0:2; (VF) 1. FC Köln - Bayern 2:5; (HF) Hamburger SV - Bayern 2:2 (n. Verl.), 1:0
1977 (1. HR) Hannover 96 Amateure - Bayern 0:10; (2. HR) Bayern - Hamburger SV 5:1; (3. HR) Bayern - TV Unterbohingen 10:1; (4. HR) Bayern - Bayern München Amateure 5:3; (VF) Hertha BSC Berlin - Bayern 4:2 (n. Verl.)
1978 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - Bayern 1:2; (2. HR) Bayern - Eintracht Trier 3:1; (3. HR) FC Homburg - Bayern 3:1
1979 (1. HR) Bayern - SSV Glött 5:0; (2. HR) Bayern - VfL Osnabrück 4:5
1980 (1. HR) FC Östringen - Bayern 1:10; (2. HR) Viktoria Köln - Bayern 1:3; (3. HR) SpVgg. Bayreuth - Bayern 1:0
1981 (1. HR) Bayern - Arminia Bielefeld 2:0; (2. HR) Bayern - SV Waldhof 4:2; (3. HR) 1. FC Kaiserslautern - Bayern 2:1;
1982 (1. HR) Bayern - SC Jülich 10 8:0; (2. HR) Bayern - SV Neckargerach 5:1; (3. HR) Bayern - Borussia Dortmund 4:0; (AF) Freiburger FC - Bayern 0:3; (VF) Werder Bremen - Bayern 1:2 (n. Verl.); (HF) VfL Bochum - Bayern 1:2; (Finale) Bayern - 1. FC Nürnberg 4:2
1983 (1. HR) ASV Bergedorf 85 - Bayern 1:5 (n. V.); (2. HR) Eintr. Braunschweig - Bayern 2:0
1984 (1. HR) Hessen Kassel - Bayern 2:2 (n. Verl.), 0:3; (2. HR) FC Augsburg - Bayern 0:6; (AF) Bayer 05 Uerdingen - Bayern 0:0 (n. Verl.), 0:1; (VF) 1. FC Bocholt - Bayern 1:2; (HF) Schalke 04 - Bayern 6:6 (n. Verl.), 2:3; (Finale) Bayern - Borussia Mönchengladbach 1:1 (n. Verl.), 7:6 (n. Elfm.)
1985 (1. HR) BV Lüttringhausen - Bayern 0:1; (2. HR) TSV Friesen Hänigsen - Bayern 0:8; (AF) Bayern - SV Waldhof 1:0; (VF) Bayer 04 Leverkusen - Bayern 1:3; (HF) Bayern - Borussia Mönchengladbach 1:0 (n. Verl.); (Finale) Bayer 05 Uerdingen - Bayern 2:1
1986 (1. HR) Offenbacher Kickers - Bayern 1:3; (2. HR) 1. FC Saarbrücken - Bayern 1:3; (AF) VfL Bochum - Bayern 1:1 (n. Verl.), 0:2; (VF) 1. FC Kaiserslautern - Bayern 0:3; (HF) SV Waldhof - Bayern 0:2; (Finale) Bayern - VfB Stuttgart 5:2
1987 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Bayern 1:2; (2. HR) FC Homburg - Bayern 1:3; (AF) Fortuna Düsseldorf - Bayern 3:0
1988 (1. HR) Rot-Weiß Essen - Bayern 1:3; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - Bayern 2:2 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.); (AF) Bayern - 1. FC Nürnberg 3:1; (VF) Hamburger SV-Bayern 2:1
1989 (1. HR) Bayern - Blau-Weiß 90 Berlin 11:2; (2. HR) TuS Hoisdorf - Bayern 0:4; (AF) Bayern - Karlsruher SC 3:4
1990 (1. HR) Eintracht Frankfurt - Bayern 0:1; (2. HR) Bayern - SV Waldhof 2:0; (AF) VfB Stuttgart - Bayern 3:0
1991 (1. HR) FV 09 Weinheim - Bayern 1:0
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Bayern - FC Homburg 2:4 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Bayern 0:6; (2. HR) Borussia Dortmund - Bayern 2:2 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1994 (1. HR) Werder Bremen Amateure - Bayern 1:5; (2. HR) Carl Zeiss Jena Amateure - Bayern 0:2; (3. HR) Schalke 04 - Bayern 2:3 (n.V.); (AF) Dynamo Dresden - Bayern 2:1
1995 (1. HR) TSV Markt Vestenbergsgreuth - Bayern 1:0

Liga-Pokalspiele:

1972/73 Gruppe 8 (TSV 1860 München 3:1, 5:3; VfB Stuttgart 3:2, 1:2; Bayern Hof 1:4, 4:5)

Europapokal:

1962/63	Messe	(1. HR) Stadt Basel 3:0, (kein zweites Spiel ausgetragen); (2. HR) Drumcondra FC Dublin 6:0, 0:1; (3. HR) Dinamo Zagreb 0:0, 1:4
1966/67	Cup	(1. HR) Tatran Prešov 3:2, 1:1; (2. HR) Shamrock Rovers 3:2, 1:1; (VF) Rapid Wien 2:0, 0:1; (HF) Standard de Liège 2:0, 3:1; (Finale) Glasgow Rangers 1:0
1967/68	Cup	(1. HR) Panathinaikos Athinā 5:0, 2:1; (2. HR) Vitória Setúbal 6:2, 1:1; (VF) Valencia CF 1:0, 1:1; (HF) Milan AC Milano 0:0, 0:2
1969/70	Meister	(1. HR) AS Saint Etienne 2:0, 0:3
1970/71	Messe	(1. HR) Glasgow Rangers 1:0, 1:1; (2. HR) Coventry City 6:1, 1:2; (3. HR) Sparta Rotterdam 2:1, 3:1; (VF) Liverpool FC 1:1, 0:3
1971/72	Cup	(1. HR) Škoda Plzen 6:1, 1:0; (2. HR) Liverpool FC 3:1, 0:0; (VF) Steaua Bucuresti 0:0, 1:1; (HF) Glasgow Rangers 1:1, 0:2
1972/73	Meister	(1. HR) Glatasaray SK 6:0, 1:1; (2. HR) Omonia Levkosía (Nicosia) 9:0, 4:0; (VF) Ajax Amsterdam 2:1, 0:4
1973/74	Meister	(1. HR) Åtvidaberg FF 3:1, 1:3, 4:3 (n. Elfm.); (2. HR) Dynamo Dresden 4:3, 3:3; (VF) CSKA Sofija 4:1, 1:2; (HF) Újpesti Dózsa 3:0, 1:1; (Finale) Atlético Madrid 1:1 (n. V.), 4:0
1974/75	Meister	(1. HR) Freilos; (2. HR) 1. FC Magdeburg 3:2, 2:1; (VF) Arata Yerevan 2:0, 0:1; (HF) AS Saint Etienne 2:0, 0:0; (Finale) Leeds United 2:0
1975/76	Meister	(1. HR) Jeunesse Esch 3:1, 5:0; (2. HR) Malmö FF 2:0, 0:1; (VF) Sport e Benfica Lisboa 5:1, 0:0; (HF) Real CF Madrid 2:0, 1:1; (Finale) AS Saint Etienne 1:0
1976/77	Meister	(1. HR) Køge BK 2:1, 5:0; (2. HR) Baník Ostrava 5:0, 1:2; (VF) Dinamo Kiev 1:0, 0:2
1977/78	UEFA	(1. HR) Mjøndalen IF 8:0, 4:0; (2. HR) Marek Stanke Dimitrov 3:0, 0:2; (3. HR) Eintracht Frankfurt 1:2, 0:4
1979/80	UEFA	(1. HR) Bohemians CKD Praha 2:2, 2:0; (2. HR) AGF Aarhus 3:1, 2:1; (3. HR) Crvena zvezda Beograd 2:0, 2:3; (VF) 1. FC Kaiserslautern 4:1, 0:1; (HF) Eintracht Frankfurt 2:0, 1:5
1980/81	Meister	(1. HR) Olympiakos Piräefs 3:0, 4:2; (2. HR) Ajax Amsterdam 5:1, 1:2; (VF) Baník Ostrava 2:0, 4:2; (HF) Liverpool FC 1:1, 0:1
1981/82	Meister	Östers IF Växjo 5:0, 1:0; (2. HR) Sport e Benfica Lisboa 4:1, 0:1; (VF) Universitatea Craiova 1:1, 2:0; (HF) CSKA Sofija 4:0, 3:4; (Finale) Aston Villa FC 0:1
1982/83	Cup	(1. HR) Torpedo Moskva 0:0, 1:1; (2. HR) Tottenham Hotspur 4:1, 1:1; (VF) Aberdeen FC 0:0, 2:3
1983/84	UEFA	(1. HR) Anorthosis Larnaca 10:0, 1:0; (2. HR) PAOK Thessaloniki 0:0, 0:0, 9:8 (n. Elfm.); (3. HR) Tottenham Hotspur 1:0, 0:2
1984/85	Cup	(1. HR) Moss FK 4:1, 2:1; (2. HR) Trakia Plovdiv 4:1, 0:2; (VF) AS Roma 2:0, 2:1; (HF) Everton FC 0:0, 1:3
1985/86	Meister	(1. HR) Górnik Zabrze 4:1, 2:1; (2. HR) FK Austria Wien 4:2, 3:3; (VF) RSC Anderlecht 2:1, 0:2
1986/87	Meister	(1. HR) PSV Eindhoven 0:0, 2:0; (2. HR) FK Austria Wien 2:0, 1:1; (VF) RSC Anderlecht 5:0, 2:2; (HF) Real CF Madrid 4:1, 0:1; (Finale) FC Porto 1:2
1987/88	Meister	(1. HR)Sredets Sofija 4:0, 1:0;(2. HR)Neuchâtel Xamax 2:0, 1:2;(VF)Real Madrid 3:2,1:2
1988/89	UEFA	(1. HR) Legia Warszawa 3:1, 7:3; (2. HR) TJ DAC Dunajská Streda 3:1, 2:0; (3. HR) Internazionale Milano 0:2, 3:1; (VF) Heart of Mitlothian FC Edinburgh 2:0, 0:1; (VF) SSC Napoli 2:2, 0:2
1989/90	Meister	(1. HR) Glasgow Rangers 0:0, 3:1; (2. HR) KS 17. Nëntori Tiranë 3:1, 3:0; (VF) PSV Eindhoven 2:1, 1:0; (HF) Milan AC Milano 2:1, 0:1
1990/91	Meister	(1. HR) APOEL Levkosía (Nicosia) 4:0, 3:2; (2. HR) CSKA Sofija 4:0, 3:0; (VF) FC Porto 1:1, 2:0; (HF) Crvena zevzda Beograd 1:2, 2:2
1991/92	UEFA	(1. HR) Cork City 2:0, 1:1; (2. HR) B 03 København 1:0, 2:6
1993/94	UEFA	(1. HR) FC Twente Enschede 3:0, 4:3; (2. HR) Norwich City 1:2, 1:1
1994/95	Meister	Champions League Gruppe B (Paris Saint Germain 0:1; 0:2; FK Dinamo Kyyiv 1:0;4:1; FK Spartak Moskva 2:2, 1:1); (VF) IFK Göteborg

Erfolge:

Deutscher Meister: 1932, 1969, 1972, 1973, 1974, 1980, 1981, 1985, 1986, 1987, 1989, 1990, 1994,
Deutscher Pokalsieger: 1957, 1966, 1967, 1969, 1971, 1982, 1984, 1986,
Deutscher Superpokalsieger: 1983, 1987, 1990,
Süddeutscher Meister: 1926, 1928,
Europapokalsieger der Landesmeister: 1974, 1975, 1976,
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1967,
Interkontinental Pokalsieger: 1976,

MÜNCHEN, FC Bayern 1900 -Amateure-

Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen **Stadion:** Grünwalder Straße (29.756)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (5)	1981/82:	AOL Bayern (14)	1988/89:	AOL Bayern (8)
1975/76:	AL Bayern (11)	1982/83:	AOL Bayern (2)	1989/90:	AOL Bayern (12)
1976/77:	AL Bayern (4)	1983/84:	AOL Bayern (2)	1990/91:	AOL Bayern (4)
1977/78:	AL Bayern (4)	1984/85:	AOL Bayern (4)	1991/92:	AOL Bayern (6)
1978/79:	AOL Bayern (4)	1985/86:	AOL Bayern (9)	1992/93:	AOL Bayern (5)
1979/80:	AOL Bayern (9)	1986/87:	AOL Bayern (2)	1993/94:	AOL Bayern (4)
1980/81:	AOL Bayern (9)	1987/88:	AOL Bayern (7)	1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1975 (1. HR) VfB Lübeck - Bayern Amateure 3:1
1977 (1. HR) SSV Dillenburg - Bayern Amateure 1:3; (2. HR) Spfr. Salzgitter - Bayern Amateure 1:2; (3. HR) Bayern Amateure - VfB Stuttgart 2:1; (4. HR) FC Bayern München- Bayern Amateure 5:3
1983 (1. HR) Bayern Amateure - Werder Bremen Amateure 5:3 (n. Verl.); (2. HR) TSV 1860 München - Bayern Amateure 1:0
1985 (1. HR) Bayern Amateure - Wattenscheid 09 3:5
1994 (1. HR) Bayern Amateure - FC Homburg 2:1, (2. HR) Darmstadt 98 - Bayern Amateure 1:2 (n.V.); (3. HR) Bayern Amateure - 1. FC Köln 0:0 (n.V.), 5:4 (n.E.), (AF) Bayern Amateure - Tennis Borussia Berlin 3:3 (n.V.), 7:8 (n.E.)
1995 (1. HR) Bayern Amateure - Werder Bremen 2:1; (1. HR) Bayern Amateure - Chemnitzer FC 4:1 (n. Elfm.); (3. HR) Bayern Amateure - VfB Stuttgart 7:6 (n. Elfm.); (4. HR) Bayern Amateure - VfL Wolfsburg

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1983 (1. HR) Bayern Amateure - Hertha Zehlendorf 4:2, 3:2; (HF) Offenburger FV - Bayern Amateure 4:2, 0:6; (Finale) FC Homburg - Bayern Amateure 2:0 (n. Verl.)
1984 (1. HR) Werder Bremen Amateure - Bayern Amateure 2:2, 4:1
1987 (1. HR) Bayern Amateure - Preußen Münster 3:0, 2:2; (2. HR) Offenburger FV - Bayern Amateure 3:0, 1:5; (Finale) MSV Duisburg - Bayern Amateure 4:1

MÜNCHEN, 1. FC 1905

Gegründet: 1932 (1905) **Fußballabteilung:** 1932
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1923 die Spielabteilung des ➲ MTV 1879 München wurde als Deutscher SV München selbständig
1932 fusionierte mit FC Teutonia München zu 1. FC 1905 München
1936 Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Bayern (12 ⇩)	1934/35:		1935/36:	GL Bayern (10 ⇩)

MÜNCHEN, FC Hertha 1922

Gegründet: 1922
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ Surheimer Weg 3, 81379 München ☎ 089/78 14 47
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL München-Oberbayern (-)

MÜNCHEN, TSV 1860

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein München von 1860 e.V.
Gegründet: 1926 (1860) **Fußballabteilung:** 1926 (1899)
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ Grünwalder Straße 114, 81547 München ☎ 089/64 30 48; Fax: 089/6 42 28 26
Vereinsfarben: Weiß-Blau **Spitzname:** die Löwen
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Löwen Express (Löwenkralle, Wir Löwen)
Stadion: An der Grünwalder Straße (1993: 29 000); (1926 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:

17.05.1860 gegründet als TV 1860 München
25.04.1899 Gründung einer Fußballabteilung
1926 die Fußballabteilung wurde als TSV 1860 München selbständig (siehe auch ➲ TSV 1860 München -Amateure-)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Brunnenmeier, Rudolf (5, 1964-65)
Eiberle, Fritz (1, 1933)
Grosser, Peter (2, 1965-66)
Heiß, Alfred (8, 1962-66)
Hornauer, Josef (3, 2 für 1. FC Nürnberg; 1928-31)
Keller, Ferdinand (1, 1975)
Kling, Eugen (1, 1927)
Kraus, Engelbert (1, 8 für Offenbacher Kickers; 1955-64)
Küppers, Hans (7, 1962-67)
Lachner, Ludwig (8, 1930-34)
Patzke, Bernd (18, 6 für Hertha BSC Berlin; 1965-71)
Rebele, Hans (2, 1965-69)
Schäfer, Max (1, 1934)
Steiner, Rudolf (1, 1964)
Wendl, Josef (5, 1930-33)
Willimowski, Ernst (4, 7 für Polizei SV Chemnitz; 1941-42)

Spielklasse (Plazierung):

1926/27:	ER (1860 - Schalke 04 3:1; 1860 - VfB Leipzig 3:0; 1. FC Nürnberg - 1860 4:1)	1946/47:	OL Südd. (4)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (2)
		1947/48:	OL Südd. (2)		Q zur 1. BL: Arminia Bielefeld - 1860 4:0, 0:4, 0:2 ⇧
			ER (1. FC Kaiserslautern-1860 5:1)		
1930/31:	ER (1860 - Meidericher SpV, 4:1; 1860 - Tennis Borussia Berlin 1:0; 1860 - Holstein Kiel 2:0; (Finale) Hertha BSC Berlin - 1860 3:2)	1948/49:	OL Südd. (4)	1977/78:	1. Bundesliga (16 ⇩)
		1949/50:	OL Südd. (9)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)
		1950/51:	OL Süd (6)	1979/80:	1. Bundesliga (13)
		1951/52:	OL Süd (13)	1980/81:	1. Bundesliga (16 ⇩)
		1952/53:	OL Süd (15 ⇩)	1981/82:	2. Bundesliga (4; ⇩ nach Lizenzentzug; dafür verblieb Wattenscheid 09 in 2. BL)
		1953/54:	2. Liga-Süd (4)		
		1954/55:	2. Liga-Süd (1 ⇧)		
1932/33:	ER (1860 - VfL Benrath 2:0; 1860 - Beuthen 09 3:0; Schalke 04 - 1860 4:0)	1955/56:	OL Süd (16 ⇩)	1982/83:	AOL Bayern (6)
		1956/57:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1983/84:	AOL Bayern (1)
		1957/58:	OL Süd (6)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
		1958/59:	OL Süd (6)	1984/85:	AOL Bayern (11)
1933/34:	GL Bayern (2)	1959/60:	OL Süd (4)	1985/86:	AOL Bayern (2)
1934/35:	GL Bayern (5)	1960/61:	OL Süd (6)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (SpVgg. Landshut hatte als Bayernligameister keine 2. BL-Lizenz erhalten und verzichtete auf die AR-Teilnahme; 4)
1935/36:	GL Bayern (7)	1961/62:	OL Süd (7)		
1936/37:	GL Bayern (7)	1962/63:	OL Süd (1)		
1937/38:	GL Bayern (2)		ER Gruppe II (2)		
1938/39:	GL Bayern (2)	1963/64:	1. Bundesliga (7)	1986/87:	AOL Bayern (3)
1939/40:	GL Bayern (7)	1964/65:	1. Bundesliga (4)	1987/88:	AOL Bayern (3)
1940/41:	GL Bayern (1)	1965/66:	1. Bundesliga (1)	1988/89:	AOL Bayern (5)
	ER Gruppe IV (2)	1966/67:	1. Bundesliga (2)	1989/90:	AOL Bayern (2)
1941/42:	GL Bayern (3)	1967/68:	1. Bundesliga (12)	1990/91:	AOL Bayern (1)
1942/43:	GL Südbayern (1)	1968/69:	1. Bundesliga (10)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
	ER (1860 - VfB Stuttgart 3:0; 1860 - Offenbacher Kickers 2:0; Vienna Wien - 1860 2:0)	1969/70:	1. Bundesliga (17 ⇩)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (10)
		1970/71:	RL Süd (4)		QR zur 2. BL (2 ⇩)
		1971/72:	RL Süd (3)	1992/93:	AOL Bayern (1)
		1972/73:	RL Süd (3)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
1943/44:	GL Südbayern (3)	1973/74:	RL Süd (3)	1993/94:	2. Bundesliga (3 ⇧)
1944/45:	GL München-Oberb. (-)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (5)	1994/95:	1. Bundesliga ( )
1945/46:	OL Südd. (9)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (4)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Stuttgarter Kickers - 1860 0:1; (2. HR) 1860 - 1. FC Pforzheim 3:2 (n. Verl.), 0:2
1938 (1. HR) Eintracht Frankfurt - 1860 1:2; (2. HR) 1860 - Freiburger FC 2:1; (3. HR) 1860 - Dresdner SC 3:0; (4. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - 1860 1:2; (VF) 1860 - FSV Frankfurt 1:2 (n. Verl.)
1941 (1. HR) Jahn Regensburg - 1860 2:6; (2. HR) 1860 - Austria Wien 2:5
1942 (1. HR) 1860 - Rapid Wien 5:3; (2. HR) Stuttgarter Kickers - 1860 1:3; (3. HR) 1860 - SS-SG Straßburg 15:1, (4. HR) FV Stadt Düdelingen - 1860 0:7; (HF) 1860 - TuS Lipine 6:0; (Finale) 1860 - Schalke 04 2:0
1962 (1. HR) 1860 - Hessen Kassel 6:1; (2. HR) Schalke 04 - 1860 4:2
1963 (1. HR) 1860 - Schalke 04 3:2; (2. HR) Borussia Dortmund - 1860 3:1
1964 (1. HR) 1860 - Borussia Dortmund 2:0; (2. HR) 1860 - 1. FC Kaiserslautern 4:2; (VF) 1. FC Saarbrücken - 1860 1:3; (HF) Altona 93 - 1860 1:4 (n. Verl.); (Finale) 1860 - Eintracht Frankfurt 2:0
1965 (1. HR) VfL Wolfsburg - 1860 3:4; (2. HR) FSV Mainz 05 - 1860 2:2 (n. Verl.), 2:1;
1966 (1. HR) Werder Bremen - 1860 4:0
1967 (1. HR) Arminia Hannover - 1860 1:4; (2. HR) 1860 - MSV Duisburg 1:0; (3. HR) 1860 - Fortuna Düsseldorf 2:0; (HF) Bayern München - 1860 3:1
1968 (1. HR) VfB Lübeck - 1860 0:1; (2. HR) 1860 - Borussia Mönchengladbach 2:4
1969 (1. HR) Eintracht Braunschweig - 1860 1:0
1970 (1. HR) Offenbacher Kickers - 1860 4:1
1975 (1. HR) 1860 - Wormatia Worms 3:2 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht Bad Kreuznach - 1860 2:4; (3. HR) FK Pirmasens - 1860 4:2
1976 (1. HR) 1860 - Göttingen 05 2:1; (2. HR) SV Chio Waldhof - 1860 4:1
1977 (1. HR) 1860 - Wuppertaler SV 1:0; (2. HR) Hanau 93 - 1860 1:6; (3. HR) FC Augsburg - 1860 2:1
1978 (1. HR) 1860 - Arminia Bielefeld 4:2; (2. HR) 1860 - Horner TV 15:0 (der Horner TV hatte in der 1. HR mit 2:1 gegen Alemannia Eggenstein gewonnen. Dieses Spiel wurde nachträglich für ungültig erklärt, das Wiederholungsspiel gewann Eggenstein mit 8:0. In der Zwischenzeit aber hatten 1860 und der Horner TV das Spiel der 2. HR bereits ausgetragen, so daß 1860 zusätzlich noch einmal gegen Alemannia Eggenstein antreten mußte); 1860 - Alemannia Eggenstein 7:1; (3. HR) 1860 - FC Augsburg 3:0; (4. HR) Werder Bremen - 1860 2:1
1979 (1. HR) 1860 - Schalke 04 0:5
1980 (1. HR) 1860 - FC St. Pauli 5:0; (2. HR) 1860 - 1. FC Pforzheim 6:1; 1860 - BV Lüttringhausen 3:0; (AF) FC Homburg - 1860 1:0
1981 (1. HR) SG 05 Pirmasens - 1860 0:8; (2. HR) Borussia Dortmund - 1860 3:1
1982 (1. HR) 1860 - SpVgg. Fürth 2:0; (2. HR) 1860 - SV Waldhof 0:1 (n. Verl.)
1983 (1. HR) Heider SV - 1860 1:1 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) 1860 - Bayern München Amateure 1:0; (AF) 1860 - VfL Bochum 1:3
1986 (1. HR) 1860 - 1. FC Köln 2:4
1987 (1. HR) 1860 - FC Augsburg 1:5 (n. Verl.)
1990 (1. HR) SC Geislingen - 1860 0:3; (2. HR) TuS Hoisdorf - 1860 0:2; (AF) 1860 - Werder Bremen 1:2
1993 (1. HR) 1860 - Dynamo Dreden 1:2
1995 (1. HR) Sachsen Leipzig - 1860 3:4 (n. Elfm.); 1860 - TSV Bayer 04 Leverkusen 4:1 (n. Elfm.); (3. HR) 1860 - FC Schalke 04 1:2 (n. Verl.)

Das Stadion an der Grünwalder Straße, Heimat des TSV 1860 München

Ligapokalspiele:

1972/73 Gruppe 8 (Bayern Hof 3:1, 3:5; Bayern München 1:3, 3:5; VfB Stuttgart 1:5, 0:0)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1990 (1. HR) 1860 - FSV Salmrohr 1:1, 2:4

Europapokal:

1964/65	Cup	(1. HR) US Luxembourg 6:0, 4:0; (2. HR) FC Porto 1:1, 1:0; (VF) CWKS Warszawa 4:0, 0:0; (HF) AC Torino 3:1, 0:2, 2:0; (Finale) West Ham United 0:2
1965/66	Messe	(1. HR) Malmö FF 4:1, 3:0; (2. HR) Göztepe Izmir 9:1, 1:2; (3. HR) Servette Genève 4:1, 1:1; (VF) Chelsea FC 2:2, 0:1
1966/67	Meister	(1. HR) Omonia Levkosía (Nicosia) 8:0, 2:1; (2. HR) Real CF Madrid 1:0, 1:3
1967/68	Messe	(1. HR) Servette Genève 4:0, 2:2; (2. HR) Liverpool FC 2:1, 0:8
1968/69	Messe	(1. HR) Legia Warszawa 2:3, 0:6
1969/70	Messe	(1. HR) Skeid Oslo 2:2, 1:2

Erfolge:

Deutscher Meister: 1966,
Deutscher Pokalsieger: 1942, 1964,

MÜNCHEN, Münih Türk Gücü 1975

Gegründet: 1975 **Fußballabteilung:** 1975
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ Hohenrechbergstraße 12, 81245 München ☎ 089/87 63 01
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Vereins-Zeitung

Spielklasse (Plazierung):

1988/89:	AOL Bayern (6)	1990/91:	AOL Bayern (12)
1989/90:	AOL Bayern (7)	1991/92:	AOL Bayern (14 ⇩)

MÜNCHEN, VfB

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Südbayern (10 ⇩)	1943/44:		1944/45:	GL München-Ober. (-)

MÜNCHEN, FC Wacker 1903

Vollständiger Name: Fußball-Club Wacker München e.V.
Gegründet: 1904 (1903) **Fußballabteilung:** 1904 (1903)
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 1 270 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ Demleitnerstraße 2, 81371 München ☎ 089/765 530
Vereinsfarben: Schwarz-Blau **Spielkleidung:** blaues Trikot, schwarze Hose
Stadion: Harras (1947/48: Grünwalder Straße)
Stadionzeitung: Der Blaustern **Spitzname:** Blausterne

Änderungen im Vereinsnamen:

1903 gegründet als FC Isaria 1903 München
1903 Umbenennung in FC Wittelsbach München
1903 Umbenennung in FC 1903 München-Laim
1904 Umbenennung in FC Wacker 1903 München

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Altvater, Heinrich (1, 1922)
Ertl, Georg (7, 1925-27)
Falk, Wilhelm (1, 1927)
Haringer, Sigmund (4, 11 für Bayern München; 1931-37)
Weber, Josef (1, 1927)

Spielklasse (Plazierung):

1921/22:	ER (Wacker - Arminia Bielefeld 5:0; Hamburger SV - Wacker 4:0)	1943/44:	GL Südbayern (6)	1974/75:	AL Bayern (3)
1927/28:	ER (Wacker - Dresdner SC 1:0 (n. Verl.); Wacker - Tennis Borussia Berlin 4:1; Hertha BSC Berlin - Wacker 2:1)	1944/45:	GL München-Oberb. (-)	1975/76:	AL Bayern (1) ES um die Meisterschaft (wegen Punktegleichstand) Würzburg 04 - Wacker 0:2 (Wacker verzichete auf den Aufstieg, stattdessen stieg Würzburg 04 in die 2. BL-Süd auf)
1933/34:	GL Bayern (9)	1945/46:		1976/77:	AL Bayern (5)
1934/35:	GL Bayern (6)	1946/47:	QS zur OL Südd. (Bayern Hof - Wacker 3:4, 0:4; ⇧)	1977/78:	AL Bayern (5)
1935/36:	GL Bayern (8)	1947/48:	OL Südd. (19 ⇩)	1978/79:	AOL Bayern (7)
1936/37:	GL Bayern (8)	1948/49:		1979/80:	AOL Bayern (15 ⇩)
1937/38:	GL Bayern (9 ⇩)	1949/50:		1982/83:	AOL Bayern (5)
1938/39:	AR zur GL Bayern (2)	1950/51:	2. Liga-Süd (13)	1983/84:	AOL Bayern (11)
1940/41:	GL Bayern (10)	1951/52:	2. Liga-Süd (17 ⇩)	1984/85:	AOL Bayern (16 ⇩)
1941/42:	GL Bayern (5)	1952/53:		1987/88:	AOL Bayern (8)
1942/43:	GL Südbayern (6)	1953/54:	2. Liga-Süd (18 ⇩)	1988/89:	AOL Bayern (16 ⇩)
		1964/65:	RL Süd (17 ⇩)		
		1970/71:	RL Süd (19 ⇩)		
		1971/72:			
		1972/73:	RL Süd (18 ⇩)		
		1973/74:			

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) SC Staaken - Wacker 0:5, 2:2; (2. HR) SSV Reutlingen - Wacker 2:0, 0:3; (HF) Hammer SV - Wacker 0:3, 3:2; (Finale) VfB Marathon Remscheid - Wacker 5:3 (n. Verl.)
1976 (1. HR) Wacker - Freiburger FC 1:4, 3:1

Erfolge:

Süddeutscher Meister: 1922,

MÜNSTER, SC Preußen 1906

Vollständiger Name: SC Preußen 1906 e.V. Münster
Gegründet: 1921 (1906) **Fußballabteilung:** 1921 (1906)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 249 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Münster
Adresse: ✉ Am Berg Fidel 7, 48153 Münster ☎ 0251/78 64 62
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Spielkleidung: grünes Trikot, schwarze Hose, grüne Stutzen
Stadionzeitung: Preußen-Journal (Preußen-Echo)
Stadion: Hammer Straße (1991: 28 000); (1927 eröffnet)

Das Preussenstadion des SC Preußen Münster

Änderungen im Vereinsnamen:
06.05.1906 gegründet als FC Preußen Münster
1921 Umbenennung in SC Preußen Münster

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Gerritzen, Felix (4, 1951) | Preißler, Alfred (2, 1951)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (8)	1954/55:	OL West (9)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (3)
1934/35:	GL Westfalen (3)	1955/56:	OL West (12)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (3)
1935/36:	GL Westfalen (9 ⇩)	1956/57:	OL West (13)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (10)
1936/37:	AR zur GL Westfalen ( )	1957/58:	OL West (6)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (13)
1937/38:		1958/59:	OL West (7)	1981/82:	AOL Westfalen (5)
1938/39:	GL Westfalen (7)	1959/60:	OL West (10)	1982/83:	AOL Westfalen (3)
1939/40:	GL Westfalen (6)	1960/61:	OL West (9)	1983/84:	AOL Westfalen (3)
1940/41:	GL Westfalen (12 ⇩)	1961/62:	OL West (7)	1984/85:	AOL Westfalen (4)
1942/43:	AR zur GL Westfalen ( )	1962/63:	OL West (4)	1985/86:	AOL Westfalen (5)
1945/46:	LL Westfalen 2 (2)	1963/64:	1. Bundesliga (15 ⇩)	1986/87:	AOL Westfalen (2)
1946/47:	LL Westfalen 2 (4)	1964/65:	RL West (8)	1987/88:	AOL Westfalen (1)
1947/48:	[LL Westfalen 2, 1 ⇧]	1965/66:	RL West (6)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
1948/49:	OL West (4)	1966/67:	RL West (9)	1988/89:	AOL Westfalen (1)
1949/50:	OL West (8)	1967/68:	RL West (13)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)
1950/51:	OL West (2) ER Gruppe II (1); (Finale) 1. FC Kaiserslautern - Preußen 2:1	1968/69:	RL West (14)	1989/90:	2. Bundesliga (12)
		1969/70:	RL West (7)	1990/91:	2. Bundesliga (18 ⇩)
		1970/71:	RL West (9)	1991/92:	AOL Westfalen (1)
		1971/72:	RL West (11)		AR zur 2. BL, Gruppe 3 (3)
		1972/73:	RL West (13)	1992/93:	AOL Westfalen (1)
		1973/74:	RL West (5)		AR zur 2. BL, Gruppe 2 (2)
1951/52:	OL West (7)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (9)	1993/94:	AOL Westfalen (2)
1952/53:	OL West (7)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (3)	1994/95:	RL West-Südwest ( )
1953/54:	OL West (4)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (6)		

Pokalspiele:

1953	(1. HR) VfB Mühlburg - Preußen 5:3 (n. Verl.)	1979	(1. HR) Preußen - SV Leiwen 6:0; (2. HR) Darmstadt 98 - Preußen 2:1
1964	(1. HR) Preußen - Karlsruher SC 1:3	1980	(1. HR) Eintracht Braunschweig - Preußen 1:0
1965	(1. HR) Preußen - Borussia Dortmund 1:5	1981	(1. HR) Blau-Weiß Niederembt - Preußen 1:4 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht Braunschweig - Preußen 3:1
1966	(1. HR) Karlsruher SC - Preußen 3:0	1982	(1. HR) Borussia Neunkirchen - Preußen 1:0
1968	(1. HR) Preußen - Alemannia Aachen 2:1; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Preußen 4:0	1988	(1. HR) Preußen - Rot-Weiß Oberhausen 1:1 (n. Verl.), 2:0; (2. HR) Preußen - Alemannia Aachen 2:2 (n. Verl.), 1:0; (AF) Preußen - Fortuna Köln 2:3
1969	(1. HR) Wormatia Worms - Preußen 2:3; (2. HR) Alemannia Aachen - Preußen 2:0	1991	(1. HR) FSV Frankfurt - Preußen 3:4 (n. Verl.); (2. HR) SV Hilden-Nord - Preußen 0:4; (3. HR) Preußen - VfB Stuttgart 0:1
1973	(1. HR) Preußen - MSV Duisburg 2:1, 0:3	1992	(1. HR) Preußen - VfL Osnabrück 1:2
1975	(1. HR) Preußen - Hamburger SV 0:4	1995	(1. HR) Preußen - Hannover 96 0:5,
1976	(1. HR) Preußen - Wacker Siemensstadt 7:1; (2. HR) Preußen - Wuppertaler SV 1:0; (3. HR) Preußen - Schwarz-Weiß Essen 2:2 (n. Verl.), 2:3		
1977	(1. HR) FK Pirmasens - Preußen 5:1		
1978	(1. HR) OSC Bremerhaven - Preußen 3:2		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1987 (1. HR) Bayern München Amateure - Preußen 3:0, 2:2
1994 Gruppe Nord (Union Berlin 4:1, Alemannia Aachen 3:1, VfL Osnabrück 3:0, Stahl Eisenhüttenstadt 3:3); (Finale) Offenbacher Kickers - Preußen 0:1

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1994,

MYSLOWITZ, Reichsbahn SG

Bundesland: (Myslowice, Polen) **Einwohner** (1991): 92 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Oberschlesien (9 ⇩)

NAUHEIM (Bad), SV 1906

Vollständiger Name: Sportverein 1906 Bad Nauheim
Gegründet: 1906
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 26 800
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Friedberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1945 Umbenennung in VfL Bad Nauheim
30.03.1979 Rückbenennung in SV 1906 Bad Nauheim

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Hessen (10); QR zur GL Hessen (3 ⇩)

NECKARAU, Kriegs SG - VfL 1884/SpVgg. 1907-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → VfL Neckarau und SpVgg. 1907 Mannheim

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Nordbaden (-)

NECKARAU, VfL 1884

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Mannheim-Neckarau
Gegründet: 1921 (1884) **Fußballabteilung:** 1921 (1904)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: ✉ Geschäftsstelle Waldweg Stadion, 68199 Mannheim ☎ 0621/85 16 09
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: Unser VfL
Stadion: Waldwegstadion (1951 eröffnet); (von 1919-1950: Altriper Fähre; 1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1907 FC Germania 1904 Neckarau und FC Alemannia 1905 Neckarau fusionierten zu FVgg. 1907 Neckarau
1921 fusionierte mit TV 1884 Neckarau (ohne Fußballabteilung) und TB Jahn Neckarau (ohne Fußballabteilung) zu VfL 1884 Neckarau
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Neckarau, gemeinsam mit der SpVgg. 1907 Mannheim
1945 alle Neckarauer Vereine wurden aufgelöst, Gründung des ATSV Neckarau
1946 Neugründung des VfL 1884 Neckarau durch ehemalige Mitglieder des VfL Neckarau sowie des TV Jahn Neckarau
1967 der TV Jahn Neckarau (ohne Fußballabteilung) wurde erneut selbständig

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Balogh, Frotz (1, 1950)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Baden (7)	1941/42:	GL Nordbaden (2)	1951/52:	OL Süd (16 ⇩)
1934/35:	GL Baden (3)		ER Baden (3)	1952/53:	2. Liga-Süd (18 ⇩)
1935/36:	GL Baden (5)	1942/43:	GL Baden (8)	1957/58:	AR zur 2. Liga-Süd (3)
1936/37:	GL Baden (5)	1943/44:	GL Nordbaden (3)	1967/68:	AR zur RL Süd (1 ⇧)
1937/38:	GL Baden (4)	1946/47:	OL Südd. (16)	1968/69:	RL Süd (16 ⇩)
1938/39:	GL Baden (8)	1947/48:	OL Südd. (16 ⇩)	1977/78:	AL Nordbaden (10 ⇩)
1939/40:	GL Nordbaden (4)	1948/49:	AR zur OL Südd. (3)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1940/41:	GL Baden (1)	1949/50:	AR zur OL Süd (1 ⇧)		
	ER Gruppe IV (4)	1950/51:	OL Süd (11)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) Eintracht Bremen - VfL 3:2, 1:4; (2. HR) 1. FC Lichtenfels - VfL 3:2, 2:4; (HF) VfL - SC Jülich 10 1:0, 1:3 (n. Verl.)

NECKARELZ, SpVgg. 1921

Gegründet: 1921
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mosbach
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 74821 Mosbach
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordbaden (7)	1976/77:	AL Nordbaden (6)
1975/76:	AL Nordbaden (12)	1977/78:	AL Nordbaden (13 ⇩)

NECKARGERACH, SV 1931

Gegründet: 1931
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mosbach
Adresse: ✉ Bahnhofstraße 27, 69437 Nekargerach ☎ 06263/3613
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Nordbaden (7)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (8)
1976/77:	AL Nordbaden (1)	1979/80:		1983/84:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
	AR zur 2.- BL-Süd (4)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (15 ⇩)		
1977/78:	AL Nordbaden (5)	1981/82:			

Pokalspiele:

1977 (1. HR) SV - SSV Ulm 46 3:1; (2. HR) SV - FK Pirmasens 2:3
1982 (1. HR) SV - Kickers Würzburg 4:2; (2. HR) Bayern München - SV 5:1

NEHEIM-HÜSTEN, SC 1971

Vollständiger Name: SC Neheim-Hüsten e.V.
Gegründet: 17. April 1971 (1903) **Fußballabteilung:** 1971 (1903)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Arnsberg
Adresse: Nachfolgeverein SC Neheim: ✉ Postfach 2326, 59713 Arnsberg ☎ 02932/2 34 00
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Ruhr-Möhne-Kampfbahn
Änderungen im Vereinsnamen:

1926	die Fußballabteilungen des KGV 1903 Neheim und die Marianischen Jünglings-Solidarität Neheim fusionierten zu DJK Schwarz-Weiß Neheim
1929	FC 1908 Neheim und Germania 1909 Neheim fusionierten zu Sportvereinigung Neheim
1930	Wiedergründung von Germania 1909 Neheim
1936	Sportvereinigung Neheim und TV 1884 Neheim (ohne Fußballabteilung) fusionierten zu ➲ TuS Neheim
1937	Germania 1909 Neheim schloß sich dem ➲ TuS Neheim an
1945	Wiedergründung des TV 1884 Neheim (ohne Fußballabteilung)
22.09.1945	TuS Neheim benannte sich um in Sportfreunde 08/09 Neheim
17.04.1971	fusionierte mit DJK Schwarz-Weiß Neheim zu SC Neheim-Hüsten
1989	Umbenennung in SC 1971 Neheim

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Westfalen II (15) | 1975/76: AL Westfalen II (8) | 1976/77: AL Westfalen II (17 ⇩)

Nejdek = siehe Neudek

Nemecký Brod = siehe Deutsch Brod

NETZSCHKAU, Teutonia

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Zwickau (-)

NEUBRANDENBURG, FC

Gegründet: 1. Juli 1993 **Fußballabteilung:** 1993
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 90 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Adresse: ✉ Schwedenstraße 25, 17033 Neubrandenburg ☎ 0395/73 642
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

01.07.1993	→ SV Post Telekom Neubrandenburg benannte sich um in FC Neubrandenburg

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordost-Nord (8)

NEUBRANDENBURG, Luftwaffen SV

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 90 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

09.1944	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (4) | 1943/44: GL Mecklenburg (5)

NEUBRANDENBURG, SV Post Telekom

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 90 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

1966	der → SC Neubrandenburg schloß sich der BSG Post Walter Block Neubrandenburg an
1990	Umbenennung in MSV Post Neubrandenburg
1991	Umbenennung in SV Post Telekom Neubrandenburg
01.07.1993	Umbenennung in → FC Neubrandenburg

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (7) | 1992/93: AOL Nordost-Nord (6)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Greifswalder SC - Post Telekom 3:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) SSV Ulm 46 - Post Telekom 2:1

NEUBRANDENBURG, SC

Gegründet: 1962 **Fußballabteilung:** 1962
Bundesland: Mecklenburg-V.; (DDR, Neubrandenb.)**Einwohner** (1991): 90 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben:
Spielkleidung: gelb-blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Günter-Harder-Stadion (1965: 15 800)

Änderungen im Vereinsnamen:

1948	gegründet als SG Ernst Reuter Neubrandenburg
01.05.1950	Umbenennung in BSG Energie Neubrandenburg
1953	Umbenennung in BSG Turbine Neubrandenburg
1962	Umbenennung in SC Neubrandenburg
1966	schloß sich der BSG Post Walter Block Neubrandenburg an
1990	Umbenennung in MSV Post Neubrandenburg
1991	Umbenennung in → SV Post Telekom Neubrandenburg

Spielklasse (Plazierung):

1964/65: OL der DDR (13 ⇩)

NEUBURG (Donau), VfR 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 24 900
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Neuburg-Schrobenh.
Adresse: ✉ c/o R. Sedlmeyr, Heinrichsheimstraße 110, 86633 Neuburg/Donau ☎ 08341/44417
Vereinsfarben: (Lila-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Bayern (15) | 1977/78: AL Bayern (14) | 1979/80: AOL Bayern (17 ⇩)
1976/77: AL Bayern (7) | 1978/79: AOL Bayern (12)

NEUDEK, Deutscher SK

Bundesland: (Nejdek, Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

NEUENAHR (Bad), SC 1907

Vollständiger Name: Sportclub 1907 Bad Neuenahr e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 24 000
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Adresse: ✉ Postfach 10 09 69, 53447 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02641/2 67 32
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Apollinarisstadion

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	2. Liga-Südwest (12)	1954/55:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)	1976/77:	AL Rheinland (11)
1952/53:	2. Liga-Südwest (6)	1974/75:	AL Rheinland (11)	1977/78:	AL Rheinland (9 ⇩)
1953/54:	2. Liga-Südwest (11)	1975/76:	AL Rheinland (6)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FC St. Pauli - SC 3:0

NEUENDORF, FV 1911

Gegründet: 1. August 1911 **Fußballabteilung:** 1911
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 fusionierte mit FC Deutschland 1911 Neuendorf und FC Alemannia Neuendorf zu → TuS Neuendorf

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Mittelrhein (9 ⇩)

NEUENDORF, TuS 1911

Vollständiger Name: Turn- und Spielvereinigung Koblenz-Neuendorf
Gegründet: 1934 (1911) **Fußballabteilung:** 1934 (1911)
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Oberwerth (1971: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 gegründet, als → FV 1911 Neuendorf, FC Deutschland Neuendorf und FC Alemannia Neuendorf fusionierten
1945 aufgelöst, Gründung der SpVgg. Neuendorf
1946 Rückbenennung in TuS Neuendorf
15.03.1982 Umbenennung in TuS Koblenz

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Adam, Karl (3, 1951-52)
Gauchel, Josef (16, 1936-42)
Miltz, Jakob (2, 1954-56)

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Mittelrhein (8)		Kaiserslautern - TuS 5:1)	1964/65:	RL Südwest (6)
1936/37:	GL Mittelrhein (10 ⇩)	1948/49:	1. Liga SW-Nord (3)	1965/66:	RL Südwest (4)
1937/38:		1949/50:	1. Liga SW-Nord (3)	1966/67:	RL Südwest (14)
1938/39:	GL Mittelrhein (9)		ER (FC St. Pauli - TuS 4:0)	1967/68:	RL Südwest (2)
1939/40:	GL Mittelrhein II (6 ⇩)	1950/51:	OL Südwest (5)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)
1940/41:		1951/52:	OL Südwest (2)	1968/69:	RL Südwest (2)
1941/42:	GL Moselland-Ost (2)	1952/53:	OL Südwest (2)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)
1942/43:	GL Moselland-Ost (1)	1953/54:	OL Südwest (3)	1969/70:	RL Südwest (8)
	Endspiel Gau Moselland: TuS - FK Niederkorn 0:3, 5:1; ER (Victoria Köln - TuS 2:0)	1954/55:	OL Südwest (4)	1970/71:	RL Südwest (6)
		1955/56:	OL Südwest (2)	1971/72:	RL Südwest (5)
1943/44:	GL Moselland-Ost (1)		ER (Q) VfB Stuttgart - TuS 8:0; Hannover 96 - TuS 3:3 (n. Verl.), 3:2	1972/73:	RL Südwest (11)
	Endspiel Gau Moselland: Schwarz-Weiß Esch - TuS 4:1, 0:8; ER (Schalke 04 - TuS 5:0)	1956/57:	OL Südwest (6)	1973/74:	RL Südwest (12)
		1957/58:	OL Südwest (11)	1974/75:	AL Rheinland (5)
		1958/59:	OL Südwest (15 ⇩)	1975/76:	AL Rheinland (2)
1946/47:	1. Liga SW-Nord (7)	1959/60:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1976/77:	AL Rheinland (1)
1947/48:	1. Liga SW-Nord (3)	1960/61:	OL Südwest (11)		AR zur 2. BL-Süd (3)
	ER (Hamburger SV - TuS 1:2; 1. FC	1961/62:	OL Südwest (12)	1977/78:	AL Rheinland (1)
		1962/63:	OL Südwest (10)		AR zur 2. BL-Süd (2)
		1963/64:	RL Südwest (11)	1978/79:	AOL Südwest (12)
				1979/80:	AOL Südwest (8)
				1980/81:	AOL Südwest (17 ⇩)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) TuS - VfR Mannheim 1:2
1954 (1. HR) TuS - 1. FC Nürnberg 2:1; (2. HR) VfB Stuttgart - TuS 2:2 (n. Verl.), 2:0
1974 (1. HR) TuS - Wuppertaler SV 0:2
1979 (1. HR) Werder Bremen Amateure - TuS 1:1 (n. Verl.), 2:5; (2. HR) FC St. Pauli - TuS 1:2; (3. HR) TuS - 1. FC Bocholt 3:1 (n. Verl.); (4. HR) TuS - Bayer 04 Leverkusen 1:4
1980 (1. HR) Göppinger SV - TuS 3:1
1981 (1. HR) TuS - SG Egelsbach 3:4 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 (1. HR) TuS - FV Biberach 1:0, 2:2; (2. HR) SV Holzwickede - TuS 0:0, 1:0 (n. Verl.)

NEUENRADE, TuS 1862/1905

Gegründet: 1937 (1862) **Fußballabteilung:** 1937
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Altena-Lüdenscheid
Adresse: ✉ Postfach 1221, 58804 Neuenrade ☎ 02392/62 623
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1937 gegründet, als SV 1905 Neuenrade und TV 1862 Neuenrade fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (8)	1976/77:	AL Westfalen II (11)
1975/76:	AL Westfalen II (9)	1977/78:	AL Westfalen II (15 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1974 (1. HR) Preußen Hameln - TuS 0:0, 0:1; (2. HR) VfB Remscheid - TuS 4:0, 0:2

NEUFAHRWASSER, SV 1919

Gegründet: 1919 **Bundesland:** (Nowy Port, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:** schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Ertelplatz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Danzig (5)	Masovia Lyck eingesprungen, nahm nicht an der Endrunde teil)		der ER ausgeschlossen und Neufahrwasser nahm seinen Platz ein: Dresdner SC - SV 4:0)	
1936/37:	GL Danzig (5)	1940/41:	GL Danzig-Westp. (3)	1943/44:	GL Danzig-Westp. (3)
1937/38:	GL Danzig (7)	1941/42:	GL Danzig-Westp. (2)	1944/45:	GL Danzig-Westp. (-)
1938/39:		1942/43:	GL Danzig-Westp. (1)		
1939/40:	GL Ostpreußen (-; war für die zurückgezogene Mannschaft von	ER (VfB Königsberg - SV 3:1; später wurde Königsberg von			

Pokalspiele:

1942 (1. HR) SV - LSV Heiligenbeil 3:2 (n. Verl.); (2. HR) LSV Pütnitz - SV 3:2

Neuhaus = siehe Schloß Neuhaus bzw. Paderborn-Neuhaus

NEU-ISENBURG, SpVgg. 1903

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1903 Neu-Isenburg
Gegründet: 1939 (1903) **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 35 100
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Offenbach
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 63263 Neu-Isenburg ☎ 0611/35 385
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Buchenbusch (8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als → VfL 1903 Neu Isenburg und Sportfreunde Neu Isenburg fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1956/57:	2. Liga-Süd (6)	1960/61:	2. Liga-Süd (7)	1975/76:	AL Hessen (14)
1957/58:	2. Liga-Süd (8)	1961/62:	2. Liga-Süd (7)	1976/77:	AL Hessen (18 ⇩)
1958/59:	2. Liga-Süd (8)	1962/63:	2. Liga-Süd (8)		
1959/60:	2. Liga-Süd (16)	1963/64:	RL Süd (17 ⇩)		

Pokalspiele:

1984 (1. HR) Arminia Hannover - SpVgg. 1:2; (2. HR) SpVgg. - Göttingen 05 0:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1954 Gruppe 3 (SpVgg. Ingelheim 3:3, 1:0; FC Urbar 0:2, 4:0; Entscheidungsspiel um den Gruppensieg: SpVgg. - SpVgg. Ingelheim 2:0 = Gruppensieger); (HF) SpVgg. - VfB Friedrichshafen 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.); (Finale) TSV Marl-Hüls - SpVgg. 6:1
1956 (HF) Berliner FC Südring - SpVgg. 0:5; (Finale) SpVgg. - VfB Speldorf 3:2
1967 (1. HR) SpVgg. - Freiburger FC 5:0, 3:1; (2. HR) SpVgg. - Karlsruher SC Amateure 5:4, 2:2; (HF) SpVgg. - STV Horst-Emscher 1:2, 0:1

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1956,

NEU-ISENBURG, VfL 1903

Gegründet: 1921 (1903) **Fußballabteilung:** 1921
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 35 100
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Offenbach
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1921 gegründet, als FV Neu Isenburg und Viktoria Neu Isenburg fusionierten
1939 fusionierte mit Sportfreunde Neu Isenburg zu → SpVgg. Neu Isenburg

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Südwest ( )	1942/43:	GL Hessen-Nassau (5)	1943/44:	GL Hessen-Nassau (5)

NEUKALISS

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (zog sich vor Saisonbeginn zurück)

NEUKIERITZSCH, Sportfreunde

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung ?
19? Umbenennung in BSG Stahl Lippendorf
1968 Umbenennung in ISG Lippendorf
1990 Rückbenennung in Sportfreunde Neukieritzsch

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Leipzig II (-)

NEUKIRCHEN (Knüll), SC 1899

Gegründet: 1899
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Ziegenhain
Adresse: ✉ Postfach 7, 34622 Neukirchen ☎ 06694/69 92
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Knüllkampfbahn

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Hessen (10) | 1993/94: AOL Hessen (11)

Pokalspiele:

1986 (1. HR) SC - Borussia Dortmund 2:9
1992 (1. HR) SC - Hallescher FC 1:3

NEUKIRCHEN-VLUYN, SV 1921

Vollständiger Name: SV Neukirchen 1921 e.V.
Gegründet: 1921
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Adresse: ✉ c/o Jakob Hessels, Kranichstraße 12, 47506 Neukirchen-Vluyn ☎ 02845/42 47
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Klingerhuf (15 000)

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Linker Niederr. 1 (6) | 1961/62: 2. Liga-West (6) | 1962/63: 2. Liga-West (13)

NEUKÖLLN, 1. FC 1895

Gegründet: 23. September 1923 (1895) **Fußballabteilung:** 1923 (1895)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Alexander Mohlzahn, Friedrich-Wilhelm-Straße 95, 12099 Berlin ☎ 030/7 52 56 26
Vereinsfarben: Gelb-Blau
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blau-gelbe Stutzen
Stadion: An der Sonnenalle (1971: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

02.10.1895	gegründet als Rixdorfer FC Normannia 1895
23.09.1923	fusionierte mit Rixdorfer FC Fortuna 1907 zu 1. FC Neukölln
1945	aufgelöst, Gründung der → SG Rixdorf
1949	Wiederzulassung des 1. FC Neukölln

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	RL Berlin (8)	1969/70:	RL Berlin (8)	1973/74:	RL Berlin (7)
1966/67:	RL Berlin (10)	1970/71:	RL Berlin (10)	1974/75:	AL Berlin (12)
1967/68:	RL Berlin (12)	1971/72:	RL Berlin (7)	1975/76:	AL Berlin (18 ⇩)
1968/69:	RL Berlin (6)	1972/73:	RL Berlin (10)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 2 (Spfr. Siegen 0:6, 1:4; SpVgg. Sterkrade 06/07 1:2, 4:0; SV 09 Bergisch Gladbach 2:3, 0:3)
1965 (1. HR) 1. FCN - SV St. Ingbert 1:1, 1:2 (n. Verl.)

NEUKÖLLN, SC Marathon 1902

Vollständiger Name: Neuköllner SC Marathon 1902 e.V.
Gegründet: 3. März 1926 (1902) **Fußballabteilung:** 1926
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Werner Kühn, Marmaraweg 25, 12109 Berlin ☎ 030/6 25 22 15
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Hertzbergplatz **Stadionzeitung:** Info

Änderungen im Vereinsnamen:

?	SC Hohenzollern Berlin und SC Arminia-Urania Berlin fusionierten zu Athletik SC Marathon 1902 Neukölln
03.03.1926	fusionierte mit FC 1921 Berlin zu Neuköllner SC Marathon
1945	aufgelöst, Gründung der SG ?
194?	Wiederzulassung

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: AOL Berlin (14) | 1991/92: AOL Nordost-Mitte (13) | 1992/93: AOL Nordost-Mitte (16 ⇩)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Marathon - Hannover 96 0:7

NEUKÖLLN, FC Rot-Weiß 1932

Vollständiger Name: Neuköllner FC Rot-Weiß 1932
Gegründet: 12. April 1933 (1932) **Fußballabteilung:** 1933 (1932)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Hans Paczkowski, Deutschtaler Straße 84, 12355 Berlin ☎ 030/6 63 67 17
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Maybachufer

Änderungen im Vereinsnamen:

12.04.1933	gegründet, als FC Arsenal 1932 Neukölln, TV Jahn 1865 Neukölln und Neuköllner SC Eintracht 1925 fusionierten
1945	aufgelöst, Gründung der SG ?
1949	Wiederzulassung des Neuköllner FC Rot-Weiß

Spielklasse (Plazierung):

1972/73: RL Berlin (12 ⇩) | 1977/78: AL Berlin (16 ⇩)

NEUKÖLLN, Sportfreunde 1907

Vollständiger Name: Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Gegründet: Mai 1920 (1907) **Fußballabteilung:** 1920 (1933)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Dieter Jakob, Schillerpromenade 27, 12049 Berlin ☎ 030/6 21 44 81
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion Britz-Süd, Buckower Damm (1968: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1907	gegründet als Jugend-Club 1907 Rixdorf
1912	Umbenennung in Jugend-Club Hellas 1907 Neukölln
1917	die Fußballabteilung wurde als SpV. Hellas 1907 Neukölln selbständig
05.1920	fusionierte mit Neuköllner SC 1912 (ohne Fußballabteilung) zu Neuköllner Sportfreunde 07 (bis 1933 ohne Fußballabteilkung)
10.1940	Zwangsumbenennung in Neuköllner SC
1945	aufgelöst
1947	Wiederzulassung unter dem Namen Neuköllner Sportfreunde

Spielklasse (Plazierung):

1967/68:	RL Berlin (15 ⇩)	1980/81:	AOL Berlin (3)	1983/84:	AOL Berlin (14)
1968/69:		1981/82:	AOL Berlin (8)	1984/85:	AOL Berlin (15 ⇩)
1969/70:	RL Berlin (14 ⇩)	1982/83:	AOL Berlin (10)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) 1. FC Köln Amateure - Spfr. 5:1, 2:0

NEUKÖLLN, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als ? aufgelöst wurde
1949 Umbenennung in DJK Neukölln
1952 Umbenennung in DJK Schwarz-Weiß Neukölln

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin (8)

NEUKÖLLN, SC Tasmania 1900

Vollständiger Name: Neuköllner SC Tasmania 1900 e.V.
Gegründet: 1912 (1900) **Fußballabteilung:** 1912 (1900)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blau-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Neuköllner Stadion (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 der → Rixdorfer FC 1900 Tasmania benannte sich um in Neuköllner SC Tasmania 1900
1945 aufgelöst, Gründung der SG ?
1949 Wiedergründung als → SC Tasmania 1900 Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Brandenb. (4)	1941/42:	AR zur GL Brandenb. (⇧)	1944/45:	GL Brandenb. (-)
1940/41:	GL Brandenb. (12 ⇩)	1942/43:	GL Brandenb. (6)		
		1943/44:	GL Brandenb. (7)		

NEUKÖLLN, SV Tasmania 1973

Gegründet: 1973 **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Bernd Strautmeister, Werfstraße 12, 10557 Berlin ☎ 030/3 92 69 60
Vereinsfarben: (Blau-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: Neuköllner Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 gegründet, nachdem der → SC Tasmania 1900 Berlin Konkurs gegangen war

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Berlin (9)	1985/86:	AOL Berlin (8)	1989/90:	AOL Berlin (10)
1982/83:	AOL Berlin (14)	1986/87:	AOL Berlin (3)	1990/91:	AOL Berlin (16 ⇩)
1983/84:	AOL Berlin (13)	1987/88:	AOL Berlin (6)		
1984/85:	AOL Berlin (7)	1988/89:	AOL Berlin (9)		

NEUKÖLLN, VfB 1921

Vollständiger Name: VfB Neukölln 1921 e.V.
Gegründet: 1921
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Inge Fernau, Weisestraße 49, 12049 Berlin ☎ 030/6 21 42 52
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Jubiläumssportplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG ?
09.11.1949 Wiederzulassung des VfB Neukölln

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Berlin (15)	1977/78:		1986/87:	AOL Berlin (7)
1975/76:	AL Berlin (13)	1978/79:	AOL Berlin (14 ⇩)	1987/88:	AOL Berlin (15 ⇩)
1976/77:	AL Berlin (14 ⇩)	1985/86:	AOL Berlin (12)		

NEUKUHREN, LSV Richthofen

Vollständiger Name: Luftwaffen Sportverein Richthofen Neukuhren
Bundesland: (Pionjerskij, Rußland)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot mit gelbem Brustring, weiße Hose
Stadion: Fliegerhorst Neukuhren (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Ostpreußen (3 ⇩)
1941/42:	
1942/43:	GL Ostpreußen (5; zog sich am Saisonende zurück)

NEUMARKT, ASV 1860

Gegründet: 1860
Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 34 600
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Neumarkt
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 92318 Neumarkt
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (8)	1977/78:	AL Bayern (9)	1980/81:	AOL Bayern (12)
1975/76:	AL Bayern (4)	1978/79:	AOL Bayern (11)	1981/82:	AOL Bayern (19 ⇩)
1976/77:	AL Bayern (12)	1979/80:	AOL Bayern (6)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - ASV 6:0
1979 (1. HR) 1. FC Nürnberg - ASV 4:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) ASV - Tennis Borussia Berlin 0:4

NEUMÜNSTER, Reichsbahn SG Gut-Heil 1881

Vollständiger Name: Reichsbahn Sport-Gemeinschaft Gut-Heil Neumünster von 1881 e.V.
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 79 600
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Neumünster
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1881	gegründet als TV Gut-Heil Neumünster 1881
193?	fusionierte mit ? zu Reichsbahn TSV Gut-Heil Neumünster 1881
ca. 1939	Umbenennung in Reichsbahn SG Gut-Heil Neumünster 1881
1945	aufgelöst, Gründung des Eisenbahner TSV Gut-Heil Neumünster 1881

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Schleswig-H. (10 ⇩)

NEUMÜNSTER, VfR 1910

Vollständiger Name: Verein für Rasensport Neumünster von 1910 e.V.
Gegründet: 1924 (1910) **Fußballabteilung:** 1924 (1910)
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 79 600
Fußball-Regionalverband: FV Schleswig-Holstein **Kreis:** Neumünster
Adresse: ✉ Geerdtstraße 14, 24537 Neumünster ☎ 04321/51 146
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spielkleidung:** lila Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: VfR-Ligapost
Stadion: VfR-Stadion am Stadtpark (1961: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1909	die wilden Vereine Albingia Neumünster, Alexandria Neumünster und Nordstern Neumünster fusionierten zu FC Viktoria 1909 Neumünster
03.03.1910	Aufspaltung in FC Germania 1909 Neumünster und FV 1910 Neumünster
1924	FV 1910 Neumünster fusionierte mit VfR 1923 Neumünster zu VfR 1910 Neumünster

Spielklasse (Plazierung):

1952/53:	AR zur OL Nord (4)	1956/57:	OL Nord (8)	1962/63:	OL Nord (4)
1954/55:	AR zur OL Nord (2); ES wegen Punktegleichstand: VfR - VfV Hildesheim 2:0; ⇧	1957/58:	OL Nord (12)	1963/64:	RL Nord (10)
		1958/59:	OL Nord (3)	1964/65:	RL Nord (16 ⇩)
		1959/60:	OL Nord (10)	1965/66:	AR zur RL Nord (4)
1955/56:	OL Nord (5)	1960/61:	OL Nord (11)		
		1961/62:	OL Nord (8)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FK Pirmasens - VfR 7:1

NEUNKIRCHEN (Saar), Borussia VfB 1905

Vollständiger Name: Borussia VfB e.V.
Gegründet: 1908 (1905) **Fußballabteilung:** 1908 (1905)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 51 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Adresse: ✉ Postfach 1342, 66513 Neunkirchen/Saar ☎ 06821/88 395
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Blick ins Ellenfeld
Stadion: Ellenfeld (1991: 29 200; 1965: 30 000; 1964: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

01.05.1905	gegründet als FC Borussia 1905 Neunkirchen
1907	Umbenennung in SC Borussia 1905 Neunkirchen
1908	Umbenennung in VfB Borussia Neunkirchen
1945	aufgelöst, Gründung des → VfB Neunkirchen
1951	Rückbenennung in VfB Borussia Neunkirchen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Ringel, Karl (1, 1958) | Welsch, Kurt (1, 1937)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (5)	1960/61:	OL Südwest (2)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (18 ⇩)
1934/35:	GL Südwest (8)		ER (Q) Eintracht Frankfurt - Borussia 5:0	1975/76:	AL Saarland (1)
1935/36:	GL Südwest (4)				AR zur 2. BL-Süd (3)
1936/37:	GL Südwest (4)	1961/62:	OL Südwest (1)	1976/77:	AL Saarland (1)
1937/38:	GL Südwest (2)		ER Gruppe I (4)		AR zur 2. BL-Süd (2)
1938/39:	GL Südwest (6)	1962/63:	OL Südwest (2)	1977/78:	AL Saarland (1)
1939/40:	GL Südw.-Saarpfalz (2)		ER Gruppe II (3)		AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)
1940/41:	GL Südw.-Saarpfalz (3)	1963/64:	RL Südwest (1)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)
1941/42:	GL Westmark (5)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (1 ⇧)	1979/80:	AOL Südwest (1 ⇧)
1942/43:	GL Westmark (3)	1964/65:	1. Bundesliga (10)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (19 ⇩)
1943/44:	GL Westmark (4)	1965/66:	1. Bundesliga (17 ⇩)	1981/82:	AOL Südwest (11)
1951/52:	OL Südwest (7)	1966/67:	RL Südwest (1)	1982/83:	AOL Südwest (9)
1952/53:	OL Südwest (6)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (1 ⇧)	1983/84:	AOL Südwest (12)
1953/54:	OL Südwest (8)	1967/68:	1. Bundesliga (17 ⇩)	1984/85:	AOL Südwest (11)
1954/55:	OL Südwest (10)	1968/69:	RL Südwest (5)	1985/86:	AOL Südwest (7)
1955/56:	OL Südwest (6)	1969/70:	RL Südwest (4)	1986/87:	AOL Südwest (10)
1956/57:	OL Südwest (5)	1970/71:	RL Südwest (1)	1987/88:	AOL Südwest (14)
1957/58:	OL Südwest (3)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)	1988/89:	AOL Südwest (8)
1958/59:	OL Südwest (2)	1971/72:	RL Südwest (1)	1989/90:	AOL Südwest (3)
	ER (Q) Werder Bremen - Borussia 6:3		AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)	1990/91:	AOL Südwest (1)
		1972/73:	RL Südwest (5)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
1959/60:	OL Südwest (2)	1973/74:	RL Südwest (1)	1991/92:	AOL Südwest (4)
	ER Gruppe I (3)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)	1992/93:	AOL Südwest (6)
				1993/94:	AOL Südwest (4)
				1994/95:	RL West-Südwest ( )

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Borussia - VfL Benrath 4:1; (2. HR) Borussia - BC Hartha 1:2 (n. Verl.)
1942 (1. HR) Borussia - SG SS Straßburg 4:5
1953 (1. HR) Borussia - Schalke 04 2:1; (2. HR) Hamburger SV - Borussia 2:0
1959 (HF) Borussia - VfR Mannheim 2:1; (Finale) Schwarz-Weiß Essen - Borussia 5:2
1963 (1. HR) 1. FC Nürnberg - Borussia 1:2; (2. HR) Wuppertaler SV - Borussia 1:0
1965 (1. HR) Eintracht Frankfurt - Borussia 2:1
1966 (1. HR) Borussia Mönchengladbach - Borussia 0:1 (n. Verl.); (2. HR) Hamburger SV - Borussia 4:0
1967 (1. HR) Hannover 96 Amateure - Borussia 2:2 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) Borussia - Werder Bremen 1:1 (n. Verl.), 2:1; (3. HR) Alemannia Aachen - Borussia 3:1
1968 (1. HR) Borussia - Eintracht Braunschweig 2:3
1971 (1. HR) Borussia - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1972 (1. HR) Borussia - Eintracht Braunschweig 2:4, 0:0
1975 (1. HR) VfL Osnabrück - Borussia 0:2; (2. HR) Alemannia Aachen - Borussia 2:1
1976 (1. HR) Borussia - Offenbacher Kickers 2:0; (2. HR) VfL Osnabrück - Borussia 3:2
1979 (1. HR) TSV Nord-Harrislee - Borussia 0:6; (2. HR) Borussia - Borussia Dortmund 0:0 (n. Verl.), 0:2
1980 (1. HR) Borussia - Fortuna Düsseldorf 0:4
1981 (1. HR) Borussia - SpVgg. Bayreuth 1:1 (n. Verl.), 1:2
1982 (1. HR) Borussia - Preußen Münster 1:0; (2. HR) Borussia - Wormatia Worms 1:2
1986 (1. HR) Borussia - Rot-Weiß Oberhausen 3:2; (2. HR) Borussia - FC Homburg 1:3
1987 (1. HR) SKV Mörfelden - Borussia 1:3; (2. HR) Borussia - Stuttgarter Kickers 2:3
1991 (1. HR) Borussia - Fortuna Düsseldorf 2:3 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Borussia - Bayern München 0:6

Ligapokalspiele:

1972/73 Gruppe 7 (FSV Mainz 05 5:2, 1:2; Eintracht Frankfurt 3:1, 0:7; 1. FC Kaiserslautern 3:2, 2:4)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1980 (1. HR) Borussia - VfB Stuttgart Amateure 0:4, 2:0

Das Ellenfeldstadion von Borussia Neunkirchen

NEUNKIRCHEN (Saar), VfB

Gegründet: 1945 (1905) **Fußballabteilung:** 1903 (1905)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 51 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Ellenfeldt

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → VfB Borussia Neunkirchen mußte aufgelöst werden, Gründung des VfB Neunkirchen
1951 Rückbenennung in → VfB Borussia Neunkirchen

Saar-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bild, Hans (2, 1951)
Lauck, Gerd (5, 1955-56)
Emser, Werner (3, 1954)
Leibenguth, Erich (5, 1950-52)
Frollmann, Ewald (3, 1950-55)
Ringel, Karl (2, 1955)
Jirasek, Ladislav (1, 1954)
Schirra, Karl (2, 4 für 1. FC Saarbrücken; 1950-54)
Siedl, Gerhard (5, 11 für 1. FC Saarbrücken; 1951-56)
Sippel, Willi (4, 1954-55)
Strempel, Erwin (2, 12 für 1. FC Saarbrücken; 1950-55)
Wilhelm, Erwin (1, 1951)

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	1. Liga SW-Nord (3)	1948/49:	Saarlandliga (1)	1950/51:	nahm an keinem geregelten Wettbwerb teil
1946/47:	1. Liga SW-Nord (6)	1949/50:	Saarlandliga (2)		
1947/48:	1. Liga SW-Nord (4)				

Erfolge:

Meister des Saarlands: 1949,

NEUNKIRCHEN, VfB -Zweite Mannschaft-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: Saarlandliga (9)

NEUREUT, FC 1908

Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Land
Adresse: ✉ Kirchhofstraße 32, 76149 Karlsruhe ☎ 0721/709 466
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Baden ( )	1974/75:	AL Nordbaden (9)	1975/76:	AL Nordbaden (14 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen - FC 6:0

NEURODE, Sportfreunde 1926

Gegründet: 1926
Bundesland: (Nowa Ruda, Polen) **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (-)

Neuss-Weißenberg = siehe Weißenberg

NEUSS, VfR 1906

Vollständiger Name: Verein für Rasensport 1906 e.V.
Gegründet: 1946 (1906) **Fußballabteilung:** 1946 (1906)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 147 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Grevenbroich-Neuss
Adresse: ✉ Derendorfer Weg 7, 41460 Neuss ☎ 02131/27 32 72
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: An der Hammer Landstraße (1971: 11 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1906 Neusser FC 1906 und Gymnasial FC Alemannia Neuss fusionierten zu Neusser SC 1906
1919 Umbenennung in Verein der Sportfreunde 1906 Neuss
1946 fusionierte mit SC 1911 Neuss zu VfR 1911 Neuss

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	BL Linker Niederr. 1 (9)	1968/69:	RL West (9)	1974/75:	AL Niederrhein (3)
1965/66:	AR zur RL West (1 ⇧)	1969/70:	RL West (9)	1975/76:	AL Niederrhein (7)
1966/67:	RL West (8)	1970/71:	RL West (16)	1976/77:	AL Niederrhein (5)
1967/68:	RL West (12)	1971/72:	RL West (16 ⇩)	1977/78:	AL Niederrhein (9 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) OSC Bremerhaven - VfR 3:0
1981 (1. HR) Rot-Weiß Essen - VfR 7:2

NEUSTADT (Dosse), SV Schwarz-Rot

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern **Kreis:** Potsdam
Adresse: ✉ Am Städtebahnhof 2, 16845 Neustadt/Dosse ☎ 033970/374
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Hans-Beimler-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
199? Landbau Neustadt benannte sich um in SV Schwarz-Rot Neustadt

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordost-Nord (11)

NEUSTADT (Coburg), VfL 1907

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1907 e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Bayern (Oberfranken) **Einwohner** (1991): 16 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Coburg
Adresse: ✉ Sonneberger Straße 52, 96465 Neustadt/Coburg ☎ 09568/6207
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blaue Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Sonneberger Straße (1960: 15 000)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Bayern (2)	1956/57:	2. Liga-Süd (13)	1960/61:	2. Liga-Süd (11)
1954/55:	2. Liga-Süd (9)	1957/58:	2. Liga-Süd (3)	1961/62:	2. Liga-Süd (11)
1955/56:	2. Liga-Süd (9)	1958/59:	2. Liga-Süd (4)	1962/63:	2. Liga-Süd (12)
		1959/60:	2. Liga-Süd (12)		

NEUSTADT (Weinstraße), VfL 1907

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen 1907 e.V. Neustadt an der Weinstraße
Gegründet: 1928 (1907)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 51 200
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 6733? Neustadt/Weinstraße
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Stadion Neustadt

Änderungen im Vereinsnamen:
1928 gegründet, als Pfalz 1907 Neustadt, SV Olympia 1913 Neustadt und Germania 1926 Neustadt fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1947/48:	1. Liga SW-Nord (7)	1950/51:	OL Südwest (8)	1982/83:	AOL Südwest (18 ⇩)
1948/49:	1. Liga SW-Nord (5)	1951/52:	OL Südwest (14 ⇩)		
1949/50:	1. Liga SW-Nord (7)	1952/53:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) SG Bad Soden-Salmünster - VfL 1:3; (2. HR) SV Waldhof - VfL 7:0

NEUSTETTIN, Militär SV von Mackensen

Bundesland: (Szczecinek, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Pommern-Ost (2) | 1937/38: GL Pommern (9 ⇩)

NEUWIED, VfL

Gegründet: 9. Dezember 1947 (1908) **Fußballabteilung:** 1947 (1908)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 61 300
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 56564 Neuwied
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
08.09.1908 gegründet als → FC Viktoria 1908 Neuwied
1910 Germania Neuwied schloß sich an
10.09.1941-45 Bildung der Kriegs SG Neuwied, gemeinsam mit ?
08.02.1947 fusionierte mit ? zu TuS Neuwied
09.12.1947 Umbenennung in VfL Neuwied

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	2. Liga-Südwest (10)	1955/56:	2. Liga-Südwest (14)	1974/75:	AL Rheinland (2)
1952/53:	2. Liga-Südwest (8)	1956/57:	2. Liga-Südwest (14)	1975/76:	AL Rheinland (7)
1953/54:	2. Liga-Südwest (4)	1957/58:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)	1976/77:	AL Rheinland (12)
1954/55:	2. Liga-Südwest (5)	1969/70:	AR zur RL Südwest (3)	1977/78:	AL Rheinland (7 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Rot-Weiß Hasborn-Dautweiler - VfL 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) SSV Troisdorf 05 - VfL 4:1
1974 (1. HR) VfL - SpVgg. Ludwigsburg 1:3, 0:1

NEUWIED, Viktoria

Gegründet: 8. September 1908
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 61 300
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
08.09.1908 gegründet als FC Viktoria 1908 Neuwied
1910 Germania Neuwied schloß sich an
10.09.1941-45 Bildung der Kriegs SG Neuwied, gemeinsam mit ?
08.02.1947 fusionierte mit ? zu TuS Neuwied
09.12.1947 Umbenennung in → VfL Neuwied

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Moselland-Ost (6)
1942/43: GL Moselland-Ost (6)
1943/44: GL Moselland-Ost (zog sich aus der laufenden Saison zurück)

Nidderkuer = siehe Niederkorn

NIEDEREMBT, FC Blau-Weiß 1907

Gegründet: 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Bergheim
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 50189 Elsdorf
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Mittelrhein (8) | 1978/79: AOL Nordrhein (16 ⇩)

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Blau-Weiß - Spandauer SV 1:3
1981 (1. HR) Blau-Weiß - Preußen Münster 1:4 (n. Verl.)

NIEDERKORN, FK

Gegründet: (1919)
Bundesland: (Nidderkuer bzw. Niedercorn; Luxembourg)
Fußball-Regionalverband: (Moselland)
Adresse: Nachfolgeverein FC Progrès Niedercorn: ✉ c/o M. Remy Steinbach, 2, an den Jenken, L-4745 Pétange; Luxembourg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1919 gegründet als FC Progrès Niedercorn
1939 Zwangsumbenennung in FK Niederkorn
1944 Rückbenennung in FC Progrès Niedercorn

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Moselland-West (1); ER Moselland (FK - TuS Neuendorf 3:0, 1:5)
1943/44: GL Moselland-West (3)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) FK - Spfr. Katernberg 0:3

NIEDERLAHNSTEIN, SV 1911

Gegründet: 15. Dezember 1911
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Kölner Straße (4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 fusionierte mit ➲ SC 1909 Oberlahnstein zu → SG Eintracht Lahnstein

Spielklasse (Plazierung):

1956/57:	2. Liga-Südwest (9)	1959/60:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1962/63:	OL Südwest (16 ⇩)
1957/58:	2. Liga-Südwest (4)	1960/61:	OL Südwest (16 ⇩)	1963/64:	RL Südwest (20 ⇩)
1958/59:	2. Liga-Südwest (14)	1961/62:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 3 (Normannia Pfifflingheim 0:1, 1:5; ASV Feudenheim 0:0, 1:1; Homberger SpV. 2:2, 0:3)
1956 (Q) Berliner FC Südring - SV 2:1
1969 (1. HR) FC Emmendingen - SV 5:1, 3:3

NIEDERRAD, FC Union 1907

Gegründet: 12. Juli 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 60528 Frankfurt
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blau-weiß längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Güntherstraße (1941: 12 000)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Südwest (5)	1938/39:	AR zur GL Südwest (2 ⇧)	1942/43:	GL Hessen-N. (7)
1935/36:	GL Südwest (8)	1939/40:	GL Südwest-Ost (6)	1943/44:	GL Hessen-N. 10 ⇩)
1936/37:	GL Südwest (9 ⇩)	1940/41:	GL SW Main-Hessen (6)		
1937/38:		1941/42:	GL Hessen-N. 2 (3)		

NIEDERSCHÖNHAUSEN, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als der Berliner FC Rapide 1893 Niederschönhausen aufgelöst wurde
1948 Wiederzulassung des Berliner FC Rapide 1893 Niederschönhausen (sowie des TSV Wedding)
1950 fusionierte mit SC Wedding zur → SC Rapide Wedding

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin II (7)

NIEDERSCHÖNEWEIDE, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als ? aufgelöst wurde
1949 aufgelöst, Gründung der SG Oberspree
19? ?

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin IV (3)

NIEDERZWEHREN, SV 1914

Gegründet: 1914
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Kassel
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Herkulesstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
03.1914 gegründet als Sportvereinigung 1914 Niederzwehren
19 ? Germania 1916 Niederzwehren schloß sich an
1919 fusionierte mit TV 1887 Niederzwehren zu TuSV 1887 Niederzwehren (ab 1950 → SpVgg. Olympia 1914 Kassel)
06.1924 die Fußballabteilung wurde als Sportverein 1924 Niederzwehren selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
1928 Umbenennung in Sportverein 1914 Niederzwehren
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Hessen (10 ⇩)	1940/41:	AR zur GL Hessen ( )	1942/43:	GL Kurhessen (9)
				1943/44:	GL Kurhessen (2)

NIEMES, Deutscher FK

Bundesland: (Mimón, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; Pokalrunde: DFK - Reichenberger FK 1:4)

NIENBURG, ATSV

Gegründet: 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 29 700
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Nienburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als SC 1911 Nienburg und ? fusionierten
1952 Umbenennung in ASC 1911 Nienburg

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	AR z. LL Nied.-Süd (⇧)	1946/47:	LL Nieders.-Süd ( )

NORDERSTEDT, 1. SC

Vollständiger Name: 1. Sport-Club Norderstedt e.V.
Gegründet: 1972 **Fußballabteilung:** 1972
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 66 700
Fußball-Regionalverband: Hamburger FV **Kreis:** (Segeberg)
Norderstedt gehört politisch zu Schleswig-Holstein; fußballtechnisch zum Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes
Adresse: ✉ Scharpenmoor 55, 22848 Norderstedt ☎ 040/523 15 89
Vereinsfarben: Rot-Blau **Spielkleidung:** rotes Trikot, blaue Hose
Stadionzeitung: Neues Spiel
Stadion: Ochsenzoller Straße, Garstedt (1994: 7 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1970 Gründung der Stadt Norderstedt durch Zusammenschluß von: Garstedt, Harksheide, Friedrichsgabe und Glashütte
1972 der SV Eintracht 1945 Garstedt benannte sich um in 1. SC Norderstedt

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Nord (15)	1990/91:	AOL Nord (6)		AR zur 2. BL, Gruppe 3 (4)
1988/89:	AOL Nord (9)	1991/92:	AOL Nord (4)	1993/94:	AOL Nord (15 ⇩)
1989/90:	AOL Nord (8)	1992/93:	AOL Nord (2)		

1. SC Norderstedt

NORDHAUSEN, FSV Wacker 1990

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 47 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Parkallee 8a, 99734 Nordhausen ☎ 03631/64 363
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Albert-Kuntz-Sportpark

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 BSG Lokomotive Nordhausen benannte sich um in BSG KWU Nordhausen
1950 Umbenennung in BSG Motor West Nordhausen
1975 Umbenennung in BSG Motor Nordhausen
1990 Umbenennung in FSV Wacker 1990 Nordhausen

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Süd (7)	1992/93:	AOL Nordost-Süd (8)	1993/94:	AOL Nordost-Süd (7)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Energie Cottbus - Wacker 0:2; Victoria Frankfurt/Oder - Wacker (Frankfurt trat nicht an); Wacker - Pankower FV Bergmann-Borsig 2:3
1993 (1. HR) Wacker - 1. FC Köln 0:8

NORDHORN, SV Eintracht 1945

Vollständiger Name: Sportverein Eintracht Nordhorn e.V.
Gegründet: 1947 (1945) **Fußballabteilung:** 1947 (1945)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 48 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Bentheim
Adresse: ✉ Postfach 23 62, 48512 Nordhorn ☎ 05921/12838
Vereinsfarben: Weinrot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Bernhard-Niehues-Kampfbahn (12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
29.12.1945 gegründet als SV 1945 Nordhorn
1947 Umbenennung in SV Eintracht Nordhorn

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	AR zur OL Nord (verzichtete zugunsten von VfB Oldenburg)	1955/56:	OL Nord (12)	1976/77:	AOL Nord (9)
1952/53:	AR zur OL Nord (verzichtete zugunsten von VfB Oldenburg)	1956/57:	OL Nord (13)	1977/78:	AOL Nord (13)
1953/54:	AR zur OL Nord (verzichtete zugunsten von VfB Oldenburg)	1957/58:	OL Nord (13)	1978/79:	AOL Nord (12)
1954/55:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1958/59:	OL Nord (15 ⇩)	1979/80:	AOL Nord (16)
		1959/60:		1980/81:	AOL Nord (16 ⇩)
		1960/61:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1990/91:	AOL Nord (14)
		1961/62:	OL Nord (16 ⇩)	1991/92:	AOL Nord (10)
		1970/71:	AR zur RL Nord (3)	1992/93:	AOL Nord (15 ⇩)
		1975/76:	AOL Nord (9)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Eintracht - SC Westend 5:1; (2. HR) Bayer 04 Leverkusen - Eintracht 2:0
1978 (1. HR) Eintracht Braunschweig - Eintracht 10:1
1979 (1. HR) FC Gütersloh - Eintracht 4:1
1981 (1. HR) SC Herford - Eintracht 3:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) Eintracht - Itzehoer SV 3:0; (2. HR) Cronenberger SC - Eintracht 1:1 (n. Verl.), 1:0
1953 Gruppe 2 (Homberger SpV. 4:5, 2:3; Borussia Fulda 4:3, 4:1; Heider SV 4:2, 7:3)
1954 Gruppe 2 (TSV Marl-Hüls 2:3, 3:4; Rapid Köln 1:4, 4:0; VfL Benrath 3:1, 2:1)
1973 (1. HR) Frechen 20 - Eintracht 5:1, 2:2

NOWAWES, SV 1903

Vollständiger Name: Sport-Verein Nowawes 1903
Gegründet: 1919 (1903)
Bundesland: Brandenburg
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1919	gegründet, als (SC Jugendkraft 03 Nowawes) ? und (Fortuna 05 Nowawes) ? fusionierten
1938	Umbenennung in SV 1903 Neubabelsberg
1939	fusionierte mit FC Sportfreunde Potsdam zu → SpVgg. 1903 Potsdam

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Brandenb. (8)	1936/37:	GL Brandenb. (8)	1937/38:	GL Brandenb. (9 ⇩)

Nowy Port = siehe Neufahrwasser

NÜRNBERG, ASV

Vollständiger Name: Allgemeiner SV Nürnberg
Gegründet: Mai 1925
Fußballabteilung: 1925
Bundesland: Bayern (Mittelfranken)
Einwohner (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV
Kreis: Nürnberg
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ?	FC Vorwärts 1905 Nürnberg benannte sich um in FC Sportfreunde Nürnberg
1911	FC 1907 Sandreuth und BSC Nürnberg fusionierten zu BC Nürnberg-Sandreuth
1920	fusionierte mit FC Sportfreunde Nürnberg zu Nürnberger FV
1923	die Spielabteilung der Nürnberger TG wurde als Spielvereinigung Nürnberg selbständig
05.1925	fusionierte mit Nürnberger FV zu ASN Nürnberg
192?	Nürnberger SC und SV Noris Nürnberg spalteten sich ab
12.1927	aufgelöst nach Konkurs
03.1928	Neugründung als ASN Nürnberg
1937	Umbenennung in → BSG WKG Neumeyer Nürnberg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Geiger, Hans (2, 4 für 1. FC Nürnberg; 1926-29)
Scherm, Karl (2, 1926)
Wenz, Ludwig (1, 1930)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Bayern (7)	1935/36:	GL Bayern (6)	1936/37:	GL Bayern (9 ⇩)
1934/35:	GL Bayern (7)				

Pokalspiele:

1937 (1. HR) ASN - VfB Stuttgart 0:1 (n. Verl.)

NÜRNBERG, 1. FC 1900 - VfL

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club Nürnberg - Verein für Leibesübungen e.V.
Gegründet: 4. Mai 1900
Fußballabteilung: 1901
Bundesland: Bayern (Mittelfranken)
Einwohner (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV
Kreis: Nürnberg
Adresse: ✉ Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg ☎ 0911/94 07 90; Fax: 0911/9 40 79 77
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spitzename: Der Club
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Der Club, (19?-87: Club Magazin)
Stadion: Frankenstadion - bis 19? Städtisches Stadion genannt (1963: 56 000; 1991: 52 000); von 1913 bis 1963: Zerzabelshof -Zabo-; 1925: 25.000; 1950: 35.000

Änderungen im Vereinsnamen:

04.05.1900	gegründet als 1. FC Nürnberg - VfL
1901	Gründung einer Fußballabteilung

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Baumann, Gunter (2, 1950-51)
Billmann, Willi (11; 1937-41)
Eckstein, Dieter (7, 1986-88)
Friedel, Georg (1, 1937)
Geiger, Hans (4, 2 für ASN Nürnberg; 1926-29)
Hochgesang, Georg (6, 194-27)
Hornauer, Josef (2, 3 für 1860 München; 1928-31)
Kalb, Hans (15, 1920-28)
Köhl, Georg (1, 1937)
Köpke, Andreas (11, 1990-)
Köpplinger, Emil (1, 1927)
Kugler, Anton (7, 1923-27)
Kund, Willi (2, 1930-31)
Morlock, Max (26, 1950-58)
Müller, Ludwig (5, 1 für Bor. Mönchengladbach; 1968-69)
Munkert, Andreas (8, 1935-36)
Oehm, Richard (3, 1932-34)
Philipp, Ludwig (2, 1910)
Reinmann, Baptist (4, 1927-29)
Reisch, Stefan (9, 1962-64)
Reuter, Stefan (9, 18 für Bayern München, 9 für Juventus Torino, 2 für Borussia Dortmund; 1987-92)
Riegel, Carl (7, 1920-23)
Schmitt, Josef (2, 1928)
Schwabl, Manfred (4, 1987-88)
Schade, Horst (1, 2 für SpVgg. Fürth; 1951-53)
Schmidt, Hans (14, 1 für 1860 Fürth, 1 für SpVgg. Fürth; 1913-26)
Sold, Wilhelm (3, 6 für FV Saarbrücken, 3 für Tennis Borussia Berlin; 1936-42)
Strehl, Heinz (4, 1962-65)
Strobel, Wolfgang (4, 1922-24)
Stuhlfauth, Heinrich (21, 1920-30)
Sutor, Hans (12, 1920-25)
Träg, Heinrich (6, 1921-26)
Volker, Georg (12, 6 für Hamburger SV; 1968-77)
Weiß, Leonhard (1 1931)
Wenauer, Ferdinand (4, 1960-62)
Wieder, Ludwig (6, 1923-26)

Spielklasse (Plazierung):

1919/20: ER (FCN - VfB Leipzig 2:0; FCN - Titania Stettin 3:0; (Finale) FCN - SpVgg. Fürth 2:0)
1920/21: ER (FCN - Wacker Halle 5:1; (Finale) FCN - Vorwärts Berlin 5:0)
1921/22: ER (FCN - SpVg. Leipzig-Lindenau 3:0; FCN - Norden-Nordwest Berlin 1:0; (Finale) FCN - Hamburger SV 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.); Hamburger SV zum Meister erklärt, der HSV verzichtete auf den Titel
1923/24: ER (FCN - Alemannia Berlin 6:1; FCN - Duisburger SpV. 3:1; (Finale) FCN - Hamburger SV 2:0)
1924/25: ER (FCN - 1. SV Jena 2:0; FCN - SC Breslau 08 4:1; FCN - Duisburger SpV. 3:0; (Finale) CN - FSV Frankfurt 1:0 (n. Verl.)
1926/27: ER (FCN - Chemnitzer BC 5:1; FCN - Hamburger SV 2:1; FCN - TSV 1860 München 4:1; (Finale)FCN - Hertha BSC Berlin 2:0)
1928/29: ER (FCN - Holstein Kiel 6:1; FCN - Tennis Borussia Berlin 3:1; Hertha BSC Berlin - FCN 0:0 (n. Verl.), 3:2)
1929/30: ER (FCN - Spfr. Breslau 7:0; FCN - Schalke 04 6:2; Hertha BSC Berlin - FCN 6:3)
1931/32: ER (FCN - Borussia Fulda 5:2; FCN - Holstein Kiel 4:0; Bayern München - FCN 2:0)
1933/34: GL Bayern (1) ER Gruppe IV (1); (HF) FCN - Viktoria Berlin 2:1; (Finale) Schalke 04 - FCN 2:1
1934/35: GL Bayern (2)
1935/36: GL Bayern (1) ER Gruppe III (1); (HF) FCN - Schalke 04 2:0; (Finale) FCN - Fortuna Düsseldorf 2:1 (n. Verl.)
1936/37: GL Bayern (1) ER Gruppe IV (1); (HF) FCN - Hamburger SV 3:2; (Finale) Schalke 04 - FCN 2:0
1937/38: GL Bayern (1) ER Gruppe IV (2)
1938/39: GL Bayern (5)
1939/40: GL Bayern (1) R Gruppe IV (2)
1940/41: GL Bayern (2)
1941/42: GL Bayern (4)
1942/43: GL Nordbayern (1) ER (VfR Mannheim - FCN 3:1)
1943/44: GL Nordbayern (1) ER (FCN - NSTG Brüx 8:0; FCN - VfR Mannheim 3:2; FCN - KSG Saarbrücken 5:1; Dresdner SC - FCN 3:1 (um den 3. Platz) HSV Groß Born - FCN (Groß Born verzichtete)
1944/45: GL Mittelfranken (-)
1945/46: OL Südd. (2)
1946/47: OL Südd. (1)
1947/48: OL Südd. (1) ER (FCN - SG Planitz, Planitz trat nicht an; FCN - FC St. Pauli 3:2; (Finale) FCN - 1. FC Kaiserslautern 2:1)
1948/49: OL Südd. (11)
1949/50: OL Südd. (8)
1950/51: OL Süd (1) ER Gruppe II (2)
1951/52: OL Süd (2) ER Gruppe I (2)
1952/53: OL Süd (8)
1953/54: OL Süd (4)
1954/55: OL Süd (9)
1955/56: OL Süd (7)
1956/57: OL Süd (1) ER Gruppe I (3)
1957/58: OL Süd (2) ER Gruppe I (2)
1958/59: OL Süd (3)
1959/60: OL Süd (6)
1960/61: OL Süd (1) ER Gruppe II (1); (Finale) FCN - Borussia Dortmund 3:0
1961/62: OL Süd (1) ER Gruppe I (1); (Finale) 1. FC Köln - FCN 4:0
1962/63: OL Süd (2) ER (Q) FCN - Werder Bremen 2:1; Gruppe I (2)
1963/64: 1. Bundesliga (9)
1964/65: 1. Bundesliga (6)
1965/66: 1. Bundesliga (6)
1966/67: 1. Bundesliga (10)
1967/68: 1. Bundesliga (1)
1968/69: 1. Bundesliga (17 ⇩)
1969/70: RL Süd (3)
1970/71: RL Süd (1) AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)
1971/72: RL Süd (9)
1972/73: RL Süd (5)
1973/74: RL Süd (2) AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1974/75: 2. Bundesl.-Süd (6)
1975/76: 2. Bundesl.-Süd (2) QS zur 1. BL: FCN - Borussia Dortmund 0:1, 2:3
1976/77: 2. Bundesl.-Süd (5)
1977/78: 2. Bundesl.-Süd (2) QS zur 1. BL: FCN - Rot-Weiß Essen 1:0, 2:2 ⇧
1978/79: 1. Bundesliga (17 ⇩)
1979/80: 2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)
1980/81: 1. Bundesliga (14)
1981/82: 1. Bundesliga (13)
1982/83: 1. Bundesliga (14)
1983/84: 1. Bundesliga (18 ⇩)
1984/85: 2. Bundesliga (1 ⇧)
1985/86: 1. Bundesliga (12)
1986/87: 1. Bundesliga (9)
1987/88: 1. Bundesliga (5)
1988/89: 1. Bundesliga (14)
1989/90: 1. Bundesliga (8)
1990/91: 1. Bundesliga (15)
1991/92: 1. Bundesliga (7)
1992/93: 1. Bundesliga (13)
1993/94: 1. Bundesliga (16 ⇩)
1994/95: 2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfB Leipzig - FCN 1:2; (2. HR) FCN - Ulmer FV 1894 8:0; (3. HR) Polizei SV Chemnitz - FCN 1:3; (4. HR) FCN - Minerva Berlin 4:1; (HF) FCN - SV Waldhof 1:0; (Finale) FCN - Schalke 04 2:0

1936 (1. HR) FCN - Planitzer SC 7:0, (2. HR) VfL Benrath - FCN 3:2

1937 (1. HR) SSV Ulm - FCN 4:1

1938 (1. HR) SV Steinheim - FCN 2:3 (n. Verl.); (2. HR) FCN - SSV Ulm 2:1; (3. HR) FCN - VfR Mannheim 1:0; (4. HR) Vorwärts-Rasensport Gleiwitz - FCN 2:4; (VF) FCN - Vienna Wien 3:1; (HF) Rapid Wien - FCN 2:0

1939 (1. HR) FC Singen 04 - FCN 1:3; (2. HR) FCN - Stuttgarter Kickers 2:1; (3. HR) BC Hartha - FCN 0:1; (4. HR) FCN - Fortuna Düsseldorf (HF) Rapid Wien - FCN 0:1; (Finale) FCN- SV Waldhof 2:0

1940 (1. HR) Sturm Graz - FCN 1:6; (2. HR) FCN - Offenbacher Kickers 3:2; (3. HR) Union Oberschöneweide - FCN 0:1; (4. HR) FCN - Schwarz-Weiß Essen 2:1; (HF) Fortuna Düsseldorf - FCN 0:1; (Finale) Dresdner SC - FCN 2:1 (n. Verl.)

1941 (1. HR) Schwaben Augsburg - FCN 0:7; (2. HR) FCN - SpVgg. Fürth 4:1; (3. HR) Stuttgarter Kickers - FCN 4:1

1943 (1. HR) Schweinfurt 05 - FCN 2:4; (2. HR) MSV Brünn - FCN 1:5; (3. HR) FCN - Vienna Wien 2:3

1953 (1. HR) Wacker 04 Reinickendorf - FCN 2:6; (2. HR) FCN - Alemannia Aachen 3:3 (n. Verl.), 0:2

1954 (1. HR) TuS Neuendorf - FCN 2:1

1955 (1. HR) FCN - TSV Marl-Hüls 2:0; (2. HR) Karlsruher SC - FCN 1:0

1962 (1. HR) Saar 05 Saarbrücken - FCN 0:3; (2. HR) FCN - VfV Hildesheim 11:0; (HF) FCN - Eintracht Frankfurt 4:2; (Finale) FCN - Fortuna Düsseldorf 2:1 (n. Verl.)

1963 (1. HR) FCN - Borussia Neunkirchen 1:2

1964 (1. HR) 1. FC Köln - FCN 3:2 (n. Verl.)

1965 (1. HR) FCN - 1. FC Köln 2:0; (2. HR) FCN - Hamburger SV 3:1; (3. HR) FSV Mainz 05 - FCN 0:3; (HF) Borussia Dortmund - FCN 4:2

1966 (1. HR) Schwaben Augsburg - FCN 0:1; (2. HR) FCN - Eintracht Frankfurt 2:1; (3. HR) FC St. Pauli - FCN 0:1; (HF) FCN - Bayern München 1:2 (n. Verl.)

1967 (Q) Altona 93 - FCN 2:1

1968 (1. HR) Bayer 04 Leverkusen - FCN 0:2; (2. HR) FCN - Preußen Münster 4:0; (3. HR) Bayern München - FCN 2:1

1969 (1. HR) Eintracht Trier - FCN 1:3; (2. HR) SC Sperber Hamburg - FCN 0:0 (n. Verl.), 0:7; (3. HR) FCN - Hannover 96 1:0; (HF) Bayern München - FCN 2:0

1970 (1. HR) FCN - VfB Stuttgart 1:0; (2. HR) Wuppertaler SV - FCN 0:3; (3. HR) FCN - Bayern München 2:1; (HF) Offenbacher Kickers - FCN 4:2 (n. Verl.)

1974 (1. HR) FCN - FSV Mainz 05 4:1; (2. HR) Offenbacher Kickers - FCN 3:2

1975 (1. HR) FCN - Wacker München 2:2 (n. Verl.), 5:2; (2. HR) MSV Duisburg - FCN 3:0

1976 (1. HR) FCN - Rot-Weiß Essen 2:1; (2. HR) FCN - Fortuna Köln 1:0; (3. HR) Darmstadt 98 - FCN 3:1 (n. Verl.)

1977 (1. HR) Werder Bremen Amateure - FCN 0:3; (2. HR) Wacker 04 Reinickendorf - FCN 0:5; (3. HR) FCN - SV Chio Waldhof 3:2; (4. HR) FCN - VfL Osnabrück 1:0; (VF) 1. FC Köln - FCN 4:2

1978 (1. HR) Karlsruher SC - FCN 2:1

1979 (1. HR) FCN - ASV Neumarkt 4:0; (2. HR) FC Augsburg - FCN 1:3; (3. HR) Tennis Borussia Berlin - FCN 0:2; (AF) FCN - Holstein Kiel 7:1; (VF) FCN - Südwest Ludwigshafen 4:1 (n. Verl.); (HF) Fortuna Düsseldorf - FCN 4:1 (n. Verl.)

1980 (1. HR) FCN - Eintracht Braunschweig Amateure 3:0; (2. HR) FCN - Bayer 04 Leverkusen 5:2; (3. HR) FCN - FC Homburg 1:2

1981 (1. HR) SpVgg. Fürth - FCN 1:1 (n. Verl.), 0:3; (2. HR) ESV Ingolstadt-Ringsee - FCN 1:3; (3. HR) VfB Stuttgart - FCN 2:0;

1982 (1. HR) 1. FC Haßfurt - FCN 0:2; (2. HR) Arminia Bielefeld - FCN 0:1; (3. HR) FCN - Fortuna Düsseldorf 2:0; (AF) Hannover 96 - FCN 1:3; (VF) FCN - Borussia Mönchengladbach 3:1; (HF) FCN - Hamburger SV 2:0; (Finale) Bayern München - FCN 4:2

1983 (1. HR) Germania Walsrode - FCN 0:3; (2. HR) Arminia Bielefeld - FCN 2:0

1984 (1. HR) VfL Osnabrück - FCN 3:1

1985 (1. HR) Arminia Bielefeld - FCN 1:3 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Saarbrücken - FCN 4:1

1986 (1. HR) FV Ebingen - FCN 2:7; (2. HR) FCN - VfB Stuttgart 0:1

1987 (1. HR) FSV Frankfurt - FCN 2:8; (2. HR) FC Bayer 05 Uerdingen - FCN 3:2

1988 (1. HR) Eintracht Braunschweig - FCN 2:3; (2. HR) Karlsruher SC - FCN 1:1 (n. Verl.), 1:2; (AF) Bayern München - FCN 3:1

1989 (1. HR) SSV Ulm 46 - FCN 1:4; (2. HR) FCN - Karlsruher SC 1:1 (n. Verl.), 0:1

1990 (1. HR) Hertha Zehlendorf - FCN 0:4; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - FCN 4:1

1991 (1. HR) FC Miltach - FCN 1:3; (2. HR) Eintracht Frankfurt - FCN 0:0 (n. Verl.), 2:0 (n. Verl.)

1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) TSV Havelse - FCN 1:1 (n. Verl.), 4:2 (n. Elfm.)

1993 (1. HR) TSV Osterholz-Tenever - FCN 1:7; (2. HR) FC St. Pauli - FCN 2:3 (n. Verl.); (3. HR) FCN - FC Remscheid 5:2 (n. Verl.); (AF) FCN - FC Homburg 0:0 (n. Verl.), 2:4 (n. Elfm.); (VF) Hertha BSC Berlin Amateure - FCN 2:1

1994 Freilos, (2. HR) Bayer 04 Leverkusen - 1. FCN 3:0

1995 (1. HR) SSV Ulm 46 - 1. FCN 1:0 (n.Verl.)

Europapokal:

1961/62	Meister	(1. HR) Drumcondra FC Dublin 5:1, 1:1; (2. HR) Fenerbahçe SK 1:0, 2:1; (VF) Sport e Benfica Lisboa 3:1, 0:6
1962/63	Cup	(1. HR) Freilos; (2. HR) AS Saint Etienne 0:0, 3:0; (VF) B 09 Odense 6:0, 1:0; (HF) Atlético Madrid 2:1, 0:2
1965/66	Messe	(1. HR) FC Everton 1:1, 0:1
1966/67	Messe	(1. HR) Valencia CF 1:2, 0:2
1968/69	Meister	(1. HR) Ajax Amsterdam 1:1, 0:4
1988/89	UEFA	(1. HR) AS Roma 1:3, 2:1

Erfolge:

Deutscher Meister: 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961, 1968,
Deutscher Pokalsieger: 1935, 1939, 1962,
Süddeutscher Meister: 1916, 1918, 1920, 1921, 1924, 1927, 1929,

NÜRNBERG, 1. FC 1900 - VfL - Amateure -

Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Amateure-Aktuell **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1980/81:	AOL Bayern (2)	1983/84:		1986/87:	AOL Bayern (19 ⇩)
1981/82:	AOL Bayern (13)	1984/85:	AOL Bayern (10)		
1982/83:	AOL Bayern (17 ⇩)	1985/86:	AOL Bayern (12)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) TuS Schloß Neuhaus - FCN Amateure 3:2 (n. Verl.)
1982 (1. HR) SSV Ulm 46 - FCN Amateure 1:1 (n. Verl.), 3:1
1985 (1. HR) FCN Amateure - Südwest Ludwigshafen 1:0; (2. HR) FCN Amateure - SC Jülich 10 0:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1966 (1. HR) FCN Amateure - SG Westend Frankfurt 1:1, 0:1

NÜRNBERG, Eintracht-Franken

Gegründet: 1940 **Fußballabteilung:** 1940
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Nürnberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1937? aus der Betriebs SG Franken Nürnberg wurde der "reguläre" Verein Eintracht Nürnberg
1940 fusionierte mit FC Eintracht Nürnberg zu Eintracht-Franken Nürnberg
1945 aufgelöst; Wiedergründung des FC Eintracht Nürnberg
1950 fusionierten mit SpVgg. Zabo Nürnberg zu SpVgg. Zabo-Eintracht Nürnberg

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Bayern (11)	1943/44:	
1942/43:	GL Nordbayern (10 ⇩)	1944/45:	GL Mittelfranken (-)

NÜRNBERG, FSV 1883

Gegründet: 1883
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Nürnberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1940 Umbenennung in → TuSpV. 1883 Nürnberg

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Bayern ( )	1938/39:	AR zur GL Bayern (1 ⇧)	1939/40:	GL Bayern (10 ⇩)

NÜRNBERG-FÜRTH, Kriegs SG -Post SG/Reichsbahn-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
ca. 1943-45 vermutlich Kriegssportgemeinschaft zwischen → Post SG Fürth und Reichsbahn Nürnberg

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Nordbayern (8)	1944/45:	GL Mittelfranken (-)

NÜRNBERG, Kriegs SG -Wacker/Pfeil/Viktoria-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen SV Wacker Nürnberg, FC Pfeil Nürnberg und SV Viktoria Nürnberg

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mittelfranken (-)

NÜRNBERG, BSG WKG Neumeyer

Vollständiger Name: Betriebssportgemeinschaft Werkskampfgemeinschaft Neumeyer Nürnberg
Gegründet: 1937 **Fußballabteilung:** 1937
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Nürnberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Herrnhüttestraße (1941: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1937 → ASN Nürnberg benannte sich um in BSG WKG Neumeyer Nürnberg
1942 Umbenennung in → VfL Nürnberg

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Bayern (4)	1940/41:	GL Bayern (6)
1939/40:	GL Bayern (4)	1941/42:	GL Bayern (7)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Neumeyer - Stuttgarter Kickers 4:2; (2. HR) VfB Stuttgart - Neumeyer 2:1
1939 (1. HR) Neumeyer - CSC 03 Kassel 7:3; (2. HR) Dresdner SC - Neumeyer 1:2; (3. HR) Neumeyer - Berliner SV 92 2:1; (4. HR) Wacker Wien - Neumeyer 7:4
1940 (1. HR) Neumeyer - Rapid Wien 1:2 (n. Verl.)

NÜRNBERG, SG

Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Nürnberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mittelfranken (-)

NÜRNBERG, TuSpV. 1883

Vollständiger Name: Turn- und Sport-Verein 1883
Gegründet: 1940 (1883) **Fußballabteilung:** 1940
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Nürnberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, schwarze Hose
Stadion: Hundingstraße (10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1940 der → FSV 1883 Nürnberg benannte sich um in TuSpV. 1883 Nürnberg
1946 fusionierte mit TV Gostenhof zu TSV Nürnberg-Gostenhof

Spielklasse (Plazierung):
1940/41: GL Bayern (zog sich Mitte Dezember 1940 zurück)

NÜRNBERG, VfL 1942

Gegründet: 1942 (1905) **Fußballabteilung:** 1942
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 493 700
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Nürnberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1905 FC Normannia 1905 Nürnberg fusionierte mit ? zu FC Pfeil Nürnberg
1911 schloß sich dem TV 1913 Tafelhof an
1916 löste sich wieder aus dem TV Tafelhof
1918 fusionierte mit TV Sandow zu SV Pfeil 1918 Sandow
1928 fusionierte mit FV Schweinau zu SV Pfeil Schweinau
1938 fusionierte mit FC Viktoria Nürnberg zu FC Pfeil-Viktoria Nürnberg
1942 → BSG WKG Neumeyer Nürnberg benannte sich um in VfL Nürnberg
1946 Rückbennung in → ASN Nürnberg
21.09.1946 fusionierte mit FC Pfeil-Viktoria Nürnberg zu ASV Nürnberg-Pfeil (ASN Pfeil)

Spielklasse (Plazierung):
1942/43: GL Nordbayern (5) | 1943/44: GL Nordbayern (3) | 1944/45: GL Mittelfranken (-)

NÜRTINGEN, FV 1909

Gegründet: 1909 **Fußballabteilung:** 1909
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 37 000
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Neckar-Fils
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 72622 Nürtingen
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):
1936/37: AR zur GL Württemb. ( ) | 1974/75: AL Nordwürtt. (12) | 1975/76: AL Nordwürtt. (17 ⇩)

OBERBERG, SK

Bundesland: (, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):
1938/39: GL Sudetenland Nordost 2 (-)

OBERBRUCH, BC 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Heinsberg
Adresse: ✉ Carl-Diem-Straße 6, 52525 Heinsberg ☎ 02452/610 06
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):
1974/75: AL Mittelrhein (14) | 1976/77: AL Mittelrhein (13)
1975/76: AL Mittelrhein (11) | 1977/78: AL Mittelrhein (16 ⇩)

OBERHAUSEN, Kriegs SG -Rot-Weiß/Almar-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1943-45 gebildet zwischen → SC Rot-Weiß Oberhausen und ASV Elmar Alstaden

Spielklasse (Plazierung):
1943/44: GL Niederrhein (4) | 1944/45: GL Niederrhein (-)

OBERHAUSEN, SC Rot-Weiß 1904

Vollständiger Name: SC Rot-Weiß Oberhausen e.V.
Gegründet: 1934 (1903) **Fußballabteilung:** 1934
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 224 000
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Oberhausen
Adresse: ✉ Rechenacker 62, 46049 Oberhausen ☎ 0208/21 102
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spitzname:** Die Kleeblätter
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Kleeblatt-Echo
Stadion: Stadion Niederrhein (24. Mai 1926 eingeweiht); (bis 1939: Lothringer Straße)

Änderungen im Vereinsnamen:
18.12.1904 Emschertaler SV 1903 und Oberhausener TV 1873 fusionierten zu Oberhausener SV 1904
1923 fusionierte mit Styrumer BV 1908 zu SV 1904 Oberhausen-Styrum
1934 Umbenennung in SC Rot-Weiß Oberhausen
10.1943-45 Bildung der → Kriegs SG Oberhausen; gemeinsam mit ASV Elmar Alstaden

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Jürissen, Willy (6, 1935-39) | Sundermann, Hans-Jürgen (1, 1960)
Juskowiak, Erich (1, 30 für Fortuna Düsseldorf; 1951-59)

Spielklasse (Plazierung):
1934/35: GL Niederrhein (5)
1935/36: GL Niederrhein (3)
1936/37: GL Niederrhein (3)
1937/38: GL Niederrhein (9 ⇩)
1938/39: AR zur GL Niederr. (1 ⇧)
1939/40: GL Niederrhein (5)
1940/41: GL Niederrhein (6)
1941/42: GL Niederrhein (5)
1942/43: GL Niederrhein (6)
1945/46: BM Rechter Niederr. (1) ER Niederrhein (RWO - Essener SC Preußen 1:0 (n. Verl.); (Finale) RWO - VfL Benrath 2:0)
1946/47: BL Rechter Niederr. (1) ER Niederrhein (1); Entscheidungsspiel: RWO - Fortuna Düsseldorf 3:1; Britische Zonenmeisterschaft: TSV Braunschweig - RWO 2:3 (n. Verl.); RWO - Hamburger SV 1:3; (um den 3. Platz) RWO - VfR Köln 1:4
1947/48: OL West (5)
1948/49: OL West (5)
1949/50: OL West (11)
1950/51: OL West (13)
QR zur OL West (4 ⇩)
1951/52: 2. Liga-West I (3)
1952/53: 2. Liga-West (11)
1953/54: 2. Liga-West (4)
1954/55: 2. Liga-West (8)
1955/56: 2. Liga-West (8)
1956/57: 2. Liga-West (2 ⇧)
1957/58: OL West (11)
1958/59: OL West (12)
1959/60: OL West (13)
1960/61: OL West (4)
1961/62: OL West (3)
1962/63: OL West (10)
1963/64: RL West (7)
1964/65: RL West (4)
1965/66: RL West (4)
1966/67: RL West (6)
1967/68: RL West (3)
1968/69: RL West (1)
AR zur 1. BL Gruppe I (1 ⇧)
1969/70: 1. Bundesliga (14)
1970/71: 1. Bundesliga (16)
1971/72: 1. Bundesliga (15)
1972/73: 1. Bundesliga (18 ⇩)
1973/74: RL West (2)
AR zur 1. BL Gruppe II (3)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (18 ⇩)
1975/76: AL Niederrhein (5)
1976/77: AL Niederrhein (8)
1977/78: AL Niederrhein (2)
1978/79: AOL Nordrhein (1 ⇧)
1979/80: 2. Bundesl.-Nord (15)
1980/81: 2. Bundesl.-Nord (14 ⇩)
1981/82: AOL Nordrhein (4)
1982/83: AOL Nordrhein (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
1983/84: 2. Bundesliga (16)
1984/85: 2. Bundesliga (12)
1985/86: 2. Bundesliga (11)
1986/87: 2. Bundesliga (16)
1987/88: 2. Bundesliga (16 ⇩ durch Lizenzentzug; dafür verblieb die SpVgg. Bayreuth in der 2. BL)
1988/89: AOL Nordrhein (19 ⇩)
1993/94: AOL Nordrhein (7)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) RWO - SV ASA Atsch 7:0; (2. HR) Werder Bremen - RWO 3:2 (n. Verl.)
1937 (1. HR) FC St. Pauli - RWO 0:1, (2. HR) Schalke 04 - RWO 2:1
1965 (1. HR) RWO - Ulmer TSG 46 5:0; (2. HR) RWO - Alemannia Aachen 0:1
1969 (1. HR) RWO - Schalke 04 2:3 (n. Verl.)
1970 (1. HR) Hannover 96 - RWO 3:2
1971 (1. HR) RWO - Rot-Weiß Essen 4:3; (2. HR) Holstein Kiel - RWO 2:5 (n. Verl.); /HF) Schalke 04 - RWO 1:0
1972 (1. HR) FC St. Pauli - RWO 1:1, 1:2; (2. HR) MSV Duisburg - RWO 2:2, 0:1; (3. HR) RWO - 1. FC Kaiserslautern 3:1, 0:5 (n. Verl.)
1973 (1. HR) FK Pirmasens - RWO 4:1, 0:4; (2. HR) RWO - Bayern München 1:2, 1:3
1975 (1. HR) RWO - TuS Langerwehe 4:2 (n. Verl.); (2. HR) Bayern München - RWO 2:0
1976 (1. HR) Spandauer SV - RWO 2:1
1979 (1. HR) RWO - ETSV Landshut 5:1 (n. Verl.); (2. HR) RWO - Fortuna Düsseldorf Amateure 3:2; (3. HR) RWO - SC Freiburg 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 3:2 (n. Elfm.); (AF) RWO - VfL Osnabrück 1:0; (VF) Eintracht Framkfurt - RWO 2:1
1981 (1. HR) RWO - Offenburger FV 1:0; (2. HR) Atlas Delmenhorst - RWO 1:0
1982 (1. HR) RWO - Tuspo Ziegenhain 5:3; (2. HR) Göttingen 05 - RWO 1:0 (n. Verl.)
1983 (1. HR) SV Sandhausen - RWO 1:3; (2. HR) RWO - Borussia Dortmund 0:1
1985 (1. HR) VfB Stuttgart - RWO 5:4
1986 (1. HR) Borussia Neunkirchen - RWO 3:2
1987 (1. HR) RWO - Borussia Dortmund 1:3
1988 (1. HR) Preußen Münster - RWO 1:1 (n. Verl.), 2:0
1989 (1. HR) TuS Hoisdorf - RWO 3:0

Ligapokalspiele:

1972/73 Gruppe 1 (Eintracht Gelsenkirchen 3:4, 2:2; Eintracht Braunschweig 2:3, 4:0; Hannover 96 2:4, 0:1)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1978 (1. HR) Eintracht Bad Kreuznach - RWO 3:1, 2:1
1979 (1. HR) SSV Ulm 46 - RWO 1:3, 0:2; (2. HR) RWO - Hertha Zehlendorf 1:2, 0:2

OBERKIRCHEN, FC Oster 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ c/o Reinhard Loch, Nachtigallenweg 8, 66629 Freisen ☎ 06855/860
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Saarland (14) | 1976/77: AL Saarland (18 ⇩)

OBERLAA, SC Rapid

Bundesland: (Oberlaa, Österreich) **Fußball-Regionalverband:** (Ostmark)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Ostmark (-)

OBERLEUTENSDORF, Deutscher SV

Bundesland: (Horní Litínov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest I (-; nahm nicht an der Poklarunde teil)

OBERSCHÖNEWEIDE, BSG Motor

Gegründet: 1951 **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Berlin (DDR, Berlin) **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 → SG Union Oberschöneweide benannte sich um in BSG Motor Oberschöneweide
1955 Umbenennung in SC Motor Berlin
1957 Umbenennung in TSC Oberschöneweide
1963 Umbenennung in TSC Berlin
20.01.1966 die Fußballabteilung spaltete sich als → 1. FC Union Berlin ab

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Assmy, Horst (12, auch ASK Vorwärts Berlin; 1954-59)
Meyer, Lothar (16, auch ASK Vorwärts Berlin; 1954-61)
Wirth, Günther (28, 1954-62)

Spielklasse (Plazierung):

1951/52: OL der DDR (11) | 1952/53: OL der DDR (15 ⇩)

OBERSCHÖNEWEIDE, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, nachdem der → SC Union Oberschöneweide aufgelöst werden mußte
1948 Wiederzulassung des → SC Union Oberschöneweide

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin III (8)
1946/47:
1947/48: OL Berlin (1); [ER: schon als SC Union Oberschöneweide]

OBERSCHÖNEWEIDE, SC Union 1906

Vollständiger Name: Sport-Club Union Oberschöneweide e.V.
Gegründet: 1920 (1906) **Fußballabteilung:** 1920
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Alte Försterei, Wuhlheide (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
17.06.1906 gegründet als SC Olympia 06 Oberschöneweide
1920 Umbenennung in SC Union 06 Oberschöneweide
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Oberschöneweide
1948 Wiederzulassung des SC Union 06 Oberschöneweide
09.06.1950 die 1. Mannschaft flüchtete nach West-Berlin und gründete dort den → SC Union 06 Berlin; der SC Union Oberschöneweide benannte sich um in → SG Union Oberschöneweide

Spielklasse (Plazierung):

1919/20:	ER (Spfr. Breslau - Union 3:2)	1937/38:	GL Brandenb. (6)	1944/45:	GL Brandenb. (-)
1922/23:	ER (Union - Arminia Bielefeld 0:0 (n. Verl.), 2:1 (n. Verl.); Union - SpVgg. Fürth 2:1; (Finale) Hamburger SV - Union 3:0)	1938/39:	GL Brandenb. (5)	1947/48:	[OL Berlin, 1; noch als SG Oberschöneweide]; ER [schon als SC Union]: FC St. Pauli - Union 7:0
1933/34:	GL Brandenb. (7)	1939/40:	GL Brandenb. B (1) Endspiel Gau Brandenburg: Union - Blau-Weiß 90 Berlin 1:2, 3:0; ER Gruppe Ia (1), Gruppenendspiel: Union - Rapid Wien 2:3, 1:3	1948/49:	OL Berlin (3)
1934/35:	GL Brandenb. (10 ⇩)	1940/41:	GL Brandenb. (7)	1949/50:	OL Berlin (2) [ER: als SC Union 06 Berlin angetreten]
1935/36:		1941/42:	GL Brandenb. (10 ⇩)		
1936/37:	GL Brandenb. (4)				

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Union 06 - Blau-Weiß 90 Berlin 1:2
1940 (1. HR) SV Linden 07 - Union 06 2:3; (2. HR) Union 06 - SV Steinach 5:1; (3. HR) Union 06 - 1. FC Nürnberg 0:1

Erfolge:

Meister Berlin-Brandenburg: 1920, 1923,

OBERSCHÖNEWEIDE, SG Union

Gegründet: 9. Juni 1950 (1906) **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Berlin; (DDR, Berlin) **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.06.1950 nachdem die 1. Mannschaft des → SC Union Oberschöneweide nach West-Berlin geflüchtet war (Gründung des → SC Union 06 Berlin), Umbenennung in SG Union Oberschöneweide
1951 Umbenennung in → BSG Motor Oberschöneweide

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (15)

Oberstein = siehe Idar

OBERTHAL, SV Blau-Weiß

Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ c/o Hans-Herbert Bouillon, Im Gäßchen 31, 66649 Oberthal ☎ 06854/6360
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (8)	1976/77:	AL Saarland (14)
1975/76:	AL Saarland (12)	1977/78:	AL Saarland (16 ⇩)

OBERZELL, SV 1921

Gegründet: 1921
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Marktstraße 37, 88212 Ravensburg ☎ 0751/310 40
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Schw.-Bodens. (15) | 1975/76: AL Schw.-Bodens. (16 ⇩)

OELS, Reichsbahn SG 1935

Vollständiger Name: Reichsbahn Sportgemeinschaft Oels
Gegründet: 1935
Bundesland: (Olesnica,; Polen) **Einwohner** (1991): 36 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot mit Brustring, grüne Hose
Stadion: Stadion Oels (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Niederschl. (7) | 1942/43: GL Niederschl. (10 ⇩)

OELS, SG

Bundesland: (Olesnica; Polen) **Einwohner** (1991): 36 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Breslau II (6)

ÖTIGHEIM, FV

Vollständiger Name: Fußballverein Ötigheim e.V.
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Adresse: ✉ Mühlstraße 13, 76470 Ötigheim ☎ 07222/22754
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: blau-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südbaden (18 ⇩)

OFFENBACH, FC Kickers 1901

Vollständiger Name: Offenbacher Fußball Club Kickers 01 e.V.
Gegründet: 27. Mai 1901 **Fußballabteilung:** 1901
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 114 500
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Offenbach
Adresse: ✉ Bieberer Straße 282, 63071 Offenbach ☎ 069/85 30 44 und 85 30 45
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Kickers-Magazin
Stadion: Bieberer Berg (1991: 30 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
27.05.1901 gegründet als Offenbacher FC Kickers
10.1921 fusionierte mit VfR 1900 Offenbach zu VfR Kickers Offenbach
1925 Rückbennung in Offenbacher FC Kickers

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Held, Siegfried (6, 35 für Borussia Dortmund; 1966-73)
Kaufhold, Gerhard (1, 1954)
Kostedde, Erwin (2, 1 für Hertha BSC Berlin; 1974-75)
Kraus, Engelbert (8, 1 für 1860 München; 1955-64)
Ritschel, Manfred (3, 1975)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (1) ER Gruppe III (3)
1934/35:	GL Südwest (3)
1935/36:	GL Südwest (6)
1936/37:	GL Südwest (3)
1937/38:	GL Südwest (4)
1938/39:	GL Südwest (4)
1939/40:	GL Südwest-Ost (1); Endspiel Gaumeisterschaft: Kickers - 1. FC Kaiserslautern 1:1, 6:3; ER Gruppe IV (4)
1940/41:	GL SW-Main-Hessen (1); Endspiel Gaumeisterschaft: Kickers - FV Saarbrücken 2:2, 3:2; ER Gruppe III (2)
1941/42:	GL Hessen-N. 1 (1); Endspiel Gaumeisterschaft: Kickers - Rot-Weiß Frankfurt 0:0, 6:4; ER (Kickers - VfL Köln 99 3:1; Kickers - Werder Bremen 4:3; Schalke 04 - Kickers 6:0; (um den 3. Platz) Blau-Weiß 90 Berlin - Kickers 4:0
1942/43:	GL Hessen-N. (1) ER (TSV 1860 München - Kickers 2:0)
1943/44:	GL Hessen-N. (1) ER (FC Mülhausen - Kickers 4:2)
1944/45:	
1945/46:	OL Südd. (12)
1946/47:	OL Südd. (5)
1947/48:	OL Südd. (9)
1948/49:	OL Südd. (1) ER (Wormatia Worms - Kickers 2:2 (n. Verl.), 0:2; VfR Mannheim - Kickers 2:1; (um den 3. Platz) 1. FC Kaiserslautern - Kickers 2:1 (n. Verl.)
1949/50:	OL Südd. (3) ER (Kickers - Tennis Borussia Berlin 3:1; Kickers - Hamburger SV 3:2; Kickers - Preußen Dellbrück 0:0 (n. Verl.), 3:0; (Finale) VfB Stuttgart - Kickers 2:1)
1950/51:	OL Süd (10)
1951/52:	OL Süd (3)
1952/53:	OL Süd (6)
1953/54:	OL Süd (3)
1954/55:	OL Süd (1) ER Gruppe II (3)
1955/56:	OL Süd (4)
1956/57:	OL Süd (2) ER (Q) Kickers - Holstein Kiel 3:2 (n. Verl.); Gruppe II (2)
1957/58:	OL Süd (5)
1958/59:	OL Süd (2) ER Gruppe II (1); (Finale) Eintracht Frankfurt - Kickers 5:3 (n. Verl.)
1959/60:	OL Süd (2) ER (Q) Westfalia Herne - Kickers 1:0
1960/61:	OL Süd (4)
1961/62:	OL Süd (4)
1962/63:	OL Süd (7)
1963/64:	RL Süd (3)
1964/65:	RL Süd (3)
1965/66:	RL Süd (2) AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)
1966/67:	RL Süd (1) AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)
1967/68:	RL Süd (2) AR zur 1. BL Gruppe 1 (1 ⇧)
1968/69:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1969/70:	RL Süd (1) AR zur 1. BL Gruppe 2 (1 ⇧)
1970/71:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1971/72:	RL Süd (1) AR zur 1. BL Gruppe 2 (1 ⇧)
1972/73:	1. Bundesliga (7)
1973/74:	1. Bundesliga (10)
1974/75:	1. Bundesliga (8)
1975/76:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1976/77:	2. Bundesl.-Süd (3)
1977/78:	2. Bundesl.-Süd (5)
1978/79:	2. Bundesl.-Süd (6)
1979/80:	2. Bundesl.-Süd (8)
1980/81:	2. Bundesl.-Süd (2) QS zur 1. BL: Kickers - Eintracht Braunschweig 1:0, 0:2
1981/82:	2. Bundesliga (3) QS zur 1. BL: Kickers - Bayer 04 Leverkusen 0:1, 1:2
1982/83:	2. Bundesliga (2 ⇧)
1983/84:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1984/85:	2. Bundesliga (19 ⇩)
1985/86:	AOL Hessen (1) AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1986/87:	AOL Hessen (1) AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)
1987/88:	2. Bundesliga (8)
1988/89:	2. Bundesliga (15; ⇩ nach Lizenzentzug, dafür verblieb SpVgg. Bayreuth in der 2. BL)
1989/90:	AOL Hessen (3)
1990/91:	AOL Hessen (3)
1991/92:	AOL Hessen (7)
1992/93:	AOL Hessen (1) AR zur 2. BL, Gruppe 3 (3)
1993/94:	AOL Hessen (2)
1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Freiburger FC - Kickers 2:0
1937 (1. HR) VfR Mannheim - Kickers 4:1
1940 (1. HR) SV Dessau 05 - Kickers 2:2 (n. Verl.), 0:4; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Kickers 3:2
1941 (1. HR) Borussia Fulda - Kickers 9:6
1942 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - Kickers 2:3; (2. HR) Kickers - Hanau 93 3:1; (3. HR) Werder Bremen - Kickers 6:1
1943 (1. HR) Stuttgarter Kickers - Kickers 3:5; (2. HR) Kickers - FV Saarbrücken 1:2
1953 (1. HR) VfB Stuttgart - Kickers 0:3; (2. HR) Preußen Dellbrück - Kickers 2:3 (n. Verl.); (3. HR) Kickers - Wormatia Worms 1:2
1955 (1. HR) Kickers - Hannover 96 6:3; (2. HR) Kickers - FC St. Pauli 2:0; (3. HR) Kickers - 1. FC Kaiserslautern 4:1; (HF) Schalke 04 - Kickers 2:1
1965 (1. HR) Wormatia Worms - Kickers 2:4
1966 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - Kickers 1:2; (2. HR) FC St. Pauli - Kickers 3:1

1967 (1. HR) VfB Lübeck - Kickers 0:1 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - Kickers 0:0 (n. Verl.), 0:1 (n. Verl.); (3. HR) Kickers - Hamburger SV 0:0 (n. Verl.), 0:2
1969 (1. HR) Bayern München - Kickers 0:0 (n. Verl.), 1:0
1970 (1. HR) Kickers - TSV 1860 München 4:1; (2. HR) Kickers - Borussia Dortmund 2:1 (n. Verl.); (3. HR) Eintracht Frankfurt - Kickers 0:3; (HF) Kickers - 1. FC Nürnberg 4:2 (n. Verl.); (Finale) Kickers - 1. FC Köln 2:1
1971 (1. HR) VfR Heilbronn - Kickers 2:0
1972 (1. HR) Kickers - Borussia Dortmund 1:1, 3:0; (2. HR) Kickers - 1. FC Köln 3:1, 0:4
1973 (1. HR) FC St. Pauli - Kickers 3:1, 0:3; (2. HR) Wuppertaler SV - Kickers 3:2, 0:3; (3. HR) Kickers - Bayern München 2:2, 4:2; (HF) 1. FC Köln - Kickers 5:0, 3:1
1974 (1. HR) Kickers -VfR Heilbronn 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.); (2. HR) Kickers - 1. FC Nürnberg 3:2; (3. HR) Kickers - 1. FC Kaiserslautern 2:2 (n. Verl.), 3:2 (n. Verl.); (HF) Hamburger SV - Kickers 1:0
1975 (1. HR) Union Solingen - Kickers 2:1
1976 (1. HR) Borussia Neunkirchen - Kickers 2:0
1977 (1. HR) Kickers - SpVgg. Bayreuth 4:4 (n. Verl.), 1:4
1978 (1. HR) Kickers - 1. FC Köln 0:4
1979 (1. HR) SC Jülich 10 - Kickers 1:10; (2. HR) Kickers - ESV Ingolstadt-Ringsee 3:0; (3. HR) Borussia Dortmund - Kickers 6:1
1980 (1. HR) Kickers - Hannover 96 3:1; (2. HR) DSC Wanne-Eickel - Kickers 3:5; (3. HR) Kickers - Hamburger SV 2:0; (AF) Stuttgarter Kickers - Kickers 2:5; (HF) Kickers - Fortuna Düsseldorf 2:5 (n. Verl.)
1981 (1. HR) TSV Moselfeuer Lehmen - Kickers 1:15; (2. HR) Kickers - Bayer 04 Leverkusen 5:2; (3. HR) Kickers - Atlas Delmenhorst 1:1 (n. Verl.), 1:2
1982 (1. HR) Hannover 96 - Kickers 5:1
1983 (1. HR) Kickers - Fortuna Düsseldorf 1:3 (n. Verl.)
1984 (1. HR) Hummelsbüttler SV - Kickers 1:6; (2. HR) 1. FC Köln - Kickers 6:2
1985 (1. HR) SC Herford - Kickers 2:3; (2. HR) SC Geislingen - Kickers 4:2
1986 (1. HR) Kickers - Bayern München 1:3
1989 (1. HR) SG Düren 99 - Kickers 1:3; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - Kickers 5:0
1990 (1. HR) Kickers - Bayer 05 Uerdingen 2:1; (2. HR) TSG Pfeddersheim - Kickers 1:3; (AF) Kickers - Borussia Mönchengladbach 1:0 (n. Verl.); (VF) Kickers - MSV Duisburg 1:1 (n. Verl.), 1:0; (HF) Kickers - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Kickers - SV Meppen 4:2 (n.V.), (3. HR) Kickers - Werder Bremen 1:1 (n.V.), 4:6 (n.E.)
1995 (1. HR) Kickers - Hertha BSC Berlin 3:1; (2. HR) Kickers - Borussia Mönchengladbach 0:1;

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Süd (Rot-Weiß Erfurt 3:0, SV Lohhof 3:1, SV Edenkoben 2:0, SSV Reutlingen 1:4); (Finale) Kickers - Preußen Münster 0:1

Europapokal:

1970/71	Cup	(1. HR) RFC Brugeois Bruges 2:1, 0:2

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1970

Kickers Offenbach: Der Bieberer Berg

OFFENBACH, FC Kickers 1901 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1984/85: AOL Hessen (8, ⇩, nachdem die Profimannschaft aus der 2. Bundesliga abgestiegen war)

OFFENBACH, VfB 1900

Gegründet: (1900)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 114 500
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Offenbach
Adresse: ✉ Bierbrauerweg, 63071 Offenbach ☎ 0611/652 924
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Bierbrauerweg

Änderungen im Vereinsnamen:

1917 Germania Offenbach und Melitia Offenbach fusionierten zu VfR 1900 Offenbach
1917 Arminia Offenbach und Viktoria Offenbach fusionierten zu FV 1902 Offenbach
1921 VfR 1900 Offenbach fusionierte mit → Offenbacher FC Kickers zu VfR Kickers Offenbach
192? VfR 1900 Offenbach wurde wiedergegründet
19? fusionierte mit FV 1902 Offenbach zu VfB 1900 Offenbach

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Hessen-N. (9 ⇩)

Das Karl-Heitz-Stadion des Offenburger FV

OFFENBURG, FV 1907

Vollständiger Name: Offenburger Fussballverein e.V.
Gegründet: 8. Februar 1913 (1907) **Fußballabteilung:** 1913 (1907)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 51 300
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Offenburg
Adresse: ✉ Badstraße 22, 77652 Offenburg ☎ 0781/42 34
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weiß-rotes Trikot, weiß-rote Hose
Stadion: Karl-Heitz-Stadion **Stadionzeitung:** Aktuelle Stadionschau

Änderungen im Vereinsnamen:

08.02.1913 gegründet, als FC 1907 Offenburg (20.7.1907) und FV Offenburg (10.3.1910) fusionierten
09.03.1946 aufgelöst, Gründung der → SVg. Offenburg
1950 Rückbennung in Offenburger FV

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Baden (10 ⇩)	1974/75:	AL Südbaden (1)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (2)
1939/40:	GL Südb.-Offenburg (2)		AR zur 2. BL-Süd (3)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (2)
1945/46:	LL Südbaden-West (5)	1975/76:	AL Südbaden (4)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (4)
1957/58:	AR zur 2. Liga-Süd (4)	1976/77:	AL Südbaden (8)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (10)
1959/60:	AR zur 2. Liga-Süd (2)	1977/78:	AL Südbaden (6)	1986/87:	AOL Baden-Württ. (2)
1960/61:	AR zur 2. Liga-Süd (3)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (5)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (11)
1966/67:	AR zur RL Süd (2)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (5)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (6)
		1980/81:	AOL Baden-Württ. (6)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (5)
		1981/82:	AOL Baden-Württ. (6)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) OFV - FSV Cappel 2:0; (2. HR) OFV - Eintracht Frankfurt 1:5
1979 (1. HR) FC Augsburg - OFV 4:2
1981 (1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - OFV 1:0
1982 (1. HR) OFV - Reinickendorfer Füchse 3:0; (2. HR) 1. FC Bocholt - OFV 2:1
1983 (1. HR) OFV - Werder Bremen 1:4
1988 (1. HR) OFV - Borussia Dortmund 3:3 (n. Verl.), 0:5

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1983 (1. HR) Eintracht Frankfurt Amateure - OFV 5:1, 1:6; (2. HR) OFV - Bayern München Amateure 4:2, 0:6
1984 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - OFV 2:1, 1:4; (HF) Eintracht Trier - OFV 4:4, 1:4; (Finale) OFV - SC Eintracht Hamm-Heessen 4:1
1987 (1. HR) OFV - Wormatia Worms 5:2, 1:1; (2. HR) OFV - Bayern München Amateure 3:0, 1:5

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1984,

OFFENBURG, Jahn

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 51 300
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Offenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 ?

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Südbaden-Offenburg (4)

OFFENBURG, SVg.

Vollständiger Name: Offenburger Sport-Vereinigung
Gegründet: 9. März 1946 (1907) **Fußballabteilung:** 1946 (1907)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 51 300
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Offenburg
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Stegermatt (1949: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

09.03.1946 gegründet, als der → Offenburger FV aufgelöst werden mußte
1950 Rückbennung in → Offenburger FV

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	1. Liga SW-Süd (4)	1948/49:	1. Liga SW-Süd (12)
1947/48:	1. Liga SW-Süd (2)	1949/50:	1. Liga SW-Süd (11)

OFTERDINGEN, TSV 1904

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1904 Ofterdingen e.V.
Gegründet: 1904
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 72131 Ofterdingen ☎ 07473/7502
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Mössinger Straße

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Schw.-Bodens. (9)	1977/78:	AL Schw.-Bodens. (10 ⇩)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) TSV - Hamburger SV 0:5
1980 (1. HR) Suttgarter Kickers - TSV 3:0
1985 (1. HR) TSV - VfL Bochum Amateure 0:1

OHLIGS, FC 1906

Gegründet: (1906) **Fußballabteilung:** (1906)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Solingen
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

01.06.1906	gegründet als FC Urania Ohligs
1906	Viktoria Ohligs und Straßenklub Grünstraße Ohligs schlossen sich an
19?	Umbenennung in Ohligser FC
03.09.1949	fusionierte mit → VfR 1907 Ohligs und VfL Ohligs (1945 durch Fusion zwischen BV 1912 OHligs und ATB Ohligs entstanden) zu → SC Union 1906 Ohligs

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BL Berg-Mark (3)	1946/47:	BL Berg-Mark (9)

OHLIGS, SC Union 1906

Gegründet: 3. September 1949 (1906) **Fußballabteilung:** 1949 (1906)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Solingen
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Hermann-Löns-Weg (1968: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

03.09.1945	gegründet, als → Ohligers FC 06, → VfR 07 Ohligs und VfL Ohligs (1945 durch Fusion zwischen BV 1912 Ohligs und ATB Ohligs gegründet) fusionierten
20.07.1973	geplante Umbenennung in 1. FC Solingen scheiterte an Verfahrensmängel
Frühj. 1974	Umbenennung in → Ohligser SC Solingen
Sommer 1974	fusionierte mit VfL 1897 Wald (1938 durch Zwangsfusion von Walder BV 1903, VfB 1932 Wald und TuSpV. Wald entstanden) zu → SG Union Solingen

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	2. Liga-West II (14)	1972/73:	AR zur RL West 3 ⇧)	1973/74:	RL West (beendete die Saison unter dem Namen Ohligser SC Solingen)
1950/51:	2. Liga-West II (14)				
1951/52:	2. Liga-West II (12 ⇩)				

OHLIGS, VfR 1907

Vollständiger Name: Verein für Rasensport 07 e.V. Ohligs
Gegründet: 1919 (1907)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Solingen
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:** grünes Trikot, grüne Hose
Stadion: Hermann-Löns-Weg (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1919	BSV Einigkeit 1907 Ohligs benannte sich um in VfR Ohligs
03.09.1949	fusionierte mit → Ohligser FC 1906 und VfL Ohligs (1945 durch Fusion zwischen BV 1912 Ohligs und ATB Ohligs gegründet) zu → SC Union Ohligs

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Niederr. ( )	1940/41:	GL Niederrhein (10 ⇩)

OLDENBURG, VfB 1897

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele von 1897 e.V.
Gegründet: 18. Februar 1919 (1897) **Fußballabteilung:** 1919 (1897)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 143 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Oldenburg-Stadt
Adresse: ✉ Donnerschweer Straße 171, 26123 Oldenburg ☎ 0441/8 60 91 und 8 60 92
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Moin-Moin-Journal (VfB Info; VfB-Aktuell)
Stadion: Marschweg-Stadion (15 000); (7. 8. 1949-16.6.1991: VfB-Platz Donnerschwee; September 1898-1949 Klosterbrauerei Donnerschwee; 1897 Kranberg)

Änderungen im Vereinsnamen:

22.09.1897	gegründet als FC 1897 Oldenburg
18.02.1919	fusionierte mit FV Germania 1903 Oldenburg zu VfB Oldenburg

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Weser-Ems (10) (war für die ausgeschiedene Mannschaft des LSV Quakenbrück eingesprungen)		Punktegleichstand: VfB - Teutonia Uelzen 3:2 (n. Verl.); ⇧	1974/75:	AOL Nord (1)
1943/44:	GL Oldenb.-Fries. (6)	1954/55:	OL Nord (11)		AR zur 2. BL-Nord (3)
1944/45:	GL Oldenb.-Ostfr. (-)	1955/56:	OL Nord (15 ⇩)	1975/76:	AOL Nord (3)
1945/46:	LL Nieders.-Nord (6)	1956/57:	AR zur OL Nord (2)	1976/77:	AOL Nord (7)
1946/47:	VL Nieders.-Nord (-)	1957/58:	AR zur OL Nord (3)	1977/78:	AOL Nord (8)
1947/48:		1958/59:	AR zur OL Nord (2)	1978/79:	AOL Nord (8)
1948/49:	AR zur OL Nord (1 ⇧)	1959/60:	AR zur OL Nord (1); ES wegen Punktegleichstand: VfB - Victoria Hamburg 2:1 ⇧)	1979/80:	AOL Nord (1 ⇧)
1949/50:	OL Nord (9)	1960/61:	OL Nord (10)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (15 ⇩)
1950/51:	OL Nord (16 ⇩)	1961/62:	OL Nord (10)	1981/82:	AOL Nord (9)
1951/52:	AR zur OL Nord (6, Teilnahme durch Verzicht von Eintracht Nordhorn)	1962/63:	OL Nord (12)	1982/83:	AOL Nord (16)
		1963/64:	RL Nord (7)	1983/84:	AOL Nord (15)
		1964/65:	RL Nord (13)	1984/85:	AOL Nord (4)
		1965/66:	RL Nord (12)	1985/86:	AOL Nord (2)
1952/53:	AR zur OL Nord (3, Teilnahme durch Verzicht von Eintracht Nordhorn)	1966/67:	RL Nord (9)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
		1967/68:	RL Nord (11)	1986/87:	AOL Nord (5)
		1968/69:	RL Nord (13)	1987/88:	AOL Nord (3)
		1969/70:	RL Nord (9)	1988/89:	AOL Nord (7)
1953/54:	AR zur OL Nord (1, Teilnahme durch Verzicht von Eintracht Nordhorn); ES wegen	1970/71:	RL Nord (17 ⇩)	1989/90:	AOL Nord (1)
		1971/72:	AR zur RL Nord (1 ⇧)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
		1972/73:	RL Nord (11)	1990/91:	2. Bundesliga (12)
		1973/74:	RL Nord (6)	1991/92:	2. Bundesliga (2)
				1992/93:	2. Bundesliga (22 ⇩)
				1993/94:	AOL Nord (6)
				1994/95:	RL Nord ( )

Pokalspiele:

1968 (1. HR) VfB - Borussia Dortmund 2:3
1974 (1. HR) VfB - Borussia Mönchengladbach 0:6
1975 (1. HR) VfB - 1. FC Köln 2:6
1976 (1. HR) VfB - Schalke 04 0:6
1977 (1. HR) Bayern Hof - VfB 3:2
1978 (1. HR) VfB - VfL Bochum 0:2
1980 (1. HR) VfB - SC Verl 1:2
1981 (1. HR) FV Lauda - VfB 1:2 (n. Verl.); (2. HR) FC Homburg - VfB 0:1; (3. HR) SV Siegburg 04 - VfB 1:2 (n. Verl.), (AF) VfB - Eintracht Frankfurt 4:5
1982 (1. HR) TSV Nördlingen - VfB 0:3; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - VfB 1:2; (3. HR) SpVgg. Bayreuth - VfB 2:0 (n. Verl.)
1985 (1. HR) VfB - Bayer 05 Uerdingen 1:6
1988 (1. HR) VfB - VfL Bochum 0:0 (n. Verl.), 1:4
1992 (1. HR) ESV Lok Cottbus - VfB 0:3; (2. HR) FC Remscheid - VfB 2:0
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) FV Bischofswerda - VfB 3:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Eintracht Braunschweig - VfB 4:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1976 (1. HR) TuS Langerwehe - VfB 1:2, 1:3; (2. HR) Blumenthaler SV - VfB 1:0, 2:5
1978 (1. HR) Baesweiler SV 09 - VfB 5:4, 1:0
1980 (1. HR) FC Augsburg - VfB 5:0, 0:2
1988 (1. HR) VfB - Tennis Borussia Berlin 3:2, 3:1; (HF) VfB - TSV Markt Vestenbergsreuth 2:3, 6:2; (Finale) Eintracht Trier - VfB 0:0 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)

Das Marschwegstadion in Oldenburg

OLDENBURG, VfL 1894

Gegründet: 1934 (1894) **Fußballabteilung:** 1934
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 143 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Oldenburg-Stadt
Adresse: ✉ Donnerschweerstraße 210, 26123 Oldenburg
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Städtisches Stadion am Marschweg (1963: 30 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 Frisia Oldenburg und Viktoria Oldenburg fusionierten zu SC Frisia Oldenburg
19? Umbenennung in Oldenburger SC
1934 fusionierte mit TV Frisia Oldenburg (ohne Fußballabteilung) zu VfL Oldenburg

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenb.-Friesl. (7) | 1962/63: AR zur RL Nord (3 ⇧) | 1963/64: RL Nord (17 ⇩)
1944/45: GL Oldenburg-Ostfr. (-)

OLDENBURG, SSV Viktoria 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 143 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Oldenburg-Stadt
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 26123 Oldenburg
Vereinsfarben: Rot-Blau **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenb.-Friesl. (9 ⇩)

Oldendorf = siehe Hessisch Oldendorf

Olesnica = siehe Oels

OLMÜTZ, Luftwaffen SV

Vollständiger Name: Luftwaffensportverein Olmütz
Bundesland: (Olomouc, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 106 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Ander-Stadion (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten-Ost (1); ER Sudeten (1); ER (LSV - Vienna Wien 0:1)
1942/43: GL Sudeten-Ost (2)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Reincke Brieg - LSV 3:1

OLMÜTZ, Militär SV

Bundesland: (Olomouc, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 106 700
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mähren (-) | 1944/45: GL Mähren-Nord (-)

Olomouc = siehe Olmütz

Olsberg = siehe Bigge-Olsberg

Olsztyn = siehe Allenstein

Opava = siehe Troppau

OPPAU, ASV 1945

Vollständiger Name: Allgemeiner Sportverein 1945 Oppau
Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 die → TSG Oppau wurde aufgelöst, Gründung des ASV Oppau
1952 Umbenennung in → BSC Oppau

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: 1. Liga SW-Nord (10) | 1949/50: 1. Liga SW-Nord (14)

OPPAU, BSC 1914

Vollständiger Name: Ballspielclub Oppau
Gegründet: 1952 (1914) **Fußballabteilung:** 1952
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Nordring, 67069 Ludwigshafen
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: schwarz-gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Am Güterbahnhof (5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1952 → ASV Oppau benannte sich um in BSC Oppau

Spielklasse (Plazierung):

1953/54:	2. Liga-Südwest (13)	1958/59:	2. Liga-Südwest (6)	1963/64:	RL Südwest (16)
1954/55:	2. Liga-Südwest (6)	1959/60:	2. Liga-Südwest (3)	1964/65:	RL Südwest (13)
1955/56:	2. Liga-Südwest (10)	1960/61:	2. Liga-Südwest (2)	1965/66:	RL Südwest (15 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Südwest (4)	1961/62:	OL Südwest (11)	1974/75:	AL Südwest (17 ⇩)
1957/58:	2. Liga-Südwest (12)	1962/63:	OL Südwest (13)		

OPPAU, TSG 1889

Gegründet: 1937 (1889) **Fußballabteilung:** 1937
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1937 alle Oppauer Sportvereine mußten zur TSG Oppau fusionierten
1943-45 Bildung der Kriegs SG Ludwigshafen, gemeinsam mit → TSG Ludwigshafen und VfL Friesenheim
1945 aufgelöst, Gründung des → ASV Oppau

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Westmark (9 ⇩)

ORTELSBURG, RSV

Bundesland: (Szczytno, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Allenstein (7) 1936/37: GL Allenstein (7) | 1937/38: GL Allenstein (7)

OSNABRÜCK, SV Eintracht 1908

Gegründet: 1947 **Fußballabteilung:** 1947
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 156 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 49084 Osnabrück
Vereinsfarben: Schwarz-Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Eintracht-Stadion Brinkstraße (1955: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1947 → Osnabrücker TSV 1897 benannte sich um in SV Eintracht Osnabrück

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Nieders.-Nord ( )	1950/51:	OL Nord (14)	1958/59:	AR zur OL Nord (1 ⇧)
1946/47:	LL Nieders.-Nord ( )	1951/52:	OL Nord (13)	1959/60:	OL Nord (16 ⇩)
1949/50:	AR zur OL Nord (3); ES: Eintracht - ASV Blumenthal 7:1 ⇧)	1952/53:	OL Nord (16 ⇩)		
		1955/56:	AR zur OL Nord (3)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1953 (1. HR) Eintracht - Preußen Dellbrück 1:2

OSNABRÜCK, 1. FSV

Gegründet: 1945 (1899) **Fußballabteilung:** 1945 (1899)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 156 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, als alle Osnabrücker Sportvereine aufgelöst werden mußten
07.10.1947 Wiedergründung des → VfL Osnabrück

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Nieders.-Nord ( ) | 1946/47: VL Nieders.-Nord ( )

OSNABRÜCK, SV Rasensport

Gegründet: 1934 (1925)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 156 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Koksche Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 gegründet, als Rasen SV DJK Osnabrück, DJK SV Niedersachsen Osnabrück und DJK Saxonia Osnabrück zwangsfusionieren mußten
1945 aufgelöst, Gründung von Grün-Weiß Osnabrück
1947 Umbenennung in ➲ SV Rasensport DJK Osnabrück

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osnabrück (-)

OSNABRÜCK, Reichsbahn TuS 16

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 156 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 fusionierte mit → TuSG 1904 Schinkel zu SV Fortuna Osnabrück
1946 aufgelöst, Wiedergründung von SV 1904 Schinkel und VfB Schinkel

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osnabrück (-)

OSNABRÜCK, TSV 1897

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Osnabrück von 1897 e.V.
Gegründet: 1937 (1897)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 156 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Kampfbahn Paradies (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1937 gegründet, als SpV. 1908 Osnabrück (am 3.4.1908 aus dem FC Seberna Osnabrück hervorgegangen, der 1906 durch Fusion zwischen: Eintracht Osnabrück, Edelweiß Osnabrück, Alemannia Osnabrück, Columbia Osnabrück und Concordia Osnabrück entstanden war), TV Jahn 1892 Osnabrück (ohne Fußballabteilung) und SV Schwarz-Weiß Wulfter Turm Osnabrück fusionierten
1945 Umbenennung in → SV Eintracht Osnabrück; gleichzeitig Wiedergründung des TV Jahn Osnabrück (ohne Fußballabteilung)

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Nieders.-Nord (5) | 1942/43: GL Weser-Ems (3) | 1943/44: GL Osnabrück (-)

OSNABRÜCK, VfL 1899

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen von 1899 e.V. Osnabrück
Gegründet: 1924 (1899) **Fußballabteilung:** 1924 (1899)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 156 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Adresse: ✉ Bremer Straße 24, 49084 Osnabrück ☎ 0541/7 2011, Fax: 0541/7 20 14
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spielkleidung:** lila Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: VfL-aktuell (Stadion-Echo, Stadion-Spiegel)
Stadion: Städtisches Fußballstadion Bremer Brücke (1994: 20 154); (1931 erbaut)

VfL Osnabrück: Bremer Brücke

Änderungen im Vereinsnamen:

17.04.1899 Antipodia Osnabrück, Germania Osnabrück und Minerva Osnabrück fusionierten zu FC 1899 Osnabrück
1905 FC Edelweiß 1902 Osnabrück und FC Allemannia Osnabrück fusionierten zu BV 1905 Osnabrück
1918 FC Olympia 1903 Osnabrück, FC Teutonia 1902 Osnabrück und Osnabrücker TV fusionierten zu Spiel und Sport Osnabrück
1920 BV 1905 Osnabrück und FC 1899 Osnabrück fusionierten zu BV 1899 Osnabrück
1924 fusionierte mit Spiel und Sport Osnabrück zu VfL 1899 Osnabrück
1938 SC Rapid Osnabrück schloß sich an
1945 aufgelöst, Gründung des → 1. FSV Osnabrück
07.10.1946 Rückbennung in VfL 1899 Osnabrück

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Billen, Matthias (1, 1936)
Flotho, Heinz (1, 1939)
Haferkamp, Hans (4, 1951-52)
Schönhöft, Theo (1, 1956)

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Niedersachsen (11 ⇩)
1936/37: AR zur GL Nieders. (1 ⇧)
1937/38: GL Niedersachsen (2)
1938/39: GL Niedersachsen (1)
ER Gruppe I (2)
1939/40: GL Niedersachs.-Nord (1)
Endspiele Gau Niedersachsen: VfL - Hannover 96 3:2, 2:2; ER Gruppe II (3)
1940/41: GL Niedersachs.-Nord (1)
Endspiele Gau Niedersachsen: VfL - Hannover 96 1:1, 1:3
1941/42: GL Niedersachs.-Nord (3)
ER Niedersachsen (5)
1942/43: GL Weser-Ems (8)
1943/44: GL Osnabrück (1)
ER Weser-Ems (3)
1947/48: OL Nord (5); ES um den 4. Platz (=Q zur Brit. Zonenmeisterschaft): Werder - VfL Osnabrück 3:1);
1948/49: OL Nord (3)
1949/50: OL Nord (3)
ER (VfB Stuttgart - VfL 2:1)
1950/51: OL Nord (4)
1951/52: OL Nord (2)
ER Gruppe II (3)
1952/53: OL Nord (4)
1953/54: OL Nord (12)
1954/55: OL Nord (9)
1955/56: OL Nord (10)
1956/57: OL Nord (6)
1957/58: OL Nord (4)
1958/59: OL Nord (4)
1959/60: OL Nord (3)
1960/61: OL Nord (3)
1961/62: OL Nord (7)
1962/63: OL Nord (7)
1963/64: RL Nord (6)
1964/65: RL Nord (10)
1965/66: RL Nord (7)
1966/67: RL Nord (7)
1967/68: RL Nord (7)
1968/69: RL Nord (1)
AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)
1969/70: RL Nord (1)
AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)
1970/71: RL Nord (1)
AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1971/72: RL Nord (2)
AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1972/73: RL Nord (2)
AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)
1973/74: RL Nord (3)
1974/75: 2. Bundesl.-Nord (8)
1975/76: 2. Bundesl.-Nord (6)
1976/77: 2. Bundesl.-Nord (9)
1977/78: 2. Bundesl.-Nord (16)
1978/79: 2. Bundesl.-Nord (18; verblieb durch die Lizenzentzüge von FC St. Pauli und Westfalia Herne in der 2. BL-Nord)
1979/80: 2. Bundesl.-Nord (8)
1980/81: 2. Bundesl.-Nord (6)
1981/82: 2. Bundesliga (13)
1982/83: 2. Bundesliga (10)
1983/84: 2. Bundesliga (19 ⇩)
1984/85: AOL Nord (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
1985/86: 2. Bundesliga (14)
1986/87: 2. Bundesliga (6)
1987/88: 2. Bundesliga (9)
1988/89: 2. Bundesliga (14)
1989/90: 2. Bundesliga (15)
1990/91: 2. Bundesliga (14)
1991/92: 2. Bundesl.-Nord (9)
1992/93: 2. Bundesliga (20 ⇩)
1993/94: AOL Nord (3)
1994/95: RL Nord ( )

Pokalspiele:

1939 (1. HR) VfB Bielefeld - VfL 1:3; (2. HR) VfL - Schalke 04 3:2; (3. HR) SV Waldhof - VfL 4:0
1940 (1. HR) VfL - Gelsenguß Gelsenkirchen 2:5
1953 (1. HR) VfL - Phönix Ludwigshafen 2:2 (n. Verl.), 2:0; (2. HR) Rot-Weiß Essen - VfL 2:0
1958 (Q) Tasmania Berlin - VfL 1:1 (n. Verl.), 3:1
1964 (1. HR) Eintracht Braunschweig - VfL 3:0
1965 (1. HR) VfL - Alemannia Aachen 1:3
1970 (1. HR) VfL - Eintracht Frankfurt 1:2 (n. Verl.)
1975 (1. HR) VfL - Borussia Neunkirchen 0:2
1976 (1. HR) VfL - VfL Wolfsburg 3:2; (2. HR) VfL - Borussia Neunkirchen 3:2; (3. HR) Eintracht Frankfurt - VfL 3:0
1977 (1. HR) VfL - Union 06 Berlin 12:1; (2. HR) SG Egelsbach - VfL 0:2; (3. HR) VfL - Borussia Dortmund 3:1 (n. Verl.); (4. HR) 1. FC Nürnberg - VfL 1:0
1978 (1. HR) Rendsburger TSV - VfL 0:2; (2. HR) VfL - Darmstadt 98 2:1; (3. HR) TuS Langerwehe - VfL 2:0
1979 (1. HR) TuS Iserlohn - VFL 0:2; (2. HR) Bayern München - VfL 4:5; (3. HR) VfL - Fortuna Köln 2:1; (AF) Rot-Weiß Oberhausen - VfL 1:0
1980 (1. HR) VfL - Rot-Weiß Lüdenscheid 3:2 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Bocholt - VfL 1:1 (n. Verl.), 2:3; (3. HR) VfL - TSV Battenberg 4:0; (AF) Schalke 04 - VfL 2:0
1981 (1. HR) VfL - Tennis Borussia Berlin 2:0 (n. Verl.); (2. HR) VfB Wissen - VfL 1:7; (3. HR)

RSV Würges - VfL 0:1; (AF) VfL - VfB Stuttgart 1:3
1982 (1. HR) VfL - VfB Bottrop 5:0; (2. HR) FV 09 Weinheim - VfL 1:3; (3. HR) Hannover 96 - VfL 2:0
1983 (1. HR) VfL - VfB Stuttgart 0:2
1984 (1. HR) VfL - 1. FC Nürnberg 3:1; (2. HR) Eintracht Braunschweig - VfL 2:1
1985 (1. HR) VfL - TSV Friesen Hänigsen 2:5 (n. Verl.)
1986 (1. HR) 1. FC Achternberg - VfL 0:2; (2. HR) SV Waldhof - VfL 4:1
1987 (1. HR) Bayer 04 Leverkusen - VfL 6:0
1988 (1. HR) FSV Salmrohr - VfL 2:0
1989 (1. HR) Wattenscheid 09 - VfL 1:1 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) VfL - Hamburger SV 0:1
1990 (1. HR) VfL - Schalke 04 3:1 (n. Verl.); (2. HR) Wattenscheid 09 - VfL 0:2; (AF) VfL - Karlsruher SC 3:2; (VF) Eintracht Braunschweig - VfL 3:2
1991 (1. HR) Viktoria Köln - VfL 2:4; (2. HR) VfL - Wattenscheid 09 1:2 (n. Verl.)
1992 (1. HR) Preußen Münster - VfL 1:2; (2. HR) Rot-Weiß Hasborn-Dautweiler 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Viktoria Aschaffenburg - VfL 0:6; (3. HR) VfL - Borussia Mönchengladbach 4:1; (AF) Eintracht Frankfurt - VfL 3:1
1994 (1. HR) VfL - Hannover 96 0:4

Liga-Pokalspiele:

1972/73 Gruppe 3 (Arminia Bielefeld 2:1, 2:3; Werder Bremen 1:2, 2:3; Borussia Dortmund 0:2, 0:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1994 Gruppe Nord (Union Berlin 2:2, Stahl Eisenhüttenstadt 2:0, Alemannia Aachen 2:2, Preußen Münster 0:3)

OSTERFELD, BV 1919

Vollständiger Name: Ballspielverein Osterfeld 1919 e.V.
Gegründet: 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Oberhausen
Adresse: ✉ Mergelstraße 84, 46110 Oberhausen ☎ 0208/60 72 98
Vereinsfarben: Grün-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Kleinstadion Osterfeld (18 000)

Spielklasse (Plazierung):

1960/61:	2. Liga-West (16 ⇩)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1960 (HF) BVO - 1. FC Kaiserslautern Amateure 2:0 (n. Verl.); (Finale) Hannover 96 Amateure - BVO 1:1 (n. Verl.), 3:0

OSTERHOLZ-TENEVER, TSV (OT Bremen)

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Osterholz-Tenever e.V.
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Adresse: ✉ Davoser Straße 63, 28325 Bremen ☎ 0421/42 54 71
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nord (15 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) FSV Mainz 05 - OT 7:2
1989 (1. HR) Meiendorfer SV - OT 0:1; (2. HR) OT - Bayer 04 Leverkusen 0:6
1993 (1. HR) OT - 1. FC Nürnberg 1:7

OSTERODE (Ostpreußen), VfB

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele e.V.
Bundesland: (Ostróda, Polen) **Einwohner** (1991): 33 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Bismarcksportplatz (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Allenstein (6)	1937/38:	GL Allenstein (3)	1941/42:	GL Ostpreußen (7 ⇩)
1936/37:	GL Allenstein (4)				

OSTRAU, MOSV

Bundesland: (, Tschechische Rep.)**Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordost 2 (-)

Ostróda = siehe Osterode (Ostpreußen)

Oststadt = siehe Hannover, OSV

OXHÖFT, Kriegsmarine

Bundesland: (Oksywie, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Danzig-Westpreußen (-)

PABIANICE, SG Sturm

Bundesland: (Pabianice, Polen) **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland (-)

PADERBORN, 1. FC 1908/13

Gegründet: 1968 (1908) **Fußballabteilung:** 1968
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Paderborn
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Paderkampfbahn **Stadionzeitung:** FC-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
1968 gegründet, als SV 1913 Paderborn und VfJ 1908 Paderborn fusionierten
01.07.1985 fusionierte mit → TuS Schloß Neuhaus zu → TuS Paderborn-Neuhaus

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (3)	1978/79:	AOL Westfalen (5)	1983/84:	AOL Westfalen (9)
1975/76:	AL Westfalen I (9)	1979/80:	AOL Westfalen (2)	1984/85:	AOL Westfalen (15)
1976/77:	AL Westfalen I (6)	1980/81:	AOL Westfalen (1; kein Aufstieg wegen Einführung der 2. BL)		
1977/78:	AL Westfalen I (1) Q zur AR zur 2. BL-Nord: 1. FC - Holstein Kiel 2:2, 2:2, 3:5 n.E.	1981/82:	AOL Westfalen (15)		
		1982/83:	AOL Westfalen (12)		

Pokalspiele:
1982 VfL Bochum - 1. FC 3:2
1985 (1. HR) 1. FC - Hannover 96 1:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:
1981 (1. HR) 1. FC - SV Sandhausen 1:0, 2:1; (2. HR) 1. FC Köln Amateure - 1. FC 2:2, 5:0

PADERBORN, Sportfreunde Rot-Weiß

Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Paderborn
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ?

Spielklasse (Plazierung):
1944/45: GL Westfalen III (-)

PADERBORN-NEUHAUS, TuS 1907

Gegründet: 1. Juli 1985 (1907) **Fußballabteilung:** 1985
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Paderborn
Adresse: ✉ Postfach 63 24, 33973 Paderborn ☎ 05254/45 00 und 8 69 97
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Stadionzeitung: TuS-Echo
Stadion: Hermann-Löns-Stadion, Schloß Neuhaus (1982: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1985 gegründet, als → 1. FC Paderborn und → TuS Schloß Neuhaus fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1985/86:	AOL Westfalen (2)	1989/90:	AOL Westfalen (2)	1993/94:	AOL Westfalen (1)
1986/87:	AOL Westfalen (6)	1990/91:	AOL Westfalen (8)		AR zur 2. BL, Gruppe 3 (3)
1987/88:	AOL Westfalen (8)	1991/92:	AOL Westfalen (5)	1994/95:	RL West-Südwest ( )
1988/89:	AOL Westfalen (9)	1992/93:	AOL Westfalen (5)		

Pokalspiele:
1986 (1. HR) TuS - 1. FC Köln Amateure 5:3; (2. HR) TuS - Borussia Dortmund 2:4
1988 (1. HR) TuS - Stuttgarter Kickers 0:5
1995 (1. HR) TuS - Chemnitzer FC 4:5 (n. Elfm.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:
1986 (1. HR) BVL Remscheid - TuS 3:1, 2:1
1990 (1. HR) TuS - TuS Hoisdorf 2:1, 2:1; (2. HR) TuS - FSV Salmrohr 3:1, 0:3

PANKOW, FV Bergmann-Borsig

Vollständiger Name: Pankower FV Bergmann-Borsig
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ Niederstraße 6, 13158 Berlin ☎ 030/489 55 43
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Nordendarena (4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 die BSG Bergmann-Borsig Berlin-Wilhelmsruh benannte sich um in Pankower FV Bergmann-Borsig
30.06.1994 wegen Überschudung aufgelöst, die Aktiven schlossen sich dem SV Preußen Berlin an, der daraufhin den Oberligaplatz übernahm

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Nord (3)	1992/93:	AOL Nordost-Nord (10)	1993/94:	AOL Nordost-Nord (14)

Pokalspiele:
1992 (Q-NO) Rot-Weiß Prenzlau - Bergmann-Borsig 2:8; Bergmann-Borsig - Wismut Gera 3:1; Wacker Nordhausen - Bergmann-Borsig 2:3; (Bundesebene): (1. HR) Freilos; (2. HR) Bergmann-Borsig - SC Freiburg 2:1; (3. HR) Hamburger SV Amateure - Bergmann-Borsig 2:2 (n. Verl.), 6:5 (n. Elfm.)

PANKOW, BSG Einheit

Gegründet: 1951 **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Paul-Zobel-Sportplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 gegründet, als sich der → VfB Pankow aufspaltete in VfB zu Pankow (= West-Berlin) und BSG Einheit Pankow (= Ost-Berlin)
1990 Umbenennung in SG Eintracht Pankow
1991 fusionierte mit VfB zu Pankow zu VfB/Einheit zu Pankow 1893

Spielklasse (Plazierung):
1951/52: OL der DDR (19 -)

FDGB-Pokalspiele:
1952 (Finale) Volkspolizei Dresden - Einheit 3:0

PANKOW, SG Nord

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: blau-weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → VfB Pankow wurde aufgelöst, Gründung der SG Pankow-Nord
1948 Wiederzulassung des → VfB Pankow

Spielklasse (Plazierung):
1947/48: OL Berlin (8)

PANKOW, VfB 1893

Gegründet: 10. August 1893
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: Nachfolgeverein VfB/Einheit zu Pankow 1893: ✉ c/o Günter Darge, Senftenberger Ring 36, 13435 Berlin ☎ 030/4 16 17 50
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Städtischer Sportplatz Reinickendorf, Scharnweberstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Pankow-Nord
1948 Wiederzulassung des VfB Pankow
1951 Aufspaltung in → BSG Einheit Pankow (= Ost-Berlin) und VfB zu Pankow (= West-Berlin)
1990 die → BSG Einheit Pankow benannte sich um in SG Einheit Pankow
1991 fusionierte mit VfB zu Pankow zu VfB/Einheit zu Pankow

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schwedler, Willy (1, 1921)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Brandenb. (9)	1948/49:	OL Berlin (7)	1950/51:	OL der DDR (18)
1934/35:	GL Brandenb. (7)	1949/50:	OL Berlin (8)		
1935/36:	GL Brandenb. (9 ⇩)				

PARCHIM, SV Blau-Weiß 69

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 23 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: Stadion am See

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 BSG Hydraulik Nord Parchim benannte sich um in SV Blau-Weiß 69 Parchim
1992 Umbenennung in Parchimer FC

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (18 ⇩)

Pokalspiele:

1992 (1. HR) Blau-Weiß - Stahl Eisenhüttenstadt 1:0; (2. HR) Viktoria Köln - Blau-Weiß 2:0

PARDUBITZ, Luftwaffen SV

Bundesland: (Pardubice, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 95 100
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Böhmen (-)

PAROW, Luftwaffen SV

Vollständiger Name: Luftwaffen-Sportverein Parow
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Fliegerhorst Parow (10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Pommern (3) | 1942/43: GL Pommern-West (5) | 1943/44: GL Pommern-West (4)

PASSAU, 1. FC 1911

Gegründet: 1911 **Fußballabteilung:** 1911
Bundesland: Bayern (Niederbayern) **Einwohner** (1991): 48 500
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Passau
Adresse: ✉ Postfach 1442, 94994 Passau ☎ 0851/53 736
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung von Kickers Passau
1947 alle Passauer Vereine mußten sich zu SV Passau vereinen
1949 Wiederzulassung des 1. FC Passau

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Bayern (12)	1976/77:	AL Bayern (18 ⇩)	1993/94:	AOL Bayern (10)
1975/76:	AL Bayern (8)	1992/93:	AOL Bayern (10)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) Arminia Bielefeld - 1. FC 6:2 (n. Verl.)

Pauli = siehe Sankt Pauli

PEINE, VfB 1904

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele von 1904 Peine e.V.
Gegründet: 1919 (1904) **Fußballabteilung:** 1919 (1904)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 45 800
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Peine
Adresse: ✉ Postfach 18 72, 31208 Peine ☎ 05171/5 24 88
Vereinsfarben: Grün-Rot **Spielkleidung:** grünes Trikot, grüne Hose
Stadion: Ilseder Straße (1929 eröffnet); 1920: Schloßtor

Änderungen im Vereinsnamen:
04.1904 gegründet als FC Merkur Peine
1917 bildete gemeinsam mit SC Komet 1904 Peine und Werksverein 1915 Peine die Kriegs SG Peiner SV Merkur-Komet
1919 nach Lösung der Kriegs SG schloßen sich die beteiligten Vereine zum Verein für Bewegungsspiele (VfB) Peine zusammen
19? der SC Komet 1904 Peine wurde wiedergegründet (fusionierte 1924 mit Spfr. 1905 Peine zu SpVgg. 1904 Peine; ab 1945 Peiner SV 1904; fusionierte 1970 mit TSV Glück-Auf Peine zu Peiner SG 1904)
1945 der Verein für Bewegungsspiele (VfB) Peine wurde zwangsaufgelöst, Neugründung als Verein für Ballspiele (VfB) Peine
1950 fusionierte mit SC 1948 Peine zu FSV Peine
1952 Umbenennung in Verein für Bewegungsspiele (VfB) 1904 Peine

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Niedersachsen (9 ⇩)	1937/38:	GL Niedersachsen (8)	1946/47:	LL Nieders.-Süd ( )
1934/35:		1938/39:	GL Niedersachsen (6)	1955/56:	AR zur OL Nord (4)
1935/36:	GL Niedersachsen (5)	1939/40:	GL Nieders.-Süd (6 ⇩)	1956/57:	AR zur OL Nord (2)
1936/37:	GL Niedersachsen (7)	1945/46:	LL Nieders.-Süd (9); QR zur LL Nieders.-Süd (⇧)	1972/73:	AR zur RL Nord (4)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) VfB - Hannover 96 2:0; (2. HR) VfB - BC Hartha 1:0; (3. HR) Hindenburg Allenstein - VfB 1:3; (4. HR) VfB - VfB Leipzig 2:4
1938 (1. HR) VfB - Hamburger SV 2:1 (n. Verl.); (2. HR) VfB Mühlburg - VfB 6:1

PENZBERG, FC

Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Weilheim-Schongau
Adresse: ✉ c/o A. Wiendl, Ludwig-März Straße 27, 82377 Penzberg ☎ 08856/51 21
Vereinsfarben: Schwarz-Grün **Spielkleidung:**

Spielklasse (Plazierung):

1955/56: 2. Liga-Süd (17 ⇩)

PETERSBERG, SV

Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 13 400
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Fulda
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ?

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Kurhessen (9 ⇩)

PEWSUM, Luftwaffen SV

Gegründet: 1941 **Fußballabteilung:** 1941
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Aurich
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Woltzetener Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1927 gegründet, als SV Nordstern 1927 Pewsum
1933 aufgelöst
1934 Gründung des SV Pewsum
1941 Umwandlung in eine Soldatenfußballmannschaft; = Umbenennung in Luftwaffen SV Pewsum
09.1944 aufgelöst
01.01.1947 Neugründung als TuS Pewsum

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oldenburg-Ostfriesland (-)

PFEDDERSHEIM, TSG 1982

Gegründet: 1982 **Fußballabteilung:** 1982
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Postfach 37, 67551 Pfeddersheim ☎ 06247/6 09 55
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot-weißes Trikot, rote Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Südwest (7) | 1993/94: AOL Südwest (7)

Pokalspiele:

1990 (1. HR) TSG - VfB Gaggenau 2:0; (2. HR) TSG - Offenbacher Kickers 1:3
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Greisfwalder SC - TSG 0:2; (3. HR) TSG - MSV Duisburg 1:3 (n.V.)

PFERSEE, Reichsbahn SG

Bundesland: Bayern (Schwaben)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Augsburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ?

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Schwaben (-)

PFERSEE, TSV 1885

Gegründet: 1885
Bundesland: Bayern (Schwaben)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Augsburg
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbayern (9)

PFORZHEIM, 1. FC 1896

Vollständiger Name: 1. Fußballclub Pforzheim e.V.
Gegründet: 5. Mai 1896 **Fußballabteilung:** 1896
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 106 500
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Pforzheim
Adresse: ✉ Adolf-Richter-Straße 3, 75179 Pforzheim ☎ 07231/41188
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadionzeitung: Stadion-Info
Stadion: Adolf-Richter-Straße (1941: Brötzinger Tal; 15 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Breunig, Max (2, 7 für Karlsruher FV; 1910-13)
Faas, Robert (1, 1910)
Fischer, Erich (2, 1932-33)
Forell, Paul (1, 1920)
Hiller, Arthur (I), (4, 1908-09)
Hiller, Marius (II), (2, 1910-11)
Kreß, Anton (1, 1921)
Roller, Gustav (1, 1924)
Schweikert, Hermann (1, 1909)
Weißenbacher, Viktor (1, 1922)
Wetzel, Fritz (1, 1922)

Spielklasse (Plazierung):

1905/06: ER (1. FC - Kölner FC 99 4:2; 1. FC - Union 92 Berlin 4:0; (Finale) VfB Leipzig - 1. FC 2:1)
1933/34: GL Baden (5)
1934/35: GL Baden (7)
1935/36: GL Baden (2)
1936/37: GL Baden (3)
1937/38: GL Baden (2)
1938/39: GL Baden (2)
1939/40: GL Mittelbaden (3)
1940/41: GL Baden (8)
1941/42: GL Südbaden (3)
1942/43: GL Baden (5)
1943/44: GL Mittelbaden (2)
1948/49: AR zur OL Südd. (3)
1949/50: AR zur OL Süd (2)
1950/51: 2. Liga-Süd (6)
1951/52: 2. Liga-Süd (4)
1952/53: 2. Liga-Süd (15)
1953/54: 2. Liga-Süd (11)
1954/55: 2. Liga-Süd (5)
1955/56: 2. Liga-Süd (11)
1956/57: 2. Liga-Süd (4)
1957/58: 2. Liga-Süd (119
1958/59: 2. Liga-Süd (13)
1959/60: 2. Liga-Süd (9)
1960/61: 2. Liga-Süd (12)
1961/62: 2. Liga-Süd (3)
1962/63: 2. Liga-Süd (4)
1963/64: RL Süd (15)
1964/65: RL Süd (13)
1965/66: RL Süd (7)
1966/67: RL Süd (18 ⇩)
1974/75: AL Nordbaden (4)
1975/76: AL Nordbaden (3)
1976/77: AL Nordbaden (4)
1977/78: AL Nordbaden (3)
1978/79: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
1985/86: AOL Baden-Württ. (3)
1986/87: AOL Baden-Württ. (7)
1987/88: AOL Baden-Württ. (9)
1988/89: AOL Baden-Württ. (2); ES um die Meisterschaft: SSV Reutlingen 05 - 1. FC Pforzheim 3:1
1989/90: AOL Baden-Württ. (3)
1990/91: AOL Baden-Württ. (1)
AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1991/92: AOL Baden-Württ. (13)
1992/93: AOL Baden-Württ. (8)
1993/94: AOL Baden-Württ. (10)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) 1. FC - FK Pirmasens 7:0; (2. HR) TSV 1860 München - 1. FC 3:3 (n. Verl.), 0:2; (3. HR) 1. FC - Wormatia Worms 1:2

1975 (1. HR) SV Leiwen - 1. FC 2:2 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 3:5 (n. Elfm.); (2. HR) VfB Stuttgart - 1. FC 2:0

1980 (1. HR) 1. FC - Phönix Düdelsheim 10:2; (2. HR) TSV 1860 München - 1. FC 6:1

1988 (1. HR) 1. FC - 1. FC Saarbrücken 3:2; (2. HR) 1. FC - Concordia Hamburg 2:0; (AF) 1. FC - Werder Bremen 1:1 (n. Verl.), 1:3

1990 (1. HR) 1. FC - SpVgg. Bayreuth 4:1; (2. HR) 1. FC - VfL Bochum 1:0; (AF) 1. FC - Fortuna Düsseldorf 1:3

1994 (1. HR) 1. FC - 1. FC Kaiserslautern 0:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) 1. FC - Arminia Hannover Amateure 0:1, 0:5
1969 (1. HR) 1. FC - SC Jülich 10 2:3, 2:7
1971 (1. HR) 1. FC - Spfr. Siegen 3:1, 1:0; (2. HR) VfB Stuttgart Amateure - 1. FC 6:0, 6:1
1989 (1. HR) 1. FC - SpVgg. 05 Bad Homburg 2:2, 2:4 (n. Verl.)

Erfolge:

Süddeutscher Meister: 1906,

PFORZHEIM, FC Germania-Union 1896

Gegründet: (1896)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 106 500
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Pforzheim
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 7517? Pforzheim
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Nordbaden (14 ⇩)

PFORZHEIM, VfR 1897

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele e.V. Pforzheim
Gegründet: 1912 (1897) **Fußballabteilung:** 1912
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 106 500
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Pforzheim
Adresse: ✉ c/o Hans-Peter Rau, Steubenstraße 36, 75172 Pforzheim ☎ 07231/6 39 70
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Holzhof (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 gegründet, als Alemannia Pforzheim, FV Pforzheim und Union Pforzheim fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mittelbaden (4)
1947/48: Q zur AR zur OL Südd. (2)
1964/65: AR zur RL Süd (1 ⇧)
1965/66: RL Süd (18 ⇩)
1976/77: AL Nordbaden (7)
1977/78: AL Nordbaden (8)
1992/93: AOL Baden-Württ. (14)
1993/94: AOL Baden-Württ. (5)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Bünder SV - VfR 2:2 (n. Verl.), 2:1
1977 (1. HR) VfR - Olympia Bocholt 2:3

PFULLENDORF, SC

Vollständiger Name: Sportclub Pfullendorf e.V.
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 10 300
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ c/o Manfred Vobitter, Am Einfang 33, 88630 Pfullendorf ☎ 07552/6884
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Waldstadion Kasernenstraße

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Südbaden (13)
1977/78: AL Südbaden (8 ⇩)
1980/81: AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
1981/82:
1982/83: AOL Baden-Württ. (10)
1983/84: AOL Baden-Württ. (9)
1984/85: AOL Baden-Württ. (10)
1985/86: AOL Baden-Württ. (14)
1986/87: AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
1987/88:
1988/89: AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
1989/90:
1990/91: AOL Baden-Württ. (11)
1991/92: AOL Baden-Württ. (14)
1992/93: AOL Baden-Württ. (5)
1993/94: AOL Baden-Württ. (17)

Pokalspiele:

1979 (1. HR) SCP - FC Homburg 0:3
1981 (1. HR) Blumenthaler SV - SCP 0:2; (2. HR) SCP - SV Siegburg 04 0:1
1984 (1. HR) SCP - Eintracht Braunschweig 0:7
1991 (1. HR) SCP - MSV Duisburg 0:2

PIHANKEN, Deutscher SV

Bundesland: (Behanky; Tschechische Rep.)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordwest II (-; Pokalrunde: DSV Leitmeritz - DSV 7:1)

Pila = siehe Schneidemühl

PILSEN, Luftwaffen SV

Vollständiger Name: Luftwaffensportverein Pilsen e.V.
Bundesland: (Plzen, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 175 000
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weinrot-weißes Trikot, weinrote Hose
Stadion: Anlage des SK Pilsen

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Sudeten-West (1)
Endspiel Gau Sudeten: LSV - NSTG Prag 2:4
1941/42: GL Sudeten-West (6)
1942/43: GL Sudeten-West (1)
ER Sudeten (3)
1943/44: GL Sudeten 1 (6)
1944/45: GL Böhmen (schied im September 1944 aus)

PINNEBERG, VfL 1945

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Pinneberg e.V.
Gegründet: 29. Dezember 1945 (1888) **Fußballabteilung:** 1945 (1910)
Bundesland: Schleswig-Holstein **Einwohner** (1991): 36 100
Fußball-Regionalverband: Hamburg (fußballtechnisch; politisch gehört Pinneberg zu Schleswig-Holstein)
Adresse: ✉ Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg ☎ 04101/237 31
Vereinsfarben: Blau-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, blaue Hose, rote Stutzen
Stadion: Rosenstadion (1974: 8 000)
Stadionzeitung: VfL Sport-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:

10.03.1888	gegründet als TV Union 1888 Pinneberg
1910	Gründung einer Fußballabteilung
1911	die Fußballabteilung wurde als FC Union 1910 Pinneberg selbständig
11.01.1919	fusionierte mit FC 1918 Pinneberg und SpV. 1908 Pinneberg zu FC Pinneberg
1919	TV Union 1888 Pinneberg und Schwimmverein Pinneberg fusionierten zu TSS Union 1888 Pinneberg (von 1919 - 1920 mit Fußballabteilung)
1929	fusionierte für ca. sechs Monate mit SV Halstenbek-Rellingen zu SV Schauenburg
19.12.1945	TSS Union 1888 Pinneberg, FC Pinneberg und der 1933 zwangsaufgelöste FTSV 1899 Pinneberg (bis Februar 1922: Freie TS 1899 Pinneberg; bis August 1899: Arbeiter SV FT 1899 Pinneberg) fusionierten zu VfL Pinneberg
1952	der FC 1952 Pinneberg spaltete sich ab (ab 1954: FC 1918 Pinneberg, ab 1972: SC Pinneberg 1918)

Spielklasse (Plazierung):

1963/64:	AR zur RL Nord (2)	1967/68:	AR zur RL Nord (2)	1973/74:	RL Nord (18 ⇩)
	ES wegen Punktegleichstand: VfL - Göttingen 05 0:1	1970/71:	AR zur RL Nord (3)	1977/78:	AOL Nord (18 ⇩)
		1972/73:	AR zur RL Nord (1 ⇧)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) VfL - FC Augsburg 0:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (1. HR) Arminia Hannover Amateure - VfL 2:0, 3:2

Pionjerskih = siehe Neukuhren

PIRMASENS, FK 1903

Vollständiger Name: Fußballklub 1903 Pirmasens e.V.
Gegründet: 1927 (1903)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 48 000
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Bahnhofstraße 3, 66953 Pirmaesens
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: An der Zweibrücker Straße (1977: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

11.06.1903	gegründet als TV Pirminia Pirmasens
1914	die Fußballabteilung wurde als FC Pirmasens selbständig
1927	Umbenennung in FK Pirmasens

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hergert, Heinrich (5, 1930-33)
Kapitulski, Helmut (1, 1958)
Kubsch, Heinz (3, 1954-56)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (2)	1952/53:	OL Südwest (7)		Q zur AR: Wuppertaler SV - FKP 0:2, 1:2; AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)
1934/35:	GL Südwest (2)	1953/54:	OL Südwest (2)		
1935/36:	GL Südwest (2)	1954/55:	OL Südwest (5)	1964/65:	RL Südwest (7)
1936/37:	GL Südwest (7)	1955/56:	OL Südwest (4)	1965/66:	RL Südwest (1)
1937/38:	GL Südwest (6)	1956/57:	OL Südwest (8)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1938/39:	GL Südwest (10)	1957/58:	OL Südwest (1)	1966/67:	RL Südwest (6)
1939/40:	GL SW-Saarpfalz (6)		ER Gruppe I (3)	1967/68:	RL Südwest (3)
1940/41:	GL SW Saarpfalz (6)	1958/59:	OL Südwest (1)	1968/69:	RL Südwest (4)
1941/42:	GL Westmark		ER Gruppe I (3)	1969/70:	RL Südwest (2)
(zog sich Ende März 1942 zurück)		1959/60:	OL Südwest (1)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)
1945/46:	1. Liga SW-Nord (6 ⇩)		ER Gruppe II (4)	1970/71:	RL Südwest (2)
1946/47:		1960/61:	OL Südwest (3)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)
1947/48:	1. Liga SW-Nord (6)	1961/62:	OL Südwest (2)	1971/72:	RL Südwest (6)
1948/49:	1. Liga SW-Nord (4)		ER Gruppe II (4)	1972/73:	RL Südwest (3)
1949/50:	1. Liga SW-Nord (4)	1962/63:	OL Südwest (3)	1973/74:	RL Südwest (8)
1950/51:	OL Südwest (3)	1963/64:	RL Südwest (2)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (2)
1951/52:	OL Südwest (5)				QS zur 1. BL: FK - Bayer 05 Uerdingen 4:4, 0:6
		1977/78:	2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (14)
		1978/79:	AOL Südwest (2)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (18)
		1979/80:	AOL Südwest (3)		Klassenerhalt durch freiwilligen Rückzug von Röchling Völklingen)
		1980/81:	AOL Südwest (4)	1981/82:	AOL Südwest (4)
				1982/83:	AOL Südwest (3)
				1983/84:	AOL Südwest (5)
				1984/85:	AOL Südwest (6)
				1985/86:	AOL Südwest (10)
				1986/87:	AOL Südwest (6)
				1987/88:	AOL Südwest (8)
				1988/89:	AOL Südwest (4)
				1989/90:	AOL Südwest (4)
				1990/91:	AOL Südwest (9)
				1991/92:	AOL Südwest (17 ⇩)

Pokalspiele:

1936	(1. HR) 1. FC Pforzheim - FKP 7:0
1955	(1. HR) Eintracht Frankfurt - FKP 1:0
1956	(Q) Spandauer SV - FKP 0:1; (HF) FKP - Karlsruher SC 1:5
1960	(Q) Hertha BSC Berlin - FKP 0:1; (HF) Karlsruher SC - FKP 3:4 (da der FKP einen nicht spielberechtigten Spieler einsetzte, mußte das Spiel wiederholt werden: 2:0)
1961	(1. HR) FKP - VfL Bochum 3:2; (2. HR) Hamborn 07 - FKP 3:2 (n. Verl.)
1967	(1. HR) Alemannia Aachen - FKP 1:1 (n. Verl.), 1:0
1970	(1. HR) FKP - Hertha BSC Berlin 1:2
1973	(1. HR) FKP - Rot-Weiß Oberhausen 4:1, 0:4
1975	(1. HR) FKP - VfR Neumünster 7:1; (2. HR) FKP - VfB Lübeck 6:0; (3. HR) FKP - TSV 1860 München 4:2; (4. HR) Rot-Weiß Essen - FKP 6:0
1976	(1. HR) FC St. Pauli - FKP 1:1 (n. Verl.), 2:5; (2. HR) FKP - Spandauer SV 7:1; (3. HR) SV Weiskirchen - FKP 0:1; (4. HR) FKP - Bayern München 0:2

1978 (1. HR) SB Heidenheim - FKP 1:2; (2. HR) Karlsruher SC - FKP 4:3 (n. Verl.)
1979 (1. HR) MTV Gifhorn - FKP 0:3; (2. HR) FC Homburg - FKP 4:2
1982 (1. HR) SV Siegburg 04 - FKP 0:1, (2. HR) MSV Duisburg - FKP 3:0

PIRMASENS, FK 1903 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südwest (12; zog sich zum Saisonende zurück)

PIRMASENS, SG 1905

Gegründet: 1905
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 48 000
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 6695? Pirmasens
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	2. Liga-Südwest (4)	1954/55:	2. Liga-Südwest (10)	1977/78:	AL Südwest (11 ⇩)
1952/53:	2. Liga-Südwest (9)	1955/56:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)		
1953/54:	2. Liga-Südwest (9)				

PLAIDT, FC Alemannia 1920

Vollständiger Name: Fußball-Club Alemannia Plaidt 1920 e.V.
Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 56637 Plaidt
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Rheinland (4)	1976/77:	AL Rheinland (5)	1977/78:	AL Rheinland (12 ⇩)

Pokalspiele:

1937 (1. HR) Alemannia - Duisburger FV 08 1:3
1978 (1. HR) Lichterfelder SU - Alemannia 2:2 (n. Verl.), 1:3; (2. HR) Alemannia - Bonner SC 1:2

PLANITZ, SC 1912

Vollständiger Name: Planitzer Sportclub e.V.
Gegründet: 1912
Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Westsachsen-Kampfbahn (1941: 30 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Planitz

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Sachsen (8)		Endspiel Gau Sachsen:		Breslau 02 2:1 (n. Verl.);
1934/35:	GL Sachsen (8)		SC Planitz - Dresdner		Vienna Wien - Planitz
1935/36:	GL Sachsen (8)		SC 3:3, 0:3		3:2)
1936/37:	GL Sachsen (3)	1940/41:	GL Sachsen (2)	1942/43:	GL Sachsen (2)
1937/38:	GL Sachsen (6)	1941/42:	GL Sachsen (1)	1943/44:	GL Sachsen (7)
1938/39:	GL Sachsen (4)		ER (Planitz - Boelecke	1944/45:	GL Zwickau (-)
1939/40:	GL Sachsen 1 (1)		Krakau 5:2; Planitz -		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) 1. FC Nürnberg - Planitz 7:0
1937 (1. HR) Planitz - Beuthen 09 3:1; (2. HR) VfB Stuttgart - Planitz 2:0
1939 (1. HR) Hertha BSC Berlin - Planitz 6:2
1940 (1. HR) Planitz - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 3:1; (2. HR) Wacker Wien - Planitz 6:2
1942 (1. HR) NSTG Falkenau - Planitz 3:1

PLANITZ, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Sachsen; (DDR, Karl-Marx-Stadt)
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Südkampfbahn Planitz (25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → SC Planitz wurde aufgelöst, Gründung der SG Planitz
15.03.1949 die Ligamannschaft wurde nach Zwickau delegiert, dort Gründung der → ZSG Horch Zwickau
1950 die SG Planitz benannte sich um in BSG Aktivist Steinkohle Zwickau
1951 Umbenennung in BSG Aktivist Karl-Marx Zwickau
1968 wurde während der Saison 1968/69 als 2. Mannschaft von → BSG Sachsenring Zwickau übernommen

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (Planitz - SG Schwerin 3:1; Planitz - SG Weimar-Ost 5:0; (Finale) Planitz - SG Freiimfelde Halle 1:0)
ER (1. FC Nürnberg - Planitz, Planitz erhielt keine Reiseerlaubnis, das Spiel mußte folglich ausfallen)

Erfolge:

Ostzonenmeister: 1948,

PLANKSTADT, TSG 1890

Vollständiger Name: Turn- und Sportgemeinde 1890 e.V.
Gegründet: 23. Juni 1936 (1890)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Land
Adresse: ✉ Jahnstraße 4, 68723 Plankstadt ☎ 06202/1 20 69
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

17.05.1920	FG 1906 Plankstadt und FV 1916 Plankstadt fusionierten zu SpVgg. 06 Plankstadt
23.06.1936	fusionierte mit TG 1890 Plankstadt zu TSG Plankstadt

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Nordbaden (6 ⇩)

PLATTLING, SV 1919

Vollständiger Name: Spielvereinigung Plattling von 1919 e.V.
Gegründet: 1919
Bundesland: Bayern (Niederbayern) **Einwohner** (1991): 10 400
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Deggendorf
Adresse: ✉ Rennbahnweg 5, 94447 Plattling ☎ 09931/21 12
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Plattlinger SpVgg.-Echo

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Bayern (9)	1987/88:	AOL Bayern (16 ⇩)	1991/92:	AOL Bayern (17 ⇩)
1977/78:	AL Bayern (16 ⇩)	1988/89:		1992/93:	
1985/86:	AOL Bayern (11)	1989/90:	AOL Bayern (11)	1993/94:	AOL Bayern (17)
1986/87:	AOL Bayern (5)	1990/91:	AOL Bayern (13)		

Pokalspiele:

1986 (1. HR) SpVgg. - Itzehoer SV 2:0; (2. HR) SpVgg. - Bayer 04 Leverkusen 0:2
1990 (1. HR) SpVgg. - Fortuna Düsseldorf 1:2 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) SpVgg. - Jahn Regensburg 2:1; (3. HR) SpVgg. - Carl Zeiss Jena 1:3
1994 (1. HR) SpVgg. - FSV Mainz 05 4:3, (2. HR) SpVgg. - Borussia Mönchengladbach 0:3

PLAUEN, SV Konkordia 1905

Vollständiger Name: Sportverein Konkordia Plauen e.V. 1905
Gegründet: 1905
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	AR zur GL Sachsen (4)	1938/39:	GL Sachsen (10)	1941/42:	AR zur GL Sachsen ( )
		1939/40:	GL Sachsen I (5 ⇩)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Konkordia - Victoria Hamburg 5:3; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - Konkordia 4:1

PLAUEN, SuBC 1905

Vollständiger Name: Plauener Sport- und Ballspiel-Club
Gegründet: 1918 (1905)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1918	gegründet, als BC Plauen und SC Plauen (bis 19 ? Apelles Plauen) fusionierten
1945	aufgelöst, Gründung von ?
19?	Umbenennung in Einheit Plauen
19 ?	?

Spielklasse (Plazierung):

1931/32:	ER (Schalke 04 - SuBC 5:4 (n. Verl.)	1933/34:	GL Sachsen (7)
		1934/35:	GL Sachsen (9 ⇩)

PLAUEN, 1. VFC 1903

Vollständiger Name: 1. Vogtländischer Fußball Club e.V. Plauen
Gegründet: 1903 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Sachsen (10 ⇩)

PLAUEN, 1. VFC 1990

Vollständiger Name: 1. Vogtländischer Fußball-Club Plauen 1990
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Nach dem Stadion 08525 Plauen ☎ 03741/2 54 05
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Vogtlandstadion Plauen
Änderungen im Vereinsnamen:

1945	Gründung der SG Plauen-Süd
1949	Umbenennung in ZSG Zellwolle Plauen
1950	fusionierte mit BSG Sachsenverlag Plauen (bis 19? SG Plauen-West) zu BSG Sachsenverlag Plauen
1950	Umbenennung in BSG Rotation Plauen
1954	Umbenennung in BSG Wismut Plauen
1962	Umbenennung in BSG Motor WEMA Plauen
1990	Umbenennung in 1. VFC 1990 Plauen

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (18 ⇩)

Plzen = siehe Pilsen

Podmokly = siehe Bodenbach

POMMERENSDORF, MTV

Vollständiger Name: Männer-Turn-Verein Pommerensdorf e.V.
Bundesland: (Pomorazany, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Gemeindesportplatz (1941: 5 000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Pommern-West (6)	1938/39:	GL Pommern (2)	1941/42:	GL Pommern-West (6 ⇩)
	QR zur GL Pommern (⇧)	1939/40:	GL Pommern-West (4)		
1937/38:	GL Pommern (2)	1940/41:	GL Pommern-West (5)		

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Brandenburger SC 05 - MTV 3:0

Pomorzany = siehe Pommerensdorf

PONAFORTH, MTV

Bundesland: (?, Rußland)
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Ostpreußen (6) | 1943/44: GL Ostpreußen (4)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) VfB Königsberg - MTV 6:0

POPPENBÜTTEL, SC 1930

Vollständiger Name: Sport-Club Poppenbüttel von 1930 e.V.
Gegründet: 24. August 1930
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Bültenkoppel 1, 22399 Hamburg ☎ 040/602 37 22
Vereinsfarben: Rot-Grün-Schwarz
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Bültenkoppel (1994: 3 000)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AOL Nord (18 ⇩)

POSEN, Deutscher SC

Bundesland: (Poznan, Polen) **Einwohner** (1991): 586 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland 1 (1); Endspiel Warthegau: DSC - SG OrPo Litzmannstadt 0:2, 0:3
1942/43: GL Wartheland (5)
1943/44: GL Wartheland (4)

POSEN, DWM

Vollständiger Name: Deutsche Waffen und Munitionsfabriken Posen
Bundesland: (Poznan, Polen) **Einwohner** (1991): 586 000
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1943 Umbenennung in → SDW Posen

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland 1 (2)
1942/43: GL Wartheland (1); ER (SG OrPo Warschau - DWM 3:1)

POSEN, SG Ordnungspolizei

Bundesland: (Poznan, Polen) **Einwohner** (1991): 586 000
Fußball-Regionalverband: (Warthegau)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland I (3) 1942/43: GL Wartheland (2) | 1943/44: GL Wartheland (2)

POSEN, Post SG

Bundesland: (Poznan, Polen) **Einwohner** (1991): 586 000
Fußball-Regionalverband: (Warthegau)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland I (5) | 1942/43: GL Wartheland (7) | 1943/44: GL Wartheland (9)

POSEN, Reichsbahn SG

Bundesland: (Poznan, Polen) **Einwohner** (1991): 586 000
Fußball-Regionalverband: (Warthegau)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland I (4.) | 1942/43: | 1943/44: GL Wartheland (6)

POSEN, SG SS

Bundesland: (Poznan, Polen) **Einwohner** (1991): 586 000
Fußball-Regionalverband: (Warthegau)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Wartheland I (zog sich Anfang März 1942 zurück)

POSEN, SDW

Vollständiger Name: SG deutsche Waffen- und Munitionsfabriken
Bundesland: (Poznan, Polen) **Einwohner** (1991): 586 000
Fußball-Regionalverband: (Warthegau)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1943 → DWM Posen benannte sich um in SDW Posen
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Wartheland (1); ER (STC Hirschberg - SDW 7:0)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) SDW - VfB Königsberg 0:4

Potsdam, Nowawes 03 = siehe Nowawes

POTSDAM, SpVgg. 1903

Gegründet: 1939 (1903)
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1938 → SV 1903 Nowawes benannte sich um in SV 1903 Neubabelsberg
1939 fusionierte mit FC Sportfreunde Potsdam zu SpVgg. 1903 Potsdam
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Brandenb. (3) | 1944/45: GL Brandenb. (-)

Poznan = siehe Posen

PRAG, Deutscher FC 1892

Gegründet: 25. Mai 1896 **Fußballabteilung:** 1896
Bundesland: (Praha, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 1 210 000
Fußball-Regionalverband: (Böhmen-Mähren)
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
25.05.1896 gegründet, als sich die Fußballabteilung des Deutschen Eis- und Ruder-Club Regatta Prag selbständig machte
1939 als Verein deutscher Juden wurde der Club nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Prag verboten, Gründung der → NSTG Prag

Spielklasse (Plazierung):

1902/03: ER (DFC - Karlsruher FV -ausgefallen, DFC kampflos weiter; (Finale) VfB Leipzig - DFC 7:2)

PRAG, FC Deutsche Sport-Brüder 1898

Gegründet: 1898 **Fußballabteilung:** 1898
Bundesland: (Praha, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 1 210 000
Fußball-Regionalverband: (Böhmen-Mähren)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudetenland (mußte sich kriegsbedingt vor Saisonbeginn zurückziehen)

PRAG, NSTG

Bundesland: (Praha, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 1 210 000
Fußball-Regionalverband: (Böhmen-Mähren)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** grünes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Bei der Kaisermühle, Prag VII
Änderungen im Vereinsnamen:
1939 als "Nachfolgeverein" des → DFC Prag gegründet
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Sudeten-Ost (1); Endspiel Gau Sudeten: NSTG - LSV Pilsen 4:2); ER Gruppe Ib (3)
1941/42: GL Sudeten-Mitte (1); ER Sudeten (3)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) NSTG - Admira Wien 1:2 | 1942 (1. HR) Döbelner SC - NSTG 4:1

PRAG-GBELL, Luftwaffen SV

Bundesland: (Praha, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 1 210 000
Fußball-Regionalverband: (Böhmen-Mähren)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sudeten-Mitte (3)
1943/44: GL Böhmen (1); Endspiel Gau Böhmen: LSV - MSV Brünn 0:2, 1:4
1944/45: GL Böhmen (zog sich im September 1944 zurück)

PRAG, SG

Bundesland: (Praha, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 1 210 000
Fußball-Regionalverband: (Böhmen-Mähren)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Böhmen (?) | 1944/45: GL Böhmen (-)

PRAG, Studentenkompanie

Bundesland: (Praha, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 1 210 000
Fußball-Regionalverband: (Böhmen-Mähren)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Böhmen (-) | 1944/45: GL Böhmen (-)

Praha = siehe Prag

PRENZLAU, FSV Rot-Weiß

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 23 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Friedrich-Engels-Ufer 33, 17291 Prenzlau ☎ 03984/23 31
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Uckerstadion (8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1952 gegründet als BSG Lokomotive Prenzlau
1979 Umbenennung in BSG Lokomotive-Amaturen Prenzlau
1990 Umbenennung in FSV Rot-Weiß Prenzlau

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (14) | 1992/93: AOL Nordost-Nord (13) | 1993/94: AOL Nordost-Nord (13)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Rot-Weiß - Pankower FV Bergmann-Borsig 2:8

PRENZLAUER BERG, SG Nord

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet
1949 Umbenennung in SG Merkur-Roland Berlin
19 ? ?

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin III (4)

PRENZLAUER BERG, SG West

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Berliner FC Alemannia mußte aufgelöst werden, Gründung der SG Prenzlauer Berg-West
1949 Wiederzulassung des → Berliner FC Alemannia

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin IV (1) / ER Berlin (2) | 1946/47: OL Berlin (4) | 1947/48: OL Berlin (4) | 1948/49: OL Berlin (4)

PROSETITZ, NSTG

Vollständiger Name: NS Turngemeinde Wisterschan. Abtl. Fußball, Prosetitz
Bundesland: (Prosetice, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Teplitz-Schönau (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudeten II (3)
1940/41: GL Sudeten-Ost (3)
1941/42: GL Sudeten-Mitte (3)
1942/43: GL Sudeten (zog sich Anfang Dezember 1942 zurück)
1943/44: GL Sudeten 2 (1); Endspiel Gau Sudeten: NSTG - NSTG Brüx 0:14, 1:7

PROSSNITZ, Luftwaffen SV Boelecke

Vollständiger Name: Luftwaffensportverein Oswald Boelecke Prossnitz
Bundesland: (Prostejow, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: SK-Platz Prossnitz

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten (6)
1942/43: GL Sudeten (zog sich Ende November 1942 zurück)
1943/44: GL Mähren (-)

PRÜM, SV Streif 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 5 300
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Eifel
Adresse: ✉ Postfach 11 69, 54592 Prüm ☎ 06551/73 64
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Südwest (16)

PÜTNITZ (Damgarten), Luftwaffen SV 1936

Vollständiger Name: Luftwaffensportverein Pütnitz
Gegründet: 1936
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Damgarten (3 000) oder Greifswald (10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Pommern (7 ⇩)
1939/40:
1940/41: GL Pommern-West (2)
1941/42: GL Pommern-West (1); Endspiele Gau Pommern: LSV - Viktoria Stolp 6:1, Stolp verzichtete auf das Rückspiel; ER (Blau-Weiß 90 Berlin - LSV 3:1)
1942/43: GL Pommern-West (1); Enspiel Gau Pommern: LSV - LSV Kamp 1:1, 3:1; ER (Berliner SV 92 - LSV 2:2 (n. Verl.), 2:0)
1943/44: GL Pommern-West (1); Endspiele Gau Pommern: LSV - HSV Groß Born 1:1, 0:3

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Stettiner SC - LSV 1:2; (2. HR) LSV - SV Neufahrwasser 3:2; (3. HR) LSV Stettin - LSV 4:1
1943 (1. HR) Viktoria Elbing - LSV 0:7; (2. HR) LSV - LSV Hamburg 2:3

PÜTTLINGEN, FV 1908

Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ c/o Dieter Thines, Derlerstraße 147, 66346 Püttlingen ☎ 06898/61515
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: Saarlandliga (10) | 1949/50: Saarlandliga (12 ⇩)

PYRMONT (Bad), SpVgg. 1920

Vollständiger Name: Spielvereinigung von 1920 Bad Pyrmont e.V.
Gegründet: 1920
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 25 000
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Hameln-Pyrmont
Adresse: ✉ Postfach 16 28, 31798 Bad Pyrmont
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AOL Nord (13)
1975/76: AOL Nord (18)
1976/77: AOL Nord (18 ⇩; zog sich anschließend freiwillig in Kreisliga zurück)

Pokalspiele:

1972 (1. HR) SpVgg. - Werder Bremen 1:4, 0:6
1979 (1. HR) SpVgg. - Eintracht Frankfurt 1:2

QUAKENBRÜCK, Luftwaffen SV

Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Land
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Weser-Ems (zog sich vor Saisonbeginn zurück, dafür sprang der VfB Oldenburg ein)

RADOLFZELL, FC 1903

Gegründet: 1903 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 25 100
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Postfach 1223, 78302 Rastatt ☎ 07732/14 325
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiß-blaue Hose
Stadion: Mettnaustadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 fusionierte mit → FC 1904 Singen zu FC Radolfzell-Singen
10.03.1910 Lösung der Fusion

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-Ost (3) | 1975/76: AL Südbaden (15) | 1976/77: AL Südbaden (16) | 1977/78: AL Südbaden (18 ⇩)

RADOM, Luftwaffen SV

Bundesland: (Radom, Polen) **Einwohner** (1991): 223 600
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Generalgouvernement, Distrikt Radom (1); ER Generalgouvernement: LSV Warschau - LSV Radom 4:1; (um Platz 3.) LSV - SS-Polizei Lublin 5:2

RASTATT, FC 1904

Vollständiger Name: Fußballclub Rastatt e.V.
Gegründet: 9. Oktober 1904 **Fußballabteilung:** 1904
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 39 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Adresse: ✉ Postfach 1442, 76404 Rastatt ☎ 07222/37 329
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Jahnallee (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.10.1904 gegründet als FC 1904 Rastatt
1910 fusionierte mit FC Phönix Rastatt (Germania Rastatt und Union Rastatt hatten sich zuvor angeschlossen) zu → FV 1904 Rastatt (?)
1939 fusionierte mit FC Frankonia Rastatt zu FC 04 Rastatt (?)
1945 aufgelöst, alle Rastatter Vereine fusionierten zu → SV Fortuna Rastatt
21.01.1950 Wiedergründung als FC 1904 Rastatt

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Baden (4 ⇧)		21.1.1950 als SV Fortuna Rastatt)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (12)
1939/40:	GL Mittelbaden (6 ⇩)			1979/80:	AOL Baden-Württ. (9)
1941/42:	GL Südbaden (4)	1971/72:	AR zur RL Süd (4)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (12)
1942/43:	GL Baden (9)			1981/82:	AOL Baden-Württ. (9)
1943/44:	GL Mittelbaden (3)	1974/75:	AL Südbaden (3)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (12)
		1975/76:	AL Südbaden (7)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (10)
1949/50:	1. Liga SW-Süd (8, spielte bis zum	1976/77:	AL Südbaden (6)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (12)
		1977/78:	AL Südbaden (2)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (19 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) FC 04 - TSF Struck 2:1; (2. HR) Bayer 04 Leverkusen - FC 04 3:1

1982 (1. HR) VfB Stuttgart - FC 04 5:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) FC 04 - Hammer SV 0:1, 0:5
1978 (1. HR) FSV Salmrohr - FC 04 0:0, 1:1 (n. Verl.), 2:4 (n. Elfm.); (2. HR) VfB Lübeck - FC 04 3:1, 0:4; (HF) SV Sandhausen - FC 04 0:0, 3:2

RASTATT, FV 1904

Gegründet: 1910 (1904)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 39 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1910 gegründet, als → FC 1904 Rastatt und FC Phönix Rastatt (Germania Rastatt und Union Rastatt hatten sich zuvor angeschlossen) fusionierten
1939 fusionierte mit FC Frankonia Rastatt zu FC 04 Rastatt (?)

1985 (1. HR) SC Jülich 10 - FC 04 2:1

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Huber, Alfred (1, 1930)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Baden (10 ⇩)

RASTATT, SV Fortuna

Gegründet: 1945 (1904) **Fußballabteilung:** 1945 (1904)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 39 700
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Baden-Baden
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 alle Rastatter Vereine (u.a. → FC 1904 Rastatt) mussten sich auflösen, Gründung des SV Fortuna Rastatt
21.01.1950 Rückbenennung in → FC 1904 Rastatt

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-West (1); Endspiel Südbaden: Fortuna - VfL Konstanz 5:0; Endspiel Bereich Südwest: 1. FC Saarbrücken - Fortuna 5:0, 4:4
1946/47: 1. Liga SW-Süd (5)
1947/48: 1. Liga SW-Süd (1)
1948/49: 1. Liga SW-Süd (5)
1949/50: 1. Liga SW-Süd (spielte ab 21.1.1950 als FC Rastatt 04)

RASTENBURG, SV 1908

Gegründet: 15. Juli 1908
Bundesland: (Ketrzyn, Polen) **Einwohner** (1991): 30 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Gelb) **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1934 der VfL Rastenburg schloß sich an
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Ostpreußen II (7 ⇩)	ein, die am 23.9.1934 strafweise in die Bezirksklasse zurückversetzt wurden)		1935/36:	GL Allenstein (5)
1934/35:	GL Ostpreußen II (4; sprang für Preußen Gumbinnen			1936/37:	GL Allenstein (3)
				1937/38:	GL Allenstein (6)

RATHENOW, FSV Optik

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991):30 500
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Geschwister-Scholl-Straße 10-11, 14712 Rathenow ☎ 03385/32 48
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Vogelgesang (10.000)
Änderungen im Vereinsnamen:
1990 BSG Motor Rathenow benannte sich um in FSV Optik Rathenow

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Nord (11)
1993/94: AOL Nordost-Nord (7); QS zur RL Nordost: Wacker Nordhausen - Optik 3:4 ⇧
1994/95: RL Nordost ( )

RATIBOR, SV 1903

Vollständiger Name: Spielvereinigung Ratibor 1903
Gegründet: 1903
Bundesland: (Racibórz, Polen) **Einwohner** (1991): 62 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: Weiß-Gelb **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Schlesien (6)	1936/37:	GL Schlesien (10 ⇩)	1939/40:	GL Oberschlesien (zog sich zurück)
1934/35:	GL Schlesien (4)	1937/38:			
1935/36:	GL Schlesien (7)	1938/39:	GL Schlesien (7)		

Pokalspiele:

1937 (1. HR) SpVgg. 03 - Polizei SV Chemnitz 2:3

RAVENSBURG, FV 1893

Gegründet: 1911 (1893) **Fußballabteilung:** 1911
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 43 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 8821? Ravensburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Änderungen im Vereinsnamen:
1893 gegründet als FC 1893 Ravensburg
1909 FC Rauenegg schloß sich an
1911 Umbenennung in FV 1893 Ravensburg
1946 Alle Ravensburger Vereine zwangsfusionierten zu SV Ravensburg
1950 Wiedergründung des SV Ravensburg

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Schw.-Bodens. (5)	1977/78:	AL Schw.-Bodens. (4)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (8)
1975/76:	AL Schw.-Bodens. (9)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (14)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (13)
1976/77:	AL Schw.-Bodens. (7)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (12)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)

RECHLIN, Luftwaffen SV

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Mecklenburg (2)	1943/44:	GL Mecklenburg (2)

RECKLINGHAUSEN, SV Eintracht

Gegründet: 1972 **Fußballabteilung:** 1972
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 gegründet, als SV Wacker 1920 Recklinghausen, → 1. Recklinghäuser SV Union 05 und SC Preußen Hochlarmark fusionierten
1981 fusionierte mit → SC Recklinghausen zu → 1. FC Recklinghausen

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Westfalen II (4)	1978/79:	AOL Westfalen (8)	1980/81:	AOL Westfalen (16 ⇩)
1977/78:	AL Westfalen II (8)	1979/80:	AOL Westfalen (11)		

RECKLINGHAUSEN, 1. FC 1981

Gegründet: 1981 **Fußballabteilung:** 1981
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Postfach 10 05 38, 45605 Recklinghausen ☎ 02361/29 594
Vereinsfarben: Grün-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, grüne Hose
Stadion: Stadion Hohenhorst **Stadionzeitung:** Hohenhorst-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
1981 gegründet, als → SV Eintracht Recklinghausen und → SC Recklinghausen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1985/86:	AOL Westfalen (10)	1990/91:	AOL Westfalen (6)	1991/92:	AOL Westfalen (16 ⇩)
1986/87:	AOL Westfalen (15 ⇩)				

RECKLINGHAUSEN, SC

Gegründet: 1972 **Fußballabteilung:** 1972
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Vereinsfarben: (Grün-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1919 SK Blumenthal und SV Hibernia 1913 Recklinghausen fusionierten zu SuS 1913 Recklinghausen
1972 fusionierte mit → SV Viktoria 1909 Recklinghausen zu SC Recklinghausen
1981 fusionierte mit → SV Eintracht Recklinghausen zu → 1. FC Recklinghausen

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (12)	1976/77:	AL Westfalen I (12)
1975/76:	AL Westfalen I (11)	1977/78:	AL Westfalen II (11 ⇩)

RECKLINGHAUSEN, 1. SV Union 1905

Vollständiger Name: 1. Recklinghäuser Spielverein Union 1905
Gegründet: 1905 **Fußballabteilung:** 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 fusionierte mit SV Wacker Recklinghausen und SC Preußen Hochlarmark zu → SV Eintracht Recklinghausen

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Westfalen (8)	1935/36:	GL Westfalen (10 ⇩)

RECKLINGHAUSEN, SV Viktoria 1909

Vollständiger Name: Spielverein Viktoria 1909 e.V. Recklinghausen
Gegründet: 6. August 1913 (1909) **Fußballabteilung:** 1913 (1909)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Städt. Viktoria Kampfbahn Dorstener Straße (1948: 40 000); (Juni 1920 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
1909 gegründet als FC Auguste-Viktoria 1909 Hüls
09.1909 Umbenennung in FC Auguste-Viktoria 1909 Recklinghausen
05.11.1911 Umbenennung in FC Viktoria 1909 Recklinghausen
06.08.1913 Umbenennung in SV Viktoria 1909 Recklinghausen
1972 fusionierte mit SuS 1913 Recklinghausen (1919 durch Fusion zwischen SV Hibernia 1913 Recklinghausen und SK Blumenthal gegründet) zu → SC Recklinghausen

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Westfalen (7)	1934/35:	GL Westfalen (10 ⇩)

Reden = siehe Landsweiler-Reden

REGENSBURG, SpB. Jahn

Gegründet: 1924 (1899)
Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 118 600
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Regensburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1924 gegründet, als die Fußballabteilung des TV Jahn 1899 Regensburg selbständig wurde (Trennung Turner/Fußballer)
1934 fusionierte mit Schwimm- und SV 1889 Regensburg zu → SSV Jahn Regensburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Jakob, Hans (38, 1930-39; auch SSV Jahn Regensburg)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Bayern (8)

REGENSBURG, SSV Jahn 1889

Vollständiger Name: Sport - und Schwimmverein von 1889 e.V.
Gegründet: 1934 (1889)
Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 118 600
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Regensburg
Adresse: ✉ Prüfeninger Straße 57, 93049 Regensburg ☎ 0941/2 23 92
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Heute im Stadion
Stadion: Jahnstadion (1975: 22 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 gegründet, als → SpB. Jahn Regensburg und Schwimm- und SV 1889 Regensburg fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Jakob, Hans (38, auch für SpB. Jahn Regensburg; 1930-39)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Bayern (10 ⇩)	1955/56:	OL Süd (10)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (17, verblieb durch den Lizenzverzicht von Mainz 05 in der 2. BL-Süd)
1937/38:	GL Bayern (3)	1956/57:	OL Süd (9)		
1938/39:	GL Bayern (3)	1957/58:	OL Süd (15 ⇩)		
1939/40:	GL Bayern (6)	1958/59:	2. Liga-Süd (7)		
1940/41:	GL Bayern (5)	1959/60:	2. Liga-Süd (2 ⇧)		
1941/42:	GL Bayern (9)	1960/61:	OL Süd (16 ⇩)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (19 ⇩)
1942/43:	GL Südbayern (5)	1961/62:	2. Liga-Süd (15)	1977/78:	AL Bayern (17 ⇩)
1943/44:	GL Südbayern (5)	1962/63:	2. Liga-Süd (13)	1983/84:	AOL Bayern (8)
1944/45:	GL Oberpf./Niederb. (-)	1967/68:	RL Süd (15)	1984/85:	AOL Bayern (12)
1948/49:	AR zur OL Südd. (1 ⇧)	1968/69:	RL Süd (5)	1985/86:	AOL Bayern (5)
1949/50:	OL Südd. (15 ⇩)	1969/70:	RL Süd (10)	1986/87:	AOL Bayern (13)
1950/51:	2. Liga-Süd (3)	1970/71:	RL Süd (5)	1987/88:	AOL Bayern (14 ⇩)
1951/52:	2. Liga-Süd (8)	1971/72:	RL Süd (16)	1990/91:	AOL Bayern (11)
1952/53:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1972/73:	RL Süd (11)	1991/92:	AOL Bayern (5)
1953/54:	OL Süd (6)	1973/74:	RL Süd (18 ⇩)	1992/93:	AOL Bayern (11)
1954/55:	OL Süd (14)	1974/75:	AL Bayern (1 ⇧)	1993/94:	AOL Bayern (16)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) Jahn - TSV 1860 München 2:6
1953 (1. HR) Rot-Weiß Essen - Jahn 5:0
1955 (1. HR) Schalke 04 - Jahn 1:1 (n. Verl.), 6:3
1968 (1. HR) Jahn - Bayern München 1:4 (n. Verl.)
1969 (1. HR) Jahn - Alemannia Aachen 0:1
1970 (1. HR) Jahn - Eintracht Braunschweig 1:0; (2. HR) Bayern München - Jahn 4:0
1977 (1. HR) Jahn - VfR Heilbronn 3:1; (2. HR) Jahn - Fortuna Köln 1:2 (n. Verl.)
1978 (1. HR) FV Würzburg 04 - Jahn 1:0
1993 (1. HR) Jahn - VfB Lübeck 2:1; (2. HR) SpVgg. Plattling - Jahn 2:1

REGENSBURG, Reichsbahn SG

Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 118 600
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Regensburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ?

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oberpfalz-Niederbayern (-)

REGENSBURG, Turnerschaft

Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 118 600
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Recklinghausen
Vereinsfarben: (Rot-Weiß-Blau) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
28.11.1923 die Fußballabteilung des TV 1861 Regensburg wurde als 1. FC Regensburg selbständig
07.04.1934 schloß sich der Regensburger Turnerschaft an

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oberpfalz-Niederbayern (-)

REGENSBURG, SpVgg. Walhalla 1910

Gegründet: 1934 (1910)
Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 118 600
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Regensburg
Vereinsfarben: (Lila-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 gegründet, als SpVgg. Stadtamhof Regensburg und SC Walhalla Regensburg fusionierten
1945 Wiedergründung der SpVgg. Stadtamhof Regenbsurg

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oberpfalz-Niederbayern (-)

Rehberge = siehe Berlin, BSC Rehberge

REICHENBERG, Deutscher FK

Vollständiger Name: Deutscher Fußballklub Reichenberg
Bundesland: (Liberec, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 105 100
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Reichenberg auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

REICHENBERG, FK

Bundesland: (Liberec, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 105 100
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Reichenberg auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; Pokalrunde: DFK Niemes - FK 1:4; (Finale) FK - FK Warnsdorf 0:5)

REICHENBERG, NSTG

Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Liberec, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 105 100
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1939	gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → Deutscher FK Reichenberg und → FK Reichenberg zusammenschließen mußten)
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Sudeten 2 (zog sich zurück)
1940/41:	
1941/42:	GL Sudeten-Mitte (6 ⇩)

REINICKENDORF, BTSV Füchse 1891

Vollständiger Name: Berliner Turn- und Sportverein von 1891 Reinickendorfer Füchse
Gegründet: Juni 1948 (1891) **Fußballabteilung:** 1948 (1910)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ⊠ Freiheitsweg, 13407 Berlin ☎ 030/495 10 18 und 496 90 31
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Freiheitsweg (1968: 4 000) **Stadionzeitung:** Füchse-Report

Änderungen im Vereinsnamen:

28.01.1891	gegründet als MTV Reinickendorf
09.1893	Umbenennung in TV Dorner Reinickendorf
13.09.1930	Umbenennung in TSV Dorner Reinickendorf
01.05.1937	zwangsfusionierte mit Reinickendorfer FC Halles-Concordia 1910 (bis November 1925 Reinickendorfer FC 1910 Halley), Concordia 1895 Reinickendorf und Reinickendorfer Hockeyclub (ohne Fußballabteilung) zu TuRa 1891 Reinickendorf
1945	aufgelöst, Gründung der → SG Reinickendorf-Ost
06.1948	Umbenennung in BTSV Reinickendorfer Füchse
01.12.1948	Halley-Borussia von 1947 Reinickendorf schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1963/64:	RL Berlin (7)	1976/77:	AL Berlin (4)	1987/88:	AOL Berlin (3)
1964/65:	RL Berlin (10)	1977/78:	AL Berlin (9)	1988/89:	AOL Berlin (1)
	Q zur RL Berlin: Füchse - Rapide Wedding 4:1, 0:0	1978/79:	AOL Berlin (9)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
		1979/80:	AOL Berlin (11)	1989/90:	AOL Berlin (1)
1965/66:	RL Berlin (11)	1980/81:	AOL Berlin (2)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (5)
1966/67:	RL Berlin (13)	1981/82:	AOL Berlin (5)	1990/91:	AOL Berlin (5)
1967/68:	RL Berlin (11)	1982/83:	AOL Berlin (9)	1991/92:	AOL Nordost-Nord (10)
1968/69:	RL Berlin (16 ⇩)	1983/84:	AOL Berlin (3)	1992/93:	AOL Nordost-Nord (12)
1974/75:	AL Berlin (7)	1984/85:	AOL Berlin (5)	1993/94:	AOL Nordost-Nord (3)
1975/76:	AL Berlin (8)	1985/86:	AOL Berlin (4)	1994/95:	RL Nordost ( )
		1986/87:	AOL Berlin (10)		

REINICKENDORF, SG Ost

Gegründet: 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

28.01.1891	gegründet als MTV Reinickendorf
09.1893	Umbenennung in TV Dorner Reinickendorf
13.09.1930	Umbenennung in TSV Dorner Reinickendorf
01.05.1937	zwangsfusionierte mit Reinickendorfer FC Halles-Concordia 1910 (bis November 1925 Reinickendorfer FC 1910 Halley), Concordia 1895 Reinickendorf und Reinickendorfer Hockeyclub (ohne Fußballabteilung) zu TuRa 1891 Reinickendorf
1945	aufgelöst, Gründung der SG Reinickendorf-Ost
06.1948	Umbenennung in → BTSV Reinickendorfer Füchse

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin I (8)

REINICKENDORF, SG West

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berliner FV **Fußball-Regionalverband:** Berlin
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	der → SC Wacker 04 Tegel wurde aufgelöst, Gründung der SG Reinickendorf-West
1949	Wiedergründung des → SC Wacker 04 Reinickendorf

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin I (5)	1947/48:	OL Berlin (5)
1946/47:	OL Berlin (3)	1948/49:	OL Berlin (6)

REINICKENDORF, SC Wacker 1904

Vollständiger Name: Sport-Club Wacker 1904 e.V.
Gegründet: 1949 (1904) **Fußballabteilung:** 1949 (1904)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ⊠ Wackerweg 26, 13403 Berlin ☎ 030/412 43 70
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Spielkleidung: lila Trikot, weiße Hose, lila-weiße Stutzen
Stadion: Wacker-Platz am Wackerweg (1976: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1949	die → SG Reinickendorf-West löste sich auf, Wiedergründung des SC Wacker 04 Reinickendorf
1994	fusionierte mit → Berliner FC Alemannia 1890 zu SG Alemannia-Wacker 90 Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1949/50:	OL Berlin (5)	1964/65:	RL Berlin (4)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (16)
1950/51:	OL Berlin (11)	1965/66:	RL Berlin (4)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (18 ⇩)
1951/52:	OL Berlin (9)	1966/67:	RL Berlin (6)	1977/78:	AL Berlin (1)
1952/53:	OL Berlin (9)	1967/68:	RL Berlin (4)		AR zur 2. BL Gruppe B (1 ⇧)
1953/54:	OL Berlin (9)	1968/69:	RL Berlin (4)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)
1954/55:	OL Berlin (8)	1969/70:	RL Berlin (5)	1979/80:	AOL Berlin (3)
1955/56:	OL Berlin (12 ⇩)	1970/71:	RL Berlin (2)	1980/81:	AOL Berlin (15 ⇩)
1956/57:			AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)	1987/88:	AOL Berlin (4)
1957/58:	OL Berlin (10)	1971/72:	RL Berlin (1)	1988/89:	AOL Berlin (4)
1958/59:	OL Berlin (10)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)	1989/90:	AOL Berlin (12)
1959/60:	OL Berlin (5)	1972/73:	RL Berlin (2)	1990/91:	AOL Berlin (9)
1960/61:	OL Berlin (5)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)	1991/92:	AOL Nordost-Nord (15 ⇩)
1961/62:	OL Berlin (8)	1973/74:	RL Berlin (2)		
1962/63:	OL Berlin (6)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)		
1963/64:	RL Berlin (3)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (13)		

Pokalspiele:

1953 (1. HR) Wacker - 1. FC Nürnberg 2:6
1969 (1. HR) Wacker - Hannover 96 1:4
1973 (1. HR) Wacker - Werder Bremen 1:5, 0:4
1975 (1. HR) Wacker - FSV Mainz 05 0:1 (n. Verl.)
1976 (1. HR) SC Jülich 10 - Wacker 3:0
1977 (1. HR) Wacker - FC Villingen 08 1:0
1978 (1. HR) Saar 05 Saarbrücken - Wacker 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.); 1. FC Kaiserslautern - Wacker 4:1
1980 (1. HR) Hanau 93 - Wacker 2:2 (n. Verl.), 1:4; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - Wacker 2:0
1981 (1. HR) MSV Duisburg - Wacker 9:0

Ligapokalspiele:

1972/73 Gruppe 2 (FC St. Pauli 0:2, 2:5; Hertha BSC Berlin 4:3, 1:3; Hamburger SV 3:2, 3:5

REKEN, VfL 1949

Gegründet: 1949
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Neuenkamp 13, 48734 Reken ☎ 02864/47 70
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1984/85: AOL Westfalen (13) | 1986/87: AOL Westfalen (10)
1985/86: AOL Westfalen (14) | 1987/88: AOL Westfalen (15 ⇩)

RELLINGHAUSEN, VfB 1908

Vollständiger Name: VfB Rellinghausen 1908 e.V.
Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Adresse: ✉ Postfach 21 01 14, 45134 Essen ☎ 0201/46 47 69
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Am Krausen Bäumchen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BL Ruhrbezirk (2) | 1946/47: BL Ruhrbezirk (8)

REMAGEN, SV 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 14 100
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 53424 Remagen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Rheinland (8) | 1976/77: AL Rheinland (10)
1975/76: AL Rheinland (12) | 1977/78: AL Rheinland (8 ⇩)

REMSCHEID, BVL 1908

Vollständiger Name: BV Lüttringhausen 1908 Remscheid e.V.
Gegründet: 1985 (1908)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 100
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Remscheid
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Sport-Magazin
Stadion: Städtisches Stadion Lennep (1982: 15 300); (1982 eröffnet, wurde 1993 umbenannt in Röntgenstadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
1985 der → BV Lüttringhausen benannte sich um in BVL Remscheid
01.07.1990 fusionierte mit → VfB 06/08 Remscheid zu → FC Remscheid

Spielklasse (Plazierung):

1985/86: AOL Nordrhein (2) | AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧) | 1988/89: AOL Nordrhein (2)
1986/87: AOL Nordrhein (1) | 1987/88: 2. Bundesliga (18 ⇩) | 1989/90: AOL Nordrhein (5)

Pokalspiele:

1987 (1. HR) BVL - 1. FC Kaiserslautern 3:0; (2. HR) BVL - Hannover 96 3:3 (n. Verl.), 1:2
1989 (1. HR) BVL - SpVgg. Landshut 2:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1986 (1. HR) BVL - TuS Paderborn-Neuhaus 3:1, 2:1; (HF) Wormatia Worms - BVL 0:3, 1:2; (Finale) BVL - VfR Bürstadt 2:1 (n. Verl.)
1989 (1. HR) Arminia Bielefeld - BVL 2:2, 1:4; (2. HR) SpVgg. 05 Bad Homburg - BVL 4:1, 3:1

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1986,

Remscheid: Röntgenstadion

REMSCHEID, FC

Vollständiger Name: Fußball-Club Remscheid e.V.
Gegründet: 1. Juli 1990 (1906) **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 100
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Remscheid
Adresse: ✉ Postfach 11 01 46, 42861 Remscheid ☎ 02195/6 01 02 und 6 01 03
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, hellblaue Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Sport-Echo
Stadion: Röntgenstadion (1991: 14 800); (1982 eröffnet; hieß bis 1993 Stadion Lennep)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1990 gegründet, als → BVL Remscheid und → VfB 06/08 Remscheid fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1990/91:	AOL Nordrhein (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)	1991/92: 1992/93:	2. Bundesl.-Nord (8) 2. Bundesliga (23 ⇩)	1993/94:	AOL Nordrhein (8)

Pokalspiele:

1991 (1. HR) FC - Fortuna Köln 3:2 (n. Verl.), (2. HR) FC - Borussia Mönchengladbach 1:0; (AF) FC - Hessen Kassel 2:3 (n. Verl.)
1992 (Q) VfB Lohberg - FC 0:0 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.); (1. HR) Freilos; (2. HR) FC - VfB Oldenburg 2:0; (AF) FC - Hamburger SV 1:3
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) FC - Darmstadt 98 2:1; (3. HR) 1. FC Nürnberg - FC 5:2 (n. Verl.)
1994 (1. HR) FC - Hertha BSC Berlin 2:3
1995 (1. HR) FC - 1. FC Köln 0:7,

REMSCHEID, VfB Marathon 1906

Gegründet: 9. Februar 1906
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 100
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Remscheid
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1971 fusionierte mit BV 1908 Remscheid zu → VfB 06/08 Remscheid

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BL Berg-Mark (2)	1951/52:	2. Liga-West II (8)	1955/56:	2. Liga-West (13)
1946/47:	BL Berg-Mark (12 ⇩)	1952/53:	2. Liga-West (9)	1956/57:	2. Liga-West (11)
1949/50:	2. Liga-West I (4)	1953/54:	2. Liga-West (15 ⇩)	1957/58:	2. Liga-West (16 ⇩)
1950/51:	2. Liga-West II (6)	1954/55:			

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern Amateure - Marathon 1:1, 2:6 (n. Verl.); (2. HR) Marathon - Arminia Hannover Amateure 1:0, 1:1; (HF) 1. FC Köln Amateure - Marathon 0:3, 2:1; (Finale) Marathon - Wacker München 5:3 (n. Verl.)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1968,

REMSCHEID, 1. SpVgg. 1907

Vollständiger Name: 1. Spielvereinigung Remscheid 1907 e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 100
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Remscheid
Adresse: ✉ Postfach 100828, 42808 Remscheid ☎ 02191/38 60 45
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Honsberg

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Berg-Mark (11 ⇩)

REMSCHEID, VfB 1906/08

Gegründet: 1971 (1906) **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 120 100
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Remscheid
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1971 gegründet, als → VfB Marathon 06 Remscheid und → BV 1908 Remscheid fusionierten
01.07.1990 fusionierte mit → BVL 08 Remscheid zu → FC Remscheid

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (12)	1978/79:	AOL Nordrhein (11)	1987/88:	AOL Nordrhein (11)
1975/76:	AL Niederrhein (9)	1979/80:	AOL Nordrhein (14 ⇩)	1988/89:	AOL Nordrhein (16)
1976/77:	AL Niederrhein (6)	1986/87:	AOL Nordrhein (6)	1989/90:	AOL Nordrhein (15)
1977/78:	AL Niederrhein (3)				

Pokalspiele:

1979 (1. HR) Wormatia Worms - VfB 4:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) Saar 05 Saarbrücken - VfB 1:3, 2:2; (2. HR) SC Jülich 10 - VfB 1:1, 3:3 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)
1973 (1. HR) VfB - VfR Aalen 4:2, 2:4 (n. Verl.), 3:5 (n. Elfm.)
1974 (1. HR) Blumenthaler SV - VfB 1:1, 0:2; (2. HR) VfB - TuS Neuenrade 4:0, 0:2; (HF) VfB - Victoria Hamburg 1:1, 2:1; (Finale) SSV Reutlingen - VfB 2:2 (n. Verl.), 2:1

RENNINGEN, SV 1899

Gegründet: 1899
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ c/o Egon Schuhmacher, Bahnhofstraße 62/3, 71272 Renningen ☎ 07159/2807
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Stadion Jahnstraße

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordwürtt. (13)	1976/77:	AL Nordwürtt. (5)
1975/76:	AL Nordwürtt. (9)	1977/78:	AL Nordwürtt. (12 ⇩)

RERIK, Luftwaffen SV

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 Alt-Graaz wurde umbenannt in Rerik
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (3)
1943/44: GL Mecklenburg (1); ER (HSV Groß Born - LSV 6:4)

REUTLINGEN, SSV 1905

Gegründet: 1938 (1905) **Fußballabteilung:** 1938 (1905)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 98 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Adresse: ✉ Schlattwiesenstraße 25, 72768 Reutlingen ☎ 07121/23 01 12
Vereinsfarben: Schwarz-Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Anpfiff
Stadion: Kreuzeiche (1953 eröffnet); (1993: 18 000) (vorher: Ringelbach)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.05.1905 gegründet als FC Arminia 1905 Reutlingen
1910 Umbenennung in SV 1905 Reutlingen
1938 fusionierte mit SSV Reutlingen (ohne Fußballabteilung) zu SSV 1905 Reutlingen
01.1946 aufgelöst, Gründung des → SSV 1946 Reutlingen
Ende 1950 Rückbenennung in SSV 1905 Reutlingen

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Württemb. (4)	1963/64:	RL Süd (5)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (20 ⇩)
1943/44:	GL Württemb. (9)	1964/65:	RL Süd (2)	1979/80:	[VL Württemberg, 2 ⇧]
1944/45:	GL Württemb. 3 (-)		Q zur AR zur 1. BL: FC St. Pauli - SSV 1:0, 1:4 (n. Verl.); AR zur 1. BL Gruppe 1(2)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (11)
1950/51:	OL Süd (18 ⇩; spielte bis Ende 1950 als SSV 1946 Reutlingen)	1965/66:	RL Süd (8)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (14)
1951/52:	2. Liga-Süd (11)	1966/67:	RL Süd (6)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (19 ⇩)
1952/53:	2. Liga-Süd (8)	1967/68:	RL Süd (3)	1983/84:	[VL Württemberg, 7]
1953/54:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1968/69:	RL Süd (9)	1984/85:	[VL Württemberg, 1 ⇧]
1954/55:	OL Süd (2) ER (Q) SV Sodingen - SSV 3:0; Wormatia Worms - SSV 2:1	1969/70:	RL Süd (11)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (13)
		1970/71:	RL Süd (15)	1986/87:	AOL Baden-Württ. (8)
1955/56:	OL Süd (15 ⇩)	1971/72:	RL Süd (10)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (7)
1956/57:	2. Liga-Süd (2 ⇧)	1972/73:	RL Süd (17 ⇩)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (1); ES um die Meisterschaft: SSV - 1. FC Pforzheim 3:1 AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1957/58:	OL Süd (14)	1973/74:			
1958/59:	OL Süd (12)	1974/75:	AL Schw.-Bodens. (1) AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (2) AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1959/60:	OL Süd (8)	975/76:	2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (3)
1960/61:	OL Süd (5)	1976/77:	AL Schw.-Bodens. (1) AR zur 2. BL-Süd (2)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (1) AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2)
1961/62:	OL Süd (8)	1977/78:	AL Schw.-Bodens. (1) AR zur 2. BL-Süd (3)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (3)
1962/63:	OL Süd (14)			1993/94:	AOL Baden-Württ. (2)
				1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1953	(1. HR) SSV - Wormatia Worms 4:5 (n. Verl.)
1964	(1. HR) VfB Stuttgart - SSV 2:2 (n. Verl.), 4:0
1968	(1. HR) SSV - Itzehoer SV 7:1; (2. HR) SSV - Borussia Dortmund 1:3
1971	(1. HR) SSV - 1. FC Köln 2:5
1977	(1. HR) TSV Güntersleben - SSV 1:2 (n. Verl.); (2. HR) SpVgg. Bayreuth - SSV 2:1
1989	(1. HR) SSV - Hamborn 07 2:1; (2. HR) SSV - Rot-Weiß Essen 1:1 (n. Verl.), 1:3;
1991	(1. HR) SSV - Karlsruher SC 3:6 (n. Verl.)
1992	(1. HR) Freilos; (2. HR) SSV - TSV Krähenwinkel-Kaltenweide 4:1; (3. HR) SSV - Rot-Weiß Essen 3:1; (4. HR) SSV - Bayer 04 Leverkusen 2:3 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968	(1. HR) SC Rheinahr Sinzig - SSV 1:3, 2:2; (2. HR) SSV - Wacker München 2:0, 0:3
1974	(1. HR) Viktoria Aschaffenburg - SSV 3:2, 1:4; (2. HR) SSV - ASV Herzogenaurach 0:0, 5:2; (HF) SSV - FK Clausen 4:0, 4:1; (Finale) SSV - VfR Remscheid 2:2 (n. Verl.), 2:1
1994	Gruppe Süd (Rot-Weiß Erfurt 1:0, Offenbacher Kickers 4:1, SV Lohhof 1:2, SV Edenkoben 1:4)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1974,

REUTLINGEN, SSV 1946

Gegründet: Januar 1946 (1905) **Fußballabteilung:** 1946 (1905)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 98 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

01.1946	→ SSV 1905 Reutlingen wurde aufgelöst, Gründung des SSV 1946 Reutlingen
Ende 1950	Rückbenennung in → SSV 1905 Reutlingen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	1. Liga SW-Süd (2)	1949/50:	1. Liga SW-Süd (1) ER (SSV - Preußen Dellbrück 1:0 (n. Verl.)	1950/51:	OL Süd (spielte ab Ende 1950 als SSV 1905 Reutlingen)
1947/48:	1. Liga SW-Süd (7)				
1948/49:	1. Liga SW-Süd (6)				

RHEDE, VfL 1920

Vollständiger Name: VfL Rhede 1920 e.V.
Gegründet: 1920 **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Rees-Bocholt
Adresse: ✉ Postfach 80, 46406 Rhede ☎ 02872/20 92
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Sportzentrum an der B 67 **Stadionzeitung:** VfL-Lautsprecher

Spielklasse (Plazierung):

1982/83:	AOL Nordrhein (17 ⇩)	1985/86:	AOL Nordrhein (14)
1983/84:		1986/87:	AOL Nordrhein (15)
1984/85:	AOL Nordrhein (14)	1987/88:	AOL Nordrhein (17 ⇩)

RHEINE, VfB 1908

Vollständiger Name: Verein für Ball Spiele Rheine e.V.
Gegründet: 27. Juni 1971 (1908) **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 69 300
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Steinfurt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß-Schwarz)
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Delsenplatz

Änderungen im Vereinsnamen:

1919	SV 1909 Rheine, Ballsport Rheine und FC Hertha Rhein fusionierten zu SpV. 1909 Rheine
1923	1. Rheiner FC Borussia 1908 und SC 1921 Rheine fusionierten zu SC Borussia 1908 Rheine
1968	fusionierte mit VfL 1926 Rheine zu Rot-Weiß Rheine
1971	fusionierte mit Rot-Weiß Rheine (1969 durch Fusion zwischen BV 1910 Rheine und SpV. 1909 Rheine gegründet) zu VfB Rheine
1994	fusionierte mit SG Eintracht Rheine zu FC Eintracht Rheine

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (4)	1979/80:	AOL Westfalen (14)	1988/89:	AOL Westfalen (10)
1975/76:	AL Westfalen I (13)	1980/81:	AOL Westfalen (6)	1989/90:	AOL Westfalen (13)
1976/77:	AL Westfalen I (10)	1981/82:	AOL Westfalen (9)	1990/91:	AOL Westfalen (16 ⇩)
1977/78:	AL Westfalen I (2)	1982/83:	AOL Westfalen (16 ⇩)		
1978/79:	AOL Westfalen (14)				

RHEINFELDEN, 1. FC 1909

Gegründet: 1909 **Fußballabteilung:** 1909
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 27 500
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Oberrhein
Adresse: ✉ Postfach 1131, 79601 Rheinfelden ☎ 07623/3881
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Südbaden (18 ⇩)

RHEINFELDEN, VfR

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 27 500
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Oberrhein
Adresse: ✉ Postfach 1670, 79606 Rheinfelden ☎ 07623/1255
Vereinsfarben: (Gelb-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Südbaden (11 ⇩)

RHEINGÖNHEIM, FC Arminia 1903 (Arminia Ludwigshafen)

Gegründet: 1903
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Haupstraße, 67065 Ludwigshafen
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Südwest (18 ⇩)

Rheinkamp = siehe Meerbeck

RHEYDT, SpV. 1905

Vollständiger Name: Rheydter Spielverein e.V. (Verein zur Pflege körperlicher Übungen)
Gegründet: 20. Dezember 1905 **Fußballabteilung:** 1905 (1899)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Adresse: ✉ Postfach 20 10 14, 41210 Mönchengladbach ☎ 02166/2 24 09
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Jahnstadion (1960: 40 000, 22.9.1922 eröffnet)
Stadionzeitung: Spö

Änderungen im Vereinsnamen:
1847 gegründet als Rheydter TV 1847
1899 Gründung einer Fußballabteilung
20.12.1905die Fußballabteilung wurde als Rheydter SpV. selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Niederrhein (8)
1934/35: GL Niederrhein (11 ⇩)
1945/46: BM Linker Niederr. (RSpV. - TuS Grevenbroich 5:0; (Finale) RSpV. - Preußen Krefeld 2:0, 3:1); ER Niederrhein: VfL Benrath - RSpV. 9:2)
1946/47: BL Linker Niederr. 1 (1) ES Linker Niederrhein: RSpV. - Borussia München-Gladbach 1:0; ER Niederrhein (3); Q zur AR zur OL West: RSpV. - TSG Vohwinkel 3:2 (n. Verl.); AR zur OL West (4)
1947/48:
1948/49:
1949/50: 2. Liga-West I (1 ⇧)
1950/51: OL West (9)
1951/52: OL West (15 ⇩)
1952/53: 2. Liga-West (2 ⇧)
1953/54: OL West (15 ⇩)
1954/55: 2. Liga-West (10)
1955/56: 2. Liga-West (14)
1956/57: 2. Liga-West (14)
1957/58: 2. Liga-West (12)
1958/59: 2. Liga-West (14)
1959/60: 2. Liga-West (16 ⇩)
1974/75: AL Niederrhein (16 ⇩)
1987/88: AOL Nordrhein (12)
1988/89: AOL Nordrhein (5)
1989/90: AOL Nordrhein (2)
1990/91: AOL Nordrhein (5)
1991/92: AOL Nordrhein (11)
1992/93: AOL Nordrhein (8)
1993/94: AOL Nordrhein (13)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) VfL Benrath - RSpV. 2:0
1975 (1. HR) RSpV. - Tennis Borussia Berlin 2:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1970 (1. HR) SC Jülich 10 - RSpV. 1:0, 3:0
1990 (1. HR) SpVgg. 05 Bad Homburg - RSpV. 1:0, 1:3; (HF) RSpV. - Karlsruher SC Amateure 1:1, 2:0; (Finale) FSV Salmrohr - RSpV. 2:0

RICHTERICH, SV Rhenania 1919

Vollständiger Name: Sportverein Rhenania 1919 Richterich
Gegründet: 1919
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ c/o Dieter Offermanns, Horbacher Straße 70, 52072 Aachen ☎ 0241/17 19 66
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Mittelrhein (14 ⇩) | 1979/80: AOL Nordrhein (15 ⇩)

RIELASINGEN, FC

Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 ?

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-Ost (7)

RIESA, BSG Stahl

Gegründet: September 1948 **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Sachsen (DDR, Dresden) **Einwohner** (1991): 47 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben:
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadion der Stahlwerker (1981: 16 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Riesaer SV wurde aufgelöst, Gründung der BSG Stahlwerk Riesa
09.1948 Umbenennung in BSG Stahl Riesa
1990 Umbenennung in → FC Stahl Riesa

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Kurbjuweit, Lothar (66, auch Carl Zeiss Jena; 1970-84)

Spielklasse (Plazierung):

1968/69: OL der DDR (12)
1969/70: OL der DDR (11)
1970/71: OL der DDR (12)
1971/72: OL der DDR (13 ⇩)
1972/73: [Liga Staffel D, 2] AR zur OL (1 ⇧)
1973/74: OL der DDR (11)
1974/75: OL der DDR (6)
1975/76: OL der DDR (10)
1976/77: OL der DDR (13 ⇩)
1977/78: [Liga Staffel E, 1] AR zur OL (1 ⇧)
1978/79: OL der DDR (9)
1979/80: OL der DDR (10)
1980/81: OL der DDR (13 ⇩)
1981/82: [Liga Staffel D, 1] AR zur OL (4)
1982/83: [Liga Staffel D, 1] AR zur OL (1 ⇧)
1983/84: OL der DDR (11)
1984/85: OL der DDR (12)
1985/86: OL der DDR (12)
1986/87: OL der DDR (12)
1987/88: OL der DDR (14 ⇩)

RIESA, FC Stahl

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 47 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, weiße Stutzen
Stadion: Ernst-Grube-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 → BSG Stahl Riesa benannte sich um in FC Stahl Riesa
11.1991 Umbenennung in (und damit Wiedergründung von) → Riesaer SV

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (spielte ab November 1991 als Riesaer SV)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Stahl - Anhalt Dessau 5:1; Stahl - SC Weimar 03 3:1; Greifswalder SC - Stahl 3:3 (n.V.), 5:3 (n.E.)

RIESA, SV 1903

Vollständiger Name: Riesaer Sportverein e.V.
Gegründet: 1903 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 47 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: RSV-Stadion am Bürgergarten (1941: 8.000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der BSG Stahlwerk Riesa
1948 Umbenennung in → BSG Stahl Riesa
1990 Umbenennung in → FC Stahl Riesa
11.1991 Umbenennung in → Riesaer SV

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Arlt, Willi (11, 1939-42)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Sachsen (9 ⇩)	1940/41:	GL Sachsen (4)	1943/44:	GL Sachsen (6)
1938/39:	AR zur GL Sachsen (4)	1941/42:	GL Sachsen (6)	1944/45:	GL Dresden 1 (-)
		1942/43:	GL Sachsen (5)		

Pokalspiele:

1938 (1. HR) SV 03 - Wacker Tegel 2:1; (2. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - SV 03 3:1

RIESA, SV

Vollständiger Name: Riesaer Sportverein e.V.
Gegründet: 1991 **Fußballabteilung:** 199)
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 47 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Kolonie 9, 01587 Riesa ☎ 03525/882042; Fax: 03525/31 18
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Ernst-Grube-Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → Riesaer SV 1903 wurde aufgelöst, Gründung der BSG Stahlwerk Riesa
1948 Umbenennung in → BSG Stahl Riesa
1990 Umbenennung in → FC Stahl Riesa
11.1991 Umbennung in Riesaer SV

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (12; spielte bis November 1991 als FC Stahl Riesa)
1992/93: AOL Nordost-Süd (16 ⇩)

Ringsee = siehe Ingolstadt-Ringsee

RIXDORF, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → 1. FC Neukölln wurde aufgelöst, Gründung der SG Rixdorf
1949 Wiederzulassung des → 1. FC Neukölln

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin (5)

RIXDORF, FC Tasmania 1900

Gegründet: 1900 **Fußballabteilung:** 1900
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1912 Umbenennung in → Neuköllner SC Tasmania 1900

Spielklasse (Plazierung):

1908/09: ER (Altona 93 - Tasmania 4:3)
1909/10: ER (Tasmania - Prussia-Samland Königsberg 5:1; Tasmania - VfR Breslau 2:1; Holstein Kiel - Tasmania 6:0)
1910/11: ER (Karlsruher FV - Tasmania 4:0)

Erfolge:

Meister Märkischer FV: 1909, 1910, 1911,

ROCHLITZ (Iser), SV

Bundesland: (Rokytnice nad Jizerou, Tschech. Rep.)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

RODALBEN, FC 1906

Gegründet: 1906 **Fußballabteilung:** 1906
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Postfach 124, 66970 Rodalben
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südwest (2)	1976/77:	AL Südwest (9)
1975/76:	AL Südwest (4)	1977/78:	AL Südwest (9 ⇩)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FC - TSV Taunusstein-Bleidenstadt 0:1 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) Eichholzer SV - FC 1:1, 4:1
1975 (1. HR) SV Sandhausen - FC 0:2, 4:5; (2. HR) FC - VfR Oli Bürstadt 1:0, 0:4

RÖDELHEIM, 1. FC 1902

Gegründet: 12. April 1902 **Fußballabteilung:** 1902
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Adresse: ✉ An der Westerbach, 60489 Frankfurt ☎ 069/782020
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion: Rebstöcker Weg

Änderungen im Vereinsnamen:
12.04.1902 gegründet als 1. Rödelheimer FC 1902
1932 fusionierte mit FC Wacker Rödelheim zu Rödelheimer FC Wacker 02
1938 schloß sich dem → VfL Rödelheim an
1945 Umbenennung in Kultur- und SG Rödelheim
1946 Rückbenennung in 1. Rödelheimer FC 02

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	AR zur OL Südd. (3)	1947/48:	AR zur OL Süd. (2 ⇧)
1946/47:	AR zur OL Südd. (4)	1948/49:	OL Südd. (16 ⇩)

RÖDELHEIM, VfL

Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 Rödelheimer FC Wacker 1902 (1932 durch Fusion zwischen FC Wacker Rödelheim und → 1. Rödelheimer FC 1902 entstanden) schloß sich an
1945 Umbenennung in Kultur- und SG Rödelheim
1946 Umbenennung in (und damit Wiedergründung) → 1. Rödelheimer FC 02

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Hessen-Nassau (7)

RÖHLINGHAUSEN, SV 1913

Vollständiger Name: Spielvereinigung Röhlinghausen 1913 e.V.
Gegründet: 1924 (1913) **Fußballabteilung:** 1924
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herne
Adresse: ✉ Postfach 70 27, 44631 Herne ☎ 02325/30 404
Vereinsfarben: Grün-Schwarz **Spielkleidung:** grünes Trikot, schwarze Hose
Stadion: (1941: Göbbelsplatz; 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1924 gegründet, als Spiel und Sport 1913 Röhlinghausen, Ballspielverein 1919 Röhlinghausen und VfL 1922 Röhlinghausen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Westfalen (⇧)	1942/43:	GL Westfalen (3)	1947/48:	[LL Westfalen 1, 3]
1937/38:	GL Westfalen (4)	1943/44:	GL Westfalen (6)	1948/49:	[LL Westfalen 1, 2]
1938/39:	GL Westfalen (5)	1944/45:	GL Westfalen 2 (-)	1949/50:	2. Liga-West II (9 ⇩)
1939/40:	GL Westfalen (10)	1945/46:	LL Westfalen I (4)	1950/51:	[LL Westfalen, 1 ⇧]
1940/41:	GL Westfalen (7)	1946/47:	LL Westfalen I (3)	1951/52:	2. Liga-West I (15 ⇩)
1941/42:	GL Westfalen (8)		AR zur OL West (3)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) SV - Arminia Bielefeld 2:1; (2. HR) Schalke 04 - SV 2:0
1938 (1. HR) SV - Werder Bremen 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1957 (1. HR) SSV Delmenhorst - SV 2:1

RÖMERSTADT, DFC

Bundesland: (, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordost 1 ( )

Rokytnice nad Jizerou = siehe Rochlitz (Iser)

ROSENHEIM, SB DJK

Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 56 400
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Rosenheim
Adresse: ✉ c/o H. Wallner, Bergfeldstraße 1, 83024 Rosenheim ☎ 08031/87 528
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1978/79: AOL Bayern (17 ⇩)

ROSENHEIM, TSV 1860

Gegründet: 1860
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 56 400
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Rosenheim
Adresse: ✉ c/o D. Heide, Heubergstraße 32 c, 83059 Kolbermoor ☎ 08031/12 639
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** 60er Kicker

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung des ASV Rosenheim
1949 Rückbenennung in TSV 1860 Rosenheim

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Bayern (11)	1978/79:	AOL Bayern (10)	1980/81:	AOL Bayern (14)
1977/78:	AL Bayern (12)	1979/80:	AOL Bayern (13)	1981/82:	AOL Bayern (16 ⇩)

ROSENTHAL, Amateure

Bundesland: (?, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

ROSTOCK, SC Empor

Gegründet: 1954
Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Rostock) **Einwohner** (1991): 253 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1954 gegründet, als die Ligamannschaft der → BSG Empor Lauter nach Rostock delegiert wurde
28.12.1965 die Fußballabteilung wurde als → FC Hansa Rostock selbständig

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Barthels, Wolfgang (2, 1963-64)
Bialas, Arthur (1, 1961)
Drews, Werner (2, 1961-62(
Haack, Lothar (1, 1961)
Heinsch, Jürgen (7, 1963-65)
Kleiminger, Heino (4, 1963-64)
Pankau, Herbert (25, auch Hansa Rostock; 1962-67)
Schaller, Gerhard (5, 1955-56)
Seehaus, Dieter (10, auch Hansa Rostock; 1963-69)
Speth, Hans (2, auch Motor Zwickau; 1952-58)
Zapf, Kurt (4, 1957-58)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	OL der DDR (9)	1959:	OL der DDR (4)	1964/65:	OL der DDR (5)
1955:	OL der DDR (2)	1960:	OL der DDR (6)	1965/66:	OL der DDR (spielte ab 28.12.1965 als FC Hansa Rostock)
1956:	OL der DDR (14 ⇩)	1961/62:	OL der DDR (2)		
1957:	[Liga, 1 ⇧]	1962/63:	OL der DDR (2)		
1958:	OL der DDR (7)	1963/64:	OL der DDR (2)		

FDGB-Pokalspiele:
1955 (Finale) Wismut Karl-Marx-Stadt (Aue) - Empor 3:2
1957 (Finale) Lokomotive Leipzig - Empor 2:1
1960 (Finale) Motor Jena - Empor 3:2

ROSTOCK, SV Hafen 1961

Gegründet: 1990 (1961) **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 253 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Adresse: ✉ Am Warnowufer, 18057 Rostock ☎ 0381/3 83 23 90
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Stadtweide (4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 BSG Schifffahrt Hafen Rostock benannte sich um in SV Hafen 1961 Rostock

Spielklasse (Plazierung):
1991/92: AOL Nordost-Nord (17 ⇩)

Pokalspiele:
1992 (Q-NO) Fortschritt Bischofswerda - Hafen (Hafen trat nicht an)

ROSTOCK, FC Hansa

Gegründet: 29. Dezember 1965 **Fußballabteilung:** 1965
Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Rostock) **Einwohner** (1991): 253 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Adresse: ✉ Kopernikusstraße 17a, 18057 Rostock ☎ 9381/45 55 17; Fax: 0381/45 55 25
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Hansa-Revue
Stadion: Ostseestadion (1993: 25 000); (1956 eingeweiht)

Änderungen im Vereinsnamen:
28.12.1965 gegründet, als die Fußballabteilung des SC Empor Rostock selbständig wurde

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Doll, Thomas (29, auch Berliner FC Dynamo; 1986-90)
Jarohs, Rainer (3, 1982)
Kische, Gerd (63, 1971-80)
Pankau, Herbert (25, auch Empor Rostock; 1962-67)
Schneider, Dieter (3, 1969-73)
Schulz, Axel (3, 1984-85)
Seehaus, Dieter (10, auch Empor Rostock; 1963-69)
Streich, Joachim (102, auch 1. FC Magdeburg; 1969-84)
Uteß, Jürgen (1, 1982)
Wahl, Jens (1, 1989)
Weilandt, Hillmar (2, 1990)

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	OL der DDR (4; spielte bis zum 28.12.1965 als SC Empor Rostock)	1975/76:	[Liga Staffel a, 1] AR zur OL (1 ⇧)	1985/86:	OL der DDR (13 ⇩)
1966/67:	OL der DDR (10)	1976/77:	OL der DDR (14 ⇩)	1986/87:	[Liga Staffel A, 1] AR zur OL (2 ⇧)
1967/68:	OL der DDR (2)	1977/78:	[Liga Staffel a, 1] AR zur OL (2 ⇧)	1987/88:	OL der DDR (9)
1968/69:	OL der DDR (4)	1978/79:	OL der DDR (14 ⇩)	1988/89:	OL der DDR (4)
1969/70:	OL der DDR (12)	1979/80:	[Liga Staffel A, 1] AR zur OL (1 ⇧)	1989/90:	OL der DDR (6)
1970/71:	OL der DDR (8)	1980/81:	OL der DDR (10)	1990/91:	OL Nordost (1)
1971/72:	OL der DDR (9)	1981/82:	OL der DDR (8)	1991/92:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1972/73:	OL der DDR (10)	1982/83:	OL der DDR (8)	1992/93:	2. Bundesliga (11)
1973/74:	OL der DDR (7)	1983/84:	OL der DDR (9)	1993/94:	2. Bundesliga (8)
1974/75:	OL der DDR (13 ⇩)	1984/85:	OL der DDR (10)	1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:
DDR:
1967 (Finale) Motor Zwickau - Hansa 3:0
1987 (Finale) Lokomotive Leipzig - Hansa 4:1
1991 (Finale) Hansa - Stahl Eisenhüttenstadt 1:0
BRD:
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Hansa - Darmstadt 98 3:1; (3. HR) Fortuna Köln - Hansa 5:3 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Hansa - VfB Stuttgart 2:0 (n. Verl.); (3. HR) Fortuna Düsseldorf - Hansa 2:2 (n. Verl.), 3:0 (n. Elfm.)
1994: (1. HR) Freilos, (2. HR) TSF Ditzingen - Hansa 0:2, (3. HR) SpVgg. Unterhaching - Hansa 1:2, (AF) SC Freiburg - Hansa 3:0
1995: (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Hansa 2:1,

Das Ostseestadion von Hansa Rostock

Europapokal:

1968/69	Messe	(1. HR) OGC Nice 3:0, 1:2; (2. HR) AC Fiorentina Firenze 3:2, 1:2
1969/70	Messe	(1. HR) Panionios Athinä 3:0, 0:2; (2. HR) Internazionale Milano 2:1, 0:3
1989/90	UEFA	(1. HR) Baník OKD Ostrava 2:3, 0:4
1991/92	Meister	(1. HR) FC Barcelona 1:0, 0:3

Erfolge:

Meister der DDR (Nordost): 1991
Pokalsieger der DDR (Nordost): 1991

ROSTOCK, FC Hansa -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:** Volksstadion

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordost-Nord (9) | 1993/94: AOL Nordost-Nord (15 ⇩)

ROSTOCK, WKG Heinkel

Vollständiger Name: Wettkampfgemeinschaft der Betriebssportgemeinschaft Heinkel
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 253 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mecklenburg (9)

ROSTOCK, TSG

Vollständiger Name: Turn- und Sportgemeinschaft Rostock e.V.
Gegründet: 1938 (1895)
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 253 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
03.02.1938 gegründet, als Rostocker SC 1895, VfR 1903 Rostock, Rostocker TB, Rostocker Turnerschaft und Schwimm-Verein Rostock 1923 fusionierten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (1) | ER (Q) Holstein Kiel - TSG 4:0, 1:1 | 1943/44: GL Mecklenburg (7)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) TSG - Hertha BSC Berlin 1:7

ROSTOCK, TSK

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 253 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (6) | 1943/44: GL Mecklenburg (10)

Rothenditmold = siehe Kassel-Rothenditmold

ROTHENBURGSORT, FK 1908

Vollständiger Name: Rothenburgsorter Fußball-Klub von 1908 e.V.
Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot-weiß
Stadion: Neun Linden bzw. ab 1931 Guts-Muts Platz, Großmannstraße (beide Plätze wurden im 2. Weltkrieg zerstört)

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet als Rothenburgsorter FK 1908
1932 SuS Rothenburgsort (SSR) (1924 durch Fusion zwischen SV 1924 Rothenburgsort und Rothenburgsorter SpVgg. entstanden) schloß sich an
1943-45 Bildung der Kriegs SK RFK/Hochbahn, gemeinsam mit SG Hamburger Hochbahn
1946 fusionierte mit Hamburg-Rothenburgsorter TV 1880 (27. 11. 1880 als Rothenburgsorter TV 1880 gegründet, ab 1905 Hamburg-Rothenburgsorter TV 1880) zu → SV 1880 Rothenburgsort

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Nordmark (9 ⇩)

ROTHENBURGSORT, SV 1880

Vollständiger Name: Sportverein Hamburg-Rothenburgsort von 1880 r.V.
Gegründet: 1946 (1880) **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Vereinsfarben: vermutlich Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot ?
Stadion: Traunspark, Rothenburgsort (1994: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 gegründet, als → FK 08 Rothenburgsort und Hamburg-Rothenburgsorter TV 1880 (27. 11. 1880 als Rothenburgsorter TV 1880 gegründet, ab 1905 Hamburg-Rothenburgsorter TV 1880) fusionierten
23.03.1947 fusionierte mit → SK Komet Hamburg zu → TuS 1880 Hamburg

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: Stadtliga Hamburg (spielte ab 22.3.1947 als TuS Hamburg)

ROTTHAUSEN, SV 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Adresse: ✉ Gottfriedstraße 7, 45884 Gelsenkirchen ☎ 0209/13 77 98
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:**

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: GL Westfalen (6) | 1937/38: GL Westfalen (10 ⇩)

RÜDOW, TSV 1888

Gegründet: 1948 (1888)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Jürgen Mertens, Windenweg 81 b, 12357 Berlin ☎ 030/6 61 23 27
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, grün-weiße Hose
Stadion: Stubenrauchstraße **Stadionzeitung:** Der Stubenraucher

Änderungen im Vereinsnamen:
1935 ehemalige Mitglieder des 1933 verbotetenen Fichte Rudow (bis 1924 Lustig und Fidel 1911 Rudow) gründeten im Jahn 1888 Rudow eine Fußballabteilung
1945 aufgelöst, Gründung der SG Rudow-Britz II
1946 Umbenennung in SG Rudow
1948 Umbenennung in TSV 1888 Rudow

Spielklasse (Plazierung):

1986/87: AOL Berlin (14) | 1987/88: AOL Berlin (12) | 1988/89: AOL Berlin (16 ⇩)

RUMBURG, SK

Bundesland: (,Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord ( )

RÜSSELSHEIM, SC Opel 1906

Gegründet: 1906
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 58 500
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Groß-Gerau
Adresse: ✉ Postfach 1134, 65401 Rüsselsheim
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarz-gelbe Hose
Stadion: Rüsselsheimer Stadion (1968: 15 000)

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Südwest (9 ⇩)	1942/43:	GL Hessen-Nassau (8)	1968/69:	RL Süd (15)
1936/37:	AR zur GL Südwest (1 ⇧)	1943/44:	GL Hessen-Nassau (6)	1969/70:	RL Süd (13)
1937/38:	GL Südwest (10 ⇩)	1965/66:	RL Süd (10)	1970/71:	RL Süd (14)
1938/39:	AR zur GL Südwest (1 ⇧)	1966/67:	RL Süd (12)	1971/72:	RL Süd (17 ⇩)
1939/40:	GL Südwest-Ost (7 ⇩)	1967/68:	RL Süd (11)		

Pokalspiele:

1938 Opel - Alemannia Aachen 2:1; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - Opel 7:1
1966 (Q) Borussia Mönchengladbach - Opel 5:1

RÜSTRINGEN, VfL 1905

Gegründet: 1905
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wilhelmshaven
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1947 ?

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Nieders.-Nord ( ) 1946/47: VL Nieders.-Nord ( )

RUTESHEIM, SKV 1945

Gegründet: 1945
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Enz-Murr
Adresse: ✉ c(o Harald Maisch, Schillerstraße 33/1, 71277 Rutesheim
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Nordwürtt. (16 ⇩)

SAARBRÜCKEN, 1. FC 1903

Gegründet: 25. November 1945 **Fußballabteilung:** 1945 (1903)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 188 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ Saaruferstraße 16, 66117 Saarbrücken ☎ 0681/5 43 41; Fax: 0681/58 12 57
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blau-schwarz gestreiftes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Ludwigspark (1993: 36 000) **Stadionzeitung:** FC-Magazin

Änderungen im Vereinsnamen:
25.11.1945 gegründet, als der → FV 1903 Saarbrücken zwangsaufgelöst wurde

1. FC Saarbrücken: Ludwigsparkstadion

BRD-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Vollmar, Heinz (5, 7 für SV St. Ingbert; 1956-61; und 4 für Saarland)

Saar-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Balzert, Jakob (6, 1951-53)
Berg, Karl (9, 1950-55)
Biewer, Nikolaus (11, 1950-54)
Blinkert, Herbert (12, 1951-56)
Clemens, Kurt (1, 2 für FC Nancy, 7 für Saar 05 Saarbrücken; 1950-56)
Ebert, Manfred (2, 1956)
Immig, Franz (3, 1951-52)
Keck, Albert (10, 1953-56)
Klauck, Horst (1, 1954)
Krieger, Peter (4, 1955-56)
Martin, Herbert (17, 1950- 56)
Momber, Peter (10, 1950-56)
Otto, Werner (6, 1952-54)
Philippi, Waldemar (18, 1950-56)
Puff, Theo (12, 1951-56)
Schirra, Karl (14, 2 für Borussia Neunkirchen; 1950-54)
Schmidt, Heinrich (1, 1950)
Siedl, Gerhard (11, 5 für Borussia Neunkirchen; 1951-56)
Strempel, Erwin (12, 2 für Borussia Neunkirchen; 1950-55)
Zägel, Ernst (1, 1956)

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	1. Liga SW-Nord (1) Endspiel Südwest: 1. FCS - SV Fortuna Rastatt 5:0, 4:4	1961/62:	OL Südwest (3)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (17 ⇩)
1946/47:	1. Liga SW-Nord (3)	1962/63:	OL Südwest (5)	1981/82:	AOL Südwest (3)
1947/48:	1. Liga SW-Nord (2)	1963/64:	1. Bundesliga (16 ⇩)	1982/83:	AOL Südwest (1) AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2 ⇧)
1948/49:	[2eme Div. Frankreich, 1] (durfte nicht in die 1. französische Liga aufsteigen)	1964/65:	RL Südwest (1) AR zur 1. BL Gruppe 2 (2)	1983/84:	2. Bundesliga (10)
1949/50:	keine Ligaspiele	1965/66:	RL Südwest (2) Q zur AR: 1. FCS - Göttingen 05 4:0, 3:0; AR zur 1. BL Gruppe 2 (3)	1984/85:	2. Bundesliga (3) Q zur 1. BL: 1. FCS - Arminia Bielefeld 2:0, 1:1; ⇧
1950/51:	keine Ligaspiele	1966/67:	RL Südwest (2) AR zur 1. BL Gruppe 2 (3)	1985/86:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1951/52:	OL Südwest (1) ER Gruppe I (1); (Finale) VfB Stuttgart - 1. FCS 3:2	1967/68:	RL Südwest (5)	1986/87:	2. Bundesliga (15)
1952/53:	OL Südwest (3)	1968/69:	RL Südwest (3)	1987/88:	2. Bundesliga (13)
1953/54:	OL Südwest (5)	1969/70:	RL Südwest (6)	1988/89:	2. Bundesliga (3) Q zur 1. BL: Eintracht Frankfurt - 1. FCS 2:0, 1:2
1954/55:	OL Südwest (3)	1970/71:	RL Südwest (4)	1989/90:	2. Bundesliga (3) Q zur 1. BL: VfL Bochum - 1. FCS 1:1, 1:0
1955/56:	OL Südwest (3)	1971/72:	RL Südwest (12)	1990/91:	2. Bundesliga (5)
1956/57:	OL Südwest (2) ER Gruppe I (4)	1972/73:	RL Südwest (13)	1991/92:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)
1957/58:	OL Südwest (8)	1973/74:	RL Südwest (2) AR zur 1. BL Gruppe 1 (5)	1992/93:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1958/59:	OL Südwest (4)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (7)	1993/94:	2. Bundesliga (14)
1959/60:	OL Südwest (3)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)	1994/95:	2. Bundesliga ( )
1960/61:	OL Südwest (1)	1976/77:	1. Bundesliga (14)		
		1977/78:	1. Bundesliga (17 ⇩)		
		1978/79:	2. Bundesl.-Süd (8)		
		1979/80:	2. Bundesl.-Süd (5)		

Pokalspiele:

1953 (1. HR) 1. FCS - FC St. Pauli 1:2
1955 (1. HR) Altona 93 - 1. FCS 3:2
1957 (1. HR) Bayern München - 1. FCS 3:1 (n. Verl.)
1958 (1. HR) 1. FCS - VfB Stuttgart 1:4
1961 (1. HR) 1. FCS - Werder Bremen 0:1
1962 (1. HR) 1. FCS - Eintracht Braunschweig 4:1; (2. HR)1. FCS - Fortuna Düsseldorf 2:2 (n. Verl.), 1:2
1963 (1. HR) 1. FCS - VfL Wolfsburg 3:0; (2. HR) Hamburger SV - 1. FCS 1:0
1964 (1. HR) 1. FCS - Tennis Borussia Berlin 6:1; (2. HR) 1. FCS - Eintracht Braunschweig 2:1 (n. Verl.); (3. HR) 1. FCS - TSV 1860 München 1:3
1966 (1. HR) FC St. Pauli - 1. FCS 4:2
1967 (1. HR) 1. FCS - VfB Stuttgart 2:4
1975 (1. HR) FC Augsburg - 1. FCS 2:1
1976 (1. HR) Bayern München - 1. FCS 3:1
1977 (1. HR) Preußen Hameln - 1. FCS 0:5; (2. HR) 1. FCS - Rot-Weiß Essen 0:3
1978 (1. HR) 1. FCS - Bayern München 1:2
1979 (1. HR) 1. FCS - SpVgg. Fürth 1:0 (n. Verl.); (2. HR) 1. FCS - Bayer 05 Uerdingen 2:3
1980 (1. HR) Freiburger FC - 1. FCS 2:1
1981 (1. HR) TSV Plön - 1. FCS 0:3; (2. HR) 1. FCS - Freiburger FC 2:2 (n. Verl.), 1:3
1982 (1. HR) 1. FCS - Alemannia Aachen 0:0 (n. Verl.), 1:2
1985 (1. HR) Rot-Weiß Essen - 1. FCS 1:2; (2. HR) 1. FCS - 1. FC Nürnberg 4:1; (AF) VfB Stuttgart - 1. FCS 0:0 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 0:3 (n. Elfm.); (VF) 1. FCS - Hannover 96 1:0; (HF) 1. FCS - Bayer 05 Uerdingen 0:1
1986 (1. HR) Göttingen 05 - 1. FCS 1:6; (2. HR) 1. FCS - Bayern München 1:3
1987 (1. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - 1. FCS 2:4 (n. Verl.); (2. HR) Alemannia Aachen - 1. FCS 4:0
1988 (1. HR) 1. FC Pforzheim - 1. FCS 3:2
1989 (1. HR) Wormatia Worms - 1. FCS 1:3; (2. HR) FSV Salmrohr - 1. FCS 0:1; (AF) VfB Stuttgart - 1. FCS 2:0 (n. Verl.)
1990 (1. HR) 1. FCS - SV Meppen 3:1; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - 1. FCS 4:0
1991 (1. HR) BFC Türkiyemspor Berlin - 1. FCS 2:6; (2. HR) SpVgg. Fürth - 1. FCS 0:1; (AF) 1. FCS - Eintracht Frankfurt 0:0 (n. Verl.), 2:3 (n. Verl.)
1992 (1. HR) Borussia Dortmund Amateure - 1. FCS 2:5; (2. HR) SC 08 Bamberg - 1. FCS 4:1
1993 (1. HR) Kickers Emden - 1. FCS 1:5; (2. HR) Carl Zeiss Jena - 1. FCS 2:1
1994 (1. HR) FSV Salmrohr - 1. FCS 1:3; (2. HR) Alemannia Aachen - 1. FC 0:3; (3. HR) 1. FCS - Hamburger SV 2:4
1995 (1. HR) Holstein Kiel - 1. FCS 0:2; (2. HR) Hannover 96 - 1. FCS 0:2; (3. HR) 1. FCS - FC St. Pauli 1:4

Europapokal:

(als Vertreter des damals eigenständigen Saarländischen Fußball-Bundes)
1955/56 Meister Milan AC Milano 1:4, 4:3

SAARBRÜCKEN, 1. FC 1903 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**
Stadionzeitung: FC-Oberliga-Magazin

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	Saarlandliga (5)	1988/89:	AOL Südwest (11)	1992/93:	AOL Südwest (8)
1949/50:	Saarlandliga (3)	1989/90:	AOL Südwest (12)	1993/94:	AOL Südwest (8)
1950/51:	Saarlandliga (1)	1990/91:	AOL Südwest (7)		
		1991/92:	AOL Südwest (10)		

Erfolge:

Saarland-Meister: 1951,

SAARBRÜCKEN, FV 1903

Vollständiger Name: Fußball-Verein Saarbrücken e.V.
Gegründet: 1909 **Fußballabteilung:** 1909 (1903)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 188 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blau-schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Ludwigspark (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

18.04.1903	Gründung einer Fußballabteilung im TV Malstatt
08.10.1907	die Fußballabteilung wurde als FV Malstatt-Burbach selbständig
1909	Umbenennung in FV Saarbrücken
1943-45	Bildung der → Kriegs SG Saarbrücken, gemeinsam mit dem → SC Altenkessel
25.11.1945	verboten und aufgelöst, Gründung des → 1. FC Saarbrücken

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Conen, Edmund (14, 14 für Stuttgarter Kickers; 1934-42)
Sold, Wilhelm (6, 3 für 1. FC Nürnberg, 3 für Tennis Borussia Berlin; 1935-42)

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Südwest (7)		Endspiel Gau Südwest: FV - Offenbacher Kickers 2:2, 2:3		ER (FV - Mülhausen 93 5:1; FV - Victoria Köln 5:0; FV - VfR Mannheim 3:2; FV - Vienna Wien 2:1; (Finale) Dresdner SC - FV 3:0)
1936/37:	GL Südwest (6)				
1937/38:	GL Südwest (8)				
1938/39:	GL Südwest (8 ⇩)	1941/42:	GL Westmark (7)		
1939/40:		1942/43:	GL Westmark (1)		
1940/41:	GL SW-Saarpfalz (1)				

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Westmark Trier - FV 3:1

SAARBRÜCKEN, Kriegs SG -FV/Altenkessel-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → FV Saarbrücken und → SC Altenkessel

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Westmark (1); ER (Göppinger SV - KSG 3:5; KSG - FC Mülhausen 5:3; 1. FC Nürnberg - KSG 5:1)

SAARBRÜCKEN, SV Saar 1905

Vollständiger Name: Sportverein Saar 1905 e.V. Saarbrücken
Gegründet: (1905)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 188 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken ☎ 0681/3 21 63
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Kieselhumes (1961: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
08.08.1905 gegründet als St. Johanner SC 1905
19 ? Umbenennung in SC Saar 1905 Saarbrücken
1945 aufgelöst, Gründung des → SV Saarbrücken
1951 Rückbenennung in SV Saar 1905 Saarbrücken

BRD-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hutter, Willi (1, 1 für SV Waldhof; 1921-22)

Saar-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Altmeyer, Fritz (6, 1954-56)
Borcherding, Horst (3, 1954-56)
Clemens, Kurt (7, 1 für 1. FC Saarbrücken, 2 für FC Nancy; 1950-56)
Fottner, Helmut (2, 1953-54)
Honnecker, Dieter (1, 1956)
Niederkirchner, Robert (1, 1954)
Riedschy, Walter (1, 1955)
Schussig, Heinz (3, 1952-55)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Südwest (11 ⇩)	1959/60:	OL Südwest (9)	1969/70:	RL Südwest (9)
1936/37:	AR zur GL Südwest ( )	1960/61:	OL Südwest (8)	1970/71:	RL Südwest (15 ⇩)
1952/53:	OL Südwest (9)	1961/62:	OL Südwest (9)	1974/75:	AL Saarland (12)
1953/54:	OL Südwest (4)	1962/63:	OL Südwest (9)	1975/76:	AL Saarland (10)
1954/55:	OL Südwest (9)	1963/64:	RL Südwest (6)	1976/77:	AL Saarland (12)
1955/56:	OL Südwest (9)	1964/65:	RL Südwest (4)	1977/78:	AL Saarland (15 ⇩)
1956/57:	OL Südwest (7)	1965/66:	RL Südwest (6)	1990/91:	AOL Südwest (10)
1957/58:	OL Südwest (9)	1966/67:	RL Südwest (10)	1991/92:	AOL Südwest (18 ⇩)
1958/59:	OL Südwest (9)	1967/68:	RL Südwest (9)		
		1968/69:	RL Südwest (6)		

Pokalspiele:

1962 (1. HR) Saar 05 - 1. FC Nürnberg 0:3
1977 (1. HR) Saar 05 - Eintracht Frankfurt 1:6
1978 (1. HR) Saar 05 - Wacker Reinickendorf 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.)
1989 (1. HR) FC Bitburg - Saar 05 1:3; (2. HR) Saar 05 - Schalke 04 3:3 (n. Verl.), 1:7
1990 (1. HR) SV Edenkoben - Saar 05 1:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) Saar 05 - VfB Remscheid 1:3, 2:2

SAARBRÜCKEN, Sportfreunde 1905

Vollständiger Name: Sportfreunde 1905 Saarbrücken
Gegründet: 1924 (1905)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 188 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ Völklinger Straße 4, 66115 Saarbrücken ☎ 068/76 318
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Saarwiesen-Sportplatz (1951: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
19.03.1905 gegründet als Viktoria Saarbrücken
1908 schloß sich dem TV Burbach an
1924 der BSC Burbach (1918 durch Fusion zwischen FC Bavaria 1908 Burbach und FC Viktoria 1907 Burbach gegründet) schloß sich an
1924 die Fußballabteilung wurde als Sportfreunde Saarbrücken selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
1938 Umbenennung in → TSG Burbach
1945 Rückbenennung in Sportfreunde Saarbrücken

Saar-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Herrmann, Günter (1, 1956) | Neuerburg, Hans (1, 1956)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (8)	1952/53:	2. Liga-Südwest (13)	1960/61:	OL Südwest (6)
1934/35:	GL Südwest (9 ⇩)	1953/54:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1961/62:	OL Südwest (8)
1936/37:	GL Südwest (10 ⇩)	1954/55:	OL Südwest (16 ⇩)	1962/63:	OL Südwest (6)
1948/49:	Saarlandliga (4)	1955/56:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1963/64:	RL Südwest (8)
1949/50:	Saarlandliga (1)	1956/57:	OL Südwest (16 ⇩)	1964/65:	RL Südwest (16 ⇩)
1950/51:	Saarlandliga (10)	1957/58:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1974/75:	AL Saarland (18 ⇩)
1951/52:		1958/59:	OL Südwest (6)		
		1959/60:	OL Südwest (10)		

Pokalspiele:

1963 (1. HR) Borussia Dortmund - Sportfreunde 4:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) Sportfreunde - VfB Kiel 3:2, 0:2
1971 (1. HR) VfR Kaiserslautern - Sportfreunde 1:1, 0:3; FC Gottmadingen - Sportfreunde 4:1, 2:0

Erfolge:

Saarland-Meister: 1950,

Saarbrücken, SG = siehe Burbach

SAARBRÜCKEN, SV

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 188 700
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Vereinsfarben: (Blau-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → SV Saar 05 Saarbrücken wurde aufgelöst, Gründung des SV Saarbrücken
1951 Rückbenennung in → SV Saar 05 Saarbrücken

Spielklasse (Plazierung):

1947/48:	1. Liga SW-Nord (9)	1949/50:	Saarlandliga (4)
1948/49:	Saarlandliga (2)	1950/51:	Saarlandliga (6)

SAARGEMÜND, TSG

Bundesland: (Sarreguemines, Frankreich) **Einwohner** (1991): 25 000
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Westmark (8)	1942/43:	GL Westmark (8)	1943/44:	GL Westmark (6)

SAARWELLINGEN, FSV 1911

Gegründet: 1911 **Fußballabteilung:** 1911
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ Wallerfanger Straße 45, 66793 Saarwellingen ☎ 06838/8 19 56
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Saarland (7)	1986/87:	AOL Südwest (7)	1991/92:	AOL Südwest (9)
1976/77:	AL Saarland (7)	1987/88:	AOL Südwest (9)	1992/93:	AOL Südwest (9)
1977/78:	AL Saarland (7)	1988/89:	AOL Südwest (13)	1993/94:	AOL Südwest (11)
1978/79:	AOL Südwest (17 ⇩)	1989/90:	AOL Südwest (10)		
1985/86:	AOL Südwest (14)	1990/91:	AOL Südwest (6)		

SAAZ, NSTG

Bundesland: (Zatec, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 23 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → Deutscher SV Saaz) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43:	GL Sudeten-Mitte (2)	1943/44:	GL Sudeten 1 (3)

SAAZ, Deutscher SV

Bundesland: (Zatec, Tschechische Rep.) **Einwohner** (1991): 23 000
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Saaz auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest I (-; Pokalrunde: DFK Komotau - DSV 4:0)

SALMROHR, FSV 1921

Vollständiger Name: FSV Salmrohr 1921 e.V.
Gegründet: 1921
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 980 (Salmtal)
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Mosel
Adresse: ✉ Zum Burgberg 4, 54528 Salmtal ☎ 06578/808
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Salmtalstadion (1986: 7 000) **Stadionzeitung:** FSV-Nachrichten

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? FSV Salmrohr-Dörbach benannte sich um in FSV Salmrohr

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Rheinland (2)	1985/86:	AOL Südwest (2)	1989/90:	AOL Südwest (2)
1978/79:	AOL Südwest (9)		AR zur 2. BL, Gruppe	1990/91:	AOL Südwest (3)
1979/80:	AOL Südwest (7)		Süd (1 ⇧; SW-Meister	1991/92:	AOL Südwest (1)
1980/81:	AOL Südwest (6)		Wormatia Worms war		AR zur 2. BL, Gruppe 3 (2)
1981/82:	AOL Südwest (5)		die AR-Teilnahme	1992/93:	AOL Südwest (2)
1982/83:	AOL Südwest (4)		verweigert worden)	1993/94:	AOL Südwest (6)
1983/84:	AOL Südwest (3)	1986/87:	2. Bundesliga (20 ⇩)	1993/95:	RL West-Südwest ( )
1984/85:	AOL Südwest (1)	1987/88:	AOL Südwest (6)		
	AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)	1988/89:	AOL Südwest (5)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Bayer 04 Leverkusen - FSV 5:0
1982 (1. HR) ASC Dudweiler - FSV 0:0 (n. Verl.), 1:3; (2. HR) FSV - Werder Bremen 0:3
1988 (1. HR) FSV - VfL Osnabrück 2:0; (2. HR) FSV - Borussia Dortmund 0:1
1989 (1. HR) FSV - SC Freiburg 2:0; (2. HR) FSV - 1. FC Saarbrücken 0:1
1990 (1. HR) FSV - TuS Hoisdorf 1:3
1993 (1. HR) FSV - Wattenscheid 09 2:0; (2. HR) Altmark Stendal - FSV 0:1; (3. HR) FSV - FC Homburg 0:1
1994 (1. HR) FSV - 1. FC Saarbrücken 1:3
1995 (1. HR) FSV - VfB Leipzig 2:1; (2. HR) Stuttgarter Kickers - FSV 4:0;

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1978 (1. HR) FSV - FC Rastatt 04 0:0, 1:1 (n. Verl.), 2:4 (n. Elfm.)
1990 (1. HR) TSV 1860 München - FSV 1:1, 2:4; (HF) TuS Paderborn-Neuhaus - FSV 3:1, 0:3; (Finale) FSV - Rheydter SpV. 2:0
1993 Gruppe Süd (FSV - Sachsen Leipzig 0:2; SpVgg. Fürth - FSV 2:4; FSV - FSV Frankfurt 4:1; SV Sandhausen - FSV 2:0)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1990,

Salmünster = siehe Soden-Salmünster

SALZGITTER (Bad), SV Union 1920

Vollständiger Name: Sportverein Union 1920 e.V. Salzgitter-Bad
Gegründet: 1953 (1920)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 111 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Salzgitter
Adresse: ✉ Friedrich-Ebert-Str. 110/112, 38259 Salzgitter
☎ 05341/3 28 31
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Union-Stadion **Stadionzeitung:** Stadion-Zeitung

Änderungen im Vereinsnamen:
1953 Sportfreunde Union Salzgitter-Bad benannte sich um in SV Union Salzgitter-Bad

Spielklasse (Plazierung):

1956/57:	AR zur OL Nord (2)	1974/75:	AOL Nord (12)	1979/80:	AOL Nord (5)
1964/65:	AR zur RL Nord (2)	1975/76:	AOL Nord (5)	1980/81:	AOL Nord (3)
1969/70:	AR zur RL Nord (3)	1976/77:	AOL Nord (2)	1981/82:	AOL Nord (11)
1970/71:	AR zur RL Nord (2)		AR zur 2. BL-Nord (4)	1982/83:	AOL Nord (8)
1972/73:	AR zur RL Nord (2)	1977/78:	AOL Nord (9)	1983/84:	AOL Nord (17 ⇩)
		1978/79:	AOL Nord (3)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Union - TSV Abbehausen 5:0; (2. HR) Hamburger SV - Union 4:0
1982 (1. HR) Union - FC Augsburg 2:0; (2. HR) Holstein Kiel - Union 3:2

SANDHAUSEN, SV 1916

Vollständiger Name: Sportverein 1916 Sandhausen e.V.
Gegründet: 1916
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidelberg
Adresse: ✉ c/o Harald Krebs, Im Krautgarten 32, 69207 Sandhausen ☎ 06224/4845
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Zum Hardtwald **Stadionzeitung:** Heute im Hardtwald

Änderungen im Vereinsnamen:
1905 gegründet als FC Viktoria 1905 Sandhausen
1914 aufgelöst
1916 Neugründung als SV 1916 Sandhausen

Spielklasse (Plazierung):

1960/61:	AR zur 2. Liga-Süd (4)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (1; durch Ligareform -2. Bundesliga- kein Aufstieg)	1986/87:	AOL Baden-Württ. (1)
1974/75:	AL Nordbaden (2)				AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
1975/76:	AL Nordbaden (2)			1987/88:	AOL Baden-Württ. (3)
1976/77:	AL Nordbaden (2)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (7)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (4)
1977/78:	AL Nordbaden (2)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (3)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (6)
1978/79:	AOL Baden-Württ. (11)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (3)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (5)
1979/80:	AOL Baden-Württ. (8)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (1)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (11)
			AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (2)
		1985/86:	AOL Baden-Württ. (4)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (9)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) SV - 1. FC Wunstorf 3:1; (2. HR) Chio Waldhof - SV 0:1;(3. HR) SV - VfB Eppingen 1:2
1978 (1. HR) SV - Traber FC Mariendorf 3:1; (2. HR) Gladenbacher SC - SV 1:5; (3. HR) SV - Eintracht Braunschweig 0:4
1979 (1. HR) FC Tailfingen - SV 4:3
1982 (1. HR) SV - Arminia Bielefeld 3:6
1983 (1. HR) SV - Rot-Weiß Oberhausen
1984 (1. HR) SV - Bayer Uerdingen 0:0 (n. V.), 0:2
1986 (1. HR) SV - Union Solingen 1:0; (2. HR) SV - FC Wangen 4:1; (AF) SV - Blau-Weiß 90 Berlin 3:2; (VF) SV - Borussia Dortmund 1:3
1987 (1. HR) SV - Fortuna Köln 0:1
1994 (1. HR) SV - Karlsruher SC 1:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) SV - FC Rodalben 0:2, 4:5
1976 (1. HR) Gummi-Mayer Landau - SV 1:0, 4:2
1977 (1. HR) Itzehoer SV - SV 1:1, 0:4; (2. HR) SV - Werder Bremen Amateure 0:1, 6:3; (HF) SV - Preussen Berlin 3:1, 4:3; (Finale) Fortuna Düsseldorf Amateure - SV 1:0, 2:2
1978 (1. HR) Werder Bremen Amateure - SV 2:0, 0:4; (2. HR) Baesweiler 09 - SV 1:4, 1:2; (HF) SV - FC Rastatt 04 0:0, 3:2; (Finale) SV - ESV Ingolstadt 2:0, 1:1
1981 (1. HR) 1. FC Paderborn - SV 1:0, 2:1
1993 (1. HR) Gruppe Süd (FSV Frankfurt - SV 0:0; SV - Sachsen Leipzig 2:1; SpVgg. Fürth - SV 1:2; SV - FSV Salmrohr 2:0 = Gruppensieger); (Finale) SV - Werder Bremen Amateure 2:0

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1978, 1993,

SANDHOFEN, SpVgg. 1903

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1903 e.V. Mannheim-Sandhofen
Gegründet: 1919 (1903) **Bundesland:** Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 38 01 91, 68261 Mannheim ☎ 0621/782 766
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Spielvereinigung-Stadion (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1903 gegründet als Germania 1903 Sandhofen
1907 Umbenennung in Phönix Sandhofen
1919 fusionierte mit FV Sandhofen zu SpVgg. Sandhofen

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Baden (8)	ES um den Abstieg:		1939/40:	GL Nordbaden (3)
1937/38:	GL Baden (7)	SpVgg. - VfL Neckarau		1940/41:	GL Baden (7)
1938/39:	GL Baden (9)	2:0		1941/42:	GL Nordbaden (4 ⇩)

Pokalspiele:

1941 (1. HR) SV Waldhof - SpVgg. 03 2:1

SANKT INGBERT, SV 1945

Gegründet: 26. Dezember 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 41 000
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Ostsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66386 St. Ingbert ☎ 06894/4151
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose, rot-schwarze Stutzen
Stadion: Mühlwaldstadion (15 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Vollmar, Heinz (7, 5 für 1. FC Saarbrücken; 1956-61; und 4 für Saarland)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	Saarlandliga (3)	1959/60:	2. Liga-Südwest (7)	1975/76:	AL Saarland (15)
1955/56:	2. Liga-Südwest (12)	1960/61:	2. Liga-Südwest (6)	1976/77:	AL Saarland (16)
1956/57:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Südwest (14)	1977/78:	AL Saarland (19 ⇩)
1957/58:	OL Südwest (16 ⇩)	1962/63:	2. Liga-Südwest (13)		
1958/59:	2. Liga-Südwest (4)	1974/75:	AL Saarland (15)		

Pokalspiele:

1988 (1. HR) SV - Union Solingen 0:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1965 (1. HR) 1. FC Neukölln - SV 1:1, 1:2 (n. Verl.); (2. HR) SV - SV Wiesbaden 2:2, 1:3
1967 (1. HR) SV - ESV Ingolstadt-Ringsee 0:0, 1:2 (n. Verl.)
1969 (1. HR) SpVgg. Erkenschwick - SV 7:1, 4:1
1974 (1. HR) SV - FK Clausen 1:2, 1:2

SANKT LUDWIG, FC

Bundesland: (St. Louis, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 2 (8)

SANKT PAULI, FC 1910

Vollständiger Name: Fußball-Club St. Pauli von 1910 e.V.
Gegründet: 5. Mai 1924 (1852) **Fußballabteilung:** 1924 (1910)
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Adresse: ✉ Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg ☎ 040/3 19 31 03; Fax: 040/3 19 18 70
Vereinsfarben: Braun-Weiß **Spitznamen:** die Braunhemden,
Spielkleidung: weißes Trikot, braune Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Millerntor-Magazin (FC St. Pauli-Aktuell)
Stadion: Wilhelm-Koch-Stadion am Millerntor (1993: 20 551); (bis ca. 1963: "Altes" Millerntorstadion; 40 000; 1924 eröffnet. Das Stadion wurde Anfang der 60er Jahre abgerissen und ca. 200 Meter entfernt neu erbaut; der FC spielte zwischenzeitlich am Rothenbaum)

Änderungen im Vereinsnamen:

1862	MTV 1852 Hamburg und TV St. Pauli und vor dem Dammtor 1860 fusionierten zu Hamburg-St. Pauli TV 1862
15.05.1910	Gründung einer Fußballabteilung
05.05.1924	die Fußballabteilung wurde als FC St. Pauli selbständig (Trennung Turner/Fußballer)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Beck, Alfred (1, 1954)
Miller, Karl (12, 1941-42)
Porges, Ingo (1, 1960)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Nordmark (10 ⇩)
1935/36:	[Hammonia-Staffel, 1]
1936/37:	GL Nordmark (4)
1937/38:	GL Nordmark (4)
1938/39:	GL Nordmark (5)
1939/40:	GL Nordmark A (6 ⇩)
1940/41:	[Hansa Staffel, 1]
1941/42:	[Hansa-Staffel, 1]
1942/43:	GL Hamburg (4)
1943/44:	GL Hamburg (7)
1944/45:	GL Hamburg (3)
1945/46:	Stadtliga Hamburg (2)
1946/47:	Stadtliga Hamburg (1) Britische Zonenmeisterschaft: (Q) Holstein Kiel - FC (St. Pauli verzichtete)
1947/48:	OL Nord (2) ES wegen Punktegleichstand: FC - Hamburger SV 1:2; Britische Zonenmeisterschaft: (VF) FC - STV Horst-Emscher 3:1; (HF) Borussia Dortmund - FC 2:2 (n. Verl.), 0:1; (Finale) Hamburger SV - FC 6:1; ER (FC - Union Oberschöneweide 7:0; 1. FC Nürnberg - FC 3:2 (n. Verl.)
1948/49:	OL Nord (2) ES wegen Punktegleichstand: FC - Hamburger SV 3:5; ER (1. FC Kaiserslautern - FC 1:1 (n. Verl.), 4:1
1949/50:	OL Nord (2) ER (FC - TuS Neuendorf 4:0; SpVgg. Fürth - FC 2:1)
1950/51:	OL Nord (2) ER Gruppe 1 (4)
1951/52:	OL Nord (3)
1952/53:	OL Nord (9)
1953/54:	OL Nord (2)
1954/55:	OL Nord (7)
1955/56:	OL Nord (13)
1956/57:	OL Nord (4)
1957/58:	OL Nord (9)
1958/59:	OL Nord (7)
1959/60:	OL Nord (4)
1960/61:	OL Nord (4)
1961/62:	OL Nord (4)
1962/63:	OL Nord (6)
1963/64:	RL Nord (1) AR zur 2. BL, Gruppe 1 (4)
1964/65:	RL Nord (2) AR zur 1. BL (Q) FC - SSV Reutlingen 1:0, 1:4 (n. Verl.)
1965/66:	RL Nord (1) AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1966/67:	RL Nord (5)
1967/68:	RL Nord (4)
1968/69:	RL Nord (3)
1969/70:	RL Nord (4)
1970/71:	RL Nord (2) AR zur 1. BL Gruppe 2 (3)
1971/72:	RL Nord (1) AR zur 1. BL Gruppe 2 (3)
1972/73:	RL Nord (1) AR zur 1. BL Gruppe 1 (2)
1973/74:	RL Nord (2) AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)
1974/75:	2. Bundesl.-Nord (3)
1975/76:	2. Bundesl.-Nord (14)
1976/77:	2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
1977/78:	1. Bundesliga (18 ⇩)
1978/79:	2. Bundesl.-Nord (6; ⇩ nach Lizenzentzug; dafür verlieb der Wuppertaler SV in der 2. BL-Nord)
1979/80:	AOL Nord (10)
1980/81:	AOL Nord (1; kein Aufstieg durch Einführung der 2. Bundesliga)
1981/82:	AOL Nord (6)
1982/83:	AOL Nord (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
1983/84:	AOL Nord (2) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)
1984/85:	2. Bundesliga (17 ⇩)
1985/86:	AOL Nord (1) AR zur 2. BL, Gruppe Nord (1 ⇧)
1986/87:	2. Bundesliga (3) Q zur 1. BL: FC Homburg - FC 3:1, 1:2
1987/88:	2. Bundesliga (2 ⇧)
1988/89:	1. Bundesliga (10)
1989/90:	1. Bundesliga (13)
1990/91:	1. Bundesliga (16) Q zur 1. BL: Stuttgarter Kickers - FC 1:1, 1:1, 3:1; ⇩
1991/92:	2. Bundesl.-Nord (4)
1992/93:	2. Bundesliga (17)
1993/94:	2. Bundesliga (4)
1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1937	(1. HR) FC - Rot-Weiß Oberhausen 0:1
1938	(1. HR) Rot-Weiß Essen - FC 5:1
1953	(1. HR) 1. FC Saarbrücken - FC 1:2; (2. HR) SV Hamborn 07 - FC 1:1 (n. Verl.), 4:3
1955	(1. HR) TuRa Ludwigshafen - FC 0:1; (2. HR) Offenbacher Kickers - FC 2:0
1966	(1. HR) FC - 1. FC Saarbrücken 4:2; (2. HR) FC - Offenbacher Kickers 3:1, (3. HR) FC - 1. FC Nürnberg 0:1
1971	(1. HR) FC - Eintracht Frankfurt 2:3 (n. Verl.)
1972	(1. HR) FC - Rot-Weiß Oberhausen 1:1, 1:2
1973	(1. HR) FC - Offenbacher Kickers 3:1, 0:3
1975	(1. HR) FC - SC Bad Neuenahr 3:0; (2. HR) FC - FSV Mainz 05 8:3; (3. HR) 1. FC Köln - FC 4:1
1976	(1. HR) FC - FK Pirmasens 1:1 (n. Verl.), 2:5
1977	(1. HR) Urania Hamburg - FC 1:6; (2. HR) Bayer 04 Leverkusen 3:1 (n. Verl.)
1978	(1. HR) SG Ellingen-Bonefeld - FC 1:6; (2. HR) FC - VfL Bochum 0:3
1979	(1. HR) FC - Bayern Hof 3:0 (n. Verl.); (2. HR) FC - TuS Neuendorf 1:2
1980	(1. HR) TSV 1860 München - FC 5:0
1982	(1. HR) FC - 1. FC Bocholt 1:2 (n.V.)
1986	(1. HR) FC - Arminia Bielefeld 2:0 (n. Verl.); (2. HR) SSV Ulm 46 - FC 5:2
1987	(1. HR) VfL Bochum - FC 1:2; (2. HR) Bremer SV - FC 0:3; (AF) Hamburger SV - FC 6:0
1988	(1. HR) FC - Blau-Weiß 90 Berlin 0:3 (n. Verl.)
1989	(1. HR) 1. FC Kaiserslautern - FC 2:1
1990	(1. HR) FC - Werder Bremen 1:2
1991	(1. HR) FC Kilia Kiel - FC 1:4; (2. HR) Werder Bremen - FC 2:0
1992	(1. HR) Viktoria Herxheim - FC 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Fortuna Düsseldorf - FC 2:1
1993	(1. HR) Freilos; (2. HR) FC - 1. FC Nürnberg 2:3 (n. Verl.)
1994	(1. HR) Freilos, (2. HR) Sachsen Leipzig - FC 2:2 (n.V.), 5:6 (n.E.); (3. HR) Rot-Weiß Essen - FC 3:2 (n.V.)
1995	(1. HR) 1. FC Union Berlin - FC 2:3; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - FC 3:4; (3. HR) 1. FC Saarbrücken - FC 1:2; (4. HR) 1. FC Kaiserslautern - FC

Liga-Pokalspiele:

1972/73: Gruppe 2 (Wacker 04 Reinickendorf 2:0, 5:2; Hamburger SV 1:4, 0:0; Hertha BSC Berlin 1:5, 1:0)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1981 (VR) FSV Mainz 05 - FC 0:1, 1:3; (HF) FC - MTV Ingolstadt 2:1, 2:2; (Finale)1. FC Köln Amateure - FC 2:0

FC St. Pauli: Das Wilhelm-Koch-Stadion am Millerntor

SANKT WENDEL, FC 1910

Gegründet: 1910 **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 26 400
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66606 St. Wendel ☎ 06851/7541
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blau-schwarzes Trikot, blaue Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (7)	1978/79:	AOL Südwest (4)	1982/83:	AOL Südwest (12)
1975/76:	AL Saarland (5)	1979/80:	AOL Südwest (6)	1983/84:	AOL Südwest (13)
1976/77:	AL Saarland (3)	1980/81:	AOL Südwest (15 ⇩)	1984/85:	AOL Südwest (17 ⇩)
1977/78:	AL Saarland (3)	1981/82:			

Pokalspiele:

1978 (1. HR) FC - Fortuna Düsseldorf 1:6

SCHALKE, FC 1904

Vollständiger Name: Fußball Club Schalke 04 e.V.
Gegründet: 5. Januar 1924 (1904) **Fußballabteilung:** 1924 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gelsenkirchen
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Glückauf-Kampfbahn (1928 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:

04.05.1904	gegründet als SC Westfalia 1904 Schalke
1912	schloß sich als Fußballabteilung dem TV 1877 Schalke an
1913	löste sich wieder aus dem TV Schalke heraus
25.07.1919	erneute Fusion beider Clubs unter dem Namen TuS 1877 Schalke
05.01.1924	die Fußballabteilung wurde als FC Schalke 04 selbständig (Trennung Turner/Fußballer)
1929	Umbenennung in → FC Gelsenkirchen-Schalke 04

Spielklasse (Plazierung):

1926/27: ER (TSV 1860 München - Schalke 3:1)
1927/28: ER (Hamburger SV - Schalke 4:2)

Erfolge:

Westdeutscher Meister: 1929,

SCHIFFERSTADT, FSV 1913/23

Vollständiger Name: Fußballsportverein Schifferstadt
Gegründet: (1913)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 67105 Schifferstadt
Vereinsfarben: Weiß-Blau
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Auf der Portheide (10 000)

Spielklasse (Plazierung):

1957/58:	AR zur 2. Liga-Südw.(3)	1960/61:	2. Liga-Südwest (8)	1962/63:	2. Liga-Südwest (9 ⇩)
1958/59:	AR zur 2. Liga-Südw.(1 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Südwest (10)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1953 Gruppe 3 (FC Villingen 08 4:1, 1:1; FV Hockenheim 1:3, 2:2; SV 09 Bergisch Gladbach 1:7, 1:4)
1965 (1. HR) VfB Stuttgart Amateure - FSV 3:0, 0:2

SCHIFFWEILER, FSG 1908

Vollständiger Name: Fußballsportgemeinschaft 1908 Schiffweiler
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ Postfach 2148, 66575 Schiffweiler ☎ 06821/6 78 53
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
Spielgemeinschaft zwischen VfR 1908 Schiffweiler und DJK Schiffweiler (seit 19 ?)

Spielklasse (Plazierung):

1989/90:	AOL Südwest (15)	1991/92:		1993/94:	AOL Südwest (14)
1990/91:	AOL Südwest (17 ⇩)	1992/93:	AOL Südwest (11)		

SCHILTIGHEIM, SC

Bundesland: (Schiltigheim, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Elsaß I (2)	1942/43:	GL Elsaß (5)	1944/45:	GL Elsaß 1 (-)
1941/42:	GL Elsaß (5)	1943/44:	GL Elsaß (8)		

SCHINKEL, SG 1904

Vollständiger Name: Turn- und Sportgemeinschaft Schinkel 1904 e.V.
Gegründet: 1936 (1904)
Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Osnabrück-Stadt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Schützenhof (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1936	TV Friesen 1904 Osnabrück, TV 1919 Schinkel, DJK Blau-Weiß 1920 Born, SV 1904 Schinkel und VfB 1919 Schinkel (bis 1924 FC 1919 Schinkel) fusionierten zu SG Schinkel 04
1938	fusionierte mit Osnabrücker FV 1906 zu TuSG Schinkel 04
1945	fusionierte mit Reichsbahn TuS Osnabrück zu SV Fortuna Osnabrück
1946	SV 1904 Schinkel und VfB Schinkel wurden wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Nieders. (1 ⇧)	1940/41:	GL Nieders.-Nord (4)	1942/43:	GL Weser-Ems (7)
1939/40:	GL Nieders.-Nord (5)	1941/42:	GL Nieders.-Nord (4)	1943/44:	GL Osnabrück (3)

SCHKOPAU, BSG Chemie Buna

Gegründet: November 1948
Bundesland: Sachsen-Anhalt (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 3 500
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** grünes Trikot, grüne Hose, weiße Stutzen
Stadion: Stadion der Chemiearbeiter in Merseburg (14 500)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	der → SV 1899 Merseburg wurde aufgelöst, Gründung der SG Merseburg-Nord
11.1948	Umbenennung in BSG Chemie Buna Schkopau
1990	Umbenennung in SV Buna Schkopau
03.1991	Umbenennung in (und damit Wiedergründung von) → SV 1899 Merseburg (1991)

Spielklasse (Plazierung):

1981/82: OL der DDR (14 ⇩)

SCHLANGEN, VfL

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Detmold
Adresse: Nachfolgeverein FC Fortuna Schlangen: ✉ Postfach 12225, 33186 Schlangen ☎
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Alte Rothe **Stadionzeitung:** VfL-Kurier

Änderungen im Vereinsnamen:
1988 die Fußballabteilung wurde als FC Fortuna Schlangen selbständig

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Westfalen I (17 ⇩)

SCHLETTSTADT, SC 1906

Gegründet: 1906
Bundesland: (Sélestat, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Elsaß I (6 ⇩)	1942/43:	GL Elsaß (7)	1944/45:	GL Elsaß 2 (-)
1941/42:		1943/44:	GL Elsaß (10)		

SCHLOSS NEUHAUS, SV 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Paderborn
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1973 fusionierte mit TuS 1910 Sennelager zu → TuS 07/10 Schloß Neuhaus

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Westfalen 3 (-)

SCHLOSS NEUHAUS, TuS 1907/10

Vollständiger Name: TuS 1907/10 Schloß Neuhaus e.V.
Gegründet: Juni 1973 (1907) **Fußballabteilung:** 1973
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Paderborn
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Stadionzeitung:** TuS-Info
Spielkleidung: blaues Trikot, gelbe Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Hermann-Löns-Stadion (1982: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
06.1973 gegründet, als → SV 1907 Schloß Neuhaus und TuS 1910 Sennelager fusionierten
01.07.1985 fusionierte mit 1. FC Paderborn zu → TuS Paderborn-Neuhaus

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen I (13)	1978/79:	AOL Westfalen (2)	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2 ⇧)	
1975/76:	AL Westfalen I (16 ⇩)	1979/80:	AOL Westfalen (5)	1982/83:	2. Bundesliga (20 ⇩)
1976/77:		1980/81:	AOL Westfalen (3)	1983/84:	AOL Westfalen (5)
1977/78:	AL Westfalen I (3)	1981/82:	AOL Westfalen (1)	1984/85:	AOL Westfalen (5)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Hummelsbüttler SV - TuSD 0:2; (2. HR) TuS - Eintracht Frankfurt 2:2 (n. Verl.), 0:4
1980 (1. HR) TuS - 1. FC Nürnberg Amateure 3:2 (n. Verl.); (2. HR) TuS - Fortuna Köln 1:2 (n. Verl.)
1983 (1. HR) SSV Ulm 46 - TuS 3:1
1984 (1. HR) TuS - BV Lüttringhausen 2:0; (2. HR) TuS - Hertha BSC Berlin 0:2

Das Hermann-Löns-Stadion des TuS Schloß Neuhaus

SCHMIEDEBERG, Deutscher SK

Bundesland: (Šmidberk; heute Kovarška; Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest 1 (-; Pokalrunde: Teplitzer FK - DSK 1:0)

SCHNEIDEMÜHL, Hertha 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: (Pila, Polen) **Einwohner** (1991): 70 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Pommern-Ost (5)	1935/36:	GL Pommern-Ost (4)	1936/37:	GL Pommern-Ost (7 ⇩)

SCHÖNAU, SV Germania

Bundesland: Sachsen **Fußball-Regionalverband:** Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Chemnitz II (-)

SCHÖNBERG, SR

Bundesland: (, Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 1 ( )

SCHÖNEBERG, SG Nord

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → Berliner SC Kickers wurde aufgelöst, Gründung der SG Schöneberg-Nord
06.1947 Wiederzulassung des → BSC Kickers Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin (6)

SCHÖNPRIESEN, DSM

Bundesland: (Krásné Brezno; Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest II (-; Pokalrunde: DSM - DSB Schreckenstein: DSM konnte nur 6 Spieler aufbieten, DSB Schreckenstein gewann daraufhin kampflos)

SCHÖPPINGEN, ASC 1945

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Ahaus-Coesfeld
Adresse: ✉ Postfach 11 69, 48620 Schöppingen ☎ 02555/391
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** ASC-Kurier

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Westfalen I (13 ↓)	1986/87:	AOL Westfalen (7)	1991/92:	AOL Westfalen (7; zog sich zum Saisonende zurück; dafür verblieb RW Lüdenscheid in der AOL Westfalen)
1982/83:	AOL Westfalen (7)	1987/88:	AOL Westfalen (3)		
1983/84:	AOL Westfalen (12)	1988/89:	AOL Westfalen (3)		
1984/85:	AOL Westfalen (3)	1989/90:	AOL Westfalen (3)		
1985/86:	AOL Westfalen (1)	1990/91:	AOL Westfalen (2)		
	AR zur 2. BL, Gruppe Nord (5)				

Pokalspiele:

1991 (1. HR) ASC - Eintracht Frankfurt 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1991 Gruppe Nord (Werder Bremen Amateure - ASC 5:2; ASC - Alemannia Aachen 3:3; Berliner FC Türkiyemspor - ASC 1:1)

SCHONNEBECK, SpVgg. 1910

Vollständiger Name: Spielvereinigung 1910 Essen-Schonnebeck e.V.
Gegründet: 1910 **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Nord-West
Adresse: ✉ c/o Franz Josefowitz, Ophoffstr. 59, 45309 Essen ☎ 0201/21 33 65
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Schettersbusch

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Ruhrbezirk (10)

SCHORNDORF, VfL 1903

Gegründet: 1903
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 35 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Rems-Murr
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Gottlieb-Bauknecht-Straße

Änderungen im Vereinsnamen:
1992 fusionierte mit TuS Schorndorf zu SG Schorndorf

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Nordwürtt. (11)	1976/77:	AL Nordwürtt. (6)
1975/76:	AL Nordwürtt. (13)	1977/78:	AL Nordwürtt. (10 ↓)

SCHRAMBERG, SV 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 18 100
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 78713 Schramberg
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemberg I (-)

SCHRECKENSTEIN, DSB

Vollständiger Name: Deutsche Sport-Brüder Schreckenstein
Bundesland: (Strekow, Tschechische Republik) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest II (-; Pokalrunde: DSM Schönpriesen - DSB: da Schönpriesen nur 6 Spieler aufbieten konnte, zog Schreckenstein kampflos in die nächste Runde ein; DFK Aussig - DSB 4:0)

SCHRECKSBACH, VfB 1921

Gegründet: 1921 **Bundesland:** Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Ziegenhain
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 34637 Schrecksbach
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Hessen (18 ⇩) | 1983/84: AOL Hessen (17 ⇩)

Pokalspiele:

1979 (1. HR) VfB - Arminia Hannover 3:5

SCHWÄBISCH GMÜND, 1. FC Normannia 1904

Gegründet: 1904
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 56 800
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Kocher-Rems
Adresse: ✉ c/o Dieter Nowack, Gartenstraße 21, 73525 Schwäbisch Gmünd
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: AR zur GL Württ. ( ) | 1944/45: GL Württemb. 1 ( ) | 1974/75: AL Nordwürtt. (14 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Normannia - Fortuna Köln 2:0; (2. HR) Normannia - FC Augsburg Amateure 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) Normannia - FV Weinheim 3:0, 2:3; (2. HR) Eichholzer SV - Normannia 0:2, 1:8; (HF) FSV Frankfurt - Normannia 3:0, 0:2

SCHWÄBISCH HALL, Sportfreunde 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 31 300
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Hohenlohe
Adresse: ✉ c/o Wolfgang Hank, Hölderlinweg 2, 74523 Schwäbisch Hall ☎ 0791/7344
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Auwiese

Spielklasse (Plazierung):

1965/66: AR zur RL Süd (3) | 1975/76: AL Nordwürtt. (10) | 1981/82: AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1974/75: AL Nordwürtt. (8) | 1976/77: AL Nordwürtt. (15 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Spfr. - TuS Mayen 5:1; (2. HR) Spfr. -. Stuttgarter Kickers 0:5

SCHWANDORF, Reichsbahn SG

Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 26 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Schwandorf
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Oberpfalz-Niederbayern (-)

SCHWEDT, FSV PCK 1990

Vollständiger Name: FSV Petrol Chemisches Kombinat
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 51 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grün-weiße Stutzen
Stadion: Albert-Bartel-Straße (5 000) **Stadionzeitung:** FSV Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet als BSG Erdöl Schwedt
19 ? Umbenennung in BSG Aufbau Schwedt
1978 Umbenennung in BSG Chemie PCK Schwedt
1990 Umbenennung in SSV PCK Schwedt, wobei die Fußballabteilung als FSV PCK Schwedt selbständig wurde
1993 Umbenennung in → 1. FC Schwedt

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Nord (8) | 1992/93: AOL Nordost-Nord (5)

SCHWEDT, 1. FC

Gegründet: 1993 **Fußballabteilung:** 1993
Bundesland: Brandenburg **Einwohner** (1991): 51 000
Fußball-Regionalverband: FV Brandenburg
Adresse: ✉ Platz der Befreiung, 16303 Schwedt ☎ 03332/51 44 44
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grün-weiße Stutzen
Stadion: Am Park Heinrichslust **Stadionzeitung:** Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:
1993 der → FSV PCK Schwedt benannte sich um in 1. FC Schwedt

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordost-Nord (5); (verzichtete auf den erreichten Platz in der RL Nordost, dafür rückte Spandauer SV nach)

SCHWEIDNITZ, Deutscher SV 1915/22

Bundesland: (Swidnica, Polen) **Einwohner** (1991): 62 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Niederschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: AR zur GL Nieders. (, ⇧) | 1942/43: GL Niederschlesien (4) | ER Niederschlesien (3)
1941/42: GL Niederschlesien (9) | 1943/44: GL Bergland (1)

SCHWEIGHAUSEN, TuS

Bundesland: (Schweighouse, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Elsaß (9 ⇩)	1943/44:	GL Elsaß (9)
1942/43:		1944/45:	GL Elsaß 1(-)

SCHWEINFURT, 1. FC 1905 -VfL-

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club Schweinfurt 05 - Verein für Leibesübungen
Gegründet: 5. Mai 1905 **Fußballabteilung:** 1905
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 52 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Schweinfurt
Adresse: ✉ Hadergasse 11, 97421 Schweinfurt ☎ 09721/1 84 05 und 2 21 05; Fax: 09721/2 22 41
Vereinsfarben: Schwarz-Rot-Grün
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grüne Stutzen
Stadion: Willy-Sachs-Stadion (1936 von Willy Sachs gestiftet; 1991: 16 000); vorher: Ludwigsbrücke

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Schweinfurt, gemeinsam mit Luftwaffen SV Schweinfurt

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bernard, Günter (2, 3 für Werder Bremen; 1962-68)
Kitzinger, Albin (44, 1935-42)
Kupfer, Andreas (44, 1937-50)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Bayern (4)	1954/55:	OL Süd (3)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (18 ⇩)
1934/35:	GL Bayern (3)	1955/56:	OL Süd (8)	1976/77:	AL Bayern (14)
1935/36:	GL Bayern (4)	1956/57:	OL Süd (12)	1977/78:	AL Bayern (8)
1936/37:	GL Bayern (2)	1957/58:	OL Süd (8)	1978/79:	AOL Bayern (3)
1937/38:	GL Bayern (6)	1958/59:	OL Süd (10)	1979/80:	AOL Bayern (4)
1938/39:	GL Bayern (1)	1959/60:	OL Süd (12)	1980/81:	AOL Bayern (4)
	ER Gruppe IIb (2)	1960/61:	OL Süd (14)	1981/82:	AOL Bayern (2)
1939/40:	GL Bayern (3)	1961/62:	OL Süd (14)	1982/83:	AOL Bayern (16 ⇩)
1940/41:	GL Bayern (9)	1962/63:	OL Süd (11)	1983/84:	
1941/42:	GL Bayern (1)	1963/64:	RL Süd (7)	1984/85:	AOL Bayern (18 ⇩)
	ER (SS-SG Straßburg - 1. FC 05 2:1)	1964/65:	RL Süd (15)	1985/86:	
1942/43:	GL Nordbayern (2)	1965/66:	RL Süd (1)	1986/87:	AOL Bayern (14)
1945/46:	OL Südd. (7)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (4)	1987/88:	AOL Bayern (10)
1946/47:	OL Südd. (9)	1966/67:	RL Süd (10)	1988/89:	AOL Bayern (2)
1947/48:	OL Südd. (13)	1967/68:	RL Süd (5)	1989/90:	AOL Bayern (1)
1948/49:	OL Südd. (10)	1968/69:	RL Süd (6)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2 ⇧)
1949/50:	OL Südd. (12)	1969/70:	RL Süd (5)	1990/91:	2. Bundesliga (20 ⇩)
1950/51:	OL Süd (7)	1970/71:	RL Süd (6)	1991/92:	AOL Bayern (7)
1951/52:	OL Süd (14)	1971/72:	RL Süd (12)	1992/93:	AOL Bayern (9)
1952/53:	OL Süd (5)	1972/73:	RL Süd (14)	1993/94:	AOL Bayern (9)
1953/54:	OL Süd (8)	1973/74:	RL Süd (15)		
		1974/75:	2. Bundesl.-Süd (3)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) FC 05 - SV Steinach 08 4:0, (2. HR) Polizei SV Chemnitz - FC 05 4:2
1936 (1. HR) FC 05 - Hanau 93 4:0; (2. HR) FC 05 - SV Feuerbach 5:2; (3. HR) SSV Ulm - FC 05 2:4; (4. HR) SV Waldhof - FC 05 1:2; (HF) Schalke 04 - FC 05 3:2
1955 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - FC 05 2:4; (2. HR) Schalke 04 - FC 05 1:1 (n. Verl.), 1:0
1968 (1. HR) FC 05 - Eintracht Frankfurt 1:2 (n. Verl.)
1969 (1. HR) Arminia Hannover - FC 05 4:0
1972 (1. HR) FC 05 - Eintracht Frankfurt 1:0, 1:6
1975 (1. HR) FC 05 - 1. FC Kaiserslautern 3:4
1976 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - FC 05 2:0
1977 (1. HR) FC 05 - Hassia Bingen 2:3
1990 (1. HR) FC 05 - Altona 93 1:0; (2. HR) FC 05 - Blau-Weiß 90 Berlin 4:2; (AF) FC 05 - Eintracht Braunschweig 0:2
1992 (1. HR) FC 05 - SV Waldhof 1:6

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1982 (1. HR) FC 05 - Hertha Zehlendorf 2:2, 1:2
1989 (1. HR) FC 05 - VfL Wolfsburg 2:1, 1:1; (2. HR) FC 05 - Eintracht Trier 2:1, 0:3

SCHWEINFURT, Kriegs SG - 1. FC 05/Luftwaffen SV-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → 1. FC 05 Schweinfurt und Luftwaffen SV Schweinfurt

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Nordbayern (5)	1944/45:	GL Unterfranken (-)

SCHWEINFURT, VfR 1907

Vollständiger Name: Verein für Rasenspiele 1907 - Schweinfurt e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 52 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Schweinfurt
Adresse: ✉ VfR-Heim, 9742? Schweinfurt ☎ 09721/683 52
Vereinsfarben: Rot-Schwarz **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Am Freibad (1941: 6 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bernard, Robert (8, 1936)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Bayern (1 ⇧)	1941/42:		1944/45:	GL Unterfranken (-)
1939/40:	GL Bayern (9)	1942/43:	GL Nordbayern (8)		
1940/41:	GL Bayern (11 ⇩)	1943/44:	GL Nordbayern (4)		

Pokalspiele:

1940 (1. HR) VfR - Mülheimer SV 2:1, (n. Verl.); (2. HR) Rapid Wien - VfR 7:1

SCHWEINFURT, WTSV

Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 52 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Schweinfurt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Nordbayern (7)

SCHWENNINGEN, BSV 1907

Gegründet: 1974 **Fußballabteilung:** 1974
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Adresse: ✉ Postfach 3053, 78019 Villingen-Schwenningen ☎ 07720/6 38 06
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Spielkleidung: blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Gustav-Strohm-Stadion (1976: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1974 gegründet, als SC 1925 Schwenningen und → VfR 1907 Schwenningen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Schw.-Bodens. (2)
1975/76: AL Schw.-Bodens. (1); AR zur 2. BL-Süd (1); ES wegen Punktegleichstand: BSV - SpVgg. Ludwigsburg 4:0; ⇧
1976/77: 2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)
1977/78: AL Schw.-Bodens. (6 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Viktoria Berlin - BSV 2:3 (n. Verl.); (2. HR) BSV - SV Ottweiler 4:0; (3. HR) Schwarz-Weiß Essen - BSV 2:1 (n. Verl.)
1979 (1. HR) Borussia Dortmund - BSV 14:1

SCHWENNINGEN, VfL

Gegründet: 13. Juni 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
13.06.1946 gegründet, nachdem → VfR Schwenningen und SC Schwenningen verboten worden waren
04.03.1950 Wiedergründung des SC 1925 Schwenningen
18.03.1950 Wiedergründung des → VfR Schwenningen, der VfL Schwenningen wurde daraufhin aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: 1. Liga SW-Süd (6)
1947/48: 1. Liga SW-Süd (6)
1948/49: 1. Liga SW-Süd (7)
1949/50: 1. Liga SW-Süd (spielte ab 18.3.1950 als VfR Schwenningen)

SCHWENNINGEN, VfR 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
13.06.1946 aufgelöst, Gründung des → VfL Schwenningen
18.03.1950 Wiedergründung des VfR Schwenningen
1974 fusionierte mit SC 1925 Schwenningen zu → BSV Schwenningen

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Württ. (⇧)
1937/38: GL Württemb. (10 ⇩)
1938/39: GL Württ. (2)
AR zur
1949/50: 1. Liga SW-Süd (13, spielte bis zum 18.3.1950 als VfL Schwenningen)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) VfL Konstanz - VfR 1:5; (2. HR) VfR - Viktoria Alsdorf 4:1; (HF) VfR - TSV Schwabbach 5:1, (Finale) VfR - Cronenberger SC 5:2

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1952,

SCHWERIN, FC 1903

Vollständiger Name: Schweriner Fußballclub von 1903 e.V.
Gegründet: 1903 **Fußballabteilung:** 1903
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 129 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 fusionierte mit VfL Schwerin zum → Schweriner SV

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Nordmark (10 ⇩)

SCHWERIN, 1. FSV

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 129 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Adresse: ✉ Schleifmühlenweg 19, 19061 Schwerin ☎ 0385/81 26 59
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Sportpark Paulshöhe

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 SG Dynamo Schwerin benannte sich um in Polizei SV Schwerin
19 ? Umbenennung in 1. FSV Schwerin

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordost-Nord (10)

SCHWERIN, SV 1903

Vollständiger Name: Schweriner Sportverein e.V.
Gegründet: 1938 (1903) **Fußballabteilung:** 1938 (1903)
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 129 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 gegründet, als VfL Schwerin und → Schweriner FC 1903 fusionierten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Nordmark (11 ⇩)
1942/43: GL Mecklenburg (zog sich im Oktober 1942 zurück)
1943/44: GL Mecklenburg (4)

SCHWERIN, SG

Gegründet: 1945
Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Schwerin) **Einwohner** (1991): 129 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 Umbenennung in → SG Vorwärts Schwerin

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (SG Planitz - Schwerin 3:1)
1948/49: ER der Ostzone (Franz-Mehring Marga - Schwerin 2:0)

SCHWERIN, SG Vorwärts

Gegründet: 1949
Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Schwerin) **Einwohner** (1991): 129 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Paulshöhe (1949: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 die → SG Schwerin benannte sich um in SG Vorwärts Schwerin
01.1950 Umbenennung in BSG Einheit Schwerin
1957 fusionierte mit SV der KVP Vorwärts Schwerin zu ASG Vorwärts Schwerin
1967/68 zog sich während der Saison aus der Liga (Bezirksliga Schwerin) zurück und löste sich auf

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (14 ⇩)

SCHWERIN, Wehrmacht SG

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 129 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Paulshöhe (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Nordmark (5)

SCHWETZINGEN, SV 1898

Vollständiger Name: Sportverein 1898 Schwetzingen e.V.
Gegründet: 9. Oktober 1926 (1898)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 17 700
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Land
Adresse: ✉ Postfach 18 32, 68708 Schwetzingen ☎ 06202/2 14 38
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadionzeitung: Stadion-Kurier
Stadion: Städtisches Stadion an der Ketscher Landstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
09.10.1926 gegründet, als FG 1898 Schwetzingen und FV 1910 Schwetzingen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1963/64: AR zur RL Süd (4)
1974/75: AL Nordbaden (8)
1975/76: AL Nordbaden (13)
1976/77: AL Nordbaden (13)
1977/78: AL Nordbaden (6)
1982/83: AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1986/87: AOL Baden-Württ. (13)
1987/88: AOL Baden-Württ. (13)
1988/89: AOL Baden-Württ. (3)
1989/90: AOL Baden-Württ. (4)
1990/91: AOL Baden-Württ. (4)
1991/92: AOL Baden-Württ. (7)
1992/93: AOL Baden-Württ. (15 ⇩)

Pokalspiele:

1985 (1. HR) SV - Alemannia Aachen 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) SV - TSV Schwabach 2:2 (n. Verl.), 0:4

SCHWIENTOCHLOWITZ, TuS 1890

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1890 e.V.
Gegründet: 1890
Bundesland: (Swietoszowice, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** dunkelblaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Kampfbahn Schwientochlowitz (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Schlesien (3)
1941/42: GL Oberschlesien (6)
1942/43: GL Oberschlesien (7)
1943/44: GL Oberschlesien (10 ⇩)

SENDLING, SpVgg

Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1948 fusionierte mit BSC München zu BSC Sendling

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL München-Oberbayern (-)

Senftenberg = siehe Brieske-Senftenberg

Sélestat = siehe Schlettstadt

SETTENZ, Deutsche Sport Brüder

Gegründet:
Bundesland: (Retenice, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest I (-;nahm nicht an der Pokalrunde teil)

SIEGBURG, SV 1904

Vollständiger Name: Siegburger Sportverein 1904 e.V.
Gegründet: 1904
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 33 600
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Sieg
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 53721 Siegburg ☎ 02241/635 87
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** SSV 04-Intern

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	BL Rheinbezirk (5) AR zur OL West (5)	ES um den 3. Aufsteiger: SV 04 - 1. FC Bocholt 0:1, 0:1		1981/82:	
1974/75:	AL Mittelrhein (7)	1977/78:	AL Mittelrhein (7)	1982/83:	AOL Nordrhein (15 ⇩)
1975/76:	AL Mittelrhein (4)	1978/79:	AOL Nordrhein (8)	1983/84:	
1976/77:	AL Mittelrhein (2) AR zur 2. BL-Nord (2);	1979/80:	AOL Nordrhein (9)	1984/85:	AOL Nordrhein (15)
		1980/81:	AOL Nordrhein (17 ⇩)	1985/86:	AOL Nordrhein (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) SV 04 - Preussen Berlin 2:1; (2. HR) SC Pfullendorf - SV 04 0:1; (3. HR) SV 04 - VfL Osnabrück 1:2 (n. Verl.)
1982 (1. HR) SV 04 - FK Pirmasens 0:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1961 (HF) SV 04 - 1. FC Haßfurt 5:4; (Finale) Holstein Kiel Amateure - SV 04 5:1

SIEGEN, Sportfreunde 1899

Vollständiger Name: Sportfreunde Siegen von 1899 e.V.
Gegründet: 11. Mai 1899
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 106 400
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Siegen
Adresse: ✉ Postfach 10 09 06, 57009 Siegen ☎ 0271/35 25 54
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rot-weiße Stutzen
Stadionzeitung: Sportfreunde-Echo (Leimbach-Echo)
Stadion: Leimbachstadion (20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
08.08.1923 gegründet, als FC Jahn 1899 Siegen und SV 1907 Siegen fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schäfer, Herbert (1, 1957)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Westfalen (2)	1974/75:	AL Westfalen II (3)	1982/83:	AOL Westfalen (5)
1942/43:	AR zur GL Westfalen ( )	1975/76:	AL Westfalen II (15)	1983/84:	AOL Westfalen (13)
1961/62:	2. Liga-West (8)	1976/77:	AL Westfalen II (10)	1984/85:	AOL Westfalen (12)
1962/63:	2. Liga-West (5)	1977/78:	AL Westfalen II (4)	1985/86:	AOL Westfalen (16 ⇩)
1963/64:	RL West (18 ⇩)	1978/79:	AOL Westfalen (15)	1988/89:	AOL Westfalen (16 ⇩)
1971/72:	AR zur RL West (1 ⇧)	1979/80:	AOL Westfalen (4)	1992/93:	AOL Westfalen (15 ⇩)
1972/73:	RL West (7)	1980/81:	AOL Westfalen (7)		
1973/74:	RL West (12)	1981/82:	AOL Westfalen (4)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Barmbek-Uhlenhorst - Spfr. 1:2; (2. HR) Spfr. - Göttingen 05 1:0; (3. HR) Borussia Dortmund - Spfr. 2:1
1976 (1. HR) Spfr. - ATS Kulmbach 4:2; (2. HR) Spfr. - Tennis Borussia Berlin 1:2
1993 (1. HR) Spfr. - VfB Stuttgart 0:6

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 2 (1. FC Neukölln 6:0, 4:1; SV 09 Bergisch Gladbach 1:0, 2:1; SpVgg. Sterkrade 06/07 2:1, 2:2 = Gruppensieger); (Finale) Spfr. - SpVgg. 05 Bad Homburg 5:0
1971 (1. HR) 1. FC Pforzheim - Spfr. 3:1, 1:0

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1955,

SIEMENSSTADT, SC

Vollständiger Name: Sport-Club Siemensstadt e.V.
Gegründet: 1977 **Fußballabteilung:** 1977
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Reinhard Klews, Hofackerzeile 2, 13627 Berlin ☎ 030/3 82 22 33
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadionzeitung: von Spiel zu Spiel
Stadion: Sport- und Freizeitzentrum Rohrdamm (Waldstadion)

Änderungen im Vereinsnamen:
1977 → SpVgg. Wacker Siemensstadt benannte sich um in SC Siemensstadt

Spielklasse (Plazierung):

1988/89: AOL Berlin (7) | 1989/90: AOL Berlin (15 ⇩)

SIEMENSSTADT, SpVgg. Wacker

Gegründet: 16. Juni 1971
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: (Blau-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
16.06.1971 gegründet, als 1. FC Stern 1949 Siemensstadt, SC Wacker 1900 Berlin und TSV Siemensstadt (ohne Fußballabteilung) fusionierten
1977 Umbenennung in → SC Siemensstadt

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Berlin (10) | 1975/76: AL Berlin (12) | 1976/77: AL Berlin (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Preußen Münster - Wacker 7:1

SINDELFINGEN, VfL 1862

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Sindelfingen 1862 e.V.
Gegründet: 1862
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 56 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Böblingen-Calw
Adresse: ✉ Rudolf-Harbig-Straße 6, 71963 Sindelfingen ☎ 07031/80 27 28
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Floschenstadion (1941: Staige; 4 000)

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Württemb. 2 (6 ⇩)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (12)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
		1991/92:	AOL Baden-Württ. (12)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) 1. FC Bayreuth - VfL 0:1 (n. Verl.); (2. HR) VfL - Karlsruher FV 0:2
1953 Gruppe 4 (FC Urbar 3:2, 4:1; Kickers Würzburg 0:2, 0:2 = Gruppensieger); (HF) VfL - SV 09 Bergisch Gladbach 0:4

SINDLINGEN, FC Viktoria 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Main-Taunus
Adresse: ✉ c/o J. Spengler, Eichenstraße 18 a, 65795 Hattersheim
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Hessen (17 ⇩)	1983/84:	AOL Hessen (11)	1988/89:	AOL Hessen (13); ES um den Abstieg: Viktoria - FC Erbach 4:2
1978/79:	AOL Hessen (10)	1984/85:	AOL Hessen (6)		
1979/80:	AOL Hessen (17 ⇩)	1985/86:	AOL Hessen (14)	1989/90:	AOL Hessen (13)
1981/82:	AOL Hessen (5)	1986/87:	AOL Hessen (12)	1990/91:	AOL Hessen (15 ⇩)
1982/83:	AOL Hessen (9)	1987/88:	AOL Hessen (12)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) Viktoria - Bayer 04 Leverkusen 0:3
1980 (1. HR) Altona 93 - Viktoria 1:0

SINGEN, Sportvereinigung Eintracht

Gegründet: 1. Juli 1946 **Fußballabteilung:** 1946
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 42 400
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Waldeck
Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1946 gegründet, als sämtliche Singener Vereine (u.a. → FC 04 Singen) aufgelöst werden mußten
1949 Rückbenennung in → FC 04 Singen

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: 1. Liga SW-Süd (3) | 1948/49: 1. Liga SW-Süd (4)

SINGEN, FC 1904

Gegründet: 5. August 1904 **Fußballabteilung:** 5. August 1904
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 42 400
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Friedinger Straße 24, 78224 Singen ☎ 07731/41677
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** blau-gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Hohentwielstadion (seit 1. 8. 1954; zuvor: bis 1905: Bruderhof; 1905-1907: Güterstraße; 1907-1910: Bruderhof; 1910-1915: Waldeck; 1915-1919: ?; 1919-1954: Waldeck) (1960: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
05.08.1904 gegründet als FC 1904 Singen
1908 fusionierte mit → FC Radolfzell zu FC Radolfzell-Singen
10.03.1910 Lösung der Fusion
1917 der SC Singen schloß sich an
01.07.1946 aufgelöst, Gründung der → Sportvereinigung Eintracht Singen
1949 Wiedergründung des FC 04 Singen

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Südb.-Schwarzw. (1) QS zur Teilnahme an der ER Baden: FC - VfR Aachern 3:5	1952/53:	2. Liga-Süd (14)	1961/62:	2. Liga-Süd (9)
		1953/54:	2. Liga-Süd (7)	1962/63:	2. Liga-Süd (16)
		1954/55:	2. Liga-Süd (7)	1970/71:	AR zur RL Süd (3)
1945/46:	LL Südbaden-Ost (4)	1955/56:	2. Liga-Süd (3)	1971/72:	AR zur RL Süd (2); ES wegen Punktegleichstand: SV Waldhof - FC 04 1:0)
1949/50:	1. Liga SW-Süd (3) QR zur OL Süd (1 ⇧)	1956/57:	2. Liga-Süd (8)		
		1957/58:	2. Liga-Süd (18 ⇩)		
1950/51:	OL Süd (17 ⇩)	1958/59:		1974/75:	AL Südbaden (8)
1951/52:	2. Liga-Süd (15)	1959/60:	2. Liga-Süd (14)	1975/76:	AL Südbaden (17 ⇩)
		1960/61:	2. Liga-Süd (13)		

Pokalspiele:

1939 (1. HR) FC 04 - 1. FC Nürnberg 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1959 (HF) Hassia Bingen - FC 04 2:3; (Finale) FC 04 - Arminia Hannover 3:2

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1959,

SINZIG, SC Rhein-Ahr

Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 14 800
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Rhein-Ahr
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 53489 Sinzig
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75: AL Rheinland (17 ⇩) | 1977/78: AL Rheinland (14 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) Rhein-Ahr - SSV Reutlingen 1:3, 2:2

Slupsk = siehe Stolp

SOBERNHEIM, 1. FC 1903

Vollständiger Name: 1. Sobernheimer Fußball-Club 1903
Gegründet: 1903
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 6 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 55566 Sobernheim
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rot-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Stadenheimer Straße (8 000)

Spielklasse (Plazierung):

1960/61:	AR zur 2. Liga-SW (2 ⇧)	1976/77:	AL Südwest (16)	1977/78:	AL Südwest (20 ⇩)
1961/62:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1961 (1. HR) 1. FC - Holstein Kiel Amateure 2:5 (n. Verl.)

SOBORTEN, SK

Bundesland: (Sobedrruhy, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest II (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

SODEN-SALMÜNSTER (Bad)-AHL, SG

Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 11 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Schlüchtern
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 63628 Bad Soden-Salmünster
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1986 Spielgemeinschaft zwischen → SG Soden-Salmünster (Bad) und SG 1912 Ahl

Spielklasse (Plazierung):

1989/90: AOL Hessen (18 ⇩)

SODEN-SALMÜNSTER (Bad), SG 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV
Vereinsfarben: (Grün-Weiß)
Stadion:
Einwohner (1991): 11 000
Kreis: Salmünster
Spielkleidung:
Stadionzeitung: Sprudel-Kicker

Änderungen im Vereinsnamen:
1986 Bildung der → SG Soden-Salmünster (Bad)-Ahl, gemeinsam mit der SG 1912 Ahl (Spielgemeinschaft, keine Fusion)

Spielklasse (Plazierung):

1980/81: AOL Hessen (13) | 1981/82: AOL Hessen (7) | 1982/83: AOL Hessen (16 ⇩)

Pokalspiele:

1979 (1. HR) SG - VfL Neustadt/Weinstraße 1:3

SODINGEN, SV 1912

Vollständiger Name: Sport-Verein 1912 e.V. Herne-Sodingen
Gegründet: 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Kreis: Herne
Adresse: ✉ Postfach 30 14, 4460? Herne ☎ 02327/17 597
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grün-weiße Stutzen
Stadion: Glück-Auf Stadion an der Ringstraße (30 000, 1975 abgerissen); (erste Spiele der Saison 1952/53: Schloß Strünkede, Herne; Endrunde 1955: Glückaufstadion Gelsenkirchen-Schalke)

Änderungen im Vereinsnamen:
9.1912 gegründet als SV Sodingen
19? Umbenenung in SV Herne-Sodingen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Cieslarczyk, Hans (5, 2 für Borussia Dortmund; 1957-58)
Harpers, Gerhard (6, 1953-55)
Marx, Joseph (1, 1960)
Sawitzki, Günter (2, 8 für VfB Stuttgart; 1956-63)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-West I (4)	Q zur ER (SV - SSV Reutlingen	1955/56:	OL West (9)	1958/59:	OL West (15 ⇩)
1951/52:	2. Liga-West I (1 ⇧)	3:0); Gruppe I (3)	1956/57:	OL West (14)	1959/60:	2. Liga-West (1 ⇧)
1952/53:	OL West (11)		1957/58:	OL West (13)	1960/61:	OL West (14)
1953/54:	OL West (14)				1961/62:	OL West (15 ⇩)
1954/55:	OL West (2)				1962/63:	2. Liga-West (9)

SÖLDE, VfR 1922

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen
Einwohner (1991):
Kreis: Dortmund
Adresse: ✉ c/o Dieter Overhoff, Schlagbaumstraße 155, 44289 Dortmund ☎ 0231/40 02 93
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Waldstadion Dortmund-Aplerbeck

Spielklasse (Plazierung):

1989/90:	AOL Westfalen (5)	1991/92:	AOL Westfalen (2)	1993/94:	AOL Westfalen (10)
1990/91:	AOL Westfalen (3)	1992/93:	AOL Westfalen (14)		

Pokalspiele:

1990 (1. HR) VfR - 1. FC Köln 0:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1992 Gruppe Nord (VfR - Rot-Weiß Essen 1:1; 1. FC Magdeburg - VfR 1:5; VfR - Greiswalder SC 0:2; Werder Bremen Amateure - VfR 8:2)

Sokolov = siehe Falkenau

SOLINGEN, Ohligser SC

Gegründet: 1974
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Stadion: Hermann-Löns-Weg
Einwohner (1991): 159 100
Kreis: Solingen
Spielkleidung:

Änderungen im Vereinsnamen:
Frühj. 1974 der → SC Union Ohligs benannte sich um in Ohligser SC Solingen
Sommer 1974 fusionierte mit VfL 1897 Wald (1938 durch Zwangsfusion zwischen Walder BV 1903, VfB 1932 Wald und TuSpV. Wald entstanden) zu → SG Union Solingen

Spielklasse (Plazierung):

1973/74: RL West (15; spielte bis Frühjahr 1974 als SC Union Ohligs)

SOLINGEN, SG Union 1897

Vollständiger Name: Sport-Gemeinschaft Union Solingen 1897 e.V.
Gegründet: 1974
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein
Einwohner (1991): 159 100
Kreis: Solingen
Adresse: Nachfolgeverein 1. FC Union Solingen ✉ Postfach 11 09 62, 42697 Solingen ☎ 0212/7 17 54
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, gelbe Stutzen
Stadionzeitung: Union-Aktuell (Union-Echo)
Stadion: Union-Stadion Hermann-Löns-Weg (16 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1974 gegründet, als → Ohligser SC Solingen und VfL 1897 Wald (1938 durch Zwangsfusion zwischen Walder BV 1903, VfB 1932 Wald und TuSpV. Wald entstanden) fusionierten
1990 Konkurs, Nachfolgeverein 1. FC Union 1990 Solingen

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Niederrhein (1)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (9)	1985/86:	2. Bundesliga (15)
	AR zur 2. BL-Nord (2 ⇧)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (9)	1986/87:	2. Bundesliga (12)
1975/76:	2. Bundesl.-Nord (13)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (9)	1987/88:	2. Bundesliga (15)
1976/77:	2. Bundesl.-Nord (19; verblieb nach dem Lizenzentzug für den Bonner SC in der 2. BL-Nord)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (7)	1988/89:	2. Bundesliga (20 ⇩)
		1981/82:	2. Bundesliga (16)	1989/90:	AOL Nordrhein (18 ⇩)
		1982/83:	2. Bundesliga (16)		
		1983/84:	2. Bundesliga (5)		
		1984/85:	2. Bundesliga (6)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Union - Offenbacher Kickers 2:1; (2. HR) Union - Eintracht Frankfurt 1:2 (n. Verl.)
1976 (1. HR) FC Homburg - Union 4:0
1977 (1. HR) Union - VfR Pegulan Frankenthal 1:1 (n. Verl.), 1:0; (2. HR) VfB Stuttgart - Union 2:0
1978 (1. HR) Union - Schwarz-Weiß Essen 2:2 (n. Verl.), 0:2
1979 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Union 2:0 (n. Verl.)
1980 (1. HR) Union - VfR Aalen 3:1; (2. HR) Union - ESV Ingolstadt-Ringsee 3:0; (3. HR) Bayer 05 Uerdingen - Union 2:0
1981 (1. HR) TuS Celle - Union 0:0 (n. Verl.), 0:5; (2. HR) Union - Rot-Weiß Frankfurt 1:2
1982 (1. HR) Karlsruher SC - Union 3:0
1983 (1. HR) FC Ensdorf - Union 1:3; (2. HR) Union - Borussia Mönchengladbach 0:2
1984 (1. HR) SC Freiburg - Union 3:2
1985 (1. HR) VfL Kellinghusen - Union 1:4; (2. HR) SpVgg. Bayreuth - Union 1:2; (3. HR) Eintracht Haiger - Union 0:8; (VF) Union - Borussia Mönchengladbach 1:2
1986 (1. HR) SV Sandhausen - Union 1:0
1987 (1. HR) Hamburger SV - Union 1:0
1988 (1. HR) SV St. Ingbert - Union 0:2; Union - Fortuna Düsseldorf 1:2
1989 (1. HR) STV Horst-Emscher - Union 0:0 (n. Verl.), 1:5; (2. HR) Union - Fortuna Köln 2:2 (n. Verl.), 2:5
1990 (1. HR) Union - SC Freiburg 1:3 (n. Verl.)

SÖMMERDA, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Thüringen (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 23 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	VfB Sömmerda wurde aufgelöst, Gründung der SG Sömmerda
1948	Umbenennung in BSG Rheinmetall Sömmerda
01.1950	Umbenennung in BSG Motor Sömmerda
1972	Umbenennung in BSG Zentronik Sömmerda
1978	Umbenennung in BSG Robotron Sömmerda
1987	Umbenennung in BSG Robotron Ernst-Thälmann Sömmerda
1990	Umbenennung in FSV Robotron Sömmerda
1991	Umbenennung in → FSV Soemtron Sömmerda

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (Spfr. Burg - Sömmerda 1:0)

SÖMMERDA, FSV Soemtron

Gegründet: 1991 **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 23 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Fichtestraße, 99610 Sömmerda ☎ 03634/4 37 70
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, schwarze Hose, blaue Stutzen
Stadion: Kurt-Neubert-Sportpark

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	VfB Sömmerda wurde aufgelöst, Gründung der → SG Sömmerda
1948	Umbenennung in BSG Rheinmetall Sömmerda
01.1950	Umbenennung in BSG Motor Sömmerda
1972	Umbenennung in BSG Zentronik Sömmerda
1978	Umbenennung in BSG Robotron Sömmerda
1987	Umbenennung in BSG Robotron Ernst-Thälmann Sömmerda
1990	Umbenennung in FSV Robotron Sömmerda
1991	Umbenennung in FSV Soemtron Sömmerda

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (15 ⇩)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Soemtron - Wismut Gera 1:2

Sowetsk = siehe Tilsit

SPANDAU, BC 1906

Vollständiger Name: Spandauer BC 1906
Gegründet: 23. August 1921 (1906) **Fußballabteilung:** 1921
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Dietmar Speßhardt, Friedrichstraße 6, 13585 Berlin ☎ 030/3 33 75 03
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Ziegelhof **Stadionzeitung:** Der Ziegelhofer

Änderungen im Vereinsnamen:

1906	gegründet als SC Britannia 1906 Spandau
1911	Umbenennung in Konkordia 1911 Spandau
1919	fusionierte mit Borussia 1916 Spandau zu SC Hertha 1911 Spandau
23.08.1921	Umbenennung in Spandauer BC 1906
1945	aufgelöst, Gründung der SG Spandau-Wilhelmstadt
1948	Wiederzulassung des Spandauer BC 06

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Berlin (10)	1982/83:	AOL Berlin (12)	1988/89:	AOL Berlin (13)
1977/78:	AL Berlin (11)	1983/84:	AOL Berlin (10)	1989/90:	AOL Berlin (11)
1978/79:	AOL Berlin (6)	1984/85:	AOL Berlin (9)	1990/91:	AOL Berlin (7)
1979/80:	AOL Berlin (8)	1985/86:	AOL Berlin (9)	1991/92:	AOL Nordost-Nord (12)
1980/81:	AOL Berlin (13)	1986/87:	AOL Berlin (6)	1992/93:	AOL Nordost-Nord (16 ⇩)
1981/82:	AOL Berlin (11)	1987/88:	AOL Berlin (9)		

SPANDAU, SV 1894

Vollständiger Name: Spandauer SV 1894
Gegründet: 1920 (1894) **Fußballabteilung:** 1920 (1894)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ Neuendorfer Straße 18, 13585 Berlin ☎ 030/3 36 17 60
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, weiße Stutzen
Stadion: Neuendorfer Straße **Stadionzeitung:** SSV-Aktuell

Änderungen im Vereinsnamen:

1920	gegründet, als SC Germania 1895 Spandau, 1. Thor- und FC Triton 1894 Spandau (1.11.1894) und Germania 1904 Spandau fusionierten
1944-45	Bildung der → SG Kriegs SG Berlin, gemeinsam mit → SC Minerva Berlin
1945	aufgelöst, Gründung der → SG Spandau-Altstadt
01.08.1949	Wiederzulassung des Spandauer SV

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Brandenb. (8)	1964/65:	RL Berlin (2)	1981/82:	AOL Berlin (7)
1934/35:	GL Brandenb. (8)	1965/66:	RL Berlin (3)	1982/83:	AOL Berlin (11)
1935/36:	GL Brandenb. (10 ⇩)	1966/67:	RL Berlin (3)	1983/84:	AOL Berlin (11)
1939/40:	GL Brandenb. B (3)	1967/68:	RL Berlin (7)	1984/85:	AOL Berlin (3)
1940/41:	GL Brandenb. (9 ⇩)	1968/69:	RL Berlin (5)	1985/86:	AOL Berlin (6)
1950/51:	OL Berlin (6)	1969/70:	RL Berlin (6)	1986/87:	AOL Berlin (8)
1951/52:	OL Berlin (6)	1970/71:	RL Berlin (6)	1987/88:	AOL Berlin (7)
1952/53:	OL Berlin (2)	1971/72:	RL Berlin (5)	1988/89:	AOL Berlin (3)
1953/54:	OL Berlin (4)	1972/73:	RL Berlin (7)	1989/90:	AOL Berlin (7)
1954/55:	OL Berlin (6)	1973/74:	RL Berlin (10)	1990/91:	AOL Berlin (4)
1955/56:	OL Berlin (4)	1974/75:	AL Berlin (1)	1991/92:	AOL Nordost-Nord (9)
1956/57:	OL Berlin (7)		AR zur 2. BL-Nord (2 ⇧)	1992/93:	AOL Nordost-Nord (7)
1957/58:	OL Berlin (3)	975/76:	2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)	1993/94:	AOL Nordost-Nord (6)
1958/59:	OL Berlin (2)	1976/77:	AL Berlin (3)	1994/95:	RL Nordost ( )
1959/60:	OL Berlin (3)		AR zur 2. BL-Nord (3)		(rückte für den 1. FC Schwedt nach, der auf seinen RL-Platz verzichtete)
1960/61:	OL Berlin (4)	1977/78:	AL Berlin (3)		
1961/62:	OL Berlin (4)	1978/79:	AOL Berlin (12)		
1962/63:	OL Berlin (4)	1979/80:	AOL Berlin (9)		
1963/64:	RL Berlin (4)	1980/81:	AOL Berlin (10)		

Pokalspiele:

1940 (1. HR) TV Eimsbüttel - SSV 0:3; (2. HR) SSV - VfB Königsberg 3:5
1955 (1. HR) SSV - VfB Lübeck 1:2
1956 (Q) SSV - FK Pirmasens 0:1
1957 (Q) SSV - Bayern München 1:4
1975 (1. HR) SSV - Hamburger SV Amateure 2:0; (2. HR) 1. FC Kaiserslautern - SSV 7:1
1976 (1. HR) SSV - Rot-Weiß Oberhausen 2:1; (2. HR) FK Pirmasens - SSV 7:1
1977 (1. HR) Blau-Weiß Niederembt - SSV 1:3; (2. HR) SSV - Darmstadt 98 2:3
1979 (1. HR) VfB Stuttgart - SSV 12:0

SPANDAU, SG Altstadt

Gegründet: 1945
Bundesland: Berlin
Vereinsfarben:
Stadion:
Fußballabteilung: 1945
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Spielkleidung:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → Spandauer SV wurde aufgelöst, Gründung der SG Spandau-Altstadt
1949 Wiederzulassung des Spandauer SV

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin (3)	1947/48:	OL Berlin (6)
1946/47:		1948/49:	OL Berlin (11)

SPEICHER, SV 1913

Vollständiger Name: Sportverein Speicher 1913 e.V.
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 54662 Speicher
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Stadion: "Sportplatz" (22. 10. 1965 eingeweiht)
Kreis: Eifel
Spielkleidung:

Änderungen im Vereinsnamen:
1913 gegründet als SV Speicher
1945 Zwangsumbennnung in FC Speicher
19 ? Rückbenennung in SV Speicher

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Rheinland (15 ⇩)	1978/79:	AOL Südwest (18 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) 1. FC Bocholt - SV 8:0

SPELDORF, VfB

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein
Adresse: ✉ Postfach 14 02 49, 45442 Mülheim (Ruhr) ☎ 0208/5 05 49
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Stadion: Am Blütterweg
Kreis: Duisburg
Spielkleidung:
Stadionzeitung: Der Grün-Weiße

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Buchloh, Fritz (17, 1932-36)

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BM Rechter Niederr. (3)	1956/57:	2. Liga-West (16 ⇩)	1983/84:	AOL Nordrhein (17 ⇩)
1946/47:	BM Rechter Niederr. (9)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1956 (HF) VfB - Eintracht Braunschweig Amateure 3:1; (Finale) SpVgg. Neu-Isenburg - VfB 3:2

SPEYER, FV 1919

Vollständiger Name: Fußball-Verein Speyer 1919
Gegründet: 15. Mai 1919
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Mühlturmstraße 5, 67346 Speyer
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Roßsprung (1951: 12 000)
Fußballabteilung: 1919
Einwohner (1991): 44 000

Änderungen im Vereinsnamen:
15.05.1919 gegründet, als sich die Fußballabteilung des TV 1861 Speyer selbständig machte
1938 Zwangsfusion mit TV 1861 Speyer zu VfL 1847 Speyer
1942-1945 Bildung der → Kriegs SG Pioniere Speyer, gemeinsam mit Pioniere Speyer
1945 aufgelöst, Wiedergründung von FV 1919 Speyer sowie TV 1861 Speyer

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1959/60:	OL Südwest (16 ⇩)	1971/72:	RL Südwest (11)
1952/53:	OL Südwest (10)	1960/61:	2. Liga-Südwest (3)	1972/73:	RL Südwest (12)
1953/54:	OL Südwest (13)	1961/62:	2. Liga-Südwest (4)	1973/74:	RL Südwest (15)
1954/55:	OL Südwest (15 ⇩)	1962/63:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)	1974/75:	AL Südwest (9)
1955/56:	2. Liga-Südwest (2 ⇧)	1967/68:	AR zur RL Südwest (1 ⇧)	1975/76:	AL Südwest (3)
1956/57:	OL Südwest (14)	1968/69:	RL Südwest (11)	1976/77:	AL Südwest (19 ⇩)
1957/58:	OL Südwest (13)	1969/70:	RL Südwest (5)		
1958/59:	OL Südwest (12)	1970/71:	RL Südwest (14)		

SPEYER, Kriegs SG Pioniere

Spielkleidung:
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1942-45 gebildet zwischen VfL Speyer (1938 durch Zwangsfusion zwischen → FV Speyer und TV Speyer entstanden) und Pioniere Speyer

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Westmark (9)

SPINDLERSFELD, BSV

Vollständiger Name: Ballspielverein Spindlersfeld
Gegründet: 14. Oktober 1991
Bundesland: Berlin
Adresse: ✉ c/o Gerhard Orbanke, Ernst-Grube-Straße 51, 12555 Berlin ☎ 030/657 10 88
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Stadion: Ernst-Grube-Stadion
Fußballabteilung: 1991
Fußball-Regionalverband: Berliner FV
Spielkleidung:

Änderungen im Vereinsnamen:
14.10.1991 → BSV Rotation Berlin benannte sich um in BSV Spindlersfeld

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (19; spielte bis zum 14.10.1991 als BSV Rotation Berlin)

SPRENDLINGEN, FV 1906

Gegründet: 1906
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV
Adresse: ✉ c/o H. Kilian, Jahnstraße 2, 63303 Dreieich
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Stadion:
Bundesland: Hessen
Kreis: Offenbach
Spielkleidung:

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Hessen (16)	1975/76:	AL Hessen (17 ⇩)

SPROTTAU, Luftwaffen SV

Bundesland: (Szprotawa, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV)
Vereinsfarben:
Stadion:
Kreis: (Schlesien)
Spielkleidung:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Liegnitz (-)

St. (Ingbert, Ludwig, Pauli, Wendel) = siehe Sankt ...

STAAKEN, SC 1919

Vollständiger Name: Sport-Club Staaken e.V. 1919
Gegründet: 1919
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ Klaus Luka, Maulbeerallee 45, 13593 Berlin ☎ 030/3 66 22 70
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Bahnhof Staaken

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Staaken
1949 Wiederzulassung des SC Staaken

Spielklasse (Plazierung):

1965/66:	RL Berlin (6)	1969/70:	RL Berlin (10)	1975/76:	AL Berlin (14 ⇩)
1966/67:	RL Berlin (15 ⇩)	1970/71:	RL Berlin (11 ⇩)		
1968/69:	RL Berlin (11)	1974/75:	AL Berlin (14)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1968 (1. HR) SC - Wacker München 0:5, 2:2 1974 (1. HR) SC - Victoria Hamburg 1:1, 0:2

STAAKEN, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → SC Staaken mußte aufgelöst werden, Gründung der SG Staaken
1949 Wiederzulassung des → SC Staaken

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin III (1); ER Berlin (3)
1946/47: OL Berlin (5)
1947/48: OL Berlin (10)

STADE, VfL 1850

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen von 1850 e.V. Stade
Gegründet: 20. September 1945 (1850) **Fußballabteilung:** 1945 (1909)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 40 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Stade
Adresse: ✉ Geschäftsstelle Horstsportplatz, 21680 Stade ☎ 04141/621 27
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, blau-weiße Stutzen
Stadion: Auf der Horst (6 000) **Stadionzeitung:** Blickpunkt Horst

Änderungen im Vereinsnamen:
15.07.1850 gegründet als MTV 1850 Stade
1913 Gründung einer Fußballabteilung
14.09.1923 fusionierte mit TV Jahn 1899 Stade (seit 1919 Fußball) zu TB 1850 Stade (die Fußballabteilungen beider Clubs machten diese Fusion nicht mit, die des MTV 1850 Stade löste sich auf, die des TV Jahn Stade fusionierte mit dem Stader SC 1909 zu Stader SV)
1923 die ehemalige Fußballabteilung des MTV 1850 Stade schloß sich dem Stader SV an, Umbenennung in Stader SC 1923
20.09.1945 fusionierte mit TB Stade 1850 zu VfL 1850 Stade

Spielklasse (Plazierung):

1990/91: AOL Nord (9) | 1991/92: AOL Nord (17 ⇩)

STADE, Luftwaffen SV

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 40 900
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Stade
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Osthannover (zog sich vor Saisonbeginn zurück)

STADT DES KDF-WAGEN, BSG Volkswagenwerk

Bundesland: (Wolfsburg, Niedersachsen)
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wolfsburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1938 Gründung der Stadt des KdF-Wagen
25.05.1945 die Stadt des KdF-Wagen wurde umbenannt in Wolfsburg
1945 die BSG Volkswagenwerk Stadt des KdF-Wagen wurde aufgelöst
12.09.1945 Gründung des VSK Wolfsburg
194? Umbenennung in → VfL Wolfsburg

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osthannover (6)

Stalinstadt = siehe Eisenhüttenstadt

STARNBERG, FC

Gegründet: 1992 **Fußballabteilung:** 1992
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 19 400
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Starnberg
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 82319 Starnberg
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1992 gegründet, als → SpVgg. 1912 Starnberg und FT 1909 Starnberg fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Bayern (8) | 1993/94: AOL Bayern (11)

STARNBERG, SpVgg. 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Bayern (Oberbayern) **Einwohner** (1991): 19 400
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Starnberg
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1992 fusionierte mit FT 1909 Starnberg zu → FC Starnberg

Spielklasse (Plazierung):

1989/90: AOL Bayern (13 ⇩)

STEGLITZ, SC Südwest 1947 (SSC Südwest Berlin)

Gegründet: 15. April 1947
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Günter Pusch, Bahnhofstraße 14, ? Berlin (45) ☎ 030/7 73 33 96
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	Gründung der SG Steglitz
15.04.1947	Umbenennung in Steglitzer SC Südwest

Spielklasse (Plazierung):

1952/53: OL Berlin (12 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1952 (1. HR) Bergedorf 85 - Südwest 3:2

STEINACH, BSG Motor

Gegründet: 28. Februar 1952 **Fußballabteilung:** 1952
Bundesland: Thüringen (DDR, Suhl)
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Am Fellberg (1963: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	der → SV 1908 Steinach wurde aufgelöst, Gründung der SG Steinach
21.10.1950	Umbenennung in BSG Mechanik Steinach
31.03.1951	Umbenennung in BSG Stahl Steinach
28.02.1952	Umbenennung in BSG Motor Steinach
1990	Umbenennung in (und damit Wiedergründung) in → SV 1908 Steinach

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Linß, Werner (2, 1962)

Spielklasse (Plazierung):

1963/64: OL der DDR (7) | 1964/65: OL der DDR (14 ⇩)

STEINACH, SV 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: Thüringen **Fußball-Regionalverband:** Thüringer FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Forstwiese (5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung der SG Steinach
21.10.1950	Umbenennung in BSG Mechanik Steinach
31.03.1951	Umbenennung in BSG Stahl Steinach
28.02.1952	Umbenennung in → BSG Motor Steinach
1990	Umbenennung in (und damit Wiedergründung) von SV 1908 Steinach

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Mitte (3)
1934/35: GL Mitte (3)
1935/36: GL Mitte (9 ⇩)
1938/39: GL Mitte (3)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) FC Schweinfurt 05 - SV 4:0
1940 (1. HR) SV - CSC 03 Kassel 4:2; (2. HR) Union 06 Oberschöneweide - SV 5:1

STEINHAGEN, SpVgg. 1900

Gegründet: 1900
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bielefeld
Adresse: ✉ Postfach 12 32, 33792 Steinhagen ☎ 05204/2604
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Westfalen I (17 ⇩)

STENDAL, SG Blau-Weiß

Gegründet: April 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Sachsen-Anh. (DDR, Magdeburg) **Einwohner** (1991): 50 700
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

04.1949	→ SG Eintracht Stendal benannte sich um in SG Blau-Weiß Stendal
18.12.1949	Umbenennung in → SG Hans-Wendler Stendal

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (spielte ab 18.12.1949 als SG Hans-Wendler Stendal)

STENDAL, SG Eintracht

Bundesland: Sachsen-Anh. (DDR, Magdeburg) **Einwohner** (1991): 50 700
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	gegründet als SG Eintracht Stendal (?)
04.1949	Umbenennung in SG Blau-Weiß Stendal
18.12.1949	Umbenennung in → SG Hans-Wendler Stendal

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: ER der Ostzone (Eintracht - Franz-Mehring Marga 4:0; Union Halle - Eintracht 3:0)

STENDAL, SG Hans-Wendler

Gegründet: 18. Dezember 1949 **Fußballabteilung:** 1949
Bundesland: Sachsen-Anh. (DDR, Magdeburg) **Einwohner** (1991): 50 700
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

18.12.1949	die → SG Blau-Weiß Stendal benannte sich um in SG Hans-Wendler Stendal
1950	Umbenennung in → BSG Lokomotive Stendal

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: (DDR, 10; spielte bis zum 18.12.1949 als SG Blau-Weiß Stendal)

STENDAL, BSG Lokomotive

Gegründet: 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen-Anh. (DDR, Magdeburg) **Einwohner** (1991): 50 700
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben:
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rot-schwarze Stutzen
Stadion: Wilhelm-Helfers-Kampfbahn (1965: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → SG Hans-Wendler Stendal benannte sich um in BSG Lokomotive Stendal
1990 Umbenennung in → FSV Lok Altmark Stendal

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Backhaus, Gerd (3, 1963-66)
Liebrecht, Kurt (16, 1960-65)
Lindner, Ernst (6, 1956-62)
Klingbiel, Wilfried (6, auch für SC Dynamo Berlin; 1958-61)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (14)	1956:	OL der DDR (4)	1963/64:	OL der DDR (9)
1951/52:	OL der DDR (10)	1957:	OL der DDR (13 ⇩)	1964/65:	OL der DDR (6)
1952/53:	OL der DDR (11)	1958:	[Liga, 2 ⇧]	1965/66:	OL der DDR (12)
1953/54:	OL der DDR (13 ⇩)	1959:	OL der DDR (14 ⇩)	1966/67:	OL der DDR (7)
1954/55:	[Liga Staffel 1, 1]	1960:	[Liga, 2 ⇧]	1967/68:	OL der DDR (14 ⇩)
	AR zur OL der DDR (2 ⇧)	1961/62:	OL der DDR (14 ⇩)		
1955:	OL der DDR (9)	1962/63:	[Liga Staffel Nord, 1 ⇧]		

FDGB-Pokalspiele:

1966 (Finale) Chemie Leipzig - Lokomotive 1:0

STENDAL, FSV Lok/Altmark

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 50 700
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Bergstraße 56, 39576 Stendal ☎ 03931/21 45 53
Vereinsfarben: (Rot-Gelb)
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Wilhelm-Helfers-Kampfbahn

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 → BSG Lokomotive Stendal benannte sich um in FSV Lok/Altmark Stendal

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Mitte (4)	1993/94:	AOL Nordost-Mitte (4)
1992/93:	AOL Nordost-Mitte (7)	1994/95:	RL Nordost ( )

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Aktivist Schwarze Pumpe - Lok/Altmark 2:1
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Lok/Altmark - FSV Salmrohr 0:1

STERKRADE, SC Glück-Auf 1937

Vollständiger Name: SC Glück-Auf Sterkrade 1937 e.V.
Gegründet: 1937 **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Oberhausen
Adresse: ✉ c/o Heinrich Stilkerig, Falkestraße 10, 46145 Oberhausen ☎ 0208/67 03 57
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Rechter Niederr. (11)

STERKRADE, SpVgg. 1906/07

Vollständiger Name: Spielvereinigung Sterkrade 06/07 e.V.
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Oberhausen
Adresse: ✉ c/o Bernfried Büning, Mergel 49, 46119 Oberhausen
☎ 0208/89 06 29
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet, als Spielverein Sterkrade 06 und Spielklub Sterkrade 07 fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1946/47:	BL Rechter Niederr. (4)	1974/75:	AL Niederrhein (7)	1977/78:	AL Niederrhein (14)
1969/70:	AR zur RL West (3)	1975/76:	AL Niederrhein (12)		
		1976/77:	AL Niederrhein (12)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) 1. FC Mülheim-Styrum - SpVgg. 4:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1955 Gruppe 2 (SV 09 Bergisch Gladbach 2:2, 1:4; 1. FC Neukölln 2:1, 4:0; Spfr. Siegen 0:2, 2:2)
1971 (1. HR) SpVgg. - VfB Kiel 1:0, 1:0; (2. HR) FSV Frankfurt - SpVgg. 0:0, 3:1

STERNBERG, Deutscher SV

Bundesland: (, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 1 ( )

Stetten = siehe Lörrach-Stetten

STETTIN, SC Comet 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1934/35: GL Pommern-West (7 ⇩)

STETTIN, Kriegsmarine

Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Stettin (-)

STETTIN, Luftwaffen SV 1939

Vollständiger Name: Luftwaffen Sportverein Stettin
Gegründet: 1939
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben:
Spielkleidung: blau-gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: SSC-Platz Eckersberger Wald (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Pommern-West (1)
Endspiel Gau Pommern:
LSV - Germania Stolp 11:0, 2:0; ER Gruppe Ia (2)
1941/42: GL Pommern-West (2)
1942/43: GL Pommern-West (2)
1943/44: GL Pommern-West (2)
1944/45: GL Stettin (-; zog sich im September 1944 zurück)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) BuEV Danzig - LSV 6:2
1941 (1. HR) LSV - Tennis Borussia Berlin 0:6
1942 (1. HR) HUS Marienwerder - LSV 0:2; LSV - VfB Königsberg 4:1; (3. HR) LSV - LSV Pütnitz 4:1; (4. HR) Werder Bremen - LSV 4:1

STETTIN, SV Nordring

Vollständiger Name: Spielvereinigung Nordring e.V.
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: An der Hakenterrasse (5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Pommern (5) | 1939/40: GL Pommern-West (3) | 1940/41: GL Pommern-West (6)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Holstein Kiel - Nordring 7:1

STETTIN, Polizei SV

Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
ca. 1942 vermutlich Umbenennung in SG Ordnungspolizei Stettin
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-West (2)
1934/35: GL Pommern-West (2)
1935/36: GL Pommern-West (3)
1936/37: GL Pommern-West (1)
Endspiel Gau Pommern:
Polizei SV - Viktoria Stolp 1:0, 3:5
1937/38: GL Pommern (6)
1938/39: GL Pommern (6)
1939/40: GL Pommern-West (zog sich zurück)

STETTIN, SC Preußen 1901

Gegründet: 1. Mai 1901
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Preußenplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
01.05.1901 gegründet, als FC Preußen Stettin und SC Preußen Stettin fusionierten
1937 fusionierte mit 1. Stettiner Schwimmverein Borussia-Poseidon 1900 zu → SV Preußen-Borussia Stettin-Neuwestend

Spielklasse (Plazierung):

1927/28: ER (Holstein Kiel - Preußen 4:1)
1933/34: GL Pommern-West (3)
1934/35: GL Pommern-West (4)
1935/36: GL Pommern-West (4)
1936/37: GL Pommern-West (4)

STETTIN-NEUWESTEND, SV Preußen-Borussia 1900

Vollständiger Name: Sportverein Preußen-Borussia 1900 e.V.
Gegründet: 1937 (1900)
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Preußenplatz (1941: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1937 gegründet, als → SC Preußen Stettin und 1. Stettiner Schwimmverein Borussia-Poseidon fusionierten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1937/38: GL Pommern (5)
1938/39: GL Pommern (10 ⇩)
1939/40:
1940/41: GL Pommern-West (8 ⇩)
1944/45: GL Stettin (-)

STETTIN, SC 1908

Vollständiger Name: Stettiner Sport-Club e.V. **Gegründet:** 1911 (1908)
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: Eckersberger Wald (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet als Athletik SC 1908 Stettin
1911 Umbenennung in Stettiner SC
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1920/21: ER (Vorwärts Berlin - SSC 2:1)
1925/26: ER (Holstein Kiel - SSC 8:2)
1933/34: GL Pommern-West (1)
Endspiel Gau Pommern: SSC - Viktoria Stolp 1:1, 0:2
1934/35: GL Pommern-West (1)
Endspiel Gau Pommern: SSC - Viktoria Stolp 1:1, 0:0; ER Gruppe II (4)
1935/36: GL Pommern-West (1)
Endspiel Gau Pommern: SSC - Viktoria Stolp 2:2, 1:3
1936/37: GL Pommern-West (2)
1937/38: GL Pommern (1)
1938/39: ER Gruppe I (3)
GL Pommern (4)
1939/40: GL Pommern-West (2)
1940/41: GL Pommern-West (4)
1941/42: GL Pommern-West (4)
1942/43: GL Pommern-West (3)
1943/44: GL Pommern-West (5)
1944/45: GL Stettin (-)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) SSC - Minerva Berlin 0:1
1938 (1. HR) SSC - Yorck-Boyen Insterburg 1:1 (n. Verl.) (SSC verzichtete auf das Wiederholungsspiel)
1942 (1. HR) SSC - LSV Pütnitz 1:2

STETTIN, FC Titania 1902

Gegründet: 1902 **Fußballabteilung:** 1902
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19? Umbenennung in → VfL Stettin

Spielklasse (Plazierung):

1919/20: ER (Titania - Arminia Hannover 2:1; 1. FC Nürnberg - Titania 3:0)
1921/22: ER (Hamburger SV - Titania 5:0)
1924/25: ER (Altona 93 - Titania 4:2)
1926/27: ER (Holstein Kiel - Titania 9:1)
1928/29: ER (Tennis Borussia Berlin - Titania 3:2)
1929/30: ER (SpVgg. Köln-Sülz 07 - Titania 4:2)

Erfolge:

Meister Baltenverband: 1920, 1927,

STETTIN, TSV 1894

Gegründet: 1894
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Stettin (-)

STETTIN, VfB

Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-West (5)
1934/35: GL Pommern-West (3)
1935/36: GL Pommern-West (5)
1936/37: GL Pommern-West (7 ⇩)

STETTIN, VfL

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Stettin e.V.
Bundesland: (Szczecin, Polen) **Einwohner** (1991): 409 500
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Preußen-Platz (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
19? → FC Titania Stettin benannte sich um in VfL Stettin
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Pommern-West (4)
1934/35: GL Pommern-West (5)
1935/36: GL Pommern-West (7 ⇩)
1939/40: GL Pommern-West (1)
Endspiel Gau Pommern: VfL - Germania Stolp 2:1, 0:1, 5:2; ER Gruppe Ia (3)
1940/41: GL Pommern-West (3)
1941/42: GL Pommern-West (5)
1942/43: GL Pommern-West (6 ⇩)
1943/44:
1944/45: GL Stettin (-)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) VfL - Polizei SV Chemnitz 3:2; (2. HR) VfL - BuEV Danzig 0:0 (n. Verl.), 1:2

STEYR, SK Amateure

Bundesland: (Steyr, Österreich) **Einwohner** (1991): 41 300
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1980 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Ostmark (9 ⇩)
1943/44: GL Ostmark (zog sich im März 1944 zurück)

STOLP, SV Germania 1903

Vollständiger Name: SV Germania e.V.
Gegründet: 1903
Bundesland: (Slupsk, Polen) **Einwohner** (1991): 96 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Rot)
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Germania Sportplätze (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Pommern-Ost (5)	1939/40:	GL Pommern-Ost (1)		Endspiel Gau Pommern : Germania - LSV Stettin 1:11, 0:2
1934/35:	GL Pommern-Ost (3)		Endspiel Gau Pommern: VfL Stettin - Germania 2:1, 0:1, 5:2	1941/42:	GL Pommern-Ost (4)
1935/36:	GL Pommern-Ost (3)	1940/41:	GL Pommern-Ost (1)	1942/43:	GL Pommern-Ost (5)
1936/37:	GL Pommern-Ost (3)			1943/44:	GL Pommern-Ost (5)
1937/38:	GL Pommern (4)				
1938/39:	GL Pommern (3)				

STOLP, SV Stern-Fortuna

Vollständiger Name: Spielvereinigung Stern-Fortuna e.V.
Bundesland: (Slupsk, Polen) **Einwohner** (1991): 96 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Regimentsportplatz (1941: 2 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ?	gegründet, als SV Fortuna 1919 Stolp und ? fusionierten
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Pommern-Ost (3)	1940/41:	GL Pommern-Ost (4)	1941/42:	GL Pommern-Ost (6 ⇩)

STOLP, SV Viktoria 1909

Vollständiger Name: Sportverein Viktoria von 1909 e.V.
Gegründet: 1909
Bundesland: (Slupsk, Polen) **Einwohner** (1991): 96 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Hindenburgkampfbahn (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1931/32:	ER (Tennis Borussia Berlin - Viktoria 3:0)		Endspiel Gau Pommern Viktoria - Stettiner SC 2:2, 3:1; ER Gruppe II (4)		ER Gruppe II a (3)
1933/34:	GL Pommern-Ost (1) Endspiel Gau Pommern: Viktoria - Stettiner SC 1:1, 2:0; ER Gruppe I (3)	1936/37:	GL Pommern-Ost (1) Endspiel Gau Pommern: Viktoria - Polizei SV Stettin 0:1, 5:3; ER Gruppe II (4)	1939/40:	GL Pommern-Ost (2)
1934/35:	GL Pommern-Ost (1) Endspiel Gau Pommern: Viktoria - Stettiner SC 0:1, 0:0	1937/38:	GL Pommern (3)	1940/41:	GL Pommern-Ost (2)
1935/36:	GL Pommern-Ost (1)	1938/39:	GL Pommern (1)	1941/42:	GL Pommern-Ost (1) Endspiel Gau Pommern: LSV Pütnitz - Viktoria 6:1, Viktoria verzichtete auf das Rückspiel
				1942/43:	GL Pommern-Ost (2)
				1943/44:	GL Pommern-Ost (3)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Viktoria - Preußen Danzig 6:0; (2. HR) Hindenburg Allenstein - Viktoria 2:1
1939 (1. HR) SV Schutzpolizei Danzig - Viktoria 2:3; (2. HR) Viktoria - Blau-Weiß 90 Berlin 1:3
1941 (1. HR) Preußen Danzig - Viktoria (?:?; Viktoria gewann); (2. HR) Viktoria - LSV Kamp (?:?; Kamp gewann)

STOLPMÜNDE, Luftwaffen SV

Bundesland: (Ustka, Polen) **Einwohner** (1991): 17 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Änderungen im Vereinsnamen:

09.1944	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Pommern-Ost (4)

STRALAU, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**

Änderungen im Vereinsnamen:

1949	Umbenennung in SC Berolina 1901 Stralau
19 ?	?

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin II (6)

STRALSUND, Viktoria 1924

Gegründet: 1924
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Pommern-West (7 ⇩)

STRALSUND, ASV Vorwärts

Gegründet: 21. Juli 1967
Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Rostock) **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: Stadion der Freundschaft (1971: 9 300)

Änderungen im Vereinsnamen:

1956	gegründet als SV der KVP Vorwärts See Rostock
1957	Umbenennung in ASK Vorwärts Rostock
1958	Umbenennung in ASG Vorwärts Rostock
21.07.1967	Delegierung nach Stralsund; Umbenennung in ASG Vorwärts Stralsund
19 ?	Umbenennung in ASV Vorwärts Stralsund
1989	fusionierte mit BSG Motor Stralsund zu TSV 1860 Stralsund

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	OL der DDR (14 ⇩)		AR zur OL (3)		AR zur OL (2 ⇧)
1972/73:	[Liga Staffel A, 1]	1973/74:	[Liga Staffel A, 1]	1974/75:	OL der DDR (14 ⇩)

STRASSBURG, Rasen SC

Vollständiger Name: Rasensportclub Straßburg
Bundesland: (Strasbourg, Frankreich) **Einwohner** (1991): 252 000
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Meinau-Stadion (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	GL Elsaß 1 (1)	1941/42:	GL Elsaß (2)	1943/44:	GL Elsaß (6)
	E.-piel Gau Elsaß: RSC - FC Mülhausen 1:3, 2:1	1942/43:	GL Elsaß (2)	1944/45:	GL Elsaß 1 (-)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) FC Mülhausen 93 - RSC 2:1

STRASSBURG, SS SG

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft SS (Schutzstaffel) Straßburg
Bundesland: (Strasbourg, Frankreich) **Einwohner** (1991): 252 000
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)**Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Am Wasserturm (1941: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1940 die Fußballabteilung des FC Frankonia 1900 Straßburg wurde als SG SS Straßburg selbständig
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 1 (3)
1941/42: GL Elsaß (1)
ER (SG-SS - Stuttgarter Kickers 2:0; SG-SS - Schweinfurt 05 2:1; Schalke 04 - SG-SS 6:0)
1942/43: GL Elsaß (3)
1943/44: GL Elsaß (2)
1944/45: GL Elsaß 1 (-)

Pokalspiele:

1942 (1. HR) Borussia Neunkirchen - SS SG 4:5; (2. HR) SS SG - SV Waldhof 5:4 (n. Verl.); (3. HR) TSV 1860 München - SS SG 15:1

STRASSBURG, SV 1890

Vollständiger Name: Sportverein Straßburg von 1890 e.V.
Gegründet: 1890
Bundesland: (Strasbourg, Frankreich) **Einwohner** (1991): 252 000
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustring, blaue Hose
Stadion: Tivoli-Stadion (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß I (7 ⇩)
1944/45: GL Elsaß 1 (-)

STRAUBING, Luftwaffen SV

Bundesland: Bayern (Niederbayern) **Einwohner** (1991): 40 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Straubing-Bogen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Südbayern (7)
1943/44: GL Südbayern (4)
1944/45: GL Oberpfalz-Niederbayern (zog sich im September 1944 zurück)

STRAUBING, 1. FC 1921

Gegründet: 12. August 1921 **Fußballabteilung:** 1921
Bundesland: Bayern (Niederbayern) **Einwohner** (1991): 40 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Straubing-Bogen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
15.04.1946 fusionierte mit TV 1861 Straubing (ohne Fußballabteilung) zu TSV 1861 Straubing

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Bayern (3)
1944/45: GL Oberpfalz-Niederbayern (-)

STRAUBING, TSV 1861

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1861 Straubing
Gegründet: 15. April 1946 (1861) **Fußballabteilung:** 1946 (1921)
Bundesland: Bayern (Niederbayern) **Einwohner** (1991): 40 100
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Straubing-Bogen
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 94315 Straubing
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: TSV-Platz (12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
15.04.1946 gegründet, als → 1. FC 1921 Straubing und TV 1861 Straubing (ohne Fußballabteilung) fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: 2. Liga-Süd (7)
1951/52: 2. Liga-Süd (6)
1952/53: 2. Liga-Süd (11)
1953/54: 2. Liga-Süd (13)
1954/55: 2. Liga-Süd (6)
1955/56: 2. Liga-Süd (10)
1956/57: 2. Liga-Süd (10)
1957/58: 2. Liga-Süd (12)
1958/59: 2. Liga-Süd (10)
1959/60: 2. Liga-Süd (8)
1960/61: 2. Liga-Süd (17 ⇩)
1982/83: AOL Bayern (7)
1983/84: AOL Bayern (18 ⇩)

STRIEGAU, Rot-Weiß

Bundesland: (Szprotawa, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Schlesien)
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (8)

STUTTGART, FC Kickers 1899

Gegründet: 21. September 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, blaue Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1933 Umbenennung in → SV Stuttgarter Kickers

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hofmeister, Ludwig (1, 1 für Bayern München; 1912-14)
Höschle, Adolf (1, 1920)
Kipp, Eugen (2, 16 für Spfr. Stuttgart; 1908-13)
Kühnle, Paul (2, 1910-11)
Löble, Otto (4, 1909-13)
Maneval, Hellmut (1, 1923)
Niederbacher, Max (1, 1925)
Schmidt, Christian (2, 1 für Concordia 95 Berlin; 1910-13)
Wunderlich, Georg (2, 2 für Helvetia Bockenheim, 17 für Fürth 1860; 1920-23)

Spielklasse (Plazierung):

1907/08: ER (Kickers - Freiburger FC 5:1; Kickers - Duisburger SpV. 5:1; (Finale) Viktoria 89 Berlin - Kickers 3:1)
1912/13: ER Duisburger SpV. - Kickers 2:1

Erfolge:

Süddeutscher Meister: 1908, 1913, 1917,

STUTTGART, SV Kickers 1899

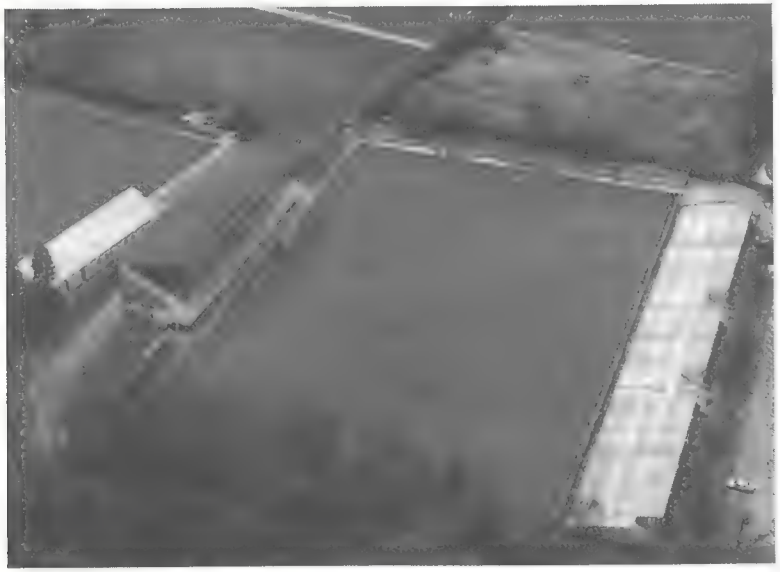
Gegründet: 1933 (1899) **Fußballabteilung:** 1933 (1899)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: ✉ Königsstraße 56, 70597 Stuttgart ☎ 0711/76 40 14 und 76 40 15; Fax: 9711/7 65 58 32
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Kickers Magazin
Stadion: Waldau-Stadion Degerloch (1993: 10 076); (bis 19 ? Kickers Stadion genannt)

Änderungen im Vereinsnamen:

1933 der → FC Stuttgarter Kickers benannte sich um in SV Stuttgarter Kickers
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Stuttgart, gemeinsam mit den → Sportfreunden Stuttgart

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Conen, Edmund (14, 14 für FV Saarbrücken; 1934-42)
Deyhle, Erwin (1, 7 für VfB Stuttgart; 1956-64)
Geiger, Rolf (1, 7 für VfB Stuttgart; 1956-64)
Sing, Albert (9, 1940-42)



Stuttgarter Kickers: Waldau-Stadion

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (2)	1945/46:	OL Südd. (3)	1972/73:	RL Süd (8)
1934/35:	GL Württemb. (3)	1946/47:	OL Südd. (7)	1973/74:	RL Süd (6)
1935/36:	GL Württemb. (1) ER Gruppe III (4)	1947/48:	OL Südd. (3)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (16)
		1948/49:	OL Südd. (8)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (16)
1936/37:	GL Württemb. (5)	1949/50:	OL Südd. (16 ⇩)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (10)
1937/38:	GL Württemb. (2)	1950/51:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (10)
1938/39:	GL Württemb. (1) ER Gruppe III (2)	1951/52:	OL Süd (12)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (9)
		1952/53:	OL Süd (14)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (3)
1939/40:	GL Württemb. 2 (1) ER Württemberg (1); ER Gruppe IV (3)	1953/54:	OL Süd (14)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (3)
		1954/55:	OL Süd (12)	1981/82:	2. Bundesliga (7)
		1955/56:	OL Süd (14)	1982/83:	2. Bundesliga (5)
1940/41:	GL Württemb. (1) ER Gruppe IV (3)	1956/57:	OL Süd (14)	1983/84:	2. Bundesliga (8)
		1957/58:	OL Süd (16 ⇩)	1984/85:	2. Bundesliga (9)
1941/42:	GL Württemb. (1) ER (SS-SG Straßburg - Kickers 2:0)	1958/59:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1985/86:	2. Bundesliga (6)
		1959/60:	OL Süd (16 ⇩)	1986/87:	2. Bundesliga (7)
		1960/61:	2. Liga-Süd (8)	1987/88:	2. Bundesliga (1 ⇧)
1942/43:	GL Württemb. (2) (VfB Stuttgart und Kickers beendeten die Saison punktgleich und wurden beide zum Meister erklärt. Die Kickers verzichteten auf die Teilnahme an der ER)	1961/62:	2. Liga-Süd (14)	1988/89:	1. Bundesliga (17 ⇩)
		1962/63:	2. Liga-Süd (6)	1989/90:	2. Bundesliga (4)
		1963/64:	RL Süd (14)	1990/91:	2. Bundesliga (3) QS zur 1. BL: Kickers - FC St. Pauli 1:1, 1:1, 3:1 ⇧)
		1964/65:	RL Süd (7)		
		1965/66:	RL Süd (5)		
		1966/67:	RL Süd (4)		
		1967/68:	RL Süd (4)	1991/92:	1. Bundesliga (17 ⇩)
		1968/69:	RL Süd (4)	1992/93:	2. Bundesliga (15)
		1969/70:	RL Süd (12)	1993/94:	2. Bundesliga (16 ⇩)
1943/44:	GL Württemb. (2)	1970/71:	RL Süd (10)	1994/95:	RL Süd ( )
1944/45:		1971/72:	RL Süd (11)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Kickers - TSV 1860 München 0:1
1938 (1. HR) Neumeyer Nürnberg - Kickers 4:2
1939 (1. HR) Phönix Karlsruhe - Kickers 3:5; (2. HR) 1. FC Nürnberg - Kickers 2:1
1940 (1. HR) VfB Waldshut - Kickers 0:8; (2. HR) Kickers - Gelsenguß Gelsenkirchen 9:2; (3. HR) Kickers - Rapid Wien 1:5
1941 (1. HR) Kickers - VfB Knielingen 17:0; (2. HR) FC Mülhausen 93 - Kickers 0:4; (3. HR) Kickers - 1. FC Nürnberg 4:1; (4. HR) Admira Wien - Kickers 5:0
1942 (1. HR) SG Böblingen - Kickers 2:3; (2. HR) Kickers - TSV 1860 München 1:3
1943 (1. HR) Kickers - Offenbacher Kickers 3:5
1964 (1. HR) Kickers - Phönix Ludwigshafen 0:3
1967 (1. HR) SpVgg. Erkenschwick - Kickers 1:0
1973 (1. HR) Kickers - Eintracht Braunschweig 1:1, 1:5
1975 (1. HR) Viktoria Köln - Kickers 4:0
1976 (1. HR) Kickers - Holstein Kiel 1:1 (n. Verl.), 2:1; (2. HR) Spfr. Schwäbisch Hall - Kickers 0:5; (3. HR) Kickers - Hertha BSC Berlin 1:3
1977 (1. HR) SC Freiburg - Kickers 1:6; (2. HR) Kickers - 1. FC Kaiserslautern 1:1 (n. Verl.), 1:3
1978 (1. HR) Hassia Bingen - Kickers 0:1; (2. HR) Eintracht Braunschweig - Kickers 3:1
1979 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - Kickers 7:2
1980 (1. HR) Kickers - TSV Ofterdingen 3:0; (2. HR) Kickers - VfL Frohnlach 9:0; (3. HR) SC Verl - Kickers 1:7; (AF) Kickers - Offenbacher Kickers 2:5
1981 (1. HR) Kickers - Rot-Weiß Lüdenscheid 2:0; (2. HR) Kickers - SpVgg. Ansbach 13:0; (3. HR) Eintracht Braunschweig - Kickers 3:2
1982 (1. HR) Kickers - Hamburger SV 1:5
1983 (1. HR) VfB Stuttgart Amateure - Kickers 1:5; (2. HR) Eintracht Trier - Kickers 1:2; (AF) 1. FC Köln - Kickers 5:1
1984 (1. HR) Werder Bremen Amateure - Kickers 1:3; (2. HR) 1. FC Bocholt - Kickers 3:1
1985 (1. HR) 1. FC Köln - Kickers 8:0
1986 (1. HR) Kickers - FC Homburg 3:3 (n. Verl.), 1:4
1987 (1. HR) Tennis Borussia Berlin - Kickers 0:5; (2. HR) Borussia Neunkirchen - Kickers 2:3; (AF) Kickers - Hannover 96 2:0; (VF) Kickers - Eintracht Frankfurt 3:1; (HF) Kickers - Fortuna Düsseldorf 3:0; (Finale) Hamburger SV - Kickers 3:1
1988 (1. HR) TuS Paderborn-Neuhaus - Kickers 0:5; (2. HR) Hessen Kassel - Kickers 3:1
1989 (1. HR) Karlsruher SC - Kickers 2:1
1990 (1. HR) SV Langenau - Kickers 0:6; (2. HR) Kickers - Werder Bremen 2:3
1991 (1. HR) Kickers - Darmstadt 98 4:0; (2. HR) Hessen Kassel - Kickers 3:2
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Berliner FC Türkiyemspor - Kickers 0:4; (3. HR) Kickers - VfB Leipzig 3:1 (n. Verl.); (4. HR) Viktoria Köln - Kickers 1:2 (n. Verl.); (AF) Borussia Mönchengladbach - Kickers 2:0
1993 (1. HR) Freilos, (2. HR) Kickers - Chemnitzer FC 1:2
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Werder Bremen - Kickers 2:1 (n.V.)
1995 (1. HR) Kickers - SC Freiburg 3:1; (2. HR) Kickers - FSV Salmrohr 4:0; (3. HR) Kickers - Karlsruher SC 0:2

STUTTGART, SV Kickers 1899 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Nordwürttemb. (14 ⇩) | 1991/92: AOL Baden-Württ. (18 ⇩)

STUTTGART, Kriegs SG -Kickers/Sportfreunde-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → SV Stuttgarter Kickers und → Sportfreunde Stuttgart

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemb. 2 (-)

STUTTGART, MTV 1843

Gegründet: 1843
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemberg 3 ( )

STUTTGART, SpVgg. Prag 1889

Gegründet: 1889
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemberg 2 ( )

STUTTGART, Sportfreunde 1874

Vollständiger Name: Stuttgarter Sportfreunde 1874 e.V.
Gegründet: 20. Juni 1896 (1874)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** grünes Trikot, weiße Hose
Stadion: Degerloch (1941: 6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
20.06.1896 gegründet, als TV 1874 Karlsvorstadt und Stuttgarter Sportfreunde 1896 fusionierten
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Stuttgart, gemeinsam mit dem → SV Stuttgarter Kickers
19 ? fusionierte mit Stuttgart 1893 zu → TSF 1874 Stuttgart
04.07.1988 Rückbenennung in Sportfreunde 1874 Stuttgart

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Kipp, Eugen (16, 2 für Kickers Stuttgart; 1908-13) | Retter, Fritz (1, 1922)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (4)	1937/38:	GL Württemb. (5)	1940/41:	GL Württemb. (3)
1934/35:	GL Württemb. (8)	1938/39:	GL Württemb. (7)	1941/42:	GL Württemb. (3)
1935/36:	GL Württemb. (3)	1939/40:	GL Württemb. 2 (2)	1942/43:	GL Württemb. (3)
1936/37:	GL Württemb. (3)		ER Württemberg (3)	1943/44:	GL Württemb. (10 ⇩)

STUTTGART, SC 1900

Vollständiger Name: Stuttgarter Sportclub 1900 e.V.
Gegründet: August 1919 (1900)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: ✉ c/o Erich Neher, Schönbühlstraße 64, 70188 Stuttgart
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, rote Hose
Stadion: SSC-Platz am Gaskessel (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
08.1919 gegründet, als FC Union Stuttgart und SV Hablenberg fusionierten

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Gröner, Emil (1, 1921)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (7)	1938/39:	GL Württemb. (6)	1944/45: GL Württemberg (zog sich am 2.3.1945 zurück)
1934/35:	GL Württemb. (6)	1939/40:	GL Württemb. 1 (1)	
1935/36:	GL Württemb. (5)		ER Württemberg (4)	
1936/37:	GL Württemb. (6)	1940/41:	GL Württemb. (4)	
1937/38:	GL Württemb. (4)	1941/42:	GL Württemb. (10 ⇩)	

Pokalspiele:

1941 (1. HR) SpVgg. Fürth - SC 7:0

STUTTGART, TSF 1874

Vollständiger Name: Turn- und Sportfreunde e.V. 1874 Stuttgart
Gegründet: (1874) **Fußballabteilung:** (1896)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: ✉ Nachfolgeverein Spfr. 1874 Stuttgart: c/o Klaus Köhler, Kesslerweg 5, 70597 Stuttgart
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:** grüne-weißes Trikot, grüne Hose
Stadion: Kesslerweg 5 (1947: Waldau Degerloch; 7 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet, als → Spfr. 1874 Stuttgart und Stuttgart 1893 fusionierten
04.07.1988 Rückbenennung in Spfr. 1874 Stuttgart

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: OL Südd. (20 ⇩)

STUTTGART, VfB 1893

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Stuttgart 1893 e.V.
Gegründet: 2. April 1912 (1893) **Fußballabteilung:** 1912 (1893)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 551 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: ✉ Mercedesstraße 109, 70372 Stuttgart ☎ 0711/5 50 07-0; Fax: 0711/5 50 07 33
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot mit rotem Brustring, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadionzeitung: Stadion aktuell
Stadion: Gottlieb-Daimler-Stadion (1993: 54 000); (1933 als Adolf-Hitler Kampfbahn eingeweiht; 40 000; 1935: 74 000; 1945 umbenannt in Neckarstadion; 1974: 68 000; seit 1993 Gottlieb-Daimler-Stadion genannt); vorher: Cannstadter Wasen, 7 000); (1945/46: Degerloch)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.09.1893 gegründet als FV 1893 Stuttgart
02.04.1912 fusionierte mit Kronenclub 1897 Stuttgart-Cannstadt zu VfB 1893 Stuttgart

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Allgöwer, Karl (10, 1980-68)
Barufka, Karl (3, 1950-51)
Blum, Ernst (1, 1927)
Bögelein, Karl (1, 1951)
Bökle, Otto (1, 1935)
Buchwald, Guido (65, 1984-)
Förster, Bernd (33, 1979-84)
Förster, Karlheinz (81, 1978-86)
Frontzeck, Michael (3, 16 für Bor. Mönchengladbach; 1984-92)
Geiger, Rolf (7, 1 für Stuttgarter Kickers; 1956-64)
Hoeneß, Dieter (2, 4 für Bayern München; 1979-86)
Immel, Eike (15, 4 für Borussia Dortmund; 1980-88)
Kelsch, Walter (4, 1979-80)
Klinsmann, Jürgen (12, 29 für Internazionale Milano, 10 für AS Monaco; 1987-)
Köppel, Horst (7, 4 für Bor. Mönchengladbach; 1968-73)
Martin, Bernd (1, 1979)
Mauch, Paul (1, 1922)
Müller, Hans (36, 6 für Internazionale Milano; 1978-83)
Retter, Erich (14, 1952-56)
Roleder, Helmut (1, 1984)
Rutz, Willi (1, 1932)
Sammer, Matthias (11, 2 für Internazionale Milano, 3 für Borussia Dortmund; 1990-; 23 DDR-Länderspiele; 1986-90)
Sawitzki, Günter (8, 2 für SV Sodingen; 1956-63)
Schlienz, Robert (3, 1955-56)
Sieloff, Klaus-Dieter (8, 6 für Bor. Mönchengladbach; 19674-71)
Strunz, Thomas (3, 3 für Bayern München; 1990-)
Waldner, Erwin (13, 1954-58)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (3)
1934/35:	GL Württemb. (1) ER Gruppe IV (1); VfB - VfL Benrath 4:2; (Finale) Schalke 04 - VfB 6:4
1935/36:	GL Württemb. (2)
1936/37:	GL Württemb. (1) ER Gruppe III (1); Schalke 04 - VfB 4:2; (um den 3. Platz) VfB - Hamburger SV 1:0
1937/38:	GL Württemb. (1) ER Gruppe III (3)
1938/39:	GL Württemb. (2)
1939/40:	GL Württemb. 1 (1) ER Württemberg (2)
1940/41:	GL Württemb. (2)
1941/42:	GL Württemb. (2)
1942/43:	GL Württemb. (1) (VfB und Kickers Stuttgart beendeten die Saison punktgleich und wurden beide zum Meister erklärt, die Kickers verzichteten auf die Teilnahme an der ER); ER (TSV 1860 München - VfB 3:0)
1943/44:	GL Württemb. (4)
1944/45:	GL Württemb. 3 (-)
1945/46:	OL Südd. (1)
1946/47:	OL Südd. (6)
1947/48:	OL Südd. (5)
1948/49:	OL Südd. (6)
1949/50:	OL Südd. (2) ER (VfB - VfL Osnabrück 2:1; VfB - 1. FC Kaiserslautern 5:2; VfB - SpVgg. Fürth 4:1; (Finale) VfB - Offenbacher Kickers 2:1)
1950/51:	OL Süd (4)
1951/52:	OL Süd (1) ER Gruppe II (1); (Finale) VfB - 1. FC Saarbrücken 3:2
1952/53:	OL Süd (2) ER Gruppe II (1); (Finale) 1. FC Kaiserslautern - VfB 4:1
1953/54:	OL Süd (1) ER Gruppe II (2)
1954/55:	OL Süd (13)
1955/56:	OL Süd (2) Q zur ER: VfB - TuS Neuendorf 8:0; ER Gruppe II (3)
1956/57:	OL Süd (4)
1957/58:	OL Süd (9)
1958/59:	OL Süd (5)
1959/60:	OL Süd (7)
1960/61:	OL Süd (7)
1961/62:	OL Süd (5)
1962/63:	OL Süd (6)
1963/64:	1. Bundesliga (5)
1964/65:	1. Bundesliga (12)
1965/66:	1. Bundesliga (11)
1966/67:	1. Bundesliga (12)
1967/68:	1. Bundesliga (8)
1968/69:	1. Bundesliga (5)
1969/70:	1. Bundesliga (7)
1970/71:	1. Bundesliga (12)
1971/72:	1. Bundesliga (8)
1972/73:	1. Bundesliga (6)
1973/74:	1. Bundesliga (9)
1974/75:	1. Bundesliga (16 ⇩)
1975/76:	2. Bundesl.-Süd (11)
1976/77:	2. Bundesl.-Süd (1 ⇧)
1977/78:	1. Bundesliga (4)
1978/79:	1. Bundesliga (2)
1979/80:	1. Bundesliga (3)
1980/81:	1. Bundesliga (3)
1981/82:	1. Bundesliga (9)
1982/83:	1. Bundesliga (3)
1983/84:	1. Bundesliga (1)
1984/85:	1. Bundesliga (10)
1985/86:	1. Bundesliga (5)
1986/87:	1. Bundesliga (12)
1987/88:	1. Bundesliga (4)
1988/89:	1. Bundesliga (5)
1989/90:	1. Bundesliga (6)
1990/91:	1. Bundesliga (6)
1991/92:	1. Bundesliga (1)
1992/93:	1. Bundesliga (7)
1993/94:	1. Bundesliga (7)
1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1935 (1. HR) VfB - BC Augsburg 3:4 (n. Verl.)
1936 (1. HR) Wacker Marktredwitz - VfB 0:1; (2. HR) Westmark Trier - VfB 0:1; (3. HR) VfB - Schalke 04 - 0:0 (n. Verl.), 0:6
1937 (1. HR) ASN Nürnberg - VfB 0:1 (n. Verl.); (2. HR) VfB - Planitzer SC 2:0; (3. HR) VfB - Hannover 96 2:1; (4. HR) Dresdner SC - VfB 3:1
1938 (1. HR) VfB - Phönix Karlsruhe 7:1; (2. HR) VfB - Neumeyer Nürnberg 2:1; (3. HR) VfB Mühlburg - VfB 2:1
1940 (1. HR) SpVgg. Fürth - VfB 3:0

1942 (1. HR) VfB - TSG Ludwigshafen 6:1; (2. HR) FC Mülhausen 93 - VfB 0:2; (3. HR) VfB - FV Stadt Düdelingen 0:2
1953 (1. HR) VfB - Offenbacher Kickers 0:3
1954 (1. HR) VfB - SV 09 Bergisch Gladbach 0:0 (n. Verl.), 6:0; (HF) VfB - TuS Neuendorf 2:2 (n. Verl.), 2:0; (Finale) VfB - 1. FC Köln 1:0 (n. Verl.)
1955 (1. HR) VfB - Arminia Hannover 4:2; (2. HR) VfB - VfB Lübeck 5:1; (3. HR) VfB - Karlsruher SC 2:5
1958 (HF) 1. FC Saarbrücken - VfB 1:4; (Finale) VfB - Fortuna Düsseldorf 4:3 (n. Verl.)
1961 (1. HR) VfV Hildesheim - VfB 1:2; (2. HR) VfB - Karlsruher SC 0:1
1964 (1. HR) VfB - SSV Reutlingen 2:2 (n. Verl.), 4:0; (2. HR) Karlsruher SC - VfB 2:1
1965 (1. HR) VfR Frankenthal - VfB 0:5; (2. HR) Wormatia Worms - VfB 0:2; (3. HR) Schalke 04 - VfB 4:2
1966 (1. HR) Meidericher SpV. - VfB 2:0
1967 (1. HR) 1. FC Saarbrücken - VfB 2:4; (2. HR) VfB - Schalke 04 0:1
1968 (1. HR) VfB - 1. FC Kaiserslautern 1:0; (2. HR) VfL Bochum - 1. FC 2:1
1969 (1. HR) VfB - 1. FC Köln 1:0; (2. HR) Hannover 96 - VfB 2:2 (n. Verl.), 1:0
1970 (1. HR) 1. FC Nürnberg - VfB 1:0
1971 (1. HR) Holstein Kiel - VfB 2:1
1972 (1. HR) VfR Heilbronn - VfB 1:1, 0:4; (2. HR) VfB - 1. FC Kaiserslautern 4:3, 1:3
1973 (1. HR) VfL Wolfsburg - VfB 2:2, 2:3; (2. HR) VfB - 1. FC Kaiserslautern 2:1, 0:2 (n. Verl.)
1974 (1. HR) Fortuna Köln - VfB 3:2 (n. Verl.)
1975 (1. HR) Bayern München - VfB 3:2
1976 (1. HR) Rapide Wedding - VfB 2:9; (2. HR) Hertha BSC Berlin - VfB 4:2
1977 (1. HR) VfB - SpVgg. Fürth 3:0; (2. HR) VfB - Union Solingen 2:0; (3. HR) Bayern München Amateure - VfB 2:1
1978 (1. HR) VfB - TuS Eintracht Bremen 10:0; (2. HR) MSV Duisburg - VfB 3:0
1979 (1. HR) VfB - Spandauer SV 12:0; (2. HR) Schalke 04 - VfB 3:2
1980 (1. HR) VfL Wolfsburg - VfB 0:3, (2. HR) VfB - Wattenscheid 09 10:2; (3. HR) Eintracht Braunschweig - VfB 2:3 (n. Verl.); (AF) VfB - Eintracht Frankfurt 3:2; (VF) Borussia Dortmund - VfB 3:1
1981 (1. HR) VfB - Fortuna Köln 4:0; (2. HR) SpVgg. Bayreuth - VfB 1:3; (3. HR) VfB - 1. FC Nürnberg 2:0; (AF) VfL Osnabrück - VfB 1:3; (VF) Eintracht Frankfurt - VfB 2:1
1982 (1. HR) VfB - FC Rastatt 04 5:0; (2. HR) VfB - TuS Oberwinter 10:1; (3. HR) VfB - Borussia Mönchengladbach 0:2
1983 (1. HR) VfL Osnabrück - VfB 0:2; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - VfB 0:2; (AF) Wormatia Worms - VfB 0:4; (VF) VfB - Hertha BSC Berlin 2:0; (HF) 1. FC Köln - VfB 3:2 (n. Verl.)
1984 (1. HR) FSV Mainz 05 - VfB 0:1; (2. HR) 1. FC Köln Amateure - VfB 1:8; (AF) VfB - Hamburger SV 1:1 (n. Verl.), 4:3 (n. Verl.); (VF) Werder Bremen - VfB 1:0
1985 (1. HR) VfB - Rot-Weiß Oberhausen 5:4; (2. HR) VfL Bochum Amateure - VfB 1:2; (AF) VfB - 1. FC Saartbrücken 0:0 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 0:3 (n. Elfm.)
1986 (1. HR) VfB - Eintracht Braunschweig 6:3; (2. HR) 1. FC Nürnberg - VfB 0:1; (AF) VfB - Werder Bremen 2:0; (VF) VfB - Schalke 04 6:2; (HF) VfB - Borussia Dortmund 4:1; (Finale) Bayern München - VfB 5:2
1987 (1. HR) Bayer 05 Uerdingen - VfB 6:4 (n. Verl.)
1988 (1. HR) 1. FC Köln - VfB 3:0
1989 (1. HR) SV Ottfingen - VfB 0:5; (2. HR) VfB - VfL Bochum 3:2 (n. Verl.); (AF) VfB - 1. FC Saarbrücken 2:0 (n. Verl.); (VF) VfB - 1. FC Kaiserslautern 4:0; (HF) Borussia Dortmund - VfB 2:0
1990 (1. HR) VfL Wolfsburg - VfB 1:3; (2. HR) FC Gütersloh - VfB 0:2 (n. Verl.); (AF) VfB - Bayern München 3:0; (VF) Werder Bremen - VfB 3:0
1991 (1. HR) Eintracht Trier - VfB 0:1; (2. HR) Karlsruher SC - VfB 0:2; (AF) Preußen Münster - VfB 0:1; (VF) 1. FC Köln - VfB 1:0 (n. Verl.)
1992 (1. HR) Freilos, (2. HR) Werder Bremen Amateure - VfB 1:5; (3. HR) VfL Wolfsburg - VfB 1:3; (AF) Freiburger FC - VfB 1:6; (VF) Bayer 04 Leverkusen - VfB 1:0 (n. Verl.)
1993 (1. HR) Spfr. Siegen - VfB 0:6; (2. HR) Hansa Rostock - VfB 2:0 (n. Verl.)
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) VfB - 1. FC Kaiserslautern 2:6 (n.V.)
1995 (1. HR) Carl Zeiss Jena - VfB 0:2; (2. HR) SSV Ulm 46 - VfB 0:1; (3. HR) Bayern München Amateure - VfB 7:6 (n.E.)

Liga-Pokalspiele:

1972/73: Gruppe 8 (Bayern Hof 3:3, 2:2; TSV 1860 München 5:1, 0:0; Bayern München 2:3, 2:1

Europapokal:

1964/65	Messe	(Q) BK Odense 1:0, 3:1; (1. HR) Dunfermline Athletic 0:0, 0:1
1966/67	Messe	(1. HR) Burnley FC 1:1, 0:2
1969/70	Messe	(1. HR) Malmö FF 3:0, 1:1; (2. HR) SSC Napoli 0:0, 0:1
1973/74	UEFA	(1. HR) Olympiakos Piräefs 4:0, 9:0; (2. HR) Tatran Prešov 3:1, 5:3; (3. HR) Dinamo Kiev 3:0, 0:2; (VF) Vitória Setúbal 1:0, 2:2; (HF) Feyenoord Rotterdam 2:2, 1:2
1978/79	UEFA	(1. HR) FC Basel 2:0, 1:2; (2. HR) Topedo Moskva 2:0, 1:2; (3. HR) Dukla Praha 4:1, 0:4
1979/80	UEFA	(1. HR) Torino Calcio 1:0, 1:2; (2. HR) Dynamo Dresden 0:0, 1:1; (3. HR) Grashoppers Zürich 3:0, 2:0; (VF) Lokomotiv Sofija 3:1, 1:0; (HF) Borussia Mönchengladbach 2:1, 0:2
1980/81	UEFA	(1. HR) POL Larnaca 6:0, 4:1; (2. HR) FC Vorwärts Frankfurt (Oder) 5:1, 2:1; (3. HR) 1. FC Köln 3:1, 1:4

1981/82	UEFA	(1. HR) Hajduk Split 2:2, 1:3
1983/84	UEFA	(1. HR) Levski-Spartak Sofija 1:1, 0:1
1984/85	Meister	(1. HR) Levski-Spartak Sofija 2:2, 1:1
1986/87	Cup	(1. HR) Spartak Trnava 1:0, 0:0; (2. HR) Torpedo Moskva 3:5, 0:2
1988/89	UEFA	(1. HR) Tatabányai Bányász SC 2:0, 1:2; (2. HR) Dinamo Zagreb 1:1, 3:1; (3. HR) FC Groningen 2:0, 3:1; (VF) Real Sociedad San Sebastián 1:0, 0:1 (n. Verl.), 4:2 (n. Elfm.); (HF) Dynamo Dresden 1:0, 1:1; (Finale) SSC Napoli 3:3, 1:2
1989/90	UEFA	(1. HR) Feyenoord Rotterdam 2:0, 1:2; (2. HR) Zenit Leningrad 5:0, 1:0; (3. HR) RFC Antwerp 1:0, 0:1
1991/92	UEFA	(1. HR) MSC Pécs 4:1, 2:2; (2. HR) Atlético Osasuna 2:3, 0:0
1992/93	Meister	(1. HR) Leeds United 3:0, 1:4 (wurde wegen eines Wechselfehlers mit 3:0 für Leeds gewertet, Entscheidungsspiel in Madrid: 1:2)

Erfolge:

Deutscher Meister: 1950, 1952, 1984, 1992,
Deutscher Pokalsieger: 1954. 1958,

Der alte VfB-Platz auf dem Wasen

STUTTGART, VfB 1893 -Amateure-

Spielkleidung: weiß-rotes Trikot, weiße Hose **Stadion:** VfB-Amateurstadion, Mercedesstraße

Spielklasse (Plazierung):

1959/60:	AR zur 2. Liga-Süd (2)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (2)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1974/75:	AL Nordwürtt. (9)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (3)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (6)
1975/76:	AL Nordwürtt. (4)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (4)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (5)
1976/77:	AL Nordwürtt. (8)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (4)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (9)
1977/78:	AL Nordwürtt. (6)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (11)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (12)
1979/80:	AOL Baden-Württ. (1)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (8)		
		1986/87:	AOL Baden-Württ. (10)		

Pokalspiele:

1975	(1. HR) VfB Amateure - FC Villingen 08 8:4 (n. Verl.); (2. HR) VfB Amateure - 1. FC Pforzheim 2:0; (3. HR) VfB Amateure - Bayer 04 Leverkusen 2:0; (4. HR) VfB Amateure - Tennis Borussia Berlin 2:1; (VF) VfB Amateure - Borussia Dortmund 0:4
1976	(1. HR) VfB Amateure - Barmbek-Uhlenhorst 1:3
1981	(1. HR) VfB Amateure - Borussia Dortmund 2:5 (n. Verl.)
1982	(1. HR) VfB Amateure - VfL Klafeld-Geisweid 4:0; (2. HR) VfB Amateure - SpVgg. Bayreuth 1:2
1983	(1. HR) VfB Amateure - Kickers Stuttgart 1:5

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1963	(HF) Viktoria Sulzbach - VfB Amateure 0:3; (Finale) VfB Amateure - VfL Wolfsburg 1:0
1964	(1. HR) VfB Amateure - FSV Schifferstadt 3:0, 0:2; (2. HR) VfB Amateure - BC Augsburg 2:3, 1:6
1967	(1. HR) Werder Bremen Amateure - VfB Amateure 1:1, 0:3; (2. HR) VfB Amateure - Hannover 96 Amateure 1:0, 0:3
1971	(1. HR) SpVgg. Weiden - VfB Amateure 3:4, 1:5; (2. HR) VfB Amateure - 1. FC Pforzheim 6:0, 6:1; (HF) FC Gottmadingen - VfB Amateure 1:1, 0:5; (Finale) SC Jülich 10 - VfB Amateure 1:0
1980	(1. HR) Borussia Neunkirchen - VfB Amateure 0:4, 2:0; (HF) Hessen Kassel - VfB Amateure 1:3, 0:11; (Finale) VfB Amateure - FC Augsburg 2:1

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1963, 1980,

Styrum = siehe Mülheim-Styrum

SÜCHTELN, FC 1903

Gegründet: 1903
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Adresse: Nachfolgeverein ASV Einigkeit Süchteln: ✉ c/o Roman Grundmann, Karolingerstraße 14, 41749 Viersen ☎ 02162/7 79 23
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1969	fusionierte mit ? zu ASV Süchteln
1986	fusionierte mit TV Einigkeit Süchteln-Vorst zu ASV Einigkeit Süchteln

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Linker Niederr. II (6)

SUHL, BSG Motor

Gegründet: 1957 **Fußballabteilung:** 1957
Bundesland: Thüringen (DDR, Suhl) **Einwohner** (1991): 56 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: rotes Hemd mit weißem Brustreifen, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Sportplatz der Freundschaft (1981: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	gegründet als SG Suhl
1949	Umbenennung in BSG Fortschritt Suhl
1950	Umbenennung in ZSG Suhl
1952	Umbenennung in BSG Motor Mitte Suhl
1957	Umbenennung in BSG Motor Suhl
1962	Rückbenennung in BSG Motor Mitte Suhl
1969	Umbenennung in BSG Motor Ernst Thälmann Suhl
1969	fusionierte mit BSG Motor Simson Suhl zu BSG Motor Suhl
1990	Umbenennung in → 1. Suhler SV 1906

Spielklasse (Plazierung):

1984/85: OL der DDR (14 ⇩)

SUHL, 1. SV 1906

Vollständiger Name: 1. Suhler Sportverein 1906 e.V.
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 56 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Postfach 421, 98503 Suhl ☎ 03681/21 460
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:** weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Auenstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 → BSG Motor Suhl benannte sich um in 1. Suhler SV 06

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Süd (16 ⇩)	1992/93:		1993/94:	AOL Nordost-Süd (8)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) SV - FC Meißen (Meißen trat nicht an); Chemnitzer SV - SV 0:1; Chemie Guben - SV 4:2 (trotz der Niederlage zog Suhl in die 1. HR ein): (1. HR) Freilos; (2. HR) TSG Backnang - SV 1:3; (3. HR) SV - Dynamo Dresden 0:5

Sülz = siehe Köln-Sülz

SULZBACH, SC Viktoria 1912

Gegründet: 1955 (1912) **Fußballabteilung:** 1955
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blau-weißes Trikot, weiße Hose, blaue Stutzen
Stadion: Viktoriaplatz (10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1955 → SC Viktoria Hühnerfeld benannte sich um in SC Viktoria Sulzbach
1984 Rückbenennung in → SC Viktoria Hühnerfeld

Spielklasse (Plazierung):

1958/59:	2. Liga-Südwest (5)	1960/61:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)	1963/64:	AR zur RL Südwest (2)
1959/60:	2. Liga-Südwest (4)				

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1963 (1. HR) Viktoria - VfB Stuttgart Amateure 0:3
1966 (1. HR) Viktoria - SpVgg. Erkenschwick 2:1, 0:1 (n. Verl.); Losentscheid für Sulzbach); (2. HR) SG Westend Frankfurt - Viktoria 3:0, 0:2

Šumperk = siehe Mährisch Schönberg

Swidnica = siehe Schweidnitz

SWINEMÜNDE, Kriegsmarine

Bundesland: (Swinoujscie, Polen) **Einwohner** (1991): 47 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Pommern-West (3)

SWINEMÜNDE, TSV 1861

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1861 Swinemünde
Gegründet: 1861
Bundesland: (Swinoujscie, Polen) **Einwohner** (1991): 47 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Pommern)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blau-weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Städtischer Sportplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Pommern (1 ⇧)	1939/40:	GL Pommern-West (5)	1940/41:	GL Pommern-West (7)

Pokalspiele:

1938 (1. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - TSV 5:1

Swiebodzice = siehe Freiburg (Schlesien)

Swietoszowice = siehe Schwientochlowitz

Swinoujscie = siehe Swinemünde

Szczecin = siehe Stettin

Szczecinek = siehe Neustettin

TACHAU, Deutscher FK

Bundesland: (Tachov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (-; Pokalrunde: DSV Asch - DFK 2:1)

Tachov = siehe Tachau

TAILFINGEN, FC 1910

Vollständiger Name: Fußball-Club 1910 e.V. Tailfingen
Gegründet: 1910 **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Zollern
Adresse: ✉ Postfach 1269, 72435 Albstadt ☎ 07432/5359
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weiß-grünes Trikot, grüne Hose
Stadion: Alb-Stadion, Jahnstraße (vorher: Langenwand, seit 3. 8. 1919)

Änderungen im Vereinsnamen:
1910 gegründet als FC Tailfingen
1946 alle Tailfinger Clubs mußten sich zu SV 1946 Tailfingen zwangsvereinen
1950 Wiedergründung des FC Tailfingen

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Schw.-Bodens. (3)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (8)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
1975/76:	AL Schw.-Bodens. (6)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (6)		
1976/77:	AL Schw.-Bodens. (2)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (10)		
1977/78:	AL Schw.-Bodens. (3)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (15 ⇩)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) FC - SpVgg. Neckargemünd 3:2; (2. HR) FC - Rot-Weiß Essen 1:2
1979 (1. HR) FC - SV Sandhausen 4:3; (2. HR) SC Freiburg - FC 2:0
1982 (1. HR) FC - SV Ruchheim 3:1; (2. HR) VfL Bochum - FC 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) FC - Werder Bremen Amateure 3:3, 3:5

TARNOWITZ, Luftwaffen SV Adler

Bundesland: (Tarnowskie Góry, Polen) **Einwohner** (1991): 74 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Oberschlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Oberschlesien (zog sich im November 1942 zurück)

TEGEL, SC 1919

Gegründet: 1947 (1909)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Horst Henke, Kienhorststraße 88, 13403 Berlin ☎ 030/4 12 74 31
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarz Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Hatzfeldallee (1962: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1947 gegründet, als SC 1924 Tegel, SpVgg. Borsig 1909 Tegel, DJK Stern 1919 Tegel und Amateure 1920 Tegel fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1962/63:	OL Berlin (10 ⇩)	1965/66:	RL Berlin (14 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1962 (Q) SC - SpVgg. Büchenbach 4:2; (HF) SC - Phönix Bellheim 1:0; (Finale) SC - TuRa Bonn 1:0

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1962,

TEGEL, SC Wacker 1904

Vollständiger Name: Sportclub Wacker 1904 e.V. Berlin-Tegel
Gegründet: 1908 (1904) **Fußballabteilung:** 1908 (1904)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spielkleidung:** lila Trikot, weiße Hose
Stadion: Wackerplatz (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1908 gegründet, als Tegeler FC Hohenzollern und Reinickendorfer FC West 1904 (25.07.1904 gegründet) fusionierten
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Reinickendorf-West
1949 Umbenennung in → SC Wacker 04 Reinickendorf

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bache, Fritz (2, 1923-24)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Brandenb. (11 ⇩)	1937/38:	GL Brandenb. (4)	1941/42:	GL Brandenb. (4)
1934/35:		1938/39:	GL Brandenb. (9 ⇩)	1942/43:	GL Brandenb. (8)
1935/36:	GL Brandenb. (5)	1939/40:		1943/44:	GL Brandenb. (8)
1936/37:	GL Brandenb. (3)	1940/41:	GL Brandenb. (6)	1944/45:	GL Brandenb. (-)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Altona 93-Wacker 3:5; (2. HR) Wacker-Victoria Hamburg 5:4; (3. HR) Wacker-Werder Bremen 1:3
1937 (1. HR) Wacker - Hindenburg Allenstein 6:0; (2. HR) BC Hartha - Wacker 2:1
1938 (1. HR) Riesaer SV - Wacker 2:1

TEMPELHOF, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → Berliner FC Viktoria wurde aufgelöst, Gründung der SG Tempelhof
12.07.1948 Wiederzulassung der → Berliner FC Viktoria

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin I (2)	1946/47:	OL Berlin (12 ⇩)

Tenever = siehe Osterholz-Tenever

TEPLITZ, FK 1903

Vollständiger Name: Teplitzer Fußball-Klub 1903
Gegründet: 1903
Bundesland: (Teplice, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 55 300
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Feuerwehrstraße (1938: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Teplitz-Schönau auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest 1 (-; Pokalrunde Nordwest: TFK - DSK Schmiedeberg 1:0; (HF) DFK Bilin - TFK 2:3; (Finale) DFK Komotau - TFK 0:3; Pokalrunde Sudeten: (HF) TFK - DFC Graslitz 5:3, (Finale) FK Warnsdorf - TFK 4:0

TEPLITZ-SCHÖNAU, NSTG

Vollständiger Name: Nationalsozialitsische Turngemeinde Teplitz-Schönau; Abteilung Fußball
Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Teplice, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 55 300
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: ehemaliger TFK 03-Platz Feuerwehrstraße (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → Teplitzer FK und → VfB Teplitz) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Sudeten I (2)	1941/42:	GL Sudeten-West (1)	1942/43:	GL Sudeten-West (6)
1940/41:	GL Sudeten-Ost (2)		ER Sudeten (2)	1943/44:	GL Sudeten 2 (2)

TEPLITZ, VfB

Bundesland: (Teplice, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 55 300
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Teplitz-Schönau auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest 1 (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

TESCHEN, Deutscher SK

Bundesland: (, Polen) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 2 ( )

TEVEREN, FC Germania 1910

Vollständiger Name: Fußballclub Germania 1910 Teveren e.V.
Gegründet: 1910 **Fußballabteilung:** 1910
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Geilenkirchen
Adresse: ✉ c/o Rudolf Bienert, Chorherrnstraße 26, 52511 Geilenkirchen ☎ 02451/53 12
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:**
Stadion: Heidestadion (4. 8. 1963 eingeweiht)

Spielklasse (Plazierung):

1993/94: AOL Nordrhein (11)

TETTNANG, TSV 1848

Gegründet: 1848
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 15 500
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Geschäftsstelle 88069 Tettnang
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Schw.-Bodens. (15 ⇩) 1976/77: | 1977/78: AL Schw.-Bodens. (15 ⇩)

THALE, SV 1904

Gegründet: 1. März 1992 (1904) **Fußballabteilung:** 1992
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 17 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Neinstedter Straße 1-2, 06502 Thale ☎ 03947/22 00
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Triktot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Sportpark Thale

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der SG Thale
19 ? Umbenennung in ➲ BSG EHW (Eisenhüttenwerk) Thale
17.01.1951 Umbenennung in → BSG Stahl Thale
1990 Umbenennung in → SV Stahl Thale
01.03.1992 Rückbenennung in SV 1904 Thale

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (8; spielte bis zum 1.3.1992 als SV Stahl Thale)
1992/93: AOL Nordost-Mitte (17 ⇩)

THALE, BSG Stahl

Gegründet: 17. Januar 1951 **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Sachsen-Anhalt (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 17 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Sportpark Thale (1951: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → SV 1904 Thale wurde aufgelöst, Gründung der SG Thale
19 ? Umbenennung in ➲ BSG EHW (Eisenhüttenwerk) Thale
17.01.1951 Umbenennung in BSG Stahl Thale
1990 Umbenennung in → SV Stahl Thale

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (7) | 1952/53: OL der DDR (5)
1951/52: OL der DDR (13) | 1953/54: OL der DDR (15 ⇩)

THALE, SV Stahl

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 17 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: Sportpark Thale

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 die → BSG Stahl Thale benannte sich um in SV Stahl Thale
01.03.1992 Umbenennung in → SV 1904 Thale

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (spielte ab 1.3.1992 als SV 04 Thale)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) BSV Borna - Stahl 1:4; Stahl - Greifswalder SC 2:2 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.)

THELEY, VfB 1919

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele Theley
Gegründet: 7. Dezember 1919
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Nordsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66636 Tholey ☎
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen
Stadion: Schaumbergstadion (1967: 10 000; seit 1960, vorher: 30. 5. 1920-24.6.1934: Waldgelände Imsbach; 24.6.1934-1960: Keltenplatz: 4 000)

Spielklasse (Plazierung):

1957/58:	AR zur 2. Liga-SW (2 ⇧)	1969/70:	AR zur RL Südwest (2 ⇧)	1974/75:	AL Saarland (2)
1958/59:	2. Liga-Südwest (11)	1970/71:	RL Südwest (16 ⇩)	1975/76:	AL Saarland (2)
1959/60:	2. Liga-Südwest (14)	1971/72:	AR zur RL Südwest (2 ⇧)	1976/77:	AL Saarland (5)
1960/61:	2. Liga-Südwest (14)	1972/73:	RL Südwest (10)	1977/78:	AL Saarland (13)
1961/62:	2. Liga-Südwest (13)	1973/74:	RL Südwest (13)		
1962/63:	2. Liga-Südwest (11)				

Pokalspiele:

1975 (1. HR) TuS Ahlen - VfB 1:2; (2. HR) VfB - Altona 93 2:4 (n. Verl.)
1977 (1. HR) VfB - Preussen Berlin 2:0; (2. HR) VfB - MSV Duisburg 0:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1958 (1. HR) Bergedorf 85 - VfB 6:2
1975 (1. HR) SC Freiburg - VfB 2:2 ,0:4; (2. HR) VfB - SpVgg. Ludwigsburg 07 0:2, 1:2
1976 (1. HR) Blumenthaler SV - VfB 3:1, 2:2

THORN, SV

Bundesland: (Torun, Polen) **Einwohner** (1991): 197 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Danzig)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: AR zur GL Danzig-W. (⇧) | 1942/43: GL Danzig-Westpr. (4) | 1943/44: GL Danzig-Westpr. (6)

TIERGARTEN, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet als der → SC Minerva Berlin aufgelöst werden mußte
20.07.1947 Umbenennung in SG Tiergarten-Minerva
01.09.1949 Wiederzulassung des → SC Minerva Berlin

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin III (6)

TILSIT, Militär SV von der Goltz

Gegründet: 1936 ( )
Bundesland: (Sowetsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 41 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1936 → Polizei SV Tilsit benannte sich um in MSV von der Goltz Tilsit
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: ER Ostpreußen 1 (4, spielte in der GL Gumbinnen noch als Polizei SV, kurz vor Beginn der ER Umbenennung in MSV v.d. Goltz)
1936/37: GL Gumbinnen (3)
1937/38: GL Gumbinnen (2); ER Ostpreußen II (4)
1938/39: GL Ostpreußen (7; zog sich am Saisonende zurück)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) v.d. Goltz - Hindenburg Allenstein 0:2
1939 (1. HR) Masovia Lyck - v.d. Goltz (nicht ausgetragen, beide Vereine schieden aus)
1941 (1. HR) VfB Königsberg - v.d. Goltz (v.d. Goltz trat nicht an)

TILSIT, SC Lituania

Bundesland: (Sowetsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 41 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1910/11: ER (Viktoria 89 Berlin - Lituania: Lituania verzichtete)

Erfolge:

Meister Baltenverband: 1911,

TILSIT, Polizei SV

Bundesland: (Sowetsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 41 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1936 Umbenennung in → Militär SV von der Goltz Tilsit

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Gumbinnen (2); in der ER Ostpreußen 1 (4) schon als v.d. Goltz angetreten

TILSIT, SC

Bundesland: (Sowetsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 41 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: (Grün-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Ostpreußen II (5)	1935/36:	GL Gumbinnen (4)	1937/38:	GL Gumbinnen (5)
1934/35:	GL Ostpreußen II (6)	1936/37:	GL Gumbinnen (5)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Masovia Lyck - TSC 7:3

TILSIT, VfB

Bundesland: (Sowetsk, Rußland) **Einwohner** (1991): 41 000
Fußball-Regionalverband: (Baltischer RuWV) **Kreis:** (Ostpreußen)
Vereinsfarben: (Blau-Schwarz) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1935/36: GL Gumbinnen (5) | 1936/37: GL Gumbinnen (6) | 1937/38: GL Gumbinnen (6)

Tilsit, SV Yorck-Boyen = siehe Insterburg

Torun = siehe Thorn

TRAUTENAU, Deutscher SV

Bundesland: (Trutnov, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; Pokalrunde: DSV - FK Warnsdorf ?:?; Warnsdorf gewann)

TREBGAST, TSV 1920

Gegründet: 1920 **Bundesland:** Bayern (Oberfranken)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Kulmbach
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 95367 Trebgast ☎ 09227/5101
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Bayern (7)	1979/80:	AOL Bayern (11)
1978/79:	AOL Bayern (8)	1980/81:	AOL Bayern (15 ⇩)

TRIER, SV Eintracht 1905

Vollständiger Name: SV Eintracht Trier 1905 e.V.
Gegründet: 1948 (1905) **Fußballabteilung:** 1948
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 96 700
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Trier-Saarburg
Adresse: ✉ Am Stadion 1, 54292 Trier ☎ 0651/2 35 53
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Blau **Stadionzeitung:** Eintracht-Echo
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Moselstadion (1991: 18.000)

Das Trierer Moselstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 → SV Westmark 1905 Trier benannte sich um in SV 1905 Trier
1948 fusionierte mit → SV Eintracht 1906 Trier zu SV Eintracht 1905 Trier

Spielklasse (Plazierung):

1948/49:	1. Liga SW-Nord (7)	1967/68:	RL Südwest (8)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (8)
1949/50:	1. Liga SW-Nord (12)	1968/69:	RL Südwest (10)	1981/82:	AOL Südwest (6)
1950/51:	OL Südwest (6)	1969/70:	RL Südwest (10)	1982/83:	AOL Südwest (6)
1951/52:	OL Südwest (6)	1970/71:	RL Südwest (11)	1983/84:	AOL Südwest (2)
1952/53:	OL Südwest (13)	1971/72:	RL Südwest (13)	1984/85:	AOL Südwest (3)
1953/54:	OL Südwest (10)	1972/73:	RL Südwest (15 ⇩)	1985/86:	AOL Südwest (3)
1954/55:	OL Südwest (11)	1973/74:	[AL Rheinland, 2]	1986/87:	AOL Südwest (1)
1955/56:	OL Südwest (12)	1974/75:	AL Rheinland (1)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)
1956/57:	OL Südwest (12)		AR zur 2. BL-Süd (2)	1987/88:	AOL Südwest (2)
1957/58:	OL Südwest (14)	1975/76:	AL Rheinland (1)	1988/89:	AOL Südwest (2)
1958/59:	OL Südwest (8)		AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)	1989/90:	AOL Südwest (5)
1959/60:	OL Südwest (14)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (17, verblieb durch den Lizenzverzicht von Röchling Völklingen in der 2. BL-Süd)	1990/91:	AOL Südwest (2)
1960/61:	OL Südwest (13)			1991/92:	AOL Südwest (3)
1961/62:	OL Südwest (15 ⇩)			1992/93:	AOL Südwest (1)
1962/63:	2. Liga-Südwest (2)				AR zur 2. BL, Gruppe 2 (3)
1963/64:	RL Südwest (5)			1993/94:	AOL Südwest (1)
1964/65:	RL Südwest (3)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (12)		AR zur 2. BL, Gruppe 2 (3)
1965/66:	RL Südwest (13)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (10)	1994/95:	RL West-Südwest ( )
1966/67:	RL Südwest (5)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (15)		

Pokalspiele:

1953 (1. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - Eintracht 0:1; (2. HR) Wormatia Worms - Eintracht 4:1
1955 (1. HR) Hamburger SV - Eintracht 5:3 (n. Verl.)
1964 (1. HR) Eintracht - Hannover 96 1:1 (n. Verl.), 0:4
1969 (1. HR) Eintracht - 1. FC Nürnberg 1:3
1975 (1. HR) Olympia Wilhelmshaven - Eintracht 4:1
1977 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 3:1
1978 (1. HR) Eintracht - Blau-Weiß Wulfen 3:0; (2. HR) Bayern München - Eintracht 3:1
1979 (1. HR) Eintracht - SG Fuchsmühl 3:1; (2. HR) Eintracht - 1. FC Kaiserslautern 0:1
1980 (1. HR) Eintracht - Wuppertaler SV Amateure 4:2; (2. HR) Eintracht - TuS Langerwehe 0:2
1981 (1. HR) Eintracht - Fortuna Düsseldorf 0:1
1982 (1. HR) Eintracht - FSV Frankfurt 2. Mannschaft 2:1, (2. HR) Hamburger SV - Eintracht 2:1
1983 (1. HR) Arminia Hannover - Eintracht 0:2 (n. Verl.); (2. HR) Eintracht - Stuttgarter Kickers 1:2
1985 (1. HR) Altona 93 - Eintracht 2:1
1986 (1. HR) Eintracht - Karlsruher SC 3:0; (2. HR) Eintracht - Bayer 05 Uerdingen 0:0 (n. Verl.), 3:0; (3. HR) Eintracht - Bayer 04 Leverkusen 1:3 (n. Verl.)
1991 (1. HR) Eintracht - VfB Stuttgart 0:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1984 (1. HR) Viktoria Aschaffenburg - Eintracht 3:1, 2:4 (n. Verl.), 4:5 (n. Elfm.); (2. HR) Eintracht - Offenburger FV 4:4, 1:4
1988 (1. HR) Eintracht - Freiburger FC 1:2, 3:0; (HF) Hessen Kassel - Eintracht 2:1, 0:1, 4:5 (n. Elfm.); (Finale) Eintracht - VfB Oldenburg 0:0 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1989 (1. HR) Eintracht - Hertha Zehlendorf 3:1, 2:2; (HF) Schweinfurt 05 - Eintracht 2:1, 0:3; (Finale) Eintracht - SpVgg. 05 Bad Homburg 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1991 Gruppe Süd (Rot-Weiß Frankfurt - Eintracht 2:1; Eintracht - SpVgg. Unterhaching 1:3; SpVgg. Ludwigsburg 07 - Eintracht 1:0)

Erfolge:

Deutscher Amateurmeister: 1988, 1989,

TRIER, SV Eintracht 1906

Vollständiger Name: Sportverein Eintracht 1906 Trier e.V.
Gegründet: 1921 (1906)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 96 700
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Trier-Saarburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, blaue Hose
Stadion: Trier-West (3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1920 FC Moselland 1906 Trier und FV Fortuna 1910 Trier fusionierten zu Vereinigte Rasenspieler 1906 Trier
1921 fusionierte mit SV Alemannia 1909 Trier zu SV Eintracht 1906 Trier
1948 fusionierte mit SV 1905 Trier (bis 1946 → SV Westmark 1905 Trier) zu → SV Eintracht 1905 Trier

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mittelrhein (4)	1935/36:	GL Mittelrhein (10 ⇩)	1942/43:	GL Moselland-West (6 ⇩)
1934/35:	GL Mittelrhein (7)	1941/42:	GL Moselland-West (5)		

Trier, FSV = siehe Kürenz

TRIER, Kriegs SG -Eintracht 06/?-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-44 gebildet zwischen → SV Eintracht 06 Trier (?) und ?

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Moselland-West (7)

TRIER, VfL 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 96 700
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Trier-Saarburg
Adresse: ✉ Bernhardstraße 60, 54295 Trier
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1955/56:	2. Liga-Südwest (5)	1957/58:	2. Liga-Südwest (14)	1976/77:	AL Rheinland (15 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Südwest (13)	1958/59:	2. Liga-Südwest (15 ⇩)		

Pokalspiele:

1976 (1. HR) VfL - TSV Kücknitz 3:6 (n. Verl.)

TRIER, SV Westmark 1905

Gegründet: 1930 (1905)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 96 700
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Trier-Saarburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1930 gegründet, als SV 1905 Trier, FV Kürenz und Polizei SV Trier fusionierten
1946 aufgelöst, Gründung des SV 1905 Trier
1948 fusionierte mit → SV Eintracht 1906 Trier zu → SV Eintracht 1905 Trier

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Mittelrhein (6)	1936/37:	AR zur GL Mittelrh. ( )	1941/42:	GL Moselland-West (6 ⇩)
1934/35:	GL Mittelrhein (4)	1938/39:	AR zur GL Mittelrh. (2)		
1935/36:	GL Mittelrhein (9 ⇩)				

TROISDORF, SSV 1905

Vollständiger Name: Spiel- und Sportverein Troisdorf e.V.
Gegründet: 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 63 400
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Sieg
Adresse: ✉ Postfach 1262, 53822 Troisdorf ☎ 02241/740 14
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Auf der Heide (1941: 6 500)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Mittelrhein (2)	1941/42:	GL Köln-Aachen (6 ⇩)	1946/47:	Rheinbezirksliga (12)
1939/40:	GL Mittelrhein 2 (1) Endspiel Gau Mittelrhein: SSV 05 - Mülheimer SV 1:5, 2:1	1945/46:	BL Rheinbezirk (2) ES wegen Punktegleichstand: Düren 99 - SSV 05 2:2 (n. Verl.), Düren wurde zum Meister erklärt)	1949/50:	2. Liga-West 2 (15 ⇩)
1940/41:	GL Mittelrhein (5)			1974/75:	AL Mittelrhein (17 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) SSV 05 - VfL Neuwied 4:1; (2. HR) SSV 05 - Borussia Fulda 3:1; (HF) Karlsruher FV - SSV 05 3:1

TROPPAU, Deutscher SV

Bundesland: (Opava, Tschechische Republkik) **Einwohner** (1991): 62 800
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: DSV-Platz Schützenhaus

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in → NSTG Troppau auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 1 ( )

TROPPAU, NSTG

Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Opava, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 62 800
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Schützenhaus (ehemaliger DSV-Platz)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → DSV Troppau) zusammenschließen mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten-Ost (4)
1942/43: GL Sudeten (zog sich Ende November 1942 zurück)
1943/44: GL Mähren (-)

TROPPAU, Reichsbahn

Bundesland: (Opava, Tschechische Republik) **Einwohner** (1991): 62 800
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sudeten-Ost (4)

TROSSINGEN, SV 1906

Gegründet: 1906
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 11 700
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 78647 Trossingen
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: 1. Liga SW-Süd (11 ⇩) | 1949/50: 1. Liga SW-Süd (15 ⇩)

Trzebien = siehe Kittlitzreben

TRZYNIETZ, Deutscher SV

Bundesland: (, Tschechische Rep.) **Fußball-Regionalverband:** (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 2 ( )

TSCHENSTOCHAU, DTSG

Bundesland: (Czestochowa, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Generalgouvernement, Disrikt Radow (1); ER Generalgouvernement (DTSG - LSV Lubin ?:?, DTSG gewann; (Finale) LSV Moelders Krakau - DTSG 8:1)

Tschenjachowsk = siehe Insterburg

TÜBINGEN, SV 1903

Vollständiger Name: Tübinger Sportverein 1903 e.V.
Gegründet: 1903
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 78 600
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Adresse: ✉ Postfrach 2552, 72015 Tübingen ☎ 07071/7 14 94
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Stadion Europastraße

Spielklasse (Plazierung):

1948/49: 1. Liga SW-Süd (2)
1949/50: 1. Liga SW-Süd (2)
1950/51: 2. Liga-Süd (18 ⇩)
1974/75: AL Schw.-Bodens. (14)
1975/76: AL Schw.-Bodens. (5)
1976/77: AL Schw.-Bodens. (8)
1977/78: AL Schw.-Bodens. (7)

TÜBINGEN, TSG 1845

Vollständiger Name: Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V.
Gegründet: 1845
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 78 600
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Alb
Adresse: ✉ c/o Werner Hermann, Hagellocher Weg 18, 72070 Tübingen
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Schw.-Bodens. (13 ⇩)

TURN, SK

Bundesland: (Trnovany, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nordwest 2 (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

TUTTLINGEN, FC 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 32 600
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Adresse: ✉ Postfach 42 41, 78507 Tuttlingen
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1966/67: AR zur RL Süd (4)
1974/75: AL Schw.-Bodens. (4)
1975/76: AL Schw.-Bodens. (3)
1976/77: AL Schw.-Bodens. (4)
1977/78: AL Schw.-Bodens. (12 ⇩)

ÜBERHERRN, SSV Eintracht

Vollständiger Name: Sport- und Spielvereinigung Eintracht Überherrn
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66802 Überherrn ☎ 06836/5110
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: **Stadionzeitung:** SSV-Info

Spielklasse (Plazierung):

1977/78: AL Saarland (9 ⇩) | 1986/87: AOL Südwest (13) | 1987/88: AOL Südwest (18 ⇩)

Pokalspiele:

1982 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - Eintracht 10:1

ÜDINGEN, Sportfreunde 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner (1991):
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein
Kreis: Düren
Adresse: ☒ Geschäftsstelle, 52372 Kreuzau
Vereinsfarben:
Spielkleidung:
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BL Rheinbezirk (5)

UERDINGEN, FC Bayer 1905

Gegründet: 1953 (1910)
Fußballabteilung: 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein
Kreis: Krefeld
Adresse: ☒ Postfach 110, 47829 Krefeld ☎ 02151/47 28 08; Fax: 02151/47 10 67
Vereinsfarben: Blau-Rot
Spielkleidung: blau-rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadionzeitung: Bayer Live (FCB-Aktuell)
Stadion: Grotenburg-Kampfbahn (1991: 34 000); (1927 erbaut)

Änderungen im Vereinsnamen:

17.11.1905	gegründet als FC 1905 Uerdingen
1941	Bildung der Kriegs SG Uerdingen, gemeinsam mit VfB 1910 Uerdingen
1945	beide Vereine fusionierten zu FC 1905/10 Uerdingen
1950	Lösung der Fusion
1953	FC 1905 Uerdingen benannte sich um in FC Bayer 05 Uerdingen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Fach, Holger (5, 1988-89)
Funkel, Wolfgang (2, 1986)
Herget, Matthias (39, 1983-88)

Die Grotenburg-Kampfbahn des FC Bayer 05 Uerdingen

Spielklasse (Plazierung):

1970/71:	AR zur RL West (3 ⇧)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (2)	1984/85:	1. Bundesliga (7)
1971/72:	RL West (7)		QS zur 1. BL: SpVgg. Bayreuth - Bayer 1:1, 1:2	1985/86:	1. Bundesliga (3)
1972/73:	RL West (3)			1986/87:	1. Bundesliga (8)
1973/74:	RL West (3)	1979/80:	1. Bundesliga (15)	1987/88:	1. Bundesliga (11)
1974/75:	2. Bundesl.-Nord (2)	1980/81:	1. Bundesliga (18 ⇩)	1988/89:	1. Bundesliga (13)
	QS zur 1. BL: FK Pirmasens - Bayerm 4:4, 0:6	1981/82:	2. Bundesliga (12)	1989/90:	1. Bundesliga (14)
		1982/83:	2. Bundesliga (3)	1990/91:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1975/76:	1. Bundesliga (18 ⇩)		QS zur 1. BL: Bayer - Schalke 04 3:1, 1:1	1991/92:	2. Bundesl.-Nord (1 ⇧)
1976/77:	2. Bundesl.-Nord (4)			1992/93:	1. Bundesliga (17 ⇩)
1977/78:	2. Bundesl.-Nord (7)	1983/84:	1. Bundesliga (10)	1993/94:	2. Bundesliga (2 ⇧)
				1994/95:	1. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1975 (1. HR) FV Weinheim - Bayer 2:4 (n. Verl.) Holstein Kiel - Bayer 0:1; (3. HR) Bayer - VfL Bochum 0:2
1976 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen - Bayer 2:1 (n. Verl.)
1977 (1. HR) Bayer - VfB Weidenau 6:0; (2. HR) Bayer - Mainz 05 3:0; (3. HR) Bayer - 1. FC Kaiserslautern 3:1; (4. HR) Bayer - Werder Bremen 2:0; (VF) Bayer - Eintracht Frankfurt 6:3 (n. Verl.); (HF) Bayer - Hertha BSC Berlin 0:1
1978 (1. HR) Olympia Kirrlach - Bayer 0:6; (2. HR) Bayer - FSV Frankfurt 0:3
1979 (1. HR) Union Böckingen - Bayer 2:8; (2. HR) 1. FC Saarbrücken - Bayer 2:3; (3. HR) Bayer - Schalke 04 2:1; (AF) Bayer - VfL Bochum 4:2; (VF) Hertha BSC Berlin - Bayer 6:1
1980 (1. HR) TSV Buxtehude - Bayer 0:6; (2. HR) Bayer - Reinickendorfer Füchse 5:0; (3. HR) Bayer - Union Solingen 2:0; (AF) Borussia Dortmund - Bayer 2:1
1981 (1. HR) Schalke 04 - Bayer 2:5; (2. HR) Bayer - Wattenscheid 09 4:1; (3. HR) Schwarz-Weiß Essen - Bayer 1:2; (AF) Hertha BSC Berlin - Bayer 5:1
1982 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - Bayer 3:1
1983 (1. HR) 1. FC Köln - Bayer 3:1
1984 (1. HR) SV Sandhausen - Bayer 0:0 (n. Verl.), 0:2; (2. HR) Holstein Kiel - Bayer 1:2; (AF) Bayer - Bayern München 0:0 (n. Verl.), 0:1
1985 (1. HR) VfB Oldenburg - Bayer 1:6; (2. HR) Bayer - Fortuna Düsseldorf 2:1; (AF) SC Geislingen - Bayer 0:2; (VF) Bayer - Werder Bremen 2:1; (HF) 1. FC Saarbrücken - Bayer 0:1; (Finale) Bayer - Bayern München 2:1
1986 (1. HR) VfR Bürstadt - Bayer 1:3; (2. HR) Eintracht Trier - Bayer 0:0 (n. Verl.), 3:0
1987 (1. HR) Bayer - VfB Stuttgart 6:4 (n. Verl.); (2. HR) Bayer - 1. FC Nürnberg 3:2; (AF) Bayer - 1. FC Köln 3:1; (VF) Borussia Mönchengladbach - Bayer 9:2
1988 (1. HR) SV Heidingsfeld - Bayer 1:2; (2. HR) Hertha BSC Berlin - Bayer 1:2; (AF) Bayer - Borussia Dortmund 3:3 (n. Verl.), 2:1; (VF) Eintracht Frankfurt - Bayer 4:2
1989 (1. HR) SV Meppen - Bayer 1:2; (2. HR) Bayer - Eintracht Frankfurt 5:4 (n. Verl.); (AF) Alemannia Aachen - Bayer 1:4; (VF) Bayer 04 Leverkusen - Bayer 2:0
1990 (1. HR) Offenbacher Kickers - Bayer 2:1
1991 (1. HR) Alemannia Aachen - Bayer 0:1 (n. Verl.), (2. HR) Bayer 04 Leverkusen - Bayer 0:1; (AF) Bayer - Rot-Weiß Essen 4:2 (n. Verl.); (VF) Bayer - MSV Duisburg 1:4
1992 (1. HR) SpVgg. Unterhaching - Bayer 0:0 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.); (2. HR) Holstein Kiel - Bayer 1:2; (3. HR) FC Remscheid - Bayer 1:3; (AF) Hannover 96 - Bayer 1:0
1993 (1. HR) FC Gundelfingen - Bayer 0:1; (2. HR) FC Rot-Weiß Erfurt - Bayer 0:0 (n. Verl.), 2:4 (n. Elfm.); (3. HR) Bayer - Hannover 96 0:1
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Bayer - VfB Leipzig 1:0; (3. HR) Bayer - Carl Zeiss Jena 2:3
1995 (1. HR) Hallescher FC - Bayer 1:4; (2. HR) 1. FC Dynamo Dresden - Bayer 1:0;

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1967 (1. HR) Bayer - FV Engers 4:1, 4:1; (2. HR) Bayer - 1. FC Köln Amateure 2:0, 2:1; (HF) Bayer - Hannover 96 Amateure 0:6, 1:7
1969 (1. HR) FSV Frankfurt - Bayer 2:2, 0:2; (2. HR) Bayer - SpVgg. Erkenschwick 2:6, 1:4

Europapokal:

1985/86	Cup	(1. HR) Zurrieq FC 9:0, 3:0; (2. HR) Galatasaray SK 2:0, 1:1; (VF) Dynamo Dresden 7:3, 0:2; (HF) Atlético Madrid 2:3, 0:1
1986/87	UEFA	(1. HR) Carl Zeiss Jena 3:0, 4:0; (2. HR) Widzew Lódz 2:0, 0:0; (3. HR) FC Barcelona 0:2, 0:2

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1985,

UERDINGEN, FC Bayer 1905 -Amateure-

Spielkleidung: **Stadion:**
Stadionzeitung: Stadionmitteilungen

Spielklasse (Plazierung):

1979/80:	AOL Nordrhein (12)	1981/82:	AOL Nordrhein (12)
1980/81:	AOL Nordrhein (10)	1982/83:	AOL Nordrhein (16 ⇩)

Pokalspiele:

1983 (1. HR) Bayer Amateure - KSV Baunatal 0:3

Uhlenhorst = siehe Barmbek-Uhlenhorst

ULM, FV 1894

Gegründet: 1890 (1894)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 108 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Donau-Iller
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1890 die Fußballabteilung des Ulmer Privat TV 1894 wurde Ulmer FV 1894 selbständig
1939 Zwangsfusion mit Tbd. 1846 Ulm, TV 1868 Ulm und SpVgg. 1889 Ulm zu → TSG 1846 Ulm

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Schädler, Erwin (4, 1937-38)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (8)	1935/36:	GL Württemb. (9 ⇩)	1937/38:	GL Württemb. (8)
1934/35:	GL Württemb. (7)	1936/37:	AR zur GL Württemb. (⇧)	1938/39:	GL Württemb. (5)

Pokalspiele:

1935 (1. HR) UFV - Bayern München 5:4 (n. Verl.); (2. HR) 1. FC Nürnberg - UFV 8:0

ULM, 1. SSV 1928

Vollständiger Name: 1. Schwimm- und Sportverein Ulm e.V.
Gegründet: 1928
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 108 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Donau-Iller
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: SSV-Bad (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1907 die Fußballabteilung des TV Ulm wurde als SV Schwaben Ulm selbständig
1928 fusionierte mit 1. Schwimmverein Ulm zu 1. SSV 1928 Ulm
05.05.1970 fusionierte mit → TSG 1846 Ulm zu → SSV 1846 Ulm

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Picard, Alfred (1, 1939)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Württemb. (6)	1937/38:	GL Württemb. (6)	1941/42:	GL Württemb. (9 ⇩)
1934/35:	GL Württemb. (2)	1938/39:	GL Württemb. (3)	1943/44:	AR zur GL Württemb. ( )
1935/36:	GL Württemb. (4)	1939/40:	GL Württemb. 1 (4)	1944/45:	GL Württemb. 1 ( )
1936/37:	GL Württemb. (2)	1940/41:	GL Württemb. (7)		

Pokalspiele:

1936 (1. HR) Bayern München - SSV 3:4; (2. HR) SSV - Freiburger FC 3:0; (3. HR) SSV - Schweinfurt 05 2:4
1937 (1. HR) SSV - 1. FC Nürnberg 4:1; (2. HR) Wormatia Worms - SSV 4:1
1938 (1. HR) SSV - SpVgg. Fürth 3:2

ULM, SSV 1846

Vollständiger Name: Schwimm- und Sportverein Ulm 1846 e.V.
Gegründet: 5. Mai 1970 (1846) **Fußballabteilung:** 1970
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 108 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Donau-Iller
Adresse: ✉ Stadionstraße 17, 89073 Ulm ☎ 0731/22 589 und 22 528; Fax: 0731/23 132
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spitzname:** Die Spatzen
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarzer Hose
Stadionzeitung: Spatzennest (Stadion-Aktuell)
Stadion: Donaustadion (1991: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

05.05.1970 gegründet, als → 1. SSV 1928 Ulm und → TSG 1846 Ulm fusionierten

SSV Ulm 46: Donaustadion

Spielklasse (Plazierung):

1971/72:	AR zur RL Süd (3)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (5 ⇩)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (7)
1972/73:	AR zur RL Süd (3)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (1)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (13)
1974/75:	AL Nordwürtt. (4)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (7)
1975/76:	AL Nordwürtt. (5)	1982/83:	AOL Baden-Württ. (1)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (2)
1976/77:	AL Nordwürtt. (1)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)	1992/93:	AOL Baden-Württ. (1)
	AR zur 2. BL-Süd (3)	1983/84:	2. Bundesliga (13)		AR zur 2. BL, Gruppe 3 (2)
1977/78:	AL Nordwürtt. (1)	1984/85:	2. Bundesliga (20 ⇩)	1993/94:	AOL Baden-Württ. (1)
	AR zur 2. BL-Süd (2)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (1)		AR zur 2. BL, Gruppe 2 (2)
1978/79:	AOL Baden-Württ. (1 ⇧)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (1 ⇧)	1994/95:	RL Süd ( )
1979/80:	2. Bundesl.-Süd (16)	1986/87:	2. Bundesliga (13)		
		1987/88:	2. Bundesliga (19 ⇩)		

Pokalspiele:

1977 (1. HR) SV Neckargerach - SSV 3:0
1979 (1. HR) Victoria Hamburg - SSV 0:6; (2. HR) SSV - FSV Frankfurt 4:2; (3. HR) Darmstadt 98 - SSV 1:5; (4. HR) Südwest Ludwigshafen - SSV 1:1 (n. Verl.), 1:0
1981 (1. HR) TSV Pliezhausen - SSV 0:3; (2. HR) SSV - SC Herford 1:0; (3. HR) Eintracht Frankfurt - SSV 3:0
1982 (1. HR) SSV - 1. FC Nürnberg Amateure 1:1 (n. Verl.), 3:1; (2. HR) SSV - VfL Wolfsburg 2:1; (3. HR) Hertha BSC Berlin - SSV 1:2; (AF) SSV - FSV Frankfurt 1:0; (VF) VfL Bochum - SSV 3:1 (n. Verl.)
1983 (1. HR) SSV - TuS Schloß Neuhaus 3:1; (2. HR) SSV - Fortuna Köln 0:0 (n. Verl.), 0:3
1984 (1. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - SSV 3:2

1985 (1. HR) Fortuna Düsseldorf - SSV 2:0
1986 (1. HR) VfL Erp - SSV 1:2; (2. HR) SSV - FC St. Pauli 5:2; (AF) SSV - 1. FC Kaiserslautern 3:4 (n. Verl.)
1988 (1. HR) KSV Baunatal - SSV 1:1 (n. Verl.), 1:2; (2. HR) Eintracht Frankfurt - SSV 3:0
1989 (1. HR) SSV - 1. FC Nürnberg 1:4
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) SSV - Post-Telekom Neubrandenburg 2:1; (3. HR) SSV - Borussia Dortmund 1:3
1995 (1. HR) SSV - 1. FC Nürnberg 1:0 (n. Verl.); SSV - VfB Stuttgart 0:1;

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1979 (1. HR) SSV - SV Sandhausen 1:3, 0:2
1992 Gruppe Süd (SSV - Wismut Aue 0:1; SpVgg. 05 Bad Homburg - SSV 1:1; SSV - TSV Markt Vestenbergsreuth 4:2; Südwest Ludwigshafen - SSV 1:6)

ULM, TSG 1846

Vollständiger Name: Ulmer Turn- und Sportgemeinde 1846 e.V.
Gegründet: 1939 (1846)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 108 900
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Donau-Iller
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spitzname:** Die Spatzen
Spielkleidung: weißes Trikot mit schwarzem Brustring, schwarze Hose
Stadion: TSG-Platz Lampert (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als → Ulmer FV 1894, Tbd. 1846 Ulm (12.4.1846, Fußballabteilung am 1.11.1894 gegründet), TV 1868 Ulm und SpVgg. 1889 Ulm zwangsfusionierten
05.05.1970 fusionierte mit → 1. SSV 1928 Ulm zu → SSV 1846 Ulm

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Fahrian, Wolfgang (10, 1962-64)

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Württemb. 2 (5)		ESl um den Abstieg: BC Augsburg - TSG 1:0; ⇩	1956/57:	2. Liga-Süd (3)
1940/41:	GL Württemb. (8)			1957/58:	2. Liga-Süd (2 ⇧)
1941/42:	GL Württemb. (5)	1949/50:	[LL Württemberg, 1] AR zur OL Süd (2)	1958/59:	OL Süd (13)
1942/43:	GL Württemb. (7)			1959/60:	OL Süd (14)
1943/44:	GL Württemb. (3)	1950/51:	2. Liga-Süd (10)	1960/61:	OL Süd (15 ⇩)
1944/45:	GL Württemb. 1 (-)	1951/52:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1961/62:	2. Liga-Süd (2 ⇧)
1945/46:		1952/53:	OL Süd (16 ⇩)	1962/63:	OL Süd (8)
1946/47:	OL Südd. (13)	1953/54:	2. Liga-Süd (9)	1963/64:	RL Süd (8)
1947/48:	OL Südd. (12)	1954/55:	2. Liga-Süd (3)	1964/65:	RL Süd (18 ⇩)
1948/49:	OL Südd. (14)	1955/56:	2. Liga-Süd (13)		

Pokalspiele:

1965 (1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - TSG 5:0

UNTERHACHING, SpVgg. 1925

Vollständiger Name: Spielvereinigung Unterhaching
Gegründet: 1925
Bundesland: Bayern (Oberbayern)
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** München
Adresse: ✉ Am Sportpark 1, 82008 Unterhaching ☎ 089/61 85 39; Fax: 089/61 17 064
Vereinsfarben: Blau-Rot
Spielkleidung: blaues Trikot, rote Hose, blaue Stutzen
Stadion: Stadion am Sportpark (1991: 10 000)
Stadionzeitung: Die Rot-Blaue

Spielklasse (Plazierung):

1981/82:	AOL Bayern (5)	1986/87:	AOL Bayern (4)	1990/91:	AOL Bayern (2)
1982/83:	AOL Bayern (1) AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)	1987/88;	AOL Bayern (1) AR zur 2. BL, Gruppe Süd (3)	1991/92:	AOL Bayern (1) AR zur 2. BL, Gruppe 4 (1 ⇧)
1983/84:	AOL Bayern (3)	1988/89:	AOL Bayern (1)	1992/93:	2. Bundesliga (18 ⇩)
1984/85:	AOL Bayern (5)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (2 ⇧)	1993/94:	AOL Bayern (3)
1985/86:	AOL Bayern (8)	1989/90:	2. Bundesliga (20 ⇩)	1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1991 (1. HR) SpVgg. - Schalke 04 0:1
1992 (1. HR) SpVgg. - Bayer 05 Uerdingen 0:0 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.)
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) Stahl Eisenhüttenstadt - SpVgg. 0:2; (3. HR) SpVgg. - Hansa Rostock 1:2

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1991 Gruppe Süd (SpVgg. - SpVgg. 07 Ludfwigsburg 1:2; Eintracht Trier - SpVgg. 1:3; SpVgg. - Rot-Weiß Frankfurt 3:2)

Das Stadion am Sportpark der SpVgg. Unterhaching

UNTERTÜRKHEIM, SpVgg. 1907

Gegründet: 1907
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Im Pleckenried (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Untertürkheim-Wangen, gemeinsam mit → FC Wangen
1945 Umbenennung in SG 1907 Untertürkheim

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Württemb. ( )	1940/41:	GL Württemb. (10 ⇩)

UNTERTÜRKHEIM-WANGEN, Kriegs SG

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → SpVgg. Untertürkheim und → FC Wangen

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemberg 3 ( )

Ústí nad Labem = siehe Aussig (Elbe)

Ustka = siehe Stolpemünde

VAREL, Blau-Weiß

Bundesland: Niedersachsen
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Friesland
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenb.-Friesl. (2) | 1944/45: GL Oldenb.-Friesl. (-)

Varnsdorf = siehe Warnsdorf

VELBERT, SV Borussia 1906

Vollständiger Name: Sportverein Borussia 1906 e.V. Velbert
Gegründet: 1906
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 88 700
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Postfach 10 10 13, 42510 Velbert ☎ 02051/5 30 71
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BL Berg-Mark (5) | 1946/47: BL Berg-Mark (10)

VELBERT, SSVg. 1902

Vollständiger Name: Sport- und Spielvereinigung Velbert 1902 e.V.
Gegründet: August 1964 (1902) **Fußballabteilung:** 1964 (1902)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 88 700
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Postfach 10 10 21, 42510 Velbert ☎ 02051/6 35 80
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, weiße Stutzen
Stadion: Zur Sonnenblume (absolvierte die ersten sieben Spiele der RL-Saison 1969/70 in Ratingen)

Änderungen im Vereinsnamen:

23.03.1902	gegründet als Velberter FC 1902
26.09.1933	fusionierte mit BV 1907 Velbert (9.6.1907) zu VfB 1902/07 Velbert
08.1964	fusionierte mit SSV 1912 Velbert (entstand 1912 aus der Fußballabteilung des Velberter TuSpV. 1864) zu SSVg. 1902 Velbert

Spielklasse (Plazierung):

1968/69:	AR zur RL West (2 ⇧)	1974/75:	AL Niederrhein (5)	1977/78:	AL Niederrhein (12 ⇩)
1969/70:	RL West (17 ⇩)	1975/76:	AL Niederrhein (13)		
		1976/77:	AL Niederrhein (10)		

VELTEN, FSV 1990

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Brandenburg **Fußball-Regionalverband:** FV Brandenburg
Adresse: ✉ Germendorfer Straße 73, 16727 Velten ☎ 03304/22 69
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Germendorfer Straße (5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

19?	gegründet als SG Velten
1961	Umbenennung in TSG Velten
19 ?	Umbenennung in BSG Chemie Velten
1990	Umbenennung in FSV Velten

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (15; war für den SV Chemie Guben eingesprungen, der sich kurz vor Saisonbeginn zurückziehen mußte)
1992/93: AOL Nordost-Nord (14)
1993/94: AOL Nordost-Nord (12)

VERDEN, Wehrmacht SG

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 24 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Verden
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Osthannover (8) | 1944/45: GL Osthannover (-)

VERL, SC 1924

Gegründet: 1924 **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Gütersloh
Adresse: ✉ Postfach 1332, 33400 Verl ☎ 05246/5151
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:** weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: An der Poststraße **Stadionzeitung:** SCV-Journal

Spielklasse (Plazierung):

1986/87:	AOL Westfalen (9)	1990/91:	AOL Westfalen (1)	1993/94:	AOL Westfalen (5)
1987/88:	AOL Westfalen (13)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)	1994/95:	RL West-Südwest ( )
1988/89:	AOL Westfalen (7)	1991/92:	AOL Westfalen (3)		
1989/90:	AOL Westfalen (6)	1992/93:	AOL Westfalen (2)		

Pokalspiele:

1980 (1. HR) VfB Oldenburg - SC 1:2; (2. HR) SC - SpVgg. Elversberg 3:1; (3. HR) SC - Stuttgarter Kickers 1:7
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Spfr. Ricklingen - SC 5:4 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1993 Gruppe Nord (1. FC Bocholt - SC 2:1; SC - Hallescher FC 1:2; Brandenburger SV - SC 1:0, SC - Werder Bremen Amateure 0:5)

VESTENBERGSGREUTH, TSV Markt

Vollständiger Name: TSV Markt Vestenbergsgreuth e.V.
Gegründet: 1. Februar 1974
Bundesland: Bayern (Mittelfranken) **Einwohner** (1991): 350
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Neustadt/Aisch
Adresse: ✉ Dutendorfer Straße 12, 91487 Markt Vestenbergsreuth ☎ 09163/88250
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Am Schwalenberg (6.000)

Spielklasse (Plazierung):

1987/88:	AOL Bayern (2)	1990/91:	AOL Bayern (10)	1993/94:	AOL Bayern (8)
1988/89:	AOL Bayern (3)	1991/92:	AOL Bayern (2)	1994/95:	RL Süd ( )
1989/90:	AOL Bayern (4)	1992/93:	AOL Bayern (4)		

Pokalspiele:

1988 (1. HR) TSV - Darmstadt 98 0:4
1995 (1. HR) TSV - Bayern München 1:0; (2. HR) TSV - FC 08 Homburg 5:1; (3. HR) TSV - VfL Wolfsburg 3:4 (n. E.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1988 (1. HR) Westfalia Herne - TSV 0:1, 2:3; (2. HR) VfB Oldenburg - TSV 2:3, 6:2
1992 Gruppe Süd (TSV - Südwest Ludwigshafen 3:0; SSV Ulm 46 - TSV 4:2; TSV - Wismut Aue 3:2; SpVgg. 05 Bad Homburg - TSV 1:1)

VIERNHEIM, SV Amicitia 1909

Gegründet: 5. August 1923 (1909)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 30 200
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Kand
Adresse: ✉ Postfach 1152, 68501 Viernheim ☎ 06204/38 92
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, weiße Hose, grün-weiße Stutzen
Stadion: Wald-Stadion (20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
05.08.1923 gegründet, als SV 1909 Viernheim und FK Amicitia 1909 Viernheim fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Baden (9 ⇩)	1957/58:	2. Liga-Süd (6)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
1939/39:	AR zur GL Baden (2 ⇧)	1958/59:	2. Liga-Süd (9)	1988/89:	
1939/40:	GL Nordbaden (5)	1959/60:	2. Liga-Süd (13)	1989/90:	AOL Baden-Württ. (15 ⇩)
1947/48:	Q zur AR zur OL Südd. (1); AR zur OL Südd. (4)	1960/61:	2. Liga-Süd (15)		
		1961/62:	2. Liga-Süd (13)		
		1962/63:	2. Liga-Süd (7)		
		1963/64:	RL Süd (20 ⇩)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1957 (1. HR) Alemannia 90 Berlin - Amicitia 2:0
1966 (1. HR) Amicitia - SG Düren 99 6:0, 1:2; (2. HR) Amicitia - SSV Mülheim (beim Stande von 2:1 abgebrochen), 3:0, 3:0; (HF) Amicitia - Werder Bremen Amateure 3:2, 0:3

VIERSEN, 1. FC 1905

Vollständiger Name: 1. Fußball-Club Viersen 1905 e.V.
Gegründet: 1968 (1905)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 76 700
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Adresse: ✉ Postfach 10 04 13, 41704 Viersen ☎ 02162/50 22 52
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Hoher Busch **Stadionzeitung:** Stadion-Info

Änderungen im Vereinsnamen:
1968 gegründet, als → VfL Grün-Weiß Viersen und FC Germania Viersen fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Niederrhein (4)	1981/82:	AOL Nordrhein (18 ⇩)	1987/88:	AOL Nordrhein (13)
1976/77:	AL Niederrhein (7)	1982/83:		1988/89:	AOL Nordrhein (10)
1977/78:	AL Niederrhein (5)	1983/84:	AOL Nordrhein (11)	1989/90:	AOL Nordrhein (9)
1978/79:	AOL Nordrhein (17 ⇩)	1984/85:	AOL Nordrhein (8)	1990/91:	AOL Nordrhein (13)
1979/80:		1985/86:	AOL Nordrhein (11)	1991/92:	AOL Nordrhein (14 ⇩)
1980/81:	AOL Nordrhein (9)	1986/87:	AOL Nordrhein (14)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) FC 05 - Borussia Mönchengladbach 0:8
1981 (1. HR) FC 05 - Karlsruher SC 2:2 (n. Verl.), 1:2

VIERSEN, VfL Grün-Weiß 1905

Vollständiger Name: VfL Grün-Weiß e.V. 1905 Viersen
Gegründet: 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 76 700
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Mönchengladbach
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1968 fusionierte mit FC Germania Viersen zu → 1. FC 05 Viersen

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Linker Niederr. 2 (4)

VILBEL (Bad), FV

Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 24 300
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Frankfurt/Main
Adresse: ✉ Huizener Straße 1, 61118 Bad Vilbel ☎ 06101/3 41 52
Vereinsfarben: (Grün-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion: Niddasportfeld

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Hessen (13) | 1993/94: AOL Hessen (7)

VILLINGEN, ASV

Gegründet: 1945
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 77 200
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 gegründet, nachdem der → FC 1908 Villingen aufgelöst werden mußte
1949 Rückbenennung in → FC 08 Villingen

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: LL Südbaden-Ost (2) | 1948/49: 1. Liga SW-Süd (3)

VILLINGEN, FC 1908

Vollständiger Name: Fußball-Club 1908 e.V. Villingen
Gegründet: 1908 **Fußballabteilung:** 1908
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 77 200
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Schwarzwald
Adresse: ✉ Weiherstraße 77, 78050 Villingen-Schwenningen
☎ 07721/32 300; Fax: 07721/27 457
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Friedengrund (1941: Sebastian-Kneipp-Straße; 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung des → ASV Villingen
1949 Rückbenennung in FC 08 Villingen

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Gramlich, Hermann (3, 1935)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Baden (1 ⇧)	1969/70:	RL Süd (9)	1976/77:	AL Südbaden (3)
1939/40:	GL SB-Schwarzw. (3)	1970/71:	RL Süd (12)	1977/78:	AL Südbaden (3)
1949/50:	1. Liga SW-Süd (9)	1971/72:	RL Süd (18 ⇩)	1978/79:	AOL Baden-Württ. (9)
1965/66:	AR zur RL Süd (1 ⇧)	1972/73:	AR zur RL Süd (2)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
1966/67:	RL Süd (15)	1974/75:	AL Südbaden (4)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (17 ⇩)
1967/68:	RL Süd (10)	1975/76:	AL Südbaden (1)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1968/69:	RL Süd (13)		AR zur 2. BL-Süd (4)		

Pokalspiele:

1970 (1. HR) FC 08 - Hamburger SV 1:3
1975 (1. HR) VfB Stuttgart Amateure - FC 08 8:4 (n. Verl.)
1977 (1. HR) Wacker Reinickendorf - FC 08 1:0
1978 (1. HR) FC 08 - SpVgg. Bayreuth 0:1
1980 (1. HR) Hamburger SV - FC 08 6:0

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) Karlsruher FV - FC 08 3:2
1953 Gruppe 3 (FSV Schifferstadt 1:4, 1:1; SV 09 Bergisch Gladbach 2:3, 0:5; FV Hockenheim 2:1, 2:3)
1974 (1. HR) Karlsruher FV - FC 08 1:3, 2:2; (2. HR) FK Clausen - FC 08 3:0, 2:3

VINGST, SSV 1905

Gegründet: 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Köln-Stadt
Adresse: ✉ Postfach 910707, 51077 Köln ☎ 0221/87 00 445
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Mittelrh. (3)	1942/43:	GL Köln-Aachen (7)	1943/44:	GL Köln-Aachen (9)

Pokalspiele:

1936 (1. HR) CfR Köln - SSV 05 0:0 (n. Verl.), 3:8; (2. HR) Wormatia Worms - SSV 05 11:1

Vluyn = siehe Neukirchen-Vluyn

VOHWINKEL, TSG 1880

Gegründet: 1945 (1880)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Vereinsfarben:
Spielkleidung: weinrotes Trikot, weinrote Hose
Stadion: Am Zoo (1951: 40 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 gegründet, als FC Alemannia Vohwinkel, TBV Vohwinkel und Vohwinkler TV (ohne Fußballabteilung) fusionierten
08.07.1954 fusionierte mit → SSV 1904 Wuppertal zu → Wuppertaler SV

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	BL Berg-Mark (4)	QS zur OL West: Preußen Dellbrück - TSG 1:1 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.), 0:1		1950/51:	2. Liga-West II (4)
1946/47:	BL Berg-Mark (2)			1951/52:	2. Liga-West II (2)
Q zur AR zur OL West (1); ES: Rheydter SpV. - TSG 3:2 (n. Verl.)					AR zur OL West (4)
1947/48:	OL West (10)	1948/49:	OL West (7)	1952/53:	2. Liga-West (4)
		1949/50:	OL West (14 ⇩)	1953/54:	2. Liga-West (12)

VÖLKLINGEN, SV Röchling 1906

Vollständiger Name: SV Röchling Völklingen 1906 e.V.
Gegründet: 1966 (1906)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 43 500
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Adresse: ✉ Rathausstraße 11, 66333 Völklingen ☎ 06898/2 56 44
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rot-schwarzes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Völklinger Stadion (1981: 17 000) **Stadionzeitung:** Stadion-Journal

Änderungen im Vereinsnamen:

1966 → SV 1906 Völklingen benannte sich um in SV Röchling Völklingen

Spielklasse (Plazierung):

1966/67:	RL Südwest (9)	1973/74:	RL Südwest (4)	1978/79:	AOL Südwest (1 ⇧)
1967/68:	RL Südwest (7)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (13)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (20 ⇩)
1968/69:	RL Südwest (12)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (6)	1980/81:	AOL Südwest (13)
1969/70:	RL Südwest (13)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (16; zog sich am Saisonende zurück; dafür verblieb Eintracht Trier in der 2. BL-Süd)	1981/82:	AOL Südwest (18 ⇩)
1970/71:	RL Südwest (10)			1982/83:	
1971/72:	RL Südwest (2)			1983/84:	AOL Südwest (17 ⇩)
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (5)				
1972/73:	RL Südwest (2)				
	AR zur 1. BL Gruppe 2 (3)	1977/78:	AL Saarland (2)		

Pokalspiele:

1968 (1. HR) Röchling - Werder Bremen 4:2; (2. HR) Hertha BSC Berlin - Röchling 2:1
1975 (1. HR) VfB Eppingen - Röchling 2:1
1976 (1. HR) Röchling - Wacker München 5:1; (2. HR) FSV Mainz 05 - Röchling 1:2; (3. HR) Röchling - Hassia Bingen 4:1; (4. HR) Röchling - Arminia Bielefeld 1:0; (VF) Hertha BSC Berlin - Röchling 1:1 (n. Verl.), 2:1
1977 (1. HR) 1. FC Köln Amateure - Röchling 1:2; (2. HR) Röchling - Eintracht Braunschweig 2:1; (3. HR) Röchling - Eintracht Frankfurt 2:3
1978 (1. HR) SV Schleswig 06 - Röchling 0:1; (2. HR) Röchling - Werder Bremen 0:4
1981 (1. HR) FSV Frankfurt - Röchling 3:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1978 (1. HR) Röchling - ESV Ingolstadt-Ringsee 1:4, 1:3
1979 (1. HR) Röchling - OSV Hannover 0:1, 1:2

VÖLKLINGEN, SuSG

Gegründet: 1945 (1906) **Fußballabteilung:** 1945 (1906)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 43 500
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 → SV 1906 Völkingen mußte aufgelöst werden, Gründung der SuSG Völklingen
1951 Rückbenennung in → SV 1906 Völklingen

Spielklasse (Plazierung):

1947/48:	1. Liga SW-Nord (11)	1949/50:	Saarlandliga (6)
1948/49:	Saarlandliga (7)	1950/51:	Saarlandliga (4)

VÖLKLINGEN, SV 1906

Vollständiger Name: Sportverein 1906 Völklingen
Gegründet: 1913 (1906) **Fußballabteilung:** 1913 (1906)
Bundesland: Saarland **Einwohner** (1991): 43 500
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Südsaar
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarz-rotes Trikot, schwarze Hose, schwarz-rote Stutzen
Stadion: Stadion Völklingen (8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1913	FC 1906 Völklingen benannte sich um in SV 1906 Völklingen
24.03.1919	Umbenennung in VfB Völklingen
19 ?	Rückbenennung in SV 1906 Völklingen
1945	aufgelöst, Gründung der → SuSG Völklingen
1951	Rückbenennung in SV 1906 Völklingen
1966	Umbenennung in → SV Röchling Völklingen

Spielklasse (Plazierung):

1959/60:	AR zur 2. Liga-SW (3)	1962/63:	2. Liga-Südwest (5)	1965/66:	RL Südwest (8)
1960/61:	AR zur 2. Liga-SW (1 ⇧)	1963/64:	RL Südwest (13)		
1961/62:	2. Liga-Südwest (7)	1964/65:	RL Südwest (14)		

Volkswagenwerk = siehe Stadt des KdF-Wagen

WACHENBUCHEN, TuSpV. KEWA 1887/1904

Vollständiger Name: Turn- und Sportvereinigung Kesselstadt-Wachenbuchen
Gegründet: 1934 (1887)
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Hanau
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 63477 Maintal
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1911	gegründet als Fußballsportverein 1911 Wachenbuchen
08.09.1922	fusionierte mit 1. FC 1904 Kesselstadt zu SpVgg. KEWA Wachenbuchen
1933	fusionierte mit TV 1887 Wachenbuchen zu TuSpV. KEWA 1887/1904 Wachenbuchen

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Hessen (4)	1938/39:	GL Hessen (10)
1937/38:	GL Hessen (7)	1939/40:	GL Hessen-Süd (6 ⇩)

Walbrzyck = siehe Waldenburg

WALDENBURG, SV 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: (Walbrzych, Polen) **Einwohner** (1991): 140 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Schlesien)
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Bergland (6)

WALDHOF, SV 1907

Vollständiger Name: SV Waldhof e.V.
Gegründet: 11. April 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Adresse: Nachfolgeverein SV Waldhof-Mannheim: ✉ Postfach 31 04 46, 68264 Mannheim ☎ 0621/75 13 64 und 74 22 22; Fax: 0621/74 74 44
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blau-schwarz gestreiftes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadionzeitung: Waldhof-Magazin
Stadion: Waldhof-Stadion am Alsenweg (15 200; am 14. 12. 1924 unter dem Namen: Platz an den Schießständen eröffnet); (vorher: Schlammloch bzw. Sandacker an der Waldhofschule)

Änderungen im Vereinsnamen:

11.04.1907	gegründet als SV 1907 Waldhof
1920	fusionierte mit TV 1877 Waldhof zu SpTV. 1877 Waldhof
1925	Lösung der Fusion
1972	Umbenennung in → SV Chio Waldhof
1978	Rückbenennung in SV 1907 Waldhof
1979	Umbenennung in → SV Waldhof Mannheim

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):

Herberger, Josef (1, 2 für VfR Mannheim; 1921-25)
Höger, Karl (2, 2 für VfR Mannheim; 1921-24)
Hutter, Willi (1, 1 für Saar 05 Saarbrücken; 1921-22)
Schneider, Helmut (1, 1940)
Siffling, Otto (31, 1934-38)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Baden (1) ER Gruppe III (1); Schalke 04 - SVW 5:2		FC Kaiserslautern - SVW 7:1	1960/61:	OL Süd (13)
				1961/62:	OL Süd (16 ⇩)
1934/35:	GL Baden (4)	1942/43:	GL Baden (3)	1962/63:	2. Liga-Süd (3)
1935/36:	GL Baden (1) ER Gruppe IV (3)	1943/44:	GL Nordbaden (5)	1963/64:	RL Süd (11)
		1944/45:	GL Nordbaden (-)	1964/65:	RL Süd (4)
1936/37:	GL Baden (1) ER Gruppe IV (3)	1945/46:	OL Südd. (4)	1965/66:	RL Süd (3)
		1946/47:	OL Südd. (2)	1966/67:	RL Süd (11)
1937/38:	GL Baden (3)	1947/48:	OL Südd. (6)	1967/68:	RL Süd (12)
1938/39:	GL Baden (4)	1948/49:	OL Südd. (5)	1968/69:	RL Süd (11)
1939/40:	GL Nordbaden (2); ER Baden (1); ER Gruppe IV (1); Schalke 04 - SVW 3:1; (um den 3. Platz) Rapid Wien - SVW 4:4 (n. Verl.), 5:2	1949/50:	OL Südd. (6)	1969/70:	RL Süd (20 ⇩)
		1950/51:	OL Süd (14)	1970/71:	[AL Nordbaden, 1] AR zur RL Süd (2)
		1951/52:	OL Süd (10)		
		1952/53:	OL Süd (9)	1971/72:	[AL Nordbaden, 1] AR zur RL Süd (1); ES: SV Waldhof - FC Singen 04 1:0
		1953/54:	OL Süd (15 ⇩)		
		1954/55:	2. Liga-Süd (8)		
		1955/56:	2. Liga-Süd (6)		
1940/41:	GL Baden (3)	1956/57:	2. Liga-Süd (7)	1972-78 siehe Chio Waldhof	
1941/42:	GL Nordbaden (1); ER Baden (1); ER 1.	1957/58:	2. Liga-Süd (1 ⇧)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (16)
		1958/59:	OL Süd (16 ⇩)	ab 1979 siehe SVW Mannheim	
		1959/60:	2. Liga-Süd (1 ⇧)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Eintracht Kreuznach - SVW 1:6; (2. HR) SVW - Wormatia Worms 5:1; (3. HR) Fortuna Düsseldorf - SVW 0:3; (VF) SVW - Spfr. Dresden 1:0; (HF) 1. FC Nürnberg - SVW 1:0

1936 (1. HR) SV Flörsheim - SVW 0:1; (2. HR) SVW - VfL Klafeld-Geisweid 6:0; (3. HR) Polizei SV Chemnitz - SVW 0:1; (4. HR) SVW - 1. FC Schweinfurt 05 1:2

1937 (1. HR) VfB Friedberg - SVW 0:2; (2. HR) SVW - Schwarz-Weiß Barmen 3:0; (3. HR) SVW - Polizei SV Chemnitz 2:0; (4. HR) SVW - Borussia Dortmund 4:3; (HF) Schalke 04 - SVW 2:1

1938 (1. HR) SVW - Borussia Fulda 4:0; (2. HR) Grün-Weiß Eschweiler - SVW 1:2; (3. HR) SVW - Westfalia Herne 6:0; (4. HR) SVW - Rot-Weiß Essen 3:2 (n. Verl.); (VF) SVW - Rapid Wien 2:3

1939 (1. HR) Admira Wien - SVW 0:1; (2. HR) Eintracht Frankfurt - SVW 0:1 (n. Verl.); (3. HR) SVW - VfL Osnabrück 4:0; (4. HR) SVW -

Hamburger SV 6:2; (HF) SVW - Wacker Wien 1:1 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.) (SVW Sieger nach Losentscheid); (Finale) 1. FC Nürnberg - SVW 2:0
1940 (1. HR) SVW - Rot-Weiß Frankfurt 2:3 (n. Verl.)
1941 (1. HR) SVW - SpVgg. Sandhofen 2:1; (2. HR) BC Sport Kassel - SVW 0:3; (3. HR) SVW - Admira Wien 0:1
1942 (1. HR) SVW - VfR Mannheim 3:1; (2. HR) SS SG Straßburg - SVW 5:4 (n. Verl.)
1953 (1. HR) SVW - Eintracht Braunschweig 2:1; (2. HR) SVW - SpVgg. Fürth 5:2; (3. HR)SVW - Concordia Hamburg 2:1; (HF) Rot-Weiß Essen - SVW 3:2
1961 (1. HR) SV Hamborn 07 - SVW 3:1
1967 (1. HR) SVW - Fortuna Düsseldorf 1:3

1972-77 siehe Chio Waldhof

1978 (1. HR) SVW - Lüssumer TV 12:0; (2. HR) SVW - Hertha BSC Berlin 1:3

WALDHOF, SV CHIO 1907

Vollständiger Name: Sportverein Chio Waldhof e.V.
Gegründet: 1972 (1907) **Fußballabteilung:** 1972 (1907)
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Mannheim-Stadt
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blau-schwarz gestreiftes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Waldhof-Stadion am Alsenweg

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 → SV 1907 Waldhof benannte sich um in SV Chio Waldhof
1978 Rückbenennung in → SV 1907 Waldhof

Spielklasse (Plazierung):

1972/73:	RL Süd (7)	1974/75:	2. Bundesl.-Süd (8)	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (11)
1973/74:	RL Süd (7)	1975/76:	2. Bundesl.-Süd (8)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (8)

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Chio - Heider SV 4:0; (2. HR) Chio - SV Sandhausen 0:1
1976 (1. HR) Chio - Cuxhavener SV 2:1; (2. HR) Chio - TSV 1860 München 4:1; (3. HR) FC Homburg - Chio 1:0
1977 (1. HR) Chio - Bremer SV 6:0; (2. HR) Victoria Hamburg - Chio 2:5; (3. HR) 1. FC Nürnberg - Chio 3:2

WALDKIRCH, FC

Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 19 100
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? Umbenennung in SV Waldkirch

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Südbaden-Freiburg (5)

Walhalla = siehe Regensburg

WALK, FV

Bundesland: (, Frankreich) **Fußball-Regionalverband:** (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Elsaß (9 ⇩)

WALLDORF, SV Rot-Weiß 1914

Vollständiger Name: Sportverein Rot-Weiß Walldorf e.V.
Gegründet: 1914
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Groß-Gerau
Adresse: ✉ An den Sportplätzen 27, 64546 Mörfelden-Walldorf ☎ 06105/4 30 68
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Waldstadion **Stadionzeitung:** Fußball-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1988/89:	AOL Hessen (9)	1990/91:	AOL Hessen (11)	1992/93:	AOL Hessen (8)
1989/90:	AOL Hessen (12)	1991/92:	AOL Hessen (8)	1993/94:	AOL Hessen (17)

WALLDORF, TSG

Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Heidleberg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Nordbaden (6 ⇩)

WALTROP, VfB 1912

Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 29 000
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Recklinghausen
Adresse: ✉ Postfach 431, 45725 Waltrop ☎ 02309/23 53
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Waldstadion

Spielklasse (Plazierung):

1979/80:	AOL Westfalen (16)	1981/82:	AOL Westfalen (7)	1983/84:	AOL Westfalen (4)
1980/81:	AOL Westfalen (9)	1982/83:	AOL Westfalen (8)	1984/85:	AOL Westfalen (17 ⇩)

Wandsbek = siehe Hamburg

WANGEN (Allgäu), FC 1905

Gegründet: 1905 **Fußballabteilung:** 1905
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 24 200
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ c/o Robert Kipper, Felbergweg 11, 88239 Wangen im Allgäu ☎ 07522/2 12 34
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Allgäustadion
Änderungen im Vereinsnamen:

1905	gegründet als FC 1905 Wangen
1920	schloß sich MTG Wangen an
1929	wurde wieder als FC 1905 Wangen selbständig
1944-45	Bildung der → KSG Untertürkheim-Wangen gemeinsam mit → SpVgg. 07 Untertürkheim

Spielklasse (Plazierung):

1967/68:	AR zur RL Süd (4)	1975/76:	AL Schw.-Bodens. (14)	1977/78:	AL Schw.-Bodens. (8 ⇩)
1974/75:	AL Schw.-Bodens. (10)	1976/77:	AL Schw.-Bodens. (12)		

Pokalspiele:

1986 (1. HR) FC - Darmstadt 98 2:1; (2. HR) SV Sandhausen - FC 4:1
1990 (1. HR) FC - Darmstadt 98 0:3
1991 (1. HR) FC - Rot-Weiß Essen 1:2

Wanne, TB = siehe Eickel

WANNE-EICKEL, DSC

Vollständiger Name: Deutscher Sport-Club Wanne-Eickel e.V.
Gegründet: 1971 **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herne
Adresse: ✉ Jürgen Mauthe, Hauptstraße 27, 44651 Herne ☎ 02325/3 34 25
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Stadion Wanne-Süd (1979: 14 000)
Änderungen im Vereinsnamen:

1971	→ TB 1912 Eickel benannte sich um in DSC Wanne-Eickel

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (2)	zurück, dafür verblieb SC Herford in der 2. BL-Nord)		1986/87:	AOL Westfalen (4)
1975/76:	AL Westfalen II (5)			1987/88:	AOL Westfalen (11)
1976/77:	AL Westfalen II (2)	1980/81:	AOL Westfalen (5)	1988/89:	AOL Westfalen (14)
1977/78:	AL Westfalen II (1)	1981/82:	AOL Westfalen (11)	1989/90:	AOL Westfalen (4)
AR zur 2. BL-Nord, Gruppe A (2 ⇧)		1982/83:	AOL Westfalen (9)	1990/91:	AOL Westfalen (13)
1978/79:	2. Bundesl.-Nord (13)	1983/84:	AOL Westfalen (8)	1991/92:	AOL Westfalen (9)
1979/80:	2. Bundesl.-Nord (11; zog sich am Saisonende	1984/85:	AOL Westfalen (2)	1992/93:	AOL Westfalen (16 ⇩)
		1985/86:	AOL Westfalen (4)		

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Eintracht Glas Chemie Wirges - DSC 2:3; (2. HR) DSC - VfL Wolfsburg 3:1; (3. HR) DSC - Werder Bremen 0:2
1979 (1. HR) DSC - VfR Mannheim 2:1; (2. HR) VfL Bochum - DSC 4:2 (n. Verl.)
1980 (1. HR) SV Geinsheim - DSC 2:4; (2. HR) DSC - Offenbacher Kickers 3:5
1981 (1. HR) DSC - Frechen 20 1:3
1986 (1. HR) VfR Langelsheim - DSC 2:5; (2. HR) DSC - Werder Bremen 0:4
1987 (1. HR) DSC - Blau-Weiß 90 Berlin 2:4
1991 (1. HR) DSC - Hertha BSC Berlin 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1977 (1. HR) DSC - Hassia Bingen 1:0, 0:2 (n. Verl.)
1985 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen - DSC 1:1, 2:3; (HF) SC Charlottenburg - DSC 0:4, 1:0; (Finale) Werder Bremen Amateure - DSC 3:0

WANNE-EICKEL, Sportfreunde 1904/12

Gegründet: 1950 (1904) **Fußballabteilung:**
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Herne
Adresse: ✉ Friedrich-Brockhoff-Straße 22,44653 Herne ☎ 02325/76 194
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:

1950	gegründet, als Preußen 1904 Wanne und → TB Eickel fusionierten
1954	der → TB Eickel wurde wiedergegründet

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	2. Liga-West I (16)	1951/52:	2. Liga-West (13 ⇩)

WANNSEE, FV

Vollständiger Name: Fußballvereinigung Wannsee e.V. Berlin
Gegründet: 1971 bzw. 1987 (1896)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Günter Magerl, Varziner Straße 10, 12159 Berlin ☎ 030/8 52 60 16
Vereinsfarben: Rot-Schwarz
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Karl-Liebknecht-Stadion Babelsberg
Änderungen im Vereinsnamen:

24.06.1971	die Fußballabteilung des → TuS 1896 Wannsee spaltete sich ab, spielte aber weiterhin unter dem Namen TuS Wannsee
1978	offizielle Umbenennung der ehemaligen Fußballabteilung in FV Wannsee
1987	die Fußballabteilung des → TuS Makkabi Berlin schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Mitte (18 ⇩)

WANNSEE, TuS 1896

Gegründet: 1896
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:
Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst
Mai 1950	Wiederzulassung
24.06.1971	die Fußballabteilung machte sich als FV Wannsee selbständig, trat aber weiterhin unter dem Namen TuS Wannsee an
1978	offizielles Auftreten unter dem Namen → FV Wannsee

Spielklasse (Plazierung):

1969/70: RL Berlin (9) | 1970/71: RL Berlin (7) | 1971/72: RL Berlin (11 ⇩)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1969 (1. HR) TuS - Göppinger SV 1:7, 2:3

WARENDORF, SU 1911

Vollständiger Name: Warendorfer Sportunion e.V.
Gegründet: 1972 (1911)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 34 400
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Münster
Adresse: ✉ Postfach 11 10 20, 48212 Warendorf ☎ 02581/22 79
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Stadtstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 gegründet, als DJK Westfalia Warendorf und SV 1911 Warendorf fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1975/76: AL Westfalen I (14) | 1976/77: AL Westfalen I (15) | 1977/78: AL Westfalen I (14 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) WSU - FSV Hemmersdorf 3:1; (2. HR) WSU - Freiburger FC 1:4

WARNEMÜNDE, Luftwaffen SV Arado

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (5) | 1943/44: GL Mecklenburg (6)

WARNSDORF, FK 1907

Gegründet: 1930 (1907) **Fußballabteilung:** 1930 (1907)
Bundesland: (Varnsdorf, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1930 gegründet, als Deutscher FC 1907 Warnsdorf und SK Germania 1912 Warnsdorf fusionierten
1939 ging in der → NSTG Warnsdorf auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-Nord (-; Pokalrunde Kreis Nord: DSV Trautenau - FK ?:?; Warnsdorf gewann; BSK Gablonz - FK 2:2 (n. Verl.) (Warnsdorf gewann nach Losentscheid); (Finale) Reichenberger SK - FK 0:5; Pokalrunde Sudeten: FK - DFK Aussig 8:1; (Finale) FK - Teplitzer FK 4:0; ER Gruppe 2b (3)

WARNSDORF, NSTG

Gegründet: 1939 **Fußballabteilung:** 1939
Bundesland: (Varnsdorf, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, weiße Hose
Stadion: Beim Hauptbahnhof (6 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als sich die örtlichen Vereine (u.a. → FK Warnsdorf) zusammenschließen mußten

Spielklasse (Plazierung):

1939/40: GL Sudeten II (5 ⇩)

Pokalspiele:

1939 (1. HR) NSTG - Spfr. Leipzig 2:3

WARSCHAU, Luftwaffen SV

Bundesland: (Warszawa, Polen) **Einwohner** (1991): 1 650 000
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Generalgouvernement; Distrikt Warschau (1); ER Generalgouvernement: LSV - LSV Radom 4:1; (Finale) LSV Boelecke Krakau - LSV 1:0

WARSCHAU, SG Ordnungspolizei

Bundesland: (Warszawa, Polen) **Einwohner** (1991): 1 650 000
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Generalgouvernement; Distrikt Warschau (1), ER Generalgouvernement: (Finale) SG OrPo - Adler Deblin ?:? (Deblin gewann); Deblin konnte kriegsbedingt nicht an der ER teilnehmen, dafür sprang OrPo ein: ER (OrPo - DWM Posen 3:1; VfB Königsberg - OrPo 5:1)

WARSCHAU, Rembertow

Bundesland: (Warszawa, Polen) **Einwohner** (1991): 1 560 000
Fußball-Regionalverband: (Generalgouvernement)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Generalgouvenement; Distrikt Warschau (1); ER Generalgouvernement: Rembertow - Moelder Krakau ?:? (Moelders gewann); (um den 3. Platz) Rembertow - LSV Lublin ?:?

WASSERALFINGEN, FV Viktoria 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Kocher-Rems
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemberg 1 ( )

WASSERBILLIG, Schwarz-Weiß

Bundesland: (Wasserbillig, Luxembourg)
Fußball-Regionalverband: (Moselland)
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 der FC Jeunesse Wasserbillig benannte sich um in Schwarz-Weiß Wasserbillig
1944 Rückbenennung in FC Jeunesse Wasserbillig

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Moselland-West (6)

WATTENSCHEID, SG 1909

Vollständiger Name: Sportgemeinschaft Wattenscheid 1909 e.V.
Gegründet: 1945 (1909) **Fußballabteilung:** 1945 (1909)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Adresse: ✉ Postfach 60 04 13, 44866 Bochum ☎ 02327/32 11 66 und 32 17 23; Fax: 02327/32 11 17
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-rot-weißes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Lohrheidestadion (1993: 19 000) **Stadionzeitung:** 09-Report

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → SG 09/30 Wattenscheid benannte sich um in SG 1909 Wattenscheid

SG Wattenscheid 09: Lohrheidestadion

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Westfalen (8 ⇩)	1957/58:	2. Liga-West (15 ⇩)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (8)
1949/50:	2. Liga-West I (13)	1968/69:	AR zur RL West (1 ⇧)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (15)
1950/51:	2. Liga-West I (10)	1969/70:	RL West (8)	1977/78:	2. Bundesl.-Nord (6)
1951/52:	2. Liga-West I (7)	1970/71:	RL West (13)	1978/79:	2. Bundesl.-Nord (10)
1952/53:	2. Liga-West (5)	1971/72:	RL West (12)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (5)
1953/54:	2. Liga-West (3)	1972/73:	RL West (5)	1980/81:	2. Bundesl.-Nord (10)
1954/55:	2. Liga-West (6)	1973/74:	RL West (1)	1981/82:	2. Bundesliga (17: verblieb durch den Lizenzentzug des TSV 1860 München in der 2. BL)
1955/56:	2. Liga-West (7)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (3)		
1956/57:	2. Liga-West (12)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (7)		

1982/83:	2. Bundesliga (15)	1985/86:	2. Bundesliga (9)	1990/91:	1. Bundesliga (11)
1983/84:	2. Bundesliga (15)	1986/87:	2. Bundesliga (11)	1991/92:	1. Bundesliga (16)
1984/85:	2. Bundesliga (10)	1987/88:	2. Bundesliga (4)	1992/93:	1. Bundesliga (14)
		1988/89:	2. Bundesliga (6)	1993/94:	1. Bundesliga (17 ⇩)
		1989/90:	2. Bundesliga (2 ⇧)	1994/95:	2. Bundesliga ( )

Pokalspiele:

1970 (1. HR) SG 09 - Bayern München 1:6
1971 (1. HR) SG 09 - Hertha BSC Berlin 1:2
1974 (1. HR) Schalke 04 - SG 09 1:2; (2. HR) SG 09 - Hertha BSC Berlin 1:0; (AF) SG 09 - Hamburger SV 0:1 (n. Verl.)
1975 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen - SG 09 3:0
1976 (1. HR) SG 09 - SC Condor Hamburg 4:0; (2. HR) SG 09 - SC Herford 4:0; (3. HR) SG 09 - Bayern Hof 2:3
1977 (1. HR) SG 09 - TuRa Harksheide 5:1; (2. HR) Werder Bremen - SG 09 4:1
1978 (1. HR) SG 09 - TSV Taunusstein-Bleidenstadt 1:2 (n. Verl.)
1979 (1. HR) MSV Duisburg - SG 09 4:3
1980 (1. HR) SG 09 - MTV Ingolstadt 2:1; (2. HR) VfB Stuttgart - SG 09 10:2
1981 (1. HR) Spfr. Eisbachtal - SG 09 1:3; (2. HR) Bayer 05 Uerdingen - SG 09 4:1
1982 (1. HR) SG 09 - TuS Iserlohn 2:0 (n. Verl.); (2. HR) SG 09 - Hannover 96 2:2 (n. Verl.), 0:6
1983 (1. HR) SG 09 - Eintracht Braunschweig 0:3
1984 (1. HR) SC Charlottenburg - SG 09 2:1
1985 (1. HR) Bayern München Amateure - SG 09 3:5; (2. HR) SG 09 - SV Waldhof 0:4
1986 (1. HR) SG 09 - Borussia Mönchengladbach 2:5
1987 (1. HR) SpVgg. Bayreuth - SG 09 0:3 (n. Verl.); (2. HR) MSV Duisburg - SG 09 1:1 (n. Verl.), 1:2; (AF) SG 09 - Eintracht Frankfurt 1:3
1988 (1. HR) Viktoria Aschaffenburg - SG 09 4:0
1989 (1. HR) SG 09 - VfL Osnabrück 1:1 (n. Verl.), 1:2
1990 (1. HR) Rot-Weiß Essen - SG 09 1:2; (2. HR) SG 09 - VfL Osnabrück 0:2
1991 (1. HR) Werder Bremen Amateure - SG 09 1:3; (2. HR) VfL Osnabrück - SG 09 1:2 (n. Verl.); (AF) Hamburger SV - SG 09 1:2; (VF) Eintracht Frankfurt - SG 09 3:1
1992 (1. HR) Freilos; (2. HR) Borussia Mönchengladbach - SG 09 2:0
1993 (1. HR) FSV Salmrohr - SG 09 2:0
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) SV Mettlach - SG 09 0:2; (3. HR) Chemnitzer FC - SG 09 1:2 (n.V.), (AF) Carl Zeiss Jena - SG 09 1:0
1995 (1. HR) Karlsruher SC Amateure - SG 09 1:3; (2. HR) SG 09 - 1. FC Köln 1:3;

WATTENSCHEID, SG 1909 -Amateure-

Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose **Stadion:** Nebenplatz des Lohrheidestadion (800)

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Westfalen II (13)	1986/87:	AOL Westfalen (5)	1993/94:	AOL Westfalen (6)
1975/76:	AL Westfalen II (6)	1987/88:	AOL Westfalen (4)	1994/95:	RL West-Südwest ( )
1976/77:	AL Westfalen II (3)	1988/89:	AOL Westfalen (15 ⇩)		
1977/78:	AL Westfalen II (13 ⇩)	1992/93:	AOL Westfalen (10)		

WATTENSCHEID, SG 1909/30

Gegründet: 14. März 1934 (1909) **Fußballabteilung:** 1935 (1909)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Beckmannshof, Verbandsstraße (seit 1927, 1909-August 1919: An der Zeche Holland 3/4, Lohrheidestraße, 1919-1927: Südstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:
09.09.1909 gegründet als BV 1909 Wattenscheid
03.08.1919 fusionierte mit TV 1901 Wattenscheid zu Turn- und BV 1901 Wattenscheid
12.1923 Lösung der Fusion (Trennung Turner/Fußballer)
14.03.1934 fusionierte mit SG 1930 Wattenscheid (bis 19? BSG Zeche Centrum Morgensonne Wattenscheid) zu SG 09/30 Wattenscheid
1945 Umbenennung in → SG Wattenscheid 09

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Westfalen ( )	1942/43:	AR zur GL Wetsfalen ( )	1944/45:	GL Westfalen 1 (-)
		1943/44:	AR zur GL Westfalen ( )		

WEDAU, VfL 1918

Gegründet: 1918
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Duisburg
Adresse: ✉ Postfach 26 01 23, 47271 Duisburg ☎ 0203/75 02 13
Vereinsfarben: Grün-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Rechter Niederr. (7)

WEDDING, SC Rapide 1893

Vollständiger Name: Sport-Club Rapide-Wedding e.V.
Gegründet: 25. Mai 1950 (1893)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Peter Bahlo, Eisenacher Straße 29, 10781 Berlin
☎ 030/457 24 77
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Louise-Schröder-Platz, Osloer Straße (auch: Ungarnstraße)

Änderungen im Vereinsnamen:

1893	gegründet als ➲ Berliner FC Rapide 1893 Niederschönhausen
1945	aufgelöst, Gründung der → SG Niederschönhausen (gemeinsam mit dem ebenfalls aufgelösten TSV Wedding)
1949	Wiederzulassung
25.05.1950	fusionierte mit SC 1914 Wedding (von 1945-49: → SG Schillerpark Berlin) zu SC Rapide Wedding

Spielklasse (Plazierung):

1956/57:	OL Berlin (12 ⇩)	1970/71:	RL Berlin (9)	1981/82:	
1957/58:		1971/72:	RL Berlin (10)	1982/83:	AOL Berlin (13)
1958/59:	OL Berlin (12 ⇩)	1972/73:	RL Berlin (8)	1983/84:	AOL Berlin (12)
1964/65:	Q zur RL Berlin: Reinickendorfer Füchse - Rapide 4:1, 0:0	1973/74:	RL Berlin (6)	1984/85:	AOL Berlin (13)
		1974/75:	AL Berlin (6)	1985/86:	AOL Berlin (13)
		1975/76:	AL Berlin (6)	1986/87:	AOL Berlin (13)
1966/67:	RL Berlin (7)	1976/77:	AL Berlin (12)	1987/88:	AOL Berlin (14)
1967/68:	RL Berlin (13)	1977/78:	AL Berlin (12)	1988/89:	AOL Berlin (12)
1968/69:	RL Berlin (7)	1978/79:	AOL Berlin (11)	1989/90:	AOL Berlin (13)
1969/70:	RL Berlin (7)	1979/80:	AOL Berlin (10)	1990/91:	AOL Berlin (15 ⇩)
		1980/81:	AOL Berlin (14 ⇩)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Rapide - TuS Mayen 3:0; (2. HR) Tennis Borussia Berlin - Rapide 4:0
1976 (1. HR) Rapide - VfB Stuttgart 2:9

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1958 (Q) Rapide - VfB Friedberg 1:0; (1. HR) Rapide - FV Hombruch 09 0:2
1966 (1. HR) Rapide - Holsatia Elmshorn 3:0, 4:2; (2. HR) Rapide - Hannover 96 Amateure 5:4, 1:5

Wedel siehe Blankenese-Wedel

WEHEN, SV 1926

Gegründet: 1926
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Untertaunus
Adresse: ✉ Heinrich-Hertz-Straße 4, 65232 Taunusstein-Neuhof ☎ 06128/746201
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rotes Trikot, rote Hose
Stadion: Am Halberg (4.000)

Spielklasse (Plazierung):

1989/90:	AOL Hessen (4)	1991/92:	AOL Hessen (11)	1993/94:	AOL Hessen (7)
1990/91:	AOL Hessen (5)	1992/93:	AOL Hessen (9)	1994/95:	RL Süd ( )

Pokalspiele:

1989 (1. HR) VfL Kirchheim/Teck - SV 1:2; (2. HR) FC Emmendingen - SV 1:3; (3. HR) SV - 1. FC Kaiserslautern 1:3
1993 (1. HR) SV - Eintracht Frankfurt 2:3

WEIDA, FC Thüringen 1909

Gegründet: 1909
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 10 100
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: (Blau-Weiß)
Spielkleidung: blau-weiß gestreiftes Trikot, weiße Hose
Stadion: Roter Hügel, Aumühle (1941: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst, Gründung der SG Weida
19?	Umbenennung in BSG Fortschritt Weida
1990	Rückbenennung in FC Thüringen Weida

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Mitte (5)	1938/39:	GL Mitte (4)	1940/41:	GL Mitte (3)
1937/38:	GL Mitte (7)	1939/40:	GL Mitte (3)	1941/42:	GL Mitte (9 ⇩)

Pokalspiele:

1939 (1. HR) Thüringen - Berliner SV 92 1:2

WEIDEN (Oberpfalz), SpVgg. 1903

Vollständiger Name: ESV-Spielvereinigung Weiden e.V.
Gegründet: 1903
Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 42 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Weiden i.d.OPf.
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 92637 Weiden/Oberpfalz
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Spielkleidung: blaues Trikot, schwarze Hose, schwarze Stutzen
Stadionzeitung: Wasserwerkecho
Stadion: Am Wasserwerk (12 000)

Spielklasse (Plazierung):

1934/35:	GL Bayern (9 ⇩)	1985/86:	AOL Bayern (13)	1989/90:	AOL Bayern (5)
1954/55:	2. Liga-Süd (17 ⇩)	1986/87:	AOL Bayern (16 ⇩)	1990/91:	AOL Bayern (3)
1965/66:	RL Süd (17 ⇩)	1987/88:		1991/92:	AOL Bayern (8)
1974/75:	AL Bayern (17 ⇩)	1988/89:	AOL Bayern (9)	1992/93:	AOL Bayern (16 ⇩)

Pokalspiele:

1991 (1. HR) SpVgg. - Werder Bremen 1:2
1992 (1. HR) SpVgg .- Darmstadt 98 1:2 (n. Verl.)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1971 (1. HR) SpVgg. - VfB Stuttgart Amateure 3:4, 1:5

WEIDEN (Oberpfalz), Reichsbahn SG

Bundesland: Bayern (Oberpfalz) **Einwohner** (1991): 42 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Weiden i.d. OPf.
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 ging in der → ESV-SpVgg. Weiden auf

Spielklasse (Plazierung):

1941/42:	GL Bayern (12)	1943/44:	GL Nordbayern (9)	1944/45:	GL Oberfranken (-)
1942/43:	GL Nordbayern (4)				

WEIL (am Rhein), SV 1910

Vollständiger Name: Sportverein Weil 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 26 900
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Oberrhein
Adresse: ✉ Postfach 1823, 79553 Weil/Rhein ☎ 07621/77 373
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielkleidung: blaues Trikot, blau-weiße Hose
Stadion: Nonnenholz

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Südbaden (9)	1976/77:	AL Südbaden (15)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (18 ⇩)
1975/76:	AL Südbaden (11)	1977/78:	AL Südbaden (9 ⇩)		

Pokalspiele:

1986 (1. HR) SV - Werder Bremen 0:7

WEIMAR, SC 1903

Gegründet: 1991 (1903) **Fußballabteilung:** 1991
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 61 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Postfach 104, 99402 Weimar ☎ 03543/21 45
Vereinsfarben: Grün-Schwarz-Gelb
Spielkleidung: grünes Trikot, schwarze Hose, gelbe Stutzen
Stadion: Lindenberg

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Weimar-Ost
1948 Umbenennung in Eintracht Weimar
1949 Umbenennung in BSG KWU Weimar
1950 Umbenennung in → BSG Turbine Weimar
1955 schloß sich der BSG Lokomotive Weimar an
1961 schloß sich der BSG Motor Weimar an
1990 Umbenennung in SV Motor Weimar
1991 Rückbenennung in SC 1903 Weimar

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (14) | 1992/93: AOL Nordost-Süd (15 ⇩)

Pokalspiele:

1992 (Q-NO) Kali Werra Tiefenort - SC 03 1:6; Stahl Riesa - SC 03 3:1

WEIMAR, SG Ost

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Thüringen (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 61 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 → SC 1903 Weimar wurde aufgelöst, Gründung der SG Weimar-Ost
1948 Umbenennung in Eintracht Weimar
1949 Umbenennung in BSG KWU Weimar
1950 Umbenennung in → BSG Turbine Weimar

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (SG Cottbus-Ost - Weimar-Ost 0:1 (n. Verl.); SG Planitz - Weimar-Ost 5:0)

WEIMAR, BSG Turbine

Gegründet: 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Thüringen (DDR, Erfurt) **Einwohner** (1991): 61 000
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Lindenberg (1951: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 der → SC 1903 Weimar wurde aufgelöst, Gründung der → SG Weimar-Ost
1948 Umbenennung in Eintracht Weimar
1949 Umbenennung in BSG KWU Weimar
1950 Umbenennung in BSG Turbine Weimar
1955 schloß sich der BSG Lokomotive Weimar an
1961 schloß sich der BSG Motor Weimar an
1990 Umbenennung in SV Motor Weimar
1991 Rückbenennung in → SC 1903 Weimar

Spielklasse (Plazierung):

1950/51: OL der DDR (16 ⇩)

WEINGARTEN (Baden), FV 1906

Vollständiger Name: Fußball-Vereinigung e:V. Weingarten i.B.
Gegründet: 1928 (1906)
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991):
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Land
Adresse: ✉ Wiesenstraße 26, 76356 Weingarten ☎ 07244/17 08
Vereinsfarben: Schwarz-Rot **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1906 gegründet als FC Altdorf-Weingarten
1928 Umbenennung in SV Weingarten

Spielklasse (Plazierung):
1976/77: AL Nordbaden (12) | 1977/78: AL Nordbaden (12)

Pokalspiele:
1980 (1. HR) FV - VfL Bochum 2:7

WEINGARTEN (Weingarten), SV 1906

Gegründet: 1906 **Fußballabteilung:**
Bundesland: Baden-Württemberg **Einwohner** (1991): 22 100
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Bodensee
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 88250 Weingarten
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):
1974/75: AL Schw.-Bodens. (6) | 1976/77: AL Schw.-Bodens. (11)
1975/76: AL Schw.-Bodens. (7) | 1977/78: AL Schw.-Bodens. (17 ⇩)

WEINHEIM, FV 1909

Vollständiger Name: Fußballverein 1909 e.V. Weinheim
Gegründet: 1909
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Nordbadischer FV **Kreis:** Karlsruhe-Stadt
Adresse: ✉ Breslauer Straße 39, 69469 Weinheim
Vereinsfarben: (Grün-Schwarz-Rot) **Spielkleidung:**
Stadion: Sepp-Herberger-Stadion **Stadionzeitung:** Halbzeit (Tribüne)

Spielklasse (Plazierung):

1969/70:	AR zur RL Süd (2)	1979/80:	AOL Baden-Württ. (4)	1987/88:	AOL Baden-Württ. (1)
1974/75:	AL Nordbaden (6)	1980/81:	AOL Baden-Württ. (3)		AR zur 2. BL, Gruppe Süd (4)
1975/76:	AL Nordbaden (6)	1981/82:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)	1988/89:	AOL Baden-Württ. (8)
1976/77:	AL Nordbaden (9)	1982/83:		1989/90:	AOL Baden-Württ. (10)
1977/78:	AL Nordbaden (1)	1983/84:	AOL Baden-Württ. (12)	1990/91:	AOL Baden-Württ. (10)
	AR zur 2. BL-Süd (4)	1984/85:	AOL Baden-Württ. (13)	1991/92:	AOL Baden-Württ. (16 ⇩)
1978/79:	AOL Baden-Württ. (4)	1985/86:	AOL Baden-Württ. (11)		
		1986/87:	AOL Baden-Württ. (6)		

Pokalspiele:
1975 (1. HR) FV - Bayer 05 Uerdingen 2:4 (n. Verl.)
1976 (1. HR) FV - Hertha BSC Berlin 1:7
1982 (1. HR) FV - SpVgg. 07 Ludwigsburg 2:1 (n. Verl.), (3. HR) FV - VfL Osnabrück 1:3
1991 (1. HR) FV - Bayern München 1:0; (2. HR) FV - Rot-Weiß Essen 1:3

Deutsche Amateurmeisterschaft:
1972 (1. HR) Normannia Schwäbisch Gmünd - FV 3:0, 2:3

WEIPERT, Deutscher SK

Bundesland: (Veiprty, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):
1938/39: GL Sudetenland-Nordwest 1 (-;nahm nicht an der Pokalrunde teil)

WEISENAU, SG

Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
02.1946 die → SV Weisenau mußte aufgelöst werden, Gründung der SG Weisenau
1951 Rückbenennung in → SV Weisenau

Spielklasse (Plazierung):
1948/49: 1. Liga SW-Nord (9) | 1949/50: 1. Liga SW-Nord (13)

WEISENAU, SV 1907

Vollständiger Name: Sport-Vereinigung Weisenau
Gegründet: 1933 (1907)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Fußball-Regionalverband:** FuRV Südwest
Adresse: ✉ Friedrich-Ebert-Straße, 55130 Mainz
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: An der Bleichstraße (1961: 8 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
02.1914 der FV 1911 Weisenau benannte sich um in VfR Weisenau
1933 fusionierte mit SC Olympia 1910 Weisenau zu SV 1907 Weisenau
02.1946 aufgelöst, Gründung der → SG Weisenau
1951 Rückbenennung in SV Weisenau
07.1967 Umbenennung in → SVW Mainz
07.1972 Rückbenennung in SV Weisenau

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	OL Südwest (16 ⇩)	1958/59:	OL Südwest (16 ⇩)	1965/66:	RL Südwest (10)
1952/53:	2. Liga-Südwest (16 ⇩)	1959/60:	2. Liga-Südwest (6)	1966/67:	RL Südwest (3)
1953/54:	[AL Südwest, 1 ⇧]	1960/61:	2. Liga-Südwest (10)	1967-72 siehe SVW Mainz	
1954/55:	2. Liga-Südwest (12)	1961/62:	2. Liga-Südwest (11)		
1955/56:	2. Liga-Südwest (13)	1962/63:	2. Liga-Südwest (3)	1975/76:	AL Südwest (12)
1956/57:	2. Liga-Südwest (6)	1963/64:	RL Südwest (14)	1976/77:	AL Südwest (17 ⇩)
1957/58:	2. Liga-Südwest (1 ⇧)	1964/65:	RL Südwest (9)		

WEISKIRCHEN, SV 1926

Gegründet: 1926
Bundesland: Saarland
Fußball-Regionalverband: Saarländischer FV **Kreis:** Westsaar
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1991 fusionierte mit SV Thailen zu SG Weiskirchen-Thailen

Spielklasse (Plazierung):

1974/75:	AL Saarland (4)	1976/77:	AL Saarland (13)
1975/76:	AL Saarland (6)	1977/78:	AL Saarland (17 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) Spfr. Salzgitter - SVW 0:1; (2. HR) SVW - SV Auersmacher 4:1; (3. HR) SVW - FK Pirmasens 0:1
1977 (1. HR) TuS Feuchtwangen - SVW 4:3 (n. Verl.)

WEISSENBERG, SpVgg. 1910

Gegründet: 1910 **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Neuss
Adresse: ✉ c/o Leo Dreuw, Berliner Platz 2, 41462 Neuss ☎ 02131/54 64 40
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: BM Linker Niederrhein (TuS Grevenbroich - SpVgg. 3:2 (n. Verl.)
1946/47: BL Linker Niederrhein (7)

WEISSENFELS, SC Fortschritt

Gegründet: 22. Dezember 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Sachsen-Anhalt (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 38 000
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blau-gelbe Stutzen
Stadion: Otto-Müller-Kampfbahn (1955: 16 500)

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	gegründet als SG Langendorf
1948	Umbenennung in SG Weißenfels-Süd
1949	Umbenennung in BSG Schuhmetro Weißenfels
01.04.1951	Umbenennung in ZSG Schuhmetro Weißenfels
22.12.1954	Umbenennung in SC Fortschritt Weißenfels
31.12.1960	Umbenennung in BSG Fortschritt Weißenfels
1990	Umbenennung in 1. FC 1861 Weißenfels

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Reinhardt, Alfred (1, 1953)

Spielklasse (Plazierung):

1955:	OL der DDR (7)	1957:	OL der DDR (9)	1959:	OL der DDR (6)
1956:	OL der DDR (9)	1958:	OL der DDR (12)	1960:	OL der DDR (14 ⇩)

WEISSENSEE, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 195
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1949	Umbenennung in ASV Weißensee
19 ?	

Spielklasse (Plazierung):

1945/46: Stadtliga Berlin IV (9)

WEISSENSTEIN, Germania

Bundesland: (?, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Schlesien)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bergland (5)

WEISSENTHURM, BSV 1911

Gegründet: 1911
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Koblenz
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 56575 Weißenthurm
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1976/77: AL Rheinland (16 ⇩)

Pokalspiele:

1980 (1. HR) SpVgg. Fürth - BSV 3:1

WERDEN, SV 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Essen-Süd-Ost
Adresse: Nachfolgeverein ASV Werden: ✉ c/o Martin Argenendt, Velberter Straße 101, 45239 Essen ☎ 0201/40 18 82
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1972	fusionierte mit VfB 1912 Werden zu ASV Werden

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: BL Ruhrbezirk (6)

WERMELSKIRCHEN, SV 1909

Vollständiger Name: Sport-Verein 1909 e.V. Wermelskirchen
Gegründet: 1909
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 35 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Remscheid
Adresse: ✉ Postfach 15 13, 42908 Wermelskirchen ☎ 02196/25 22
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Eifgen-Stadion **Stadionzeitung:** 09-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1988/89: AOL Nordrhein (18 ⇩)

WERNIGERODE, FC Einheit 1990

Vollständiger Name: Fußball-Club Einheit 1990 e.V. Wernigerode
Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 36 800
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Adresse: ✉ Amtsfeldstraße 21, 38855 Wernigerode ☎ 03943/32 753
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Mannsbergstraße

Änderungen im Vereinsnamen:
1990 ? benannte sich um in FC Einheit Wernigerode
1994 fusionierte mit SV Germania Wernigerode zu 1. FC Wernigerode

Spielklasse (Plazierung):
1992/93: AOL Nordost-Mitte (11) | 1993/94: AOL Nordost-Mitte (11)

WESERMÜNDE, MS

Vollständiger Name: (vermutlich Marineschule Wesermünde)
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremerhaven
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst
1947 Wesermünde wurde umbenannt in Bremerhaven

Spielklasse (Plazierung):
1944/45: GL Osthannover (-)

WESTEND, SC 1901

Gegründet: 1950 (1901) **Fußballabteilung:** 1950 (1901)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ c/o Fritz Tomaschewski, Westendallee 113, 14052 Berlin
☎ 030/3 04 63 84
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Sömmeringstraße (1971: 4 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.06.1901 gegründet als Charlottenburger FC 1901 Concordia
1942 fusionierte mit Charlottenburger FC 1911 Viktoria zu Charlottenburger FC 1901
1945 aufgelöst, Gründung der SG Charlottenburg Nord-Westend
1948 Wiederzulassung des Charlottenburger FC 1901
1950 Umbenennung in SC Westend 1901

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL Berlin (10)	1976/77:	AL Berlin (8)	1981/82:	AOL Berlin (14)
1951/52:	OL Berlin (13 ⇩)	1977/78:	AL Berlin (8)	1982/83:	AOL Berlin (15 ⇩)
1973/74:	RL Berlin (5)	1978/79:	AOL Berlin (8)	1985/86:	AOL Berlin (16 ⇩)
1974/75:	AL Berlin (3)	1979/80:	AOL Berlin (14)		
1975/76:	AL Berlin (3)	1980/81:	AOL Berlin (11)		

Pokalspiele:
1975 (1. HR) Eintracht Nordhorn - SC 01 5:1

Westende = siehe Hamborn

WETZLAR, SV 1905

Gegründet: 1905
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 51 000
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Wetzlar
Vereinsfarben:
Spielkleidung: schwarzes Trikot, rote Hose
Stadion: An der Nauborner Straße (1941: 3 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 Umbenennung in SG Eintracht Wetzlar

Spielklasse (Plazierung):
1935/36: AR zur GL Hessen (2) | 1940/41: AR zur GL Hessen-N. (⇧) | 1941/42: GL Hessen-Nassau (7 ⇩)

WIEN, AC 1896

Vollständiger Name: Wiener Athletiksportclub
Gegründet: 14. Oktober 1896
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rot-schwarz gestreiftes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: WAC-Platz, Wien 2

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 Umbenennung in Wiener AC Schwarz-Rot
21.03.1940 Rückbenennung in Wiener AC
1969 fusionierte mit → FK Austria Wien zu SpG. Austria-WAC Wien
1973 Spielgemeinschaft mit Elementar Wien unter FK Austria/WAC-Elementar Wien
01.07.1977 Lösung der Spielgemeinschaft, Wiedergründung des → FK Austria Wien

Spielklasse (Plazierung):
1942/43: GL Ostmark (2) | 1943/44: GL Ostmark (3) | 1944/45: GL Ostmark (8)

Pokalspiele:
1942 (1. HR) WAC - Vienna Wien 1:2

WIEN, SK Admira 1905

Vollständiger Name: Wiener Sport-Klub Admira
Gegründet: 1914 (1905) **Fußballabteilung:** 1914 (1905)
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Adresse: Nachfolgeverein Admira-Wacker Wien: ✉ Johann Steinböck-Straße 1, A-2344 Maria Enzersdorf ☎ 0043 2236-23 479
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weißes Trikot, weiße Hose, schwarze Stutzen
Stadion: Hopfengasse (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1905 Einigkeit Wien und Vindobona Wien fusionierten zu 1. Groß-Floridsdorfer FK Admira
1914 Umbenennung in FK Admira Wien
1951 fusionierte mit ESV Wien (ohne Fußballabteilung) zu ESV Admira Wien
1960 Umbenennung in ESV Admira-NÖ Energie Wien
07.07.1971 fusionierte mit → SC Wacker Wien zu FC Admira Wacker Wien

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Hahnemann, Wilhelm (23, 1938-41)
Hanreiter, Franz (7, 1940-42)
Marischka, Otto (1, 1939)
Platzer, Peter (2, 1939)
Urbanek, Hans (1, 1941)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Ostmark (1) ER Gruppe III (1); Admira - Hamburger SV 4:1; (Finale) Schalke 04 - Admira 9:0	1939/40:	GL Ostmark (5)	1941/42:	GL Ostmark (8)
		1940/41:	GL Ostmark (5)	1942/43:	GL Ostmark (10 ⇩)
				1943/44:	
				1944/45:	GL Ostmark (6)

Pokalspiele:

1938 (Q-Ostmark) Vienna Wien - Admira 6:0
1939 (1. HR) Admira - SV Waldhof 0:1
1941 (1. HR) NSTG Prag - Admira 1:2; (2. HR) SV Waldhof - Admira 0:1; (3. HR) Admira - Stuttgarter Kickers 5:0 (HF) Dresdner SC - Admira 4:2

WIEN, SV Amateure Fiat 1928

Gegründet: 1928
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion: Fiat-Sportplatz

Änderungen im Vereinsnamen:
1940 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Ostmark (7)	1939/40:	GL Ostmark (8 ⇩)

Pokalspiele:

1938 (Q-Ostmark) Rapid Wien - Amateure Fiat 5:1

Wien, FAC = siehe Florisdorf

WIEN, FK Austria 1911

Gegründet: 28. November 1926 (1911) **Fußballabteilung:** 1926 (1911)
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Adresse: ✉ Wiener Stadion - Sektor D, Meiereistraße, A-1020 Wien ☎ 00431/218 64 91
Vereinsfarben: Lila-Weiß **Spielkleidung:** violettes Hemd, weiße Hose
Stadion: Wiener Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:
29.10.1911 unzufriedene Mitglieder des Vienna Cricket- & Football-Club Wien machten sich als Wiener Cricketer selbständig
12.1911 Umbenennung in Wiener Amateure SV
28.11.1926 Umbenennung in FK Austria Wien
12.04.1938 Zwangsumbenennung in Ostmark Wien
14.07.1938 Rückbenennung in FK Austria Wien
1969 fusionierte mit → Wiener AC zu SpG. Austria/WAC Wien
1973 Spielgemeinschaft mit Elementar Wien zu FK Austria/WAC Elementar Wien
01.07.1977 Lösung der Spielgemeinschaft, Wiedergründung des FK Austria Wien

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Mock, Hans (5, 1938-42)
Neumer, Leopold (1, 1938)
Riegler, Franz (2; 1941-42)
Sesta, Karl (3, 1941-42)
Stroh, Josef (4, 1938-39)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Ostmark (6)	1941/42:	GL Ostmark (4)	1944/45:	GL Ostmark (9)
1939/40:	GL Ostmark (6)	1942/43:	GL Ostmark (5)		
1940/41:	GL Ostmark (4)	1943/44:	GL Ostmark (5)		

Pokalspiele:

1938 (Q-Ostmark) Grazer SK - Austria 3:2
1941 (1. HR) Austria - Wacker Wien 6:2; (2. HR) TSV 1860 München - Austria 2:5; (3. HR) Austria - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 8:0; (4. HR) Schalke 04 - Austria 4:1

WIEN, FC 1918

Gegründet: 1918 **Fußballabteilung:** 1918
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:** rot-weißes Trikot, weiße Hose
Stadion: FC-Platz

Änderungen im Vereinsnamen:
1918 gegründet als FC Nicholson Wien
1932 Umbenennung in FC Wien
1974 aufgelöst

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Durek, Ludwig (6, 1940-41)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	AR zur GL Ostmark (1 ⇧)	1941/42:	GL Ostmark (2)	1944/45:	GL Ostmark (4)
1939/40:	GL Ostmark (7)	1942/43:	GL Ostmark (7)		
1940/41:	GL Ostmark (7)	1943/44:	GL Ostmark (4)		

Pokalspiele:

1941 (1. HR) Rapid Wien - FC 4:3

WIEN, Post SG 1919

Vollständiger Name: Post-Sportgemeinschaft Wien e.V.
Gegründet: 1919
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weinrotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Wien 17/107; Roggendorfgasse 2 (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 (?) Umbenennung in Post SV Wien
1973 FC Hinteracker Wien schloß sich an
1974 FC Hinteracker Wien trat wieder aus
1975 Spielgemeinschaft mit dem → Wiener SC zu Wiener SC-Post
1976 Lösung der Spielgemeinschaft

Spielklasse (Plazierung):

1940/41:	AR zur GL Ostmark (⇧)	1941/42:	GL Ostmark (9 ⇩)

WIEN, SK Rapid 1899

Gegründet: 8. Januar 1899 **Fußballabteilung:** 1899
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Adresse: ✉ Keisslergasse 6, A-1140 Wien ☎ 00431-94 76 70
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grün-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Rapidplatz (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
17.09.1898 gegründet als 1.Wiener Arbeiter FK
08.01.1899 Umbenennung in SK Rapid Wien

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Binder, Franz (9, 1939-41)
Fitz, Willy (1, 1942)
Hofer, Franz (1, 1939)
Hofstätter, Johann (1, 1940)
Kaburek, Matthias (12, 1938-40)
Pesser, Hans (12, 1938-40)
Raftl, Rudolf (6, 1938-40)
Skoumal, Stefan (3, 1938-40)
Wagner, Franz (3, 1938-42)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Ostmark (3)
1939/40: GL Ostmark (1) ER Gruppe Ib (1); Endspiel Gruppe I: Rapid - Union Oberschöneweide 3:2, 3:1; Dresdner SC - Rapid 2:1 (n. Verl.); (um den 3. Platz) Rapid - SV Waldhof 4:4 (n. Verl.), 5:2
1940/41: GL Ostmark (1) ER Gruppe IV (1); Rapid - Dresdner SC 2:1; (Finale) Rapid - Schalke 04 4:3
1941/42: GL Ostmark (3)
1942/43: GL Ostmark (6)
1943/44: GL Ostmark (7)
1944/45: GL Ostmark (1)

Pokalspiele:

1938 (Q-Ostmark) Rapid - Amateure Fiat Wien 5:1; (Reichsebene): (HF) SV Waldhof - Rapid 2:3; (HF) Rapid - 1. FC Nürnberg 2:0; (Finale) Rapid - FSV Frankfurt 3:1
1939 (1. HR) VfB Coburg - Rapid 1:6; (2. HR) Freilos; (3. HR) Rapid - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 6:1; (4. HR) Blau-Weiß 90 Berlin - Rapid 1:7; (HF) Rapid - 1. FC Nürnberg 0:1
1940 (1. HR) Neumeyer Nürnberg - Rapid 1:2 (n. Verl.), (2. HR) Rapid - Schweinfurt 05 7:1; (3. HR) Stuttgarter Kickers - Rapid 1:5; (VF) Rapid - SpVgg. Fürth 6:1; (HF) Dresdner SC - Rapid 3:0
1941 (1. HR) Rapid - FC Wien 4:3; (2. HR) Rapid - Admira Wien 3:5
1942 (1. HR) TSV 1860 München - Rapid 5:3

Erfolge:

Deutscher Meister: 1941,
Deutscher Pokalsieger: 1938,

WIEN, Reichsbahn SG 1939

Gegründet: 1939
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: (Schwarz-Rot)
Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose, rote Stutzen
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Ostmark (8 ⇩)

WIEN, SC 1883

Vollständiger Name: Wiener Sport-Club
Gegründet: 1906 (1883) **Fußballabteilung:** 1906
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Adresse: ✉ Hernalser Hauptstraße 214, A-1170 Wien ☎ 00431-45 69 00
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose
Stadion: XVII.; Hernalser Hauptstraße (1941: 14 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1902 Hernalser Fußball- und Athletikklub Vorwärts und Deutsch Jungmannschaft Währing Wien fusionierten zu Wiener Sportvereinigung
1904 der Deutsche SV Wien schloß sich an
1906 fusionierte mit Wiener Cyclisten Club (24.2.1883 gegründet) zu Wiener SC
1975 Spielgemeinschaft mit Post SV Wien (bis 1945 → Post SG Wien) zu Wiener SC-Post
1976 Lösung der Spielgemeinschaft

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Jellinek, Franz (1, 1940)
Merkel, Max (1, 1939)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Ostmark (4)
1939/40: GL Ostmark (3)
1940/41: GL Ostmark (6)
1941/42: GL Ostmark (7)
1942/43: GL Ostmark (4)
1943/44: GL Ostmark (9)
1944/45: GL Ostmark (7)

Pokalspiele:

1938 (Q-Ostmark) WSC - Wacker 1:0; (Reichsebene): (VF) WSC - Grazer SC 6:1; (HF) FSV Frankfurt - WSC 3:2
1940 (1. HR) Bayern München - WSC 0:1; (2. HR) WSC - NSTG Witkowitz 9:1; (3. HR) WSC - Wacker Wien 6:5 (n. Verl.); (4. HR) Fortuna Düsseldorf - WSC 2:1

WIEN, First Vienna FC 1894

Vollständiger Name: First Vienna Football-Club 1894
Gegründet: 22. August 1894 **Fußballabteilung:** 1904
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Adresse: ✉ Hohe Warte, Postfach 3, A-1194 Wien
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion: Hohe Warte (1941: 40 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Decker, Karl (8, 1942)
Sabeditsch, Ernst (1, 1939)
Schmaus, Willibald (19, 1938-42)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Ostmark (5)
1939/40: GL Ostmark (4)
1940/41: GL Ostmark (3)
1941/42: GL Ostmark (1) ER (LSV Olmütz - Vienna 0:1; Vienna - Germania Königshütte 1:0; Vienna - Planitzer SC 3:2; Blau-Weiß 90 Berlin - Vienna 2:3; (Finale) Schalke 04 - Vienna 2:0
1942/43: GL Ostmark (1) ER (Vienna - MSV Brünn 5:2; Vienna - Reinecke Brieg 8:0; Vienna - 1860 München 2:0; FV Saarbrücken - Vienna 2:1; (um den 3. Platz) Holstein Kiel - Vienna 4:1
1943/44: GL Ostmark (1) ER (Vienna - MSV Brünn 6:3; Vienna - STC Hirschberg 5:0; Dresdner SC - Vienna 3:2
1944/45: GL Ostmark (3)

Pokalspiele:

1938 (Q-Ostmark) Vienna - Austria Wien 6:0; (Reichsebene) (VF) 1. FC Nürnberg - Vienna 3:1
1939 (1. HR) Vienna - BC Hartha 2:3 (n. Verl.)
1942 (1. HR) Wiener AC - Vienna 1:2; (2. HR) NSTG Falkenau - Vienna 4:0
1943 (1. HR) NSTG Brüx - Vienna 0:14; (2. HR) Vienna - SpVgg. Breslau 02 6:5; (3. HR) 1. FC Nürnberg - Vienna 2:3; (HF) Schalke 04 - Vienna 2:6; (Finale) Vienna - LSV Hamburg 3:2 (n. Verl.)

Erfolge:

Deutscher Pokalsieger: 1943,

WIEN, SC Wacker 1908

Gegründet: 1908
Bundesland: (Wien, Österreich) **Einwohner** (1991): 1 522 000
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weiß-schwarzes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Wackerplatz (1941: 15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.07.1971 fusionierte mit ESV Admira-NÖ Energie Wien (bis 1960 ESV Admira Wien, 1951 durch Fusion zwischen → SK Admira Wien und ESV Wien entstanden) zu FC Admira-Wacker Wien

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Martinek, Alexander (1, 1940)
Pekarek, Josef (1, 1939)
Reitermaier, Ernst (1, 1939)

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Ostmark (2)	1941/42:	GL Ostmark (6)	1944/45:	GL Ostmark (2)
1939/40:	GL Ostmark (2)	1942/43:	GL Ostmark (9)		
1940/41:	GL Ostmark (2)	1943/44:	GL Ostmark (8)		

Pokalspiele:

1938 (Q-Ostmark) Wiener SC - Wacker 1:0

1939 (1. HR) Schweinfurt 05 - Wacker 2:3 (n. Verl.); (2. HR) Wacker - VfB Mühlburg 4:2; (3. HR) VfL Köln 99 - Wacker 1:3; (4. HR) Wacker - Nemeyer Nürnberg 7:4; (HF) SV Waldhof - Wacker 1:1 (n. Verl.), 2:2 (n. Verl.), 0:0 (n. Verl.) (Losentscheid für SV Waldhof)

1940 (1. HR) SpVgg. Bad Cannstatt - Wacker 0:7; (2. HR) Wacker - Planitzer SC 6:2; (3. HR) Wiener SC - Wacker 6:5 (n. Verl.)

1941 (1. HR) Austria Wien - Wacker 6:2

WIENER NEUSTADT, Eisenbahner SV Wacker 1919

Gegründet: 1919
Bundesland: (Wiener Neustadt, Österreich) **Einwohner** (1991): 40 800
Fußball-Regionalverband: (Ostmark)
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Wacker-Platz Wiener Neustadt

Änderungen im Vereinsnamen:
1972 fusionierte mit ASV 1927 Haidbrunn zu ESV Haidbrunn-Wacker Wiener Neustadt

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Ostmark (10 ⇩)

WIEHRE, SpVgg. 1904

Gegründet: 1904
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Südbadischer FV **Kreis:** Freiburg
Adresse: ✉ c/o Karl-Heinz Mellert, Neumattstraße 1, 79211 Denzlingen
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 aufgelöst, Gründung des ASV Freiburg
1960 Rückbenennung in SpVgg. 1904 Wiehre

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Südbaden (3 ⇩) | 1945/46: LL Südbaden-West (7 ⇩)

WIESBADEN, SG Germania 1903

Gegründet: ? (1903)
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 256 900
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Wiesbaden
Adresse: ✉ c/o N. Unruhr, Lindenstraße 7, 65187 Wiesbaden ☎ 96121/86 675
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: schwarz-weiß gestreiftes Trikot, schwarze Hose, weiße Stutzen
Stadion: Berliner Straße (15 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
19 ? gegründet, als FC Deutschland 1901 Wiesbaden und FC Columbia Wiesbaden fusionierten
1930 Umbenennung in SG Waldstraße Wiesbaden
1934 Umbenennung in SC Germania Wiesbaden
1949 Rückbenennung in SG Germania Wiesbaden

Spielklasse (Plazierung):

1966/67: RL Süd (17 ⇩)

WIESBADEN, Kriegs SG - / -

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
? gebildet zwischen ?

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Hessen-Nassau 1 (5 ⇩)

WIESBADEN, SV 1899

Vollständiger Name: Sportverein Wiesbaden 1899 e.V.
Gegründet: 1899
Bundesland: Hessen **Einwohner** (1991): 256 900
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Wiesbaden
Adresse: ✉ Berliner Straße 11, 65189 Berlin ☎ 06121/7 86 88
Vereinsfarben: Gelb-Blau
Spielkleidung: gelbes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen (1941: oranges Trikot, weiße Hose)
Stadionzeitung: Blitz-Tip-Wiesbaden-Stadt (SVW-Kurier)
Stadion: Berliner Straße (15 000); (1941: Frankfurter Straße; 25 000)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Nicodemus, Otto (1, 1909)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (10 ⇩)	1956/57:	2. Liga-Süd (16)	1984/85:	AOL Hessen (18 ⇩)
1936/37:	GL Südwest (8)	1957/58:	2. Liga-Süd (13)	1985/86:	
1937/38:	GL Südwest (7)	1958/59:	2. Liga-Süd (12)	1986/87:	AOL Hessen (6)
1938/39:	GL Südwest (5)	1959/60:	2. Liga-Süd (3)	1987/88:	AOL Hessen (10)
1939/40:	GL Südwest-Ost (4)	1960/61:	2. Liga-Süd (5)	1988/89:	AOL Hessen (10)
1940/41:	GL SW-Main-Hess. (7 ⇩)	1961/62:	2. Liga-Süd (16 ⇩)	1989/90:	AOL Hessen (14)
1945/46:	AR zur OL Südd. (2)	1967/68:	RL Süd (18 ⇩)	1990/91:	AOL Hessen (14)
1950/51:	2. Liga-Süd (9)	1974/75:	AL Hessen (5)	1991/92:	AOL Hessen (10)
1951/52:	2. Liga-Süd (9)	1975/76:	AL Hessen (4)	1992/93:	AOL Hessen (7)
1952/53:	2. Liga-Süd (9)	1976/77:	AL Hessen (12)	1993/94:	AOL Hessen (12); zog sich freiwillig aus dem Spielbetrieb zurück
1953/54:	2. Liga-Süd (14)	1977/78:	AL Hessen (16 ⇩)		
1954/55:	2. Liga-Süd (14)	1982/83:	AOL Hessen (5)		
1955/56:	2. Liga-Süd (8)	1983/84:	AOL Hessen (13)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1964 (HF) SV - Viktoria Berlin 6:2; (Finale) Hannover 96 Amateure - SV 2:0
1965 (1. HR) SV - TSV Langenhorn 2:0, 1:1; (2. HR) SV St. Ingbert - SV 2:2, 1:3; (HF) SV - SpVgg. Erkenschwick 1:1, 2:1; (Finale) Hannover 96 Amateure - SV 2:1

Wilhelm-Pieck-Stadt = siehe Guben

WILHELMSBURG, FV 1909

Vollständiger Name: Wilhelmsburger Fußball-Verein von 1909 e.V.
Gegründet: 1919 (1909) **Fußballabteilung:** 1919 (1909)
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb **Spitzname:** Die Nullneuner
Spielkleidung: schwarz-gelb längsgestreiftes Trikot, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen
Stadion: Vogelhüttendeich (seit 1952; 1994: 5 500); (vorher:: "Bei Schulte", Hindenburgstraße 114; 1941: 4 000, wurde im 2. Weltkrieg zerstört)

Änderungen im Vereinsnamen:

1909 gegründet als FC Pretoria Wilhelmsburg 1909
1915 aufgelöst
1919 Wiedergründung als Wilhelmsburger FV 1909
1972 fusionierte mit TSV Vorwärts 1893 Hamburg und Box-Club Wilhelmsburg zu Wilhelmsburger SV 1893

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Niedersachs. (8)	1941/42:	GL Nordmark (9)	1944/45:	GL Hamburg (6)
1937/38:	GL Nordmark (12 ⇩)		QR zur GL Hamburg ( )	1945/46:	Stadtliga Hamburg (13 ⇩)
1938/39:	AR zur GL Nordmark (2)	1942/43:	GL Hamburg (5)	1960/61:	AR zur OL Nord (4)
1940/41:	GL Nordmark (8)	1943/44:	GL Hamburg (8)		

Pokalspiele:

1941 (1. HR) SV Linden 07 - WFV 09 6:5 (n. Verl.)

WILHELMSBURG, FC Viktoria 1910

Vollständiger Name: Wilhelmsburger Fußball-Club Viktoria von 1910 e.V.
Gegründet: 5. Juni 1910
Bundesland: Hamburg **Fußball-Regionalverband:** Hamburger FV
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: schwarzes Trikot, weiße Hose, schwarz-rote Stutzen
Stadion: Landesgrenze, Wilhelmsburg (1994: 3 500)

Änderungen im Vereinsnamen:

05.06.1910 gegründet als Wilhelmsburger FC 1910
1910 fusionierte mit FC Viktoria 1910 Wilhelmsburg zu Wilhelmsburger FC Viktoria 1910
26.03.1917 FC Herta 1916 Wilhelmsburg schloß sich an
01.07.1974 fusionierte mit TSV Veddel (entstand 1945 durch Fusion zwischen Veddeler TSV Hermannia 1888 -siehe → Kriegs SG Hermannia/Komet Hamburg- und der 1933 verbotenenen FTS 1907 Veddel entstanden) zu TSC Viktoria Wilhelmsburg-Veddel 1888
1974 FTSV Neuhof 1911 schloß sich an

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Nordmark (4)	1936/37:	AR zur GL Nieders. ( )	1945/46:	Stadtliga Hamburg (10)
1934/35:	GL Niedersachs. (10 ⇩)	1942/43:	GL Hamburg (9 ⇩)	1946/47:	Stadtliga Hamburg (11 ⇩)

WILHELMSHAVEN, KMW

Vollständiger Name: (vermutlich: Kriegsmarinewerft)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 90 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wilhelmshaven
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Oldenb.-Friesl. (8)	1944/45:	GL Oldenb.-Ostfr. (-)

WILHELMSHAVEN, TSR Olympia

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein Rüstringen Olympia Wilhelmshaven
Gegründet: 15. Oktober 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 90 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wilhelmshaven
Adresse: ✉ Kopperhörner Straße 11, 26384 Wilhelmshaven ☎ 04421/317 95
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: rot-weiß gestreiftes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Friedensstraße (1968: 12 000) **Stadionprogramm:** TSR-Echo

Änderungen im Vereinsnamen:

15.10.1945 gegründet als TuS Rüstringen
27.02.1952 der TuS Rüstringen benannte sich um in TSR Olympia Wilhelmshaven
1992 die 1. Mannschaft schloß sich mit der 1. Mannschaft des ➲ SV 1972 Wilhelmshaven (entstand 1972 durch Fusion zwischen → SpVgg. 1905 Wilhelmshaven und TSV Germania Wilhelmshaven) zu Wilhelmshaven '92 zusammen
03.1993 Umbenennung in → SV Wilhelmshaven '92

Spielklasse (Plazierung):

1955/56:	AR zur OL Nord (4)	1970/71:	RL Nord (6)	1979/80:	AOL Nord (17 ⇩)
1963/64:	Q zur AR zur RL Nord: Olympia - Leu Braunschweig 2:2, 2:7	1971/72:	RL Nord (8)	1982/83:	AOL Nord (15)
		1972/73:	RL Nord (12)	1983/84:	AOL Nord (11)
		1973/74:	RL Nord (7)	1984/85:	AOL Nord (8)
1964/65:	AR zur RL Nord (3)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (17 ⇩)	1985/86:	AOL Nord (11)
1965/66:	AR zur RL Nord (3)	1975/76:	AOL Nord (4)	1986/87:	AOL Nord (14)
1968/69:	AR zur RL Nord (1 ⇧)	1976/77:	AOL Nord (10)	1987/88:	AOL Nord (17 ⇩)
1969/70:	RL Nord (15)	1977/78:	AOL Nord (12)		
		1978/79:	AOL Nord (16)		

Pokalspiele:

1975 (1. HR) Olympia - Eintracht Trier 4:1; (2. HR) Fortuna Köln - Olympia 7:2
1976 (1. HR) 1. FC Köln - Olympia 2:0

WILHELMSHAVEN, SpVgg. 1905

Vollständiger Name: Spielvereinigung Wilhelmshaven 1905 e.V.
Gegründet: 21. August 1939 (1905) **Fußballabteilung:** 1939 (1905)
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 90 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wilhelmshaven
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Marinesportplatz, Fortifikationsstraße (1941: 10 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1920	FC Preußen Wilhelmshaven, FC Wilhelmshaven und FC Viktoria Wilhelmshaven fusionierten zu FC Deutschland Wilhelmshaven
1920	fusionierte mit VfB Wilhelmshaven zu Wilhelmshavener SV 1906
21.08.1939	fusionierte mit VfL 1905 Rüstringen zu SpVgg. 1905 Wilhelmshaven
1945	verboten
1952	Wiedergründung
1972	fusionierte mit TSV Germania 1905 Wilhelmshaven zu ➲ SV 1972 Wilhelmshaven
1992	die 1. Mannschaft schloß sich mit der 1. Mannschaft des → TSR Olympia Wilhelmshaven zu Wilhelmshaven '92 zusammen
03.1993	Umbenennung in → SV Wilhelmshaven '92

Spielklasse (Plazierung):

1939/40:	GL Niedersachs.-Nord (3)		ER (Schalke 04 - SpVgg. 05 4:1)		Eintracht Braunschweig 2:1 (n. Verl.); SpVgg. 05 - LSV Hamburg 1:1 (n. Verl.), 2:4
1940/41:	GL Niedersachs.-Nord (3)				
1941/42:	GL Niedersachs.-Nord (2)	1943/44:	GL Oldenb.-Friesl. (1)		
	ER Niedersachsen (3)		ER Gau Weser-Ems (1);		
1942/43:	GL Weser-Ems (1)		ER (SpVgg. 05 -	1944/45:	GL Oldenb.-Ostfr. (-)

Pokalspiele:

1943 (1. HR) LSV Hamburg - SpVgg. 05 1:0

WILHELMSHAVEN, SV '92

Vollständiger Name: Sportverein Wilhelmshaven '92
Gegründet: März 1993
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 90 100
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wilhelmshaven
Adresse: ✉ Rüstersieler Straße 39, 26386 Wilhelmshaven ☎ 04421/60 024
Vereinsfarben: Rot-Gelb
Spielkleidung: weißes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Friedenstraße (12.000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1972	→ SpVgg. 1905 Wilhelmshaven fusionierte mit TSV Germania 1905 Wilhelmshaven zu ➲ SV 1972 Wilhelmshaven
1992	die 1. Mannschaft schloß sich mit der 1. Mannschaft des → TSR Olympia Wilhelmshaven zu Wilhelmshaven '92 zusammen
03.1993	Umbenennung in SV Wilhelmshaven '92

Spielklasse (Plazierung):

1994/95: RL Nord ( )

WILKAU-KASSLAU, TSG

Bundesland: Sachsen
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

19 ?	gegründet, als die Ortschaften Wilkau und Hasslau zusammengelegt wurden
1945	aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Zwickau (-)

WILLINGEN, SC

Vollständiger Name: Ski-Club Willingen
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Waldeck
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, ? Willingen
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Hessen (16 ⇩)

WILMERSDORF, SG

Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1945	→ Berliner SV 1892 wurde aufgelöst, Gründung der SG Wilmersdorf
1949	Wiederzulassung des → Berliner SV 1892

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	Stadtliga Berlin I (1)	1946/47:	OL Berlin (2)	1948/49:	OL Berlin (1)
	ER Berlin (1)	1947/48:	OL Berlin (2)		

WILMERSDORF, SV Preußen 1913

Gegründet: 16. April 1961 (1913) **Fußballabteilung:** 1961
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:

1920	Wilmersdorfer BC Preußen 1912 und Wilmersdorfer SC fusionierten zu ?
1923	Lösung der Fusion
1933	Wilmersdorfer BC Preußen 1912 fusionierte mit SC Olympia 1921 Wilmersdorf zu SV Preußen-Olympia Wilmersdorf
1945	aufgelöst
16.04.1961	als SV Preußen Wilmersdorf wiedergegründet
1989	fusionierte mit Wilmersdorfer SC zu 1. FC Wilmersdorf

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Berlin (16 ⇩)	1983/84:	AOL Berlin (15 ⇩)

WIRGES, SpVgg. Eintracht Glas-Chemie

Gegründet: 1971 **Fußballabteilung:** 1971
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Wied
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 56422 Wirges
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Blau-Weiß Echo

Änderungen im Vereinsnamen:

1971	gegründet, als SC 1924 Wirges, SV Ebernhahn und Rot-Weiß Siershahn fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1975/76:	AL Rheinland (5)	1979/80:	AOL Südwest (13)	1983/84:	AOL Südwest (18 ⇩)
1976/77:	AL Rheinland (9)	1980/81:	AOL Südwest (7)	1987/88:	AOL Südwest (10)
1977/78:	AL Rheinland (3)	1981/82:	AOL Südwest (19 ⇩)	1988/89:	AOL Südwest (15 ⇩)
1978/79:	AOL Südwest (13)	1982/83:			

Pokalspiele:

1978 (1. HR) Eintracht - DSC Wanne-Eickel 2:3
1979 (1. HR) 1. FC Kirchheim - Eintracht 1:2; (2. HR) Eintracht - Fortuna Köln 1:7
1992 (1. HR) Eintracht - FC Homburg 1:6

WISCHAU, NSTG

Bundesland: (Vyskov, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mähren-Süd (-)

WISMAR, ZSG Anker

Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Rostock) **Einwohner** (1991): 57 200
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1949 → SG Wismar-Süd benannte sich um in ZSG Anker Wismar
1951 Umbenennung in → BSG Motor Wismar

Spielklasse (Plazierung):

1949/50: OL der DDR (13); ES wegen Punktegleichstand: ZSG Altenburg - Anker 3:2; ⇩)

WISMAR-TARNEWITZ, Kriegs SG -TSV/MSV-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 gebildet zwischen → TSV Wismar und MSV Tarnewitz

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Mecklenburg (8)

WISMAR, BSG Motor

Gegründet: 1951 **Fußballabteilung:** 1951
Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Rostock) **Einwohner** (1991): 57 200
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben:
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Jahnsportpark (1951: 12 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1951 → ZSG Anker Wismar benannte sich um in BSG Motor Wismar
03.02.1961 fusionierte mit BSG Aufbau Wismar zu TSG Wismar

Spielklasse (Plazierung):

1951/52: OL der DDR (17 ⇩)

WISMAR, SG Süd

Gegründet: 1947
Bundesland: Mecklenburg-V. (DDR, Rostock) **Einwohner** (1991): 57 200
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1946 Sport-Frei Wismar benannte sich um in SG Blau-Weiß Wismar
1947 Umbenennung in SG Wismar-Süd
1949 Umbenennung in → ZSG Anker Wismar

Spielklasse (Plazierung):

1947/48: ER der Ostzone (SG Freiimfelde Halle - Wismar-Süd 3:1)
1948/49: ER der Ostzone (Fortuna Erfurt - Wismar-Süd 10:0)

WISMAR, TSV

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern **Einwohner** (1991): 57 200
Fußball-Regionalverband: FV Mecklenburg-Vorpommern
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1943-45 Bildung der → Kriegs SG Wismar-Tarnewitz, gemeinsam mit dem MSV Tarnewitz
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Mecklenburg (7)

WISSEN, VfB 1914

Vollständiger Name: Verein für Bewegungsspiele 1914 e.V.
Gegründet: 1914
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Westerwald-Sieg
Adresse: ✉ Rathausstraße 44, 57537 Wissen ☎ 02742/7 14 55
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Dr. Grosse-Sieg Stadion **Stadionzeitung:** VfB-Kurier

Spielklasse (Plazierung):

1962/63:	2. Liga-Südwest (6)	1977/78:	AL Rheinland (13 ⇩)	1992/93:	AOL Südwest (4)
1974/75:	AL Rheinland (12)	1988/89:	AOL Südwest (16 ⇩)	1993/94:	AOL Südwest (3)
1975/76:	AL Rheinland (9)	1991/92:	AOL Südwest (11)	1994/95:	RL West-Südwest ( )
1976/77:	AL Rheinland (6)				

Pokalspiele:

1981 (1. HR) ASV Burglengenfeld - VfB 2:3; (2. HR) VfB - VfL Osnabrück 1:7
1983 (1. HR) VfB - Borussia Mönchengladbach 0:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1972 (1. HR) MTV Ingolstadt - VfB 2:0, 1:0

WITKOWITZ, Deutscher SV

Bundesland: (Vítkovice, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in der → NSTG Witkowitz auf

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 2 ( )

WITKOWITZ, NSTG

Bundesland: (Vítkovice, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 gegründet, als die örtlichen Vereine (u.a. → DSV Witkowitz) fusionieren mußten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1941/42: GL Sudeten-Ost (2) | 1944/45: GL Mähren-Nord (-)

Pokalspiele:

1940 (1. HR) NSTG - Hertha Breslau 6:0, (2. HR) Wiener SC - NSTG 9:1

WITTELSHEIM, SV

Bundesland: (Wittelsheim, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 2 (7 ⇩)

WITTEN, VfL 1907

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Witten 1907 e.V.
Gegründet: 1907
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 104 700
Fußball-Regionalverband: FuLV Westfalen **Kreis:** Bochum
Adresse: ✉ Rheinische Straße 90, 58453 Witten ☎ 02302/14 736
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1907 gegründet als FC Westfalia 1907 Witten
1911 SV Witten schloß sich an
1914-19 Einstellung des Spielbetriebs
1919 Wiedergründung als SuS 1907 Witten
1920 SC 1919 Witten schloß sich an
1939 Bildung einer Kriegs SG, gemeinsam mit Wittener FC 92 und BSG Mannesmann Witten
1947 Wiedergründung als VfL 1907 Witten
01.07.1994 Fusionierte mit BF Ardey 32 zu FSV 07/32 Witten

Spielklasse (Plazierung):

1946/47: LL Westfalen II (3) | 1948/49: AR zur OL West (3); zusätzliche QR zur OL West (2) | 1949/50: 2. Liga-West 1 (11 ⇩)
1947/48: AR zur OL West (2 ⇧) OL West (13 ⇩)

Pokalspiele:

1982 (1. HR) FSV Frankfurt - VfL 2:0

WITTENHEIM, SV

Bundesland: (Wittenheim, Frankreich)
Fußball-Regionalverband: (Elsaß)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1940/41: GL Elsaß 2 (3) | 1941/42: GL Elsaß (12 ⇩) | 1944/45: GL Elsaß 2 (-)

WITTLICH, SV 1912

Gegründet: 1912
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 15 400
Fußball-Regionalverband: FV Rheinland **Kreis:** Mosel
Adresse: ✉ Postfach 17 05, 54516 Wittlich ☎ 06571/40 24
Vereinsfarben: (Schwarz-Gelb) **Spielkleidung:**
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Südwest (12) | 1993/94: AOL Südwest (9)

WOLFENBÜTTEL, BV Germania 1910

Gegründet: 1910
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 51 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wolfenbüttel
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 38300 Wolfenbüttel ☎ 05331/7 52 80
Vereinsfarben: Blau-Gelb **Spielkleidung:** gelbes Trikot, blaue Hose
Stadion:

Spielklasse (Plazierung):

1936/37: AR zur GL Nieders. (⇧) | 1937/38: GL Niedersachs. (9 ⇩)

WOLFENBÜTTEL, Luftwaffen SV

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 51 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wolfenbüttel
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: AR zur GL Nieders. (3) | 1941/42: GL Niedersachs.-Süd (2) ER Niedersachsen (4) | 1943/44: GL Südh.-Braunsch. (8)
1940/41: AR zu GL Nieders. (⇧) | 1942/43: GL Südh.-Braunsch. (7)

WOLFENBÜTTEL, SV 1945

Vollständiger Name: Wolfenbütteler Sportverererein von 1945 e.V.
Gegründet: 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 51 400
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wolfenbüttel
Adresse: ✉ Geschäftsstelle Meesche Stadion, 38300 Wolfenbüttel, ☎ 05331/28 24
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot
Spielkleidung: blaues Trikot, blaue Hose, rote Stutzen
Stadion: Meesche-Stadion (7 000)

Spielklasse (Plazierung):

1945/46:	LL Nieders.-Süd (2)	1986/87:	AOL Nord (10)	1989/90:	AOL Nord (14)
1946/47:	LL Nieders.-Süd ( )	1987/88:	AOL Nord (8)	1990/91:	AOL Nord (16 ⇩)
1985/86:	AOL Nord (12)	1988/89:	AOL Nord (12)		

Das Meesche-Stadion des Wolfenbüttler SV

Wolfsburg bis 1945 = siehe Stadt des KdF-Wagen

WOLFSBURG, VfL 1945

Vollständiger Name: Verein für Leibesübungen Wolfsburg
Gegründet: 12. September 1945 **Fußballabteilung:** 1945
Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 126 700
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Wolfsburg
Adresse: ✉ Elsterweg 5, 38446 Wolfsburg ☎ 05361/5 32 39;
Fax: 05361/5 27 85
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Spielkleidung: grünes Trikot, grüne Hose, grüne Stutzen
Stadion: VfL-Stadion (1993: 15 000) **Stadionzeitung:** Im Stadion

Änderungen im Vereinsnamen:

25.05.1945	die Stadt des KdF-Wagen (1. Juli 1938 gegründet) wurde umbenannt in Wolfsburg; die → BSG Volkswagenwerk Stadt des KdF-Wagen wurde aufgelöst
12.09.1945	Gründung des Volkssport- und Kulturverein (VSK) Wolfsburg
194?	Umbenennung in VfL Wolfsburg

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	AR zur OL Nord (3)	1960/61:	[AL NS-Ost, 5]	1969/70:	RL Nord (2)
1951/52:	AR zur OL Nord (4)	1961/62:	[AL NS-Ost, 3]		AR zur 1. BL Gruppe II (4)
1952/53:	AR zur OL Nord (3)	1962/63:	[AL NS-Ost, 1 ⇧];	1970/71:	RL Nord (9)
1953/54:	AR zur OL Nord (1 ⇧)		QR zu RL Nord (3 ⇧)	1971/72:	RL Nord (3)
1954/55:	OL Nord (14)	1963/64:	RL Nord (9)	1972/73:	RL Nord (3)
1955/56:	OL Nord (14)	1964/65:	RL Nord (6)	1973/74:	RL Nord (4)
1956/57:	OL Nord (14)	1965/66:	RL Nord (8)	1974/75:	2. Bundesl.-Nord (19 ⇩)
1957/58:	OL Nord (11)	1966/67:	RL Nord (4)	1975/76:	AOL Nord (2)
1958/59:	OL Nord (16 ⇩)	1967/68:	RL Nord (3)		AR zur 2. BL-Nord (1 ⇧)
1959/60:	[AL NS-Ost, 3]	1968/69:	RL Nord (7)	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)

1977/78:	AOL Nord (2)	1984/85:	AOL Nord (9)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (2)
	AR zur 2. BL-Nord (3)	1985/86:	AOL Nord (6)	1991/92:	AOL Nord (1)
1978/79:	AOL Nord (5)	1986/87:	AOL Nord (6)		AR zur 2. BL, Gruppe 2 (1 ⇧)
1979/80:	AOL Nord (3)	1987/88:	AOL Nord (2)	1992/93:	2. Bundesliga (14)
1980/81:	AOL Nord (6)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (5)	1993/94:	2. Bundesliga (5)
1981/82:	AOL Nord (4)	1988/89:	AOL Nord (3)	1994/95:	2. Bundesliga ( )
1982/83:	AOL Nord (5)	1989/90:	AOL Nord (4)		
1983/84:	AOL Nord (14)	1990/91:	AOL Nord (1)		

Pokalspiele:

1964	(1. HR) VfL - Eintracht Frankfurt 0:2
1967	(1. HR) 1. FC Saarbrücken - VfL 3:0
1965	(1. HR) VfL - TSV 1860 München 3:4
1969	(1. HR) VfL - Hamburger SV 1:2
1971	(1. HR) VfL - Schalke 04 2:2 (n. Verl.), 1:1 (n. Verl.), 1:3 (n. Elfm.)
1973	(1. HR) VfL - VfB Stuttgart 2:2, 2:3
1974	(1. HR) OSC Bremerhaven - VfL 1:2; (2. HR) VfL - Werder Bremen 1:4
1976	(1. HR) VfL Osnabrück - VfL 3:2
1978	(1. HR) VfL - FSV Bad Orb 3:1; (2. HR) DSC Wanne-Eickel - VfL 3:1
1980	(1. HR) VfL - VfB Stuttgart 0:3
1982	(1. HR) Rot-Weiß Lüdenscheid - VfL 1:2; (2. HR) SSV Ulm 46 - VfL 2:1
1987	(1. HR) VfL - Karlsruher SC 2:2 (n. Verl.), 1:4
1988	(1. HR) VfL - Hannover 96 3:0; (2. HR) VfL - Werder Bremen 4:5 (n. Verl.)
1989	(1. HR) VfL - Eintracht Frankfurt 1:1 (n. Verl.), 1:6
1990	(1. HR) VfL - VfB Stuttgart 1:3
1991	(1. HR) VfL - 1. FC Köln 1:6
1992	(1. HR) Freilos; (2. HR) VfL - Viktoria Aschaffenburg 4:3 (n. Verl.); (3. HR) VfL - VfB Stuttgart 1:3
1994	(1. HR) Freilos, (2. HR) Dynamo Dresden - VfL 0:0 (n.V.), 4:2 (n.E.)
1995	(1. HR) Schalke 04 Amateure - VfL 0:2; (2. HR) Eintracht Frankfurt - VfL 3:4 (n. Elfm.) ; (3. HR) TSV Vestenbergsgreuth - VfL 3:4 (n. Elfm.); (4. HR) Bayern München Amateure - VfL

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1963	(HF) Lüner SV - VfL 2:3 (n. Verl.); (Finale) VfB Stuttgart Amateure - VfL 1:0
1989	(1. HR) Schweinfurt 05 - VfL 2:1, 1:1

Wolfsburg: Das VfL-Stadion

WOLTMERSHAUSEN, FV 1900

Vollständiger Name: Fußballverein Woltmershausen
Gegründet: 1900 **Fußballabteilung:** 1900
Bundesland: Bremen
Fußball-Regionalverband: FV Bremen **Kreis:** Bremen-Stadt
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Am Westerdeich (1911-1950)

Änderungen im Vereinsnamen:

05.1945	aufgelöst
03.03.1946	Gründung des Turn- und Sportverein Woltmershausen
10.07.1946	Rückbenennung in TV Woltmershausen (2. 7. 1890 gegründet)
08.03.1947	ehemalige Mitglieder des FV 1900 Woltmershausen und des Allgemeinen TV 1896 Woltmershausen (bis 1908 Arbeiter TV 1896 Woltmershausen) gründeten den ➲ SV 1896 Woltmershausen
27.09.1974	SV 1896 Woltmershausen und TV 1890 Woltmershausen fusionierten zu ➲ Turn- und Sportverein (TS) 1890 Woltmershausen

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Bremen (2)

WORMS, VfR Alemannia-Olympia 1905

Vollständiger Name: Alemannia-Olympia Worms Verein für Rasensport 1905 e.V.
Gegründet: 1932 (1905)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 75 300
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Im Stadtpark

Änderungen im Vereinsnamen:

1895	gegründet als Rugby and Lawn Tennis-Club Worms
1905	die Fußballabteilung wurde als FC Alemannia 1905 Worms selbständig
1932	fusionierte mit FV Olympia 1915 Worms zu VfR Alemannia-Olympia 1905 Worms
1933	ehemalige Mitglieder des FV Olympia Worms traten aus und gründeten den FC Blau-Weiß 1933 Worms
1934	VfR Alemannia-Olympia Worms wurde aufgelöst
1946	Wiedergründung als VfL Alemannia 1905 Worms

Spielklasse (Plazierung):

1933/34: GL Südwest (12 ⇩)

WORMS, Reichsbahn TSV Wormatia

Gegründet: 1938 (1908)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 75 300
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** weißes Trikot, weinrote Hose
Stadion: Adolf-Hitler-Kampfbahn (1941: 25 000)

Änderungen im Vereinsnamen:

1938	gegründet, als → VfR Wormatia Worms und Reichsbahn Turn- und SV Worms fusionierten
1945	aufgelöst, Wiedergründung des → VfR Wormatia Worms

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Südwest (1) ER Gruppe IV (3)	1939/40:	GL SW-Saarpfalz (5)	1941/42:	GL Hessen-Nassau 2 (4)
		1940/41:	GL SW Main-Hessen (4)	1942/43:	GL Hessen-Nassau (9 ⇩)

WORMS, VfR Wormatia 1908

Vollständiger Name: VfR Wormatia Worms 1908 e.V.
Gegründet: 18. Oktober 1922 (1908)
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 75 300
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Alzeyer Straße 131, 67549 Worms ☎ 06241/7 35 45
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, weiße Stutzen
Stadion: Wormatia-Stadion (1981: 20 500)

Änderungen im Vereinsnamen:

23.05.1908	gegründet als SC Wormatia 1908 Worms
06.1919	Union 1908 Worms und Viktoria 1912 Worms fusionierten zu VfR 1908 Worms
07.1921	SC Wormatia 08 Worms benannte sich um in Wormatia VfL Worms
18.10.1922	fusionierte mit VfR 1908 Worms zu VfR Wormatia Worms
1938	fusionierte mit Reichsbahn TuSV Worms zu → Reichsbahn TSV Wormatia Worms
1945	aufgelöst, Wiedergründung des VfR Wormatia Worms
05.1994	Konkurs, Neugründung als VfL Wormatia Worms

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Eckert, Jakob (1, 1937)
Fath, Josef (13, 1934-38)
Winkler, Willi (1, 1928)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Südwest (3)		3:2; Wormatia - SSV Reutlingen 2:1; Gruppe II (4)	1975/76:	AL Südwest (1) AR zur 2. BL-Süd (2)
1934/35:	GL Südwest (6)			1976/77:	AL Südwest (1 ⇧) AR zur 2. BL-Süd (1 ⇧)
1935/36:	GL Südwest (1) ER Gruppe III (2)	1955/56:	OL Südwest (11)		
1936/37:	GL Südwest (1) ER Gruppe III (2)	1956/57:	OL Südwest (9)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (9)
		1957/58:	OL Südwest (5)	1978/79:	2. Bundesl.-Süd (3)
1937/38:	GL Südwest (3)	1958/59:	OL Südwest (14)	1979/80:	2. Bundesl.-Süd (10)
1938-45: siehe Reichsbahn TSV Wormatia Worms		1959/60:	OL Südwest (7)	1980/81:	2. Bundesl.-Süd (12)
		1960/61:	OL Südwest (7)	1981/82:	2. Bundesliga (18 ⇩)
1945/46:	1. Liga SW-Nord (4)	1961/62:	OL Südwest (5)	1982/83:	AOL Südwest (15)
1946/47:	1. Liga SW-Nord (2)	1962/63:	OL Südwest (4)	1983/84:	AOL Südwest (6)
1947/48:	1. Liga SW-Nord (5)	1963/64:	RL Südwest (3)	1984/85:	AOL Südwest (4)
1948/49:	1. Liga SW-Nord (2) ER (Wormatia - Offenbacher Kickers 2:2 (n. Verl.), 0:2)	1964/65:	RL Südwest (2) AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)	1985/86:	AOL Südwest (1) erhielt keine Lizenz zur AR-Teilnahme, dafür trat Vizemeister FSV Salmrohr an
		1965/66:	RL Südwest (5)		
1949/50:	1. Liga SW-Nord (2)	1966/67:	RL Südwest (13)	1986/87:	AOL Südwest (2)
1950/51:	OL Südwest (2)	1967/68:	RL Südwest (12)	1987/88:	AOL Südwest (5)
1951/52:	OL Südwest (4)	1968/69:	RL Südwest (8)	1988/89:	AOL Südwest (3)
1952/53:	OL Südwest (4)	1969/70:	RL Südwest (11)	1989/90:	AOL Südwest (6)
1953/54:	OL Südwest (11)	1970/71:	RL Südwest (12)	1990/91:	AOL Südwest (14)
1954/55:	OL Südwest (2) ER (Q) Bremerhaven 93 - Wormatia 3:3 (n. Verl.),	1971/72:	RL Südwest (7)	1991/92:	AOL Südwest (6)
		1972/73:	RL Südwest (4)	1992/93:	AOL Südwest (17 ⇩)
		1973/74:	RL Südwest (6)		
		1974/75:	2. Bundesl.-Süd (19 ⇩)		

Pokalspiele:

1935 (1. HR) Wormatia - FC Egelsbach 3:0; (2. HR) SV Waldhof - Wormatia 5:1

1936 (1. HR) Wormatia - VfB Friedberg 3:2 (n. Verl.), Wormatia - SSV Vingst 05 11:1; (3. HR) 1. FC Pforzheim - Wormatia 1:2; (4. HR) Wormatia - VfL Benrath 3:3 (n. Verl.), 3:2; (HF) VfB Leipzig - Wormatia 5:1

1937 (1. HR) Freiburger FC - Wormatia 1:3; (2. HR) Wormatia - SSV Ulm 4:1, (3. HR) BC Hartha - Wormatia 4:2

1939 (1. HR) VfL Köln 99 - Wormatia 9:0

1953 (1. HR) SSV Reutlingen - Wormatia 4:5 (n. Verl.); Wormatia - Eintracht Trier 4:1; (3. HR) Offenbacher Kickers - Wormatia 1:2; (HF) Alemannia Aachen - Wormatia 3:1

1964 (1. HR) Wormatia - Hessen Kassel 2:3;

1965 (1. HR) Offenbacher Kickers - Wormatia 2:4; (2. HR) Wormatia - VfB Stuttgart 0:2

1969 (1. HR) Wormatia - Preußen Münster 2:3

1973 (1. HR) Wormatia - VfL Bochum 4:4, 1:3

1975 (1. HR) TSV 1860 München - Wormatia 3:2 (n. Verl.)

1976 (1. HR) FK Clausen - Wormatia 0:2; (2. HR) Wormatia - Eintracht Braunschweig 0:2
1977 (1. HR) Wormatia - Göttingen 05 2:1; (2. HR) Wormatia - FC Augsburg 1:2
1979 (1. HR) Wormatia - VfB Remscheid 4:2, (2. HR) Wormatia - Hertha BSC Berlin 1:1 (n. Verl.), 0:2
1980 (1. HR) Wuppertaler SV - Wormatia 1:4; (2. HR) Wormatia - Hamburger SV 0:3
1981 (1. HR) Hamburger SV - Wormatia 11:1
1982 (1. HR) TuS Lörrach-Stetten - Wormatia 1:2; (2. HR) Borussia Neunkirchen - Wormatia 1:2; (3. HR) Wormatia - FSV Frankfurt 0:2
1983 (1. HR) Wormatia - Alemannia Aachen 3:1 (n. Verl.); (2. HR) Wormatia - KSV Baunatal 2:0; (AF) Wormatia - VfB Stuttgart 0:4
1989 (1. HR) Wormatia - 1. FC Saarbrücken 1:3
1993 (1. HR) Freilos; (2. HR) Wormatia - Fortuna Düsseldorf 2:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1986 (1. HR) Wormatia - Freiburger FC 2:1, 2:2; (2. HR) Wormatia - BVL Remscheid 0:3, 1:2
1987 (1. HR) Offenburger FV - Wormatia 5:2, 1:1

Wroclaw = siehe Breslau

WÜLFRATH, 1. FC 1927

Gegründet: 1975 (1927)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 21 500
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Postfach 12 05, 42479 Wülfrath ☎ 02058/29 18
Vereinsfarben: Rot-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Rohdenhaus

Änderungen im Vereinsnamen:
1975 gegründet, als SV 1927 Flandersbach, SV Sportfreunde Schlupkothen und SSG 1938 Wülfrath fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1992/93: AOL Nordrhein (16 ⇩)

WUPPERTAL, ASV

Vollständiger Name: Allgemeiner Sportverein Wuppertal e.V.
Gegründet: 1970 **Fußballabteilung:** 1970
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 378 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Leimbacher Straße 79, 42281 Wuppertal ☎ 0202/50 45 12
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1964 FC 1959 Schellenbeck und Spfr. Schwarz-Weiß Wuppertal (bis 1938 → Spfr. Schwarz-Weiß Barmen) fusionierten zu Eintracht Wuppertal
1970 fusionierte mit VfB Wuppertal, → SSV Barmen und ➲ TuS Viktoria 1896 Wuppertal zu ASV Wuppertal
1970 Wiedergründung der Spfr. Schwarz-Weiß Wuppertal

Spielklasse (Plazierung):

1977/78:	AL Niederrhein (6)	1979/80:	AOL Nordrhein (13)
1978/79:	AOL Nordrhein (12)	1980/81:	AOL Nordrhein (14 ⇩)

WUPPERTAL, SV 1954

Vollständiger Name: Wuppertaler Sport-Verein e.V.
Gegründet: 8. Juli 1954 **Fußballabteilung:** 1954
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 378 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Adresse: ✉ Hubertusallee 4, 42117 Wuppertal ☎ 0202/74 12 85
Vereinsfarben: Blau-Rot **Spielkleidung:** blaues Trikot, rote Hose
Stadionzeitung: WSV-Treffpunkt (1968-März 1972: WSV-Kurier; bis April 1972: WSV-Heute; bis 1976: WSV-Aktuell; 1976/77: WSV-Echo; 1977/78: WSV '78; 1978/79-79/80: Sport-Report; 1982/83: WSV-Anzeiger; 1983/84: WSV-Info; seit 1984/85: WSV-Treffpunkt)
Stadion: Stadion am Zoo (1993: 18 000)

Das Wuppertaler Stadion am Zoo

08.07.1954 gegründet, als → SSV 1904 Wuppertal und → TSG 1880 Vohwinkel fusionierten (siehe auch ➲ Wuppertaler SV -Amateure-)

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Szymaniak, Horst (20, 12 für Karlsruher SC, 5 für Catania Calcio, 1 für Internazionale Milano, 1 für FC Varese, 1 für Tasmania Berlin; 1956-66)

Spielklasse (Plazierung):

1954/55:	2. Liga-West (1 ⇧)	1967/68:	RL West (15)	1982/83:	AOL Nordrhein (9)
1955/56:	OL West (10)	1968/69:	RL West (5)	1983/84:	AOL Nordrhein (3)
1956/57:	OL West (9)	1969/70:	RL West (3)	1984/85:	AOL Nordrhein (6)
1957/58:	OL West (15 ⇩)	1970/71:	RL West (3)	1985/86:	AOL Nordrhein (12)
1958/59:	2. Liga-West (5)	1971/72:	RL West (1)	1986/87:	AOL Nordrhein (11)
1959/60:	2. Liga-West (3)		AR zur 1. BL Gruppe 1 (1 ⇧)	1987/88:	AOL Nordrhein (3)
1960/61:	2. Liga-West (9)	1972/73:	1. Bundesliga (4)	1988/89:	AOL Nordrhein (3)
1961/62:	2. Liga-West (2 ⇧)	1973/74:	1. Bundesliga (16)	1989/90:	AOL Nordrhein (1)
1962/63:	OL West (15 ⇩)	1974/75:	1. Bundesliga (18 ⇩)		AR zur 2. BL, Gruppe Nord (4)
1963/64:	RL West (2)	1975/76:	2. Bundesl.-Nord (5)	1990/91:	AOL Nordrhein (3)
	Q zur AR zur 1. BL : WSV - FK Pirmasens 0:2, 1:2	1976/77:	2. Bundesl.-Nord (3)	1991/92:	AOL Nordrhein (1)
		1977/78:	2. Bundesl.-Nord (11)		AR zur 2. BL, Gruppe 3 (1 ⇧)
		1978/79:	2. Bundesl.-Nord (17)	1992/93:	2. Bundesliga (13)
1964/65:	RL West (6)	1979/80:	2. Bundesl.-Nord (20 ⇩)	1993/94:	2. Bundesliga (18, ⇩)
1965/66:	RL West (5)	1980/81:	AOL Nordrhein (3)	1994/95:	RL West-Südwest ( )
1966/67:	RL West (7)	1981/82:	AOL Nordrhein (6)		

Pokalspiele:

1961 (1. HR) Karlsruher SC - WSV 7:2
1963 (1. HR) Hessen Kassel - WSV 2:2 (n. Verl.), 0:3; (2. HR) WSV - Borussia Neunkirchen 1:0; (HF) WSV - Hamburger SV 0:1
1964 (1. HR) 1. FC Kaiserslautern - WSV 2:0
1970 (1. HR) WSV - 1. FC Kaiserslautern 1:0; (2. HR) WSV - 1. FC Nürnberg 0:3
1971 (1. HR) WSV - Arminia Bielefeld 5:0; (2. HR) Fortuna Düsseldorf - WSV 4:0
1972 (1. HR) WSV - 1. FC Kaiserslautern 2:1, 2:3 (n. Verl.); 3:5 (n. Elfm.)
1973 (1. HR) WSV - Fortuna Düsseldorf 3:0, 0:2; (2. HR) WSV - Offenbacher Kickers 3:2, 0:3
1974 (1. HR) TuS Neuendorf - WSV 0:2; (2. HR) 1. FC Köln - WSV 1:0
1975 (1. HR) Darmstadt 98 - WSV 2:1
1976 (1. HR) WSV - Schwarz-Weiß Essen Amateure 3:0; (2. HR) Preußen Münster - WSV 1:0
1977 (1. HR) TSV 1860 München - WSV 1:0
1978 (1. HR) WSV - SC Herford 2:2 (n. Verl.), 0:3
1979 (1. HR) Borussia Mönchengladbach - WSV 4:2
1980 (1. HR) WSV - Wormatia Worms 1:4
1981 (1. HR) FC Augsburg - WSV 2:0
1982 (1. HR) WSV - Eintracht Braunschweig 1:0; (2. HR) Karlsruher SC - WSV 3:0
1986 (1. HR) WSV - Hessen Kassel 2:3
1993 (1. HR) Freilos, (2. HR) Stahl Eisenhüttenstadt - WSV 1:1 (n. Verl.), 5:4 (n. Elfm.)
1994 (1. HR) Freilos, (2. HR) 1. FC Magdeburg - WSV 3:3 (n.V.), 8:7 (n.E.)
1995 (1. HR) WSV - Fortuna Köln 1:2;

Europapokal:

1973/74 UEFA (1. HR) Ruch Chorzów 5:4, 1:4

WUPPERTAL, SSV 1904

Gegründet: 1938 (1904)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 378 300
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Wuppertal
Vereinsfarben: (Blau-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 der → SSV 1904 Elberfeld benannte sich um in SSV 1904 Wuppertal
08.07.1954 fusionierte mit → TSG 1880 Vohwinkel zu → Wuppertaler SV

Spielklasse (Plazierung):

1938/39:	GL Niederrhein (6)	1942/43:	GL Niederrhein		AR zur OL West (3)
1939/40:	GL Niederrhein (9 ⇩)	(zog sich im März 1943 zurück)		1951/52:	2. Liga-West 2 (4)
1940/41:		1949/50:	2. Liga-West 1 (3)	1952/53:	2. Liga-West (14)
1941/42:	GL Niederrhein (3)	1950/51:	2. Liga-West 2 (2)	1953/54:	2. Liga-West (14 ⇩)

Wuppertal, Schwarz-Weiß = siehe Barmen

WÜRBENTHAL,

Bundesland: (, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland Nordost 1 (-)

WÜRGES, RSV 1920

Gegründet: 1920
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Limburg
Adresse: ✉ Geschäftsstelle 65520 Bad Camberg
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** RSV-Aktuell

Spielklasse (Plazierung):

1983/84:	AOL Hessen (14)	1984/85:	AOL Hessen (16 ⇩)	1991/92:	AOL Hessen (17 ⇩)

Pokalspiele:

1981 (1. HR) RSV - FC Ottering 2:0; (2. HR) OSC Bremerhaven - RSV 0:2; (3. HR) RSV - VfL Osnabrück 0:1
1988 (1. HR) RSV - Fortuna Düsseldorf 0:3

WÜRSELEN, SV Rhenania 1905

Vollständiger Name: Sportverein Rhenania 1905 e.V. Würselen
Gegründet: 1905
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 33 700
Fußball-Regionalverband: FV Mittelrhein **Kreis:** Aachen
Adresse: ✉ Bahnhofstraße 120, 52146 Würselen ☎ 02405/1 50 01
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Spielkleidung: gelbes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Am Lindenplatz (1941: Adolf-Hitler-Platz; 8 000)

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	GL Mittelrhein (4)	1945/46:	BL Ruhrbezirk (3)	1952/53:	2. Liga-West (15)
1937/38:	GL Mittelrhein (5)	1946/47:	Rheinbezirksliga (4)	1953/54:	2. Liga-West (9)
1938/39:	GL Mittelrhein (4)	1948/49:	OL West (10)	1954/55:	2. Liga-West (12)
1939/40:	GL Mittelrhein I (6 ⇩)	1949/50:	OL West (13 ⇩)	1955/56:	2. Liga-West (15 ⇩)
1940/41:		1950/51:	2. Liga-West II (15 ⇩)		
1941/42:	GL Köln-Aachen (8 ⇩)	1951/52:			

WÜRZBURG, 1. FV 1904

Vollständiger Name: 1. Würzburger Fußballverein 1904
Gegründet: 24. April 1904 **Fußballabteilung:** 1904
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 126 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Würzburg
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Spielkleidung: weißes Trikot, blaue Hose, blaue Stutzen
Stadion: Frankfurter Straße (1979: 14 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1943-44 Bildung der → Kriegs SG Würzburg, gemeinsam mit → SV Kickers Würzburg

Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Müller, Josef (1, 1 für Phönix Ludwigshafen, 10 für SpVgg. Fürth; 1921-28)

Spielklasse (Plazierung):

1933/34:	GL Bayern (11 ⇩)	Punktegleichstand: Wacker München - FV 04 2:0; Wacker verzichtete auf den Aufstieg in die 2. BL-Süd; ⇧	1976/77:	2. Bundesl.-Süd (13)
1944/45:	GL Unterfranken (-)		1977/78:	2. Bundesl.-Süd (11)
1974/75:	AL Bayern (2)		1978/79:	2. Bundesl.-Süd (14)
1975/76:	AL Bayern (2) Entscheidungsspiel wegen		1979/80:	2. Bundesl.-Süd (21 ⇩)
			1980/81:	AOL Bayern (18 ⇩)

Pokalspiele:

1978 (1. HR) FV 04 - Jahn Regensburg 1:0; (2. HR) TuS Langerwehe - FV 04 1:0 (n. Verl.)
1979 (1. HR) FV 04 - Hertha BSC Berlin 0:2 (n. Verl.)
1980 (1. HR) FC Vilshofen - FV 04 2:3 (n. Verl.); (2. HR) FC Homburg - FV 04 5:0
1981 (1. HR) ASC Dudweiler - FV 04 0:1, (2. HR) Hertha BSC Berlin - FV 04 4:1

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1975 (1. HR) FV 04 - VfR Oli Bürstadt 0:0, 0:1

WÜRZBURG, FC Kickers 1907

Gegründet: 4. November 1907 **Fußballabteilung:** 1907
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 126 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Würzburg
Adresse: ✉ Mittlerer Dallenbergweg, 97082 Würzburg ☎ 0931/7 66 20
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Am Dallenberg (1977: 17 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1907 FC Hellas Würzburg benannte sich um in FC Würzburger Kickers
1941 fusionierte mit Reichsbahn SG Würzburg zu → SV Würzburger Kickers
10.1943-44 Bildung der → Kriegs SG Würzburg, gemeinsam mit → Würzburger FV 1904
1956 Rückbenennung in FC Würzburger Kickers

Spielklasse (Plazierung):

1936/37:	AR zur GL Bayern ( )	1976/77:	AL Bayern (1 ⇧)	1981/82:	AOL Bayern (3)
1940/41:	GL Bayern (12 ⇩)	1977/78:	2. Bundesl.-Süd (19 ⇩)	1982/83:	AOL Bayern (19 ⇩)
1974/75:	AL Bayern (6)	1978/79:	AOL Bayern (13)	1990/91:	AOL Bayern (17 ⇩)
1975/76:	AL Bayern (3)	1979/80:	AOL Bayern (14)		
		1980/81:	AOL Bayern (5)		

Pokalspiele:

1979 (1. HR) SC Herford - Kickers 2:1
1981 (1. HR) Kickers - TSV Hirschaid 2:1 (n. Verl.); (2. HR) Kickers - Fortuna Düsseldorf 0:2
1982 (1. HR) SV Neckargerach - Kickers 4:2

WÜRZBURG, SV Kickers

Gegründet: 1941 (1907) **Fußballabteilung:** 1941 (1907)
Bundesland: Bayern (Unterfranken) **Einwohner** (1991): 126 000
Fußball-Regionalverband: Bayerischer FV **Kreis:** Würzburg
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1941 gegründet, als → FC Würzburger Kickers und Reichsbahn SG Würzburg fusionierten
10.1943-44 Bildung der → Kriegs SG Würzburg, gemeinsam mit dem → Würzburger FV 1904
1956 Rückbennung in → FC Würzburger Kickers

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Nordbayern (7) | 1944/45: GL Unterfranken (-)

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1953 Gruppe 4 (FC Urbar 1:4, 2:3; VfL Sindelfingen 0:2, 0:2)
1955 Gruppe 4 (FC/VfR Konstanz 3:1, 3:1; 1. FC Eislingen 0:1, 4:2; Entscheidungsspiel um den Gruppensieg: Kickers - 1. FC Eislingen 1:0); (HF) SpVgg. 05 Bad Homburg - Kickers 2:1

WÜRZBURG, Kriegs SG -FV 04/Kickers-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
10.1943-44 gebildet zwischen → SV Würzburger Kickers und → Würzburger FV 1904

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Nordbayern (10 ⇩)

XANTEN, TuS 1905/22

Vollständiger Name: Turn- und Sportfreunde Xanten e.V. 1905/22
Gegründet: 1968 (1905) **Fußballabteilung:** 1968
Bundesland: Nordrhein-Westfalen **Einwohner** (1991): 16 500
Fußball-Regionalverband: FV Niederrhein **Kreis:** Moers
Adresse: ✉ c/o Helmut Dorissen, Im Kornfeld 7, 46509 Xanten ☎ 02801/12 85
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Spielkleidung: weißes Trikot, schwarze Hose
Stadion: Fürstenbergstadion **Stadionzeitung:** TuS Echo

Änderungen im Vereinsnamen:
1968 gegründet, als TuRa Siegfried 1905 Xanten und DJK Viktoria 1922 Xanten fusionierten

Spielklasse (Plazierung):

1976/77:	AL Niederrhein (9)	1979/80:	AOL Nordrhein (8)	1982/83:	AOL Nordrhein (4)
1977/78:	AL Niederrhein (4)	1980/81:	AOL Nordrhein (5)	1983/84:	AOL Nordrhein (8)
1978/79:	AOL Nordrhein (13)	1981/82:	AOL Nordrhein (8)	1984/85:	AOL Nordrhein (16 ⇩)

Pokalspiele:

1976 (1. HR) TuS - TS Woltmershausen 0:2
1980 (1. HR) TuS - Arminia Hannover 2:1; (2. HR) TuS - Arminia Bielefeld 1:8
1982 (1. HR) TuS - Göttingen 05 0:1

ZABORZE, SC Preußen 1910

Vollständiger Name: SC Preußen 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: (Zabrze, Polen) **Einwohner** (1991): 199 000
Fußball-Regionalverband: (Südostdeutscher FV) **Kreis:** (Schlesien)
Vereinsfarben: (Schwarz-Weiß)**Spielkleidung:** schwarzes Trikot, weiße Hose
Stadion: Steinhoffpark (1941: 18 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1934 Zaborze wurde umbenannt in Hindenburg = → SC Preußen Hindenburg

Spielklasse (Plazierung):
1928/29: ER (Hertha BSC Berlin - Preußen 8:1)
1933/34: GL Schlesien (7)

Erfolge:
Südostdeutscher Meister: 1929,

Zatec = siehe Saaz

ZDUNSKA WOLA, SG

Bundesland: (Zdunska Wola, Polen)
Fußball-Regionalverband: (Wartheland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):
1941/42: GL Wartheland 2 (3) | 1942/43: GL Wartheland (8 ⇩)

ZEHLENDORF, FC Hertha 1903

Vollständiger Name: Fußball Club Hertha 1903 e.V.
Gegründet: 1906 (1903) **Fußballabteilung:** 1906 (1903)
Bundesland: Berlin **Fußball-Regionalverband:** Berliner FV
Adresse: ✉ Onkel-Tom-Straße 52a-54 a, 14169 Berlin ☎ 030/813 69 14
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:** blaues Trikot, blaue Hose
Stadion: Ernst-Reuter-Sportfeld **Stadionzeitung:** Stadion-Zeitung

Änderungen im Vereinsnamen:
10.03.1903 gegründet als Turn- und FC Germania 1903 Zehlendorf
1906 Umbenennung in FC Hertha Zehlendorf
1938 fusionierte mit SC Union-Südost Berlin zu → SC Hertha-Union 1903 Berlin-Zehlendorf
1939 Lösung der Fusion
1945 aufgelöst, Gründung der SG Zehlendorf
19.12.1949 Wiederzulassung des FC Hertha Zehlendorf

Spielklasse (Plazierung):

1953/54:	OL Berlin (11 ⇩)	1969/70:	RL Berlin (1)	1981/82:	AOL Berlin (2)
1955/56:	OL Berlin (8)		AR zur 1. BL Gruppe 2 (3)	1982/83:	AOL Berlin (2)
1956/57:	OL Berlin (9)	1970/71:	RL Berlin (5)	1983/84:	AOL Berlin (5)
1957/58:	OL Berlin (7)	1971/72:	RL Berlin (6)	1984/85:	AOL Berlin (4)
1958/59:	OL Berlin (6)	1972/73:	RL Berlin (5)	1985/86:	AOL Berlin (3)
1959/60:	OL Berlin (8)	1973/74:	RL Berlin (4)	1986/87:	AOL Berlin (4)
1960/61:	OL Berlin (9)	1974/75:	AL Berlin (2)	1987/88:	AOL Berlin (8)
1961/62:	OL Berlin (7)	1975/76:	AL Berlin (10)	1988/89:	AOL Berlin (2)
1962/63:	OL Berlin (5)	1976/77:	AL Berlin (6)	1989/90:	AOL Berlin (2)
1963/64:	RL Berlin (6)	1977/78:	AL Berlin (7)	1990/91:	AOL Berlin (3)
1964/65:	RL Berlin (8)	1978/79:	AOL Berlin (1)	1991/92:	AOL Nordost-Mitte (10)
1965/66:	RL Berlin (5)		QS zur 2. BL-Nord: Hertha 03- OSC Bremerhaven 5:4; 0:1	1992/93:	AOL Nordost-Mitte (5)
1966/67:	RL Berlin (5)			1993/94:	AOL Nordost-Mitte (6)
1967/68:	RL Berlin (3)	1979/80:	AOL Berlin (5)		QR zur RL Nordost ( )
1968/69:	RL Berlin (1)	1980/81:	AOL Berlin (4)		
	AR zur 1. BL Gruppe 1 (4)				

Pokalspiele:
1975 (1. HR) SB Heidenheim - Hertha 2:2 (n. Verl.), 0:5; (2. HR) Schalke 04 - Hertha 6:0
1976 (1. HR) Hertha - Blumenthaler SV 0:1 (n. Verl.)
1977 (1. HR) Hertha - TuS Mayen 1:0; (2. HR) Eintracht Frankfurt - Hertha 10:2
1978 (1. HR) FSV Mainz 05 - Hertha 7:1
1983 (1. HR) Hertha - Hertha BSC Berlin 2:4 (n. Verl.)
1990 (1. HR) Hertha - 1. FC Nürnberg 0:4

Deutsche Amateurmeisterschaft:
1953 Gruppe 1 (TuRa Bremen 3:1, 1:1; VfB Bielefeld 1:2, 0:3; Güldenstern Stade 6:0, 3:1)
1975 (1. HR) Schwarz-Weiß Essen Amateure - Hertha 6:4, 2:2
1979 (1. HR) Hertha - SC Herford 7:2, 1:0; (HF) Rot-Weiß Oberhausen - Hertha 1:2, 0:2; (Finale) ESV Ingolstadt-Ringsee - Hertha 4:1, 0:1
1982 (1. HR) Schweinfurt 05 - Hertha 2:2, 1:2; (2. HR) Hertha - FSV Mainz 05 0:1, 2:3
1983 (1. HR) Bayern München Amateure - Hertha 4:2, 3:2
1989 (1. HR) Eintracht Trier - Hertha 3:1, 2:2
1990 (1. HR) Karlsruher SC Amateure - Hertha 5:1, 2:1

ZEITZ, BSG Chemie

Gegründet: 1950
Bundesland: Sachsen-Anhalt (DDR, Halle) **Einwohner** (1991): 41 500
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion: Ernst-Thälmann-Stadion (1959: 20 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
20.12.1949 ZSG Gasolin Zeitz benannte sich um in ZSG Hydrierwerk Zeitz
1950 Umbenennung in BSG Chemie Zeitz
19 ? Umbenennung in BSG Chemie Hyzet Zeitz
1990 Umbenennung in SG Chemie Zeitz

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Bauchspieß, Bernd (1, 1959)

Spielklasse (Plazierung):
1959: OL der DDR (10) | 1960: OL der DDR (13 ⇩)

FDGB-Pokalspiele:
1963 (Finale) Motor Zwickau - Chemie 3:0

ZEITZ, SpVg. 1910

Vollständiger Name: Sportvereinigung von 1910 e.V.
Gegründet: 1910
Bundesland: Sachsen-Anhalt **Einwohner** (1991): 41 500
Fußball-Regionalverband: FV Sachsen-Anhalt
Vereinsfarben:
Spielkleidung: rot-weiß gestreiftes Trikot, rote Hose
Stadion: Tiergartenhof (1941: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):
1940/41: GL Mitte (5) | 1941/42: GL Mitte (6) | 1942/43: GL Mitte (10 ⇩)

ZEULENRODA, FV

Gegründet: 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Thüringen **Einwohner** (1991): 14 400
Fußball-Regionalverband: Thüringer FV
Adresse: ✉ Postfach 13, 07837 Zeulenroda ☎ 036628/25 98 und 54 12
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Spielkleidung: rotes Trikot, weiße Hose, rote Stutzen
Stadion: Waldstadion

Änderungen im Vereinsnamen:
195? gegründet als BSG Motor Zeulenroda
1990 Umbenennung in FV Zeulenroda

Spielklasse (Plazierung):

1991/92: AOL Nordost-Süd (11) | 1992/93: AOL Nordost-Süd (10) | 1993/94: AOL Nordost-Süd (13)

Zgorzelec = siehe Görlitz

ZIEGENHAIN, Tuspo 1886

Vollständiger Name: Turn- und Sportverein 1886 e.V. Ziegenhain
Gegründet: 1886
Bundesland: Hessen
Fußball-Regionalverband: Hessischer FV **Kreis:** Ziegenhain
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 34613 Schwalmstadt
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion: **Stadionzeitung:** Tuspo-Nachrichten

Spielklasse (Plazierung):

1979/80:	AOL Hessen (9)	1983/84:	AOL Hessen (10)	1987/88:	AOL Hessen (17 ⇩)
1980/81:	AOL Hessen (4)	1984/85:	AOL Hessen (15)		
1981/82:	AOL Hessen (12)	1985/86:	AOL Hessen (11)		
1982/83:	AOL Hessen (10)	1986/87:	AOL Hessen (14)		

Pokalspiele:

1982 (1. HR) Rot-Weiß Oberhausen - Tuspo 5:3

ZIRNDORF, Kriegs SG -FC/TV-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen FC Zirndorf und TV Zirndorf

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Mittelfranken (-)

ZITTAU, FC Sportlust

Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 36 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Lila-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1942/43: GL Sachsen (10 ⇩)

ZUFFENHAUSEN, Kriegs SG -FV/TSV-

Spielkleidung: **Stadion:**

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 gebildet zwischen → FV Zuffenhausen und TSV Zuffenhausen

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Württemberg 2 (zog sich am 12.2.1945 zurück)

ZUFFENHAUSEN, FV 1898

Vollständiger Name: Fußballverein 1898 e.V. Stuttgart-Zuffenhausen
Gegründet: 7. Juli 1898 **Fußballabteilung:** 1898
Bundesland: Baden-Württemberg
Fußball-Regionalverband: Württembergischer FV **Kreis:** Stuttgart
Adresse: ✉ Postfach 400 267, 70402 Stuttgart
Vereinsfarben: Blau-Weiß **Spielkleidung:**
Stadion: Schlotwiese

Änderungen im Vereinsnamen:
1944-45 Bildung der → Kriegs SG Zuffenhausen, gemeinsam mit TSV 1899 Zuffenhausen

Spielklasse (Plazierung):

1935/36:	GL Württemb. (7)	1939/40:	GL Württemb. I (6 ⇩)	1948/49:	AR zur OL Südd. (4)
1936/37:	GL Württemb. (8)	1943/44:	GL Württemb. (5)	1976/77:	AL Nordwürtt. (9)
1937/38:	GL Württemb. (7)	1944/45:	GL Württemb. I (-)	1977/78:	AL Nordwürtt. (11 ⇩)
1938/39:	GL Württemb. (8)				

Pokalspiele:

1937 (1. HR) FV - SpVgg. Fürth 0:3

ZWEIBRÜCKEN, TSC 1889/1921

Vollständiger Name: Turn- und Sportclub Zweibrücken
Gegründet: 1929 ( )
Bundesland: Rheinland-Pfalz **Einwohner** (1991): 33 500
Fußball-Regionalverband: FuRV Südwest
Adresse: ✉ Geschäftsstelle, 66482 Zweibrücken
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Spielkleidung: rotes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: An der Wattweiler Straße (1963: 5 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
1889 gegründet als TV 1889 Bubenhausen
1921 Gründung einer Fußballabteilung
1928 die Fußballabteilung wurde als Spielvereinigung Bubenhausen selbständig
05.1948 fusionierte mit Sportfreunde 1929 Ernstweiler zu ?
? .

Spielklasse (Plazierung):

1951/52:	2. Liga-Südwest (8)	1957/58:	2. Liga-Südwest (10)	1963/64:	RL Südwest (18)
1952/53:	2. Liga-Südwest (4)	1958/59:	2. Liga-Südwest (12)	1964/65:	RL Südwest (15)
1953/54:	2. Liga-Südwest (5)	1959/60:	2. Liga-Südwest (13)	1965/66:	RL Südwest (16 ⇩)
1954/55:	2. Liga-Südwest (4)	1960/61:	2. Liga-Südwest (5)	1974/75:	AL Südwest (15)
1955/56:	2. Liga-Südwest (8)	1961/62:	2. Liga-Südwest (5)	1975/76:	AL Südwest (18 ⇩)
1956/57:	2. Liga-Südwest (8)	1962/63:	2. Liga-Südwest (8)		

Deutsche Amateurmeisterschaft:

1951 (1. HR) Borussia Fulda - TSC 1:0

ZWICKAU, FSV

Gegründet: 3. Januar 1990 **Fußballabteilung:** 1990
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 119 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Adresse: ✉ Geinitzstraße 22, 08056 Zwickau ☎ 9375/22 220
Vereinsfarben: (Rot-Weiß-Blau) **Spielkleidung:** rotes Trikot, weiße Hose
Stadion: Westsachsenstadion (1993: 10 000); (bis 12. September 1992 Georgi-Dimitroff-Stadion genannt; Baubeginn: 1937; 1951 eröffnet)

Änderungen im Vereinsnamen:
03.01.1990 → BSG Sachsenring Zwickau benannte sich um in FSV Zwickau

Spielklasse (Plazierung):

1991/92:	AOL Nordost-Süd (1)	1992/93:	AOL Nordost-Süd (5)	1994/95:	AR zur 2. BL, Gruppe 1 (1 ⇧)
	AR zur 2. BL, Gruppe 2 (2)	1993/94:	AOL Nordost-Süd (1)		2. Bundesliga ( )

Das Westsachsenstadion des FSV Zwickau

ZWICKAU, ZSG Horch

Gegründet: 15. März 1949
Bundesland: Sachsen (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 119 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:** rotes Trikot, schwarze Hose
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
15.03.1949 gegründet, nachdem die Ligamannschaft der → SG Planitz nach Zwickau delegiert worden war
1950 Umbenennung in BSG Horch Zwickau
05.1950 Umbenennung in → BSG Motor Zwickau

Spielklasse (Plazierung):
1948/49: Q zur OL der DDR (Horch - BSG Zeiss Jena 1:1, 2:2, 5:1)
1949/50: OL der DDR (1)

Erfolge:
Meister der DDR: 1949,

ZWICKAU, BSG Motor

Gegründet: Mai 1950 **Fußballabteilung:** 1950
Bundesland: Sachsen (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 119 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1950 → ZSG Horch Zwickau benannte sich um in BSG Horch Zwickau
05.1950 Umbenennung in BSG Motor Zwickau
01.05.1968 Umbenennung in → BSG Sachsenring Zwickau

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Franz, Rainer (5, 1956-60)
Irmscher, Harald (41, auch Carl Zeiss Jena; 1966-74)
Kaiser, Siegfried (1, 1954)
Meier, Siegfried (3, 1952-54)
Meinhold, Erhard (2, 1954)
Schneider, Günter (1, 1954)
Speth, Hans (2, auch Empor Rostock; 1952-58)
Unger, Werner (7, auch ASK Vorwärts Berlin; 1954-64)

Spielklasse (Plazierung):

1950/51:	OL der DDR (3)	1957:	OL der DDR (10)	1964/65:	OL der DDR (8)
1951/52:	OL der DDR (5)	1958:	OL der DDR (8)	1965/66:	OL der DDR (10)
1952/53:	OL der DDR (3)	1959:	OL der DDR (8)	1966/67:	OL der DDR (3)
1953/54:	OL der DDR (11)	1960:	OL der DDR (4)	1967/68:	OL der DDR (spielte ab 1.5.1968 als BSG Sachsenring Zwickau)
1954/55:	OL der DDR (5)	1961/62:	OL der DDR (5)		
1955:	OL der DDR (4)	1962/63:	OL der DDR (7)		
1956:	OL der DDR (11)	1963/64:	OL der DDR (12)		

FDGB-Pokalspiele:
1954 (Finale) Vorwärts Berlin - Motor 2:1
1963 (Finale) Motor - Chemie Zeitz 3:0
1967 (Finale) Motor - Hansa Rostock 3:0

Europapokal:

1963/64	Cup	(1. HR) MTK Budapest 1:0, 0:2
1967/68	Cup	(1. HR) Torpedo Moskva 0:1, 0:1

Erfolge:
Pokalsieger der DDR: 1963, 1967,

ZWICKAU, BSG Sachsenring

Gegründet: 1. Mai 1968 **Fußballabteilung:** 1968
Bundesland: Sachsen (DDR, Karl-Marx-Stadt) **Einwohner** (1991): 119 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Rot-Weiß)
Spielkleidung: weißes Trikot, rote Hose, rote Stutzen
Stadion: Georgi-Dimitroff-Stadion (1983: 35 000)

Änderungen im Vereinsnamen:
01.05.1968 → BSG Motor Zwickau benannte sich um in BSG Sachsenring Zwickau
03.01.1990 Umbenennung in → FSV Zwickau

DDR-Nationalspieler (Einsätze, Zeitraum):
Croy, Jürgen (94, 1967-81)

Spielklasse (Plazierung):

1967/68:	OL der DDR (7; spielte bis zum 1.5.1968 als BSG Motor Zwickau)	1974/75:	OL der DDR (7)	1983/84:	[Liga Staffel D, 1] AR zur OL (4)
1968/69:	OL der DDR (5)	1975/76:	OL der DDR (9)	1984/85:	[Liga Staffel B, 1 ⇧]
1969/70:	OL der DDR (5)	1976/77:	OL der DDR (8)	1985/86:	OL der DDR (14 ⇩)
1970/71:	OL der DDR (6)	1977/78:	OL der DDR (10)	1986/87:	[Liga Staffel B, 2]
1971/72:	OL der DDR (7)	1978/79:	OL der DDR (12)	1987/88:	Liga Staffel B, 1 ⇧]
1972/73:	OL der DDR (8)	1979/80:	OL der DDR (8)	1988/89:	OL der DDR (13 ⇩)
1973/74:	OL der DDR (8)	1980/81:	OL der DDR (11)		
		1981/82:	OL der DDR (12)		
		1982/83:	OL der DDR (14)		

Pokalspiele:

1975 (Finale) Sachsenring - Dynamo Dresden 2:2 (n. Verl.), 4:3 (n. Elfm.)

Europapokal:

1975/76 Cup (1. HR) Panathinaikos Athinä 2:0, 0:0; (2. HR) AC Fiorentina Firenze 1:0, 0:1, 5:4 (n. Elfm.); (VF) Celtic Glasgow 1:0, 1:1; (HF) RSC Anderlecht 0:3, 0:2

Erfolge:

Pokalsieger der DDR: 1975,

ZWICKAU, SG

Gegründet: 1938
Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 119 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1938 gegründet, als SC 1905 Zwickau und Zwickauer FC 1902 fusionierten
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44:	GL Sachsen (2)	1944/45:	GL Zwickau (-)

ZWICKAU, VfL

Bundesland: Sachsen **Einwohner** (1991): 119 000
Fußball-Regionalverband: Sächsischer FV
Vereinsfarben: (Rot-Weiß) **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1944/45: GL Zwickau (-)

ZWISCHENAHN (Bad), Luftwaffen SV

Bundesland: Niedersachsen **Einwohner** (1991): 23 300
Fußball-Regionalverband: Niedersächsischer FV **Kreis:** Ammerland
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
09.1944 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1943/44: GL Oldenburg-Friesland (zog sich aus der laufenden Saison zurück)

ZWODAU, Deutscher SC

Bundesland: (Svatav, Tschechische Republik)
Fußball-Regionalverband: (Sudetenland)
Vereinsfarben: **Spielkleidung:**
Stadion:

Änderungen im Vereinsnamen:
1939 ging in örtlicher NSTG auf
1945 aufgelöst

Spielklasse (Plazierung):

1938/39: GL Sudetenland-West (-; nahm nicht an der Pokalrunde teil)

Einer, der sich aus der deutschen Fußballgeschichte nicht wegdenken läßt: Sepp Maier, hier nach dem 4:0-Sieg über St. Pauli in der Aufstiegsrunde 1964

Not lost - but almost forgotten

(Clubs, die nirgendwo hineinpassten)

Auf den vorhergehenden ca. 750 Seiten sind alle Vereine erfaßt worden, die seit 1903 in den höchsten Spielklassen des Landes vertreten waren.

Nun gibt es einige Clubs, die niemals derart hochklassig gespielt haben, daß sie ihren Platz im vorliegenden Buch gefunden haben, aber doch mitgeschrieben haben an der Deutschen Fußballgeschichte.

Da sind einige Teilnehmer am DFB-Pokal, die spielklassentechnisch niemals über die landeseigene Verbandsliga hinaus kamen. Gleiches gilt für die Bewerber um die Deutsche Amateurmeisterschaft, worunter mit 1860 Bremen, Hannover 96 Amateure und TSV Hüls sogar Sieger sind.

Oder die Clubs, die Anfang des Jahrhunderts Nationalspieler stellten, in einer Zeit, in der der deutsche Spitzenfußball noch derart breit gestreut war, daß in diesem Buch lediglich die Teilnehmer an der Endrunde erfaßt werden konnten.

Auch ausländische Clubs stellten Nationalspieler und mußten "irgendwo" erfaßt werden.

Dann gab es die Bewerber um die Arbeitersport-, DJK und Deutsche Turnerschafts-Meisterschaften.

Alle diese "vergessenen" Vereine sind nachstehend in alphabetischer Ordnung aufgeführt, wobei sie nur kurz vorgestellt werden (Name, Landesverband, Kreis, evtl. Fusionen/Umbenennungen und ihre Erfolge). Querverweise auf im vorherigen Teil aufgeführte Vorgänger- oder Nachfolgevereine sind ebenfalls gegeben.

Ein Hinweis zu den benutzten Zeichen: Ein "→" verweist auf einen im Hauptteil dieses Buches aufgeführten Verein, während " ➲" ein Hinweis auf einen anderen Club ist, der ebenfalls in dieser "Restaufstellung" verzeichnet ist.

Von den Teilnehmern an den Endrunden um die Deutsche Arbeitermeisterschaft (ATSB bzw. KG) fehlen mir oftmals Informationen über ihr späteres Schicksal. Einheitlich habe ich ein Fragezeichen an die Stellen gesetzt, wo mir keinerlei IInformationen vorliegen. Alle Arbeitersportvereine wurden 1933 von den nationalsozialistischen Machthabern verboten und konnten erst nach 1945 wiedergegründet werden. Da es aber keine Neugründung des Arbeiter Turn- und Sportbundes gab, flossen die ehemaligen ATSB-Vereine oft in "bürgerliche" Vereine ein. Leider sind diese Vorgänge bislang kaum im Detail bekannt.

Es ist eine recht exotische Mischung von Vereinen entstanden. Wann sonst findet man den *1. FC Miltach* Seite an Seite mit *Internazionale FC Milano* ? Letztlich ging es aber vor allem darum, keinen Verein zu vergessen, der seinen Beitrag zur Deutschen Fußballgeschichte geleistet hat. Und dazu gehört dann neben Miltach (spielte 1991 im DFB-Pokal gegen den 1. FC Nürnberg) beispielsweise auch der norditalienische Fußballgigant, der eine Vielzahl deutscher Nationalspieler in seinen Reihen hatte und noch hat.

An Abkürzungen wurden benutzt:

ATSB = Teilnahme an der Endrunde des Arbeiter Turn- und Sportbundes;
Meister ATSB = Sieger dieser Endrunden (= Deutscher Arbeitermeister).
AR = Teilnahme an der Aufstiegsrunde.

DAM = Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft,

DT = Meister der Deutschen Turnerschaft.

EC = Europacupteilnahme

KG = Endrundenteilnahme an der Meisterschaft der Kampfgemeinschaft Rote Sporteinheit,
Meister der KG = Sieger dieser Endrunden.

Pokal = Teilnahme an der DFB (bzw. von-Tschammer)-Pokal Hauptrunde auf Bundes bzw. Reichs-Ebene

ABBEHAUSEN, TSV 1861
Niedersachsen (Wesermarsch)
Pokal: 1976 (Union Salzgitter - TSV 5:0);

ABENBERG, DJK
Bayern (Mittelfranken)
Pokal: 1979 (Darmstadt 98 - DJK 4:1);

ACHTERNBERG, 1. FC 1968
Westfalen (Gelsenkirchen)
Pokal: 1986 (1. FC - VfL Osnabrück 0:2);

ALSUM, VfvB 1919
Niederrhein (Duisburg)
ca. 1960 aufgelöst
Pokal: 1939 (VfvB - Schalke 04 0:13);

ALTENESSEN, Preußen 1912
Niederrhein (Essen)
?
ATSB: 1928 (HF: Frankfurt-Westend - Preußen 5:1)

ALTONA-KLEIN-FLOTTBEK, Komet 1909
Hamburg
Heute FTSV Komet-Blankenese 1907
ATSB: 1923 (HF: Alemannia Berlin - Komet 3:1)

ANSBACH, SpVgg. 1909
Bayern (Mittelfranken)
Pokal: 1981 (SpVgg. FSV Pfaffenhofen 1:0; Stuttgarter Kickers - SpVgg. 13:0); 1986 (SpVgg. - SV Waldhof 0:3);

ATSCH, SV ASA
Mittelrhein (Aachen)
1934 durch Fusion zwischen SV 1919 Atsch und BSG Aktienspinnerei Hamm entstanden. Fusionierte 1944 mit Viktoria 1918 Hamm zu FC Viktoria Stolberg-Atsch, 1953 Rückbenennung in SV ASA Atsch
Pokal: 1936 (Rot-Weiß Oberhausen - ASA 7:0);

AU, SpVgg. 1928
Württemberg (Donau-Iller)
Pokal: 1980 (VfB Gaggenau - SpVgg. 2:2 (n.V.); 0:5; SpVgg. Bayreuth - SpVgg. 6:0);

AUGSBURG, FC -Amateure-
Bayern (Schwaben)
Pokal: 1978 (Arminia Hannover - FC 0:1; Normannia Schwäbisch Gmünd - FC 1:2; FC - Hertha BSC Berlin 0:4);

BADEN-OOS, FV
Südbaden (Baden-Baden)
Pokal: 1975 (FV - Arminia Hannover 1:3);

BARCELONA, FC
Spanien
Nationalspieler: Schuster, Bernd (11, 10 für 1. FC Köln; 1979-84);

BAHRENFELD, SV 1919
Hamburg
von 1933 - 45 verboten
ATSB: 1930 (HF: BSV - Steinach 7:1; Finale: TSV Nürnberg-Ost - BSV 6:1)

BAYREUTH, VfB
Bayern (Oberfranken)
fusionierte 1969 mit Tuspo Bayreuth zu Bayreuther SV 1898
Nationalspieler: Zeitler, Hans (1, 1952),

BERLIN, (Stadtauswahl)
Berlin
EC (Messe): 1961/62 (CF Barcelona 1:0, 0:3);

BERLIN, Alemannia
Berlin
?
ATSB: 1923 (HF: Alemannia - Komet Blankenese 3:1; Finale: VfL Stötteritz - Alemannia 1:0)

BERLIN, Pankower SC Adler 1908
Berlin
Wurde im März 1933 zwangsaufgelöst, seine Mitglieder schlossen sich dem Berliner SC Favorit an. Der wiederum wurde 1945 aufgelöst und spielte als → SG Nordbahn Berlin weiter. 1947 gründete sich daraus der → VfL Nord Berlin
ATSB: 1928 (HF: Adler - VfL Naumburg 6:3; Finale: Adler - Westend 5:4)
ATSB-Meister: 1928,

BERLIN, Lichtenberger SC Berolina
Berlin
gegründet, als Lichtenberger SC 1901 und Berolina Berlin fusionierten, 19 ? aufgelöst
Pokal: 1935 (Victoria Hamburg - Berolina 1:2; Berolina - VR Gleiwitz 3:2; Hanau 93 - Berolina 5:1)

BERLIN, SV Blau-Gelb
Berlin
1990 gegründet, als sich die BSG Tiefbau Berlin in SV Blau-Gelb Berlin umbenannte
Pokal: 1992 (Freilos; Blau-Gelb - VfB Leipzig 0:5);

BERLIN-WILHELMSRUH, SC Concordia 1895
Berlin
?
Nationalspieler: Schmidt, Christian (1, 2 für Stuttgarter Kickers, 1910-13);

BERLIN, BFC Germania 1888
Berlin
Nationalspieler: Baumgarten, Fritz (1, 1908); Schmidt, Hans (1, 1908),

BERLIN, Nordiska
Berlin
?
ATSB: 1921 (HF: Nordiska - FT Bremerhaven-Unterweser 3:2; Finale: VfL Stötteritz - Nordiska 3:0)

BERLIN-NIEDERSCHÖNHAUSEN, BFC Rapide
Berlin
fusionierte am 25. Mai 1950 mit SC 1914 Wedding zu → SC Rapide Wedding
Meister Märkischer FV: 1901

BERLIN, Reichsbahn SV
Berlin
Pokal: 1935 (Eintracht Braunschweig - Reichsbahn SV 6:3)

BERLIN, SC 1899
Berlin
fusionierte 1923 mit → FC Hertha Berlin zu → Hertha BSC Berlin; wurde 1930 wiedergegründet
Nationalspieler: Tänzer, Willy (1, 1908),

BERLIN, Sparta 1911
Berlin
?
KG: 1931 (Finale: Dresdner SV - Sparta 3:2); 1932 (Finale: Dresdner SV - Sparta 3:2)

BERLIN, ZSK Vorwärts KVP
Berlin (DDR, Berlin)
wurde im März 1954 umbenannt in → ASK Vorwärts Berlin
DDR-Nationalspieler: Eilitz, Werner (8, auch Chemie Leipzig; 1952-56), Scherbaum, Horst (5, auch Chemie Leipzig, Vorwärts Leipzig, KVP Berlin, Rotation Leipzig; 1952-58),

BERSENBRÜCK, TuS 1895
Niedersachsen (Osnabrück-Land)
Pokal: 1991 (TuS - Hannover 96 0:4);

BILLSTEDT, SC Vorwärts 1913
Hamburg
1913 als VfR 1913 Schiffbek gegründet. Benannte sich 1921 um in SC Vorwärts 1913 Schiffbek. Benannte sich 1929 um in SC Vorwärts 1913 Billstedt. Fusionierte 1990 mit SV Wacker 04 Hamburg zu SC Vorwärts-Wacker 1904 Billstedt
Pokal: 1939 (Vorwärts - Fortuna Düsseldorf 1:3);

BÖBLINGEN, SG
Württemberg (Böblingen-Calw)
?
Pokal: 1942 (SG - Stuttgarter Kickers 2:3);

BÖBLINGEN, SV
Württemberg (Böblingen-Calw)
Pokal: 1994 (SV - MSV Duibsurg 0:5)

BOCKENHEIM, Fußballabteilung Helvetia der Bockenheimer TG
Hessen (Frankfurt)
1914 gegründet, als sich der FK Helvetia 02 Bockenheim der Bockenheimer TG anschloß. Fusionierte 1926 mit VfR 1901 Bockenheim zu SC Rot-Weiß Frankfurt. Fusionierte 1933 mit Reichsbahn TuSG Frankfurt zu → Reichsbahn TuSV Rot-Weiß Frankfurt
Nationalspieler: Wunderlich, Georg (2, 1 für 1860 Fürth, 2 für Stuttgarter Kickers; 1920-23);

BOLOGNA, FC
Italien
Nationalspieler: Haller, Helmut (8, 6 für Juventus Torino, 19 für BC Augsburg; 1958-70);

BÖRNSEN, SV 1948
Hamburg (politisch zur Schleswig-Holstein gehörig)
1948 als Nachfolgeverein des aufgelösten SuS 1920 Börnsen-Escheburg neugegründet
Pokal: 1979 (SV Waldhof - SV 5:0);

BORNHEIM, FT
Hessen (Frankfurt)
?
ATSB: 1921 (HF: VfL Stötteritz - FT 3:0)

BRAMFELD, SV 1945
Hamburg
1945 gegründet, als SC 1919 Bramfeld-Hellbrook (bis 1933 FC 1919 Bramfeld-Hellbrook) und Freie TuSpVgg. 1910 Bramfeld fusionierten
Pokal: 1980 (TSV Ampfing - BSV 1:2 (n.V.); TSV Battenberg - BSV 2:0 (n.V.); 1981 (BSV - Bayer 04 Leverkusen 2:8);

BRANDENBURG, 02
Berlin
?
ATSB: 1922 (HF: VfL Stötteritz - 02 4:1),

BREMEN, Allgemeiner Gröpelinger SV (AGSV)
Bremen (Bremen-Stadt)
AR zur OL Nord 1963 (5)

BREMEN, ATSV 1860
Bremen (Bremen-Stadt)
1945 gegründet, nachdem die → Bremer Sportfreunde aufgelöst werden mußten
AR zur OL Nord 1953 (2); 1954 (2); 1955 (4);
DAM: 1951 (VfL Nord Berlin - 1860 1:4; 1860 - Heider SV 3:0; SC Cronenberg - 1860 0:2 (n. Verl.); (Finale) 1860 - Karlsruher FV 3:2); 1952 (1860 - Arminia Ickern 2:0; 1860 - Bergedorf 85 2:0; SC Cronenberg - 1860 1:0)
Deutscher Amateurmeister: 1951,

BREMEN, TuS Eintracht 1914
Bremen (Bremen-Stadt)
AR zur RL Nord: 1966 (2); 1967 (2),
DAM: 1970 (Eintracht - VfL Neckarau 3:2, 1:4);
Pokal: 1978 (VfB Stuttgart - Eintracht 10:0);

BREMEN, TuRa
Bremen (Bremen-Stadt)
1946 gegründet, nachdem sich der VSK Gröpelingen (1945 aus → TuRa Gröpelingen entstanden) umbenannte
DAM: 1953 (Gruppe 1);

BREMERHAFEN, ATV 1893
Bremen (Bremerhaven)
ab 1933 → TuS Bremerhaven 93
ATSB: 1925 (HF: SV Stralau - ATV 93 2:0)

BREMERHAFEN-UNTERWESER, FT
Bremen (Bremerhaven)
?
ATSB: 1921 (HF: Nordiska Berlin - FT 3:2),

BRESCIA, AC
Italien
Nationalspieler: Brülls, Albert (3, 22 für Borussia Mönchengladbach; 1959-66);

BRESLAU, Stern
Südostdeutschland (Mittelschlesien)
?
ATSB: 1924 (HF: FT Gernsheim - Stern 1:1 (n.V.); 1:3; Finale: Dresdner SV - Stern 6:1)

BRUNSBÜTTEL, BSC
Schleswig-Holstein (Ditmarschen)
hieß bis 19? BSC Brunsbüttelkoog (entstand 1960 aus der Fußballabteilung des TSV Brunsbüttelkoog)
AR zur RL Nord: 1973 (3);
DAM: 1970 (Union Böckingen - BSC 0:1, 1:5; FV Eppelborn - BSC 1:1, 2:0)
Pokal: 1982 (Eintracht Frankfurt - BSC 6:1);

BÜCKEBURG, VfL 1912
Niedersachsen (Schaumburg)
Pokal: 1990 (VfL - Eintracht Braunschweig 0:2);

BÜDELSDORF, TSV 1893
Schleswig-Holstein (Rendsburg-Eckenförde)
DAM: 1973 (Berliner BC Südost - TSV 1:4, 1:1; Frechen 20 - TSV 1:1, 1:2; TSV - 1. FC Kaiserslautern Amateure 1:2, 1:7);

BURGLENGENFELD, ASV
Bayern (Oberpfalz)
Pokal: 1979 (ASV - Viktoria Köln 1:4); 1981 (ASV - VfB Wissen 2:3); 1984 (ASV - KSV Baunatal 2:1 (n.V.); ASV - Werder Bremen 0:3);

BUXTEHUDE, SV 1862
Hamburg (politisch zu Niedersachsen gehörig)
1914 fusionierten SC Buxethude 1912, MTV 1862 Buxtehude, TV Gut-Heil Altkloster und TV Technik Buxtehude zur SVgg. Turnverein Buxtehude, Technik, Gut-Heil (genannt: SVgg. Buxtehude-Altkloster). 1933 wurde diese Fusion gelöst, 1935 aber fusionierten die genannten Vereine mit Ausnahme des TV Technik erneut zum VfL Buxtehude 1862. 1945 wurde der VfL aufgelöst und der Buxtehuder TSV 1862 gegründet, dessen Fußballabteilung allerdings als Buxtehuder SV auftritt
Pokal: 1980 (TSV - Bayer 05 Uerdingen 0:6);

CAPPEL, FSV 1926
Hessen (Marburg)
am 6. Januar 1946 als Nachfolger des am 28. Mai 1926 gegründeten Sport-Lust 1926 Cappel (fusionierte 1938 mit TV Cappel zu ?) gegründet
Pokal: 1976 (Offenburger FV - FSV 2:0);

CATANIA, Club Calcio
Italien
Nationalspieler: Szymaniak (5, 1 für Inter Milano, 1 für FC Varese, 4 für Tasmania Berlin, 12 für Karlsruher SC, 20 für Wuppertaler SV; 1956-66);

COTTBUS, 93
Brandenburg
?
ATSB: 1932 (93 - VfK Leipzig-SW 4:3; Finale: TSV Nürnberg-Ost - 93 4:1);

COTTBUS, ESV Lok
Brandenburg
entstand 1990 aus der BSG Lokomotive Cottbus
Pokal: 1992 (Lok - VfB Oldenburg 0:3);

DELMENHORST, SSV 1900
Niedersachsen (Delmenhorst)
gegründet am 30. September 1900, fusionierte 1973 mit FC Roland 1912 Delmenhorst und VSK Bungerhof zu →SV Atlas Delmenhorst
AR zur OL Nord: 1962 (4);
DAM: 1951 (SSV - SV Röhlinghausen 2:1; SSV - SC Cronenberg 2:3);

DESSAU, BSG Waggonbau
Sachsen-Anhalt; DDR (Halle)
benannte sich im August 1950 um in → BSG Waggonfabrik Dessau
DDR-Pokalfinale 1949: Waggonbau - Gera-Süd 1:0
DDR-Pokalsieger: 1949

DIELHEIM, SG 1945
Nordbaden (Heidelberg)
Pokal: 1977 (TV Unterbohingen - SG 8:2);

DÖBERN, FT
Schlesien
ATSB: 1929 (HF: FT - VfL Leipzig-SO 3:1; Finale: Lorbeer Hamburg - FT 5:4)

DÖRNIGHEIM, FC Germania 1908
Hessen (Hanau)
Pokal: 1988 (Germania - SpVgg. Bayreuth 0:5);

DRESDEN, SV 1910
Sachsen
ATSB: 1920: (HF: TSV Fürth - DSV 3:2); 1924: (HF: DSV - Mannheim-Feudenheim 6:0, Finale: DSV - Stern Breslau 5:1); 1925: (HF: Nürnberg-West - DSV 1:4; Finale: DSV - SV Stralau 7:0); 1926: (HF: FSV Bochum-Laer - DSV 3:5; Finale: DSV - SC Süden Forst 5:1); 1927: (HF: DSV - ?; Finale: DSV - Nürnberg-West 4:1);
Meister ATSB: 1924, 1925, 1926, 1927,
KG: 1931 (Finale: DSV - Sparta 11 Berlin); 1932: (DSV - Sparta 11 Berlin 3:2)
Meister KG: 1931, 1932,

DÜDELSHEIM, SV Phönix 1919
Hessen (Büdingen)
Pokal: 1980 (1. FC Pforzheim - Phönix 10:2);

DÜSSELDORF, SV 1904
Niederrhein (Düsseldorf)
fusionierte 1936 mit SV Stahlunion Düsseldorf zu SV Stahlunion-DSV 04 Düsseldorf, seit 1945 wieder Düsseldorfer SV 04
Nationalspieler: Baumgärtner, Willy (4, 1908-09);

DUISBURG, SC Preußen 1901
Niederrhein (Duisburg)
Nationalspieler: Berghausen, Alfred (1, 1910); Breynk, Andreas (1, 1910),

EFFEREN, BC 1920
Mittelrhein (Köln-Land)
Pokal: 1978 (Westfalia Herne - BC 6:1);

EGELSBACH, FC 1903
Hessen (Darmstadt)
fusionierte 1945 mit TV 1874 Egelsbach, TG 1885 Egelsbach und Arbeiter-Radfahrverein 1905 Egelsbach (1933 verboten) zu → SG 1874 Egelsbach
Pokal: 1935 (Wormatia Worms - FC 3:0),

EHRANG, SV 1910
Rheinland (Trier-Saarburg)
AR zur 2. Liga-Südwest: 1961 (3)

EICHHOLZ, SV 1948
Schleswig-Holstein (Lübeck)
DAM: 1972 (SV - FC Rodalben 1:1, 4:1; SV - Normannia Schwäbisch Gmünd 0:2, 1:8);

ELMSHORN, FTSV 1890
Hamburg
Entstand 1923 durch Fusion zwischen VfR. 1920 Elmshorn und FT Elmshorn 1890 (1890 als Turnabteilung im Arbeiterbildungsverein Elmshorn gegründet, machte sich 1895 selbständig). 1933 verboten, am 3.5.1946 wiedergegründet. Die Fußballer gehören der Abteilung "Rasensport" an, daher werden sie als "Rasensport Elmshorn" bezeichnet
Pokal: 1994 (Eintracht Haiger - FTSV 3:1)

ELMSHORN, SuS Holsatia
Hamburg
1923 gegründet, als SuS Elmshorn und Elmshorner FC Holsatia 07 (entstand 1907 durch Fusion der wilden Vereine FC Möwe und FC Zimbria) fusionierten. Schloß sich 1921 als FVgg. Holsatia dem Elmshorner MTV 1860 an. Fusionierte 1921 mit SuS Elmshorn zu SuS Holsatia Elmshorn. Schloß sich von 1946-51dem Elmshorner TSV 1860 an, der sich seit 1951 wieder Elmshorner MTV 1860 nennt.)
DAM: 1966 (Rapide Wedding - Holsatia 3:0, 4:2); 1967 (Holsatia - STV Horst-Emscher 1:2, 0:0)

ELPE, SuS Grün-Weiß 1928
Westfalen (Brilon)
Pokal: 1978 (SC Gladenbach - SSV 2:1);

ELSTERBERG, BSC
Thüringen
Pokal: 1935 (BSC - 1. Jenaer SV 4:4 (n. Verl.), ?, Jena gewann;

EPE, FC 1912
Westfalen (Ahaus-Coesfeld)
Pokal: 1979 (Göttingen 05 - FC 2:0);

ERLANGEN, Büchenbacher SC
Bayern (Mittelfranken)
1981 gegründet, als sich die → SpVgg. Büchenbach umbenannte
Pokal: 1989 (BSC - Bayer 04 Leverkusen 0:5);

ERP, VfL 1927/32
Mittelrhein (Euskirchen)
Pokal: 1986 (VfL - SSV Ulm 46 1:2);

ERSEN, TSV 1920
Hessen (Hofgeismar)
Pokal: 1975 (TSV - VfB Dillingen 0:1 (n.V.);

ESCHWEILER, SG Grün-Weiß 1895
Mittelrhein (Aachen)
gegründet am 16. August 1938, nachdem TB Blau-Weiß Rötghen-Nord und SpVgg. Grün-Weiß Eschweiler fusionierten. Fusionierte am 16. August 1939 mit Eschweiler BV 1906 zu → Eschweiler SG 1895/1906
Pokal: 1938 (Freilos, Grün-Weiß - SV Waldhof 1:2);

ESSEN, FV 1912
Niederrhein (Essen)
Pokal: 1972 (FV - 1. FC Köln 1:9, 0:5);

ESSEN, Kruppsche TG
Niederrhein (Essen)
Meister der DT: 1930,

ESSEN, Turner-Bund 1881
Niederrhein (Essen)
1924 wurde die Fußballabteilung als → SK Schwarz-Weiß Essen selbständig. 1936 fusionierten der Turner-Bund und die SK Schwarz-Weiß Essen zu → Essener TB Schwarz-Weiß
Nationalspieler: Bollmann, Albert (1, 1914)

ESSLINGEN, TSF 1845
Württemberg (Neckar-Fils)
1965 gegründet, als → Sportfreunde Eßlingen und TSV 1845 Eßlingen fusionierten
AR zur RL Süd: 1968 (2);

FAURNDAU, FV Vorwärts 1922
Württemberg (Neckar-Fils)
Pokal: 1977 (Vorwärts - Hanau 93 1:4);

FEUCHTWANGEN, TuS 1861
Bayern (Mittelfranken)
Pokal: 1977 (TuS - SV Weiskirchen 4:3 (n.V.); TuS - DJK Gütersloh 2:3 (n.V.);

FEUERBACH, Sportvereinigung
Württemberg (Stuttgart)
hieß bis 1945 → SV 1898 Feuerbach
AR zur OL Südd.: 1947/48 (3)

FIRENZE, AC Fiorentina
Italien
Nationalspieler: Effenberg, Stefan (9, 12 für Bayern München; 1991-)

FLIEDEN, SV Buchonia 1916
Hessen (Fulda)
Pokal: 1981 (Buchonia - ESV Ingolstadt-Ringsee 1:4);

FLÖRSHEIM, SV 1909
Hessen (Main-Taunus)
Pokal: 1936 (SV - SV Waldhof 0:1);

FORST, SC Süden
?
ATSB: 1920: (HF: Süden - TSV Waldau 5:1; Finale: TSV Fürth - Süden 3:0); 1926: (HF: Schweinau - Süden 0:2; Finale: Dresdner SV - Süden 5:1)

FORST, TV 1861
?
Meister der DT: 1927,

FORST, VfR 1919
Mittelrhein (Aachen)
gegründet am 30 September 1919, nachdem FC Germania 1908 Forst und FC Preußen 1914 Forst fusionierten
Pokal: 1984 (VfR - 1. FC Köln 1:6); 1988 (VfR - Karlsruher SC 0:5);

FRANKENTHAL, FV Kickers
Südwest
fusionierte 1937 mit FV 1900/02 Frankenthal zu → VfR Frankenthal
Pokal: 1937 (Kickers - Schalke 04 1:3);

FRANKFURT, (Stadtauswahl)
Hessen (Frankfurt)
EC (Messe) 1955-58 (Basel 5:1, 2:6; London 1:0, 2:3/Gruppenspiele)

FRANKFURT, FSV (2. Mannschaft)
Hessen (Frankfurt)
Pokal: 1982 (Eintracht Trier - FSV II 2:1);

FRANKFURT, Kickers
Hessen (Frankfurt)
fusionierte am 28. November 1900 mit Frankfurter FC 1899 zu Frankfurter FC 1899-Kickers. Fusionierte 1911 mit Viktoria Frankfurt zu Frankfurter FV. Fusionierte 1920 mit Frankfurter TG zu Frankfurter TuSG Eintracht (FFV); ab 1926 → SG Eintracht Frankfurt (FFV)
Nationalspieler: Becker, Fritz (1, 1908),

FRANKFURT, SC Rot-Weiß
Hessen (Frankfurt)
1926 durch Fusion zwischen Fußballabteilung Helvetia der Bockenheimer FG und VfR 1901 Bockenheim gegründet. Fusionierte 1933 mit Reichsbahn TuSG Frankfurt zu → Reichsbahn TuSV Rot-Weiß Frankfurt
Nationalspieler: Kreß, Willibald (12, 4 für Dresdner SC; 1929-34)

FRANKFURT, SG Westend
Hessen (Frankfurt)
DAM: 1966 (1. FC Nürnberg Amateure - Westend 1:1, 0:1; Westend - Viktoria Sulzbach 3:0, 0:2; Westend - Hannover 96 Amateure 2:3, 2:5),

FRIEDRICHSTADT, FC Blau-Weiß 1952
Schleswig-Holstein (Nordfriesland)
Pokal: 1987 (Blau-Weiß - Hassia Bingen 1:0; Blau-Weiß - Darmstadt 98 1:2),

FRINTROP, SV Union 1913
Niederrhein (Essen)
Pokal: 1979 (KSV Baunatal - Union 5:0);

FUCHSMÜHL, SG
Bayern (Oberfranken)
Pokal: 1979 (Eintracht Trier - SG 3:1);

FÜRTH, MTV 1892
Bayern (Mittelfranken)
fusionierte 1979 mit SC Grundig 1968 Fürth zu MTV Blau-Weiß Grundig 1892 Fürth
Nationalspieler: Lohneis, Hans (1, 1920);
Meister der DT: 1925, 1926,
Pokal: 1976 (MTV - MSV Duisburg 2:10);

FÜRTH, TSV
Bayern (Mittelfranken)
ATSB: 1920 (HF) TSV - Dresdner SV 3:2, (Finale) TSV - SC Süden Forst 3:0
ATSB-Meister: 1920,

FÜRTH, TV 1860
Bayern (Mittelfranken)
ab 19 ? SG Quelle im TV 1860 Fürth
Nationalspieler: Schmidt, Hans (1, 14 für 1. FC Nürnberg, 1 für SpVgg. Fürth; 1913-26); Wunderlich, Georg (1, 2 für Helvetia Bockenheim, 2 für Stuttgarter Kickers; 1920-21);

GEESTEMÜNDE, FT 1902
Bremen (Bremerhaven)
Pokal: 1980 (FT - SV Zeitlarn 4:1; Göppinger SV - FT 3:1);

GERMARINGEN, SV Olympia (SVO)
Bayern (Schwaben)
Pokal: 1977 (Olympia - VfR Laboe 9:0; Arminia Bielefeld - Olympia 6:0); 1979 (Olympia - VfR OLI Bürstadt 1:7); 1983 (Olympia - Hammer SV 1:2);

GERNSHEIM, FT
Hessen (Gross-Gerau)
?
ATSB: 1924 (HF: FT - Stern Breslau 1:1 (n.V.); 1:3);

GERSTHOFEN, TSV 1909
Bayern (Schwaben)
Pokal: 1981 (TSV - OSC Bremerhaven 0:1);

GEVELSBERG, SuS 1908
Westfalen (Hagen)
1924 gegründet, als sich die Fußballabteilung des TuSpV. Gevelsberg selbständig machte. Fusionierte 1933 mit SC Lichtenplatz Gevelsberg und Westfalia Gevelsberg zu Sport-Ring Gevelsberg, benannte sich 1945 um in → VfL Gevelsberg
Pokal: 1935 (SuS - VfR Köln 4:5)

GLADENBACH, SC 1919
Hessen (Biedenkopf)
Pokal: 1978 (SC - SuS Grün-Weiß Elpe 2:1; SC - SV Sandhausen 1:5);

GLÖTT, SSV
Bayern (Schwaben)
Pokal: 1979 (Bayern München - SSV 5:0);

GÖRLITZ, Cherusker
Sachsen (Südostdeutscher FV)
1945 aufgelöst
Pokal: 1936 (Cherusker - Berliner SV 92 1:2);

GÖRLITZ, Luftwaffen SV
Sachsen (Südostdeutscher FV)
September 1944 aufgelöst
Pokal: 1942 (SpVgg. Breslau 02 - LSV 12:3),

GOSLAR, TSV
Niedersachsen (Goslar)
1945 gegründet, nachdem der Goslarer SC 1908 (1939 aus dem Kaufmännischen SC 1908 Goslar entstanden) aufgelöst werden mußte. 1954 Rückbenennung in Goslarer SC 1908
AR zur OL Nord 1950 (5)

GREPPIN (bei Bitterfeld), Preußen
Sachsen-Anhalt
Pokal: 1938 (Preußen - Dresdner SC 0:13);

GRIESHEIM, SpVgg. 1902
Hessen (Frankfurt)
1923 durch Fusion zwischen Alemannia Griesheim und Viktoria Griesheim entstanden
Nationalspieler: Stein, Erwin (1, 1959);

GRONE, FC 1910
Niedersachsen (Göttingen)
Pokal: 1982 (FC - Borussia Dortmund 0:4);

GROSSROSSELN, SC 1910
Saarland (Südsaar)
Pokal: 1995 (SC - Hamburger SV 1:5)

GRÜNHÖFE, Bremerhavener SC
Bremen (Bremerhaven)
1967 entstanden, nachdem SV 1962 Grünhöfe und Bremerhavener SC 1904 fusionierten
Pokal: 1975 (Werder Bremen - BSC 11:1)

GÜLTSTEIN, TV 1926
Württemberg (Böblingen-Calw)
Pokal: 1975 (TV - Borussia Mönchengladbach 0:5);

GÜNNIGFELD, SV Union 1911
Westfalen (Bochum)
Nationalspieler: Schulz, Willi (3, 22 für Schalke 04, 41 für Hamburger SV; 1959-70);

GÜNTERSLEBEN, TSV 1905
Bayern (Unterfranken)
Pokal: 1977 (TSV - SSV Reutlingen 1:2 (n.V.);

GÜTERSLOH, Luftwaffen SV
Westfalen (Gütersloh)
September 1944 aufgelöst
Pokal: 1942 (Arminia Bielefeld - LSV 4:0);

HAAREN, FC Concordia 1912
Mittelrhein (Heinsberg)
Pokal: 1977 (Borussia Dortmund - Concordia 10:0);

HAGEN-VORHALLE, SG 1909
Westfalen (Hagen)
Pokal: 1980 (Westfalia Herne - SG 4:0);

HAIDLFING, SV 1931
Bayern (Niederbayern)
Pokal: 1979 (SV - SpVgg. Bayreuth 0:5);

HAIBACH, SV Alemannia 1919
Bayern (Unterfranken)
Pokal: 1980 (VfL Frohnlach - Alemannia 8:4 (n.V.);

HALLE, FC 1896
Sachsen-Anhalt
ab 1919 → VfL 1896 Halle; 1945 aufgelöst
Meister Gau Mitte: 1917, 1919,

HALLE, FC Hohenzollern
Sachsen-Anhalt
?
Nationalspieler: Gaebelein, Arthus (1, 1912),

HAMBURG-EIMSBÜTTEL, BC (HEBC)
Hamburg
1911 gegründet als SC Elbe 1911 Hamburg. Fusionierte 1913 mit Harvestehuder FC 1912 zum Hamburger BC 1911. Zwischen 1919 und 1920 Fusion mit SC Hansa 1911 Hamburg unter dem Namen Vgg. Hamburger BC 1911-Hansa 1911. Fusionierte 1920 mit Eimsbüttler SC 1920 zu Hamburg-Eimsbüttler BC 1911 (HEBC). Von 1943-45 Bildung der → Kriegs SG HEBC/Sport
Pokal: 1935 (Eimsbüttler TV - HEBC 7:3);

HAMBURG-FARMSEN, SC Condor 1956
Hamburg
Pokal: 1976 (Wattenscheid 09 - Condor 4:0);

HAMBURG, TSV DUWO 1908
Hamburg
Entstand 1945 oder 1946 durch Fusion der vor 1939 aufgelösten Vereine TV Duvenstedt 1908, SV Duvenstedt 1924 und SV Wohldorf-Ohlstedt 1924
DAM: 1971 (FC Gottmadingen - Duwo 08 1:1, 2:2 (n.Verl.), 5:4 (n.Elfm.);

HAMBURG, Sportklub Lorbeer 1906
Hamburg
1933 verboten. 1945 als SC Lorbeer Hamburg wiedergegründet. Fusionierte 1946 mit Freier TuSpVgg. Hammerbrock-Rothenburgsort 1896 zu FTSV Lorbeer Rothenburgsort 1896
ATSB: 1927 (HF: Lorbeer - Nürnberg-West 1:4); 1929 (HF: Lorbeer - Weiden 2:1; Finale; Finale: Lorbeer - FT Döbern 5:4); 1931: (HF: Lorbeer - FT Luckenwalde 2:1; Finale: Lorbeer - SV Pegau 4:2)
ATSB-Meister: 1929, 1931,

HAMBURG, SC Urania 1931
Hamburg
17:6:1931 ALS Nachfolger der in Konkurs gegangenen SC Unitas 02 Hamburg gegründet. Nannte sich von 1940-1947 SV Urania 02 Hamburg (siehe auch → Barmbeker SG)
Pokal: 1977 (Urania - FC St. Pauli 1:6); 1982 (Urania - VfL Hamm/Sieg 6:4 (n.V.); 1. FC Kaiserslautern Amateure - Urania 1:3; Urania - Göttingen 05 1:3);

HÄNIGSEN, TSV Friesen 1908
Niedersachsen (Hannover-Land)
Pokal: 1985 (VfL Osnabrück - Friesen 2:5 (n.V.); Friesen - Bayern München 0:8);

HANNOVER, SV Arminia 1910 Amateure
Niedersachsen (Hannover-Stadt)
DAM: 1968 (1. FC Pforzheim - Arminia 0:1, 0:5; Marathon Remscheid - Arminia 1:0, 1:1); 1969 (Arminia - VfL Pinneberg 2:0, 3:2; Göppinger SV - Arminia 7:0, 0:5)

HANNOVER, SV Borussia 1895
Niedersachsen (Hannover-Stadt)
1946 durch Fusion zwischen Borussia 1911 Vahrenwald, SpVgg. 1895 Vahrenwald (aus der TG 1895 Vahrenwald -früher MTV 1895- entstanden) und SV Union Vahrenwald entstanden
Pokal: 1981 (Hannover 96 - Borussia 8:1);

HANNOVER, SV 1896 Amateure
Niedersachsen (Hannover-Stadt)
DAM: 1960 (96 - Borussia Fulda 0:0 (n. Verl.), 2:1, (Finale) 96 - BV Osterfeld 1:1 (n. Verl.), 3:0; 1964 (96 - Homberger SpV. 3:0, (Finale) 96 - SV Wiesbaden 2:0, 1965 (96 - VfB Lohberg 0:1, 3:0; 96 - VfL Oldesloe 1:0, 1:2 (n.Verl.; Los für 96), BC Augsburg - 96 2:1, 0:1 (n.Verl.; Los für 96), (Finale) 96 - SV Wiesbaden 2:1; 1966 (96 - Viktoria Wuppertal 6:2, 3:0; Rapide Wedding - 96 5:4, 1:5; SG Westend Frankfurt - 96 2:3, 2:5; (Finale) Werder Bremen Amateure - 96 5:1); 1967 (VfR Kirn - 96 0:6, 0:4; VfB Stuttgart Amateure - 96 1:0, 0:3; Bayer Uerdingen - 96 0:6, 1:7; (Finale) STV Horst-Emscher - 96 2:0);
Deutscher Amateurmeister: 1960, 1964, 1965,
Pokal: 1967 (96 - Borussia Neunkirchen 2:2 (n.V.), 1:2); 1977 (96 - Bayern München 0:10); 1982 (VfB Eppingen - 96 3:1); 1983 (96 - Bayer 04 Leverkusen 2:3 (n.V.);

HARBURG, Freie SV (FSV) 1893
Hamburg
1945 Gegründet als FTSV Harburg 1893, durch Fusion der 1933 zwangsaufgelösten Vereine Arbeiter TV Harburg 1893, FC Herta 1909 Harburg-Wilstorf und TV Vorwärts 1908 Langenbek-Rönneburg. 1946 umbenannt in FSV Harburg 1893.
Pokal: 1981 (SV Waldhof - FSV 8:0),

HARKSHEIDE, TuRa 1945
Schleswig-Holstein (fußballtechnisch: Hamburg)
Pokal: 1977 (Wattenscheid 09 - TuRa 5:1); 1978 (TuRa - SV Ottweiler 1:1 (n.V.); 1:2);

HASTEDT, TSV 1861
Bremen (Bremen-Stadt)
DAM: 1971 (TSV - FSV Frankfurt 0:5, 0:3);

HELMSTEDT, TSV 1849
Niedersachsen (Helmstedt)
Pokal: 1979 (OSV Hannover - TSV 5:1);

HEMELINGEN, SV 1858
Bremen (Bremen-Stadt)
nannte sich bis 1947 → VfL Hemelingen
AR zur OL Nord 1949 (5); 1962 (4);
AR zur RL Nord: 1969 (3);
DAM: 1954 (Gruppe 1),

HEMMERSDORF, FSV
Saarland (Westsaar)
Pokal: 1978 (Warendorfer SU - FSV 3:1); 1981 (Darmstadt 98 - FSV 10:0);

HENG, SV 1963
Bayern (Mittelfranken)
Pokal: 1980 (SV - Fortuna Köln 0:4);

HERRENSOHR, SC
Saarland (Südsaar)
ab 19? TuS Herrensohr
Saar-Nationalspieler: Prauß, Werner (1, 1956),

HEUSENSTAMM, TSV 1873
Hessen (Offenbach)
AR zur 2. Liga-Süd: 1961 (2)

HILDEN-NORD, SV 1964
Niederrhein (Düsseldorf)
nannte sich bis 1966 FC Meide 1964 Hilden
Pokal: 1991 (SV - SC Freiburg 2:1 (n.V.); SV - Preußen Münster 0:4);

HOCKENHEIM, FV 1908
Nordbaden (Mannheim-Land)
DAM: 1953 (Gruppe 3),

HOMBURG (Saar), FV 1908
Saarland (Ostsaar)
1945 aufgelöst, Gründung des → SV Homburg/Saar (ab 1954 → FC Homburg/Saar)
Pokal: 1935 (VfR Mannheim - FV 7:3)

HOPPSTÄDTEN, TuS 1908
Südwest
Pokal: 1993 (Freilos, TuS - VfR Heilbronn 0:3);

HORN, TV 1905
Hamburg
Pokal: 1978 (TV - Alemannia Eggenstein 2:1; Eggenstein legte Protest gegen die Wertung ein, da auf einem Aschenplatz gespielt worden war; das Wiederholungsspiel gewann Eggenstein mit 8:0; Horn hatte zwischenzeitlich in der 2. HR bei 1860 München mit 0:15 verloren);

HÜLS, FC 1920
Niederrhein (Kempen-Krefeld)
schloß sich 1977 dem Hülser SV an
Pokal: 1977 (Spfr. Salzgitter - SC 2:1);

HÜLS, TSV
Westfalen (Recklinghausen)
ab Juni 1955 → TSV Marl-Hüls
DAM: 1954 (Gruppe 2; (HF) TSV - Phönix Lübeck 2:0; (Finale) TSV - SpVgg. Neu-Isenburg 6:1)
Deutscher Amateurmeister: 1954

HUSUM, ESV Frisia 1925
Schleswig-Holstein (Nordfriesland)
bis 19 ? SV Frisia 1925 Husum
Pokal: 1976 (Hassia Bingen - Frisia 7:0),

ICKERN, SC Arminia 1921
Westfalen (Herne)
DAM: 1952 (1860 Bremen - Arminia 2:0)

ILMENAU, SV Germania
Thüringen
Pokal: 1992 (Q-NO: Chemnitzer SV - Germania, Germania trat nicht an);

INGELHEIM, SpVgg. 1923
Südwest
DAM: 1954 (Gruppe 3),

JENA, FC Carl Zeiß 1903
Thüringen
benannte sich 1917 um in → 1. Jenaer SV 03
Nationalspieler: Krauß, Willy (2, 1911-12);

JENA, FC Carl Zeiss Amateure
Thüringen
Pokal: 1994 (Carl Zeiss Amateure - Bayern München 0:2)

KAHLA, SV 1910
Thüringen
bis ca. 1990 BSG Chemie Kahla
Pokal: 1992 (SV - Rot-Weiß Essen 1:4);

KAISERSLAUTERN, Eisenbahner SC West
Südwest
DAM: 1952 (Viktoria Alsdorf - SC West 5:1)

KAPPELN, TSV 1876
Schleswig-Holstein (Schleswig)
Pokal: 1982 (Arminia Hannover - TSV 6:1);

KATERNBERG, DJK 1919
Niederrhein (Essen)
DJK-Meister: 1921, 1924,

KELLINGHUSEN, VfL 1862
Schleswig-Holstein (Steinburg)
Pokal: 1985 (VfL - Union Solingen 1:4);

KIEL, KSV Holstein 1900 Amateure
Schleswig-Holstein (Kiel)
DAM: 1961 (Union 06 Berlin - Holstein 2:2 (n.Verl.), 1:4; FC Sobernheim - Holstein 2:5 (n.Verl.); (Finale) Holstein - Siegburger SV 5:1); 1967 (Holstein - Karlsruher SC Amateure 3:3, 3:6);
Deutscher Amateurmeister: 1961,

KIEL, FC Kilia 1902
Schleswig-Holstein (Kiel)
nannte sich bis 1928 → FVgg. Kilia Kiel
AR zur RL Nord: 1963/64 (3)
Pokal: 1991 (Kilia - FC St. Pauli 1:4); 1994 (Kilia - SC Freiburg 0:8)

KIRCHHEIM, 1. FC 1919
Bayern (Unterfranken)
Pokal: 1979 (1. FC - Eintracht Glas-Chemie Wirges 1:2);

KIRRLACH, FC Olympia 1919
Nordbaden (Bruchsal)
Pokal: 1978 (Olympia - Bayer 05 Uerdingen 0:6);

KLEINGLADBACH, SV Viktoria 1930
Mittelrhein (Erkelenz)
Pokal: 1979 (ESV Ingolstadt-Ringsee - Viktoria 4:0);

KOBLENZ, SV
Rheinland (Koblenz)
?
Nationalspieler: Klaas, Werner (1, 1937),

KORNWESTHEIM, 1. FV Salamander 1902
Württemberg (Enz-Murr)
AR zur 2. Liga-Süd: 1961 (4)

KOSTEBRAU,
Sachsen
?
ATSB: 1930 (Kostebrau - TSV Nürnberg-Ost 1:2)

KRÄHENWINKEL-KALTENWEIDE, TSV
Niedersachsen (Hannover-Land)
Pokal: 1992 (SSV Reutlingen - TSV 4:1);

KRAKAU, DTSG
Polen (Kraków) [Generalgouvernement]
1945 aufgelöst
Pokal: 1941 (VR Gleiwitz - DTSG 7:2);

KREFELD, BSG Edelstahl
Niederrhein (Krefeld)
benannte sich 1944 um in VfL Marathon Krefeld; fusionierte 1946 mit → CSV 1910 Krefeld zu CSV Marathon Krefeld. Fusionierte 1949 mit → BV Union Krefeld zu → Union 1910 Krefeld
Pokal: 1940 (Edelstahl - Rot-Weiß Essen 3:4);

KREUZNACH, SG Eintracht 2. Mannschaft
Südwest
Pokal: 1975 (Eintracht II - Bayer 04 Leverkusen 1:3)

KÜCKNITZ, TSV 1911
Schleswig-Holstein (Lübeck)
1945 durch Fusion zwischen ATSV 1919 Kücknitz, TV Jahn 1911 Kücknitz und VfL 1924 Kücknitz gegründet
Pokal: 1976 (VfL Trier - TSV 3:6 (n.V.); TSV - DJK Gütersloh 0:1);

LABOE, VfR 1926
Schleswig-Holstein (Kiel)
Pokal: 1977 (SV Olympia Germaringen - VfR 9:0);

LAER, FSV
Westfalen (Bochum)
ATSB: 1926 (HF: FSV - Dresdner SV 3:5)

LANDSHUT, Eisenbahner TSV 1909
Bayern (Niederbayern)
nannte sich bis 1965 TSV 1909 Landshut
Pokal: 1979 (Rot-Weiß Oberhausen - ETSV 5:1 (n.V.);

LANGELSHEIM, VfR 1927
Niedersachsen (Goslar)
Pokal: 1986 (VfR - DSC Wanne-Eickel 2:5);

LANGENAU, SV 1908
Westfalen (Siegen)
Pokal: 1990 (SV - Stuttgarter Kickers 0:6);

LANGENBIELAU, VfB Preußen
Schlesien
Pokal: 1936 (Preußen - Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 2:7);

LANGENHORN, TSV 1910
Hamburg
1946 durch Fusion zwischen TuS 1910 Ochsenzoll-Langenhorn und Langenhorner SpVgg. 1910 gegründet. Fusionierte 1970 mit FTSV Fichte 1909 Langenhorn zu SC Langenhorn 1909/10
AR zur RL Nord: 1967 (4), 1969 (4); 1970 (3);
DAM: 1965 (SV Wiesbaden - TSV 2:0, 1:1),
Pokal: 1969 (TSV - Sperber Hamburg 1:2);

LEBENSTEDT, Sportfreunde 1941
Niedersachsen (Salzgitter)
benannte sich 1965 um in ➲ SV Sportfreunde Salzgitter
Pokal: 1962 (Fortuna Düsseldorf - Spfr. 2:1);

LEHMEN, TSV Moselfeuer 1912
Rheinland (Rhein-Ahr)
Pokal: 1981 (Moselfeuer - Offenbacher Kickers 1:15);

LEIHGESTERN, TSG 1893
Hessen (Giessen)
Pokal: 1977 (Spfr. Eisbachtal - TSG 1:1 (n.V.), 2:0;

LEIPZIG, (Stadtauswahl)
Sachsen
EC (Messe) 1955-58 (Lausanne Sports 6:3, 3:7); 1958-60 (Union St. Gilloise 1:0, 0:6); 1960/61 (Beograd 5:2, 1:4, 0:2); 1962/63 (Vojvodina Novi Sad 0:1, 2:0; Petrolul Ploiesti 1:0, 0:1, 0:1);

LEIPZIG, SV Eintracht
Sachsen
1945 aufgelöst
Meister Gau Mitte: 1916,

LEIPZIG, Sportfreunde
Sachsen
1945 aufgelöst
Nationalspieler: Hempel, Walter (11, 1908-12);
Pokal: 1939 (NSTG Warnsdorf - Spfr. 2:3; Spfr. - Göttingen 05 3:1);

LEIPZIG, VfL SO
Sachsen
?
ATSB: 1929 (HF: FT Döberl - VfL 3:1)

LEIPZIG, VfK SW
Sachsen
?
ATSB: 1932 (HF: Cottbus 93 - VfK 4:3)

LEIPZIG, Vorwärts
Sachsen (DDR, Leipzig)
benannte sich im Dezember 1952 um in → SK Vorwärts KVP Leipzig
DDR-Nationalspieler: Scherbaum, Horst (5, auch für Chemie Leipzig, KVP Berlin, Vorwärts Berlin, Rotation Leipzig; 1952-58),

LEMGO, TBV 1911
Westfalen (Lemgo)
nannte sich bis ca. 1945 BV Lemgo
Pokal: 1980 (SV Waldhof - TBV 5:1); 1989 (TBV - FC Homburg 0:4);

LICHTENFELS, 1. FC 1906
Bayern (Oberfranken)
AR zur 2. Liga-Süd: 1960 (3),
DAM: 1954 (Gruppe 4); 1970 (1. FC Kaiserslautern Amateure - 1. FC 1:1, 1:2 (n.Verl.); 1. FC - VfL Neckarau 3:2, 2:4);

LIMBURGERHOF, SG 1919
Südwest
Pokal: 1981 (FC Homburg - SG 3:0);

LIPPSPRINGE (Bad), BV 1910
Westfalen (Paderborn)
Pokal: 1977 (VfR Aachen - BV 2:0);

LÖHNBERG, TuS 1909
Hessen (Oberlahn)
AR zur OL Süd: 1947 (5);

LÖRRACH-STETTEN, TuS 1900
Südbaden (Oberrhein)
seit 1991 Bildung der → SG Lörrach-Stetten, gemeinsam mit → FV Lörrach
Pokal: 1982 (TuS - Wormatia Worms 1:2);

LORSCH, SC Olympia 1907
Hessen (Bergstrasse)
Nationalspieler: Gärtner, Ludwig (3, 1939-41),

LUCKENWALDE, FT
Brandenburg
?
ATSB: 1931 (SC Lorbeer Hamburg - FT 2:1)

LÜSSUM, TV 1898
Bremen (Bremen-Nord)
Pokal: 1978 (SV Waldhof - TV 12:0);

MADRID, Real CF
Spanien
Nationalspieler: Breitner, Paul (2, 46 für Bayern München; 1971-82), Netzer, Günter (6, 31 für Borussia Mönchengladbach; 1965-75); Stielike, Ulrich (36, 6 für Borussia Mönchengladbach; 1975-84);

MANNHEIM-FEUDENHEIM,
Nordbaden (Mannheim-Stadt)
?
ATSB: 1924 (HF: Dresdner SV - Mannheim-F. 6:0)

MANNHEIM, FC Phönix 1902
Nordbaden (Mannheim-Stadt)
bildete von 1944 bis 1945 die → Kriegs SG Mannheim, gemeinsam mit dem → SC Käfertal
AR zur 2. Liga-Süd: 1960 (4)

MANNHEIM, TV 1846
Nordbaden (Mannheim-Stadt)
ab 19 ? TSV 1846 Mannheim
Meister der DT: 1929,

MANNHEIM, FC Viktoria 1897
Nordbaden (Mannheim-Stadt)
fusionierte am 2. November 1911 mit Mannheimer FG 1896 und Mannheimer VfB Union 1896 zu → VfR Mannheim
Nationalspieler: Trautmann, Wilhelm (1, 1910);

MARKTL, TSV 1923
Bayern (Oberbayern)
Pokal: 1982 (TSV - SC Freiburg 0:4);

MARKTREDWITZ, FC Wacker
Bayern (Oberfranken)
benannte sich 1970 um in SC Wacker Marktredwitz
Pokal: 1936 (Wacker - VfB Stuttgart 0:1);

MARSEILLE, Olympique de
Frankreich
Nationalspieler: Allofs, Klaus (6, 29 für 1. FC Köln, 21 für Fort. Düsseldorf; 1978-88),

MEERANE, SV 1907
Sachsen
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Meerane
Nationalspieler: Hofmann, Richard (6, 19 für Dresdner SC; 1937-33);

MEIENDORF, SV 1949
Hamburg
Pokal: 1989 (MSV - TSV Osterholz-Tenever 0:1);

MELSUNGEN, FV 1908
Hessen (Melsungen)
Pokal: 1979 (SV Blies Bliesen - FV 08 2:3; SpVgg. Bayreuth - FV 08 6:0);

MEMMELSDORF, SV 1923
Bayern (Oberfranken)
Pokal: 1979 (SV - 1. FC Bocholt 1:8);

MILANO, Milan AC
Italien
Nationalspieler: Schnellinger, Karl-Heinz (19, 1 für AS Roma, 24 für 1. FC Köln, 3 für Düren 99; 1958- 71);

MILANO, Internazionale FC
Italien
Nationalspieler: Brehme, Andreas (34, 12 für Bayern München, 28 für 1. FC Kaiserslautern; 1984-); Klinsmann, Jürgen (29, 10 für AS Monaco, 12 für VfB Stuttgart; 1987-); Matthäus, Lothar (28, 47 für Bayern München, 26 für Borussia Mönchengladbach; 1980-); Müller, Hans (6, 36 für VfB Stuttgart; 1978-83); Rummenigge, Karl-Heinz (17, 78 für Bayern München; 1976-86); Sammer, Matthias (2, 3 für Borussia Dortmund, 11 für VfB Stuttgart; 1990-/+ 23 DDR); Szymaniak (5, 1 für Inter Milano, 1 für FC Varese, 4 für Tasmania Berlin, 12 für Karlsruher SC, 20 für Wuppertaler SV; 1956-66);

MILTACH, 1. FC 1923
Bayern (Niederbayern)
Pokal: 1991 (FC - 1. FC Nürnberg 1:3);

MONACO, AS
Frankreich/Monaco
Nationalspieler: Klinsmann, Jürgen (10, 29 für Inter Milano, 12 für VfB Stgart.; 1987-);

MÖRFELDEN, SKV 1879
Hessen (Gross-Gerau)
Pokal: 1987 (SKV - Borussia Neunkirchen 1:3);

MÜNCHEN, MTV 1879
Bayern (München)
die Fußballabteilung spaltete sich am 27. Februar 1900 als → FC Bayern München ab, wurde aber umgehend neugegründet. 1923 wurde sie als Deutscherr SV München erneut selbständig. Der DSV fusionierte 1932 mit FC Teutonia München zu → 1. FC 1905 München (1936 aufgelöst)
Nationalspieler: Borck, Walter (1, 1911),

MÜNCHEN, TSV 1860 -Amateure-
Bayern (München)
AR zur 2. Liga-Süd: 1961 (3);

NANCY, FC
Frankreich
Saar-Nationalspieler: Clemens, Kurt (2, 1 für 1. FC Saarbrücken, 7 für SV Saarbrücken; 1950-56),

NAUMBURG, VfL 1888
ATSB: 1928 (HF: Adler 08 Berlin - VfL 6:3);

NECKARGEMÜND, SpVgg. 1911
Nordbaden (Heidelberg)
Pokal: 1978 (FC Tailfingen - SpVgg. 3:2);

NEHEIM, TuS
Westfalen (Arnsberg)
1936 gegründet, als Sportvereinigung Neheim und TV 1884 Neheim fusionierten. Benannte sich am 22. September 1945 um in Spfr. 08/09 Neheim, fusionierte am 17. April 1971 mit DJK Schwarz-Weiß Neheim zu → SC Neheim-Hüsten
Pokal: 1940 (TuS - Eschweiler SG 2:3);

NEUGABLONZ, BSK Olympia
Bayern (Schwaben)
1970 durch Fusion zwischen BSK Neugablonz (1945 gegründet von ehemaligen Mitglieder des → BSK Gablonz) und Olympia Kaufbeuren entstanden
Pokal: 1980 (Eintracht Frankfurt - BSK Olympia 6:1);

NEUMÜNSTER, FC Union 1920
Schleswig-Holstein (Neumünster)
Pokal: 1980 (Union - Spfr./DJK Freiburg 0:2);

NIEBÜLL, TSV Rot-Weiß
Schleswig-Holstein (Nordfriesland)
Pokal: 1981 (Rot-Weiß - Eintracht Braunschweig Amateure 3:2; Rot-Weiß - Schwarz-Weiß Essen 0:4);

NORD HARRISLEE, TSV
Schlesig-Holstein (Flensburg)
Pokal: 1979 (TSV - Borussia Neunkirchen 0:6);

NORDHAUSEN, Luftwaffen SV
Thüringen
September 1944 aufgelöst
Pokal: 1941 (LSV - 1. SV Jena 2:4);

NÖRDLINGEN, TSV 1861
Bayern (Schwaben)
Pokal: 1982 (TSV - VfB Oldenburg 0:3);

NORTHEIM, Klub SuS 1907
Niedersachsen (Northeim-Einbeck)
fusionierte 1939 mit VfB Northeim zu Sportfreunde Northeim. 1951 Lösung der Fusion. Die Fußballabteilung fusionierte 1992 mit dem VfB Northeim und Sultmershagener FC (1992 Wiedergründung als Sultmershagener SC) zu FC Eintracht Northeim
Pokal: 1965 (SuS - Meidericher SpV. 0:1 (n.V.);

NÜRNBERG-WEST,
Bayern (Mittelfranken)
?
ATSB: 1925 (HF: Nürnberg-West - Dresdner SV 1:4); 1927: SC Lorbeer Hamburg - Nürnberg-West 1:4; Finale: Dresdner SV - Nürnberg-West 4:1);

NÜRNBERG, TSV Ost
Bayern (Mittelfranken)
?
ATSB: 1930 (HF: Kostebrau - TSV 1:2; Finale: TSV - Bahrenfelder SV 6:1); 1931 (HF: SV Pegau - TSV 3:1); 1932 (HF: TSV - Blumenthaler SV 4:1; Finale: TSV - Cottbus 93 4:1);
Meister ATSB: 1930, 1932,

NÜRNBERG, DJK Sparta Noris
Bayern (Mittelranken)
DJK-Meister: 1927, 1932,

NÜRNBERG, TSV Südwest
Bayern (Mittelfranken)
Pokal: 1978 (Südwest - Darmstadt 98 1:3);

OBERKIRCH, SV
Südbaden (Offenburg)
AR zur RL Süd: 1966 (4);

OBERNAU, FSV Teutonia 1912
Bayern (Unterfranken)
Pokal: 1975 (TSG Usingen - FSV 3:2);

OBERNEULAND, FC
Bremen (Bremen-Stadt)
Pokal: 1994 (FC - Chemnitzer FC 1:8)

OBERLAHNSTEIN, SC 1909
Rheinland (Koblenz)
fusionierte 1973 mit → SV 1911 Niederlahnstein zu → SG Eintracht Lahnstein
DAM: 1973 (FC Emmendingen - SC 1:1, 1:3; SC - 1. FC Kaiserslautern Amateure 2:3, 2:5);

OBERWINTER, TuS Rolandseck 1920
Rheinland (Rhein-Ahr)
Pokal: 1982 (Rolandseck - FC Schwarz-Grün Rhade 2:0; VfB Stuttgart - Rolandseck 10:1);

OESEDE, Sportfreunde
Niedersachsen (Osnabrück-Land)
Pokal: 1995 (Sportfreunde - Karlsruher SC 1:6);

OGGERSHEIM, FSV 1913
Südwest
Pokal: 1978 (FSV - 1. FC Kaiserslautern 0:3);

OHETAL, SG 1969
Hessen (Fritzlar-Homberg)
seit 1969 bestehende Spielgemeinschaft zwischen VfL Vernaallendorf und SV Schwarz-Weiß Welcherod
Pokal: 1980 (SG - KSV Baunatal 0:2);

OLDESLOE (Bad), VfL
Schleswig-Holstein (Stormarn)
1937 durch Fusion zwischen MTV Bad Oldesloe und Bad Oldesloer BV gegründet
AR zur RL Nord: 1964 (2); 1967 (4);
DAM: 1965 (Karlsruher SC Amateure - VfL 2:2, 0:1; Hannover 96 Amateure - VfL 1:0, 1:2 (n.Verl.; Los für 96); 1969 (Phönix Bellheim - VfL 1:1, 0:0 (n.Verl.; Los für Bellheim);

ORB (Bad), FSV 1921
Hessen (Gelnhausen)
Pokal: 1978 (VfL Wolfsburg - FSV 3:1);

OSLEBSHAUSEN, SG (SGO Bremen)
Bremen (Bremen-Stadt)
19 ? durch Fusion zwischen TV Vorwärts Gramke und TV Oslebshausen gegründet
Pokal: 1976 (SGO - 1. FC Herzogenaurach 5:1; Schwarz-Weiß Essen - SGO 3:0);

OSNABRÜCK, SV Rasensport DJK
Niedersachsen (Osnabrück-Stadt)
1947 gegründet, nachdem sich Grün-Weiß Osnabrück (bis 1945 → SV Rasensport Osnabrück) umbenannte
Pokal: 1982 (Rasensport - Fortuna Köln 1:2);

ÖSTRINGEN, FC 1922
Nordbaden (Bruchsal)
Pokal: 1980 (FC - Bayern München 1:10);

OTTFINGEN, SV 1931
Westfalen (Olpe)
Pokal: 1989 (SV - VfB Stuttgart 0:5);

OTTERING, FC
Bayern (Niederbayern)
Pokal: 1981 (RSV Würges - FC 2:0);

OTTOBRUNN, TSV
Bayern (Oberbayern)
Pokal: 1978 (TSV - Borussia Dortmund 0:9);

OTTWEILER, SV 1919
Saarland (Nordsaar)
Pokal: 1978 (TuRa Harksheide - SV 1:1 (n.V.), 1:2; BSV Schwenningen - SV 4:0);

PARIS, Racing
Frankreich
Nationalspieler: Littbarski, Pierre (2, 71 für 1. FC Köln; 1981-90);

PAUNSDORF, ATV
Sachsen
Meister der DT: 1928,

PEGAU, SV 1912
Sachsen
?
ATSB: 1931 (HF: SV - TSV Nürnberg-Ost 3:1; Finale: Lorbeer Hamburg - SV 4:2)

PFAFFENHOFEN (Ilm), FSV 1919
Bayern (Oberbayern)
Pokal: 1981 (SpVgg. Ansbach - FSV 1:0);

PFIFFLINGHEIM, SV Normannia 1910
Südwest
DAM: 1955 (Gruppe 3),

PIRMASENS, SG 1905
Südwest
Pokal: 1981 (SG - TSV 1860 München 0:8);

PLIEZHAUSEN, TSV
Württemberg (Alb)
Pokal: 1981 (TSV - SSV Ulm 46 0:3);

PLÖN, TSV
Schleswig-Holstein (Plön)
Pokal: 1981 (TSV - 1. FC Saarbrücken 0:3);

POTSDAM, Sport-Union 1904
Brandenburg
?
Nationalspieler: Hartmann, Carl (3, 1 für Victoria Hamburg; 1923-24);

REGENSBURG, Post SV
Bayern (Oberpfalz)
Pokal: 1982 (Tennis Borussia Berlin - Post 4:3);

REHBURG, SV 1947
Niedersachsen (Nienburg)
Pokal: 1978 (SV - Hertha BSC Berlin 1:6);

RENDSBURG, TSV 1859
Schleswig-Holstein (Rendsburg-Eckernförde)
AR zur RL Nord: 1971 (2); 1972 (4),
Pokal: 1978 (TSV - VfL Osnabrück 0:2); 1982 (TSV - Viktoria Köln 1:1 (n.V.), 0:3);

RHADE, FC Schwarz-Grün 1925
Westfalen (Recklinghausen)
Pokal: 1982 (TuS Rolandseck Oberwinter - FC Schwarz-Grün 2:0);

RHEINAU, SV
Nordbaden (Mannheim-Stadt)
?
ATSB: 1922 (SV 06 Kassel-Rotenditmold - SV 3:1); 1923 (HF: VfL Stötteritz - SV 3:1);

RICKLINGEN, Sportfreunde 1906
Niedersachsen (Hannover-Stadt)
Pokal: 1993 (Freilos, Spfr. - SC Verl 5:4 (n.V.); Spfr. - Chemnitzer FC 0:2); 1994 (Freilos, Spfr. - MSV Duisburg 0:1)

ROHRBACH, TSG 1889
Nordbaden (Heidelberg)
AR zur OL Süd: 1948 (Q: TSG - Amicitia Viernheim 1:2)

ROMA, AS
Italien
Nationalspieler: Berthold, Thomas (18, 10 für Hellas Verona, 21 für Eintracht Frankfurt; 1985-); Häßler, Thomas (18, 5 für Juventus Torino, 17 für 1. FC Köln; 1988-); Schnellinger, Karl-Heinz (1, 19 für Milan AC Milano, 24 für 1. FC Köln, 3 für Düren 99; 1958-71);

ROMA, SS Lazio
Italien
Nationalspieler: Doll, Thomas (15, 3 für Hamburger SV; 1991-)

RÖTTENBACH, TSV 1927
Bayern (Mittelfranken)
Pokal: 1981 (TSV - Hessen Kassel 2:4); 1982 (TSV - SpVgg. Elversberg 1:3);

RUCHHEIM, SV 1925
Südwest
Pokal: 1982 (FC Tailfingen - SV 3:1);

RUHRORT, VfvB
Niederrhein (Duisburg)
1900 als Ruhrorter BV 1900 gegründet. Benannte sich 1903 um in VfvB Ruhrort. Bildete 1943 eine Kriegs SG mit Rot-Weiß 1906 Laar, aus der am 6. Oktober 1945 der VfvB Ruhrort-Laar entstand
Pokal: 1936 (VfvB - Schalke 04 2:5);

SALZGITTER, SV Sportfreunde
Niedersachsen (Salzgitter)
nannte sich bis ca. 1965 ➲ Sportfreunde 1941 Lebenstedt
Pokal: 1976 (Spfr. - SV Weiskirchen 0:1); 1977 (Spfr. - Hülser FC 2:1; Spfr. - Borussia Mönchengladbach 1:2);

SCHLEBUSCH, SV 1923
Mittelrhein (Köln-Stadt)
AR zur RL West: 1964 (3);

SCHLESWIG, 1. SV 1906
Schleswig-Holstein (Schleswig)
AR zur OL Nord 1961 (4);
AR zur RL Nord: 1966 (4), 1972 (4);
Pokal: 1978 (06 - Röchling Völklingen 0:1);

SCHWABACH, TSV 1904
Bayern (Mittelfranken)
DAM: 1952 (SV Schwetzingen - TSV 2:2 (n. Verl.), 0:4; TSV - Borussia Fulda 4:0; VfR Schwenningen - TSV 5:1;

SCHWACHHAUSEN-HORN, TuS 1883
Bremen (Bremen-Stadt)
Pokal: 1975 (FC Homburg - TuS 3:0),

SCHWARTAU (Bad), VfL 1863
Schleswig-Holstein (Lübeck)
Pokal: 1978 (BV 04 Düsseldorf - VfL 3:0);

SCHWARZE PUMPE, BSG Aktivist
Sachsen
am 30. Juni 1956 aus der BSG Einheit Spremberg gegründet. Benannte sich 1990 um in → FSV Hoyerswerda
Pokal: 1992 (Q-NO: Aktivist - Lok/Altmark Stendal 2:1; Motor Eberswalde - Aktivist 1:1 (n.V.), 3:4 (n.E.); Wismut Aue - Aktivist 4:2);

SCHWEINAU,
Bayern (Mittelfranken)
?
ATSB: 1926 (HF: Schweinau - SC Süden Forst 0:2);

SCHWENNINGEN, SC 1925
Württemberg (Schwarzwald)
fusionierte 1974 mit dem → VfR Schwenningen zum → BSV Schwenningen
AR zur 2. Liga-Süd: 1961 (2)

SCHWERIN, Polizei SV
Mecklenburg-Vorpommern; DDR (Rostock)
ab 199? → 1. FSV Schwerin
DDR-Pokalfinale: 1990: Dynamo Dresden - PSV 2:1
EC (Cup): 1990/91 (PSV - Austria Wien 0:2, 0:0);

SÖMMERDA, VfB
Thüringen
1945 aufgelöst, Gründung der → SG Sömmerda
Pokal: 1937 (VfB - Eintracht Braunschweig 0:4);

SPIELBERG, SV 1920
Nordbaden (Karlsruhe-Land)
Pokal: 1976 (Eintracht Höhr-Grenzhausen - SV 4:3);

ST. GEORG, SV 1895
Hamburg
1895 gegründet als St. Georger FC 1895. Schloß sich 1919 der Sportabteilung der Hamburger Turnerschaft 1816 an, die sich fortan SpVg. St. Georg der HT 1816 nannte. 1922 Austritt aus der HT 16 und Gründung des SV St. Georg 1895. Zwischen 1939 und 1944 Bildung der → Kriegs SG St. Georg/Sperber Hamburg, gemeinsam mit → SC Sperber Hamburg. Von 1944 bis 1945 Bildung der → Kriegs SG Alsterdorf (gemeinsam mit → SC Sperber Hamburg, → Post-SG Hamburg und → HSV Barmbek-Uhlenhorst)
AR zur RL Nord: 1967 (3); 1968 (4);
Pokal: 1976 (Arminia Bielefeld - SV 4:0);

STADE, TuS Güldenstern
Niedersachsen (Stade)
13. September 1945 gegründet, als Camper TV, FC Güldenstern 1924 Stade und FT Stade (1933 verboten) fusionierten
DAM; 1953 (Gruppe 1),

STEINACH (Thüringen), SV
Thüringen
?
ATSB: 1930 (HF: Bahrenfelder SV - SV 7:1)

STEINHEIM, SV 1910
Hessen (Offenbach)
Pokal: 1938 (SV - 1. FC Nürnberg 2:3 (n.V.);

STELINGEN, TSV 1926
Niedersachsen (Hannover-Land)
Pokal: 1987 (TSV - Arminia Bielefeld 1:5);

STÖTTERITZ, VfL Südost-Leipzig
Sachsen
?
ATSB: 1921 (HF: VfL - FT Bornheim 3:0; Finale: VfL - Nordiska Berlin 3:0); 1922 (HF: VfL - Brandenburg 02 4:1; Finale: VfL - SV 06 Kassel-Rotenditmold 4:1); 1923 (VfL - SV Rheinau 3:1; Finale: VfL - Alemannia Berlin 1:0)
Meister ATSB: 1921, 1922, 1923,

STRALAU, SV
Berlin
?
ATSB: 1925 (HF: SV - ATV Bremerhaven 93 2:0; Finale: Dresdner SV - SV 7:0)

STRASSBURG, FV 1893
Frankreich
Meister Süd: 1899, 1900,
Nationalspieler: Illmer, Eberhardt (1, 1909),

STRUCK, TSF 1919
Niederrhein (Remscheid)
Pokal: 1978 (FC Rastatt 04 - TuS 2:1);

STUTTGART-ROT, SV 1945
Württemberg (Stuttgart)
Pokal: 1981 (TuS Langerwehe - SV 5:0);

SULZBACH-ROSENBERG-HÜTTE, TuS 1911
Bayern (Oberpfalz)
Pokal: 1978 (TuS - MSV Duisburg 1:11);

TAUNUSSTEIN-BLEIDENSTADT, TSV
Hessen (Untertaunus)
Pokal: 1975 (FC Rodalben - TSV 0:1 (n.V.); TSV - FC Homburg 0:0 (n.V.), 0:0 (n.V.), 2:0 (n.E.); Jülich 10 - TSV 4:1); 1978 (Wattenscheid 09 - TSV 1:2 (n.V.); Schalke 04 - TSV 8:1);

THALE, BSG EHW
Sachsen-Anhalt; DDR (Halle)
benannte sich am 17. Januar 1951 im in → BSG Stahl Thale
DDR Pokalfinale 1950: EHW - BSG KWU Erfurt 4:0
DDR-Pokalsieger: 1950

THANNHAUSEN, TSG 1890
Bayern (Schwaben)
Pokal: 1976 (TSG - Bayer 04 Leverkusen 0:6);

TIEFENORT, BSG Kali-Werra
Thüringen
Pokal: 1992 (Q-NO: Kali-Werra - SC Weimar 03 1:6);

TÖNNING, Idrætsforening
Schleswig-Holstein (Nordfriesland)
Pokal: 1977 (Bayer 04 Leverkusen - IF 4:0);

TORINO, Juventus FC
Italien
Nationalspieler: Häßler, Thomas (5, 18 für AS Roma, 17 für 1. FC Köln; 1988-); Haller, Helmut (6, 8 für Bologna FC, 19 für BC Augsburg; 1958-70); Möller, Andreas (6, 12 für Eintracht Frankfurt, 12 für Borussia Dortmund; 1988-); Reuter, Stefan (9, 2 für Borussia Dortmund, 18 für Bayern München, 9 für 1. FC Nürnberg; 1987-91);

TÜRKHEIM, SV Salamander 1920
Bayern (Schwaben)
Pokal: 1980 (Bonner SC - Salamander 4:0);

UELZEN, SV Teutonia 1912
Niedersachsen (Uelzen)
AR zur OL Nord: 1948 (6); 1954 (2, E-Spiel gegen VfB Oldenburg 2:3 (n. Verl.);
AR zur RL Nord: 1969 (4);

UETERSEN, TSV 1898
Hamburg (politisch zu Schleswig-Holstein gehörig)
1946 gegründet, als VfR 1926 Uetersen, Uetersener TS 1898 und Freie TS Uetersen (1933 zwangsaufgelöst) fusionierten
AR zur OL Nord 1957 (4); 1962 (2);
AR zur RL Nord: 1965 (2); 1969 (3);
DAM: 1954 (Gruppe 1), 1955 (Gruppe 1); 1968 (Werder Bremen Amateure - TSV 3:1, 3:1);

UNTERBOHINGEN, TV 1892
Württemberg (Neckar-Fils)
Pokal: 1977 (TV - SG Dielheim 8:2; VfR Achern - TV 1:2; Bayern München - TV 10:2); 1978 (VfV Hildesheim - TV 4:1 (n.V.);

UNTERTÜRKHEIM, SG 1907
Württemberg (Stuttgart)
nannte sich bis 1945 → SpVgg. Untertürkheim
AR zur OL Süd: 1949 (4);

URBAR, FC 1911
Rheinland (Koblenz)
DAM: 1953 (Gruppe 4), 1954 (Gruppe 3),

USINGEN, TSG 1861
Hessen (Hochtaunus)
Pokal: 1975 (TSG - Teutonia Obernau 3:2; Viktoria Köln - TSG 6:1 (n.V.);

VALENCIA, FC
Spanien
Nationalspieler: Bonhof, Rainer (11, 2 für 1. FC Köln, 40 für Bor. Mönchengladbach; 1972-81),

VARESE, FC
Italien
Nationalspieler: Szymaniak (, 1 für Inter Milano, 5 für CC Catania, 4 für Tasmania Berlin, 12 für Karlsruher SC, 20 für Wuppertaler SV; 1956-66);

VERDEN, TSV 1910
Niedersachsen (Verden)
nannte sich bis 1945 VfB Verdenia 1910 Verden (bis. bis 1925: SV Verdenia 1910 Verden; bis 1919: FC Verdenia 1910 Verden)
Pokal: 1988 (TSV - Werder Bremen 0:4); 1989 (TSV - Rot-Weiß Essen 1:2);

VERONA, Hellas
Italien
Nationalspieler: Berthold, Thomas (10, 18 für AS Roma, 21 für Eintracht Frankfurt; 1985-); Briegel, Hans-Peter (19, 53 für 1. FC Kaiserslautern; 1979-86);

WALDAU, TSV
Hessen (Kassel)
ATSB: 1920: (SC Süden Forst - TSV 5:1),

WALDKIRCH, SV
Südbaden (Freiburg)
AR zur RL Süd: 1969 (4); 1970 (4);

WALDSHUT, VfB 1910
Südbaden (Oberrhein)
Pokal: 1940 (VfB - Stuttgarter Kickers 0:8);

WALSRODE, SG Germania 1916
Niedersachsen (Soltau-Fallingbostel)
19? gegründet, als SV Germania 1916 Walsrode und VfB 1948 Walsrode fusionierten
Pokal: 1983 (Germania - 1. FC Nürnberg 0:3);

WALTROP, DJK Teutonia 1920
Westfalen (Recklinghausen)
Pokal: 1991 (Teutonia - Eintracht Braunschweig 0:1);

WARSCHAU, Praga
Polen (Warszawa) [Generalgouvernement]
1945 aufgelöst
Pokal: 1943 (Praga - MSV Brünn 3:5);

WEIDEN,
Bayern (Oberpfalz)
ATSB: 1929 (HF: SC Lorbeer Hamburg - Weiden 2:1)

WEIDENAU, VfB 1909
Westfalen (Siegen)
Pokal: 1977 (Bayer 05 Uerdingen - VfB 6:0);

WEISSENBURG, TSV
Bayern (Mittelfranken)
Pokal: 1975 (TSV - SpVgg. Fürth 0:5),

WEISSENSEE, FC 1900
Berlin
?
Meister Märkischer FV: 1904,

WEITMAR, SV Westfalia 1909
Westfalen (Bochum)
Pokal: 1980 (Westfalia - Darmstadt 98 1:2);

WERNIGERODE, SV Rot-Weiß
Sachsen-Anhalt
bis 1990 BSG Motor Wernigerode
Pokal: 1992 (Rot-Weiß - 1. FC Köln 0:4);

WESSELBUREN, SV Blau-Weiß 1945
Schleswig-Holstein (Ditmarschen)
Pokal: 1981 (Atlas Delmenhorst - Blau-Weiß 6:2);

WESTEND,
Hessen (Frankfurt)
?
ATSB: 1928 (HF: Westend - Preußen Altenessen 5:1; Finale: Adler 08 Berlin - Westend 5:4)

WESTERLAND, TSV 1883
Schleswig-Holstein (Nordfriesland)
AR zur RL Nord: 1971 (4);
Pokal: 1971 (TSV - Borussia Dortmund 0:4);

WILHELMSHAVEN, SV 1972
Niedersachsen (Wilhelmshaven)
1972 gegründet, als → SpVgg. 05 Wilhelmshaven und TSV Olympia Wilhelmshaven fusionierten. Die erste Mannschaft bildete ab 1992 gemeinsam mit der ersten Mannschaft des → TSR Olympia Wilhelsmhaven eine Spielgemeinschaft unter dem Namen Wilhelmshaven '92, die seit März 1992 als → SV Wilhelmshaven '92 auftritt.
Pokal: 1981 (VfL Bochum - SV 4:1);

WINDECKEN, SC Eintracht 1911
Hessen (Hanau)
fusionierte 1978 mit Spfr. 1955 Windecken zu SC Eintracht Spfr. Windecken
Pokal: 1935 (Hanau 93 - Eintracht 5:1),

WIPFELD, FC
Bayern (Unterfranken)
Pokal: 1980 (FC Augsburg - FC 7:0);

WOLFSBURG, 1. FC 1945
Niedersachsen (Wolfsburg)
AR zur RL Nord: 1966 (2; E-Spiel gegen SC Sperber Hamburg 2:3 (n. Verl.); 1967 (3);

WOLTMERSHAUSEN, SV 1896
Bremen (Bremen-Stadt)
entstand am 8. März 1947 durch Fusion zwischen → FV Woltmershausen und ATV 1896 Woltmershausen. Fusionierte am 27. September 1974 mit TV 1890 Woltmershausen zu ➲ TS Woltmershausen
AR zur RL Nord: 1968 (3);

WOLTMERSHAUSEN, TS 1890
Bremen (Bremen-Stadt)
entstand am 27. September 1974 durch Fusion zwischen ➲ SV 1896 Woltmershausen und TV 1890 Woltmershausen
Pokal: 1976 (TuS Xanten - TS 0:2; SpVgg. Fürth - TS 7:1); 1982 (Freiburger FC - TS 4:0);

WULFEN, 1. SC Blau-Weiß 1920
Westfalen (Recklinghausen)
Pokal: 1978 (Eintracht Trier - Blau-Weiß 3:0);

WUNSTORF, 1. FC 1919
Niedersachsen (Hannover-Land)
entstand 1972 durch Fusion zwischen FC Rot-Weiß 1919 Wunstorf und SpVgg. 1919 Wunstorf
Pokal: 1975 (SV Sandhausen - 1. FC 3:1),

WUPPERTAL, SV -Amateure-
Niederrhein (Wuppertal)
Pokal: 1980 (Eintracht Trier - WSV 4:2);

WUPPERTAL, TuS Viktoria 1896
Niederrhein (Wuppertal)
fusionierte 1970 mit → SSV Barmen und Eintracht Wuppertal zu → ASV Wuppertal
DAM: 1966 (Hannover 96 Amateure - Viktoria 6:2, 3:0),

WURZEN, Luftwaffen SV
Sachsen
Pokal: 1941 (LSV - Dresdner SC 1:4);

ZEITLARN, SV 1931
Bayern (Oberpfalz)
Pokal: 1980 (FT Geestemünde - SV 4:1)

ZSCHOPAU, SpVgg.
Pokal: 1992 (SpVgg. - Rot-Weiß Hasborn-Dautweiler 2:3 n.V.)

ZÜLPICH, TuS Chlodwig 1896
Mittelrhein (Euskirchen)
Pokal: 1980 (TuS - ESV Ingolstadt-Ringsee 2:6)

Wenn die Kleinen auf die Großen treffen ist Pokaltag.
Wenn die Kleinen gegen die Großen dann auch noch treffen, ist Jubeltag. Hier feiern Harald Snater, Ulrich Thorke und Heiner Schwarck den 2:1 Führungstreffer von Göttingen 05 gegen den Hamburger SV.

Literatur:

Bücher:

Nachstehend sind lediglich die allerwichtigsten Werke aufgeführt, die zu diesem Buch beigetragen haben. Eine ausführliche Literaturliste finden sich in dem Buch *90 Jahre deutscher Liga-Fußball.*

Bitter, J.; *Die Fußball-Geschichte des VfL Osnabrück* (Osnabrück, 1991)
Bringmann, G. (Hrsg.); *Fußball-Almanach 1900-1943* (Kassel, 1992)
Deutsches Fußball-Handbuch für das gesamte Gebiet des DFB (Leipzig, 1927)
DSFS; *Fußball Jhrb. Deutschland 1920-21* (Leichlingen, 93)
DSFS; *Fußball Jahrbuch Deutschland 1921-22* (1994)
DSFS, *Die deutschen Gauligen,* 1933-39; 39-42 und 1942-45
DSFS; *Verbandsspiele und Meisterschaften 1902 - 1933 aus Westdeutschland* (Ludwigshafen, 1989)
Garbáty Cigarettenfabrik (Hrsg.): *Kurmark Cigaretten Sport Wappen I: Fußball* (Berlin-Pankow, 1930)
Grüne, H.; *Enzyklopädie der Europäischen Fußballvereine* (Kassel, 1994)
Grüne, H.; Vereinsaufstellungen der Verbände: *Niedersächsischer FV, FV Schleswig-Holstein, Hamburger FV, Berliner FV, Bremer FV, FuL Westfalen, FV Mittelrhein, FV Niederrhein, Nordbadischer FV, Saarländischer FV*
Hockings, R.; *Hockings' European Cups, who won which where when* (Emsworth, 1990)
Hyll, L.; *Süddeutschlands Fußballgeschichte von 1897-1988 in Tabellenform* (Karlsruhe, 1988)
Keppel, R. (Hrsg.); *Die Deutsche Pokalgeschichte 1935-1988* (Rotenburg/F.)
Keppel, R. (Hrsg.); *Die deutsche Fußball-Oberliga 1946 - 1963; Band 1 und Band 2* (Hürth, 1989)
Kicker Almanach bzw. Kicker Fussball Almanach (Nürnberg) (diverse Ausgaben)
Klostermann, J.; Hellborg, J.; Steffmann, K.-H.; *Sport-Lexikon 1948. Anschriftenverzeichnis sämtlicher Sportverein der Britischen Zone und Jugendherbergen der US-British- und Französischen Zone,* (Münster, 1948)
Meyer großes Taschenlexikon: in 24 Bänden/hrsg. und bearb. von Meyers Lexikonredaktion; 4. vollst. überarb. Auflage (Mannheim, 1992)
Müller-Möhring, Imgrund, Cremer; *1000 Tips für Auswärtsspiele* (Essen, 1993)
Oliver.; *The Guinness Record of World Soccer* (Enfield, 1992)
Rohr, B; Simon, G.; *Fußball-Lexikon* (München, 1993)
Querengässer, K.; *Fußball in der DDR 1945-1989, Teil 1: Die Liga* (Kassel, 1994)
Schulze-Marmeling; *"Für Fußball hättest Du mich nachts wecken können"* (Göttingen, 1992)
Simon, G. (Hrsg.); *Fußball informativ* (Berlin, 1986)
Vanka, K. (Hrsg.), *Malá encyklopedie fotbalu* (Praha, 1984)
Wangerin, D.; *The Fussball Book, German Football Since the Bundesliga* (Perton, 1993)

Zeitschriften und Periodika

11 (Wiesbaden)
Amtliche Bekanntmachungen für den Raum Göttingen (1945-1950)
05-Aktuell Sportmagazin (Göttingen, seit Oktober 1993)
Berliner Fußball-Woche (Sonderhefte 1991/92, 1993/94 und 1994/95)
DSFS - Statistik - Die Amateuroberliga
ELFMETER - A British Look at German football
France Football (Paris)
Fußball - Illustrierte Sportzeitschrift (diverse Jahrgänge)
Fußball- und Leichtathletik-Illustrierte Sportzeitung (Elberfeld) (diverse Jahrgänge)
Fußball-Weltzeitschrift (Wiesbaden)
Die Fußball-Woche (diverse Jahrgänge)
FUWO, Die neue Fußballwoche
FUWO-Extra *Das war unser Fußball im Osten* (Berlin, 1990)
FUWO - Extra; *Neue Bundesliga! und Zweite Liga*
FUWO/Deutsches Sportecho Sonderausgabe
IG-Kurier, Mitteilungsblatt der Interessengemeinschaft der Sammler von Fußball-Emblemen in Europa e.V. (Hannover, Schwabmünchen, Aachen)
Der Kicker (diverse Jahrgänge)
Kicker-Sportmagazin (diverse Jahrgänge)
Kicker-Sportmagazin Bundesliga Sonderhefte (seit 1974/75)
Libero (Wiesbaden)
Nachrichtenblatt für den Rheinischen Spielverband bzw. Rheinisch-Westfälischen Spielverband (1900-1904)
Neuer Hannoverscher Kurier (29.5.1945-16.7.1946)
Niedersachsen-Fußball (Barsinghausen)
Niedersachsen Sport (diverse Jahrgänge)
Reviersport (Essen)
Sport Beobachter (diverse Ausgaben)
Sport im Bild
Sportkritik
Der Sport-Kurier (diverse Ausgaben)
Sport Magazin -Olympia Verlag- (diverse Jahrgänge)
Westfalen-Sport
World-Soccer

Vereinsbroschüren

90 Jahre Ligafussball Altona 93, die Jahre 1947-1983
100 Jahre Altona 93 (1993)
50 Jahre Sportvereinigung 1910 e.V. Andernach (1960)
40 Jahre Fußball, 1946-1986; Chronik des Fußballkreises Aurich (1986)
60 Jahre Fußball TSV Eintracht Großenritte-Baunatal (1979)
75 Jahre Beckumer Spielvereinigung 1910-1985 (1985)
50 Jahre FV Union Böckingen (1958)
70 Jahre 1921-1991 -Festschrift- Polizei-Sportverein Bremen e.V. (1991)
50 Jahre Fußball, TuS Bremerhaven 93
25 Jahre Deutscher Fußballbund (1925)
75 Jahre B.V. Borussia 09 (Dortmund) - 1909-1984 (1984)
90 Jahre ASV Durlach 1902-1992 (1992)
Geschichte des Eisenhüttenstädter FC Stahl (Kobbeln, 1994)
80 Jahre FC 03 Emmendingen (1983)
75 Jahre Fußball in Friedrichsort (1983)
75 Jahre VfB 1900 Giessen e.V. (1975)
50 Jahre FC Gladbeck 1920/52 e.V. (1970)
Jubiläumsschrift des 1. Sport-Club 05 Göttingen e.V. (50 Jahre) (1955)
60 Jahre 1. S.C. 05 Göttingen (1965)
Unser Verein stellt sich vor, 70 Jahre 1. S.C. 05 Göttingen (1975)
75 Jahre 1. Sport-Club von 1905 Göttingen (1980)
75 Jahre Spielvereinigung Göttingen 07 e.V. (1982)
75 Jahre Hammer Spielvereinigung (1978)
75 Jahre Sport-Verein Arminia e.V. Hannover (1985)
125 Jahre Turnen und Sport in Iserlohn (1971)
90 Jahre FC Kilia Kiel 1902-1992 (1992)
25 Jahre Spielvereinigung Leipzig (1924)
75 Jahre Mannheimer FC 1908 Lindenhof e.V. (1983)
90 Jahre VfR Mannheim 1896-1986 (1986)
75 Jahre VfR Neumünster von 1910 e.V. (1985)
40 Jahre Fußballverband Niederrhein 1947-1987 (1987)
75 Jahre Offenburger Fußballverein e.V.
40 Jahre Viktoria 09 e.V. Recklinghausen (1949)
75 Jahre VfB Rheine
25 Jahre Schleswig-Holsteinischer Fußball-Verband e.V. 72
75 Jahre Sportfreunde Siegen e.V. (1974)
Sechs Jahrzehnte FC Singen 04 (1964)
Union Solingen: Geschichte und Geschichten vom Bundesligisten (1978)
50 Jahre FC Tailfingen (1960)
50 Jahre VfB Theley (1969)
25 Jahre Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen e.V. 1946-1971 (1971)
Jubiläumsschrift des Westdeutschen Spielverbandes e.V. 1899-1924 (1924)

Abkürzungen

Abkürzungsverzeichnis

→	der nachstehende Verein hat ebenfalls einen Eintrag im Hauptteil
➲	der nachstehende Verein hat einen Eintrag im Kapitel: *Not lost - but almost forgotten*
⇩	Abstieg
⇧	Aufstieg
AF	Achtelfinale
AL	Amateurliga
AOL	Amateuroberliga
AR	Aufstiegsrunde
BL	Bezirksliga
BM	Bezirksmeisterschaft (im Pokalsystem ausgespielt)
ER	Endrunde
ES	Entscheidungsspiel(e)
FuLV	Fußball- und Leichtathletik Verband
FV	Fußball-Verband
GL	Gauliga
HF	Halbfinale
HR	Hauptrunde
LL	Landesliga
n.E.	nach Elfmeterschießen
n. Elfm.	nach Elfmeterschießen
n.V.	nach Verlängerung
n.Verl.	nach Verlängerung
OL	Oberliga
Q	Qualifikationsspiel(e)
QR	Qualifikationsrunde
RL	Regionalliga
RuWV	Rasen- und Wintersportverband
VF	Viertelfinale
VL	Verbandsliga
ZR	Zwischenrunde

Abkürzungen/Erläuterungen der Vereinsnamen siehe Kapitel: Bajuwaren, Thusnelda oder schlicht: SV

Anmerkung

Umlaute in Vereinsnamen wurden aus computertechnischen Gründen wie Vokale behandelt.